

# Haushaltsplan 2022



Hansestadt

# Medebach

---

## Inhaltsübersicht:

1. Haushaltssatzung.....	3
2. Vorbericht zum Haushaltsplan 2022.....	7
3. Anlagen zum Vorbericht (finanzielle Coronaschäden).....	64
4. Bewirtschaftungsregelungen.....	69
5. Gesamtergebnisplan und Teilergebnispläne nach Produktbereichen..	71
6. Gesamtfinanzplan und Teilfinanzpläne nach Produktbereichen.....	89
7. Haushaltsquerschnitt (Ergebnisplan und Finanzplan).....	107
8. Produkthaushalt .....	117
8.1. 010101 Politik und Verwaltungsführung	119
8.2. 010301 Zentrale Dienste	125
8.3. 010303 Bauhof	133
8.4. 010401 Allgemeine Personalwirtschaft	141
8.5. 010601 Finanzen	147
8.6. 010602 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung (alt)	153
8.7. 010701 Grundstücks- und Gebäudemanagement	155
8.8. 010702 Grundstücksmanagement (alt)	167
8.9. 020101 Sicherheit und Ordnung	169
8.10. 020601 Wahlen und Statistik	177
8.11. 020701 Feuer- und Katastrophenschutz	181
8.12. 030101 Grundschule Medebach - Standorte Medebach	189
8.13. 030102 Grundschule Oberschledorn - Standort Oberschledorn (alt)	197
8.14. 030103 Sekundarschule (ehem. Verbundschule mit Haupt- u. Realschulzweig)	199
8.15. 030104 Gymnasium in Medebach (alt)	207
8.16. 030202 Schülerbeförderung	209
8.17. 040101 Heimat- und sonstige Kulturpflege	213

8.18.	050101 Grundsicherung für Arbeitssuchende	223
8.19.	050102 Sozialhilfeleistungen	229
8.20.	050103 Leistungen für Asylbewerber	233
8.21.	050104 Sonstige soziale Leistungen	241
8.22.	060101 Kindertageseinrichtungen	247
8.23.	060201 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	253
8.24.	070101 Krankenhausförderung	259
8.25.	080101 Turn- und Sporthallen	263
8.26.	080102 Sportaußenanlagen	269
8.27.	080201 Zuschussleistungen für Sportzwecke	273
8.28.	080301 Hallenbad	277
8.29.	090101 Erstellung von Bauleitplänen	283
8.30.	100101 Denkmalschutz und Denkmalpflege	289
8.31.	100201 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz	293
8.32.	110101 Abfallbeseitigung	297
8.33.	110201 Abwasserbeseitigung (alt)	303
8.34.	110301 Dienstleistungen für die Stadtwerke Medebach AöR	305
8.35.	120101 Gemeindestraßen	311
8.36.	120102 Wirtschaftswege	321
8.37.	120201 Öffentlicher Personennahverkehr	327
8.38.	120301 Straßenreinigung und Winterdienst	331
8.39.	130101 Öffentliches Grün	337
8.40.	130201 Friedhofwesen	343
8.41.	130301 Wald, Forstwirtschaft und Wasserbau	349
8.42.	140101 Umweltschutzmaßnahmen	357
8.43.	150101 Wirtschaftsförderung	363
8.44.	150201 Tourismusförderung	371
8.45.	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft	379
9.	Investitionsmaßnahmen.....	393
10.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.....	535
11.	Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen.....	537
12.	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten...	539
13.	Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Medebach.....	541
14.	Schlussbilanz, ErgRE u. FinRE zum 31.12.2020.....	1.337
15.	Entwicklung Ausgleichsrücklage und Allgemeine Rücklage.....	1.341
16.	Abschreibungstabelle der Stadt Medebach .....	1.343
17.	Stellenplan 2022.....	1.345
18.	Wirtschaftsplan der Stadtwerke Medebach AöR.....	1.355

# Haushaltssatzung der Hansestadt Medebach für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit geltenden Fassung, hat der Rat der Hansestadt Medebach mit Beschluss vom 17.12.2021 folgende Haushaltssatzung erlassen:

## § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>20.161.900,00 EUR</b>
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>20.491.200,00 EUR</b>

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	<b>15.432.200,00 EUR</b>
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	<b>17.332.000,00 EUR</b>

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitions- tätigkeit (inkl. Erstattung der Stadtwerke Medebach AöR für die Tilgung der ihr zugeordneten Darlehen i.H.v. <b>824.400,00 EUR</b> ) auf	<b>8.035.400,00 EUR</b>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (inkl. Auszahlung des in 2022 für die Stadtwerke Medebach AöR aufzuneh- menden Darlehens i.H.v. <b>1.050.000,00 EUR</b> an diese) auf	<b>9.441.000,00 EUR</b>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (inkl. für das Jahr 2022 geplante Darlehensaufnahme i.H.v. <b>1.050.000,00 EUR</b> zur Weiterleitung an die Stadtwerke Medebach AöR) auf	<b>2.230.000,00 EUR</b>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (inkl. Tilgung der den Stadtwerken Medebach AöR zugeordneten Darlehen i.H.v. <b>824.400,00 EUR</b> ) auf	<b>1.133.800,00 EUR</b>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------

festgesetzt.

## § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **2.230.000,00 EUR** (davon **1.050.000,00 EUR** zur Weiterleitung an die Stadtwerke Medebach AöR und **1.180.000,00 EUR** zum Verbleib bei der Hansestadt Medebach) festgesetzt.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

### § 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **329.300,00 EUR** und die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **0,00 EUR** festgesetzt.

### § 5


Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **4.500.000,00 EUR** festgesetzt.

### § 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2022 wie folgt festgesetzt:

- |     |                                                                      |                 |
|-----|----------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 1.  | Grundsteuer                                                          |                 |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | <b>290 v.H.</b> |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf                              | <b>490 v.H.</b> |
| 2.  | Gewerbsteuer auf                                                     | <b>440 v.H.</b> |

Medebach, 17.12.2021

  
\_\_\_\_\_  
(Grosche)

## Aufstellungsvermerk

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung der Hansestadt Medebach für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit gemäß § 80 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666) in der z.Zt. gültigen Fassung zur Bestätigung durch den Bürgermeister vorgelegt.


Medebach, 11.11.2021

  
(Wasmuth)

## Feststellungsvermerk

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung der Hansestadt Medebach für das Haushaltsjahr 2022 wird gemäß § 80 Absatz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der vorstehenden Fassung bestätigt.


Medebach, 11.11.2021

  
(Grosche)  
Bürgermeister

## Bekanntmachungsvermerk

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung der Hansestadt Medebach für das Haushaltsjahr 2022 hat gemäß § 80 Absatz 3 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen nach vorheriger Bekanntgabe vom 12.11.2021 bis einschließlich 17.12.2021 ausgelegen. Einwendungen sind innerhalb der Frist nach Beginn der Auslegung nicht erhoben worden.

Medebach, 17.12.2021

  
(Grosche)  
Bürgermeister



# Vorbericht Haushaltsplan 2022

§ 7 KomHVO NRW:

(1) Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Kommune sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

(2) Der Vorbericht soll unter Berücksichtigung der nachfolgenden Gliederung Aussagen enthalten über:

1. welche wesentlichen Ziele und Strategien die Kommune verfolgt und welche Änderungen gegenüber dem Vorjahr eintreten werden,

2. wie sich die wesentlichen Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, das Vermögen, die Verbindlichkeiten und die Zinsbelastungen sowie die Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Haushaltsjahren entwickelt haben und voraussichtlich im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraums entwickeln werden,

3. wie sich das Jahresergebnis und das Eigenkapital im Haushaltsjahr und in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis diese Entwicklung zum Deckungsbedarf des Finanzplans steht,

4. welche wesentlichen Investitionen, Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche Auswirkungen sich hieraus für die Haushalte der folgenden Jahre ergeben,

5. wie sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit entwickeln wird unter besonderer Angabe der Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung inklusive eines darzustellenden Abbaupfades,

6. wenn ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt wurde, wie die für das Haushaltsjahr vorgesehenen Maßnahmen im Haushaltsplan verwirklicht werden und wie sich diese auf die künftige Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage auswirken,

7. welche wesentlichen haushaltswirtschaftlichen Belastungen sich insbesondere aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, aus Straßenentwässerungskostenanteilen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sowie Gewährverträgen ergeben werden oder zu erwarten sind aus

a) den Sondervermögen der Kommune, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden,

b) den Formen interkommunaler Zusammenarbeit, an denen die Kommune beteiligt ist, und

c) den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Kommune an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und privaten Rechts.



## 1. Allgemeines

Die Hansestadt Medebach hat zum 01.01.2008 ihre Buchführung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt.

Die Rechtsgrundlagen für das NKF und somit auch für die Haushaltsplanaufstellung befinden sich in der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) sowie in der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW), die seit dem 01.01.2019 aufgrund des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes NRW (2. NKFVG NRW) die zuvor geltende Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) ersetzt.

Das NKF setzt sich aus den drei Komponenten Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung zusammen.

Die Bilanz stellt eine vollständige Vermögens- und Finanzübersicht dar. Die Schlussbilanz zum 31.12.2020 wurde am 07.10.2021 festgestellt.

Wesentliche Bestandteile des NKF-Haushaltes sind die produktorientierten Teilergebnis- und Teilfinanzpläne. Die Teilergebnispläne enthalten für das Planjahr 2022 sowie für die drei nachfolgenden Jahre sämtliche in der Kommune entstehenden Aufwendungen und Erträge. Die Ergebnisse der Teilergebnispläne werden zum sogenannten Ergebnisplan aufsummiert. Das Ergebnis des Ergebnisplans ist entscheidend für das Erreichen des Haushaltsausgleichs. Die Summen der Aufwendungen und Erträge müssen mindestens gleich oder bei den Erträgen höher sein. Daneben gilt der Haushaltsausgleich als erreicht, wenn der Fehlbedarf durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Darüber hinaus bestehen in § 76 Absatz 1 GO NRW die Regelungen, dass ein Haushaltssicherungskonzept erst dann aufgestellt werden muss, wenn

- a) der Ansatz der allgemeinen Rücklage in einem Jahr um mehr als 25% verringert wird
- b) der Ansatz der allgemeinen Rücklage sich in zwei aufeinander folgenden Jahren um mehr als 5% verringert
- c) die allgemeine Rücklage im Rahmen der mittelfristigen Ergebnisplanung vollständig aufgezehrt wird.

Die Teilfinanzpläne der Produkte stellen die sogenannten Zahlungsströme dar, d.h. hier werden sämtliche Ein- und Auszahlungen der Hansestadt Medebach aufgeführt. In Summe werden die Zahlungsströme im Finanzplan abgebildet. Dieser gibt Auskunft über die Entwicklung der Liquidität einer Kommune. Neben dem Finanzplan und den Teilfinanzplänen gibt es noch die sogenannten Teilfinanzpläne B. Bei diesen Plänen handelt es sich um die einzelne Darstellung der Investitionsmaßnahmen der Hansestadt Medebach.

Die Produktorientierung des Haushaltes soll die Outputorientierung der Haushaltsplanung und -ausführung verstärken. Dazu fordert das Gesetz allerdings neben den reinen Finanzzahlen auch die Definition von Zielen, Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung und allgemeinen Indikatoren. In einem ersten Schritt wurden 2011 Indikatoren in die Haushaltsplanung integriert. Der Produkthaushalt 2014 enthält auch die erforderlichen Ziele und Kennzahlen. Zudem wurden die Indikatoren teilweise noch einmal überarbeitet. Im Produkthaushalt 2015 wurden die Ziele, Kennzahlen und Indikatoren nochmals überarbeitet und in den Produkthaushalten 2016 bis 2022 so entsprechend übernommen bzw. teilweise ergänzt/aktualisiert.

Der Haushaltsplan 2022 ist, wie oben bereits erwähnt, produktorientiert. Die Gliederung nach Produkten erfolgt wie folgt in Form von Produktbereichen (oberste Ebene), Produktgruppen (mittlere Ebene) und Produkten (unterste Ebene).

Die Ebene der Produktbereiche ist durch den Landesgesetzgeber vorgeschrieben. Die Anzahl der Produktbereiche beläuft sich auf insgesamt 17. Diese werden wie folgt benannt:

Produktbereich	Bezeichnung
01	Innere Verwaltung
02	Sicherheit und Ordnung
03	Schulträgeraufgaben
04	Kultur
05	Soziale Hilfen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07	Gesundheitsdienste
08	Sportförderung
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
10	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
14	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen

Für die Bildung des Produktbereichs 17 besteht in Medebach keine Notwendigkeit. Der Produktbereich 14 wurde im Haushalt 2019 zum ersten Mal separat abgebildet.

Unterhalb dieser Ebene existieren noch die sogenannten Produktgruppen und Produkte. Die Ergebnisse der Produktgruppen ergeben sich aus den den jeweiligen Produktgruppen zugeordneten Produkten. Die Produkte sind somit die unterste und detaillierteste Ebene.

Die Hansestadt Medebach hat für 2022 insgesamt 40 Produkte gebildet.

Durch das 2. NKFVG haben sich seit der Haushaltsplanung 2020 im Vergleich zu vorher einige neue Grundlagen ergeben, die zu berücksichtigen bzw. zu prüfen sind. Unter anderem ergeben sich die folgenden Neuerungen im Vergleich zur vorherigen Rechtslage:

- Möglichkeit der Berücksichtigung eines globalen Minderaufwands (pauschale Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von 1 Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen) (§ 75 Abs. 2 S. 4 GO NRW) (ein globaler Minderaufwand wird im Haushaltsplan 2022 der Hansestadt Medebach nicht eingeplant)
- Dem Haushaltsplan sind nun die Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und die Bilanz des Vorjahres beizufügen (§ 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO NRW) (zuvor nur die Bilanz)
- Anpassungen im Ergebnisplan, Finanzplan und den Teilplänen (§§ 2-4 KomHVO NRW)
- Einführung eines Haushaltsquerschnitts als neue Anlage zum Haushaltsplan (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 KomHVO NRW)
- Erweiterte/angepasste Inhalte des Vorberichts zum Haushaltsplan (§ 7 Abs. 2 KomHVO NRW) (siehe dazu S. 1-2 sowie die Erläuterungen am Ende des Vorberichts; tatsächliche Berücksichtigung der einzelnen Punkte in den Vorberichten der Kommunen kann gemäß den ergänzenden Erläuterungen des Landes jeweils von den tatsächlichen örtlichen Verhältnissen abhängig gemacht werden)
- Neuer Investitionsbegriff und Möglichkeit der Komponentenbildung (§ 36 Abs. 2, 4 und 5 KomHVO NRW) (Möglichkeit einer investiven Veranschlagung wurde bei den einzelnen ein-

geplanten Maßnahmen im Haushaltsplan 2022, insbesondere bei den in der Gebäudeunterhaltung veranschlagten Maßnahmen, geprüft)

- Neue Wertgrenze bei den Geringwertigen Vermögensgegenständen (GVGs) (sofort abschreibbar) (§ 36 Abs. 3 KomHVO NRW) (aus den ergänzenden Erläuterungen des Landes zu dieser Rechtsnorm ergibt sich, dass nicht zwingend Änderungen im Vergleich zur bisherigen Vorgehensweise vorgenommen werden müssen; entsprechend wird die Wertgrenze für die Veranschlagung und Verbuchung als GVG bei der Hansestadt Medebach nach der bisherigen Vorgehensweise beibehalten: unter 60,00 € netto Veranschlagung/Verbuchung als Aufwand, zwischen 60,00 € und 410,00 € netto Veranschlagung/Verbuchung als GVG (wenn die sonstigen Voraussetzungen erfüllt sind), ab 410,00 € netto Veranschlagung/Verbuchung als Betriebs- und Geschäftsausstattung bzw. unter den technischen Anlagen/Maschinen/Fahrzeugen (wenn die sonstigen Voraussetzungen erfüllt sind))

- Möglichkeit einer Rückstellungsbildung im Rahmen der Kreisumlage (bei absehbarer Erhöhung der Kreisumlage (des Hebesatzes) nicht anzuwenden, sondern nur bei ungewöhnlich hohem Steueraufkommen) (§ 37 Abs. 5 S. 3 KomHVO NRW) (keine Berücksichtigung im Haushaltsplan 2022; Prüfung der Notwendigkeit einer Rückstellungsbildung erfolgt jeweils im Jahresabschluss)

Die Haushaltsplanung 2022 steht noch immer auch unter dem Einfluss der Corona-Krise. Im Rahmen der Ergebnisplanung hat das Land NRW im Vorjahr eine befristete gesetzliche Ermächtigung geschaffen, coronabedingte Mehraufwendungen und Mindererträge im Haushalt 2021 zu ermitteln und deren Summe durch die Veranschlagung eines außerordentlichen Ertrags in gleicher Höhe zu isolieren. Inzwischen wurde ein Gesetz zur Verlängerung dieses Gesetzes für die Anwendung im Zuge der Haushaltsplanung 2022 beschlossen, sodass die coronabedingten Belastungen, zumindest im Ergebnisplan, bei weiterer Anwendung auch im Haushaltsplan 2022 ergebnisneutral sind. Diese coronabedingten Belastungen sind auf der anderen Seite zu aktivieren und über einen Zeitraum von maximal 50 Jahren ab 2025 abzuschreiben, was dann wiederum jährlich den Ergebnishaushalt belasten wird. Alternativ kann auch eine einmalige Ausbuchung gegen die Allgemeine Rücklage erfolgen.

Liquide Mittel für diese finanziellen Coronabelastungen stehen dem jedoch nicht gegenüber, sodass im Finanzplan 2022, wie auch schon im Vorjahr, eine wesentliche coronabedingte Verschlechterung eintritt.

Nähere Informationen hierzu enthält Kapitel 1.7.

## 2. Wesentliche Ertragspositionen

Insgesamt rechnet die Verwaltung für 2022 mit Erträgen ohne int. Leistungsverrechnungen in Höhe von 20.161.900,00 €. Diese Erträge gliedern sich für 2022 und Folgejahre wie folgt:

Ertragsposition	Ergebnis 2020 in Euro	Ansatz 2021 in Euro	Ansatz 2022 in Euro	Ansatz 2023 in Euro	Ansatz 2024 in Euro
Schlüsselzuweisungen	1.804.115,00	1.679.300,00	2.888.700,00	2.807.800,00	2.934.200,00
Einkommensteueranteile	3.094.357,16	3.310.900,00	3.420.000,00	3.608.100,00	3.813.800,00
o.a. ohne Corona:	3.355.621,32	3.562.200,00	3.658.400,00	3.757.200,00	3.858.600,00
Gewerbesteuer	2.927.124,11	2.498.500,00	2.586.000,00	2.666.000,00	2.839.000,00
o.a. ohne Corona:	4.621.036,11	4.310.000,00	4.420.000,00	4.539.000,00	4.662.000,00
Grundsteuer B	1.419.836,27	1.416.600,00	1.424.000,00	1.435.400,00	1.448.300,00
Sonderpostenauflösung	1.546.236,07	1.634.900,00	1.733.800,00	1.799.100,00	1.854.900,00
Benutzungsgebühren	840.049,15	974.300,00	1.034.300,00	1.057.600,00	1.057.600,00
o.a. ohne Corona:	841.449,15	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung
Außerordentlicher Ertrag (Isolierung Corona-Schäden)	471.043,19	2.160.500,00	2.087.200,00	1.940.100,00	1.784.800,00
o.a. ohne Corona:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gewerbesteuerausgleichszahlung	1.766.274,00	0,00	0,00	0,00	0,00
o.a. ohne Corona:	0,00 *	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung
Resterträge	5.279.635,52	5.371.700,00	4.987.900,00	4.627.900,00	4.818.600,00
o.a. ohne Corona:	5.348.635,98	5.476.800,00	5.030.100,00	4.646.900,00	4.831.600,00
<b>Gesamt</b>	<b>19.148.670,47</b>	<b>19.046.700,00</b>	<b>20.161.900,00</b>	<b>19.972.000,00</b>	<b>20.551.200,00</b>

\* tatsächlich isoliert werden mussten aber nur 1.559.169,00 € dieses einmaligen coronabedingten Mehrertrags -> basiert auf isoliertem Minder-Netto-Gewerbesteueraufkommen 2020 (somit isolierte GewSt-Mindererträge 2020 i.H.v. -1.693.912,00 € abzüglich isolierte Gewerbesteuerumlage-Minderaufwendungen 2020 i.H.v. 134.743,00 €); tatsächlich hat die Stadt Medebach in 2020 zwar coronabedingt eine Gewerbesteuerausgleichszahlung von 1.766.274,00 € erhalten -> gem. S. 6-7 der offiziellen FAQ-Liste des Landes zum NKF-CIG gilt aber: "Sollte es durch die Verteilung der Gewerbesteuer[ausgleichszahlungen] bei Kommunen zu Überzahlungen kommen, geht der überschüssige Betrag in das Jahresergebnis - ohne Isolierung - ein."  
-> coronabedingter Einfluss auf GewSt und GewSt-Umlage in 2020 (Differenz der beiden vorgenannten Positionen): 1.559.169,00 €  
-> somit wurde auch nur dieser Betrag isoliert und der darüberhinausgehende Betrag (207.105,00 €) ging in das Jahresergebnis 2020 ein und verbesserte dieses entsprechend

Die in 2022 eingeplanten Erträge verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Ertragsarten:

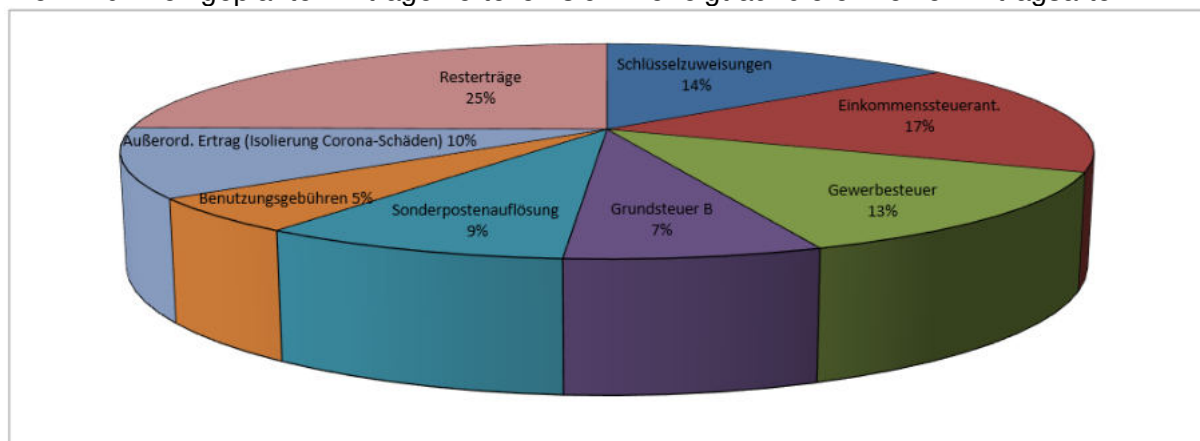


Abbildung 1: Verteilung auf die wichtigsten Ertragsarten

## 2.1. Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen sind Finanzmittel, die vom Land NRW anhand bestimmter Schlüssel (z.B. Einwohner, Schüler, Soziallasten und Steuerkraft der Kommune) ermittelt und ausgezahlt werden. Wichtig hierbei ist, dass die Schlüsselzuweisungen an eine Kommune umso niedriger ausfallen, je niedriger der errechnete Bedarf nach den vom Land festgelegten Faktoren und Gewichtungen und je höher ihre Steuerkraft ist (wobei diese Steuerkraft nicht nach den eigenen Hebesätzen, sondern nach den fiktiven Hebesätzen des Landes berechnet wird).

Die Schlüsselzuweisungen entwickelten sich wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2007	2.205.020
2008	2.913.254
2009	2.493.256
2010	2.090.467
2011	1.716.635
2012	2.520.625
2013	1.311.100
2014	1.324.591
2015	218.522
2016	0
2017	643.818
2018	1.238.527
2019	2.554.843
2020	1.804.115
2021 (Ansatz)	1.679.300
<b>2022 (Ansatz)</b>	<b>2.888.700</b>

- Die Jahre 2011 und 2012 waren geprägt von der Grunddatenanpassung durch die Landesregierung NRW. Insbesondere die Erhöhung des Soziallastenansatzes hat zu einer deutlichen Verschlechterung der Schlüsselzuweisungen für die Hansestadt Medebach geführt. Die hohen Zuweisungen in 2012 resultierten zum einen aus dem neu eingeführten und für Medebach positiven Flächenansatz und zum anderen aus der sehr geringen eigenen Steuerkraft des Jahres 2010/2011. Insgesamt ist aber festzuhalten, dass die Änderungen im Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) deutlich zu Lasten des ländlichen Raumes gegangen sind.

- In den Jahren 2013 und 2014 haben sich die Schlüsselzuweisungen aufgrund der Gewerbesteuererinnahmen, die sich mehr als erholt haben, im Vergleich zu 2012 wieder deutlich verringert.

- Die Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2015 sind im Vergleich zum Vorjahr drastisch gesunken. Dies resultiert sicherlich auch teilweise aus den gestiegenen Gewerbesteuererinnahmen. Erneut hat das GFG 2015 aber auch wieder Aspekte beinhaltet, die vor allem den ländlichen Raum deutlich benachteiligen (Einwohnerveredelung, Anstieg Soziallastenansatz, Erhöhung fiktive Hebesätze).

- Die Ausführungen zum Jahr 2015 lassen sich auch auf die Schlüsselzuweisungen nach dem GFG 2016 übertragen. Der negative Trend der Höhe der Schlüsselzuweisungen der Hansestadt Medebach hat sich fortgesetzt, sodass - u.a. natürlich auch aufgrund der hohen Gewerbesteuererinnahmen in 2014 - die Hansestadt Medebach in 2016 erstmals überhaupt keine Schlüsselzuweisungen mehr erhalten hat.

- Dass die Hansestadt Medebach im Rahmen des GFG 2017 wieder Schlüsselzuweisungen erhalten hat, liegt vor allem am Rückgang der eigenen Steuerkraft und hierbei insbesondere an den zurückgegangenen Gewerbesteuererinnahmen.

- Im GFG 2018 sind die Ergebnisse des sogenannten „FiFo-Gutachtens“ der Landesregierung weiterhin nur teilweise umgesetzt worden. Diese Teilumsetzung führt zu einer Schieflage des kommunalen Finanzausgleichs. Diese wird noch dadurch besonders ausgeprägt, dass das System der Einwohnerveredelung weiterhin einwohnerstarke Städte favorisiert, während bei der Berechnung der Steuerkraft erhebliche Einnahmenvorteile der größeren Städte durch das Zugrundelegen einheitlicher fiktiver Realsteuerhebesätze „weggerechnet“ werden. Dass die Schlüsselzuweisungen trotzdem gestiegen sind, liegt daran, dass die Steuerkraft der Hansestadt Medebach nicht so stark gestiegen ist wie der Landesdurchschnitt und dass das Land NRW immerhin die zu verteilende Gesamtmasse im Rahmen der Schlüsselzuweisungen erhöht hat.

- Im GFG 2019 wird das Instrument der „Einwohnerveredelung“ durch die Anpassung der Hauptansatzstaffel noch weiter verstärkt. Die fiktiven Hebesätze wurden allesamt angehoben. Positiv zu erwähnen ist, dass immerhin die insgesamt zu verteilende Masse im GFG 2019 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist. Dies sowie die gesunkene zu Grunde zu legende Steuerkraft der Hansestadt Medebach sind die Hauptgründe für die gestiegenen Erträge aus Schlüsselzuweisungen in 2019.

- Im GFG 2020 sind die Berechnungskomponenten (Hauptansatz, Gewichtung der Nebenansätze sowie fiktive Hebesätze) im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben. Die zu verteilende Masse ist im GFG 2020 etwas gestiegen. Da die Steuerkraft aber im Betrachtungszeitraum gestiegen ist, ergibt sich ein Rückgang bei den Schlüsselzuweisungen.

- Auch im GFG 2021 bleiben die Berechnungskomponenten auf der Bedarfsseite (Hauptansatz sowie Gewichtung der Nebenansätze) unverändert. Gleiches gilt für die zugrunde gelegten fiktiven Hebesätze. Insofern wird nach wie vor die (unzureichende) Dotierung der Verbundmasse insgesamt wie auch die zugrunde gelegte Bedarfs- und Einnahmekraftermittlung kritisiert und an dieser Stelle auf die Erläuterungen zu den Vorjahren verwiesen.

- Inzwischen liegt das Gutachten des Walter-Eucken-Instituts (WEI) Freiburg zur wissenschaftlichen Überprüfung der Einwohnergewichtung in NRW vor. Das Gutachten resümiert im Wesentlichen die finanzwissenschaftliche Sachgerechtigkeit der Einwohnergewichtung im GFG, da steigende Pro-Kopf-Ausgaben bei steigender Einwohnerzahl der Gemeinden aus Sicht der Gutachter statistisch wie ökonomisch signifikant und robust nachgewiesen werden könnten. Jedoch empfiehlt das Gutachten unter anderem, neben der Einwohnerdichte auch die Gesamtfläche der Gemeinde bei der Hauptansatzermittlung zu berücksichtigen, was Flächenkommunen wie der Hansestadt Medebach voraussichtlich zugutekommen würde. Außerdem bestehe laut dem Gutachten ein statistisch und ökonomisch signifikanter Unterschied zwischen den Realsteuerhebesätzen von kreisfreien Gemeinden einerseits und kreisangehörigen Gemeinden andererseits. Dies könne „grundsätzlich unterschiedliche Nivellierungshebesätze zwischen dem kreisfreien und dem kreisangehörigen Raum rechtfertigen“. Damit könnten Anreize gesetzt werden, die steuerliche Wettbewerbsfähigkeit des kreisangehörigen Raums im Ländervergleich zu erhöhen. Insofern liefert das Gutachten deutliche Argumente für die seit langem gegenüber dem Land vorgetragene Forderung im Hinblick auf die Etablierung gestaffelter fiktiver Hebesätze.

Im Entwurf des GFG 2022 ist es nun tatsächlich vorgesehen, bei der Steuerkraftermittlung zwischen kreisfreiem und kreisangehörigem Raum künftig zu differenzieren, indem jeweils unterschiedliche fiktive Hebesätze zur Anwendung kommen. Eine differenzierte Herangehensweise bei der Steuerkraftermittlung entspricht einer langjährigen Forderung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden und des sie vertretenden Städte- und Gemeindesbundes NRW (StGB NRW) und wäre ein kaum zu unterschätzender Schritt hin zu mehr Verteilungsgerechtigkeit im kommunalen Finanzausgleich. Gleichwohl wurde der Entwurf von Seiten des Städtetags NRW, der die großen - zumindest kreisfreien - Städte in NRW vertritt, massiv angegriffen, der im Nachgang auch eine entsprechende Pressemitteilung lanciert hat. Der Beschluss des GFG 2022 steht noch aus.

Daneben sind in den Eckpunkten zum GFG besonders die erneute Aufstockung der Verbundmasse (allerdings wiederum nur im Wege einer „Keditierung“) sowie die geplante Grunddatenaktualisierung hervorzuheben. Unter anderem wird die untere Grenze der

Hauptansatzstaffel von bisher 25.000 Einwohnern auf 21.000 Einwohner gesenkt. Die Gesamtfläche der Gemeinde bleibt bei der Hauptansatzermittlung jedoch unberücksichtigt, sodass diese Änderungen der Hansestadt Medebach nicht zugute kommen. Die sich aus der Umsetzung der Gutachterempfehlung und der Grunddatenaktualisierung ergebenden Differenzen der Gewichtungsfaktoren zum GFG 2021 werden mit hälftigen Abschlägen umgesetzt.

Die in den Eckpunkten zum GFG 2022 vorgesehene Finanzausgleichsmasse besteht, wie auch schon im Vorjahr, aus zwei Anteilen. Ein regulär aus dem Aufkommen der Verbundsteuern abgeleiteter Anteil wird zur Abmilderung der finanziellen Schäden durch die Corona-Krise durch einen aus Kreditmarktmitteln des Landes NRW aufgestockten Anteil ergänzt. Mit dem Aufstockungsbetrag wird im Ergebnis die verteilbare Finanzausgleichsmasse im Vergleich zu ihrem letztjährigen Volumen um 3,5% gesteigert.

Dass die Erträge aus Schlüsselzuweisungen in 2022 im Vergleich zum Vorjahr steigen, liegt neben den vorgenannten Punkten auch daran, dass die Steuerkraft der Hansestadt Medebach im zugrunde zu legenden Referenzzeitraum (01.07.2020-30.06.2021) einschließlich der zweiten Hälfte der Gewerbesteuerausgleichszahlung 2020 gesunken ist, während sie im nordrhein-westfälischen Durchschnitt gestiegen ist.

Ergänzend ist noch die neu eingeführte Klima- und Forstpauschale zu erwähnen. Eine Datenabfrage hierzu (Schadholzeinschlag von Nadelholz) ist bereits erfolgt. Darüber hinaus werden Schäden aufgrund des Schadholzes an Laubbäumen und sonstige Schäden über die Fläche des Kommunalwaldes zum Stichtag 31.12.2020 pauschaliert. Weitere Informationen hierzu siehe weiter hinten im Vorbericht.

Es ist prinzipiell problematisch, dass die Steigerung der GFG-Mittel insgesamt erneut durch Mittel finanziert wird, die durch Abzüge zulasten der Kommunen in kommenden Gemeindefinanzierungsgesetzen wieder ausgeglichen werden sollen, letztlich also allein durch kommunale Gelder. Auf diesem Wege entsteht eine weitere Zukunftslast neben den Beträgen, die aufgrund des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes (NKF-CIG) zunächst zu isolieren und dann längerfristig aufwandswirksam abzuschreiben sind. Sowohl mit Blick auf die Folgen der Corona-Pandemie als auch auf die generelle kommunale Finanzausstattung wäre eine dauerhafte Aufstockung des Verbundsatzes, mindestens aber eine Aufstockung der Verbundmasse für 2022 aus Landesmitteln, wesentlich zielführender und von der Sache her angemessener. Um den Kommunen ein klares Signal für die notwendige Stabilität künftiger Gemeindefinanzierungsgesetze zu übersenden, sollte das Land zumindest garantieren, dass eine Rückzahlung nur bei einem überproportional steigenden Steuerverbund und auch nur aus Aufwüchsen der Finanzausgleichsmasse in Relation zum jeweiligen Vorjahr stattfinden wird.

Daneben bleibt weiterhin die Forderung, das Instrument der Einwohnerveredelung, das kleinere Kommunen im Vergleich zu größeren Städten stark benachteiligt, auszugleichen. Zumindest sollte, wie vom WEI-Gutachten vorgeschlagen, neben der Einwohnerzahl auch die Fläche der Kommune berücksichtigt werden.

Wenn kurz- bis mittelfristig nicht die entsprechenden Maßnahmen wie die Abschaffung der „Einwohnerveredelung“, Anpassung der Teilschlüsselmassen für die Kreise und Landschaftsverbände und die Sicherstellung einer insgesamt auskömmlichen, nicht zurückzahlenden Finanzausstattung durch das Land - gerade in „Corona-Zeiten“ und den sich anschließenden Jahren - getroffen werden, werden Gemeinden wie die Hansestadt Medebach weiterhin gezwungen sein, ihr Eigenkapital nach und nach zu verbrauchen. Der endgültige Beschluss der Einführung von gestaffelten fiktiven Realsteuerhebesätzen im GFG 2022 wäre ein erstes deutlich positives Zeichen in Richtung des kreisangehörigen Raumes.

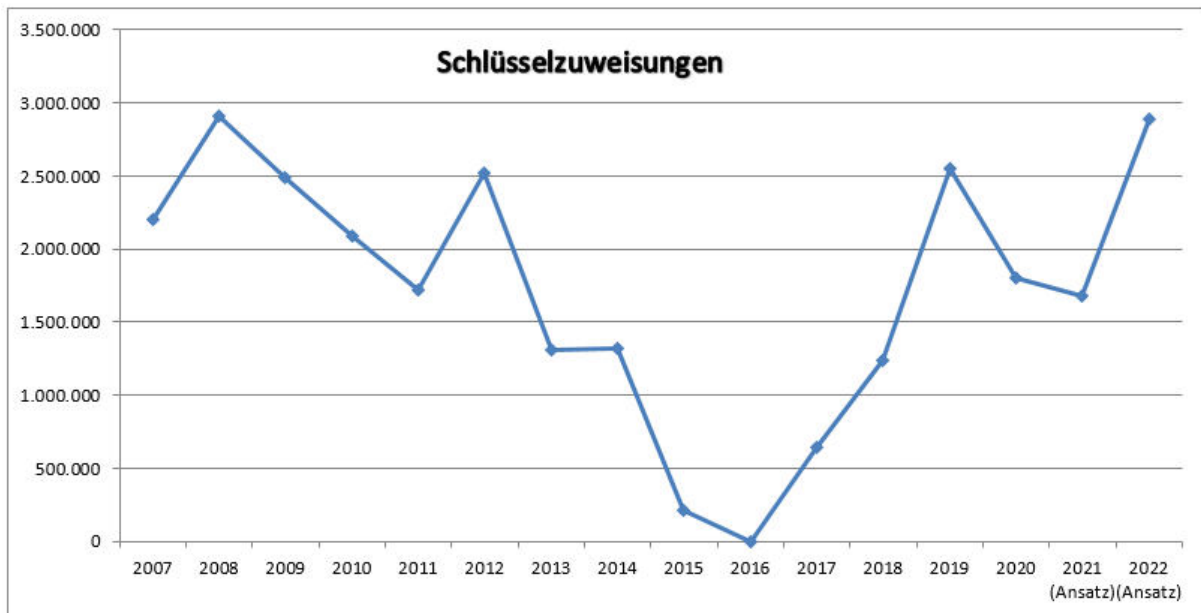


Abbildung 2: Entwicklung der Schlüsselzuweisungen

## 2.2. Einkommensteueranteile

Die Einkommensteueranteile werden vom Land NRW festgesetzt. Die Kommunen erhalten vom Land ihren Anteil am Einkommensteueraufkommen, das anhand eines Schlüssels verteilt wird. Dieser Schlüssel wird alle drei Jahre anhand der tatsächlich erhobenen Einkommensteuer für jede Kommune neu ermittelt.

Die Entwicklung der Einkommensteuer gestaltete sich wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2007	2.051.012
2008	2.178.973
2009	2.042.855
2010	1.930.368
2011	2.099.305
2012	2.216.981
2013	2.325.481
2014	2.457.771
2015	2.518.817
2016	2.600.619
2017	2.750.919
2018	3.135.680
2019	3.239.017
2020	3.094.357
2020 ohne Corona	3.355.621
2021 (Ansatz)	3.310.900
2021 (Ansatz) ohne Corona	3.562.200
2022 (Ansatz)	3.420.000
2022 (Ansatz) ohne Corona	3.658.400

Die Einkommensteueranteile hängen somit direkt mit der veranlagten Einkommensteuer zusammen.



Die Hochrechnung für das Jahr 2021 wird gemäß November-Steuerschätzung (inzwischen regionalisiert) zur Ermittlung des Ansatzes 2022 mit 2,8% erhöht. Hieraus ergibt sich ein Ansatz von rd. 3.420.000,00 €.

Für die Stadt Medebach wird dabei eine Schlüsselzahl beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von 0,000383900 berücksichtigt.

Da es im Orientierungsdaten-Erlass des Landes keine Informationen gibt, wie sich der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ohne die Corona-Krise entwickelt hätte, wird hier von den Orientierungsdaten des Landes für die Haushaltsplanung des Jahres 2020 (das letzte Jahr, in dem die Corona-Pandemie noch nicht bekannt war) ausgegangen: +3,6% 2020, +3,8% 2021, +5,4% 2022 (da in dieser Haushaltsplanung in den Orientierungsdaten aber offensichtlich die sich anbahnenden coronaunabhängigen Risikofaktoren (Ende Konjunkturboom, Probleme der Autoindustrie bereits vor Corona etc.) noch nicht ausreichend berücksichtigt wurden, werden die vorgenannten Steigerungsprognosen - wie auch schon im letzten Haushaltsplan 2021 - jeweils halbiert: +1,8% 2020, +1,9% 2021, +2,7% 2022. Auch hier die aktuelle Schlüsselzahl berücksichtigt, ergäbe sich somit ein fiktiver Haushaltsansatz 2022 von rd. 3.658.400,00 €.

Auch die Beträge für die Jahre der mittelfristigen Planung werden auf Basis der regionalisierten November-Steuerschätzung berechnet.

In den Jahren 2023 und 2024 ist der fiktiv berechnete "Ansatz ohne Corona" (also mit den OD für den HH 2020) noch höher als der berechnete "Ansatz mit Corona" (also mit den aktuellen Steuerdaten), daher wird hier ein separater Ansatz gebildet.

Im Jahr 2025 ist der "Ansatz mit Corona" (also mit den aktuellen Steuerdaten) höher als der Ansatz mit den alten OD, daher wird hier kein separater Ansatz mehr gebildet. Die Zahlen haben sich also nach 2024 wieder so erholt, dass der Stand erreicht wird, der auch ohne die Corona-Pandemie prognostiziert worden wäre.

### 2.3. Gewerbesteuer

Die Entwicklung der Gewerbesteuer ist kaum einschätzbar. Sie unterliegt, wie die nachfolgende Tabelle aufzeigt, erheblichen Schwankungen:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2007	2.516.349
2008	1.679.562
2009	1.693.817
2010	2.405.944
2011	3.259.480
2012	3.591.945
2013	4.142.727
2014	5.666.749
2015	5.568.780
2016	4.709.029
2017	4.113.569
2018	5.515.646
2019	5.308.027
2020	2.927.124
2020 ohne Corona	4.621.036
<b>2021 (Ansatz)</b>	<b>2.498.500</b>
2021 (Ansatz) ohne Corona	4.310.000
<b>2022 (Ansatz)</b>	<b>2.586.000</b>
<b>2022 (Ansatz) ohne Corona</b>	<b>4.420.000</b>

Die Gewerbesteuererträge haben in den letzten Jahren vor Beginn der Corona-Krise meist eine äußerst erfreuliche Höhe erreicht, da in einigen Jahren einmalige Nachzahlungen für Vorjahre eingegangen sind.

Der Hebesatz der Gewerbesteuer wurde zuletzt im Jahr 2015 angepasst (auf den damaligen Kreisdurchschnitt angehoben). Er liegt seit dem 01.01.2015 bei 440%.

Das Ergebnis 2020 lag aufgrund der Corona-Krise und ihrer wirtschaftlichen Auswirkungen erwartungsgemäß weit unterhalb des geplanten Ansatzes für 2020. Das Land NRW hat unter Inanspruchnahme von Bundes- und Landesmitteln im Jahr 2020 eine Ausgleichszahlung als Kompensation von Gewerbesteuermindereinnahmen in 2020 gezahlt. In diesem Zusammenhang sind der Hansestadt Medebach Ausgleichszahlungen in Höhe von rd. 1,766 Mio. € zugegangen. Diese haben die Verluste aus den coronabedingten Mindererträgen bei der Gewerbesteuer im Vergleich zum Planansatz 2020 sogar etwas überkompensiert. Dieser Betrag wurde nicht unter den Gewerbesteuererträgen, sondern als Zuwendung verbucht.

Nach derzeitigem Stand wird der Planansatz 2021 zwar, auch ohne Bereinigungen, erreicht. Jedoch können bei dieser Steuer, sowohl abhängig als auch unabhängig von der noch immer Einfluss nehmenden Corona-Krise, bis zum Jahresende noch jederzeit größere Schwankungen nach oben oder insbesondere auch nach unten eintreten. Der Hansestadt Medebach liegen diesbezüglich bereits Ankündigungen vor, die die Buchungen für das Jahr 2021 voraussichtlich noch nicht unbeachtlich senken werden.

Die Ausgleichszahlung ist nach jetzigem Rechtsstand auf das Jahr 2020 begrenzt, d.h. in den Jahren 2021 und 2022 erfolgt nach aktuellem Stand keine Ausgleichszuweisung an die Gemeinden. Da auch für das Jahr 2022 noch mit deutlichen Gewerbesteuerausfällen gerechnet wird (siehe unten), ist es eine klare Forderung an Bund und Land, auch diese Ausfälle zu kompensieren.

Die Bildung des Ansatzes 2022 orientiert sich, wie in den Vorjahren, an der Summe der Vorauszahlungen und angepassten Vorauszahlungen 2021 und 2022 (abweichendes Wirtschaftsjahr) mit Bescheiddatum 2021 (da Buchungsdatum = Bescheiddatum), die so dann auch den angeforderten Vorauszahlungen 2022 (nach jetzigem Stand) entsprechen werden. Die Auswirkungen der Corona-Krise sind hier also entsprechend bereits berücksichtigt.

Auf der einen Seite könnten hier bis Ende des Jahres noch weitere Senkungen von Vorauszahlungen veranlasst werden, die sich entsprechend auf 2022 auswirken, auf der anderen Seite könnten je nach Lage aber auch erste Vorauszahlungen wieder etwas erhöht werden.

Auch, wie die Entwicklung sich in 2022 zeigt (ob hier weitere Unternehmen die Vorauszahlungen heruntersetzen lassen, falls die Corona-Lage sich zwischenzeitlich wieder verschlechtert, oder es ca. bei diesem Stand bleibt, oder die Unternehmen ihre Vorauszahlungen teilweise wieder hoch setzen lassen, falls die Lage sich weiter stabilisiert), ist noch ungewiss. Viele Unternehmen werden evtl. auch aus Vorsichtsgründen ihre Vorauszahlungen noch nicht wieder hochsetzen lassen, sodass die endgültige Veranlagung mit ggf. höheren Steuerpflichten erst in späteren Jahren erfolgt. Daher wird der "Corona-Ansatz" für 2022, analog des Vorjahres, anhand der aktuell berechneten Vorauszahlungen für 2022 gebildet.

Bei rd. 30 Fällen sind bisher (Stand: Mitte Dezember 2021) in 2020 oder 2021 aufgrund der Corona-Krise die Vorauszahlungen herabgesetzt oder auf Null gesetzt worden und auch noch nicht wieder auf den vorherigen Stand zurück heraufgesetzt worden.

Die Differenz bei diesen betreffenden Unternehmen zwischen den Vorauszahlungen vor Beginn der Corona-Pandemie und den aktuellen Vorauszahlungen beträgt rd. 1,834 Mio. € (2021: 1,81 Mio. €).

Das heißt, die aktuellen Vorauszahlungen 2022 (Stand: Mitte Dezember 2021) ohne Berücksichtigung der Corona-Krise würden rd. 4.420.000,00 € betragen.

Für die Jahre der mittelfristigen Planung werden die inzwischen regionalisierten Daten der November-Steuerschätzung angewandt.

Für die mittelfristige Planung der hypothetischen Ansätze ohne Corona-Auswirkungen werden die Orientierungsdaten der Haushaltsplanung für das Jahr 2020 (letzte Orientierungsdaten vor Bekanntwerden der Corona-Pandemie) verwendet.

## 2.4. Grundsteuer B

Die Grundsteuer B wird für alle bebauten bzw. bebaubaren Grundstücke, die nicht landwirtschaftlich genutzt werden, erhoben. Die Entwicklung dieser Steuer ist sehr konstant. Der Ansatz 2022 orientiert sich am voraussichtlichen Ergebnis 2021: rd. 1.424.000,00 €. Zum 01.01.2019 wurde der Hebesatz bei der Grundsteuer B von 450% auf 490% erhöht. Derzeit steht eine Reformierung der Grundsteuern und Neuerhebung bzw. Anpassung der Besteuerungsgrundlagen an. Diese Neuerungen sind bei den Kommunen ab dem 01.01.2025 anzuwenden.

Für die Jahre der mittelfristigen Planung werden die Orientierungsdaten des Landes angewandt.

Ein bemerkbarer Einfluss durch den Verkauf der Grundstücke im Baugebiet „Gelängeweg“ auf die Höhe der Erträge aus der Grundsteuer B wird sich erst im Jahr nach Fertigstellung der Wohnhäuser und anschließender Neubewertung durch die Finanzverwaltung NRW zeigen.

## 2.5. Auflösung von Sonderposten

Die Gemeindeordnung bzw. die Kommunalhaushaltsverordnung schreibt eine flächendeckende Erfassung und Bewertung der Vermögensgegenstände vor. In der Vergangenheit konnten für zahlreiche Vermögenswerte auch Investitionszuschüsse von Bund, Land, Kreis und sonstigen Organisationen sowie Beiträge von Beitragspflichtigen vereinnahmt werden. Diese Investitionszuschüsse und Beiträge werden analog zu den Abschreibungen passiviert und ertragswirksam über die Nutzungsdauer des bezuschussten Anlagegutes „abgeschrieben“. Die nachfolgenden Übersichten geben Auskunft über die Zusammensetzung der Sonderpostenaufösungen 2020 bis 2022:

a) Sonderpostenauflösung aus Zuwendungen:

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis '20	Ansatz '21	Ansatz '22
010101	Politik und Verwaltungsführung	-3.670,58 €	-1.800,00 €	-3.700,00 €
010301	Zentrale Dienste	-24.409,14 €	-20.100,00 €	-25.900,00 €
010303	Bauhof	-39.670,43 €	-33.000,00 €	-31.000,00 €
010601	Finanzen	-7.054,37 €	-6.900,00 €	-6.700,00 €
010701	Gebäude und Grundstücke	-523.471,12 €	-603.900,00 €	-623.700,00 €
020101	Sicherheit und Ordnung	-615,00 €	-600,00 €	-600,00 €
020701	Feuer- und Katastrophenschutz	-146.123,37 €	-147.300,00 €	-155.100,00 €
030101	Bereitstellung der Grundschule in Medebach und Oberschledorn	-12.081,39 €	-11.000,00 €	-19.100,00 €
030103	Bereitstellung der Sekundarschule	-72.124,36 €	-67.100,00 €	-77.600,00 €
040101	Heimat- und Kulturpflege	-1.295,00 €	-1.700,00 €	-1.800,00 €
040101	Heimatmuseum und Ausstellungen	-3.310,00 €	-3.300,00 €	-3.300,00 €
050101	Grundsicherung für Arbeitssuchende	-1.867,00 €	-1.600,00 €	-2.200,00 €
050103	Leistungen f. ausl. Flüchtlinge	-2.624,60 €	-800,00 €	-700,00 €
080101	Turn- und Sporthallen	-444,75 €	-400,00 €	-6.600,00 €

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis '20	Ansatz '21	Ansatz '22
080301	Bereitstellung des Hallenbades	-341,50 €	0,00 €	0,00 €
090101	Erstellung von Bauleitplänen	-1.455,00 €	-1.500,00 €	-1.500,00 €
120101	Gemeindestraßen	-158.382,81 €	-170.900,00 €	-181.200,00 €
120101	Unterhaltung der Tiefgarage	-20.044,00 €	-20.000,00 €	-20.000,00 €
120102	Wirtschaftswege	-134.216,89 €	-141.200,00 €	-135.400,00 €
120201	Öffentlicher Personennahverkehr	-13.822,75 €	-15.000,00 €	-15.800,00 €
130101	Parkanlagen und Grünflächen	-3.491,70 €	-3.000,00 €	-3.400,00 €
130201	Friedhofswesen	-364,52 €	-200,00 €	-600,00 €
130301	Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau	-33.466,09 €	-42.800,00 €	-39.300,00 €
140101	Umweltschutzmaßnahmen	0,00 €	-600,00 €	0,00 €
150101	Wirtschaftsförderung	-13.567,00 €	-15.200,00 €	-13.600,00 €
150201	Förderung des Tourismus	-9.992,26 €	-7.700,00 €	-8.300,00 €
<b>Summen</b>		<b>-1.227.905,63 €</b>	<b>-1.317.600,00 €</b>	<b>-1.377.100,00 €</b>

#### Erklärungen zu Erhöhungen von über 5.000,00 € im Vergleich zum Ansatz 2021:

- Die Erhöhung der Sonderpostenaufösungen im Bereich der zentralen Dienste resultiert insbesondere aus der Zuordnung einer Landesförderung zum im Sommer 2021 erworbenen Elektro-Dienstfahrzeug der Verwaltung und daneben aus der Zuordnung eines Teils der Allgemeinen Investitionspauschale zu bereits in 2020 angeschafften beweglichen Vermögensgegenständen einschließlich der EDV-Ausstattung für das Rathaus.
- Die Erhöhung der Sonderpostenaufösungen im Bereich des Gebäudemanagements resultiert unter anderem aus der Zuordnung eines Teils der Allgemeinen Investitionspauschale zum in 2021 fertig gestellten Neubau des Feuerwehrgerätehauses Berge und des Dorfgemeinschaftsraumes Berge (beim Dorfgemeinschaftsraum werden zudem auch Förderungen aus der Dorferneuerung zugeordnet) sowie aus der Zuordnung von Städtebaufördermitteln, der Schul- und Sportpauschale sowie eines Teils der Allgemeinen Investitionspauschale zur in Kürze beendeten Sanierung von Hallenbad und Einfachturnhalle.
- Die Erhöhung der Sonderpostenaufösungen im Bereich des Feuer- und Katastrophenschutzes resultiert vor allem aus der Zuordnung der Feuerschutzpauschale und eines Teils der Allgemeinen Investitionspauschale zum im Jahr 2020 angeschafften Feuerwehrfahrzeug TSF-W für die Löschgruppe Berge.
- Die Erhöhung der Sonderpostenaufösungen im Bereich der Grundschule resultiert aus der Zuordnung von Mitteln aus unter anderem dem Programm „DigitalPakt Schule NRW“ zu in 2020 und 2021 getätigten Anschaffungen für den Unterricht (Tablets, Laptops etc.).
- Die Erhöhung der Sonderpostenaufösungen im Bereich der Sekundarschule resultiert insbesondere aus der Zuordnung von Mitteln nach dem KInvFöG, 2. Kapitel, sowie von Teilen der Allgemeinen Investitionspauschale zu den in 2020 installierten Deckensystemen in den naturwissenschaftlichen Räumen und daneben aus der Zuordnung von Mitteln aus unter anderem dem Programm „DigitalPakt Schule NRW“ zu in 2020 und 2021 getätigten Anschaffungen für den Unterricht (Tablets, Laptops etc.).
- Die Erhöhung der Sonderpostenaufösungen im Bereich der Sporthallen bzw. Sportplätze resultiert aus der Zuordnung von entsprechenden Förderungen sowie eines Teils der Allgemeinen Investitionspauschale zu den Outdoor-Fitness-Geräten und dem Pumptrack auf dem Sportplatz in Referringhausen.
- Die Erhöhung der Sonderpostenaufösungen im Bereich der Gemeindestraßen resultiert aus der Zuordnung eines Teils der Allgemeinen Investitionspauschale sowie teilweise von Zuwendungen aus Förderprogrammen bzw. Kostenbeteiligungen (ggf. ergänzend zur Beitragserhebung) zu den in 2021 fertig gestellten Projekten bzw. im Jahr 2022 zu tätigen Projekten in diesem Bereich (u.a. Gestaltung Platz unterhalb der Kirche in Medelon, die Errichtung eines Dorfplatzes in Referringhausen, der Ausbau bzw. die Erschließung von Straßen, der Bau von Radwegen sowie Projekte im Rahmen einer barrierefreien Innenstadt).

b) Sonderpostenauflösung aus Beiträgen etc.:

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis '20	Ansatz '21	Ansatz '22
12010100	Gemeindestraßen	-210.649,55 €	-230.600,00 €	-259.200,00 €
<b>Summen</b>		<b>-210.649,55 €</b>	<b>-230.600,00 €</b>	<b>-259.200,00 €</b>

Die Erhöhung der Sonderpostenaufösungen resultiert aus der Berücksichtigung von Ende 2021 bzw. in 2022 anzufordernden Vorausleistungen bzw. Schlussabrechnungen von Erschließungsbeiträgen bzw. KAG-Beiträgen für fertig gestellte Maßnahmen und für in 2022 auszubauende Straßen (u.a. Erschließung Baugebiet Gelängeweg, Alter Kirchplatz in Medelon, Mühlenweg in Medelon und Zum Anspel in Düdinghausen).

c) Sonderpostenauflösung für den Gebührenaussgleich:

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis '20	Ansatz '21	Ansatz '22
11010100	Abfallbeseitigung	-22.421,49 €	-35.000,00 €	-44.300,00 €
12030100	Winterdienst	0,00 €	-8.100,00 €	0,00 €
<b>Summen</b>		<b>-22.421,49 €</b>	<b>-43.100,00 €</b>	<b>-44.300,00 €</b>

- Der Gebührenhaushalt der Abfallbeseitigung hat in den Jahren 2013 bis 2017 mit einem Überschuss abgeschlossen. In 2018 und 2019 sind Fehlbeträge entstanden, die aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich entnommen wurden. In 2020 ist ein Fehlbetrag von 22.421,49 € entstanden, der ebenfalls aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich entnommen wurde. In 2021 sollten gemäß Haushaltsplan 2021 insgesamt 35.000,00 € aufgelöst und entsprechend gebührenreduzierend eingesetzt werden. Inzwischen wird die tatsächliche Entnahme aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich im Jahr 2021 auf rd. 17.000,00 € geschätzt. Danach würde ein restlicher Überschuss aus Vorjahren in Höhe von rd. 44.300,00 € verbleiben, der vollständig im Jahr 2022 eingesetzt werden soll. Für die Berechnung der Gebührenhöhe ab 2023 ist dann zu berücksichtigen, dass voraussichtlich keine Überschüsse aus Vorjahren mehr eingesetzt werden können.

- Im Bereich des Winterdienst-Gebührenhaushaltes haben sich aufgrund der negativen Ergebnisse aus 2017 und 2018 insgesamt abzudeckende Fehlbeträge in Höhe von 14.961,03 € ergeben. Das Jahr 2019 schloss mit einem Überschuss in Höhe von 41.410,29 €. Entsprechend konnte der gesamte Fehlbetrag aus den beiden Vorjahren in 2019 gedeckt werden. Nach Verbuchung der Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren ist im Jahr 2019 noch ein Überschuss in Höhe von 26.449,26 € verblieben. Dieser wurde in den Sonderposten für den Gebührenaussgleich (Winterdienst) umgebucht zur Fehlbetragsabdeckung in den nächsten Jahren. Das Jahr 2020 schloss mit einem Überschuss in Höhe von 59.211,49 €. Da keine Fehlbeträge aus Vorjahren mehr zu decken waren, wurde dieser Betrag in voller Höhe in den Sonderposten für Gebührenaussgleich (Winterdienst) umgebucht zur Fehlbetragsabdeckung in den nächsten Jahren. Somit befinden sich im Sonderposten für den Winterdienst-Gebührenaussgleich nun insgesamt 85.660,75 €. Die Hochrechnung 2021 schließt zunächst mit einem Fehlbetrag in Höhe von 89.223,27 €. Entsprechend wäre der restliche Überschuss aus Vorjahren in Höhe von 85.660,75 € komplett im Jahr 2021 einzusetzen. Dies berücksichtigt, würde dann für das Jahr 2021 gemäß aktueller Hochrechnung noch ein restlicher Fehlbetrag in Höhe von 3.562,52 € bestehen bleiben, der bis 2025 ausgeglichen werden soll. Geplant war lediglich ein Einsatz von rd. 8.100,00 € aus dem Sonderposten in 2021. Da es in den ersten Monaten des Jahres 2021 jedoch einen starken Wintereinbruch gab, wird die Hochrechnung 2021 voraussichtlich weitaus schlechter abschließen als in der Planung kalkuliert. Die Kalkulation für das Jahr 2022 sieht keinen weiteren Fehlbetrag, jedoch auch keine Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren vor.

d) Sonderpostenaufösungen im Bereich von „Gute Schule 2020“ (veranschlagt bzw. verbucht unter den Ertr. Schuldendiensthilfe Land):

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis '20	Ansatz '21	Ansatz '22
03010100	Grundschule	-18.112,00 €	-18.600,00 €	-21.700,00 €
03010300	Sekundarschule	-22.644,53 €	-25.000,00 €	-27.300,00 €
<b>Summen</b>		<b>-40.756,53 €</b>	<b>-43.600,00 €</b>	<b>-49.000,00 €</b>

Im Zuge des Programms „Gute Schule 2020“ (Darlehen, deren Tilgungsleistungen das Land NRW übernimmt) standen der Hansestadt Medebach von 2017 bis 2020 jährlich rd. 133.000,00 € zur Verfügung. An dieser Stelle sind gem. den Vorgaben des Landes die Auflösungen der sonstigen Sonderposten im Rahmen von „Gute Schule 2020“ verbucht bzw. veranschlagt. Diese Sonderposten sind den Investitionen zugeordnet, die ganz oder teilweise über „Gute Schule 2020“ finanziert wurden, und werden gem. der Nutzungsdauer der Investitionen jährlich anteilig aufgelöst.

e) Besondere Sonderpostenaufösungen:

Bezeichnung	Ergebnis '20	Ansatz '21	Ansatz '22
Ausbuchung Sonderpostenauflösung Zuwendungen	-3.936,97 €	0,00 €	-1.500,00 €
Ausbuchung Sonderpostenauflösung Beiträge	-40.565,90 €	0,00 €	-2.700,00 €
<b>Summen</b>	<b>-44.502,87 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-4.200,00 €</b>

Die besonderen Sonderpostenaufösungen entstehen meistens im Jahresabschluss der Hansestadt Medebach. Basis sind Wertberichtigungen bzw. Abgänge von Anlagegütern, die zumindest teilweise durch Zuwendungen oder Beiträge finanziert waren.

Die Ansätze 2022 beruhen auf einer vorläufigen groben Berechnung bezüglich der entstehenden Erträge aus der teilweisen Auflösung von Sonderposten im Rahmen der teilweisen Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED.

## 2.6. Benutzungsgebühren

Die Benutzungsgebühren werden für konkret erbrachte Leistungen der Verwaltung und ihrer Betriebe erhoben. Diese Gebührenart wird hauptsächlich in den Gebührenhaushalten, die unter Punkt 4 näher erläutert werden, verbucht.

## 2.7. Außerordentliche Erträge (Isolation von Corona-Schäden)

Das „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ ist am 01.10.2020 in Kraft getreten. Teil dieses Mantelgesetzes ist unter anderem das NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG). Dieses findet Anwendung für Gemeinden und Kreise in NRW. Gemäß § 4 Absatz 2 NKF-CIG ist bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2021 die Summe der auf das Haushaltsjahr infolge der COVID-19-Pandemie entfallenden Haushaltsbelastung durch Mindererträge bzw. Mehraufwendungen zu prognostizieren. Inzwischen liegt ein Gesetz vor, das die Regelung entsprechend auf die Haushaltsplanung 2022 überträgt. Hierzu ist eine Gegenüberstellung des im Rahmen der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2022 erstellten Ergebnisplans mit einer Nebenrechnung für das Haushaltsjahr 2022 vorzunehmen. Die Nebenrechnung erfolgt gemäß Absatz 3 auf der Ebene des Ergebnisplans. Ihr liegt die mit der Aufstellung des Haushaltsplans 2020 vor-

genommene mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für das Jahr 2022, welche Haushaltsbelastungen aus der COVID-19-Pandemie noch nicht enthält und um zwischenzeitliche nicht krisenbedingte Veränderungen fortgeschrieben ist (entspricht somit der neuen Haushaltsplanung für das Jahr 2022 ohne Corona-Auswirkungen), zugrunde. Die so prognostizierte Haushaltsbelastung ist gemäß Absatz 5 als außerordentlicher Ertrag in den Ergebnisplan aufzunehmen. Dies ist im Vorbericht zum Haushaltsplan zu erläutern. Die Nebenrechnung ist dem Vorbericht als Anlage beizufügen.

Die vorgenannten gesetzlichen Vorgaben für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2022 wurden bei der Hansestadt Medebach in der Weise umgesetzt, dass sämtliche Haushaltsansätze daraufhin geprüft wurden, ob ihre Höhe durch die Corona-Krise beeinflusst ist. Falls ja, wurde für diese Haushaltsposition ein fiktiver Haushaltsansatz unter Ausklammerung der finanziellen Auswirkungen durch die Corona-Pandemie gebildet. Die Differenz zwischen diesen beiden Ansätzen ist jeweils zu isolieren. Die Summe aller isolierten Beträge der jeweils betroffenen Ertrags- und Aufwandspositionen entspricht der Höhe des gebildeten außerordentlichen Ertrags. Auf diese Weise wird die Auswirkung der Corona-Pandemie auf den Ergebnisplan des Haushaltsplans 2022 neutralisiert. Diese Vorgehensweise wurde genauso auch schon in der letztjährigen Haushaltsplanung 2021 durchgeführt (für das Haushaltsjahr 2021 und die mittelfristige Planung der Jahre 2022-2024) und wird nun sowohl für das Haushaltsjahr 2022 als auch für die Jahre 2023, 2024 und 2025 angewandt.

Um auf einen Blick sehen zu können, bei welchen Haushaltspositionen ein differenzierter Haushaltsansatz zu bilden ist, da coronabedingte Auswirkungen vorhanden sind, sind an den betreffenden Stellen im ausführlichen Teilergebnisplan Häkchen zur Markierung gesetzt.

Diesem Vorbericht sind als Anlagen die originale Ergebnisplanung mit Einplanung des außerordentlichen Ertrags, die Ergebnisplanung unter Ausklammerung der Folgen der Corona-Pandemie, eine Nebenrechnung (Gegenüberstellung der beiden vorgenannten Ergebnisplanungen und Berechnung der Differenzen) sowie eine Übersicht aller durch die Corona-Pandemie beeinflussten Einzel-Haushaltspositionen angehängt.

Gemäß § 5 NKF-CIG ist auch im Jahresabschluss 2020 die Haushaltsbelastung infolge der COVID-19-Pandemie zu ermitteln und diese Summe als außerordentlicher Ertrag im Rahmen der Abschlussbuchungen in die Ergebnisrechnung einzustellen und bilanziell gesondert zu aktivieren.

Im Jahresabschluss 2020 konnte im Ergebnishaushalt durch die Bildung eines entsprechenden außerordentlichen Ertrags insgesamt ein Betrag von 471.043,19 € isoliert werden. Dass dieser Betrag nicht noch höher ausgefallen ist, liegt an der Zahlung einer Gewerbesteuerausgleichszahlung an die Kommunen durch Bund und Land, sodass die Mindererträge bei der Gewerbesteuer bereits hierüber kompensiert werden konnten und daher nicht mehr isoliert werden mussten bzw. konnten.

Durch das vorgenannte vorliegende Gesetz wird die Regelung entsprechend auf den Jahresabschluss 2021 übertragen.

Gemäß § 6 ist die mit dem Jahresabschluss 2020 erstmalig anzusetzende Bilanzierungshilfe beginnend im Haushaltsjahr 2025 linear über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben. Den Kommunen steht im Jahr 2024 für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2025 das einmalig auszuübende Recht zu, die Bilanzierungshilfe ganz oder in Teilen gegen das Eigenkapital erfolgsneutral auszubuchen. Über die Entscheidung ist ein Ratsbeschluss herbeizuführen.

Durch die zuvor beschriebene Vorgehensweise wird sichergestellt, dass das Jahresergebnis 2022 des Ergebnisplans im Haushaltsplan 2022, welcher die Aufwendungen und Erträge einer Kommune enthält, nicht durch die Corona-Krise beeinflusst wird. Es wurden also - bereits im Vorjahr - die haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen angepasst, um den Gemeinden angesichts der massiven krisenbedingten Ertragsrückgänge und Mehr-

aufwendungen nicht etwas rechtlich oder tatsächlich Unmögliches abzuverlangen. Dieser Schritt war notwendig.

Die Unterstützung jedoch, die die Kommunen von der Landesregierung primär erwarten, besteht in echten Finanzhilfen. Die vorgenannte buchhalterische Hilfe hat keinerlei positive Auswirkung auf die liquiden Mittel einer Kommune.

Darüber hinaus werden durch diese Vorgehensweise die zukünftigen Generationen nicht unerheblich belastet, sodass nicht mehr von einer Generationengerechtigkeit gesprochen werden kann.

Der Bund hat zusammen mit dem Land zwar einige positive Maßnahmen zumindest für das Jahr 2020 umgesetzt (u.a. Zahlung eines Gewerbesteuerausgleichs für die Minderzahlungen im Rahmen der Gewerbesteuer im Jahr 2020, vorübergehende Senkung der Mehrwertsteuer usw.), diese müssen aber zwingend auch für die Jahre 2021 und 2022 sowie ggf. die Folgejahre verlängert und wenn möglich noch ausgebaut werden. Hier fehlen bisher noch die notwendigen Signale von Bund und Land. In diesem Zusammenhang wird auch auf die Ausführungen zu den Schlüsselzuweisungen verwiesen, da auch hier die Aufstockung der Mittel, wie bereits auch schon im GFG 2021, den Gemeinden nur „geliehen“ wird.

Der Ergebnisplan weist für das Haushaltsjahr 2022 einen Fehlbetrag von 329.300,00 € (Haushalt 2021: Fehlbetrag von 1.387.000,00 €) aus. Dabei wurden 2.087.200,00 € (2021: 2.160.500,00 €) über die Veranschlagung eines außerordentlichen Ertrags isoliert. Entsprechend würde der Ergebnisplan für das Haushaltsjahr 2022 ohne das Vorhandensein eines außerordentlichen Ertrags einen Fehlbetrag von 2.416.500,00 € (2021: 3.547.500,00 €) ausweisen. Da im Finanzplan eine solche Isolierung von Corona-Schäden nicht möglich ist, entsteht hier ein hoher Fehlbetrag im Rahmen des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit. Um hier trotzdem jederzeit Spielraum zu haben und somit möglichst dem aufwendigen Verfahren zum Erlass einer Nachtragssatzung zu entgehen, schlägt die Verwaltung vor, den Höchstbetrag an Liquiditätskrediten in der Haushaltssatzung von 2,5 Mio. € (Stand vor der Beeinflussung durch die Corona-Pandemie) ausnahmsweise um 2,0 Mio. € (= ungefähre Höhe des außerordentlichen Ertrags) (2021: ebenso um 2,0 Mio. €) zu erhöhen. Natürlich versucht die Verwaltung durch wirtschaftliches Handeln, auch weiterhin die Aufnahme von Kassenkrediten zu vermeiden bzw. zu minimieren.

Allerdings werden die Kommunen derzeit von Bund und Land noch zu sehr allein gelassen, was die finanzielle Ausstattung mit liquiden Mitteln angeht. Daher geht an dieser Stelle ein dringender Appell an den Bund und das Land NRW, die verursachten Haushaltsschäden aller Städte und Gemeinden durch echte Hilfen auszugleichen.

Die größten Isolierungspositionen im Haushaltsplan 2022 wurden bzw. werden an den jeweiligen betreffenden Stellen im Vorbericht näher erläutert, daher im Folgenden nur eine kurze Aufstellung inklusive der jeweils im Jahr 2022 isolierten Beträge:

- Gewerbesteuer: 1.834.000,00 € (2021: 1.811.500,00 €)
- Gewerbesteuerumlage: -145.800,00 € (2021: -144.100,00 €)
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: 238.400,00 € (2021: 251.300,00 €)
- Kompensationsleistungen nach dem GFG: 0,00 € (2021: 65.600,00 €)
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: 30.600,00 € (2021: 9.000,00 €)
- Personalkosten: 47.100,00 € (2021: 44.500,00 €)
- Aufwendungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen: 25.000,00 € (2021: 35.000,00 €)
- Sonstiges: 57.900,00 € (2021: 87.700,00 €)

**Summe 2022: 2.087.200,00 € (2021: 2.160.500,00 €).**

Für eine ausführlichere Zusammenfassung mit allen Einzelpositionen und den Beträgen für 2022 bis 2025 wird auf die Übersicht in der Anlage dieses Vorberichts verwiesen.

## **2.8. Gewerbesteuerausgleichszahlung**



Die Höhe der Gewerbesteuererträge im Jahr 2020 lag aufgrund der Corona-Krise und ihrer wirtschaftlichen Auswirkungen erwartungsgemäß weit unterhalb des geplanten Ansatzes für 2020. Das Land NRW hat unter Inanspruchnahme von Bundes- und Landesmitteln im Jahr 2020 jedoch eine Ausgleichszahlung als Kompensation von Gewerbesteuermindereinnahmen in 2020 gezahlt. Dabei erhielt eine Gemeinde eine Ausgleichszahlung, wenn ihr um die Auszahlungen für die Gewerbesteuerumlage bereinigtes Gewerbesteueristaufkommen (Netto-Gewerbesteueraufkommen) im Jahr 2020 den Durchschnitt ihres in den Jahren 2017 bis 2019 erzielten Netto-Gewerbesteueraufkommens (faktoriert) unterschritten hatte. Der auf die Gemeinde entfallende Betrag aus den Ausgleichsmitteln (2,72 Mrd. €) entsprach dem Anteil ihrer Unterschreitung des Netto-Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Gesamtsumme der Unterschreitungen aller Gemeinden. Als Berechnungsgrundlage wurde dabei jeweils der 01.10. des Vorjahres bis zum 30.09. des betreffenden Jahres zugrunde gelegt. Die Ausgleichszuweisungen wurden bzw. werden bei der Ermittlung der Steuerkraftmesszahl im GFG berücksichtigt (zur Hälfte im GFG 2021 und zur Hälfte im GFG 2022) und damit auch bei der Berechnung der zu zahlenden Kreis- und Jugendamtsumlage. Die Festsetzung und Auszahlung der Gewerbesteuerausgleichszahlung erfolgte am 14. Dezember 2020.

In diesem Zusammenhang sind der Hansestadt Medebach Ausgleichszahlungen in Höhe von rd. 1,766 Mio. € zugegangen. Diese haben die Verluste aus den coronabedingten Mindererträgen bei der Gewerbesteuer im Vergleich zum Planansatz 2020 sogar etwas überkompensiert, sodass im Rahmen der Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage im Jahresabschluss 2020 keine Isolierung coronabedingter Schäden mehr vorgenommen wurde.

Die Ausgleichszahlung ist nach jetzigem Rechtsstand auf das Jahr 2020 begrenzt, d.h. in den Jahren 2021 und 2022 erfolgt nach aktuellem Stand keine Ausgleichszuweisung an die Gemeinden. Da auch für das Jahr 2022 mit deutlichen Gewerbesteuerausfällen gerechnet wird, ist es eine klare Forderung an Bund und Land, auch diese Ausfälle sowie eventuelle Ausfälle aus 2021 zu kompensieren.

## 2.9. Übrige Ertragspositionen

Die restlichen Ertragspositionen belaufen sich im Jahr 2022 auf insgesamt 4.987.900,00 €. Dieser Betrag setzt sich aus vielen unterschiedlichen Erträgen bei den verschiedenen Produkten zusammen. Dazu gehören u.a. folgende Bereiche:

Bereich	Ergebnis 2020 in Euro	Ansatz 2021 in Euro	<b>Ansatz 2022 in Euro</b>	Ansatz 2023 in Euro	Ansatz 2024 in Euro
Konzessionsabgaben	250.732,37	241.000,00	241.000,00	250.700,00	250.700,00
o.a. ohne Corona:	258.610,20	250.700,00	250.700,00	keine Abweichung	keine Abweichung
Kompensationsleistungen nach dem GFG (Familienleistungsausgleich und Steuervereinfachungsgesetz)	276.616,36	267.200,00	352.300,00	363.900,00	371.900,00
o.a. ohne Corona:	316.000,00	332.800,00	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung
Aufwands- und Unterhaltungspauschale nach dem GFG	269.386,10	289.800,00	351.900,00	351.900,00	351.900,00
Erstattung SGB II	321.428,89	257.000,00	267.400,00	272.700,00	278.100,00
Kostenerstattungen vom Land für die Leistungen für ausländische Flüchtlinge	213.036,00	250.000,00	270.000,00	231.000,00	234.100,00
Umsatzsteueranteile	726.294,23	751.800,00	643.400,00	662.100,00	675.300,00

Bereich	Ergebnis 2020 in Euro	Ansatz 2021 in Euro	Ansatz 2022 in Euro	Ansatz 2023 in Euro	Ansatz 2024 in Euro
o.a. ohne Corona:	keine Abweichung	760.800,00	674.000,00	681.100,00	688.300,00
<b>Elternbeiträge OGS</b>	50.945,77	55.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
o.a. ohne Corona:	67.000,77	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung
<b>Kostenerstattungen Stadtwerke Medebach AöR</b>	108.282,28	110.700,00	108.300,00	109.800,00	112.100,00
o.a. ohne Corona:	108.135,38	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung
<b>Zinserstattungen der Stadtwerke Medebach AöR für weitergeleitete Darlehen</b>	435.235,63	406.300,00	384.200,00	360.400,00	340.700,00
<b>Kostenerstattungen der der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH (u.a. anteilige Personalkosten für ihren Geschäftsführer sowie Kostenbeteiligung Aufwendungen Parkanlagen und Grünflächen)</b>	48.568,93	55.100,00	61.300,00	62.300,00	63.300,00
<b>Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken</b>	113.819,43	715.500,00	662.000,00	200.000,00	200.000,00
<b>Konsumtive Verwendung von Zuwendungen des Landes</b>	486.894,47	360.000,00	338.000,00	353.000,00	360.000,00
<b>Verwaltungsgebühren</b>	64.541,98	73.900,00	77.400,00	77.400,00	77.400,00
o.a. ohne Corona:	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung
<b>Grundsteuer A</b>	76.837,34	73.800,00	72.800,00	73.400,00	74.100,00
<b>Vergnügungssteuer</b>	49.847,98	45.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
o.a. ohne Corona:	66.211,61	55.000,00	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung
<b>Zweitwohnungssteuer</b>	69.562,29	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
<b>Hundesteuer</b>	53.006,69	54.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00
<b>Zuschuss des Landes für die OGS in Medebach und Oberschledorn</b>	137.663,00	140.000,00	136.000,00	136.000,00	136.000,00
o.a. ohne Corona:	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung
<b>Bedarfszuweisungen vom Land für Gebäudesanierungen/die städtischen Wälder</b>	353.332,97	189.300,00	7.100,00	214.100,00	377.300,00
<b>Auskehrung von 50% der erhöhten Bundesbeteiligung im Rahmen der KdU 2020 durch den Kreis</b>	0,00	41.400,00	83.200,00	0,00	0,00
<b>Mahngebühren, Säumniszuschläge, Stundungszinsen, Nachzahlungszinsen GewSt</b>	48.633,04	27.900,00	27.500,00	30.000,00	30.000,00
o.a. ohne Corona:	keine Abweichung	40.300,00	30.000,00	keine Abweichung	keine Abweichung
<b>Abrechnung nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG)</b>	208.907,67	115.900,00	0,00	0,00	0,00
<b>Erträge aus Mieten, Neben-</b>	98.755,70	198.800,00	202.800,00	202.800,00	202.800,00

Bereich	Ergebnis 2020 in Euro	Ansatz 2021 in Euro	<b>Ansatz 2022 in Euro</b>	Ansatz 2023 in Euro	Ansatz 2024 in Euro
kostenabrechnungen und Pachten					
o.a. ohne Corona:	99.987,70	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung
Erträge aus Holzverkäufen einschl. Nebennutzungen	70.299,11	50.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
Rückstellungsaufösungen	8.114,13	0,00	0,00	0,00	0,00
Resterträge	738.893,16	532.300,00	409.300,00	384.400,00	390.900,00
o.a. ohne Corona:	727.128,42	530.700,00	408.700,00	keine Abweichung	keine Abweichung
<b>Summen:</b>	<b>5.279.635,52</b>	<b>5.371.700,00</b>	<b>4.987.900,00</b>	<b>4.627.900,00</b>	<b>4.818.600,00</b>
<b>o.a. ohne Corona:</b>	<b>5.348.635,98</b>	<b>5.476.800,00</b>	<b>5.030.100,00</b>	<b>4.646.900,00</b>	<b>4.831.600,00</b>

Die Konzessionsabgaben für Strom und Gas werden vom jeweiligen Versorgungsnetzbetreiber (VNB) an die Hansestadt Medebach für das Recht bezahlt, dass der VNB die öffentlichen Straßen, Wege und Plätze für seine Versorgungsleitungen nutzen darf. Die Corona-Krise und die damit verbundene schwache Wirtschaftslage haben zu einem rückläufigen Strombedarf geführt. Überall dort, wo das Arbeits- und das öffentliche Leben vom Lockdown und Einschränkungen tangiert wurde und wird, wurde bzw. wird spürbar weniger Strom und Gas verbraucht. Verstärkt wird der KA-Rückgang durch einen steigenden Anteil der Stromerzeugung mittels erneuerbarer Energien. Im ersten Halbjahr 2020 ist der Stromverbrauch im Vorjahresvergleich nach vorläufigen Berechnungen gemäß der innogy um durchschnittlich 5,7% gesunken. Dies bedeutet, dass die je Kilowattstunde abgerechnete Konzessionsabgabe mit dem Strom- und Gasverbrauch sinkt.

Die Kompensationsleistungen für den Familienleistungsausgleich werden vom Land an die Kommunen als Kompensation für die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs seit mittlerweile mehr als einem Jahrzehnt gewährt. Der Gesamtbetrag wird im Zuge des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) festgesetzt und anhand des Schlüssels für die Berechnung der Einkommensteueranteile auf die Kommunen verteilt. Zudem werden Kompensationsleistungen an die Gemeinden für Verluste in Zusammenhang mit dem Steuervereinfachungsgesetz gezahlt. Auch diese werden im Zuge des GFG festgesetzt und anhand desselben Schlüssels verteilt.

Eine weitere Beeinflussung durch die Corona-Pandemie wird bei dieser Haushaltsposition nicht gesehen.

Die Kommunen erhalten seit dem Jahr 2019 eine sogenannte Aufwands- und Unterhaltungspauschale nach dem GFG, die für das Jahr 2022 gemäß der Modellrechnung zum GFG 2022 rd. 351.900,00 € beträgt.

Diese neue pauschale Zuweisung nach dem GFG wird den Kommunen als allgemeines Deckungsmittel im Hinblick auf die bei allen Gemeinden zugenommenen Bedürfnisse im Bereich der Unterhaltung bzw. Sanierung gemeindlicher Infrastruktur finanzkraftunabhängig zugewiesen. Auf eine Zweckbindung wird zugunsten flexibler Einsatzmöglichkeiten verzichtet.

Diese durch die neue Landesregierung im Jahr 2019 eingeführte Pauschale ist eindeutig positiv zu bewerten.

Die Erstattungen für die Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II (Optionsmodell) werden vom Bund über den Kreis an die Kommunen ausgezahlt. Die Erstattungen werden für Personal- und Sachkosten gewährt.

Im Jahr 2020 ist den Gemeinden zusätzlich die sogenannte Integrationspauschale gewährt worden. Dieser Betrag ist zur Finanzierung der Kosten zur Integration bereits anerkannter Flüchtlinge gedacht und wird daher im SGB II-Bereich verbucht. Die Verwendung der Mittel ist nachzuweisen. Eine Verwendung kann bis in das Jahr 2022 hinein erfolgen.

Für 2021 und 2022 sind diesbezüglich keine weiteren Zuwendungen angekündigt worden.

Bei den Landeszuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG NRW) wird als Grundlage für die Ansatzbildung 2022 die Hochrechnung 2021 - unter Berücksichtigung der sonstigen äußeren Umstände wie z.B. evtl. noch einiger Rechtskreiswechsler in den SGB II-Bereich - herangezogen. Es wird im Haushaltsplan 2022 von einer Erstattung der Transferaufwendungen im Rahmen der Leistungen für Asylbewerber durch das Land in Höhe von rd. 61% (Vorjahr: rd. 64%) ausgegangen, die restlichen Aufwendungen würden entsprechend bei der Hansestadt Medebach verbleiben.

Hinsichtlich der zukünftigen Zuweisungen ist davon auszugehen, dass weniger Erstattungsfälle zu berücksichtigen sind (Rückgang der abrechnungsfähigen Fälle). Bezüglich der FlüAG-Reform kann noch keine sichere Prognose für den Ansatz 2022 erstellt werden, da die FlüAG-Reform noch nicht als Gesetz beschlossen ist.

Die Erstattung für die sogenannten „Bestandsgeduldeten“ wird seit dem Haushaltsjahr 2022 auf einem separaten Konto veranschlagt und verbucht (ist aber mit in dieser Summe berücksichtigt). Der Betrag von rd. 96.000,00 € für die Bestandsgeduldeten wird voraussichtlich für die Jahre 2021 und 2022 ausgezahlt. Für die Jahre 2023 und 2024 ist voraussichtlich ein Betrag von 54.000,00 € anzusetzen. Ab 2025 entfällt die Pauschale.

Nach derzeitigem Stand beläuft sich die Erstattung der sogenannten „neuen Geduldeten“ (ebenfalls ab 2022 unter einem separaten Konto abgebildet, aber mit in der betreffenden Summe berücksichtigt) auf 12.000,00 € pro Person. Es wird von voraussichtlich zwei neuen Geduldeten im Jahr 2022 ausgegangen.

Die Umsatzsteueranteile werden durch das Land NRW anhand eines Schlüssels auf die Kommunen verteilt.

Die Hochrechnung für das Jahr 2021 wird gemäß der inzwischen regionalisierten November-Steuerschätzung zur Ermittlung des Ansatzes 2022 um 14,0% gesenkt. Hieraus ergibt sich ein Ansatz von rd. 643.400,00 €.

Für die Stadt Medebach wird dabei eine Schlüsselzahl beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von 0,000371322 berücksichtigt.

Da es im Orientierungs-Erlass des Landes keine Informationen gibt, wie sich der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ohne die Corona-Krise entwickelt hätte, wird hier von den Orientierungsdaten des Landes für die Haushaltsplanung des Jahres 2020 (das letzte Jahr, in dem die Corona-Pandemie noch nicht bekannt war) ausgegangen: -9,3% 2020, +2,2% 2021, +2,1% 2022 (da in dieser Haushaltsplanung in den Orientierungsdaten aber offensichtlich die sich anbahnenden coronaunabhängigen Risikofaktoren (Ende Konjunkturboom, Probleme Autoindustrie bereits vor Corona etc.) noch nicht ausreichend berücksichtigt wurden, werden die vorgenannten Prognosen (soweit eine Steigerung vorliegt) - wie auch schon im letzten Haushalt - jeweils halbiert: -9,3% 2020, +1,1% 2021, +1,05% 2022. Auch hier die aktuelle Schlüsselzahl berücksichtigt, ergäbe sich somit ein fiktiver Haushaltsansatz 2022 von rd. 674.000,00 €.

Generell ist es schwierig, zu sagen, wie sich der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ohne die Corona-Krise entwickelt hätte, da in dem Gemeindeanteil auch Mittelaufstockungen enthalten sind, die sich jährlich geändert haben.

In den vergangenen Jahren ist der über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer fließende Teil der seit 2018 vom Bund gewährten Entlastungsmittel in Höhe von bundesweit 5 Mrd. € jährlich wiederholt über das ursprünglich vereinbarte Niveau hinaus aufgestockt worden, um die Kürzung der Bundesbeteiligung an den kommunalen Kosten für Unterkunft und Heizung (SGB II) zu kompensieren. Ab dem Jahr 2022 wird die Verteilung der Entlastungsmittel voraussichtlich erstmals auf der Grundlage des im Jahr 2016 beschlossenen Schlüssels erfolgen. Der für das Jahr 2022 prognostizierte Rückgang des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer spiegelt diese Entwicklung wider und tritt daher in diesem Zusammenhang unabhängig von der Corona-Krise ein.

Auch die Beträge für die Jahre der mittelfristigen Planung werden auf Basis der regionalisierten November-Steuerschätzung berechnet.

In den Jahren 2023 bis 2025 ist der "Ansatz mit Corona" (also mit den aktuellen OD) noch immer niedriger als der Ansatz mit den alten OD, daher wird hier weiterhin ein separater Ansatz gebildet. Die Zahlen haben sich also nach dieser Berechnung noch nicht wieder so erholt, dass der Stand erreicht wird, der auch ohne die Corona-Pandemie prognostiziert worden wäre.

Hier ist jedoch im nächsten Haushalt 2023 nochmals eine neue Vergleichsberechnung aufzustellen, um zu kontrollieren, ob dies wirklich der Fall sein wird, da wie erwähnt eine fiktive Ansatzermittlung für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, erst recht für die mittelfristige Planung, nur schwierig zu kalkulieren ist.

Die Höhe des Ansatzes der Elternbeiträge für die OGS an den Standorten Medebach und Oberschledorn wird jährlich anhand der voraussichtlichen Einkommensverhältnisse der betreffenden Eltern ausgerichtet, da die Höhe der Beitragszahlung abhängig von deren Einkommen ist. Entsprechend wurde der Ansatz 2022 an die maßgebliche Entwicklung angepasst.

Zuletzt wurde eine Anpassung der Höhe der zu zahlenden Elternbeiträge durch die Stadtvertretung im Mai 2015 beschlossen und zum Schuljahr 2015/2016 umgesetzt.

Die unter Konto 4485 veranschlagten Kostenerstattungen der Stadtwerke Medebach AöR umfassen unter anderem die Verwaltungskostenerstattung (Erstattung der Sach- und Personalkosten für den Einsatz von städtischem Personal) sowie die Erstattung der anteiligen Versicherungsprämien der Stadtwerke an die Stadt einschließlich derer für die Beihilfeversicherung.

Die Erstattung der Zinsaufwendungen für die den Stadtwerken zugeordneten Darlehen, die im Kernhaushalt verbleiben müssen bzw. im Kernhaushalt aufgenommen und dann an die Stadtwerke weitergeleitet werden, wird separat aufgeführt. Hier ergeben sich, aufgrund der positiven Auswirkungen von Umschreibungen von Darlehen bzw. Prolongationen zu besseren Konditionen in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund des Ablaufs von Zinsbindungsfristen, jährliche Senkungen.

Die Personalaufwendungen des entsprechenden Mitarbeiters der Hansestadt Medebach, die anteilig auf die Aufgabe des Geschäftsführers der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH fallen, werden der Stadt von dieser erstattet. Außerdem ist unter dieser Position die Kostenbeteiligung der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH an den Unterhaltungsaufwendungen im Bereich der Parkanlagen und Grünflächen in Höhe von jährlich 5.000,00 € berücksichtigt. Daneben ergeben sich einige weitere kleinere Positionen, die seitens der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH an die Stadt erstattet werden.

Die in der Tabelle abgebildeten Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken entsprechen den Verkaufserlösen für Grundstücke des Umlaufvermögens (v.a. Baugrundstücke) und des Anlagevermögens. Im Bereich des Umlaufvermögens sinken die geplanten Verkaufserlöse im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr, da ein Großteil der Verkaufserlöse aus dem Verkauf von Grundstücken im neuen Baugebiet „Gelängeweg“ noch im Jahr 2021 erwartet werden. Hier muss man aber auf der anderen Seite die Ausbuchung des Restbuchwertes der verkauften Grundstücke als Aufwand sehen (siehe entsprechende Aufwandskonten), sodass dem Haushalt im Endeffekt nur die Differenz der jeweils beiden Ergebniskonten zugutekommt. Diese Aufwendungen sinken ebenfalls entsprechend der Erwartung von weniger Grundstücksabgängen (Umschreibungen) im Vergleich zum Vorjahr. Im Bereich des Anlagevermögens wird im Jahr 2022 der Verkauf und Abgang von Flächen für die konzeptionelle Wohnentwicklung in der Kernstadt eingeplant.

Die konsumtive Verwendung von Zuwendungen des Landes setzte sich im Vorjahr zusammen aus der geplanten konsumtiven Verwendung der gesamten Schulpauschale (300 T€) sowie der geplanten konsumtiven Verwendung der gesamten Sportpauschale (60 T€). Im Haushaltsjahr 2022 können voraussichtlich insgesamt 338.000,00 € kon-

sumtiv verwendet werden, sodass die Reste entsprechend investiven Maßnahmen als Sonderposten zugeordnet werden.

Die beiden vorgenannten Pauschalen sind seit dem Haushaltsjahr 2018 gegenseitig deckungsfähig, d.h. sie dürfen jeweils auch im anderen Bereich (Sport vs. Schule bzw. Kindergarten) eingesetzt werden.

Die Verwaltungsgebühren stammen vor allem aus Erträgen aus dem Produkt 02010100 (u.a. Einwohnermeldeamt und Standesamt). Daneben werden aber z.B. auch im Bereich des Produktes 09010100 (Erstellung von Bauleitplänen) und 01030100 (Zentrale Dienste) Verwaltungsgebühren eingenommen.

Die Grundsteuer A umfasst die Besteuerung von Land- und Forstgrundstücken. Die Entwicklung dieser Steuer ist sehr konstant. Der Ansatz 2022 orientiert sich am voraussichtlichen Ergebnis 2021.

Zum 01.01.2019 wurde der Hebesatz bei der Grundsteuer A von 250% auf 290% erhöht. Derzeit steht eine Reformierung der Grundsteuern und Neuerhebung bzw. Anpassung der Besteuerungsgrundlagen an. Diese Neuerungen sind bei den Kommunen ab dem 01.01.2025 anzuwenden.

Bei der Vergnügungssteuer wurde in 2015 die Berechnungsgrundlage umgestellt (statt Einspielergebnis nun Spieleinsatz). Entsprechend war auch eine Anpassung des Steuersatzes von 10% auf 4% notwendig.

Die Ertragsentwicklung bei der Vergnügungssteuer war in den letzten Jahren generell zurückgehend.

Im Ansatz 2021 wurden die coronabedingten Einflüsse bereinigt, sodass der Ansatz geringer ausgefallen ist.

Der Ansatz 2022 wird voraussichtlich nicht mehr durch die Corona-Pandemie beeinflusst sein. Im Center Parc wurden neue Unterhaltungsgeräte aufgestellt. Aus diesem Grund erscheint für die Jahre 2022 ff. ein Ansatz von 60.000,00 € angemessen.

Die Zweitwohnungssteuer wurde bei der Hansestadt Medebach zum 01.01.2016 eingeführt. Der Ansatz 2022 orientiert sich an der Hochrechnung 2021 unter Berücksichtigung einer Satzungsänderung von August 2021, die zu einer geringfügigen Änderung der Erträge führen könnte.

Bereits im Jahr 2020 ist die Berechnungsgrundlage der Zweitwohnungssteuer geändert worden (Nettokaltemiete bzw. ortsübliche Miete statt Jahresrohmiete).

Coronabedingte Änderungen des Ansatzes sind hier nicht ersichtlich, da eine steuerpflichtige Zweitwohnung bereits vorliegt, wenn der Steuerpflichtige mindestens 6 Monate die Möglichkeit hat, diese Wohnung zur persönlichen Lebensführung oder zur persönlichen Lebensführung seiner Angehörigen zu nutzen und für die Zeit ab 2022 zumindest kein harter Lockdown mit einer Länge von über sechs Monaten erwartet wird.

Zuletzt ist unter den Gemeindesteuern noch die Hundesteuer zu finden. Die Ansatzbildung im Haushaltsplan 2022 orientiert sich an dem Ergebnis 2020 und der Hochrechnung für 2021.

Der Zuschuss des Landes für die OGS setzt sich zusammen aus Zuschüssen für die Standorte Medebach und Oberschledorn. Aufgrund des Wunsches der Stadtvertretung werden die beiden Standorte seit 2016 unter dem Produkt 03010100 zusammengefasst. Der Ansatz 2022 der Fördermittel ist entsprechend an die Anzahl der zu betreuenden Kinder angepasst worden.

Die Mittel nach dem KInvFöG (sowohl 1. Kapitel (u.a. energetische Maßnahmen) als auch 2. Kapitel (u.a. Sanierungen von Schulen)) werden Ende des Jahres 2021 voraussichtlich komplett verbraucht sein.

Mit den Mitteln konnten die folgenden drei Maßnahmen teilfinanziert werden: Erneuerung der Fenster in der Grundschule am Standort Medebach, Installation von Deckensystemen in den naturwissenschaftlichen Räumen der Sekundarschule einschließlich damit verbundener Nebenarbeiten sowie Installation einer Belüftungsanlage in der Grundschule am Standort Medebach einschließlich der damit verbundenen Nebenarbeiten.

Hier werden im Haushaltsplan 2022 die anteiligen möglichen Städtebaufördermittel (60%) für den Teil der Sanierung der Dreifachturnhalle, der nach Rücksprache mit den Wirtschaftsprüfern im Ergebnishaushalt zu veranschlagen ist, eingeplant: 108.000,00 € im Jahr 2023 für Abbrucharbeiten an der Dreifachturnhalle.

Die in Vorjahren in der mittelfristigen Planung dargestellten Städtebaufördermittel für das Schulzentrum sind textlich im Haushaltsplan 2022 nicht mehr aufgeführt, da diese nicht mehr über Städtebaufördermittel gefördert werden. In den Zahlen sind diese mit 39.000,00 € in 2023 und 370.200,00 € in 2024 aber fortgeschrieben, da alternative Förderungen erhofft werden.

Daneben wird im Bereich des Gebäudemanagements im Jahr 2023 eine 30%-ige Förderung für die Sanierung des städtischen Heimatmuseums (somit 60.000,00 €) veranschlagt.

Im Bereich Wald und Forst konnten im Jahr 2021 Bedarfszuweisungen vom Land in Höhe von 13.800,00 € eingeplant werden: Die Hansestadt Medebach hat für ihre städtischen Wälder eine sogenannte PEFC-Zertifizierung erhalten. Die Zertifizierung erfolgt anhand bestimmter Kriterien (u.a. nachhaltiges Niveau in der Bewirtschaftung, Schutz der Biodiversität und besondere Berücksichtigung von Schutzgebieten, Etablierung standortgerechter Baumarbeiten). In diesem Zusammenhang erhält die Hansestadt Medebach zur weiteren nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder eine Förderung in Höhe von 100,00 € pro Hektar. Bei rd. 277 ha erhält die Hansestadt Medebach somit im Jahr 2021 eine Förderung in Höhe von rd. 27.700,00 €. Die Hansestadt Medebach verbindet mit der geforderten nachhaltigen Bewirtschaftung zum einen nachhaltige Unterhaltungsmaßnahmen, zum anderen aber auch Wiederaufforstungsmaßnahmen. Da die Kosten für ersteres im Ergebnishaushalt verbucht werden, für zweiteres aber unter den Investitionsmaßnahmen, wurde die Förderung jeweils zur Hälfte im Ergebnishaushalt eingeplant und zur Hälfte im Investitionsplan des Jahres 2021. Eine erneute Bewilligung einer ähnlichen Zuwendung ist für 2022 nicht zu erwarten.

Als eine neue „Zuweisung eigener Art“ ist mit dem GFG 2022 eine kommunale Klima- und Forstpauschale vorgesehen. Die mit den großflächigen Extremwetterereignissen Dürre, Sturm und Borkenkäferbefall verbundenen Aufarbeitungs- und Transporttätigkeiten haben die kommunale Waldinfrastruktur stark beeinträchtigt. Mit der Klima- und Forstpauschale wird das Ziel verfolgt, die Gemeinden angesichts der sie treffenden erhöhten Gemeinwohlverpflichtung im Hinblick auf die Erholungsfunktion des Waldes bei der Wiederherstellung der kommunalen und touristischen Waldinfrastruktur, der Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung und bei der Beseitigung und Bekämpfung der Kalamitäten zu unterstützen.

Der Betrag von rd. 15.100,00 € wird bei der Stadt Medebach hälftig beim Produkt 13030100 (zur Finanzierung von Holzwerbungskosten und sonstigen Unterhaltungskosten im Rahmen der Wald- und Forstwirtschaft) und hälftig unter I13030102 (zur Finanzierung von Wiederaufforstungsmaßnahmen), unter Berücksichtigung der entsprechenden Rundungen im investiven Haushaltsteil, veranschlagt.

Der Kreisausschuss des Hochsauerlandkreises hat in seiner Sitzung am 16.12.2020 beschlossen, aus den im Jahr 2020 gezahlten Mitteln des Bundes zur finanziellen Entlastung der kommunalen Haushalte eine Zuweisung an die Städte und Gemeinden im Hochsauerlandkreis in Höhe von 2.850.000,00 € zu gewähren (Rest verbleibt, entgegen der Forderung der kreisangehörigen Gemeinden, beim Kreis und verbessert dort entsprechend das Jahresergebnis des HSK). Berechnungsmaßstab der jeweiligen Zuweisung sind die Kreisumlagebemessungsgrundlagen des Jahres 2020.

Die Leistung erfolgt als zweckfreie Pauschalzuweisung, die einmalig in einem der Jahre 2020, 2021 oder 2022 von den Städten und Gemeinden zur finanziellen Unterstützung ihrer vielfältigen Infrastrukturaufgaben abgerufen werden kann.

Auf die Stadt Medebach entfällt ein Betrag von 83.247,00 €.

Bei Aufstellung der Haushaltsansätze der Stadt Medebach für das Vorjahr stand der Betrag noch nicht endgültig fest, sodass seinerzeit noch von einem Betrag von rd. 82.800,00 € ausgegangen wurde. Im Haushaltsplan 2021 wurde dieser Betrag so eingeplant, dass die Hälfte dem Jahr 2021 und die andere Hälfte dem Jahr 2022 zugeordnet wurde.

Aufgrund des derzeit noch relativ guten Bestandes an liquiden Mitteln schlägt die Stadt Medebach vor, den Betrag von 83.247,00 € komplett im Jahr 2022 abzurufen und entsprechend auch komplett im Jahr 2022 zu veranschlagen.

Entsprechend würde im Jahr 2021 ein Minderertrag von 41.400,00 € im Vergleich zur Planung 2021 entstehen.

Der Ansatz für die Erträge aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen, Stundungszinsen und Nachzahlungszinsen im Rahmen der Gewerbesteuer wird jährlich aus dem Durchschnitt der letzten Jahre ermittelt. Gerade im Bereich der Nachzahlungszinsen im Rahmen der Gewerbesteuer ist die Höhe der jährlichen Verbuchungen schwankend.

Lt. Beschluss des BVerfG vom 08.07.2021 (veröffentlicht am 18.08.2021) dürfen ab dem Veranlagungszeitraum 01.01.2019 keine Nachzahlungs- und Erstattungszinsen auf der Grundlage des § 233a i.V.m. § 238 Abs. 1 Satz 1 AO mehr festgesetzt werden.

Der Gesetzgeber ist verpflichtet, bis zum 31.07.2022 eine verfassungsgemäße Neuregelung der Verzinsungszeiträume ab dem 01.01.2019 zu treffen.

Bisher betragen die Zinsen pro Jahr 6%. Da davon ausgegangen wird, dass der neue Zinssatz an die Marktbedingungen angepasst und daher wesentlich geringer ausfallen wird, wird der Ansatz der Erträge aus Nachzahlungszinsen im Rahmen der Gewerbesteuer auf rd. ein Drittel des ursprünglich berechneten Ansatzes gekürzt.

Die Nachzahlungszinsen im Rahmen der Gewerbesteuer fallen an, wenn die endgültige Veranlagung für Vorjahre einen höheren Betrag ergibt als bisher an Gewerbesteuer gezahlt wurde. Da die Gewerbesteuerbeträge für Vorjahre (zumindest für 2020 und 2021) coronabedingt tendenziell aber eher niedriger als über die Vorauszahlungen berechnet ausfallen, wird dieser Haushaltsansatz coronabedingt pauschal im Jahr 2022 um (weitere) 20% gekürzt.

Die Abrechnung nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG) umfasst die Abrechnung im Rahmen des Solidarpaktes. Hier konnte letztmalig im Jahr 2021 ein Ertrag erzielt werden, da dann die Abrechnung der Kostenbeteiligung der Hansestadt Medebach am Fonds Dt. Einheit für das Jahr 2019 erfolgt (= letztes Jahr, in dem die Hansestadt Medebach in diesem Bereich zu zahlen hatte). Seit dem Jahr 2020 sind keine direkten Zahlungen zum Fonds Dt. Einheit mehr zu leisten (vgl. Aufwandskonto). Die Abrechnung für das Jahr 2020 käme im Jahr 2022, daher ist hier ab dem Jahr 2022 ebenfalls kein Ansatz mehr veranschlagt.

Die Ansätze für die Erträge aus Mieten, Nebenkostenabrechnungen und Pachten sind im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant. Lediglich der Ansatz für die Pachterträge wird etwas erhöht, da Pachtbeträge dazu gekommen sind, insbesondere die im Jahr 2020/21 erworbenen landwirtschaftlichen Flächen in Größe von insgesamt rd. 23 ha sowie eine höhere Pacht für Flächen im Bereich der ehemaligen „Pfeffermühle“.

Der Ansatz 2022 für die Erträge aus Holzverkäufen steigt im Vergleich zum Ansatz 2021, liegt aber immer noch unter dem Ergebnis 2020. Die Holzverkaufspreise schwanken. Für Kalamitätsholz sind die Erlöse relativ gering. Der Ansatz ist stark witterungs- und vor allem kalamitätsabhängig. Aufgrund des hohen Anteils an Kalamitätsholz (Borkenkäfer, Windwurf etc.) werden die Holzwerbungskosten, wie auch schon im Vorjahr, überdurchschnittlich hoch erwartet.



Die Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen sind in der Regel nicht vorhersehbar. Daher erfolgt hier in der Regel keine Ansatzbildung. Im Jahresabschluss 2020 wurden hier lediglich geringere Beträge in verschiedenen Bereichen verbucht.

Die restlichen Erträge belaufen sich auf 409.300,00 € (ohne Corona-Auswirkungen: 408.700,00 €). Die Differenz im Vergleich zum Ansatz der restlichen Erträge 2021 (532.300,00 €) (ohne Corona-Auswirkungen: 530.700,00 €) in Höhe von -123.000,00 € (ohne Corona-Auswirkungen: -122.000,00 €) ergibt sich im Wesentlichen aus den folgenden Änderungen:

- Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land -114.100 €  
(Senkung insbesondere im Bereich der Gemeindestraßen, da hier im Vorjahr Erträge aus dem Sonderprogramm „Erhaltungsinvestitionen kommunale Infrastruktur“ mit eingeplant werden konnten)
  - Erstattungen/Kostenumlagen von Gemeinden/Gemeindeverbänden +15.100 €  
(Erhöhung insbesondere aufgrund eines höheren eingeplanten Lohnkostenzuschusses, der über den HSK ausbezahlt wird, für einen Mitarbeiter des Bauhofes)
  - Erstattungen/Kostenumlagen von privaten Unternehmen +12.700 €  
(Erhöhung insbesondere aufgrund der Ansatzserhöhung im Abfallbeseitigungsbereich für die Beteiligung (Mitbenutzungsentgelte) von DSD und den Nachfolgefirmer (z.B. Landbell, Interseroh) an der PPK-Sammlung (PPK = Papier/Pappe und Kartonagen))
  - Erstattungen/Kostenumlagen von Übrigen -27.600 €  
(Senkung insbesondere im Bereich Wald und Forst, da hier im Vergleich zum Vorjahr eine niedrigere Zuwendung zur Förderung von Maßnahmen zur Bewältigung der Folgen von Extremwetterereignissen eingeplant ist)
  - Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge -12.600 €  
(Senkung insbesondere aufgrund einer im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren geplanten jährlichen Auflösung von Teilen der Allgemeinen Investitionspauschale im Rahmen der passiven Rechnungsabgrenzung im Bereich der Wirtschaftsförderung (Jahresabschlussbuchung))
- 
- Summe: -126.500 €

Neben diesen wesentlichen Positionen ergeben sich noch einige weitere Änderungen, die sich jedoch in Summe aufheben oder von untergeordneter Bedeutung sind.

### 3. Wesentliche Aufwandspositionen

Die Summe der Aufwendungen ohne int. Leistungsverrechnungen beläuft sich auf insgesamt 20.491.200,00 €. Die größten Aufwandspositionen sind der u.a. Tabelle zu entnehmen:

Aufwandspositionen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	<b>Ansatz 2022</b>	Ansatz 2023	Ansatz 2024
Kreisumlage	6.371.593,95	6.746.900,00	<b>6.767.500,00</b>	6.644.500,00	6.997.500,00
Personalkosten	3.072.725,79	3.389.800,00	<b>3.570.800,00</b>	3.641.600,00	3.713.300,00
o.a. ohne Corona:	3.024.468,24	3.345.300,00	3.523.700,00	3.593.600,00	3.664.300,00
Abschreibungen	2.016.656,35	2.146.900,00	<b>2.258.800,00</b>	2.380.900,00	2.495.100,00
Zinsaufwand	493.383,35	520.500,00	<b>456.700,00</b>	428.300,00	408.000,00
o.a. ohne Corona:	keine Abweichung	504.500,00	455.700,00	keine Abweichung	keine Abweichung
Gebäudekosten	1.387.895,66	1.425.400,00	<b>1.110.000,00</b>	1.314.200,00	1.414.500,00
o.a. ohne Corona:	1.347.795,09	1.408.400,00	1.093.000,00	keine Abweichung	keine Abweichung
Zweckverbandsumlagen	38.713,17	38.900,00	<b>41.900,00</b>	42.300,00	42.700,00
Schülerbeförderung/ Beförderung der Kin- dergartenkinder	412.515,95	500.000,00	<b>527.000,00</b>	532.400,00	537.800,00
o.a. ohne Corona:	407.365,03	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung	keine Abweichung
Kosten für die Müllde- ponie des HSK	400.875,00	482.000,00	<b>468.400,00</b>	468.400,00	468.400,00
Restaufwand	4.287.726,84	5.183.300,00	<b>5.290.100,00</b>	4.812.400,00	4.860.000,00
o.a. ohne Corona:	4.376.600,31	5.256.600,00	5.382.600,00	4.961.400,00	5.005.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>18.482.086,06</b>	<b>20.433.700,00</b>	<b>20.491.200,00</b>	<b>20.265.000,00</b>	<b>20.937.300,00</b>

Die in 2022 geplanten Aufwendungen verteilen sich wie folgt auf die größten Aufwandsarten:

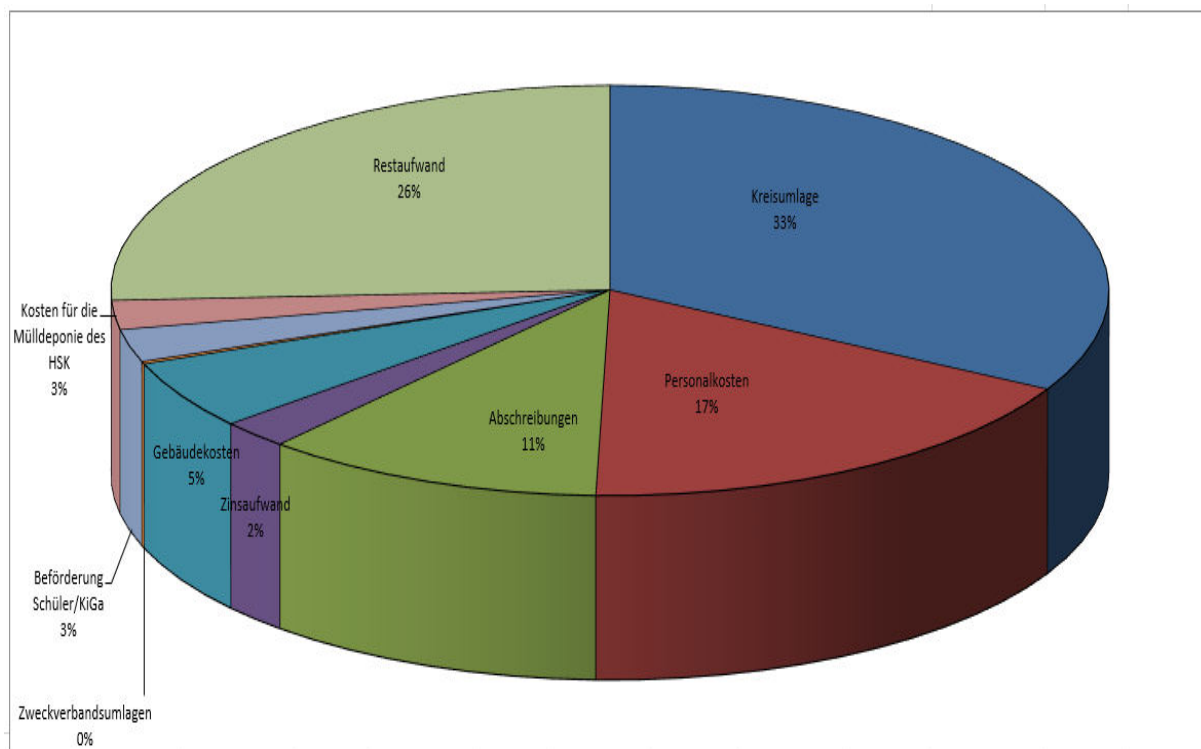


Abbildung 3: Verteilung auf die wichtigsten Aufwandsarten

### 3.1. Kreisumlage

Größte Position bei den Aufwendungen ist auch im diesjährigen Haushaltsplan wieder die Kreisumlage (seit 2014 aufgrund von Vorgaben von it.nrw auf die Bereiche Kreisumlage allgemein, Mehrbelastung Jugendamt, Drogen- und Suchtberatung sowie VHS aufgeteilt), die mit 6.767.500,00 € immer näher an die 7 Millionen-Grenze herankommt und erneut insgesamt eine Zahllast ausweist, die für die Hansestadt Medebach so hoch ist wie nie zuvor.

Die Kreisumlage mit den vorgenannten Komponenten entwickelte sich wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2007	3.644.594,46
2008	3.771.941,70
2009	3.968.751,74
2010	3.978.655,99
2011	3.716.800,00
2012	4.065.163,24
2013	4.306.188,24
2014	4.390.426,64
2015	4.888.729,05
2016	5.602.880,30
2017	5.762.915,48
2018	5.898.799,75
2019	6.028.428,51
2020	6.371.593,95
2021 (Ansatz)	6.746.900,00
<b>2022 (Ansatz)</b>	<b>6.767.500,00</b>

Unter Berücksichtigung der Zahllast der Jugendamtsumlage sowie der Beiträge für die KreisVHS und für die Drogen- und Suchtberatung ergibt sich folgende Steigerung seit 2001:

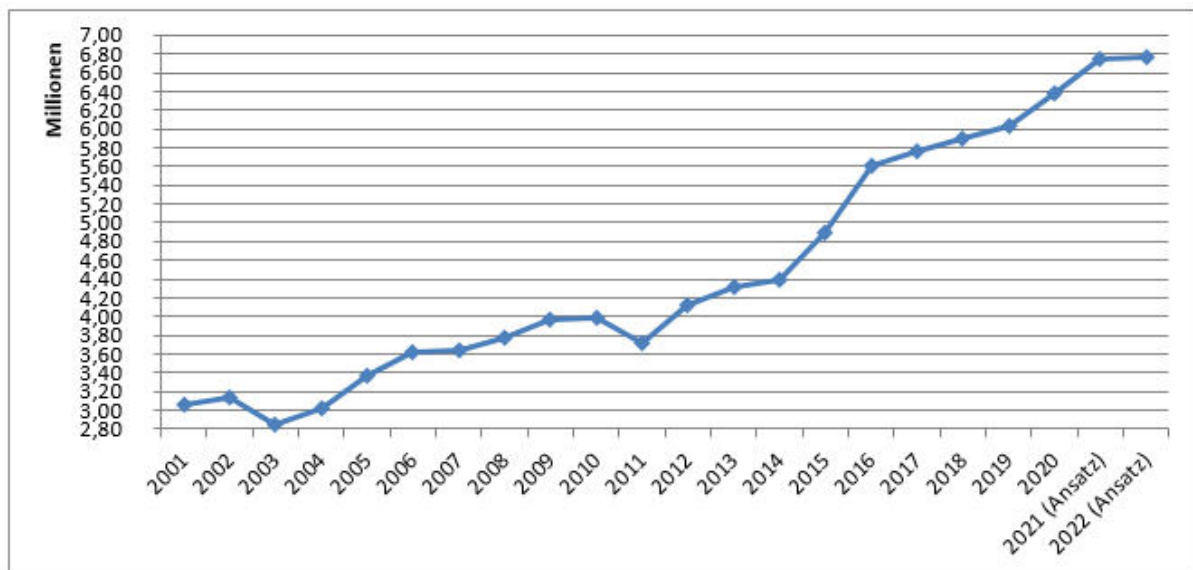


Abbildung 4: Entwicklung der Summe aus Kreisumlage, Jugendamtsumlage, KreisVHS Beitrag sowie Beitrag Drogen- und Suchtberatung

Der Hochsauerlandkreis erhebt zur Finanzierung seiner Aufwendungen die sogenannte Kreisumlage. Basis für die Berechnung ist neben der Höhe der Schlüsselzuweisungen einer Gemeinde die Steuerkraft einer Kommune, die auch bei den Schlüsselzuweisungen

zugrunde gelegt wird (d.h. nicht auf Basis der eigenen Steuersätze, sondern der fiktiven Hebesätze). Steigt die Steuerkraft, schöpft automatisch der Kreis in den Folgejahren einen großen Teil der Mehrerträge ab. Wie aus der obigen Grafik ersichtlich, steigt die Zahllast der Hansestadt Medebach zugunsten des Hochsauerlandkreises seit Jahren stetig an.

#### Kreisumlage allgemein:

##### a) Haushaltsplanentwurf 2022:

Laut Kreishaushaltsentwurf 2022 (Information durch den Kreiskämmerer auf der Kämmererertagung am 07.09.2021 erhalten) bleibt der Hebesatz der Kreisumlage im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 33,72%. Die Umlagegrundlagen insgesamt und auch jene der Hansestadt Medebach, die mit dem Hebesatz multipliziert werden, steigen jedoch im Vergleich zum Vorjahr, sodass die Zahllast an den Kreis insgesamt um über 8 Mio. € und für die Hansestadt Medebach um rd. 139 T€ im Vergleich zum Zahlbetrag 2021 steigt. Dabei verfügt der Hochsauerlandkreis nach wie vor über eine ausreichend hohe Ausgleichsrücklage, um auch höhere Jahresfehlbeträge hieraus decken zu können.

Ein Einfluss durch die Corona-Krise wird hier nicht dargestellt, da auch der Hochsauerlandkreis seine coronabedingten Verschlechterungen des Ergebnishaushaltes durch Veranschlagung eines außerordentlichen Ertrages im Haushalt 2022 neutralisieren kann und die Corona-Krise daher beim Gesamtbedarf 2022, den der Kreis über die Kreisumlage von den Gemeinden anfordert, keine Rolle spielt.

##### b) Beschlossener Haushalt 2022:

Im Rahmen des Erscheinens der Modellrechnung des Landes zum GFG 2022 wurden auch die Umlagegrundlagen der Stadt Medebach, die neben dem vom Kreis festzusetzenden Hebesatz als Berechnungsgrundlage für die zu zahlende Kreisumlage dienen, angepasst.

Nach aktuellen Entwicklungen könnte es sich abzeichnen, dass der Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage nicht, wie bisher im Kreishaushaltsentwurf 2022 angekündigt und daher so im Haushaltsplanentwurf der Stadt Medebach übernommen, unverändert bei 33,72% bleibt, sondern um 0,82%-Punkte auf 32,9% gesenkt wird.

Diese beiden Punkte führen - vorbehaltlich der politischen Beratungen beim Hochsauerlandkreis - dazu, dass der Ansatz 2022 der allgemeinen Kreisumlage letztendlich auf 4.160.000,00 € festgelegt wird (Senkung im Vergleich zum Vorjahr um 49.000,00 €).

#### Jugendamtsumlage:

##### a) Haushaltsplanentwurf 2022:

Der Hebesatz der Jugendamtsumlage bleibt gemäß Kreishaushaltsentwurf 2022 (Information durch den Kreiskämmerer auf der Kämmererertagung am 07.09.2021 erhalten) im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 20,32%. Die Umlagegrundlagen insgesamt und auch jene der Hansestadt Medebach, die mit dem Hebesatz multipliziert werden, steigen jedoch im Vergleich zum Vorjahr, sodass die Zahllast an den Kreis insgesamt um über 3 Mio. € und für die Hansestadt Medebach um rd. 84 T€ im Vergleich zum Zahlbetrag 2021 steigt.

Bei dieser Variante des Hochsauerlandkreises, bei der der Hebesatz auf der gleichen Höhe verbleibt, ist gemäß der Hochrechnung für das Jahr 2021 und der Planung für das Jahr 2022 nach Verrechnung dieser beiden Fehlbeträge die Rücklage des Jugendamtes fast vollständig aufgebraucht, sodass es fast keinen Puffer mehr für die Jahre ab 2023 gibt und hier bei gleichbleibender Entwicklung mit einer entsprechenden Erhöhung des Hebesatzes zu rechnen ist. Um diesen Puffer zumindest zum Teil zu bewahren, hat der Kreiskämmerer auf der Kämmererertagung eine zweite Alternative vorgestellt, bei der der

Hebesatz um 0,52%-Punkte auf 20,84% steigen würde. Dies würde eine zusätzliche Zahllast für die Stadt Medebach zum momentan eingeplanten Ansatz 2022 von rd. 66 T€ bedeuten. Die betroffenen Gemeinden haben sich derzeit für die ursprüngliche Variante (Beibehaltung des Hebesatzes) ausgesprochen, sodass diese Variante auch zunächst im Haushaltsplanentwurf 2022 der Hansestadt Medebach eingeplant wird.

Bezüglich der Berücksichtigung des Einflusses durch die Corona-Krise wird auf die Ausführungen zur Kreisumlage verwiesen.

#### b) Beschlossener Haushalt 2022:

Im Rahmen des Erscheinens der Modellrechnung des Landes zum GFG 2022 wurden auch die Umlagegrundlagen der Stadt Medebach, die neben dem vom Kreis festzusetzenden Hebesatz als Berechnungsgrundlage für die zu zahlende Jugendamtsumlage dienen, angepasst.

Nach aktuellen Entwicklungen wird sich der zugrunde zu legende Hebesatz der Jugendamtsumlage im Vergleich zum Kreishaushaltsentwurf und somit auch städtischen Haushaltsplanentwurf nicht mehr ändern.

Dieser Punkt führt - vorbehaltlich eventueller weiterer politischer Beratungen beim Hochsauerlandkreis - dazu, dass der Ansatz 2022 der Jugendamtsumlage letztendlich auf 2.570.000,00 € festgelegt wird (Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr um 66.900,00 €).

Die Ansätze für die VHS-Umlage und den Beitrag zur Drogen- und Suchtberatung 2022 wurden gemäß den entsprechenden Beträgen aus dem Kreishaushaltsentwurf 2022 gebildet (jeweils leichte Erhöhungen im Vergleich zum gebildeten Ansatz für 2021).

Der Ansatz für die Kreisumlage inkl. Jugendamtsumlage, Beitrag zur Drogen- und Suchtberatung und VHS-Beitrag steigt insgesamt von 2021 auf 2022 um 20.600,00 € an - zwar in Summe eine Senkung im Vergleich zu den Zahlen aus dem Haushaltsplanentwurf 2022, aber nichtsdestotrotz eine nicht unerhebliche weitere Belastung für das geplante Jahresergebnis 2022 der Hansestadt Medebach.

Die Forderungen der Hansestadt Medebach und der sonstigen kreisangehörigen Städte und Gemeinden an den Hochsauerlandkreis wurden nur teilweise umgesetzt (vgl. hierzu Anmerkungen im Haushaltsplanentwurf 2022 an dieser Stelle).

### 3.2. Personalaufwand

Insgesamt entstehen in 2022 Personalkosten in Höhe von rund 3.570.800,00 €. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro	Prozentuale Steigerung
2007	2.227.534	---
2008	2.501.425	+12,30
2009	2.893.526	+15,68
2010	2.521.885	-12,84
2011	2.626.932	+4,17
2012	2.323.086	-11,57
2013	2.445.798	+5,28
2014	2.557.394	+4,56
2015	2.364.156	-7,56
2016	2.265.667	-4,17
2017	2.591.488 (* 2.558.214)	+14,38 (* +12,91)

2018	2.646.082 (* 2.598.482)	+2,1 (* +1,57)
2019	2.810.035 (* 2.744.387)	+6,2 (* +5,62)
2020	3.072.726 (* 3.006.899)	+9,3 (* +9,6)
2021 (Ansatz)	3.389.800 (*3.296.800) (**3.252.300)	+7,27 (*+7,75) (**+6,30)
<b>2022 (Ansatz)</b>	<b>3.570.800</b> (*3.465.310) (**3.418.210)	<b>+5,3</b> (*+5,1) (**+5,1)

\* ohne die Anteile der Personalkosten für eine Bauhofhilfe (ab 2019), eine Hilfskraft für das „Scan-Projekts“ (ab 2021) und den Geschäftsführer der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH (ab 2017), welche erstattet werden (Erstattungen werden auf Ertragskonten veranschlagt und verbucht)

\*\* ohne \* und zusätzlich ohne die Personalkosten für die coronabedingte befristete zusätzliche Stelle im Ordnungsamt, die durch Einplanung eines außerordentlichen Ertrags in gleicher Höhe ergebnisneutral sind (ab 2021)

Die im Stellenplan 2022 ausgewiesenen Stellen sinken in Summe um 0,25.

Die Erhöhung der Personalaufwendungen in Höhe von 181.000,00 € wird, neben weiteren kleineren Verschiebungen, verursacht durch folgende Veränderungen:

#### **Beamte:**

- Besoldungserhöhung 2022 (+1,8% ab 01.04.), eine Stufenerhöhung	+8.100,00 €
- Ansatz 2021 war etwas zu hoch kalkuliert (v.a., da Auswirkungen Gesetzesentwurf eines Gesetzes zur Attraktivitätssteigerung des kommunalen Wahlamtes noch nicht genauer berechnet werden konnten)	-4.100,00 €
- Familienzuschlag für ein Kind fällt bei einem Beamten weg	-4.800,00 €
- Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte (Anpassung an die erwartete Kostensteigerung für 2022)	+2.500,00 €
- <u>Zuführung zu Pensions- und Beihilferückst. (aktive Beamte)</u>	<u>+24.000,00 €</u>
<b>Summe Veränderungen Beamte:</b>	<b>+25.700,00 €.</b>

#### **Tariflich Beschäftigte/sonstige Beschäftigte:**

- Entgelterhöhung in 2022 (+1,8% ab 01.04.), Aufstiege, Stufensteigerungen	+46.200,00 €
- Übernahme von einem Azubi, Eingruppierung in tatsächliche EG, ganzjährige Beplanung gegenüber Vorjahr und zusätzlich eingestellter Azubi 2021	+35.000,00 €
- Höhergruppierungen durch Tätigkeitswechsel	+43.000,00 €
- tatsächliche Mehrkosten für die Scanunterstützung (konnte im Vorjahr nur geschätzt werden) (wird größtenteils durch Zuschuss erstattet)	+14.000,00 €
- Einarbeitungsphasen im Rahmen von erforderlichen Nachbesetzungen im Hause aufgrund von Renten- und Pensionsintritten im Jahr 2022 sowie Krankheitsvertretungen	+33.700,00 €
- Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte (Beihilfeversicherung für die tariflich Beschäftigten sowie betriebliches Gesundheitsmanagement – Anpassung an die voraussichtlichen Kosten bzw. Bedarfe)	-1.000,00 €

- Senkung Ansätze sonst. Beschäftigte  
 (Anpassung an die tatsächlichen Begebenheiten/Bedarfe und  
 Abrechnung Arbeit im Ortsteil Dreislar im Rahmen der Ortshelfer  
 jetzt über externe Rechnungen) -15.600,00 €  
**Summe Veränderungen tarifl./sonst. Beschäftigte: +155.300,00 €.**

### 3.3. Abschreibungen

Die für 2022 und die Folgejahre (mittelfristige Planung) angesetzten Abschreibungen beruhen auf den ermittelten Werten der Anlagenbuchhaltung, den in 2021 durchgeführten und aller Voraussicht nach aktivierbaren Investitionen und den geplanten Investitionstätigkeiten des Teilfinanzplans B.

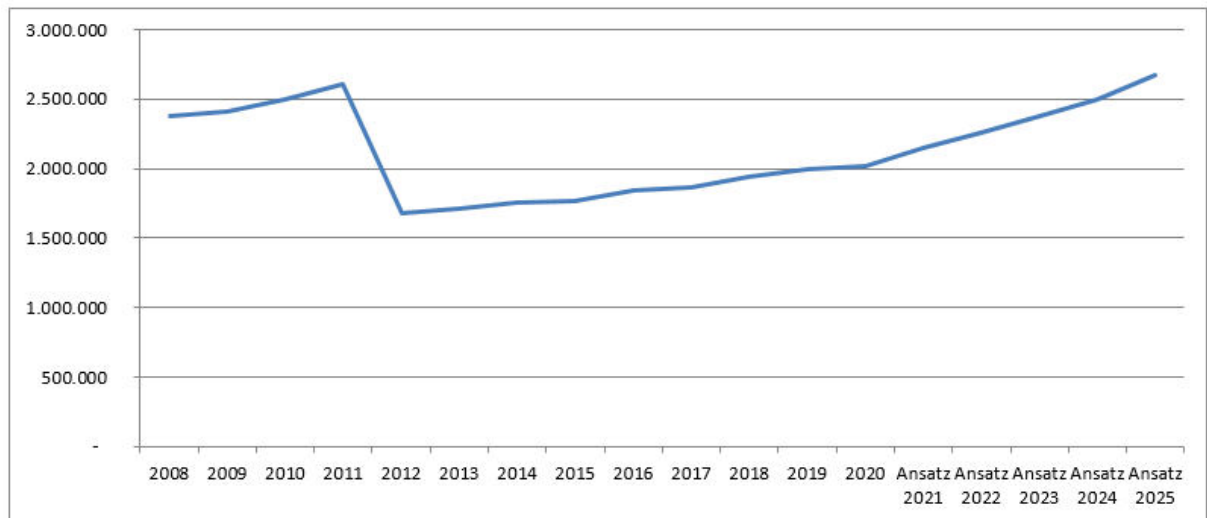


Abbildung 5: Entwicklung der Abschreibungen

### 3.4. Zinsen

Die Entwicklung des Zinsaufwands stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2007	809.056,00
2008	819.252,00
2009	806.217,00
2010	897.437,00
2011	921.769,00
2012	949.904,35
davon Verzinsung GewSt	15.558,00
davon Darl.-Zinsen Stadt	213.654,62
davon Veränd. Zinsabgrenzung	-3.006,21
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	723.697,94
2013	888.535,16
davon Verzinsung GewSt	739,00
davon Darl.-Zinsen Stadt	158.613,83
davon Veränd. Zinsabgrenzung	-3.351,53
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	732.533,86
2014	871.719,30

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
davon Verzinsung GewSt	20.854,00
davon Darl.-Zinsen Stadt	164.864,69
davon Veränd. Zinsabgrenzung	7.301,22
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	678.699,39
2015	827.537,56
davon Verzinsung GewSt	20.346,00
davon Aufzins. Rückstellungen	10.996,80
davon Darl.-Zinsen Stadt	149.228,36
davon Veränd. Zinsabgrenzung	-6.034,63
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	653.001,03
2016	785.611,27
davon Verzinsung GewSt	13.297,00
davon Aufzins. Rückstellungen	10.432,17
davon Darl.-Zinsen Stadt	144.528,22
davon Veränd. Zinsabgrenzung	-3.843,43
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	621.197,31
2017	741.983,00
davon Verzinsung GewSt	2.278,00
davon Aufzinsung Rückstellungen	13.532,71
davon Verwarentgelte	41,83
davon Darl.-Zinsen Stadt	139.760,00
davon Veränd. Zinsabgrenzung	-4.191,26
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	590.561,72
2018	680.100,11
davon Verzinsung GewSt	24.090,00
davon Aufzinsung Rückstellungen	8.801,38
davon Verwarentgelte	71,62
davon Darl.-Zinsen Stadt	135.029,70
davon Veränd. Zinsabgrenzung	-25.836,80
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	537.944,21
2019	520.779,45
davon Verzinsung GewSt	1.918,00
davon Aufzinsung Rückstellungen	7.665,22
davon Darl.-Zinsen Stadt	55.504,96
davon Veränd. Zinsabgrenzung	-4.207,32
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	459.898,59
2020	493.383,35
davon Verzinsung GewSt	24.015,00
davon Aufzinsung Rückstellungen	6.625,05
davon Darl.-Zinsen Stadt und Negativzinsen	32.381,87
davon Veränd. Zinsabgrenzung	-4.874,20
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	435.235,63
2021 (Ansatz)	520.500,00
davon Verzinsung GewSt	32.000,00
davon Aufzinsung Rückstellungen	5.500,00
davon Darl.-Zinsen Stadt und Negativzinsen	76.700,00
(Hochrechnung 2021:	24.893,02)
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	406.300,00
(Hochrechnung 2021:	405.034,69)



Haushaltsjahr	Betrag in Euro
<b>2022 (Ansatz)</b>	456.700,00
davon Verzinsung GewSt	6.000,00
davon Aufzinsung Rückstellungen	4.900,00
davon Darl.-Zinsen Stadt und Negativzinsen (davon für bestehende Darlehen und Negativzinsen: (davon für ggf. Neuaufn. 2021 bis Jahresende, Neuaufnahmen 2022, ggf. Aufnahme Liqu.-Kredite und Puffer für z.B. höhere Darlehens- zinsen oder höhere Negativzinsen:	61.600,00  21.600,00  40.000,00)
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	384.200,00

Grundsätzlich war es im Jahr 2012 geplant, die Schulden, die auf die Stadtwerke entfallen, auch bei den Stadtwerken zu bilanzieren. Im Laufe des Jahres zeigte sich jedoch, dass eine Ausgliederung der Verbindlichkeiten durch Zinszuschläge zu höheren Kosten geführt hätte. Um diese unnötigen Kosten zu vermeiden, wurden die Darlehen bei der Hansestadt Medebach belassen. Gleichzeitig wurde mit den Stadtwerken eine Übernahme der Zins- und Tilgungsleistungen für die Altdarlehen, die bei der Hansestadt Medebach bilanziert werden, vereinbart. Ebenso wird mit Darlehen, die die Stadt seit der Ausgliederung für die Stadtwerke aufgenommen hat und zukünftig zur Weiterleitung an die Stadtwerke aufnehmen wird, vorgegangen. Da die Darlehen inhaltlich klar den Stadtwerken zuzuordnen sind, wird die Trennung nachrichtlich aufgeführt. In den geplanten Zinsaufwendungen 2022 der Stadt sind auch Zinsen für mögliche Darlehensneuaufnahmen berücksichtigt (siehe Übersicht).

Weitere Informationen zur Schuldenlage sind im Punkt 6 dieses Vorberichtes zu finden.

### 3.5. Gebäudekosten

Eine weitere große Aufwandsposition sind die Gebäudekosten in Höhe von 1.110.000,00 €. Unter Gebäudekosten werden hier alle Kosten verstanden, die zur Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude dienen. Im Vergleich zu den Ansätzen 2021 ergeben sich dabei folgende Veränderungen:

a. Gebäudeunterhaltung (Maßnahmen siehe in den Erläuterungen im Produkthaushalt)	-325.000,00 €
b. Grundstücksunterhaltung (Orientierung des Ansatzes an HochRE 2021; wie im Vorjahr Berücksichtigung Grundstücksunterhaltung KiGa Hohoff (5.000,00 €); Ansatzerhöhung aufgrund stark geschädigter Bäume und der damit verbundenen Kosten für Fällungen und Ersatzpflanzungen)	+4.500,00 €
c. Stromkosten (ganzjährige Berücksichtigung FWGH Berge/DGH Berge; Berücksichtigung Inbetriebnahme Hallenbad/Einfachturnhalle (ab 1.Quartal technische Gebäudeausrüstung); ganzjährige Berücksichtigung Kindergarten Hohoff; Berücksichtigung Lüftungsanlage GS Medebach; innerhalb des Jahres 2022 kommt auch die obere Etage des FWGH Medebach hinzu; zudem ggf. Preissteigerungen im Strombereich; auf der anderen Seite waren einige der vorgenannten Punkte aber auch im Vorjahresansatz bereits anteilig berücksichtigt)	+5.000,00 €
d. Versicherungen (Anpassung an HochRE 2021)	+100,00 €
<b>Summe</b>	<b>-315.400,00 €</b>

### 3.6. Umlagen an Zweckverbände

Die Umlagen entwickelten sich wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2009	430.940,00

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2010	506.182,00
2011	417.459,00
2012	445.594,74
2013	431.255,69
2014	453.981,20
2015	439.621,64
2016	375.732,24
2017	366.423,74
2018	140.566,27
2019	83.455,41
2020	38.713,17
2021 (Ansatz)	38.900,00
<b>2022 (Ansatz)</b>	<b>41.900,00</b>

Bestandteile dieser Position sind die Umlagen für den Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule) (2022: 41.000,00 €; 2021: 38.000,00 €) sowie für den Wasserverband Nuhne (2022: 900,00 €; 2021: 900,00 €).

Durch die Überführung der Verbund- in eine Sekundarschule mit Hauptstandort in Medebach und Teilstandort in Winterberg zum Schuljahr 2017/2018 werden im Schulzweckverbandshaushalt Medebach-Winterberg ausschließlich die übergreifenden Aufwendungen veranschlagt, während die standortbezogenen Aufwendungen nun vollständig direkt im Haushalt der Städte Medebach bzw. Winterberg zu veranschlagen sind. Hierdurch ergibt sich für die Position der Verbandsumlage seit dem Jahr 2018 im Vergleich zu vorher eine drastische Senkung. Die vorher im Schulzweckverband eingeplanten städtischen Aufwendungen werden seit 2018 bei den entsprechenden Haushaltskonten des städtischen Haushaltes eingeplant (z.B. Schuleinrichtung), wodurch sich dort eine entsprechende Anhebung der Ansätze und Buchungen seit 2018 ergibt.

Der Ansatz der Verbandsumlage des Schulzweckverbandes Winterberg-Medebach (Gymnasium) entfällt seit dem Jahr 2020 komplett. Grund ist der beschlossene "interkommunale Schulkonsens", aufgrund dessen der Standort des Gymnasiums in Medebach zum Ende des Schuljahres 2018/2019 geschlossen wurde.

### **3.7. Aufwendungen für die Schülerbeförderung und die Beförderung der Kindergartenkinder**

Die im Haushaltsplan 2022 geplanten Aufwendungen für die Schülerbeförderung und die Beförderung der Kindergartenkinder sind insgesamt von 500.000,00 € im Vorjahr um 27.000,00 € auf 527.000,00 € angestiegen.

Die Anhebung der Aufwendungen resultiert aus der Anpassung der Kosten an die jährliche Entwicklung (Schüleranzahl etc.). Ebenfalls ist eine angekündigte Preissteigerung eines Busunternehmens berücksichtigt.

### **3.8. Kosten Mülldeponie Hochsauerlandkreis**

Die Kosten entwickelten sich wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2009	462.487,00
2010	451.882,00
2011	461.501,00
2012	465.872,89

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2013	386.280,00
2014	409.311,00
2015	401.907,00
2016	379.635,00
2017	387.869,00
2018	379.534,00
2019	389.408,99
2020	400.875,00
2021 (Ansatz)	482.000,00
<b>2022 (Ansatz)</b>	<b>468.400,00</b>

Der Hochsauerlandkreis betreibt eine Restmülldeponie. Die Kosten hierfür werden anhand der angelieferten Tonnen abgerechnet. Seitens der Hansestadt Medebach werden die Kosten an die Bürgerinnen/Bürger durch die Abfallgebühr weiterberechnet.

Während die Deponiegebühren des Kreises im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr gleich hoch bleiben sollen, hat der Abfallbetrieb des Hochsauerlandkreises für das Jahr 2023 bereits eine voraussichtliche Erhöhung der Deponiegebühren angekündigt, die dann im Haushaltsplan 2023 und der Gebührenkalkulation für das Jahr 2023 einzuplanen wäre.

Da die Müllmengen im Jahr 2022 voraussichtlich teilweise etwas sinken (Anpassung an die aktuellsten Zahlen bzw. die jeweiligen Durchschnitte), kann der Ansatz in 2022 gegenüber dem Vorjahr zunächst gesenkt werden. Die tatsächliche Entwicklung bleibt abzuwarten.

### 3.9. Restliche Aufwendungen

Die restlichen Aufwendungen belaufen sich auf 5.290.100,00 € (ohne Corona: 5.382.600,00 €). Die Differenz im Vergleich zum Restaufwand 2021 (5.183.300,00 € bzw. ohne Corona 5.256.600,00 €) in Höhe von +106.800,00 € (ohne Corona: +126.000,00 €) ergibt sich im Wesentlichen aus den folgenden Änderungen (Änderungen über 15.000,00 € pro Konto bzw. Bereich):

- **Erstattungen an private Unternehmen** +20.000 €  
(Insbesondere Berücksichtigung der anteiligen Kostenerstattung für das schulische Angebot ProBe (Zahlung an das Sozialwerk); ist zuvor gar nicht bzw. früher im Schulzweckverbandshaushalt veranschlagt worden)
- **Aufw. für sonstige Dienstleistungen** +66.100 €  
(Erhöhung resultiert unter anderem aus den folgenden drei Bereichen: Berücksichtigung von Aufwendungen für die Durchführung eines Sprachkurses im Asylbereich (kann über die Integrationspauschale finanziert werden); Berücksichtigung einer Preiserhöhung der Einsammlungs- und Transportkosten etc. der Fa. Brass im Bereich der Abfallbeseitigung; Berücksichtigung einer Kostenbeteiligung für die Erstellung eines Starkregenkonzeptes bzw. einer Hochwassergefahrenkarte)
- **Finanzierungsbeitrag an den KdU des Kreises** +30.200 €  
(gemäß Berechnung im Kreishaushaltsentwurf 2022 des Hochsauerlandkreises)
- **Periodenfremde Aufwendungen** +27.000 €  
(Erhöhung insbesondere im Asylbereich, da hier Aufwendungen für Vorjahre im Rahmen von FlüAG-Sonderprüfungen und im Rahmen von Abrechnungen von Krankenkassen etc. anfallen)
- **Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen** +21.000 €  
(Für die Zeit ab 01.01.2023 ist eine europaweite Ausschreibung der Abfallentsorgung notwendig; gemäß Ratsbeschluss vom 25.02.2021 ist der Kommunalagentur NRW der Auftrag zur Beratung der Hansestadt Medebach bei der Durchführung dieser Ausschreibung erteilt worden; hierfür fallen voraussichtlich Kosten von 21.000,00 € an)
- **Unterhaltung des Straßen- und Wegenetzes** -124.000 €  
(Im Jahr 2021 wurde aus dem Sonderförderprogramm „Erhaltungsinvestitionen kommunale Infrastruktur“ die Mozartstraße mit einer dünn-schichtigen Asphaltdecke (DSK) überzogen (zunächst waren andere Straßen geplant), daher war der Ansatz im Bereich der Gemeindestraßen im Vorjahr erhöht; diese Maßnahme wurde mit 85% gefördert)
- **Unterhaltung von Bäumen** +45.000 €  
(hier fallen in allen Bereichen höhere Aufwendungen im Rahmen der Pflege, des Fällens und von Ersatzbepflanzungen an)

- **Wertveränderungen beim Umlaufvermögen** -274.000 €  
 (Der Abgang der Grundstücke im neuen Baugebiet „Gelängeweg“, die sich im Umlaufvermögen befinden, fällt voraussichtlich hauptsächlich noch in 2021 an (Umschreibung in 2021), daher ist der Ansatz 2022 im Vergleich zum Vorjahr niedriger; entsprechend sind auch die Erträge aus Verkaufserlösen niedriger)
  - **Abgänge von Vermögen des Anlagevermögens** +208.400 €  
 (Erhöhung vor allem, da im Jahr 2022 der Verkauf und entsprechende Abgang von Flächen im Rahmen der konzeptionellen Wohnentwicklung in der Innenstadt vorgesehen ist)
  - **Übrige weitere sonst. Aufw. (lfd. Verw.-Tätigkeit)** +19.000 €  
 (Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr resultiert vor allem aus einer im Jahr 2022 eingeplanten Organisationsuntersuchung einer Abteilung im Rathaus)
  - **Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche** +18.900 €  
 (Unter anderem Berücksichtigung des städtischen Denkmalförderprogramms im Jahr 2022)
- 
- Summe:** +57.600 €

Neben diesen wesentlichen Positionen ergibt sich eine Vielzahl von Änderungen, die sich jedoch in Summe aufheben oder von untergeordneter Bedeutung sind.

#### 4. Gebührenhaushalte

Die Gebührenhaushalte gehören zu den wichtigsten Bereichen eines kommunalen Haushaltes. Aus diesem Grund werden sie im Rahmen dieses Vorberichts gesondert näher behandelt. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über alle Gebührenbereiche im städtischen Haushalt (orientiert an den Beträgen unter dem jeweiligen NKF-Produkt):

Bereich	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Hallenbad	-168.506	-236.028	-245.641	-160.900	-163.300
Abfallbeseitigung	-6.155	-35	24	0	-700
Winterdienst	-14.700	-3.026	335	-10.100	-9.200
Friedhofswesen	-78.994	-65.967	-79.456	-87.100	-83.200
<b>Summe</b>	<b>-268.355</b>	<b>-305.056</b>	<b>-324.738</b>	<b>-258.100</b>	<b>-256.400</b>

Das Hallenbad weist in allen Jahren (auch unter Einrechnung von Erlösen durch das Schwimmen) das größte Defizit aus. Im Jahr 2020 sind die laufenden Kosten des Hallenbades aufgrund der ganzjährigen Schließung zwar überschaubar, dafür sind jedoch Abrisskosten im Rahmen der Sanierung angefallen, die über die interne Leistungsverrechnung ebenfalls dem Produkt des Hallenbades zugeordnet wurden. Das Jahr 2021 wird im Jahresabschluss 2021 wahrscheinlich ähnlich abschließen wie für das Jahr 2020 beschrieben. Hier war in der letztjährigen Planung zunächst schon von einer teilweisen Wiedereröffnung in 2021 ausgegangen worden.

Das Jahr 2022 wird nun wieder mit Beträgen in der Höhe wie vor der Schließung des Bades geplant (vgl. Ergebnis 2018).

Das NKF-Produkt der Abfallbeseitigung schließt in der Regel mit einem ausgeglichenen Ergebnis (0,00 €), da Überschüsse im Jahresabschluss in den Sonderposten für Gebührenausschleiche umgebucht werden und Fehlbeträge aus diesem Sonderposten ausgeglichen werden. Die in der o.a. Tabelle teilweise geringfügig ausgewiesenen Beträge resultieren aus den Unterschieden zwischen dem NKF (Haushaltsplan) und der Gebührenkalkulation nach dem KAG NRW. Bei der Gebührenkalkulation werden periodenfremde Aufwendungen und Erträge nicht mit berücksichtigt, die aber im Produkthaushalt dargestellt werden. Außerdem kann es zu Unterschieden zwischen der bilanziellen Abschreibung (wird im Haushalt bzw. Jahresabschluss dargestellt bzw. berechnet) und der kalkulatorischen Abschreibung (im Rahmen der Gebührenkalkulation) von Investitionsobjekten kommen.

Tatsächlich hat der Gebührenhaushalt der Abfallbeseitigung in den Jahren 2013 bis 2017 mit einem Überschuss abgeschlossen. In 2018 und 2019 sind Fehlbeträge entstanden, die aus dem Sonderposten für den Gebührenausschleiche entnommen wurden. In 2020 ist ein Fehlbetrag von 22.421,49 € entstanden, der ebenfalls aus dem Sonderposten für den Gebührenausschleiche entnommen wurde. In 2021 sollten gemäß Haushaltsplan 2021 insgesamt 35.000,00 € aufgelöst und entsprechend gebührenreduzierend eingesetzt werden. Inzwischen wird die tatsächliche Entnahme aus dem Sonderposten für den Gebührenausschleiche im Jahr 2021 auf rd. 17.000,00 € geschätzt. Danach würde ein restlicher Überschuss aus Vorjahren in Höhe von rd. 44.300,00 € verbleiben, der vollständig im Jahr 2022 eingesetzt werden soll. Der Einsatz des restlichen Sonderpostens ermöglicht es, die Gebührensätze im Bereich der Abfallbeseitigung im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr stabil zu halten. Für die Berechnung der Gebührenhöhe ab 2023 ist dann zu berücksichtigen, dass voraussichtlich keine Überschüsse aus Vorjahren mehr eingesetzt werden können.

Im Bereich des Winterdienst-Gebührenhaushaltes haben sich aufgrund der negativen Ergebnisse aus 2017 und 2018 insgesamt abzudeckende Fehlbeträge in Höhe von 14.961,03 € ergeben. Das Jahr 2019 schloss mit einem Überschuss in Höhe von 41.410,29 €. Entsprechend konnte der gesamte Fehlbetrag aus den beiden Vorjahren in 2019 gedeckt werden. Nach Verbuchung der Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren ist im Jahr 2019 noch ein Überschuss in Höhe von 26.449,26 € verblieben. Dieser wurde in den

Sonderposten für den Gebührenaussgleich (Winterdienst) umgebucht zur Fehlbetragsabdeckung in den nächsten Jahren. Das Jahr 2020 schloss mit einem Überschuss in Höhe von 59.211,49 €. Da keine Fehlbeträge aus Vorjahren mehr zu decken waren, wurde dieser Betrag in voller Höhe in den Sonderposten für Gebührenaussgleich (Winterdienst) umgebucht zur Fehlbetragsabdeckung in den nächsten Jahren. Somit befinden sich im Sonderposten für den Winterdienst-Gebührenaussgleich nun insgesamt 85.660,75 €. Die Hochrechnung 2021 schließt zunächst mit einem Fehlbetrag in Höhe von 89.223,27 €. Entsprechend wäre der restliche Überschuss aus Vorjahren in Höhe von 85.660,75 € komplett im Jahr 2021 einzusetzen. Dies berücksichtigt, würde dann für das Jahr 2021 gemäß aktueller Hochrechnung noch ein restlicher Fehlbetrag in Höhe von 3.562,52 € bestehen bleiben, der bis 2025 ausgeglichen werden soll. Geplant war lediglich ein Einsatz von rd. 8.100,00 € aus dem Sonderposten in 2021. Da es in den ersten Monaten des Jahres 2021 jedoch einen starken Winter einbruch gab, wird die Hochrechnung 2021 voraussichtlich weitaus schlechter abschließen als in der Planung kalkuliert.

Die Kalkulation für das Jahr 2022 sieht keinen weiteren Fehlbetrag, jedoch auch keine Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren vor. Der Gebührensatz ist dabei aufgrund der gestiegenen Kosten von 1,25 € pro Frontmeter in 2021 auf 1,47 € pro Frontmeter in 2022 zu erhöhen.

Der Allgemeinanteil, der von der Hansestadt Medebach zu tragen ist, beträgt weiterhin 10%.

Die Friedhofsgebührenkalkulation wurde in den letzten Jahren überarbeitet und angepasst. Die kalkulierten Benutzungsgebühren werden seit 2017 anhand der neuen Gebührensätze und des jeweiligen Durchschnitts der Sterbefälle der Vorjahre ermittelt. Für das Jahr 2022 kann der Ansatz der Benutzungsgebühren im Bereich des Friedhofswesens gemäß dieser Berechnung im Vergleich zum Vorjahr auf der gleichen Höhe verbleiben. Die Höhe der Aufwendungen unter diesem Produkt sind im Vergleich zum Vorjahr in Summe kaum verändert. Bei den Benutzungsgebühren im Bereich des Friedhofswesens werden die Planzahlen (hier: Ansätze 2021 und 2022) jeweils nach dem KAG, d.h. ohne Berücksichtigung der passiven Rechnungsabgrenzung, ermittelt, während die beim NKF-Produkt 13020100 ausgewiesenen tatsächlichen Ergebnisse (hier: Ergebnisse 2018 bis 2020) unter Berücksichtigung der passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen werden.

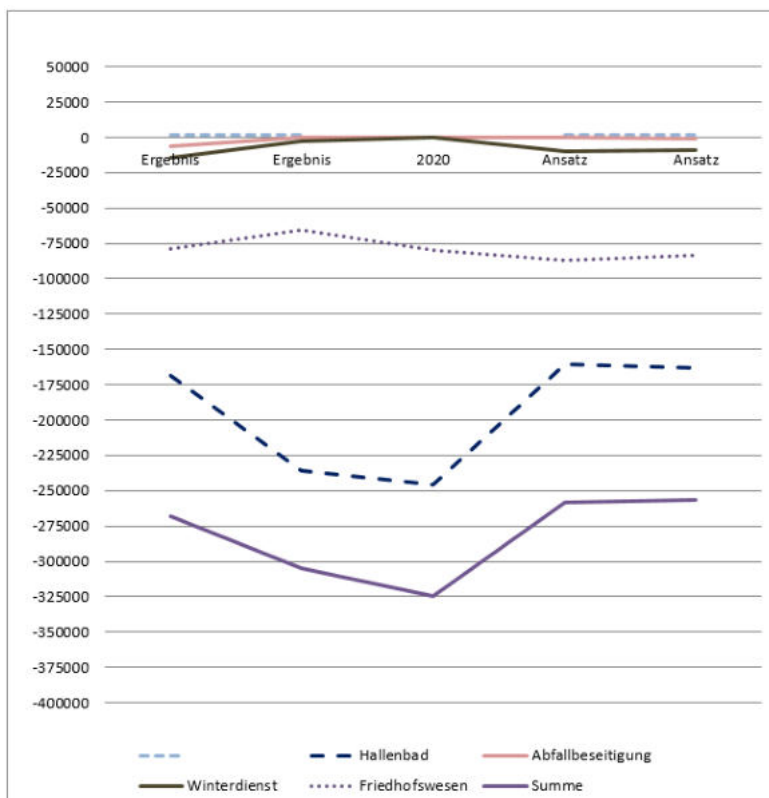


Abbildung 6: Entwicklung der Gebührenhaushalte

## 5. Investitionsmaßnahmen

Die großen Bereiche der Investitionen lassen sich im Haushaltsplan 2022 aufteilen in Investitionen für den Straßen- und Wegebau, die Feuerwehr, die Gebäude und Grundstücke (Grunderwerb) sowie die übrigen Bereiche (u.a. Anlagevermögen der Schulen, Wiederaufforstungsmaßnahmen, Breitbandausbau und Renaturierungsmaßnahmen).

Das Jahr 2022 ist erneut sehr investitionsintensiv, wobei oftmals Fördermittel für die einzelnen Projekte generiert werden konnten bzw. die Umsetzung der geplanten Investitionsmaßnahmen in einigen Fällen von der Genehmigung von beantragten Förderungen abhängig ist. Aufgrund der Vielzahl der in 2020 bzw. 2021 begonnenen oder zumindest bereits beschlossenen bzw. bekannten Maßnahmen wird auf neue größere Maßnahmen verzichtet.

Bereich	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Gesamt
Innere Verwaltung (v.a. Gebäude)	2.803.000 €	2.457.000 €	245.000 €	270.000 €	<b>5.775.000 €</b>
Verkehrsflächen, ÖPNV	4.599.000 €	2.589.000 €	2.764.000 €	1.642.000 €	<b>11.594.000 €</b>
Sicherheit und Ordnung (Feuerwehr)	359.000 €	252.000 €	272.000 €	235.000 €	<b>1.118.000 €</b>
Übrige Bereiche (u.a. Anlageverm. Schulen)	630.000 €	1.011.000 €	431.000 €	377.000 €	<b>2.449.000 €</b>
<b>Summe</b>	<b>8.391.000 €</b>	<b>6.309.000 €</b>	<b>3.712.000 €</b>	<b>2.524.000 €</b>	<b>20.936.000 €</b>

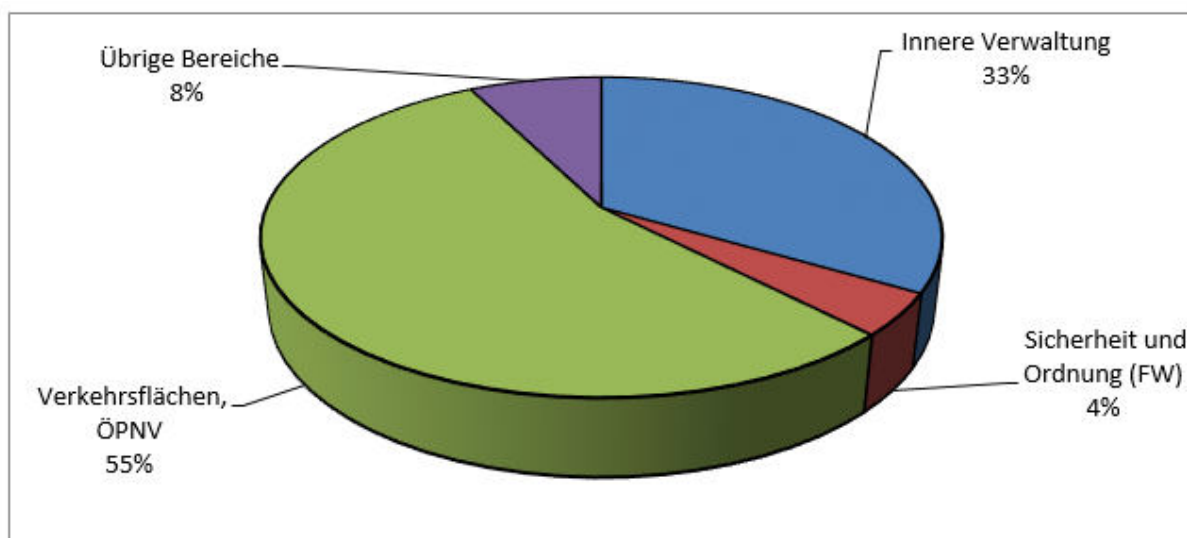


Abbildung 7: Verteilung der Investitionsmaßnahmen 2022

Die Refinanzierung der geplanten Maßnahmen stellt sich wie folgt dar:

Refinanzierung	Ansatz 2022 in Euro	davon			
		Feuerwehr in Euro	Innere Verw. in Euro	Verkehrsf. in Euro	Übrige in Euro
Zuwendungen/Zuschüsse	4.430.000	356.000	1.223.000	2.221.000	630.000
Beiträge	2.378.000	0	0	2.378.000	0
Verkauf von Anlageverm.	403.000	3.000	400.000	0	0
Summe Eigenmittel	7.211.000	359.000	1.623.000	4.599.000	630.000
Darlehensaufnahme	1.180.000	0	1.180.000	0	0
Summe Eigen-/Fremdmittel	8.391.000	359.000	2.803.000	4.599.000	630.000

Im Rahmen des Haushaltsplans 2022 ist eine Kreditaufnahme von 2.230.000,00 € im Jahr 2022 vorgesehen. Hiervon werden 1.050.000,00 € zur Weiterleitung an die Stadtwerke Medebach AöR zur Finanzierung von Maßnahmen im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung aufgenommen. Die Zinsen und Tilgungsleistungen für dieses Darlehen werden der Hansestadt Medebach aufgrund einer internen Darlehensvereinbarung, genau wie bei den bei der Hansestadt Medebach verbliebenen Altdarlehen, die den Stadtwerken zuzurechnen sind, von den Stadtwerken Medebach AöR erstattet. Die restlichen 1.180.000,00 € werden im Rahmen des Kernhaushaltes aufgenommen, d.h. diese Darlehen verbleiben bei der Hansestadt Medebach.

Da mit einer Tilgung von 309.400,00 € (1.133.800,00 € abzgl. der 824.400,00 € Erstattung von den Stadtwerken) gerechnet wird, tritt somit eine geplante Nettoneuverschuldung in Höhe von 870.600,00 € ein. Bezüglich des Einsatzes von evtl. noch vorhandenen liquiden Mitteln aus Vorjahren wird auf Kapitel 6 verwiesen.

Diese geplante Nettoneuverschuldung 2022 entfällt komplett auf die Eigenanteile für die Sanierung des Schulzentrums (Planungskosten Dreifachturnhalle und Heizungsanlage Schulzentrum sowie Restkosten Hallenbad und Einfachturnhalle), die Restkosten für den Kindergarten Hohoff einschließlich der Außenanlagen, den Kauf von Bau- und Gewerbegrundstücken und die Eigenanteile der Breitbandprojekte.

Bei allen vorgenannten Maßnahmen handelt es sich um zukunftsweisende Projekte und somit um Investitionen in die Zukunft der Hansestadt Medebach und ihrer Einwohner. Außerdem wurden all diese Maßnahmen bereits von der Stadtvertretung beschlossen.

In Anbetracht dessen, dass die Refinanzierung dieser für die Hansestadt Medebach so wichtigen Investitionen zur Sicherstellung der Grundversorgung und Verbesserung der Lebensqualität der Einwohner der Stadt und der Arbeitskräfte der heimischen Unternehmen aufgrund langfristiger Mieteinnahmen bzw. der Zahlung von Grundstückskaufpreisen durch die zukünftigen Eigentümer sichergestellt ist, bzw. für andere zukunftsweisende Projekte Förderungen akquiriert werden konnten bzw. können oder eine Umsetzung hiervon abhängig gemacht wird, ist das Eingehen einer Nettoneuverschuldung für diese Bereiche durchaus angemessen. Auch in Anbetracht der derzeitigen Zinssituation (anhaltende Niedrigzinsphase) ist eine Aufnahme neuer Schulden zum jetzigen Zeitpunkt für zukunftssträchtige Projekte sinnvoll, bevor die Zinsen in nicht absehbarer Zeit wieder steigen werden.

## 5.1. Verkehrsflächen/ÖPNV/Winterdienst

Der große Investitionsblock „Verkehrsflächen/ÖPNV/Winterdienst“ gliedert sich in folgende Maßnahmen:

Investitionseinzelmaßnahme	Auszahlungen 2022	Auszahlungen 2023-2025	Einzahlungen 2022	Einzahlungen 2023-2025
Endausbau Straßen BG Ringelfeldweg im B-Plan Nr. 20	975.000,00 €	- €	877.000,00 €	- €
Ausbau Fuß- und Radwege Stadtgebiet	707.000,00 €	600.000,00 €	522.000,00 €	480.000,00 €
Erweiterung Straßenbeleuchtungsanlage	324.000,00 €	12.000,00 €	200.000,00 €	- €
Ausbau Straße „Zum Hillekopf“	350.000,00 €	- €	315.000,00 €	- €
Ausbau der Straße „Zur Rütze“ in Küstelberg	350.000,00 €	- €	315.000,00 €	- €
Erneuerung der „Ahornstraße“ in Medebach	230.000,00 €	- €	149.000,00 €	- €
Ausbau der Straße „Im Lückenhag“ in Oberschledorn	215.000,00 €	- €	129.000,00 €	64.000,00 €



Investitionseinzelmaßnahme	Auszahlungen 2022	Auszahlungen 2023-2025	Einzahlungen 2022	Einzahlungen 2023-2025
Planungskosten für Straßenbaumaßnahmen ab 2023	196.000,00 €	4.675.000,00 €	- €	3.212.000,00 €
Ausbau Teilstück „Zum Grunewald“ Düdinghausen	150.000,00 €	- €	120.000,00 €	- €
Ausbau „Am Kreuzberg“, Düdinghausen	135.000,00 €	- €	121.000,00 €	- €
Ausbau der K53 in Düdinghausen	126.000,00 €	- €	- €	- €
Böschungssicherung Ortsausgang Referinghausen	50.000,00 €	55.000,00 €	- €	- €
Neubau und Erweiterung Wirtschaftswege	90.000,00 €	270.000,00 €	63.000,00 €	189.000,00 €
Absturzstelle "Wilde Ah" Oberschledorn	75.000,00 €	200.000,00 €	60.000,00 €	160.000,00 €
Anlegen/Verbesserung Bushaltestellen Stadtgebiet	72.000,00 €	80.000,00 €	36.000,00 €	38.000,00 €
Erweiterung Infrastruktur Gewerbegebiet	60.000,00 €	- €	- €	- €
Kostenbeteiligung Parkplatzbau Hasenkammer	54.000,00 €	- €	- €	- €
Erwerb bewegliche Sachen (Winterdienst)	22.000,00 €	6.000,00 €	- €	- €
Grunderwerb Bau von Straßen, Fuss- und Radwegen	20.000,00 €	45.000,00 €	- €	- €
Barrierefreie Innenstadt	20.000,00 €	105.000,00 €	12.000,00 €	63.000,00 €
Anlegung von Plätzen	18.000,00 €	180.000,00 €	- €	128.000,00 €
Neugestaltung des Marktplatzes	200.000,00 €	- €	180.000,00 €	- €
Erwerb Straßenmobiliar	21.000,00 €	6.000,00 €	- €	- €
Herstellung von Zaunanlagen	4.000,00 €	6.000,00 €	- €	- €
Ausbau der K53 in der Ortsdurchfahrt Referinghausen	- €	155.000,00 €	- €	62.000,00 €
Abrechnung von Straßen- und Wegebaumaßnahmen	- €	- €	27.000,00 €	81.000,00 €
Endausbau Mühlenweg Medelon	0,00 €	0,00 €	121.000,00 €	0,00 €
Gestaltung Parzelle unterhalb Kirche Medelon	- €	- €	15.000,00 €	- €
Erneuerung Mauer Gewässer Warmecke Titmaringhausen	- €	150.000,00 €	- €	- €
Ausbau Straße Alter Kirchplatz Medelon	35.000,00 €	- €	120.000,00 €	- €
Erschließung des Baugebietes "Gelängeweg"	100.000,00 €	- €	150.000,00 €	120.000,00 €
Erneuerung Brücken	- €	450.000,00 €	- €	- €

Investitionseinzelmaßnahme	Auszahlungen 2022	Auszahlungen 2023-2025	Einzahlungen 2022	Einzahlungen 2023-2025
<b>Summe</b>	<b>4.599.000,00 €</b>	<b>6.995.000,00 €</b>	<b>3.532.000,00€</b> (zzgl. 1.067.000,00 € aus d. Allg. Inv.- Pauschale = 4.671.000,00 €)	<b>4.597.000,00 €</b> (zzgl. jeweils dem entsprechenden Betrag aus der Allg. Investi- tionspauschale)

Die Einzahlungen für den Bereich des Straßen- und Wegeausbaus setzen sich in 2022 aus Erschließungs-/Straßenbaubeiträgen (2.378.000,00 €), Zuwendungen aus Förderprogrammen (838.000,00 €), Kostenbeteiligungen von Dritten (316.000,00 €) und einem Teil der Allgemeinen Investitionspauschale (1.067.000,00 €) zusammen.

## 5.2. Feuerwehrinvestitionen

Die Auszahlungen 2022 für diesen Investitionsblock in Höhe von 359.000,00 € setzen sich, unter Berücksichtigung der Inhalte des neuen Brandschutzbedarfsplanes, zusammen aus

- 148.000,00 € für die Anschaffung (Ersatzbeschaffung) eines MZF für die Löschgruppe Küstelberg,
- 163.000,00 € für Maßnahmen/Anschaffungen im Rahmen des Katastrophenschutzes (Erneuerung von bestehenden Sirenen sowie Aufstellung von zusätzlichen Sirenen im Rahmen des Sonderförderprogramms Sirenen des Bundes),
- 48.000,00 € für Sachanlagen für die Feuerwehr (u.a. Abbiegeassistenzsysteme für die Fahrzeuge, Sprungretter HLF 10 Oberschledorn, Waldbrandrucksäcke, persönliche Schutzausrüstung etc.).

Daneben können auch die geplanten Auszahlungen 2022 im Bereich der Feuerwehrgerätehäuser inhaltlich diesem Punkt zugeordnet werden (sind unter 4.3 „Innere Verwaltung“ ausgewiesen, da hier der komplette Bereich des Gebäude- und Grundstücksmanagements zugeordnet ist).

Es handelt sich hier in 2022 um Auszahlungen in Höhe von 708.000,00 €:

- 471.000,00 € Neubau FWGH Deifeld  
(erste Planungskosten und die Grunderwerbskosten sind bereits in 2021 entstanden; Restkosten von 200.000,00 € sind in 2023 eingeplant; es können in 2022-2023 Einzahlungen von insgesamt 250.000,00 € (Förderprogramm) und 50.000,00 € (Verkauf altes FWGH nach Umzug) gegenübergestellt werden),
- 214.000,00 € Umbau der Wohnung im FWGH Medebach zu Feuerwehrzwecken (die restlichen Kosten sind bereits in 2021 entstanden),
- 20.000,00 € Anbau FWGH Küstelberg  
(aktuell werden erste Überlegungen zu einem evtl. möglichen Anbau an das bestehende Feuerwehrgerätehaus in Küstelberg durch das Planungsbüro Groß angestellt; soweit im Jahr 2022 ein Förderantrag gestellt werden soll, müssten bestimmte Planungsphasen im Jahr 2022 bearbeitet werden; hierfür rechnet das Planungsbüro mit Kosten von 20.000,00 €),
- 3.000,00 € Stühle FWGH Düdinghausen (Ersatzbeschaffung für den Schulungsraum).

## 5.3. Investitionen im Bereich der inneren Verwaltung (v.a. Gebäude)

Die Investitionskosten in die städtischen Gebäude, in Grundstücksankäufe und in die Infrastruktur der allgemeinen Verwaltung belaufen sich in 2022 auf insgesamt 2.803.000 €. Damit ist dieser Investitionsblock von den vier zu Beginn des Kapitels genannten Berei-

chen im Jahr 2022 kostenmäßig der zweitgrößte, nachdem er im Jahr 2021 sogar der größte war.

Die größten Beträge in diesem Bereich fallen im Jahr 2022 auf:

- die Restkosten für die Sanierung von Hallenbad und Einfachturnhalle (insgesamt 900.000,00 €, wobei 50% Städtebaufördermittel gegenübergestellt werden können mit dem Hinweis, dass die Förderung der Mehrkosten noch nicht sicher ist),
- den Ankauf von unbebauten Grundstücken, (im Haushaltsplanentwurf 2022 waren insgesamt 994.000,00 € veranschlagt; vor allem neue Baugebietsflächen in Ortsteilen, Flächen zur Gewerbegebietserweiterung und landwirtschaftliche Flächen; im Rahmen der Beschlüsse zum Haushalt 2022 wurde der Ansatz um 500.000,00 € gesenkt, da angenommen wird, dass die gewünschten Flächen nur teilweise angekauft werden können und es beim restlichen Anteil zu Grundstückstauschgeschäften kommt, sodass hierfür keine tatsächlichen Auszahlungen entstehen; wenn die Flächen doch alle gekauft statt getauscht werden können, ist die Stadtvertretung für den Beschluss von überplanmäßigen Auszahlungen aufgeschlossen),
- Neubau FWGH Deifeld (insgesamt 471.000,00 €; erste Planungskosten und die Grunderwerbskosten sind bereits in 2021 entstanden; Restkosten von 200.000,00 € sind in 2023 eingeplant; es können in 2022-2023 Einzahlungen von insgesamt 250.000,00 € (Förderprogramm) und 50.000,00 € (Verkauf altes FWGH nach Umzug) gegenübergestellt werden),
- im Bereich der Sekundarschule: Umgestaltung des Schulhofs (insgesamt 339.000,00 € (die restlichen Kosten sind bereits in 2021 entstanden), wobei eine 100%ige Förderung aus Städtebaufördermitteln gegenübergestellt werden kann),
- Umbau der Wohnung im FWGH Medebach zu Feuerwehrzwecken (insgesamt 214.000,00 €; die restlichen Kosten sind bereits in 2021 entstanden bzw. im Ergebnishaushalt veranschlagt),
- Grundschule Oberschledorn: Umgestaltung des Schulhofs (insgesamt 110.000,00 € (die restlichen Kosten sind bereits in 2021 entstanden), wobei eine 100%ige Förderung aus dem Sportstättenprogramm gegenübergestellt werden kann),
- die Sanierung der Dreifachturnhalle (insgesamt 80.000,00 € für die Planung; die Umsetzungskosten sind im Jahr 2023 eingeplant; die Maßnahme wird nur durchgeführt, wenn ein Förderbescheid im Rahmen des Sportstättenprogramms oder der Städtebauförderung ergeht),
- die Anschaffung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens einschl. EDV-Ausstattung für das Rathaus (insgesamt 52.000,00 € für verschiedene Maßnahmen und Anschaffungen).

#### 5.4. Übrige Investitionsmaßnahmen (u.a. Anlagevermögen der Schulen)

Die Investitionsauszahlungen der übrigen Maßnahmen belaufen sich in 2022 auf insgesamt 630.000,00 €. Die größten Investitionsmaßnahmen hierunter sind:

▪ Anlagevermögen Grundschule (ant. Förd. durch Digitalpakt)	165.000,00 €
▪ Wiederaufforstungsmaßnahmen (gemäß Wiederbewaldungs-Konzept)	160.000,00 €
▪ Breitbandausbau 6. Call (Anschluss „weißer Flecken“) (90% Förderung der Gesamtmaßn.) (hier: 10% Eigenanteil)	97.000,00 €
▪ Anlagevermögen Sekundarschule (ant. Förd. durch Digitalpakt)	94.000,00 €
▪ Renaturierung Bachlauf Medebach (80% Förderung)	30.000,00 €
▪ Bau von Forst- und Rückewegen (anteil. Zuschuss geplant)	20.000,00 €
▪ Erweiterung und Gestaltung von Friedhöfen (diverse Maßnahmen)	26.000,00 €
▪ Erwerb von Einrichtung und Ausstattungsgegenständen für Flüchtlinge	12.000,00 €
▪ <u>Investitionen Umweltschutz/Vogelschutzmaßnahmenplan</u>	<u>10.000,00 €</u>
Summe	614.000,00 €

## 6. Entwicklung der Vermögens- und Schuldensituation

Insgesamt sind im Haushaltsplan 2022 investive Einzahlungen in Höhe von 7.211.000,00 € (ohne Berücksichtigung der Erstattung der Stadtwerke in Höhe von 824.400,00 €, die als durchlaufender Posten gesehen werden kann) und investive Auszahlungen in Höhe von 8.391.000 € (ohne Berücksichtigung der Auszahlung des für die Stadtwerke im Jahr 2022 neu aufzunehmenden Darlehens von 1.050.000,00 € an diese, da auch diese als durchlaufender Posten gesehen werden kann) veranschlagt. Hierdurch entsteht eine geplante Unterdeckung im investiven Bereich in Höhe von 1.180.000,00 € im Jahr 2022. Diese kann nur durch eine Aufnahme von Krediten ausgeglichen werden. Zusätzlich werden im Jahr 2022 insgesamt 1.050.000,00 € zur Weiterleitung an die Stadtwerke Medebach AöR aufgenommen (siehe hierzu Erläuterungen weiter vorne).

Die Darlehensaufnahmen 2022, die im Kernhaushalt verbleiben sollen, in Höhe von insgesamt 1.180.000,00 € betreffen allesamt zukunftsweisende Projekte und somit Investitionen in die Zukunft der Hansestadt Medebach und ihre Einwohner. Für weitere Details wird auf die Ausführungen im Kapitel 5 verwiesen.

Da mit einer Tilgung von 309.400,00 € (1.133.800,00 € abzgl. der 824.400,00 € Erstattung von den Stadtwerken) gerechnet wird, tritt somit eine geplante Nettoneuverschuldung in Höhe von 870.600,00 € ein.

Mit einer Liquiditätsreserve aus Vorjahren, die als Eigenanteil eingesetzt werden könnte, kann zunächst nicht oder zumindest nicht in bedeutender Höhe gerechnet werden, gerade angesichts der Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit im Jahr 2022 im Finanzplan aufgrund der fehlenden Gewerbesteuererinzahlungen aufgrund der Corona-Krise ohne Ausgleichszahlung durch Bund und Land.

In Anbetracht dessen, dass die Refinanzierung dieser für die Zukunft der Hansestadt Medebach so wichtigen Investitionen aufgrund langfristiger Mieteinnahmen und der Zahlung von Grundstückskaufpreisen sichergestellt ist, bzw. für andere zukunftsweisende Projekte Förderungen akquiriert werden konnten bzw. können oder die Durchführung von einer Förderzusage abhängig gemacht wird, ist das Eingehen einer Nettoneuverschuldung für diese Bereiche durchaus angemessen. Auch in Anbetracht der derzeitigen Zinssituation (anhaltende Niedrigzinsphase) ist eine Aufnahme neuer Schulden zum jetzigen Zeitpunkt für zukunfts-trächtige Projekte sinnvoll, bevor die Zinsen in nicht absehbarer Zeit wieder ansteigen.

Die nachfolgende Grafik stellt die Entwicklungen der Verschuldung der Hansestadt Medebach inklusive der Darlehensneuaufnahmen durch die Stadtwerke Medebach AöR dar. Im Rahmen der Ausgliederung des Abwasserbereichs wurde festgestellt, dass in den vergangenen Jahren dieser Liquiditätsüberschüsse ausgewiesen hat. Diese Überschüsse sind derzeit in den liquiden Mitteln der Hansestadt Medebach enthalten. Daher handelt es sich hierbei um Ausleihungen der Stadtwerke an die Stadt, die von der Hansestadt Medebach entsprechend seit 2017 durch jährliche Tilgungsleistungen an die Stadtwerke zurückzuzahlen sind. Dieser Betrag in Höhe von 1.000.000,00 € bzw. der entsprechende Restbestand ist in der Grafik berücksichtigt.

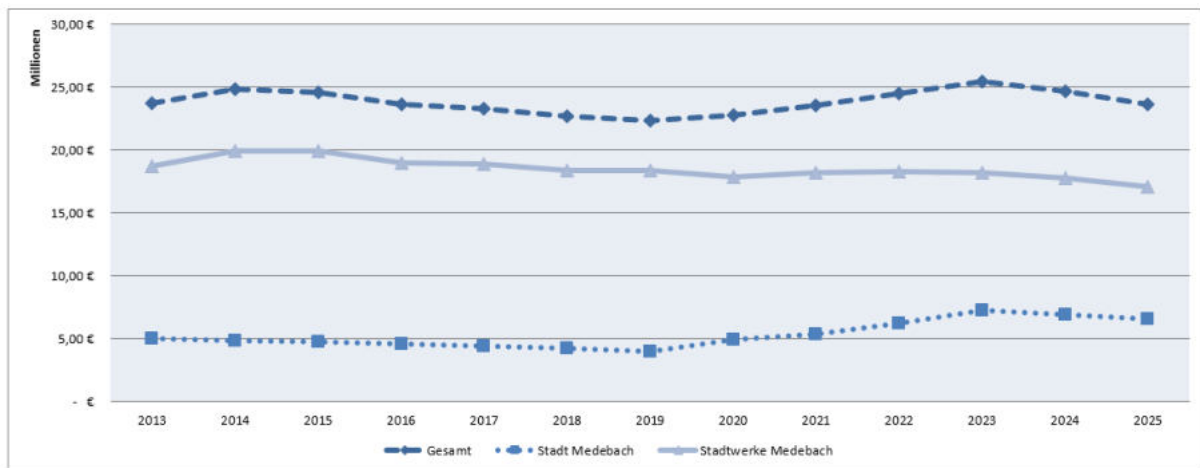


Abbildung 8: Entwicklung des investiven Schuldenstandes 2013-2025

Betrachtet man die Verschuldung der Hansestadt Medebach (ohne Stadtwerke Medebach AöR), steigt diese nach 2019 im Laufe der nächsten Jahre bis 2023 zunächst an, bevor sie nach 2023 wieder sinkt. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass sich die Darlehensneuaufnahmen im Jahr 2020 und die geplanten Darlehensneuaufnahmen im Haushaltsjahr 2021 (Aufnahme eines Investitionskredits für den Eigenanteil der Kosten 2019/2020 bzw. der Kosten 2021 der Sanierung von Hallenbad und Einfachturnhalle) und voraussichtlich im Haushaltsjahr 2022 auf zukunftssträchtige Investitionen beziehen (siehe oben), die in der jetzigen Niedrigzinsphase sinnvollerweise umgesetzt werden sollten, bevor die Zinsen ggf. anschließend aufgrund coronabedingter Inflationsauswirkungen wieder steigen.

## 7. Entwicklung der Liquidität

Zum 28.10.2021 weist die Hansestadt Medebach vorläufig offene Forderungen in Höhe von insgesamt 5,670 Mio. € aus. Diese offenen Forderungen gliedern sich wie folgt:

Forderungen (wertberichtigt)	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	28.10.2021
Gebühren	65.950,77 €	55.500,04 €	69.307,45 €	251.049,89 €
Beiträge	486.393,85 €	131.030,68 €	105.145,40 €	49.706,20 €
Steuern	368.974,66 €	357.668,03 €	372.949,75 €	2.083.581,56 €
Forderungen aus Transferl.	295.033,03 €	354.199,76 €	503.934,33 €	490.639,84 €
Sonstige ö.-r. Ford.	116.918,08 €	99.280,52 €	109.760,54 €	2.145.388,47 €
Privatrechtliche Forderungen	171.611,01 €	347.864,44 €	273.531,61 €	649.222,69 €
	1.504.881,04 €	1.345.543,47 €	1.434.629,08 €	5.669.588,65 €

Die Gebührenforderungen spielen nach der Ausgliederung der Abwassergebühren in die Stadtwerke nur noch eine untergeordnete Rolle. Die Beitragsforderungen sind derzeit etwas niedriger als am Ende des Vorjahres. Hier werden jedoch in Kürze noch Beitragsbescheide versandt. Die Forderungsart „Steuern“ weist relativ hohe Forderungen aus. Dies liegt vor allem an der Gewerbesteuer, da bei diesem Ertragskonto und entsprechend auch bei der Forderungsart die Sollstellung der Vorauszahlungen für das gesamte Jahr bereits mit Buchungsdatum im Januar erfolgt (mit Ausnahme der im Laufe des Jahres verbuchten angepassten Vorauszahlungen), sodass in den zum 28.10.2021 offenen Forderungen hier auch noch die Raten für den 15.11., die noch nicht fällig sind, enthalten sind. Ein aussagekräftiger Vergleich zu den offenen Posten im Vergleich zum Vorjahr kann somit in diesem Bereich erst zum 31.12. gezogen werden. Die Forderungen aus Transferleistungen spielen ebenfalls eher eine untergeordnete Rolle und weisen in etwa dieselbe Höhe wie zum 31.12. des Vorjahres aus.

Die sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen beinhalten im Wesentlichen die letzte Rate der Zuweisungen vom Land nach dem GFG (Schlüsselzuweisungen, Aufwands- und Unterhaltungspauschale, Kompensationsleistungen, allg. Inv.-Pauschale, Sport- und Schulpauschale), Forderungen gegenüber dem Land aus Städtebaufördermitteln und dem Sportstättenprogramm (IP Sport), eine Pensions- und Beihilfeerstattung nach § 107b BeamtVG für den Bürgermeister gegenüber dem alten Arbeitgeber, die aber erst mit Eintritt in den Ruhestand fällig wird, den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer für das 3. Quartal 2021 und daneben noch viele weitere kleinere Positionen. Hier werden bis zum 31.12.2021 noch erhebliche Summen eingehen.

Die privatrechtlichen Forderungen setzen sich im Wesentlichen aus den folgenden Positionen zusammen: Kaufpreiszahlungen für verkaufte Grundstücke, die Strom-Konzessionsabgabe für das 3. Quartal 2021, der Zins- und Tilgungsdienst der Stadtwerke für das 4. Quartal 2021, Personalkostenerstattungen von der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH sowie Miet-, Nebenkosten- und Pachtzahlungen. Auch hier werden bis zum 31.12.2021 noch erhebliche Beträge eingehen.

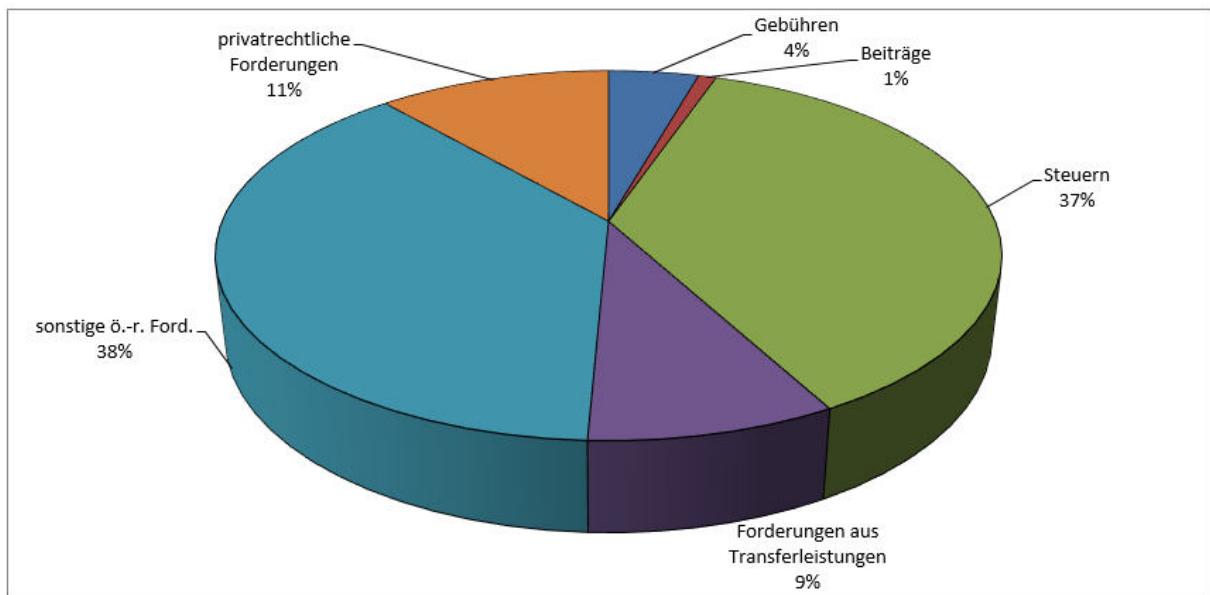


Abbildung 9: Verteilung der offenen Forderungen zum Stand 28.10.2021

Die Kassenliquidität hat sich in 2021 wie folgt entwickelt:

Monat	Gesamtbestand in Euro	Kassenkredit in Euro	Eigenmittel in Euro
Dez 2020	3.298.288,46 €	0,00 €	3.298.288,46 €
Jan 2021	2.587.642,47 €	0,00 €	2.587.642,47 €
Feb 2021	2.445.598,06 €	0,00 €	2.445.598,06 €
Mrz 2021	2.486.790,00 €	0,00 €	2.486.790,00 €
Apr 2021	3.603.961,38 €	0,00 €	3.603.961,38 €
Mai 2021	3.920.669,66 €	0,00 €	3.920.669,66 €
Jun 2021	2.960.973,82 €	0,00 €	2.960.973,82 €
Jul 2021	2.429.767,01 €	0,00 €	2.429.767,01 €
Aug 2021	2.899.944,50 €	0,00 €	2.899.944,50 €
Sep 2021	2.008.304,63 €	0,00 €	2.008.304,63 €
Okt. 2021 (Stand: 28.10.2021)	1.431.992,58 €	0,00 €	1.431.992,58 €

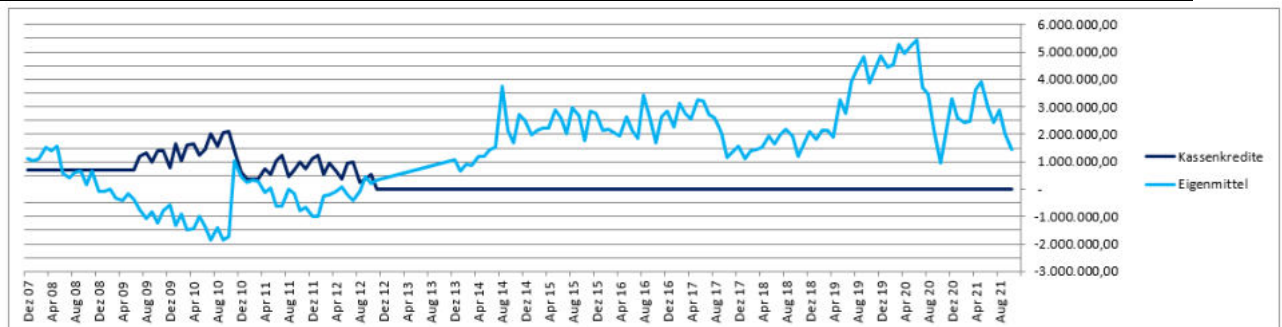


Abbildung 10: Entwicklung der Kassenkredite und Eigenmittel 2007-2021

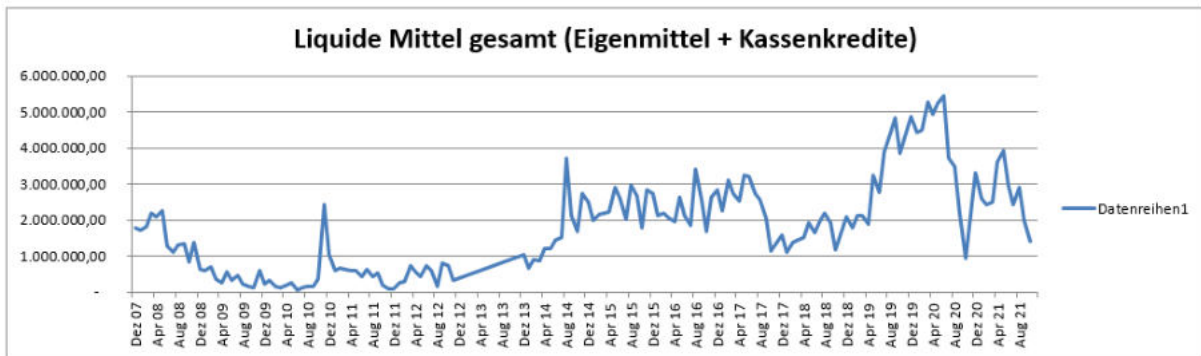


Abbildung 11: Entwicklung liquide Mittel 2007-2021

Die Kassenliquidität der Hansestadt Medebach war bis zur Erstellung dieses Vorberichts im Zuge der Haushaltsplanaufstellung für 2022 zu allen Zeitpunkten im Haushaltsjahr 2021 gesichert. Liquiditätskredite mussten nicht aufgenommen werden. Der Finanzplan 2022 weist im Haushaltsplan 2022 ein negatives Ergebnis von rd. 2,2 Mio. € aus. Zudem ist bis zum Ende des Jahres 2021, trotz der voraussichtlichen Aufnahme des Kredits für die Eigenanteile 2021 der Sanierung von Hallenbad und Einfachturnhalle, ggf. noch mit einem Rückgang des Bestandes an liquiden Mitteln zu rechnen, da gerade im investiven Bereich die Zahlung noch einiger Abschlagsrechnungen mit nicht unerheblichen Rechnungsbeträgen ansteht. Auch weiß man nicht, ob die Veranlagungen zur Gewerbesteuer im Jahr 2021 evtl. noch zu Rückzahlungen seitens der Stadt Medebach führen könnten. Daher könnte eine Verschlechterung der Finanzlage eintreten. Da im Finanzplan eine Isolierung von Corona-Schäden nicht möglich ist, entsteht hier ein hoher Fehlbetrag im Rahmen des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit 2022. Um hier trotzdem jederzeit Spielraum zu haben und somit möglichst dem aufwendigen Verfahren zum Erlass einer Nachtragssatzung zu entgehen, schlägt die Verwaltung vor, den Höchstbetrag an Liquiditätskrediten in der Haushaltssatzung von derzeit 2,5 Mio. € ausnahmsweise um 2,0 Mio. € (= ungefähre Höhe des außerordentlichen Ertrags) auf 4,5 Mio. € (2021 ebenfalls um 2,0 Mio. € auf 4,5 Mio. €) zu erhöhen. Natürlich versucht die Verwaltung durch wirtschaftliches Handeln, auch weiterhin die Aufnahme von Kassenkrediten zu vermeiden bzw. zu minimieren.



## 8. Entwicklung des Haushaltsausgleichs und des Eigenkapitals

Im Haushaltsjahr 2021 wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1.387.000,00 € gerechnet. Eine Aussage über die voraussichtliche Höhe des Jahresergebnisses 2021 kann zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund noch vieler Unsicherheitsfaktoren, sowohl im Rahmen der Mindererträge und Mehraufwendungen im Rahmen der Corona-Krise als auch unabhängig hiervon, noch nicht verlässlich getätigt werden. Die verbuchten Gewerbesteuererträge können, sowohl coronaunabhängig, aber insbesondere auch je nach weiterer Entwicklung der Corona-Pandemie und ihrer Nachwirkungen auf Lieferketten usw., bis zum Jahresende in ihrer Gesamthöhe durchaus noch in nicht unerheblichem Maße variieren. Das Haushaltsjahr 2021 wird jedoch nach jetzigem Stand aller Voraussicht nach mit einem Fehlbetrag abschließen, auch wenn dieser evtl. niedriger ausfällt als geplant, sodass die Ausgleichsrücklage, wie auch geplant, weiter sinken wird.

Solange das Jahresergebnis 2021 und seine Verwendung noch nicht beschlossen wurde, ist ohnehin mit den Planwerten aus dem Haushalt 2021 (d.h. mit einer Senkung der Ausgleichsrücklage in Höhe von 1.387.000,00 €) zu rechnen.

Die drei Vorjahre schlossen mit Überschüssen in Höhe von 737.630,26 € (2018), 2.285.140,15 € (2019) bzw. 666.584,41 € (2020), die jeweils der Ausgleichsrücklage zugeführt werden konnten.

Aufgrund der weiter vorne im Vorbericht erläuterten Umstände (Einwohnerveredelung, Anpassung der Teilschlüsselmassen für die Kreise und Landschaftsverbände, etc.) erhalten gerade die kleineren kreisangehörigen Gemeinden in NRW und somit auch die Hansestadt Medebach auch im Jahr 2022 noch immer nicht die notwendige finanzielle Ausstattung über die Schlüsselzuweisungen vom Land, die sie für eine angemessene Aufgabenerfüllung dringend bräuchten. Die im Gesetzesentwurf zum GFG 2022 enthaltenen differenzierten fiktiven Hebesätze sind eindeutig ein positives Signal in Richtung der kreisangehörigen Gemeinden. Da hier jedoch derzeit noch Gegenwind des Städtetags NRW im Auftrag der großen Städte in NRW kommt und das Gesetz zum GFG 2022 noch nicht beschlossen wurde, bleibt nur zu hoffen, dass diese Regelung nicht noch verworfen wird, sondern weiter bestehen bleibt. Gleichzeitig steigt auch die Kreisumlage mit ihren Teilkomponenten im Jahr 2022 wieder an und erreicht erneut eine Rekordhöhe. Überschattet wird die Haushaltsplanung nach wie vor von einigen Ungewissheiten im Rahmen der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie und ihrer Nachwirkungen auf insbesondere die Steuererträge. Hier liegt zwar ein Gesetz zur Verlängerung des NKF-CIG NRW vor, das es auch in der Haushaltsplanung 2022 ermöglicht, im Ergebnishaushalt die finanziellen Verschlechterungen aufgrund der Corona-Krise durch Bildung eines außerordentlichen Ertrags in gleicher Höhe isolieren zu können, sodass keine Auswirkung auf den Ergebnisplan des Haushaltsplans 2022 vorliegt. Zusagen für echte finanzielle Hilfen durch Land und Bund für das Jahr 2021 und die Folgejahre fehlen für die Kommunen jedoch. Zudem müssen die isolierten Corona-Beträge ab 2025 bilanziell über (maximal) 50 Jahre abgeschrieben oder einmalige ausgebucht werden, was die Haushalte der nächsten Generationen nachhaltig vorbelasten wird. Die Höhe des Gewerbesteueransatzes für 2022 wurde aufgrund der Ermittlung der aktuellen Vorauszahlungen für 2022 berechnet. Der Gewerbesteueransatz stellt grundsätzlich immer einen Risikoposten in den städtischen Haushalten dar, da die Entwicklung sehr wechselhaft und unvorhersehbar ist – sowohl coronaabhängig als auch coronaunabhängig. Die Haushaltsplanung 2022 schließt mit einem Fehlbetrag von 329.300,00 € ab. Unter Hinzurechnung der isolierten Beträge würde sich sogar ein Jahresfehlbetrag von rd. 2,4 Mio. € ergeben.

Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses 2020, der insbesondere dank der einmaligen Gewerbesteuerausgleichszahlung entstehen konnte, und des derzeit gültigen geplanten Fehlbetrages aus der Planung 2021 gemäß Haushalt 2021 ergibt sich ein planmäßiger Stand der Ausgleichsrücklage von 3.614.572,75 €. Somit reicht die Ausgleichsrücklage nach jetzigem Stand noch aus, um die in den Jahren 2022 bis 2025 geplanten Fehlbeträge zu decken. Die Allgemeine Rücklage würde nach dem Stand des Haushaltsplanes 2022 nicht in Anspruch genommen werden, sodass die 5%-Hürde (Rückgang der Allgemeinen Rücklage

im Vergleich zum Vorjahr um mind. 5%) im Rahmen der Grenzen zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (wäre bei Überschreiten dieser Grenze in zwei aufeinander folgenden Jahren notwendig) auch nicht überschritten bzw. überhaupt berührt wird.

Die Entwicklung des Eigenkapitals gestaltet sich, unter Berücksichtigung der derzeit geplanten Verrechnungen der Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens mit der Allgemeinen Rücklage, wie folgt:

HPL 2022-2025	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Verrechnung mit allg. Rücklage
31.12.2013	1.219.338,13 €	19.032.425,85 €	- €
Überschuss lt. Jahresabschluss 2014	490.533,84 €	- €	- €
31.12.2014	1.709.871,97 €	19.032.425,85 €	- €
Überschuss lt. Jahresabschluss 2015	2.336.485,14 €	- €	- €
31.12.2015	4.046.357,11 €	19.032.425,85 €	- €
Fehlbedarf lt. Ergebnis 2016	-1.192.079,49 €	- €	- €
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €
31.12.2016	2.854.277,62 €	19.032.425,85 €	- €
Fehlbedarf lt. Ergebnis 2017	-1.542.059,69 €	- €	- €
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €
31.12.2017	1.312.217,93 €	19.032.425,85 €	- €
Überschuss lt. Ergebnis 2018	737.630,26 €	- €	- €
Korrektur (Nachbilanzierung im Bereich der Wirtschaftswege) im Jahresabschluss 2018 (Verbuchung gegen die Allgemeine Rücklage)	- €	- €	304.380,71 €
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	14.854,17 €
31.12.2018	2.049.848,19 €	19.321.952,39 €	- €
Überschuss lt. Ergebnis 2019	2.285.140,15 €	- €	- €
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	394.407,15 €
31.12.2019	4.334.988,34 €	18.927.545,24 €	- €
Überschuss lt. Ergebnis 2020	666.584,41 €	- €	- €
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €
31.12.2020	5.001.572,75 €	18.927.545,24 €	- €
Ergebnis lt. Plan 2021	-1.387.000,00 €	- €	- €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €
31.12.2021	3.614.572,75 €	18.927.545,24 €	- €
Ergebnis lt. Plan 2022	- 329.300,00 €	- €	- €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €
31.12.2022	3.285.272,75 €	18.927.545,24 €	- €
Ergebnis lt. Plan 2023	- 323.000,00 €	- €	- €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	81.600,00 €
31.12.2023	2.962.272,75 €	18.845.945,24 €	- €
Ergebnis lt. Plan 2024	- 386.100,00 €	- €	- €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €
31.12.2024	2.576.172,75 €	18.845.945,24 €	- €
Ergebnis lt. Plan 2025	- 478.400,00 €	- €	- €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €
31.12.2025	2.097.772,75 €	18.845.945,24 €	- €

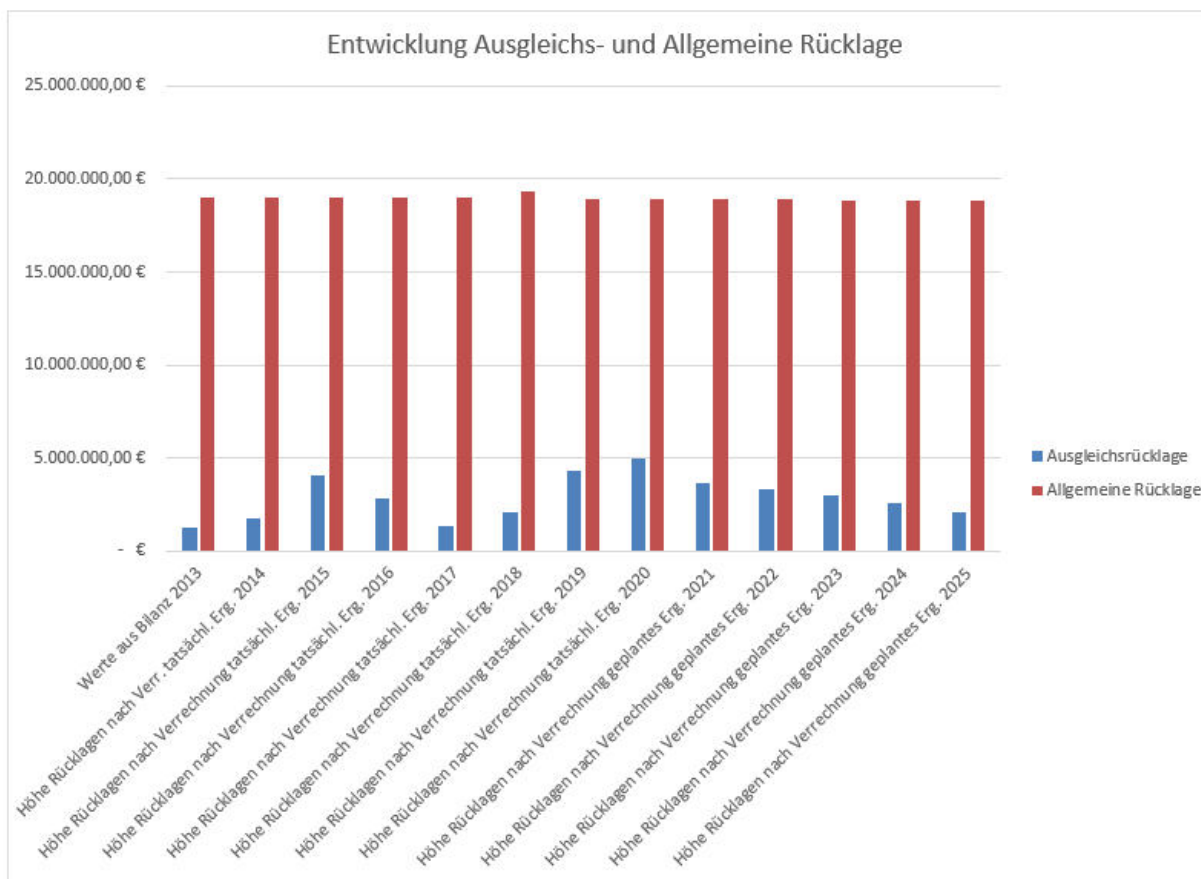


Abbildung 12: Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage 2013 - 2025

Da sowohl das geplante Jahresergebnis 2022 als auch die geplanten Fehlbeträge der mittelfristigen Planung vollständig durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden können und somit die 5%-Hürde eindeutig nicht überschritten wird, da keine Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage geplant ist, ist eine weitere Überprüfung der Einhaltung der Grenzen der Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nach §§ 75 bis 76 GO NRW entbehrlich, sodass auch nach dem Haushaltsplan 2022 weiterhin die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes umgangen werden kann. Nichtsdestotrotz ist die stetige Senkung des Eigenkapitals negativ zu bewerten. Wenn sich dieser Trend fortsetzt, würde die Ausgleichsrücklage mittelfristig vollständig verbraucht sein, sodass dann auch wieder eine Senkung der Allgemeinen Rücklage mit den entsprechenden einzuhaltenden Grenzen notwendig sein wird.

Die vorstehenden Erklärungen zu den eingehaltenen Grenzen sind in der nachfolgenden Tabelle noch einmal zusammengefasst:

				Haushaltssicherungskon	
				2 *	
				hintereina-	einmalig
				n-der	
HPL 2022-2025	Ausgleichs-	Allgemeine	Verrechnung	5%	25%
	rücklage	Rücklage	mit allg.		
31.12.2013	1.219.338,13	19.032.425,85			
Überschuss lt. Jahresabschluss 2014	490.533,84	-			
31.12.2014	1.709.871,97	19.032.425,85			
Überschuss lt. Jahresabschluss 2015	2.336.485,14	-	-	951.621,29	4.758.106,46
31.12.2015	4.046.357,11	19.032.425,85			
Fehlbedarf lt. Ergebnis 2016	- 1.192.079,49	-	-	951.621,29	4.758.106,46
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	-	-	-		
31.12.2016	2.854.277,62	19.032.425,85			
Fehlbedarf lt. Ergebnis 2017	- 1.542.059,69	-	-	951.621,29	4.758.106,46
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	-	-	-		
31.12.2017	1.312.217,93	19.032.425,85			
Überschuss lt. Ergebnis 2018	737.630,26	-		951.621,29	4.758.106,46
Korrektur (Nachbilanzierung im Bereich der Wirtschaftswege) im Jahresabschluss 2018 (Verbuchung gegen die Allgemeine Rücklage)	-		304.380,71		
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	-	-	- 14.854,17		
31.12.2018	2.049.848,19	19.321.952,39			
Überschuss lt. Ergebnis 2019	2.285.140,15	-	-	966.097,62	4.830.488,10
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	-	-	- 394.407,15		
31.12.2019	4.334.988,34	18.927.545,24			
Überschuss lt. Ergebnis 2020	666.584,41	-	-	946.377,26	4.731.886,31
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	-	-	-		
31.12.2020	5.001.572,75	18.927.545,24			
Ergebnis lt. Plan 2021	- 1.387.000,00	-	-	946.377,26	4.731.886,31
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	-	-	-		
31.12.2021	3.614.572,75	18.927.545,24			
Ergebnis lt. Plan 2022	- 329.300,00	-	-	946.377,26	4.731.886,31
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	-	-	-		
31.12.2022	3.285.272,75	18.927.545,24			
Ergebnis lt. Plan 2023	- 323.000,00	-	-	946.377,26	4.731.886,31
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	-	-	- 81.600,00		
31.12.2023	2.962.272,75	18.845.945,24			
Ergebnis lt. Plan 2024	- 386.100,00	-	-	942.297,26	4.711.486,31
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	-	-	-		
31.12.2024	2.576.172,75	18.845.945,24			
Ergebnis lt. Plan 2025	- 478.400,00	-	-	942.297,26	4.711.486,31
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	-	-	-		
31.12.2025	2.097.772,75	18.845.945,24			

Dass die Voraussetzungen zur Umgehung der Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes in den letzten Haushaltsjahren einschließlich diesem - teils aber nur sehr knapp - eingehalten werden konnten, liegt vor allem noch immer an der Erhöhung der Ausgleichsrücklage im Zuge des Jahresabschlusses 2015 durch den hohen Jahresüberschuss 2015 aufgrund der Umstellung der Berechnungsmethode der Pensions- und Beihilferückstellungen und daneben an den guten Jahresabschlüssen 2018 bis 2020. Nach dem Verbrauch der restlichen Ausgleichsrücklage (inklusive des sich dort befindlichen einmaligen hohen Ertrages aus 2015), der kurz- bis mittelfristig bevorsteht, wird die finanzielle Lage der Hansestadt Medebach deutlich schwieriger. Grund für diese voraussichtlich anstehende negative Entwicklung sind vor allem die noch immer nicht ausreichende finanzielle Ausstattung der Hansestadt Medebach durch das Land über die Schlüsselzuweisungen sowie die stetigen erheblichen Erhöhungen der Kreisumlage mit ihren Teilkomponenten.

Der Überschuss aus den Jahren 2018 bis 2020 war zwar erfreulich, man sieht jedoch anhand des geplanten Ergebnisses 2021 und den Planungen für die Jahre 2022 bis 2025, dass dies nur eine Momentaufnahme war. Da die Gewerbesteuerereinnahmen sich in 2018 und 2019 positiv entwickelt haben, hat sich dies auf die Berechnung der Schlüsselzuweisungen sowie auf die Berechnung der Kreisumlage für die Hansestadt Medebach negativ ausgewirkt (siehe geplantes Ergebnis 2021). Auch die nicht mehr vorhandene Gewerbesteueraus-

gleichszahlung wirkt sich im Vergleich zu 2020 negativ auf die Jahre ab 2021 aus (insbesondere jedoch auf die Finanzplanung). Da die Ausgleichsrücklage voraussichtlich in den nächsten Jahren aufgebraucht sein wird, und die Umgehung der Voraussetzungen der Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts somit immer schwieriger werden wird (wäre bereits notwendig, wenn im Haushaltsplan oder im Jahresabschluss in zwei Jahren hintereinander der Fehlbetrag mehr als 5% des Bestandes der Allg. Rücklage des Vorjahres überschreitet), war es somit in 2019 trotzdem unumgänglich, vorsorglich bereits die Hebesätze der beiden Grundsteuern zu erhöhen. Eine erneute Anhebung der Realsteuerhebesätze für das Haushaltsjahr 2022 ist jedoch nicht geplant. So werden unsere Bürgerinnen und Bürger in Zeiten der noch immer nicht beendeten Corona-Krise und ihrer Nachwirkungen auf die Inflationsrate, Arbeitsplätze usw. nicht noch zusätzlich belastet.

Es verbleibt weiterhin die Forderung einer Finanzreform an das Land NRW und des Einsatzes seiner Ausgleichsrücklage zur Entlastung der Gemeinden an den Hochsauerlandkreis.

## 9. Berücksichtigung der teilweise neuen Inhalte des Vorberichts gemäß § 7 KomHVO NRW

- Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans/Entwicklung/aktuelle Lage der Kommune (anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten):

→ siehe bisherige Erläuterungen im Vorbericht

- wesentliche Ziele und Strategien der Kommune/Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

→ Ziel ist die zukunftsorientierte Ausrichtung der Hansestadt Medebach im Sinne der Einwohner dieser Stadt; hierfür sollen in den Jahren 2021 und 2022 (bzw. teilweise seit 2020) sowie in den Folgejahren einige zukunftsgerichtete Projekte umgesetzt werden (große Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden des Schulzentrums; Kauf des Kindergartens Hohoff und anschließender Anbau für den U3-Bereich; Ankauf von Bau- und Gewerbegrundstücken; Erschließung neuer Baugebiete; Vergrößerung des Gewerbegebietes Holtischer Weg; Sanierung, Ausbau und Erschließung der Stadtstraßen gemäß des durch die Stadtvertretung beschlossenen Ausbauprogramms)

→ dieses Ziel wird stets unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet; so wird laufend beobachtet, ob und falls ja, welche Förderungen seitens des Bundes, des Landes NRW und anderer Fördergeber akquiriert werden können

→ weiteres Ziel ist die zielgerichtete, effektive und effiziente Aufgabenerledigung und gleichzeitig ein guter Bürgerservice; hieran wird stets gearbeitet; zu nennen sind hier unter anderem Projekte wie das eGovernment inklusive der Einführung des Dokumentenmanagementsystems und der Einrichtung des Citko-Portals für Online-Anträge etc. sowie die Einrichtung der weiteren Voraussetzungen für den Empfang von eRechnungen

→ bezüglich der Änderungen im Vergleich zu den letzten Jahren wird auf die bisherigen Ausführungen im Vorbericht verwiesen

- Entwicklung wesentlicher Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, des Vermögens, der Verbindlichkeiten und der Zinsbelastungen sowie der Verpflichtungen aus Bürgschaften etc.:

→ diese Punkte wurden im Rahmen der Angemessenheit ausreichend im bisherigen Vorbericht erläutert; Bürgschaften wurden nur für die Stadtwerke Medebach AöR (verbundenes Unternehmen der Hansestadt Medebach) im Rahmen der Aufnahme von Förderdarlehen übernommen und hier besteht ohnehin eine Haftung durch die Hansestadt Medebach; für weitere Ausführungen wird auf den Anhang und Lagebericht zum Jahresabschluss 2020 verwiesen

- Entwicklung Jahresergebnis und Eigenkapital und Verhältnis dieser Entwicklung zum Deckungsbedarf des Finanzplans:

→ hierzu wird auf die bisherigen Erläuterungen im Vorbericht verwiesen; eine Aufnahme von Liquiditätskrediten ist im Jahr 2022 eventuell erstmals wieder notwendig, wenn von Bund und Land nicht doch noch echte Finanzhilfen aufgrund der finanziellen Ausfälle im Rahmen der Corona-Krise und ihrer Nachwirkungen auf die Steuereinnahmen etc. gezahlt werden; bezüglich der Aufnahme von Investitionskrediten wird ebenfalls auf die Erläuterungen im bisherigen Vorbericht verwiesen

- Wesentliche Investitionen, Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen und Auswirkungen derer für die Haushalte der Folgejahre:

→ auch hierzu wird auf die bisherigen Erläuterungen des Vorberichts verwiesen

- Entwicklung Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit unter besonderer Angabe der Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung inklusive eines darzustellenden Abbauplanes:

→ siehe Erläuterungen unter Ziffer 7 sowie bisherige Erläuterungen im Vorbericht; ergänzend hierzu wird auf die Erläuterungen im Anhang und Lagebericht zum Jahresabschluss 2020 verwiesen

- wenn ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt wurde, [...]

→ ein Haushaltssicherungskonzept liegt nicht vor/musste bzw. muss nicht aufgestellt werden

- Wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen, die sich aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, aus Straßenentwässerungskostenanteilen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sowie Gewährverträgen ergeben aus

a) den Sondervermögen der Kommune, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden,

b) den Formen interkommunaler Zusammenarbeit, an denen die Kommune beteiligt ist, und

c) den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Kommune an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und privaten Rechts

→ bezüglich der wesentlichen haushaltsrelevanten Berührungspunkte mit den Stadtwerken Medebach AöR (verbundenes Unternehmen der Hansestadt Medebach), dem Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Schulträger der Sekundarschule) (Medebach ist hier eine der beiden Mitgliedsstädte) sowie mit der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH (Beteiligung) wird auf die bisherigen Ausführungen im Vorbericht verwiesen; eine Gewinnabführung o.ä. findet jeweils nicht statt

→ das NKF-Produkt des städtischen Hallenbads als Betrieb gewerblicher Art der Hansestadt Medebach wird unter dem Kapitel zu den Gebührenhaushalten näher erläutert

→ eine interkommunale Zusammenarbeit besteht derzeit in folgenden Bereichen:

> Vollstreckung (Mitarbeiter der Stadt Hallenberg übernimmt Arbeiten der Hansestadt Medebach gegen Kostenerstattung)

> gemeinsame Einführung einer neuen Finanzsoftware mit den Bereichen eRechnung/Rechnungsworkflow mit den Städten Hallenberg und Winterberg

> OGS-Beiträge/Kindergartenbeiträge/Beiträge Kindertagespflege (Mitarbeiterin der Stadt Winterberg übernimmt Arbeiten der Hansestadt Medebach gegen Kostenerstattung)

> eVergabe (Mitarbeiter der Hansestadt Medebach übernimmt Arbeiten der Städte Winterberg und Hallenberg gegen Kostenerstattung)


> gemeinsamer Schulzweckverband im Bereich der Sekundarschule mit der Stadt Winterberg (eigener Haushalt; Zahlungen der Städte durch Zweckverbandsumlage (Abschläge sowie nach Ende des Jahres Abrechnung) wird im bisherigen Vorbericht erläutert)

> zukünftig evtl.: Jobcenter-/SGB II-Bereich, IT-Betreuung der Schulen usw.

→ weitere Ausführungen als die vorgenannten und die im bisherigen Vorbericht sind aufgrund der Situation der Hansestadt Medebach zu diesem Punkt nicht zu tätigen

Medebach, 17.12.2021

Der Bürgermeister



(Grosche)

- Anlage 1: Ergebnisplan gemäß Haushaltsplan 2022
- Anlage 2: Ergebnisplan ohne Isolierung der Corona-Schäden
- Anlage 3: Nebenrechnung (Gegenüberstellung der beiden vorgenannten Ergebnispläne und Berechnung der Differenz pro BAB-Zeile sowie der Gesamt-Differenz)
- Anlage 4: Ausführliche Übersicht über die einzelnen isolierten Corona-Schäden

**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2022 - Original mit coronabedingten Isolierungen**  
**Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510**

1	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
2	3	4	5	6	7	
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	8.693.482,43	8.487.800,00	8.680.500,00	8.990.900,00	9.404.400,00	9.811.300,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.801.492,63	4.777.400,00	5.743.500,00	5.824.600,00	6.157.900,00	5.741.200,00
3 Sonstige Transfererträge	40.756,53	43.600,00	49.000,00	46.800,00	45.200,00	39.500,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.229.173,84	1.376.900,00	1.462.900,00	1.484.800,00	1.514.000,00	1.560.200,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	176.405,67	256.200,00	276.500,00	276.500,00	276.500,00	276.500,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	449.543,86	363.500,00	365.900,00	359.000,00	369.400,00	378.600,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	822.946,44	1.153.000,00	1.090.200,00	636.900,00	636.300,00	626.700,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	28.588,72	21.500,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>18.242.390,12</b>	<b>16.479.900,00</b>	<b>17.690.500,00</b>	<b>17.641.500,00</b>	<b>18.425.700,00</b>	<b>18.456.000,00</b>
11 Personalaufwendungen	-3.072.725,79	-3.389.800,00	-3.570.800,00	-3.641.600,00	-3.713.300,00	-3.784.300,00
12 Versorgungsaufwendungen	-240.672,72	-294.500,00	-299.300,00	-330.200,00	-336.600,00	-343.000,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.752.889,97	-4.362.800,00	-4.069.100,00	-4.120.000,00	-4.226.900,00	-3.677.700,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	-2.016.656,35	-2.146.900,00	-2.258.800,00	-2.380.900,00	-2.495.100,00	-2.674.200,00
15 Transferaufwendungen	-7.423.091,02	-7.856.800,00	-7.914.900,00	-7.771.200,00	-8.148.600,00	-8.458.000,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.482.666,86	-1.862.400,00	-1.921.600,00	-1.592.800,00	-1.608.800,00	-1.624.000,00
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-17.988.702,71</b>	<b>-19.913.200,00</b>	<b>-20.034.500,00</b>	<b>-19.836.700,00</b>	<b>-20.529.300,00</b>	<b>-20.561.200,00</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>253.687,41</b>	<b>-3.433.300,00</b>	<b>-2.344.000,00</b>	<b>-2.195.200,00</b>	<b>-2.103.600,00</b>	<b>-2.105.200,00</b>
19 Finanzerträge	435.237,16	406.300,00	384.200,00	360.400,00	340.700,00	315.000,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-493.383,35	-520.500,00	-456.700,00	-428.300,00	-408.000,00	-380.800,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-58.146,19</b>	<b>-114.200,00</b>	<b>-72.500,00</b>	<b>-67.900,00</b>	<b>-67.300,00</b>	<b>-65.800,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>195.541,22</b>	<b>-3.547.500,00</b>	<b>-2.416.500,00</b>	<b>-2.263.100,00</b>	<b>-2.170.900,00</b>	<b>-2.171.000,00</b>
23 Außerordentliche Erträge	471.043,19	2.160.500,00	2.087.200,00	1.940.100,00	1.784.800,00	1.692.600,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>471.043,19</b>	<b>2.160.500,00</b>	<b>2.087.200,00</b>	<b>1.940.100,00</b>	<b>1.784.800,00</b>	<b>1.692.600,00</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>666.584,41</b>	<b>-1.387.000,00</b>	<b>-329.300,00</b>	<b>-323.000,00</b>	<b>-386.100,00</b>	<b>-478.400,00</b>
27 Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>28 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>666.584,41</b>	<b>-1.387.000,00</b>	<b>-329.300,00</b>	<b>-323.000,00</b>	<b>-386.100,00</b>	<b>-478.400,00</b>
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
29 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	750.000,00	12.400,00	713.000,00	0,00	0,00
30 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	-834.000,00	-12.400,00	-794.600,00	0,00	0,00
32 Verrechnete Aufw. bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>33 VERRECHNUNGSSALDO</b>	<b>0,00</b>	<b>-84.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-81.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2022 - unter Ausklammerung von coronabedingten Isolierungen**  
**Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510**

1	Ergebnis	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	Jahresabschluss	2021	2022	2023	2024	2025
2	3	4	5	6	7	
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	10.704.405,86	10.635.200,00	10.783.500,00	11.032.000,00	11.285.200,00	11.595.300,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.242.323,63	4.777.400,00	5.743.500,00	5.824.600,00	6.157.900,00	5.741.200,00
3 Sonstige Transfererträge	40.756,53	43.600,00	49.000,00	46.800,00	45.200,00	39.500,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.246.628,84	1.376.900,00	1.462.900,00	1.484.800,00	1.514.000,00	1.560.200,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	177.637,67	256.200,00	276.500,00	276.500,00	276.500,00	276.500,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	437.632,22	361.900,00	365.300,00	359.000,00	369.400,00	378.600,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	830.824,27	1.175.100,00	1.102.400,00	636.900,00	636.300,00	626.700,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	28.588,72	21.500,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>18.708.797,74</b>	<b>18.647.800,00</b>	<b>19.805.100,00</b>	<b>19.682.600,00</b>	<b>20.306.500,00</b>	<b>20.240.000,00</b>
11 Personalaufwendungen	-3.024.468,24	-3.345.300,00	-3.523.700,00	-3.593.600,00	-3.664.300,00	-3.734.400,00
12 Versorgungsaufwendungen	-240.672,72	-294.500,00	-299.300,00	-330.200,00	-336.600,00	-343.000,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.674.624,98	-4.289.800,00	-4.004.600,00	-4.120.000,00	-4.226.900,00	-3.677.700,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	-2.016.656,35	-2.146.900,00	-2.258.800,00	-2.380.900,00	-2.495.100,00	-2.674.200,00
15 Transferaufwendungen	-7.550.642,62	-8.000.900,00	-8.060.700,00	-7.920.200,00	-8.293.600,00	-8.599.300,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.477.002,23	-1.859.200,00	-1.915.800,00	-1.592.800,00	-1.608.800,00	-1.624.000,00
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-17.984.067,14</b>	<b>-19.936.600,00</b>	<b>-20.062.900,00</b>	<b>-19.937.700,00</b>	<b>-20.625.300,00</b>	<b>-20.652.600,00</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>724.730,60</b>	<b>-1.288.800,00</b>	<b>-257.800,00</b>	<b>-255.100,00</b>	<b>-318.800,00</b>	<b>-412.600,00</b>
19 Finanzerträge	435.237,16	406.300,00	384.200,00	360.400,00	340.700,00	315.000,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-493.383,35	-504.500,00	-455.700,00	-428.300,00	-408.000,00	-380.800,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-58.146,19</b>	<b>-98.200,00</b>	<b>-71.500,00</b>	<b>-67.900,00</b>	<b>-67.300,00</b>	<b>-65.800,00</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>666.584,41</b>	<b>-1.387.000,00</b>	<b>-329.300,00</b>	<b>-323.000,00</b>	<b>-386.100,00</b>	<b>-478.400,00</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 JAHRESEERGEBNIS</b>	<b>666.584,41</b>	<b>-1.387.000,00</b>	<b>-329.300,00</b>	<b>-323.000,00</b>	<b>-386.100,00</b>	<b>-478.400,00</b>
27 Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>28 JAHRESEERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>666.584,41</b>	<b>-1.387.000,00</b>	<b>-329.300,00</b>	<b>-323.000,00</b>	<b>-386.100,00</b>	<b>-478.400,00</b>
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
29 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	750.000,00	12.400,00	713.000,00	0,00	0,00
30 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	-834.000,00	-12.400,00	-794.600,00	0,00	0,00
32 Verrechnete Aufw. bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>33 VERRECHNUNGSSALDO</b>	<b>0,00</b>	<b>-84.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-81.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Nebenrechnung (Ermittlung der Differenzen zwischen den Planwerten aus Anlage 1 und Anlage 2)

	2022			2023			2024			2025		
	lt. HH-Plan-Entwurf	ohne Isolierung Corona-Auswirkungen	Differenz	lt. HH-Plan-Entwurf	ohne Isolierung Corona-Auswirkungen	Differenz	lt. HH-Plan-Entwurf	ohne Isolierung Corona-Auswirkungen	Differenz	lt. HH-Plan-Entwurf	ohne Isolierung Corona-Auswirkungen	Differenz
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	8.680.500	10.783.500	2.103.000	8.990.900	11.032.000	2.041.100	9.404.400	11.285.200	1.880.800	9.811.300	11.595.300	1.784.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.743.500	5.743.500	0	5.824.600	5.824.600	0	6.157.900	6.157.900	0	5.741.200	5.741.200	0
3 Sonstige Transfererträge	49.000	49.000	0	46.800	46.800	0	45.200	45.200	0	39.500	39.500	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.462.900	1.462.900	0	1.484.800	1.484.800	0	1.514.000	1.514.000	0	1.560.200	1.560.200	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	276.500	276.500	0	276.500	276.500	0	276.500	276.500	0	276.500	276.500	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	365.900	365.300	-600	359.000	359.000	0	369.400	369.400	0	378.600	378.600	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.090.200	1.102.400	12.200	636.900	636.900	0	636.300	636.300	0	626.700	626.700	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	22.000	22.000	0	22.000	22.000	0	22.000	22.000	0	22.000	22.000	0
9 Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>17.690.500</b>	<b>19.805.100</b>	<b>2.114.600</b>	<b>17.641.500</b>	<b>19.682.600</b>	<b>2.041.100</b>	<b>18.425.700</b>	<b>20.306.500</b>	<b>1.880.800</b>	<b>18.456.000</b>	<b>20.240.000</b>	<b>1.784.000</b>
11 Personalaufwendungen	-3.570.800	-3.523.700	47.100	-3.641.600	-3.593.600	48.000	-3.713.300	-3.664.300	49.000	-3.784.300	-3.734.400	49.900
12 Versorgungsaufwendungen	-299.300	-299.300	0	-330.200	-330.200	0	-336.600	-336.600	0	-343.000	-343.000	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.069.100	-4.004.600	64.500	-4.120.000	-4.120.000	0	-4.226.900	-4.226.900	0	-3.677.700	-3.677.700	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	-2.258.800	-2.258.800	0	-2.380.900	-2.380.900	0	-2.495.100	-2.495.100	0	-2.674.200	-2.674.200	0
15 Transferaufwendungen	-7.914.900	-8.060.700	-145.800	-7.771.200	-7.920.200	-149.000	-8.148.600	-8.293.600	-145.000	-8.458.000	-8.599.300	-141.300
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.921.600	-1.915.800	5.800	-1.592.800	-1.592.800	0	-1.608.800	-1.608.800	0	-1.624.000	-1.624.000	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-20.034.500</b>	<b>-20.062.900</b>	<b>-28.400</b>	<b>-19.836.700</b>	<b>-19.937.700</b>	<b>-101.000</b>	<b>-20.529.300</b>	<b>-20.625.300</b>	<b>-96.000</b>	<b>-20.561.200</b>	<b>-20.652.600</b>	<b>-91.400</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-2.344.000</b>	<b>-257.800</b>	<b>2.086.200</b>	<b>-2.195.200</b>	<b>-255.100</b>	<b>1.940.100</b>	<b>-2.103.600</b>	<b>-318.800</b>	<b>1.784.800</b>	<b>-2.105.200</b>	<b>-412.600</b>	<b>1.692.600</b>
19 Finanzerträge	384.200	384.200	0	360.400	360.400	0	340.700	340.700	0	315.000	315.000	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-456.700	-455.700	1.000	-428.300	-428.300	0	-408.000	-408.000	0	-380.800	-380.800	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-72.500</b>	<b>-71.500</b>	<b>1.000</b>	<b>-67.900</b>	<b>-67.900</b>	<b>0</b>	<b>-67.300</b>	<b>-67.300</b>	<b>0</b>	<b>-65.800</b>	<b>-65.800</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-2.416.500</b>	<b>-329.300</b>	<b>2.087.200</b>	<b>-2.263.100</b>	<b>-323.000</b>	<b>1.940.100</b>	<b>-2.170.900</b>	<b>-386.100</b>	<b>1.784.800</b>	<b>-2.171.000</b>	<b>-478.400</b>	<b>1.692.600</b>
23 Außerordentliche Erträge	2.087.200	0	-2.087.200	1.940.100	0	-1.940.100	1.784.800	0	-1.784.800	1.692.600	0	-1.692.600
24 Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>2.087.200</b>	<b>0</b>	<b>-2.087.200</b>	<b>1.940.100</b>	<b>0</b>	<b>-1.940.100</b>	<b>1.784.800</b>	<b>0</b>	<b>-1.784.800</b>	<b>1.692.600</b>	<b>0</b>	<b>-1.692.600</b>
<b>26 JAHRESEERGEBNIS</b>	<b>-329.300</b>	<b>-329.300</b>	<b>0</b>	<b>-323.000</b>	<b>-323.000</b>	<b>0</b>	<b>-386.100</b>	<b>-386.100</b>	<b>0</b>	<b>-478.400</b>	<b>-478.400</b>	<b>0</b>
27 Globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>28 JAHRESEERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-329.300</b>	<b>-329.300</b>	<b>0</b>	<b>-323.000</b>	<b>-323.000</b>	<b>0</b>	<b>-386.100</b>	<b>-386.100</b>	<b>0</b>	<b>-478.400</b>	<b>-478.400</b>	<b>0</b>
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage												
29 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	12.400	12.400	0	713.000	713.000	0	0	0	0	0	0	0
30 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-12.400	-12.400	0	-794.600	-794.600	0	0	0	0	0	0	0
32 Verrechnete Aufw. bei Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>33 VERRECHNUNGSSALDO</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-81.600</b>	<b>-81.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Haushaltsplanung 2022: Beeinflussung der Haushaltsansätze 2022-2025 durch die Auswirkungen der Corona-Krise:

a) Ergebnishaushalt:

Produkt (Nr.)	Produkt (Bezeichnung)	Konto (Nr.)	Konto (Bezeichnung)	Ansatz 2022 inkl. Beeinflussung durch die Corona-Krise	Ansatz 2022 bei Ausklammerung der Corona-Krise	Differenz	Ansatz 2023 inkl. Beeinflussung durch die Corona-Krise	Ansatz 2023 bei Ausklammerung der Corona-Krise	Differenz	Ansatz 2024 inkl. Beeinflussung durch die Corona-Krise	Ansatz 2024 bei Ausklammerung der Corona-Krise	Differenz	Ansatz 2025 inkl. Beeinflussung durch die Corona-Krise	Ansatz 2025 bei Ausklammerung der Corona-Krise	Differenz	Abteilung (Zuständigkeit)
01030100	Zentrale Dienste	543119	sonstige Geschäftsaufwendungen	11.000,00 €	10.000,00 €	1.000,00 €	10.100,00 €	10.100,00 €	- €	10.200,00 €	10.200,00 €	- €	10.300,00 €	10.300,00 €	- €	I
01030300	Bauhof	524122	Sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen (Leuchtmittel etc.)	4.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	2.000,00 €	- €	V
01070100	Gebäude und Grundstücke	524121	Aufwendungen für die Reinigung von Gebäuden	150.000,00 €	135.000,00 €	15.000,00 €	136.400,00 €	136.400,00 €	- €	137.800,00 €	137.800,00 €	- €	139.200,00 €	139.200,00 €	- €	V
01070100	Gebäude und Grundstücke	524122	Sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen (Leuchtmittel etc.)	13.200,00 €	12.200,00 €	1.000,00 €	12.300,00 €	12.300,00 €	- €	12.400,00 €	12.400,00 €	- €	12.500,00 €	12.500,00 €	- €	V
01070100	Gebäude und Grundstücke	525512	Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	6.000,00 €	5.000,00 €	1.000,00 €	5.100,00 €	5.100,00 €	- €	5.200,00 €	5.200,00 €	- €	5.300,00 €	5.300,00 €	- €	V
02010100	Sicherheit und Ordnung	5012	Dienstleistungsaufwendungen für tariflich Beschäftigte	169.300,00 €	132.400,00 €	36.900,00 €	172.700,00 €	135.100,00 €	37.600,00 €	176.100,00 €	137.700,00 €	38.400,00 €	179.500,00 €	140.400,00 €	39.100,00 €	III
02010100	Sicherheit und Ordnung	5022	Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	13.200,00 €	10.400,00 €	2.800,00 €	13.400,00 €	10.500,00 €	2.900,00 €	13.700,00 €	10.800,00 €	2.900,00 €	14.000,00 €	11.000,00 €	3.000,00 €	III
02010100	Sicherheit und Ordnung	5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	34.400,00 €	27.000,00 €	7.400,00 €	35.100,00 €	27.600,00 €	7.500,00 €	35.700,00 €	28.000,00 €	7.700,00 €	36.400,00 €	28.600,00 €	7.800,00 €	III
02010100	Sicherheit und Ordnung	529128	Aufwendung für ordnungsbehördliche Maßnahmen	28.000,00 €	3.000,00 €	25.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	- €	3.000,00 €	3.000,00 €	- €	3.000,00 €	3.000,00 €	- €	III
02060100	Wahlen und Statistik	4484	Erstattung Kostenumlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich	6.600,00 €	6.000,00 €	600,00 €	- €	- €	- €	6.000,00 €	6.000,00 €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	III
02060100	Wahlen und Statistik	543119	Sonstige Geschäftsaufwendungen	8.300,00 €	7.500,00 €	800,00 €	- €	- €	- €	7.500,00 €	7.500,00 €	- €	16.500,00 €	16.500,00 €	- €	III
02070100	Feuer- und Katastrophenschutz	5281	Aufwendungen für sonstigen Sachleistungen	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	III
02070100	Feuer- und Katastrophenschutz	525512	Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	21.300,00 €	20.300,00 €	1.000,00 €	20.500,00 €	20.500,00 €	- €	20.700,00 €	20.700,00 €	- €	20.900,00 €	20.900,00 €	- €	III
02070100	Feuer- und Katastrophenschutz	541212	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	4.000,00 €	3.000,00 €	1.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	- €	3.000,00 €	3.000,00 €	- €	3.000,00 €	3.000,00 €	- €	III
03010100	Bereitstellung der Grundschule Medebach	525513	Unterhaltung der Schuleinrichtung einschl. Lehr- und Schülerbücherei, sowie Unterrichtsmittel	13.000,00 €	10.000,00 €	3.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	I
03010100	Bereitstellung der Grundschule Medebach	543113	Bürobedarf, Telefongebühren	20.000,00 €	16.000,00 €	4.000,00 €	16.200,00 €	16.200,00 €	- €	16.400,00 €	16.400,00 €	- €	16.600,00 €	16.600,00 €	- €	I
03010300	Bereitstellung der Sekundarschule (ehem. Verbundschule)	525513	Unterhaltung der Schuleinrichtung einschl. Lehr- und Schülerbücherei, sowie Unterrichtsmittel	10.300,00 €	7.300,00 €	3.000,00 €	7.300,00 €	7.300,00 €	- €	7.300,00 €	7.300,00 €	- €	7.300,00 €	7.300,00 €	- €	I
15010100	Wirtschaftsförderung	5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	37.500,00 €	27.000,00 €	10.500,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	WIF6
16010100	Steuern und allgemeine Zuweisungen	4013	Gewerbesteuer	2.586.000,00 €	4.420.000,00 €	1.834.000,00 €	2.666.000,00 €	4.539.000,00 €	1.873.000,00 €	2.839.000,00 €	4.662.000,00 €	1.823.000,00 €	3.012.000,00 €	4.788.000,00 €	1.776.000,00 €	II
16010100	Steuern und allgemeine Zuweisungen	4021	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	3.420.000,00 €	3.658.400,00 €	238.400,00 €	3.608.100,00 €	3.757.200,00 €	149.100,00 €	3.813.800,00 €	3.858.600,00 €	44.800,00 €	4.012.100,00 €	4.012.100,00 €	- €	II
16010100	Steuern und allgemeine Zuweisungen	4022	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	643.400,00 €	674.000,00 €	30.600,00 €	662.100,00 €	681.100,00 €	19.000,00 €	675.300,00 €	688.300,00 €	13.000,00 €	687.500,00 €	695.500,00 €	8.000,00 €	II
16010100	Steuern und allgemeine Zuweisungen	5341	Gewerbesteuerumlage	205.800,00 €	351.600,00 €	145.800,00 €	212.100,00 €	361.100,00 €	149.000,00 €	225.900,00 €	370.900,00 €	145.000,00 €	239.600,00 €	380.900,00 €	141.300,00 €	II
16010100	Steuern und allgemeine Zuweisungen	45621	Festkonto Mahngebühren und Verzinsung	9.800,00 €	12.300,00 €	2.500,00 €	12.300,00 €	12.300,00 €	- €	12.300,00 €	12.300,00 €	- €	12.300,00 €	12.300,00 €	- €	II
16010100	Steuern und allgemeine Zuweisungen	451111	Stromkonzessionsabgaben	226.000,00 €	235.000,00 €	9.000,00 €	235.000,00 €	235.000,00 €	- €	235.000,00 €	235.000,00 €	- €	235.000,00 €	235.000,00 €	- €	II
16010100	Steuern und allgemeine Zuweisungen	451112	Gaskonzessionsabgaben	15.000,00 €	15.700,00 €	700,00 €	15.700,00 €	15.700,00 €	- €	15.700,00 €	15.700,00 €	- €	15.700,00 €	15.700,00 €	- €	II
16010100	Steuern und allgemeine Zuweisungen	559911	Verzinsung Gewerbesteuer	6.000,00 €	5.000,00 €	1.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	- €	II
Zwischensumme:				6.149.500,00 €	8.236.700,00 €	2.087.200,00 €	6.523.000,00 €	8.463.100,00 €	1.940.100,00 €	6.895.200,00 €	8.680.000,00 €	1.784.800,00 €	7.253.500,00 €	8.946.100,00 €	1.692.600,00 €	
-> in dieser Höhe muss ein außerplanmäßiger Ertrag zum Ausgleich der finanziellen Corona-Schäden eingeplant werden:																
16010100	Steuern und allgemeine Zuweisungen	491100	Außerordentliche Erträge	2.087.200,00 €	- €	2.087.200,00 €	1.940.100,00 €	- €	1.940.100,00 €	1.784.800,00 €	- €	1.784.800,00 €	1.692.600,00 €	- €	1.692.600,00 €	II

Summe: - € - € - € - €

b) investiv:

Produkt (Nr.)	Produkt (Bezeichnung)	Konto (Nr.)	Konto (Bezeichnung)	Ansatz 2022 inkl. Beeinflussung durch die Corona-Krise	Ansatz 2022 bei Ausklammerung der Corona-Krise	Differenz	Sind die Ansätze der mittelfristigen Planung (2023-2025) auch beeinflusst?	Abteilung (Zuständigkeit)
Summe: - € - € - €								



## **Budgetierungsrichtlinie für Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

### § 21 Absatz 1 Kommunalhaushaltsverordnung:

„Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.“

### **Grundsatz:**

Ein Budget bezeichnet die Ermächtigung des Produktverantwortlichen, Mehrerträge/-einzahlungen zugunsten von Mehraufwendungen/-auszahlungen zu verwenden.

Darüber hinaus dürfen Minderaufwendungen/-auszahlungen bei einem Produkt für Mehraufwendungen/-auszahlungen bei einem anderen Produkt verwandt werden.

Gem. § 21 Abs. 1 KomHVO werden sämtliche Produkte eines Produktverantwortlichen zu einem Budget zusammengefasst, sofern die Produkte innerhalb des gleichen Produktbereiches liegen.

### **Ausnahmen:**

Von dieser Regelung sind Minderaufwendungen/-auszahlungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen sowie bei den Abschreibungen ausgenommen. Diese sind nur zur Deckung von Mehraufwendungen/-auszahlungen in dem jeweiligen Teilbereich Personal, Versorgung oder Abschreibungen einzusetzen.

Gleiches gilt für die Erträge und Aufwendungen im Rahmen der internen Leistungsverrechnung.

Darüber hinaus werden von dieser Regelung die Produkte  
11010100 Abfallbeseitigung,  
12030100 Winterdienst und  
13020100 Friedhofswesen ausgenommen.

Hierbei handelt es sich um Gebührenhaushalte, die zwar jeder für sich ein Budget darstellen, jedoch nicht zur Deckung von Mehraufwendungen/-auszahlungen aus Bereichen des allgemeinen Haushaltes herangezogen werden dürfen.

### **Spezielle Budgets:**

Unter speziellen Budgets sind die so genannten Schulbudgets zu verstehen. Hierbei entscheidet die Schulleitung nach eigenem Ermessen über die Mittelverwendung aus den nachfolgenden Konten:

Produkt (Basis)	Konten	Bezeichnung des Budgets
03010100	525513 Unterhaltung der Schuleinrichtung 543113-543114 Bürobedarfe (Geschäftsbedürfnisse) 528115 Schulfeiern, Projektwoche	Grundschule mit OGS (Standorte Medebach und Oberschledorn)
03010300	525513 Unterhaltung der Schuleinrichtung 528100 Aufw. für sonstige Sachleistungen (Sachkostenpauschale für Inklusion und Flüchtlingsbetreuung) 528116 Aufwendungen Schülermitverwaltung 543113-543114 Bürobedarfe (Geschäftsbedürfnisse) 528115 Schulfeiern, Projektwoche 529114 Besondere Schülerbef. (BIZ)	Sekundarschule (ehem. Verbundschule mit Haupt- und Realschulzweig)

Produkt (Basis)	Konten	Bezeichnung des Budgets
03010400	entfällt, da Schließung des Gymnasiums (Standort Medebach) zum Ende des Schuljahres 2018/2019	Gymnasium Medebach

Übrige Mittel aus Vorjahren dieses Schulbudgets (Lehrmittel 30%) werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten jeweils ins neue Jahr übertragen; zusätzlich eingeplante Mittel für Sondermaßnahmen werden dabei außer Betracht gelassen.

Gleichermaßen verhält es sich mit dem Sportbudget der Schulen (veranschlagt unter Produkt 03010300, Konto 525514).

Dabei wird festgelegt, dass die Mittelübertragungen im Bereich des Schulbudgets mit Beginn des Jahresabschlusses 2020 (d.h. das erste Mal bei der Übertragung von 2020 nach 2021) nur noch bis zu einer bestimmten Höchstgrenze erfolgen. Konkret wird sowohl im Ergebnishaushalt als auch bei den Investitionen die jeweils zu übertragende Höchstgrenze auf 50% der Summe der Haushaltsansätze der Konten im Schulbudget (zusätzliche Mittel für Sondermaßnahmen werden dabei außer Betracht gelassen) des Jahres, in das die Mittel übertragen werden, festgesetzt. Der Restbetrag verfällt.

Für das Sportbudget der Schulen gilt der vorgenannte Absatz analog.

### **Budgetierungsregelungen für Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit**

Die Regelungen des § 21 Absatz 1 KomHVO (Budgetierung) finden auf alle Investitionsmaßnahmen ebenfalls Anwendung.

Ein Investitionsbudget bezeichnet die Ermächtigung eines Projektverantwortlichen, Mehreinzahlungen zugunsten von Mehrauszahlungen zu verwenden.

Darüber hinaus dürfen Minderauszahlungen bei einer Investitionsmaßnahme für Mehrauszahlungen bei einer anderen Investitionsmaßnahme des Projektverantwortlichen verwandt werden.

Bezüglich des Schulbudgets wird auf die Ausführungen unter den Budgetierungsrichtlinie für Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit verwiesen.

**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2022**

Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	8.693.482,43	8.487.800	8.680.500	8.990.900	9.404.400	9.811.300
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.801.492,63	4.777.400	5.743.500	5.824.600	6.157.900	5.741.200
3 Sonstige Transfererträge	40.756,53	43.600	49.000	46.800	45.200	39.500
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.229.173,84	1.376.900	1.462.900	1.484.800	1.514.000	1.560.200
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	176.405,67	256.200	276.500	276.500	276.500	276.500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	449.543,86	363.500	365.900	359.000	369.400	378.600
7 Sonstige ordentliche Erträge	822.946,44	1.153.000	1.090.200	636.900	636.300	626.700
8 Aktivierte Eigenleistungen	28.588,72	21.500	22.000	22.000	22.000	22.000
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>18.242.390,12</b>	<b>16.479.900</b>	<b>17.690.500</b>	<b>17.641.500</b>	<b>18.425.700</b>	<b>18.456.000</b>
11 Personalaufwendungen	-3.072.725,79	-3.389.800	-3.570.800	-3.641.600	-3.713.300	-3.784.300
12 Versorgungsaufwendungen	-240.672,72	-294.500	-299.300	-330.200	-336.600	-343.000
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.752.889,97	-4.362.800	-4.069.100	-4.120.000	-4.226.900	-3.677.700
14 Bilanzielle Abschreibungen	-2.016.656,35	-2.146.900	-2.258.800	-2.380.900	-2.495.100	-2.674.200
15 Transferaufwendungen	-7.423.091,02	-7.856.800	-7.914.900	-7.771.200	-8.148.600	-8.458.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.482.666,86	-1.862.400	-1.921.600	-1.592.800	-1.608.800	-1.624.000
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-17.988.702,71</b>	<b>-19.913.200</b>	<b>-20.034.500</b>	<b>-19.836.700</b>	<b>-20.529.300</b>	<b>-20.561.200</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>253.687,41</b>	<b>-3.433.300</b>	<b>-2.344.000</b>	<b>-2.195.200</b>	<b>-2.103.600</b>	<b>-2.105.200</b>
19 Finanzerträge	435.237,16	406.300	384.200	360.400	340.700	315.000
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-493.383,35	-520.500	-456.700	-428.300	-408.000	-380.800
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-58.146,19</b>	<b>-114.200</b>	<b>-72.500</b>	<b>-67.900</b>	<b>-67.300</b>	<b>-65.800</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>195.541,22</b>	<b>-3.547.500</b>	<b>-2.416.500</b>	<b>-2.263.100</b>	<b>-2.170.900</b>	<b>-2.171.000</b>
23 Außerordentliche Erträge	471.043,19	2.160.500	2.087.200	1.940.100	1.784.800	1.692.600
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>471.043,19</b>	<b>2.160.500</b>	<b>2.087.200</b>	<b>1.940.100</b>	<b>1.784.800</b>	<b>1.692.600</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>666.584,41</b>	<b>-1.387.000</b>	<b>-329.300</b>	<b>-323.000</b>	<b>-386.100</b>	<b>-478.400</b>
27 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>28 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>666.584,41</b>	<b>-1.387.000</b>	<b>-329.300</b>	<b>-323.000</b>	<b>-386.100</b>	<b>-478.400</b>
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
29 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	750.000	12.400	713.000	0	0
30 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	-834.000	-12.400	-794.600	0	0
32 Verrechnete Aufw. bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
<b>33 VERRECHNUNGSSALDO</b>	<b>0,00</b>	<b>-84.000</b>	<b>0</b>	<b>-81.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produktbereich: 01 Innere Verwaltung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	983.754,43	862.200	699.500	946.900	1.156.300	790.400
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	5.870,74	7.400	6.400	6.400	6.400	6.400
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	96.982,22	196.700	201.000	201.000	201.000	201.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76.272,66	84.900	98.000	99.200	100.700	102.300
7 Sonstige ordentliche Erträge	134.401,65	719.700	668.500	206.500	206.500	206.500
8 Aktivierte Eigenleistungen	18.928,60	9.000	12.000	12.000	12.000	12.000
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>1.316.210,30</b>	<b>1.879.900</b>	<b>1.685.400</b>	<b>1.472.000</b>	<b>1.682.900</b>	<b>1.318.600</b>
11 Personalaufwendungen	-1.394.698,93	-1.639.900	-1.701.700	-1.735.700	-1.769.700	-1.803.600
12 Versorgungsaufwendungen	-240.672,72	-294.500	-299.300	-330.200	-336.600	-343.000
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.514.066,95	-1.576.800	-1.252.700	-1.459.400	-1.557.700	-997.900
14 Bilanzielle Abschreibungen	-727.844,64	-795.600	-851.400	-912.400	-956.400	-941.400
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-581.637,32	-1.006.200	-957.600	-672.400	-674.700	-674.600
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.458.920,56</b>	<b>-5.313.000</b>	<b>-5.062.700</b>	<b>-5.110.100</b>	<b>-5.295.100</b>	<b>-4.760.500</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-3.142.710,26</b>	<b>-3.433.100</b>	<b>-3.377.300</b>	<b>-3.638.100</b>	<b>-3.612.200</b>	<b>-3.441.900</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-3.142.710,26</b>	<b>-3.433.100</b>	<b>-3.377.300</b>	<b>-3.638.100</b>	<b>-3.612.200</b>	<b>-3.441.900</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-3.142.710,26</b>	<b>-3.433.100</b>	<b>-3.377.300</b>	<b>-3.638.100</b>	<b>-3.612.200</b>	<b>-3.441.900</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	1.818.317,85	2.170.700	2.021.900	2.021.900	2.021.900	2.021.900
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-276.508,27	-345.000	-345.400	-345.400	-345.400	-345.400
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-1.600.900,68</b>	<b>-1.607.400</b>	<b>-1.700.800</b>	<b>-1.961.600</b>	<b>-1.935.700</b>	<b>-1.765.400</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-1.600.900,68</b>	<b>-1.607.400</b>	<b>-1.700.800</b>	<b>-1.961.600</b>	<b>-1.935.700</b>	<b>-1.765.400</b>



**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**  
**Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	146.738,37	147.900	155.700	153.800	139.900	140.800
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	91.854,28	86.500	90.000	90.000	90.000	90.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.407,70	16.900	18.100	11.500	16.900	20.900
7 Sonstige ordentliche Erträge	4.089,09	400	4.200	700	700	700
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>259.089,44</b>	<b>251.700</b>	<b>268.000</b>	<b>256.000</b>	<b>247.500</b>	<b>252.400</b>
11 Personalaufwendungen	-299.808,22	-323.300	-320.900	-327.500	-333.600	-340.200
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-89.356,59	-124.200	-122.400	-88.600	-90.300	-92.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-154.044,37	-157.500	-168.500	-180.400	-179.100	-186.600
15 Transferaufwendungen	-1.577,55	-2.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-102.485,85	-119.200	-118.500	-105.300	-112.900	-122.000
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-647.272,58</b>	<b>-726.800</b>	<b>-733.900</b>	<b>-705.400</b>	<b>-719.500</b>	<b>-744.400</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-388.183,14</b>	<b>-475.100</b>	<b>-465.900</b>	<b>-449.400</b>	<b>-472.000</b>	<b>-492.000</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-388.183,14</b>	<b>-475.100</b>	<b>-465.900</b>	<b>-449.400</b>	<b>-472.000</b>	<b>-492.000</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-388.183,14</b>	<b>-475.100</b>	<b>-465.900</b>	<b>-449.400</b>	<b>-472.000</b>	<b>-492.000</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-106.397,70	-178.500	-188.900	-188.900	-188.900	-188.900
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-494.580,84</b>	<b>-653.600</b>	<b>-654.800</b>	<b>-638.300</b>	<b>-660.900</b>	<b>-680.900</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-494.580,84</b>	<b>-653.600</b>	<b>-654.800</b>	<b>-638.300</b>	<b>-660.900</b>	<b>-680.900</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	221.868,75	218.100	232.700	230.600	227.500	210.200
3 Sonstige Transfererträge	40.756,53	43.600	49.000	46.800	45.200	39.500
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	50.945,77	55.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	105.876,00	45.000	45.000	45.300	45.600	45.900
7 Sonstige ordentliche Erträge	8.702,31	0	1.000	1.000	1.000	1.000
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>428.149,36</b>	<b>361.700</b>	<b>372.700</b>	<b>368.700</b>	<b>364.300</b>	<b>341.600</b>
11 Personalaufwendungen	-133.185,82	-147.900	-156.400	-159.400	-162.400	-165.500
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-431.932,17	-544.900	-578.000	-577.100	-582.200	-587.300
14 Bilanzielle Abschreibungen	-131.455,01	-128.000	-157.500	-161.600	-159.300	-139.000
15 Transferaufwendungen	-37.890,25	-38.000	-42.000	-42.400	-42.800	-43.200
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-352.555,75	-316.400	-358.200	-357.300	-360.400	-363.500
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.087.019,00</b>	<b>-1.175.200</b>	<b>-1.292.100</b>	<b>-1.297.800</b>	<b>-1.307.100</b>	<b>-1.298.500</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-658.869,64</b>	<b>-813.500</b>	<b>-919.400</b>	<b>-929.100</b>	<b>-942.800</b>	<b>-956.900</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-658.869,64</b>	<b>-813.500</b>	<b>-919.400</b>	<b>-929.100</b>	<b>-942.800</b>	<b>-956.900</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-658.869,64</b>	<b>-813.500</b>	<b>-919.400</b>	<b>-929.100</b>	<b>-942.800</b>	<b>-956.900</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-704.510,16	-949.400	-717.200	-717.200	-717.200	-717.200
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-1.363.379,80</b>	<b>-1.762.900</b>	<b>-1.636.600</b>	<b>-1.646.300</b>	<b>-1.660.000</b>	<b>-1.674.100</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-1.363.379,80</b>	<b>-1.762.900</b>	<b>-1.636.600</b>	<b>-1.646.300</b>	<b>-1.660.000</b>	<b>-1.674.100</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**  
**Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.605,00	5.000	5.100	5.100	5.000	4.800
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	11,99	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.875,71	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	7.583,33	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>18.076,03</b>	<b>12.600</b>	<b>12.700</b>	<b>12.700</b>	<b>12.600</b>	<b>12.400</b>
11 Personalaufwendungen	-8.371,78	-8.600	-8.800	-8.900	-9.100	-9.400
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.924,73	-11.400	-12.400	-6.400	-6.400	-6.400
14 Bilanzielle Abschreibungen	-5.914,00	-6.300	-6.500	-6.500	-6.400	-6.100
15 Transferaufwendungen	-15.173,65	-11.900	-11.900	-9.400	-9.400	-9.400
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.121,45	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-39.505,61</b>	<b>-44.800</b>	<b>-46.200</b>	<b>-37.800</b>	<b>-37.900</b>	<b>-37.900</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-21.429,58</b>	<b>-32.200</b>	<b>-33.500</b>	<b>-25.100</b>	<b>-25.300</b>	<b>-25.500</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-21.429,58</b>	<b>-32.200</b>	<b>-33.500</b>	<b>-25.100</b>	<b>-25.300</b>	<b>-25.500</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-21.429,58</b>	<b>-32.200</b>	<b>-33.500</b>	<b>-25.100</b>	<b>-25.300</b>	<b>-25.500</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-4.793,05	-9.700	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-26.222,63</b>	<b>-41.900</b>	<b>-39.000</b>	<b>-30.600</b>	<b>-30.800</b>	<b>-31.000</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-26.222,63</b>	<b>-41.900</b>	<b>-39.000</b>	<b>-30.600</b>	<b>-30.800</b>	<b>-31.000</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produktbereich: 05 Soziale Leistungen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	499.963,85	507.400	537.900	503.800	510.800	464.400
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	28,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.460,52	5.500	7.900	8.000	8.100	8.200
7 Sonstige ordentliche Erträge	44.045,56	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>586.497,93</b>	<b>512.900</b>	<b>545.800</b>	<b>511.800</b>	<b>518.900</b>	<b>472.600</b>
11 Personalaufwendungen	-484.980,50	-460.000	-510.200	-520.200	-530.700	-540.800
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-22.917,39	-4.000	-14.100	-4.100	-4.100	-4.100
14 Bilanzielle Abschreibungen	-4.490,60	-4.100	-3.900	-4.700	-4.400	-4.400
15 Transferaufwendungen	-361.116,72	-392.700	-382.700	-390.300	-398.100	-406.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-80.280,63	-9.700	-36.700	-36.700	-36.700	-36.700
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-953.785,84</b>	<b>-870.500</b>	<b>-947.600</b>	<b>-956.000</b>	<b>-974.000</b>	<b>-992.000</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-367.287,91</b>	<b>-357.600</b>	<b>-401.800</b>	<b>-444.200</b>	<b>-455.100</b>	<b>-519.400</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-367.287,91</b>	<b>-357.600</b>	<b>-401.800</b>	<b>-444.200</b>	<b>-455.100</b>	<b>-519.400</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-367.287,91</b>	<b>-357.600</b>	<b>-401.800</b>	<b>-444.200</b>	<b>-455.100</b>	<b>-519.400</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	1.109,75	2.000	2.900	2.900	2.900	2.900
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-100.353,58	-91.100	-99.100	-99.100	-99.100	-99.100
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-466.531,74</b>	<b>-446.700</b>	<b>-498.000</b>	<b>-540.400</b>	<b>-551.300</b>	<b>-615.600</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-466.531,74</b>	<b>-446.700</b>	<b>-498.000</b>	<b>-540.400</b>	<b>-551.300</b>	<b>-615.600</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	71,77	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	20,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	578,10	500	800	800	800	800
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>669,87</b>	<b>500</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>
11 Personalaufwendungen	-49.395,00	-58.300	-55.600	-56.700	-57.800	-58.900
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-34.857,07	-48.600	-53.500	-54.000	-54.500	-55.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-14.370,80	-28.400	-28.900	-28.900	-28.900	-28.900
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-234.957,13	-291.100	-301.100	-304.100	-307.100	-310.200
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-333.580,00</b>	<b>-426.400</b>	<b>-439.100</b>	<b>-443.700</b>	<b>-448.300</b>	<b>-453.000</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-332.910,13</b>	<b>-425.900</b>	<b>-438.300</b>	<b>-442.900</b>	<b>-447.500</b>	<b>-452.200</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-332.910,13</b>	<b>-425.900</b>	<b>-438.300</b>	<b>-442.900</b>	<b>-447.500</b>	<b>-452.200</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-332.910,13</b>	<b>-425.900</b>	<b>-438.300</b>	<b>-442.900</b>	<b>-447.500</b>	<b>-452.200</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-97.447,37	-13.800	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-430.357,50</b>	<b>-439.700</b>	<b>-453.100</b>	<b>-457.700</b>	<b>-462.300</b>	<b>-467.000</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-430.357,50</b>	<b>-439.700</b>	<b>-453.100</b>	<b>-457.700</b>	<b>-462.300</b>	<b>-467.000</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.250,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.100
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>1.250,00</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.100</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-120.732,00	-120.300	-121.300	-121.300	-121.300	-121.100
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-120.732,00</b>	<b>-120.300</b>	<b>-121.300</b>	<b>-121.300</b>	<b>-121.300</b>	<b>-121.100</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-119.482,00</b>	<b>-119.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-119.482,00</b>	<b>-119.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-119.482,00</b>	<b>-119.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-119.482,00</b>	<b>-119.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-119.482,00</b>	<b>-119.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produktbereich: 08 Sportförderung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	786,25	400	6.600	6.600	6.600	6.600
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	21.400	41.400	41.400	41.400	41.400
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	80,00	100	100	100	100	100
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.327,92	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	20.043,27	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>22.237,44</b>	<b>41.900</b>	<b>68.100</b>	<b>68.100</b>	<b>68.100</b>	<b>68.100</b>
11 Personalaufwendungen	-145.892,59	-136.700	-139.800	-142.700	-145.400	-148.200
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-275,50	-4.100	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
14 Bilanzielle Abschreibungen	-823,25	-700	-7.200	-7.800	-8.200	-8.700
15 Transferaufwendungen	-42.956,40	-37.600	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.488,24	-2.000	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-191.435,98</b>	<b>-181.100</b>	<b>-190.600</b>	<b>-194.100</b>	<b>-197.200</b>	<b>-200.500</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-169.198,54</b>	<b>-139.200</b>	<b>-122.500</b>	<b>-126.000</b>	<b>-129.100</b>	<b>-132.400</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-169.198,54</b>	<b>-139.200</b>	<b>-122.500</b>	<b>-126.000</b>	<b>-129.100</b>	<b>-132.400</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-169.198,54</b>	<b>-139.200</b>	<b>-122.500</b>	<b>-126.000</b>	<b>-129.100</b>	<b>-132.400</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	27.437,76	112.000	112.800	112.800	112.800	112.800
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-229.869,03	-215.400	-234.600	-234.600	-234.600	-234.600
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-371.629,81</b>	<b>-242.600</b>	<b>-244.300</b>	<b>-247.800</b>	<b>-250.900</b>	<b>-254.200</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-371.629,81</b>	<b>-242.600</b>	<b>-244.300</b>	<b>-247.800</b>	<b>-250.900</b>	<b>-254.200</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.455,00	1.500	1.500	1.500	600	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	2.969,60	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.000,00	5.000	5.000	5.100	5.200	5.300
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>10.424,60</b>	<b>9.500</b>	<b>9.500</b>	<b>9.600</b>	<b>8.800</b>	<b>8.300</b>
11 Personalaufwendungen	-94.341,32	-79.900	-98.200	-100.100	-102.100	-104.000
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-62.547,05	-45.000	-45.000	-45.500	-46.000	-46.500
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.455,00	-1.500	-1.500	-1.500	-600	0
15 Transferaufwendungen	0,00	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-158.343,37</b>	<b>-151.400</b>	<b>-169.700</b>	<b>-172.100</b>	<b>-173.700</b>	<b>-175.500</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-147.918,77</b>	<b>-141.900</b>	<b>-160.200</b>	<b>-162.500</b>	<b>-164.900</b>	<b>-167.200</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-147.918,77</b>	<b>-141.900</b>	<b>-160.200</b>	<b>-162.500</b>	<b>-164.900</b>	<b>-167.200</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-147.918,77</b>	<b>-141.900</b>	<b>-160.200</b>	<b>-162.500</b>	<b>-164.900</b>	<b>-167.200</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-14.583,10	-15.100	-18.400	-18.400	-18.400	-18.400
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-162.501,87</b>	<b>-157.000</b>	<b>-178.600</b>	<b>-180.900</b>	<b>-183.300</b>	<b>-185.600</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-162.501,87</b>	<b>-157.000</b>	<b>-178.600</b>	<b>-180.900</b>	<b>-183.300</b>	<b>-185.600</b>



**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	12.000	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>12.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	-40.445,40	-32.500	-47.200	-48.100	-49.300	-50.100
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	-20.000	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.145,62	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-42.591,02</b>	<b>-34.800</b>	<b>-69.500</b>	<b>-50.400</b>	<b>-51.600</b>	<b>-52.400</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-42.591,02</b>	<b>-34.800</b>	<b>-57.500</b>	<b>-50.400</b>	<b>-51.600</b>	<b>-52.400</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-42.591,02</b>	<b>-34.800</b>	<b>-57.500</b>	<b>-50.400</b>	<b>-51.600</b>	<b>-52.400</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-42.591,02</b>	<b>-34.800</b>	<b>-57.500</b>	<b>-50.400</b>	<b>-51.600</b>	<b>-52.400</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-6.594,75	-6.100	-8.800	-8.800	-8.800	-8.800
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-49.185,77</b>	<b>-40.900</b>	<b>-66.300</b>	<b>-59.200</b>	<b>-60.400</b>	<b>-61.200</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-49.185,77</b>	<b>-40.900</b>	<b>-66.300</b>	<b>-59.200</b>	<b>-60.400</b>	<b>-61.200</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	657.624,45	761.100	781.500	760.500	760.500	760.500
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	1.468,50	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.000,66	112.700	122.500	124.500	126.500	128.600
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>774.093,61</b>	<b>875.400</b>	<b>905.500</b>	<b>886.500</b>	<b>888.500</b>	<b>890.600</b>
11 Personalaufwendungen	-66.924,62	-71.400	-72.400	-73.900	-75.400	-76.800
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-650.037,93	-746.800	-758.600	-758.600	-758.600	-758.600
14 Bilanzielle Abschreibungen	-75,09	-1.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.434,32	-2.400	-23.400	-2.400	-2.400	-2.400
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-719.471,96</b>	<b>-822.100</b>	<b>-856.200</b>	<b>-836.700</b>	<b>-838.200</b>	<b>-839.600</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>54.621,65</b>	<b>53.300</b>	<b>49.300</b>	<b>49.800</b>	<b>50.300</b>	<b>51.000</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>54.621,65</b>	<b>53.300</b>	<b>49.300</b>	<b>49.800</b>	<b>50.300</b>	<b>51.000</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>54.621,65</b>	<b>53.300</b>	<b>49.300</b>	<b>49.800</b>	<b>50.300</b>	<b>51.000</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	32.177,26	33.000	33.200	33.200	33.200	33.200
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-70.966,86	-69.400	-88.500	-88.500	-88.500	-88.500
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>15.832,05</b>	<b>16.900</b>	<b>-6.000</b>	<b>-5.500</b>	<b>-5.000</b>	<b>-4.300</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>15.832,05</b>	<b>16.900</b>	<b>-6.000</b>	<b>-5.500</b>	<b>-5.000</b>	<b>-4.300</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	343.939,48	461.000	353.900	383.500	377.300	386.100
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	369.758,90	397.500	450.600	493.500	522.700	568.900
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.935,08	700	700	700	700	700
7 Sonstige ordentliche Erträge	2.800,41	300	300	300	300	300
8 Aktivierte Eigenleistungen	9.660,12	12.500	10.000	10.000	10.000	10.000
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>738.093,99</b>	<b>872.000</b>	<b>815.500</b>	<b>888.000</b>	<b>911.000</b>	<b>966.000</b>
11 Personalaufwendungen	-143.054,24	-158.800	-180.500	-184.100	-187.800	-191.200
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-769.936,18	-1.010.500	-919.300	-878.400	-879.900	-881.400
14 Bilanzielle Abschreibungen	-906.105,51	-945.700	-964.500	-988.900	-1.035.100	-1.100.800
15 Transferaufwendungen	-2.205,84	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-64.238,27	-32.800	-46.000	-34.500	-34.500	-34.500
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.885.540,04</b>	<b>-2.150.100</b>	<b>-2.112.600</b>	<b>-2.088.200</b>	<b>-2.139.600</b>	<b>-2.210.200</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-1.147.446,05</b>	<b>-1.278.100</b>	<b>-1.297.100</b>	<b>-1.200.200</b>	<b>-1.228.600</b>	<b>-1.244.200</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-1.147.446,05</b>	<b>-1.278.100</b>	<b>-1.297.100</b>	<b>-1.200.200</b>	<b>-1.228.600</b>	<b>-1.244.200</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-1.147.446,05</b>	<b>-1.278.100</b>	<b>-1.297.100</b>	<b>-1.200.200</b>	<b>-1.228.600</b>	<b>-1.244.200</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-186.607,53	-258.400	-288.200	-288.200	-288.200	-291.800
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-1.334.053,58</b>	<b>-1.536.500</b>	<b>-1.585.300</b>	<b>-1.488.400</b>	<b>-1.516.800</b>	<b>-1.536.000</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-1.334.053,58</b>	<b>-1.536.500</b>	<b>-1.585.300</b>	<b>-1.488.400</b>	<b>-1.516.800</b>	<b>-1.536.000</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**  
**Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.245,00	62.000	52.900	56.900	64.600	65.700
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	48.213,36	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	75.441,48	55.200	71.300	71.300	71.300	71.300
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.904,88	40.000	10.000	5.000	5.000	5.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.031,87	1.000	1.000	1.000	400	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>181.836,59</b>	<b>203.200</b>	<b>180.200</b>	<b>179.200</b>	<b>186.300</b>	<b>187.000</b>
11 Personalaufwendungen	-71.300,15	-90.100	-93.800	-95.500	-97.600	-99.400
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-132.124,00	-159.000	-191.700	-182.000	-183.300	-184.600
14 Bilanzielle Abschreibungen	-57.708,62	-69.800	-67.100	-73.200	-82.600	-84.600
15 Transferaufwendungen	-1.822,92	-1.900	-1.900	-1.900	-1.300	-900
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.676,65	-14.300	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-273.632,34</b>	<b>-335.100</b>	<b>-366.200</b>	<b>-364.300</b>	<b>-376.500</b>	<b>-381.200</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-91.795,75</b>	<b>-131.900</b>	<b>-186.000</b>	<b>-185.100</b>	<b>-190.200</b>	<b>-194.200</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-91.795,75</b>	<b>-131.900</b>	<b>-186.000</b>	<b>-185.100</b>	<b>-190.200</b>	<b>-194.200</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-91.795,75</b>	<b>-131.900</b>	<b>-186.000</b>	<b>-185.100</b>	<b>-190.200</b>	<b>-194.200</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-133.131,07	-158.800	-134.500	-134.500	-134.500	-134.500
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-224.926,82</b>	<b>-290.700</b>	<b>-320.500</b>	<b>-319.600</b>	<b>-324.700</b>	<b>-328.700</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-224.926,82</b>	<b>-290.700</b>	<b>-320.500</b>	<b>-319.600</b>	<b>-324.700</b>	<b>-328.700</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produktbereich: 14 Umweltschutz**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	600	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	-24.600	-17.900	-18.200	-18.600	-19.000
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-20.954,80	-30.000	-60.000	-30.000	-30.000	-30.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-900	-4.000	-4.700	-5.400	-6.000
15 Transferaufwendungen	-8.387,26	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-29.442,06</b>	<b>-68.100</b>	<b>-94.500</b>	<b>-65.500</b>	<b>-66.600</b>	<b>-67.600</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-29.442,06</b>	<b>-67.500</b>	<b>-94.500</b>	<b>-65.500</b>	<b>-66.600</b>	<b>-67.600</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-29.442,06</b>	<b>-67.500</b>	<b>-94.500</b>	<b>-65.500</b>	<b>-66.600</b>	<b>-67.600</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-29.442,06</b>	<b>-67.500</b>	<b>-94.500</b>	<b>-65.500</b>	<b>-66.600</b>	<b>-67.600</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	-4.700	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-29.442,06</b>	<b>-72.200</b>	<b>-97.900</b>	<b>-68.900</b>	<b>-70.000</b>	<b>-71.000</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-29.442,06</b>	<b>-72.200</b>	<b>-97.900</b>	<b>-68.900</b>	<b>-70.000</b>	<b>-71.000</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**  
**Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.559,26	24.900	23.900	23.200	23.200	23.200
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.864,97	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	2.373,48	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.904,63	52.300	57.900	58.900	59.900	60.900
7 Sonstige ordentliche Erträge	133.843,41	137.600	124.000	124.000	124.000	115.000
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>211.545,75</b>	<b>217.400</b>	<b>208.400</b>	<b>208.700</b>	<b>209.700</b>	<b>201.700</b>
11 Personalaufwendungen	-120.437,50	-134.400	-136.100	-138.700	-141.200	-144.000
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-19.959,61	-57.500	-54.600	-29.100	-27.100	-27.100
14 Bilanzielle Abschreibungen	-26.740,26	-35.300	-24.900	-37.400	-55.800	-74.200
15 Transferaufwendungen	-134.327,96	-155.100	-141.500	-126.000	-126.000	-117.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.186,62	-20.100	-25.400	-25.400	-25.400	-25.400
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-320.651,95</b>	<b>-402.400</b>	<b>-382.500</b>	<b>-356.600</b>	<b>-375.500</b>	<b>-387.700</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-109.106,20</b>	<b>-185.000</b>	<b>-174.100</b>	<b>-147.900</b>	<b>-165.800</b>	<b>-186.000</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-109.106,20</b>	<b>-185.000</b>	<b>-174.100</b>	<b>-147.900</b>	<b>-165.800</b>	<b>-186.000</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-109.106,20</b>	<b>-185.000</b>	<b>-174.100</b>	<b>-147.900</b>	<b>-165.800</b>	<b>-186.000</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-38.126,37	-56.200	-77.300	-77.300	-77.300	-77.300
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-147.232,57</b>	<b>-241.200</b>	<b>-251.400</b>	<b>-225.200</b>	<b>-243.100</b>	<b>-263.300</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-147.232,57</b>	<b>-241.200</b>	<b>-251.400</b>	<b>-225.200</b>	<b>-243.100</b>	<b>-263.300</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**  
**Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	8.693.482,43	8.487.800	8.680.500	8.990.900	9.404.400	9.811.300
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.535.577,24	2.486.400	3.661.800	3.512.700	3.646.100	3.649.000
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	465.155,54	265.100	262.300	274.500	274.500	274.500
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>13.694.215,21</b>	<b>11.239.300</b>	<b>12.604.600</b>	<b>12.778.100</b>	<b>13.325.000</b>	<b>13.734.800</b>
11 Personalaufwendungen	-19.889,72	-23.400	-31.300	-31.900	-32.600	-33.200
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	-120.600
15 Transferaufwendungen	-6.682.529,67	-7.028.500	-7.086.300	-6.972.600	-7.342.400	-7.653.100
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.359,01	-39.200	-32.200	-32.200	-32.200	-32.200
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-6.726.778,40</b>	<b>-7.091.100</b>	<b>-7.149.800</b>	<b>-7.036.700</b>	<b>-7.407.200</b>	<b>-7.839.100</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>6.967.436,81</b>	<b>4.148.200</b>	<b>5.454.800</b>	<b>5.741.400</b>	<b>5.917.800</b>	<b>5.895.700</b>
19 Finanzerträge	435.237,16	406.300	384.200	360.400	340.700	315.000
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-493.383,35	-520.500	-456.700	-428.300	-408.000	-380.800
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-58.146,19</b>	<b>-114.200</b>	<b>-72.500</b>	<b>-67.900</b>	<b>-67.300</b>	<b>-65.800</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>6.909.290,62</b>	<b>4.034.000</b>	<b>5.382.300</b>	<b>5.673.500</b>	<b>5.850.500</b>	<b>5.829.900</b>
23 Außerordentliche Erträge	471.043,19	2.160.500	2.087.200	1.940.100	1.784.800	1.692.600
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>471.043,19</b>	<b>2.160.500</b>	<b>2.087.200</b>	<b>1.940.100</b>	<b>1.784.800</b>	<b>1.692.600</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>7.380.333,81</b>	<b>6.194.500</b>	<b>7.469.500</b>	<b>7.613.600</b>	<b>7.635.300</b>	<b>7.522.500</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	94.994,25	58.400	59.700	59.700	59.700	63.300
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-4.148,03	-4.500	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>7.471.180,03</b>	<b>6.248.400</b>	<b>7.523.300</b>	<b>7.667.400</b>	<b>7.689.100</b>	<b>7.579.900</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>7.471.180,03</b>	<b>6.248.400</b>	<b>7.523.300</b>	<b>7.667.400</b>	<b>7.689.100</b>	<b>7.579.900</b>





**FINANZPLAN Jahr 2022**
**Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	8.918.224,71	8.487.800	8.680.500	8.990.900	9.404.400	9.811.300
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.071.735,63	3.099.800	4.026.900	4.024.100	4.322.200	4.044.500
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.009.649,15	1.103.200	1.156.700	1.180.000	1.180.000	1.183.600
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	180.841,45	256.200	276.500	276.500	276.500	276.500
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	458.135,63	363.500	365.900	359.000	369.400	378.600
7 Sonstige Einzahlungen	497.032,37	975.000	541.500	491.700	491.700	491.700
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	424.627,78	406.300	384.200	360.400	340.700	315.000
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.560.246,72</b>	<b>14.691.800</b>	<b>15.432.200</b>	<b>15.682.600</b>	<b>16.384.900</b>	<b>16.501.200</b>
10 Personalauszahlungen	-2.774.028,05	-3.129.300	-3.286.300	-3.351.800	-3.417.500	-3.483.200
11 Versorgungsauszahlungen	-205.189,16	-260.000	-265.500	-300.800	-311.800	-322.800
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-3.613.905,23	-4.362.800	-4.069.100	-4.120.000	-4.274.600	-3.677.700
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-491.598,43	-520.500	-456.700	-428.300	-408.000	-380.800
14 Transferauszahlungen	-7.117.448,60	-7.693.600	-7.764.300	-7.620.600	-7.998.600	-8.317.600
15 Sonstige Auszahlungen	-1.332.685,42	-1.385.300	-1.490.100	-1.408.800	-1.424.800	-1.440.000
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-15.534.854,89</b>	<b>-17.351.500</b>	<b>-17.332.000</b>	<b>-17.230.300</b>	<b>-17.835.300</b>	<b>-17.622.100</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>1.025.391,83</b>	<b>-2.659.700</b>	<b>-1.899.800</b>	<b>-1.547.700</b>	<b>-1.450.400</b>	<b>-1.120.900</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	3.229.209,56	5.934.000	4.430.000	3.986.000	2.192.000	2.185.000
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	55.321,22	20.000	403.000	50.000	0	0
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	74.941,93	1.912.000	2.378.000	957.000	1.812.000	689.000
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	822.293,08	818.200	824.400	834.900	877.900	871.100
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>4.181.765,79</b>	<b>8.684.200</b>	<b>8.035.400</b>	<b>5.827.900</b>	<b>4.881.900</b>	<b>3.745.100</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-1.614.786,37	-723.000	-744.000	-470.000	-390.000	-390.000
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-4.613.957,04	-8.068.000	-6.425.000	-5.505.000	-2.968.000	-1.792.000
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-773.374,06	-486.000	-1.108.000	-334.000	-354.000	-342.000
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	-114.000	0	0	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-250.000,00	-1.350.000	-1.050.000	-900.000	-600.000	-350.000
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.252.117,47</b>	<b>-10.627.000</b>	<b>-9.441.000</b>	<b>-7.209.000</b>	<b>-4.312.000</b>	<b>-2.874.000</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-3.070.351,68</b>	<b>-1.942.800</b>	<b>-1.405.600</b>	<b>-1.381.100</b>	<b>569.900</b>	<b>871.100</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>-2.044.959,85</b>	<b>-4.602.500</b>	<b>-3.305.400</b>	<b>-2.928.800</b>	<b>-880.500</b>	<b>-249.800</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	2.357.637,13	2.761.000	2.230.000	2.216.000	600.000	350.000
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0	0	0	0	0
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	-1.875.681,21	-1.122.700	-1.133.800	-1.163.600	-1.261.100	-1.255.800
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	0,00	0	0	0	0	0
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>481.955,92</b>	<b>1.638.300</b>	<b>1.096.200</b>	<b>1.052.400</b>	<b>-661.100</b>	<b>-905.800</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>-1.563.003,93</b>	<b>-2.964.200</b>	<b>-2.209.200</b>	<b>-1.876.400</b>	<b>-1.541.600</b>	<b>-1.155.600</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	4.861.292,39	4.808.892	334.088	-1.875.112	-3.751.512	-5.293.112
<b>41 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>3.298.288,46</b>	<b>1.844.692</b>	<b>-1.875.112</b>	<b>-3.751.512</b>	<b>-5.293.112</b>	<b>-6.448.712</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produktbereich: 01 Innere Verwaltung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	372.293,39	196.500	8.500	215.500	378.700	8.500
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	9.323,70	7.400	6.400	6.400	6.400	6.400
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	97.432,77	196.700	201.000	201.000	201.000	201.000
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	64.421,57	84.900	98.000	99.200	100.700	102.300
7 Sonstige Einzahlungen	92.966,69	699.500	268.500	206.500	206.500	206.500
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>636.438,12</b>	<b>1.185.000</b>	<b>582.400</b>	<b>728.600</b>	<b>893.300</b>	<b>524.700</b>
10 Personalauszahlungen	-1.255.686,75	-1.507.100	-1.557.500	-1.588.600	-1.619.800	-1.650.900
11 Versorgungsauszahlungen	-205.189,16	-260.000	-265.500	-300.800	-311.800	-322.800
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.483.144,45	-1.576.800	-1.252.700	-1.459.400	-1.605.400	-997.900
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-490.562,77	-573.100	-601.600	-552.400	-554.700	-554.600
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.434.583,13</b>	<b>-3.917.000</b>	<b>-3.677.300</b>	<b>-3.901.200</b>	<b>-4.091.700</b>	<b>-3.526.200</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.798.145,01</b>	<b>-2.732.000</b>	<b>-3.094.900</b>	<b>-3.172.600</b>	<b>-3.198.400</b>	<b>-3.001.500</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	881.143,60	3.357.000	1.087.000	1.042.000	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	51.899,63	20.000	400.000	50.000	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>933.043,23</b>	<b>3.377.000</b>	<b>1.487.000</b>	<b>1.092.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-1.570.280,91	-678.000	-514.000	-265.000	-215.000	-215.000
8 für Baumaßnahmen	-3.830.415,65	-5.454.000	-2.189.000	-2.162.000	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-114.354,50	-161.000	-100.000	-30.000	-30.000	-55.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-5.515.051,06</b>	<b>-6.293.000</b>	<b>-2.803.000</b>	<b>-2.457.000</b>	<b>-245.000</b>	<b>-270.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-4.582.007,83</b>	<b>-2.916.000</b>	<b>-1.316.000</b>	<b>-1.365.000</b>	<b>-245.000</b>	<b>-270.000</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**  
**Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	86.422,41	86.500	90.000	90.000	90.000	90.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.729,02	16.900	18.100	11.500	16.900	20.900
7 Sonstige Einzahlungen	841,57	400	700	700	700	700
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>107.993,00</b>	<b>103.800</b>	<b>108.800</b>	<b>102.200</b>	<b>107.600</b>	<b>111.600</b>
10 Personalauszahlungen	-308.586,59	-323.300	-320.900	-327.500	-333.600	-340.200
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-90.965,75	-124.200	-122.400	-88.600	-90.300	-92.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-1.577,55	-2.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
15 Sonstige Auszahlungen	-107.483,07	-119.200	-116.500	-103.300	-110.900	-120.000
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-508.612,96</b>	<b>-569.300</b>	<b>-563.400</b>	<b>-523.000</b>	<b>-538.400</b>	<b>-555.800</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-400.619,96</b>	<b>-465.500</b>	<b>-454.600</b>	<b>-420.800</b>	<b>-430.800</b>	<b>-444.200</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	70.730,78	70.000	229.000	75.000	75.000	75.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.421,59	0	3.000	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>74.152,37</b>	<b>70.000</b>	<b>232.000</b>	<b>75.000</b>	<b>75.000</b>	<b>75.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-141.782,82	-127.000	-359.000	-252.000	-272.000	-235.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-141.782,82</b>	<b>-127.000</b>	<b>-359.000</b>	<b>-252.000</b>	<b>-272.000</b>	<b>-235.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-67.630,45</b>	<b>-57.000</b>	<b>-127.000</b>	<b>-177.000</b>	<b>-197.000</b>	<b>-160.000</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	137.169,00	140.000	136.000	136.000	136.000	136.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	44.462,89	55.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	154.434,83	45.000	45.000	45.300	45.600	45.900
7 Sonstige Einzahlungen	8.102,31	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>344.169,03</b>	<b>240.000</b>	<b>226.000</b>	<b>226.300</b>	<b>226.600</b>	<b>226.900</b>
10 Personalauszahlungen	-127.283,21	-140.700	-146.600	-149.500	-152.200	-155.200
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-404.503,28	-544.900	-578.000	-577.100	-582.200	-587.300
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-37.890,25	-38.000	-41.000	-41.400	-41.800	-42.200
15 Sonstige Auszahlungen	-365.783,55	-316.400	-358.200	-357.300	-360.400	-363.500
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-935.460,29</b>	<b>-1.040.000</b>	<b>-1.123.800</b>	<b>-1.125.300</b>	<b>-1.136.600</b>	<b>-1.148.200</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-591.291,26</b>	<b>-800.000</b>	<b>-897.800</b>	<b>-899.000</b>	<b>-910.000</b>	<b>-921.300</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	330.155,44	44.000	109.000	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>330.155,44</b>	<b>44.000</b>	<b>109.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-425.612,91	-163.000	-259.000	-24.000	-24.000	-24.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-425.612,91</b>	<b>-163.000</b>	<b>-259.000</b>	<b>-24.000</b>	<b>-24.000</b>	<b>-24.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-95.457,47</b>	<b>-119.000</b>	<b>-150.000</b>	<b>-24.000</b>	<b>-24.000</b>	<b>-24.000</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**  
**Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.278,63	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>12.278,63</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
10 Personalauszahlungen	-8.149,88	-8.600	-8.800	-8.900	-9.100	-9.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-6.093,02	-11.400	-12.400	-6.400	-6.400	-6.400
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-12.590,32	-9.300	-9.300	-6.800	-6.800	-6.800
15 Sonstige Auszahlungen	-6.121,45	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-32.954,67</b>	<b>-35.900</b>	<b>-37.100</b>	<b>-28.700</b>	<b>-28.900</b>	<b>-29.200</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-20.676,04</b>	<b>-30.900</b>	<b>-32.100</b>	<b>-23.700</b>	<b>-23.900</b>	<b>-24.200</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-1.250,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-1.250,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.250,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produktbereich: 05 Soziale Leistungen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	511.014,51	505.000	535.000	501.300	509.800	464.400
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	426,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	68,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.677,94	5.500	7.900	8.000	8.100	8.200
7 Sonstige Einzahlungen	39.716,60	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>553.903,05</b>	<b>510.500</b>	<b>542.900</b>	<b>509.300</b>	<b>517.900</b>	<b>472.600</b>
10 Personalauszahlungen	-426.925,88	-406.800	-452.900	-461.900	-471.200	-480.100
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-21.054,93	-4.000	-14.100	-4.100	-4.100	-4.100
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-354.295,26	-392.700	-382.700	-390.300	-398.100	-406.000
15 Sonstige Auszahlungen	-17.634,58	-4.700	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-819.910,65</b>	<b>-808.200</b>	<b>-856.400</b>	<b>-863.000</b>	<b>-880.100</b>	<b>-896.900</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-266.007,60</b>	<b>-297.700</b>	<b>-313.500</b>	<b>-353.700</b>	<b>-362.200</b>	<b>-424.300</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-4.522,50	-6.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-4.522,50</b>	<b>-6.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-4.522,50</b>	<b>-6.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	57,83	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	20,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	578,10	500	800	800	800	800
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>655,93</b>	<b>500</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>
10 Personalauszahlungen	-42.509,97	-53.300	-52.900	-54.000	-55.000	-56.100
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-34.334,92	-48.600	-53.500	-54.000	-54.500	-55.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-11.050,80	-25.000	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
15 Sonstige Auszahlungen	-287.540,76	-291.100	-301.100	-304.100	-307.100	-310.200
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-375.436,45</b>	<b>-418.000</b>	<b>-433.000</b>	<b>-437.600</b>	<b>-442.100</b>	<b>-446.800</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-374.780,52</b>	<b>-417.500</b>	<b>-432.200</b>	<b>-436.800</b>	<b>-441.300</b>	<b>-446.000</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-119.482,00	-119.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-119.482,00</b>	<b>-119.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-119.482,00</b>	<b>-119.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produktbereich: 08 Sportförderung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	-2.146,54	21.400	41.400	41.400	41.400	41.400
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	80,00	100	100	100	100	100
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.327,92	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	43,27	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-695,35</b>	<b>21.500</b>	<b>41.500</b>	<b>41.500</b>	<b>41.500</b>	<b>41.500</b>
10 Personalauszahlungen	-128.505,86	-136.700	-139.800	-142.700	-145.400	-148.200
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-206,39	-4.100	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-19.635,60	-17.600	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
15 Sonstige Auszahlungen	-1.154,54	-2.000	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-149.502,39</b>	<b>-160.400</b>	<b>-163.400</b>	<b>-166.300</b>	<b>-169.000</b>	<b>-171.800</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-150.197,74</b>	<b>-138.900</b>	<b>-121.900</b>	<b>-124.800</b>	<b>-127.500</b>	<b>-130.300</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-5.000	-8.000	-5.000	-5.000	-5.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	2.953,60	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	5.000	5.000	5.100	5.200	5.300
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.953,60</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.100</b>	<b>8.200</b>	<b>8.300</b>
10 Personalauszahlungen	-68.755,74	-59.000	-75.500	-76.900	-78.500	-80.000
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-47.841,86	-45.000	-45.000	-45.500	-46.000	-46.500
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-116.597,60</b>	<b>-129.000</b>	<b>-145.500</b>	<b>-147.400</b>	<b>-149.500</b>	<b>-151.500</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-113.644,00</b>	<b>-121.000</b>	<b>-137.500</b>	<b>-139.300</b>	<b>-141.300</b>	<b>-143.200</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	12.000	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>12.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	-30.497,37	-24.000	-35.200	-35.900	-36.800	-37.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	-20.000	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-2.145,62	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-32.642,99</b>	<b>-26.300</b>	<b>-57.500</b>	<b>-38.200</b>	<b>-39.100</b>	<b>-39.700</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-32.642,99</b>	<b>-26.300</b>	<b>-45.500</b>	<b>-38.200</b>	<b>-39.100</b>	<b>-39.700</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	633.752,68	726.100	737.200	760.500	760.500	760.500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.508,50	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	119.671,45	112.700	122.500	124.500	126.500	128.600
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>754.932,63</b>	<b>840.400</b>	<b>861.200</b>	<b>886.500</b>	<b>888.500</b>	<b>890.600</b>
10 Personalauszahlungen	-61.903,03	-66.800	-67.400	-68.800	-70.100	-71.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-629.921,52	-746.800	-758.600	-758.600	-758.600	-758.600
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-2.420,82	-2.400	-23.400	-2.400	-2.400	-2.400
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-694.245,37</b>	<b>-816.000</b>	<b>-849.400</b>	<b>-829.800</b>	<b>-831.100</b>	<b>-832.400</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>60.687,26</b>	<b>24.400</b>	<b>11.800</b>	<b>56.700</b>	<b>57.400</b>	<b>58.200</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	113.900	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	177.452,02	158.800	188.700	188.700	188.700	192.300
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.799,67	700	700	700	700	700
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>186.251,69</b>	<b>273.400</b>	<b>189.400</b>	<b>189.400</b>	<b>189.400</b>	<b>193.000</b>
10 Personalauszahlungen	-129.435,76	-150.000	-171.000	-174.400	-177.900	-181.200
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-709.958,64	-1.010.500	-919.300	-878.400	-879.900	-881.400
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-23.807,99	-32.800	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-863.202,39</b>	<b>-1.193.300</b>	<b>-1.124.800</b>	<b>-1.087.300</b>	<b>-1.092.300</b>	<b>-1.097.100</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-676.950,70</b>	<b>-919.900</b>	<b>-935.400</b>	<b>-897.900</b>	<b>-902.900</b>	<b>-904.100</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	101.208,55	542.000	1.154.000	578.000	290.000	271.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	74.941,93	1.912.000	2.378.000	957.000	1.812.000	689.000
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>176.150,48</b>	<b>2.454.000</b>	<b>3.532.000</b>	<b>1.535.000</b>	<b>2.102.000</b>	<b>960.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-2.813,76	-15.000	-70.000	-15.000	-15.000	-15.000
8 für Baumaßnahmen	-552.986,95	-2.260.000	-4.048.000	-2.566.000	-2.741.000	-1.619.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-16.498,14	-21.000	-367.000	-8.000	-8.000	-8.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	-114.000	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-572.298,85</b>	<b>-2.296.000</b>	<b>-4.599.000</b>	<b>-2.589.000</b>	<b>-2.764.000</b>	<b>-1.642.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-396.148,37</b>	<b>158.000</b>	<b>-1.067.000</b>	<b>-1.054.000</b>	<b>-662.000</b>	<b>-682.000</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**  
**Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.575,96	16.000	9.600	9.600	9.600	9.600
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	56.944,56	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	79.462,78	55.200	71.300	71.300	71.300	71.300
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.904,88	40.000	10.000	5.000	5.000	5.000
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>156.888,18</b>	<b>156.200</b>	<b>135.900</b>	<b>130.900</b>	<b>130.900</b>	<b>130.900</b>
10 Personalauszahlungen	-65.111,46	-83.900	-87.000	-88.600	-90.500	-92.200
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-137.959,46	-159.000	-191.700	-182.000	-183.300	-184.600
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-822,92	-900	-900	-900	-900	-900
15 Sonstige Auszahlungen	-10.076,80	-14.300	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-213.970,64</b>	<b>-258.100</b>	<b>-291.300</b>	<b>-283.200</b>	<b>-286.400</b>	<b>-289.400</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-57.082,46</b>	<b>-101.900</b>	<b>-155.400</b>	<b>-152.300</b>	<b>-155.500</b>	<b>-158.500</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	121.469,00	176.000	50.000	490.000	26.000	26.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>121.469,00</b>	<b>176.000</b>	<b>50.000</b>	<b>490.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-41.691,70	-30.000	-160.000	-190.000	-160.000	-160.000
8 für Baumaßnahmen	-221.945,76	-245.000	-81.000	-585.000	-35.000	-35.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-1.836,93	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-265.474,39</b>	<b>-278.000</b>	<b>-244.000</b>	<b>-778.000</b>	<b>-198.000</b>	<b>-198.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-144.005,39</b>	<b>-102.000</b>	<b>-194.000</b>	<b>-288.000</b>	<b>-172.000</b>	<b>-172.000</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produktbereich: 14 Umweltschutz**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	-15.300	-11.100	-11.300	-11.500	-11.800
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-20.865,55	-30.000	-60.000	-30.000	-30.000	-30.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-15.130,22	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
15 Sonstige Auszahlungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-36.095,77</b>	<b>-57.900</b>	<b>-83.700</b>	<b>-53.900</b>	<b>-54.100</b>	<b>-54.400</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-36.095,77</b>	<b>-57.900</b>	<b>-83.700</b>	<b>-53.900</b>	<b>-54.100</b>	<b>-54.400</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-89,25	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-89,25</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-89,25</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**  
**Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.269,40	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	60.311,62	52.300	57.900	58.900	59.900	60.900
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>62.581,02</b>	<b>61.900</b>	<b>67.500</b>	<b>68.500</b>	<b>69.500</b>	<b>70.500</b>
10 Personalauszahlungen	-103.804,98	-133.100	-134.700	-137.300	-139.800	-142.600
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-27.055,46	-57.500	-54.600	-29.100	-27.100	-27.100
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-487,50	-22.500	-22.500	-7.000	-7.000	-7.000
15 Sonstige Auszahlungen	-19.195,62	-20.100	-25.400	-25.400	-25.400	-25.400
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-150.543,56</b>	<b>-233.200</b>	<b>-237.200</b>	<b>-198.800</b>	<b>-199.300</b>	<b>-202.100</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-87.962,54</b>	<b>-171.300</b>	<b>-169.700</b>	<b>-130.300</b>	<b>-129.800</b>	<b>-131.600</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	55.700,91	0	0	0	0	12.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>55.700,91</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-8.519,43	-99.000	-97.000	-182.000	-182.000	-128.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-67.516,26	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-76.035,69</b>	<b>-99.000</b>	<b>-97.000</b>	<b>-182.000</b>	<b>-182.000</b>	<b>-128.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-20.334,78</b>	<b>-99.000</b>	<b>-97.000</b>	<b>-182.000</b>	<b>-182.000</b>	<b>-116.000</b>



**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	8.918.224,71	8.487.800	8.680.500	8.990.900	9.404.400	9.811.300
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.048.682,77	2.126.400	3.323.800	3.159.700	3.286.100	3.424.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	304.035,62	265.100	262.300	274.500	274.500	274.500
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	424.627,78	406.300	384.200	360.400	340.700	315.000
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.695.570,88</b>	<b>11.285.600</b>	<b>12.650.800</b>	<b>12.785.500</b>	<b>13.305.700</b>	<b>13.824.800</b>
10 Personalauszahlungen	-16.871,57	-20.700	-25.000	-25.500	-26.100	-26.500
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-491.598,43	-520.500	-456.700	-428.300	-408.000	-380.800
14 Transferauszahlungen	-6.544.486,18	-7.028.500	-7.086.300	-6.972.600	-7.342.400	-7.653.100
15 Sonstige Auszahlungen	-81,20	-200	-200	-200	-200	-200
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.053.037,38</b>	<b>-7.569.900</b>	<b>-7.568.200</b>	<b>-7.426.600</b>	<b>-7.776.700</b>	<b>-8.060.600</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>6.642.533,50</b>	<b>3.715.700</b>	<b>5.082.600</b>	<b>5.358.900</b>	<b>5.529.000</b>	<b>5.764.200</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.668.801,28	1.745.000	1.801.000	1.801.000	1.801.000	1.801.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	822.293,08	818.200	824.400	834.900	877.900	871.100
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>2.491.094,36</b>	<b>2.563.200</b>	<b>2.625.400</b>	<b>2.635.900</b>	<b>2.678.900</b>	<b>2.672.100</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	-250.000,00	-1.350.000	-1.050.000	-900.000	-600.000	-350.000
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-250.000,00</b>	<b>-1.350.000</b>	<b>-1.050.000</b>	<b>-900.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>-350.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>2.241.094,36</b>	<b>1.213.200</b>	<b>1.575.400</b>	<b>1.735.900</b>	<b>2.078.900</b>	<b>2.322.100</b>



## Haushaltsquerschnitte:

## Teil 1: Ergebnisplanung für das HHJahr: 2022

31.01.2022 11:38:06

Produktbereich		ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Jahresergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Ausserordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>01</b>	<b>Innere Verwaltung</b>	<b>1.685.400</b>	<b>-5.062.700</b>	<b>-3.377.300</b>	<b>0</b>	<b>-3.377.300</b>	<b>0</b>	<b>-3.377.300</b>
	0101 Politische Gremien, Partnerschaften, Presse und Repräsentationsangelegenheiten	4.500	-454.000	-449.500	0	-449.500	0	-449.500
	0102 Verwaltungsführung	0	0	0	0	0	0	0
	0103 Zentrale Dienste	150.900	-1.196.500	-1.045.600	0	-1.045.600	0	-1.045.600
	0104 Allgemeine Personalwirtschaft und -management	11.700	-558.300	-546.600	0	-546.600	0	-546.600
	0105 Technikunterstützte Informationsverarbeitung	0	0	0	0	0	0	0
	0106 Finanzmanagement und Rechnungswesen	18.300	-387.600	-369.300	0	-369.300	0	-369.300
	0107 Grundstücks-/Gebäudemanagement	1.500.000	-2.466.300	-966.300	0	-966.300	0	-966.300
<b>02</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>268.000</b>	<b>-733.900</b>	<b>-465.900</b>	<b>0</b>	<b>-465.900</b>	<b>0</b>	<b>-465.900</b>
	0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	71.900	-305.200	-233.300	0	-233.300	0	-233.300
	0202 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	0	0	0	0	0	0	0
	0203 Verkehrsangelegenheiten	0	0	0	0	0	0	0
	0204 Einwohnerangelegenheiten	0	0	0	0	0	0	0
	0205 Personenstandswesen	0	0	0	0	0	0	0
	0206 Wahlen und Statistik	6.600	-16.000	-9.400	0	-9.400	0	-9.400
	0207 Feuer- und Katastrophenschutz	189.500	-412.700	-223.200	0	-223.200	0	-223.200
<b>03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>372.700</b>	<b>-1.292.100</b>	<b>-919.400</b>	<b>0</b>	<b>-919.400</b>	<b>0</b>	<b>-919.400</b>
	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen	347.700	-1.252.700	-905.000	0	-905.000	0	-905.000
	0302 Zentrale Leistungen Schüler/innen	25.000	-39.400	-14.400	0	-14.400	0	-14.400
<b>04</b>	<b>Kultur und Wissenschaft</b>	<b>12.700</b>	<b>-46.200</b>	<b>-33.500</b>	<b>0</b>	<b>-33.500</b>	<b>0</b>	<b>-33.500</b>
	0401 Kultur	12.700	-46.200	-33.500	0	-33.500	0	-33.500
<b>05</b>	<b>Soziale Leistungen</b>	<b>545.800</b>	<b>-947.600</b>	<b>-401.800</b>	<b>0</b>	<b>-401.800</b>	<b>0</b>	<b>-401.800</b>

Teil 1: Ergebnisplanung für das HHJahr: 2022

31.01.2022 11:38:06

Produktbereich			ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Jahresergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Ausserordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
06	0501	Soziale Hilfen	545.800	-947.600	-401.800	0	-401.800	0	-401.800
		<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	<b>800</b>	<b>-439.100</b>	<b>-438.300</b>	<b>0</b>	<b>-438.300</b>	<b>0</b>	<b>-438.300</b>
	0601	Kindertageseinrichtungen	0	-407.600	-407.600	0	-407.600	0	-407.600
07	0602	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	800	-31.500	-30.700	0	-30.700	0	-30.700
		<b>Gesundheitsdienste</b>	<b>1.300</b>	<b>-121.300</b>	<b>-120.000</b>	<b>0</b>	<b>-120.000</b>	<b>0</b>	<b>-120.000</b>
08	0701	Gesundheitsdienste	1.300	-121.300	-120.000	0	-120.000	0	-120.000
		<b>Sportförderung</b>	<b>68.100</b>	<b>-190.600</b>	<b>-122.500</b>	<b>0</b>	<b>-122.500</b>	<b>0</b>	<b>-122.500</b>
09	0801	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	28.100	-47.400	-19.300	0	-19.300	0	-19.300
	0802	Zuschussleistungen für Sportzwecke	0	-15.000	-15.000	0	-15.000	0	-15.000
	0803	Bereitstellung und Betrieb von Bädern (Gebührenhaushalt)	40.000	-128.200	-88.200	0	-88.200	0	-88.200
10		<b>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation</b>	<b>9.500</b>	<b>-169.700</b>	<b>-160.200</b>	<b>0</b>	<b>-160.200</b>	<b>0</b>	<b>-160.200</b>
	0901	Städte- und Bauleitplanung	9.500	-169.700	-160.200	0	-160.200	0	-160.200
11		<b>Bauen und Wohnen</b>	<b>12.000</b>	<b>-69.500</b>	<b>-57.500</b>	<b>0</b>	<b>-57.500</b>	<b>0</b>	<b>-57.500</b>
	1001	Denkmalschutz und Denkmalpflege	12.000	-28.100	-16.100	0	-16.100	0	-16.100
	1002	Leistungen nach dem Wohngeldgesetz	0	-41.400	-41.400	0	-41.400	0	-41.400
12		<b>Ver- und Entsorgung</b>	<b>905.500</b>	<b>-856.200</b>	<b>49.300</b>	<b>0</b>	<b>49.300</b>	<b>0</b>	<b>49.300</b>
	1101	Abfallbeseitigung (Gebührenhaushalt)	827.900	-783.800	44.100	0	44.100	0	44.100
	1102	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0	0
	1103	Stadtwerke Medebach AöR	77.600	-72.400	5.200	0	5.200	0	5.200
	<b>Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV</b>	<b>815.500</b>	<b>-2.112.600</b>	<b>-1.297.100</b>	<b>0</b>	<b>-1.297.100</b>	<b>0</b>	<b>-1.297.100</b>	
	1201	Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen	610.500	-1.934.100	-1.323.600	0	-1.323.600	0	-1.323.600

Teil 1: Ergebnisplanung für das HHJahr: 2022

31.01.2022 11:38:06

Produktbereich			ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Jahresergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Ausserordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1202	Öffentlicher Personennahverkehr	15.800	-34.300	-18.500	0	-18.500	0	-18.500
	1203	Straßenreinigung und Winterdienst (Gebührenhaushalt)	189.200	-144.200	45.000	0	45.000	0	45.000
<b>13</b>		<b>Natur- und Landschaftspflege</b>	<b>180.200</b>	<b>-366.200</b>	<b>-186.000</b>	<b>0</b>	<b>-186.000</b>	<b>0</b>	<b>-186.000</b>
	1301	Öffentliches Grün (Parkanlagen, Grünflächen)	9.400	-159.400	-150.000	0	-150.000	0	-150.000
	1302	Friedhofswesen (Gebührenhaushalt)	48.100	-73.700	-25.600	0	-25.600	0	-25.600
	1303	Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau	122.700	-133.100	-10.400	0	-10.400	0	-10.400
<b>14</b>		<b>Umweltschutz</b>	<b>0</b>	<b>-94.500</b>	<b>-94.500</b>	<b>0</b>	<b>-94.500</b>	<b>0</b>	<b>-94.500</b>
	1401	Umweltschutzmaßnahmen	0	-94.500	-94.500	0	-94.500	0	-94.500
<b>15</b>		<b>Wirtschaft und Tourismus</b>	<b>208.400</b>	<b>-382.500</b>	<b>-174.100</b>	<b>0</b>	<b>-174.100</b>	<b>0</b>	<b>-174.100</b>
	1501	Wirtschaftsförderung	126.500	-248.800	-122.300	0	-122.300	0	-122.300
	1502	Förderung des Tourismus	81.900	-133.700	-51.800	0	-51.800	0	-51.800
	1503	Beteiligungen an Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>		<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>12.604.600</b>	<b>-7.149.800</b>	<b>5.454.800</b>	<b>-72.500</b>	<b>5.382.300</b>	<b>2.087.200</b>	<b>7.469.500</b>
	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	12.604.600	-7.149.800	5.454.800	-72.500	5.382.300	2.087.200	7.469.500



Teil 2: Finanzplanung - HHJahr: 2022

31.01.2022 11:40:51

Produktbereich			Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>01</b>		<b>Innere Verwaltung</b>	<b>-582.400</b>	<b>3.677.300</b>	<b>3.094.900</b>	<b>-1.487.000</b>	<b>2.803.000</b>	<b>1.316.000</b>	<b>4.410.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	0101	Politische Gremien, Partnerschaften, Presse und Repräsentationsangelegenheiten	-800	402.300	401.500	0	0	0	401.500	0	0	0	0
	0102	Verwaltungsführung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0103	Zentrale Dienste	-82.000	1.124.500	1.042.500	0	77.000	77.000	1.119.500	0	0	0	0
	0104	Allgemeine Personalwirtschaft und -management	-11.700	516.400	504.700	0	0	0	504.700	0	0	0	0
	0105	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0106	Finanzmanagement und Rechnungswesen	-11.600	331.300	319.700	0	5.000	5.000	324.700	0	0	0	0
	0107	Grundstücks-/Gebäudemanagement	-476.300	1.302.800	826.500	-1.487.000	2.721.000	1.234.000	2.060.500	0	0	0	0
<b>02</b>		<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>-108.800</b>	<b>563.400</b>	<b>454.600</b>	<b>-232.000</b>	<b>359.000</b>	<b>127.000</b>	<b>581.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-71.300	304.500	233.200	0	0	0	233.200	0	0	0	0

Teil 2: Finanzplanung - HHJahr: 2022

31.01.2022 11:40:51

Produktbereich			Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	0202	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0203	Verkehrsangelegenheiten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0204	Einwohnerangelegenheiten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0205	Personenstandswesen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0206	Wahlen und Statistik	-6.600	16.000	9.400	0	0	0	9.400	0	0	0	0
	0207	Feuer- und Katastrophenschutz	-30.900	242.900	212.000	-232.000	359.000	127.000	339.000	0	0	0	0
<b>03</b>		<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>-226.000</b>	<b>1.123.800</b>	<b>897.800</b>	<b>-109.000</b>	<b>259.000</b>	<b>150.000</b>	<b>1.047.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	0301	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	-201.000	1.089.800	888.800	-109.000	259.000	150.000	1.038.800	0	0	0	0
	0302	Zentrale Leistungen Schüler/innen	-25.000	34.000	9.000	0	0	0	9.000	0	0	0	0
<b>04</b>		<b>Kultur und Wissenschaft</b>	<b>-5.000</b>	<b>37.100</b>	<b>32.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>32.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	0401	Kultur	-5.000	37.100	32.100	0	0	0	32.100	0	0	0	0
<b>05</b>		<b>Soziale Leistungen</b>	<b>-542.900</b>	<b>856.400</b>	<b>313.500</b>	<b>0</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>325.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	0501	Soziale Hilfen	-542.900	856.400	313.500	0	12.000	12.000	325.500	0	0	0	0



Teil 2: Finanzplanung - HHJahr: 2022

31.01.2022 11:40:51

Produktbereich			Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>06</b>		<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	-800	433.000	432.200	0	0	0	432.200	0	0	0	0
	0601	Kindertageseinrichtungen	0	401.500	401.500	0	0	0	401.500	0	0	0	0
	0602	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-800	31.500	30.700	0	0	0	30.700	0	0	0	0
<b>07</b>		<b>Gesundheitsdienste</b>	0	120.000	120.000	0	0	0	120.000	0	0	0	0
	0701	Gesundheitsdienste	0	120.000	120.000	0	0	0	120.000	0	0	0	0
<b>08</b>		<b>Sportförderung</b>	-41.500	163.400	121.900	0	8.000	8.000	129.900	0	0	0	0
	0801	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	-1.500	20.400	18.900	0	5.000	5.000	23.900	0	0	0	0
	0802	Zuschussleistungen für Sportzwecke	0	15.000	15.000	0	0	0	15.000	0	0	0	0
	0803	Bereitstellung und Betrieb von Bädern (Gebührenhaushalt)	-40.000	128.000	88.000	0	3.000	3.000	91.000	0	0	0	0
<b>09</b>		<b>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</b>	-8.000	145.500	137.500	0	0	0	137.500	0	0	0	0

Teil 2: Finanzplanung - HHJahr: 2022

31.01.2022 11:40:51

Produktbereich			Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	0901	Städte- und Bauleitplanung	-8.000	145.500	137.500	0	0	0	137.500	0	0	0	0
<b>10</b>		<b>Bauen und Wohnen</b>	<b>-12.000</b>	<b>57.500</b>	<b>45.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>45.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	1001	Denkmalschutz und Denkmalpflege	-12.000	25.400	13.400	0	0	0	13.400	0	0	0	0
	1002	Leistungen nach dem Wohngeldgesetz	0	32.100	32.100	0	0	0	32.100	0	0	0	0
<b>11</b>		<b>Ver- und Entsorgung</b>	<b>-861.200</b>	<b>849.400</b>	<b>-11.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-11.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	1101	Abfallbeseitigung (Gebührenhaltung)	-783.600	782.000	-1.600	0	0	0	-1.600	0	0	0	0
	1102	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	1103	Stadtwerke Medebach AöR	-77.600	67.400	-10.200	0	0	0	-10.200	0	0	0	0
<b>12</b>		<b>Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV</b>	<b>-189.400</b>	<b>1.124.800</b>	<b>935.400</b>	<b>-3.532.000</b>	<b>4.599.000</b>	<b>1.067.000</b>	<b>2.002.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	1201	Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen	-200	980.200	980.000	-3.496.000	4.505.000	1.009.000	1.989.000	0	0	0	0

Teil 2: Finanzplanung - HHJahr: 2022

31.01.2022 11:40:51

Produktbereich			Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1202	Öffentlicher Personennahverkehr	0	6.100	6.100	-36.000	72.000	36.000	42.100	0	0	0	0
	1203	Straßenreinigung und Winterdienst(Gebührenhaushalt)	-189.200	138.500	-50.700	0	22.000	22.000	-28.700	0	0	0	0
<b>13</b>		<b>Natur- und Landschaftspflege</b>	<b>-135.900</b>	<b>291.300</b>	<b>155.400</b>	<b>-50.000</b>	<b>244.000</b>	<b>194.000</b>	<b>349.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	1301	Öffentliches Grün(Parkanlagen, Grünflächen)	-5.000	152.700	147.700	0	7.000	7.000	154.700	0	0	0	0
	1302	Friedhofswesen(Gebührenhaushalt)	-47.500	52.800	5.300	0	27.000	27.000	32.300	0	0	0	0
	1303	Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau	-83.400	85.800	2.400	-50.000	210.000	160.000	162.400	0	0	0	0
<b>14</b>		<b>Umweltschutz</b>	<b>0</b>	<b>83.700</b>	<b>83.700</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>93.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	1401	Umweltschutzmaßnahmen	0	83.700	83.700	0	10.000	10.000	93.700	0	0	0	0
<b>15</b>		<b>Wirtschaft und Tourismus</b>	<b>-67.500</b>	<b>237.200</b>	<b>169.700</b>	<b>0</b>	<b>97.000</b>	<b>97.000</b>	<b>266.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	1501	Wirtschaftsförderung	-3.100	121.400	118.300	0	97.000	97.000	215.300	0	0	0	0
	1502	Förderung des Tourismus	-64.400	115.800	51.400	0	0	0	51.400	0	0	0	0
	1503	Beteiligungen an Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Teil 2: Finanzplanung - HHJahr: 2022

31.01.2022 11:40:51

Produktbereich			Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>16</b>		<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	-12.650.800	7.568.200	-5.082.600	-2.625.400	1.050.000	-1.575.400	-6.658.000	-2.230.000	1.133.800	-1.096.200	0
	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	-12.650.800	7.568.200	-5.082.600	-2.625.400	1.050.000	-1.575.400	-6.658.000	-2.230.000	1.133.800	-1.096.200	0

# Produkthaushalt

Produktbereich	Produkt
01 Innere Verwaltung	010101 Politik und Verwaltungsführung 010301 Zentrale Dienste 010303 Bauhof 010401 Allgemeine Personalwirtschaft 010601 Finanzen 010602 Zahlungsabwicklung u. Vollstreckung (alt) 010701 Grundstücks- und Gebäudemanagement 010702 Grundstücksmanagement (alt)
02 Sicherheit und Ordnung	020101 Sicherheit und Ordnung 020601 Wahlen und Statistik 020701 Feuer- und Katastrophenschutz
03 Schulträgeraufgaben	030101 Grundschule (Standorte Mdb.) 030102 Grundschule (Standort Osl.) (alt) 030103 Sekundarschule (ehem. Verbundschule) 030104 Gymnasium (alt) 030202 Schülerbeförderung
04 Kultur	040101 Heimat- und sonstige Kulturpflege
05 Soziale Hilfen	050101 Grundsicherung für Arbeitssuchende 050102 Sozialhilfeleistungen 050103 Leistungen für Asylbewerber 050104 Sonstige soziale Leistungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	060101 Kindertageseinrichtungen 060201 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07 Gesundheitsdienste	070101 Krankenhausförderung
08 Sportförderung	080101 Turn- und Sporthallen 080102 Sportaußenanlagen 080201 Zuschussleistungen für Sportzwecke 080301 Hallenbad
09 Räumliche Planung ...	090101 Erstellung von Bauleitplänen
10 Bauen und Wohnen	100101 Denkmalschutz und Denkmalpflege 100201 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz
11 Ver- und Entsorgung	110101 Abfallbeseitigung 110201 Abwasserbeseitigung (alt) 110301 Dienstleistungen für die Stadtwerke Medebach AöR
12 Verkehrsflächen und -anlagen	120101 Gemeindestraßen 120102 Wirtschaftswege 120201 Öffentlicher Personennahverkehr 120301 Straßenreinigung und Winterdienst
13 Natur und Landschaftspflege	130101 Öffentliches Grün 130201 Friedhofwesen 130301 Wald, Forstwirtschaft und Wasserbau
14 Umweltschutz	140101 Umweltschutzmaßnahmen
15 Wirtschaft und Tourismus	150101 Wirtschaftsförderung 150201 Tourismusförderung
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 01010100**

Produktbezeichnung Politik und Verwaltungsführung

Produktverantwortlich Herr Köster

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt umfasst die Leistungen, die durch die Arbeit im Rat und in den Ausschüssen der Stadt Medebach entstehen. Darüber hinaus werden hier alle Leistungen abgebildet, die in Bezug auf Verwaltungsführung, Städtepartnerschaften und mit der Presse aufgewandt werden.

Ziel 1:	Die Fertigung der Vorlagen und Niederschriften soll weiterhin fristgerecht erfolgen.			
Zielgruppe 1:	Bürgermeister, Rat, Ausschüsse, Fraktionen	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Quote der fristgerechten Vorlagen (in %)	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	Quote der fristgerechten Niederschriften (in %)	100,00	100,00	100,00
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Sitzungen	Anzahl	24	29	24	29
Anz. Niederschriften (Hinweis: ab 2017 digitale Ratsarbeit)	Anzahl	24	29	24	29
Anzahl Vorlagen (Hinweis: ab 2017 digitale Ratsarbeit)	Anzahl	207	237	200	200

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt:	2,240	2,543	2,543	2,505

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**  
**Produkt: 010101 Politik und Verwaltungsführung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.670,58	1.800	3.700	3.700	3.700	2.900
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.882,00	800	800	1.200	1.200	1.200
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.249,40	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>9.801,98</b>	<b>2.600</b>	<b>4.500</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>	<b>4.100</b>
11 Personalaufwendungen	-235.227,20	-263.000	-259.400	-264.700	-269.800	-275.000
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-22.750,00	-36.500	-32.500	-36.000	-33.000	-35.500
14 Bilanzielle Abschreibungen	-3.700,58	-1.800	-3.700	-3.700	-3.700	-5.400
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-146.418,88	-161.500	-158.400	-160.400	-160.400	-160.400
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-408.096,66</b>	<b>-462.800</b>	<b>-454.000</b>	<b>-464.800</b>	<b>-466.900</b>	<b>-476.300</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-398.294,68</b>	<b>-460.200</b>	<b>-449.500</b>	<b>-459.900</b>	<b>-462.000</b>	<b>-472.200</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-398.294,68</b>	<b>-460.200</b>	<b>-449.500</b>	<b>-459.900</b>	<b>-462.000</b>	<b>-472.200</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-398.294,68</b>	<b>-460.200</b>	<b>-449.500</b>	<b>-459.900</b>	<b>-462.000</b>	<b>-472.200</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-61.923,51	-69.200	-78.300	-78.300	-78.300	-78.300
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-460.218,19</b>	<b>-529.400</b>	<b>-527.800</b>	<b>-538.200</b>	<b>-540.300</b>	<b>-550.500</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-460.218,19</b>	<b>-529.400</b>	<b>-527.800</b>	<b>-538.200</b>	<b>-540.300</b>	<b>-550.500</b>



**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 01010100 Politik und Verwaltungsführung

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4161000000</b>	-3.670,58	-1.800,00	<b>-3.700,00</b>	-3.700,00	-3.700,00	-2.900,00

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-3.670,58</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>-3.700,00</b>	<b>-3.700,00</b>	<b>-3.700,00</b>	<b>-2.900,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4482000000</b>	-3.658,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Pensions- und Beihilferstattung durch die Stadtkasse Winterberg nach § 107b BeamtVG wurde in 2020 angepasst, daher die Buchung in 2020.

<b>4483000000</b>	-24,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	--------	------	-------------	------	------	------

**Erstattungen, Kostenumlagen von Zweckverbänden** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>4485000000</b>	-700,00	-700,00	<b>-700,00</b>	-700,00	-700,00	-700,00
-------------------	---------	---------	----------------	---------	---------	---------

**Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hierunter wird die Erstattung des anteiligen Mitgliedsbeitrages zum Städte- und Gemeindebund NRW von den Stadtwerken Medebach AöR vereinnahmt (700,00 €).

<b>4488000000</b>	-500,00	-100,00	<b>-100,00</b>	-500,00	-500,00	-500,00
-------------------	---------	---------	----------------	---------	---------	---------

**Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hierbei handelt es sich um Zuwendungen für den Neujahrsempfang und daneben um anteilige Kostenerstattungen an den Getränkekosten im Zuge von Ratssitzungen etc..

Der Ansatz 2022 ist, wie bereits im Vorjahr, um den Anteil für den erneut nicht stattfindenden Neujahrsempfang gekürzt worden.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-4.882,00</b>	<b>-800,00</b>	<b>-800,00</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>-1.200,00</b>
--------------------	------------------	----------------	----------------	------------------	------------------	------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4582000000</b>	-1.249,40	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchung 2020 betrifft die Auflösung von anteiligen Prüfungsgebührenrückstellungen für die Jahresabschlussprüfung der Stadt Medebach.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-1.249,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5011000000</b>	133.437,28	133.800,00	<b>126.200,00</b>	128.700,00	131.200,00	133.800,00

**Dienstaufwendungen Beamte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5012000000</b>	49.399,43	65.200,00	<b>66.400,00</b>	67.800,00	69.100,00	70.400,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>	4.269,11	5.100,00	<b>5.200,00</b>	5.300,00	5.400,00	5.500,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5032000000</b>	8.964,87	13.300,00	<b>13.600,00</b>	13.900,00	14.100,00	14.400,00
-------------------	----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5051000000</b>	31.550,94	37.600,00	<b>39.500,00</b>	40.300,00	41.100,00	41.900,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>506100000</b>	7.605,57	8.000,00	<b>8.500,00</b>	8.700,00	8.900,00	9.000,00
------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>235.227,20</b>	<b>263.000,00</b>	<b>259.400,00</b>	<b>264.700,00</b>	<b>269.800,00</b>	<b>275.000,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>528100000</b>	0,00	5.500,00	<b>2.500,00</b>	5.500,00	2.000,00	4.000,00
------------------	------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen für sonstige Sachleistungen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Locminé werden in geraden Jahren jeweils 1.000,00 € für die Fahrten in diese Stadt und in ungeraden Jahren jeweils 3.000,00 € für den Besuch der Franzosen in Medebach eingeplant.

Im Jahr 2022 steht das 30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft an, das in Locminé begangen wird. Es wird daher ein um 1.500,00 € erhöhter Ansatz (somit insgesamt 2.500,00 €) eingeplant.

Zusätzlich werden hier im Jahr 2023 insgesamt 2.500,00 € für eine eventuelle Patenschaft für eine Kommune in Mozambique eingeplant. Die Umsetzung ist coronabedingt im Jahr 2021 noch nicht erfolgt und wird aus diesem Grund voraussichtlich auch noch nicht im Jahr 2022, sondern erst mittelfristig geschehen.

In der weiteren mittelfristigen Planung (2024-2025) werden hierfür jeweils 1.000,00 € eingeplant.

<b>529112000</b>	22.750,00	30.000,00	<b>30.000,00</b>	30.500,00	31.000,00	31.500,00
------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Aufwendungen für Prüfungsgebühren (z. B. GPA etc.)**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

16.500,00 €	für die Prüfung des Jahresabschlusses
7.500,00 €	für die Prüfungen der GPA als Zuführung zu Rückstellungen
6.000,00 €	zusätzlicher pauschaler jährl. Ansatz für evtl. in den nächsten Jahren zusätzlich auf die Stadt Medebach zukommende Prüfungen im Rahmen von Gesamtabschlüssen und/oder Beteiligungsberichten etc. (gut 1/3 der eingeplanten regulären Jahresabschlussprüfungskosten; Rest ggf. üpl.); wenn diese Prüfungen in 2022 noch nicht durchgeführt werden, werden diese Aufwendungen auch nicht anfallen

<b>541211000</b>	0,00	1.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
------------------	------	----------	-------------	------	------	------

**Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekostenvergütung**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>22.750,00</b>	<b>36.500,00</b>	<b>32.500,00</b>	<b>36.000,00</b>	<b>33.000,00</b>	<b>35.500,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
--------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>571100000</b>	3.700,58	1.800,00	<b>3.700,00</b>	3.700,00	3.700,00	5.400,00
------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>3.700,58</b>	<b>1.800,00</b>	<b>3.700,00</b>	<b>3.700,00</b>	<b>3.700,00</b>	<b>5.400,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>542100000</b>	126.726,50	137.500,00	<b>137.500,00</b>	137.500,00	137.500,00	137.500,00
------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden die Aufwandsentschädigungen der Ratsmitglieder und Ortsvorsteher veranschlagt. Der Ansatz wird auf der Höhe des Vorjahres belassen (137.500,00 €).

<b>542911000</b>	8.530,64	12.700,00	<b>9.700,00</b>	9.700,00	9.700,00	9.700,00
------------------	----------	-----------	-----------------	----------	----------	----------

**Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

6.660,00 €	Städte- und Gemeindebund
950,00 €	KGSt
2.000,00 €	Serviceverbund Eisenberg
75,00 €	dt.-frz. Partnerschaftsvereinigung

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5431160000</b>	9.574,31	7.000,00	<b>7.000,00</b>	9.000,00	9.000,00	9.000,00
<b>Ehrungen, Repräsentationen, Nachrufe</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
- Zunächst wird hier, wie in den Vorjahren, ein Standard-Ansatz von 5.500,00 € für die Jahre 2022 ff. für Ehrungen, Repräsentationen, Nachrufe etc. eingeplant.						
- Für den in 2023 voraussichtlich wieder stattfindenden Neujahrsempfang, der in 2021 coronabedingt ausgefallen ist und auch in 2022 ausfallen wird, werden ab 2023 wieder jährlich 3.500,00 € eingeplant.						
- Weiter werden für Preisgelder und Nebenkosten 1.500,00 € für den von 2020 nach 2021 und nun letztlich nach 2022 verschobenen Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft", dem der Stadtentscheid vorangeht, hinzu addiert.						
<b>5431190000</b>	366,55	2.000,00	<b>2.000,00</b>	2.000,00	2.000,00	2.000,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Im Zuge der Rats- und Ausschusssitzungen fallen Getränkekosten etc. an. Diese werden hier veranschlagt. Hierunter fallen auch die Aufwendungen für z.B. Ortsvorsteher- und Ortsheimatpflegerkonferenzen etc.						
<b>5441000000</b>	1.220,88	1.300,00	<b>1.200,00</b>	1.200,00	1.200,00	1.200,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Unfallkasse NRW 624,00 €						
Unfallversicherung Rat, OV, sachk. Bürger GVV 544,88 €						
<b>5491000000</b>	0,00	1.000,00	<b>1.000,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.000,00
<b>Verfügungsmittel</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>146.418,88</b>	<b>161.500,00</b>	<b>158.400,00</b>	<b>160.400,00</b>	<b>160.400,00</b>	<b>160.400,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811140000</b>	3.515,55	3.600,00	<b>5.400,00</b>	5.400,00	5.400,00	5.400,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811150000</b>	14.343,00	16.100,00	<b>24.300,00</b>	24.300,00	24.300,00	24.300,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811200000</b>	44.064,96	49.500,00	<b>48.600,00</b>	48.600,00	48.600,00	48.600,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>61.923,51</b>	<b>69.200,00</b>	<b>78.300,00</b>	<b>78.300,00</b>	<b>78.300,00</b>	<b>78.300,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>460.218,19</b>	<b>529.400,00</b>	<b>527.800,00</b>	<b>538.200,00</b>	<b>540.300,00</b>	<b>550.500,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 010101 Politik und Verwaltungsführung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.424,00	800	800	1.200	1.200	1.200
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.424,00</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>
10 Personalauszahlungen	-190.278,56	-217.400	-211.400	-215.700	-219.800	-224.100
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-21.722,40	-36.500	-32.500	-36.000	-33.000	-35.500
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-145.085,77	-161.500	-158.400	-160.400	-160.400	-160.400
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-357.086,73</b>	<b>-415.400</b>	<b>-402.300</b>	<b>-412.100</b>	<b>-413.200</b>	<b>-420.000</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-355.662,73</b>	<b>-414.600</b>	<b>-401.500</b>	<b>-410.900</b>	<b>-412.000</b>	<b>-418.800</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.398,55	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>1.398,55</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-18.295,58	0	0	0	0	-25.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-18.295,58</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-25.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-16.897,03</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-25.000</b>

# Produkthaushalt 2022



**Produkt 01030100**

Produktbezeichnung: Zentrale Dienste

Produktverantwortlich: Herr Köster

Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung: Hier werden Leistungen für die gesamte Verwaltung erbracht, insbesondere auch die EDV-Betreuung.

Ziel 1:	Auf tretende Probleme bei der EDV-Software sollen ab 2014 kurzfristig durch die IT bearbeitet werden.			
Zielgruppe 1:	Mitarbeiter, kommunale und sonstige Einrichtungen	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Anzahl der auftretenden Probleme im EDV-Bereich	750,00	600,00	600,00
Kennzahl 2:	Verhältnis der gelösten Probleme zu allen im Jahr auftretenden Problemen (in %)	99,00	99,00	99,00
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
-					

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt:	3,053	3,570	3,570	3,547

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 010301 Zentrale Dienste**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.409,14	20.100	25.900	22.700	18.600	9.900
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	135,00	300	300	300	300	300
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.405,98	50.800	52.200	52.100	52.700	53.400
7 Sonstige ordentliche Erträge	3.682,60	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>57.632,72</b>	<b>71.200</b>	<b>78.400</b>	<b>75.100</b>	<b>71.600</b>	<b>63.600</b>
11 Personalaufwendungen	-166.060,26	-228.600	-255.000	-260.000	-265.200	-270.100
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-15.345,12	-26.500	-21.500	-21.700	-21.900	-22.100
14 Bilanzielle Abschreibungen	-26.885,14	-27.300	-36.100	-38.000	-35.900	-28.700
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-188.431,95	-276.000	-280.000	-273.100	-275.200	-277.400
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-396.722,47</b>	<b>-558.400</b>	<b>-592.600</b>	<b>-592.800</b>	<b>-598.200</b>	<b>-598.300</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-339.089,75</b>	<b>-487.200</b>	<b>-514.200</b>	<b>-517.700</b>	<b>-526.600</b>	<b>-534.700</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-339.089,75</b>	<b>-487.200</b>	<b>-514.200</b>	<b>-517.700</b>	<b>-526.600</b>	<b>-534.700</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-339.089,75</b>	<b>-487.200</b>	<b>-514.200</b>	<b>-517.700</b>	<b>-526.600</b>	<b>-534.700</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	455.433,97	490.800	516.300	516.300	516.300	516.300
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-29.891,94	-45.600	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>86.452,28</b>	<b>-42.000</b>	<b>-48.800</b>	<b>-52.300</b>	<b>-61.200</b>	<b>-69.300</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>86.452,28</b>	<b>-42.000</b>	<b>-48.800</b>	<b>-52.300</b>	<b>-61.200</b>	<b>-69.300</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 01030100 Zentrale Dienste

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4161000000</b>	-24.409,14	-20.100,00	<b>-25.900,00</b>	-22.700,00	-18.600,00	-9.900,00

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-24.409,14</b>	<b>-20.100,00</b>	<b>-25.900,00</b>	<b>-22.700,00</b>	<b>-18.600,00</b>	<b>-9.900,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	------------------

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4311000000</b>	-135,00	-300,00	<b>-300,00</b>	-300,00	-300,00	-300,00

**Verwaltungsgebühren** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-135,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>
--------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4482000000</b>	-9.667,37	-27.100,00	<b>-28.500,00</b>	-29.100,00	-29.600,00	-30.200,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Entgegen des im letzten Jahr entfallenen Ansatzes für die Erstattung der Portokosten des Kreisjugendamtes, wird wieder ein Pauschalansatz in Höhe von 150,- € eingeplant.

Der Hauptteil des Ansatzes 2022 ff. bezieht sich auf die Lohnkostenzuschüsse für den Mithelfer des Scanprojektes.

<b>4483000000</b>	-1.273,37	-1.300,00	<b>-1.400,00</b>	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Erstattungen, Kostenumlagen von Zweckverbänden** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Gemäß § 5 der Schulzweckverbandssatzung der Sekundarschule Medebach-Winterberg sind die Personalkosten für die Verwaltung des Schulzweckverbandes durch diesen zu erstatten.

<b>4485000000</b>	-15.536,04	-20.900,00	<b>-20.800,00</b>	-20.100,00	-20.200,00	-20.300,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz beinhaltet zum einen die Erstattung der anteiligen Versicherungsprämien der Stadtwerke an die Stadt (15.000,00 €).

Zudem wird hier die anteilige Kostenerstattung der Stadtwerke für die Doxis-Lizenzen veranschlagt (rd. 800,00 € in 2022 für stattfindende Schulungen und rd. 5.000,00 € jährliche laufende Kosten).

Die Beteiligung der Stadtwerke an den laufenden Kosten für die Ringnetzanbindung der SIT ist über die Verwaltungskostenerstattung abgegolten.

<b>4488000000</b>	-2.929,20	-1.500,00	<b>-1.500,00</b>	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Kopier- und Portokosten von Schulen und Vereinen. Ansatz wie im Vorjahr.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-29.405,98</b>	<b>-50.800,00</b>	<b>-52.200,00</b>	<b>-52.100,00</b>	<b>-52.700,00</b>	<b>-53.400,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4582000000</b>	-2.577,60	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchung 2020 betrifft die anteilige Auflösung von Rückstellungen für die Forderung aus den Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für die Beamten der Südwestfalen-IT.

<b>4591110000</b>	-1.105,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	-----------	------	-------------	------	------	------

**Versicherungsleistungen, Schadensersatz** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchung 2020 betrifft eine einmalige Versicherungserstattung für einen Schadensfall.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-3.682,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5011000000</b>	4.616,92	4.600,00	<b>6.000,00</b>	6.100,00	6.200,00	6.300,00

**Dienstaufwendungen Beamte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5012000000</b>	125.574,94	172.900,00	<b>192.000,00</b>	195.800,00	199.700,00	203.500,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5022000000</b>	10.310,23	13.700,00	<b>15.100,00</b>	15.400,00	15.700,00	16.000,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5032000000</b>	23.777,86	35.300,00	<b>38.800,00</b>	39.600,00	40.400,00	41.100,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5051000000</b>	1.308,78	1.600,00	<b>2.300,00</b>	2.300,00	2.400,00	2.400,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5061000000</b>	471,53	500,00	<b>800,00</b>	800,00	800,00	800,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>166.060,26</b>	<b>228.600,00</b>	<b>255.000,00</b>	<b>260.000,00</b>	<b>265.200,00</b>	<b>270.100,00</b>
13 Aufw. für Sach- und Ergebnis 20	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5251110000</b>	256,68	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Treib- und Betriebsstoffe</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Siehe Erläuterungen Konto 5423.						
<b>5251120000</b>	69,56	300,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Reparaturaufwendungen (u.a. auch Inspektion, TÜV etc.)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Siehe Erläuterungen Konto 5423.						
<b>5251130000</b>	468,19	700,00	<b>700,00</b>	700,00	700,00	700,00
<b>Steuern, Versicherungen Fahrzeuge</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Siehe Erläuterungen Konto 5423 (VW ID.3).						
<b>5255120000</b>	14.550,69	25.000,00	<b>20.000,00</b>	20.200,00	20.400,00	20.600,00
<b>Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Ansatz für Wartungs- und Reparaturkosten der Kopiergeräte, Bürogegenstände, Drucker, PC's und für den Wartungsvertrag für die EDV-Ausstattung (Server und PC's). Durch den Abschluss neuer Verträge für die Kopiereinheiten konnte eine Kostenreduzierung erreicht werden. Der Ansatz wurde entsprechend der Prognose angepasst.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>15.345,12</b>	<b>26.500,00</b>	<b>21.500,00</b>	<b>21.700,00</b>	<b>21.900,00</b>	<b>22.100,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5711000000</b>	26.796,95	27.300,00	<b>36.100,00</b>	38.000,00	35.900,00	28.700,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5711110000</b>	88,19	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen auf GVG's</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>26.885,14</b>	<b>27.300,00</b>	<b>36.100,00</b>	<b>38.000,00</b>	<b>35.900,00</b>	<b>28.700,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5422000000</b>	17.164,72	18.000,00	<b>19.000,00</b>	19.200,00	19.400,00	19.600,00
<b>Mieten und Pachten</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Leasingkosten Kopiergeräte. Anpassung an das voraussichtliche Ergebnis.						



**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5423000000</b>	1.000,73	500,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Leasing</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Da der Vertrag für das ehemals geleaste Dienstfahrzeug (VW Up!) ausgelaufen ist und kein neues Leasing-Fahrzeug angeschafft wurde, wird hier kein Ansatz gebildet. Stattdessen wurde ein E-Auto als neues Dienstfahrzeug gekauft. Die Aufwendungen dieses neuen Fahrzeuges für die Unterhaltung sind ebenfalls unter diesem Produkt unter den Konten 525111 für Treib- und Betriebsstoffe (Strom), 525112 für Reparaturaufwendungen sowie 525113 für die Steuern und Versicherungen veranschlagt.						
<b>5429110000</b>	210,00	300,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Beitrag Volksheimstättenwerk (Bundesverb. für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.).						
<b>5429120000</b>	59.873,59	138.300,00	<b>141.500,00</b>	134.800,00	136.100,00	137.500,00
<b>Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Hierunter befinden sich Verlängerungskosten für die Serverlizenzen, Virenschutz, Email-Archiv und Back-Up-Software der Verwaltung. Weiter wird hier auch die Verbandsumlage an die SIT veranschlagt. In der Verbandsumlage werden mehr und mehr Kernverfahren (die die Verwaltungen in Südwestfalen vorhalten müssen) abgebildet. Der Ansatz setzt sich nun in 2022 aus rd. 63.000,00 € Verbandsumlage (ursprünglich 57.000,00 € geplant, aber die SIT hat eine Erhöhung angekündigt) und rd. 15.000,00 € geplanten sonstigen Aufwendungen im Bereich Nutzungsentgelte/Wartungskosten Software inkl. Ratsinformationssystem zusammen. Durch die Anbindung an das Ringnetz des Rechenzentrums SIT in 2020 kommen auf die Hansestadt für die Nutzung noch 1,16 € / EWO hinzu (rd. 9.500,00 € pro Jahr). Im Zusammenhang mit der gemeinschaftlichen Einführung eines einheitlichen DMS-Systems im Rahmen des E-Government- und Digitalisierungs-Planes der Verwaltung, dessen Einführung in 2020 noch nicht erfolgen konnte, ist mit laufenden Kosten und eventuellen Anpassungen im laufenden Betrieb in Höhe von ca. 43.000,00 € jährlich sowie Anfang 2022 zusätzlich mit Schulungskosten von rd. 8.000,00 € zu rechnen (die Schulungen konnten coronabedingt und aufgrund Terminüberschneidungen noch nicht in 2021 stattfinden). Hierauf entfallen anteilige Kosten auf die Stadtwerke Medebach AöR, die unter Kto. 4485 veranschlagt sind. In der Gesamtposition sind Lizenzen, Speicherplatz, Usersupport und ein Anteil für erforderliche Dienstleistungen im laufenden Betrieb enthalten. Noch ausstehende notwendige Hardwarebeschaffungen sind im investiven Teil des Haushaltes unter I01030101 gesondert eingeplant. Für eine möglicherweise zusätzliche Projektierungs-/Workflow-Software als Ergänzung zur digitalen Aktenführung werden jährliche Kosten von 3.000,00 € angesetzt.						
Hieraus ergibt sich ein Gesamtansatz in Höhe von rund 141.500,00 €.						
<b>5429130000</b>	77,29	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
<b>Lizenzen für Software unter 60,00 Euro</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Der Ansatz des Vorjahres wird übernommen.						
<b>5431110000</b>	2.284,76	3.500,00	<b>3.500,00</b>	3.500,00	3.500,00	3.500,00
<b>Bekanntmachungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Stellenausschreibungen (Auszubildende, Personalbedarf etc.) werden hier u.a. veranschlagt. Der Ansatz des Vorjahres wird übernommen.						
<b>5431130000</b>	37.193,60	35.700,00	<b>37.500,00</b>	37.900,00	38.300,00	38.700,00
<b>Bürobedarf, Telefongebühren</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Der Ansatz 2022 orientiert sich am durchschnittlichen Ergebnis der Vorjahre unter Berücksichtigung einer Portoerhöhung ab 2022. Aufgrund der Ausführungen bei Kto. 4482 ist hier der Ansatz von 150,00 € enthalten.						
<b>5431140000</b>	10.764,29	10.000,00	<b>10.500,00</b>	10.600,00	10.700,00	10.800,00
<b>Bücher, Zeitschriften, Gesetzestexte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Der Haushaltsansatz ist entsprechend der Entwicklung angepasst worden.						
<b>5431150000</b>	0,00	1.000,00	<b>1.000,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.000,00
<b>Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Pauschalansatz. Bei Veranschlagung sind keine neuen Verfahren bekannt.						

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5431190000</b>	7.790,62	13.000,00	<b>11.000,00</b>	10.100,00	10.200,00	10.300,00
-------------------	----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

### Sonstige Geschäftsaufwendungen

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der jährliche Pauschalansatz wird an das durchschnittliche Ergebnis der Vorjahre angepasst (10.000,00 €). Zusätzlich werden, wie im Vorjahr, auch für das Jahr 2022 insgesamt 1.000,00 € für coronabedingte Mehraufwendungen für das Rathaus veranschlagt.

<b>5441000000</b>	52.072,35	55.500,00	<b>55.500,00</b>	55.500,00	55.500,00	55.500,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

### Steuern, Versicherungen, Schadenfälle

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Ansatz für Eigenschadenversicherung, städt. Haftpflichtversicherung, ÖRAG-Rechtsschutzversicherung, Unfallkasse und für eine mögliche "Cyber-Versicherung". Weiter enthält der Ansatz noch den Anteil der Stadtwerke Medebach AöR für die Beiträge zur Haftpflichtversicherung, die unter 01030100-4485-0000 als Gegenposition vereinnahmt werden.

<b>Zeilensumme</b>	<b>188.431,95</b>	<b>276.000,00</b>	<b>280.000,00</b>	<b>273.100,00</b>	<b>275.200,00</b>	<b>277.400,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
---------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>4811100000</b>	-455.433,97	-490.800,00	<b>-516.300,00</b>	-516.300,00	-516.300,00	-516.300,00
-------------------	-------------	-------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

### Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-455.433,97</b>	<b>-490.800,00</b>	<b>-516.300,00</b>	<b>-516.300,00</b>	<b>-516.300,00</b>	<b>-516.300,00</b>
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5811150000</b>	0,00	100,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
-------------------	------	--------	---------------	--------	--------	--------

### Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5811200000</b>	28.813,16	43.500,00	<b>47.800,00</b>	47.800,00	47.800,00	47.800,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

### Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5811230000</b>	1.078,78	2.000,00	<b>2.900,00</b>	2.900,00	2.900,00	2.900,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

### Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung Dienstfahrzeug

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>29.891,94</b>	<b>45.600,00</b>	<b>50.900,00</b>	<b>50.900,00</b>	<b>50.900,00</b>	<b>50.900,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>-86.452,28</b>	<b>42.000,00</b>	<b>48.800,00</b>	<b>52.300,00</b>	<b>61.200,00</b>	<b>69.300,00</b>
----------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 010301 Zentrale Dienste**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	160,00	300	300	300	300	300
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.923,85	50.800	52.200	52.100	52.700	53.400
7 Sonstige Einzahlungen	1.105,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>22.188,85</b>	<b>51.100</b>	<b>52.500</b>	<b>52.400</b>	<b>53.000</b>	<b>53.700</b>
10 Personalauszahlungen	-160.500,45	-226.500	-251.900	-256.900	-262.000	-266.900
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-19.210,43	-26.500	-21.500	-21.700	-21.900	-22.100
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-194.006,11	-276.000	-280.000	-273.100	-275.200	-277.400
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-373.716,99</b>	<b>-529.000</b>	<b>-553.400</b>	<b>-551.700</b>	<b>-559.100</b>	<b>-566.400</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-351.528,14</b>	<b>-477.900</b>	<b>-500.900</b>	<b>-499.300</b>	<b>-506.100</b>	<b>-512.700</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	9.000	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>9.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-53.083,94	-63.000	-52.000	-10.000	-10.000	-10.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-53.083,94</b>	<b>-63.000</b>	<b>-52.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-53.083,94</b>	<b>-54.000</b>	<b>-52.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 01030300**

Produktbezeichnung Bauhof

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt dient als Sammelstelle für alle Leistungen des Bauhofes. Die Kosten werden auf die verursachenden Produkte weiterverrechnet. Übrig bleiben die Leistungen, die keinem Produkt zugeordnet werden können.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	Mitarbeiter des Bauhofs	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Kennzahlenbildung bei diesem Ziel nicht möglich			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Einsatzstunden des Personals	Stunden	10.455	10.494	10.500	10.500
Einsatzstunden der Fahrzeuge	Stunden	1.282	1.906	1.500	1.500
gefahren Kilometer	km	20.270	18.924	20.777	20.777
Mitarbeiter d. städt. Bauhofs	Anzahl	5	5	5	5
Fahrzeuge d. städt. Bauhofs	Anzahl	8	8	8	8

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt:	7,300	7,165	7,165	7,165

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

Kennzeichen	Bezeichnung	Erstzulassung	nächster TÜV	nächste UVV (DGUV)	Bemerkung
HSK-BM 504	VW Caddy	06/2010	07/2023	07/22	
HSK-BM 508	Ford Transit, DoKa	07/2016	07/2022	07/22	
HSK-BM 509	Iveco, DoKa	07/2011	09/2022	07/22	
HSK-BM 503	Unimog U300	06/2010	09/2021	07/22	
HSK-BM 501	JCB Baggerlader	01/2008	03/2023	07/22	
HSK-BM 502	Iseki Schlepper	06/2010	07/2022	07/22	
HSK-BM 511	Nilfisk Park-Ranger	10/2014	01/2023	07/22	
HSK-BM 507	Unimog Tandemanhänger	04/2016	07/2021	07/22	
HSK 2254	Tandemanhänger Asphalt	06/2005	07/2023	07/22	
HSK 2745	Tandemanhänger Wasser	05/2001	07/2023	07/22	
HSK-BM 505	Weidemann Lader	11/2019	11/2021	07/22	
HSK-BM 340	Tandemanhänger E-Kipper	05/2020	05/2022	07/22	Inspektion 05/22!
	Thermocontainer	2005	n. E.	07/22	zus. Gas-TÜV 8/22
	Hochdruckreiniger	11/2018	n. E.	n.E.	
	Bomag-Walze	07/2015	n. E.	07/22	
	Iseki Mulcher	2016	n. E.	07/22	
	Iseki Salzstreuer	12/2018	n. E.	07/22	
	Iseki Schneepflug	2010	n. E.	07/22	Im Bericht Iseki enth.
	Unimog Schneepflug	?	n. E.	07/22	
	Unimog Salzstreuer	?	n. E.	07/22	
	JCB Schneepflug	?	n. E.	07/22	
	Nilfisk Schneepflug	10/2014	n. E.	07/22	im Bericht Nilfisk enth.
	Nilfisk Salzstreuer	10/2014	n. E.	07/22	im Bericht Nilfisk enth.
	Nilfisk Mähwerk	02/2018	n. E.	07/22	im Bericht Nilfisk enth.
	Nilfisk Grasfangbehälter	02/2018	n. E.	07/22	im Bericht Nilfisk enth.
	Weidemann Kehrbesen	11/2019	n. E.	07/22	im Bericht Weidemann enth.
	Kompressor	11/2019	n. E.	?	
	Kraftbetätigte Tore	2016	n.E.	07/22	SiFa Prinz
	Erdborner, Stihl		n.E.	07/22	
	Trennschleifer, Stihl		n.E.	07/22	
	Rüttelplatte, Faryman		n.E.	07/22	
	Rüttelplatte, Wacker		n.E.	07/22	
	Stampfer, Wacker		n.E.	07/22	

## Zusatzinformationen Fahrzeuge Bauhof

(Angaben ermittelt durch das städtische Bauamt)

	Bezeichnung	Kennzeichen	Erstzulassung	Betriebsstunden			Kilometer		
				August 2020 (Ist)	August 2021 (Ist)	August 2022 (Plan)	September 2020 (Ist)	August 2021 (Ist)	August 2022 (Plan)
1	Iseki Traktor	HSK-BM 502	06/2010	3.899	3.999	4.078			
2	JCB Minibagger	HSK-BM 501	01/2008	4.091	4.635	5.063			
3	Unimog U 300	HSK-BM 503	06/2010	3.127	3.842	4.405			
4	Park Ranger	HSK-BM 511	10/2014	391	497	580			
5	Weidemann Lader	HSK-BM 505	11/2019	15	456	803			
6	VW Caddy	HSK-BM 504	06/2010				89.535	90.594	94.728
7	IVECO Doka	HSK-BM 509	07/2011				72.932	83.046	89.316
8	Ford Transit	HSK-BM 508	07/2016				43.710	51.461	61.834

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 010303 Bauhof**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.670,43	33.000	31.000	28.900	28.900	25.500
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.768,11	18.200	29.500	30.100	30.700	31.300
7 Sonstige ordentliche Erträge	139,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	18.928,60	9.000	12.000	12.000	12.000	12.000
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>88.506,14</b>	<b>60.200</b>	<b>72.500</b>	<b>71.000</b>	<b>71.600</b>	<b>68.800</b>
11 Personalaufwendungen	-402.758,68	-469.600	-480.700	-490.300	-500.000	-509.600
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-62.890,23	-61.400	-65.700	-64.300	-64.900	-65.500
14 Bilanzielle Abschreibungen	-39.693,43	-35.200	-32.800	-32.400	-33.700	-31.600
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.746,78	-22.500	-24.700	-24.700	-24.700	-24.700
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-527.089,12</b>	<b>-588.700</b>	<b>-603.900</b>	<b>-611.700</b>	<b>-623.300</b>	<b>-631.400</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-438.582,98</b>	<b>-528.500</b>	<b>-531.400</b>	<b>-540.700</b>	<b>-551.700</b>	<b>-562.600</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-438.582,98</b>	<b>-528.500</b>	<b>-531.400</b>	<b>-540.700</b>	<b>-551.700</b>	<b>-562.600</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-438.582,98</b>	<b>-528.500</b>	<b>-531.400</b>	<b>-540.700</b>	<b>-551.700</b>	<b>-562.600</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	276.206,79	473.300	470.600	470.600	470.600	470.600
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-20.481,89	-47.100	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-182.858,08</b>	<b>-102.300</b>	<b>-94.800</b>	<b>-104.100</b>	<b>-115.100</b>	<b>-126.000</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-182.858,08</b>	<b>-102.300</b>	<b>-94.800</b>	<b>-104.100</b>	<b>-115.100</b>	<b>-126.000</b>



**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 01030300 Bauhof

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4161000000</b>	-39.670,43	-33.000,00	<b>-31.000,00</b>	-28.900,00	-28.900,00	-25.500,00

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-39.670,43</b>	<b>-33.000,00</b>	<b>-31.000,00</b>	<b>-28.900,00</b>	<b>-28.900,00</b>	<b>-25.500,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4482000000</b>	-27.589,12	-17.200,00	<b>-28.000,00</b>	-28.600,00	-29.200,00	-29.800,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Lohnkostenzuschuss für Mithelfer des Bauhofes.

<b>4485000000</b>	-1.653,94	-1.000,00	<b>-1.500,00</b>	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden die angeforderten Erstattungen für Materialkosten im Rahmen von Arbeitseinsätzen des städtischen Bauhofs durch die Stadtwerke Medebach AöR und die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH verbucht.

<b>4487000000</b>	-411,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	---------	------	-------------	------	------	------

**Erstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchung 2020 betrifft eine Kostenerstattung eines privaten Unternehmens für Leistungen des Bauhofes.

<b>4488000000</b>	-114,05	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	---------	------	-------------	------	------	------

**Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchung 2020 betrifft eine Kostenerstattung vom übrigen Bereich für Leistungen des Bauhofes.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-29.768,11</b>	<b>-18.200,00</b>	<b>-29.500,00</b>	<b>-30.100,00</b>	<b>-30.700,00</b>	<b>-31.300,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4591120000</b>	-139,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Periodenfremde Erträge** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchung 2020 betrifft anteilige Erstattungsleistungen aus Rechnungen mit Leistungen für Vorjahre.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-139,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	----------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

8 Aktivierte Eigenleistu	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4711000000</b>	-18.928,60	-9.000,00	<b>-12.000,00</b>	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00

**Aktiviert Eigenleistungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz orientiert sich am Durchschnitt der Vorjahre.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-18.928,60</b>	<b>-9.000,00</b>	<b>-12.000,00</b>	<b>-12.000,00</b>	<b>-12.000,00</b>	<b>-12.000,00</b>
--------------------	-------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5012000000</b>	314.642,99	366.100,00	<b>374.800,00</b>	382.300,00	389.800,00	397.300,00

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>	25.148,44	28.700,00	<b>29.400,00</b>	30.000,00	30.600,00	31.200,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5032000000</b>	62.967,25	74.800,00	<b>76.500,00</b>	78.000,00	79.600,00	81.100,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>402.758,68</b>	<b>469.600,00</b>	<b>480.700,00</b>	<b>490.300,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>509.600,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5211130000</b>	0,00	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00

**Unterhaltung der baulichen Anlagen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5241170000</b>	0,00	1.100,00	<b>1.100,00</b>	1.100,00	1.100,00	1.100,00
-------------------	------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen für Müllabfuhr**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die verbuchten Aufwendungen betreffen die Container-Abfuhr am Bauhof (Boxen) bzw. die Abfuhr des Altpapiercontainers.

<b>5241220000</b>	3.975,87	4.000,00	<b>4.000,00</b>	2.000,00	2.000,00	2.000,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen (Leuchtmittel etc.)**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz des Vorjahres kann so übernommen werden (4.000,00 €, davon sind 2.000,00 € coronabedingte Kosten).

Aufgrund der Corona-Krise wurde die allgemeine Reinigung der Hände und Flächen durch die Bauhofmitarbeiter nochmals verstärkt. Dadurch werden vermehrt Reinigungstücher, Seifen etc. benötigt. Dies soll auch nach der Corona-Krise so weitergeführt werden, weshalb der Ansatz bereits im letzten Haushalt langfristig erhöht werden musste.

Im Zuge der Corona-Krise kommen noch Desinfektionsmittel etc. dazu.

<b>5251110000</b>	11.663,67	12.500,00	<b>14.000,00</b>	14.100,00	14.200,00	14.300,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Treib- und Betriebsstoffe**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz wurde im Vorjahr in Anlehnung an den Durchschnitt der Ergebnisse der letzten Jahre etwas reduziert. Aufgrund der stark gestiegenen Treibstoffkosten und der Ungewissheit über die Witterung des Winters 2021/2022 rät die Verwaltung zur Anpassung des Ansatzes.

<b>5251120000</b>	25.715,03	25.000,00	<b>30.000,00</b>	30.300,00	30.600,00	30.900,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Reparaturaufwendungen (u.a. auch Inspektion, TÜV etc.)**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz 2022 wird, orientiert an der Hochrechnung für 2021, erhöht. Einige Fahrzeuge, die im Rahmen des KP II beschafft wurden, verursachen aufgrund der Nutzungsdauer inzwischen einen erhöhten Reparaturaufwand und sollten kurz- bis mittelfristig ausgetauscht werden.

<b>5251130000</b>	6.871,50	7.200,00	<b>7.000,00</b>	7.100,00	7.200,00	7.300,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Steuern, Versicherungen Fahrzeuge**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5255120000</b>	11.138,53	8.000,00	<b>6.000,00</b>	6.100,00	6.200,00	6.300,00
-------------------	-----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Anpassung des Ansatzes an die Hochrechnung 2021.

<b>5412120000</b>	3.525,63	3.500,00	<b>3.500,00</b>	3.500,00	3.500,00	3.500,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz beinhaltet Arbeits-/Sicherheitsschuhe, Arbeitsjacken/-hosen, Warnschutzwesten/-hosen, Sicherheitskleidung für die Nutzung von Kettensägen, Schutzhelme etc. Der Ansatz ist an der Hochrechnung für 2021 orientiert.

<b>Zeilensumme</b>	<b>62.890,23</b>	<b>61.400,00</b>	<b>65.700,00</b>	<b>64.300,00</b>	<b>64.900,00</b>	<b>65.500,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
--------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5711000000</b>	37.960,25	35.200,00	<b>32.800,00</b>	32.400,00	33.700,00	31.600,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5711110000</b>	1.733,18	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	----------	------	-------------	------	------	------

**Abschreibungen auf GVG's**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>39.693,43</b>	<b>35.200,00</b>	<b>32.800,00</b>	<b>32.400,00</b>	<b>33.700,00</b>	<b>31.600,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5422000000</b>	18.675,54	17.700,00	<b>19.200,00</b>	19.200,00	19.200,00	19.200,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Mieten und Pachten**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Bauhof hat im Herbst/Winter 2016 das neue Gebäude bezogen. Die Summe besteht aus der zu zahlenden Kaltmiete in Höhe von 12.660,00 € (Erhöhung um 1.000,00 € im Vergleich zum Vorjahr) und den Nebenkosten (voraussichtlich rd. 6.500,00 €). Am Ende des Jahres erfolgt die Spitzabrechnung der Nebenkosten. Die Beträge werden an die Stadtwerke Medebach AöR als Eigentümerin des Gebäudes ausgezahlt.

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5429120000</b>	715,08	800,00	<b>800,00</b>	800,00	800,00	800,00
<b>Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Kosten für IWAN Easygate (betrifft Zeiterfassung Bauhof).						
<b>5431130000</b>	604,30	900,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
<b>Bürobedarf, Telefongebühren</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Anpassung des Ansatzes an die Hochrechnung 2021.						
<b>5431190000</b>	1.671,14	3.000,00	<b>4.000,00</b>	4.000,00	4.000,00	4.000,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Bei diesem Konto werden kleine Ausrüstungsgegenstände im Rahmen des Inventars der Bauhofräume und Unterhaltungsmaßnahmen für den neuen Bauhof gebucht, die nicht von den Stadtwerken als Vermieterin zu tragen sind und die nicht investiv erfasst werden können. Der Ansatz 2022 wurde aus den Durchschnittswerten der Vorjahre einschließlich der Hochrechnung für 2021 gebildet.						
<b>5441000000</b>	80,72	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Inventarversicherung Bauhof.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>21.746,78</b>	<b>22.500,00</b>	<b>24.700,00</b>	<b>24.700,00</b>	<b>24.700,00</b>	<b>24.700,00</b>
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4811040000</b>	-52.319,00	-88.100,00	<b>-90.100,00</b>	-90.100,00	-90.100,00	-90.100,00
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>4811050000</b>	-223.887,79	-385.200,00	<b>-380.500,00</b>	-380.500,00	-380.500,00	-380.500,00
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Mitarbeiter Bauhof)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-276.206,79</b>	<b>-473.300,00</b>	<b>-470.600,00</b>	<b>-470.600,00</b>	<b>-470.600,00</b>	<b>-470.600,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811140000</b>	4.560,99	9.900,00	<b>7.000,00</b>	7.000,00	7.000,00	7.000,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811150000</b>	15.920,90	37.200,00	<b>27.000,00</b>	27.000,00	27.000,00	27.000,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>20.481,89</b>	<b>47.100,00</b>	<b>34.000,00</b>	<b>34.000,00</b>	<b>34.000,00</b>	<b>34.000,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>182.858,08</b>	<b>102.300,00</b>	<b>94.800,00</b>	<b>104.100,00</b>	<b>115.100,00</b>	<b>126.000,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 010303 Bauhof**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	31.032,30	18.200	29.500	30.100	30.700	31.300
7 Sonstige Einzahlungen	139,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>31.171,30</b>	<b>18.200</b>	<b>29.500</b>	<b>30.100</b>	<b>30.700</b>	<b>31.300</b>
10 Personalauszahlungen	-397.213,71	-469.600	-480.700	-490.300	-500.000	-509.600
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-62.453,82	-61.400	-65.700	-64.300	-64.900	-65.500
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-20.114,66	-22.500	-24.700	-24.700	-24.700	-24.700
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-479.782,19</b>	<b>-553.500</b>	<b>-571.100</b>	<b>-579.300</b>	<b>-589.600</b>	<b>-599.800</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-448.610,89</b>	<b>-535.300</b>	<b>-541.600</b>	<b>-549.200</b>	<b>-558.900</b>	<b>-568.500</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	32.000	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>32.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-21.900,04	-49.000	-25.000	-18.000	-18.000	-18.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-21.900,04</b>	<b>-49.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-21.900,04</b>	<b>-17.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>

# Produkthaushalt 2022



**Produkt 01040100**

Produktbezeichnung Allgemeine Personalwirtschaft

Produktverantwortlich Herr Köster

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Zu diesem Produkt gehören: - Personalplanung für die Dienststellen der Stadt Medebach, - Abwicklung sämtlicher Personalangelegenheiten, - Zahlbarmachung der Entgelte, Reisekosten, Beihilfen (jetzt Beihilfeversicherung), - Aus- und Fortbildung, - Organisation.

Ziel 1:	Zur Sicherung des qualifizierten Nachwuchses soll ab 2014 weiterhin grundsätzlich ein Ausbildungsverhältnis pro Jahr begonnen werden.			
Zielgruppe 1:	Mitarbeiter, Bewerber, Personalrat	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Anzahl der jährlich begonnenen Ausbildungsverhältnisse	0	2	1
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Auszubildende	Anzahl	4	2	2	3
übernommene Auszubildende	Anzahl	1	2	1	1
Krankheitstage der Mitarbeiter	Anzahl	512	777	500	500

**Allg. Hinweis zur Überstundenregelung:** Die Überstundenthematik ist per Dienstvereinbarung geregelt. Diese wird nun in regelmäßigen Abständen von Behörden- und Abteilungsleitung sowie Personalrat auf Einhaltung überprüft und entspr. Maßnahmen (Freizeitausgleich etc.) unter Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Dienstbetriebs eingeleitet.

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt:	2,210	2,200	2,200	2,200

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 010401 Allgemeine Personalwirtschaft und -management**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.965,24	10.600	11.700	12.000	12.300	12.600
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>9.965,24</b>	<b>10.600</b>	<b>11.700</b>	<b>12.000</b>	<b>12.300</b>	<b>12.600</b>
11 Personalaufwendungen	-170.511,43	-188.700	-199.800	-203.700	-207.800	-211.800
12 Versorgungsaufwendungen	-240.672,72	-294.500	-299.300	-330.200	-336.600	-343.000
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-25.185,94	-27.000	-23.000	-23.200	-23.400	-23.600
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.071,02	-19.100	-36.200	-20.400	-20.600	-20.800
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-448.441,11</b>	<b>-529.300</b>	<b>-558.300</b>	<b>-577.500</b>	<b>-588.400</b>	<b>-599.200</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-438.475,87</b>	<b>-518.700</b>	<b>-546.600</b>	<b>-565.500</b>	<b>-576.100</b>	<b>-586.600</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-438.475,87</b>	<b>-518.700</b>	<b>-546.600</b>	<b>-565.500</b>	<b>-576.100</b>	<b>-586.600</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-438.475,87</b>	<b>-518.700</b>	<b>-546.600</b>	<b>-565.500</b>	<b>-576.100</b>	<b>-586.600</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-35.772,90	-26.300	-27.600	-27.600	-27.600	-27.600
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-474.248,77</b>	<b>-545.000</b>	<b>-574.200</b>	<b>-593.100</b>	<b>-603.700</b>	<b>-614.200</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-474.248,77</b>	<b>-545.000</b>	<b>-574.200</b>	<b>-593.100</b>	<b>-603.700</b>	<b>-614.200</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 01040100 Allgemeine Personalwirtschaft

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4482000000</b>	0,00	-500,00	<b>-500,00</b>	-500,00	-500,00	-500,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden anteilige Kostenerstattungen im Zusammenhang mit gemeinschaftlich beabsichtigten Informationsveranstaltungen (z. B. IKZ - Führungskräfte-seminar) vereinnahmt.

<b>4483000000</b>	-3.438,44	-3.500,00	<b>-3.700,00</b>	-3.800,00	-3.900,00	-4.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Erstattungen, Kostenumlagen von Zweckverbänden** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Gemäß § 5 der Schulzweckverbandssatzung der Sekundarschule Medebach-Winterberg sind die Personalkosten für die Verwaltung des Schulzweckverbandes durch diesen zu erstatten.

<b>4485000000</b>	-6.526,80	-6.600,00	<b>-7.500,00</b>	-7.700,00	-7.900,00	-8.100,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Es handelt sich hierbei um die anteilige Erstattung der Stadtwerke an die Stadt für die Beihilfeversicherung der Beschäftigten. Der Ansatz ist entsprechend der aktuellen Berechnung erhöht worden.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-9.965,24</b>	<b>-10.600,00</b>	<b>-11.700,00</b>	<b>-12.000,00</b>	<b>-12.300,00</b>	<b>-12.600,00</b>
--------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5011000000</b>	13.368,63	13.400,00	<b>13.500,00</b>	13.700,00	14.000,00	14.300,00

**Dienstaufwendungen Beamte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5012000000</b>	88.425,47	91.300,00	<b>98.200,00</b>	100.200,00	102.200,00	104.100,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	------------	------------	------------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>	6.464,19	7.100,00	<b>7.700,00</b>	7.900,00	7.900,00	8.200,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5032000000</b>	17.636,91	18.500,00	<b>19.800,00</b>	20.100,00	20.600,00	20.900,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5041100000</b>	37.591,32	45.000,00	<b>47.500,00</b>	48.500,00	49.500,00	50.500,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Beamtenbeihilfe: Abschluss der Beihilfeablöseversicherung seit 01.10.2012.

Die zu zahlenden Beiträge wurden durch die Versicherung angepasst.

Eine Überprüfung der Versicherungslage hat ergeben, dass aufgrund der Versicherungskonstellation i.V.m. dem Versichertenkreis ein Wechsel noch nicht ratsam ist, so dass die bisherige Lösung für die Hansestadt Medebach zunächst bestehen bleibt. Die Entwicklung hierzu wird durch die Fachabteilung jährlich neu bewertet. Eine Senkung der Beiträge ist für 2022 nicht eingetreten, da der maßgebliche Referenzzeitraum noch mit hohen Aufwendungen versehen ist. Der Ansatz wird an die erwartete Kostensteigerung angepasst.

<b>5041120000</b>	653,21	6.000,00	<b>5.000,00</b>	5.100,00	5.200,00	5.300,00
-------------------	--------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Beihilfen tariflich Beschäftigte - Abschluss der Beihilfeablöseversicherung seit 01.10.2012.

Unter dieser Position werden auch die Kosten für das mit dem Personalrat abgestimmte "betriebliche Gesundheitsmanagement" verbucht. Bislang sind die Angebote sehr gering in Anspruch genommen worden. Hierzu ist eine Mitarbeiterumfrage im Jahr 2019 erfolgt. Aufgrund der Auswertung i.V.m. der Durchführung eines Gesundheitstages im November 2019 und unter maßvoller Berücksichtigung der Anregungen, wird für 2022 mit einer Wiederbelebung des Angebotes gerechnet, da in der Corona-Phase keine Nachfrage existierte. Der Ansatz ist zukünftig gemäß der Entwicklung anzupassen, jedoch wird dieser für 2022 zunächst auf 5.000,00 € reduziert.

<b>5051000000</b>	4.609,80	5.500,00	<b>6.000,00</b>	6.100,00	6.200,00	6.300,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>506100000</b>	1.761,90	1.900,00	<b>2.100,00</b>	2.100,00	2.200,00	2.200,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>170.511,43</b>	<b>188.700,00</b>	<b>199.800,00</b>	<b>203.700,00</b>	<b>207.800,00</b>	<b>211.800,00</b>
12 Versorgungsaufwend	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5121010000</b>	171.507,47	215.000,00	<b>218.500,00</b>	252.900,00	262.900,00	272.900,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Der Ansatz ist am voraussichtlichen Ergebnis 2021 zzgl. der sich ergebenden jährlichen Steigerung orientiert, unter Berücksichtigung eines städtischen Beamten, der voraussichtlich im Laufe des Jahres 2022 in Pension geht. Die Aufwendungen werden durch die Inanspruchnahme der Pensionsrückstellungen um 7.100,00 € gemindert.						
<b>5121010000</b>	-10.136,00	-7.300,00	<b>-7.100,00</b>	-7.100,00	-7.000,00	-7.600,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Inanspruchnahme Pensionsrückstellungen.						
<b>514100000</b>	36.800,25	45.000,00	<b>47.000,00</b>	47.900,00	48.900,00	49.900,00
<b>Beihilfen, Unterstützungsleitungen für Versorgungsempfänger</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Beihilfe Versorgungsempfänger bzw. deren Hinterbliebene. Abschluss der Beihilfeablöseversicherung seit 01.10.2012. Erläuterung siehe Konto 504111. Überprüfung und Anpassung jedes Jahr notwendig.						
<b>515100000</b>	13.497,00	16.400,00	<b>14.100,00</b>	10.100,00	5.900,00	2.600,00
<b>Zuführung Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger.						
<b>516100000</b>	29.004,00	25.400,00	<b>26.800,00</b>	26.400,00	25.900,00	25.200,00
<b>Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>240.672,72</b>	<b>294.500,00</b>	<b>299.300,00</b>	<b>330.200,00</b>	<b>336.600,00</b>	<b>343.000,00</b>
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5412110000</b>	25.185,94	27.000,00	<b>23.000,00</b>	23.200,00	23.400,00	23.600,00
<b>Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekostenvergütung</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Hier werden die Kosten für die Auszubildenden (Unterrichtsgebühren etc.) sowie Beträge für die fachliche Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter/-innen einschl. Fahrtkosten verbucht. Das permanent fortgeschriebene und den sich ändernden Gegebenheiten angepasste, intern erstellte Personalentwicklungskonzept wird in den kommenden Jahren entsprechend umgesetzt, um einen so reibungslos wie möglichen Übergang beim zukünftigen Ausscheiden von Mitarbeiter/innen gewährleisten zu können. Im Jahr 2021 war eine einmalige Ansatzserhöhung von 4 T€ eingeplant.						
In 2022 befindet sich noch eine Person im A-II-Lehrgang.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>25.185,94</b>	<b>27.000,00</b>	<b>23.000,00</b>	<b>23.200,00</b>	<b>23.400,00</b>	<b>23.600,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5429110000</b>	610,00	700,00	<b>700,00</b>	700,00	700,00	700,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Beitrag Kommunalen Arbeitgeberverband.						
<b>5429120000</b>	4.467,27	7.900,00	<b>7.500,00</b>	7.600,00	7.700,00	7.800,00
<b>Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Personalkostenabrechnungen LOGA mit dem KRZ Lemgo.						
Im Rahmen der Digitalisierung der Verwaltung wurde in einem ersten Schritt in 2021 eine Erweiterung der Software-Komponenten der KRZ im Rahmen der Personalwirtschaft eingeführt (Bewerbermanagement, Stellen- und Personalkostenplanung). Durch diese Erweiterungen soll eine Attraktivierung der Außenwahrnehmung im Bereich des Bewerbermanagements und eine Effizienzsteigerung im Rahmen der Stellen- und Personalkostenplanung bewirkt werden. Im Jahr 2022 soll die Umstellung produktiv gesetzt werden. Der Ansatz wird auf 7.500,00 € angepasst.						



**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

**5484000000** 0,00 1.500,00 **0,00** 0,00 0,00 0,00

**Ausgleichsabgabe nach SGB IX aufgrund nicht besetzter Pflichtplätze**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hierbei handelt es sich um die Ausgleichsabgabe nach SGB IX aufgrund derzeit nicht besetzter Pflichtarbeitsplätze. Zum Zeitpunkt der Planung ist in 2022 mit keiner Abgabe zu rechnen.

**5499000000** 6.993,75 9.000,00 **28.000,00** 12.100,00 12.200,00 12.300,00

**Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Im Jahr 2020 konnte der Wechsel zu einer neuen externen Fachfirma für Arbeitssicherheit- und betriebsärztliche Versorgung erfolgreich durchgeführt werden. Aufgrund der Aufarbeitung verschiedenster Themenbereiche in diesem Zusammenhang ergab und ergibt sich ein erhöhter Bedarf, der durch die Corona-Einschränkungen zeitversetzt begonnen werden konnte. Die für das Jahr 2021 geplante zusätzliche Umstellung der Unterweisungserfordernisse auf ein Online-Modul konnte nur vorbereitet und soll im Jahr 2022 eingeführt und umgesetzt werden. Ferner befindet sich hierunter ein Ansatz für den eventuellen Einsatz im Rahmen von Mediationserfordernissen sowie die Führungskräfte-schulung, die seit 2018 mit der Stadt Hallenberg gemeinsam durchgeführt wird. Der Ansatz wird entsprechend angepasst und ist nach Abschluss der Ein- und Aufarbeitungsphase zu überprüfen und entsprechend anzupassen.

Im Jahr 2022 sind zusätzlich 16.000,00 € für eine Organisationsuntersuchung des städtischen Bauamtes eingeplant.

**Zeilensumme** **12.071,02** **19.100,00** **36.200,00** **20.400,00** **20.600,00** **20.800,00**

28 Aufw. aus internen L Ergebnis 20 Ansatz 21 Ansatz 22 Ansatz 23 Ansatz 24 Ansatz 25

**5811200000** 35.772,90 26.300,00 **27.600,00** 27.600,00 27.600,00 27.600,00

**Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

**Zeilensumme** **35.772,90** **26.300,00** **27.600,00** **27.600,00** **27.600,00** **27.600,00**

**Produktsumme:** **474.248,77** **545.000,00** **574.200,00** **593.100,00** **603.700,00** **614.200,00**

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 010401 Allgemeine Personalwirtschaft und -management**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.868,37	10.600	11.700	12.000	12.300	12.600
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.868,37</b>	<b>10.600</b>	<b>11.700</b>	<b>12.000</b>	<b>12.300</b>	<b>12.600</b>
10 Personalauszahlungen	-168.631,79	-181.300	-191.700	-195.500	-199.400	-203.300
11 Versorgungsauszahlungen	-205.189,16	-260.000	-265.500	-300.800	-311.800	-322.800
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-25.145,36	-27.000	-23.000	-23.200	-23.400	-23.600
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-13.929,42	-19.100	-36.200	-20.400	-20.600	-20.800
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-412.895,73</b>	<b>-487.400</b>	<b>-516.400</b>	<b>-539.900</b>	<b>-555.200</b>	<b>-570.500</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-404.027,36</b>	<b>-476.800</b>	<b>-504.700</b>	<b>-527.900</b>	<b>-542.900</b>	<b>-557.900</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2022



**Produkt 01060100**

Produktbezeichnung Finanzen (Geschäftsbuchführung und Zahlungsabwicklung)

Produktverantwortlich Herr Wasmuth

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt beinhaltet alle Leistungen, um eine ordnungsgemäße Haushaltsplanung, -überwachung und Buchführung sowie Jahresabschluss und Rechnungslegung zu gewährleisten. Darüber hinaus auch das Vermögens- und Schuldenmanagement, die Steuer- und Gebührenerhebung sowie die Erstellung von Statistiken.

Ziel 1:	Die im Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses getroffenen Prüfungsbemerkungen (soweit vorhanden) sollen ab 2014 bis zur Vorlage des nächsten Berichts zu 100 % ausgeräumt sein (sofern im Einflussbereich der Stadt).			
Zielgruppe 1:	Rat, Rechnungsprüfungsausschuss, externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Verwaltung	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Quote der Abarbeitung der Prüfungsbemerkungen	keine Prüfungsbemerkungen	keine Prüfungsbemerkungen	keine Prüfungsbemerkungen
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:	Die Höhe der Außenstände aus eigenen Forderungen zum 31.12. des Jahres soll ab 2014 jährlich um mind. 5 % gesenkt werden.			
Zielgruppe 2:	Abgabenpflichtige und sonstige Debitoren	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Höhe der Außenstände aus eig. Ford. im Vergleich zum Vorjahr (in %)	90,00	128,00	105,00
Kennzahl 2:	-			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Prüfungsbemerkungen	Anzahl	0	0	0	0
abgearbeitete Prüfungsbem.	Anzahl	-	-	-	-
Höhe Außenstände zum 31.12.	Euro	450.000	405.000	520.000	545.000

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	3,795	3,930	3,930	3,976

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 010601 Finanzen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.054,37	6.900	6.700	6.700	6.700	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	3.722,50	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.265,52	1.800	1.200	1.200	1.200	1.200
7 Sonstige ordentliche Erträge	6.437,49	4.200	6.500	6.500	6.500	6.500
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>18.479,88</b>	<b>16.800</b>	<b>18.300</b>	<b>18.300</b>	<b>18.300</b>	<b>11.600</b>
11 Personalaufwendungen	-256.814,60	-312.400	-319.900	-326.400	-332.700	-339.100
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	-7.054,37	-7.000	-7.700	-7.700	-7.700	-1.000
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.809,35	-57.200	-60.000	-61.500	-61.500	-59.000
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-311.678,32</b>	<b>-376.600</b>	<b>-387.600</b>	<b>-395.600</b>	<b>-401.900</b>	<b>-399.100</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-293.198,44</b>	<b>-359.800</b>	<b>-369.300</b>	<b>-377.300</b>	<b>-383.600</b>	<b>-387.500</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-293.198,44</b>	<b>-359.800</b>	<b>-369.300</b>	<b>-377.300</b>	<b>-383.600</b>	<b>-387.500</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-293.198,44</b>	<b>-359.800</b>	<b>-369.300</b>	<b>-377.300</b>	<b>-383.600</b>	<b>-387.500</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-84.224,14	-89.000	-89.800	-89.800	-89.800	-89.800
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-377.422,58</b>	<b>-448.800</b>	<b>-459.100</b>	<b>-467.100</b>	<b>-473.400</b>	<b>-477.300</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-377.422,58</b>	<b>-448.800</b>	<b>-459.100</b>	<b>-467.100</b>	<b>-473.400</b>	<b>-477.300</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 01060100 Finanzen

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4161000000</b>		-7.054,37	-6.900,00	<b>-6.700,00</b>	-6.700,00	-6.700,00	0,00

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>		<b>-7.054,37</b>	<b>-6.900,00</b>	<b>-6.700,00</b>	<b>-6.700,00</b>	<b>-6.700,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-------------

4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4311000000</b>		-3.722,50	-3.900,00	<b>-3.900,00</b>	-3.900,00	-3.900,00	-3.900,00

**Verwaltungsgebühren** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Verwaltungsgebühren aus dem Verwaltungszwangsverfahren (Erstattung von Kostenbeiträgen durch externe Gläubiger wie die GEZ).

Der Ansatz ist am Durchschnitt der Ergebnisse der letzten Jahre seit der gesetzlichen Gebührenerhebung orientiert.

Die seit dem 01.11.2018 geltende öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Medebach und der Stadt Hallenberg bezüglich der Durchführung des Außendienstes im Rahmen der Vollstreckung für die Stadt Medebach ändert grundsätzlich nichts an der Höhe der Veranschlagung dieses Haushaltsansatzes. Eingenommene Beträge und Erlöse aus Vollstreckungsmaßnahmen werden der Stadt Medebach zeitnah abgeliefert/direkt an diese überwiesen.

<b>Zeilensumme</b>		<b>-3.722,50</b>	<b>-3.900,00</b>	<b>-3.900,00</b>	<b>-3.900,00</b>	<b>-3.900,00</b>	<b>-3.900,00</b>
--------------------	--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

6	Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4483000000</b>		-1.265,52	-1.100,00	<b>-1.200,00</b>	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00

**Erstattungen , Kostenumlagen von Zweckverbänden** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Anteilige Verwaltungskostenerstattung vom Schulzweckverband Medebach-Winterberg für die Beschäftigten der Kämmerei/Stadtkasse.

<b>4485000000</b>		0,00	-700,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	--	------	---------	-------------	------	------	------

**Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Ansatzbildung in 2022 nicht mehr notwendig.

<b>Zeilensumme</b>		<b>-1.265,52</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>-1.200,00</b>
--------------------	--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4562100000</b>		-6.253,45	-3.800,00	<b>-6.200,00</b>	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00

**Festkonto Mahngebühren und Verzinsung** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden die Erträge aus eingenommenen Vollstreckungsgebühren von externen Ersuchen verbucht.

Anpassung an den Durchschnitt der Ergebnisse der letzten Jahre.

Zum Thema "Vollstreckung" wird ansonsten auf die Erläuterungen beim Konto 4311 verwiesen.

<b>4562990000</b>		-184,04	-400,00	<b>-300,00</b>	-300,00	-300,00	-300,00
-------------------	--	---------	---------	----------------	---------	---------	---------

**Rücklastschriftgeb. Ertrag** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Erträge aus Rücklastschriftgebühren. Orientierung des Ansatzes am Durchschnitt der letzten Jahre.

<b>Zeilensumme</b>		<b>-6.437,49</b>	<b>-4.200,00</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-6.500,00</b>
--------------------	--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

11	Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5011000000</b>		116.968,02	114.300,00	<b>113.700,00</b>	116.000,00	118.300,00	120.500,00

**Dienstaufwendungen Beamte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5012000000</b>		78.042,47	119.600,00	<b>122.800,00</b>	125.300,00	127.700,00	130.200,00
-------------------	--	-----------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>		6.023,45	9.500,00	<b>9.700,00</b>	9.900,00	10.100,00	10.300,00
-------------------	--	----------	----------	-----------------	----------	-----------	-----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5032000000</b>	15.650,36	24.400,00	<b>25.100,00</b>	25.600,00	26.100,00	26.600,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5051000000</b>	29.045,76	33.300,00	<b>36.000,00</b>	36.700,00	37.400,00	38.100,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5061000000</b>	11.084,54	11.300,00	<b>12.600,00</b>	12.900,00	13.100,00	13.400,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>256.814,60</b>	<b>312.400,00</b>	<b>319.900,00</b>	<b>326.400,00</b>	<b>332.700,00</b>	<b>339.100,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
--------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5711000000</b>	7.054,37	7.000,00	<b>7.700,00</b>	7.700,00	7.700,00	1.000,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>7.054,37</b>	<b>7.000,00</b>	<b>7.700,00</b>	<b>7.700,00</b>	<b>7.700,00</b>	<b>1.000,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5429110000</b>	98,00	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
-------------------	-------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Beitrag für den Verband der Kommunkassenverwalter.

<b>5429120000</b>	42.204,95	46.000,00	<b>47.000,00</b>	51.000,00	51.000,00	51.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden die Kosten für die Verfahren MACH-IVR (Buchhaltung, Kasse, Steuern, Abgaben, Rechnungsworkflow, eRechnung) und Vollkomm (Vollstreckung) veranschlagt.

Anpassung des Ansatzes an die Hochrechnung 2021 unter Berücksichtigung dessen, dass die SIT angekündigt hat, die laufenden Kosten für den zentralen Betrieb der MACH-Software zum 01.01.2022 und dann auch noch einmal zum 01.01.2023 zu erhöhen.

<b>5431150000</b>	3.108,88	10.000,00	<b>10.000,00</b>	7.500,00	7.500,00	5.000,00
-------------------	----------	-----------	------------------	----------	----------	----------

**Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Unter dieser Position wurden im Jahr 2020 Rechnungen für Prüfungen der Wirtschaftsprüfer und anderer externer Gutachter/Sachverständigen zu verschiedenen Fragen im Finanzbereich verbucht. Die Hochrechnung für das Jahr 2021 ergibt einen Betrag von rd. 5.000,00 € und wird daher so für die Ansätze der Jahre 2022 ff. angesetzt.

Weitere 5.000,00 € werden im Jahr 2022, wie im Vorjahr, eingeplant für den Fall, dass im Laufe des Jahres kurzfristig gutachterliche Prüfungen durch die Wirtschaftsprüfer oder sonstige Externe im Rahmen der Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand beauftragt werden müssen, oder, falls es zur Umsetzung der Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand notwendig sein sollte, (wie bei anderen Städten/Gemeinden im HSK) externe Dienstleister (z.B. Steuerberater) zu beauftragen (für Spezialfragen oder Hilfestellungen, die die Arbeiten des eigenen Personals oder IKZ-Lösungen ergänzen). Hier sind sämtliche durch die Stadt geschlossene Verträge, sämtliche Ein- und Auszahlungen und sämtliche sonstige Sachverhalte daraufhin zu überprüfen, ob zukünftig eine Steuerpflicht vorliegt bzw. Vertragsumstellungen o.ä. notwendig sind. Die Frist zur Umsetzung endet nach jetzigem Stand zum 31.12.2022, sodass eine komplette Umsetzung zwingend im Jahr 2022 notwendig ist. In den Jahren 2023 und 2024 werden zumindest noch 2.500,00 € jährlich zusätzlich eingeplant für Hilfestellungen bei der Erstellung der ersten Umsatzsteuererklärungen nach neuem Recht und weitergehenden Problemstellungen bezüglich dieser Thematik.

<b>5431190000</b>	2.025,79	300,00	<b>2.300,00</b>	2.300,00	2.300,00	2.300,00
-------------------	----------	--------	-----------------	----------	----------	----------

**Sonstige Geschäftsaufwendungen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Pauschalansatz von jährlich 300,00 € für kleinere Anschaffungen im Finanzbereich (z.B. Quittungsböcke, Hundemarken).

Im Jahr 2020 sind hier zusätzliche rd. 2.000,00 € für einen Abgleich der vorliegenden Grundsteuermessbeträge mit dem Finanzamt durch die SIT als Vorarbeit zur Grundsteuerreform verbucht worden. Nach Rücksprache mit der zuständigen Sachbearbeiterin fallen evtl. weitere Kosten im Rahmen der Vorarbeiten zur Grundsteuerreform an. Aus diesem Grund werden hier jährlich 2.000,00 € zusätzlich berücksichtigt.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5431990000</b>	371,73	800,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
-------------------	--------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Rücklastschriftgebühren**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Banken stellen der Stadt Medebach Rücklastschriftgebühren für nicht eingelöste Abbuchungen in Rechnung. Diese Rücklastschriftgebühren werden nach Möglichkeit den Kunden wieder in Rechnung gestellt, müssen jedoch erst durch die Stadt Medebach getragen werden.

Anpassung an den Durchschnitt der Ergebnisse der letzten Jahre.

Die Ertragsposition findet sich unter Kto. 456299.

<b>Zeilensumme</b>	<b>47.809,35</b>	<b>57.200,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>61.500,00</b>	<b>61.500,00</b>	<b>59.000,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5811170000</b>	28.959,54	29.700,00	<b>29.900,00</b>	29.900,00	29.900,00	29.900,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Verwaltungskostenerstattung**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5811200000</b>	55.264,60	59.300,00	<b>59.900,00</b>	59.900,00	59.900,00	59.900,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>84.224,14</b>	<b>89.000,00</b>	<b>89.800,00</b>	<b>89.800,00</b>	<b>89.800,00</b>	<b>89.800,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>377.422,58</b>	<b>448.800,00</b>	<b>459.100,00</b>	<b>467.100,00</b>	<b>473.400,00</b>	<b>477.300,00</b>
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 010601 Finanzen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	3.722,50	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.187,24	1.800	1.200	1.200	1.200	1.200
7 Sonstige Einzahlungen	6.471,32	4.200	6.500	6.500	6.500	6.500
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>11.381,06</b>	<b>9.900</b>	<b>11.600</b>	<b>11.600</b>	<b>11.600</b>	<b>11.600</b>
10 Personalauszahlungen	-216.788,37	-267.800	-271.300	-276.800	-282.200	-287.600
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-47.591,29	-57.200	-60.000	-61.500	-61.500	-59.000
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-264.379,66</b>	<b>-325.000</b>	<b>-331.300</b>	<b>-338.300</b>	<b>-343.700</b>	<b>-346.600</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-252.998,60</b>	<b>-315.100</b>	<b>-319.700</b>	<b>-326.700</b>	<b>-332.100</b>	<b>-335.000</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-600,00	-5.000	-5.000	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-600,00</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-600,00</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 01060200**

Produktbezeichnung: Zahlungsabwicklung (entfällt ab 01.01.2012)

Produktverantwortlich: Herr Wasmuth

Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung: Dieses Produkt ist seit dem 01.01.2012 dem Produkt 010601 zugeordnet.

Ziel 1:				
Zielgruppe 1:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Kennzahlen		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022

Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 010602 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	8,14	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8,14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>8,14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2022



**Produkt 01070100**

Produktbezeichnung Grundstücks- und Gebäudemanagement

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Das Produkt umfasst sämtliche mit Gebäuden und Grundstücken im Zusammenhang stehende Aufwendungen und Erträge.

Ziel 1:	Die Energieverbräuche sämtlicher städtischer Gebäude sind jährlich zu dokumentieren und zu überwachen.			
Zielgruppe 1:	Nutzer städt. Immob., Energieversorger, Mitarb.	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Stromverbrauch in kWh	397.428	445.603	592.785
Kennzahl 2:	Gasverbrauch in kWh	1.449.330	1.611.294	2.272.910
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Stromverbrauch	kWh	559.748	397.428	445.603	592.785
Gasverbrauch	kWh	1.943.723	1.449.330	1.611.294	2.272.910
Ölverbrauch	Liter	19.152	7.732	14.952	15.576

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt:	2,150	2,525	2,525	2,525

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

## Zusatzinformationen zum Produktteil Gebäude

(Angaben ermittelt durch Bauamt)

Gebäude/Gebäudetyp	Stromverbrauch in kWh				
	2018	2019	2020	Plan 2021	Plan 2022
Dreifachturnhalle	19.148	29.960	35.560	19.074	28.223
Feuerwehr	70.898	80.556	80.558	70.813	77.337
Friedhofskap.	3.568	27.691	27.702	18.414	27.697
Grundschulen	21.491	27.441	27.441	26.480	24.466
Gymnasium (tlw. jetzt Sekundars	55.260	78.640	51.180	60.177	61.693
Hallenbad	205.158	156.132	3.662	100.000	207.723
Haupt-/Realschule (jetzt Verbund	22.412	40.455	48.519	28.474	31.434
sonstige Gebäude (ab 08/20 mit	23.988	24.766	26.168	50.386	51.027
Verwaltung, Museum, Saal	58.730	94.107	96.638	71.785	83.185
<b>Summe</b>	<b>480.653</b>	<b>559.748</b>	<b>397.428</b>	<b>445.603</b>	<b>592.785</b>

Gebäude	Gasverbrauch in kWh				
	2018	2019	2020	Plan 2021	Plan 2022
Dreifachturnhalle	201.211	229.052	132.005	198.627	215.132
Feuerwehrgerätehaus MB	114.102	126.069	96.692	110.182	140.086
Feuerwehrgerätehaus DH	16.262	16.630	13.967	16.939	16.446
Feuerwehrgerätehaus Obers.	17.840	36.374	24.718	21.808	27.107
Grundschule in Medebach	186.635	184.674	195.479	187.830	185.655
Gymnasium (tlw. jetzt Sekundars	307.317	281.461	307.419	279.520	294.389
Hallenbad	773.487	540.031	111.149	340.000	809.695
Haupt-/Realschule (jetzt Verbund	345.231	397.371	420.878	267.286	371.301
Infozentrum	20.771	16.285	27.855	19.620	18.528
Heimatismuseum, Hansesaal	95.491	99.779	101.416	89.276	97.635
Rathaus Österstraße 1	35.683	1.839	32	2.206	936
DGH/FWGH Berge (in 2020 nur 1	-	-	-	18.000	36.000
U3-Container/KiGa Hohoff	21.217	14.158	17.720	60.000	60.000
<b>Summe</b>	<b>2.135.247</b>	<b>1.943.723</b>	<b>1.449.330</b>	<b>1.611.294</b>	<b>2.272.910</b>

ab HJ 2010 werden die Gaskosten sowie der Gasverbrauch periodengerecht erfasst  
Planansatz beruht auf dem Mittelwert der letzten 5 Jahre

Gebäude	Ölverbrauch in Liter				
	2018	2019	2020	Plan 2021	Plan 2022
Grundschule in Oberschled.	12.000	19.152	7.732	14.952	15.576
ehem. Schule Berge	2.000	-	-	-	-
ehem. Schule Düdingh.	-	-	-	-	-
ehem. Schule Medelon	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>14.000</b>	<b>19.152</b>	<b>7.732</b>	<b>14.952</b>	<b>15.576</b>

die 2.000 Liter in Berge bis 2018 = nur frostfrei halten

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**  
**Produkt: 010701 Gebäude-/Grundstücksmanagement**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	908.949,91	800.400	632.200	884.900	1.098.400	752.100
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	2.013,24	3.200	2.200	2.200	2.200	2.200
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	96.982,22	196.700	201.000	201.000	201.000	201.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	985,81	2.700	2.600	2.600	2.600	2.600
7 Sonstige ordentliche Erträge	122.893,16	715.500	662.000	200.000	200.000	200.000
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>1.131.824,34</b>	<b>1.718.500</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.290.700</b>	<b>1.504.200</b>	<b>1.157.900</b>
11 Personalaufwendungen	-163.326,76	-177.600	-186.900	-190.600	-194.200	-198.000
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.387.895,66	-1.425.400	-1.110.000	-1.314.200	-1.414.500	-851.200
14 Bilanzielle Abschreibungen	-650.511,12	-724.300	-771.100	-830.600	-875.400	-874.700
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-165.159,34	-469.900	-398.300	-132.300	-132.300	-132.300
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.366.892,88</b>	<b>-2.797.200</b>	<b>-2.466.300</b>	<b>-2.467.700</b>	<b>-2.616.400</b>	<b>-2.056.200</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-1.235.068,54</b>	<b>-1.078.700</b>	<b>-966.300</b>	<b>-1.177.000</b>	<b>-1.112.200</b>	<b>-898.300</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-1.235.068,54</b>	<b>-1.078.700</b>	<b>-966.300</b>	<b>-1.177.000</b>	<b>-1.112.200</b>	<b>-898.300</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-1.235.068,54</b>	<b>-1.078.700</b>	<b>-966.300</b>	<b>-1.177.000</b>	<b>-1.112.200</b>	<b>-898.300</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	1.086.677,09	1.206.600	1.035.000	1.035.000	1.035.000	1.035.000
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-44.213,89	-67.800	-64.800	-64.800	-64.800	-64.800
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-192.605,34</b>	<b>60.100</b>	<b>3.900</b>	<b>-206.800</b>	<b>-142.000</b>	<b>71.900</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-192.605,34</b>	<b>60.100</b>	<b>3.900</b>	<b>-206.800</b>	<b>-142.000</b>	<b>71.900</b>

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 01070100 Gebäude und Grundstücke

2 Zuwendungen und allg	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4121000000</b>	-353.332,97	-175.500,00	<b>0,00</b>	-207.000,00	-370.200,00	0,00

### Bedarfszuweisungen vom Land

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Mittel nach dem KInvFöG (sowohl 1. Kapitel (u.a. energetische Maßnahmen) als auch 2. Kapitel (u.a. Sanierungen von Schulen)) werden Ende des Jahres 2021 voraussichtlich komplett verbraucht sein.

Mit den Mitteln konnten die folgenden drei Maßnahmen teilfinanziert werden: Erneuerung der Fenster in der Grundschule am Standort Medebach, Installation von Deckensystemen in den naturwissenschaftlichen Räumen der Sekundarschule einschließlich damit verbundener Nebenarbeiten sowie Installation einer Belüftungsanlage in der Grundschule am Standort Medebach einschließlich der damit verbundenen Nebenarbeiten.

Hier werden im Haushaltsplan 2022 die anteiligen möglichen Städtebaufördermittel (60%) für den Teil der Sanierung der Dreifachturnhalle, der nach Rücksprache mit den Wirtschaftsprüfern im Ergebnishaushalt zu veranschlagen ist, eingeplant: 2023: 108.000,00 € für Abbrucharbeiten Dreifachturnhalle.

Die in Vorjahren in der mittelfristigen Planung dargestellten Städtebaufördermittel für das Schulzentrum sind textlich nicht mehr aufgeführt, da diese nicht mehr über Städtebaufördermittel gefördert werden. In den Zahlen sind diese mit 39.000,00 € in 2023 und 370.200,00 € in 2024 fortgeschrieben, da alternative Förderungen erhofft werden.

Daneben wird an dieser Stelle eine 30%-ige Förderung für die Sanierung des städtischen Heimatmuseums (somit 60.000,00 €) im Jahr 2023 veranschlagt. Diese Förderung wurde beantragt, aber noch nicht bewilligt.

<b>4141000000</b>	-32.145,82	-21.000,00	<b>-8.500,00</b>	-8.500,00	-8.500,00	-8.500,00
-------------------	------------	------------	------------------	-----------	-----------	-----------

### Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier wird seit 2015 eine Zuwendung im Rahmen des Belastungsausgleichs für kommunale Aufgaben für die schulische Inklusion veranschlagt. Da für 2022 noch keine Höhe bekannt ist, wird sich vorerst an der Hochrechnung für 2021 orientiert und eine Zuwendung in Höhe von 8.500,00 € veranschlagt.

In 2021 waren hier zusätzlich 60% Städtebauförderung für die Konzeption des Regionaleprojektes "Quartier Niederstraße" eingeplant.

<b>4161000000</b>	-523.471,12	-603.900,00	<b>-623.700,00</b>	-669.400,00	-719.700,00	-743.600,00
-------------------	-------------	-------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

### Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-908.949,91</b>	<b>-800.400,00</b>	<b>-632.200,00</b>	<b>-884.900,00</b>	<b>-1.098.400,00</b>	<b>-752.100,00</b>
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	----------------------	--------------------

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>4311000000</b>	-276,00	-200,00	<b>-200,00</b>	-200,00	-200,00	-200,00
-------------------	---------	---------	----------------	---------	---------	---------

### Verwaltungsgebühren

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Für Löschung Ankaufsrechte, Bekanntmachungen im Amtsblatt etc.

<b>4321160000</b>	-1.737,24	-3.000,00	<b>-2.000,00</b>	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

### Rückerstattung Wasser- und Kanalgebühren

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden die Erträge aus der Spitzabrechnung Wasser und Kanal veranschlagt.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-2.013,24</b>	<b>-3.200,00</b>	<b>-2.200,00</b>	<b>-2.200,00</b>	<b>-2.200,00</b>	<b>-2.200,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

5 Privat-rechtliche Leist	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
---------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>4411110000</b>	-53.203,20	-142.300,00	<b>-142.300,00</b>	-142.300,00	-142.300,00	-142.300,00
-------------------	------------	-------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

### Erträge aus Mieten

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Mieterträge für städtische Wohnungen und sonstige städtische Gebäude/Gebäudeteile sowie durch einzelne Vermietung von Räumen im Rathaus.

Änderungen in den letzten Jahren:

- Neu hinzu kam in 2014 die Miete (zuletzt rd. 38.000,00 €) von der Leistenschen Stiftung für die U3-Kindergarten-Module an der Ecke Hohoffstraße/Auf dem Goldborn. Dieses Mietverhältnis ist inzwischen aufgelöst, da der Anbau an den Hohoff-Kindergarten fertig gestellt wurde. Stattdessen werden die Mieterträge für den Kindergarten Hohoff berücksichtigt (133.000,00 €). Diese Änderung war auch im Ansatz 2021 bereits berücksichtigt.
- Auch die Mieterträge für die Wohnung im FWGH Medebach fallen seit 2021 weg (rd. 3.000,00 €).
- Hinzu kommt ebenfalls, dass seit 2021 die Mieterträge für die angemieteten Räume der Stadtwerke (anteilig) und des Hochsauerlandkreises (Räume für das Jugendamt) entfallen (daraus ergibt sich eine Reduzierung des Ansatzes um 6.700,00 €).

Unter Berücksichtigung der vier vorgenannten Änderungen ergibt sich, wie im Vorjahr, der o.a. Ansatz.

<b>4411120000</b>	-27.178,62	-35.800,00	<b>-35.800,00</b>	-35.800,00	-35.800,00	-35.800,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

### Erträge aus Nebenkostenabrechnungen

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Nebenkostenerstattungen für vermietete Wohnungen.

Es wird auf die Erläuterungen bezüglich der Entwicklung in den letzten Jahren bei Kto. 441111 verwiesen.

Aufgrund des Wegfalls des Mietverhältnisses Wohnung FWGH Medebach fallen rd. 1.000,00 € seit 2021 weg.

Für den Kindergarten Hohoff werden Nebenkosten erträge von 15.000,00 € seit 2021 neu berücksichtigt.

Hinzu kommt, dass die Nebenkosten erträge für die angemieteten Räume der Stadtwerke (anteilig) und des Hochsauerlandkreises (Räume für das Jugendamt) seit 2021 entfallen. Daraus ergibt sich seit 2021 eine Reduzierung des Ansatzes um 5.200,00 €.

Hieraus ergibt sich, wie im Vorjahr, ein Ansatz von 35.800,00 €.

<b>4411130000</b>	-15.900,40	-18.000,00	<b>-22.000,00</b>	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

### Erträge aus Pachten

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden die Erträge aus den städtischen unbebauten Grundstücken veranschlagt, die an Dritte verpachtet sind.

Aufgrund der Kündigung der Pachtverträge für die Gartengrundstücke im Baugebiet "Ringelfeldweg" sowie voraussichtliche Verkäufe von Grundstücken entfallen einige Pachtbeträge. Durch den Ankauf von Grundstücken und daraus resultierenden Pachteinahmen sowie eine Pachtregelung zwischen Stadt und AöR sind jedoch auf der anderen Seite in den letzten Jahren auch mehrere andere Pachtbeträge dazu gekommen, insbesondere die im Jahr 2020/21 erworbenen landw. Flächen in Größe von rd. 23 ha sowie eine höhere Pacht für Flächen im Bereich "Pfeffermühle".

<b>4411140000</b>	-700,00	-600,00	<b>-900,00</b>	-900,00	-900,00	-900,00
-------------------	---------	---------	----------------	---------	---------	---------

### Erträge aus Jagdpachtgeld/Fischereipacht

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier wird die jährliche Ausschüttung der Jagdgenossenschaften (Anteil Produkt 01070100 Grundstücks- und Gebäudemanagement) vereinnahmt (Restbetrag ist unter Produkt 13030100 Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau veranschlagt). Der Ansatz kann im Vergleich zum Vorjahr etwas erhöht werden.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-96.982,22</b>	<b>-196.700,00</b>	<b>-201.000,00</b>	<b>-201.000,00</b>	<b>-201.000,00</b>	<b>-201.000,00</b>
--------------------	-------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

6	Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
---	----------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>4485000000</b>	-216,01	-100,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	---------	---------	-------------	------	------	------

### Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchung 2020 entspricht einer Kostenerstattung der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH für verauslagte Kosten im Bereich des Gebäudemanagements.

<b>4488000000</b>	-769,80	-2.600,00	<b>-2.600,00</b>	-2.600,00	-2.600,00	-2.600,00
-------------------	---------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

### Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die in 2020 verbuchten Erträge entsprechen einer Kostenerstattungen für Schadensfälle an der Sekundarschule.

Der Ansatz in Höhe von 2.600,00 € entspricht der Gegenposition für die Beteiligung am Programm "Fit in Deutsch", welches drei Mal im Jahr in den Ferien durchgeführt wird.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-985,81</b>	<b>-2.700,00</b>	<b>-2.600,00</b>	<b>-2.600,00</b>	<b>-2.600,00</b>	<b>-2.600,00</b>
--------------------	----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
---	----------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

**4541120000** 0,00 -20.200,00 **-400.000,00** 0,00 0,00 0,00

### Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken aus dem Anlagevermögen

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

An dieser Stelle ist der eventuelle Verkauf von Grundstücken eingeplant (nur Grundstücke, die im Anlagevermögen sind, auf denen keine bisherigen städtischen Gebäude stehen).

Der Verkauf von bisherigen städtischen Gebäuden, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden, wurde und wird mit der allgemeinen Rücklage verrechnet und ist daher nicht im Ergebnishaushalt zu veranschlagen (FWGH Berge, FWGH Düdinghausen, FWGH Deifeld). Die Verkaufserlöse können jedoch investiv veranschlagt werden.

In 2022 wird an dieser Stelle nur ein Betrag für den Verkauf von Flächen im Rahmen einer konzeptionellen Wohnentwicklung veranschlagt. Für die mittelfristige Planung ist derzeit nichts vorgesehen.

**4541130000** -113.819,43 -695.300,00 **-262.000,00** -200.000,00 -200.000,00 -200.000,00

### Veräußerung von Grundstücken des Umlaufvermögens

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Aufgrund bisheriger Vormerkungen und Anfragen nach v.a. Baugrundstücken (und in sonstigen Jahren auch Gewerbegrundstücken) ist der o.a. Betrag realistisch.

**4582000000** -124,13 0,00 **0,00** 0,00 0,00 0,00

### Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Bei den Buchungen 2020 handelt es sich um die Auflösung von Rückstellungen im Rahmen von Gas-/Heiz-/Stromkostenabrechnungen.

**4591120000** -8.949,60 0,00 **0,00** 0,00 0,00 0,00

### Periodenfremde Erträge

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchung 2020 betrifft Erträge aus einem durch die Westenergie AG gewährten Preisnachlass auf Netznutzung (Strom/Gas) für Vorjahre.

**Zeilensumme** **-122.893,16** **-715.500,00** **-662.000,00** **-200.000,00** **-200.000,00** **-200.000,00**

11 Personalaufwendung Ergebnis 20 Ansatz 21 Ansatz 22 Ansatz 23 Ansatz 24 Ansatz 25

**5011000000** 55.340,78 46.900,00 **47.200,00** 48.100,00 49.000,00 50.000,00

### Dienstaufwendungen Beamte

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

**5012000000** 57.727,60 75.800,00 **80.200,00** 81.800,00 83.400,00 85.000,00

### Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

**5019000000** 1.064,60 1.400,00 **1.500,00** 1.500,00 1.500,00 1.500,00

### Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

**5022000000** 4.411,64 6.000,00 **6.300,00** 6.400,00 6.600,00 6.700,00

### Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

**5032000000** 10.906,44 14.000,00 **14.900,00** 15.200,00 15.500,00 15.800,00

### Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

**5039000000** 321,95 400,00 **400,00** 400,00 400,00 400,00

### Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

**5051000000** 25.363,55 25.800,00 **28.200,00** 28.800,00 29.300,00 29.900,00

### Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

**5061000000** 8.190,20 7.300,00 **8.200,00** 8.400,00 8.500,00 8.700,00

### Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

**Zeilensumme** **163.326,76** **177.600,00** **186.900,00** **190.600,00** **194.200,00** **198.000,00**

13 Aufw. für Sach- und Ergebnis 20 Ansatz 21 Ansatz 22 Ansatz 23 Ansatz 24 Ansatz 25



**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5211110000</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	-47.700,00	0,00
-------------------	------	------	-------------	------	------------	------

**Unterhaltung der Gebäude**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Inanspruchnahme Instandhaltungsrückstellungen: Die restlichen vorhandenen Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von rd. 47.700,00 € sollen planmäßig für die Sanierung der Gebäude der Sekundarschule (Ausführung derzeit für das Jahr 2024 geplant) in Anspruch genommen werden.

Alternativ, falls eine Durchführung nicht erfolgen wird, da keine entsprechenden Fördermittel akquiriert werden können, oder falls die Durchführung investiv verbucht werden sollte, würden diese restlichen Instandhaltungsrückstellungen mittels Jahresabschlussbuchung auf dem Konto 4582 unter diesem Produkt ertragswirksam aufgelöst.

<b>5211110000</b>	938.870,05	834.700,00	<b>509.700,00</b>	725.000,00	867.000,00	250.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Unterhaltung der Gebäude**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Einzelne veranschlagte Maßnahmen pro städtischem Gebäude, siehe separate Tabelle.

In der mittelfristigen Planung (2023-2025) wird ein Pauschalansatz von jeweils 250.000,00 € angesetzt (zzgl. zu bereits feststehenden Einzelmaßnahmen, deren Umsetzung und Kostenschätzung für den nächsten Haushaltsplan aber noch einmal konkretisiert werden müssen).

<b>5211120000</b>	36.558,64	30.500,00	<b>35.000,00</b>	35.400,00	35.800,00	36.200,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Unterhaltung der Grundstücke**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Mäh- und Mulcharbeiten werden mit der Maßgabe zur Einhaltung definierter Pflegestandards ausgeschrieben. Die Aufwendungen für die Mäharbeiten sind auf die Produkte 01070100, 13010100, 13020100 und 04010100 verteilt. Enthalten sind in den Aufwendungen jedoch nicht nur die Kosten für die Mäharbeiten, sondern auch Hecken- u. Buschpflege, Baumpflege und Reinigungsarbeiten.

Aufgrund stark geschädigter Bäume und der damit verbundenen Kosten für Fällungen und Ersatzanpflanzungen soll der Ansatz ab 2022 erhöht werden.

Zusätzlich wird seit 2021 ein Ansatz von 5.000,00 € für die Grundstücksunterhaltung des Kindergarten Hohoff gebildet.

<b>5241110000</b>	88.751,78	135.000,00	<b>140.000,00</b>	141.400,00	142.800,00	144.200,00
-------------------	-----------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Aufwendungen für Strom**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Das Hallenbad und die Einfachturnhalle werden voraussichtlich im vierten Quartal 2021 wieder in Betrieb genommen. Die Belüftungsanlage in der Grundschule Medebach wird während der Unterrichtszeit betrieben.

Die im Sitzungssaal des Rathauses installierte Lüftungsanlage läuft seit der Corona-Pandemie im Dauerbetrieb.

Der Kindergarten Hohoff einschließlich seines Anbaus ist ganzjährig zu berücksichtigen. Gleiches gilt für das FWGH Berge und das DGH Berge.

Innerhalb des Jahres 2022 kommt auch die obere Etage des Feuerwehrgerätehauses Medebach, welche umgebaut wird, hinzu.

Hinzu kommen eventuelle Preissteigerungen für Strom.

Insgesamt rechnet die Verwaltung mit Stromkosten in Höhe von rund 140.000,00 €.

<b>5241120000</b>	76.171,37	140.000,00	<b>140.000,00</b>	141.400,00	142.800,00	144.200,00
-------------------	-----------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Aufwendungen für Gas, Öl oder sonstige Produkte zur Wärmeerzeugung**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Das Hallenbad und die Einfachturnhalle werden nach Abschluss der Sanierungsarbeiten voraussichtlich im vierten Quartal 2021 wieder in Betrieb genommen.

Für die Berücksichtigung des FWGH Berge/DGH Berge sowie des in das Eigentum der Stadt Medebach übergegangenen Gebäudes des Kindergartens Hohoff werden im Jahr 2022, wie bereits im Vorjahr, zusätzliche Aufwendungen für die Wärmeversorgung von insgesamt 10.000,00 € kalkuliert.

Innerhalb des Jahres 2022 kommt auch die obere Etage des Feuerwehrgerätehauses Medebach, welche umgebaut wird, hinzu.

Insgesamt ergibt sich somit für das Jahr 2022 ein Ansatz von rund 140.000,00 €.

<b>5241130000</b>	51.507,90	74.600,00	<b>74.600,00</b>	75.300,00	76.100,00	76.900,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Aufwendungen für Grundbesitzabgaben**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz 2021 wurde unter Berücksichtigung der Erhöhung der Gebührensätze der Stadtwerke Medebach AöR angepasst.

Für das zum 01.08.2020 in das Eigentum der Stadt Medebach übergegangene Gebäude des Kindergartens Hohoff werden seit 2021 zusätzliche Aufwendungen für Grundbesitzabgaben kalkuliert.

Somit liegt der Ansatz in 2022, wie im Vorjahr, dann insgesamt bei 74.600,00 €.

<b>5241170000</b>	9.228,19	12.500,00	<b>12.500,00</b>	12.600,00	12.700,00	12.800,00
-------------------	----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Aufwendungen für Müllabfuhr**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Für 2022 werden, in Anlehnung an die Vorjahresergebnisse, Aufwendungen von 12.500,00 € erwartet.

## 5211110000 Unterhaltung der Gebäude HH 2022

Nr.	Gebäude/Maßnahme	Summe HH 2022	HH 2023	HH 2024	HH 2025
<b>1.</b>	<b>Rathaus</b>				
1.1.	Allg. Renovierungsarbeiten	10.000,00 €			
1.2.	Austausch defekte Isolierung Dachgeschoss Lüftungskanäle	8.500,00 €			
1.3.	E-Check	3.500,00 €			
1.4.	Umstellung Beleuchtung auf LED	4.000,00 €			
1.5.	Fensterbänke reinigen, versiegeln	10.000,00 €			
1.6.	Putzarbeiten Sockel außen	2.500,00 €			
1.7.	BMA: Erneuerung der Brand- und Wärmemelder	15.000,00 €			
	<b>Summe Rathaus</b>	<b>53.500,00 €</b>			
<b>2.</b>	<b>Grundschule Oberschledern</b>				
2.1.	Umstellung Heizung auf Gas	20.000,00 €			
2.2.	Malerarbeiten Außenwände - auf 2023 verschoben		30.000,00 €		
2.3.	Erweiterung der Flucht- und Rettungswegebeleuchtung	6.500,00 €			
2.4.	Pläne Flucht- und Rettungswege aktualisieren	2.200,00 €			
2.5.	Renovierungsarbeiten in Flur und Treppenhaus	5.000,00 €			
	<b>Summe GS Osl</b>	<b>33.700,00 €</b>	<b>30.000,00 €</b>		
<b>3.</b>	<b>Schulzentrum</b>				
3.1.	Aktualisierung Notbeleuchtung	5.000,00 €			
3.2.	Versiegelung noch guter Böden mit 2-K-Versiegelung	5.000,00 €			
3.3.	Planungskosten Gesamtsanierung der Gebäude <i>(Voraussetzung der Durchführung aller Maßnahmen unter 3.3 im Zuge einer Gesamtsanierung ist die Akquirierung von Fördermitteln, die derzeit jedoch, zumindest im Rahmen der Städtebauförderung, aufgrund geänderter Richtlinien nicht möglich ist)</i>		65.000,00 €		
3.3.1.	Baukosten Schulzentrum gem. Sanierungskonzept Rücken & Partner			439.000,00 €	
3.3.2.	Baukosten Schulzentrum ergänzend zum Konzept				
3.3.2.1.	Sanierung Verwaltungstrakt (innen) einschl. Toiletten			68.000,00 €	
3.3.2.2.	Verschattungsanlage			50.000,00 €	
3.3.2.3.	Erneuerung Flachdach Verwaltungstrakt			60.000,00 €	
3.4.	Südbau zweiter Rettungsweg (Tür, Stahlterasse, Anpassungsarbeiten)	22.000,00 €			
3.5.	Neugestaltung Flur Südbau (Decken, Wände, Boden)	45.000,00 €			
3.6.	Reinigung Bruchsteinwand überdachte Pausenhalle	2.500,00 €			
3.7.	Regaleinbau Nischen ehemalige Waschbecken	2.500,00 €			
3.8.	Reparatur Blitzschutzanlagen (Anlage aktuell ohne Funktion)	8.000,00 €			
3.9.	Reparatur Verschattungsanlage Südseite ehem. Gymnasium	6.000,00 €			
3.10.	Reinigung Fassade Südseite ehem. Gymn. von Vogelkot	2.000,00 €			
3.11.	Erneuerung Toiletten Türen Pausenhalle	3.500,00 €			
3.12.	Gym H 27 und H 26 Renovierung Decken, Wände, Böden, Elektro	18.000,00 €			
3.13.	Renovierung der Mädchentoiletten ehemals Gymnasium	15.000,00 €			
3.14.	Zwei neue Brandschutztüren Altbau ehem. Hauptschule	16.000,00 €			
3.15.	Malerarbeiten Fassade Richtung Hallenbad	40.000,00 €			
3.16.	Kalksandsteinmauerwerk imprägnieren	2.500,00 €			
	<b>Summe Schulzentrum</b>	<b>193.000,00 €</b>	<b>65.000,00 €</b>	<b>617.000,00 €</b>	
<b>4.</b>	<b>Grundschule Medebach</b>				
4.1.	2-K-Versiegelung von Fußböden	3.000,00 €			
4.2.	Plisses Lehrerzimmer und Büro	5.000,00 €			
4.3.	Flucht- und Rettungswegezeichnung im Treppenhaus aktualisieren	4.000,00 €			
4.4.	Malerarbeiten für Flucht- und Rettungswegezeichnung	4.000,00 €			
4.5.	Renovierung von zwei Klassenräumen	10.000,00 €			
	<b>Summe GS Medebach</b>	<b>26.000,00 €</b>			
<b>5.</b>	<b>Unterhaltung Feuerwehrhäuser</b>				
5.1.	Pauschalansatz Reparaturen	10.000,00 €			
5.2.	Instandsetzung/Ersatz von Toren FWGH Medebach	10.000,00 €			
5.3.	Instandsetzung/Ersatz Tore FWGH Ortsteile nach Bedarf	10.000,00 €			
5.4.	Notstromspeisung aller Feuerwehrgerätehäuser in den Ortsteilen: 5x 3.000,00 € (außer Berge, Deifeld, Küstelberg, Titmaringhausen und Medebach selbst)	15.000,00 €			
5.5.	Umbau ehem. Wohnung FWGH Medebach - Anpassung Restkosten Anteil Ergebnishaushalt (Abrissarbeiten)	11.000,00 €			
5.6.	Fw Osl Boden Fahrzeughalle (rutschfeste Bodenbeschichtung (nach Kugelschlagbehandlung auf Kosten der ursprünglich ausführenden Firma))	10.000,00 €			
5.7.	Fw Osl Vinylboden Altbau (Ausbildungsraum) (nur Material)	4.000,00 €			
	<b>Summe Feuerwehrhäuser</b>	<b>70.000,00 €</b>			
<b>6.</b>	<b>Friedhofskapellen</b>				
6.1.	Osl.: Erneuerung der Treppenanlage	4.500,00 €			
6.2.	Drs.: Außenanstrich	6.000,00 €			
6.3.	Jährliche Wartung aller Kühlgeräte	3.000,00 €			
6.4.	Pauschale für Reparaturen (u.a. Fugen und Steine Vorbau Mdl.)	5.000,00 €			
	<b>Summe Friedhofskapellen</b>	<b>18.500,00 €</b>			
<b>7.</b>	<b>Hallenbad</b>				
7.1.	Pauschalansatz für Reparaturen (erst ab dem Haushalt 2023 notwendig)	0,00 €			
	<b>Summe Hallenbad:</b>	<b>0,00 €</b>			
<b>8.</b>	<b>Turnhallen</b>				
8.1.	Pauschalansatz Reparaturen	10.000,00 €			
8.2.	Abrisskosten für die Sanierung Dreifachturnhalle		180.000,00 €		
	<b>Summe Turnhallen</b>	<b>10.000,00 €</b>	<b>180.000,00 €</b>		
<b>9.</b>	<b>Kindergarten Hohoff</b>				
9.1.	Pauschalansatz für Unterhaltung und Instandsetzung (inkl. Heizungsreparatur)	25.000,00 €			
	<b>Summe Kiga Hohoff</b>	<b>25.000,00 €</b>			
<b>10.</b>	<b>Heimatmuseum</b>				
10.1.	Sanierung von Fenstern, Gefachen und Balken sowie Dachteilen einschl. Gerüst - auf 2023 verschoben <i>(Aktuell wird ein ganzheitliches, nachhaltiges Sanierungskonzept erarbeitet, welches als Grundlage zur Abstimmung mit Denkmalschutz und Förder- gebern dient. Es wurde eine Förderung in Höhe von 30% beantragt.)</i>		200.000,00 €		
	<b>Summe Heimatmuseum</b>	<b>0,00 €</b>	<b>200.000,00 €</b>		
<b>11.</b>	<b>Info- und Beratungszentrum Marktplatz</b>				
11.1.	Beseitigung der Risse, Fassadenanstrich	15.000,00 €			
	<b>Summe Info- und Beratungszentrum</b>	<b>15.000,00 €</b>			
<b>12.</b>	<b>Allgemeines</b>				
12.1.	E-Check sämtlicher städtischer Gebäude	25.000,00 €			
12.2.	Wartungsverträge Technik (Aufzüge, BMA, RWA, Alarmanlagen, Heizungen; Lüftungsanlagen, Wärmepumpe, Trennvorhänge Turnhalle, Brandschutztüren, usw.)	36.000,00 €			
12.3.	Wartung Feuerlöscher	4.000,00 €			
	<b>Summe Allgemeines</b>	<b>65.000,00 €</b>			
	<b>Gesamt Gebäudeunterhaltung</b>	<b>509.700,00 €</b>	<b>475.000,00 €</b>	<b>617.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5241180000</b>	24.054,52	28.400,00	<b>28.500,00</b>	28.800,00	29.100,00	29.400,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Versicherungsaufwendungen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Orientierung der Höhe des Ansatzes an der Hochrechnung für das Jahr 2021.

Für das zum 01.08.2020 in das Eigentum der Stadt Medebach übergegangene Gebäude des Kindergartens Hohoff werden seit 2021 zusätzliche Versicherungsaufwendungen (5.400,00 €) kalkuliert.

<b>5241210000</b>	140.288,10	150.000,00	<b>150.000,00</b>	136.400,00	137.800,00	139.200,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Aufwendungen für die Reinigung von Gebäuden**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz des Vorjahres erscheint nach wie vor angemessen und wird daher in der Höhe übernommen. In dem Ansatz ist auch die Tarifierhöhung für Gebäudereiniger berücksichtigt. Aufgrund der Corona-Pandemie sind, wie im Vorjahr, zusätzliche Reinigungsleistungen erforderlich. Dabei wird geschätzt, dass der Standard-Ansatz 135.000,00 € und der zusätzliche Corona-Ansatz 15.000,00 € beträgt.

<b>5241220000</b>	17.796,41	13.200,00	<b>13.200,00</b>	12.300,00	12.400,00	12.500,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen (Leuchtmittel etc.)**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Für 2022 werden analog zu den durchschnittlichen Vorjahresergebnissen Aufwendungen von 12.200,00 € erwartet.

Zusätzlich werden, wie im Vorjahr, 1.000,00 € für coronabedingte Mehraufwendungen (Befüllung Desinfektionsspender an den Wänden im Rathaus etc.) veranschlagt.

<b>5255120000</b>	4.466,19	6.000,00	<b>6.000,00</b>	5.100,00	5.200,00	5.300,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Unter diesem Konto werden u.a. die turnusmäßig erforderlichen Prüfungen der Feuerlöscher usw. gebucht. Zudem beinhaltet der Ansatz die Unterhaltung der Geräte und Ausrüstungsgegenstände der Hausmeisterwerkstatt.

Seit dem Jahr 2017 kommt die Überprüfung der ortsveränderlichen Elektrogeräte im Rathaus und allen anderen städtischen Gebäuden wie den Schulen hinzu. Orientierung des Ansatzes an der Hochrechnung 2021 (5.000,00 €). Zusätzlich werden, analog des Vorjahres, 1.000,00 € für coronabedingte Anschaffungen (Desinfektionsmittel usw.) des Hausmeisterdienstes veranschlagt.

<b>5412120000</b>	202,51	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
-------------------	--------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Pauschalansatz. Ausstattung des Hausmeisterdienstes mit Berufsbekleidung für das Jahr 2022.

<b>Zeilensumme</b>	<b>1.387.895,66</b>	<b>1.425.400,00</b>	<b>1.110.000,00</b>	<b>1.314.200,00</b>	<b>1.414.500,00</b>	<b>851.200,00</b>
--------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	-------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
--------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5711000000</b>	649.066,96	724.300,00	<b>771.100,00</b>	830.600,00	875.400,00	874.700,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5711110000</b>	1.444,16	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	----------	------	-------------	------	------	------

**Abschreibungen auf GVG's**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>650.511,12</b>	<b>724.300,00</b>	<b>771.100,00</b>	<b>830.600,00</b>	<b>875.400,00</b>	<b>874.700,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5422000000</b>	45.277,36	12.000,00	<b>10.000,00</b>	10.000,00	10.000,00	10.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Mieten und Pachten**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die angepachteten Ausgleichsflächen f. Center-Parc verursachen jährlich Pachtkosten von rd. 1.500 €.

Durch dem Entfall der Mietaufwendungen für die Module des mobilen Kindergartens U 3-Gruppe "Auf dem Goldborn" konnte bereits der Ansatz 2021 um rd. 36.000,00 € gekürzt werden.

Ergänzend ist weiterhin die Anmietung des Warenlagers für Flüchtlinge berücksichtigt.

<b>5429110000</b>	153,61	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
-------------------	--------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Beitrag Berufsgenossenschaft, Sozialversicherung Landwirtschaft.

<b>5431150000</b>	0,00	1.500,00	<b>1.500,00</b>	1.500,00	1.500,00	1.500,00
-------------------	------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Pauschalansatz für eventuelle Fälle im Bereich Grundstücks- und Gebäudemanagement.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5431190000</b>	24.019,23	23.100,00	<b>30.600,00</b>	600,00	600,00	600,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Pauschalansatz von 600,00 €.						
Im Kontext der Untersuchungen zur Quartiersentwicklung "Niederstraße" wurde festgestellt, dass ein Gesamtkonzept für die Beantragung von Städtebaufördermitteln für die Innenstadt erforderlich ist. Dazu wird auf Grundlage eines Angebotes/einer Kostenschätzung ein Betrag in Höhe von 30.000,00 € für die Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) veranschlagt. Über die Auftragserteilung wird die Stadtvertretung entscheiden. In diesem Kontext ist der veranschlagte präzise Mittelbedarf für 2022 und die Folgejahre ggf. nochmals anzupassen und ergänzend eine eventuelle Veranschlagung von Fördermitteln vorzunehmen. Die sich daraus konkret ergebenden Maßnahmen werden in den nachfolgenden Haushalten investiv veranschlagt.						
<b>5473000000</b>	94.491,68	430.000,00	<b>156.000,00</b>	120.000,00	120.000,00	120.000,00
<b>Wertveränderungen beim Umlaufvermögen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Abgänge aus dem Umlaufvermögen aufgrund der erwarteten Grundstücksverkäufe (v.a. Bauplätze und Gewerbeflächen). In 2022 handelt es sich gemäß der Planung nur um Bauplatzflächen.						
<b>5499120000</b>	1.217,46	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Periodenfremde Aufwendungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Die Buchung 2020 betrifft eine Korrekturbuchung im Rahmen von Aufwendungen für Vorjahre im Bereich des Grundstücks- und Gebäudemanagements.						
<b>5732000000</b>	0,00	3.100,00	<b>200.000,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Restbuchwert Anlagenabgang Ausbuchung</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Abgänge aus dem Anlagevermögen aufgrund der erwarteten Grundstücksverkäufe. Die Verbuchung des Abgangs des Restbuchwertes des alten FWGH Berge, des alten FWGH Düdinghausen und des alten FWGH Deifeld aufgrund des geplanten bzw. bereits erfolgten Verkaufs erfolgt ergebnisneutral gegen die Allgemeine Rücklage. An dieser Stelle wird der Abgang von (sonstigen) Grundstücken aus dem Anlagevermögen abgebildet. Dies ist in 2022 ein Abgang aufgrund des Verkaufs von Flächen im Rahmen einer konzeptionellen Wohnentwicklung. In der mittelfristigen Planung ist derzeit nichts eingeplant.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>165.159,34</b>	<b>469.900,00</b>	<b>398.300,00</b>	<b>132.300,00</b>	<b>132.300,00</b>	<b>132.300,00</b>
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4811010000</b>	-1.086.677,09	-1.206.600,00	<b>-1.035.000,00</b>	-1.035.000,00	-1.035.000,00	-1.035.000,00
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-1.086.677,09</b>	<b>-1.206.600,00</b>	<b>-1.035.000,00</b>	<b>-1.035.000,00</b>	<b>-1.035.000,00</b>	<b>-1.035.000,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811120000</b>	1.072,33	6.000,00	<b>6.000,00</b>	6.000,00	6.000,00	6.000,00
<b>Aufwendungen für Wärme (Hallenbad)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811140000</b>	1.222,03	1.900,00	<b>2.000,00</b>	2.000,00	2.000,00	2.000,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811150000</b>	10.293,81	23.100,00	<b>18.500,00</b>	18.500,00	18.500,00	18.500,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811170000</b>	3.217,72	3.300,00	<b>3.300,00</b>	3.300,00	3.300,00	3.300,00
<b>Verwaltungskostenerstattung</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811200000</b>	28.408,00	33.500,00	<b>35.000,00</b>	35.000,00	35.000,00	35.000,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>44.213,89</b>	<b>67.800,00</b>	<b>64.800,00</b>	<b>64.800,00</b>	<b>64.800,00</b>	<b>64.800,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>192.605,34</b>	<b>-60.100,00</b>	<b>-3.900,00</b>	<b>206.800,00</b>	<b>142.000,00</b>	<b>-71.900,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 010701 Gebäude-/Grundstücksmanagement**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	372.293,39	196.500	8.500	215.500	378.700	8.500
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	5.441,20	3.200	2.200	2.200	2.200	2.200
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	97.432,77	196.700	201.000	201.000	201.000	201.000
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	985,81	2.700	2.600	2.600	2.600	2.600
7 Sonstige Einzahlungen	85.243,23	695.300	262.000	200.000	200.000	200.000
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>561.396,40</b>	<b>1.094.400</b>	<b>476.300</b>	<b>621.300</b>	<b>784.500</b>	<b>414.300</b>
10 Personalauszahlungen	-122.273,87	-144.500	-150.500	-153.400	-156.400	-159.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.354.612,44	-1.425.400	-1.110.000	-1.314.200	-1.462.200	-851.200
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-69.835,52	-36.800	-42.300	-12.300	-12.300	-12.300
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.546.721,83</b>	<b>-1.606.700</b>	<b>-1.302.800</b>	<b>-1.479.900</b>	<b>-1.630.900</b>	<b>-1.022.900</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-985.325,43</b>	<b>-512.300</b>	<b>-826.500</b>	<b>-858.600</b>	<b>-846.400</b>	<b>-608.600</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	879.745,05	3.316.000	1.087.000	1.042.000	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	20.000	0	50.000	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>879.745,05</b>	<b>3.336.000</b>	<b>1.087.000</b>	<b>1.092.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-161.807,33	-19.000	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-3.830.415,65	-5.454.000	-2.189.000	-2.162.000	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-20.474,94	-44.000	-18.000	-2.000	-2.000	-2.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-4.012.697,92</b>	<b>-5.517.000</b>	<b>-2.207.000</b>	<b>-2.164.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-3.132.952,87</b>	<b>-2.181.000</b>	<b>-1.120.000</b>	<b>-1.072.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 01070200**

Produktbezeichnung Grundstücksmanagement (entfällt ab 01.01.2012)

Produktverantwortlich Herr Wasmuth

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Diese Leistungen sind seit dem 01.01.2012 dem Produkt 010701 zugeordnet.

Ziel 1:				
Zielgruppe 1:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Kennzahlen		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022

Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 010702 Grundstücksmanagement (unbebautes Grundvermögen)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	51.899,63	0	400.000	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>51.899,63</b>	<b>0</b>	<b>400.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-1.408.473,58	-659.000	-514.000	-265.000	-215.000	-215.000
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-1.408.473,58</b>	<b>-659.000</b>	<b>-514.000</b>	<b>-265.000</b>	<b>-215.000</b>	<b>-215.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.356.573,95</b>	<b>-659.000</b>	<b>-114.000</b>	<b>-265.000</b>	<b>-215.000</b>	<b>-215.000</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 02010100**

Produktbezeichnung Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produktverantwortlich Herr Harbeke

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt umfasst den Bereich Sicherheit und Ordnung, Einwohnermeldewesen, Standesamtswesen, Gewerbe-/Gaststättenangelegenheiten sowie die Überwachung des ruhenden Verkehrs.

Ziel 1:	Unzulässiges Handeln im Rahmen des Gewerberechts soll ab 2014 i.d.R. innerhalb von 3 Tagen nach Bekanntwerden verfolgt werden.			
Zielgruppe 1:	Gewerbetreibende, Behörden u. Institutionen, die ebenfalls mit Gewerbeüberwachung zu tun haben	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Verhältnis Anz. fristgerecht verfolgte Fälle unzulässigen Handelns i.R.d. Gewerberechts zu allen bekannt gewordenen Fällen (in %)	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:	Die bürgerfreundlichen Öffnungszeiten des Bürgerbüros werden ab 2014 weiterhin beibehalten (d.h. keine Senkung der Öffnungszeiten pro Woche in Stunden).			
Zielgruppe 2:	Einwohner, sonstige Ratsuchende	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Öffnungszeiten pro Woche in Stunden	31,00	31,00	31,00
Kennzahl 2:	-			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
bekannt gewordene Fälle unzulässigen Handelns GewR	Anzahl	1	0	1	1
fristgerecht verfolgte Fälle unzulässigen Handelns GewR	Anzahl	1	0	1	1
Einwohner Hauptwohnsitz	Anzahl	8.048	8.006	8.030	8.050
Einwohner Nebenwohnsitz	Anzahl	190	195	195	195
Beurkundungen Sterbefälle	Anzahl	65	50	55	55
Beurkundungen Eheschließungen	Anzahl	44	49	45	45

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt:	3,063	3,728	3,728	3,728

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

## Zusatzinformationen zu den Einwohnern

(jeweils Stand zum 31.12.)

	Ort/Ortsteil	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 31.08.2021	Prognose 2022
1	Medebach	4.780	4.750	4.797	4.803
2	Berge	130	130	126	126
3	Deifeld	269	264	259	259
4	Dreislar	347	342	341	341
5	Düdinghausen	466	467	459	460
6	Medelon	590	580	585	587
7	Küstelberg	226	229	220	220
8	Oberschledorn	869	865	867	870
9	Referinghausen	203	208	205	205
10	Titmaringhausen	168	171	171	171
		8.048	8.006	8.030	8.042

IT.NRW 31.12.2020: 7.987

IT.NRW 31.12.2019: 8.000

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 020101 Sicherheit und Ordnung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	615,00	600	600	400	400	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	57.438,88	66.500	70.000	70.000	70.000	70.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.812,93	0	600	600	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	667,50	400	700	700	700	700
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>65.534,31</b>	<b>67.500</b>	<b>71.900</b>	<b>71.700</b>	<b>71.100</b>	<b>70.700</b>
11 Personalaufwendungen	-231.173,52	-209.700	-216.900	-221.200	-225.500	-229.900
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-33.643,81	-46.100	-36.100	-9.100	-9.100	-9.100
14 Bilanzielle Abschreibungen	-615,00	-600	-700	-500	-500	-100
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.070,23	-48.700	-51.500	-51.500	-51.500	-51.500
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-304.502,56</b>	<b>-305.100</b>	<b>-305.200</b>	<b>-282.300</b>	<b>-286.600</b>	<b>-290.600</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-238.968,25</b>	<b>-237.600</b>	<b>-233.300</b>	<b>-210.600</b>	<b>-215.500</b>	<b>-219.900</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-238.968,25</b>	<b>-237.600</b>	<b>-233.300</b>	<b>-210.600</b>	<b>-215.500</b>	<b>-219.900</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-238.968,25</b>	<b>-237.600</b>	<b>-233.300</b>	<b>-210.600</b>	<b>-215.500</b>	<b>-219.900</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-44.664,13	-46.500	-40.600	-40.600	-40.600	-40.600
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-283.632,38</b>	<b>-284.100</b>	<b>-273.900</b>	<b>-251.200</b>	<b>-256.100</b>	<b>-260.500</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-283.632,38</b>	<b>-284.100</b>	<b>-273.900</b>	<b>-251.200</b>	<b>-256.100</b>	<b>-260.500</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 02010100 Sicherheit und Ordnung

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4161000000</b>	-615,00	-600,00	<b>-600,00</b>	-400,00	-400,00	0,00

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-615,00</b>	<b>-600,00</b>	<b>-600,00</b>	<b>-400,00</b>	<b>-400,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	-------------

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4311000000</b>	-57.438,88	-66.500,00	<b>-70.000,00</b>	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00

**Verwaltungsgebühren** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz beinhaltet die Verwaltungsgebühren für die bisherigen Produkte 02010100-02010500. Der Ansatz wurde an die Hochrechnung 2021 angepasst, unter Berücksichtigung der Gebührenerhöhung des Personalausweises.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-57.438,88</b>	<b>-66.500,00</b>	<b>-70.000,00</b>	<b>-70.000,00</b>	<b>-70.000,00</b>	<b>-70.000,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4481000000</b>	-56,72	0,00	<b>-600,00</b>	-600,00	0,00	0,00

**Erstattungen, Kostenumlagen vom Land** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Anteilige Kostenerstattung vom Land für das Dokumentenprüfgerät (in den Jahren 2022 und 2023 jeweils rd. 600,00 €).

<b>4485000000</b>	-908,90	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	---------	------	-------------	------	------	------

**Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Kostenerstattungen 2020 und 2021 sind durch die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH und die Stadtwerke Medebach AöR eingegangen und betreffen Erstattungen für Masken, Tests etc. im Rahmen der Corona-Pandemie.

<b>4487000000</b>	-3.907,29	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	-----------	------	-------------	------	------	------

**Erstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Kostenerstattungen 2020 und 2021 sind durch Privatunternehmen eingegangen und betreffen Erstattungen für Masken, Tests etc. im Rahmen der Corona-Pandemie.

<b>4488000000</b>	-1.940,02	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	-----------	------	-------------	------	------	------

**Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Kostenerstattungen 2020 und 2021 sind durch Privatpersonen und Übrige eingegangen und betreffen Erstattungen für Masken, Tests etc. im Rahmen der Corona-Pandemie. Ferner werden hier in Einzelfällen Erstattungen verauslagter Kosten, z.B. für ordnungsbehördliche Bestattungen, verbucht.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-6.812,93</b>	<b>0,00</b>	<b>-600,00</b>	<b>-600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	------------------	-------------	----------------	----------------	-------------	-------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4561000000</b>	-667,50	-400,00	<b>-700,00</b>	-700,00	-700,00	-700,00

**Bußgelder** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden Bußgelder aufgrund von Parkverstößen und Verstößen gegen das LHundG verbucht. Ansatz aufgrund Erfahrungen der letzten Jahre.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-667,50</b>	<b>-400,00</b>	<b>-700,00</b>	<b>-700,00</b>	<b>-700,00</b>	<b>-700,00</b>
--------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5012000000</b>	180.442,70	163.500,00	<b>169.300,00</b>	172.700,00	176.100,00	179.500,00

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Unter diesem Produkt sind unter Konto 5012, 5022 und 5032 Personalkosten für die anteiligen coronabedingten vorübergehenden zusätzlichen Stellenanteile (1,0) enthalten (insgesamt rd. 47.100,00 €). Diese Aufwendungen können durch entsprechende Veranschlagung eines außerordentlichen Ertrags isoliert werden.

<b>5022000000</b>	15.298,14	12.700,00	<b>13.200,00</b>	13.400,00	13.700,00	14.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5032000000</b>	35.432,68	33.500,00	<b>34.400,00</b>	35.100,00	35.700,00	36.400,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<input checked="" type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>231.173,52</b>	<b>209.700,00</b>	<b>216.900,00</b>	<b>221.200,00</b>	<b>225.500,00</b>	<b>229.900,00</b>
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5281000000</b>	551,54	600,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
<b>Aufwendungen für sonstige Sachleistungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Ansatz für Rattenbekämpfungsmittel.						
<b>5291000000</b>	5.576,34	6.000,00	<b>6.000,00</b>	4.000,00	4.000,00	4.000,00
<b>Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Entschädigungen für Schiedspersonen. Kosten für Seminare einschl. Übernachtungskosten sind von der Stadt zu zahlen. In 2020 ist eine Nachfolgerreglung für den verstorbenen Schiedsmann getroffen worden, so dass für den neuen Schiedsmann entsprechende Fortbildungskosten in 2021 und 2022 einzuplanen sind. Aus diesem Konto werden auch die Wochenend-Kontrollen des Security-Dienstes am Marktplatz etc. bezahlt, die im Sommer 2020 aufgrund von Beschwerden aus der Bevölkerung wieder aufgenommen werden mussten. Der Ansatz des Vorjahres erscheint weiterhin angemessen.						
<b>5291280000</b>	27.370,93	38.000,00	<b>28.000,00</b>	3.000,00	3.000,00	3.000,00
<b>Aufwendungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen</b>						
<input checked="" type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Vorsorglicher Ansatz für evtl. durch das Ordnungsamt zu veranlassende Bestattungen. In den meisten Fällen konnten bisher Kostenträger ermittelt werden. Ist das nicht der Fall, tragen die Ordnungsämter die Kosten bei mittellosen Verstorbenen ohne Erben bzw. Bestattungspflichtigen.						
Ferner fallen evtl. Arztkosten für Gutachten nach dem PsychKG an.						
In diesem Ansatz sind darüber hinaus die Aufwendungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie zu verbuchen (z.B. Beschaffung von Schutzkleidung, Kosten für Quarantäneüberwachung etc.), es ist ein vorsorglicher Kostenansatz in Höhe von 25.000 € (Vorjahr 35.000 €) eingeplant worden.						
<b>5412110000</b>	145,00	1.500,00	<b>1.500,00</b>	1.500,00	1.500,00	1.500,00
<b>Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekostenvergütung</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Pauschalansatz für notwendige Fortbildungen im Bereich der Ordnungsverwaltung.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>33.643,81</b>	<b>46.100,00</b>	<b>36.100,00</b>	<b>9.100,00</b>	<b>9.100,00</b>	<b>9.100,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5711000000</b>	615,00	600,00	<b>700,00</b>	500,00	500,00	100,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>615,00</b>	<b>600,00</b>	<b>700,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>100,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5230000000</b>	2.493,32	2.500,00	<b>2.500,00</b>	2.500,00	2.500,00	2.500,00
<b>Erstattungen an den Bund</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Hier wird die anteilige Abführung von Beträgen an die Bundeskasse Trier, die über die Gebührenkasse für Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister und für Führungszeugnisse eingenommen werden, verbucht.						
<b>5231000000</b>	1.024,00	1.100,00	<b>1.100,00</b>	1.100,00	1.100,00	1.100,00
<b>Erstattungen an das Land</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Hier wird die Abführung der über die Gebührenkasse eingenommenen Fischereiabgabe an die Landeskasse Düsseldorf veranschlagt.						

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>523800000</b>	5.719,05	5.800,00	<b>8.000,00</b>	8.000,00	8.000,00	8.000,00
<b>Erstattungen an übrige Bereiche</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
In 2016 wurde unter Führung des neuen Vorstandes im Tierschutzverein Brilon begonnen, das Tierheim für die Unterbringung von Fundtieren zu sanieren. Dadurch ist kein Neubau mehr in Planung. Auflagen des Veterinäramtes erfordern jedoch einige, u.a. auch bauliche, Maßnahmen am alten Tierheim, sodass in 2017 eine Aufstockung des Zuschusses auf das Niveau der anderen Städte und Gemeinden, die das Tierheim mit 0,71 € pro Einwohner unterstützen, erforderlich war.						
Der Vorstand des Tierheimes Brilon hat zwischenzeitlich den bestehenden Vertrag zum 31.12.2021 gekündigt und bei den betroffenen Kommunen um eine Aufstockung des Zuschusses auf 1,00 € pro Einwohner erbeten, um den Fortbestand des Tierheimes in Brilon sichern zu können.						
<b>542911000</b>	140,00	300,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Mitgliedsbeiträge für Schiedspersonen und Beitrag an den Verband der Standesbeamten.						
<b>542912000</b>	1.902,33	4.500,00	<b>3.500,00</b>	3.500,00	3.500,00	3.500,00
<b>Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Nutzungsentgelte SIT für die Bereiche des Produktes 02010100, die nicht in der erhöhten Verbandsumlage der SIT enthalten sind.						
Neu hinzu kommen die laufenden Kosten für ein Dokumentenprüfgerät, das zwingend im Bereich des Meldewesens einzusetzen ist.						
Im Bereich des "Melde, Pass- und Ausweiswesens" standen im Jahr 2021 einige Rechtsänderungen an (u.a. Einführung einer eID-Karte für EU-Ausländer), sodass hierfür ein Pauschalbetrag von 1.500,00 € veranschlagt wird.						
<b>543113000</b>	622,28	800,00	<b>900,00</b>	900,00	900,00	900,00
<b>Bürobedarf, Telefongebühren</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Zusammengefasster Ansatz für die bisherigen Produkte 02010100 -02050100.						
Anpassung an die Hochrechnung 2021.						
<b>543114000</b>	1.087,57	1.200,00	<b>1.200,00</b>	1.200,00	1.200,00	1.200,00
<b>Bücher, Zeitschriften, Gesetzestexte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Ansatz für Schiedsamtzeitung, Erg.-Lfg. Passrecht sowie im Standesamtsbereich.						
<b>543119000</b>	26.081,68	32.500,00	<b>34.000,00</b>	34.000,00	34.000,00	34.000,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Ansatz für Kosten Bundesdruckerei für Pässe etc., Gebühren Nutzung EC-Kartenzahlssystem im Einwohnermeldeamt sowie Einkauf Stammbücher Standesamt. Der Ansatz des Vorjahres sollte wegen der Einführung der eID-Karte um einen Pauschalansatz von 1.500,00 € erhöht werden.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>39.070,23</b>	<b>48.700,00</b>	<b>51.500,00</b>	<b>51.500,00</b>	<b>51.500,00</b>	<b>51.500,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>581120000</b>	44.664,13	46.500,00	<b>40.600,00</b>	40.600,00	40.600,00	40.600,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>44.664,13</b>	<b>46.500,00</b>	<b>40.600,00</b>	<b>40.600,00</b>	<b>40.600,00</b>	<b>40.600,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>283.632,38</b>	<b>284.100,00</b>	<b>273.900,00</b>	<b>251.200,00</b>	<b>256.100,00</b>	<b>260.500,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 020101 Sicherheit und Ordnung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	57.461,88	66.500	70.000	70.000	70.000	70.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.756,21	0	600	600	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	841,57	400	700	700	700	700
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>65.059,66</b>	<b>66.900</b>	<b>71.300</b>	<b>71.300</b>	<b>70.700</b>	<b>70.700</b>
10 Personalauszahlungen	-244.333,00	-209.700	-216.900	-221.200	-225.500	-229.900
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-33.676,31	-46.100	-36.100	-9.100	-9.100	-9.100
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-39.054,37	-48.700	-51.500	-51.500	-51.500	-51.500
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-317.063,68</b>	<b>-304.500</b>	<b>-304.500</b>	<b>-281.800</b>	<b>-286.100</b>	<b>-290.500</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-252.004,02</b>	<b>-237.600</b>	<b>-233.200</b>	<b>-210.500</b>	<b>-215.400</b>	<b>-219.800</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>





# Produkthaushalt 2022



**Produkt** 02060100

Produktbezeichnung Wahlen und Statistik

Produktverantwortlich Herr Harbeke

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt beinhaltet alle Leistungen zur Durchführung von Wahlen und Bürgerbegehren sowie die Erstellung von Statistiken (z.B. im Rahmen von Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen) sowie alle erforderlichen Datenbereitstellungen für Statistiken an andere Behörden.

Ziel 1:	Alle Wahllokale sind ab 2014 so auszuwählen, dass es auch behinderten Wahlberechtigten möglich ist, dem Wahlrecht im Wahllokal nachzukommen.			
Zielgruppe 1:	Wähler	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Anteil barrierefreier Wahllokale an allen Wahllokalen im Stadtgebiet (in %)	84,00	84,00	84,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Anzahl Wahllokale	Anzahl	18	19	19	19

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,060	0,060	0,060	0,060

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 020601 Wahlen und Statistik**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.172,58	8.800	6.600	0	6.000	10.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>3.172,58</b>	<b>8.800</b>	<b>6.600</b>	<b>0</b>	<b>6.000</b>	<b>10.000</b>
11 Personalaufwendungen	-13.357,68	-6.600	-6.700	-6.900	-7.000	-7.100
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-100,00	-500	-1.000	0	-1.000	-2.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.615,01	-11.000	-8.300	0	-7.500	-16.500
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-30.072,69</b>	<b>-18.100</b>	<b>-16.000</b>	<b>-6.900</b>	<b>-15.500</b>	<b>-25.600</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-26.900,11</b>	<b>-9.300</b>	<b>-9.400</b>	<b>-6.900</b>	<b>-9.500</b>	<b>-15.600</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-26.900,11</b>	<b>-9.300</b>	<b>-9.400</b>	<b>-6.900</b>	<b>-9.500</b>	<b>-15.600</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-26.900,11</b>	<b>-9.300</b>	<b>-9.400</b>	<b>-6.900</b>	<b>-9.500</b>	<b>-15.600</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-1.479,85	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-28.379,96</b>	<b>-10.600</b>	<b>-10.700</b>	<b>-8.200</b>	<b>-10.800</b>	<b>-16.900</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-28.379,96</b>	<b>-10.600</b>	<b>-10.700</b>	<b>-8.200</b>	<b>-10.800</b>	<b>-16.900</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 02060100 Wahlen und Statistik

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4482000000</b>	-57,42	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>4484000000</b>	-3.115,16	-8.800,00	<b>-6.600,00</b>	0,00	-6.000,00	-10.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	------	-----------	------------

**Erstattungen, Kostenumlagenvom sonstigen öffentlichen Bereich** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Anteilige Wahlkostenerstattung für die am 15.05.2022 stattfindende Landtagswahl.

Weitere Wahlen in den nächsten Jahren:

- 2023: keine Wahl,
- 2024: Europawahl,
- 2025 Kommunalwahl und Bundestagswahl.

Auch hier wurde der ursprüngliche Ansatz (6.000,00 €) analog der Aufwendungen um mögliche coronabedingte Änderungen erhöht (auf 6.600,00 €).

<b>Zeilensumme</b>	<b>-3.172,58</b>	<b>-8.800,00</b>	<b>-6.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	-------------	------------------	-------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5012000000</b>	10.426,01	5.100,00	<b>5.200,00</b>	5.400,00	5.500,00	5.600,00

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>	467,10	400,00	<b>400,00</b>	400,00	400,00	400,00
-------------------	--------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5032000000</b>	2.464,57	1.100,00	<b>1.100,00</b>	1.100,00	1.100,00	1.100,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>13.357,68</b>	<b>6.600,00</b>	<b>6.700,00</b>	<b>6.900,00</b>	<b>7.000,00</b>	<b>7.100,00</b>
--------------------	------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5412110000</b>	100,00	500,00	<b>1.000,00</b>	0,00	1.000,00	2.000,00

**Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekostenvergütung** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Für die in 2022 stattfindende Landtagswahl wird wegen Einarbeitung der neuen Sachbearbeitung ein Ansatz von 1.000,00 € für Fortbildungen veranschlagt.

<b>Zeilensumme</b>	<b>100,00</b>	<b>500,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>2.000,00</b>
--------------------	---------------	---------------	-----------------	-------------	-----------------	-----------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5431190000</b>	16.615,01	11.000,00	<b>8.300,00</b>	0,00	7.500,00	16.500,00

**Sonstige Geschäftsaufwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

In 2022 steht im Frühjahr die Landtagswahl an. Es werden Kosten in Höhe von 7.500,00 € veranschlagt, für evtl.

coronabedingte Mehraufwendungen ist ein zusätzlicher Kostenansatz von 800,00 € eingeplant.

Im Jahr 2023 steht nach derzeitigem Stand keine Wahl an, im Jahr 2024 steht die Europa- und im Jahr 2025 die Kommunal- und Bundestagswahl an.

<b>Zeilensumme</b>	<b>16.615,01</b>	<b>11.000,00</b>	<b>8.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.500,00</b>	<b>16.500,00</b>
--------------------	------------------	------------------	-----------------	-------------	-----------------	------------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811200000</b>	1.479,85	1.300,00	<b>1.300,00</b>	1.300,00	1.300,00	1.300,00

**Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>1.479,85</b>	<b>1.300,00</b>	<b>1.300,00</b>	<b>1.300,00</b>	<b>1.300,00</b>	<b>1.300,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>28.379,96</b>	<b>10.600,00</b>	<b>10.700,00</b>	<b>8.200,00</b>	<b>10.800,00</b>	<b>16.900,00</b>
----------------------	------------------	------------------	------------------	-----------------	------------------	------------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 020601 Wahlen und Statistik**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.150,37	8.800	6.600	0	6.000	10.000
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.150,37</b>	<b>8.800</b>	<b>6.600</b>	<b>0</b>	<b>6.000</b>	<b>10.000</b>
10 Personalauszahlungen	-13.985,22	-6.600	-6.700	-6.900	-7.000	-7.100
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-100,00	-500	-1.000	0	-1.000	-2.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-16.615,01	-11.000	-8.300	0	-7.500	-16.500
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-30.700,23</b>	<b>-18.100</b>	<b>-16.000</b>	<b>-6.900</b>	<b>-15.500</b>	<b>-25.600</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-26.549,86</b>	<b>-9.300</b>	<b>-9.400</b>	<b>-6.900</b>	<b>-9.500</b>	<b>-15.600</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2022



**Produkt 02070100**

Produktbezeichnung Feuer- und Katastrophenschutz

Produktverantwortlich Herr Harbeke

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt beinhaltet alle Maßnahmen im Bereich Feuer- und Katastrophenschutz, u.a. Aus- und Weiterbildung der Mitglieder, Anschaffung und Unterhaltung der Ausrüstung einschl. Fahrzeuge, Einhaltung des Brandschutzbedarfsplanes, Hilfeleistungen bei Schäden und Unfällen.

Ziel 1:	Die Pflichtaufg. Feuerwehr führt zu erheblichen Kosten - die gesetzlich mögl. Kostenerstattung bei bestimmten Einsätzen ist ab 2014 vollständig auszuschöpfen.			
Zielgruppe 1:	Bürger, Hauseigentümer, Gewerbetreibende, Gäste, Besucher	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Kostendeckungsgrad der abrechnungsfähigen Einsätze (in %)	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Einsätze gesamt	Anzahl	84	88	85	85
abrechnungsfähige Einsätze	Anzahl	23	23	20	20
Höhe Kosten abrechnungsfähige Einsätze	Euro	23.667	26.994	20.000	20.000
Anzahl aktive FW-Kameraden	Anzahl	254	262	260	260
Techn. Hilfeleistungen	Anzahl	34	38	40	40
Brände	Anzahl	20	26	20	20

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,257	0,953	0,953	0,953

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

## Zusatzinformationen Feuer- und Katastrophenschutz

(seit 2014 wird km-Stand zum Monat Okt. bzw. Aug. angegeben, da Hochrechnung tlw. zu ungenau)

### Feuerwehrfahrzeuge

Bezeichnung	Standort	Erstzulassung	km-Stand			
			Aug 18	Aug 19	Aug 20	Aug 21
TSF 2756	Berge	1989	20.007	ausgemustert		
TSF-W FM 546	Berge	2020			598	1.400
TSF 2802	Dr. > Berge	1991	20.912	21.786	22.307	22.320
TSF W 536	Deifeld	2010	9.962	10.849	11.511	11.830
TSF-W FM 545	Dreislar	Zul. 28.03.19	-	778	1.151	1.641
TSF-W FM 542	Düdinghs.	Zul. 15.11.16	4.354	5.019	5.459	5.774
TSF 2848	Küstelberg	1993	ausgemustert			
TSF 2818	Tit > Küstelb.	1992	9.940	10.199	10.482	10.734
ELW 2890	Medebach	1995	25.8.17 abgem.			
LF 16 2379	Medebach	1978	ausgemustert			
HLF 20/16 2881	Medebach	2003	9.938	10.465	10.897	11.252
LF 8 219	Medebach	1954	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
GW Logistik 531	Medebach	2003	237.483	238.078	238.661	238.854
TLF 16/25 2460	Medebach	1984	26.463	27.650	28.019	28.202
MTW 6597	Medebach	1999	ausgemustert			
MTF FM-539	Medebach	ab Aug. 2014	71.553	78.731	82.791	85.794
DL FM-538	Medebach	2006	55.440	55.853	56.318	56.602
LF 20 S	Medebach	ab Sept.2015	2.885	3.666	4.050	4.601
ELW 1 neu FM 541	Medebach	Zul. 19.6.17	1.520	2.152	2.641	2.950
HSK-FM 544 MTF	Medebach	Zul. 13.3.18	5.475	14.167	20.376	23.989
KDoW FM-535	Medelon	2005	z.Zt.Werkstatt	168.694	170.550	171.677
TSF W FM-532	Medelon	2008	8.326	8.830	9.206	9.901
LF 16 TS Bund 8031	Oberschledorn	1988	ausgemustert			
LF 8 2269	Oberschledorn	1982	ausgemustert			
T4 2923	Oberschledorn	1994	ausgemustert			
HLF 10/16 FM-537	Oberschledorn	2011	21.573	22.701	23.471	24.197
TSF 2714	DH > Oberschl.	1992	13.588	14.643	15.233	15.533
TSF 2746	Referinghausen	1989	ausgemustert			
HSK-FM 543 TSF-W	Referinghausen	Zul.22.11.17	1.436	2.048	2.566	3.140

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**  
**Produkt: 020701 Feuer- und Katastrophenschutz**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	146.123,37	147.300	155.100	153.400	139.500	140.800
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	34.415,40	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.422,19	8.100	10.900	10.900	10.900	10.900
7 Sonstige ordentliche Erträge	3.421,59	0	3.500	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>190.382,55</b>	<b>175.400</b>	<b>189.500</b>	<b>184.300</b>	<b>170.400</b>	<b>171.700</b>
11 Personalaufwendungen	-55.277,02	-107.000	-97.300	-99.400	-101.100	-103.200
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-55.612,78	-77.600	-85.300	-79.500	-80.200	-80.900
14 Bilanzielle Abschreibungen	-153.429,37	-156.900	-167.800	-179.900	-178.600	-186.500
15 Transferaufwendungen	-1.577,55	-2.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-46.800,61	-59.500	-58.700	-53.800	-53.900	-54.000
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-312.697,33</b>	<b>-403.600</b>	<b>-412.700</b>	<b>-416.200</b>	<b>-417.400</b>	<b>-428.200</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-122.314,78</b>	<b>-228.200</b>	<b>-223.200</b>	<b>-231.900</b>	<b>-247.000</b>	<b>-256.500</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-122.314,78</b>	<b>-228.200</b>	<b>-223.200</b>	<b>-231.900</b>	<b>-247.000</b>	<b>-256.500</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-122.314,78</b>	<b>-228.200</b>	<b>-223.200</b>	<b>-231.900</b>	<b>-247.000</b>	<b>-256.500</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-60.253,72	-130.700	-147.000	-147.000	-147.000	-147.000
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-182.568,50</b>	<b>-358.900</b>	<b>-370.200</b>	<b>-378.900</b>	<b>-394.000</b>	<b>-403.500</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-182.568,50</b>	<b>-358.900</b>	<b>-370.200</b>	<b>-378.900</b>	<b>-394.000</b>	<b>-403.500</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 02070100 Feuer- und Katastrophenschutz

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4161000000</b>		-146.123,37	-147.300,00	<b>-155.100,00</b>	-153.400,00	-139.500,00	-140.800,00

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>		<b>-146.123,37</b>	<b>-147.300,00</b>	<b>-155.100,00</b>	<b>-153.400,00</b>	<b>-139.500,00</b>	<b>-140.800,00</b>
--------------------	--	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4321000000</b>		-34.415,40	-20.000,00	<b>-20.000,00</b>	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00

**Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Abrechnungen von Feuerwehreinsätzen sind im Vorfeld schlecht abschätzbar.

Orientierung des Ansatzes am Durchschnitt der Ergebnisse der letzten Jahre. Ein Teil der Feuerwehreinsätze 2019 wurde erst in 2020 abgerechnet.

<b>Zeilensumme</b>		<b>-34.415,40</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>
--------------------	--	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

6	Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4481000000</b>		-3.505,41	-8.000,00	<b>-8.000,00</b>	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00

**Erstattungen, Kostenumlagen vom Land** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Ersatz von Aufwendungen für die Schulung von Feuerwehrkräften beim IdF in Münster. Die zugewiesenen Lehrgänge werden erst im Laufe des Jahres bekannt.

Die entsprechenden Aufwendungen werden unter Konto 541211 veranschlagt.

Die Aufwendungen für Lehrgänge auf Stadtebene werden ebenfalls unter Konto 541211 veranschlagt, hierfür gibt es aber keine Erstattungen von Land/Bund/Kreis, die auf der Ertragsseite veranschlagt werden können.

<b>4482000000</b>		-2.898,32	0,00	<b>-2.800,00</b>	-2.800,00	-2.800,00	-2.800,00
-------------------	--	-----------	------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

In 2022 findet in Medebach voraussichtlich ein TM 1-Lehrgang für die Städte Medebach und Hallenberg statt.

Orientierung des Ansatzes 2022 am Ergebnis 2020. Die Städte wechseln sich mit der Austragung der Lehrgänge ab.

<b>4488000000</b>		-18,46	-100,00	<b>-100,00</b>	-100,00	-100,00	-100,00
-------------------	--	--------	---------	----------------	---------	---------	---------

**Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Ansatz für anteilige Erstattungen von Löschgruppen bzw. einzelnen Feuerwehrkameraden für durch die Stadt Medebach verausgabte Auslagen (u.a. anteilige Kosten für Feuerwehrstiefel).

<b>Zeilensumme</b>		<b>-6.422,19</b>	<b>-8.100,00</b>	<b>-10.900,00</b>	<b>-10.900,00</b>	<b>-10.900,00</b>	<b>-10.900,00</b>
--------------------	--	------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4542010000</b>		-3.421,59	0,00	<b>-3.500,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Erträge aus der Veräußerung von beweg. Sachen des AV** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Unter diesem Konto werden Verkaufserlöse für veräußertes Anlagevermögen der Feuerwehr verbucht. In 2022 steht der Verkauf des TSF Oberschledorn nach Beschaffung des KdoW an.

Die Buchungen 2020 stellen die Verkaufserlöse für das ehem. Fahrzeug der Löschgruppe Berge dar.

<b>Zeilensumme</b>		<b>-3.421,59</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	--	------------------	-------------	------------------	-------------	-------------	-------------

11	Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5012000000</b>		36.997,85	68.100,00	<b>63.100,00</b>	64.400,00	65.600,00	66.900,00

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5019000000</b>		7.896,26	15.500,00	<b>12.800,00</b>	13.100,00	13.300,00	13.600,00
-------------------	--	----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>		1.939,67	5.400,00	<b>5.000,00</b>	5.100,00	5.200,00	5.300,00
-------------------	--	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)



**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5032000000</b>	6.055,41	14.000,00	<b>12.900,00</b>	13.200,00	13.400,00	13.700,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5039000000</b>	2.387,83	4.000,00	<b>3.500,00</b>	3.600,00	3.600,00	3.700,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>55.277,02</b>	<b>107.000,00</b>	<b>97.300,00</b>	<b>99.400,00</b>	<b>101.100,00</b>	<b>103.200,00</b>
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5211130000</b>	5.511,29	500,00	<b>3.000,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Unterhaltung der baulichen Anlagen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Vorsorglicher Ansatz für Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten an Hydranten und anderen baul. Anlagen (500,00 €). Im Jahr 2022 ist die Erneuerung der Abdeckung der Löschwasserpumpe in Titmaringhaussen vorgesehen, hierfür werden rd. 2.500,00 € eingeplant. Die Buchungen 2020 resultieren u.a. aus der notwendigen Erneuerung der Abdeckung der Löschwasserpumpe in der Bachstraße in Medebach.						
<b>5251110000</b>	3.709,50	9.000,00	<b>11.000,00</b>	11.100,00	11.200,00	11.300,00
<b>Treib- und Betriebsstoffe</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Der Ansatz orientiert sich zunächst am letzten Jahr vor der Corona-Pandemie (2019), vorsorgliche Erhöhung des Ansatzes aufgrund steigender Treibstoffkosten sowie der Treibstoffversorgung für das Ende 2020 beschaffte Notstromaggregat.						
<b>5251120000</b>	10.412,89	20.000,00	<b>20.000,00</b>	20.200,00	20.400,00	20.600,00
<b>Reparaturaufwendungen (u.a. auch Inspektion, TÜV etc.)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Der Ansatz orientiert sich am Durchschnitt der vergangenen Jahre: 20.000,00 €.						
<b>5251130000</b>	10.187,54	10.500,00	<b>10.500,00</b>	10.600,00	10.700,00	10.800,00
<b>Steuern, Versicherungen Fahrzeuge</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Ansatz für die Versicherung der Feuerwehrfahrzeuge kann aus dem Vorjahr übernommen werden.						
<b>5255120000</b>	13.022,76	19.600,00	<b>21.300,00</b>	20.500,00	20.700,00	20.900,00
<b>Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen</b>						
<input checked="" type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Der Ansatz für die Unterhaltung der Geräte und Ausrüstungsgegenstände ist auch für die Anschaffung von Ölbindemittel und Verbrauchsmaterial sowie deren Entsorgung gedacht. Der benötigte Verbrauch ist im Vorfeld nicht abschätzbar. Die Kosten werden auf die jeweiligen Verursacher umgelegt. Anpassung an den Durchschnitt der letzten Jahre (14.000,00 €). Zudem werden für die Atemschutzwerkstatt ab 2021 laufende Kosten von 2.600,00 € eingeplant (Ersatzteile allgemein, Flaschen TÜV, jährliche Kalibrierung, Werkzeug/Substanzen für Wartung/Reparatur der Masken). Daneben werden ab 2022 insgesamt 3.700,00 € für die Grundüberholung einiger Atemschutzgeräte (F6-Frist) eingeplant. Vorsorglich werden in 2022 coronabedingte Mehraufwendungen in Höhe von 1.000,00 € (Vorjahr 3.000 €) veranschlagt.						
<b>5281000000</b>	307,28	500,00	<b>2.000,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Aufwendungen für sonstige Sachleistungen</b>						
<input checked="" type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Einplanung von coronabedingten Aufwendungen für Desinfektionsmittel, Tests etc.						
<b>5291290000</b>	0,00	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Lösch- und Abbruchkosten (Feuerwehr)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Vorsorglicher Ansatz. Es ist im Vorfeld schlecht abschätzbar, ob und welche Kosten im Einsatz, die direkt mit diesem zusammenhängen (z.B. für Dienstleistungen Dritter), anfallen.						
<b>5412110000</b>	9.218,54	13.000,00	<b>13.000,00</b>	13.100,00	13.200,00	13.300,00
<b>Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekostenvergütung</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Kosten für Lehrgänge am IdF in Münster. Die Zuweisung der Lehrgänge wird teilweise erst im Laufe des Jahres bekannt. Je nach Beschäftigungsart und -ort der FW-Kameraden fallen Kosten in unterschiedlicher Höhe an. Fahrtkosten und Verdienstausschläge werden aus Landesmitteln erstattet. Die Kosten für Lehrgänge (z.B. TM 1+2, Funklehrgang etc.) auf Stadtebene werden hier ebenfalls angewiesen. Diese Lehrgänge sind vollständig durch die Stadt zu finanzieren. In 2022 steht ein TM 1-Lehrgang sowie ein Funklehrgang in Medebach an.						

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5412120000</b>	3.242,98	4.000,00	<b>4.000,00</b>	3.000,00	3.000,00	3.000,00
<b>Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung</b>						
<input checked="" type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Reinigungskosten von Uniformen und kleinere Ersatzbeschaffungen (unter 60,00 €) für die aktive Wehr sowie für die Jugendfeuerwehr.						
Ansatz orientiert sich am Durchschnitt der vergangenen Jahre (3.000 €). Coronaobedingte Mehraufwendungen für Schutzanzüge etc. sind mit 1.000 € eingeplant.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>55.612,78</b>	<b>77.600,00</b>	<b>85.300,00</b>	<b>79.500,00</b>	<b>80.200,00</b>	<b>80.900,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5711000000</b>	151.898,58	156.900,00	<b>167.800,00</b>	179.900,00	178.600,00	186.500,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5711110000</b>	1.530,79	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen auf GVG's</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>153.429,37</b>	<b>156.900,00</b>	<b>167.800,00</b>	<b>179.900,00</b>	<b>178.600,00</b>	<b>186.500,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5318000000</b>	1.577,55	2.600,00	<b>3.600,00</b>	3.600,00	3.600,00	3.600,00
<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
1.050 € Kameradschaftskasse lt. Ratsbeschluss vom 23.10.2008 und Förderverein Dreislar 452,55 € (Instandsetzungsrücklage).						
Zusätzlich jährlich jeweils 1.000,00 € als max. Zuschuss für die Aufwendungen im Rahmen der Jugend- und Kinderfeuerwehr.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>1.577,55</b>	<b>2.600,00</b>	<b>3.600,00</b>	<b>3.600,00</b>	<b>3.600,00</b>	<b>3.600,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5235000000</b>	229,43	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Für Einsätze und Verbrauch Wasser für Säuberung Fahrzeuge etc. werden die Verbrauchskosten jährlich den Stadtwerken Medebach AöR erstattet. Ansatz aufgrund Erfahrungen der vergangenen Jahre.						
<b>5421000000</b>	23.398,93	30.000,00	<b>30.000,00</b>	25.000,00	25.000,00	25.000,00
<b>Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Aufwandsentschädigungen für Mitglieder der Freiw. Feuerwehr lt. Ratsbeschluss vom 23.10.2008. Die Zahlung von Verdienstausfällen und Entschädigungen aus Brandeinsätzen und Zuschüssen der Stadt zu Führerscheinen Kl. C und C1 werden aus diesem Ansatz gezahlt. Außerdem die nicht unerheblichen Kosten für die vorgeschriebenen, turnusmäßigen Untersuchungen der Atemschutzgeräteträger. Der Ansatz orientiert sich an den Erfahrungen der letzten Jahre. Für 2022 ist mit einer erhöhten Anzahl von Führerscheinabsolventen zu rechnen, da in diesem Jahr die Landesförderung ausläuft.						
<b>5422000000</b>	337,38	400,00	<b>400,00</b>	400,00	400,00	400,00
<b>Mieten und Pachten</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Miete für Container für verbrauchtes Ölbindemittel. Die Kosten werden den jeweiligen Verursachern anteilmäßig in Rechnung gestellt.						
<b>5429110000</b>	2.278,00	3.000,00	<b>2.300,00</b>	2.300,00	2.300,00	2.300,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Beiträge zum Landesfeuerwehrverband (5,00 €/aktives Mitglied) sowie zum Kreisfeuerwehrverband (3,50 €/aktives Mitglied). Zugrunde zu legende Anzahl an Mitgliedern: 263.						

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5431130000</b>	3.932,17	10.400,00	<b>8.400,00</b>	8.500,00	8.600,00	8.700,00
<b>Bürobedarf, Telefongebühren</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Zusätzlich zu den Fernmeldegebühren des Rufs "FW 112" und den Telefonkosten entstehen sporadisch Kosten für Druckerpatronen etc. Durch die Redundanzanbindung der Notrufleitungen fallen etwas höhere Kosten des Rufs "Feuerwehr 112" an. Zusätzlich entstehen jährliche Kosten für das Programm MP-Feuer.						
Im Jahr 2021 ist eine Internetanbindung der einzelnen Feuerwehrgerätehäuser für die Nutzung des Programms MP-Feuer vorgesehen. Der Anschluss aller Feuerwehrgerätehäuser verursacht lfd. Kosten in Höhe von rd. 4.500 € jährlich.						
In 2021 wurden für die notwendige Neufassung des Brandschutzbedarfsplanes (BBP) Kosten in Höhe von 2.000 € zusätzlich veranschlagt.						
<b>5431140000</b>	1.202,63	1.400,00	<b>1.400,00</b>	1.400,00	1.400,00	1.400,00
<b>Bücher, Zeitschriften, Gesetzestexte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Kosten für Abos von Fortbildungs- und Gesetzeszeitschriften.						
<b>5431190000</b>	383,03	700,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Je nach Einsatzart und -länge fallen sporadisch Kosten für Getränke etc. der FW-Angehörigen im Einsatz an. Im Jahr 2021 war zusätzlich für coronabedingte Mehraufwendungen ein Ansatz von 200,00 € (z.B. für Übungsabende) gebildet worden.						
<b>5441000000</b>	13.032,27	13.100,00	<b>13.200,00</b>	13.200,00	13.200,00	13.200,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Der Ansatz beinhaltet die Beiträge zur Feuerwehrunfallkasse, die auf Basis der Einwohnerzahlen berechnet werden. Ferner werden unter diesem Konto die Beiträge zur Inventar-Versicherung bei der Provinzial sowie zur Unfallversicherung der FW-Kameraden bei der GVV veranschlagt.						
Anpassung des Ansatzes an die Hochrechnung 2021.						
<b>5499120000</b>	2.006,77	0,00	<b>2.000,00</b>	2.000,00	2.000,00	2.000,00
<b>Periodenfremde Aufwendungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Die Buchung 2020 betrifft u.a. eine Zahlung an die Finanzverwaltung NRW im Rahmen der Lohnsteuer-Anmeldung 2019 im Zusammenhang mit den Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr.						
Die Ansatzbildung orientiert sich an den durchschnittlichen Ergebnissen der vergangenen Jahre.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>46.800,61</b>	<b>59.500,00</b>	<b>58.700,00</b>	<b>53.800,00</b>	<b>53.900,00</b>	<b>54.000,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811110000</b>	50.329,69	110.400,00	<b>128.800,00</b>	128.800,00	128.800,00	128.800,00
<b>Aufwendungen des Gebäudemanagements</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811200000</b>	9.893,06	20.300,00	<b>18.200,00</b>	18.200,00	18.200,00	18.200,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811230000</b>	30,97	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung Dienstfahrzeug</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>60.253,72</b>	<b>130.700,00</b>	<b>147.000,00</b>	<b>147.000,00</b>	<b>147.000,00</b>	<b>147.000,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>182.568,50</b>	<b>358.900,00</b>	<b>370.200,00</b>	<b>378.900,00</b>	<b>394.000,00</b>	<b>403.500,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**  
**Produkt: 020701 Feuer- und Katastrophenschutz**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	28.960,53	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.822,44	8.100	10.900	10.900	10.900	10.900
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>38.782,97</b>	<b>28.100</b>	<b>30.900</b>	<b>30.900</b>	<b>30.900</b>	<b>30.900</b>
10 Personalauszahlungen	-50.268,37	-107.000	-97.300	-99.400	-101.100	-103.200
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-57.189,44	-77.600	-85.300	-79.500	-80.200	-80.900
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-1.577,55	-2.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
15 Sonstige Auszahlungen	-51.813,69	-59.500	-56.700	-51.800	-51.900	-52.000
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-160.849,05</b>	<b>-246.700</b>	<b>-242.900</b>	<b>-234.300</b>	<b>-236.800</b>	<b>-239.700</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-122.066,08</b>	<b>-218.600</b>	<b>-212.000</b>	<b>-203.400</b>	<b>-205.900</b>	<b>-208.800</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	70.730,78	70.000	229.000	75.000	75.000	75.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.421,59	0	3.000	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>74.152,37</b>	<b>70.000</b>	<b>232.000</b>	<b>75.000</b>	<b>75.000</b>	<b>75.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-141.782,82	-127.000	-359.000	-252.000	-272.000	-235.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-141.782,82</b>	<b>-127.000</b>	<b>-359.000</b>	<b>-252.000</b>	<b>-272.000</b>	<b>-235.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-67.630,45</b>	<b>-57.000</b>	<b>-127.000</b>	<b>-177.000</b>	<b>-197.000</b>	<b>-160.000</b>

# Produkthaushalt 2022



## Produkt 03010100

Produktbezeichnung	Bereitstellung der Grundschule Medebach - Standort Medebach
Produktverantwortlich	Herr Köster
Ausschuss	Haupt- und Finanzausschuss
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Betrieb des Grundschulstandortes in Medebach. Die Schulgebäude sind nicht Bestandteil dieses Produktes. Ab dem 01.01.2016 werden unter diesem Produkt beide Grundschulstandorte zusammengefasst. Das Produkt 03010200 wird nicht mehr beplant.

Ziel 1:	Die erforderlichen Maßnahmen und Anschaffungen (äußere Rahmenbedingungen) zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebs sind durchzuführen.			
Zielgruppe 1:	Schüler, Erziehungsberechtigte, Schulkollegium	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	durchgeführte Maßnahmen und Anschaffungen (in Euro)	633.173,93	605.600,00	653.700,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:	Die Quote zwischen OGS-Kindern und den Grundschulern ist konsequent zu beobachten, um auf sich daraus etwaig ergebende Handlungserfordernisse frühzeitig reagieren zu können (Erfordernis einer weiteren Gruppe, Raumnutzungsplanung, etc.).			
Zielgruppe 2:	Schulleitung, OGS-Leitung, Politik, Verwaltung	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	OGS-Kinder im Verhältnis zu den Grundschulkindern (in %)	31,02	32,04	33,17
Kennzahl 2:	-			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Schüler gesamt	Anzahl	225	216	206	205
ganztagsbetreute Schüler	Anzahl	67	67	66	68
Schüler, die nach 4. Klasse zur VS MB-HB bzw. Sekundarschule wechseln	Anzahl	21	21	24	23
Schüler, die nach 4. Klasse zum Gymn. MB/WB wechseln	Anzahl	23	23	25	24
auf Warteliste befindl. OGS-Kinder	Anzahl	neu ab HH 2021	neu ab HH 2021	3	0
Durchschnittsbeitr. pro Kind	Euro	neu ab HH 2021	neu ab HH 2021	663	670
durchschnittl. freiw. Zuschussbetrag pro Kind	Euro	neu ab HH 2021	neu ab HH 2021	366	370

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	1,075	1,075	1,075	1,105

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 030101 Bereitstellung der Grundschule Medebach - Standort Medebach und ab 2016 auch Oberschledorn**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.744,39	151.000	155.100	154.700	153.700	148.100
3 Sonstige Transfererträge	18.112,00	18.600	21.700	21.700	21.500	18.300
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	50.945,77	55.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	249,19	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	500	500	500	500
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>219.051,35</b>	<b>224.600</b>	<b>222.300</b>	<b>221.900</b>	<b>220.700</b>	<b>211.900</b>
11 Personalaufwendungen	-66.867,72	-70.300	-74.600	-76.000	-77.500	-79.000
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-78.240,01	-110.500	-111.500	-109.300	-110.100	-110.900
14 Bilanzielle Abschreibungen	-32.396,25	-30.400	-46.900	-50.700	-50.400	-42.600
15 Transferaufwendungen	0,00	0	-500	-500	-500	-500
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-238.879,44	-237.900	-247.700	-246.000	-248.300	-250.600
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-416.383,42</b>	<b>-449.100</b>	<b>-481.200</b>	<b>-482.500</b>	<b>-486.800</b>	<b>-483.600</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-197.332,07</b>	<b>-224.500</b>	<b>-258.900</b>	<b>-260.600</b>	<b>-266.100</b>	<b>-271.700</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-197.332,07</b>	<b>-224.500</b>	<b>-258.900</b>	<b>-260.600</b>	<b>-266.100</b>	<b>-271.700</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-197.332,07</b>	<b>-224.500</b>	<b>-258.900</b>	<b>-260.600</b>	<b>-266.100</b>	<b>-271.700</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-319.968,86	-319.000	-297.200	-297.200	-297.200	-297.200
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-517.300,93</b>	<b>-543.500</b>	<b>-556.100</b>	<b>-557.800</b>	<b>-563.300</b>	<b>-568.900</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-517.300,93</b>	<b>-543.500</b>	<b>-556.100</b>	<b>-557.800</b>	<b>-563.300</b>	<b>-568.900</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 03010100 Bereitstellung der Grundschule Medebach (ab 2016 beide Standorte hierunter)

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4141000000</b>	-137.663,00	-140.000,00	<b>-136.000,00</b>	-136.000,00	-136.000,00	-136.000,00

**Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Zuschuss des Landes für die OGS Medebach und Oberschledorn. Die Fördermittel sind entsprechend an die Anzahl der zu betreuenden Kinder angepasst worden.

<b>4161000000</b>	-12.081,39	-11.000,00	<b>-19.100,00</b>	-18.700,00	-17.700,00	-12.100,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-149.744,39</b>	<b>-151.000,00</b>	<b>-155.100,00</b>	<b>-154.700,00</b>	<b>-153.700,00</b>	<b>-148.100,00</b>
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

3 Sonstige Transfererträ	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4231000000</b>	-18.112,00	-18.600,00	<b>-21.700,00</b>	-21.700,00	-21.500,00	-18.300,00

**Ertr. Schuldendiensthilfe Land** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden seit 2018 die jährlichen Sonderposten-Auflösungen für Zuwendungen aus dem Programm "Gute Schule 2020" (Darlehen, dessen Zins- und Tilgungsdienst vom Land übernommen wird) veranschlagt, die Positionen des Anlagevermögens aus dem Bereich der Grundschule zugeordnet sind.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-18.112,00</b>	<b>-18.600,00</b>	<b>-21.700,00</b>	<b>-21.700,00</b>	<b>-21.500,00</b>	<b>-18.300,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4361000000</b>	-50.945,77	-55.000,00	<b>-45.000,00</b>	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00

**Zweckgebundene Abgaben** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Elternbeiträge für die OGS Medebach und Oberschledorn.

Die Höhe des Ansatzes der Beiträge wird jährlich anhand der voraussichtlichen Einkommensverhältnisse der betreffenden Eltern (da die Höhe der Beitragszahlung abhängig vom Einkommen ist) ausgerichtet. Der Ansatz wird an die maßgebliche Entwicklung angepasst. Im Jahr 2021 ist es aufgrund der zeitweisen (tlw. anteiligen) Beitragsaussetzungen aufgrund der Corona-Pandemie zu geringeren Einnahmen als geplant gekommen. Der Ansatz 2022 ist für den regulären Verlauf geplant.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-50.945,77</b>	<b>-55.000,00</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>-45.000,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4481000000</b>	-249,19	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Erstattungen, Kostenumlagen vom Land** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-249,19</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	----------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4583000000</b>	0,00	0,00	<b>-500,00</b>	-500,00	-500,00	-500,00

**Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Jährliche Auflösung PRA der zugeordneten Allg. Investitionspauschale zur Breitbandversorgung 3. Call der Grundschule in Oberschledorn (bis 2028) (rd. 500,00 €).

<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>
--------------------	-------------	-------------	----------------	----------------	----------------	----------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5011000000</b>	1.782,18	1.800,00	<b>3.600,00</b>	3.700,00	3.700,00	3.800,00

**Dienstaufwendungen Beamte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5012000000</b>	51.583,37	54.200,00	<b>55.200,00</b>	56.300,00	57.400,00	58.500,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>	3.494,50	3.700,00	<b>3.800,00</b>	3.800,00	3.900,00	4.000,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5032000000</b>	9.158,11	9.600,00	<b>9.800,00</b>	10.000,00	10.200,00	10.400,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5051000000</b>	614,64	700,00	<b>1.600,00</b>	1.600,00	1.700,00	1.700,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5061000000</b>	234,92	300,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>66.867,72</b>	<b>70.300,00</b>	<b>74.600,00</b>	<b>76.000,00</b>	<b>77.500,00</b>	<b>79.000,00</b>
<b>13 Aufw. für Sach- und</b>	<b>Ergebnis 20</b>	<b>Ansatz 21</b>	<b>Ansatz 22</b>	<b>Ansatz 23</b>	<b>Ansatz 24</b>	<b>Ansatz 25</b>
<b>5255120000</b>	3.438,82	4.000,00	<b>4.500,00</b>	4.500,00	4.500,00	4.500,00
<b>Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Hierbei handelt es sich um einen IT-Servicevertrag zur Aufrechterhaltung der technischen Einsatzfähigkeit der Ausstattungsgegenstände (2.-Level-Support) im Unterricht und der Schulverwaltung. Im Rahmen der weiteren Digitalisierung mit Endgeräten kann zukünftig eine Erhöhung erforderlich werden (Virenschutz, Software zur Erstellung von Unterrichtsmaterial, etc.). Der Ansatz ist für 2022 angepasst worden.						
<b>5255130000</b>	3.329,74	12.500,00	<b>13.000,00</b>	10.000,00	10.000,00	10.000,00
<b>Unterhaltung der Schuleinrichtung einschl. Lehr- und Schülerbücherei, sowie Unterrichtsmittel</b>						
<input checked="" type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
269 Schüler/-innen (206 in Medebach und 63 in Oberschledorn) x 18,00 € = 4.842,00 € Aufwendungen der OGS (Pauschalansatz) = 5.000,00 € Gerundet: 10.000,00€ (Anpassung des personenbezogenen Anteils aufgrund der allgemeinen Kostenentwicklungen von 16,- € auf 18,-€) Zusätzlich 3.000,00 € für coronabedingten Mehraufwand in 2022.						
<b>5271000000</b>	5.586,50	6.700,00	<b>8.600,00</b>	8.600,00	8.600,00	8.600,00
<b>Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
269 Schüler/-innen (206 in Medebach und 63 in Oberschledorn - seit dem HH-Jahr 2016 werden alle Aufwendungen/ Erträge nur noch in einem Produkt zusammengefasst) x 32,00 € = 8.608,00 € (gesetzl. Anhebung des Schulträgeranteils von 24,- € auf 32,- €) Gerundet: 8.600,-€						
<b>5272000000</b>	776,98	1.000,00	<b>1.100,00</b>	1.100,00	1.100,00	1.100,00
<b>Aufwendungen Deutschunterricht als Zweitsprache (u.a. Anschaffung Lernmaterial)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Hierbei handelt es sich um die zusätzlich zustehenden Mittel zur Verwendung für "Deutsch als Zweitsprache" (48,-€ pro Kind - voraussichtlich 23 Kinder = 1.104,00 € - VO zu § 96 Abs. 5 SchulG).						
<b>5281000000</b>	213,44	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Aufwendungen für sonstige Sachleistungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Seit dem Jahr 2019 wird hier ein jährlicher Ansatz von 500,00 € für die Arbeit im Rahmen der Schulsozialpädagogik veranschlagt.						
<b>5281150000</b>	0,00	400,00	<b>400,00</b>	400,00	400,00	400,00
<b>Aufwendungen für Schulfeiern, Projektwoche etc.</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
269 Schüler/-innen x 1,50 € = 403,50 € (Anpassung des personenbezogenen Anteils aufgrund der allgemeinen Kostenentwicklungen von 1,24 € auf 1,50 €)						
<b>5281180000</b>	1.230,00	5.400,00	<b>5.400,00</b>	5.400,00	5.400,00	5.400,00
<b>Aufwendungen "Ferienintensiv Training - Fit in Deutsch"</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Projekt "Ferienintensiv Training - Fit in Deutsch" (Eigenanteil). Das Entgelt für die Nutzung der Räumlichkeiten, welches als Ertrag dieser Position gegenübergestellt werden kann, befindet sich unter dem Produkt 01070100 (Konto 4488).						



**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5291130000</b>	63.664,53	80.000,00	<b>78.000,00</b>	78.800,00	79.600,00	80.400,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Aufwendungen der Schülerbeförderung/Beförderung der Kindergartenkinder**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Kosten für die Beförderung werden jährlich durchleuchtet und müssen an die Erfordernisse angepasst werden. Hierzu ist - wie bei allen Beförderungskosten - eine (zeit)intensive Diskussion mit allen Beteiligten (Eltern, Verkehrsbetriebe, Schulleitung etc.) nötig, sofern gravierende Veränderungen anstehen sollten. Da nun der Grundschulstandort im Rahmen der in 2016 geführten "Grundschuldiskussion" gesichert ist, war eine Anpassung im Rahmen der Ansatzprognose für 2018 erfolgt. Hier kann es zu Veränderungen kommen, wenn beispielsweise das Anwahlverhalten der Eltern sich ändern sollte. Der Ansatz für 2022 ist unter Berücksichtigung der temporären Entwicklungen (Schülerzahl, Hallenbadsanierung, Preiskostensteigerungen, etc.) angepasst worden.

<b>Zeilensumme</b>	<b>78.240,01</b>	<b>110.500,00</b>	<b>111.500,00</b>	<b>109.300,00</b>	<b>110.100,00</b>	<b>110.900,00</b>
--------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
--------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5711000000</b>	31.422,82	30.400,00	<b>46.900,00</b>	50.700,00	50.400,00	42.600,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5711110000</b>	973,43	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	--------	------	-------------	------	------	------

**Abschreibungen auf GVG's**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>32.396,25</b>	<b>30.400,00</b>	<b>46.900,00</b>	<b>50.700,00</b>	<b>50.400,00</b>	<b>42.600,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-----------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5317000000</b>	0,00	0,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
-------------------	------	------	---------------	--------	--------	--------

**Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Auflösung der Beträge für die Breitbandversorgung 3. Call der Grundschule in Oberschledorn aus der aktiven Rechnungsabgrenzung (bis 2028) (rd. 500,00 €).

<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>
--------------------	-------------	-------------	---------------	---------------	---------------	---------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5237000000</b>	204.105,75	200.000,00	<b>205.000,00</b>	207.100,00	209.200,00	211.300,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Erstattungen an private Unternehmen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

OGS-Betreuung Sozialwerk Sauerland für die Betreuung an den Schulstandorten Medebach UND Oberschledorn. Anpassung des Ansatzes an das voraussichtliche Ergebnis 2021 inkl. der Fördersatzerhöhungen und allgemeiner Tarifsteigerungen.

<b>5422000000</b>	72,64	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
-------------------	-------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Mieten und Pachten**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Pachtzins Schulgarten und Spielplatz Grundschule Medebach.

<b>5431130000</b>	14.949,39	15.200,00	<b>20.000,00</b>	16.200,00	16.400,00	16.600,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Bürobedarf, Telefongebühren**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

269 Schüler/-innen x 12,00 € = 3.228,00 €

Telefon 120 € / Monat = 1.440,00 €

Sockelbetrag = 1.600,00 €

Miete / Wartung = 7.439,00 €

coronabedingt sind zur Aufrechterhaltung des Unterrichtes 2021 enorme Kopienüberschreitungen angefallen, diese werden vorsorglich auch für 2022 eingeplant = 6.000,00 €

(davon entfallen 2 T€ auf den laufenden Betrieb und 4 T€ fallen voraussichtlich coronabedingt zusätzlich an)

GEZ = 280,00 €

Gesamt: = 19.987,00 €

<b>5431190000</b>	249,19	2.500,00	<b>2.500,00</b>	2.500,00	2.500,00	2.500,00
-------------------	--------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Sonstige Geschäftsaufwendungen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier wird im Jahr 2022 der Ansatz von 2.500,00 € für das Projekt "Social Network Training für Schüler" fortgeführt, da es coronabedingt noch nicht umgesetzt werden konnte. Auch in den Jahren ab 2023 soll das Projekt fortgeführt werden.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>544100000</b>	19.502,47	20.000,00	<b>20.000,00</b>	20.000,00	20.000,00	20.000,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Unfallkasse, Inventarvers., GVV						
<b>Zeilensumme</b>	<b>238.879,44</b>	<b>237.900,00</b>	<b>247.700,00</b>	<b>246.000,00</b>	<b>248.300,00</b>	<b>250.600,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>581111000</b>	315.309,63	280.200,00	<b>257.200,00</b>	257.200,00	257.200,00	257.200,00
<b>Aufwendungen des Gebäudemanagements</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>581113000</b>	4.659,23	7.900,00	<b>8.500,00</b>	8.500,00	8.500,00	8.500,00
<b>Aufwendungen für die Nutzung der Turnhallen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>581116000</b>	0,00	30.900,00	<b>31.500,00</b>	31.500,00	31.500,00	31.500,00
<b>Aufwendungen für die Nutzung des Schwimmbades</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>319.968,86</b>	<b>319.000,00</b>	<b>297.200,00</b>	<b>297.200,00</b>	<b>297.200,00</b>	<b>297.200,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>517.300,93</b>	<b>543.500,00</b>	<b>556.100,00</b>	<b>557.800,00</b>	<b>563.300,00</b>	<b>568.900,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 030101 Bereitstellung der Grundschule Medebach - Standort Medebach und ab 2016 auch Oberschledorn**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	137.169,00	140.000	136.000	136.000	136.000	136.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	44.462,89	55.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	685,99	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>182.317,88</b>	<b>195.000</b>	<b>181.000</b>	<b>181.000</b>	<b>181.000</b>	<b>181.000</b>
10 Personalauszahlungen	-65.965,03	-69.300	-72.400	-73.800	-75.200	-76.700
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-78.153,98	-110.500	-111.500	-109.300	-110.100	-110.900
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-249.575,33	-237.900	-247.700	-246.000	-248.300	-250.600
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-393.694,34</b>	<b>-417.700</b>	<b>-431.600</b>	<b>-429.100</b>	<b>-433.600</b>	<b>-438.200</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-211.376,46</b>	<b>-222.700</b>	<b>-250.600</b>	<b>-248.100</b>	<b>-252.600</b>	<b>-257.200</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	62.082,23	13.000	74.000	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>62.082,23</b>	<b>13.000</b>	<b>74.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-67.825,27	-63.000	-165.000	-9.000	-9.000	-9.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-67.825,27</b>	<b>-63.000</b>	<b>-165.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-5.743,04</b>	<b>-50.000</b>	<b>-91.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>



# Produkthaushalt 2022



## Produkt 03010200

Produktbezeichnung	Bereitstellung der Grundschule Medebach - Standort Oberschledorn (ehem. GS Oberschledorn)
Produktverantwortlich	Herr Köster
Ausschuss	Haupt- und Finanzausschuss
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Betrieb des Grundschulstandortes in Oberschledorn. Die Schulgebäude sind nicht Bestandteil dieses Produktes. Ab dem 01.01.2016 werden die beiden Grundschulstandorte unter Produkt 03010100 zusammengefasst. Das Produkt 03010200 wird nicht mehr beplant.

Ziel 1:	Die erforderlichen Maßnahmen und Anschaffungen (äußere Rahmenbedingungen) zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebs sind durchzuführen.			
Zielgruppe 1:	Schüler, Erziehungsberechtigte, Schulkollegium	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	durchgeführte Maßnahmen und Anschaffungen (in Euro)	siehe 03010100	siehe 03010100	siehe 03010100
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:	Die Quote zwischen OGS-Kindern und Grundschulkindern ist konsequent zu beobachten, um auf sich daraus etwaig ergebende Handlungserfordernisse frühzeitig reagieren zu können (Erfordernis einer weiteren Gruppe, Raumnutzungsplanung, etc.).			
Zielgruppe 2:	Schulleitung, OGS-Leitung, Politik, Verwaltung	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	OGS-Kinder im Verhältnis zu den Grundschulkindern (in %)	25,37	26,98	37,10
Kennzahl 2:	-			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Schüler gesamt	Anzahl	60	67	63	62
ganztagsbetreute Schüler	Anzahl	13	17	17	23
Schüler, die nach 4. Klasse zur VS MB-HB bzw. Sekundarschule wechseln	Anzahl	9	9	5	9
Schüler, die nach 4. Klasse zum Gymn. MB/WB wechseln	Anzahl	5	5	8	10
auf Warteliste befindl. OGS-Kinder	Anzahl	neu ab HH 2021	neu ab HH 2021	0	0
Durchschnittsbeitr. pro Kind	Euro	neu ab HH 2021	neu ab HH 2021	siehe Medebach	siehe Medebach
durchschnittl. freiw. Zuschussbetrag pro Kind	Euro	neu ab HH 2021	neu ab HH 2021	siehe Medebach	siehe Medebach

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	-	0,000	-	0,000



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 03010300**

Produktbezeichnung	Bereitstellung der Sekundarschule (ehem. Verbundschule mit Haupt- und Realschulzweig) in Medebach
Produktverantwortlich	Herr Köster
Ausschuss	Haupt- und Finanzausschuss
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule in Medebach (zum Schuljahr 2017/2018 ist die Verbundschule mit Haupt- und Realschulzweig in die Sekundarschule übergegangen). Das Schulgebäude ist nicht Bestandteil dieses Produktes.

Ziel 1:	Die erforderlichen Maßnahmen und Anschaffungen (äußere Rahmenbedingungen) zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebs sind durchzuführen.			
Zielgruppe 1:	Schüler, Erziehungsberechtigte, Schulkollegium	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	durchgeführte Maßnahmen und Anschaffungen (in Euro)	<del>1.036.146,77</del>	1.233.600,00	1.225.000,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Schüler Standort Medebach	Anzahl	379	360	360	365
Schüler Standort WB	Anzahl	360	355	350	350
Aufgenommene Schüler Sek.-sch	Anzahl	67	60	60	60
Abgegangene Schüler Sek.-sch.	Anzahl	75	77	45	67
Schüler, die Schulabschluss an der Verbundschule bzw. Sekundarschule erlangen	Anzahl	54	74	45	65
Zug.Schüler aus anderen Städten	Anzahl	9	2	5	5
Abg.Schüler aus anderen Städten	Anzahl	8	4	5	5
		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
		2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt:		0,750	1,043	1,043	1,065

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 030103 Bereitstellung der Sekundarschule (ehem. Verbundschule mit Haupt- und Realschulzweig)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.124,36	67.100	77.600	75.900	73.800	62.100
3 Sonstige Transfererträge	22.644,53	25.000	27.300	25.100	23.700	21.200
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.989,55	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	8.702,31	0	500	500	500	500
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>208.460,75</b>	<b>112.100</b>	<b>125.400</b>	<b>121.500</b>	<b>118.000</b>	<b>103.800</b>
11 Personalaufwendungen	-53.157,92	-63.700	-67.400	-68.700	-70.000	-71.300
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-352.561,80	-409.400	-441.500	-442.500	-446.500	-450.500
14 Bilanzielle Abschreibungen	-99.058,76	-97.600	-110.600	-110.900	-108.900	-96.400
15 Transferaufwendungen	-37.890,25	-38.000	-41.500	-41.900	-42.300	-42.700
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-113.676,31	-78.500	-110.500	-111.300	-112.100	-112.900
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-656.345,04</b>	<b>-687.200</b>	<b>-771.500</b>	<b>-775.300</b>	<b>-779.800</b>	<b>-773.800</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-447.884,29</b>	<b>-575.100</b>	<b>-646.100</b>	<b>-653.800</b>	<b>-661.800</b>	<b>-670.000</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-447.884,29</b>	<b>-575.100</b>	<b>-646.100</b>	<b>-653.800</b>	<b>-661.800</b>	<b>-670.000</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-447.884,29</b>	<b>-575.100</b>	<b>-646.100</b>	<b>-653.800</b>	<b>-661.800</b>	<b>-670.000</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-381.790,72	-627.700	-417.300	-417.300	-417.300	-417.300
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-829.675,01</b>	<b>-1.202.800</b>	<b>-1.063.400</b>	<b>-1.071.100</b>	<b>-1.079.100</b>	<b>-1.087.300</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-829.675,01</b>	<b>-1.202.800</b>	<b>-1.063.400</b>	<b>-1.071.100</b>	<b>-1.079.100</b>	<b>-1.087.300</b>



**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 03010300 Bereitstellung der Sekundarschule (ehem. Verbundschule)

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4161000000</b>	-72.124,36	-67.100,00	<b>-77.600,00</b>	-75.900,00	-73.800,00	-62.100,00

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-72.124,36</b>	<b>-67.100,00</b>	<b>-77.600,00</b>	<b>-75.900,00</b>	<b>-73.800,00</b>	<b>-62.100,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

3 Sonstige Transfererträ	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4231000000</b>	-22.644,53	-25.000,00	<b>-27.300,00</b>	-25.100,00	-23.700,00	-21.200,00

**Ertr. Schuldendiensthilfe Land** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden seit 2018 die jährlichen Sonderposten-Auflösungen für Zuwendungen aus dem Programm "Gute Schule 2020" (Darlehen, dessen Zins- und Tilgungsdienst vom Land übernommen wird) veranschlagt, die Positionen des Anlagevermögens aus dem Bereich der Sekundarschule zugeordnet sind.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-22.644,53</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-27.300,00</b>	<b>-25.100,00</b>	<b>-23.700,00</b>	<b>-21.200,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4481000000</b>	-97.085,03	-20.000,00	<b>-20.000,00</b>	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00

**Erstattungen, Kostenumlagen vom Land** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz 2022 bezieht sich wie im Vorjahr auf Landesförderungen für das Projekt "Schools in Motion" (mobbingfreies Modellnetzwerk): 20.000,00 €. Die Aufwandsposition (25.000,00 €) befindet sich unter 03010300-543119. Auch die Buchung 2020 betrifft das Projekt "Schools in Motion".

In der mittelfristigen Planung wird das Projekt fortführend abgebildet.

<b>4482000000</b>	-449,77	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	---------	------	-------------	------	------	------

**Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchung 2020 betrifft einmalige Kostenerstattungen.

<b>4483000000</b>	-7.454,75	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	-----------	------	-------------	------	------	------

**Erstattungen, Kostenumlagen von Zweckverbänden** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Bei der Buchung 2020 handelt es sich um die anteilige, für 2022 nicht mehr bestehende, Kostenbeteiligung an der Schulsozialarbeit seitens des Schulzweckverbandes anlässlich der entfallenen Kapitalisierung einer Lehrerstelle im Programm "Geld oder Stelle".

<b>Zeilensumme</b>	<b>-104.989,55</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>
--------------------	--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4582000000</b>	-600,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchung 2020 betrifft die anteilige Auflösung einer gebildeten Rückstellung für die Abrechnung der Verbandsumlage des Schulzweckverbandes.

<b>4583000000</b>	0,00	0,00	<b>-500,00</b>	-500,00	-500,00	-500,00
-------------------	------	------	----------------	---------	---------	---------

**Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Jährliche Auflösung PRA der zugeordneten Allg. Investitionspauschale zur Breitbandversorgung 3. Call der Sekundarschule (bis 2028) (rd. 500,00 €).

<b>4591120000</b>	-8.102,31	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	-----------	------	-------------	------	------	------

**Periodenfremde Erträge** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchung 2020 betrifft den ausgezahlten Jahresüberschuss aus Vorjahren des inzwischen aufgelösten Schulzweckverbandes Winterberg-Medebach (Gymnasium).

<b>Zeilensumme</b>	<b>-8.702,31</b>	<b>0,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>
--------------------	------------------	-------------	----------------	----------------	----------------	----------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5011000000</b>	0,00	2.200,00	<b>3.600,00</b>	3.700,00	3.700,00	3.800,00

**Dienstaufwendungen Beamte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5012000000</b>	41.698,91	47.200,00	<b>48.200,00</b>	49.100,00	50.100,00	51.100,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5022000000</b>	3.148,34	3.600,00	<b>3.700,00</b>	3.800,00	3.900,00	3.900,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5032000000</b>	8.310,67	9.500,00	<b>9.700,00</b>	9.900,00	10.000,00	10.200,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5051000000</b>	0,00	900,00	<b>1.600,00</b>	1.600,00	1.700,00	1.700,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5061000000</b>	0,00	300,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>53.157,92</b>	<b>63.700,00</b>	<b>67.400,00</b>	<b>68.700,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>71.300,00</b>
13 Aufw. für Sach- und Ergebnis 20		Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5255120000</b>	10.958,18	20.000,00	<b>20.000,00</b>	20.200,00	20.400,00	20.600,00
<b>Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Hierbei handelt es sich um einen IT-Servicevertrag zur Aufrechterhaltung der technischen Einsatzfähigkeit der Ausstattungsgegenstände (2.-Level-Support) im Unterricht und der Schulverwaltung (Whiteboards, Flipbooks, Laptops, W-LAN, Aktualisierungs- und Administrationsarbeiten, etc.). Die zusätzlichen Geräte durch die Förderprogramme SOFORTAUSSTATTUNG und Lehrergeräteausstattung verursachen zusätzliche Servicekosten. Die Kostenabhängigkeit von den zu betreuenden Geräten und Ausstattungsgegenständen und den diesbezüglichen bestehenden Entwicklungen bleibt zukünftig zu prüfen.						
<b>5255130000</b>	6.535,96	9.500,00	<b>10.300,00</b>	7.300,00	7.300,00	7.300,00
<b>Unterhaltung der Schuleinrichtung einschl. Lehr- und Schülerbücherei, sowie Unterrichtsmittel</b>						
<input checked="" type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Hier sind 20,00 € je Schüler/-in zu veranschlagen. 362 Schüler/-innen x 20,00 € = 7.240,00 € (Anpassung des personenbezogenen Anteils aufgrund der allgemeinen Kostenentwicklungen von 18,- € auf 20,- €) Zusätzlich 3.000,00 € für coronabedingten Mehraufwand in 2022.						
<b>5255140000</b>	296,16	2.500,00	<b>2.500,00</b>	2.500,00	2.500,00	2.500,00
<b>Unterhaltung von Sportgeräten und Sporteinrichtungsgegenständen (Schulsport)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Die durch die Schulen genutzten Sportgeräte der Turnhallen sind hier veranschlagt.						
<b>5271000000</b>	16.378,84	18.600,00	<b>24.600,00</b>	24.600,00	24.600,00	24.600,00
<b>Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Für die Sekundarstufe I ist von 102,00 € pro Schüler und Jahr auszugehen. Hiervon entfallen 68,00 € auf den Schulträger und 34,00 € auf die Eltern: 362 Schüler/innen x 68,00 € = 24.616,00 € (gesetzl. Anhebung des Schulträgeranteils von 52,- € auf 68,- €).						
<b>5281000000</b>	152,29	6.000,00	<b>6.000,00</b>	6.000,00	6.000,00	6.000,00
<b>Aufwendungen für sonstige Sachleistungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Sachkostenpauschale für Inklusion und Flüchtlingsbetreuung. Früher im SZV-Haushalt, jetzt städtisch für Standort Medebach.						
<b>5281150000</b>	37,87	1.600,00	<b>1.700,00</b>	1.700,00	1.700,00	1.700,00
<b>Aufwendungen für Schulfeiern, Projektwoche etc.</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Für Schulfeiern wird dem Schulstandort Medebach 2,- € pro Schüler/in und Jahr zur Verfügung gestellt: 362 Schüler/innen x 2,- € = 724,00 €. Weiter ist hier ein Pauschalansatz von 1.000,-€ für die Durchführung von Projektwochen hinterlegt.						

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5281160000</b>	0,00	200,00	<b>400,00</b>	400,00	400,00	400,00
-------------------	------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Aufwendungen der Schülermitverwaltung**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Für die Schülermitverantwortung wird ein Betrag von 1,- € je Schüler/in zur Verfügung gestellt. 362 Schüler/innen x 1,- € = 362,00 €.

<b>5291130000</b>	318.202,50	350.000,00	<b>375.000,00</b>	378.800,00	382.600,00	386.400,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Aufwendungen der Schülerbeförderung/Beförderung der Kindergartenkinder**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden die Fahrtkosten für die Schüler/innen der Sekundarschule Medebach-Winterberg (Standort: Medebach) abgebildet. Anpassung aufgrund der jährlichen Entwicklung und zu erwartenden Preissteigerungen.

<b>5291140000</b>	0,00	1.000,00	<b>1.000,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.000,00
-------------------	------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**besondere Aufwendungen der Schülerbeförderung (BIZ etc.)**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Fahrtkosten für die Fahrten zum Berufsbildungswerk.

<b>Zeilensumme</b>	<b>352.561,80</b>	<b>409.400,00</b>	<b>441.500,00</b>	<b>442.500,00</b>	<b>446.500,00</b>	<b>450.500,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
--------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5711000000</b>	97.918,74	97.600,00	<b>110.600,00</b>	110.900,00	108.900,00	96.400,00
-------------------	-----------	-----------	-------------------	------------	------------	-----------

**Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5711110000</b>	1.140,02	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	----------	------	-------------	------	------	------

**Abschreibungen auf GVG's**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>99.058,76</b>	<b>97.600,00</b>	<b>110.600,00</b>	<b>110.900,00</b>	<b>108.900,00</b>	<b>96.400,00</b>
--------------------	------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	------------------

15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-----------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5317000000</b>	0,00	0,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
-------------------	------	------	---------------	--------	--------	--------

**Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Auflösung der Beträge für die Breitbandversorgung 3. Call der Sekundarschule aus der aktiven Rechnungsabgrenzung (bis 2028) (rd. 500,00 €).

<b>5379000000</b>	37.890,25	38.000,00	<b>41.000,00</b>	41.400,00	41.800,00	42.200,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Zweckverbandsumlagen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Berechnung der Umlage (362 Schüler/-innen) nach dem Haushalt des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg. Der Haushaltsplanentwurf 2022 für den Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule) wurde inzwischen aufgestellt, daher werden diese Zahlen für die Ansatzbildung der Verbandsumlage der Stadt Medebach herangezogen. Der Beschluss des Haushaltes 2022 des Schulzweckverbandes wird erst im 1. Quartal 2022 in der Verbandsversammlung getroffen, da dann die nächste Sitzung stattfinden wird.

<b>Zeilensumme</b>	<b>37.890,25</b>	<b>38.000,00</b>	<b>41.500,00</b>	<b>41.900,00</b>	<b>42.300,00</b>	<b>42.700,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5232000000</b>	15.627,47	8.000,00	<b>20.000,00</b>	20.400,00	20.800,00	21.200,00
-------------------	-----------	----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Erstattungen an Gemeinden (GV)**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier wird der Anteil an der Schulsozialarbeit für den Standort Medebach abgebildet. Der bisherige Zuschuss durch den HSK wird zukünftig entfallen, so dass hier nun die anteiligen Stellenkosten voll in Ansatz zu bringen sind.

<b>5237000000</b>	0,00	0,00	<b>15.000,00</b>	15.200,00	15.400,00	15.600,00
-------------------	------	------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Erstattungen an private Unternehmen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

An dieser Stelle wird die anteilige Kostenbeteiligung für das schulische Angebot ProBe (Zahlung an das Sozialwerk) veranschlagt.

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5431130000</b>	19.079,78	19.700,00	<b>19.700,00</b>	19.900,00	20.100,00	20.300,00
<b>Bürobedarf, Telefongebühren</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Miete / Wartung Kopierer	= 8.982,00 €					
Doppelter Sockelbetrag (2 x 767,00 €)	= 1.534,00 €					
Telefon	= 2.500,00 €					
Schüleransatz 12,00 € x 362 Schüler	= 4.344,00 €					
Pauschalansatz	= 834,00 €					
Anhebung Internetgeschwindigkeit	= 500,00 €					
Kopiermehrkostenpauschale	= 1.000,00 €					
Gesamt	= 19.694,00 €					
<b>5431190000</b>	77.638,99	49.500,00	<b>54.500,00</b>	54.500,00	54.500,00	54.500,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Hier werden anfallende Nebenkosten im Rahmen der Mittagsverpflegung in der Sekundarschule (Abfallentsorgung, Gerätemieten, Schädlingsbekämpfungspauschale, Einführungsunterstützungsleistung der Stadt, etc.) veranschlagt. Unter Berücksichtigung der seit der Einführung gesammelten Erfahrungen und damit verbundenen Erfordernisse zur dauerhaften Aufrechterhaltung des Mittagsangebotes, ist der Ansatz für das Jahr 2022 unter Berücksichtigung der mit dem Anbieter geführten Vertragsverhandlungen fortzuführen. Der Ansatz wird für jedes Jahr überprüft. Für das Jahr 2022 wird ein Ansatz von 22.000,00 € gebildet. Nach Überwindung der Pandemie bzw. der damit verbundenen Unterbrechungen aufgrund des erforderlichen Distanzunterrichts, ist für das Jahr 2023 eine Analyse der Annahme und perspektivischen Ausrichtung des Angebotes und der Kostenstrukturen beabsichtigt.						
Zusätzlich wird der bereits im Jahr 2021 gebildete Ansatz von 25.000,00 € für das Projekt "Schools in Motion" (mobbingfreies Modellnetzwerk) in den Jahren 2022-2025 fortgeschrieben. Die 80%-ige Förderung ist unter Kto. 4481 veranschlagt.						
Ebenso wird der im Jahr 2021 gebildete Ansatz von 2.500,00 € für das Projekt "Social Network Training für Schüler" auf die Jahre 2022-2025 fortgeschrieben.						
Für die Umsetzung des neuen Lernformats "Zukunftswerkstatt" wird ein Pauschalansatz in Höhe von 5.000,00 € einplant. Kosten, die im Zusammenhang mit der Umsetzung des Programms entstehen, können für den Standort Medebach hieraus finanziert werden (Projekt- und Beförderungskosten). Der Ansatz ist für das nächste Haushaltsjahr aufgrund der in 2022 gesammelten Erfahrungen zu überprüfen und ggfls. anzupassen.						
<b>5441000000</b>	1.123,90	1.300,00	<b>1.300,00</b>	1.300,00	1.300,00	1.300,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Seit 2018 ist hier auch der Anteil der Haftpflichtversicherung für die Betriebspraktika der Schüler/innen und die Inventarversicherung zu veranschlagen. Die Steigerung seit 2020 resultiert aus Tarifierpassungen und Erhöhung der Versicherungssummen aufgrund der technischen Investitionen im Rahmen der Modernisierung der Schulausstattung (Fördermittel wie z.B. GuteSchule 2020 und Digitalpakt).						
<b>5499120000</b>	206,17	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Periodenfremde Aufwendungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Bei der Buchung 2020 handelt es sich um den Ausgleich von offenen Posten aus Vorjahren.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>113.676,31</b>	<b>78.500,00</b>	<b>110.500,00</b>	<b>111.300,00</b>	<b>112.100,00</b>	<b>112.900,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811110000</b>	360.084,52	560.500,00	<b>350.500,00</b>	350.500,00	350.500,00	350.500,00
<b>Aufwendungen des Gebäudemanagements</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811130000</b>	21.706,20	36.700,00	<b>39.400,00</b>	39.400,00	39.400,00	39.400,00
<b>Aufwendungen für die Nutzung der Turnhallen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811160000</b>	0,00	30.500,00	<b>27.400,00</b>	27.400,00	27.400,00	27.400,00
<b>Aufwendungen für die Nutzung des Schwimmbades</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>381.790,72</b>	<b>627.700,00</b>	<b>417.300,00</b>	<b>417.300,00</b>	<b>417.300,00</b>	<b>417.300,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>829.675,01</b>	<b>1.202.800,00</b>	<b>1.063.400,00</b>	<b>1.071.100,00</b>	<b>1.079.100,00</b>	<b>1.087.300,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 030103 Bereitstellung der Sekundarschule (ehem. Verbundschule mit Haupt- und Realschulzweig)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	152.448,12	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7 Sonstige Einzahlungen	8.102,31	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>160.550,43</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
10 Personalauszahlungen	-52.694,11	-62.500	-65.200	-66.500	-67.700	-69.000
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-325.430,58	-409.400	-441.500	-442.500	-446.500	-450.500
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-37.890,25	-38.000	-41.000	-41.400	-41.800	-42.200
15 Sonstige Auszahlungen	-116.172,62	-78.500	-110.500	-111.300	-112.100	-112.900
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-532.187,56</b>	<b>-588.400</b>	<b>-658.200</b>	<b>-661.700</b>	<b>-668.100</b>	<b>-674.600</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-371.637,13</b>	<b>-568.400</b>	<b>-638.200</b>	<b>-641.700</b>	<b>-648.100</b>	<b>-654.600</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	268.073,21	31.000	35.000	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>268.073,21</b>	<b>31.000</b>	<b>35.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-357.787,64	-100.000	-94.000	-15.000	-15.000	-15.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-357.787,64</b>	<b>-100.000</b>	<b>-94.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-89.714,43</b>	<b>-69.000</b>	<b>-59.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 03010400**

Produktbezeichnung	Bereitstellung des Gymnasiums in Medebach
Produktverantwortlich	Herr Köster
Ausschuss	Haupt- und Finanzausschuss
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums in Medebach. Das Schulgebäude ist nicht Bestandteil dieses Produktes. Der Schulbetrieb am Standort Medebach des Gymnasiums wurde mit Ende des Schuljahres 2018/2019 eingestellt. Die Gebäude werden zukünftig von der Sekundarschule genutzt. Das Produkt 03010400 wird

Ziel 1:	Die erforderlichen Maßnahmen und Anschaffungen (äußere Rahmenbedingungen) zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebs sind durchzuführen.			
Zielgruppe 1:	Schüler, Erziehungsberechtigte, Schulkollegium	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	durchgeführte Maßnahmen und Anschaffungen (in Euro)	siehe 03010300	siehe 03010300	siehe 03010300
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Schüler am Standort Medebach	Anzahl	0	-	-	-
Schüler, die Kl. 9 am Standort Mdb. erfolgreich beendet haben	Anzahl	0	-	-	-
Schüler, die nach 9. Klasse zum Standort Wtbg. wechseln	Anzahl	0	-	-	-
Zug.Schüler aus anderen Städten	Anzahl	0	-	-	-
Abg.Schüler aus anderen Städten	Anzahl	0	-	-	-

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,611	0,000	-	0,000

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**  
**Produkt: 030104 Bereitstellung des Gymnasiums**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	286,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>286,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-35,60	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-35,60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>250,40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt** 03020200

Produktbezeichnung	Schülerbeförderung
Produktverantwortlich	Herr Köster
Ausschuss	Haupt- und Finanzausschuss
Produktbeschreibung	Abwicklung der Schülerfahrtkosten für den Besuch von Schulen im Nachbarland Hessen (Frankenberg und Goddelsheim).

Ziel 1:	Die Anträge auf Schülerfahrtkostenerstattung sollen ab 2014 durchschnittlich innerhalb von 15 Tagen bearbeitet werden.			
Zielgruppe 1:	Schüler, Erziehungsberechtigte	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	durchschnittliche Bearbeitungszeit in Tagen	10,00	10,00	10,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
eingegangene Anträge auf Schülerfahrtkostenerstattung	Anzahl	11	3	10	5

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,158	0,150	0,150	0,150

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022****Produkt: 030202 Schülerbeförderung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	637,26	25.000	25.000	25.300	25.600	25.900
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>637,26</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.300</b>	<b>25.600</b>	<b>25.900</b>
11 Personalaufwendungen	-13.160,18	-13.900	-14.400	-14.700	-14.900	-15.200
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.130,36	-25.000	-25.000	-25.300	-25.600	-25.900
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-14.290,54</b>	<b>-38.900</b>	<b>-39.400</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.500</b>	<b>-41.100</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-13.653,28</b>	<b>-13.900</b>	<b>-14.400</b>	<b>-14.700</b>	<b>-14.900</b>	<b>-15.200</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-13.653,28</b>	<b>-13.900</b>	<b>-14.400</b>	<b>-14.700</b>	<b>-14.900</b>	<b>-15.200</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-13.653,28</b>	<b>-13.900</b>	<b>-14.400</b>	<b>-14.700</b>	<b>-14.900</b>	<b>-15.200</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-2.750,58	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-16.403,86</b>	<b>-16.600</b>	<b>-17.100</b>	<b>-17.400</b>	<b>-17.600</b>	<b>-17.900</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-16.403,86</b>	<b>-16.600</b>	<b>-17.100</b>	<b>-17.400</b>	<b>-17.600</b>	<b>-17.900</b>

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 03020200 Schülerbeförderung

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4481000000</b>	-637,26	-25.000,00	<b>-25.000,00</b>	-25.300,00	-25.600,00	-25.900,00

### Erstattungen, Kostenumlagen vom Land

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Erstattung von Schülerfahrtkosten durch das Land für Auspendler nach Bad Arolsen (Karl-Preising-Schule), sofern zu beschulende Kinder den dortigen Standort besuchen.

Eine Erstattung zur MPS Goddelsheim findet seit 2019 nicht mehr statt.

Die bisherigen Fälle sind überwiegend ersatzlos ausgelaufen.

Der Ansatz ist an die Entwicklung in der Schullandschaft zum Zeitpunkt der Erstellung angepasst worden. Es bleibt die nachfolgende Entwicklung abzuwarten.

Ferner befindet sich hier auch seit 2020 zusätzlich der bisher unter 030104-4481-0000 geführte Ansatz für die Auspendler zu den beruflichen Schulen.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Fallsituation ist nur mit geringen Erstattungen (und unter 529113 mit entsprechenden Aufwendungen) zu rechnen, wobei der Ansatz auch für 2022 als Pauschale in Höhe von 25.000,- € gebildet wird. Damit kann eine möglicherweise kurzfristig auftretende Beförderungssituation eingeplant werden.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-637,26</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-25.300,00</b>	<b>-25.600,00</b>	<b>-25.900,00</b>
--------------------	----------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5011000000</b>	8.912,38	8.900,00	<b>9.000,00</b>	9.200,00	9.300,00	9.500,00

### Dienstaufwendungen Beamte

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5051000000</b>	3.073,20	3.700,00	<b>4.000,00</b>	4.100,00	4.100,00	4.200,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

### Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5061000000</b>	1.174,60	1.300,00	<b>1.400,00</b>	1.400,00	1.500,00	1.500,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

### Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>13.160,18</b>	<b>13.900,00</b>	<b>14.400,00</b>	<b>14.700,00</b>	<b>14.900,00</b>	<b>15.200,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5291130000</b>	1.130,36	25.000,00	<b>25.000,00</b>	25.300,00	25.600,00	25.900,00

### Aufwendungen der Schülerbeförderung/Beförderung der Kindergartenkinder

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Diese Fahrtkosten werden vom Land NRW erstattet. Hier werden die Schülerbeförderungskosten zu den Schulen nach Bad Arolsen (Karl-Preising-Schule) veranschlagt.

Fahrten nach Goddelsheim (MPS) entfallen seit 2019, da das "Übergangsjahr" 2017/2018 (Bestandsschutz für Kinder, die bereits seit Sommer 2016/2017 nach Goddelsheim gehen) geendet hat. Aus Sicht des Schulträgers ist dann das Angebot ebenfalls am Standort in Medebach vorhanden.

Hier findet sich ebenfalls der ehemalige Ansatz 03010400 - 529113 wieder.

<b>Zeilensumme</b>	<b>1.130,36</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.300,00</b>	<b>25.600,00</b>	<b>25.900,00</b>
--------------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811200000</b>	2.750,58	2.700,00	<b>2.700,00</b>	2.700,00	2.700,00	2.700,00

### Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>2.750,58</b>	<b>2.700,00</b>	<b>2.700,00</b>	<b>2.700,00</b>	<b>2.700,00</b>	<b>2.700,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>16.403,86</b>	<b>16.600,00</b>	<b>17.100,00</b>	<b>17.400,00</b>	<b>17.600,00</b>	<b>17.900,00</b>
----------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 030202 Schülerbeförderung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.014,72	25.000	25.000	25.300	25.600	25.900
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.014,72</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.300</b>	<b>25.600</b>	<b>25.900</b>
10 Personalauszahlungen	-8.624,07	-8.900	-9.000	-9.200	-9.300	-9.500
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-918,72	-25.000	-25.000	-25.300	-25.600	-25.900
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-9.542,79</b>	<b>-33.900</b>	<b>-34.000</b>	<b>-34.500</b>	<b>-34.900</b>	<b>-35.400</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-8.528,07</b>	<b>-8.900</b>	<b>-9.000</b>	<b>-9.200</b>	<b>-9.300</b>	<b>-9.500</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2022



**Produkt** 04010100

Produktbezeichnung Heimat- und sonstige Kulturpflege

Produktverantwortlich Herr Köster

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Förderung von kulturellen Aktivitäten in Medebach, insbesondere die finanzielle Förderung und Bereitstellung von Räumlichkeiten.

Ziel 1:	Die Anzahl der Besucher des Heimatmuseums soll ab 2014 mindestens gehalten werden.			
Zielgruppe 1:	Einwohner, Besucher	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Anzahl der Besucher des Heimatmuseums und der Stadtführungsteilnehmer	100	1.500 (Umbau)	2.000
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
-	-	-	-	-	-

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,110	0,150	0,150	0,150

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 040101 Kultur**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.605,00	5.000	5.100	5.100	5.000	4.800
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	11,99	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.875,71	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	7.583,33	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>18.076,03</b>	<b>12.600</b>	<b>12.700</b>	<b>12.700</b>	<b>12.600</b>	<b>12.400</b>
11 Personalaufwendungen	-8.371,78	-8.600	-8.800	-8.900	-9.100	-9.400
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.924,73	-11.400	-12.400	-6.400	-6.400	-6.400
14 Bilanzielle Abschreibungen	-5.914,00	-6.300	-6.500	-6.500	-6.400	-6.100
15 Transferaufwendungen	-15.173,65	-11.900	-11.900	-9.400	-9.400	-9.400
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.121,45	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-39.505,61</b>	<b>-44.800</b>	<b>-46.200</b>	<b>-37.800</b>	<b>-37.900</b>	<b>-37.900</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-21.429,58</b>	<b>-32.200</b>	<b>-33.500</b>	<b>-25.100</b>	<b>-25.300</b>	<b>-25.500</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-21.429,58</b>	<b>-32.200</b>	<b>-33.500</b>	<b>-25.100</b>	<b>-25.300</b>	<b>-25.500</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-21.429,58</b>	<b>-32.200</b>	<b>-33.500</b>	<b>-25.100</b>	<b>-25.300</b>	<b>-25.500</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-4.793,05	-9.700	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-26.222,63</b>	<b>-41.900</b>	<b>-39.000</b>	<b>-30.600</b>	<b>-30.800</b>	<b>-31.000</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-26.222,63</b>	<b>-41.900</b>	<b>-39.000</b>	<b>-30.600</b>	<b>-30.800</b>	<b>-31.000</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 04010100 Heimat- und sonstige Kulturpflege

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4161000000</b>		-1.295,00	-1.700,00	<b>-1.800,00</b>	-1.800,00	-1.700,00	-1.500,00

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>		<b>-1.295,00</b>	<b>-1.700,00</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>-1.700,00</b>	<b>-1.500,00</b>
--------------------	--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

5	Privat-rechtliche Leist	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4421120000</b>		-11,99	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Erträge aus dem Verkauf von Waren, Dienstleistungen etc.** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Verkaufserlöse Chroniken und dergleichen.

<b>Zeilensumme</b>		<b>-11,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	--	---------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

6	Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4488000000</b>		-404,35	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Bei der Buchung 2020 handelt es sich um eine einmalige Kostenerstattung für durch den städt. Bauhof durchgeführte Arbeiten im Rahmen der Heimat- und Kulturpflege.

<b>Zeilensumme</b>		<b>-404,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	--	----------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4583000000</b>		-2.583,33	-2.600,00	<b>-2.600,00</b>	-2.600,00	-2.600,00	-2.600,00

**Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Jährliche Auflösung PRA der zugeordneten Allg. Investitionspauschale zum Zuschuss zur Sanierung der Maria-Hilf-Kapelle in Wissinghausen (bis 2027) (rd. 2.300,00 €) sowie zur Zuwendung für die Schuhmacherskulptur auf dem Marktplatz (bis 2033) (rd. 300,00 €).

<b>4591000000</b>		-5.000,00	-5.000,00	<b>-5.000,00</b>	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
-------------------	--	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Andere sonstige ordentliche Erträge** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier ist der Ertrag (Annahme Förderbetrag) im Rahmen der auch im Jahr 2022 beabsichtigten Verleihung des "Heimat-Preises" eingeplant. Die Gegenposition befindet sich unter Kto. 543119.

<b>Zeilensumme</b>		<b>-7.583,33</b>	<b>-7.600,00</b>	<b>-7.600,00</b>	<b>-7.600,00</b>	<b>-7.600,00</b>	<b>-7.600,00</b>
--------------------	--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

11	Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5012000000</b>		6.603,36	6.700,00	<b>6.900,00</b>	7.000,00	7.100,00	7.300,00

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>		489,46	500,00	<b>500,00</b>	500,00	600,00	600,00
-------------------	--	--------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5032000000</b>		1.278,96	1.400,00	<b>1.400,00</b>	1.400,00	1.400,00	1.500,00
-------------------	--	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>		<b>8.371,78</b>	<b>8.600,00</b>	<b>8.800,00</b>	<b>8.900,00</b>	<b>9.100,00</b>	<b>9.400,00</b>
--------------------	--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5211120000</b>		2.298,19	3.000,00	<b>3.000,00</b>	3.000,00	3.000,00	3.000,00

**Unterhaltung der Grundstücke** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz orientiert sich an den Durchschnittsaufwendungen der Vorjahre (Sonderprojekte ausgenommen). Hier werden die Kosten für die Unterhaltung der Ehrenmale verbucht.

<b>5211130000</b>		0,00	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
-------------------	--	------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Unterhaltung der baulichen Anlagen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden bei Bedarf Instandsetzungen an Ehrenmalen verbucht. Pauschalansatz.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5241130000</b>	334,15	400,00	<b>400,00</b>	400,00	400,00	400,00
<b>Aufwendungen für Grundbesitzabgaben</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Ansatz auf Grundlage der Vorjahresaufwendungen gebildet.						
<b>5255120000</b>	0,00	300,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Ansatz für die Unterhaltung und den Treibstoff für Geräte, die ausschließlich für die Pflege der Ehrenmale/der Ehrenmalgrundstücke verwendet werden (wurde zuvor nicht unter diesem Produkt, sondern allgemein verbucht).						
<b>5291000000</b>	133,50	6.000,00	<b>7.000,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.000,00
<b>Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Hier sind die Kosten für die Teilnahme am Westfälischen Hansetag (inkl. Radtour nach Attendorn - Veranstaltungsort 2022) veranschlagt (1.000,00 €). Weiter beabsichtigen die Hanseradler den Besuch des internationalen Hansetages in Neuss (1.000,00 €). Zum Straßenmalerfest(ival) 2022 wird der in 2021 nicht benötigte (Ausfall) Ansatz in Höhe von 2.500,00 € erneut veranschlagt. Außerdem ist hier im Jahr 2022 erneut ein Betrag von 2.500,00 € für regionale Kulturprojekte veranschlagt.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>2.765,84</b>	<b>9.800,00</b>	<b>10.800,00</b>	<b>4.800,00</b>	<b>4.800,00</b>	<b>4.800,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5711000000</b>	1.442,00	1.800,00	<b>2.000,00</b>	2.000,00	1.900,00	1.600,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>1.442,00</b>	<b>1.800,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>1.900,00</b>	<b>1.600,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5318000000</b>	7.173,65	8.400,00	<b>8.400,00</b>	8.400,00	8.400,00	8.400,00
<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Gezahlt werden hier Zuschüsse auf Antrag an die Vereine (Kulturring Medebach, 7 Chöre, 6 Musikgruppen und an den Imkerverein).  Zudem ist hierunter die jährliche Auflösung Akt. Rechnungsabgrenzung im Rahmen des Zuschusses zur Sanierung der Maria-Hilf-Kapelle (bis 2027) i.H.v. rd. 2.300,00 € sowie der Zuwendung zur Aufstellung der Schuhmacherskulptur am Marktplatz (bis 2033) i.H.v. rd. 300,00 € veranschlagt.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>7.173,65</b>	<b>8.400,00</b>	<b>8.400,00</b>	<b>8.400,00</b>	<b>8.400,00</b>	<b>8.400,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5422000000</b>	302,02	600,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
<b>Mieten und Pachten</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Orientierung des Ansatzes an der Hochrechnung 2021. - Judengedenkstätte - ehemalige Synagoge - Erstattung GBA Ehrenmal Pfarrkirche						
<b>5429110000</b>	487,81	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
250,00 € - Westf. Hansebund 70,00 € - Sauerländer Heimatbund 127,82 € - Beitrag Küster- und Organistenfonds Kirche Düdinghausen (alte Rechte) 39,99 € - Beitrag NRW Stiftung						
<b>5431190000</b>	5.000,00	5.000,00	<b>5.000,00</b>	5.000,00	5.000,00	5.000,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Hier ist die Aufwendung (Weiterleitung Förderbetrag) im Rahmen einer eventuellen Verleihung des "Heimat-Preises" seit dem Jahr 2019 eingeplant. Die Gegenposition befindet sich unter Kto. 4591.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>5.789,83</b>	<b>6.100,00</b>	<b>6.100,00</b>	<b>6.100,00</b>	<b>6.100,00</b>	<b>6.100,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25



**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5811110000</b>	137,90	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Aufwendungen des Gebäudemanagements</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811140000</b>	243,36	1.800,00	<b>400,00</b>	400,00	400,00	400,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811150000</b>	2.070,94	6.200,00	<b>3.500,00</b>	3.500,00	3.500,00	3.500,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811200000</b>	2.340,85	1.700,00	<b>1.600,00</b>	1.600,00	1.600,00	1.600,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>4.793,05</b>	<b>9.700,00</b>	<b>5.500,00</b>	<b>5.500,00</b>	<b>5.500,00</b>	<b>5.500,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>21.041,48</b>	<b>35.100,00</b>	<b>32.200,00</b>	<b>26.300,00</b>	<b>26.500,00</b>	<b>26.700,00</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 04010101 Heimatmuseum und Ausstellungen

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4161000000</b>	-3.310,00	-3.300,00	<b>-3.300,00</b>	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-3.310,00</b>	<b>-3.300,00</b>	<b>-3.300,00</b>	<b>-3.300,00</b>	<b>-3.300,00</b>	<b>-3.300,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4482000000</b>	-77,08	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-77,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	---------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5255120000</b>	0,00	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00

**Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Ansatz für kleinere Beschaffungen.

<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
--------------------	-------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5711000000</b>	4.472,00	4.500,00	<b>4.500,00</b>	4.500,00	4.500,00	4.500,00

**Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>4.472,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>4.500,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5441000000</b>	264,72	300,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00

**Steuern, Versicherungen, Schadenfälle** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Versicherung der Armillarsphäre (264,72 €).

<b>Zeilensumme</b>	<b>264,72</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>
--------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>1.349,64</b>	<b>1.600,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>1.600,00</b>
----------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 04010102      Büchereien

15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-----------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5318000000</b>	1.000,00	1.000,00	<b>1.000,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.000,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Zuschuss an die öffentlichen Büchereien

750,00 € - Bücherei St.-Peter und Paul Medebach

250,00 € - Bücherei Düdinghausen

<b>Zeilensumme</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5441000000</b>	42,41	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
-------------------	-------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Steuern, Versicherungen, Schadenfälle** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>42,41</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
--------------------	--------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>1.042,41</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.100,00</b>
----------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 04010103 Förderung von Kirchengemeinden

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4488000000</b>	-5.394,28	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

In den Jahren 2020 und 2021 wurde hier eine Kostenbeteiligung für die coronabedingte Durchführung des Gelobtes Festes auf dem Marktplatz verbucht.

Im Jahr 2022 wird das Gelobte Fest voraussichtlich wieder in der Kirche stattfinden können.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-5.394,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5281000000</b>	1.158,89	1.500,00	<b>1.500,00</b>	1.500,00	1.500,00	1.500,00

**Aufwendungen für sonstige Sachleistungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Martinsbrezel anlässlich der Martinszüge.

<b>Zeilensumme</b>	<b>1.158,89</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5318000000</b>	7.000,00	2.500,00	<b>2.500,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ortsbeirat Medelon hatte eine Beteiligung der Stadt Medebach an den Dachrenovierungskosten der Wegekappelle "Am Gravenland" beantragt. Hierfür wurden unter dieser Position im Jahr 2020 insgesamt 2.500,00 € (abschließender Höchstbetrag) eingestellt. Da diese Maßnahme im Jahr 2020 und 2021 noch nicht umgesetzt werden konnte, wird der Ansatz auf das Jahr 2022 übertragen.

In 2020 und 2021 wurde an dieser Stelle der Kostenanteil der Stadt Medebach (unter Berücksichtigung der unter den Erträgen verbuchten anteiligen Kostenerstattung) für die coronabedingte Durchführung des Gelobtes Festes auf dem Marktplatz in Höhe von 5.000,00 € verbucht.

Im Jahr 2022 wird das Gelobte Fest voraussichtlich wieder in der Kirche stattfinden können.

<b>Zeilensumme</b>	<b>7.000,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-------------	-------------	-------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5441000000</b>	24,49	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00

**Steuern, Versicherungen, Schadenfälle** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Feuerversicherung Kirche Düdinghausen (alte Verpflichtung).

<b>Zeilensumme</b>	<b>24,49</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
--------------------	--------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>2.789,10</b>	<b>4.100,00</b>	<b>4.100,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>1.600,00</b>
----------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 040101 Kultur**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.278,63	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>12.278,63</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
10 Personalauszahlungen	-8.149,88	-8.600	-8.800	-8.900	-9.100	-9.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-6.093,02	-11.400	-12.400	-6.400	-6.400	-6.400
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-12.590,32	-9.300	-9.300	-6.800	-6.800	-6.800
15 Sonstige Auszahlungen	-6.121,45	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-32.954,67</b>	<b>-35.900</b>	<b>-37.100</b>	<b>-28.700</b>	<b>-28.900</b>	<b>-29.200</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-20.676,04</b>	<b>-30.900</b>	<b>-32.100</b>	<b>-23.700</b>	<b>-23.900</b>	<b>-24.200</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-1.250,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-1.250,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.250,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 05010100**

Produktbezeichnung Grundsicherung für Arbeitssuchende

Produktverantwortlich Herr Schäfer

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Beratung von (erwerbsfähigen) Arbeitssuchenden; Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (inkl. Unterkunft und Heizung) sowie einmalige Leistungen (unter Beachtung vorrangiger Ansprüche); Leistungen zur Eingliederung in Arbeit; andere Maßnahmen/Vermittlungstätigkeit; Fallmanagement.

Ziel 1:	Neukunden (erwerbsfähige Leistungsberechtigte) erhalten ab 2014 bei Antragstellung ein Erst- oder Sofortangebot oder innerhalb von 15 Tagen ein Beratungsgespräch im Jobcenter.			
Zielgruppe 1:	erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Quote fristgerechte Erst-/Sofortangebote bzw. Beratungsgespr. v. Neukunden (erwerbsf. Leist.) (in %)	95,00	95,00	95,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:	Die durchschnittliche Bearbeitungszeit der Erstanträge soll nach Vorlage der vollständigen Unterlagen ab 2014 nicht länger als 15 Arbeitstage dauern.			
Zielgruppe 2:	erwerbsfähige Leistungsberechtigte u. Personen, die mit ihnen in einer BG leben	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	durchschnittl. Bearbeitungszeit d. Erstanträge nach Vorlage d. vollständ. Unterlagen (in Tagen)	5,12	15,00	15,00
Kennzahl 2:	-			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Erstanträge im Haushaltsjahr	Anzahl	70	53	65	65
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	205	215	220	225
Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	151	156	160	165
Arbeitslose/Arbeitssuchende gesamt (zum 30.09.)	Anzahl	67	80	80	80
Arbeitslose/Arbeitssuchende unter 25 Jahren (zum 30.09.)	Anzahl	6	-	7	7

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	4,030	3,680	3,470	3,680

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 050101 Grundsicherung für Arbeitsuchende**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	284.303,25	256.600	267.200	272.500	276.600	281.200
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.992,64	2.000	2.400	2.400	2.400	2.400
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>323.295,89</b>	<b>258.600</b>	<b>269.600</b>	<b>274.900</b>	<b>279.000</b>	<b>283.600</b>
11 Personalaufwendungen	-266.910,94	-244.100	-264.500	-269.900	-275.200	-280.500
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.866,00	-2.200	-2.200	-2.200	-900	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.534,80	-4.300	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-272.311,74</b>	<b>-250.600</b>	<b>-271.800</b>	<b>-277.200</b>	<b>-281.200</b>	<b>-285.600</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>50.984,15</b>	<b>8.000</b>	<b>-2.200</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.200</b>	<b>-2.000</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>50.984,15</b>	<b>8.000</b>	<b>-2.200</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.200</b>	<b>-2.000</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>50.984,15</b>	<b>8.000</b>	<b>-2.200</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.200</b>	<b>-2.000</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-48.761,07	-46.500	-49.600	-49.600	-49.600	-49.600
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>2.223,08</b>	<b>-38.500</b>	<b>-51.800</b>	<b>-51.900</b>	<b>-51.800</b>	<b>-51.600</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>2.223,08</b>	<b>-38.500</b>	<b>-51.800</b>	<b>-51.900</b>	<b>-51.800</b>	<b>-51.600</b>



**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 05010100 Grundsicherung für Arbeitssuchende

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4142000000</b>	-282.436,25	-255.000,00	<b>-265.000,00</b>	-270.300,00	-275.700,00	-281.200,00

**Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Betrag wurde mit HSK abgestimmt.

<b>4161000000</b>	-1.867,00	-1.600,00	<b>-2.200,00</b>	-2.200,00	-900,00	0,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	---------	------

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-284.303,25</b>	<b>-256.600,00</b>	<b>-267.200,00</b>	<b>-272.500,00</b>	<b>-276.600,00</b>	<b>-281.200,00</b>
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4481000000</b>	-38.992,64	-2.000,00	<b>-2.400,00</b>	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00

**Erstattungen, Kostenumlagen vom Land** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Gewährung von Integrationspauschalen nach dem Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in NRW (Landeszuweisung):

1. Wie im Vorjahr vorsorgliche Veranschlagung von zwei Personen von 2.400,00 €.
2. Über die von der Bezirksregierung bislang überwiesene Integrationspauschale hinaus gibt es nach Auskunft des Ministeriums keine weiteren Zuwendungen für Integrationsmaßnahmen.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-38.992,64</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400,00</b>
--------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5011000000</b>	28.709,78	13.800,00	<b>27.600,00</b>	28.200,00	28.800,00	29.300,00

**Dienstaufwendungen Beamte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5012000000</b>	176.892,50	168.900,00	<b>162.500,00</b>	165.800,00	169.000,00	172.300,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>	13.431,15	13.500,00	<b>12.700,00</b>	13.000,00	13.200,00	13.500,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5032000000</b>	35.515,83	34.600,00	<b>33.100,00</b>	33.700,00	34.400,00	35.100,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5051000000</b>	9.165,36	10.200,00	<b>21.800,00</b>	22.200,00	22.700,00	23.100,00
-------------------	----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5061000000</b>	3.196,32	3.100,00	<b>6.800,00</b>	7.000,00	7.100,00	7.200,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>266.910,94</b>	<b>244.100,00</b>	<b>264.500,00</b>	<b>269.900,00</b>	<b>275.200,00</b>	<b>280.500,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5711000000</b>	1.866,00	2.200,00	<b>2.200,00</b>	2.200,00	900,00	0,00

**Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>1.866,00</b>	<b>2.200,00</b>	<b>2.200,00</b>	<b>2.200,00</b>	<b>900,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	---------------	-------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5429120000</b>	2.968,40	3.300,00	<b>4.100,00</b>	4.100,00	4.100,00	4.100,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

EDV-Kosten für das Jobcenter/Sozialamt (derzeit rd. 2.200,00 €).

Hinzu kommen seit 2020 Jahrespauschalbeiträge im Rahmen der e-Akte in Höhe von 270,00 € pro Arbeitsplatz (insgesamt 7).

Orientierung des Ansatzes am voraussichtlichen Ergebnis 2021 unter Berücksichtigung von möglichen notwendigen Anpassungen.

<b>5431150000</b>	566,40	1.000,00	<b>1.000,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.000,00
-------------------	--------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier wird ein vorsorglicher Ansatz für Abhilfen und Kosten-/Gebührenrechnungen von Rechtsanwälten gebildet.

<b>Zeilensumme</b>	<b>3.534,80</b>	<b>4.300,00</b>	<b>5.100,00</b>	<b>5.100,00</b>	<b>5.100,00</b>	<b>5.100,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5811200000</b>	48.761,07	46.500,00	<b>49.600,00</b>	49.600,00	49.600,00	49.600,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>48.761,07</b>	<b>46.500,00</b>	<b>49.600,00</b>	<b>49.600,00</b>	<b>49.600,00</b>	<b>49.600,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>-2.223,08</b>	<b>38.500,00</b>	<b>51.800,00</b>	<b>51.900,00</b>	<b>51.800,00</b>	<b>51.600,00</b>
----------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 050101 Grundsicherung für Arbeitsuchende**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	279.792,51	255.000	265.000	270.300	275.700	281.200
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	2.000	2.400	2.400	2.400	2.400
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>279.792,51</b>	<b>257.000</b>	<b>267.400</b>	<b>272.700</b>	<b>278.100</b>	<b>283.600</b>
10 Personalauszahlungen	-247.713,98	-230.800	-235.900	-240.700	-245.400	-250.200
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-3.534,80	-4.300	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-251.248,78</b>	<b>-235.100</b>	<b>-241.000</b>	<b>-245.800</b>	<b>-250.500</b>	<b>-255.300</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>28.543,73</b>	<b>21.900</b>	<b>26.400</b>	<b>26.900</b>	<b>27.600</b>	<b>28.300</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-2.425,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-2.425,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.425,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 05010200**

Produktbezeichnung Sozialhilfeleistungen

Produktverantwortlich Herr Schäfer

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, sonstige Leistungen.

Ziel 1:	Die durchschnittliche Bearbeitungszeit der Erstanträge soll nach Vorlage der vollständigen Unterlagen ab 2014 nicht länger als 15 Arbeitstage dauern.			
Zielgruppe 1:	Pers., die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht od. nicht ausreichend aus eigenen Kräften u. Mitteln beschaffen können	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	durchschnittl. Bearbeitungszeit d. Erstanträge nach Vorlage d. vollständ. Unterlagen (in Tagen)	2,83	15,00	15,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
hilfebedürftige Personen	Anzahl	75	96	96	96

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,910	0,930	0,920	0,930

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 050102 Sozialhilfe**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	-80.911,19	-69.900	-91.400	-93.100	-95.000	-96.800
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-80.911,19</b>	<b>-69.900</b>	<b>-91.400</b>	<b>-93.100</b>	<b>-95.000</b>	<b>-96.800</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-80.911,19</b>	<b>-69.900</b>	<b>-91.400</b>	<b>-93.100</b>	<b>-95.000</b>	<b>-96.800</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-80.911,19</b>	<b>-69.900</b>	<b>-91.400</b>	<b>-93.100</b>	<b>-95.000</b>	<b>-96.800</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-80.911,19</b>	<b>-69.900</b>	<b>-91.400</b>	<b>-93.100</b>	<b>-95.000</b>	<b>-96.800</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-14.492,51	-13.300	-17.100	-17.100	-17.100	-17.100
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-95.403,70</b>	<b>-83.200</b>	<b>-108.500</b>	<b>-110.200</b>	<b>-112.100</b>	<b>-113.900</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-95.403,70</b>	<b>-83.200</b>	<b>-108.500</b>	<b>-110.200</b>	<b>-112.100</b>	<b>-113.900</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 05010200 Sozialhilfeleistungen

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5011000000</b>	16.166,02	13.800,00	<b>14.800,00</b>	15.100,00	15.400,00	15.700,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5012000000</b>	41.477,04	33.200,00	<b>47.600,00</b>	48.500,00	49.500,00	50.400,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5022000000</b>	3.147,36	2.700,00	<b>3.800,00</b>	3.900,00	4.000,00	4.000,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5032000000</b>	8.274,16	6.900,00	<b>9.800,00</b>	10.000,00	10.200,00	10.400,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5051000000</b>	8.783,47	10.200,00	<b>11.700,00</b>	11.900,00	12.100,00	12.400,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5061000000</b>	3.063,14	3.100,00	<b>3.700,00</b>	3.700,00	3.800,00	3.900,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>80.911,19</b>	<b>69.900,00</b>	<b>91.400,00</b>	<b>93.100,00</b>	<b>95.000,00</b>	<b>96.800,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811200000</b>	14.492,51	13.300,00	<b>17.100,00</b>	17.100,00	17.100,00	17.100,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>14.492,51</b>	<b>13.300,00</b>	<b>17.100,00</b>	<b>17.100,00</b>	<b>17.100,00</b>	<b>17.100,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>95.403,70</b>	<b>83.200,00</b>	<b>108.500,00</b>	<b>110.200,00</b>	<b>112.100,00</b>	<b>113.900,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 050102 Sozialhilfe**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	-66.425,08	-56.600	-76.000	-77.500	-79.100	-80.500
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-66.425,08</b>	<b>-56.600</b>	<b>-76.000</b>	<b>-77.500</b>	<b>-79.100</b>	<b>-80.500</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-66.425,08</b>	<b>-56.600</b>	<b>-76.000</b>	<b>-77.500</b>	<b>-79.100</b>	<b>-80.500</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt** 05010300

Produktbezeichnung Leistungen für Asylbewerber

Produktverantwortlich Herr Schäfer

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Sämtliche Leistungen nach dem AsylbLG zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes, insbes. Grundleistungen für ausländische Flüchtlinge, Erstattungsverfahren nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz.

Ziel 1:	Die Stadt wird ab 2014 weiterhin für jeden aufgenommenen Asylbewerber eine Privatunterkunft bereitstellen und Leistungen gewähren.			
Zielgruppe 1:	ausländische Flüchtlinge	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Anteil der aufgenommenen Asylbewerber, denen eine Privatunterkunft bereitgestellt wird und Leistungen gewährt werden (in %)	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Asylbewerber	Anzahl	43	44	46	48

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt:	1,920	2,540	2,700	2,290

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**  
**Produkt: 050103 Leistungen für Asylbewerber**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.660,60	250.800	270.700	231.300	234.200	183.200
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.467,88	3.500	5.500	5.600	5.700	5.800
7 Sonstige ordentliche Erträge	44.045,56	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>263.174,04</b>	<b>254.300</b>	<b>276.200</b>	<b>236.900</b>	<b>239.900</b>	<b>189.000</b>
11 Personalaufwendungen	-117.411,84	-119.800	-132.600	-135.100	-137.900	-140.500
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-22.539,98	-4.000	-14.100	-4.100	-4.100	-4.100
14 Bilanzielle Abschreibungen	-2.624,60	-1.900	-1.700	-2.500	-3.500	-4.400
15 Transferaufwendungen	-360.916,72	-392.500	-382.500	-390.100	-397.900	-405.800
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-75.693,99	-5.300	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-579.187,13</b>	<b>-523.500</b>	<b>-562.400</b>	<b>-563.300</b>	<b>-574.900</b>	<b>-586.300</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-316.013,09</b>	<b>-269.200</b>	<b>-286.200</b>	<b>-326.400</b>	<b>-335.000</b>	<b>-397.300</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-316.013,09</b>	<b>-269.200</b>	<b>-286.200</b>	<b>-326.400</b>	<b>-335.000</b>	<b>-397.300</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-316.013,09</b>	<b>-269.200</b>	<b>-286.200</b>	<b>-326.400</b>	<b>-335.000</b>	<b>-397.300</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	1.109,75	2.000	2.900	2.900	2.900	2.900
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-31.373,20	-26.300	-28.300	-28.300	-28.300	-28.300
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-346.276,54</b>	<b>-293.500</b>	<b>-311.600</b>	<b>-351.800</b>	<b>-360.400</b>	<b>-422.700</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-346.276,54</b>	<b>-293.500</b>	<b>-311.600</b>	<b>-351.800</b>	<b>-360.400</b>	<b>-422.700</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 05010300 Leistungen für Asylbewerber

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>414100000</b>	-213.036,00	-250.000,00	<b>-150.000,00</b>	-153.000,00	-156.100,00	-159.200,00

**Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier sind die Landeszuweisungen nach dem FlüAG zu veranschlagen und zu verbuchen. Die Hochrechnung 2021 wird als Grundlage für die Ansatzbildung 2022 verwendet.

Hinsichtlich der zukünftigen Zuweisungen ist davon auszugehen, dass weniger Erstattungsfälle zu berücksichtigen sind (Rückgang der abrechnungsfähigen Fälle).

Hinsichtlich der FlüAG-Reform kann keine sichere Prognose für den Ansatz 2022 erstellt werden, da die FlüAG-Reform noch nicht als Gesetz beschlossen ist.

Darüber hinaus sind zwei weitere Konten für Bestandsgeduldete (414114) und neue Geduldete (414115) gebildet worden.

<b>414114000</b>	0,00	0,00	<b>-96.000,00</b>	-54.000,00	-54.000,00	0,00
------------------	------	------	-------------------	------------	------------	------

**Zuweisungen vom Land für Bestandsgeduldete** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hinsichtlich der FlüAG-Reform kann keine sichere Prognose für den Ansatz 2022 erstellt werden, da die FlüAG-Reform noch nicht als Gesetz beschlossen ist.

Gemäß den Erläuterungen eines Schnellbriefes des Städte- und Gemeindebundes NRW beläuft sich die Erstattung der sog. "Bestandsgeduldeten" auf rd. 96.000,00 €.

Der o. a. Betrag wird voraussichtlich für die Jahre 2021 und 2022 ausgezahlt. Für die Jahre 2023/2024 ist voraussichtlich ein Betrag von rd. 54.000,00 € anzusetzen.

Ab 2025 entfällt die Pauschale voraussichtlich.

<b>414115000</b>	0,00	0,00	<b>-24.000,00</b>	-24.000,00	-24.000,00	-24.000,00
------------------	------	------	-------------------	------------	------------	------------

**Zuweisungen vom Land für neue Geduldete** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hinsichtlich der FlüAG-Reform kann keine sichere Prognose für den Ansatz 2022 erstellt werden, da die FlüAG-Reform noch nicht als Gesetz beschlossen ist.

Nach derzeitigem Stand beläuft sich die Erstattung der sog. "neuen Geduldeten" auf 12.000,- € pro "neuem Geduldeten". Es wird von voraussichtlich zwei neuen Geduldeten im Jahre 2022 ausgegangen.

<b>416100000</b>	-2.624,60	-800,00	<b>-700,00</b>	-300,00	-100,00	0,00
------------------	-----------	---------	----------------	---------	---------	------

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-215.660,60</b>	<b>-250.800,00</b>	<b>-270.700,00</b>	<b>-231.300,00</b>	<b>-234.200,00</b>	<b>-183.200,00</b>
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>448000000</b>	-1.020,00	-1.000,00	<b>-1.000,00</b>	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00

**Erstattungen, Kostenumlagen vom Bund** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Erstattungen in Rechtskreiswechslerfällen (betr. Realisierung vorrangiger Ansprüche, insb. Kindergeld). Für 2022 erscheint es vertretbar, wieder einen Ansatz in Höhe von 1.000,00 € zu bilden.

<b>448200000</b>	-2.065,03	-2.500,00	<b>-2.500,00</b>	-2.600,00	-2.700,00	-2.800,00
------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Erstattungen für Rechtskreiswechsler durch den Hochsauerlandkreis an das Sozialamt (betr. Regelleistungen und Unterkunftskosten). Für 2022 erscheint es vertretbar, einen Ansatz in Höhe von 2.500,00 € zu bilden.

<b>448800000</b>	-382,85	0,00	<b>-2.000,00</b>	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
------------------	---------	------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Aufgrund von laufenden Rückforderungen wird ein Betrag von 2.000,- € für 2022 erwartet.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-3.467,88</b>	<b>-3.500,00</b>	<b>-5.500,00</b>	<b>-5.600,00</b>	<b>-5.700,00</b>	<b>-5.800,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>458200000</b>	-3.563,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchung 2020 entspricht der Auflösung einer Prozesskostenrückstellung, die vor einigen Jahren gebildet wurde und nun nicht mehr benötigt wird.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>4591120000</b>	-40.482,56	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Periodenfremde Erträge</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Die Buchungen 2020 betreffen Abrechnungen (Erstattungen) von u.a. Krankenkassen für Leistungen aus Vorjahren. Ansatzbildung nicht möglich, da dies nur schwierig zu kalkulieren ist.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-44.045,56</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>11 Personalaufwendung</b>	<b>Ergebnis 20</b>	<b>Ansatz 21</b>	<b>Ansatz 22</b>	<b>Ansatz 23</b>	<b>Ansatz 24</b>	<b>Ansatz 25</b>
<b>5011000000</b>	14.800,46	22.600,00	<b>12.900,00</b>	13.100,00	13.400,00	13.600,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5012000000</b>	64.580,84	59.200,00	<b>83.400,00</b>	85.000,00	86.700,00	88.400,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5022000000</b>	4.142,47	4.400,00	<b>6.300,00</b>	6.400,00	6.600,00	6.700,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5032000000</b>	13.800,34	11.800,00	<b>16.700,00</b>	17.100,00	17.400,00	17.700,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5051000000</b>	14.893,71	16.700,00	<b>10.100,00</b>	10.300,00	10.500,00	10.700,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5061000000</b>	5.194,02	5.100,00	<b>3.200,00</b>	3.200,00	3.300,00	3.400,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>117.411,84</b>	<b>119.800,00</b>	<b>132.600,00</b>	<b>135.100,00</b>	<b>137.900,00</b>	<b>140.500,00</b>
<b>13 Aufw. für Sach- und</b>	<b>Ergebnis 20</b>	<b>Ansatz 21</b>	<b>Ansatz 22</b>	<b>Ansatz 23</b>	<b>Ansatz 24</b>	<b>Ansatz 25</b>
<b>5251110000</b>	1.215,05	1.000,00	<b>1.100,00</b>	1.100,00	1.100,00	1.100,00
<b>Treib- und Betriebsstoffe</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Gemäß Hochrechnung 2021 muss der Ansatz etwas erhöht werden.						
<b>5251120000</b>	421,75	2.300,00	<b>2.300,00</b>	2.300,00	2.300,00	2.300,00
<b>Reparaturaufwendungen (u.a. auch Inspektion, TÜV etc.)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Orientierung an der Hochrechnung 2021.						
<b>5251130000</b>	440,38	700,00	<b>700,00</b>	700,00	700,00	700,00
<b>Steuern, Versicherungen Fahrzeuge</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Der Ansatz ist für die Kfz-Versicherung und -Steuer des Dienstfahrzeuges (Renault Kangoo) gedacht. Gemäß Hochrechnung 2021 ist der Ansatz in der Höhe weiterhin angemessen. Die Verteilung der Unterhaltungskosten des Dienstfahrzeuges auf die restlichen Produkte entsprechend der Nutzung erfolgt im Zuge der Jahresabschlussarbeiten durch interne Leistungsverrechnung.						
<b>5291000000</b>	20.462,80	0,00	<b>10.000,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Die Buchungen 2020 betreffen Zahlungen für Deutschkurse an die VHS, welche durch die Integrationspauschale finanziert wurden. Für die evtl. Erfordernis der Durchführung eines weiteren Deutschkurses im Jahre 2022 wird ein Ansatz von 10.000,- € angesetzt. Diese Kosten werden durch die Integrationspauschale gedeckt.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>22.539,98</b>	<b>4.000,00</b>	<b>14.100,00</b>	<b>4.100,00</b>	<b>4.100,00</b>	<b>4.100,00</b>
<b>14 Bilanzielle Abschreib</b>	<b>Ergebnis 20</b>	<b>Ansatz 21</b>	<b>Ansatz 22</b>	<b>Ansatz 23</b>	<b>Ansatz 24</b>	<b>Ansatz 25</b>
<b>5711000000</b>	2.016,60	1.900,00	<b>1.700,00</b>	2.500,00	3.500,00	4.400,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5711110000</b>	608,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen auf GVG's</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>2.624,60</b>	<b>1.900,00</b>	<b>1.700,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>3.500,00</b>	<b>4.400,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5318000000</b>	480,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Die Buchung 2020 basiert auf der Aufbereitung von Desktop-PCs, welche für Flüchtlinge von der Kolpingfamilie durchgeführt worden ist.						
<b>5331110000</b>	119.631,72	130.000,00	<b>130.000,00</b>	132.600,00	135.300,00	138.000,00
<b>Grundleistungen nach dem AsylbLG</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Bis einschl. August 2021 sind bislang Grundleistungen in Höhe von 75.000,00 € gezahlt worden. Hochgerechnet auf das Jahr 2021 (durch 8 mal 12) wäre dann von Grundleistungen aufgerundet in Höhe von 115.000,00 € auszugehen. Hinzu kommen Fälle anerkannter Flüchtlinge, die nach §12a AufenthG zugewiesen werden und die zumindest für einen Monat leistungsberechtigt nach dem AsylbLG sind. Unter Berücksichtigung einer anzunehmenden Leistungserhöhung ab dem 01.01.2022 und evtl. Neuzuweisungen erscheint es vertretbar, für 2022 einen Gesamtbetrag von 130.000,00 € zu veranschlagen. Es handelt sich wieder um eine Risikoveranschlagung, da evtl. mit Neuzuweisungen zu rechnen ist.						
<b>5331120000</b>	102.615,57	90.000,00	<b>90.000,00</b>	91.800,00	93.600,00	95.500,00
<b>Leistungen bei Krankheit ausserhalb von Einrichtungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Der Ansatz für 2022 soll unverändert beibehalten bleiben, auch unter Berücksichtigung der weiterhin hohen Abschlagszahlungen an die AOK NordWest für die § 2 Leistungsempfänger. Das Risiko von schwerwiegenden chronischen Erkrankungen besteht auch weiterhin.						
<b>5331130000</b>	0,00	2.000,00	<b>2.000,00</b>	2.000,00	2.000,00	2.000,00
<b>Leistungen für werdende Mütter und Wöchnerinnen außerhalb von Einrichtungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5331140000</b>	0,00	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Kosten für Gemeinnützige Arbeit</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5331150000</b>	1.221,40	1.000,00	<b>1.000,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.000,00
<b>Sonstige Leistungen -Sachleistungen-</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
In dieser Summe ist der allgemeine Hausrat enthalten.						
<b>5331160000</b>	5.316,44	5.000,00	<b>5.000,00</b>	5.100,00	5.200,00	5.300,00
<b>Sonstige Leistungen -Geldleistungen-</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
In dieser Summe sind Fahrtkosten zu Anhörungen oder sonst. aufenthaltsentscheidenden Terminen enthalten, die unter die Mitwirkungspflicht fallen. Hochrechnung der tatsächlich angefallenen Kosten 2021. Unter anderem werden auf diesem Konto die Aufwendungen für Bildung und Teilhabe verbucht. Evtl. noch ein Nachzahlungsfall aufgrund eines ausstehendem Gerichtsverfahrens (aus 2014).						
<b>5331170000</b>	118.191,79	130.000,00	<b>130.000,00</b>	132.600,00	135.300,00	138.000,00
<b>Unterkunftskosten (Wohnung)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
In dieser Summe sind auch die Kosten für evtl. Nachzahlungen von Nebenkosten an Vermieter enthalten. Hochrechnung der tatsächlich angefallenen Kosten 2021 (durch 8 mal 12). Hinzu kommen Fälle anerkannter Flüchtlinge, die nach §12a AufenthG zugewiesen werden und die zumindest für einen Monat leistungsberechtigt nach dem AsylbLG sind. Hinzu kommen seit dem 01.10.2017 die monatl. Mietkosten in Höhe von 80,00 €, um Gegenstände für Flüchtlinge in einer Lagerhalle in Medebach unterzustellen. Es handelt sich wieder um eine Risikoveranschlagung, da evtl. mit Neuzuweisungen zu rechnen ist.						
<b>5332110000</b>	13.459,80	30.000,00	<b>20.000,00</b>	20.400,00	20.800,00	21.200,00
<b>Leistungen bei Krankheit innerhalb von Einrichtungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Anpassung des Ansatzes aufgrund des Durchschnitts der letzten Jahre.						

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5332120000</b>	0,00	4.000,00	<b>4.000,00</b>	4.100,00	4.200,00	4.300,00
-------------------	------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Leistungen für werdende Mütter und Wöchnerinnen innerhalb von Einrichtungen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Vorsorglich wird ein Ansatz von 4.000,- € angesetzt (Risikoveranschlagung).

<b>Zeilensumme</b>	<b>360.916,72</b>	<b>392.500,00</b>	<b>382.500,00</b>	<b>390.100,00</b>	<b>397.900,00</b>	<b>405.800,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5429120000</b>	220,00	300,00	<b>1.500,00</b>	1.500,00	1.500,00	1.500,00
-------------------	--------	--------	-----------------	----------	----------	----------

**Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Für die Digitalisierung des Asylverfahrens (Fast-ID) fallen ab dem 01.01.2022 erhöhte jährlich Kosten in Höhe von 1.500,- € an.

<b>5499120000</b>	75.473,99	5.000,00	<b>30.000,00</b>	30.000,00	30.000,00	30.000,00
-------------------	-----------	----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Periodenfremde Aufwendungen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Im Rahmen der Sonderprüfung FlÜAG 2017 wurde ein reduzierter Betrag (von 62.352,- € auf 45.032,- €) zur Erstattung angefordert; dieser Betrag ist der Bezirksregierung bereits erstattet und im Ergebnis 2020 berücksichtigt worden. Im Rahmen der Sonderprüfung FlÜAG 2018 wurde ein reduzierter Betrag (von 45.898,- € auf 26.846,- €) zur Erstattung angefordert.

Dieser reduzierte Betrag wird voraussichtlich im Jahr 2021 noch an die Bezirksregierung erstattet.

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Beträge weiterhin reduzieren werden, daher scheint es vertretbar, einen Betrag in Höhe von 20.000,- € im Jahr 2022 anzusetzen.

Hinzu kommen weitere periodenfremde Aufwendungen von rund 10.000,- € (z. B. Abrechnungen der Krankenkassen der Vorjahre).

<b>Zeilensumme</b>	<b>75.693,99</b>	<b>5.300,00</b>	<b>31.500,00</b>	<b>31.500,00</b>	<b>31.500,00</b>	<b>31.500,00</b>
--------------------	------------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------

27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
---------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>4811200000</b>	-1.109,75	-2.000,00	<b>-2.900,00</b>	-2.900,00	-2.900,00	-2.900,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Erträge aus interner Leistungsverrechnung Dienstfahrzeug**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-1.109,75</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.900,00</b>	<b>-2.900,00</b>	<b>-2.900,00</b>	<b>-2.900,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5811110000</b>	3.570,63	3.500,00	<b>3.500,00</b>	3.500,00	3.500,00	3.500,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen des Gebäudemanagements**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5811150000</b>	0,00	100,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	------	--------	-------------	------	------	------

**Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5811200000</b>	27.802,57	22.700,00	<b>24.800,00</b>	24.800,00	24.800,00	24.800,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>31.373,20</b>	<b>26.300,00</b>	<b>28.300,00</b>	<b>28.300,00</b>	<b>28.300,00</b>	<b>28.300,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>346.276,54</b>	<b>293.500,00</b>	<b>311.600,00</b>	<b>351.800,00</b>	<b>360.400,00</b>	<b>422.700,00</b>
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**  
**Produkt: 050103 Leistungen für Asylbewerber**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	231.222,00	250.000	270.000	231.000	234.100	183.200
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.677,94	3.500	5.500	5.600	5.700	5.800
7 Sonstige Einzahlungen	39.716,60	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>273.616,54</b>	<b>253.500</b>	<b>275.500</b>	<b>236.600</b>	<b>239.800</b>	<b>189.000</b>
10 Personalauszahlungen	-93.265,60	-98.000	-119.300	-121.600	-124.100	-126.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-20.677,52	-4.000	-14.100	-4.100	-4.100	-4.100
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-354.095,26	-392.500	-382.500	-390.100	-397.900	-405.800
15 Sonstige Auszahlungen	-13.067,26	-300	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-481.105,64</b>	<b>-494.800</b>	<b>-517.400</b>	<b>-517.300</b>	<b>-527.600</b>	<b>-537.800</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-207.489,10</b>	<b>-241.300</b>	<b>-241.900</b>	<b>-280.700</b>	<b>-287.800</b>	<b>-348.800</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-2.097,50	-6.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-2.097,50</b>	<b>-6.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.097,50</b>	<b>-6.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>





# Produkthaushalt 2022



**Produkt 05010400**

Produktbezeichnung	Sonstige soziale Dienstleistungen
Produktverantwortlich	Herr Schäfer
Ausschuss	Demographieausschuss
Produktbeschreibung	Aufnahme und Erteilung von Auskünften in Rentenversicherungsangelegenheiten, Antragsaufnahme und Beratung bei Schwerbehindertenangelegenheiten, Wohnberechtigungsbescheinigungen, Elterngeld, Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht, Leistungen an Blinde und Gehörlose.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Personen, die Hilfe in Rentenangelegenheiten suchen	Anzahl	255	220	270	270

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,330	0,270	0,350	0,270

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**  
**Produkt: 050104 sonstige soziale Dienstleistungen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	28,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>28,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	-19.746,53	-26.200	-21.700	-22.100	-22.600	-23.000
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-377,41	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-200,00	-200	-200	-200	-200	-200
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.051,84	-100	-100	-100	-100	-100
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-21.375,78</b>	<b>-26.500</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.400</b>	<b>-22.900</b>	<b>-23.300</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-21.347,78</b>	<b>-26.500</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.400</b>	<b>-22.900</b>	<b>-23.300</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-21.347,78</b>	<b>-26.500</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.400</b>	<b>-22.900</b>	<b>-23.300</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-21.347,78</b>	<b>-26.500</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.400</b>	<b>-22.900</b>	<b>-23.300</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-5.726,80	-5.000	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-27.074,58</b>	<b>-31.500</b>	<b>-26.100</b>	<b>-26.500</b>	<b>-27.000</b>	<b>-27.400</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-27.074,58</b>	<b>-31.500</b>	<b>-26.100</b>	<b>-26.500</b>	<b>-27.000</b>	<b>-27.400</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 05010400 Sonstige soziale Dienstleistungen

5 Privat-rechtliche Leist	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4421120000</b>	-28,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Erträge aus dem Verkauf von Waren, Dienstleistungen etc.** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Verbuchung Verkaufserlöse Notfalldosen. Es sind nur noch Restbestände vorhanden, deren Verkaufserlöse minimal sind.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-28,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	---------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5011000000</b>	0,00	5.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Dienstaufwendungen Beamte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5012000000</b>	15.488,68	12.800,00	<b>16.900,00</b>	17.200,00	17.600,00	17.900,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>	1.172,29	1.000,00	<b>1.300,00</b>	1.400,00	1.400,00	1.400,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5032000000</b>	3.085,56	2.600,00	<b>3.500,00</b>	3.500,00	3.600,00	3.700,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5051000000</b>	0,00	3.700,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	------	----------	-------------	------	------	------

**Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5061000000</b>	0,00	1.100,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	------	----------	-------------	------	------	------

**Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>19.746,53</b>	<b>26.200,00</b>	<b>21.700,00</b>	<b>22.100,00</b>	<b>22.600,00</b>	<b>23.000,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5291000000</b>	377,41	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchung 2020 betrifft Aufwendungen für Sprachkurse, welche durch die Integrationspauschale finanziert wurden.

<b>Zeilensumme</b>	<b>377,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	---------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5318000000</b>	200,00	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00

**Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

VdK/Kriegsblinde.

<b>Zeilensumme</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>
--------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5429110000</b>	51,13	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00

**Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Weißer Ring.

<b>5431190000</b>	19,32	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	-------	------	-------------	------	------	------

**Sonstige Geschäftsaufwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Verbuchung Kauf von Notfalldosen.

<b>5499120000</b>	981,39	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	--------	------	-------------	------	------	------

**Periodenfremde Aufwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchungen 2020 betreffen die Absetzungen von uneinbringlichen offenen Forderungen aus Vorjahren.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>Zeilensumme</b>	<b>1.051,84</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
5811200000	5.726,80	5.000,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>5.726,80</b>	<b>5.000,00</b>	<b>4.100,00</b>	<b>4.100,00</b>	<b>4.100,00</b>	<b>4.100,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>27.074,58</b>	<b>31.500,00</b>	<b>26.100,00</b>	<b>26.500,00</b>	<b>27.000,00</b>	<b>27.400,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**  
**Produkt: 050104 sonstige soziale Dienstleistungen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	426,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	68,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>494,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	-19.521,22	-21.400	-21.700	-22.100	-22.600	-23.000
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-377,41	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-200,00	-200	-200	-200	-200	-200
15 Sonstige Auszahlungen	-1.032,52	-100	-100	-100	-100	-100
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-21.131,15</b>	<b>-21.700</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.400</b>	<b>-22.900</b>	<b>-23.300</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-20.637,15</b>	<b>-21.700</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.400</b>	<b>-22.900</b>	<b>-23.300</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 06010100**

Produktbezeichnung Kindertageseinrichtungen

Produktverantwortlich Herr Köster

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Die Stadt Medebach unterhält keine Kindergärten in eigener Trägerschaft. Hier werden die Leistungen für die Kindergärten der Leisten'schen Stiftung sowie für die Fahrtkostenübernahmen zu den Kindergärten im Stadtgebiet Medebach dargestellt.

Ziel 1:	Ab 2014 soll weiterhin die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert werden.			
Zielgruppe 1:	Familien	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Höhe der freiwillig übernommenen Fahrtkosten in diesem Bereich (in Euro)	29.518,56	44.000,00	48.000,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Kinder U3, die einen Kiga im Stadtgebiet besuchen	Anzahl	69	72	74	70
Kinder ab 3 J., die einen Kiga im Stadtgebiet besuchen	Anzahl	207	203	206	200
Freie Kiga-Plätze im Stadtgebiet	Anzahl	0	0	0	0
Kinder auf Warteliste befindlich	Anzahl	7	3	12	15
Tatsächl. Anzahl Kiga-Kinder	Anzahl	derzeit:			280

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,000	0,690	0,690	0,615

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 060101 Kindertageseinrichtungen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	-49.395,00	-58.300	-55.600	-56.700	-57.800	-58.900
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-29.518,56	-44.000	-48.000	-48.500	-49.000	-49.500
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-3.320,00	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-234.533,51	-290.600	-300.600	-303.600	-306.600	-309.700
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-316.767,07</b>	<b>-396.300</b>	<b>-407.600</b>	<b>-412.200</b>	<b>-416.800</b>	<b>-421.500</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-316.767,07</b>	<b>-396.300</b>	<b>-407.600</b>	<b>-412.200</b>	<b>-416.800</b>	<b>-421.500</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-316.767,07</b>	<b>-396.300</b>	<b>-407.600</b>	<b>-412.200</b>	<b>-416.800</b>	<b>-421.500</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-316.767,07</b>	<b>-396.300</b>	<b>-407.600</b>	<b>-412.200</b>	<b>-416.800</b>	<b>-421.500</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-94.753,28	-11.000	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-411.520,35</b>	<b>-407.300</b>	<b>-418.000</b>	<b>-422.600</b>	<b>-427.200</b>	<b>-431.900</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-411.520,35</b>	<b>-407.300</b>	<b>-418.000</b>	<b>-422.600</b>	<b>-427.200</b>	<b>-431.900</b>



**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 06010100 Kindertageseinrichtungen

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-----------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5011000000</b>	11.140,74	8.900,00	<b>4.500,00</b>	4.600,00	4.700,00	4.800,00
-------------------	-----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Dienstaufwendungen Beamte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5012000000</b>	29.069,59	34.800,00	<b>38.000,00</b>	38.700,00	39.500,00	40.200,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>	1.062,05	2.700,00	<b>2.900,00</b>	3.000,00	3.000,00	3.100,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5032000000</b>	2.812,87	6.900,00	<b>7.500,00</b>	7.700,00	7.800,00	8.000,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5051000000</b>	3.841,50	3.700,00	<b>2.000,00</b>	2.000,00	2.100,00	2.100,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5061000000</b>	1.468,25	1.300,00	<b>700,00</b>	700,00	700,00	700,00
-------------------	----------	----------	---------------	--------	--------	--------

**Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>49.395,00</b>	<b>58.300,00</b>	<b>55.600,00</b>	<b>56.700,00</b>	<b>57.800,00</b>	<b>58.900,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5291130000</b>	29.518,56	44.000,00	<b>48.000,00</b>	48.500,00	49.000,00	49.500,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Aufwendungen der Schülerbeförderung/Beförderung der Kindergartenkinder** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Kosten für die Beförderung sollen regelmäßig überprüft und wenn möglich angepasst (reduziert) werden. Die Höhe des Ansatzes ist entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung für 2022 angepasst worden.

<b>Zeilensumme</b>	<b>29.518,56</b>	<b>44.000,00</b>	<b>48.000,00</b>	<b>48.500,00</b>	<b>49.000,00</b>	<b>49.500,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-----------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5312000000</b>	3.320,00	3.400,00	<b>3.400,00</b>	3.400,00	3.400,00	3.400,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuschüsse lfd. Zwecke an Gemeinden/GV** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Auflösung des Zuschusses für die Kindergartenerweiterung Hohoff im Jahr 2010 aus der aktiven Rechnungsabgrenzung (bis 2035).

<b>Zeilensumme</b>	<b>3.320,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>3.400,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5236000000</b>	234.533,51	290.000,00	<b>300.000,00</b>	303.000,00	306.000,00	309.100,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Veranschlagung entsprechend der aktuellen Berechnung des Gemeindeverbandes mit 10,3% Eigenanteil der Stadt Medebach (zuvor 9%; Umstellung innerhalb des Jahres 2020).

Grund für die Erhöhung des Ansatzes im Vergleich zum Vorjahr (neben der Erhöhung von 9% auf 10,3%): Es gab eine gesetzliche Änderung im KiBiz: Die Kindpauschalen wurden erhöht. Entsprechend steht den Trägern pro Kind eine höhere Pauschale zu. Entsprechend steigt auch der Anteil, den die Stadt Medebach daran zu zahlen hat.

<b>5431190000</b>	0,00	600,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
-------------------	------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Sonstige Geschäftsaufwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Entgelt an das Rechenzentrum (SIT) im Rahmen von möglichen jährlichen Beitrags- und Bescheidanpassungserfordernissen.

<b>Zeilensumme</b>	<b>234.533,51</b>	<b>290.600,00</b>	<b>300.600,00</b>	<b>303.600,00</b>	<b>306.600,00</b>	<b>309.700,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5811110000</b>	90.332,04	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Aufwendungen des Gebäudemanagements</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811200000</b>	4.421,24	11.000,00	<b>10.400,00</b>	10.400,00	10.400,00	10.400,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>94.753,28</b>	<b>11.000,00</b>	<b>10.400,00</b>	<b>10.400,00</b>	<b>10.400,00</b>	<b>10.400,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>411.520,35</b>	<b>407.300,00</b>	<b>418.000,00</b>	<b>422.600,00</b>	<b>427.200,00</b>	<b>431.900,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 060101 Kindertageseinrichtungen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	-42.509,97	-53.300	-52.900	-54.000	-55.000	-56.100
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-30.034,26	-44.000	-48.000	-48.500	-49.000	-49.500
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-287.117,14	-290.600	-300.600	-303.600	-306.600	-309.700
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-359.661,37</b>	<b>-387.900</b>	<b>-401.500</b>	<b>-406.100</b>	<b>-410.600</b>	<b>-415.300</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-359.661,37</b>	<b>-387.900</b>	<b>-401.500</b>	<b>-406.100</b>	<b>-410.600</b>	<b>-415.300</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 06020100**

Produktbezeichnung Jugendhilfe

Produktverantwortlich Herr Köster

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Unterstützung und finanzielle Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Medebach, z.B. Offene Tür Kolpinghaus Medebach e.V., Jugendfreizeiten der Vereine.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
-	-	-	-	-	-

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	-	0,000	-	0,000

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022****Produkt: 060201 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	71,77	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	20,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	578,10	500	800	800	800	800
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>669,87</b>	<b>500</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.338,51	-4.600	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-11.050,80	-25.000	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-423,62	-500	-500	-500	-500	-500
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-16.812,93</b>	<b>-30.100</b>	<b>-31.500</b>	<b>-31.500</b>	<b>-31.500</b>	<b>-31.500</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-16.143,06</b>	<b>-29.600</b>	<b>-30.700</b>	<b>-30.700</b>	<b>-30.700</b>	<b>-30.700</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-16.143,06</b>	<b>-29.600</b>	<b>-30.700</b>	<b>-30.700</b>	<b>-30.700</b>	<b>-30.700</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-16.143,06</b>	<b>-29.600</b>	<b>-30.700</b>	<b>-30.700</b>	<b>-30.700</b>	<b>-30.700</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-2.694,09	-2.800	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-18.837,15</b>	<b>-32.400</b>	<b>-35.100</b>	<b>-35.100</b>	<b>-35.100</b>	<b>-35.100</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-18.837,15</b>	<b>-32.400</b>	<b>-35.100</b>	<b>-35.100</b>	<b>-35.100</b>	<b>-35.100</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 06020100 Jugendhilfe

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4321160000</b>	-71,77	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Rückerstattung Wasser- und Kanalgebühren** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-71,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	---------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

5 Privat-rechtliche Leist	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4411130000</b>	-20,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Erträge aus Pachten** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Pacht f. Kiga Hohoff Gelände in Höhe von 20,00 €. Entfällt aufgrund des neu abgeschlossenen Mietvertrages mit dem Kindergartenträger.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-20,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	---------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4485000000</b>	-578,10	-500,00	<b>-800,00</b>	-800,00	-800,00	-800,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Es handelt sich hierbei um Erstattungen der Touristik-Gesellschaft für die von der Stadt Medebach verauslagten Kosten für die Lieferung von Hackschnitzeln für den Aventura-Spielberg.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-578,10</b>	<b>-500,00</b>	<b>-800,00</b>	<b>-800,00</b>	<b>-800,00</b>	<b>-800,00</b>
--------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5241130000</b>	1.817,04	900,00	<b>1.800,00</b>	1.800,00	1.800,00	1.800,00

**Aufwendungen für Grundbesitzabgaben** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Grundbesitzabgaben für Kinderspielplätze - Orientierung des Ansatzes an der Hochrechnung 2021.

<b>5255110000</b>	1.369,67	1.500,00	<b>1.500,00</b>	1.500,00	1.500,00	1.500,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Unterhaltung von Betriebsvorrichtungen, technische Anlagen und Maschinen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Kleinbeträge für die Kinderspielplätze.

<b>5291120000</b>	2.151,80	2.200,00	<b>2.200,00</b>	2.200,00	2.200,00	2.200,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen für Prüfungsgebühren (z. B. GPA etc.)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden die Prüfungsgebühren für die jährliche Überprüfung der Spielgeräte veranschlagt.

<b>Zeilensumme</b>	<b>5.338,51</b>	<b>4.600,00</b>	<b>5.500,00</b>	<b>5.500,00</b>	<b>5.500,00</b>	<b>5.500,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5318000000</b>	2.750,80	6.500,00	<b>7.000,00</b>	7.000,00	7.000,00	7.000,00

**Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier wird der Zuschuss für die Fahrt der Sekundarschule nach und von Locminé veranschlagt. Das Gymnasium fährt in geraden Jahren (2022) und die Sekundarschule in den ungeraden Jahren (2021). Seitens des Gymnasiums ist beabsichtigt, auch zukünftig für Medebacher Schüler/innen den Austausch mit der Partnerstadt Locminé aufrechterhalten zu wollen. Die Zuschüsse an das Gymnasium / die Sekundarschule sind weiterhin städtisch zu veranschlagen. (2.500,00 €)

Ansonsten Zuschüsse für die Jugendlager Kolping:

1,50 € / Teilnehmer / Tag - Inlandsfreizeiten

3,00 € / Teilnehmer / Tag - Internat. Freizeiten

(2.500,00 €) - Erhöhung 500,-€ aufgrund Anhebung der Sätze in der Richtlinie zur Förderung der Stadt

= insgesamt 5.000,00 €

Enthalten sind hier außerdem 2.000,00 € an Zuschüssen für Spielgeräte auf von Interessengemeinschaften/Vereinen betreuten Spielplätzen.

Die Zuschussgewährung erfolgt anhand einer Prioritätenliste.

Seit dem Jahr 2020 wird der bisher hier veranschlagte Zuschuss für die Kinder-Klima-Konferenz unter dem neuen Produkt 14010100 Umweltschutzmaßnahmen geführt.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5339110000</b>	8.300,00	18.500,00	<b>18.500,00</b>	18.500,00	18.500,00	18.500,00
-------------------	----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Jugendfördernde Maßnahmen**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Zuschuss an die Teiloffene Tür Kolpinghaus Medebach e.V.; Ansatz wie im Vorjahr für die Weiterführung des Ausbildungsvermittlungsprojektes. Hier wird wie in den Vorjahren ein Ansatz von 11.000,00 € gebildet.

Zusätzlich ist hier seit dem Jahr 2020 aufgrund eines Antrages der Jungen Union Medebach noch ein jährliches "Jugend-Budget" in Höhe von 2.500,00 € eingeplant, um das Engagement junger Menschen für ihre Kommune zu erhöhen und zukunftsorientierte Ideen der Jugendlichen im Stadtgebiet Medebach umsetzen zu können.

Im Jahr 2021 wurde der Ansatz um weitere 5.000,00 € erhöht für das interkommunale Regionale-Projekt "Youth and Arts". Der Ansatz ist jeweils für die Jahre 2022 - 2025 fortzuschreiben (Nettoveranschlagung).

<b>Zeilensumme</b>	<b>11.050,80</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.500,00</b>	<b>25.500,00</b>	<b>25.500,00</b>	<b>25.500,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5422000000</b>	423,62	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
-------------------	--------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Mieten und Pachten**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Pachten für Kinderspielpätze in Medelon, Berge, Österntorplatz. Ansatz wie im Vorjahr.

<b>Zeilensumme</b>	<b>423,62</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>
--------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5811140000</b>	698,38	800,00	<b>1.100,00</b>	1.100,00	1.100,00	1.100,00
-------------------	--------	--------	-----------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5811150000</b>	1.995,71	2.000,00	<b>3.300,00</b>	3.300,00	3.300,00	3.300,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>2.694,09</b>	<b>2.800,00</b>	<b>4.400,00</b>	<b>4.400,00</b>	<b>4.400,00</b>	<b>4.400,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>18.837,15</b>	<b>32.400,00</b>	<b>35.100,00</b>	<b>35.100,00</b>	<b>35.100,00</b>	<b>35.100,00</b>
----------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------



**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 060201 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	57,83	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	20,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	578,10	500	800	800	800	800
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>655,93</b>	<b>500</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-4.300,66	-4.600	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-11.050,80	-25.000	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
15 Sonstige Auszahlungen	-423,62	-500	-500	-500	-500	-500
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-15.775,08</b>	<b>-30.100</b>	<b>-31.500</b>	<b>-31.500</b>	<b>-31.500</b>	<b>-31.500</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-15.119,15</b>	<b>-29.600</b>	<b>-30.700</b>	<b>-30.700</b>	<b>-30.700</b>	<b>-30.700</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 07010100**

Produktbezeichnung: Krankenhausförderung

Produktverantwortlich: Herr Wasmuth

Ausschuss: Demographieausschuss

Produktbeschreibung: Das Produkt umfasst lediglich die Zahlungen für die Krankenhausinvestitionsförderung an das Land NRW.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Höhe Krankenhausinvestitionspauschale im Haushaltsjahr	Euro	111.321	119.482	119.000	120.000

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	-	0,000	-	0,000

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 070101 Krankenhausförderung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.250,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.100
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>1.250,00</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.100</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-120.732,00	-120.300	-121.300	-121.300	-121.300	-121.100
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-120.732,00</b>	<b>-120.300</b>	<b>-121.300</b>	<b>-121.300</b>	<b>-121.300</b>	<b>-121.100</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-119.482,00</b>	<b>-119.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-119.482,00</b>	<b>-119.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-119.482,00</b>	<b>-119.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-119.482,00</b>	<b>-119.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-119.482,00</b>	<b>-119.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 07010100 Krankenhausförderung

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4583000000</b>	-1.250,00	-1.300,00	<b>-1.300,00</b>	-1.300,00	-1.300,00	-1.100,00

**Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Jährliche Auflösung PRA der zugeordneten Allg. Investitionspauschale zur Zuwendung an das Krankenhaus Winterberg für die Anschaffung eines mobilen Röntgengerätes (bis 2025).

<b>Zeilensumme</b>	<b>-1.250,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>-1.100,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5318000000</b>	1.250,00	1.300,00	<b>1.300,00</b>	1.300,00	1.300,00	1.100,00

<b>5318000000</b>	1.250,00	1.300,00	<b>1.300,00</b>	1.300,00	1.300,00	1.100,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Jährliche Auflösung Akt. Rechnungsabgrenzung (ARA) Zuwendung an das Krankenhaus Winterberg für die Anschaffung eines mobilen Röntgengerätes (bis 2025).

<b>5399000000</b>	119.482,00	119.000,00	<b>120.000,00</b>	120.000,00	120.000,00	120.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Sonstige Transferaufwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Krankenhausinvestitionsumlage; Basis ist die Zuweisung des Landes für Investitionen der Krankenhäuser. Die Veranlagung der Kommunen erfolgt gem. Verordnung zur Bestimmung der maßgebenden Einwohnerzahl nach § 96 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes über den Einwohnerschlüssel der von it.nrw jährlich zum Stichtag 31. Dezember des Vorjahres (hier: 31.12.2020) auf der Grundlage des Zensus 2011 fortgeschriebenen Bevölkerung.

Stand der Zahlen (Gesamtanteile der Gemeinden in NRW): Das Land hat noch keinen Gesamtanteil der Gemeinden für die Jahre 2022 ff. bekannt gegeben. Daher wird der Vorjahreswert zunächst übernommen und der Haushaltsansatz auf volle Tausender gerundet. Im Jahr 2021 ist der Gesamtanteil der Gemeinden im Vergleich zum Vorjahr etwas erhöht worden, was bei Bildung des Haushaltsansatzes 2021 noch nicht bekannt war.

Solange nicht konkret über das Land eine Mitteilung erfolgt, dass die Krankenhausinvestitionspauschale wegen der Corona-Krise um einen bestimmten Betrag (der genannt wird) erhöht wird oder sogar eine separate Sonder-Pauschale/Sofortaufstockung hierfür ausgewiesen wird, werden bei diesem Ansatz keine Corona-Auswirkungen angenommen (da zumindest nicht bezifferbar, auch falls der Gesamtansatz steigen sollte).

<b>Zeilensumme</b>	<b>120.732,00</b>	<b>120.300,00</b>	<b>121.300,00</b>	<b>121.300,00</b>	<b>121.300,00</b>	<b>121.100,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>119.482,00</b>	<b>119.000,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>120.000,00</b>
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 070101 Krankenhausförderung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-119.482,00	-119.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-119.482,00</b>	<b>-119.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-119.482,00</b>	<b>-119.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2022



**Produkt** 08010100

Produktbezeichnung Turn- und Sporthallen

Produktverantwortlich Herr Köster

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Bereitstellung der städtischen Turn- und Sporthallen (Dreifachturnhalle, Einfachturnhalle am Hallenbad).

Ziel 1:	Die Belegungsstunden pro Jahr sollen ab 2014 gehalten werden.			
Zielgruppe 1:	Sportvereine, Schüler und Lehrkräfte, Bürger	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Belegungsstunden pro Jahr	2.000,00	5.000,00	5.000,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Belegungsstunden gesamt durch Sportvereine	Stunden	3.420	1.300	3.500	3.500
Belegungsstunden gesamt durch Schulen	Stunden	2.080	700	3.000	3.000

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,460	0,480	0,480	0,480

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 080101 Turn- und Sporthallen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	444,75	400	6.600	6.600	6.600	6.600
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	43,27	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>488,02</b>	<b>1.800</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
11 Personalaufwendungen	-18.949,95	-17.800	-18.200	-18.700	-18.900	-19.300
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-275,50	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
14 Bilanzielle Abschreibungen	-443,75	-500	-7.000	-7.300	-7.500	-7.700
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-411,57	-400	-400	-400	-400	-400
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-20.080,77</b>	<b>-20.100</b>	<b>-27.000</b>	<b>-27.800</b>	<b>-28.200</b>	<b>-28.800</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-19.592,75</b>	<b>-18.300</b>	<b>-19.000</b>	<b>-19.800</b>	<b>-20.200</b>	<b>-20.800</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-19.592,75</b>	<b>-18.300</b>	<b>-19.000</b>	<b>-19.800</b>	<b>-20.200</b>	<b>-20.800</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-19.592,75</b>	<b>-18.300</b>	<b>-19.000</b>	<b>-19.800</b>	<b>-20.200</b>	<b>-20.800</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	26.365,43	44.600	47.900	47.900	47.900	47.900
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-108.113,00	-90.100	-92.100	-92.100	-92.100	-92.100
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-101.340,32</b>	<b>-63.800</b>	<b>-63.200</b>	<b>-64.000</b>	<b>-64.400</b>	<b>-65.000</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-101.340,32</b>	<b>-63.800</b>	<b>-63.200</b>	<b>-64.000</b>	<b>-64.400</b>	<b>-65.000</b>



**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 08010100 Turn- und Sporthallen

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4161000000</b>	-444,75	-400,00	<b>-6.600,00</b>	-6.600,00	-6.600,00	-6.600,00

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-444,75</b>	<b>-400,00</b>	<b>-6.600,00</b>	<b>-6.600,00</b>	<b>-6.600,00</b>	<b>-6.600,00</b>
--------------------	----------------	----------------	------------------	------------------	------------------	------------------

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4321000000</b>	0,00	-1.400,00	<b>-1.400,00</b>	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00

**Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-1.400,00</b>
--------------------	-------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4591120000</b>	-43,27	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Periodenfremde Erträge** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchung 2020 entspricht einer einmaligen Kostenerstattung für Vorjahre.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-43,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	---------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5012000000</b>	14.825,18	13.900,00	<b>14.200,00</b>	14.500,00	14.700,00	15.000,00

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>	1.135,28	1.100,00	<b>1.100,00</b>	1.200,00	1.200,00	1.200,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5032000000</b>	2.989,49	2.800,00	<b>2.900,00</b>	3.000,00	3.000,00	3.100,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>18.949,95</b>	<b>17.800,00</b>	<b>18.200,00</b>	<b>18.700,00</b>	<b>18.900,00</b>	<b>19.300,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5255120000</b>	0,00	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00

**Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Siehe Konto 529112. Pauschalansatz von 500,00 Euro. Höhere Instandsetzungen aufgrund von Prüfungen, wie sie in 2019 angefallen sind, sind derzeit nicht bekannt.

<b>5291110000</b>	275,50	300,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
-------------------	--------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Aufwendungen für Untersuchungen (Abwasserbeseitigung, Hallenbad etc.)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hierunter werden v.a. die Untersuchungen auf Legionellen in der Trinkwasser-Installation der Turnhallen verbucht.

<b>5291120000</b>	0,00	600,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
-------------------	------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Aufwendungen für Prüfungsgebühren (z. B. GPA etc.)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Sportgeräte werden regelmäßig überprüft, Reparaturen sind anschl. vom Hausmeister oder ggf. durch Fachfirmen zu tätigen.

<b>Zeilensumme</b>	<b>275,50</b>	<b>1.400,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>1.400,00</b>
--------------------	---------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5711000000</b>	443,75	500,00	<b>7.000,00</b>	7.300,00	7.500,00	7.700,00

**Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>443,75</b>	<b>500,00</b>	<b>7.000,00</b>	<b>7.300,00</b>	<b>7.500,00</b>	<b>7.700,00</b>
--------------------	---------------	---------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5431130000</b>	32,20	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
<b>Bürobedarf, Telefongebühren</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Die Veranschlagung erfolgt anteilmäßig, Ansatz entsprechend der Vorjahre.						
<b>5441000000</b>	99,87	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Ansatz entsprechend der Vorjahre.						
<b>5499120000</b>	279,50	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Periodenfremde Aufwendungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Es handelt sich bei der Buchung 2020 um eine Kostenumbuchung, die Aufwendungen aus Vorjahren betrifft.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>411,57</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4811030000</b>	-26.365,43	-44.600,00	<b>-47.900,00</b>	-47.900,00	-47.900,00	-47.900,00
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Turnhallennutzung)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-26.365,43</b>	<b>-44.600,00</b>	<b>-47.900,00</b>	<b>-47.900,00</b>	<b>-47.900,00</b>	<b>-47.900,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811110000</b>	108.113,00	90.100,00	<b>92.100,00</b>	92.100,00	92.100,00	92.100,00
<b>Aufwendungen des Gebäudemanagements</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>108.113,00</b>	<b>90.100,00</b>	<b>92.100,00</b>	<b>92.100,00</b>	<b>92.100,00</b>	<b>92.100,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>101.340,32</b>	<b>63.800,00</b>	<b>63.200,00</b>	<b>64.000,00</b>	<b>64.400,00</b>	<b>65.000,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 080101 Turn- und Sporthallen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	734,75	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	43,27	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>778,02</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>
10 Personalauszahlungen	-18.770,76	-17.800	-18.200	-18.700	-18.900	-19.300
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-275,50	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-132,07	-400	-400	-400	-400	-400
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-19.178,33</b>	<b>-19.600</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.500</b>	<b>-20.700</b>	<b>-21.100</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-18.400,31</b>	<b>-18.200</b>	<b>-18.600</b>	<b>-19.100</b>	<b>-19.300</b>	<b>-19.700</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-2.000	-5.000	-2.000	-2.000	-2.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt** 08010200

Produktbezeichnung Sportaußenanlagen

Produktverantwortlich Herr Köster

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Bereitstellung und Betrieb der städtischen Sportplätze in der Kernstadt sowie in Oberschledorn.

Ziel 1:	Die Höhe der jährlich als Aufwand veranschlagten anteiligen Auflösung von Zuschüssen, die die Sportplätze im Stadtgebiet betreffen, soll ab 2014 (sofern Bedarf besteht) beibehalten werden.			
Zielgruppe 1:	Sportvereine, Schüler und Lehrkräfte, Bürger	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Höhe der jährlichen Auflösung von Zuschüssen (in Euro)	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Sportplätze im Stadtgebiet	Anzahl	10	10	10	10
Kunstrasenplätze im Stadtgebiet	Anzahl	2	2	2	2

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,000	0,000	-	0,000

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 080102 Sportaußenanlagen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	80,00	100	100	100	100	100
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>20.080,00</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-20.000,00	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-288,17	-400	-400	-400	-400	-400
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-20.288,17</b>	<b>-20.400</b>	<b>-20.400</b>	<b>-20.400</b>	<b>-20.400</b>	<b>-20.400</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-208,17</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-208,17</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-208,17</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-1.484,08	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-1.692,25</b>	<b>-300</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-1.692,25</b>	<b>-300</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 08010200 Sportaußenanlagen

5 Privat-rechtliche Leist	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4411130000</b>	-80,00	-100,00	<b>-100,00</b>	-100,00	-100,00	-100,00

**Erträge aus Pachten** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Pachterträge für Sportplätze.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-80,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>
7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4583000000</b>	-20.000,00	-20.000,00	<b>-20.000,00</b>	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00

**Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Jährliche Auflösung PRA der zugeordneten Sport- bzw. Schulpauschale für die Zuschüsse zum Sportplatzneubau Medebach (bis 2030) und Oberschledorn (bis 2032).

<b>Zeilensumme</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5317000000</b>	20.000,00	20.000,00	<b>20.000,00</b>	20.000,00	20.000,00	20.000,00

**Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Jährliche Auflösung Akt. Rechnungsabgrenzung Zuschuss Kunstrasen Medebach (bis 2030) und Oberschledorn (bis 2032).

<b>Zeilensumme</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5422000000</b>	288,17	400,00	<b>400,00</b>	400,00	400,00	400,00

**Mieten und Pachten** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Pachtzinsen für Sportplätze.

<b>Zeilensumme</b>	<b>288,17</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811140000</b>	311,71	0,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00

**Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5811150000</b>	1.172,37	0,00	<b>2.000,00</b>	2.000,00	2.000,00	2.000,00
-------------------	----------	------	-----------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>1.484,08</b>	<b>0,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>1.692,25</b>	<b>300,00</b>	<b>2.800,00</b>	<b>2.800,00</b>	<b>2.800,00</b>	<b>2.800,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 080102 Sportaußenanlagen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	80,00	100	100	100	100	100
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>80,00</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-288,17	-400	-400	-400	-400	-400
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-288,17</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-208,17</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 08020100**

Produktbezeichnung Zuschussleistungen für Sportzwecke

Produktverantwortlich Herr Köster

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Förderung des Sports, Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine.

Ziel 1:	Die finanzielle Förderung der heimischen Sportvereine soll ab 2014 auf dem jetzigen Stand erhalten bleiben.			
Zielgruppe 1:	Sportvereine	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Höhe der finanziellen Unterstützung der heimischen Sportvereine durch die Stadt (in Euro)	22.956,40	17.600,00	15.000,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Sportvereine, die im Haushaltsjahr von der Stadt Medebach finanziell unterstützt werden	Anzahl	14	14	14	14

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,050	0,000	0,000	0,000

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**  
**Produkt: 080201 Zuschussleistungen Sportzwecke**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-22.956,40	-17.600	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-22.956,40</b>	<b>-17.600</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-22.956,40</b>	<b>-17.600</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-22.956,40</b>	<b>-17.600</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-22.956,40</b>	<b>-17.600</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-22.956,40</b>	<b>-17.600</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-22.956,40</b>	<b>-17.600</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 08020100 Zuschussleistungen für Sportzwecke

15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5318000000</b>	22.956,40	17.600,00	<b>15.000,00</b>	15.000,00	15.000,00	15.000,00

**Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

- 260,00 € - Leistungssportler
- 600,00 € - Stadtsportverband Richtlinie 5.3.3
- 300,00 € - Sportlerball Richtlinie 5.3.3
- 1.000,00 € - Fußballstadtmeisterschaften (Jugend)
- 3.800,00 € - Übungsleiterzuschüsse Richtlinie 5.3.1
- 3.600,00 € - 8 Rasenplätze á 450,00 € für Sportplätze Richtlinie 5.3.2
- 720,00 € - 6 Tennisplätze á 120,00 € Richtlinie 5.3.2
- 1.100,00 € - für Sportplatz Medebach lt. Vertrag vom 01.04.2010
- 500,00 € - für Sportplatz Oberschledorn lt. Vertrag vom 01.04.2012
- 3.000,00 € - Zuschüsse an die Sportvereine nach den Richtlinien 5.3.5

= rd. 15.000,00 €

Weitere Anträge der Vereine lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs nicht vor.

---

<b>Zeilensumme</b>	<b>22.956,40</b>	<b>17.600,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>22.956,40</b>	<b>17.600,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 080201 Zuschussleistungen Sportzwecke**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-19.635,60	-17.600	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-19.635,60</b>	<b>-17.600</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-19.635,60</b>	<b>-17.600</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2022



**Produkt** 08030100

Produktbezeichnung: Bereitstellung des Hallenbades

Produktverantwortlich: Herr Köster

Ausschuss: Demographieausschuss

Produktbeschreibung: Bereitstellung und Betrieb des städtischen Hallenbades.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Belegungsstunden gesamt durch Schulen	Stunden	564	0	600	600
Nutzungsstunden gesamt durch Schulen	Stunden	253	0	400	400
Nutzungsstunden gesamt durch Vereine	Stunden	539	0	300	550
Besucher Hallenbad (Schulen)	Anzahl	3.970	0	2.000	3.000
Besucher Hallenbad (Gäste)	Anzahl	14.329	0	10.000	15.000

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt:	2,140	2,140	2,140	2,140

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 080301 Bereitstellung und Betrieb von Bädern (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	341,50	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	20.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.327,92	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>1.669,42</b>	<b>20.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
11 Personalaufwendungen	-126.942,64	-118.900	-121.600	-124.000	-126.500	-128.900
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-2.700	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
14 Bilanzielle Abschreibungen	-379,50	-200	-200	-500	-700	-1.000
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-788,50	-1.200	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-128.110,64</b>	<b>-123.000</b>	<b>-128.200</b>	<b>-130.900</b>	<b>-133.600</b>	<b>-136.300</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-126.441,22</b>	<b>-103.000</b>	<b>-88.200</b>	<b>-90.900</b>	<b>-93.600</b>	<b>-96.300</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-126.441,22</b>	<b>-103.000</b>	<b>-88.200</b>	<b>-90.900</b>	<b>-93.600</b>	<b>-96.300</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-126.441,22</b>	<b>-103.000</b>	<b>-88.200</b>	<b>-90.900</b>	<b>-93.600</b>	<b>-96.300</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	1.072,33	67.400	64.900	64.900	64.900	64.900
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-120.271,95	-125.300	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-245.640,84</b>	<b>-160.900</b>	<b>-163.300</b>	<b>-166.000</b>	<b>-168.700</b>	<b>-171.400</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-245.640,84</b>	<b>-160.900</b>	<b>-163.300</b>	<b>-166.000</b>	<b>-168.700</b>	<b>-171.400</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 08030100 Bereitstellung des Hallenbades

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4161000000</b>	-341,50	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-341,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	----------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4321000000</b>	0,00	-20.000,00	<b>-40.000,00</b>	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00

**Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Da die Sanierung des Hallenbades im Jahr 2021 voraussichtlich abgeschlossen sein wird, sind hier die für das Jahr 2022 zu erwartenden Einnahmen im Rahmen der Benutzungsentgelte wieder ganzjährig veranschlagt.

<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>-40.000,00</b>
--------------------	-------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4482000000</b>	-1.327,92	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Bei der Buchung 2020 handelt es sich um die Erstattung von Personalkosten für eine interkommunale Unterstützung/Aushilfe im Schwimmeister-Bereich.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-1.327,92</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5012000000</b>	102.637,54	92.400,00	<b>94.500,00</b>	96.400,00	98.300,00	100.200,00

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>	6.784,88	7.100,00	<b>7.300,00</b>	7.400,00	7.600,00	7.700,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5032000000</b>	17.520,22	19.400,00	<b>19.800,00</b>	20.200,00	20.600,00	21.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>126.942,64</b>	<b>118.900,00</b>	<b>121.600,00</b>	<b>124.000,00</b>	<b>126.500,00</b>	<b>128.900,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5255120000</b>	0,00	400,00	<b>800,00</b>	800,00	800,00	800,00

**Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Im Jahr 2022 muss hier bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wieder der volle Jahresbetrag veranschlagt werden (im Vorjahr nur hälftig, da angenommen wurde, dass das Schwimmbad im 2. Halbjahr 2021 wieder öffnet).

<b>5281110000</b>	0,00	1.300,00	<b>2.600,00</b>	2.600,00	2.600,00	2.600,00
-------------------	------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen für die Beschaffung von Verbrauchsmaterial Labor** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5291110000</b>	0,00	800,00	<b>1.600,00</b>	1.600,00	1.600,00	1.600,00
-------------------	------	--------	-----------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen für Untersuchungen (Abwasserbeseitigung, Hallenbad etc.)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5412120000</b>	0,00	200,00	<b>400,00</b>	400,00	400,00	400,00
-------------------	------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>2.700,00</b>	<b>5.400,00</b>	<b>5.400,00</b>	<b>5.400,00</b>	<b>5.400,00</b>
--------------------	-------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5711000000</b>	379,50	200,00	<b>200,00</b>	500,00	700,00	1.000,00

**Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>379,50</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>500,00</b>	<b>700,00</b>	<b>1.000,00</b>
--------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	-----------------

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5429110000</b>	260,00	500,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Mitgliedschaft im Bundesfachverband.						
<b>5431130000</b>	493,79	600,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
<b>Bürobedarf, Telefongebühren</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Ansatz wie im Vorjahr.						
<b>5441000000</b>	34,71	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Ansatz wie im Vorjahr.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>788,50</b>	<b>1.200,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4811020000</b>	-1.072,33	-6.000,00	<b>-6.000,00</b>	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Wärmekosten)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>4811060000</b>	0,00	-61.400,00	<b>-58.900,00</b>	-58.900,00	-58.900,00	-58.900,00
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Schulschwimmen)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-1.072,33</b>	<b>-67.400,00</b>	<b>-64.900,00</b>	<b>-64.900,00</b>	<b>-64.900,00</b>	<b>-64.900,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811110000</b>	120.271,95	125.300,00	<b>140.000,00</b>	140.000,00	140.000,00	140.000,00
<b>Aufwendungen des Gebäudemanagements</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>120.271,95</b>	<b>125.300,00</b>	<b>140.000,00</b>	<b>140.000,00</b>	<b>140.000,00</b>	<b>140.000,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>245.640,84</b>	<b>160.900,00</b>	<b>163.300,00</b>	<b>166.000,00</b>	<b>168.700,00</b>	<b>171.400,00</b>



**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 080301 Bereitstellung und Betrieb von Bädern (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	-2.881,29	20.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.327,92	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.553,37</b>	<b>20.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
10 Personalauszahlungen	-109.735,10	-118.900	-121.600	-124.000	-126.500	-128.900
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	69,11	-2.700	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-734,30	-1.200	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-110.400,29</b>	<b>-122.800</b>	<b>-128.000</b>	<b>-130.400</b>	<b>-132.900</b>	<b>-135.300</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-111.953,66</b>	<b>-102.800</b>	<b>-88.000</b>	<b>-90.400</b>	<b>-92.900</b>	<b>-95.300</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt** 09010100

Produktbezeichnung Erstellung von Bauleitplänen

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bauausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt umfasst alle Leistungen, die für die Erstellung von Bauleitplänen (Flächennutzungspläne, Bebauungspläne sowie städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen) erforderlich sind.

Ziel 1:	Anträge auf Einleitung von Bauleitplanverfahren sollen ab 2014 dem Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung zur Vorberatung vorgelegt und in der darauf folgenden Sitzung der Stadtvertretung entschieden werden. Innerhalb v. 4 Monaten nach Entscheidung über die Einleitung des Bauleitplanverfahrens sollen die Entwürfe der Pläne u. Begründungen einschl. der Umweltberichte der Stadtvertretung zur Beratung vorgelegt werden.			
Zielgruppe 1:	Einwohner	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Quote der innerhalb der Frist bearbeiteten Anträge auf Bauleitplanung (in %)	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
bearbeitete Bauleitplanverfahren gesamt	Anzahl	11	10	11	10
bearbeitete Bauleitplanverfahren für Wohnbauflächen	Anzahl	6	8	6	8
bearbeitete Bauleitplanverfahren für Gewerbeflächen	Anzahl	5	2	5	2

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,925	1,000	1,000	1,000

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**  
**Produkt: 090101 Erstellung von Bauleitplänen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.455,00	1.500	1.500	1.500	600	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	2.969,60	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.000,00	5.000	5.000	5.100	5.200	5.300
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>10.424,60</b>	<b>9.500</b>	<b>9.500</b>	<b>9.600</b>	<b>8.800</b>	<b>8.300</b>
11 Personalaufwendungen	-94.341,32	-79.900	-98.200	-100.100	-102.100	-104.000
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-62.547,05	-45.000	-45.000	-45.500	-46.000	-46.500
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.455,00	-1.500	-1.500	-1.500	-600	0
15 Transferaufwendungen	0,00	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-158.343,37</b>	<b>-151.400</b>	<b>-169.700</b>	<b>-172.100</b>	<b>-173.700</b>	<b>-175.500</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-147.918,77</b>	<b>-141.900</b>	<b>-160.200</b>	<b>-162.500</b>	<b>-164.900</b>	<b>-167.200</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-147.918,77</b>	<b>-141.900</b>	<b>-160.200</b>	<b>-162.500</b>	<b>-164.900</b>	<b>-167.200</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-147.918,77</b>	<b>-141.900</b>	<b>-160.200</b>	<b>-162.500</b>	<b>-164.900</b>	<b>-167.200</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-14.583,10	-15.100	-18.400	-18.400	-18.400	-18.400
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-162.501,87</b>	<b>-157.000</b>	<b>-178.600</b>	<b>-180.900</b>	<b>-183.300</b>	<b>-185.600</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-162.501,87</b>	<b>-157.000</b>	<b>-178.600</b>	<b>-180.900</b>	<b>-183.300</b>	<b>-185.600</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 09010100 Erstellung von Bauleitplänen

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4161000000</b>	-1.455,00	-1.500,00	<b>-1.500,00</b>	-1.500,00	-600,00	0,00

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-1.455,00</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-600,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	----------------	-------------

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>4311000000</b>	-2.969,60	-3.000,00	<b>-3.000,00</b>	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Verwaltungsgebühren** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Pauschalansatz. Der Vorjahresansatz wird übernommen.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-2.969,60</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>4487000000</b>	-6.000,00	-5.000,00	<b>-5.000,00</b>	-5.100,00	-5.200,00	-5.300,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Erstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Kostenerstattungen Dritter für bauplanungsrechtliche Leistungen. Es handelt sich dabei um einen Pauschalansatz.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.100,00</b>	<b>-5.200,00</b>	<b>-5.300,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-----------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5011000000</b>	40.483,04	35.900,00	<b>38.000,00</b>	38.700,00	39.500,00	40.300,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Dienstaufwendungen Beamte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5012000000</b>	28.171,69	18.000,00	<b>29.200,00</b>	29.800,00	30.400,00	31.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>	2.452,48	1.400,00	<b>2.300,00</b>	2.300,00	2.400,00	2.400,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5032000000</b>	5.082,31	3.700,00	<b>6.000,00</b>	6.100,00	6.200,00	6.300,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5051000000</b>	13.247,40	15.800,00	<b>17.000,00</b>	17.400,00	17.700,00	18.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5061000000</b>	4.904,40	5.100,00	<b>5.700,00</b>	5.800,00	5.900,00	6.000,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>94.341,32</b>	<b>79.900,00</b>	<b>98.200,00</b>	<b>100.100,00</b>	<b>102.100,00</b>	<b>104.000,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5281000000</b>	62.547,05	45.000,00	<b>45.000,00</b>	45.500,00	46.000,00	46.500,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Aufwendungen für sonstige Sachleistungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz für das Jahr 2022 beinhaltet u.a. die Aufwendungen an externe Büros und Gutachter.

Im Jahr 2022 ist u.a. der nächste Erweiterungsschritt für das Gewerbe- und Industriegebiet "Holtischer Weg" in Medebach geplant. Dazu müssen der FNP geändert und ein B-Plan aufgestellt werden.

Ergänzend sind Erweiterungen von Wohnbaugebieten vorgesehen. Daraus ergibt sich ein Ansatz von 45.000,00 € für 2022.

Aus diesem Haushaltsansatz sind zudem seit Ende 2019 auch jährlich 2.800,00 € für die Software zur Bauantragsbearbeitung aufzubringen.

<b>Zeilensumme</b>	<b>62.547,05</b>	<b>45.000,00</b>	<b>45.000,00</b>	<b>45.500,00</b>	<b>46.000,00</b>	<b>46.500,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
--------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>571100000</b>	1.455,00	1.500,00	<b>1.500,00</b>	1.500,00	600,00	0,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>1.455,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>600,00</b>	<b>0,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>581120000</b>	14.583,10	15.100,00	<b>18.400,00</b>	18.400,00	18.400,00	18.400,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>14.583,10</b>	<b>15.100,00</b>	<b>18.400,00</b>	<b>18.400,00</b>	<b>18.400,00</b>	<b>18.400,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>162.501,87</b>	<b>132.000,00</b>	<b>153.600,00</b>	<b>155.900,00</b>	<b>158.300,00</b>	<b>160.600,00</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 09010101 Wohnungsbauförderung

15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>531800000</b>	0,00	25.000,00	<b>25.000,00</b>	25.000,00	25.000,00	25.000,00

**Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Kommunales Gebädeförderprogramm: Bezugnehmend auf das Leaderprojekt zum Thema Leerstandsmanagement sollen Anreize für die Nutzung bzw. den Kauf privater Wohnobjekte geschaffen werden.

Im Rahmen der Beschlüsse zum Haushalt 2021 hat der Rat u.a. entschieden, den Antragstellern, die Kinder haben (kindergeldberechtigt sind), ab dem 01.04.2021 eine zusätzliche Förderung von 750,00 € pro Kind zu gewähren, um das Programm noch attraktiver für junge Familien zu gestalten. Die Ergänzungen erfolgen kostenneutral, d.h. der Ansatz ist im Vergleich zum Vorjahr nicht zu erhöhen, da der Ansatz in den letzten Jahren ohnehin nie komplett ausgeschöpft wurde.

<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 090101 Erstellung von Bauleitplänen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	2.953,60	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	5.000	5.000	5.100	5.200	5.300
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.953,60</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.100</b>	<b>8.200</b>	<b>8.300</b>
10 Personalauszahlungen	-68.755,74	-59.000	-75.500	-76.900	-78.500	-80.000
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-47.841,86	-45.000	-45.000	-45.500	-46.000	-46.500
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-116.597,60</b>	<b>-129.000</b>	<b>-145.500</b>	<b>-147.400</b>	<b>-149.500</b>	<b>-151.500</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-113.644,00</b>	<b>-121.000</b>	<b>-137.500</b>	<b>-139.300</b>	<b>-141.300</b>	<b>-143.200</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## Produkthaushalt 2022



**Produkt** 10010100

Produktbezeichnung Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktverantwortlich Herr Köster

Ausschuss Bauausschuss

Produktbeschreibung Erfüllung der Aufgaben des Denkmalschutzgesetzes.

Ziel 1:	Die ordnungsgemäße und fachgerechte Unterhaltung der Denkmale im Stadtgebiet soll ab 2014 weiterhin bedarfsgerecht erfolgen, sodass die Denkmale erhalten bleiben.			
Zielgruppe 1:	Einwohner, Eigentümer von Denkmalen, Besucher	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Anzahl der Denkmale	73	73	74
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
-	-	-	-	-	-

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,120	0,048	0,048	0,085

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 100101 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	12.000	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>12.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	-3.290,08	-4.300	-8.100	-8.200	-8.500	-8.600
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	-20.000	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.290,08</b>	<b>-4.300</b>	<b>-28.100</b>	<b>-8.200</b>	<b>-8.500</b>	<b>-8.600</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-3.290,08</b>	<b>-4.300</b>	<b>-16.100</b>	<b>-8.200</b>	<b>-8.500</b>	<b>-8.600</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-3.290,08</b>	<b>-4.300</b>	<b>-16.100</b>	<b>-8.200</b>	<b>-8.500</b>	<b>-8.600</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-3.290,08</b>	<b>-4.300</b>	<b>-16.100</b>	<b>-8.200</b>	<b>-8.500</b>	<b>-8.600</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-987,65	-800	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-4.277,73</b>	<b>-5.100</b>	<b>-17.600</b>	<b>-9.700</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.100</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-4.277,73</b>	<b>-5.100</b>	<b>-17.600</b>	<b>-9.700</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.100</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 10010100 Denkmalschutz und Denkmalpflege

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4141000000</b>	0,00	0,00	<b>-12.000,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Für das Jahr 2022 ist es beabsichtigt, ein städtisches Denkmalförderprogramm aufzulegen. Hierzu sind bereits im Jahr 2021 die entsprechenden Anträge auf Gewährung von Pauschalmitteln des Landes i.H.v. 12.000,-€ gestellt und die Aufwandsposition unter diesem Produkt (Kto. 5318) mit der Gesamtsumme des Programms i.H.v. 20.000,-€ beplant worden. Die Umsetzung des Förderprogramms ist an die Gewährung der beantragten Pauschalmittel des Landes gekoppelt. Die Denkmaleigentümer sind hierüber im Jahr 2021 informiert und um Einreichung von Sanierungs- bzw. Umbau- oder Erhaltungszwecken gebeten worden. Die Entscheidung über die im Jahr 2022 durchgeführten Maßnahmen soll durch den Rat erfolgen.

<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	-------------	-------------	-------------------	-------------	-------------	-------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5011000000</b>	2.228,13	2.200,00	<b>4.500,00</b>	4.600,00	4.700,00	4.800,00

**Dienstaufwendungen Beamte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5012000000</b>	0,00	700,00	<b>700,00</b>	700,00	700,00	700,00
-------------------	------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>	0,00	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
-------------------	------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5032000000</b>	0,00	100,00	<b>100,00</b>	100,00	200,00	200,00
-------------------	------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5051000000</b>	768,30	900,00	<b>2.000,00</b>	2.000,00	2.100,00	2.100,00
-------------------	--------	--------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5061000000</b>	293,65	300,00	<b>700,00</b>	700,00	700,00	700,00
-------------------	--------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>3.290,08</b>	<b>4.300,00</b>	<b>8.100,00</b>	<b>8.200,00</b>	<b>8.500,00</b>	<b>8.600,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5318000000</b>	0,00	0,00	<b>20.000,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Siehe Erläuterungen bei Kto. 4141.

<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	-------------	-------------	------------------	-------------	-------------	-------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811200000</b>	987,65	800,00	<b>1.500,00</b>	1.500,00	1.500,00	1.500,00

**Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>987,65</b>	<b>800,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>
--------------------	---------------	---------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>4.277,73</b>	<b>5.100,00</b>	<b>17.600,00</b>	<b>9.700,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.100,00</b>
----------------------	-----------------	-----------------	------------------	-----------------	------------------	------------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 100101 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	12.000	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>12.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	-2.156,05	-3.100	-5.400	-5.500	-5.700	-5.800
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	-20.000	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.156,05</b>	<b>-3.100</b>	<b>-25.400</b>	<b>-5.500</b>	<b>-5.700</b>	<b>-5.800</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.156,05</b>	<b>-3.100</b>	<b>-13.400</b>	<b>-5.500</b>	<b>-5.700</b>	<b>-5.800</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2022



**Produkt 10020100**

Produktbezeichnung Leistungen nach dem Wohngeldgesetz

Produktverantwortlich Herr Schäfer

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Beratung und Gewährung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss.

Ziel 1:	Die durchschnittliche Bearbeitungszeit der Wohngeldanträge soll nach Vorlage der vollständigen Unterlagen ab 2014 nicht länger als 15 Arbeitstage dauern.			
Zielgruppe 1:	Personen mit geringem Einkommen	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	durchschnittliche Bearbeitungszeit in Tagen (nach Vorlage der vollständigen Unterlagen)	1,53	20,00	20,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Wohngeldanträge	Anzahl	56	57	80	90

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,310	0,330	0,310	0,330

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 100201 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	-37.155,32	-28.200	-39.100	-39.900	-40.800	-41.500
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.145,62	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-39.300,94</b>	<b>-30.500</b>	<b>-41.400</b>	<b>-42.200</b>	<b>-43.100</b>	<b>-43.800</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-39.300,94</b>	<b>-30.500</b>	<b>-41.400</b>	<b>-42.200</b>	<b>-43.100</b>	<b>-43.800</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-39.300,94</b>	<b>-30.500</b>	<b>-41.400</b>	<b>-42.200</b>	<b>-43.100</b>	<b>-43.800</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-39.300,94</b>	<b>-30.500</b>	<b>-41.400</b>	<b>-42.200</b>	<b>-43.100</b>	<b>-43.800</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-5.607,10	-5.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-44.908,04</b>	<b>-35.800</b>	<b>-48.700</b>	<b>-49.500</b>	<b>-50.400</b>	<b>-51.100</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-44.908,04</b>	<b>-35.800</b>	<b>-48.700</b>	<b>-49.500</b>	<b>-50.400</b>	<b>-51.100</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 10020100 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5011000000</b>	10.026,89	7.500,00	<b>9.000,00</b>	9.200,00	9.400,00	9.500,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5012000000</b>	15.618,49	10.400,00	<b>16.100,00</b>	16.500,00	16.800,00	17.100,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5022000000</b>	1.188,28	800,00	<b>1.300,00</b>	1.300,00	1.400,00	1.400,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5032000000</b>	3.110,68	2.200,00	<b>3.400,00</b>	3.400,00	3.500,00	3.600,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5051000000</b>	5.346,46	5.600,00	<b>7.100,00</b>	7.200,00	7.400,00	7.500,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5061000000</b>	1.864,52	1.700,00	<b>2.200,00</b>	2.300,00	2.300,00	2.400,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>37.155,32</b>	<b>28.200,00</b>	<b>39.100,00</b>	<b>39.900,00</b>	<b>40.800,00</b>	<b>41.500,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5429120000</b>	2.145,62	2.300,00	<b>2.300,00</b>	2.300,00	2.300,00	2.300,00
<b>Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Nutzungsentgelt für das Wohngeldprogramm (WGPlus). Die Höhe des Ansatzes orientiert sich am Ergebnis der Hochrechnung 2021.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>2.145,62</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811200000</b>	5.607,10	5.300,00	<b>7.300,00</b>	7.300,00	7.300,00	7.300,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>5.607,10</b>	<b>5.300,00</b>	<b>7.300,00</b>	<b>7.300,00</b>	<b>7.300,00</b>	<b>7.300,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>44.908,04</b>	<b>35.800,00</b>	<b>48.700,00</b>	<b>49.500,00</b>	<b>50.400,00</b>	<b>51.100,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 100201 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	-28.341,32	-20.900	-29.800	-30.400	-31.100	-31.600
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-2.145,62	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-30.486,94</b>	<b>-23.200</b>	<b>-32.100</b>	<b>-32.700</b>	<b>-33.400</b>	<b>-33.900</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-30.486,94</b>	<b>-23.200</b>	<b>-32.100</b>	<b>-32.700</b>	<b>-33.400</b>	<b>-33.900</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 11010100**

Produktbezeichnung Abfallbeseitigung

Produktverantwortlich Herr Harbeke

Ausschuss Umweltausschuss

Produktbeschreibung In diesem Produkt sind alle Tätigkeiten des Bereichs Abfallbeseitigung enthalten (z.B. Einsammeln aller anfallenden Abfälle sowie Beseitigung oder Verwertung, Ahndung von Verstößen, Erstellung und Überwachung der Abrechnungen).

Ziel 1:	Der Kostendeckungsgrad gemäß Gebührenkalkulation soll ab 2014 100 % betragen.			
Zielgruppe 1:	Einwohner	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Kostendeckungsgrad (%) (ohne Berücks. Entnahme Übersch. Vorjahre)	97	94	95
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Aufwendungen im Bereich der Abfallbeseitigung	Euro	667.477	692.416	794.900	837.600
eingenommene Gebühren im Bereich der Abfallbeseitigung	Euro	638.625	635.203	726.100	754.100
Höhe der sonstigen Erträge im Bereich der Abfallbeseitigung	Euro	28.817	57.237	68.800	82.800
Hausmüll in to	Tonnen	999	1.054	1.030	1.020
Sperrmüll in to	Tonnen	309	306	300	300
Biomüll in to	Tonnen	1.207	1.249	1.300	1.250
Papier in to	Tonnen	570	526	525	530
Elektro in to	Tonnen	63	82	70	75
		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
		2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt:	-		0,000	-	0,000

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 110101 Abfallbeseitigung (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	657.624,45	761.100	781.500	760.500	760.500	760.500
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	1.468,50	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.347,46	32.200	44.900	44.900	44.900	44.900
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>692.440,41</b>	<b>794.900</b>	<b>827.900</b>	<b>806.900</b>	<b>806.900</b>	<b>806.900</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-650.037,93	-746.800	-758.600	-758.600	-758.600	-758.600
14 Bilanzielle Abschreibungen	-75,09	-1.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.434,32	-2.400	-23.400	-2.400	-2.400	-2.400
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-652.547,34</b>	<b>-750.700</b>	<b>-783.800</b>	<b>-762.800</b>	<b>-762.800</b>	<b>-762.800</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>39.893,07</b>	<b>44.200</b>	<b>44.100</b>	<b>44.100</b>	<b>44.100</b>	<b>44.100</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>39.893,07</b>	<b>44.200</b>	<b>44.100</b>	<b>44.100</b>	<b>44.100</b>	<b>44.100</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>39.893,07</b>	<b>44.200</b>	<b>44.100</b>	<b>44.100</b>	<b>44.100</b>	<b>44.100</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-39.869,13	-44.200	-44.800	-44.800	-44.800	-44.800
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>23,94</b>	<b>0</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>23,94</b>	<b>0</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 11010100 Abfallbeseitigung

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4321140000</b>	-635.202,96	-726.100,00	<b>-737.200,00</b>	-760.500,00	-760.500,00	-760.500,00

**Benutzungsgebühren Abfallbeseitigung** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Erträge aus der Veranlagung von E/EGW, aufgestellten Mülltonnen und Sperrmüll.

<b>4381000000</b>	-22.421,49	-35.000,00	<b>-44.300,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------	------	------

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Für 2022 ist eine Entnahme aus der Rücklage gebührenreduzierend einzusetzen. Nach der Hochrechnung für das Ergebnis 2021 entsteht ein Fehlbetrag von rd. 17.000 €, der vollständig aus der Rücklage zu decken wäre. Danach würde ein restlicher Überschuss aus Vorjahren in Höhe von rd. 44.300 € verbleiben, der nach Ansicht der Verwaltung vollständig im Jahr 2022 eingesetzt werden soll.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-657.624,45</b>	<b>-761.100,00</b>	<b>-781.500,00</b>	<b>-760.500,00</b>	<b>-760.500,00</b>	<b>-760.500,00</b>
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

5 Privat-rechtliche Leist	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4421120000</b>	-1.468,50	-1.600,00	<b>-1.500,00</b>	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00

**Erträge aus dem Verkauf von Waren, Dienstleistungen etc.** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Verkauf Abfallsäcke für Rest- und Biomüll. Der Ansatz des Vorjahres ist geringfügig zu senken.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-1.468,50</b>	<b>-1.600,00</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-1.500,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4487000000</b>	-33.347,46	-32.200,00	<b>-44.900,00</b>	-44.900,00	-44.900,00	-44.900,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Beteiligung von DSD und den übrigen Sytembetreibern (z.B. Landbell, Interseroh) an den Kosten von Herrichtung, Unterhaltung und Reinigung der Containerstandplätze (Glas) von 1,15 €/E/J und von 0,26 €/E/J für Abfallberatung. Die Beträge werden mit MwSt. in Rechnung gestellt. Diese MwSt. ist später an das FA abzuführen und im veranschlagten Betrag nicht enthalten. Der Ansatz für diese Position orientiert sich an der Hochrechnung 2021, es wird daher ein Ansatz von 11.200,00 € gebildet.

Nach der nunmehr geschlossenen Abstimmungsvereinbarung mit den Systembetreibern konnte eine Einigung hinsichtlich der Mitbenutzungsentgelte an der PPK-Sammlung erzielt werden. Für das Jahr 2022 werden aufgrund der aktuell guten Erlössituation im Papierbereich sowie der notwendigen Neuverhandlungen Mitbenutzungsentgelte in Höhe von 33.700,00 € angestrebt.

Somit ergibt sich ein Gesamtansatz in Höhe von 44.900,00 €.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-33.347,46</b>	<b>-32.200,00</b>	<b>-44.900,00</b>	<b>-44.900,00</b>	<b>-44.900,00</b>	<b>-44.900,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5291000000</b>	229.992,33	232.300,00	<b>260.200,00</b>	260.200,00	260.200,00	260.200,00

**Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Kosten Fa. Brass für Einsammlung und Transport der Abfälle, Tonnenwechsel, Abfallsäcke sowie Miete und Containerabfuhr Fa. Stratmann. Hier wird ein Ansatz von 260.200,00 € kalkuliert. Die Fa. Brass hat unter Hinweis auf die gestiegenen Personal- und Treibstoffkosten für die Zeit ab 01.01.2022 eine Preiserhöhung der Einsammlungs- und Transportkosten etc. in Aussicht gestellt.

<b>5291180000</b>	400.875,00	482.000,00	<b>468.400,00</b>	468.400,00	468.400,00	468.400,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Aufwendungen für die Mülldeponien des Kreises (Abfallbeseitigung)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Ansatz beinhaltet Deponiegebühren für Haus-, Sperr- und Biomüll sowie die Reinigung der Containerstandorte. Der Abfallbetrieb des Hochsauerlandkreises hat für das Jahr 2022 voraussichtlich Gebührenstabilität in Aussicht gestellt, so dass die Hochrechnung 2021 unter Berücksichtigung der zugrunde gelegten aktuellen durchschnittlichen Müllmengen bei der Ansatzbildung berücksichtigt wird.

<b>5291200000</b>	1.438,84	5.000,00	<b>4.000,00</b>	4.000,00	4.000,00	4.000,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen für die Beseitigung "Wilder Müllkippen, Baum- und Strauchschnitt" (Abfallbeseitigung)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Kosten für Aktionen "Saubere Landschaft" sowie Annahme von Baum- und Strauchschnitt. Kosten Beseitigung wilder Müllkippen.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5291230000</b>	17.731,76	27.500,00	<b>26.000,00</b>	26.000,00	26.000,00	26.000,00
<b>Aufwendungen für die Beseitigung von Elektroschrott (Abfallbeseitigung)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Einsammlung und Transportkosten Elektroschrott zum Containersammelplatz in Brilon. Anpassung an die Hochrechnung 2021, daher wird der Ansatz zunächst auf 16.500,00 € angepasst. Ferner erhebt die Fa. Lobbe weiterhin eine Kostenbeteiligung für die Annahme der Elektroaltgeräte beim Entsorgungszentrum in Brilon in Höhe von 1,00 € pro Einwohner, der Ansatz ist daher um jährlich 9.500,00 € zu erhöhen.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>650.037,93</b>	<b>746.800,00</b>	<b>758.600,00</b>	<b>758.600,00</b>	<b>758.600,00</b>	<b>758.600,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5711000000</b>	75,09	1.500,00	<b>1.800,00</b>	1.800,00	1.800,00	1.800,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Die Anlegung der beiden Wendeplätze "Auf der Sunder" und "Zum Grunewald" als Wendemöglichkeit für die Müllfahrzeuge sind investive Maßnahmen im Bereich der Abfallbeseitigung. Hierfür fallen ab Fertigstellung kalkulatorische Abschreibungen von jährlich rd. 1.100,00 € und kalkulatorische Zinsen von jährlich 800,00 € an. An dieser Stelle werden die bilanziellen Abschreibungen veranschlagt, die ggf. etwas abweichen können (NKF vs. KAG).						
<b>Zeilensumme</b>	<b>75,09</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.800,00</b>	<b>1.800,00</b>	<b>1.800,00</b>	<b>1.800,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5431150000</b>	0,00	0,00	<b>21.000,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Für die Zeit ab 01.01.2023 ist eine europaweite Ausschreibung der Abfallentsorgung notwendig. Gemäß Ratsbeschluss vom 25.02.2021 ist der Kommunalagentur NRW der Auftrag zur Beratung der Hansestadt Medebach bei der Durchführung dieser Ausschreibung erteilt worden. Derzeit ist noch nicht abschließend geklärt, ob diese Kosten ggf. erst in 2022 anfallen werden, daher erfolgt eine vorsorgliche Ansatzbildung.						
<b>5441000000</b>	2.312,65	2.400,00	<b>2.400,00</b>	2.400,00	2.400,00	2.400,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Versicherung für stillgelegte Hausmülldeponien im Stadtgebiet mit Haftung nach dem Umweltschadensgesetz. Der Ansatz des Vorjahres kann übernommen werden.						
<b>5499120000</b>	121,67	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Periodenfremde Aufwendungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Die Buchung 2020 entspricht Absetzungen von offenen Posten (Abfallgebühren) für vergangene Jahre.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>2.434,32</b>	<b>2.400,00</b>	<b>23.400,00</b>	<b>2.400,00</b>	<b>2.400,00</b>	<b>2.400,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811140000</b>	1.180,47	3.000,00	<b>3.000,00</b>	3.000,00	3.000,00	3.000,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811150000</b>	3.900,65	5.000,00	<b>5.000,00</b>	5.000,00	5.000,00	5.000,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811170000</b>	34.601,88	35.000,00	<b>36.000,00</b>	36.000,00	36.000,00	36.000,00
<b>Verwaltungskostenerstattung</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811210000</b>	186,13	1.200,00	<b>800,00</b>	800,00	800,00	800,00
<b>Interne Verrechnung der kalkulatorischen Zinsen des AV</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Die Anlegung der beiden Wendeplätze "Auf der Sunder" und "Zum Grunewald" als Wendemöglichkeit für die Müllfahrzeuge sind investive Maßnahmen im Bereich der Abfallbeseitigung. Hierfür fallen ab Fertigstellung kalkulatorische Abschreibungen von jährlich rd. 1.100,00 € und kalkulatorische Zinsen von jährlich 800,00 € an.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>39.869,13</b>	<b>44.200,00</b>	<b>44.800,00</b>	<b>44.800,00</b>	<b>44.800,00</b>	<b>44.800,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>-23,94</b>	<b>0,00</b>	<b>700,00</b>	<b>700,00</b>	<b>700,00</b>	<b>700,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 110101 Abfallbeseitigung (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	634.094,12	726.100	737.200	760.500	760.500	760.500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.508,50	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.234,72	32.200	44.900	44.900	44.900	44.900
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>668.837,34</b>	<b>759.900</b>	<b>783.600</b>	<b>806.900</b>	<b>806.900</b>	<b>806.900</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-629.921,52	-746.800	-758.600	-758.600	-758.600	-758.600
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-2.420,82	-2.400	-23.400	-2.400	-2.400	-2.400
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-632.342,34</b>	<b>-749.200</b>	<b>-782.000</b>	<b>-761.000</b>	<b>-761.000</b>	<b>-761.000</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>36.495,00</b>	<b>10.700</b>	<b>1.600</b>	<b>45.900</b>	<b>45.900</b>	<b>45.900</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 11020100**

Produktbezeichnung Abwasserbeseitigung (entfällt ab 01.01.2012)

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bauausschuss

Produktbeschreibung Durch die Gründung der Stadtwerke Medebach Anstalt öffentlichen Rechts entfällt dieses Produkt seit dem 01.01.2012.

Ziel 1:				
Zielgruppe 1:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Kennzahlen		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022

Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	-341,44	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-341,44</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-341,44</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 11030100**

Produktbezeichnung: Dienstleistungen für die Stadtwerke Medebach AöR

Produktverantwortlich: Herr Wasmuth

Ausschuss: Bauausschuss

Produktbeschreibung: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen Leistungen für die Stadtwerke Medebach AöR, die im Rahmen von pauschalisierten Kostenerstattungen vergütet werden.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
-	-	-	-	-	-

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	1,055	1,120	1,120	1,120

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**  
**Produkt: 110301 Stadtwerke Medebach AöR**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.653,20	80.500	77.600	79.600	81.600	83.700
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>81.653,20</b>	<b>80.500</b>	<b>77.600</b>	<b>79.600</b>	<b>81.600</b>	<b>83.700</b>
11 Personalaufwendungen	-66.924,62	-71.400	-72.400	-73.900	-75.400	-76.800
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-66.924,62</b>	<b>-71.400</b>	<b>-72.400</b>	<b>-73.900</b>	<b>-75.400</b>	<b>-76.800</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>14.728,58</b>	<b>9.100</b>	<b>5.200</b>	<b>5.700</b>	<b>6.200</b>	<b>6.900</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>14.728,58</b>	<b>9.100</b>	<b>5.200</b>	<b>5.700</b>	<b>6.200</b>	<b>6.900</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>14.728,58</b>	<b>9.100</b>	<b>5.200</b>	<b>5.700</b>	<b>6.200</b>	<b>6.900</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	32.177,26	33.000	33.200	33.200	33.200	33.200
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-31.097,73	-25.200	-43.700	-43.700	-43.700	-43.700
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>15.808,11</b>	<b>16.900</b>	<b>-5.300</b>	<b>-4.800</b>	<b>-4.300</b>	<b>-3.600</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>15.808,11</b>	<b>16.900</b>	<b>-5.300</b>	<b>-4.800</b>	<b>-4.300</b>	<b>-3.600</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 11030100 Dienstleistungen für das Wasserwerk

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4485000000</b>	-19.203,00	-17.600,00	<b>-14.400,00</b>	-14.800,00	-15.200,00	-15.600,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden die Verwaltungskostenerstattungen von den Stadtwerken Medebach AöR (Bereich Wasserversorgung) veranschlagt.

Der Haushaltsansatz des Vorjahres wurde im Vergleich zur tatsächlichen Buchung etwas zu hoch angesetzt, daher erfolgt die Anpassung des Ansatzes.

Die Buchungen an dieser Stelle sind meist höher als die Veranschlagungen, da hier zusätzlich noch die Erstattungen für die Leistungen der Bauhofmitarbeiter und des städtischen Fuhrparks durch die Stadtwerke, die im Vorhinein nicht kalkuliert werden können, verbucht werden.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-19.203,00</b>	<b>-17.600,00</b>	<b>-14.400,00</b>	<b>-14.800,00</b>	<b>-15.200,00</b>	<b>-15.600,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5011000000</b>	8.449,38	8.600,00	<b>8.500,00</b>	8.700,00	8.900,00	9.000,00

**Dienstaufwendungen Beamte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5012000000</b>	42.453,06	45.300,00	<b>45.800,00</b>	46.800,00	47.700,00	48.600,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>	3.313,23	3.600,00	<b>3.600,00</b>	3.700,00	3.700,00	3.800,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5032000000</b>	8.752,17	9.300,00	<b>9.500,00</b>	9.600,00	9.800,00	10.000,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	-----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5051000000</b>	2.925,36	3.500,00	<b>3.800,00</b>	3.900,00	4.000,00	4.100,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5061000000</b>	1.031,42	1.100,00	<b>1.200,00</b>	1.200,00	1.300,00	1.300,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>66.924,62</b>	<b>71.400,00</b>	<b>72.400,00</b>	<b>73.900,00</b>	<b>75.400,00</b>	<b>76.800,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4811070000</b>	-16.088,63	-7.200,00	<b>-6.200,00</b>	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00

**Verwaltungskostenerstattungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-16.088,63</b>	<b>-7.200,00</b>	<b>-6.200,00</b>	<b>-6.200,00</b>	<b>-6.200,00</b>	<b>-6.200,00</b>
--------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811140000</b>	3.718,83	700,00	<b>5.700,00</b>	5.700,00	5.700,00	5.700,00

**Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5811150000</b>	11.837,84	9.000,00	<b>20.100,00</b>	20.100,00	20.100,00	20.100,00
-------------------	-----------	----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofmitarbeiter** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5811200000</b>	13.019,45	13.500,00	<b>13.600,00</b>	13.600,00	13.600,00	13.600,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>28.576,12</b>	<b>23.200,00</b>	<b>39.400,00</b>	<b>39.400,00</b>	<b>39.400,00</b>	<b>39.400,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>60.209,11</b>	<b>69.800,00</b>	<b>91.200,00</b>	<b>92.300,00</b>	<b>93.400,00</b>	<b>94.400,00</b>
----------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 11030101 Dienstleistungen für das Abwasserwerk

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>448500000</b>	-62.450,20	-62.900,00	<b>-63.200,00</b>	-64.800,00	-66.400,00	-68.100,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden die Verwaltungskostenerstattungen von den Stadtwerken Medebach AöR (Bereich Abwasserbeseitigung) verbucht und daneben Erstattungen für die Leistungen der Bauhofmitarbeiter und des städtischen Fuhrparks durch die Stadtwerke.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-62.450,20</b>	<b>-62.900,00</b>	<b>-63.200,00</b>	<b>-64.800,00</b>	<b>-66.400,00</b>	<b>-68.100,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>481107000</b>	-16.088,63	-25.800,00	<b>-27.000,00</b>	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00

**Verwaltungskostenerstattungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-16.088,63</b>	<b>-25.800,00</b>	<b>-27.000,00</b>	<b>-27.000,00</b>	<b>-27.000,00</b>	<b>-27.000,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>581114000</b>	454,73	300,00	<b>700,00</b>	700,00	700,00	700,00

**Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>581115000</b>	2.066,88	1.700,00	<b>3.600,00</b>	3.600,00	3.600,00	3.600,00
------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>2.521,61</b>	<b>2.000,00</b>	<b>4.300,00</b>	<b>4.300,00</b>	<b>4.300,00</b>	<b>4.300,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>-76.017,22</b>	<b>-86.700,00</b>	<b>-85.900,00</b>	<b>-87.500,00</b>	<b>-89.100,00</b>	<b>-90.800,00</b>
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 110301 Stadtwerke Medebach AöR**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	86.436,73	80.500	77.600	79.600	81.600	83.700
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>86.436,73</b>	<b>80.500</b>	<b>77.600</b>	<b>79.600</b>	<b>81.600</b>	<b>83.700</b>
10 Personalauszahlungen	-61.903,03	-66.800	-67.400	-68.800	-70.100	-71.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-61.903,03</b>	<b>-66.800</b>	<b>-67.400</b>	<b>-68.800</b>	<b>-70.100</b>	<b>-71.400</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>24.533,70</b>	<b>13.700</b>	<b>10.200</b>	<b>10.800</b>	<b>11.500</b>	<b>12.300</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 12010100**

Produktbezeichnung Gemeindefstraßen

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bauausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt beinhaltet die erforderlichen Leistungen für den Neubau und die Unterhaltung von Gemeindefstraßen (einschl. der erforderlichen Nebenanlagen wie Ampeln, Verkehrsinseln, Beschilderungen und Beleuchtung) wie Planung, Ausschreibung, Vergabe, Auftragsabwicklung, bauliche Unterhaltung.

Ziel 1:	Der Neubau der Straßen im Gemeindegebiet soll ab 2014 grundsätzlich anhand der allgemein anerkannten Regeln der Technik erfolgen. Als Mindeststandard wird ein normgerechtes frostsicheres Planum hergestellt.			
Zielgruppe 1:	gesamte Bevölkerung	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Anteil der normgerecht gebauten/ausgebauten Straßen an allen gebauten/ausgebauten Straßen	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:	Bei der Unterhaltung der Straßen ist ab 2014 weiterhin die Verkehrssicherheit vorrangig.			
Zielgruppe 2:	gesamte Bevölkerung	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Anteil der Unterhaltungsmaßnahmen, bei denen die Verkehrssicherheit besonders berücksichtigt wurde, an allen Unterhaltungsmaßnahmen	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	-			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Ausgaben pro m <sup>2</sup> Straße (Vollausbau)	Euro	228	238	240	260
Anteil d. Gesamtlänge/Gesamtfläche v. städt. Mitarb. durchgef. Arbeiten	Prozent	30	32	35	35
Anteil d. Gesamtlänge/Gesamtfläche v. ext. Unternehmen durchgeführte Arbeiten	Prozent	70	68	65	65

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	1,540	1,700	1,700	1,700

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 120101 Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	195.544,59	304.800	202.700	251.400	251.300	255.500
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	251.215,45	230.600	261.900	304.800	334.000	376.600
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.370,17	100	100	100	100	100
7 Sonstige ordentliche Erträge	2.800,41	300	300	300	300	300
8 Aktivierte Eigenleistungen	8.804,16	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>462.734,78</b>	<b>543.800</b>	<b>473.000</b>	<b>564.600</b>	<b>593.700</b>	<b>640.500</b>
11 Personalaufwendungen	-98.082,37	-114.900	-125.300	-127.800	-130.300	-132.800
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-627.416,56	-795.900	-695.000	-658.100	-659.600	-661.100
14 Bilanzielle Abschreibungen	-657.413,08	-688.100	-710.200	-768.500	-816.500	-872.900
15 Transferaufwendungen	-2.205,84	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.997,30	-11.400	-23.400	-11.900	-11.900	-11.900
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.436.115,15</b>	<b>-1.612.600</b>	<b>-1.556.200</b>	<b>-1.568.600</b>	<b>-1.620.600</b>	<b>-1.681.000</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-973.380,37</b>	<b>-1.068.800</b>	<b>-1.083.200</b>	<b>-1.004.000</b>	<b>-1.026.900</b>	<b>-1.040.500</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-973.380,37</b>	<b>-1.068.800</b>	<b>-1.083.200</b>	<b>-1.004.000</b>	<b>-1.026.900</b>	<b>-1.040.500</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-973.380,37</b>	<b>-1.068.800</b>	<b>-1.083.200</b>	<b>-1.004.000</b>	<b>-1.026.900</b>	<b>-1.040.500</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-105.352,01	-151.300	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-1.078.732,38</b>	<b>-1.220.100</b>	<b>-1.238.200</b>	<b>-1.159.000</b>	<b>-1.181.900</b>	<b>-1.195.500</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-1.078.732,38</b>	<b>-1.220.100</b>	<b>-1.238.200</b>	<b>-1.159.000</b>	<b>-1.181.900</b>	<b>-1.195.500</b>



**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 12010100      Gemeindestraßen

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4141000000</b>		-13.536,06	-113.900,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchung 2020 betrifft den Anteil der Förderung für den Radweg in Düdinghausen, der Aufwendungen im Ergebnishaushalt gegenüber gestellt werden kann (Abbruch- und Entsorgungskosten).

Im Jahr 2021 wurde die Förderung aus dem Programm "Erhaltungsinvestitionen kommunale Infrastruktur" hier veranschlagt.

<b>4161000000</b>		-158.382,81	-170.900,00	<b>-181.200,00</b>	-231.400,00	-231.300,00	-235.500,00
-------------------	--	-------------	-------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>4161110000</b>		-3.581,72	0,00	<b>-1.500,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	--	-----------	------	------------------	------	------	------

**Ausbuchung Sonderposten Auflösung aufgrund Anlagenabgang** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz 2022 entspricht der vorläufigen Berechnung der Sonderabschreibung im Rahmen der teilweisen Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED - hier: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

<b>Zeilensumme</b>		<b>-175.500,59</b>	<b>-284.800,00</b>	<b>-182.700,00</b>	<b>-231.400,00</b>	<b>-231.300,00</b>	<b>-235.500,00</b>
--------------------	--	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4371000000</b>		-210.649,55	-230.600,00	<b>-259.200,00</b>	-304.800,00	-334.000,00	-376.600,00

**Auflösung Sonderposten Beiträge** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>4371110000</b>		-40.565,90	0,00	<b>-2.700,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	--	------------	------	------------------	------	------	------

**Ausbuchung Sonderposten für Beiträge** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz 2022 entspricht der vorläufigen Berechnung der Sonderabschreibung im Rahmen der teilweisen Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED - hier: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Straßenbau-/Erschließungsbeiträgen.

<b>Zeilensumme</b>		<b>-251.215,45</b>	<b>-230.600,00</b>	<b>-261.900,00</b>	<b>-304.800,00</b>	<b>-334.000,00</b>	<b>-376.600,00</b>
--------------------	--	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

6	Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4485000000</b>		-1.055,08	-100,00	<b>-100,00</b>	-100,00	-100,00	-100,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

An dieser Stelle wird die Erstattung der Stadtwerke für das Ausschreibungsprogramm BuildUp veranschlagt. Die Stadtwerke beteiligen sich mit 50 % an den Kosten.

Bei der Buchung 2020 handelt es sich zudem um eine Kostenerstattung der Stadtwerke Medebach AöR für Arbeiten im Bereich der Gemeindestraßen.

<b>4488000000</b>		-3.315,09	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	--	-----------	------	-------------	------	------	------

**Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchungen 2020 stellen Kostenerstattungen durch Privatpersonen im Zusammenhang mit Beschädigungen/Straßenunterhaltungsarbeiten an Gemeindestraßen dar.

<b>Zeilensumme</b>		<b>-4.370,17</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>
--------------------	--	------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4583000000</b>		-304,61	-300,00	<b>-300,00</b>	-300,00	-300,00	-300,00

**Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Jährliche Auflösung PRA des Zuschusses durch die Kirchengemeinde für den Bau des Parkplatzes an der Kirche in Medebach (bis 2026).

<b>4591120000</b>		-2.495,80	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	--	-----------	------	-------------	------	------	------

**Periodenfremde Erträge** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchung 2020 betrifft einen Preisnachlass auf Netznutzung (Strom Straßenbeleuchtung) durch die Westenergie AG, der Vorjahre betrifft.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>Zeilensumme</b>	<b>-2.800,41</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>
8 Aktivierte Eigenleistu	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4711000000</b>	-8.804,16	-8.000,00	<b>-8.000,00</b>	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
<b>Aktiviertete Eigenleistungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Die städtischen Ingenieure betreuen z.T. eigene Baumaßnahmen. Hierfür werden die anteiligen Stunden erfasst und anhand der Bruttopersonalkosten zum Jahresende bei den hergestellten Anlagen aktiviert. Orientierung am Durchschnitt der Vorjahre.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-8.804,16</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>-8.000,00</b>
11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5011000000</b>	10.120,73	9.000,00	<b>9.500,00</b>	9.700,00	9.900,00	10.100,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5012000000</b>	66.193,02	76.100,00	<b>85.800,00</b>	87.500,00	89.200,00	90.900,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5019000000</b>	98,12	2.300,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5022000000</b>	4.902,16	6.000,00	<b>6.700,00</b>	6.900,00	7.000,00	7.200,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5032000000</b>	12.200,76	15.600,00	<b>17.600,00</b>	17.900,00	18.300,00	18.600,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5039000000</b>	29,63	600,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5051000000</b>	3.311,85	4.000,00	<b>4.300,00</b>	4.300,00	4.400,00	4.500,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5061000000</b>	1.226,10	1.300,00	<b>1.400,00</b>	1.500,00	1.500,00	1.500,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>98.082,37</b>	<b>114.900,00</b>	<b>125.300,00</b>	<b>127.800,00</b>	<b>130.300,00</b>	<b>132.800,00</b>
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5211130000</b>	47.282,57	52.500,00	<b>64.000,00</b>	53.000,00	53.500,00	54.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

### Unterhaltung der baulichen Anlagen

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Neubau von Straßenbeleuchtungsanlagen ist im investiven Teil des Haushaltes veranschlagt. Hier werden lediglich die für die Unterhaltung/Umsetzung/Instandsetzung der Straßenbeleuchtung erforderlichen Kosten veranschlagt.

Zum 01.01.2020 wurde der Vertrag zur Unterhaltung der Straßenbeleuchtung neu abgeschlossen bzw. zu besseren Konditionen verlängert. Unter Berücksichtigung der neuen Konditionen konnte der Ansatz in 2020 im Vergleich zum Jahr 2019 gesenkt werden.

Für die Ansatzbildung 2022 wird zunächst von der gleichen prozentualen Preiserhöhung der Westenergie AG wie im letzten Jahr ausgegangen, da noch keine anderslautende Information für das Jahr 2022 vorliegt. Zudem wird, wie in den Vorjahren, ein entsprechender Zugang von neuen Leuchten in 2022 berücksichtigt. Für die Ansatzbildung 2022 wird die Hochrechnung 2021 unter Berücksichtigung der beiden vorgenannten Faktoren zugrunde gelegt.

Außerdem sind hier jährlich zusätzlich Mittel für die Unterhaltung der sonstigen baulichen Anlagen (u.a. Wasserspiel auf dem Marktplatz) eingeplant. Diese orientieren sich an der Hochrechnung 2021.

Insgesamt ergibt sich somit ein Ansatz von rd. 52.500,00 €, sodass eine Ansatzanpassung im Vergleich zum Vorjahr nicht notwendig ist.

In der mittelfristigen Planung wird eine jährliche Erhöhung von 500,00 € für die Berücksichtigung der jährlichen Preisanpassung, neuer Leuchten und einer eventuellen Erhöhung der sonstigen Kosten eingeplant.

Zusätzlich sind im Jahr 2022 eingeplant:

- 5.000,00 € für die Steuerung des Wasserspiels auf dem Marktplatz;
- 5.500,00 € für die Umrüstung der Marktplatzbeleuchtung auf LED;
- 1.000,00 € für die Sicherung der Haltbarkeit der Betonabdeckung der Stützmauer "Ölfeststraße" (Bereich Ehrenmal bzw. Haus Tepel) mittels Betonfarbe.

<b>5221010000</b>	196.154,30	302.000,00	<b>178.000,00</b>	168.000,00	168.000,00	168.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

### Unterhaltung des Straßen- und Wegenetzes

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Ausführung von Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Stadtstraßen durch externe Firmen.

Die Stadt Medebach hat in den 80er-Jahren verkehrsberuhigte Zonen mit Verbundsteinpflasterung hergestellt. Hieraus haben sich aufgrund erheblicher Schäden zahlreiche verkehrsgefährdende Situationen ergeben. Hier muss weiterhin großflächig instandgesetzt werden.

Die Unterhaltung der Bänke im Stadtgebiet an Gemeindestraßen wird ebenfalls unter dieser Kontierung verbucht.

Laut gpaNRW (überörtliche Prüfung der Stadt Medebach im Jahr 2019) sollte die Stadt Medebach die jährlich aufzubringenden Aufwendungen für die Unterhaltung des Straßen- und Wegenetzes erhöhen. Geht man von der Berechnung der gpaNRW (Berechnungsgrundlage: 2016) aus, müssten an dieser Stelle jährliche Unterhaltungsaufwendungen von rd. 168.000,00 € veranschlagt werden. Die Verwaltung schlägt daher vor, den Ansatz für die Unterhaltung der Gemeindestraßen inkl. Brückenprüfungen/-sanierungen, wie im Vorjahr, auf diesen Betrag zu erhöhen.

Der Ortsteil Dreislar beantragt für den Haushalt 2022 eine Straßensanierung in folgenden Bereichen:

- Am Scheidt (erster Abschnitt im Zufahrtsbereich von der Kreuzung Medeloner Straße bis zur Zufahrt Museum/FW) sowie
- Im Grund (im Bereich vor der Ölfestbrücke "Im Grund" treten zunehmend Brüche und Risse im Asphalt auf).

Eine Sanierung der beiden vorgenannten Stellen wird geprüft und ggf. aus dem Pauschalansatz vorgenommen.

Im Rahmen der Beschlüsse zum Haushalt 2022 wurde entschieden, den Ansatz 2022 für die Entsiegelung der Verkehrsinsel im Gewerbegebiet Holtischer Weg um 10.000,00 € auf 178.000,00 € zu erhöhen. Dabei ist zu prüfen, was sich rechtlich umsetzen lässt. Ob die Verbuchung dann tatsächlich komplett im Ergebnishaushalt unter der vorgenannten Kontierung (da derzeit keine Grünfläche) bzw. den Unterhaltungskosten für Grünflächen (13010100-521112) (da zukünftig Grünfläche) erfolgt oder ganz bzw. teilweise investiv erfolgen kann, kommt auf die konkrete Umsetzung an und wäre dann bei der Haushaltsausführung zu klären.

Im Jahr 2021 wurde aus dem Sonderförderprogramm "Erhaltungsinvestitionen kommunale Infrastruktur" die Mozartstraße mit einer dünn-schichtigen Asphaltdecke (DSK) überzogen, daher war der Ansatz im Vorjahr erhöht. Diese Maßnahme wurde mit 85 % gefördert.

<b>5221040000</b>	15.310,12	25.000,00	<b>40.000,00</b>	40.000,00	40.000,00	40.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

### Unterhaltung von Bäumen (Pflege, Fällen, Ersatzbepflanzungen)

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Für 2022 wird ein Pauschalansatz von 70.000,00 € für anfallende Baumpflegearbeiten, Baumfällarbeiten und/oder Ersatzbepflanzungen (davon 40.000,00 € bei diesem Produkt (an Gemeindestraßen) und 30.000,00 € beim Produkt 13010100 (auf Parkanlagen/Grünflächen)) im Stadtgebiet veranschlagt. Die Beratungen in den Sitzungen des Umweltausschusses im Jahr 2021 haben die Notwendigkeit für die Erhöhung des Ansatzes deutlich gemacht. Dabei ist besonders anzumerken, dass aufgrund von Trockenheit und Borkenkäfer-Befall erhöhter Aufwand für die Beseitigung von Totholz entstanden ist.

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5241110000</b>	69.260,87	76.500,00	<b>69.400,00</b>	56.800,00	57.600,00	58.400,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

### Aufwendungen für Strom

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden die Aufwendungen für die Stromversorgung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet verbucht. Auch unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklung des Strompreises inklusive seiner Komponenten sowie des Zugangs von Leuchten im Jahr 2022 kann der Haushaltsansatz im Vergleich zum Vorjahr zunächst geringfügig auf 76.000,00 € gesenkt werden.

Im investiven Teil des Haushaltes 2022 wird unter I12010127 die teilweise Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Medebach auf LED vorgeschlagen.

Nach den durch die Westenergie AG zur Verfügung gestellten Berechnungen würde man auf diese Weise jährlich Stromkosten von rd. 20.000,00 € sparen.

Da davon ausgegangen wird, dass die Umrüstung sich frühestens ab dem letzten Drittel des Jahres 2022 komplett auswirkt (Beginn der Umrüstung nach jetzigem Stand frühestens Ende Mai 2022), wird für das Jahr 2022 eine Einsparung beim Strompreis in Höhe von rd. 6.600,00 € berücksichtigt. Ab dem Jahr 2023 wird die volle Einsparung von nach aktuellem Stand 20.000,00 € berücksichtigt.

<b>5241130000</b>	280.317,01	310.900,00	<b>315.000,00</b>	315.000,00	315.000,00	315.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

### Aufwendungen für Grundbesitzabgaben

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Nutzung der Kanalisationsanlagen für die Straßenentwässerung ist Ursache für die Veranlagung zur Niederschlagswassergebühr.

Für 2022 wird das Ergebnis der Hochrechnung 2021 zuzüglich des Betrages für neu hinzukommende Straßenflächen (Neubaugebiet Gelängeweg) veranschlagt.

<b>5241170000</b>	3.233,67	3.500,00	<b>3.000,00</b>	3.000,00	3.000,00	3.000,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

### Aufwendungen für Müllabfuhr

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Kosten für die Entleerung der Straßenpapierkörbe. Orientierung an dem voraussichtlichen Ergebnis des Jahres 2021.

<b>5255120000</b>	8.953,58	13.500,00	<b>13.500,00</b>	10.100,00	10.200,00	10.300,00
-------------------	----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

### Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Kosten für die Geräte und Ausrüstung des Bauhofs, die ausschließlich der Straßenunterhaltung dienen, sowie für die Anschaffung von Verkehrsschildern, soweit diese nicht investiv zu verbuchen sind.

Der Haushaltsansatz orientiert sich an den Durchschnittswerten der Vorjahre und an der gesteigerten Straßenunterhaltung nach personeller Umstellung beim städtischen Bauhof. Entsprechend wird er, wie im Vorjahr, auf 10.000,00 € festgelegt.

Zudem besteht ein hoher Austauschbedarf an Verkehrsschildern. Hierfür werden, wie im Vorjahr, 3.500,00 € zusätzlich veranschlagt.

<b>Zeilensumme</b>	<b>620.512,12</b>	<b>783.900,00</b>	<b>682.900,00</b>	<b>645.900,00</b>	<b>647.300,00</b>	<b>648.700,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
--------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5711000000</b>	624.126,17	655.600,00	<b>677.700,00</b>	736.000,00	784.000,00	840.400,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

### Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5711110000</b>	804,91	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	--------	------	-------------	------	------	------

### Abschreibungen auf GVG's

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>624.931,08</b>	<b>655.600,00</b>	<b>677.700,00</b>	<b>736.000,00</b>	<b>784.000,00</b>	<b>840.400,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-----------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5317000000</b>	2.205,84	2.300,00	<b>2.300,00</b>	2.300,00	2.300,00	2.300,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

### Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Auflösung des Zuschusses an die Touristik für den Bau des Radweges Doppeltes Kreuz - Alter Weg Oberschledorn wird hier jährlich anteilig bis 2035 abgebildet (rd. 1.200 €).

Die Auflösung des Zuschusses für den Bau des Parkplatzes an der Kirche in Medebach wird hier jährlich anteilig bis 2026 abgebildet (rd. 1.100 €).

<b>Zeilensumme</b>	<b>2.205,84</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5422000000</b>	35,00	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
-------------------	-------	--------	---------------	--------	--------	--------

### Mieten und Pachten

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Pachtzahlungen für Ortseingangsflächen.

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5429120000</b>	258,47	300,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5441000000</b>	10.628,80	11.000,00	<b>11.500,00</b>	11.500,00	11.500,00	11.500,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Der Ansatz orientiert sich an der Hochrechnung 2021.						
<b>5732000000</b>	40.075,03	0,00	<b>11.500,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Restbuchwert Anlagenabgang Ausbuchung</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Der Ansatz 2022 entspricht der vorläufigen Berechnung der Sonderabschreibung im Rahmen der teilweisen Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED - hier: Aufwendungen aus dem Abgang von AV.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>50.997,30</b>	<b>11.400,00</b>	<b>23.400,00</b>	<b>11.900,00</b>	<b>11.900,00</b>	<b>11.900,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811140000</b>	10.860,19	13.600,00	<b>16.700,00</b>	16.700,00	16.700,00	16.700,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811150000</b>	69.954,22	115.400,00	<b>114.500,00</b>	114.500,00	114.500,00	114.500,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811200000</b>	24.537,60	21.800,00	<b>23.500,00</b>	23.500,00	23.500,00	23.500,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>105.352,01</b>	<b>150.800,00</b>	<b>154.700,00</b>	<b>154.700,00</b>	<b>154.700,00</b>	<b>154.700,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>1.059.389,94</b>	<b>1.195.100,00</b>	<b>1.213.300,00</b>	<b>1.134.000,00</b>	<b>1.156.800,00</b>	<b>1.170.300,00</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 12010101 Unterhaltung der Tiefgarage

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>416100000</b>	-20.044,00	-20.000,00	<b>-20.000,00</b>	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-20.044,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>521113000</b>	0,00	5.000,00	<b>5.000,00</b>	5.000,00	5.000,00	5.000,00

<b>Unterhaltung der baulichen Anlagen</b>						
-------------------------------------------	--	--	--	--	--	--

 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Mit dem Ansatz von jährlich 5.000,00 € werden die regelmäßig erforderlichen Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten in der Tiefgarage finanziert.

<b>524111000</b>	6.904,44	7.000,00	<b>7.100,00</b>	7.200,00	7.300,00	7.400,00
------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen für Strom** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Stromkosten für die Beleuchtung der Tiefgarage und des Marktplatzes, für die Markt-Teilnehmer und die öffentlichen Veranstaltungen sowie Kosten Strombedarf der Wasserspiele. Anpassung an die Hochrechnung 2021.

<b>Zeilensumme</b>	<b>6.904,44</b>	<b>12.000,00</b>	<b>12.100,00</b>	<b>12.200,00</b>	<b>12.300,00</b>	<b>12.400,00</b>
--------------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>571100000</b>	32.482,00	32.500,00	<b>32.500,00</b>	32.500,00	32.500,00	32.500,00

<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
-----------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--	--	--

 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>32.482,00</b>	<b>32.500,00</b>	<b>32.500,00</b>	<b>32.500,00</b>	<b>32.500,00</b>	<b>32.500,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>581114000</b>	0,00	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00

<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
------------------------------------------------------------	--	--	--	--	--	--

 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>581115000</b>	0,00	400,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
------------------	------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>500,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>
--------------------	-------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>19.342,44</b>	<b>25.000,00</b>	<b>24.900,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.100,00</b>	<b>25.200,00</b>
----------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 120101 Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	113.900	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.749,67	100	100	100	100	100
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.749,67</b>	<b>114.000</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
10 Personalauszahlungen	-90.014,09	-109.600	-119.600	-122.000	-124.400	-126.800
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-575.531,73	-795.900	-695.000	-658.100	-659.600	-661.100
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-10.922,27	-11.400	-11.900	-11.900	-11.900	-11.900
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-676.468,09</b>	<b>-916.900</b>	<b>-826.500</b>	<b>-792.000</b>	<b>-795.900</b>	<b>-799.800</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-673.718,42</b>	<b>-802.900</b>	<b>-826.400</b>	<b>-791.900</b>	<b>-795.800</b>	<b>-799.700</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	101.208,55	443.000	1.055.000	496.000	208.000	208.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	74.941,93	1.912.000	2.378.000	957.000	1.812.000	689.000
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>176.150,48</b>	<b>2.355.000</b>	<b>3.433.000</b>	<b>1.453.000</b>	<b>2.020.000</b>	<b>897.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-2.813,76	-15.000	-70.000	-15.000	-15.000	-15.000
8 für Baumaßnahmen	-548.494,70	-2.098.000	-3.886.000	-2.292.000	-2.467.000	-1.367.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-13.202,46	-19.000	-345.000	-6.000	-6.000	-6.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	-114.000	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-564.510,92</b>	<b>-2.132.000</b>	<b>-4.415.000</b>	<b>-2.313.000</b>	<b>-2.488.000</b>	<b>-1.388.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-388.360,44</b>	<b>223.000</b>	<b>-982.000</b>	<b>-860.000</b>	<b>-468.000</b>	<b>-491.000</b>





# Produkthaushalt 2022



**Produkt 12010200**

Produktbezeichnung Wirtschaftswege

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bauausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt beinhaltet die erforderlichen Leistungen für den Neubau und die Unterhaltung von Wirtschaftswegen wie Planung, Ausschreibung, Vergabe, Auftragsabwicklung, bauliche Unterhaltung und die Beseitigung verkehrsgefährdender Schäden.

Ziel 1:	Das Wirtschaftswegekonzept wurde im Jahr 2016 in enger Abstimmung zwischen der Stadt, Jagdgenossen, Ortsvorstehern, Forst, Tourismus und Einwohnern abgestimmt. Ab 2017 sollen die Wirtschaftswege gemäß des Konzeptes unterhalten werden.			
Zielgruppe 1:	gesamte Bevölkerung	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Anteil der sanierten/unterhaltenen Wirtschaftswege, bei denen die Belastung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge besonders berücksichtigt wird	70,00	70,00	70,00
Kennzahl 2:	Ausgaben pro m <sup>2</sup> Wirtschaftsweg (Sanierung/Unterhaltung)	40,00	45,00	55,00
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
-					

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,725	0,650	0,650	0,650

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 120102 Neubau und Unterhaltung von Wirtschaftswegen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	134.216,89	141.200	135.400	114.900	107.900	112.000
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.414,91	100	100	100	100	100
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	855,96	4.500	2.000	2.000	2.000	2.000
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>141.487,76</b>	<b>145.800</b>	<b>137.500</b>	<b>117.000</b>	<b>110.000</b>	<b>114.100</b>
11 Personalaufwendungen	-44.971,87	-43.900	-55.200	-56.300	-57.500	-58.400
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-69.202,27	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-218.235,89	-227.100	-220.400	-184.300	-180.800	-188.700
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-258,46	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-332.668,49</b>	<b>-373.300</b>	<b>-377.900</b>	<b>-342.900</b>	<b>-340.600</b>	<b>-349.400</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-191.180,73</b>	<b>-227.500</b>	<b>-240.400</b>	<b>-225.900</b>	<b>-230.600</b>	<b>-235.300</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-191.180,73</b>	<b>-227.500</b>	<b>-240.400</b>	<b>-225.900</b>	<b>-230.600</b>	<b>-235.300</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-191.180,73</b>	<b>-227.500</b>	<b>-240.400</b>	<b>-225.900</b>	<b>-230.600</b>	<b>-235.300</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-51.845,53	-57.700	-78.700	-78.700	-78.700	-78.700
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-243.026,26</b>	<b>-285.200</b>	<b>-319.100</b>	<b>-304.600</b>	<b>-309.300</b>	<b>-314.000</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-243.026,26</b>	<b>-285.200</b>	<b>-319.100</b>	<b>-304.600</b>	<b>-309.300</b>	<b>-314.000</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 12010200      Wirtschaftswege

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4161000000</b>		-134.216,89	-141.200,00	<b>-135.400,00</b>	-114.900,00	-107.900,00	-112.000,00

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>		<b>-134.216,89</b>	<b>-141.200,00</b>	<b>-135.400,00</b>	<b>-114.900,00</b>	<b>-107.900,00</b>	<b>-112.000,00</b>
--------------------	--	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

6	Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4485000000</b>		-32,31	-100,00	<b>-100,00</b>	-100,00	-100,00	-100,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

An dieser Stelle wird die Erstattung der Stadtwerke für das Ausschreibungsprogramm BuildUp veranschlagt. Die Stadtwerke beteiligen sich mit 50 % an den Kosten.

<b>4488000000</b>		-6.382,60	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	--	-----------	------	-------------	------	------	------

**Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchung 2020 betrifft im Wesentlichen eine Kostenbeteiligung für den Wirtschaftsweg zur Naturwerkstatt in Medelon.

<b>Zeilensumme</b>		<b>-6.414,91</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>
--------------------	--	------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

8	Aktivierete Eigenleistu	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4711000000</b>		-855,96	-4.500,00	<b>-2.000,00</b>	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00

**Aktivierete Eigenleistungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die städtischen Ingenieure betreuen z.T. eigene Baumaßnahmen. Hierfür werden die anteiligen Stunden erfasst und anhand der Bruttopersonalkosten zum Jahresende bei den hergestellten Anlagen aktiviert. Anpassung an den Durchschnitt der Vorjahre.

<b>Zeilensumme</b>		<b>-855,96</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>
--------------------	--	----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

11	Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5011000000</b>		6.747,19	6.000,00	<b>6.300,00</b>	6.500,00	6.600,00	6.700,00

**Dienstaufwendungen Beamte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5012000000</b>		28.194,17	26.800,00	<b>35.100,00</b>	35.800,00	36.500,00	37.200,00
-------------------	--	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>		2.298,79	2.100,00	<b>2.800,00</b>	2.800,00	2.900,00	2.900,00
-------------------	--	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5032000000</b>		4.706,42	5.500,00	<b>7.200,00</b>	7.300,00	7.500,00	7.600,00
-------------------	--	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5051000000</b>		2.207,90	2.600,00	<b>2.800,00</b>	2.900,00	3.000,00	3.000,00
-------------------	--	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5061000000</b>		817,40	900,00	<b>1.000,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.000,00
-------------------	--	--------	--------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>		<b>44.971,87</b>	<b>43.900,00</b>	<b>55.200,00</b>	<b>56.300,00</b>	<b>57.500,00</b>	<b>58.400,00</b>
--------------------	--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5221010000</b>		69.202,27	100.000,00	<b>100.000,00</b>	100.000,00	100.000,00	100.000,00

**Unterhaltung des Straßen- und Wegenetzes** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz in Höhe von 100.000,00 € beinhaltet, wie im Vorjahr, folgende Positionen:

- Bauliche Unterhaltung der Wi.-Wege einschl. Pflege der Bankette,
- Brückenprüfungen,
- Brückensanierungen.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>Zeilensumme</b>	<b>69.202,27</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>571100000</b>	218.235,89	227.100,00	<b>220.400,00</b>	184.300,00	180.800,00	188.700,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>218.235,89</b>	<b>227.100,00</b>	<b>220.400,00</b>	<b>184.300,00</b>	<b>180.800,00</b>	<b>188.700,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5429120000</b>	258,46	300,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Das jährliche Nutzungsentgelt für die Ausschreibungssoftware des städtischen Ingenieurs für Gemeindestraßen und Wirtschaftswege wird anteilig auf diese beiden Produkte verteilt.						
<b>5431150000</b>	0,00	2.000,00	<b>2.000,00</b>	2.000,00	2.000,00	2.000,00
<b>Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Aktuell liegen mehrere Fälle der Überbauung von Wirtschaftswegen vor. Dabei kann es zu Aufwendungen für Vermessungen und evtl. Verfahren kommen.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>258,46</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811140000</b>	11.694,57	16.500,00	<b>18.000,00</b>	18.000,00	18.000,00	18.000,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811150000</b>	30.175,21	32.800,00	<b>50.400,00</b>	50.400,00	50.400,00	50.400,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811200000</b>	9.975,75	8.400,00	<b>10.300,00</b>	10.300,00	10.300,00	10.300,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>51.845,53</b>	<b>57.700,00</b>	<b>78.700,00</b>	<b>78.700,00</b>	<b>78.700,00</b>	<b>78.700,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>243.026,26</b>	<b>285.200,00</b>	<b>319.100,00</b>	<b>304.600,00</b>	<b>309.300,00</b>	<b>314.000,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 120102 Neubau und Unterhaltung von Wirtschaftswegen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.500,00	100	100	100	100	100
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.500,00</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
10 Personalauszahlungen	-39.421,67	-40.400	-51.400	-52.400	-53.500	-54.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-66.652,70	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-258,46	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-106.332,83</b>	<b>-142.700</b>	<b>-153.700</b>	<b>-154.700</b>	<b>-155.800</b>	<b>-156.700</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-100.832,83</b>	<b>-142.600</b>	<b>-153.600</b>	<b>-154.600</b>	<b>-155.700</b>	<b>-156.600</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>63.000</b>	<b>63.000</b>	<b>63.000</b>	<b>63.000</b>	<b>63.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-3.510,50	-90.000	-90.000	-240.000	-240.000	-240.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-924,89	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-4.435,39</b>	<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>	<b>-240.000</b>	<b>-240.000</b>	<b>-240.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-4.435,39</b>	<b>-27.000</b>	<b>-27.000</b>	<b>-177.000</b>	<b>-177.000</b>	<b>-177.000</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 12020100**

Produktbezeichnung: Öffentlicher Personennahverkehr  
 Produktverantwortlich: Herr Tielke  
 Ausschuss: Bauausschuss  
 Produktbeschreibung: Das Produkt umfasst die Kosten für die Unterhaltung und Pflege der Buswartehäuschen.

Ziel 1:	Der Zustand der Buswartehäuschen im Stadtgebiet soll regelmäßig kontrolliert werden, sodass die Aufwendungen für Instandhaltungen bis 2022 sinken.			
Zielgruppe 1:	Bürger, Gäste, Schüler	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Aufw. für die Unterhaltung der Buswartehäuschen (in €)	1.287,14	7.000,00	6.000,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Buslinien gesamt	Anzahl	13	12	12	12
Bushäuschen	Anzahl	29	30	30	30

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	-	0,000	-	0,000

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.178,00	15.000	15.800	17.200	18.100	18.600
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>14.178,00</b>	<b>15.000</b>	<b>15.800</b>	<b>17.200</b>	<b>18.100</b>	<b>18.600</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.287,14	-7.000	-6.000	-2.000	-2.000	-2.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-24.844,75	-27.400	-28.200	-30.400	-32.000	-33.200
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-455,25	-100	-100	-100	-100	-100
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-26.587,14</b>	<b>-34.500</b>	<b>-34.300</b>	<b>-32.500</b>	<b>-34.100</b>	<b>-35.300</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-12.409,14</b>	<b>-19.500</b>	<b>-18.500</b>	<b>-15.300</b>	<b>-16.000</b>	<b>-16.700</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-12.409,14</b>	<b>-19.500</b>	<b>-18.500</b>	<b>-15.300</b>	<b>-16.000</b>	<b>-16.700</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-12.409,14</b>	<b>-19.500</b>	<b>-18.500</b>	<b>-15.300</b>	<b>-16.000</b>	<b>-16.700</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-220,49	-1.600	-300	-300	-300	-300
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-12.629,63</b>	<b>-21.100</b>	<b>-18.800</b>	<b>-15.600</b>	<b>-16.300</b>	<b>-17.000</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-12.629,63</b>	<b>-21.100</b>	<b>-18.800</b>	<b>-15.600</b>	<b>-16.300</b>	<b>-17.000</b>



**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 12020100 Öffentlicher Personennahverkehr

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4161000000</b>	-13.822,75	-15.000,00	<b>-15.800,00</b>	-17.200,00	-18.100,00	-18.600,00

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>4161110000</b>	-355,25	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	---------	------	-------------	------	------	------

**Ausbuchung Sonderposten Auflösung aufgrund Anlagenabgang** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-14.178,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-15.800,00</b>	<b>-17.200,00</b>	<b>-18.100,00</b>	<b>-18.600,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5221020000</b>	1.287,14	7.000,00	<b>6.000,00</b>	2.000,00	2.000,00	2.000,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Unterhaltung der Buswartehäuschen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Jährlicher Pauschalansatz von 2.000,00 €. In 2022 wird dieser Pauschalansatz ausnahmsweise auf 3.000,00 € erhöht. Hieraus kann u.a. der Antrag des Ortsteils Medelon (Buswartehäuschen Orkestraße reinigen und lackieren) nach entsprechender Prüfung finanziert werden.

Eine Scheibe an der Bushaltestelle am Marktplatz in Medebach ist kaputt und muss erneuert/instandgesetzt werden. Hierfür werden in 2022 zusätzliche 3.000,00 € eingeplant.

Im letzten Jahr war hier zusätzlich zum Pauschalansatz (2.000,00 €) ein Ansatz für den Ersatz von zwei Scheiben der Glaseinfassung der Bushaltestelle am Marktplatz eingeplant (5.000,00 €).

<b>Zeilensumme</b>	<b>1.287,14</b>	<b>7.000,00</b>	<b>6.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
--------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5711000000</b>	24.844,75	27.400,00	<b>28.200,00</b>	30.400,00	32.000,00	33.200,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>24.844,75</b>	<b>27.400,00</b>	<b>28.200,00</b>	<b>30.400,00</b>	<b>32.000,00</b>	<b>33.200,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5422000000</b>	100,00	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
-------------------	--------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Mieten und Pachten** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Pachtzinsen

Bushaltestelle Düdinghausen

Bushaltestelle Hallenberger Straße

Bushaltestelle Küstelberger Straße

Bushaltestelle Orkestraße, Medelon

<b>5732000000</b>	355,25	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	--------	------	-------------	------	------	------

**Restbuchwert Anlagenabgang Ausbuchung** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>455,25</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
--------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5811140000</b>	17,10	100,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	-------	--------	-------------	------	------	------

**Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5811150000</b>	203,39	1.500,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
-------------------	--------	----------	---------------	--------	--------	--------

**Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>220,49</b>	<b>1.600,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>
--------------------	---------------	-----------------	---------------	---------------	---------------	---------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>12.629,63</b>	<b>21.100,00</b>	<b>18.800,00</b>	<b>15.600,00</b>	<b>16.300,00</b>	<b>17.000,00</b>
----------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**  
**Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.287,14	-7.000	-6.000	-2.000	-2.000	-2.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.387,14</b>	<b>-7.100</b>	<b>-6.100</b>	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.387,14</b>	<b>-7.100</b>	<b>-6.100</b>	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	36.000	36.000	19.000	19.000	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>36.000</b>	<b>36.000</b>	<b>19.000</b>	<b>19.000</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-981,75	-72.000	-72.000	-34.000	-34.000	-12.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-981,75</b>	<b>-72.000</b>	<b>-72.000</b>	<b>-34.000</b>	<b>-34.000</b>	<b>-12.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-981,75</b>	<b>-36.000</b>	<b>-36.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-12.000</b>

# Produkthaushalt 2022



**Produkt 12030100**

Produktbezeichnung Winterdienst

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bauausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt umfasst die Vorhaltung und Durchführung des Winterdienstes auf allen städtischen Straßen auf Basis des Räum- und Streuplanes.

Ziel 1:	Der Kostendeckungsgrad gemäß Gebührenkalkulation soll (unter Berücksichtigung eines Allgemeinanteils von 10%) 90% betragen.			
Zielgruppe 1:	alle Verkehrsteilnehmer	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Kostendeckungsgrad (in %) (ohne Berücks. Entnahme Übersch. Vorjahre)	134,95	85,63	90,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:	Bei berechtigten Beschwerden im Bereich der Räum- und Streupflicht soll ab 2014 i.d.R. innerhalb von 2 Stunden Abhilfe geschaffen werden.			
Zielgruppe 2:	Bürger, alle Verkehrsteilnehmer	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	durchschnittliche Reaktionszeit bei berechtigten Beschwerden (in Std.)	1,00	1,00	1,00
Kennzahl 2:	-			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
bei der Gebührenkalkulation zu berücksichtigende Kosten	Euro	150.624	131.715	185.500	209.700
bei der Gebührenkalkulation zu berücksichtigende Kosten abzgl. Anteil, der bei der Gemeinde bleibt	Euro	135.562	118.543	166.950	188.730
Höhe Winterdienstgebühren	Euro	176.972	177.755	158.800	188.730
Einsatzstunden Bauhofmitarbeiter	Stunden	473	387	1.048	654

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	-	0,000	-	0,000

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 120301 Straßenreinigung und Winterdienst (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	118.543,45	166.900	188.700	188.700	188.700	192.300
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.150,00	500	500	500	500	500
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>119.693,45</b>	<b>167.400</b>	<b>189.200</b>	<b>189.200</b>	<b>189.200</b>	<b>192.800</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-72.030,21	-107.600	-118.300	-118.300	-118.300	-118.300
14 Bilanzielle Abschreibungen	-5.611,79	-3.100	-5.700	-5.700	-5.800	-6.000
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.527,26	-19.000	-20.200	-20.200	-20.200	-20.200
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-90.169,26</b>	<b>-129.700</b>	<b>-144.200</b>	<b>-144.200</b>	<b>-144.300</b>	<b>-144.500</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>29.524,19</b>	<b>37.700</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>44.900</b>	<b>48.300</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>29.524,19</b>	<b>37.700</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>44.900</b>	<b>48.300</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>29.524,19</b>	<b>37.700</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>44.900</b>	<b>48.300</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-29.189,50	-47.800	-54.200	-54.200	-54.200	-57.800
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>334,69</b>	<b>-10.100</b>	<b>-9.200</b>	<b>-9.200</b>	<b>-9.300</b>	<b>-9.500</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>334,69</b>	<b>-10.100</b>	<b>-9.200</b>	<b>-9.200</b>	<b>-9.300</b>	<b>-9.500</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 12030100 Winterdienst

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4321000000</b>	-118.543,45	-158.800,00	<b>-188.700,00</b>	-188.700,00	-188.700,00	-192.300,00

**Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Gebührenkalkulation für das Jahr 2022 wird in der Ratssitzung am 11.11.2021 beschlossen. Der nicht auf die Anlieger umzulegende Allgemeinanteil wird voraussichtlich, wie im Vorjahr, auf 10% festgesetzt. Die Verwaltung schlägt in der entsprechenden Verwaltungsvorlage vor, die Gebühren auf 1,47 € pro Frontmeter (2021: 1,25 €) festzulegen.

<b>4381000000</b>	0,00	-8.100,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	------	-----------	-------------	------	------	------

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

In dem Sonderposten für Gebührenaussgleiche (Winterdienst) sind die Überschüsse aus den Jahren 2019 und 2020 (insgesamt 85.660,75 €) enthalten. Im Jahr 2021 wird gemäß der aktuellen Hochrechnung aufgrund eines hohen Fehlbetrages voraussichtlich der gesamte Sonderposten eingesetzt werden müssen.

Entsprechend wäre dann kein Einsatz von Überschüssen aus Vorjahren mehr in den Jahren 2022 ff. möglich.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-118.543,45</b>	<b>-166.900,00</b>	<b>-188.700,00</b>	<b>-188.700,00</b>	<b>-188.700,00</b>	<b>-192.300,00</b>
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4487000000</b>	-600,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Erstattungen Dritter (private Unternehmen) im Rahmen des Winterdienstes bzw. im Rahmen des Einsatzes von Streusalz.

<b>4488000000</b>	-550,00	-500,00	<b>-500,00</b>	-500,00	-500,00	-500,00
-------------------	---------	---------	----------------	---------	---------	---------

**Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Erstattung Winterdienst Amtsgericht Medebach (wird seit 2018 unter diesem Produkt verbucht).

<b>Zeilensumme</b>	<b>-1.150,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>
--------------------	------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5211130000</b>	0,00	600,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00

**Unterhaltung der baulichen Anlagen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Seit der Kalkulation 2018 ist auch ein Betrag für die Unterhaltung/eventuelle Instandsetzungen am Salzsilo eingeplant.

<b>5251120000</b>	197,20	2.000,00	<b>2.500,00</b>	2.500,00	2.500,00	2.500,00
-------------------	--------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Reparaturaufwendungen (u.a. auch Inspektion, TÜV etc.)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5255120000</b>	128,43	500,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
-------------------	--------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5281130000</b>	12.269,21	18.500,00	<b>24.000,00</b>	24.000,00	24.000,00	24.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Aufwendungen für die Lieferung von Streumitteln (Winterdienst)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5291160000</b>	59.435,37	86.000,00	<b>91.000,00</b>	91.000,00	91.000,00	91.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Aufwendungen für den Winterdienst durch private Unternehmen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>72.030,21</b>	<b>107.600,00</b>	<b>118.300,00</b>	<b>118.300,00</b>	<b>118.300,00</b>	<b>118.300,00</b>
--------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5711000000</b>	5.611,79	3.100,00	<b>5.700,00</b>	5.700,00	5.800,00	6.000,00

**Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>5.611,79</b>	<b>3.100,00</b>	<b>5.700,00</b>	<b>5.700,00</b>	<b>5.800,00</b>	<b>6.000,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>523100000</b>	8.549,17	12.500,00	<b>13.500,00</b>	13.500,00	13.500,00	13.500,00
<b>Erstattungen an das Land</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Kostenerstattung für die Ausführung des Winterdienstes durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW auf dessen Straßen im Stadtgebiet.						
<b>523200000</b>	3.959,15	6.000,00	<b>6.500,00</b>	6.500,00	6.500,00	6.500,00
<b>Erstattungen an Gemeinden (GV)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5431190000</b>	0,00	500,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5499120000</b>	18,94	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Periodenfremde Aufwendungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Das Ergebnis 2020 entspricht Absetzungen von offenen Posten (Winterdienstgebühren) für vergangene Jahre.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>12.527,26</b>	<b>19.000,00</b>	<b>20.200,00</b>	<b>20.200,00</b>	<b>20.200,00</b>	<b>20.200,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811140000</b>	5.080,81	15.000,00	<b>16.000,00</b>	16.000,00	16.000,00	16.000,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811150000</b>	10.934,21	19.000,00	<b>24.000,00</b>	24.000,00	24.000,00	24.000,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811170000</b>	10.133,62	10.900,00	<b>10.700,00</b>	10.700,00	10.700,00	10.700,00
<b>Verwaltungskostenerstattung</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811190000</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	3.600,00
<b>Fehlbetragsabdeckung Gebührenhaushalt</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811210000</b>	3.040,86	2.900,00	<b>3.500,00</b>	3.500,00	3.500,00	3.500,00
<b>Interne Verrechnung der kalkulatorischen Zinsen des AV</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>29.189,50</b>	<b>47.800,00</b>	<b>54.200,00</b>	<b>54.200,00</b>	<b>54.200,00</b>	<b>57.800,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>-334,69</b>	<b>10.100,00</b>	<b>9.200,00</b>	<b>9.200,00</b>	<b>9.300,00</b>	<b>9.500,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 120301 Straßenreinigung und Winterdienst (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	177.452,02	158.800	188.700	188.700	188.700	192.300
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	550,00	500	500	500	500	500
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>178.002,02</b>	<b>159.300</b>	<b>189.200</b>	<b>189.200</b>	<b>189.200</b>	<b>192.800</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-66.487,07	-107.600	-118.300	-118.300	-118.300	-118.300
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-12.527,26	-19.000	-20.200	-20.200	-20.200	-20.200
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-79.014,33</b>	<b>-126.600</b>	<b>-138.500</b>	<b>-138.500</b>	<b>-138.500</b>	<b>-138.500</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>98.987,69</b>	<b>32.700</b>	<b>50.700</b>	<b>50.700</b>	<b>50.700</b>	<b>54.300</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-2.370,79	-2.000	-22.000	-2.000	-2.000	-2.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-2.370,79</b>	<b>-2.000</b>	<b>-22.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.370,79</b>	<b>-2.000</b>	<b>-22.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>





# Produkthaushalt 2022



**Produkt 13010100**

Produktbezeichnung Parkanlagen und Grünflächen

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Umweltausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt umfasst alle Leistungen, die für die Herstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen wie Parkanlagen erforderlich sind.

Ziel 1:	Die Verwaltung hat ein Grünflächenkataster erarbeitet, das mit den Ortsvorstehern beraten und abgestimmt wurde. Dieses ist Basis für die Organisation der Pflegearbeiten sowie die Ausführung durch Externe und Interne.			
Zielgruppe 1:	Einwohner, Besucher	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Kennzahlenbildung bei diesem Ziel nicht möglich			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Aufwendungen im Bereich der Park- und Grünanlagen gesamt	Euro	128.969	159.019	211.600	230.100

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,450	0,500	0,500	0,500

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 130101 Parkanlagen, Grünflächen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.491,70	3.000	3.400	3.300	3.200	3.100
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	218,67	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.031,87	1.000	1.000	1.000	400	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>9.742,24</b>	<b>9.000</b>	<b>9.400</b>	<b>9.300</b>	<b>8.600</b>	<b>8.100</b>
11 Personalaufwendungen	-51.576,10	-71.500	-74.600	-76.100	-77.600	-79.000
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-54.945,23	-49.700	-78.000	-78.400	-78.800	-79.200
14 Bilanzielle Abschreibungen	-5.532,70	-5.800	-5.700	-5.800	-6.000	-6.300
15 Transferaufwendungen	-1.000,00	-1.000	-1.000	-1.000	-400	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25,56	-100	-100	-100	-100	-100
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-113.079,59</b>	<b>-128.100</b>	<b>-159.400</b>	<b>-161.400</b>	<b>-162.900</b>	<b>-164.600</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-103.337,35</b>	<b>-119.100</b>	<b>-150.000</b>	<b>-152.100</b>	<b>-154.300</b>	<b>-156.500</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-103.337,35</b>	<b>-119.100</b>	<b>-150.000</b>	<b>-152.100</b>	<b>-154.300</b>	<b>-156.500</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-103.337,35</b>	<b>-119.100</b>	<b>-150.000</b>	<b>-152.100</b>	<b>-154.300</b>	<b>-156.500</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-45.939,02	-83.500	-70.700	-70.700	-70.700	-70.700
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-149.276,37</b>	<b>-202.600</b>	<b>-220.700</b>	<b>-222.800</b>	<b>-225.000</b>	<b>-227.200</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-149.276,37</b>	<b>-202.600</b>	<b>-220.700</b>	<b>-222.800</b>	<b>-225.000</b>	<b>-227.200</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 13010100 Parkanlagen und Grünflächen

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4161000000</b>	-3.491,70	-3.000,00	<b>-3.400,00</b>	-3.300,00	-3.200,00	-3.100,00

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-3.491,70</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.400,00</b>	<b>-3.300,00</b>	<b>-3.200,00</b>	<b>-3.100,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4321160000</b>	-218,67	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Rückerstattung Wasser- und Kanalgebühren** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-218,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	----------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4485000000</b>	-5.000,00	-5.000,00	<b>-5.000,00</b>	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH beteiligt sich fortan jährlich mit pauschal 5.000 € an den Aufwendungen im Bereich der Parkanlagen und Grünflächen.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4583000000</b>	-1.000,00	-1.000,00	<b>-1.000,00</b>	-1.000,00	-400,00	0,00

**Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Jährliche Auflösung PRA der zugeordneten Allg. Investitionspauschale für den Zuschuss für den Mehrgenerationengarten (bis 2024).

<b>4591120000</b>	-31,87	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	--------	------	-------------	------	------	------

**Periodenfremde Erträge** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen sind im Vorfeld meist schlecht kalkulierbar, daher keine Ansatzbildung.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-1.031,87</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-400,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	----------------	-------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5012000000</b>	35.641,78	21.400,00	<b>31.300,00</b>	31.900,00	32.500,00	33.100,00

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5019000000</b>	5.675,92	34.700,00	<b>27.900,00</b>	28.500,00	29.000,00	29.600,00
-------------------	----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>	1.159,35	1.700,00	<b>2.500,00</b>	2.500,00	2.600,00	2.600,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5032000000</b>	7.387,24	4.400,00	<b>6.400,00</b>	6.500,00	6.700,00	6.800,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5039000000</b>	1.711,81	9.300,00	<b>6.500,00</b>	6.700,00	6.800,00	6.900,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>51.576,10</b>	<b>71.500,00</b>	<b>74.600,00</b>	<b>76.100,00</b>	<b>77.600,00</b>	<b>79.000,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5211120000</b>	40.571,06	38.000,00	<b>41.000,00</b>	41.400,00	41.800,00	42.200,00
<b>Unterhaltung der Grundstücke</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für die Bepflanzung der Beete, den Blumenschmuck sowie Mäh- und Pflegearbeiten.						
Nach der Umgestaltung der Beete in der Innenstadt in 2018 kann seitdem ein reduzierter Ansatz dargestellt werden.						
Zusätzlich sind hier seit dem Jahr 2019 jährliche Unterhaltungskosten für die Renaturierungsmaßnahmen in der Medebacher Kernstadt und im Ortsteil Berge (Mahd und Entsorgung des Schnittgutes) zu berücksichtigen.						
Der Ansatz für das Jahr 2022 orientiert sich am Ergebnis 2020 und der Hochrechnung 2021 und liegt daher zunächst bei 40.500,00 €.						
Ab 2022 sind aber noch 500,00 € zusätzlich einzuplanen, da der Verteilerschlüssel für den Blumenschmuck für die Ortsteile um diesen Betrag erhöht wurde.						
Somit ergibt sich ein Gesamtansatz von 41.000,00 €.						
<b>5221040000</b>	7.878,44	5.000,00	<b>30.000,00</b>	30.000,00	30.000,00	30.000,00
<b>Unterhaltung von Bäumen (Pflege, Fällen, Ersatzbepflanzungen)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Für 2022 wird ein Pauschalansatz von 70.000,00 € für anfallende Baumpflegearbeiten, Baumfällarbeiten und/oder Ersatzbepflanzungen (davon 40.000,00 € bei Produkt 12010100 (an Gemeindestraßen) und 30.000,00 € bei Produkt 13010100 (auf Parkanlagen/Grünflächen)) im Stadtgebiet veranschlagt.						
<b>5241000000</b>	2.002,77	2.500,00	<b>2.800,00</b>	2.800,00	2.800,00	2.800,00
<b>Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Die Bildung des Ansatzes orientiert sich am Durchschnitt der Ergebnisse der Vorjahre zuzüglich des neuen Dorfplatzes in Referinghausen (ehem. Düdinghauser Straße 1).						
<b>5241110000</b>	822,66	1.200,00	<b>1.200,00</b>	1.200,00	1.200,00	1.200,00
<b>Aufwendungen für Strom</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Die Stromkosten entstehen für die Parkanlagen in Dreislar, Medelon und Küstelberg.						
<b>5255120000</b>	3.670,30	3.000,00	<b>3.000,00</b>	3.000,00	3.000,00	3.000,00
<b>Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Hier werden die Kosten für die Geräte und Ausrüstung des Bauhofes verbucht, die ausschließlich der Pflege und Unterhaltung der Grünanlagen dienen.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>54.945,23</b>	<b>49.700,00</b>	<b>78.000,00</b>	<b>78.400,00</b>	<b>78.800,00</b>	<b>79.200,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5711000000</b>	5.532,70	5.800,00	<b>5.700,00</b>	5.800,00	6.000,00	6.300,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>5.532,70</b>	<b>5.800,00</b>	<b>5.700,00</b>	<b>5.800,00</b>	<b>6.000,00</b>	<b>6.300,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5317000000</b>	1.000,00	1.000,00	<b>1.000,00</b>	1.000,00	400,00	0,00
<b>Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Jährliche Auflösung Akt. Rechnungsabgrenzung Zuschuss Mehrgenerationengarten (bis 2024).						
<b>Zeilensumme</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>400,00</b>	<b>0,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5422000000</b>	25,56	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Mieten und Pachten</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Pachtzins: Jugendzeltplatz Medelon.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>25,56</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811140000</b>	6.082,47	11.600,00	<b>9.400,00</b>	9.400,00	9.400,00	9.400,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5811150000</b>	27.512,03	58.300,00	<b>47.300,00</b>	47.300,00	47.300,00	47.300,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811200000</b>	12.344,52	13.600,00	<b>14.000,00</b>	14.000,00	14.000,00	14.000,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>45.939,02</b>	<b>83.500,00</b>	<b>70.700,00</b>	<b>70.700,00</b>	<b>70.700,00</b>	<b>70.700,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>149.276,37</b>	<b>202.600,00</b>	<b>220.700,00</b>	<b>222.800,00</b>	<b>225.000,00</b>	<b>227.200,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 130101 Parkanlagen, Grünflächen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
10 Personalauszahlungen	-49.861,69	-71.500	-74.600	-76.100	-77.600	-79.000
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-56.019,14	-49.700	-78.000	-78.400	-78.800	-79.200
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-25,56	-100	-100	-100	-100	-100
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-105.906,39</b>	<b>-121.300</b>	<b>-152.700</b>	<b>-154.600</b>	<b>-156.500</b>	<b>-158.300</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-100.906,39</b>	<b>-116.300</b>	<b>-147.700</b>	<b>-149.600</b>	<b>-151.500</b>	<b>-153.300</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-10.600,51	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-1.462,08	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-12.062,59</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-12.062,59</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>

# Produkthaushalt 2022



**Produkt 13020100**

Produktbezeichnung Friedhofswesen

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bauausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt umfasst alle Leistungen, die für die Herstellung und Unterhaltung der Grünflächen, Wege, Grabreihen, Gebäude und Anlagen auf den Friedhöfen erforderlich sind sowie die Arbeiten für die Gebührenkalkulation und -erhebung.

Ziel 1:	Die aktualisierte, gutachterlich geprüfte Gebührenkalkulation erreicht die Kostendeckung nach KAG NRW. Dabei wurden sämtliche Kosten und Leistungen aller betroffenen Produkte berücksichtigt.			
Zielgruppe 1:	die gesamte Bevölkerung	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Jährl. Kostendeckungsgrad (in %) gem. Kalkulation (vgl. DS Nr. 0215/2016 & 0337/2016) (Angaben ermittelt durch Produktverantwortlichen gem. seiner Gebührenkalkulation)	49,41	46,39	48,06
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Kosten Friedhofswesen (Angaben ermittelt durch Kämmerei gem. Produkt 13020100)	Euro	121.765	129.738	134.500	131.300
Gebühreneinnahmen Friedhofswesen (KAG) (Angaben ermittelt durch Kämmerei gem. Produkt 13020100 ohne Rechnungsabgrenzung)	Euro	64.612	61.772	60.000	60.000
sonstige Erträge Friedhofswesen (Angaben ermittelt durch Kämmerei gem. Produkt 13020100)	Euro	2.576	2.334	2.400	3.100
Bestattungen (nur städt. Friedhöfe)	Anzahl	30	32	35	35

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	-	0,000	-	0,000

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**  
**Produkt: 130201 Friedhofswesen (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.287,21	2.400	3.100	3.100	3.100	3.100
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	47.994,69	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>50.281,90</b>	<b>47.400</b>	<b>48.100</b>	<b>48.100</b>	<b>48.100</b>	<b>48.100</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-29.296,15	-44.800	-50.700	-40.000	-40.300	-40.600
14 Bilanzielle Abschreibungen	-17.345,83	-20.000	-20.900	-22.000	-21.700	-22.000
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.179,32	-1.700	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-47.821,30</b>	<b>-66.500</b>	<b>-73.700</b>	<b>-64.100</b>	<b>-64.100</b>	<b>-64.700</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>2.460,60</b>	<b>-19.100</b>	<b>-25.600</b>	<b>-16.000</b>	<b>-16.000</b>	<b>-16.600</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>2.460,60</b>	<b>-19.100</b>	<b>-25.600</b>	<b>-16.000</b>	<b>-16.000</b>	<b>-16.600</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>2.460,60</b>	<b>-19.100</b>	<b>-25.600</b>	<b>-16.000</b>	<b>-16.000</b>	<b>-16.600</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-81.916,65	-68.000	-57.600	-57.600	-57.600	-57.600
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-79.456,05</b>	<b>-87.100</b>	<b>-83.200</b>	<b>-73.600</b>	<b>-73.600</b>	<b>-74.200</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-79.456,05</b>	<b>-87.100</b>	<b>-83.200</b>	<b>-73.600</b>	<b>-73.600</b>	<b>-74.200</b>



**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 13020100 Friedhofswesen

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
---------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>4141110000</b>	-280,00	-800,00	<b>-800,00</b>	-800,00	-800,00	-800,00
-------------------	---------	---------	----------------	---------	---------	---------

**Zuweisungen vom Land für die Pflege der Kriegsgräber** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>4141120000</b>	-1.642,69	-1.400,00	<b>-1.700,00</b>	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Zuweisungen vom Land für die Unterhaltung des jüdischen Friedhofs** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>4161000000</b>	-364,52	-200,00	<b>-600,00</b>	-600,00	-600,00	-600,00
-------------------	---------	---------	----------------	---------	---------	---------

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-2.287,21</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>-3.100,00</b>	<b>-3.100,00</b>	<b>-3.100,00</b>	<b>-3.100,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>4321000000</b>	-47.947,65	-45.000,00	<b>-45.000,00</b>	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Friedhofsgebührenkalkulation wurde überarbeitet und angepasst.

Die kalkulierten Benutzungsgebühren 2022, die hier unter Produkt 13020100 veranschlagt werden, wurden ermittelt anhand der derzeitigen Gebührensätze und des Durchschnitts der Sterbefälle 2018-2021 unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Rechnungsabgrenzung.

<b>4321160000</b>	-47,04	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	--------	------	-------------	------	------	------

**Rückerstattung Wasser- und Kanalgebühren** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-47.994,69</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>-45.000,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5211120000</b>	5.498,40	5.500,00	<b>5.500,00</b>	5.600,00	5.700,00	5.800,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Unterhaltung der Grundstücke** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz des Vorjahres erscheint weiterhin angemessen (vgl. Ergebnis 2020).

<b>5211130000</b>	437,63	500,00	<b>1.500,00</b>	500,00	500,00	500,00
-------------------	--------	--------	-----------------	--------	--------	--------

**Unterhaltung der baulichen Anlagen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Zusätzlich zum Pauschalansatz von 500,00 € beantragt der Ortsbeirat Medelon für das Jahr 2022 die Restaurierung des Holzkreuzes an der Ostseite des Kommunalfriedhofes in Medelon. Hierfür werden 1.000,00 € eingeplant.

<b>5211140000</b>	1.642,69	1.800,00	<b>1.700,00</b>	1.700,00	1.700,00	1.700,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Unterhaltung des jüdischen Friedhofs** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5211150000</b>	280,00	800,00	<b>800,00</b>	800,00	800,00	800,00
-------------------	--------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Unterhaltung der Kriegsgräber** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5221040000</b>	0,00	10.000,00	<b>15.000,00</b>	5.000,00	5.000,00	5.000,00
-------------------	------	-----------	------------------	----------	----------	----------

**Unterhaltung von Bäumen (Pflege, Fällen, Ersatzbepflanzungen)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

An dieser Stelle werden im Jahr 2022 insgesamt 15.000,00 € für Baumschnitte oder ggf. -fällungen und Ersatzbepflanzungen im Bereich der Kommunalfriedhöfe veranschlagt. In der mittelfristigen Planung wird jährlich ein Pauschalansatz von 5.000,00 € eingeplant.

<b>5241000000</b>	7.402,79	9.000,00	<b>9.000,00</b>	9.100,00	9.200,00	9.300,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5241130000</b>	4.819,14	5.500,00	<b>5.500,00</b>	5.500,00	5.500,00	5.500,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen für Grundbesitzabgaben** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz 2022 orientiert sich an der Hochrechnung für 2021.

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5241170000</b>	2.531,87	3.500,00	<b>3.500,00</b>	3.500,00	3.500,00	3.500,00
<b>Aufwendungen für Müllabfuhr</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5255120000</b>	133,63	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
<b>Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5291250000</b>	6.550,00	7.500,00	<b>7.500,00</b>	7.600,00	7.700,00	7.800,00
<b>Aufwendungen für die Grabbereitung durch private Unternehmen (Friedhofswesen)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Die Grabbereitung wurde im Jahr 2015 ausgeschrieben. Gemäß Hinweis des Gemeindeunfallversicherungsverbandes ist die Grabbereitung durch Private aus Haftungsgründen unzulässig. Ab dem 01.01.2016 werden die Grabbereitungen entweder durch den von der Stadt beauftragten Unternehmer oder in Eigenregie durch Privatpersonen nach Unterzeichnung einer Haftungsausschlusserklärung vorgenommen. Gemäß Ausschreibung betragen die Kosten für ein Sarggrab 520,00 € brutto, für ein Urnengrab 150,00 € brutto. Der Aufwand für 2022 wurde anhand der durchschnittlichen Fallzahlen der Vorjahre ermittelt.						
<b>5412110000</b>	0,00	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekostenvergütung</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>29.296,15</b>	<b>44.800,00</b>	<b>50.700,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.300,00</b>	<b>40.600,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5711000000</b>	17.345,83	20.000,00	<b>20.900,00</b>	22.000,00	21.700,00	22.000,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>17.345,83</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.900,00</b>	<b>22.000,00</b>	<b>21.700,00</b>	<b>22.000,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5422000000</b>	0,00	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
<b>Mieten und Pachten</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Miete für das Prüfgerät zur Überprüfung der Standfestigkeit von Grabsteinen.						
<b>5429110000</b>	73,55	100,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Anpassung an die Hochrechnung 2021.						
<b>5429120000</b>	634,80	700,00	<b>700,00</b>	700,00	700,00	700,00
<b>Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Jährliche Kosten für die Friedhofs-Software.						
<b>5431140000</b>	0,00	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Bücher, Zeitschriften, Gesetzestexte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5431190000</b>	0,00	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Kosten für Info-Material. Aufgrund der sich wandelnden Bestattungskultur und daraus resultierender Änderungen wird auch das Info-Material laufend angepasst.						
<b>5441000000</b>	30,11	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5499120000</b>	440,86	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Periodenfremde Aufwendungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Periodenfremde Aufwendungen und Erträge sind im Vorfeld meist schlecht kalkulierbar, daher erfolgt an dieser Stelle keine Ansatzbildung.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>1.179,32</b>	<b>1.700,00</b>	<b>2.100,00</b>	<b>2.100,00</b>	<b>2.100,00</b>	<b>2.100,00</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811110000</b>	29.655,57	29.300,00	<b>40.000,00</b>	40.000,00	40.000,00	40.000,00
<b>Aufwendungen des Gebäudemanagements</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811140000</b>	646,55	5.400,00	<b>1.000,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.000,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811150000</b>	4.582,77	24.900,00	<b>7.900,00</b>	7.900,00	7.900,00	7.900,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5811170000</b>	47.031,76	8.400,00	<b>8.700,00</b>	8.700,00	8.700,00	8.700,00
<b>Verwaltungskostenerstattung</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>81.916,65</b>	<b>68.000,00</b>	<b>57.600,00</b>	<b>57.600,00</b>	<b>57.600,00</b>	<b>57.600,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>79.456,05</b>	<b>87.100,00</b>	<b>83.200,00</b>	<b>73.600,00</b>	<b>73.600,00</b>	<b>74.200,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 130201 Friedhofswesen (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.575,96	2.200	2.500	2.500	2.500	2.500
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	56.944,56	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>59.520,52</b>	<b>47.200</b>	<b>47.500</b>	<b>47.500</b>	<b>47.500</b>	<b>47.500</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-29.615,18	-44.800	-50.700	-40.000	-40.300	-40.600
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-738,46	-1.700	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-30.353,64</b>	<b>-46.500</b>	<b>-52.800</b>	<b>-42.100</b>	<b>-42.400</b>	<b>-42.700</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>29.166,88</b>	<b>700</b>	<b>-5.300</b>	<b>5.400</b>	<b>5.100</b>	<b>4.800</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-11.192,38	-25.000	-26.000	-10.000	-10.000	-10.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-374,85	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-11.567,23</b>	<b>-26.000</b>	<b>-27.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-11.567,23</b>	<b>-26.000</b>	<b>-27.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>

# Produkthaushalt 2022



**Produkt 13030100**

Produktbezeichnung	Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau
Produktverantwortlich	Herr Wasmuth
Ausschuss	Umweltausschuss
Produktbeschreibung	Dieses Produkt beinhaltet alle Leistungen im Bereich Wald, Forst und Wasserbau, insbesondere die Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, Regulierung von Wild- und Forstschäden.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Aufwendungen im Bereich dieses Produkts gesamt	Euro	120.833	112.568	137.600	127.200
Erträge im Bereich dieses Produkts gesamt	Euro	112.179	119.347	144.300	120.200
Erlöse Holzverkauf	Euro	70.510	70.299	50.000	65.000
Holzwerbungskosten	Euro	47.492	39.941	50.000	45.000
Holzeinschlag in fm	fm	1.876	2.882	4.000	2.000
Aufforstungen in ha	ha	0,0	0,0	0,00	10,0

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,245	0,198	0,198	0,198

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 130301 Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.466,09	56.600	46.400	50.500	58.300	59.500
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	75.441,48	55.200	71.300	71.300	71.300	71.300
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.904,88	35.000	5.000	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>121.812,45</b>	<b>146.800</b>	<b>122.700</b>	<b>121.800</b>	<b>129.600</b>	<b>130.800</b>
11 Personalaufwendungen	-19.724,05	-18.600	-19.200	-19.400	-20.000	-20.400
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-47.882,62	-64.500	-63.000	-63.600	-64.200	-64.800
14 Bilanzielle Abschreibungen	-34.830,09	-44.000	-40.500	-45.400	-54.900	-56.300
15 Transferaufwendungen	-822,92	-900	-900	-900	-900	-900
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.471,77	-12.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-112.731,45</b>	<b>-140.500</b>	<b>-133.100</b>	<b>-138.800</b>	<b>-149.500</b>	<b>-151.900</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>9.081,00</b>	<b>6.300</b>	<b>-10.400</b>	<b>-17.000</b>	<b>-19.900</b>	<b>-21.100</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>9.081,00</b>	<b>6.300</b>	<b>-10.400</b>	<b>-17.000</b>	<b>-19.900</b>	<b>-21.100</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>9.081,00</b>	<b>6.300</b>	<b>-10.400</b>	<b>-17.000</b>	<b>-19.900</b>	<b>-21.100</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-5.275,40	-7.300	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>3.805,60</b>	<b>-1.000</b>	<b>-16.600</b>	<b>-23.200</b>	<b>-26.100</b>	<b>-27.300</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>3.805,60</b>	<b>-1.000</b>	<b>-16.600</b>	<b>-23.200</b>	<b>-26.100</b>	<b>-27.300</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 13030100 Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau

2 Zuwendungen und allg	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4121000000</b>	0,00	-13.800,00	<b>-7.100,00</b>	-7.100,00	-7.100,00	-7.100,00

**Bedarfszuweisungen vom Land** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Stadt Medebach hat für ihre städtischen Wälder eine sogenannte PEFC-Zertifizierung erhalten. Die Zertifizierung erfolgt anhand bestimmter Kriterien (u.a. nachhaltiges Niveau in der Bewirtschaftung, Schutz der Biodiversität und besondere Berücksichtigung von Schutzgebieten, Etablierung standortgerechter Baumarbeiten).

In diesem Zusammenhang erhält die Stadt Medebach zur weiteren nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder eine Förderung in Höhe von 100,00 € pro Hektar. Bei rd. 277 ha erhält die Stadt Medebach somit im Jahr 2021 eine Förderung in Höhe von rd. 27.700,00 €.

Die Stadt Medebach verbindet mit der geforderten nachhaltigen Bewirtschaftung zum einen nachhaltige Unterhaltungsmaßnahmen, zum anderen aber auch Wiederaufforstungsmaßnahmen. Da die Kosten für ersteres im Ergebnishaushalt verbucht werden, für zweiteres aber unter den Investitionsmaßnahmen, wurde die Förderung in 2021 jeweils zur Hälfte im Ergebnishaushalt eingeplant und zur Hälfte im Investitionsplan des Jahres 2021. Daher wurden an dieser Stelle 13.800,00 € eingeplant.

Eine erneute Bewilligung einer ähnlichen Zuwendung ist für 2022 nicht zu erwarten.

Als eine neue Zuweisung eigener Art ist mit dem GFG 2022 eine kommunale Klima- und Forstpauschale vorgesehen. Die mit den großflächigen Extremwetterereignissen Dürre, Sturm und Borkenkäferbefall verbundenen Aufarbeitungs- und Transporttätigkeiten haben die kommunale Waldinfrastruktur stark beeinträchtigt.

Mit der Klima- und Forstpauschale wird das Ziel verfolgt, die Gemeinden angesichts der sie treffenden erhöhten Gemeinwohlverpflichtung im Hinblick auf die Erholungsfunktion des Waldes bei der Wiederherstellung der kommunalen und touristischen Waldinfrastruktur, der Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung und bei der Beseitigung und Bekämpfung der Kalamitäten zu unterstützen.

In der Arbeitskreisberechnung zum GFG 2022 stand dieser Betrag noch nicht fest und wurde erstmals mit der Modellrechnung zum GFG 2022 veröffentlicht.

Der Betrag wird bei der Stadt Medebach hälftig beim Produkt 13030100 (zur Finanzierung von Holzwerbungskosten und sonstigen Unterhaltungskosten im Rahmen der Wald- und Forstwirtschaft) und hälftig unter I13030102 (zur Finanzierung von Wiederaufforstungsmaßnahmen) veranschlagt.

Gesamtsumme: 15.095,17 € -> somit werden investiv 7.500,00 € (= gerundet 8.000,00 €) und im Ergebnishaushalt der Rest (= rd. 7.100,00 €) veranschlagt.

In den Jahren der mittelfristigen Planung wird mangels anderer Informationen der gleiche Betrag eingeplant.

<b>4161000000</b>	-33.466,09	-42.800,00	<b>-39.300,00</b>	-43.400,00	-51.200,00	-52.400,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-33.466,09</b>	<b>-56.600,00</b>	<b>-46.400,00</b>	<b>-50.500,00</b>	<b>-58.300,00</b>	<b>-59.500,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

5 Privat-rechtliche Leist	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4411140000</b>	-2.677,37	-2.700,00	<b>-3.800,00</b>	-3.800,00	-3.800,00	-3.800,00

**Erträge aus Jagdpachtgeld/Fischereipacht** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier wird der geschätzte Anteil am Jagdpachtgeld verbucht, der auf die Waldflächen entfallen dürfte. Der Restbetrag ist bei Produkt 01070100 Grundstücks- und Gebäudemanagement zu finden.

Der Ansatz kann im Vergleich zum Vorjahr etwas erhöht werden.

Die Erträge aus Fischereipacht sind seit 2018 komplett unter Produkt 13030101 veranschlagt.

<b>4421110000</b>	-70.299,11	-50.000,00	<b>-65.000,00</b>	-65.000,00	-65.000,00	-65.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Erträge aus Holzverkäufen einschl. Nebennutzungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Holzverkaufspreise schwanken. Für Kalamitätsholz sind die Erlöse relativ gering. Der Ansatz ist stark witterungs- und vor allem kalamitätsabhängig.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-72.976,48</b>	<b>-52.700,00</b>	<b>-68.800,00</b>	<b>-68.800,00</b>	<b>-68.800,00</b>	<b>-68.800,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4488000000</b>	-12.904,88	-35.000,00	<b>-5.000,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Für die städtischen Wälder wurde in 2021 eine Zuwendung zur Förderung von Maßnahmen zur Bewältigung der Folgen von Extremwetterereignissen aufgrund des bisher angefallenen Kalamitätsholzes beantragt. Ob und in welcher Höhe die beantragten Mittel in 2021 bewilligt werden, ist (Stand Oktober 2021) noch unklar. Ob auch für das Jahr 2022 eine ähnliche Beantragung möglich ist, ist derzeit noch nicht bekannt. Es wird daher für das Jahr 2022 nur ein geringerer "Denkansatz" von 5.000,00 € gebildet.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-12.904,88</b>	<b>-35.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	------------------	-------------	-------------	-------------

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5011000000</b>	7.545,36	8.400,00	<b>8.400,00</b>	8.500,00	8.700,00	8.900,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5012000000</b>	5.543,04	3.200,00	<b>3.200,00</b>	3.200,00	3.300,00	3.400,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5022000000</b>	439,01	200,00	<b>200,00</b>	200,00	300,00	300,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5032000000</b>	921,04	600,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5051000000</b>	4.009,40	4.900,00	<b>5.300,00</b>	5.400,00	5.500,00	5.600,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>5061000000</b>	1.266,20	1.300,00	<b>1.500,00</b>	1.500,00	1.600,00	1.600,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>19.724,05</b>	<b>18.600,00</b>	<b>19.200,00</b>	<b>19.400,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.400,00</b>
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5211120000</b>	0,00	3.000,00	<b>2.500,00</b>	2.500,00	2.500,00	2.500,00
<b>Unterhaltung der Grundstücke</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Kosten für Verbisschutzmittel f. Douglasienkulturen sowie kleinere Unterhaltungsmaßnahmen, Kalkung etc.						
<b>5221010000</b>	4.055,08	5.000,00	<b>6.000,00</b>	6.100,00	6.200,00	6.300,00
<b>Unterhaltung des Straßen- und Wegenetzes</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Unterhaltung der Wege, Freischneiden von Wegen sowie Erhalt und Reparatur von Wegesperren und Wegeschildern. Teilweise müssen Wege vor einem möglichen Ausbau freigeschnitten werden. Aufgrund des hohen Anteils an Kalamitätsholz (Borkenkäfer, Windwurf etc.) wird eine überdurchschnittlich hohe Abfuhr sowie verstärkt Unterhaltungsarbeiten an verschiedensten Stellen erwartet.						
<b>5291260000</b>	39.940,80	50.000,00	<b>45.000,00</b>	45.500,00	46.000,00	46.500,00
<b>Holzwerbungskosten</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Kosten für Holzwerbung und Rückung, Nachpflanzungen, Holzverkaufshilfe etc. Aufgrund des hohen Anteils an Kalamitätsholz (Borkenkäfer, Windwurf etc.) werden die Holzwerbungskosten überdurchschnittlich hoch erwartet.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>43.995,88</b>	<b>58.000,00</b>	<b>53.500,00</b>	<b>54.100,00</b>	<b>54.700,00</b>	<b>55.300,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5711000000</b>	34.830,09	44.000,00	<b>40.500,00</b>	45.400,00	54.900,00	56.300,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>34.830,09</b>	<b>44.000,00</b>	<b>40.500,00</b>	<b>45.400,00</b>	<b>54.900,00</b>	<b>56.300,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5379000000</b>	822,92	900,00	<b>900,00</b>	900,00	900,00	900,00
<b>Zweckverbandsumlagen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Wasserverband Nuhne: 822,92 €.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>822,92</b>	<b>900,00</b>	<b>900,00</b>	<b>900,00</b>	<b>900,00</b>	<b>900,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25



**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5429110000</b>	8.994,32	12.000,00	<b>9.000,00</b>	9.000,00	9.000,00	9.000,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Beiträge zur Berufsgenossenschaft, FBG Orke, FBG Freigrafschaft, Waldbesitzerverband und PEFC. Insbesondere die Beiträge FBG und Berufsgenossenschaft haben sich erhöht. Zusatzkosten Holzvermarktung.						
<b>5441000000</b>	477,45	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Waldbrandversicherungen FBG Freigrafschaft und FBG Orke, Grundbesitzabgaben Stadtkasse.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>9.471,77</b>	<b>12.500,00</b>	<b>9.500,00</b>	<b>9.500,00</b>	<b>9.500,00</b>	<b>9.500,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811200000</b>	3.723,46	3.600,00	<b>3.600,00</b>	3.600,00	3.600,00	3.600,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>3.723,46</b>	<b>3.600,00</b>	<b>3.600,00</b>	<b>3.600,00</b>	<b>3.600,00</b>	<b>3.600,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>-6.779,28</b>	<b>-6.700,00</b>	<b>7.000,00</b>	<b>13.600,00</b>	<b>16.500,00</b>	<b>17.700,00</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 13030101 Gewässerunterhaltung

5 Privat-rechtliche Leist	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4411140000</b>	-2.465,00	-2.500,00	<b>-2.500,00</b>	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00

**Erträge aus Jagdpachtgeld/Fischereipacht** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden seit dem Jahr 2018 die Erträge aus Fischereipacht eingeplant und verbucht (wurde vorher mit den Jagdpachtgeldern zusammen unter den Produkten 01070100 bzw. 13030100 veranschlagt/verbucht).

<b>Zeilensumme</b>	<b>-2.465,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5221010000</b>	163,57	1.500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00

**Unterhaltung des Straßen- und Wegenetzes** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Unterhaltung von Wegen an Gewässern (z.B. am Weddelsee), soweit die Stadt Medebach hier unterhaltungspflichtig ist. Es wird ein Pauschalansatz gebildet.

<b>5221030000</b>	3.723,17	5.000,00	<b>9.000,00</b>	9.000,00	9.000,00	9.000,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Unterhaltung von Bach- und Flußläufen, Seen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Pauschalansatz für die Gewässerunterhaltung im Stadtgebiet Medebach.

Aufgrund zunehmender Uferabbrüche und Aufwuchsentfernungen an Gewässern werden höhere Kosten erwartet.

<b>Zeilensumme</b>	<b>3.886,74</b>	<b>6.500,00</b>	<b>9.500,00</b>	<b>9.500,00</b>	<b>9.500,00</b>	<b>9.500,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811140000</b>	317,74	1.000,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00

**Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5811150000</b>	1.234,20	2.700,00	<b>2.100,00</b>	2.100,00	2.100,00	2.100,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>1.551,94</b>	<b>3.700,00</b>	<b>2.600,00</b>	<b>2.600,00</b>	<b>2.600,00</b>	<b>2.600,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>2.973,68</b>	<b>7.700,00</b>	<b>9.600,00</b>	<b>9.600,00</b>	<b>9.600,00</b>	<b>9.600,00</b>
----------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 130301 Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	13.800	7.100	7.100	7.100	7.100
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	79.462,78	55.200	71.300	71.300	71.300	71.300
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.904,88	35.000	5.000	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>92.367,66</b>	<b>104.000</b>	<b>83.400</b>	<b>78.400</b>	<b>78.400</b>	<b>78.400</b>
10 Personalauszahlungen	-15.249,77	-12.400	-12.400	-12.500	-12.900	-13.200
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-52.325,14	-64.500	-63.000	-63.600	-64.200	-64.800
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-822,92	-900	-900	-900	-900	-900
15 Sonstige Auszahlungen	-9.312,78	-12.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-77.710,61</b>	<b>-90.300</b>	<b>-85.800</b>	<b>-86.500</b>	<b>-87.500</b>	<b>-88.400</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>14.657,05</b>	<b>13.700</b>	<b>-2.400</b>	<b>-8.100</b>	<b>-9.100</b>	<b>-10.000</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	121.469,00	176.000	50.000	490.000	26.000	26.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>121.469,00</b>	<b>176.000</b>	<b>50.000</b>	<b>490.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-41.691,70	-30.000	-160.000	-190.000	-160.000	-160.000
8 für Baumaßnahmen	-200.152,87	-215.000	-50.000	-570.000	-20.000	-20.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-241.844,57</b>	<b>-245.000</b>	<b>-210.000</b>	<b>-760.000</b>	<b>-180.000</b>	<b>-180.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-120.375,57</b>	<b>-69.000</b>	<b>-160.000</b>	<b>-270.000</b>	<b>-154.000</b>	<b>-154.000</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 14010100**

Produktbezeichnung Umweltschutzmaßnahmen

Produktverantwortlich Herr Wasmuth

Ausschuss Umweltausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt ist vor dem Hintergrund der aktuellen Umweltentwicklungen und der konkreten Beschlüsse zum Vogelschutzmaßnahmenplan (VMP) für das EU-Vogelschutzgebiet Medebacher Bucht im Rahmen der Beschlüsse zum Haushalt 2019 neu angelegt worden. Das Produkt beinhaltet Verwaltungsaufgaben im Umweltschutz, u.a. im Rahmen des vorgenannten Vogelschutzmaßnahmenplanes und für den Landschaftspflegeverein.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Investive Auszahlungen im Rahmen des Vogelschutzmaßnahmenplanes	Euro	-	89	10.000	10.000
Aufwendungen im Ergebnishaushalt im Rahmen des Vogelschutzmaßnahmenplanes (ohne Personalkosten)	Euro	910	20.955	30.000	30.000
Sonstige Aufwendungen im Rahmen von Umweltschutzmaßnahmen unter 14010100 (mit Personalkosten)	Euro	9.017	8.487	42.800	67.900

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	ab 2020	0,165	0,215	0,165

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**  
**Produkt: 140101 Umweltschutzmaßnahmen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	600	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	-24.600	-17.900	-18.200	-18.600	-19.000
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-20.954,80	-30.000	-60.000	-30.000	-30.000	-30.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-900	-4.000	-4.700	-5.400	-6.000
15 Transferaufwendungen	-8.387,26	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-29.442,06</b>	<b>-68.100</b>	<b>-94.500</b>	<b>-65.500</b>	<b>-66.600</b>	<b>-67.600</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-29.442,06</b>	<b>-67.500</b>	<b>-94.500</b>	<b>-65.500</b>	<b>-66.600</b>	<b>-67.600</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-29.442,06</b>	<b>-67.500</b>	<b>-94.500</b>	<b>-65.500</b>	<b>-66.600</b>	<b>-67.600</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-29.442,06</b>	<b>-67.500</b>	<b>-94.500</b>	<b>-65.500</b>	<b>-66.600</b>	<b>-67.600</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	-4.700	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-29.442,06</b>	<b>-72.200</b>	<b>-97.900</b>	<b>-68.900</b>	<b>-70.000</b>	<b>-71.000</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-29.442,06</b>	<b>-72.200</b>	<b>-97.900</b>	<b>-68.900</b>	<b>-70.000</b>	<b>-71.000</b>

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 14010100 Umweltschutzmaßnahmen

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4161000000</b>	0,00	-600,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

### Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>-600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	-------------	----------------	-------------	-------------	-------------	-------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5011000000</b>	0,00	12.600,00	<b>8.400,00</b>	8.500,00	8.700,00	8.900,00

### Dienstaufwendungen Beamte

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5012000000</b>	0,00	2.100,00	<b>2.100,00</b>	2.200,00	2.200,00	2.300,00
-------------------	------	----------	-----------------	----------	----------	----------

### Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>	0,00	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
-------------------	------	--------	---------------	--------	--------	--------

### Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5032000000</b>	0,00	400,00	<b>400,00</b>	400,00	400,00	400,00
-------------------	------	--------	---------------	--------	--------	--------

### Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5051000000</b>	0,00	7.300,00	<b>5.300,00</b>	5.400,00	5.500,00	5.600,00
-------------------	------	----------	-----------------	----------	----------	----------

### Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5061000000</b>	0,00	2.000,00	<b>1.500,00</b>	1.500,00	1.600,00	1.600,00
-------------------	------	----------	-----------------	----------	----------	----------

### Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>24.600,00</b>	<b>17.900,00</b>	<b>18.200,00</b>	<b>18.600,00</b>	<b>19.000,00</b>
--------------------	-------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5291000000</b>	20.954,80	30.000,00	<b>60.000,00</b>	30.000,00	30.000,00	30.000,00

<b>5291000000</b>	20.954,80	30.000,00	<b>60.000,00</b>	30.000,00	30.000,00	30.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

### Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier sowie unter I14010101 werden Mittel für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Vogelschutzmaßnahmenplan für das EU-Vogelschutzgebiet Medebacher Bucht bereitgestellt.

Nach bisherigen Vorgesprächen kommen Maßnahmen wie Zaunbau, Anlegung Blühstreifen, Pflegemaßnahmen von Wegestreifen, sonstigen Grundstücken, Anlegung von Naturschutzflächen, Pachtzinsen, Entgelte für Pflegeleistungen, Unterstützung des Projektes "Prädatorenmanagement" etc. in Betracht.

Es wird daher bei den Investitionsmaßnahmen unter I14010101 ein Ansatz von 10.000,00 € (v.a. für die Anlegung von Zäunen und Hecken) und an dieser Stelle ein Ansatz von 30.000,00 € (für die restl. Maßnahmen) gebildet. Ansätze wie im Vorjahr. Einige Teillprojekte sind gut angelaufen und sollen erweitert werden. Weiterhin sind viele Ideen für neue Projekte und Teilmaßnahmen vorhanden.

Zudem wird hier im Jahr 2022 ein Pauschalbetrag von 30.000,00 € für die Erstellung eines Hochwasserschutz-/Starkregenkonzeptes bzw. einer Hochwassergefahrenkarte eingeplant. Das Projekt soll über die Stadtwerke abgewickelt werden, sodass dieser Betrag eine 50%-ige Kostenbeteiligung, die an die Stadtwerke ausgezahlt wird, dargestellt. Derzeit werden noch Fördermöglichkeiten und konkrete Kosten geprüft. Es könnte ggf. sein, dass die Gesamtkosten letztlich weitaus höher ausfallen. Dann kommt es bezüglich der Höhe des städtischen Kostenbeteiligungsbetrages auf die Höhe der eventuellen Förderung an. Die Gremien werden an den weiteren Entwicklungen beteiligt und über aktualisierte Kostenschätzungen informiert.

<b>Zeilensumme</b>	<b>20.954,80</b>	<b>30.000,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5711000000</b>	0,00	900,00	<b>4.000,00</b>	4.700,00	5.400,00	6.000,00

<b>5711000000</b>	0,00	900,00	<b>4.000,00</b>	4.700,00	5.400,00	6.000,00
-------------------	------	--------	-----------------	----------	----------	----------

### Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>900,00</b>	<b>4.000,00</b>	<b>4.700,00</b>	<b>5.400,00</b>	<b>6.000,00</b>
--------------------	-------------	---------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-----------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5318000000</b>	8.387,26	12.500,00	<b>12.500,00</b>	12.500,00	12.500,00	12.500,00
-------------------	----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden 10.000,00 € als jährlicher Zuschuss (projektbezogen) an den Landschaftspflegeverein veranschlagt.

Zudem ist hier ein Zuschuss in Höhe von 2.500,00 € für die Kinder-Klima-Konferenz im Center Parcs enthalten. Die Veranstaltungen in den Jahren 2015 bis 2018 waren ein riesiger Werbeeffect für die gesamte Stadt/ Region. Wegen der Umbaumaßnahmen im Park fiel diese Veranstaltung im Jahr 2019 aus. Seit dem Jahr 2020 ist dieser Zuschuss unter diesem neuen Produkt veranschlagt (zuvor unter 06020100-5318).

Ob die Veranstaltung in 2022 tatsächlich stattfinden kann, richtet sich nach der Coronaentwicklung.

<b>Zeilensumme</b>	<b>8.387,26</b>	<b>12.500,00</b>	<b>12.500,00</b>	<b>12.500,00</b>	<b>12.500,00</b>	<b>12.500,00</b>
--------------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5429110000</b>	100,00	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
-------------------	--------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier wird der Mitgliedsbeitrag für den Landschaftspflegeverein (jährlich 100,00 €) veranschlagt.

<b>Zeilensumme</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
--------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5811200000</b>	0,00	4.700,00	<b>3.400,00</b>	3.400,00	3.400,00	3.400,00
-------------------	------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>4.700,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>3.400,00</b>
--------------------	-------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>29.442,06</b>	<b>72.200,00</b>	<b>97.900,00</b>	<b>68.900,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>71.000,00</b>
----------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------



**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 140101 Umweltschutzmaßnahmen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	-15.300	-11.100	-11.300	-11.500	-11.800
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-20.865,55	-30.000	-60.000	-30.000	-30.000	-30.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-15.130,22	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
15 Sonstige Auszahlungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-36.095,77</b>	<b>-57.900</b>	<b>-83.700</b>	<b>-53.900</b>	<b>-54.100</b>	<b>-54.400</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-36.095,77</b>	<b>-57.900</b>	<b>-83.700</b>	<b>-53.900</b>	<b>-54.100</b>	<b>-54.400</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-89,25	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-89,25</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-89,25</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 15010100**

Produktbezeichnung: Wirtschaftsförderung

Produktverantwortlich: Herr Aufmhof

Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung: Förderung des Handwerks und der Wirtschaft.

Ziel 1:	Ab 2014 sollen jährlich mindestens 5 Projekte zur Förderung der Wirtschaft im Stadtgebiet durchgeführt werden.			
Zielgruppe 1:	Unternehmer, Existenzgründer, Bürger, Verwaltung	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Anzahl der durchgeführten Projekte im Stadtgebiet	15	15	15
Kennzahl 2:	Anmerkung zur o.a. Kennzahl: Insbesondere im Jahr 2019 lag der Fokus auf unseren Großveranstaltungen: Gewerbeschau, Stadtjubiläum, Bundeschützenfest. Hierneben gab es diverse weitere Projekte.			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Gewerbe im Stadtgebiet (nur anzeigepflichtige Gewerbe, d.h. keine freien Berufe) **	Anzahl	756	765	760	765
Angebot städtische Gewerbeflächen in m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	*	*	*	*
Anzahl Anfragen u. Beratungen	Anzahl	200	200	200	200
Sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze (12/2020)	Anzahl	derzeit:			2.544
* abh. von der hohen Anzahl an Kaufwilligen & der Mglk. zur Erweiterung		** Zum 31.12.2018 lagen 765 anzeigepflichtige Unternehmen vor. Hierzu gehören auch PV-Anlagen-Betreiber und Ferienwohnungen. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sind leider Gewerbeabmeldungen in den nächsten Monaten nicht auszuschließen.			

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,620	1,030	1,030	1,030

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.567,00	17.200	15.600	15.600	15.600	15.600
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	100,00	100	100	100	100	100
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.457,80	1.400	1.000	1.000	1.000	1.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	124.685,72	123.400	109.800	109.800	109.800	100.800
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>144.810,52</b>	<b>142.100</b>	<b>126.500</b>	<b>126.500</b>	<b>126.500</b>	<b>117.500</b>
11 Personalaufwendungen	-64.950,94	-84.700	-85.300	-86.900	-88.500	-90.300
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.272,22	-40.300	-37.500	-12.000	-10.000	-10.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-16.219,00	-27.000	-16.200	-30.100	-48.500	-66.900
15 Transferaufwendungen	-124.685,72	-123.400	-109.800	-109.800	-109.800	-100.800
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-214.127,88</b>	<b>-275.400</b>	<b>-248.800</b>	<b>-238.800</b>	<b>-256.800</b>	<b>-268.000</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-69.317,36</b>	<b>-133.300</b>	<b>-122.300</b>	<b>-112.300</b>	<b>-130.300</b>	<b>-150.500</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-69.317,36</b>	<b>-133.300</b>	<b>-122.300</b>	<b>-112.300</b>	<b>-130.300</b>	<b>-150.500</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-69.317,36</b>	<b>-133.300</b>	<b>-122.300</b>	<b>-112.300</b>	<b>-130.300</b>	<b>-150.500</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-11.226,91	-16.100	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-80.544,27</b>	<b>-149.400</b>	<b>-138.300</b>	<b>-128.300</b>	<b>-146.300</b>	<b>-166.500</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-80.544,27</b>	<b>-149.400</b>	<b>-138.300</b>	<b>-128.300</b>	<b>-146.300</b>	<b>-166.500</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 15010100      Wirtschaftsförderung

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4148000000</b>	0,00	-2.000,00	<b>-2.000,00</b>	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00

**Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Im Jahr 2019 wurde unter dieser Position eine Zuwendung für den Weihnachtsmarkt in Medebach verbucht. Diese Position wird auch seit 2020 wieder mit jährlich 2.000,00 € veranschlagt.

Hiervon werden Rechnungen für den jährlich in Medebach stattfindenden Weihnachtsmarkt gezahlt oder das Geld wird direkt an den Gewerbeverein weitergeleitet (im Pauschalansatz von Kto. 5291 enthalten).

<b>4161000000</b>	-13.567,00	-15.200,00	<b>-13.600,00</b>	-13.600,00	-13.600,00	-13.600,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-13.567,00</b>	<b>-17.200,00</b>	<b>-15.600,00</b>	<b>-15.600,00</b>	<b>-15.600,00</b>	<b>-15.600,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4481000000</b>	-770,00	-1.200,00	<b>-800,00</b>	-800,00	-800,00	-800,00

**Erstattungen, Kostenumlagen vom Land** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Ansatz für eine mögliche Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Förderprogramms "Weiterbildungsberatung" (für Bildungsschecks) durch das Land.

<b>4487000000</b>	-5.687,80	-200,00	<b>-200,00</b>	-200,00	-200,00	-200,00
-------------------	-----------	---------	----------------	---------	---------	---------

**Erstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier wird seit 2018 der Ertrag aus der monatlichen Nutzungsgebühr für die Leerrohreinheit Oberschledorn verbucht.

Im Jahr 2020 wurde hier zusätzlich u.a. die erste Teilzahlung der Kostenübernahme eines Einzelhandelkonzeptes verbucht.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-6.457,80</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4583000000</b>	-124.685,72	-123.400,00	<b>-109.800,00</b>	-109.800,00	-109.800,00	-100.800,00

**Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Jährliche Auflösung PRA der zugeordneten Allg. Investitionspauschale sowie der Landeszuwendungen für die Projekte Breitbandversorgung Gewerbegebiet 2012 (bis 2021), Breitbandversorgung unterversorgter Ortsteile (Deifeld, Wissinghausen, Referinghausen und Titmaringhausen) (bis 2026), Breitbandversorgung unterversorgter Ortsteile (Berge, Dreislar, Küstelberg) (bis 2026) sowie Breitbandversorgung 3. Call Gewerbegebiet (ab 2022 und bis 2028).

<b>Zeilensumme</b>	<b>-124.685,72</b>	<b>-123.400,00</b>	<b>-109.800,00</b>	<b>-109.800,00</b>	<b>-109.800,00</b>	<b>-100.800,00</b>
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5011000000</b>	3.340,02	1.700,00	<b>1.700,00</b>	1.700,00	1.700,00	1.800,00

**Dienstaufwendungen Beamte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5012000000</b>	48.800,40	63.500,00	<b>63.900,00</b>	65.100,00	66.400,00	67.700,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>	3.230,41	5.100,00	<b>5.100,00</b>	5.200,00	5.300,00	5.400,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5032000000</b>	7.469,87	13.100,00	<b>13.200,00</b>	13.500,00	13.700,00	14.000,00
-------------------	----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5051000000</b>	1.603,76	1.000,00	<b>1.100,00</b>	1.100,00	1.100,00	1.100,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5061000000</b>	506,48	300,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
-------------------	--------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>Zeilensumme</b>	<b>64.950,94</b>	<b>84.700,00</b>	<b>85.300,00</b>	<b>86.900,00</b>	<b>88.500,00</b>	<b>90.300,00</b>
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5291000000</b>	8.272,22	40.300,00	<b>37.500,00</b>	12.000,00	10.000,00	10.000,00

**Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Grundsätzlich liegt der jährliche Ansatz bei 10.000,00 € (von 2018 bis 2020 war der Ansatz für einige Sonderprojekte um insgesamt 5.000,00 € auf 15.000 € erhöht worden).

Aktuell sind die folgenden Sonderprojekte bekannt:

- Aktuell erfolgt eine Beteiligung am interkommunalen Leaderprojekt "Komm aufs Land.Arzt". Die Projektkosten belaufen sich auf rd. 153 T€. Der Eigenanteil der Stadt Medebach zzgl. der anteiligen nicht förderfähigen Kosten liegt bei insgesamt rd. 12.000,00 €. Durch einen späteren Projektstart verteilen sich die Eigenanteile nun wie folgt: ca. 5 T€ in 2021, ca 5 T€ in 2022 und ca. 2 T€ in 2023.
- Ebenso wurde bereits im Jahr 2020 die Beteiligung am interkommunalen Projekt "Hand ans Werk" durch den Rat bewilligt. Von dem Eigenanteil für Medebach von aktuell rd. 10.400,00 € können rd. 5.400,00 € noch im Jahr 2020 ausgezahlt werden. Entsprechend bleibt für das Jahr 2021 ein Restbetrag in Höhe von rd. 5.000,00 €. Für die Fortführung des Projekts mit aktuell 31 Mitgliedsunternehmen (Stand 09/2021) werden 5 T€ eingeplant.
- Zudem fällt für das interkommunale Projekt "FAMIGO" (ein neues digitales Werkzeug, das für die Kommune die wichtigen Themen Digitalisierung und Familienfreundlichkeit vereint) von den Gesamtkosten von 12.000,00 € insgesamt 1/3 auf die Stadt Medebach (4.000,00 €). Dieses Projekt konnte noch nicht umgesetzt werden, daher erfolgt ein Übertrag auf 2022.
- Außerdem wird hier im Jahr 2021 und 2022 jeweils ein Eigenanteil von rd. 3.500,00 € im Rahmen des Soforthilfeprogramms zur Stärkung von Innenstädten (Baustein Verfügungsfonds) (Anmietung von leerstehenden Ladenlokalen im Konzentrationsbereich) eingeplant. Es handelt sich hier um coronabedingte Kosten. Da für das Jahr 2021 erst 1.500,00 € Kosten angefallen sind, wird der Restbetrag auf 2022 übertragen.
- Zuletzt wird hier im Rahmen des Projektes "Digitale Dörfer" im Jahr 2021 ein Ansatz von 5.000,00 € gebildet für Unterstützungsleistungen/Schulungsleistungen für den Aufbau einer einheitlichen Web- und App-Plattform (Stichwort: Digitaler Dorffunk). Ziel ist es, Förderprogramm zu eruieren. Es wird zunächst von einem maximalen Eigenanteil von 5.000,00 € für das Jahr 2021 ausgegangen. Dieses inzwischen durch LEADER bewilligte und somit geförderte Projekt startet erst Ende 2021. Trotzdem konnte der Eigenanteil über nunmehr 13 T€ bereits in 2021 verausgabt werden. Nichtsdestotrotz bleibt in diesem Bereich in 2022 ein Ansatz von 3.000,00 € bestehen für den Fall, dass dem Projekt noch weitere Dörfer beitreten können.

Unter Berücksichtigung dieser vorgenannten Sonderprojekte errechnet sich somit ein Gesamtansatz für 2022 von 32.500,00 €.

Hierneben muss weiterhin geprüft werden, welche coronabedingten Fördermaßnahmen seitens der Wirtschaftsförderung zielführend sind. Hierfür erfolgt ein pauschaler Ansatz im Jahr 2022 von 5 T€.

Somit ergibt sich für das Jahr 2022 ein Gesamtansatz von 37.500,00 € (davon 10.500,00 € coronabedingt und 27.000,00 € nicht coronabedingt).

Mittelfristig soll der Ansatz sich wieder reduzieren.

<b>Zeilensumme</b>	<b>8.272,22</b>	<b>40.300,00</b>	<b>37.500,00</b>	<b>12.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5711000000</b>	16.219,00	27.000,00	<b>16.200,00</b>	30.100,00	48.500,00	66.900,00

**Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>16.219,00</b>	<b>27.000,00</b>	<b>16.200,00</b>	<b>30.100,00</b>	<b>48.500,00</b>	<b>66.900,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5317000000</b>	124.685,72	123.400,00	<b>109.800,00</b>	109.800,00	109.800,00	100.800,00

**Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Jährliche Auflösung Akt. Rechnungsabgrenzung im Rahmen der Projekte Breitbandversorgung Gewerbegebiet 2012 (bis 2021), Breitbandversorgung unterversorgter Ortsteile (Deifeld, Wissinghausen, Referringhausen und Titmaringhausen) (bis 2026), Breitbandversorgung unterversorgter Ortsteile (Berge, Dreislar, Küstelberg) (bis 2026) sowie Breitbandversorgung 3. Call Gewerbegebiet (ab 2022 und bis 2028).

<b>Zeilensumme</b>	<b>124.685,72</b>	<b>123.400,00</b>	<b>109.800,00</b>	<b>109.800,00</b>	<b>109.800,00</b>	<b>100.800,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811200000</b>	11.226,91	16.100,00	<b>16.000,00</b>	16.000,00	16.000,00	16.000,00

**Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>11.226,91</b>	<b>16.100,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>16.000,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produktsumme:	80.644,27	149.500,00	138.400,00	128.400,00	146.400,00	166.600,00
---------------	-----------	------------	------------	------------	------------	------------

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 15010101      Wochenmarkt

5 Privat-rechtliche Leist	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4411120000</b>	-100,00	-100,00	<b>-100,00</b>	-100,00	-100,00	-100,00
<b>Erträge aus Nebenkostenabrechnungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Die Erstattung der Verbrauchsabgaben wird pauschal durchgeführt, es wird keine zusätzliche Standmiete abgerechnet. Die Marktteilnehmer würden sonst wahrscheinlich nicht mehr erscheinen. Der Markt findet durchschnittlich von April bis November statt. Aktuell ist nur noch ein Marktteilnehmer vorhanden.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>



**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	100,00	100	100	100	100	100
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.457,80	1.400	1.000	1.000	1.000	1.000
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.557,80</b>	<b>3.500</b>	<b>3.100</b>	<b>3.100</b>	<b>3.100</b>	<b>3.100</b>
10 Personalauszahlungen	-54.214,72	-83.400	-83.900	-85.500	-87.100	-88.900
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-13.608,28	-40.300	-37.500	-12.000	-10.000	-10.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-67.823,00</b>	<b>-123.700</b>	<b>-121.400</b>	<b>-97.500</b>	<b>-97.100</b>	<b>-98.900</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-61.265,20</b>	<b>-120.200</b>	<b>-118.300</b>	<b>-94.400</b>	<b>-94.000</b>	<b>-95.800</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	12.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-8.519,43	-99.000	-97.000	-182.000	-182.000	-128.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-8.519,43</b>	<b>-99.000</b>	<b>-97.000</b>	<b>-182.000</b>	<b>-182.000</b>	<b>-128.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-8.519,43</b>	<b>-99.000</b>	<b>-97.000</b>	<b>-182.000</b>	<b>-182.000</b>	<b>-116.000</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 15020100**

Produktbezeichnung	Förderung des Tourismus
Produktverantwortlich	Herr Aufmhof
Ausschuss	Haupt- und Finanzausschuss
Produktbeschreibung	Förderung des Tourismus im Rahmen der Mitgliedschaft in der Touristik GmbH Medebach.

Ziel 1:	Die Anzahl der Übernachtungen in Hotels und sonstigen gewerblichen Unterkünften im Stadtgebiet soll sich bis 2023 erhöhen.			
Zielgruppe 1:	Besucher	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Anzahl der Übernachtungen in Hotels und sonstigen gewerblichen Unterkünften im Stadtgebiet	575.000	520.000	730.000
<p>Der Center Parcs Park Hochsauerland wurde von 2018 bis Mai 2020 grundlegend saniert bzw. renoviert. Dies ging u.a mit vorübergehenden Parkschließungen einher, sodass die Übernachtungszahlen zwangsläufig rückläufig waren. Welche weiteren Einschnitte hinsichtlich Einreisebeschränkungen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie auch noch im Jahr 2022 erfolgen, bleibt abzuwarten.</p> <p>Somit wurde für das Jahr 2021 zunächst mit Übernachtungen in Höhe von 750.000 kalkuliert, die leider aufgrund des Lockdowns bis Ende Mai 2021 nicht erreicht werden, bevor im Jahr 2022 wieder höhere Übernachtungszahlen angestrebt sind. Im Jahr 2023 ist das Ziel wieder ohne Einschränkungen auf Höchstwerte Richtung 900.000 zu kommen.</p>				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Übernachtungen pro Gast	Anzahl	4	4	4	4
Übernachtungen Center Parcs	Anzahl	742.947	550.000	500.000	700.000
Übernachtungen restl. Betriebe	Anzahl	44.000	25.000	20.000	30.000
<p>Bezüglich "Übernachtungen Center Parcs" siehe Anmerkungen unter der o.a. Kennzahl.</p>					
		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
		2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt:		0,530	0,530	0,530	0,530

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**
**Produkt: 150201 Förderung des Tourismus**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.992,26	7.700	8.300	7.600	7.600	7.600
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.864,97	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	2.273,48	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.446,83	50.900	56.900	57.900	58.900	59.900
7 Sonstige ordentliche Erträge	9.157,69	14.200	14.200	14.200	14.200	14.200
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>66.735,23</b>	<b>75.300</b>	<b>81.900</b>	<b>82.200</b>	<b>83.200</b>	<b>84.200</b>
11 Personalaufwendungen	-55.486,56	-49.700	-50.800	-51.800	-52.700	-53.700
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-11.687,39	-17.200	-17.100	-17.100	-17.100	-17.100
14 Bilanzielle Abschreibungen	-10.521,26	-8.300	-8.700	-7.300	-7.300	-7.300
15 Transferaufwendungen	-9.642,24	-31.700	-31.700	-16.200	-16.200	-16.200
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.186,62	-20.100	-25.400	-25.400	-25.400	-25.400
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-106.524,07</b>	<b>-127.000</b>	<b>-133.700</b>	<b>-117.800</b>	<b>-118.700</b>	<b>-119.700</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-39.788,84</b>	<b>-51.700</b>	<b>-51.800</b>	<b>-35.600</b>	<b>-35.500</b>	<b>-35.500</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-39.788,84</b>	<b>-51.700</b>	<b>-51.800</b>	<b>-35.600</b>	<b>-35.500</b>	<b>-35.500</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-39.788,84</b>	<b>-51.700</b>	<b>-51.800</b>	<b>-35.600</b>	<b>-35.500</b>	<b>-35.500</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-26.899,46	-40.100	-61.300	-61.300	-61.300	-61.300
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-66.688,30</b>	<b>-91.800</b>	<b>-113.100</b>	<b>-96.900</b>	<b>-96.800</b>	<b>-96.800</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-66.688,30</b>	<b>-91.800</b>	<b>-113.100</b>	<b>-96.900</b>	<b>-96.800</b>	<b>-96.800</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 15020100 Förderung des Tourismus

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4161000000</b>		-9.992,26	-7.700,00	<b>-8.300,00</b>	-7.600,00	-7.600,00	-7.600,00

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>		<b>-9.992,26</b>	<b>-7.700,00</b>	<b>-8.300,00</b>	<b>-7.600,00</b>	<b>-7.600,00</b>	<b>-7.600,00</b>
--------------------	--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4321160000</b>		-1.864,97	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Rückerstattung Wasser- und Kanalgebühren** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>		<b>-1.864,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	--	------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

5	Privat-rechtliche Leist	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4411110000</b>		-250,90	-400,00	<b>-400,00</b>	-400,00	-400,00	-400,00

**Erträge aus Mieten** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Mieterträge Caravansäule (alter Kirmesplatz - Stromaufwendungen). Es ist, wie vom Rat gefordert, eine Anpassung des Ansatzes im Jahr 2015 erfolgt. Die Einnahmen bleiben überschaubar.

<b>4411130000</b>		-2.022,58	-2.100,00	<b>-2.100,00</b>	-2.100,00	-2.100,00	-2.100,00
-------------------	--	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Erträge aus Pachten** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Pachtertrag für die Nutzung des Skihangs am Schloßberg. Bei den Aufwendungen besteht die Gegenposition für die Pachtweiterleitung an das Land.

<b>Zeilensumme</b>		<b>-2.273,48</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500,00</b>
--------------------	--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

6	Kostenerstattungen u	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4482000000</b>		0,00	-1.300,00	<b>-1.400,00</b>	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

An dieser Stelle werden ab dem Jahr 2021 die Kostenerstattungen der laufenden Kosten für den neuen Bühnenanhänger (mobile Veranstaltungsbühne; gemeinsame Anschaffung mit der Stadt Lichtenfels) veranschlagt. Die Kosten werden aus den Vermietungserlösen erstattet und durch die Stadt Lichtenfels an die Stadt Medebach gezahlt. Eventuell darüber hinaus gehende Vermietungserlöse werden auf einem separaten Konto gesammelt und für spätere Reinvestitionen eingesetzt.

<b>4485000000</b>		-42.990,83	-49.600,00	<b>-55.500,00</b>	-56.500,00	-57.500,00	-58.500,00
-------------------	--	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Personalaufwendungen des entsprechenden Mitarbeiters der Stadt Medebach, die anteilig auf die Aufgabe des Geschäftsführers der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH fallen, werden der Stadt von dieser erstattet.

Zudem: Erstattung anteiliger Mitgliedsbeitrag Sauerland Tourismus für Sauerland Radwelt über 5.760,00 €.

Außerdem Veranschlagung und Verbuchung der Erstattung der durch die Stadt Medebach gezahlten Versicherung für das Fahrzeug HSK-ME-875 der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH durch diese (rd. 600,00 € - Kosten siehe Konto 525113).

<b>4488000000</b>		-456,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	--	---------	------	-------------	------	------	------

**Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Buchung 2020 entspricht der Kostenerstattung durch den Gewerbe- und Verkehrsverein Medebach für das Abhängen der Weihnachtsbeleuchtung in Medebach durch den städtischen Bauhof. Die Kosten für die Aufhängung der Weihnachtsbeleuchtung wurden durch die Stadt Medebach übernommen.

<b>Zeilensumme</b>		<b>-43.446,83</b>	<b>-50.900,00</b>	<b>-56.900,00</b>	<b>-57.900,00</b>	<b>-58.900,00</b>	<b>-59.900,00</b>
--------------------	--	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
---	----------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>4583000000</b>	-9.154,74	-9.200,00	<b>-9.200,00</b>	-9.200,00	-9.200,00	-9.200,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Jährliche Auflösung PRA der zugeordneten Allg. Investitionspauschale und des zugeordneten hälftigen Überschusses der 850-Jahr-Feier für den Zuschuss für die Ortseingangsschilder/Gestaltung Marktplatz (Wasserspiel) (bis 2039) sowie der zugeordneten Allg. Investitionspauschale für den Zuschuss für Bänke im Stadtgebiet (bis 2035), die Zuwendung für das Grundstück "Pfeffermühle" (bis 2042) und der zugeordneten Allg. Investitionspauschale für den Parkplatz- und Wegebau Aventura (bis 2034).

<b>4591000000</b>	0,00	-5.000,00	<b>-5.000,00</b>	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
-------------------	------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Andere sonstige ordentliche Erträge**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Förderzuschuss Touristik-Gesellschaft Medebach mbH für verschiedene Projekte. Pauschalansatz, da noch keine konkreten Projekte bzw. finanziellen Zusagen der Stadt / Touristik hier getroffen wurden.

<b>4591120000</b>	-2,95	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	-------	------	-------------	------	------	------

**Periodenfremde Erträge**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-9.157,69</b>	<b>-14.200,00</b>	<b>-14.200,00</b>	<b>-14.200,00</b>	<b>-14.200,00</b>	<b>-14.200,00</b>
--------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-----------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5012000000</b>	45.144,05	38.600,00	<b>39.400,00</b>	40.200,00	40.900,00	41.700,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Personalaufwendungen des entsprechenden Mitarbeiters der Stadt Medebach, die anteilig auf die Aufgabe des Geschäftsführers der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH fallen, werden der Stadt von dieser erstattet. Diese Erstattung wird als Ertrag unter Kto. 4485 verbucht.

<b>5022000000</b>	3.140,60	3.100,00	<b>3.200,00</b>	3.300,00	3.300,00	3.400,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Personalaufwendungen des entsprechenden Mitarbeiters der Stadt Medebach, die anteilig auf die Aufgabe des Geschäftsführers der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH fallen, werden der Stadt von dieser erstattet. Diese Erstattung wird als Ertrag unter Kto. 4485 verbucht.

<b>5032000000</b>	7.201,91	8.000,00	<b>8.200,00</b>	8.300,00	8.500,00	8.600,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Personalaufwendungen des entsprechenden Mitarbeiters der Stadt Medebach, die anteilig auf die Aufgabe des Geschäftsführers der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH fallen, werden der Stadt von dieser erstattet. Diese Erstattung wird als Ertrag unter Kto. 4485 verbucht.

<b>Zeilensumme</b>	<b>55.486,56</b>	<b>49.700,00</b>	<b>50.800,00</b>	<b>51.800,00</b>	<b>52.700,00</b>	<b>53.700,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5241110000</b>	216,70	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
-------------------	--------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Aufwendungen für Strom**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Stromaufwand für die Caravansäule am "Kirmesplatz".

<b>5241130000</b>	2.160,70	300,00	<b>400,00</b>	400,00	400,00	400,00
-------------------	----------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Aufwendungen für Grundbesitzabgaben**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

GBA-Aufwand für die Caravansäule.

Grund für die Erhöhung der Wasserverbrauchsmenge in 2019 ist ein Defekt gewesen. Seit 2020 ist die verbrauchte Wassermenge wieder reduziert. Die Abschläge 2020, die hier unter der Buchung 2020 abgebildet sind, weisen zwar noch einen hohen Betrag aus. Die Abrechnung 2020 hat aber eine hohe Rückzahlung ergeben, die unter Konto 432116 ausgewiesen ist. Seit dem Jahr 2021 sind auch die Abschläge wieder reduziert, sodass hier entsprechend wieder Aufwendungen in Höhe der Vorjahre (2018 und früher) mit leicht steigendem Verbrauch wegen Zunahme des touristischen Reiseverkehrs im Wohnmobilssektor erwartet werden.

<b>5251120000</b>	0,00	100,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
-------------------	------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Reparaturaufwendungen (u.a. auch Inspektion, TÜV etc.)**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier wird ab dem Jahr 2021 ein geringer Pauschalansatz für evtl. notwendig werdende Reparaturaufwendungen für den neuen Bühnenanhänger (mobile Veranstaltungsbühne; gemeinsame Anschaffung mit der Stadt Lichtenfels) veranschlagt. Die Kosten werden aus den Vermietungserlösen erstattet.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5251130000</b>	824,39	1.300,00	<b>1.000,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.000,00
-------------------	--------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Steuern, Versicherungen Fahrzeuge**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Versicherung für das Fahrzeug (Ford Courir, HSK-ME-875) der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH in Höhe von 521,07 €. Betrag wird durch die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH erstattet (siehe Konto 4485).

Zudem wird hier seit dem Jahr 2021 die Kfz-Steuer (rd. 100,00 €) sowie die Versicherung bei der Provinzial (rd. 300,00 €) für den neuen Bühnenanhänger (mobile Veranstaltungsbühne; gemeinsame Anschaffung mit der Stadt Lichtenfels) veranschlagt. Die Kosten werden aus den Vermietungserlösen erstattet.

<b>5291000000</b>	8.485,60	15.000,00	<b>15.000,00</b>	15.000,00	15.000,00	15.000,00
-------------------	----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Pauschalansatz. Der Ansatz wurde in Vorjahren auf jährlich 15.000,00 € erhöht, da bereits bekannt ist, dass hiervon jährlich rd. 10.000,00 € Fixkosten im Rahmen von Leader, die auch anfallen, wenn keine konkreten Projekte durchgeführt werden (z.B. Kofinanzierungsbeitrag für das Regionalmanagement (LAG-Magenement)), zu zahlen sind. Ansonsten fallen hierunter u.a. Aufwendungen wie z.B. die anteiligen Kosten im Zusammenhang mit dem Auf- und Abhängen der Weihnachtsbeleuchtung.

<b>Zeilensumme</b>	<b>11.687,39</b>	<b>17.200,00</b>	<b>17.100,00</b>	<b>17.100,00</b>	<b>17.100,00</b>	<b>17.100,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
--------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5711000000</b>	10.521,26	8.300,00	<b>8.700,00</b>	7.300,00	7.300,00	7.300,00
-------------------	-----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>10.521,26</b>	<b>8.300,00</b>	<b>8.700,00</b>	<b>7.300,00</b>	<b>7.300,00</b>	<b>7.300,00</b>
--------------------	------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-----------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5317000000</b>	9.154,74	9.200,00	<b>9.200,00</b>	9.200,00	9.200,00	9.200,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Jährliche Auflösung Akt. Rechnungsabgrenzung Zuschuss Ortseingangsschilder/Gestaltung Marktplatz (Wasserspiel) (bis 2039), Bänke Stadtgebiet (bis 2035), Grundstück "Pfeffermühle" (bis 2042) sowie Parkplatz- und Wegebau Aventura (bis 2034).

<b>5318000000</b>	487,50	22.500,00	<b>22.500,00</b>	7.000,00	7.000,00	7.000,00
-------------------	--------	-----------	------------------	----------	----------	----------

**Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Jährlicher Pauschalansatz von 5.000,00 € für kurzfristige Leader-Projekte, hier bleibt die Entwicklung abzuwarten. Zudem jährlich 2.000,00 € städtischer Anteil Förderzuschuss Rothaarsteigverein (Netto-Veranschlagung). Im Jahr 2021 wurden zusätzlich 7.000,00 € Zuschuss der Stadt Medebach an die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH für die Umgestaltung des Museumsgartens veranschlagt (BauA vom 30.09.2020). Da in der entsprechenden Bauausschuss-Sitzung, in der der Tagesordnungspunkt behandelt wurde, beschlossen wurde, für die optionale Position "Wegeföhrung mit Beleuchtung" ebenfalls ein Budget von 5.000,00 € einzuplanen, ist hier in Summe ein Betrag von 12.000,00 € im Jahr 2021 berücksichtigt worden. Um die Kosten (Eigenanteile) zu reduzieren, wurden bereits in 2020 zwei Förderanträge gestellt, die leider nicht bewilligt wurden. Nun wird abermals ein Förderantrag über das Programm Dorferneuerung zum 30.09.2021 gestellt. Sollte auch diese Förderung nicht bewilligt werden, erfolgt im Jahr 2022 eine Umsetzung über die Touristik-Gesellschaft aus Eigenmitteln und somit werden die 12.000 € als Zuschuss auf das Jahr 2022 übertragen. Zusätzlich werden im Jahr 2022 insgesamt 1.000,00 € für das Leader-Projekt "Schulhoffestivals" und 2.500,00 € als Eigenanteil für Kleinprojekte im Rahmen von Leader eingeplant.

<b>Zeilensumme</b>	<b>9.642,24</b>	<b>31.700,00</b>	<b>31.700,00</b>	<b>16.200,00</b>	<b>16.200,00</b>	<b>16.200,00</b>
--------------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5422000000</b>	2.489,58	2.900,00	<b>2.900,00</b>	2.900,00	2.900,00	2.900,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Mieten und Pachten**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Gestattungsentgelte Skihang Küstelberg (2.100,00 €). Gegenposition ist unter Konto 441113 veranschlagt.

Zudem wird hier ab dem Jahr 2021 die Miete für den Stellplatz für den neuen Bühnenanhänger (mobile Veranstaltungsbühne; gemeinsame Anschaffung mit der Stadt Lichtenfels) in Höhe von rd. 800,00 € veranschlagt. Die Kosten werden aus den Vermietungserlösen erstattet.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

**5429110000** 16.524,74 17.000,00 **22.300,00** 22.300,00 22.300,00 22.300,00

**Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Ab dem 01.01.2022 beträgt der Mitgliedsbeitrag an den Sauerland Tourismus einschl. Sauerland Radwelt (Verschmelzung zum 01.01.2022) 22.000,00 €. Der Anteil der Radwelt beträgt 5.760,00 €. Dieser ist wiederum der Touristik-Gesellschaft in Rechnung zu stellen, da Sauerland Tourismus der Stadt Medebach nur einen Gesamtbeitrag in Rechnung stellt.

Weitere Beiträge:

250,00 € - Rothaarsteigverein

50,00 € - HanseWeb Lübeck

**5441000000** 172,30 200,00 **200,00** 200,00 200,00 200,00

**Steuern, Versicherungen, Schadenfälle**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Inventarversicherung Infozentrum Medebach.

**Zeilensumme** **19.186,62** **20.100,00** **25.400,00** **25.400,00** **25.400,00** **25.400,00**

28 Aufw. aus internen L Ergebnis 20 Ansatz 21 Ansatz 22 Ansatz 23 Ansatz 24 Ansatz 25

**5811110000** 8.872,16 7.300,00 **22.900,00** 22.900,00 22.900,00 22.900,00

**Aufwendungen des Gebäudemanagements**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

**5811140000** 1.713,52 2.800,00 **2.600,00** 2.600,00 2.600,00 2.600,00

**Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

**5811150000** 15.689,66 29.700,00 **26.300,00** 26.300,00 26.300,00 26.300,00

**Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

**5811200000** 624,12 300,00 **9.500,00** 9.500,00 9.500,00 9.500,00

**Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

**Zeilensumme** **26.899,46** **40.100,00** **61.300,00** **61.300,00** **61.300,00** **61.300,00**

**Produktsumme:** **66.688,30** **91.800,00** **113.100,00** **96.900,00** **96.800,00** **96.800,00**



**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**
**Produkt: 150201 Förderung des Tourismus**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.169,40	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	53.853,82	50.900	56.900	57.900	58.900	59.900
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>56.023,22</b>	<b>58.400</b>	<b>64.400</b>	<b>65.400</b>	<b>66.400</b>	<b>67.400</b>
10 Personalauszahlungen	-49.590,26	-49.700	-50.800	-51.800	-52.700	-53.700
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-13.447,18	-17.200	-17.100	-17.100	-17.100	-17.100
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-487,50	-22.500	-22.500	-7.000	-7.000	-7.000
15 Sonstige Auszahlungen	-19.195,62	-20.100	-25.400	-25.400	-25.400	-25.400
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-82.720,56</b>	<b>-109.500</b>	<b>-115.800</b>	<b>-101.300</b>	<b>-102.200</b>	<b>-103.200</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-26.697,34</b>	<b>-51.100</b>	<b>-51.400</b>	<b>-35.900</b>	<b>-35.800</b>	<b>-35.800</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	55.700,91	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>55.700,91</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-67.516,26	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-67.516,26</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-11.815,35</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Produkthaushalt 2022



**Produkt 16010100**

Produktbezeichnung Steuern und allgemeine Zuweisungen

Produktverantwortlich Herr Wasmuth

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt bildet die Erträge/Aufwendungen sowie die Ein-/Auszahlungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs und der Kreisumlagerenerhebung ab. Ferner wird die kommunale Steuererhebung hier dargestellt.

Ziel 1:	Es soll bis spätestens 2023 auf eine Reduzierung des prozentualen Anteils der Kreisumlage an den gesamten Aufwendungen (ohne Aufw. für ILV) hingewirkt werden (Basisjahr 2012: 29,10%).			
Zielgruppe 1:	Rat, Ausschüsse, Verwaltung	2020	2021	2022
Kennzahl 1:	Anteil der Kreisumlage an den gesamten Aufwendungen (ohne Aufw. aus int. LV) (in %)	34,47	33,02	33,03
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2020	2021	2022
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2019	2020	2021	2022
Höhe der Kreisumlage	Euro	6.028.429	6.371.594	6.746.900	6.767.500
Veränderung der Kreisumlage im Vergleich zum Vorjahr in Euro	Euro	129.629	343.165	375.306	20.600
Höhe Gesamtaufw. (ohne int. LV)	Euro	18.360.538	18.482.086	20.433.700	20.491.200
Höhe der Haushaltsposition "Steuern und ähnliche Abgaben"	Euro	11.196.515	8.693.482	8.487.800	8.680.500
Höhe der Schlüsselzuweisungen vom Land nach dem GFG	Euro	2.554.843	1.804.115	1.679.300	2.888.700
Höhe der Corona-Isolierung	Euro	-	471.043	2.160.500	2.087.200

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2019	2020	2021	2022
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,310	0,410	0,360	0,410

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2022**  
**Produkt: 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	8.693.482,43	8.487.800	8.680.500	8.990.900	9.404.400	9.811.300
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.535.577,24	2.486.400	3.661.800	3.512.700	3.646.100	3.649.000
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	465.155,54	265.100	262.300	274.500	274.500	274.500
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>13.694.215,21</b>	<b>11.239.300</b>	<b>12.604.600</b>	<b>12.778.100</b>	<b>13.325.000</b>	<b>13.734.800</b>
11 Personalaufwendungen	-19.889,72	-23.400	-31.300	-31.900	-32.600	-33.200
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	-120.600
15 Transferaufwendungen	-6.682.529,67	-7.028.500	-7.086.300	-6.972.600	-7.342.400	-7.653.100
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.359,01	-39.200	-32.200	-32.200	-32.200	-32.200
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-6.726.778,40</b>	<b>-7.091.100</b>	<b>-7.149.800</b>	<b>-7.036.700</b>	<b>-7.407.200</b>	<b>-7.839.100</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>6.967.436,81</b>	<b>4.148.200</b>	<b>5.454.800</b>	<b>5.741.400</b>	<b>5.917.800</b>	<b>5.895.700</b>
19 Finanzerträge	435.237,16	406.300	384.200	360.400	340.700	315.000
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-493.383,35	-520.500	-456.700	-428.300	-408.000	-380.800
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-58.146,19</b>	<b>-114.200</b>	<b>-72.500</b>	<b>-67.900</b>	<b>-67.300</b>	<b>-65.800</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>6.909.290,62</b>	<b>4.034.000</b>	<b>5.382.300</b>	<b>5.673.500</b>	<b>5.850.500</b>	<b>5.829.900</b>
23 Außerordentliche Erträge	471.043,19	2.160.500	2.087.200	1.940.100	1.784.800	1.692.600
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>471.043,19</b>	<b>2.160.500</b>	<b>2.087.200</b>	<b>1.940.100</b>	<b>1.784.800</b>	<b>1.692.600</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>7.380.333,81</b>	<b>6.194.500</b>	<b>7.469.500</b>	<b>7.613.600</b>	<b>7.635.300</b>	<b>7.522.500</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	94.994,25	58.400	59.700	59.700	59.700	63.300
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-4.148,03	-4.500	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>7.471.180,03</b>	<b>6.248.400</b>	<b>7.523.300</b>	<b>7.667.400</b>	<b>7.689.100</b>	<b>7.579.900</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>7.471.180,03</b>	<b>6.248.400</b>	<b>7.523.300</b>	<b>7.667.400</b>	<b>7.689.100</b>	<b>7.579.900</b>

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 16010100 Steuern und allgemeine Zuweisungen

1	Steuern und Ähnliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4011000000</b>		-76.837,34	-73.800,00	<b>-72.800,00</b>	-73.400,00	-74.100,00	-74.800,00

### Grundsteuer A

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz wird an das voraussichtliche Ergebnis 2021 (unter Berücksichtigung von Buchungen für Vorjahre) angepasst: rd. 72.800,00 €.

Der Hebesatz beträgt derzeit 290% (letzte Erhöhung zum 01.01.2019).

Entwicklung in der mittelfristigen Planung gemäß Orientierungsdaten des Landes: +0,8% 2023, +0,9% 2024, +0,9% 2025. Diese erscheinen für die Stadt Medebach weiterhin realistischer als die Anwendung der Daten aus der November-Steuerschätzung.

<b>4012000000</b>		-1.419.836,27	-1.416.600,00	<b>-1.424.000,00</b>	-1.435.400,00	-1.448.300,00	-1.461.300,00
-------------------	--	---------------	---------------	----------------------	---------------	---------------	---------------

### Grundsteuer B

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz wird an das voraussichtliche Ergebnis 2021 (unter Berücksichtigung von Buchungen für Vorjahre) angepasst: rd. 1.424.000,00 €.

Der Hebesatz beträgt derzeit 490% (letzte Erhöhung zum 01.01.2019).

Entwicklung in der mittelfristigen Planung gemäß Orientierungsdaten des Landes: +0,8% 2023, +0,9% 2024, +0,9% 2025. Diese erscheinen für die Stadt Medebach weiterhin realistischer als die Anwendung der Daten aus der November-Steuerschätzung.

<b>4013000000</b>		-2.927.124,11	-2.498.500,00	<b>-2.586.000,00</b>	-2.666.000,00	-2.839.000,00	-3.012.000,00
-------------------	--	---------------	---------------	----------------------	---------------	---------------	---------------

### Gewerbesteuer

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Hebesatz liegt seit dem 01.01.2015 bei 440 %.

Die Bildung des Ansatzes 2022 orientiert sich, wie in den Vorjahren, an der Summe der Vorauszahlungen und angepassten Vorauszahlungen 2021 und 2022 (abweichendes Wirtschaftsjahr) mit Bescheiddatum 2021 (da Buchungsdatum = Bescheiddatum), die so dann auch den angeforderten Vorauszahlungen 2022 (nach jetzigem Stand) entsprechen werden. Die Auswirkungen der Corona-Krise sind hier also entsprechend bereits berücksichtigt.

Auf der einen Seite könnten hier bis Ende des Jahres noch weitere Senkungen von Vorauszahlungen (VZ) veranlasst werden, die sich entsprechend auf 2022 auswirken, auf der anderen Seite könnten je nach Lage aber auch erste VZ wieder etwas erhöht werden.

Auch, wie die Entwicklung sich in 2022 zeigt (ob hier weitere Unternehmen die VZ heruntersetzen lassen, falls die Coronalage sich zwischenzeitlich wieder verschlechtert, oder es ca. bei diesem Stand bleibt, oder die Unternehmen ihre VZ teilweise wieder hoch setzen lassen, falls die Lage sich stabilisiert), ist noch ungewiss. Viele Unternehmen werden evtl. auch aus Vorsichtsgründen ihre VZ noch nicht wieder hochsetzen lassen, sodass die endgültige Veranlagung mit ggf. höheren Steuerpflichten erst in späteren Jahren erfolgt. Daher wird der "Corona-Ansatz" für 2022, analog des Vorjahres, anhand der aktuell berechneten VZ für 2022 gebildet.

Bei rd. 30 Fällen sind bisher (Stand: Mitte Dezember 2021) in 2020 oder 2021 aufgrund der Corona-Krise die VZ herabgesetzt oder auf Null gesetzt worden und auch noch nicht wieder auf den vorherigen Stand zurück heraufgesetzt worden.

Die Differenz bei diesen betreffenden Unternehmen zwischen den VZ vor Corona und den aktuellen VZ beträgt rd. 1,834 Mio. €.

Das heißt, die aktuellen VZ 2022 (Stand: Mitte Dezember 2021) ohne Berücksichtigung der Coronakrise würden rd. 4.420.000,00 € betragen.

November-Steuerschätzung (inzwischen regionalisiert) für die mittelfristige Planung: +3,1% 2023, +6,5% 2024, +6,1% 2025.

Für die mittelfristige Planung der hypothetischen Ansätze ohne Corona-Auswirkungen werden die Orientierungsdaten des HH 2020 (letzte Orientierungsdaten vor Bekanntwerden der Corona-Pandemie) verwendet: +2,7% 2023 und somit auch +2,7% 2024 und +2,7% 2025.

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

**4021000000**                    -3.094.357,16            -3.310.900,00            **-3.420.000,00**    -3.608.100,00    -3.813.800,00    -4.012.100,00

### Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Hochrechnung für das Jahr 2021 wird gemäß November-Steuerschätzung (inzwischen regionalisiert) zur Ermittlung des Ansatzes 2022 mit 2,8% erhöht: 3.326.877,40 € + 2,8% = rd. 3.420.000,00 €.

Für die Stadt Medebach wird dabei eine Schlüsselzahl beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von 0,000383900 berücksichtigt.

Da es im Orientierungsdaten-Erlass des Landes keine Infos gibt, wie sich der Gemeindeanteil Einkommensteuer ohne die Corona-Krise entwickelt hätte, wird hier von den Orientierungsdaten (OD) des Landes für den HH 2020 (=das letzte Jahr, in dem die Corona-Pandemie noch nicht bekannt war) ausgegangen: +3,6% 2020, +3,8% 2021, +5,4% 2022 (da in dieser HH-Planung in den OD aber offensichtlich die sich anbahnenden coronaunabhängigen Risikofaktoren (Ende Konjunkturboom, Probleme Autoindustrie bereits vor Corona etc.) noch nicht ausreichend berücksichtigt wurden, werden die vorgenannten Steigerungsprognosen - wie auch schon im letzten HH 2021 - jeweils halbiert: +1,8% 2020, +1,9% 2021, +2,7% 2022. Auch hier die aktuelle Schlüsselzahl berücksichtigt, ergäbe sich somit ein fiktiver Haushaltsansatz 2022 von rd. 3.658.400,00 €.

Werte aus der November-Steuerschätzung (inzwischen regionalisiert) für die mittelfristige Planung: +5,5% 2023, +5,7% 2024, +5,2% 2025.

In den Jahren 2023 und 2024 ist der fiktiv berechnete "Ansatz ohne Corona" (also mit den OD für den HH 2020) noch höher als der berechnete "Ansatz mit Corona" (also mit den aktuellen Steuerdaten), daher wird hier ein separater Ansatz gebildet. Im Jahr 2025 ist der "Ansatz mit Corona" (also mit den aktuellen Steuerdaten) höher als der Ansatz mit den alten OD, daher wird hier kein separater Ansatz mehr gebildet. Die Zahlen haben sich also nach 2024 wieder so erholt, dass der Stand erreicht wird, der auch ohne die Corona-Pandemie prognostiziert worden wäre.

**4022000000**                    -726.294,23            -751.800,00            **-643.400,00**    -662.100,00    -675.300,00    -687.500,00

### Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Hochrechnung für das Jahr 2021 wird gemäß der November-Steuerschätzung (inzwischen regionalisiert) zur Ermittlung des Ansatzes 2022 um 14,0% gesenkt: 748.213,83 € - 14,0% = rd. 643.400,00 €.

Für die Stadt Medebach wird dabei eine Schlüsselzahl beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von 0,000371322 berücksichtigt.

Da es im OD-Erlass des Landes keine Infos gibt, wie sich der Gemeindeanteil Umsatzsteuer ohne die Corona-Krise entwickelt hätte, wird hier von den OD des Landes für den HH 2020 (=das letzte Jahr, in dem die Corona-Pandemie noch nicht bekannt war) ausgegangen: -9,3% 2020, +2,2% 2021, +2,1% 2022 (da in dieser HH-Planung in den OD aber offensichtlich die sich anbahnenden coronaunabhängigen Risikofaktoren (Ende Konjunkturboom, Probleme Autoindustrie bereits vor Corona etc.) noch nicht ausreichend berücksichtigt wurden, werden die vorgenannten Prognosen (soweit eine Steigerung vorliegt) - wie auch schon im letzten HH 2021 - jeweils halbiert: -9,3% 2020, +1,1% 2021, +1,05% 2022. Auch hier die aktuelle Schlüsselzahl berücksichtigt, ergäbe sich somit ein fiktiver Haushaltsansatz 2022 von rd. 674.000,00 €.

Generell ist es schwierig, zu sagen, wie sich der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ohne die Corona-Krise entwickelt hätte, da in dem Gemeindeanteil auch Mittelaufstockungen enthalten sind, die sich jährlich geändert haben.

In den vergangenen Jahren ist der über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer fließende Teil der seit 2018 vom Bund gewährten Entlastungsmittel in Höhe von bundesweit 5 Mrd. Euro jährlich wiederholt über das ursprünglich vereinbarte Niveau hinaus aufgestockt worden, um die Kürzung der Bundesbeteiligung an den kommunalen Kosten für Unterkunft und Heizung (SGB II) zu kompensieren. Ab dem Jahr 2022 wird die Verteilung der Entlastungsmittel voraussichtlich erstmals auf der Grundlage des im Jahr 2016 beschlossenen Schlüssels erfolgen. Der für das Jahr 2022 prognostizierte Rückgang des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer spiegelt diese Entwicklung wider und tritt daher in diesem Zusammenhang unabhängig von der Corona-Krise ein.

Daten aus der November-Steuerschätzung (inzwischen regionalisiert) für die mittelfristige Planung +2,9% 2023, +0,2% 2024, +1,8% 2025.

In den Jahren 2023 bis 2025 ist der "Ansatz mit Corona" (also mit den aktuellen OD) noch immer niedriger als der Ansatz mit den alten OD, daher wird hier weiterhin ein separater Ansatz gebildet. Die Zahlen haben sich also nach dieser Berechnung noch nicht wieder so erholt, dass der Stand erreicht wird, der auch ohne die Corona-Pandemie prognostiziert worden wäre. Hier ist jedoch im nächsten Haushalt 2023 nochmals eine neue Vergleichsberechnung aufzustellen, um zu kontrollieren, ob dies wirklich der Fall sein wird, da wie erwähnt eine fiktive Ansatzermittlung für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, erst recht für die mittelfristige Planung, nur schwierig zu kalkulieren ist.

**4031000000**                    -49.847,98            -45.000,00            **-60.000,00**    -60.000,00    -60.000,00    -60.000,00

### Vergnügungssteuer

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Seit dem 01.01.2015 neue Berechnungsgrundlage (statt Einspielergebnis nun Spieleinsatz), daher war in 2015 eine Anpassung des Steuersatzes von 10 % auf 4 % notwendig.

Die Ertragsentwicklung bei der Vergnügungssteuer war in den letzten Jahren generell zurückgehend.

Im Ansatz 2021 wurden die coronabedingten Einflüsse bereinigt, sodass der Ansatz geringer ausgefallen ist.

Der Ansatz 2022 wird voraussichtlich nicht mehr durch die Corona-Pandemie beeinflusst sein. Im Center Parc wurden neue Unterhaltungsgeräte aufgestellt. Aus diesem Grund erscheint für die Jahre 2022 ff. ein Ansatz von 60.000,00 € angemessen.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>4032000000</b>	-53.006,69	-54.000,00	<b>-52.000,00</b>	-52.000,00	-52.000,00	-52.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Hundesteuer**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Ansatz orientiert sich an dem Ergebnis 2020 und insbesondere an der Hochrechnung 2021.

<b>4034000000</b>	-69.562,29	-70.000,00	<b>-70.000,00</b>	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Zweitwohnungssteuer**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Orientierung des Ansatzes an der Hochrechnung 2021 unter Berücksichtigung einer Satzungsänderung von August 2021, die zu einer geringfügigen Änderung der Erträge führen könnte.

Bereits im Jahr 2020 ist die Berechnungsgrundlage der Zweitwohnungssteuer geändert worden.

Coronabedingte Änderungen des Ansatzes sind hier nicht ersichtlich, da eine steuerpflichtige Zweitwohnung bereits vorliegt, wenn der Steuerpflichtige mindestens 6 Monate die Möglichkeit hat, diese Wohnung zur persönlichen Lebensführung oder zur persönlichen Lebensführung seiner Angehörigen zu nutzen und für die Zeit ab 2022 zumindest kein harter Lockdown mit einer Länge von über sechs Monaten erwartet wird.

<b>4051000000</b>	-276.616,36	-267.200,00	<b>-352.300,00</b>	-363.900,00	-371.900,00	-381.600,00
-------------------	-------------	-------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

**Kompensationsleist.§20-21 GFG**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Kompensationsleistungen nach § 20 GFG (Familienleistungsausgleich) sowie nach § 21 GFG (Steuervereinfachung).

Die Eckpunkte zum GFG 2022 sind den Kommunen Ende Juni zugegangen.

Besonders hervorzuheben sind eine erneute Aufstockung der Verbundmasse (allerdings, wie im letzten Jahr, nur im Wege einer „Kreditierung“ durch das Land NRW). Das heißt, sie ist aus zukünftigen Steigerungssummen im kommunalen Finanzausgleich zurückzuzahlen, die erwartet werden, wenn sich die wirtschaftliche Situation der Kommunen wieder gebessert hat.

Inzwischen ist Ende Juli auch die Arbeitskreisrechnung zum GFG 2022 erschienen, nach welcher dieser Ansatz nun ermittelt wurde. Änderungen bis zur Festsetzung können sich noch ergeben. Die Anfang November erschienene Modellrechnung zum GFG 2022 lieferte in diesem Bereich weiterhin die gleichen Ergebnisse für die Stadt Medebach.

Orientierungsdaten des Landes für die mittelfristige Planung: +3,3% 2023, +2,2% 2024, +2,6% 2025.

Ein coronabedingter differenzierter geringerer Haushaltsansatz wird aus den vogenannten Gründen (Aufstockung der Mittel), im Gegensatz zum Vorjahr, wo in den Orientierungsdaten andere Hinweise vorlagen, nicht gebildet.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-8.693.482,43</b>	<b>-8.487.800,00</b>	<b>-8.680.500,00</b>	<b>-8.990.900,00</b>	<b>-9.404.400,00</b>	<b>-9.811.300,00</b>
--------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

<b>2 Zuwendungen und a</b>	<b>Ergebnis 20</b>	<b>Ansatz 21</b>	<b>Ansatz 22</b>	<b>Ansatz 23</b>	<b>Ansatz 24</b>	<b>Ansatz 25</b>
----------------------------	--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

<b>4111000000</b>	-1.804.115,00	-1.679.300,00	<b>-2.888.700,00</b>	-2.807.800,00	-2.934.200,00	-3.072.100,00
-------------------	---------------	---------------	----------------------	---------------	---------------	---------------

**Schlüsselzuweisungen vom Land**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Eckpunkte zum GFG 2022 sind den Kommunen Ende Juni zugegangen.

Besonders hervorzuheben sind eine erneute Aufstockung der Verbundmasse (allerdings, wie im letzten Jahr, nur im Wege einer "Kreditierung" durch das Land NRW). Das heißt, sie ist aus zukünftigen Steigerungssummen im kommunalen Finanzausgleich zurückzuzahlen, die erwartet werden, wenn sich die wirtschaftliche Situation der Kommunen wieder gebessert hat.

Ende Juli ist die Arbeitskreisrechnung zum GFG 2022 erschienen. Hiernach wurde der Haushaltsansatz im Haushaltsplanentwurf 2022 gebildet.

Inzwischen ist Anfang November auch die Modellrechnung zum GFG 2022 erschienen, nach welcher dieser Ansatz nun ermittelt wurde. Änderungen bis zur Festsetzung können sich noch ergeben.

Orientierungsdaten des Landes für die mittelfristige Planung: -2,8% 2023, +4,5% 2024, +4,7% 2025.

Ein coronabedingter differenzierter geringerer Haushaltsansatz wird aus den vogenannten Gründen (Aufstockung der Mittel), im Gegensatz zum Vorjahr, wo in den Orientierungsdaten andere Hinweise vorlagen, nicht gebildet.

<b>4131000000</b>	-1.766.274,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	---------------	------	-------------	------	------	------

**Allgemeine Zuweisungen vom Land**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Im Haushaltsjahr 2020 hat die Stadt Medebach von Bund und Land eine Gewerbesteuerausgleichszahlung zum Ausgleich der coronabedingten Mindererträge/-einzahlungen bei der Gewerbesteuer in Höhe von rd. 1,766 Mio. € erhalten. Für das Jahr 2021 und 2022 wurde eine solche Zahlung bisher noch nicht in Aussicht gestellt.

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>414100000</b>	-269.386,10	-289.800,00	<b>-351.900,00</b>	-351.900,00	-351.900,00	-351.900,00
------------------	-------------	-------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

### Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Aufwands- und Unterhaltungspauschale: Diese pauschale Zuweisung wird den Gemeinden seit dem GFG 2019 als allgemeines Deckungsmittel im Hinblick auf die bei allen Gemeinden zugenommenen Bedürfnisse im Bereich der Unterhaltung bzw. Sanierung gemeindlicher Infrastruktur finanzkraftunabhängig zugewiesen. Auf eine Zweckbindung wird zugunsten flexibler Einsatzmöglichkeiten verzichtet.

Die Eckpunkte zum GFG 2022 sind den Kommunen Ende Juni zugegangen.

Besonders hervorzuheben sind eine erneute Aufstockung der Verbundmasse (allerdings, wie im letzten Jahr, nur im Wege einer „Kreditierung“ durch das Land NRW). Das heißt, sie ist aus zukünftigen Steigerungssummen im kommunalen Finanzausgleich zurückzuzahlen, die erwartet werden, wenn sich die wirtschaftliche Situation der Kommunen wieder gebessert hat.

Inzwischen ist Ende Juli auch die Arbeitskreisrechnung zum GFG 2022 erschienen, nach welcher dieser Ansatz nun ermittelt wurde. Änderungen bis zur Festsetzung können sich noch ergeben. Die Anfang November erschienene Modellrechnung zum GFG 2022 lieferte in diesem Bereich weiterhin die gleichen Ergebnisse für die Stadt Medebach.

Ein coronabedingter differenzierter geringerer Haushaltsansatz wird aus den vogenannten Gründen (Aufstockung der Mittel), wie im Vorjahr, nicht gebildet.

Für die Jahre der mittelfristigen Planung wird hier, wie in den Vorjahren, der Ansatz des Haushaltsjahres übernommen. Ein abweichender "Corona-Ansatz" wird auch für die mittelfristige Planung aufgrund fehlender weiterer Informationen nicht gebildet.

<b>416112000</b>	-486.894,47	-360.000,00	<b>-338.000,00</b>	-353.000,00	-360.000,00	-225.000,00
------------------	-------------	-------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

### Konsumtive Verwendung von Zuwendungen des Landes

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier wird die konsumtive Auflösung von Zuwendungen des Landes (Sport- und Schul-/Bildungspauschale) veranschlagt.

<b>418100000</b>	-208.907,67	-115.900,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
------------------	-------------	-------------	-------------	------	------	------

### Allgemeine Umlagen vom Land

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier wurde bisher die Abrechnung der Lasten der Deutschen Einheit mit dem Land veranschlagt und verbucht.

Seit dem Jahr 2020 sind keine direkten Zahlungen zum Fonds Dt. Einheit mehr zu leisten (vgl. Aufwandskonto). Die Abrechnung für das Jahr 2020 käme im Jahr 2022, daher ist hier ab dem Jahr 2022 ebenfalls kein Ansatz mehr veranschlagt.

<b>418200000</b>	0,00	-41.400,00	<b>-83.200,00</b>	0,00	0,00	0,00
------------------	------	------------	-------------------	------	------	------

### Allgemeine Umlagen v. Gemeinden

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Der Kreisausschuss des Hochsauerlandkreises hat in seiner Sitzung am 16.12.2020 beschlossen, aus den im Jahr 2020 gezahlten Mitteln des Bundes zur finanziellen Entlastung der kommunalen Haushalte eine Zuweisung an die Städte und Gemeinden im Hochsauerlandkreis in Höhe von 2.850.000,00 € zu gewähren (Rest verbleibt beim Kreis und verbessert dort entsprechend das Jahresergebnis des HSK!). Berechnungsmaßstab der jeweiligen Zuweisung sind die Kreisumlagebemessungsgrundlagen des Jahres 2020.

Die Leistung erfolgt als zweckfreie Pauschalzuweisung, die einmalig in einem der Jahre 2020, 2021 oder 2022 von den Städten und Gemeinden zur finanziellen Unterstützung ihrer vielfältigen Infrastrukturaufgaben abgerufen werden kann. Auf die Stadt Medebach entfällt ein Betrag von 83.247,00 €.

Bei Aufstellung der Haushaltsansätze der Stadt Medebach für das Vorjahr stand der Betrag noch nicht endgültig fest, sodass seinerzeit noch von einem Betrag von rd. 82.800,00 € ausgegangen wurde. Im Haushaltsplan 2021 wurde dieser Betrag so eingeplant, dass die Hälfte dem Jahr 2021 und die andere Hälfte dem Jahr 2022 zugeordnet wurde.

Aufgrund des derzeit noch relativ guten Bestandes an liquiden Mitteln schlägt die Stadt Medebach vor, den Betrag von 83.247,00 € komplett im Jahr 2022 abzurufen und entsprechend auch komplett im Jahr 2022 zu veranschlagen.

Entsprechend würde im Jahr 2021 ein Minderertrag von 41.400,00 € im Vergleich zur Planung 2021 entstehen.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-4.535.577,24</b>	<b>-2.486.400,00</b>	<b>-3.661.800,00</b>	<b>-3.512.700,00</b>	<b>-3.646.100,00</b>	<b>-3.649.000,00</b>
--------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------



**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>4511110000</b>	-233.733,07	-226.000,00	<b>-226.000,00</b>	-235.000,00	-235.000,00	-235.000,00
-------------------	-------------	-------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

**Stromkonzessionsabgaben**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Westenergie AG hat Anfang September 2020 über den Rückgang des Konzessionsabgabevolumens für das Kalenderjahr 2020 ff. informiert. Die Corona-Krise und die damit verbundene schwache Wirtschaftslage führen zu einem rückläufigen Strombedarf. Verstärkt wird der KA-Rückgang durch einen steigenden Anteil der Stromerzeugung mittels erneuerbarer Energien. Im ersten Halbjahr 2020 ist der Stromverbrauch im Vorjahresvergleich nach den Berechnungen der Westenergie AG um durchschnittlich 5,7% gesunken. Es wird daher für 2021 von einem Rückgang des gesamten Jahresvolumens um 5,7% ausgegangen, der voraussichtlich bei der noch nicht eingegangenen Abrechnung 2021 berücksichtigt wird. Ein erster Rückgang ist durch Absenkung der Abschläge 2021 bereits berücksichtigt worden. Die niedrigeren Abschläge 2021 aufgrund des Rückgangs des Stromverbrauchs einschließlich des voraussichtlichen Rückgangs in der Abrechnung für 2021 werden auch für 2022 weiterhin so angenommen (da die Westenergie AG auch für die Folgejahre eine maßvolle Senkung bzw. Anpassung der Abschlagszahlungen angekündigt hatte und das Ende der Corona-Krise noch nicht absehbar ist).

Es wird daher, analog des Vorjahres, unter Berücksichtigung der Begründung der Westenergie AG und einer Email diesbezüglich, davon ausgegangen, dass der größte Teil der Ansatzsenkung im Vergleich zum Ansatz 2020 in Höhe von 240.000,00 € coronabedingt ist (9.000,00 €) und der Rest (5.000,00 €) nicht coronabedingt (sondern durch einen allgemeinen Rückgang, v.a. wegen dem Einsatz erneuerbarer Energien und sonstiger Energiesparmaßnahmen, begründet). Ab 2023 wird nur noch der sonstige Rückgang dargestellt.

<b>4511120000</b>	-16.999,30	-15.000,00	<b>-15.000,00</b>	-15.700,00	-15.700,00	-15.700,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Gaskonzessionsabgaben**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Westenergie AG hat Anfang September 2020 über den Rückgang des Konzessionsabgabevolumens für das Kalenderjahr 2020 ff. informiert. Überall dort, wo das Arbeits- und das öffentliche Leben vom Lockdown und Einschränkungen tangiert wurde und wird, wurde bzw. wird spürbar weniger Strom und Gas verbraucht. Verstärkt wird der KA-Rückgang durch einen steigenden Anteil der Energieerzeugung mittels erneuerbarer Energien. Im ersten Halbjahr 2020 ist der Stromverbrauch im Vorjahresvergleich nach den Berechnungen der Westenergie AG um durchschnittlich 5,7% gesunken. Dies bedeutet, dass die je Kilowattstunde abgerechnete Konzessionsabgabe mit dem Strom- und Gasverbrauch sinkt. Es wird daher für 2021 von einem Rückgang des gesamten Jahresvolumens um 5,7% ausgegangen, der voraussichtlich bei der noch nicht eingegangenen Abrechnung 2021 berücksichtigt wird. Ein erster Rückgang ist durch Absenkung der Abschläge 2021 bereits berücksichtigt worden.

Die niedrigeren Abschläge 2021 aufgrund des Rückgangs des Gasverbrauchs einschließlich des voraussichtlichen Rückgangs in der Abrechnung für 2021 werden auch für 2022 weiterhin so angenommen (da die Westenergie AG auch für die Folgejahre eine maßvolle Senkung bzw. Anpassung der Abschlagszahlungen angekündigt hatte und das Ende der Corona-Krise noch nicht absehbar ist).

Es wird daher, analog des Vorjahres, unter Berücksichtigung der Begründung der Westenergie AG und einer Email diesbezüglich, davon ausgegangen, dass der größte Teil der Ansatzsenkung im Vergleich zum Ansatz 2020 in Höhe von 16.000,00 € coronabedingt ist (700,00 €) und der Rest (300,00 €) nicht coronabedingt (sondern durch einen allgemeinen Rückgang, v.a. wegen dem Einsatz erneuerbarer Energien und sonstiger Energiesparmaßnahmen, begründet). Ab 2023 wird nur noch der sonstige Rückgang dargestellt.

<b>4562000000</b>	-9.194,50	-3.500,00	<b>-2.400,00</b>	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Säumniszuschläge**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Orientierung des Ansatzes am Durchschnitt der erzielten Ergebnisse der letzten Jahre.

<b>4562100000</b>	-19.782,00	-12.500,00	<b>-9.800,00</b>	-12.300,00	-12.300,00	-12.300,00
-------------------	------------	------------	------------------	------------	------------	------------

**Festkonto Mahngebühren und Verzinsung**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden die Nachzahlungszinsen im Rahmen der Gewerbesteuer veranschlagt.

Zunächst Anpassung des Ansatzes an den Durchschnitt der erzielten Ergebnisse der letzten Jahre (36.900,00 €).

Lt. Beschluss des BVerfG vom 08.07.2021 (veröffentlicht am 18.08.2021) dürfen ab dem Veranlagungszeitraum 01.01.2019 keine Nachzahlungs- und Erstattungszinsen auf der Grundlage des § 233a i.V.m. § 238 Abs. 1 Satz 1 AO mehr festgesetzt werden.

Der Gesetzgeber ist verpflichtet, bis zum 31.07.2022 eine verfassungsgemäße Neuregelung der Verzinsungszeiträume ab dem 01.01.2019 zu treffen.

Bisher betragen die Zinsen pro Jahr 6%. Da davon ausgegangen wird, dass der neue Zinssatz an die Marktbedingungen angepasst und daher wesentlich geringer ausfallen wird, wird der Ansatz auf 1/3 = 12.300,00 € gekürzt.

Die Nachzahlungszinsen im Rahmen der Gewerbesteuer fallen an, wenn die endgültige Veranlagung für Vorjahre einen höheren Betrag ergibt als bisher an Gewerbesteuer gezahlt wurde. Da die Gewerbesteuerbeträge für Vorjahre (zumindest für 2020 und 2021) coronabedingt tendenziell aber eher niedriger als über die Vorauszahlungen berechnet ausfallen, wird dieser Haushaltsansatz coronabedingt pauschal im Jahr 2022 um 20% auf rd. 9.800,00 € gekürzt.

<b>4562111000</b>	-13.403,09	-8.100,00	<b>-9.100,00</b>	-9.100,00	-9.100,00	-9.100,00
-------------------	------------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Festkonto Mahngebühren und Verzinsung**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden die Mahngebühren und Stundungszinsen veranschlagt.

Anpassung des Ansatzes an den Durchschnitt der erzielten Ergebnisse der letzten Jahre.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>4583110000</b>	-172.043,53	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	-------------	------	-------------	------	------	------

**Ertrag aus Einzel- und Pauschalwertberichtigungen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Es wird hier auf die Ausführungen zum Konto 547311 bei diesem Produkt verwiesen.

Im Jahr 2020 sind ausnahmsweise nur niedrige Aufwendungen aus Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen entstanden und an dieser Stelle ausnahmsweise ein - relativ hoher - Ertrag, weil die Summe aus Einzelwert- und Pauschalwertberichtigung gesunken ist (da offene Posten in diesem Bereich beglichen oder aufgrund von Uneinbringlichkeit abgesetzt wurden).

<b>Zeilensumme</b>	<b>-465.155,49</b>	<b>-265.100,00</b>	<b>-262.300,00</b>	<b>-274.500,00</b>	<b>-274.500,00</b>	<b>-274.500,00</b>
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-----------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5011000000</b>	5.938,61	5.900,00	<b>10.100,00</b>	10.300,00	10.500,00	10.700,00
-------------------	----------	----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Dienstaufwendungen Beamte**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5012000000</b>	9.165,60	11.500,00	<b>11.600,00</b>	11.800,00	12.100,00	12.300,00
-------------------	----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5022000000</b>	679,11	900,00	<b>900,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.000,00
-------------------	--------	--------	---------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5032000000</b>	1.838,70	2.400,00	<b>2.400,00</b>	2.400,00	2.500,00	2.500,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5051000000</b>	1.746,86	2.100,00	<b>4.900,00</b>	5.000,00	5.100,00	5.200,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>5061000000</b>	520,84	600,00	<b>1.400,00</b>	1.400,00	1.400,00	1.500,00
-------------------	--------	--------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>19.889,72</b>	<b>23.400,00</b>	<b>31.300,00</b>	<b>31.900,00</b>	<b>32.600,00</b>	<b>33.200,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
--------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5701000000</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	120.600,00
-------------------	------	------	-------------	------	------	------------

**Abschreibungen Bilanzierungshilfe Corona**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden, je nach Beschlusslage, ab dem Jahr 2025 die jährlichen Aufwendungen aus den Abschreibungen der Corona-Bilanzierungshilfe (coronabedingte Minderaufwendungen und Mindererträge, die isoliert werden konnten und daher über eine Bilanzierungshilfe bilanziert wurden und ab 2025 über max. 50 Jahre abgeschrieben werden) veranschlagt und verbucht.

<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>120.600,00</b>
--------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------------

15 Transferaufwendung	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-----------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5341000000</b>	245.525,08	198.800,00	<b>205.800,00</b>	212.100,00	225.900,00	239.600,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Gewerbesteuerumlage**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

2.586.000,00 € / 440 % \* 35 % = rd. 205.800,00 €

(coronaunabhängig ergäbe sich der folgende alternative Ansatz: 4,420 Mio. € / 440 % \* 35 % = rd. 351.600 €)

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

537400000 4.075.394,26 4.209.000,00 **4.160.000,00** 4.084.000,00 4.302.000,00 4.484.000,00

### Kreisumlage allgemein

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Zu zahlende Kreisumlage gemäß dem Entwurf des Kreishaushaltes 2022 (Info durch den Kreiskämmerer auf der Kämmerertragung am 07.09.2021): 4.262.408,00 €.

Der Hebesatz bleibt unverändert bei 33,72%. Die Umlagegrundlagen insgesamt und auch jene der Stadt Medebach, die mit dem Hebesatz multipliziert werden, steigen jedoch im Vergleich zum Vorjahr, sodass die Zahllast an den Kreis insgesamt um über 8 Mio. € und für die Stadt Medebach um rd. 139 T€ steigt.

Anpassung über die Änderungslisten:

Zu zahlende Kreisumlage (ca.) gemäß Modellrechnung zum GFG 2022 und Ankündigung, dass der Hebesatz auf 32,9% gesenkt wird: 4.160.000,00 €.

Ein Einfluss durch die Corona-Krise wird hier nicht dargestellt, da auch der Hochsauerlandkreis seine coronabedingten Verschlechterungen des Ergebnishaushaltes durch Veranschlagung eines außerordentlichen Ertrages im Haushalt 2022 neutralisieren kann und die Corona-Krise daher beim Gesamtbedarf 2022, den der Kreis über die Kreisumlage von den Gemeinden anfordert, keine Rolle spielt.

Orientierungsdaten für die Entwicklung der Umlagegrundlagen der Kreise vom 20.08.2021 (bei der Annahme, dass der Hebesatz gleich bleibt):

-1,84% 2023, +5,32% 2024, +4,21% 2025.

537500000 2.261.476,42 2.503.100,00 **2.570.000,00** 2.523.000,00 2.658.000,00 2.770.000,00

### Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Zu zahlende Jugendamtsumlage gemäß dem Entwurf des Kreishaushaltes 2022 (Info durch den Kreiskämmerer auf der Kämmerertragung am 07.09.2021): 2.568.568,00 €.

Der Hebesatz bleibt unverändert bei 20,32%. Die Umlagegrundlagen insgesamt und auch jene der Stadt Medebach, die mit dem Hebesatz multipliziert werden, steigen jedoch im Vergleich zum Vorjahr, sodass die Zahllast an den Kreis insgesamt um über 3 Mio. € und für die Stadt Medebach um rd. 84 T€ steigt.

Bei dieser Variante des Hochsauerlandkreises, bei der der Hebesatz auf der gleichen Höhe verbleibt, ist gemäß der Hochrechnung für das Jahr 2021 und der Planung für das Jahr 2022 nach Verrechnung dieser beiden Fehlbeträge die Rücklage des Jugendamtes fast vollständig aufgebraucht, sodass es fast keinen Puffer mehr für die Jahre ab 2023 gibt und hier bei gleichbleibender Entwicklung mit einer entsprechenden Erhöhung des Hebesatzes zu rechnen ist.

Um diesen Puffer zumindest zum Teil zu bewahren, hat der Kreiskämmerer auf der Kämmerertragung eine zweite Alternative vorgestellt, bei der der Hebesatz um 0,52%-Punkte auf 20,84% steigen würde. Dies würde eine zusätzliche Zahllast für die Stadt Medebach zum hier momentan eingeplanten Ansatz 2022 von rd. 66 T€ bedeuten.

Die betroffenen Gemeinden haben sich derzeit für die ursprüngliche Variante (Beibehaltung des Hebesatzes) ausgesprochen, sodass auch diese Variante zunächst hier im städtischen Haushalt eingeplant wird.

Anpassung über die Änderungslisten:

Zu zahlende Jugendamtsumlage (ca.) gemäß Modellrechnung zum GFG 2022 und Ankündigung, dass der Hebesatz im Vergleich zum Kreishaushaltsentwurf 2022 gleich hoch bleibt: 2.570.000,00 €.

Ein Einfluss durch die Corona-Krise wird hier nicht dargestellt, da auch der Hochsauerlandkreis seine coronabedingten Verschlechterungen des Ergebnishaushaltes durch Veranschlagung eines außerordentlichen Ertrages im Haushalt 2022 neutralisieren kann und die Corona-Krise daher beim Gesamtbedarf 2022, den der Kreis über die Jugendamtsumlage von den Gemeinden anfordert, keine Rolle spielt.

Orientierungsdaten für die Entwicklung der Umlagegrundlagen der Kreise vom 20.08.2021 (bei der Annahme, dass der Hebesatz gleich bleibt):

-1,84% 2023, +5,32% 2024, +4,21% 2025.

537601000 65.410,64 82.800,00 **113.000,00** 116.000,00 119.000,00 122.000,00

### Finanzierungsbeitrag an den Kosten der Unterkunft des Kreises

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Zu zahlende 25%-ige Finanzierungsbeitrag an den Kosten der Unterkunft des Kreises (SGB II) gemäß dem Entwurf des Kreishaushaltes 2022 (Info durch den Kreiskämmerer auf der Kämmerertragung am 07.09.2021): 112.230,00 €.

Ein Einfluss durch Corona wird hier nicht dargestellt, da auch der Hochsauerlandkreis seine coronabedingten Verschlechterungen des Ergebnishaushaltes durch Veranschlagung eines außerordentlichen Ertrages im Haushalt 2022 neutralisieren kann und die Corona-Krise daher beim Gesamtbedarf, den der Kreis über die Finanzierungsbeitrag an den KdU von den Gemeinden anfordert, keine Rolle spielt. Speziell bei den Kosten der Unterkunft im Kreishaushaltsentwurf 2022 ist es ohnehin so, dass die "Corona-Kdu" weiterhin aus den Entlastungsmitteln des Bundes gedeckt werden, sodass hier unterm Strich ohnehin kein coronabedingter Finanzschaden entsteht, der zu isolieren wäre.

In der mittelfristigen Planung Erhöhung gemäß den Orientierungsdaten des Landes zum HH 2020, da in diesem und im letzten Orientierungsdatenerlass keine aktualisierten Prognosen vorliegen (Entwicklung Sozialtransferaufwendungen): jährlich +2,0%.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5376020000</b>	14.079,60	14.100,00	<b>14.600,00</b>	14.600,00	14.600,00	14.600,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Drogen- und Suchtberatung**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Beitrag zur Drogen- und Suchtberatung an den Hochsauerlandkreis: rd. 14.600,00 €

(Stand: Betrag gemäß Kreishaushaltentwurf 2022 - Mitteilung der Kreiskämmerei per Email am 17.09.21).

Ein Einfluss durch Corona wird hier nicht dargestellt, da auch der Hochsauerlandkreis seine coronabedingten Verschlechterungen des Ergebnishaushaltes durch Veranschlagung eines außerordentlichen Ertrages im Haushalt 2022 neutralisieren kann und die Corona-Krise daher beim Gesamtbedarf, den der Kreis über den Beitrag zur Drogen- und Suchtberatung von den betreffenden Gemeinden anfordert, keine Rolle spielt.

<b>5376030000</b>	20.643,67	20.700,00	<b>22.900,00</b>	22.900,00	22.900,00	22.900,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Kreis VHS**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

VHS-Umlage an den Hochsauerlandkreis: rd. 22.900,00 €

(Stand: Betrag gemäß Kreishaushaltentwurf 2022 - Mitteilung der Kreiskämmerei per Email am 17.09.21).

Ein Einfluss durch Corona wird hier nicht dargestellt, da auch der Hochsauerlandkreis seine coronabedingten Verschlechterungen des Ergebnishaushaltes durch Veranschlagung eines außerordentlichen Ertrages im Haushalt 2022 neutralisieren kann und die Corona-Krise daher beim Gesamtbedarf, den der Kreis über den KreisVHS-Beitrag von den betreffenden Gemeinden anfordert, keine Rolle spielt.

<b>Zeilensumme</b>	<b>6.682.529,67</b>	<b>7.028.500,00</b>	<b>7.086.300,00</b>	<b>6.972.600,00</b>	<b>7.342.400,00</b>	<b>7.653.100,00</b>
--------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5473110000</b>	2.348,64	39.000,00	<b>32.000,00</b>	32.000,00	32.000,00	32.000,00
-------------------	----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Aufwand aus Einzel- und Pauschalwertberichtigungen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Diese Position wird im Jahresabschluss bebucht. Es handelt sich hierbei um Aufwendungen, die im Zuge von Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen entstehen. Die Stadtkasse überprüft im Rahmen des Jahresabschlusses sämtliche offene Forderungen. Sofern diese offenen Forderungen durch Erfahrungen, Insolvenzen etc. als zurzeit uneinbringlich klassifiziert werden, werden sie einzelwertberichtigt. Anschließend erfolgt eine 3%-ige Pauschalwertberichtigung auf die verbliebenen Forderungen.

Bis einschließlich 2017 wurde hier, da eine konkrete Aussage über die Höhe bei der Haushaltsaufstellung noch nicht möglich ist, auf eine Ansatzbildung verzichtet. Es erscheint jedoch angemessener, sich für die Ansatzbildung auf einen Durchschnittswert der letzten Jahre, in denen ein entsprechender Aufwand verbucht wurde, zu beziehen. Entsprechend wird seit dem Jahr 2018 vorgegangen. Der Ansatz wurde an den Durchschnitt der Ergebnisse der letzten Jahre angepasst.

Im Jahr 2020 sind durch entsprechende Absetzungen von betroffenen Fällen ausnahmsweise höhere Erträge (siehe Konto 458311 bei diesem Produkt) und nur relativ niedrige Aufwendungen entstanden. Im Durchschnitt der letzten Jahre kommt man an dieser Stelle trotzdem noch auf Aufwendungen von rd. 32.000,00 €.

<b>5499120000</b>	21.927,86	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	-----------	------	-------------	------	------	------

**Periodenfremde Aufwendungen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Periodenfremde Aufwendungen sind meist nicht im Vorfeld vorhersehbar, daher keine Ansatzbildung.

Die Buchung 2020 betrifft insbesondere die Absetzung von Säumniszuschlägen, Nachzahlungszinsen und Mahngebühren aus Vorjahren.

<b>Zeilensumme</b>	<b>24.276,50</b>	<b>39.000,00</b>	<b>32.000,00</b>	<b>32.000,00</b>	<b>32.000,00</b>	<b>32.000,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

20 Zinsen und sonstige	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5520000000</b>	6.625,05	5.500,00	<b>4.900,00</b>	4.400,00	3.900,00	3.500,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Aufzinsung Rückstellungen**
 abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Diese Position wird im Jahresabschluss bebucht. Es handelt sich um die Aufzinsung der Rückstellungen für den Vorstandsvorsitzenden der Stadtwerke Medebach AöR, dessen Beamtenverhältnis bei der Stadt Medebach mit Ablauf des 31.12.2013 offiziell geendet hat, sodass die Pensions- und Beihilferückstellungen für ihn in die sonstigen Rückstellungen umzugliedern waren und die Rückstellungen bis zum Eintritt seiner Pension aufgezinnt werden.

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5599110000</b>	24.015,00	32.000,00	<b>6.000,00</b>	5.000,00	5.000,00	5.000,00
<b>Verzinsung Gewerbesteuer</b>						
<input checked="" type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Hier werden die Erstattungsinsen im Rahmen der Gewerbesteuer verbucht. Zunächst Anpassung des Ansatzes an den Durchschnitt der erzielten Ergebnisse der letzten Jahre (15.000,00 €). Lt. Beschluss des BVerfG vom 08.07.2021 (veröffentlicht am 18.08.2021) dürfen ab dem Veranlagungszeitraum 01.01.2019 keine Nachzahlungs- und Erstattungsinsen auf der Grundlage des § 233a i.V.m. § 238 Abs. 1 Satz 1 AO mehr festgesetzt werden. Der Gesetzgeber ist verpflichtet, bis zum 31.07.2022 eine verfassungsgemäße Neuregelung der Verzinsungszeiträume ab dem 01.01.2019 zu treffen. Bisher betragen die Zinsen pro Jahr 6%. Da davon ausgegangen wird, dass der neue Zinssatz an die Marktbedingungen angepasst und daher wesentlich geringer ausfallen wird, wird der Ansatz auf 1/3 = 5.000,00 € gekürzt. Die Erstattungsinsen im Rahmen der Gewerbesteuer fallen für die Stadt an, wenn die endgültige Veranlagung für Vorjahre einen niedrigeren Betrag ergibt als bisher an Gewerbesteuer gezahlt wurde. Da die Gewerbesteuerbeträge für Vorjahre (zumindest für 2020 und 2021) coronabedingt tendenziell eher niedriger als über die Vorauszahlungen berechnet ausfallen, wird dieser Haushaltsansatz coronabedingt pauschal im Jahr 2022 um 20% auf 6.000,00 € erhöht.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>30.640,05</b>	<b>37.500,00</b>	<b>10.900,00</b>	<b>9.400,00</b>	<b>8.900,00</b>	<b>8.500,00</b>
23 Außerordentliche Ertr	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4911000000</b>	-471.043,19	-2.160.500,00	<b>-2.087.200,00</b>	-1.940.100,00	-1.784.800,00	-1.692.600,00
<b>Außerordentliche Erträge</b>						
<input checked="" type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
Außerplanmäßiger Ertrag zum Ausgleich der finanziellen Corona-Schäden in der Ergebnisplanung im Haushalt 2022 gemäß NKF-CIG.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-471.043,19</b>	<b>-2.160.500,00</b>	<b>-2.087.200,00</b>	<b>-1.940.100,00</b>	<b>-1.784.800,00</b>	<b>-1.692.600,00</b>
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4811070000</b>	-91.767,26	-54.300,00	<b>-55.400,00</b>	-55.400,00	-55.400,00	-55.400,00
<b>Verwaltungskostenerstattungen</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>4811090000</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-3.600,00
<b>Fehlbetragsabdeckung Gebührenhaushalte</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>4811110000</b>	-3.226,99	-4.100,00	<b>-4.300,00</b>	-4.300,00	-4.300,00	-4.300,00
<b>Interne Leistungsverrechnung der kalkulatorischen Zinsen des AV</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-94.994,25</b>	<b>-58.400,00</b>	<b>-59.700,00</b>	<b>-59.700,00</b>	<b>-59.700,00</b>	<b>-63.300,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5811200000</b>	4.148,03	4.500,00	<b>5.900,00</b>	5.900,00	5.900,00	5.900,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<input type="checkbox"/> abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>4.148,03</b>	<b>4.500,00</b>	<b>5.900,00</b>	<b>5.900,00</b>	<b>5.900,00</b>	<b>5.900,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>-7.498.768,63</b>	<b>-6.325.300,00</b>	<b>-7.585.100,00</b>	<b>-7.726.100,00</b>	<b>-7.747.700,00</b>	<b>-7.637.400,00</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 16010101 Kredite und Zinsen

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4591000000</b>	-0,05	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Andere sonstige ordentliche Erträge** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

<b>Zeilensumme</b>	<b>-0,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	--------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5431190000</b>	82,50	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00

**Sonstige Geschäftsaufwendungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Pauschalansatz, vor allem für die Kosten der Verlängerung des LEI.

Erläuterungen zum LEI: Die Commerzbank ist seit Anfang Januar 2018 gesetzlich dazu verpflichtet, alle für Kunden ausgeführte Transaktionen in Wertpapiere oder sonstige Finanzinstrumente (z.B. Derivate) an die Aufsichtsbehörde zu melden. Zur Identifizierung des Kunden wird dessen Rechtsträger-Kennung (englisch „Legal Entity Identifier“ – LEI) angegeben. Der LEI ist eine nach international einheitlichen Regeln vergebene zwanzigstellige Kennung, die eindeutig einer juristischen Person oder Gesellschaft (z.B. GbR) zugeordnet ist. Aus diesem Grund musste die Stadt Medebach Ende 2017 kostenpflichtig einen LEI beantragen. Nun muss jährlich kostenpflichtig die Aktualität der Authentifizierungsdaten durch den LEI-Besitzer bestätigt werden, damit der LEI jeweils für ein weiteres Jahr seine Gültigkeit behält.

<b>5499000000</b>	0,01	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	------	------	-------------	------	------	------

**Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Ausbuchung von Rundungsdifferenzen im unteren Cent-Bereich von Darlehenszinsen und Tilgungsleistungen zwischen Darlehensübersicht und Buchhaltungsprogramm im Jahresabschluss.

<b>Zeilensumme</b>	<b>82,51</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>
--------------------	--------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

19 Finanzerträge	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>4615000000</b>	-435.235,63	-406.300,00	<b>-384.200,00</b>	-360.400,00	-340.700,00	-315.000,00

**Zinserträge verbundene Unternehmen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Die Stadtwerke Medebach AöR übernehmen anhand der ihr zugeordneten Darlehen die Zinsaufwendungen. Da eine Übertragung zur AöR mit höheren Kosten (Aussage fast aller Banken) verbunden ist, wurde im Sinne der Steuer- und Gebührensahler auf die Formalie der Übertragung verzichtet und stattdessen eine interne Darlehensvereinbarung mit Übernahme der Zins- und Tilgungsleistungen durch die Stadtwerke geschlossen. Der Zinsanteil, der im Jahr 2022 auf die Stadtwerke entfällt, beträgt rd. 384.200,00 €.

<b>4617120000</b>	-1,53	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	-------	------	-------------	------	------	------

**Zinserträge aus Geldeinlagen (Festgelder, Sparbücher etc.)** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Private Banken sowie Genossenschaftsbanken betreffend. Da keine konkreten Anhaltspunkte vorliegen, ob/wann in naher Zukunft wieder Guthabenzinsen gezahlt werden (laut Prognosen steigen die Zinsen, wenn überhaupt, nur minimal und auch nur sehr langsam), wird hier für den Haushalt 2022, wie bereits im Vorjahr, vorerst kein Ansatz veranschlagt.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-435.237,16</b>	<b>-406.300,00</b>	<b>-384.200,00</b>	<b>-360.400,00</b>	<b>-340.700,00</b>	<b>-315.000,00</b>
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

20 Zinsen und sonstige	Ergebnis 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23	Ansatz 24	Ansatz 25
<b>5515000000</b>	1.759,50	1.700,00	<b>1.600,00</b>	1.500,00	1.400,00	1.300,00

**Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Im Rahmen der Ausgliederung des Abwasserbereichs wurde festgestellt, dass in den vergangenen Jahren dieser Liquiditätsüberschüsse ausgewiesen hat. Diese Überschüsse sind derzeit in den liquiden Mitteln der Stadt Medebach enthalten. Daher handelt es sich hierbei um Ausleihungen der Stadtwerke an die Stadt. Die Zinsen, die die Stadt Medebach hierfür an die Stadtwerke Medebach AöR zu zahlen hat, werden unter dem Konto 5515 veranschlagt.

<b>5516000000</b>	286.169,93	311.300,00	<b>284.200,00</b>	272.400,00	262.700,00	251.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen** abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden die Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite veranschlagt, die an Sparkassen, Landesbanken und sonstige öffentlich-rechtliche Kreditinstitute zu zahlen sind, und daneben die Strafzinsen/Verwarentgelte in diesem Bereich. Aufgrund von Umschuldungen bzw. Prolongationen, die sich positiv auf die Höhe des Zinssatzes ausgewirkt haben, ist eine Senkung des Ansatzes möglich.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

**5517000000** 174.813,87 170.000,00 **160.000,00** 145.000,00 135.000,00 120.000,00

**Zinsaufwendungen an Kreditinstitute**

abweichender Corona-Ansatz (falls ja, Häkchen gesetzt --> Details siehe dann separate Liste)

Hier werden die Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite veranschlagt, die an sämtliche private Banken sowie alle Genossenschaftsbanken zu zahlen sind, und daneben die Strafzinsen/Verwarentgelte in diesem Bereich. Aufgrund von Umschuldungen bzw. Prolongationen, die sich positiv auf die Höhe des Zinssatzes ausgewirkt haben, ist eine Senkung des Ansatzes möglich.

---

**Zeilensumme** 462.743,30 483.000,00 445.800,00 418.900,00 399.100,00 372.300,00

**Produktsumme:** 27.588,60 76.900,00 61.800,00 58.700,00 58.600,00 57.500,00

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2022**  
**Produkt: 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	8.918.224,71	8.487.800	8.680.500	8.990.900	9.404.400	9.811.300
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.048.682,77	2.126.400	3.323.800	3.159.700	3.286.100	3.424.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	304.035,62	265.100	262.300	274.500	274.500	274.500
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	424.627,78	406.300	384.200	360.400	340.700	315.000
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.695.570,88</b>	<b>11.285.600</b>	<b>12.650.800</b>	<b>12.785.500</b>	<b>13.305.700</b>	<b>13.824.800</b>
10 Personalauszahlungen	-16.871,57	-20.700	-25.000	-25.500	-26.100	-26.500
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-491.598,43	-520.500	-456.700	-428.300	-408.000	-380.800
14 Transferauszahlungen	-6.544.486,18	-7.028.500	-7.086.300	-6.972.600	-7.342.400	-7.653.100
15 Sonstige Auszahlungen	-81,20	-200	-200	-200	-200	-200
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.053.037,38</b>	<b>-7.569.900</b>	<b>-7.568.200</b>	<b>-7.426.600</b>	<b>-7.776.700</b>	<b>-8.060.600</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>6.642.533,50</b>	<b>3.715.700</b>	<b>5.082.600</b>	<b>5.358.900</b>	<b>5.529.000</b>	<b>5.764.200</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.668.801,28	1.745.000	1.801.000	1.801.000	1.801.000	1.801.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	822.293,08	818.200	824.400	834.900	877.900	871.100
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>2.491.094,36</b>	<b>2.563.200</b>	<b>2.625.400</b>	<b>2.635.900</b>	<b>2.678.900</b>	<b>2.672.100</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	-250.000,00	-1.350.000	-1.050.000	-900.000	-600.000	-350.000
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-250.000,00</b>	<b>-1.350.000</b>	<b>-1.050.000</b>	<b>-900.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>-350.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>2.241.094,36</b>	<b>1.213.200</b>	<b>1.575.400</b>	<b>1.735.900</b>	<b>2.078.900</b>	<b>2.322.100</b>



# Investive Maßnahmen

## Bereichsgliederung

I01...	Innere Verwaltung
I02...	Sicherheit und Ordnung
I03...	Schulträgeraufgaben
I04...	Kultur
I05...	Soziale Leistungen
I06...	Kinder- und Jugendhilfe
I08...	Sportförderung
I09...	Räumliche Planung und Entwicklung
I11...	Ver- und Entsorgung
I12...	Verkehrsflächen und -anlagen
I13...	Natur- und Landschaftspflege
I14...	Umweltschutzmaßnahmen
I15...	Wirtschaft und Tourismus
I16...	Allgemeine Finanzwirtschaft

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I01010101								
Bezeichnung: Papierlose/Digitale Ratsarbeit								
Projektverantwortlicher Herr Köster								
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	1399							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-18296						-25	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)</b>	<b>-16.897</b>						<b>-25</b>	

Erläuterungen

Die Auszahlungen 2020 sind für den Ersatz der Tablets der Gremienmitglieder durch leistungsfähigere Endgeräte zum Beginn der neuen Legislaturperiode 2020/2025 angefallen.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I01030101 Bezeichnung: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens einschl. EDV-A Projektverantwortlicher: Herr Köster zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		9						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-53084	-63	-52		-10	-10	-10	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-53.084</b>	<b>-54</b>	<b>-52</b>		<b>-10</b>	<b>-10</b>	<b>-10</b>

**Erläuterungen**

- Der technische Bereich ist stets aktuell zu halten. Hierfür wird ein jährlicher Pauschalansatz von 10 T€ eingeplant. Ersatzbeschaffungen erfolgen erst dann, wenn es sich technisch nicht anders lösen lässt.
  - Falls im Einzelfall im Rahmen des Themenbereiches E-Government und zur Durchführung der gemeinschaftlichen Einführung des DM-Systems über die SIT i.V.m. den Kommunen Hallenberg und Winterberg auch in 2022 noch Beschaffungen - fehlende Endgeräte bzw. die Ertüchtigung mit Blick auf die Einsatzfähigkeit im Home-Office oder am Einsatzort (Notebook, Devices, etc.) - erforderlich sind, erfolgen diese über den Pauschalansatz. Die Displays und Scaneinheiten an den Arbeitsplätzen wurden wie beabsichtigt in 2020 angeschafft.
  - Da die Einführung des DOXIS-Systems erst zum Ende 2021 weiter vorangeschritten ist und die Neuausstattung der zentralen Postverarbeitungsstelle unabdingbar mit der Realisierung des DM-System gekoppelt ist (Scanner, Barcodedrucker, Sortiersystem, etc. = 5 T€), wird dieser Ansatz erneut in 2022 berücksichtigt.
  - Die SIT beabsichtigt eventuell dortige Office-Version bzw. Windows-Server auf die Version 2019 umzustellen. Um hier entsprechend reagieren zu können (Beschaffung von RDS-CALs) und den Zugriff auf die Systeme und Fachverfahren auch weiterhin zu gewährleisten, wird ein Ansatz in Höhe von 5 T€ eingestellt.
  - Im Bereich der Arbeitsplatzausstattungen ergibt sich für 2022 das Erfordernis teilweise Büroausstattungsgegenstände (Schreibtische) zu ersetzen bzw. im notwendigen Rahmen auf Höhenverstellbarkeit umzurüsten. Hierfür wird ein Ansatz in Höhe von 6 T€ gebildet.
  - Für eventuelle Ergänzungen im Rahmen der beabsichtigten digitalen Aktenführung, werden für zusätzliche Module 5 T€ eingeplant.
  - Durch den Auslauf einer seit Jahren im Einsatz bewährten UC-Lösung (Unternehmens-Kommunikationssoftware) in der Verwaltung, wird eine Nachfolgebeschaffung erforderlich. Hierfür wird ein Ansatz in Höhe von 10 T€ eingeplant.
  - Für das Foyer des Rathauses ist die Beschaffung eines neuen digitalen Boards notwendig. Hierfür werden 5 T€ eingeplant.
  - Für die Einführung der Projektierungs-/Workflow-Software in Ergänzung zur digitalen Aktenführung werden voraussichtlich einmalige Kosten für den Erwerb der Lizenz in Höhe von 6 T€ anfallen.
- > 10 T€ (Grundansatz) + 5 T€ + 5 T€ + 6 T€ + 5 T€ + 10 T€ + 5 T€ + 6 T€ = 52 T€

## Teilfinanzplan B Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01030301

Bezeichnung: Anschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof

Projektverantwortlicher Herr Tielke

zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		32						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-11790	-37	-15		-15	-15	-15	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-11.790</b>	<b>-5</b>	<b>-15</b>		<b>-15</b>	<b>-15</b>	<b>-15</b>	

### Erläuterungen

Für 2022 und die Folgejahre wird ein Pauschalansatz für die Beschaffung von Fahrzeugen und Anbauteilen gebildet.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die im Zuge des KP II beschafften Fahrzeuge und Anbauteile inzwischen veraltet sind und hohe Reparaturkosten verursachen. Die Verwaltung prüft daher im Jahr 2022, ob der Ersatz gekauft oder geleast werden soll. Der Rat wird über die Ergebnisse informiert. Entsprechende Haushaltsansätze können dann ab dem Jahr 2023 eingestellt werden, soweit kein kurzfristigerer Austausch erforderlich werden sollte.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01030302  
 Bezeichnung: Erwerb von beweglichen Sachen Bauhof  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-10110	-10	-10		-3	-3	-3	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-10.110</b>	<b>-10</b>	<b>-10</b>		<b>-3</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>	

**Erläuterungen**

Der Bauhof erwirbt Geräte und Ausrüstungsgegenstände für die Bereitstellung der Leistung für andere Produkte. Grundsätzlich werden solche Anschaffungen beim jew. Produkt verbucht. Allerdings werden vielfach Geräte erworben, die für mehrere Produkte genutzt werden können. Damit muss eine zentrale Veranschlagung erfolgen. Der Aufwand wird über die int. Leistungsverrechnung auf die entsprechenden Produkte verteilt.

Pauschalansatz im Jahr 2022 für die Beschaffung weiterer Geräte: 10.000,00 €.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01030305  
 Bezeichnung: Beschaffung der Bauhof-Software  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen		-2						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-2</b>						

Erläuterungen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01060102  
 Bezeichnung: Anschaffung von Software im Finanzbereich  
 Projektverantwortlicher Herr Wasmuth  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-600	-5	-5					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz



Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-600</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>				

Erläuterungen

Das Projekt (Umstellung auf MACH M2 mit den Komponenten eRechnung und Rechnungsworkflow) ist zunächst abgeschlossen.

Hier könnte im Rahmen der Digitalisierung der Verwaltung bzw. ab dem Zeitpunkt, wenn vermehrt XRechnungen eingehen, aber noch die Möglichkeit geprüft werden, ob eine Erweiterung des Rechnungsworkflows dahingehend möglich ist, dass per Email eingehende Rechnungen automatisch in den Rechnungsworkflow eingespielt werden und von dort zunächst den Abteilungen zur Sichtung zugehen, bevor der eigentliche Rechnungsworkflow (Kontierung und Verbuchung) startet.

Für eine eventuelle Umsetzung (falls umsetzbar) werden im Jahr 2022 nochmals Auszahlungen in Höhe von 5.000,00 € veranschlagt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070104  
 Bezeichnung: Feuerwehrgerätehaus Medebach  
 Projektverantwortlicher Herr Harbeke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-70	-118	-214					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-70</b>	<b>-118</b>	<b>-214</b>				

**Erläuterungen**

In der Sitzung des BA am 22.04.2021 wurde über den Umbau der ehemaligen Wohnung im FWGH in Medebach beraten, DS 0108/2021. Danach betragen die haushaltsrelevanten Kosten 250.000,00 €, bestehend aus 211.000,00 € Umbaukosten, 22.500,00 € Einrichtungskosten und 16.500,00 € technisches Equipment.

Hiervon betreffen 21.000,00 € Abbruchkosten (Ergebnishaushalt), sodass an dieser Stelle zunächst investive Auszahlungen von 229.000,00 € verbleiben.

Die Eigenleistungen der Feuerwehrmitglieder wurden auf einen Wert von rd. 15.000,00 € festgelegt. Davon wird im Wesentlichen der Abbruch (entsprechende Berücksichtigung von 10.000,00 € im Ergebnishaushalt) geleistet. Die restlichen 5.000,00 € Eigenleistung betreffen investive Leistungen und können entsprechend an dieser Stelle in Abzug gebracht werden.

Somit verbleiben im Investitionsplan bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen zunächst 224.000,00 €.

Die bisherigen Ausschreibungen waren in Summe rd. 5 T€ teurer als geplant = 229 T€ aktuelle Gesamtkosten investiv.

Getätigt und abgerechnet wurden/werden noch in 2021:

- rd. 12 T€ Planungskosten -> investiv,
- rd. 23 T€ Abschlag Schreinerarbeiten -> investiv.

Somit verbleiben im ErgHH: 11 €.

Somit verbleiben investiv: 229 T€ - 12 T€ - 23 T€ = 194 T€.

Vorsorglich werden auch noch die folgenden beiden Posten im Rahmen des Umbaus der Wohnung im FWGH in Medebach beim Ansatz 2022 berücksichtigt:

- Brandmeldeanlage: 10.000,00 €,
  - Schließanlage: 10.000,00 €.
- > 194.000,00 € (s.o.) + 20.000,00 € = 214.000,00 € Ansatz 2022.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070105  
 Bezeichnung: Grundschulgebäude in Medebach  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		41						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5866	-42						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen		-8						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-5.866</b>	<b>-9</b>						

**Erläuterungen**

Im Zuge des voraussichtlich ab 2026 bestehenden Rechtsanspruches auf einen OGS-Platz muss sich kurz- bis mittelfristig Gedanken um ein Raumkonzept gemacht werden. Dabei müssen auch die derzeitigen Räumlichkeiten im Schulzentrum und am Standort Oberschledorn sowie eventuelle Ausweitungsmöglichkeiten auf umliegende Grundstücke mit berücksichtigt werden. Eventuelle Umbau- bzw. Anbaukosten sind in den nächsten Haushalten zu berücksichtigen.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I01070106								
Bezeichnung: Grundschulgebäude in Oberschledorn								
Projektverantwortlicher Herr Tielke								
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		94	75					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1500	-92	-110					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen		-14	-10					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-1.500</b>	<b>-12</b>	<b>-45</b>				

**Erläuterungen**

Die Schulleitung hat für den Standort Oberschledorn im Außenbereich die Anschaffung weiterer festinstallierter Spielgeräte bzw. die Umsetzung eines Konzeptes für die Schulhofgestaltung (Kletter-, Spiel-, Ruhe- und Grünbereiche) beantragt. Aufgrund der erneuten Beantragung durch die Grundschule werden die bereits in 2021 pauschal veranschlagten 10.000,00 € hierfür in das Jahr 2022 weitergeschrieben.

Im Jahr 2022 wird der Soccer Ground gebaut. Dafür ist eine Förderung im Rahmen des Sportstättenprogramms von 90.000,00 € zugesagt. Die Kosten für den Tiefbau und das Spielfeld betragen lt. Ausschreibungsergebnis insgesamt rd. 125.000,00 €.

Da in 2021 schon eine Abschlagsrechnung in Höhe von rd. 15 T€ für das Projekt gezahlt wurde, werden in 2022 an dieser Stelle noch Auszahlungen i.H.v. 110 T€ veranschlagt. In gleicher Höhe wurde auch bereits ein Mittelabruf getätigt, sodass bei den Einzahlungen 2022 noch 75 T€ verbleiben.

Die Maßnahmen sollten aus Synergiegründen parallel durchgeführt werden.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I01070107								
Bezeichnung: Sanierungsarbeiten Dreifachturnhalle								
Projektverantwortlicher Herr Tielke								
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		1338	48		967			<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-1692	-80		-1612			<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-354</b>	<b>-32</b>		<b>-645</b>		

**Erläuterungen**

In der Sitzung der Stadtvertretung am 19.10.2017 wurde anhand der Drucksache Nr. 0674/2017 die Kostenschätzung für die Honorare zur Sanierung der Dreifachturnhalle dargestellt. In der Ratssitzung am 07.10.2021 wurde der aktuelle Planungsstand vorgestellt.

Aktuell ergibt sich durch das Förderprogramm des Landes NRW die Möglichkeit, Sportstättenanierungen mit 90 % der anrechenbaren Kosten fördern zu lassen. Maximale Fördersumme sind 1,5 Mio. €.

Daneben ist die Maßnahme in dem Bereich der Städtebauförderung beantragt. Der Fördersatz in diesem Bereich beträgt 60 %. Da die Chancen der Stadt Medebach bei diesem Förderprogramm besser stehen, wird an dieser Stelle die 60%-ige Förderung eingeplant.

Die Maßnahme wird nur umgesetzt, soweit die Stadt Medebach für eine der beiden Fördermöglichkeiten den Zuschlag erhält.

Es ist davon auszugehen, dass die in 2017 mit Gesamtkosten von 1,56 Mio. € geschätzte Maßnahme aufgrund von Kostensteigerungen sowie neuer Vorgaben zur Energieeffizienz heute rund 20% höhere Kosten, also 1,872 Mio. €, verursachen wird (vgl. VV 1290/2020 und Rat am 07.10.21).

Davon sind die Abbruchkosten von 180.000,00 € im Ergebnishaushalt darzustellen und daher hier im investiven Teil von den o.a. Auszahlungen abzuziehen. Auf diese Weise verbleiben an dieser Stelle noch Auszahlungen in Höhe von 1,692 Mio. €.

Die o.g. Förderanträge wurden fristgerecht zum 30.09.2021 vorgelegt. Mit einer Bewilligung ist erfahrungsgemäß ca. im April 2022 zu rechnen. Von diesem Zeitpunkt an würden die Planungen intensiviert und die Ausschreibungen vorbereitet.

Die Dreifachturnhalle wird im Winterhalbjahr intensiver genutzt als im Sommerhalbjahr. Nach Auskunft der Planer beträgt die Bauzeit ca. sieben Monate. Es ist daher geplant, in der 2. Jahreshälfte 2022 Ausschreibungen und Vergaben zu veranlassen. Die Ausführung soll Ende März 2023 beginnen. Ziel ist die Wiederinbetriebnahme zum Winter 2023/2024.

Im Jahr 2022 entstehen Planungskosten von ca. 80.000,00 €, die entsprechend einzuplanen sind. Die Restkosten sowie die Förderung werden im Jahr 2023 eingeplant.



**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I01070108 Bezeichnung: Sanierungsmaßnahmen am Gebäude der Sekundarschule (ehem. Verb Projektverantwortlicher Herr Tielke zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	5000	386	339					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1784	-380	-339					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-18855	-8						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-15.639</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>				

**Erläuterungen**

- Für die Umgestaltung des Schulhofes werden in 2022, wie auch schon ursprünglich im Vorjahr, insgesamt Auszahlungen von 378.000,00 € veranschlagt.  
Für das Vorhaben wurden Städtebaufördermittel in Höhe von 60% beantragt und in 2020 bewilligt, die hier als Einzahlungen den Kosten gegenübergestellt werden. Coronabedingt wurde die Förderung für Städtebauförderprojekte mit Bewilligungsbescheiden 2020 einmalig auf 100% aufgestockt. Das bedeutet für die Stadt Medebach zusätzliche Mittel von 152.000,00 €.  
Die aktuellen Ausschreibungsergebnisse liegen innerhalb der eingeplanten Summe.  
In 2021 sind bereits rd. 39 T€ für das Aufmaß, Untersuchung der Oberfläche sowie erste Planungs- und Ausschreibungskosten entstanden. Diese können vom HH-Ansatz 2022 abgezogen werden.  
Entsprechend wurde auch schon der erste Mittelabruf in 2021 getätigt, sodass von den Einzahlungen der Betrag ebenfalls abzuziehen ist.

- Sonstige Umbauwünsche der Schulleitung, wie z.B. der Ausbau des Zwischentrakts oder der MINT-Raum (Bauausschuss vom 22.01.2020), sollen von einem Fachbüro geplant werden. Der Planungsansatz taucht in 2023 zunächst im Ergebnishaushalt auf. Ob Kosten und Fördermittel konsumtiv oder investiv veranschlagt werden und wie hoch diese sind, steht aktuell noch nicht fest.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070110  
 Bezeichnung: Sanierungsmaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Oberschledorn  
 Projektverantwortlicher Herr Harbeke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-523							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-523</b>							

Erläuterungen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070112  
 Bezeichnung: Hallenbad im Schulzentrum  
 Projektverantwortlicher: Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	845245	1200	450					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2322928	-2400	-900					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-1.477.683</b>	<b>-1200</b>	<b>-450</b>				

**Erläuterungen**

Für die Sanierung des Hallenbades und der Einfachturnhalle in Medebach werden die erteilten Aufträge und die bereits geleisteten Abschläge ständig fortgeschrieben. Daraus ergibt sich der o.a. voraussichtliche restliche Finanzierungsbedarf für das Jahr 2022.

Mit Stand von Anfang Dezember 2021 sind in 2022 voraussichtlich noch rd. 0,9 Mio. € fällig. Auch wenn die Arbeiten bis Ende 2021 schon in großen Teilen erledigt sind, wird die Erstellung und Prüfung der Schlussrechnungen bei vielen Gewerken erst im Jahr 2022 erfolgen.

Auf der Einnahmenseite werden 50% Städtebaufördermittel der veranschlagten Restkosten 2022 eingeplant.

Nach Umstellung der Fördergrundsätze wurde die Bezuschussung der Mehrkosten zunächst abgelehnt. Die Förderung wurde erneut beantragt. Das Ergebnis steht noch aus. Insoweit handelt es sich teilweise um eine Risikoveranschlagung.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070114  
 Bezeichnung: Bebaute städtische Grundstücke  
 Projektverantwortlicher Herr Wasmuth  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen		5						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>5</b>						

**Erläuterungen**

Ein Verkauf der alten Schule Oberschledorn ist derzeit nicht mehr geplant, da je nach Anzahl der Klassen bzw. der Ausweitung des offenen Ganztags ggf. eine Reaktivierung des Gebäudes in den nächsten Jahren notwendig sein könnte.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070115  
 Bezeichnung: Verlagerung bzw. Neubau des Feuerwehrgerätehauses Düdinghausen  
 Projektverantwortlicher Herr Harbeke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen			-3					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>-3</b>					

**Erläuterungen**

Die Einheit Düdinghausen hat die Beschaffung von 32 Stühlen für den Schulungsraum im Feuerwehrgerätehaus beantragt, da die bisher privat beschafften Stühle abgängig sind. Hierfür werden 3.000 € eingeplant.

Der Verkauf des alten FWGH Düdinghausen ist im Jahr 2021 erfolgt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I01070118 Bezeichnung: Erneuerung der Heizungsanlagen im Schulzentrum Projektverantwortlicher: Herr Tielke zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-20		-200			<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz



Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>-20</b>		<b>-200</b>		

Erläuterungen

Die Heizungsanlage des Hallenbades und der Einfachturnhalle wurde einschl. des BHKW für den Anschluss des Schulzentrums konzeptioniert. Das Schulzentrum wird derzeit mit jeweils zwei Heizkesseln im ehemaligen Gymnasium und der ehemaligen Hauptschule beheizt. Durch den Anschluss an die Heizanlage des Hallenbades ergeben sich nennenswerte Einsparungen bei den Heizkosten.

Der Ansatz für die Jahre 2022 (Planung) und 2023 (Ausführung) ist ein Pauschalansatz. Eine konkrete Kostenberechnung wird noch erarbeitet. Aktuell gibt es allerdings keine attraktiven Fördermöglichkeiten für das Projekt. Hier soll die Entwicklung im Jahr 2022 abgewartet werden. Aus diesem Grund kann noch keine Umsetzung in 2022 erfolgen.

Die Planung soll nicht vor dem Sommer 2022 begonnen werden, um zunächst mögliche neue Fördermöglichkeiten abzuwarten und zu prüfen.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070119  
 Bezeichnung: Sanierungsmaßnahmen an der Friedhofskapelle Medebach  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen					-150			<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>					<b>-150</b>		

**Erläuterungen**

Die Friedhofskapelle in Medebach ist sanierungsbedürftig. Teile des Daches müssen erneuert werden, die Innenverkleidung des Daches hat sich zersetzt und rieselt hinab. Diese Mängel wurden bereits mit der Einführung des NKF und der Gebäudebewertung festgestellt. Für die Sanierung muss eine Summe von ca. 150.000,00 € brutto aufgewendet werden.

Die Maßnahme ist investiv zu veranschlagen, da nicht nur Teilmaßnahmen ausgeführt werden, sondern eine Gesamtsanierung des Gebäudes erfolgt (Trockenbau- und Malerarbeiten, Fensterbau, Dachdecker, Sanitär, Heizung, Elektro).

Die Ausführung ist für das Jahr 2023 vorgesehen. Im nächsten Haushalt müsste dann auch noch geprüft werden, in welcher Höhe ggf. Abbruchkosten für die Maßnahme im Ergebnishaushalt veranschlagt werden müssen.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I01070120								
Bezeichnung: Feuerwehrgerätehaus Deifeld								
Projektverantwortlicher Herr Harbeke								
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		250	175		75			<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen					50			<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-365	-19						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-476	-600	-471		-200			<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-841</b>	<b>-369</b>	<b>-296</b>		<b>-75</b>		

**Erläuterungen**

Am 29.04.2021 hat die Stadtvertretung der Hansestadt Medebach den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Deifeld beschlossen (vgl. auch Drucksache Nr. 0109/2021). Nach der Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für den Neubau auf rd. 695.000,00 €.

Die Einheit Deifeld hat signalisiert, bei der Baumaßnahme Eigenleistungen zu erbringen. Nach erster Kontaktaufnahme mit dem Planungsbüro erscheinen Eigenleistungen der Einheit Deifeld in Höhe von 20.000,00 € realistisch. Somit verbleiben Auszahlungen von 675.000,00 €, wovon 200.000,00 € erst in 2023 erwartet werden.

Da auf der einen Seite in 2021 voraussichtlich schon Planungsleistungen abgerechnet werden können, auf der anderen Seite die endgültigen Planungskosten aber höher ausfallen werden als bei der ersten Kostenschätzung berücksichtigt, verbleibt für das Jahr 2022 dies berücksichtigt noch ein Ansatz von 471.000,00 €.

Ferner liegt zwischenzeitlich der Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 19.05.2021 vor. Hiernach fördert das Land NRW den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Deifeld mit 250.000,00 € (Maximalförderung).

Das bisherige Feuerwehrgerätehaus soll nach Fertigstellung des Neubaus veräußert werden. An dieser Stelle sind gemäß Ratsbeschluss vom 07.10.2021 Verkaufserlöse in Höhe von 50.000,00 € einzuplanen (im Ergebnishaushalt nicht zu veranschlagen, da Verbuchung von Abgang und Verkauf gegen die Allgemeine Rücklage erfolgen wird).

Der Grunderwerb wird noch im Jahr 2021 abgewickelt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070121  
 Bezeichnung: Feuerwehrgerätehaus Küstelberg  
 Projektverantwortlicher Herr Harbeke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-20					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>-20</b>					

**Erläuterungen**

Aktuell werden erste Überlegungen zu einem evtl. möglichen Anbau an das bestehende Feuerwehrgerätehaus in Küstelberg durch das Planungsbüro Groß angestellt. Soweit im Jahr 2022 ein Förderantrag gestellt werden soll, müssten bestimmte Planungsphasen im Jahr 2022 bearbeitet werden. Hierfür rechnet das Planungsbüro Groß mit Kosten von 20.000,00 €.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070122  
 Bezeichnung: Beschaffungen für die Hausmeisterwerkstatt  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-1043	-2	-2		-2	-2	-2	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-1.043</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>		<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	

Erläuterungen  
 Es handelt sich um einen jährlichen Pauschalansatz.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070124  
 Bezeichnung: Umbaumaßnahmen Heimatmuseum  
 Projektverantwortlicher: Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	10000							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-22087							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-176							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-12.263</b>							

**Erläuterungen**

Bei den Ein- und Auszahlungen 2020 handelt es sich um bereits verbuchte Beträge im Zusammenhang mit der Neukonzeptionierung des Heimatmuseums in Medebach. Das Projekt läuft zwar über den Heimat- und Geschichtsverein, da es sich aber um ein städtisches Gebäude handelt, werden die Zahlung trotzdem im städtischen Jahresabschluss "durchgebucht".

Der städtische Anteil von 12.000,00 € wurde bereits im Jahr 2020 ausgezahlt.



**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070125  
 Bezeichnung: Rathaus Österstraße 1  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		7						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-401	-12	-3					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-401</b>	<b>-5</b>	<b>-3</b>					

**Erläuterungen**

Für die Anschaffung weiterer Regale für das Archiv auf dem Dachboden des Rathauses (Bereich Finanzabteilung) wird im Jahr 2022 ein Pauschalansatz von 3.000,00 € veranschlagt. Vor der Anschaffung ist zunächst zu klären, welche Akten der Bereiche Wasser/Abwasser in die Industriestraße 14 überführt werden können.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070126  
 Bezeichnung: Erneuerung Feuerwehrrätehaus Berge  
 Projektverantwortlicher Herr Harbeke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen		15						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-111813	-20						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-111.813</b>	<b>-5</b>						

**Erläuterungen**

Das bisherige Feuerwehrrätehaus soll nach Fertigstellung des Neubaus veräußert werden. Hierfür werden Verkaufserlöse in Höhe von 15.000,00 € in 2021 erzielt (im Ergebnishaushalt nicht zu veranschlagen, da Verbuchung von Abgang und Verkauf gegen die Allgemeine Rücklage erfolgen wird).

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070127  
 Bezeichnung: Dorfgemeinschaftsraum Berge  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	19500							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-128068	-30						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-108.568</b>	<b>-30</b>						

Erläuterungen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070129							
Bezeichnung: Archivräume für das Stadtarchiv							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-28795						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-28.795</b>						

**Erläuterungen**

Die Auszahlungen 2020 betreffen die Schaffung von Archivräumen im Keller des ehemaligen Gymnasiums.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070130  
 Bezeichnung: Erwerb und Erweiterung des Kindergarten Hohoff  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-160919							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1207028	-80	-35					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-1.367.947</b>	<b>-80</b>	<b>-35</b>					

**Erläuterungen**

Der Zaun entlang der Böschung in Richtung des Medebach ist zu erneuern. Hierfür werden im Jahr 2022 Auszahlungen in Höhe von 5.000,00 € veranschlagt.

Daneben werden im Jahr 2022 pauschal 10.000,00 € für eventuelle weitere Umgestaltungs- und Anpassungsmaßnahmen des Außengeländes eingeplant.

Zudem wird ein Pauschalansatz für die Gebäude-Restkosten (inkl. Anbau und inkl. Abrechnung Planungskosten etc., insbesondere für die Anbringung einer Leiter als Zugangsmöglichkeit zur Lüftungsanlage auf dem Dach) in Höhe von 20.000,00 € im Jahr 2022 eingeplant.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070131  
 Bezeichnung: Dorfprojekt "Digitaler Dorftreff Dreislar" (Pfarrheim)  
 Projektverantwortlicher: Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>							

**Erläuterungen**

Antrag des Ortsteils Dreislar aus dem Jahr 2020 sowie erneuter Antrag in den Jahren 2021 und 2022 bezüglich des Regionale 2025-Dorfprojekts "Digitaler Dorftreff Dreislar":  
 In Kooperation mit der Kirchengemeinde beteiligt sich die Dorfgemeinschaft Dreislar an der Regionale 2025.  
 Dabei soll das bestehende Pfarrheim in Dreislar modellhaft zu einem zentralen, digitalen Treffpunkt weiterentwickelt werden. Neben der kirchlichen Finanzierung und den erhofften Fördermitteln wurde seitens der Dorfgemeinschaft Dreislar auch eine kommunale Förderung beantragt.  
 Coronabedingt konnten die Planungen in den zurückliegenden Monaten nicht wie gewünscht vorangetrieben werden. Aktuell arbeitet die Dorfgemeinschaft in enger Kooperation mit der St. Franziskus-Kirchengemeinde an der Bauzeichnung bzw. an aktualisierten Kostenschätzungen. Der Zeitraum bis Sommer 2022 soll für die weitere Konkretisierung des Projektes genutzt werden. Ziel sind nun entsprechende Antragstellungen bei der Bezirksregierung und dem Erzbistum Paderborn zum Herbst 2022. Bei positivem Verlauf kann im Idealfall im Jahr 2023 mit den Umbauarbeiten begonnen werden.  
 Da es aktuell nur ein Konzept ohne aktuelle Zahlen gibt, dient hier, wie in den beiden Vorjahren 2020 und 2021, eine freie Haushaltsstelle als "Platzhalter" für die beantragte finanzielle Unterstützung.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070201  
 Bezeichnung: Ankauf von Waldflächen  
 Projektverantwortlicher: Herr Wasmuth  
 zuständiger Ausschuss: Umweltausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		-20	-20		-15	-15	-15	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-20</b>	<b>-20</b>		<b>-15</b>	<b>-15</b>	<b>-15</b>	

**Erläuterungen**

Aufgrund der derzeitigen Lage in der Waldwirtschaft (Borkenkäfer und Windwürfe etc.) werden teilweise Waldgrundstücke zum Kauf angeboten.  
 Bei passenden Grundstücken könnte auch die Stadt entsprechende Grundstücke erwerben.  
 Daher wird ein Pauschalansatz gebildet.



**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070202  
 Bezeichnung: Unbebaute städtische Grundstücke  
 Projektverantwortlicher: Herr Wasmuth  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen	51900		400					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-1408474	-639	-494		-250	-200	-200	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-1.356.574</b>	<b>-639</b>	<b>-94</b>		<b>-250</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>

**Erläuterungen**

In den Jahren 2022 ff. ist der Ankauf von Erweiterungsflächen (neue Baugebietsflächen in einzelnen Ortsteilen sowie Gewerbegebietserweiterung) sowie landwirtschaftlicher Flächen (Tauschflächen) vorgesehen.

Die Veranschlagung wurde im Haushaltsplanentwurf 2022 zunächst unter der Annahme vorgenommen, dass die gewünschten Flächen angekauft werden können. Im Rahmen der Beschlüsse zum Haushalt 2022 wurde sich darauf geeinigt, dass es voraussichtlich ohnehin stattdessen teilweise zu Grundstückstauschgeschäften kommt, sodass für diesen Anteil keine Zahlung abfließt (jedoch ein Aufwand in Höhe der abgehenden Tauschfläche und Ertrag in Höhe des fiktiven Verkaufserlöses gebucht sowie die entsprechenden Bilanzbuchungen getätigt werden). Daher wurde der ursprüngliche Ansatz 2022 um 500.000,00 € auf nunmehr 494.000,00 € gesenkt. Gleichzeitig wurde entschieden, bei Bedarf (falls statt der Tauschgeschäfte doch mehr tatsächliche Ankäufe gelingen sollten) überplanmäßige Auszahlungen genehmigen zu wollen.

Im Zusammenhang mit der Anlegung neuer Baugebiete und der Erweiterung des Gewerbegebietes sind für die in Anspruch genommenen Flächen Ausgleichs- bzw. Kompensationsmaßnahmen durchzuführen.

Für diesen Zweck müssen in 2022 voraussichtlich keine weiteren Grundstücke angekauft werden.

Im Rahmen der konzeptionellen Wohnentwicklung werden Flächen verkauft.

Hieraus ergeben sich voraussichtlich im Jahr 2022 Verkaufserlöse in Höhe von rd. 400.000,00 €. Die dazu gehörigen Einzahlungen können investiv unter I01070202 (Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken) veranschlagt werden, während die Erträge unter 01070100 (Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken des Anlagevermögens) eingeplant werden können.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I02070101								
Bezeichnung: Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen für die Feuerwehr								
Projektverantwortlicher Herr Harbeke								
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen	3422		3					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-14488	-35	-148		-225	-220	-220	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)</b>	<b>-11.066</b>	<b>-35</b>	<b>-145</b>		<b>-225</b>	<b>-220</b>	<b>-220</b>

**Erläuterungen**

Nach dem Entwurf des Aktionsplanes zum neu aufzustellenden Brandschutzbedarfsplan 2022 - 2026 sind folgende Fahrzeugbeschaffungen vorgesehen:

2022:

- Ersatzbeschaffung MZF Küstelberg: 148.000,00 €

2023:

- Ersatzbeschaffung KdoW Medelon: 60.000,00 €

- Neubeschaffung TLF Medebach: insgesamt 330.000,00 €, davon 50% in 2023: 165.000,00 €

2024:

- Restkosten TLF Medebach: 165.000,00 €

- Neubeschaffung MTF Deifeld: 55.000,00 €

2025:

- Beschaffung GW-L2 Medebach: 220.000 €.

In 2022 steht der Verkauf des TSF Oberschledorn an.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I02070102 Bezeichnung: Sachanlagen für die Feuerwehr Projektverantwortlicher: Herr Harbeke zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen			6					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-60976	-82	-48		-27	-45	-15	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-60.976</b>	<b>-82</b>	<b>-42</b>		<b>-27</b>	<b>-45</b>	<b>-15</b>

**Erläuterungen**

Nach dem Entwurf des Aktionsplanes zum neu aufzustellenden Brandschutzbedarfsplan 2022 - 2026 sind folgende persönliche und feuerwehrtechnische Ausrüstungsgegenstände vorgesehen:  
2022:

- Hupfschutzkleidung Atemschutzgeräteträger 5.000,00 €
- Einsatzkleidung/Helme 5.000,00 €
- Uniformjacken 500,00 €
- Motorsägen/Schutzbekleidung 1.000,00 €
- Digitaler Funkbedarf/Meldeempfänger 1.000,00 €
- Sprungretter HLF 10 Oberschledorn 9.000,00 €
- Löschdecke E-Autos 2.500,00 €
- Waldbrandrucksäcke 6.000,00 €
- Geländetragehilfe (u.a. für den Aventura-Spielberg) 2.000,00 €  
(4.000,00 € Gesamtkosten, wovon 50% die Touristik trägt)
- Ausrüstung Kinderfeuerwehr 1.000,00 €
- Ausrüstung Jugendfeuerwehr 1.000,00 €

2023:

- Hupfschutzkleidung Atemschutzgeräteträger 5.000,00 €
- Einsatzkleidung/Helme 5.000,00 €
- Uniformjacken 500,00 €
- Motorsägen/Schutzbekleidung 1.000,00 €
- Digitaler Funkbedarf/Meldeempfänger 1.000,00 €
- Stromerzeuger HLF 10 Oberschledorn 10.500,00 €
- Notdekon bei kleinen GSG-Einsätzen 1.500,00 €
- Ausrüstung Kinderfeuerwehr 1.000,00 €
- Ausrüstung Jugendfeuerwehr 1.000,00 €

2024:

- Hupfschutzkleidung Atemschutzgeräteträger 5.000,00 €
- Einsatzkleidung/Helme 5.000,00 €
- Uniformjacken 500,00 €
- Motorsägen/Schutzbekleidung 1.000,00 €
- Digitaler Funkbedarf/Meldeempfänger 1.000,00 €
- Netzersatzanlagen/Notstromaggregate LZ Nord 15.000,00 €
- Netzersatzanlagen/Notstromaggregate LZ Süd 15.000,00 €
- Ausrüstung Kinderfeuerwehr 1.000,00 €
- Ausrüstung Jugendfeuerwehr 1.000,00 €

2025:

- Hupfschutzkleidung Atemschutzgeräteträger 5.000,00 €
- Einsatzkleidung/Helme 5.000,00 €
- Uniformjacken 500,00 €
- Motorsägen/Schutzbekleidung 1.000,00 €
- Digitaler Funkbedarf/Meldeempfänger 1.000,00 €
- Ausrüstung Kinderfeuerwehr 1.000,00 €
- Ausrüstung Jugendfeuerwehr 1.000,00 €

Zusätzlich in 2022:

Die Stadt Medebach hat Mitte November einen Zuwendungsbescheid im Rahmen der Förderrichtlinie für die Ausrüstung von Kraftfahrzeugen mit Abbiegeassistenzsystemen für vier Feuerwehrfahrzeuge erhalten. Die Förderung beläuft sich auf 80% der zuwendungsfähigen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben, maximal jedoch auf 1.500,00 € je Einzelmaßnahme. Nach Abklärung durch die Wehrleitung ist eine Durchführung der Maßnahme aufgrund der Kurzfristigkeit nicht mehr im Jahr 2021 möglich. Entsprechend sind die Auszahlungen (Kosten) sowie die Einzahlungen (Förderung) im Haushaltsplan 2022 im Jahr 2022 einzuplanen. Die Kosten werden auf insgesamt 14.000,00 € einschließlich der Kosten für die notwendige Abnahme durch einen Sachverständigen kalkuliert und sind unter den Auszahlungen 2022 für den Erwerb von Anlagevermögen einzuplanen. Die Förderung beträgt insgesamt 6.000,00 € und ist im Jahr 2022 unter den Einzahlungen aus Zuwendungen einzuplanen. Entsprechend ergibt sich ein errechneter Eigenanteil von 8.000,00 €.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I02070103								
Bezeichnung: Feuerwehrpauschale								
Projektverantwortlicher Herr Harbeke								
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	70731	70	75		75	75	75	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>70.731</b>	<b>70</b>	<b>75</b>		<b>75</b>	<b>75</b>	<b>75</b>	

**Erläuterungen**

Das Land NRW gewährt jährlich eine Pauschale für Investitionen im Feuerwehrbereich. Diese Pauschale hat im letzten Jahr bei rd. 75.000,00 € gelegen.



**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I02070106 Bezeichnung: Maßnahmen und Anschaffungen Katastrophenschutz Projektverantwortlicher Herr Harbeke zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen			148					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-66319	-10	-163			-7		<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-66.319</b>	<b>-10</b>	<b>-15</b>			<b>-7</b>	

**Erläuterungen**

Die Auszahlungen 2020 sind insbesondere für die Anschaffung eines Notstromaggregats für den Löschzug Medebach angefallen.

An dieser Stelle waren im Haushaltsplanentwurf 2022 im Jahr 2022 Investitionen im Rahmen des Sonderförderprogramms Sirenen des Bundes für insgesamt vier Sirenen eingeplant. Inzwischen liegt die Förderzusage für diese vier Sirenen vor.

Nach nochmaliger Prüfung und Rücksprache mit der Wehrleitung erscheint es jedoch sinnvoll, auch für die restlichen, noch nicht kürzlich erneuerten/nicht neuen Sirenen einen Antrag zu stellen.

Eine Umsetzung erfolgt dann natürlich im Jahr 2022 nur bei einer entsprechenden Förderzusage.

Entsprechend wären die im Jahr 2022 zu veranschlagenden Kosten (Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen) von ursprünglich 51.000,00 € auf 147.300,00 € (= rd. 148.000,00 €) zu erhöhen. Auch die im Jahr 2022 eingeplanten Einzahlungen für die Förderung sind auf den gleichen Betrag zu erhöhen.

Vorsorglich sollte jedoch noch ein städtischer Eigenanteil für eventuelle Kosten, die über die Förderung hinaus gehen, eingeplant werden. Die Verwaltung schlägt daher vor, vorsorglich einen Eigenanteil in Höhe von 15.000,00 € (= ca. 10% der

Fördersumme) im Jahr 2022 unter den Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen einzuplanen. Insgesamt ergeben sich daher für das Jahr 2022 einzuplanende Auszahlungen von 163.000,00 €.

Für das Jahr 2024 ist die Anschaffung einer mobilen Sirene mit Durchsagemöglichkeit für die Alarmierung der Bevölkerung (z.B. bei Unwetter-/Extremwetterlagen sowie für bisher unversorgte Splittersiedlungen) vorgesehen, geplante Kosten: 7.000,00 €.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I03010101 Bezeichnung: Anlagevermögen der GS Medebach (ab 2016 beide Standorte hierunter) Projektverantwortlicher: Herr Köster zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	62082	13	74					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-67825	-63	-165		-9	-9	-9	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-5.743</b>	<b>-50</b>	<b>-91</b>		<b>-9</b>	<b>-9</b>	<b>-9</b>

**Erläuterungen**

Folgende Standardansätze sind im Gesamtansatz enthalten:

- Standort Medebach: 4.000,00 €
- Standort Oberschledorn: 3.000,00 €
- Pauschalansatz OGS-Ausstattung: 2.000,00 €

Zusätzlich in 2022:

Im Rahmen der nachhaltigen und ganzheitlichen Ausstattung der Schulstandorte in Medebach, sollen auch in diesem Jahr 3 Klasseneinheiten mit neuem Mobiliar ausgestattet werden (30 T€). Weiter ist die Anschaffung von zwei iPad-Sätzen (je 16 Einheiten) mit Lade- und Transportkoffer bzw. fest montierter Lademöglichkeit beabsichtigt. Hierfür werden insgesamt 20 T€ veranschlagt.

Weiter sind folgende Anschaffungen beabsichtigt:

Oberschledorn:

- Anschaffung einer neuen Küchenzeile + Geschirrwagen (12 T€)
- 2 faltbare Tisch-/ Stuhlkombinationen rechteckig à 12 Plätze, ca. 2.000,00 € zwecks Raum- und Qualitätsgewinnung
- Anschaffung ergänzender Schülertische mit Bestuhlung (6 Tische, 12 Stühle, ca. 2.000,00 €)

Medebach:

- 2 faltbare Tisch-/ Stuhlkombinationen zwecks Raum- und Qualitätsgewinnung im OGS Bereich (ca. 2.000,00 €)
- 1 faltbare Tisch-/Stuhlkombination rund zwecks Raum- und Qualitätsgewinnung im OGS Bereich (ca. 2.000,00 €)
- Investition in Inklusion: Einrichtung eines STIL –LE Raumes (Stille und Lesen/ Entspannungs- und Rückzugsraum; Raum für gezielte Leseförderung; Polster – und Liegelandchaften) - ca. 3.000,00 €
- Möblierung eines Elternsprechzimmers ca. 1.000,00 €

Im Rahmen des Digitalpakt-Förderprogramms (90%-ige Förderung) sind derzeit für die Grundschule noch Mittel von knapp 74.000,00 € vorhanden. Für den Fall, dass die Mittel im Jahr 2022 in Anspruch genommen werden können bzw. sollen, wird ein entsprechender Ansatz bei den Einzahlungen aus Zuwendungen (74.000,00 €) und den Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen (100% = rd. 82.000,00 €) gebildet. Die Differenz (10% der Kosten) verbleibt als städtischer Eigenanteil.

Fördermittel aus den Programm „Gute Schule 2020“ sind in den Vorjahren abgerufen worden und stehen nicht mehr zur Verfügung.

9 T€ + 30 T€ + 20 T€ + 12 T€ + 2 T€ + 2 T€ + 2 T€ + 2 T€ + 3 T€ + 1 T€ + 82 T€ = 165.000,00 €

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I03010301 Bezeichnung: Anlagevermögen Sekundarschule (ehem. Verbundschule) Medebach Projektverantwortlicher Herr Köster zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	268073	31	35					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-357788	-100	-94		-15	-15	-15	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-89.715</b>	<b>-69</b>	<b>-59</b>		<b>-15</b>	<b>-15</b>	<b>-15</b>

**Erläuterungen**

Durch die jährlich nachwachsende Sekundarschulklasse 5 folgt das Erfordernis, die Voraussetzungen (WLAN, Whiteboards, mobile technische Hilfsmittel) für den Schulstandort (in Abstimmung mit Winterberg) an die Vorhaltung eines homogenen Bildungsangebotes an den Standorten weiter voranzutreiben.

Höherer pauschaler Ansatz für Anschaffungen notwendig - es werden hier, wie bereits in den Vorjahren, 15.000,00 € angenommen (für 2022 ff. ebenso).

Zusätzliche Anschaffungspositionen (außerhalb des Pauschalansatzes):

- Mobiliare Ausstattung von Räumlichkeiten im Zusammenhang mit der Ausweitung des Schulbereiches auf das ehemalige Gymnasium (3 Klassenraumausstattungen, 1 Differenzierungsraum) (30 T€),

- die Anschaffung eines weiteren mobilen iPad-Satzes (16 Einheiten) mit Lade- und Transportkoffer (10 T€).

Im Rahmen des Digitalpakt-Förderprogramms (90%-ige Förderung) sind derzeit für die Sekundarschule (Standort Medebach) noch Mittel von rd. 35.000,00 € vorhanden. Für den Fall, dass die Mittel im Jahr 2022 in Anspruch genommen werden können bzw. sollen (z.B. für Verwaltungsserver, 3D-Drucker, weitere Digitalisierungserfordernisse, etc.), wird ein entsprechender Ansatz bei den Einzahlungen aus Zuwendungen (35.000,00 €) und den Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen (100% = rd. 39.000,00 €) gebildet. Die Differenz (10% der Kosten) verbleibt als städtischer Eigenanteil.

Fördermittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“ sind in den Vorjahren abgerufen worden und stehen nicht mehr zur Verfügung.

15 T€ + 30 T€ + 10 T€ + 39 T€ = 94.000,00 €

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I04010101  
 Bezeichnung: Investitionen im Bereich der Heimat- und Kulturpflege  
 Projektverantwortlicher Herr Köster  
 zuständiger Ausschuss: Demographieausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-1250							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-1.250</b>							

Erläuterungen  
 Die Auszahlungen 2020 sind für den Ankauf von Gold- und Silbermünzen ("825 Jahre Medebach") von der Sparkasse Hochsauerland entstanden.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I05010101 Bezeichnung: Anschaffungen im Zusammenhang mit der Einführung der E-Akte im Be Projektverantwortlicher Herr Schäfer zuständiger Ausschuss: Demographieausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-2425							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-2.425</b>							
Erläuterungen								



**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I05010301  
 Bezeichnung: Erwerb von beweglichen Sachen Asylbewerber  
 Projektverantwortlicher Herr Schäfer  
 zuständiger Ausschuss: Demographieausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-2098	-6	-12		-12	-12	-12	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-2.098</b>	<b>-6</b>	<b>-12</b>		<b>-12</b>	<b>-12</b>	<b>-12</b>	

**Erläuterungen**

Für die Erstausrüstung der Wohnungen von neuen Asylbewerbern mit Möbeln/Haushaltsgeräten wird ein pauschaler Ansatz in Höhe von 12.000,00 € gebildet. Da keine Lagerbestände mehr vorhanden sind und Mehrbedarf gesehen wird, ist der Ansatz im Vergleich zum Vorjahr entsprechend erhöht worden.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I08010101  
 Bezeichnung: Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Turn- und Sporthallen  
 Projektverantwortlicher Herr Köster  
 zuständiger Ausschuss: Demographieausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen		-2	-5		-2	-2	-2	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-2</b>	<b>-5</b>		<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	

**Erläuterungen**

Für die zu erwartende verstärkte Wiederaufnahme der sportlichen Aktivität seitens der Vereine, wird für die damit zusammenhängenden Neu- und Zusatzbeschaffungen der Ansatz 2022 einmalig auf 5 T€ angehoben.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I08030101  
 Bezeichnung: Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für das Hallenbad  
 Projektverantwortlicher Herr Köster  
 zuständiger Ausschuss: Demographieausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen		-3	-3		-3	-3	-3	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-3</b>	<b>-3</b>		<b>-3</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>	

Erläuterungen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010107  
 Bezeichnung: Grunderwerb für Bau von Straßen sowie Fuss- und Radwegen  
 Projektverantwortlicher Herr Wasmuth  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-2814	-15	-20		-15	-15	-15	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)</b>	<b>-2.814</b>	<b>-15</b>	<b>-20</b>		<b>-15</b>	<b>-15</b>	<b>-15</b>	

Erläuterungen  
 Geplant sind Neubau und Erweiterung von Erschließungstraßen in Baugebieten (z.B. Lückenhag) sowie kleinere Maßnahmen an Straßen bzw. Fuß- und Radwegen. Hierfür ist Grunderwerb erforderlich.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010108  
 Bezeichnung: Ausbau der OD Deifeld und der Straße "Zur Helle"  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		4						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>4</b>						

Erläuterungen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010111							
Bezeichnung: Dorferneuerungsmaßn/Referingh.							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	34653						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-162241	-60					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-127.588</b>	<b>-60</b>					

**Erläuterungen**

Die Ein- und Auszahlungen 2020 und 2021 sind im Rahmen der Herstellung eines Dorfplatzes in Referinghausen (ehemalige "Düdinghauser Straße 1") entstanden.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010113  
 Bezeichnung: Dorferneuerungsmaßnahmen in Oberschledorn  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	5000							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>5.000</b>							

Erläuterungen  
 Die Einzahlung 2020 betrifft eine Zahlung im Rahmen der Kuma-Endabrechnung.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010118  
 Bezeichnung: Ausbau der Ortsdurchfahrt der K 56 in Dreislar  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	111							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>111</b>							

Erläuterungen



**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010120  
 Bezeichnung: Ausbau der Straße "Hellenbrauck" in Medebach  
 Projektverantwortlicher: Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	2100							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>2.100</b>							

Erläuterungen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010122  
 Bezeichnung: Erschließung des Baugebietes "Zum Sürendahl" in Düdinghausen  
 Projektverantwortlicher: Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	14578							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)</b>	<b>14.578</b>							

Erläuterungen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010124  
 Bezeichnung: Neugestaltung des Marktplatzes und der Oberstraße in Medebach  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen			180					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-200					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)</b>			<b>-20</b>					

**Erläuterungen**

Für eine Begründung des Marktplatzes und sonstige erste Gestaltungsmaßnahmen auf dem Marktplatz und im Innenstadtkern gibt es eine Fördermöglichkeit im Rahmen des Sofortprogramms Innenstadt (3. Förderaufruf). Die Förderquote beträgt 90%. Es werden maximal Kosten in Höhe von 200.000,00 € gefördert. Aus diesem Grund werden entsprechende Ansätze im Jahr 2022 gebildet. Ob die Förderung tatsächlich bewilligt wird, ist noch nicht klar. Konkrete Maßnahmen, Kosten und die entsprechende buchhalterische Zuordnung zum Ergebnishaushalt oder hier zum Investitionsplan sind noch festzulegen.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I12010126								
Bezeichnung: Ausbau von Fuß- und Radwegen im Stadtgebiet								
Projektverantwortlicher Herr Tielke								
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		296	522		160	160	160	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-51050	-395	-707		-200	-200	-200	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-51.050</b>	<b>-99</b>	<b>-185</b>		<b>-40</b>	<b>-40</b>	<b>-40</b>

**Erläuterungen**

Die Auszahlungen 2020 betreffen insbesondere die Anlegung des Radweges an der Oberschledorner Straße (L854) in Düdinghausen.

Die Veranschlagung im Jahr 2022 besteht aus fünf Teilen:

1. Herstellung eines neuen Fuß- und Radweges im Bereich der Hasenkammer

-> aktuelle Kostenschätzung: 310.000,00 €

-> die Nebenkosten (Vermessung etc.) werden auf 15.000,00 € geschätzt

-> Durch die notwendige Anlegung von Zufahrten zu den weiter bestehenden landw. Grundstücken sind zusätzliche Kosten i.H.v. 20.000 Euro einzuplanen.

-> Die Stadtvertretung hat in seiner Sitzung am 07.10.21 beschlossen, den Radweg, im Vergleich zur ursprünglichen Planung, noch weiter vom Parkplatz bis zum Campingplatz in der Hasenkammer auszubauen. Dies wird voraussichtlich Mehrkosten von rd. 30.000,00 € verursachen.

=> rd. 375.000,00 € Auszahlungen

=> rd. 250.000,00 € Einzahlungen (jeweils 1/3 Kostenbeteiligung von der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH und einer Privatperson)

Der Grunderwerb erfolgt unter Verwendung des Ansatzes unter I12010107.

2. Pauschalansatz für die Herstellung eines weiteren Radweges unter Beantragung einer Landesförderung (in der Regel 80%)

-> 250.000,00 € Auszahlungen (Pauschalansatz)

-> 200.000,00 € (80% Landesförderung)

Bei Position 2 handelt es sich um einen reinen Pauschalansatz, dessen Einsatz mit Genehmigung der Haushaltsmittel noch nicht konkretisiert wird, sondern bis zu den weiteren Beratungen im Rat, im Bauausschuss und in der entsprechenden Arbeitsgruppe noch offen gehalten wird. Schon länger beantragt ist ein Fuß- und Radweg zwischen dem Sportplatz Düdinghausen und dem Ortsteil Oberschledorn entlang der Landstraße. Zudem liegt ein Antrag des Ortsteils Dreislar vor (Bau eines Fuß-/Radweges vom Ortsausgang Dreislar Richtung Neukirchen bis zum Wegekreuz Berge, Münden sowie fahrradfreundliche Oberfläche (feiner Schotter) für die Bereiche Unterer Nordhellenweg - Abzweig Königstraße bis Ende der Gemarkung Dreislar und Weg "Liebecke" ab Schinkelweg Richtung Medelon bis Höhe K56).

Zusätzlich wurde, in Zusammenarbeit mit der Stadt Hallenberg, beim Landesbetrieb Straßenbau NRW die Förderung des Ausbaus von drei Teilstreckenabschnitten eines Bürgerradweges von Medelon nach Hesborn bereits in 2021 beantragt. Hier könnte bei Bewilligung eine 100%ige Kostenbeteiligung seitens des Landesbetriebs erfolgen. Da Mehreinzahlungen zu Mehrauszahlungen berechtigen, wäre diese Maßnahme bei einer Förderzusage im Prinzip zusätzlich durch den o.a. Pauschalansatz gedeckt.

Das Vorgenannte würde analog auch für weitere potentiell auszubauende Radwegeteilstrecken gelten (beispielsweise bei Glindfeld bis zum Glindfelder Weg), soweit diese für einen Ausbau vorgesehen werden sollen und eine Förderung genehmigt würde.

Das Projekt bezüglich des Radweges von Medelon nach Hesborn würde über die Stadt Hallenberg abgewickelt mit entsprechenden Kosten- und Förderanteilen für die Stadt Medebach.

3. Beim Radweg in Oberschledorn ist die Entschärfung einer Kurve notwendig. Hier werden derzeit verschiedene Ausführungsvarianten geprüft. Es wird von Kosten in Höhe von maximal 30.000,00 € ausgegangen. Diese sind im Jahr 2022 einzuplanen.

## Teilfinanzplan B

### Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Eine Förderung ist hierfür nicht ersichtlich.

4. Im Zuge des Ausbaus der K53 wird auch ein neuer Radweg zwischen Düdinghausen und Referinghausen gebaut. Der Kreis hat der Stadt Medebach am 26.10.21 eine Kostenschätzung hierzu zukommen lassen (einige Kostenpositionen sind noch nicht klar kalkulierbar). Es wird darauf hingearbeitet, eine 70%-ige Förderung zu erhalten, sodass bei der Stadt Medebach bei einer möglichen Beantragung und Förderzusage ein Eigenanteil von 30% verbleiben würde:  
 -> rd. 172.000,00 € Auszahlungen (=100%) in 2022  
 -> 120.000,00 € Einzahlungen (=70% Förderung) in 2022  
 => rd. 52.000,00 € städtischer Eigenanteil in 2022.

Falls keine Förderung generiert werden kann, würde die Stadt Medebach 100% der Kosten tragen müssen.

Da der Kreis voraussichtlich direkt den städtischen Eigenanteil anfordern würde, werden an dieser Stelle die 52 T€ bei den Auszahlungen 2022 berücksichtigt. Ggf. erfolgt die Abrechnung durch den Kreis auch erst in Folgejahren, dies konnte vom Kreis noch nicht klar zugesichert werden.

5. Im Rahmen des "Erlasses zur Kompensation von Schäden in Folge ausgebliebener Investitionen in den Klimaschutz in den Kommunen durch die Corona-Pandemie" bzw. der "Billigkeitsrichtlinie kommunale Klimaschutzinvestitionen" stellt das Land NRW den Kommunen Mittel für kommunale Klimaschutzinvestitionen in Form einer sogenannten Billigkeitsleistung zur Verfügung. Es handelt sich um eine zweckgebundene Pauschale. Diese Kompensationsmittel können seit dem 01.12.2021 in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses beantragt werden. Nicht beantragte Mittel verfallen. Anträge können bis zum 30.06.2022 gestellt werden. Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt unmittelbar nach Bewilligung. Das Vorhaben muss bis zum 31.12.2022 abgeschlossen sein. Verwendungszwecke sind unter anderem die Finanzierung von konzeptionellen Vorarbeiten inklusive Planung für investive Klimaschutzmaßnahmen, Wärmepumpen, Photovoltaik-Anlagen, Solar-Anlagen, energetische Sanierung von Gebäuden, Wärmenetze mit Wärmebereitstellung durch erneuerbare Energien, Digitalisierung von Wärmenetzen inklusive Hausanschlussstationen zur Effizienzsteigerung, energetische Modernisierung von Straßenbeleuchtung, Beschaffung von E-Fahrzeugen und Ladetechnik, Investitionen in Hilfsmittel zur Verminderung des Ressourcenverbrauchs (u.a. Technik für Videokonferenzen und Telearbeit) sowie Maßnahmen zur Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs (Radwegbau, Abstellanlagen, Lademöglichkeiten). Der Stadt Medebach stehen ca. 72.400,00 € (= rd. 72.000,00 €) zur Verfügung.

Da in der Richtlinie die Finanzierung von Eigenanteilen im Rahmen nur dreier spezifischer Förderprogramme erwähnt wird, wird davon ausgegangen, dass ansonsten ein Doppelförderungsverbot besteht. Entsprechend könnten nur Maßnahmen bezuschusst werden, die nicht bereits über andere Zuwendungen gefördert werden.

Die Stadtvertretung hat beschlossen, den Betrag im Jahr 2022 unter dieser Investitionsmaßnahme für den Ausbau von Fuß- und Radwegen im Stadtgebiet zu veranschlagen und entsprechend zur Finanzierung einer solchen, nicht anderweitig geförderten Maßnahme einzusetzen, da dieser Bereich bei der Stadt Medebach ohnehin im Jahr 2022 näher in den Fokus gesetzt werden soll, da dies, u.a. coronabedingt, in den letzten Jahren etwas zu kurz gekommen ist. Entsprechend wird der Betrag unter den Einzahlungen aus Zuwendungen veranschlagt.

Gesamtsummen I12010126:

Auszahlungen 2022: 375 T€ + 250 T€ + 30 T€ + 52 T€ + 0 T€ = 707 T€

Einzahlungen 2022: 250 T€ + 200 T€ + 0 T€ + 0 T€ + 72 T€ = 522 T€

Eigenanteil 2022: 125 T€ + 50 T€ + 30 T€ + 52 T€ - 72 T€ = 185 T€.

In der mittelfristigen Planung sind Pauschalbeträge (mit angenommener 80%-iger Förderung) eingeplant.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I12010127 Bezeichnung: Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage Projektverantwortlicher Herr Tielke zuständiger Ausschuss: Bauausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen			200					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-1511	-4	-324		-4	-4	-4	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)</b>	<b>-1.511</b>	<b>-4</b>	<b>-124</b>		<b>-4</b>	<b>-4</b>	<b>-4</b>

**Erläuterungen**

Die Straßenbeleuchtung ist als Recht bei den immateriellen Vermögensgegenständen bilanziert. Für jede neue Straßenbeleuchtungsanlage erhöht sich dieser Wert entsprechend des gezahlten Zuschusses an die innogy.

Es handelt sich um einen Pauschalansatz in Höhe von jährlich 4.000,00 €.

Im Bereich der Straße "Beuke" in Oberschledorn, wo die ausgebaute Straße endet, Richtung Sportplatz, ist keine ausreichende Beleuchtung vorhanden. Gemäß Rücksprache mit der Westnetz GmbH sind drei zusätzliche Leuchten sinnvoll. Hierfür würden Kosten von rd. 5.000,00 € anfallen, die zusätzlich in 2022 einzuplanen sind.

Die Stadt Medebach hat derzeit noch 508 Langfeldleuchten und 43 Leuchten mit Entladungslampen im Einsatz.

Eine Analyse der Westenergie AG hat ergeben, dass es sinnvoll ist, diese Leuchten auf LED umzurüsten.

Die restliche Straßenbeleuchtung der Stadt Medebach besteht aus Kompaktleuchtstofflampen, die bereits energiesparend sind ("Energiesparlampen") und bei denen ein Umrüsten auf LED daher noch nicht sinnvoll erscheint, sowie aus bereits umgerüsteten oder neuen LED-Leuchtstellen.

Die Stadtvertretung hat beschlossen, die empfohlenen Leuchtenköpfe, außer bei den Straßen, die ohnehin in den nächsten Jahren gemäß beschlossener Straßenausbauliste inklusive ihrer Leuchtstellen erneuert werden, im Jahr 2022 auf LED umzurüsten.

Hieraus ergibt sich im Jahr 2022 ein Investitionsvolumen von rd. 315.000,00 €.

Die Westenergie AG hat in einem ersten Gespräch signalisiert, gegen Ende Mai 2022 mit der Umrüstung starten zu können.

Da eine Förderung über das KEK-Programm in Höhe von 200.000,00 € im Raum steht, würde sich der Eigenanteil der Stadt Medebach nach derzeitigem Stand auf rd. 115.000,00 € belaufen.

In diesem Zusammenhang ist auch ein möglicher aufwandswirksamer Teilabgang der alten Leuchten (Leuchtköpfe) in der Bilanz der Stadt Medebach im Jahresabschluss zu überprüfen, soweit die betreffenden Leuchten noch nicht komplett abgeschrieben sein sollten. Hier können jedoch oftmals teilweise Straßenbaubeiträge ertragswirksam dagegen ausgebucht werden. Nach erster überschlägiger Berechnung ergibt sich hier lediglich eine Netto-Haushaltsbelastung von rd. 7.300,00 €.



**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I12010129 Bezeichnung: Ausbau der K 53 in der Ortsdurchfahrt Referinghausen Projektverantwortlicher: Herr Tielke zuständiger Ausschuss: Bauausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten					62			<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen					-155			<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>					<b>-93</b>		

**Erläuterungen**

Der HSK baut im Jahr 2022 die K 53 zwischen Düdinghausen und Referinghausen aus. Zuerst wird der Abschnitt Düdinghausen umgesetzt. Dabei werden die Gehwege entlang der Ortsdurchfahrt erneuert. Lt. Kostenberechnung des HSK betragen die Kosten der Stadt Medebach rd. 110.000,00 €.

Dies wird im Jahr 2022 unter der Investitionsmaßnahme I12010152 dargestellt.

Im Jahr 2023 soll die Maßnahme mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt in Referinghausen abgeschlossen werden. Die Kosten für die Gehwegerneuerung betragen lt. Kostenberechnung des HSK rd. 155.000,00 €.

Dies wird im Jahr 2023 unter dieser Investitionsmaßnahme dargestellt.

Etwaige Beitragsfolgen und Fördermöglichkeiten werden derzeit seitens der Verwaltung noch genauer geprüft. Es handelt sich um eine KAG-Maßnahme. Evtl. kann eine Förderung beantragt werden.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I12010131 Bezeichnung: Ausbau und Erweiterung des Baugebietes Ringelfeldweg Projektverantwortlicher: Herr Tielke zuständiger Ausschuss: Bauausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	22311		877					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-975					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>22.311</b>		<b>-98</b>				

**Erläuterungen**

Der Endausbau der Straßen im Baugebiet Ringelfeldweg innerhalb des B-Planes Nr. 20 ist gemäß dem am 29.04.2021 vom Rat beschlossenen Ausbauprogramm, DS 0125/2021, im Jahr 2022 geplant.

Folgende Straßen sind betroffen:

- Auf dem Goldborn
- Zur Mausmecke
- Auf dem Blech
- Kohlwiese.

Hierfür fallen voraussichtlich insgesamt Kosten in Höhe von rd. 975.000,00 € einschließlich Planung und Vermessung an.

Die Straßen innerhalb des B-Planes Nr. 47 "Neubaugebiet Ringelfeldweg" werden erschlossen, sobald der Abverkauf der Grundstücke im Neubaugebiet Gelängeweg, B-Plan Nr. 46, erkennbar ist.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010140  
 Bezeichnung: Ausbau der Straße Im Lückenhag in Oberschledorn  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten			129		64			<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-215					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>-86</b>		<b>64</b>			

**Erläuterungen**

Der Ausbau soll gemäß dem am 29.04.2021 vom Rat beschlossenen Straßenbauprogramm, DS 0125/2021, im Jahr 2022 erfolgen.  
 Hierfür fallen voraussichtlich Kosten in Höhe von rd. 215.000,00 € einschließlich Planung und Vermessung an, die entsprechend im Jahr 2022 eingeplant werden.  
 Die Beiträge können voraussichtlich teilweise erst im Jahr 2023 eingenommen werden (zunächst hat der Verkauf der Grundstücke zu erfolgen).

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I12010149 Bezeichnung: Erwerb von Straßenmobilar und inv. Ausstattungsgegenständen zur Str Projektverantwortlicher Herr Tielke zuständiger Ausschuss: Bauausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-5080	-15	-21		-2	-2	-2	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-5.080</b>	<b>-15</b>	<b>-21</b>		<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>

**Erläuterungen**

Pauschalansatz von 2.000,00 € jährlich.

Für im Jahr 2022 eventuell zusätzlichen Austauschbedarf von Schildern und sonstigem Straßenmobiliar werden zusätzliche 5 T€ eingeplant (Hinweis des städtischen Bauhofes an das Ordnungsamt für diesen entsprechenden Bedarf sowie voraussichtliche Verkehrsschau durch den HSK).

Zusätzlich sollen im Jahr 2022 die folgenden Geschwindigkeits-Messgeräte beschafft bzw. bezuschusst werden:

- 50% Zuschuss für die Anschaffung von zwei Geräten des Ortsteils Referinghausen = 3.000,00 €
- 50% Zuschuss für die Anschaffung von einem Gerät des Ortsteils Küstelberg = 1.500,00 €
- 50% Zuschuss für die Anschaffung von zwei Geräten des Ortsteils Düdinghausen = 3.000,00 €
- Pauschalansatz für die Anschaffung von einem weiteren Gerät = 3.000,00 €

=> Summe: 10.500,00 € = rd. 11.000,00 €

Im Rahmen der Beschlüsse zum Haushalt 2021 hat der Rat dem Antrag der SPD auf zusätzliche Fahrrad-Abstellplätze zugestimmt, sodass der Ansatz im Jahr 2021 um 2.500,00 € (= gerundet 3.000,00 €) erhöht wurde.

Die Bestimmung des Standortes wurde beim Ratsbeschluss dahingehend abgeändert, dass ein konkreter Standort später festgelegt werden soll. Die Ansatzserhöhung von 3.000,00 € soll jedoch in jedem Falle für die Schaffung weiterer sicherer Abstellplätze für Fahrräder und E-Bikes eingesetzt werden.

Da zu diesem Punkt bisher noch keine Umsetzung erfolgt ist, wird der Ansatz zunächst in das Jahr 2022 fortgeschrieben.

Dabei sollte eine Akquise von Fördermitteln geprüft werden.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I12010152 Bezeichnung: Ausbau der K53 in Düdinghausen Projektverantwortlicher: Herr Tielke zuständiger Ausschuss: Bauausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-126					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz



**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>-126</b>				

**Erläuterungen**

Der HSK baut im Jahr 2022 die K 53 zwischen Düdinghausen und Referinghausen aus. Zuerst wird der Abschnitt Düdinghausen umgesetzt. Dabei werden die Gehwege entlang der Ortsdurchfahrt erneuert. Inzwischen liegt das Ausschreibungsergebnis vor. Danach betragen die Kosten der Stadt Medebach rd. 126.000,00 €.

Dies wird im Jahr 2022 unter dieser Investitionsmaßnahme dargestellt.

Im Jahr 2023 soll die Maßnahme mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt in Referinghausen abgeschlossen werden. Die Kosten für die Gehwegerneuerung betragen lt. Kostenberechnung des HSK rd. 155.000,00 €.

Dies wird im Jahr 2023 unter der Investitionsmaßnahme I12010129 dargestellt.

Etwaige Beitragsfolgen und Fördermöglichkeiten werden derzeit seitens der Verwaltung geprüft. Ob für diesen Bereich überhaupt eine Beitragserhebung möglich ist, muss noch genauer geprüft werden. Evtl. kann eine Förderung beantragt werden.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010154  
 Bezeichnung: Abrechnung von Straßen- und Wegebaumaßnahmen  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	17858	27	27		27	27	27	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	3404							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>21.262</b>	<b>27</b>	<b>27</b>		<b>27</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	

**Erläuterungen**

Hier werden Einzahlungen im Rahmen der Abrechnung von Straßen- und Wegebaumaßnahmen (Kostenbeteiligungen/Zuwendungen/Beiträge) veranschlagt und verbucht, soweit sie nicht direkt bei einer speziellen Investitionsmaßnahme abgebildet/veranschlagt/verbucht werden.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I12010158 Bezeichnung: Anlegung von Parkplätzen und sonstigen Plätzen Projektverantwortlicher: Herr Tielke zuständiger Ausschuss: Bauausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		6			128			<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5878	-43	-18		-180			<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-74							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			-54					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-5.952</b>	<b>-37</b>	<b>-72</b>		<b>-52</b>		

**Erläuterungen**

Die Auszahlungen 2020 sind für die Anlegung eines Wendeplatzes für die Müllfahrzeuge in der Straße "Zum Grunewald" in Düdinghausen entstanden.

Im Rahmen der Anlegung einer Wendemöglichkeit für das Müllsammelfahrzeug im Bereich der Straße "Auf der Sunder" in Oberschledorn (Anlegung eines Müllwendeplatzes) wurden im Jahr 2021 Auszahlungen in Höhe von rd. 26.000,00 € (einschl. Grunderwerb und Vermessung) veranschlagt. Derzeit wird davon ausgegangen, dass das Projekt noch in 2021 fertig gestellt und abgerechnet werden kann.

Für den Ortsteil Dreislar wurde bereits im Jahr 2021 ein Antrag auf Berücksichtigung von Planungskosten für die Umgestaltung des ehemaligen Schulhofes (heute Platz vor dem Schwerspatmuseum, den Räumen der Knappenkapelle sowie dem FWGH) gestellt. Hier sollen die aktuellen Anforderungen an eine dörfliche Aufenthalts- und Parkfläche unter Berücksichtigung der Interessen der örtlichen Vereine und Anlieger berücksichtigt werden.

Für das Projekt soll nun eine Förderung aus Dorferneuerungsmitteln beantragt werden. Hierfür sind die Planungen aufzunehmen.

Es werden folgende Beträge im Haushalt 2022 berücksichtigt:

2022: 18.000,00 € Auszahlungen (Planungs- und Vermessungskosten),

2023: 180.000,00 € Auszahlungen (Umsetzungskosten),

2023: 128.000,00 € Einzahlungen (65%-ige Förderung der Kosten 2022+2023).

Die Kostenschätzung ist jedoch noch zu konkretisieren, sodass die Werte in 2023 als Platzhalter zu verstehen sind und für den Haushaltsplan 2023 konkret ermittelt werden.

Die Gesellschafterversammlung der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH hat in ihrer Sitzung am 30.11.2021 dem Parkplatzbau in der Hasenkammer unter folgenden Prämissen zugestimmt:

Die Stadt wird Eigentümerin der Fläche und verpachtet sie langfristig an die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH (Touristik). Die Touristik wird Bauherrin und Bewirtschafterin des Parkplatzes (analog Parkplatz am Bromberg). Die Kostenbeteiligung wurde auf ein Drittel Touristik, ein Drittel Stadt und ein Drittel Hasenstall festgelegt.

Es wird bei dieser Beschlusslage von maximalen Baukosten in Höhe von insgesamt rd. 150.000,00 € zzgl. rd. 10.000,00 € Technik (Parkscheinautomat) ausgegangen. Eine konkrete Kostenschätzung liegt noch nicht vor.

Entsprechend ist eine städtische Kostenbeteiligung in Höhe von (maximal) 53.333,00 € = rd. 54.000,00 € im Jahr 2022 in den Haushaltsplan 2022 einzustellen. Dieser kann bei Erstellung eines Zuwendungsbescheides der Stadt an die Touristik mit entsprechender Zweckbindungsfrist aktiviert werden und ist daher investiv unter den Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen zu veranschlagen.

Das gesamte Projekt ist noch einmal in einer Sitzung der Stadtvertretung vorzustellen und zu beschließen, sobald eine gesicherte Kostenschätzung vorliegt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I12010159								
Bezeichnung: Herstellung von Zaunanlagen und Mauern								
Projektverantwortlicher Herr Tielke								
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2667	-8	-4		-2	-2	-2	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-2.667</b>	<b>-8</b>	<b>-4</b>		<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	

**Erläuterungen**

Es handelt sich um einen jährlichen Pauschalansatz von 2.000,00 €.

Der Ortsteil Medelon hat im Rahmen des Haushalts 2022 den Antrag gestellt, den Zaun zwischen Spielplatz und Orkeufer zu erneuern. Hierfür werden zusätzliche 2.000,00 € eingeplant.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010161  
 Bezeichnung: Gestaltung Parzelle unterhalb der Kirche in Medelon  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	34136	46	15					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-43005	-90						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-8.869</b>	<b>-44</b>	<b>15</b>					

**Erläuterungen**

Die Maßnahme ist fertiggestellt und soll 2021 endabgerechnet werden. Aufgrund des Förderbescheides wird die Förderung seitens des Landes in Teilsummen über mehrere Jahre ausgezahlt.

Es können in 2022 Einzahlungen aus Förderungen von ca. 15.000,00 € veranschlagt werden.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010165  
 Bezeichnung: Ausbau der Straße "Zum Anspel" in Düdinghausen  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	7000	494						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-70898	-15						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-63.898</b>	<b>479</b>						

Erläuterungen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010171  
 Bezeichnung: Erneuerung Straße Alter Bahndamm  
 Projektverantwortlicher: Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	3600							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>3.600</b>							

Erläuterungen



## Teilfinanzplan B Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010173							
Bezeichnung: Ausbau der Straße "Zum Hillekopf"							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten			315				<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-350				<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)</b>			<b>-35</b>				

### Erläuterungen

Der Ausbau soll gemäß dem am 29.04.2021 vom Rat beschlossenen Straßenbauprogramm, siehe DS 0125/2021, im Jahr 2022 erfolgen.  
Die berechneten Kosten von rd. 350.000,00 € einschließlich Planung und Vermessung sind entsprechend im Jahr 2022 veranschlagt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010174  
 Bezeichnung: Ausbau der Straße "Am Faustweg"  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	5671							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	822							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-913							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>5.580</b>							

Erläuterungen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010177							
Bezeichnung: Erweiterung Straßennetz/Infrastruktur Gewerbegebiet							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	6768	330					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			-60				<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>6.768</b>	<b>330</b>	<b>-60</b>				

**Erläuterungen**

Es wird angestrebt, die Erschließungsbeiträge für die Erweiterung des Straßennetzes im Gewerbegebiet Holtischer Weg noch im Jahr 2021 endabzurechnen.

Im Jahr 2022 wird eine Finanzierungsbeteiligung in Höhe von 60.000,00 € am Aufbau einer Sanitärinfrastruktur (Sanitärcontainer) im Gewerbegebiet Holtischer Weg zur Nutzung durch insbesondere LKW-Fahrer eingeplant.

## Teilfinanzplan B Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010178  
 Bezeichnung: Erneuerung der Mauer am Gewässer Warmecke in Titmaringhausen  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen						-150		<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>						<b>-150</b>		

### Erläuterungen

Die Stützmauer entlang der Straße "Am Pferdlauf" ist sanierungsbedürftig. Die Kosten für die Sanierung der Mauer wurden durch ein Planungsbüro mit 150.000,00 € kalkuliert. Derzeit wird parallel geprüft, ob hier evtl. eine Renaturierungsmaßnahme mit entsprechender Förderung durchgeführt werden kann. Das Ergebnis liegt noch nicht vor. Die Durchführung der Maßnahme ist für das Jahr 2024 zusammen mit dem Ausbau der Straße vorgesehen.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010179  
 Bezeichnung: Absturzstelle "Wilde Ah" (Dorfmittelpunkt Oberschledorn)  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		8	60		160			<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken			-50					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-10	-25		-200			<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-2</b>	<b>-15</b>		<b>-40</b>		

**Erläuterungen**

Im Bereich der Ortsmitte Oberschledorn soll die Wilde Ah renaturiert werden. Die Maßnahme kann durch das Land mit 80% der anrechenbaren Kosten gefördert werden. Im Jahr 2020 wurden ein Konzept und der Förderantrag erarbeitet. Dabei wurde festgestellt, dass der Renaturierungsbereich wesentlich weiter gefasst werden muss.

Die Maßnahme soll in 2022 geplant und in 2023 durchgeführt werden. Voraussetzung ist vor allem die Zustimmung von anliegenden Eigentümern zum Grunderwerb.

Für das Jahr 2022 wird ein Ansatz für Planungs- und Vermessungskosten sowie für den Grunderwerb gebildet.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010180  
 Bezeichnung: Ausbau der Straße Alter Kirchplatz in Medelon  
 Projektverantwortlicher: Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		120	120					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16357	-190	-35					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-16.357</b>	<b>-70</b>	<b>85</b>				

Erläuterungen

Da im Rahmen der Schlussrechnung zum Ausbau der Straße "Alter Kirchplatz" in Medelon noch einige Punkte zu klären sind, wird diese zwar noch im Jahr 2021 eingebucht, aber zunächst eine Sicherheit einbehalten, die ggf. noch im Jahr 2022 ausbezahlt ist. Hierfür werden im Jahr 2022 noch 25.000,00 € einkalkuliert.

Zudem wurde bisher die Schlussvermessung der Straße noch nicht durchgeführt. Auch dieser Kostenanteil wird daher vorsichtshalber im Jahr 2022 erneut veranschlagt. Hierfür werden rd. 10.000,00 € vorgesehen.

Insgesamt wird daher im Jahr 2022 ein Ansatz für Restkosten in Höhe von 35.000,00 € bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen gebildet.

Die Abrechnung der Beiträge wird ebenfalls für das Jahr 2022 vorgesehen.



**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010182  
 Bezeichnung: Ausbau Teilstück Zum Grunewald in Düdinghausen  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		39	39					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		81	81					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-150	-150					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-30</b>	<b>-30</b>					

**Erläuterungen**

Das bisher nicht ausgebaute Teilstück "Zum Grunewald" soll in 2022 ausgebaut werden. Die Ausbauplanung liegt inzwischen vor.  
 Ein Teilstück der Straße wird nach BauGB, ein weiteres muss im Zuge einer vertraglichen Regelung abgerechnet werden. Der Ausbau kann nur erfolgen, wenn die vertragliche Regelung zustande kommt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I12010186 Bezeichnung: Barrierefreie Innenstadt Projektverantwortlicher: Herr Tielke zuständiger Ausschuss: Bauausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	2998	21	12		21	21	21	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5065	-35	-20		-35	-35	-35	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)</b>	<b>-2.067</b>	<b>-14</b>	<b>-8</b>		<b>-14</b>	<b>-14</b>	<b>-14</b>

**Erläuterungen**

Die Hansestadt Medebach hat die Herstellung einer Barrierefreiheit an der Oberstraße von der Sonnenallee bis zum Knotenpunkt Oberstraße/Österstraße sowie der Zuwegung zum Marktplatz beschlossen. Vom Umbau betroffen sind nach ursprünglicher Planung 13 Knotenpunkte, eine Bushaltestelle sowie 23 Baumstandorte.

Die Ausführung ist in mehrere Bauabschnitte eingeteilt. Aktuell wird mit der Bezirksregierung wegen der Ideen zur Umgestaltung der Oberstraße im Rahmen der Fortschreibung des INSEKs abgestimmt, inwieweit diese Maßnahme modifiziert und erst in der neuen Förderperiode abgestimmt auf die Innenstadtentwicklung umgesetzt werden kann.

Als erster Baustein wurde die Herstellung der Barrierefreiheit auf dem Marktplatz beschlossen, die unabhängig von den Entwicklungen an der Oberstraße ist. Das Ausschreibungsergebnis liegt hier bei 42.692,44 €. Inklusiv Nebenkosten wird hier von Kosten von rd. 50.000,00 € ausgegangen. Da im Jahr 2021 bereits mit einer großen Abschlagsrechnung im Rahmen der Umsetzung gerechnet wird, werden im Jahr 2022 noch Restkosten von 10.000,00 € angesetzt. Zusätzlich sollten 10.000,00 € für eventuell weitergehende Planungen im Rahmen des Gesamtprojektes eingeplant werden.

Es werden daher im Jahr 2022 Auszahlungen von 20.000,00 € sowie in der mittelfristigen Planung Kosten von jährlich 35.000,00 € (bisheriger Ansatz) veranschlagt. Hierfür sind Städtebaufördermittel in Höhe von 60% bewilligt worden, sodass den Auszahlungen entsprechende Einzahlungen gegenübergestellt werden können.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I12010188 Bezeichnung: Straßenbaumaßnahmen Projektverantwortlicher: Herr Tielke zuständiger Ausschuss: Bauausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten					756	1802	654	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-50	-196		-1465	-2080	-1130	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-50</b>	<b>-196</b>		<b>-709</b>	<b>-278</b>	<b>-476</b>

**Erläuterungen**

Umsetzung des Straßenbauprogramms für die Jahre 2023 bis 2027 gemäß Beschluss der Stadtvertretung vom 29.04.2021, DS 0125/20221. Die Kosten wurden um Planungs- und Vermessungskosten ergänzt.

Die im Jahr 2022 auszubauenden Straßen werden mit den kalkulierten Kosten und voraussichtlichen Beiträgen direkt unter den jeweiligen Investitionsmaßnahmen veranschlagt.

Im Jahr 2022 sind die Planungs- und Vermessungskosten für den Umbau der Kernstadt Süd (Ausbau der Mauritiusstraße einschl. Erneuerung der Brücke, Ausbau des Südwalls sowie Ausbau der Schützenstraße) gem. DS Nr. 0209/2021 eingeplant: rd. 146.000,00 € Auszahlungen, wobei als Einzahlungen KAG-Beiträge in 2023 gegenübergestellt werden (rd. 58.400,00 €).

Daneben werden pauschal weitere 50.000,00 € für vorbereitende Maßnahmen (v.a. Planungsleistungen) für die sonstigen, in den Folgejahren umzusetzenden Straßenbaumaßnahmen in 2022 angesetzt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010189  
 Bezeichnung: Ausbau der Hardtstraße in Medebach  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	5069	210						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15356							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-10.287</b>	<b>210</b>						

Erläuterungen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010190							
Bezeichnung: Böschungssicherung Ortsausgang Referinghausen							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-105	-50		-55		<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-105</b>	<b>-50</b>		<b>-55</b>		

**Erläuterungen**

In Abstimmung mit dem Geologischen Dienst des Landes NRW soll wie folgt vorgegangen werden:  
 1. Entfernung der Vegetation: 15.000,00 €,  
 2. Profilierung des Felsens: 35.000,00 €,  
 3. Installation Sicherungsnetz (gem. Angebot Fa. Feldhaus): 55.000,00 €.

Der städtische Bauingenieur favorisiert nach den neuesten Planungen nun eine Lösung, die ohne einen Grunderwerb auskommen würde. In diesem Fall wäre aber der Abschluss einer Vereinbarung mit dem Eigentümer zur Grundstücksnutzung notwendig. Die ersten beiden Schritte (s.o.) würden nach seiner aktuellen Planung gleich bleiben (Profilierung ggf. in geringerem Maße als ursprünglich geplant), im dritten Schritt würde dann aber ggf. ein Fangzaun statt eines Sicherungsnetzes angebracht bzw. aufgestellt. Da diese neueste Umsetzungsplanung aber noch nicht weiter geprüft und mit Zahlen hinterlegt wurde, empfiehlt der städtische Bauingenieur, die oben geplanten Beträge für diese Maßnahme im Haushalt in Summe beizubehalten. Er sieht jedoch eine Aufteilung auf die beiden Jahre 2022 und 2023, wie sie auch von der CDU-Fraktion beantragt wurde, als angemessen an.

Daher werden von den Gesamtkosten 50.000,00 € im Jahr 2022 und die restlichen 55.000,00 € im Jahr 2023 eingeplant.



**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I12010193								
Bezeichnung: Endausbau Mühlenweg Medelon								
Projektverantwortlicher Herr Tielke								
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	893							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		121	121					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-172565	-5						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-6537							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-178.209</b>	<b>116</b>	<b>121</b>					
Erläuterungen								
Die Beitragsabrechnung wird Anfang des Jahres 2022 erfolgen.								

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010194

Bezeichnung: Erschließung des Baugebietes "Gelängeweg"

Projektverantwortlicher Herr Tielke

zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		340	150		75	10	35	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-662	-100					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-322</b>	<b>50</b>		<b>75</b>	<b>10</b>	<b>35</b>	

**Erläuterungen**

Ausgehend von den voraussichtlich insgesamt anfallenden Ausbaurkosten für die Baustraße können Erschließungsbeiträge je nach Anzahl der veräußerten Bauplätze in den einzelnen Jahren eingeplant werden.

Zudem sind im Jahr 2022 die Restkosten der Maßnahme zu veranschlagen.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010195  
 Bezeichnung: Ausbau der Straße "Am Kreuzberg" in Düdinghausen  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		108	121					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2500	-120	-135					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-2.500</b>	<b>-12</b>	<b>-14</b>					

**Erläuterungen**

Im Jahr 2022 soll die Straße "Am Kreuzberg" in Düdinghausen (Teilstück) ausgebaut werden.

Laut Kostenberechnung ergeben sich für das Jahr 2022 Auszahlungen in Höhe von rd. 135.000,00 € einschließlich Planung und Vermessung.

Es werden Erschließungsbeiträge in Höhe von 90% veranschlagt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010197  
 Bezeichnung: Ausbau der Straßen "Auf der Rütze"/"Zur Rütze" in Küstelberg  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten			315					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-350					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>-35</b>					

**Erläuterungen**

Der Ausbau der Straßen "Auf der Rütze"/"Zur Rütze" im Jahr 2022 wurde in der Sitzung der Stadtvertretung am 29.04.2021, DS 0125/2021, beschlossen.  
 Mit der Ausbauplanung wurde das Ingenieurbüro Hoffmann & Stakemeier beauftragt.  
 Entsprechend werden die Ein- und Auszahlungen im Jahr 2022 veranschlagt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I12010198 Bezeichnung: Erneuerung der "Ahornstraße" in Medebach Projektverantwortlicher: Herr Tielke zuständiger Ausschuss: Bauausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		104	149					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-160	-230					<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-56</b>	<b>-81</b>				

Erläuterungen

Die Ahornstraße weist substanzielle Schäden auf:  
 -Offene Fugen und Risse in der Asphaltdecke,  
 -Absackungen an Rinnen, Bordsteinen und Fahrbahnbelag,  
 -Netzrisse, Ausbrüche in der Asphaltdecke,  
 -fehlende Gehwegbefestigung,  
 -Materialschäden an Bordsteinen und Rinnensteinen,  
 -gestörte Oberflächenwasserableitung durch abgesackte Rinnensteine.  
 Die Ausbauplanungen der Stadtwerke Medebach AöR und der Stadt liegen vor. Nach Abstimmung der Beitragsfolgen soll die Ausschreibung durchgeführt werden. Ziel ist eine Vergabe zu Beginn des Jahres 2022. Die Ausführung soll in 2022 erfolgen.  
 Es handelt sich um eine KAG-Maßnahme.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I12010201								
Bezeichnung: Neubau und Erweiterung von Wirtschaftswegen								
Projektverantwortlicher Herr Tielke								
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		63	63		63	63	63	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-90	-90		-90	-90	-90	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-925							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-925</b>	<b>-27</b>	<b>-27</b>		<b>-27</b>	<b>-27</b>	<b>-27</b>	

**Erläuterungen**

Fortsetzung des etablierten Wirtschaftswegebauprogramms. Das im Jahr 2016 erarbeitete Wirtschaftswegebaukonzept wird dabei in einigen Fällen beachtet. Vgl. hierzu auch Ratsbeschluss vom 11.10.2018 (Vorlage 0870/2018).

Die in Aussicht gestellte und an dieser Stelle eingeplante Landesförderung wurde in 2020 und in 2021 nicht gewährt. Sofern diese weiterhin ausbleibt, wird das Wirtschaftswegebauprogramm ab dem Jahr 2022 ohne Landesförderung weiter geführt, sofern eine hälftige Kostenerstattung der betreffenden Jagdgenossenschaften erfolgt. Dabei wird auch der Ausbau des Wirtschaftsweges "Howackerweg" in Dreislar mit berücksichtigt werden (vgl. Antrag des Ortsteils hierzu).

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010207  
 Bezeichnung: Erneuerung von Brücken  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3511				-150	-150	-150	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-3.511</b>				<b>-150</b>	<b>-150</b>	<b>-150</b>	

Erläuterungen

In den nächsten Jahren steht noch die Erneuerung einiger weiterer Brücken an. Es werden daher in der mittelfristigen Planung pro Jahr Auszahlungen i.H.v. 150.000,00 € veranschlagt.



**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I12020101 Bezeichnung: Anlegen bzw. Verbesserung von Bushaltestellen im Stadtgebiet Projektverantwortlicher: Herr Tielke zuständiger Ausschuss: Bauausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		36	36		19	19		<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-982	-72	-72		-34	-34	-12	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-982</b>	<b>-36</b>	<b>-36</b>		<b>-15</b>	<b>-15</b>	<b>-12</b>

**Erläuterungen**

Es handelt sich um einen Pauschalansatz in Höhe von jährlich 12.000,00 €. Die Einzelmaßnahmen werden mit dem Bauausschuss abgestimmt. Umgesetzt werden soll u.a. ein kleines Wartehäuschen am Tannenweg im Bungalowpark Orketal.

Zusätzlich wird hier im Jahr 2022 aufgrund der Beschlüsse zum Haushalt 2020 ein Ansatz von 20.000,00 € für die Errichtung eines Unterstandes an der Bushaltestelle der Grundschule am Standort Medebach berücksichtigt (z.B. Pilzform wie an der Sekundarschule - je nach Platzangebot der Örtlichkeit). Bisher konnte die Maßnahme noch nicht umgesetzt werden.

Ferner ist der barrierefreie Umbau von drei Haltestellen gemäß Nahverkehrsplan vorgesehen. Bei den Kosten und der möglichen Förderung handelt es sich bisher um eine grobe Schätzung. Die Beträge sind entsprechend zur nächsten Haushaltsplanerstellung noch einmal anzupassen.

2022: Medebach Marktplatz (inkl. Pflasterarbeiten Marktstraße): 40.000,00 € (90% Förderungen)

2023: Medelon (Landstraße): 22.000,00 € (evtl. bis zu 90% Förderungen)

2024: Oberschledorn Mitte: 22.000,00 € (evtl. bis zu 90% Förderungen).

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12030101  
 Bezeichnung: Erwerb von beweglichen Sachen (Winterdienst)  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-2371	-2	-22		-2	-2	-2	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-2.371</b>	<b>-2</b>	<b>-22</b>		<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	

Erläuterungen

Pauschalansatz von jährlich 2.000,00 €.

Zusätzlich soll im Jahr 2022 ein Räumschild und ein Streuautomat für den Teleskopradlader (Weidemann) beschafft werden. Zudem müssen einige Schneeketten von Bauhof-Fahrzeugen ersetzt werden. Die Kosten wurden mit 20.000,00 € berechnet.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I13010101  
 Bezeichnung: Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Park- und Gartenanlage  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Umweltausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-378							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-1462	-2	-2		-2	-2	-2	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-1.840</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>		<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	

Erläuterungen

Pauschalansatz für nicht detailliert vorhersehbaren Anschaffungsbedarf.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I13010102  
 Bezeichnung: Herrichtung von Grünflächen und Parkanlagen  
 Projektverantwortlicher: Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Umweltausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10223	-5	-5		-5	-5	-5	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)</b>	<b>-10.223</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>		<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	

**Erläuterungen**

Die Auszahlungen 2020 sind für die Herrichtung des Ehrenmalplatzes Dreislar entstanden.

Pauschalansatz von jährlich 5.000,00 €.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I13020101  
 Bezeichnung: Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Friedhöfe  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-375	-1	-1		-1	-1	-1	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-375</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>		<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	

Erläuterungen  
 Hier wird ein Pauschalansatz für nicht detailliert vorhersehbaren Bedarf gebildet.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I13020102  
 Bezeichnung: Erweiterung und Gestaltung von Friedhöfen  
 Projektverantwortlicher: Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11192	-25	-26		-10	-10	-10	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-11.192</b>	<b>-25</b>	<b>-26</b>		<b>-10</b>	<b>-10</b>	<b>-10</b>

**Erläuterungen**

Für das Jahr 2022 wird ein Pauschalansatz von 5.000,00 € veranschlagt.  
Daneben sind nachstehende Maßnahmen geplant:

**Medelon:**

- Erstellung eines Friedhofskatasters in einfacher Form: 1.000,00 €,
- Anlegung eines mit Kies befestigten Weges entlang der Reihengräber: 5.000,00 €,

**Medebach:**

- Umgestaltung der Fläche rechts neben der Kapelle (Entfernung der Büsche und Bäume sowie Pflastern): 5.000,00 €,

**Oberschledorn:**

- Neugestaltung des freien Wiesenbereichs zwischen Grabfeld und Grotte: 10.000,00 €.

In der mittelfristigen Planung wird jeweils ein Pauschalansatz von 10.000,00 € veranschlagt.



**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I13030101								
Bezeichnung: Bau von Forst- und Rückewegen								
Projektverantwortlicher Herr Wasmuth								
zuständiger Ausschuss: Umweltausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		18	18		18	18	18	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-29161							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-20	-20		-20	-20	-20	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-29.161</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>		<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	

**Erläuterungen**

Die Auszahlungen 2020 sind im Rahmen der Abrechnung des Forstwegebaus 2020 entstanden. Die Bilanzposition wurde im Jahresabschluss 2020 noch entsprechend mittels Sachbuchung korrigiert.

Pauschalansatz in den Jahren 2022 bis 2025.

Im September 2021 ist eine neue Förderrichtlinie veröffentlicht worden. Diese ist noch genauer zu prüfen bzw. abzustimmen.

Sofern für den Forstwegebau 2022 Zuwendungen nach dieser Förderrichtlinie gewährt werden, könnte der Forstwegebau 2022 entsprechend noch erweitert werden (Deckung der Mehrauszahlungen zum Großteil durch die Mehreinzahlungen).

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I13030102 Bezeichnung: Wiederaufforstungsmaßnahmen Projektverantwortlicher: Herr Wasmuth zuständiger Ausschuss: Umweltausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		14	8		8	8	8	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-12531	-30	-160		-160	-160	-160	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-12.531</b>	<b>-16</b>	<b>-152</b>		<b>-152</b>	<b>-152</b>	<b>-152</b>

**Erläuterungen**

Aufgrund der teilweise gravierenden Schäden im städt. Wald durch Borkenkäfer, Windwürfe etc. sind größere Wiederaufforstungsmaßnahmen notwendig.  
 Aufgrund des vorgelegten und beschlossenen "Wiederbewaldungs-Konzeptes" müssen rd. 10 ha Fläche in jedem Jahr (bisher über vier Jahre) aufgeforstet werden.

Als eine neue „Zuweisung eigener Art“ ist mit dem GFG 2022 eine kommunale Klima- und Forstpauschale vorgesehen. Die mit den großflächigen Extremwetterereignissen Dürre, Sturm und Borkenkäferbefall verbundenen Aufarbeitungs- und Transporttätigkeiten haben die kommunale Waldinfrastruktur stark beeinträchtigt.

Mit der Klima- und Forstpauschale wird das Ziel verfolgt, die Gemeinden angesichts der sie treffenden erhöhten Gemeinwohlverpflichtung im Hinblick auf die Erholungsfunktion des Waldes bei der Wiederherstellung der kommunalen und touristischen Waldinfrastruktur, der Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung und bei der Beseitigung und Bekämpfung der Kalamitäten zu unterstützen.

Der Betrag wird bei der Stadt Medebach hälftig beim Produkt 13030100 (zur Finanzierung von Holzwerbungskosten und sonstigen Unterhaltungskosten im Rahmen der Wald- und Forstwirtschaft) und hälftig unter I13030102 (zur Finanzierung von Wiederaufforstungsmaßnahmen) veranschlagt.

Gesamtsumme: 15.095,17 € -> somit werden investiv 7.500,00 € (= gerundet 8.000,00 €) und im Ergebnishaushalt der Rest (= rd. 7.100,00 €) veranschlagt.

In den Jahren der mittelfristigen Planung wird mangels anderer Informationen der gleiche Betrag eingeplant.

Daher werden an dieser Stelle unter den Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen im Jahr 2022 ff. jeweils 8.000,00 € eingeplant.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I13030104 Bezeichnung: Renaturierung des Bachlaufs "Medebach" Projektverantwortlicher: Herr Tielke zuständiger Ausschuss: Umweltausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		24	24		320			<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3364	-30	-30		-400			<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-3.364</b>	<b>-6</b>	<b>-6</b>		<b>-80</b>		

**Erläuterungen**

Die Verkastung des Medebach ist im Bereich zwischen den Straßen "Auf der Burg" und "Mauritiusstraße" erneuerungsbedürftig. Mit einer Renaturierungsmaßnahme soll eine ökologische Aufwertung des Gewässers bei gleichzeitiger Inwertsetzung des Wohnquartiers erfolgen.

Renaturierungsmaßnahmen werden mit 80 % der anrechenbaren Kosten gefördert. In 2022 entstehen Planungskosten. Sofern der Förderantrags bewilligt wird, soll die Baumaßnahme 2023 erfolgen.

Mittelfristig ist geplant, den Medebach im Bereich von der Ahornstraße bis zur Bahnhofstraße zu öffnen. Dies würde dem Sinn der WRRL (Europäische Wasserrahmenrichtlinie) entsprechen und die Möglichkeit bieten, die Ortseingangssituation attraktiver zu gestalten. Auftaktgespräche mit der Bezirksregierung Arnsberg zur grundsätzlichen Förderfähigkeit eines solchen Renaturierungsprojektes haben bereits stattgefunden. Weitergehende Planungen, die über das Stadium von Skizzen hinausgehen, sind erforderlich.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I13030107  
 Bezeichnung: Investive Maßnahmen im Rahmen der Gewässerunterhaltung  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Umweltausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-10						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-10</b>						

**Erläuterungen**

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht sind am Weddelsee in Medebach im Jahr 2021 die Anlegung eines Zaunes um den See und damit verbundene Uferanpassungen notwendig gewesen. Hierfür waren Auszahlungen in Höhe von 10.000,00 € eingeplant. Die Uferanpassungen wurden als Herstellungskosten zur Aufstellung des Zaunes gewertet, daher konnte die Maßnahme investiv verbucht werden.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I13030108  
 Bezeichnung: Renaturierung Schwanenteich Berge  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Umweltausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	121469							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-196789	-5						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-75.320</b>	<b>-5</b>						

Erläuterungen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I13030109  
 Bezeichnung: Renaturierung Referinghausen II  
 Projektverantwortlicher: Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Umweltausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		120			144			<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken					-30			<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-150			-150			<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-30</b>			<b>-36</b>			

Erläuterungen

Der Absturz in Referinghausen soll beseitigt werden. Das Land NRW bezuschusst die Maßnahme mit 80%.  
 Die Planungen liegen als Vorentwurf vor. Der notwendige Grunderwerb gestaltet sich sehr komplex. Daher kann eine Umsetzung voraussichtlich erst 2023 erfolgen.



**Teilfinanzplan B**  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I14010101  
 Bezeichnung: Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Vogelschutzmaßnahmenplans  
 Projektverantwortlicher Herr Wasmuth  
 zuständiger Ausschuss: Umweltausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-89	-10	-10		-10	-10	-10	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-89</b>	<b>-10</b>	<b>-10</b>		<b>-10</b>	<b>-10</b>	<b>-10</b>	

**Erläuterungen**

Hier sowie im Ergebnishaushalt unter Produkt 14010100 (Konto 5291) werden Mittel für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Vogelschutzmaßnahmenplan für das EU-Vogelschutzgebiet Medebacher Bucht bereitgestellt.

Nach bisherigen Vorgesprächen kommen Maßnahmen wie Zaunbau, Anlegung Blühstreifen, Pflegemaßnahmen von Wegestreifen, sonstigen Grundstücken, Anlegung von Naturschutzflächen, Pachtzinsen, Entgelte für Pflegeleistungen etc. in Betracht.

Es wird daher, wie im Vorjahr, unter dieser Position ein Ansatz von 10.000,00 € (v.a. für die Anlegung von Zäunen und Hecken) und im Ergebnishaushalt unter Produkt 14010100 (Konto 5291) ein Ansatz von 30.000,00 € (für die restl. Maßnahmen) gebildet.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I15010102  
 Bezeichnung: Breitbandversorgung Gewerbegebiet Holtischer Weg  
 Projektverantwortlicher Herr Aufmhof  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8519	-2						<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-8.519</b>	<b>-2</b>						

**Erläuterungen**

Hier sind im Jahr 2020 erste Beträge für die Breitbandversorgung im Gewerbegebiet Holtischer Weg (3. Call) geflossen. Abschluss in 2021.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I15010104 Bezeichnung: Digitalisierung/Breitbandvers. Projektverantwortlicher Herr Aufmhof zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							12	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-97	-97		-182	-182	-128	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-97</b>	<b>-97</b>		<b>-182</b>	<b>-182</b>	<b>-116</b>

**Erläuterungen**

Hier werden die Beträge im Rahmen des Bundesförderprogramms 6. Call (Ausbau der weißen Flecken im Stadtgebiet) veranschlagt (Beteiligung erfolgt über den Hochsauerlandkreis). Der Hochsauerlandkreis hat hierzu einen gemeinsamen Förderantrag mit den Städten und Gemeinden im Rahmen der „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ gestellt. Finanziert wird das Projekt mit Mitteln von 38,76 Mio. € des Bundes, 34,32 Mio. € des Landes und 4,44 Mio. € Eigenanteil der Städte und Gemeinden im Hochsauerlandkreis. Nach einer europaweiten Ausschreibung soll nun die Telekom Deutschland GmbH den Ausbau realisieren. Damit wird für 3.222 Adressen eine Zugangsmöglichkeit zur modernsten, gigabit-fähigen Telekommunikations-Infrastruktur per Glasfaser-Anschluss hergestellt. Der Ausbau soll generell in diesem Jahr beginnen und im Mai 2025 abgeschlossen sein. Wann der Ausbau im Stadtgebiet Medebach beginnt, kann derzeit noch nicht gesagt werden.

Der Eigenanteil der Stadt Medebach für diese Fördermaßnahme hat ursprünglich ca. 482.000,00 € betragen. Nun sollen bzw. können aber 315 zusätzliche Adressen im Stadtgebiet im Rahmen des 6. Calls ausgebaut werden. Der Eigenanteil erhöht sich aufgrund des nun vorliegenden Angebotes der Telekom Deutschland GmbH auf ca. 589.000,00 €.

Im Jahr 2025 wird der voraussichtliche Anteil der Stadtwerke (12 T€) berücksichtigt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I15020103  
 Bezeichnung: Umsetzung von Leader Projekten  
 Projektverantwortlicher Herr Aufmhof  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	55701							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-67516							<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-11.815</b>							

**Erläuterungen**

Die Buchungen im Jahr 2020 betreffen die gemeinsame Anschaffung einer "mobilen Veranstaltungsbühne" mit der Stadt Lichtenfels.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I16010101 Bezeichnung: Investitionspauschale Projektverantwortlicher: Herr Wasmuth zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	1308801	1385	1441		1441	1441	1441	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>1.308.801</b>	<b>1385</b>	<b>1441</b>		<b>1441</b>	<b>1441</b>	<b>1441</b>

**Erläuterungen**

Die Eckpunkte zum GFG 2022 sind den Kommunen Ende Juni zugegangen. Besonders hervorzuheben sind eine erneute Aufstockung der Verbundmasse (allerdings, wie im letzten Jahr, nur im Wege einer „Kreditierung“ durch das Land NRW). Das heißt, sie ist aus zukünftigen Steigerungssummen im kommunalen Finanzausgleich zurückzuzahlen, die erwartet werden, wenn sich die wirtschaftliche Situation der Kommunen wieder gebessert hat.

Inzwischen ist Ende Juli auch die Arbeitskreisrechnung zum GFG 2022 erschienen, nach welcher dieser Ansatz nun ermittelt wurde. Änderungen bis zur Festsetzung können sich noch ergeben. Die Anfang November erschienene Modellrechnung zum GFG 2022 lieferte in diesem Bereich weiterhin die gleichen Ergebnisse für die Stadt Medebach.

Ein coronabedingter differenzierter geringerer Haushaltsansatz wird aus den vogenannten Gründen (Aufstockung der Mittel), wie im Vorjahr, nicht gebildet.

Für die Jahre der mittelfristigen Planung wird hier, wie in den Vorjahren, der Ansatz des Haushaltsjahres übernommen.

Ein abweichender "Corona-Ansatz" wird auch für die mittelfristige Planung aufgrund fehlender weiterer Informationen nicht gebildet.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I16010102 Bezeichnung: Sportpauschale Projektverantwortlicher: Herr Wasmuth zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	60000	60	60		60	60	60	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz



**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>60.000</b>	<b>60</b>	<b>60</b>		<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>

**Erläuterungen**

Die Eckpunkte zum GFG 2022 sind den Kommunen Ende Juni zugegangen. Besonders hervorzuheben sind eine erneute Aufstockung der Verbundmasse (allerdings, wie im letzten Jahr, nur im Wege einer „Kreditierung“ durch das Land NRW). Das heißt, sie ist aus zukünftigen Steigerungssummen im kommunalen Finanzausgleich zurückzuzahlen, die erwartet werden, wenn sich die wirtschaftliche Situation der Kommunen wieder gebessert hat.

Inzwischen ist Ende Juli auch die Arbeitskreisrechnung zum GFG 2022 erschienen, nach welcher dieser Ansatz nun ermittelt wurde. Änderungen bis zur Festsetzung können sich noch ergeben. Die Anfang November erschienene Modellrechnung zum GFG 2022 lieferte in diesem Bereich weiterhin die gleichen Ergebnisse für die Stadt Medebach.

Ein coronabedingter differenzierter geringerer Haushaltsansatz wird aus den vogenannten Gründen (Aufstockung der Mittel), wie im Vorjahr, nicht gebildet.

Für die Jahre der mittelfristigen Planung wird hier, wie in den Vorjahren, der Ansatz des Haushaltsjahres übernommen.

Ein abweichender "Corona-Ansatz" wird auch für die mittelfristige Planung aufgrund fehlender weiterer Informationen nicht gebildet.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung			
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionsmaßnahme: I16010103								
Bezeichnung: Schulpauschale								
Projektverantwortlicher Herr Wasmuth								
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss								
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	300000	300	300		300	300	300	<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
+ Sonstige Investitionseinzahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für Baumaßnahmen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz
- sonstige Investitionsauszahlungen								<input type="checkbox"/> Abw. Corona -Ansatz

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>300.000</b>	<b>300</b>	<b>300</b>		<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>

**Erläuterungen**

Die Eckpunkte zum GFG 2022 sind den Kommunen Ende Juni zugegangen. Besonders hervorzuheben sind eine erneute Aufstockung der Verbundmasse (allerdings, wie im letzten Jahr, nur im Wege einer „Kreditierung“ durch das Land NRW). Das heißt, sie ist aus zukünftigen Steigerungssummen im kommunalen Finanzausgleich zurückzuzahlen, die erwartet werden, wenn sich die wirtschaftliche Situation der Kommunen wieder gebessert hat.

Inzwischen ist Ende Juli auch die Arbeitskreisrechnung zum GFG 2022 erschienen, nach welcher dieser Ansatz nun ermittelt wurde. Änderungen bis zur Festsetzung können sich noch ergeben. Die Anfang November erschienene Modellrechnung zum GFG 2022 lieferte in diesem Bereich weiterhin die gleichen Ergebnisse für die Stadt Medebach.

Ein coronabedingter differenzierter geringerer Haushaltsansatz wird aus den vogenannten Gründen (Aufstockung der Mittel), wie im Vorjahr, nicht gebildet.

Für die Jahre der mittelfristigen Planung wird hier, wie in den Vorjahren, der Ansatz des Haushaltsjahres übernommen.

Ein abweichender "Corona-Ansatz" wird auch für die mittelfristige Planung aufgrund fehlender weiterer Informationen nicht gebildet.



# Anlagen zum Haushaltsplan

1. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
2. Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen
3. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
4. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Medebach
5. Schlussbilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung zum 31.12.2020
6. Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der Allgemeinen Rücklage
7. Abschreibungstabelle der Stadt Medebach
8. Stellenplan 2022
9. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Medebach AöR 2022



**Übersicht  
über die aus Verpflichtungsermächtigungen  
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2022	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2023	2024	2025	2026	2027
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
	0	0	0	0	0
Summe:	0	0	0	0	0
<b>Nachrichtlich:</b> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	2.216	600	350	0	0





## Zuwendungen an Fraktionen

### Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss 2020	Erläuterungen
		2022	2021	EUR	
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1.	CDU	0,00	0,00	0,00	
2.	FWG	0,00	0,00	0,00	
3.	SPD	0,00	0,00	0,00	
4.	FDP	0,00	0,00	0,00	

## Zuwendungen an Fraktionen

### Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2022 EUR	Vorjahr 2021 EUR	Mehr (+) Weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 Hansesaal				
3.2 Besprechungsraum Rathaus Österstraße	70,52	70,52	0,00	

## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am 31.12.2020	Voraussichtlicher Stand am 01.01.2022	Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
<b>1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>			
1.1 von verbundenen Unternehmen	800	750	700
1.2 <u>von Kreditinstituten</u> davon Stadt Medebach <small>(ohne Gute Schule 2020, da Übernahme Tilgung durch Land erfolgt)</small> davon Stadtwerke Medebach AöR	<u>17.152</u> 4.120 13.032	<u>17.803</u> 4.590 13.213	<u>18.977</u> 5.538 13.439
1.3 Zinsabgrenzung	35	35	35
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>791</b>	<b>700</b>	<b>700</b>
<b>4. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>237</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
<b>6. Erhaltene Anzahlungen</b>	<b>4.444</b>	<b>4.000</b> <small>(da Aktiv. HB/ETH voraussichtlich erst in 2022)</small>	<b>1.000</b>
<b>7. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>23.478</b>	<b>23.508</b>	<b>21.632</b>



## Übersicht über Beteiligungen/Anteile an verbundenen Unternehmen der Stadt Medebach (Übersicht/Information über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung)

		<b>Geplantes Jahresergebnis</b> (jeweils vom letzten beschlossenen Haushalts- bzw. Wirtschaftsplan)	<b>Jahresergebnis</b> (jeweils vom letzten festgestellten Jahresabschluss)	<b>Bilanzsumme</b> (jeweils vom letzten festgestellten Jahresabschluss)	<b>Bilanzwert in der Bilanz der Stadt Medebach zum 31.12.2021</b>	<b>Doku- mente siehe ab Seite</b>
1	2	3	4	5	6	7
1.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH	0,00 € (2022)	0,00 € (2020)	10.928.775,50 € (2020)	23.693,15 €	543
2.	Regionalverkehr Ruhr-Lippe	PV: -5.800.000 € (2022)	-125.498,97 € (2020)	124.487.716,81 € (2020)	46.760,34 €	629
3.	Touristik Gesellschaft Medebach mbH (Der Wirtschaftsplan 2022 wird direkt von der Touristik an die Kommunalaufsicht übermittelt werden.)	-70.700,00 € (2022)	+ 38.747,47 € (2020)	1.783.927,62 € (2020)	87.846,98 €	715
4.	KDVZ Citkomm Hemer (Zweckverband) (zum 01.01.2018 in die Südwestfalen-IT (Zweckverband) eingegliedert worden, daher beziehen sich die Angaben auf die SIT)	- 1.100.000,00 € (2022)	- 915.621,54 € (2020)	63.804.119,26 € (2020)	1,00 €	791
5.	Zweckverband Sparkasse Hochsauerland	-	+ 243.436,04 € (2020)	1.459.454.873,40 € (2020)	1,00 €	959
6.	Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule) (HH-Plan 2022 + Jahresabschl.2020 werden im 1. Quartal 2022 beschlossen.)	0,00 € (2021) 0,00 € (2022 – wird im 1. Quartal beschlossen)	0,00 € (2020)	39.294,34 € (2020)	-	983
7.	Wasserverband Nuhne	+ 2.165,00 € (2021)	9.361,28 € (2019)	441.026,58 € (2019)	-	1.049
8.	Wasserverband Orke-Wilde Aa (im Auflösungsverfahren (Auflösung zum 31.12.2014))	-	-	-	-	Siehe HH 2021
9.	Wasserverband Hochsauerland	0,00 € (2022)	0,00 € (2020)	5.828.029,18 € (2020)	-	1.095
10.	Stadtwerke Medebach AöR	368.050,00 € (2022)	-195.184,92 € (2020)	35.986.823,90 € (2020)	4.357.988,55 €	1.177 u. 1.355
11.	d-NRW AöR	- *	0,00 € (2020)	13.016.470,58 € (2020)	1.000,00 €	1.259

**Die akt. Wirtschaftspläne/Haushaltspläne und Jahresabschlüsse der Beteiligungen/verb. Unt. befinden sich auf den folgenden Seiten (siehe Spalte 7)!**

\* mit Herrn Haastert am 24.02.2021 telefoniert: für die d-NRW AöR macht es aus ihrer Sicht keinen Sinn, den aktuellsten Wirtschaftsplan zu übersenden, da es sich nur um eine Momentaufnahme handelt und sich vieles wieder schnell ändert, zudem - Aussage von Herr Haastert - ist die Stadt Medebach „nur“ mit 1.000,00 € beteiligt





WirtschaftsFörderungsGesellschaft  
Hochsauerlandkreis

# Wirtschaftsplan 2022

Frank Linnekugel  
*-Geschäftsführer-*

Peter Brandenburg  
*-Geschäftsführer-*

Meschede, 09. November 2022

## Anlagen:

- Investitionsplan 2022
- Finanzplanung 2021 – 2025
- Stellenplan 2022 - 2026

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022

Die WFG richtet ihre Aktivitäten für das Geschäftsjahr 2022 an dem Zukunftsprogramm des Hochsauerlandkreises sowie an den aktuellen und zu erwartenden wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen aus. Ihre Tätigkeiten ordnet die WFG wie auch in den Vorjahren den Handlungsfeldern Gewerbeflächen, Fachkräfte und Unternehmensservice zu.

### 1. Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen

Die Gewerbeflächenentwicklung und –vermarktung behält auch in 2022 ihr exponierte Stellung im Portfolio der WFG. Die diesbezüglichen Aktivitäten für die Gewerbeflächen in Meschede, in den Gewerbegebieten Hallenberg-Lehmbach und Bestwig-Wiebusch II sowie die im Wohnbaugebiete in Bestwig werden weitergeführt. Das Industriegebiet Marsberg-Westheim II wurde in 2021 mit einem vollständigen Verkauf der Grundstücke erfolgreich abgeschlossen. Die starke Nachfrage und die erfolgreiche Vermarktung der Gewerbeflächen in den vergangenen Jahren hat dazu geführt, dass der Flächenpool der WFG merklich zurückgegangen ist und hierdurch immer weniger Flächen für eine Vermarktung zur Verfügung stehen. Um der Wirtschaft auch zukünftig Gewerbeflächen anbieten zu können, wurden und werden Aktivitäten zum Flächenerwerb weiter intensiviert. Für Flächenankäufe enthält dieser Wirtschaftsplan einen Mittelansatz in Höhe von pauschal 2,0 Mio. Euro sowie für konkrete Erschließungsmaßnahmen bei vorhandenen Flächen weitere 2,084.

Das durch die Bezirksregierung Arnsberg in Zusammenarbeit mit den Kommunen und dem Hochsauerlandkreis sowie dem Kreis Soest zu erstellende, und in Abstimmung befindende Gewerbeflächenentwicklungskonzept wird eine wichtige Grundlage bei der weiteren strategischen Aufstellung dieses WFG-Geschäftsbereichs sein. Ein wichtiges Ziel wird hierbei der Aufbau „interkommunaler Gewerbegebiete“ sein, durch die mehrere Kommunen gemeinsam vorhandene Flächen planen, realisieren und vermarkten. Die WFG sieht sich hier als potentieller und zentraler Dienstleister für die Kommunen. Bei der Entwicklung neuer Gewerbegebiete wird der Klimaschutz Berücksichtigung finden, da Notwendigkeiten und Vorgaben Unternehmen zum Handeln zwingen.

### 2. Unternehmensservice

Der durch die Digitalisierung und dem Klimawandel ausgelöste Transformationsprozess schreitet weiter voran und wird Einfluss auf die Inhalte und Aufgaben der WFG nehmen. Aber auch die Folgen der Corona-Pandemie werden das Geschehen der WFG weiter beeinflussen. Um den heimischen Unternehmen und den kommunalen



Wirtschaftsförderungen umfassende Unterstützung anbieten zu können, engagiert sich die WFG in zahlreichen Netzwerken, durch die Informationen gebündelt und bereitgestellt sowie Kontakte hergestellt werden können. Diese Netzwerkstrategie hat sich auch im Zeitraum der Corona-Pandemie bewährt, da die WFG hier den Unternehmen regelmäßig über ihren Internetauftritt aktuelle Informationen zur Verfügung gestellt hat.

Beispielsweise engagiert sich die WFG beim Transferverbund Südwestfalen, um mittels zweier Technologie-Scouts Unternehmen und Hochschulen zusammenzubringen und Innovationen voranzutreiben und die Möglichkeit der Fördermittelgenerierung fachkundig zu prüfen. Dies wird auch über die Effizienz-Agentur geschaffen, welche Unternehmen bei den Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz unter eventueller Nutzung von Fördergeldern berät. Ebenso engagiert sich die WFG in der Holzwirtschaft, durch Mitgliedschaften in den Vereinen I.D.HOLZ und I.D.E.E. Die Vereine fördern die Zusammenarbeit und Vernetzung von holzwirtschaftlichen Unternehmen, Interessenvertretungen, Bildungseinrichtungen, Forschung und öffentlicher Verwaltung. Hier werden Lösungsmöglichkeiten zur Holzverwendung im Bauwesen demonstriert wie auch der Einsatz von Holzenergie, der Solarthermie und Photovoltaik sowie weiterer erneuerbarer Energieträger aufgezeigt.

Auch eigene Netzwerke wurden in 2021 durch die WFG errichtet, von denen die heimischen Unternehmen in 2022 und darüber hinaus profitieren werden. Im Themenfeld Energie und Klimaschutz wurde für den Hochsauerlandkreis ein Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk errichtet, in welchem sich 12 zertifizierte Unternehmen mit einem Energiebedarf größer 10 GWh zusammengeschlossen haben, um über einen Austausch und Informationsveranstaltungen gemeinsame Ziele zu definieren und zu realisieren. Ein ähnliches Netzwerk für KMU wurde gemeinsam mit dem Kreis Soest errichtet, in dem mit Unterstützung von Experten die Senkung des Energiebedarfs in Unternehmen angestrebt wird, der Start des Projektes ist für Januar 2022 geplant.

### **3. Fachkräfteentwicklung**

Wie auch in den vorangegangenen Jahren, wird die WFG die Beratung zu Bildungschecks und Bildungsprämien und deren Ausgabe fortsetzen. Ebenso wird die „Beratung zur Beruflichen Entwicklung (BBE)“ wie auch die Beratung zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse fortgesetzt, welche in den vergangenen Jahren deutlich an Nachfrage gewonnen haben. Die Förderphase für das Programm BBE endet Ende 2021. Als Anschlussprojekt hat das Ministerium das Projekt PiE (Perspektiven im Erwerbsleben) vorgesehen. Beratung bei der beruflichen Entwicklung wie auch Fachberatung zur beruflichen Anerkennung sind weiter Inhalt des Projekts. Die WFG hat eine Interessenbekundung beim MAGS abgegeben, um die Inhalte des erfolgreichen Beratungskonzepts in der neuen Förderphase fortzusetzen.

Die WFG ist seit dem Jahr 2015 Träger des Förderprojektes „Kompetenzzentrum Frau & Beruf Hellweg-Hochsauerland“ in Kooperation mit der wfg Kreis Soest GmbH. Zum 30.04.2022 läuft die reguläre EFRE- und Landesförderung für dieses Projekt aus, jedoch ist eine Verlängerung der Förderung bis zum 31.10.2022 durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW in Aussicht gestellt worden.

Trotz der anhaltenden Herausforderungen der Corona Pandemie im Jahr 2021 fanden zahlreiche Veranstaltungen in Präsenz oder als Online-Format statt:

Es wurde eine Seminarreihe zum Thema „Azubi Marketing“ mit insgesamt 7 Modulen gemeinsam mit dem Projekt „Wissen schafft Erfolg“ aus dem Kreis Soest angeboten. Durchschnittlich nahmen 20 Unternehmensvertreter/innen an den Online-Workshops teil.

Weiterhin konnten für die sog. MINTorinnen-Ausstellung 3 weitere HSK-Unternehmen gewonnen werden. Da die Wander-Ausstellung pandemiebedingt an Schulen nicht stattfinden konnte, wurde auf der Internetseite der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis ein eigener Bereich mit Informationen, Videos und Interviews zum Thema veröffentlicht. Zusätzlich wurde eine Kooperation mit dem zdi, dem Media Lab sowie den MINT-Schulen im HSK initiiert, um MINT-Berufsorientierung gemeinsam mit Unternehmen an den Schulen im 2. Halbjahr 2021/2022 voranzubringen.

Im Projektbaustein „Frauen in Führung“ ging die 4-teilige-Seminarreihe „KarriereX“ – Workshops für Unternehmen zu Ende. Die Thematik fand bei den Unternehmen nur geringen Zuspruch, sodass weitere Seminarangebote nicht in Betracht gezogen werden.

Auch im Jahr 2021 konnte die „StudiX-Tour“, als Aktionsformat, um Unternehmensvertreter/innen mit Studentinnen zusammenzubringen, aufgrund der Pandemiebedingungen nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Das Online-Treffen fand mit 5 Betrieben und 20 Studentinnen statt.

Seit Beginn der Förderperiode im September 2018 erweist sich das Zertifikat „Familienfreundliches Unternehmen im Hochsauerlandkreis“ als Erfolgsformat für die heimische Wirtschaft. So konnten 32 neue Betriebe (2018=9 / 2019=6 / 2020=7 / 2021=10) ausgezeichnet werden. Zusätzlich wurde eine Vielzahl von Unternehmen rezertifiziert, sodass das Netzwerk „FFU“ auf über 70 Unternehmen angewachsen ist. Das Zertifikat und das Netzwerk haben sich zu einem effektiven Instrument zur Fachkräftegewinnung und -bindung etabliert und stellen eine wichtige Säule der Wirtschaftsförderung dar.

Deshalb hat sich die WFG zum Ziel gesetzt, auch nach einer möglichen Beendigung der Förderung durch das Projekt „Kompetenzzentrum Frau & Beruf“ die Zertifizierung fortzuführen und als nachhaltige Dienstleistung für Unternehmen im Hochsauerlandkreis zu verstetigen. Neue Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten werden geprüft.

Der Zertifizierungsprozess soll dann weiterhin in bewährter Weise durch Bestandspersonal der WFG organisiert, durchgeführt und begleitet werden. Die Auditierung erfolgt wie auch in den Vorjahren durch eine externe und unabhängige Stelle. Für die Zukunft möchte die Wirtschaftsförderungsgesellschaft das Zertifikat weiterentwickeln und insbesondere das Thema „Vereinbarkeit von Beruf & Pflege“ in den Fokus nehmen. So sollen vielfältige thematische Seminarangebote für zertifizierte und interessierte Unternehmen angeboten werden.

Bereits seit zwei Jahren ist das Projekt Heimvorteil HSK aus der Förderung von Land(auf)Schwung heraus und wird auf Wunsch der Gremien aus Eigenmitteln und Kooperationsmitteln der Südwestfalen Agentur finanziert. Ziel dieses WFG-Angebotes ist es, gebürtige und abgewanderte Sauerländer wieder in die Region zurück zu holen, wozu intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben wird (Social Media, Print, Presse, Radio) sowie Eventveranstaltungen und Stammtische für Interessierte durchgeführt werden. Die Bekanntheit des Angebotes „Heimvorteil“ konnte weiter gefestigt werden, was sich insbesondere am Interesse der heimischen Wirtschaft, Nachfragen potentieller Rückkehrer und an der Beteiligung von Veranstaltungen festmachen lässt. Die Kooperation mit Comeback Elbe-Elster in Brandenburg wurde ausgebaut und das bundesweite Netzwerk „Hüben & Drüben“ für Rückkehr und Zuzug gegründet und bereits erfolgreich gestartet. Das bundesweite Netzwerk wird Synergien bündeln und das Thema ländlicher Raum voranbringen. Für Januar 2022 hat das Netzwerk die Zusage bekommen auf dem Zukunftsforum in Berlin einen eigenen Workshop anzubieten. Die vielfältige Netzwerkarbeit von Heimvorteil HSK sorgt für Sichtbarkeit im eigenen Landkreis und über die Kreisgrenzen hinaus.

Aufgrund dieser Erfahrungen wird weiterhin von Seiten der Südwestfalen Agentur an einer Weiterentwicklung für den gesamten Raum Südwestfalen gearbeitet. Die Mitarbeiterin des „Heimvorteil-HSK“ wird hier der Südwestfalen-Agentur beratend zur Seite stehen und das Angebot für den Hochsauerlandkreis weiter sicherstellen und an einer Weiterentwicklung mitarbeiten.

#### **4. Risiken**

Die Gewerbeflächenentwicklung und –vermarktung bleibt wichtigstes Element der WFG, mit gleichzeitig höchstem Finanzvolumen. Risiken durch die Grundstücksvermarktung entstehen allerdings nicht, da die Finanzierungen durch Grundlageverträge zwischen WFG und den beteiligten Kommunen abgesichert sind. Allerdings könnte der weitere Rückgang vermarktbarer Flächen zu einem Erlösausfall führen, durch den wiederum ein steigender wirtschaftlicher Verlust einhergehen würde. Durch sich anbahnende Grundstückszukäufe zeigt sich jedoch eine positive Entwicklung auf.

Die durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW angekündigte Verlängerung des Förderprojektes „Kompetenzzentrum Frau & Beruf Hellweg-Hochsauerland“ bis zum 30.10.22 steht noch unter Vorbehalt, da ein endgültiger Beschluss aussteht.

Diese Entwicklung ist maßgeblicher Grund für die höheren Verluste. Durch personelle Anpassungen sowie eine wahrscheinliche Stabilisierung des Gewerbeflächengeschäftes, ist ein Rückgang der Verluste ab 2024 zu erwarten.

Daneben können sich verändernde rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen zu Risiken führen.

Mittels eines Risikomanagementsystems werden Entwicklungen überwacht, um frühzeitig auf mögliche Risiken für die Gesellschaft reagieren zu können. Darüber hinaus wurden diverse Versicherungen abgeschlossen, wie beispielsweise eine Vermögensschadensversicherung.

## **5. Gesamtergebnis**

Laut Erfolgsplan ergibt sich für das Geschäftsjahr 2022 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 191.447,- Euro, der um 25.936,- Euro über dem Verlust der Vorjahresplanung liegt.

Dieser zu erwartende Jahresfehlbetrag wird gemäß Gewinnabführungsvertrag von der Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH (VVGH) getragen.

# Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH

## Erfolgsplan für das Jahr 2022

	Ansatz 2022 €	Ansatz 2021 €	Ergebnis 2020 €
<b>1. Umsatzerlöse</b>	2.341.450	2.343.900	3.621.274,78
<b>2. Gesamtleistung</b>	2.341.450	2.343.900	3.621.274,78
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>	349.538	416.155	424.790,72
<b>4. Materialaufwand</b>	2.005.000	2.005.000	3.329.525,14
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.000.000	2.000.000	3.325.753,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.000	5.000	3.771,60
<b>5. Personalaufwand</b>	569.000	605.666	591.888,44
a) Löhne und Gehälter	466.000	498.801	499.039,41
b) soziale Abgaben	103.000	106.865	92.849,03
<b>6. Abschreibungen</b>	35.000	38.000	33.669,26
a) auf Sachanlagen	35.000	38.000	33.669,26
b) auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0,00
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	387.435	390.900	372.985,25
<b>8. Betriebsergebnis</b>	-305.447	-279.511	-282.002,59
<b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	290.000	290.000	297.876,34
<b>10. Erträge aus Verlustübernahme</b>	191.447	165.511	98.627,41
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	136.000	136.000	95.249,72
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	35.000	35.000	26.469,86
<b>12. Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	-151.447	-125.511	301.254,03
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	-191.447	-165.511	19.251,44
<b>14. sonstige Steuern</b>	40.000	40.000	19.251,44
<b>15. Jahresergebnis</b>	0	0	0,00

# Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH

## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
	€	€	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>2.341.450</b>	<b>2.343.900</b>	<b>3.621.274,78</b>
Grundstücksverkäufe	2.000.000	2.000.000	3.325.753,54
Aufwandsentschädigungen	100.000	110.000	69.020,40
Weiterberechnung Grundstücksaufwendungen	77.000	77.000	53.725,50
Förderprojekte	88.550	81.000	82.620,00
Miet- und Pachteinnahmen	61.900	61.900	64.189,22
Dienstleistungen	14.000	14.000	25.966,12
<b>2. Gesamtleistung</b>	<b>2.341.450</b>	<b>2.343.900</b>	<b>3.621.274,78</b>
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>349.538</b>	<b>416.155</b>	<b>424.790,72</b>
a. Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0,00</u>
Erträge Abgang BGA 19%	0	0	0,00
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>19.841,23</u>
Erträge Auflösung Rückstellungen	0	0	19.841,23
c. sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>349.538</u>	<u>416.155</u>	<u>404.949,49</u>
sonstige Erträge betriebs-/periodenfremd	0	0	104,37
Zuschuss HSK Netzwerk	34.000	34.000	34.000,00
Zuschuss BUND Bildungsscheck/Prämie	11.000	16.000	10.847,91
Zuschuss FFU	2.000	0	2.000,00
Zuschuss Kompetenzzentrum Frau+Beruf	290.000	364.155	344.917,92
Zuschuss Projekt Heimvorteil	0	0	0,00
Zuschuss Grüne Woche	0	0	0,00
NRW berufliche Entwicklung	0	0	0,00
Land(auf)schwung	0	0	0,00
Zuschuss HSK Klimaschutz	12.538	0	12.538,00
Erträge aus Herabsetzung EWB auf Forderungen	0	0	0,00
Erträge aus Erstattung Grundsteueraufwendungen	0	0	0,00
Erträge aus Erstattung sonstige Grundstücksaufwendungen	0	0	0,00
Erträge aus Erstattung Gewerbeflächenvermarktung	0	0	0,00
Sonstige unregelmäßige Erträge	0	2.000	541,29
<b>4. Materialaufwand</b>	<b>2.005.000</b>	<b>2.005.000</b>	<b>3.329.525,14</b>
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bez. Waren	<u>2.000.000</u>	<u>2.000.000</u>	<u>3.325.753,54</u>
Abgang verkaufte Grundstücke	2.000.000	2.000.000	3.040.000,94
Auskehrung Mehrerlös Grundstücksverkauf	0	0	285.752,60
b. sonstiger Grundstücksaufwand	<u>5.000</u>	<u>5.000</u>	<u>3.771,60</u>
Grundstücksaufwendungen erstattungsfähig	5.000	5.000	3.771,60
Grundstücksaufwendungen nicht erstattungsfähig	0	0	0,00
Gewerbeflächenentwicklungskonzept	0	0	0,00

<b>5. Personalaufwand</b>	<b>569.000</b>	<b>605.666</b>	<b>591.888,44</b>
a. Löhne und Gehälter	<u>466.000</u>	<u>498.801</u>	<u>499.039,41</u>
Gehälter	466.000	498.801	499.039,41
b. soziale Abgaben	<u>103.000</u>	<u>106.865</u>	<u>92.849,03</u>
gesetzliche Sozialaufwendungen			68.111,35
freiwillige soziale Aufwendungen LSt.-frei			0,00
Versorgungskassen			24.737,68
<b>6. Abschreibungen</b>	<b>35.000</b>	<b>38.000</b>	<b>33.669,26</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.000	6.000	2.966,80
Abschreibungen auf aktivierte GWG	0	0	0,00
Abschreibungen auf Sachanlagen Gewerbeflächen	32.000	32.000	30.702,46
Abschreibungen auf fertige und unfertige Erzeugnisse	0	0	0,00
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>387.435</b>	<b>390.900</b>	<b>372.985,25</b>
a. Miet- und Pacht aufwendungen für unbewegliche Wirtschaftsgüter	<u>76.900</u>	<u>76.900</u>	<u>79.473,62</u>
Mieten und Pachten weiterzuleiten	61.900	61.900	64.189,22
Miete	15.000	15.000	15.284,40
b. Aufwendungen für Energie	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0,00</u>
Gas, Strom, Wasser	0	0	0,00
c. Miet- und Pacht aufwendungen für bewegliche Wirtschaftsgüter	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0,00</u>
Mietleasing Kfz	0	0	0,00
Mieten für Einrichtungen bewegliche WG	0	0	0,00
d. Versicherungen	<u>8.000</u>	<u>8.000</u>	<u>7.626,48</u>
e. Beiträge und Abgaben	<u>3.000</u>	<u>3.000</u>	<u>5.096,00</u>
Beiträge	2.500	2.500	4.455,85
sonstige Abgaben	500	500	640,15
f. Fahrzeugaufwand	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0,00</u>
Kfz-Versicherungen	0	0	0,00
laufende Kfz-Betriebskosten	0	0	0,00
Kfz-Reparaturen	0	0	0,00
g. Werbung	<u>2.500</u>	<u>2.500</u>	<u>3.906,47</u>
Gewerbeflächenvermarktung weiterzuleiten	0	0	0,00
Werbekosten Öffentlichkeitsarbeit	2.500	2.500	3.811,28
Werbungskosten Gewerbeflächenvermarktung	0	0	22,99
Aufmerksamkeiten	0	0	72,20
h. beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	<u>1.000</u>	<u>1.000</u>	<u>279,00</u>
Geschenke abzugsfähig ohen § 37 b EStG	0	0	0,00
Bewirtungskosten	1.000	1.000	279,00
i. Reiseaufwand	<u>7.000</u>	<u>7.000</u>	<u>2.156,69</u>
Reisekosten Arbeitnehmer	1.000	1.000	40,20
Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	0	0	0,00
Reisekosten Arbeitnehmer, Verpflegungsmehraufwand	0	0	0,00
Reisekosten Arbeitnehmer, Übernachtungsaufwand	2.500	2.500	0,00
Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	3.500	3.500	2.116,49
Reisekosten UN	0	0	0,00
Reisekosten UN, Fahrtkosten	0	0	0,00
Reisekosten UN, Verpflegungsmehraufwand	0	0	0,00

Reisekosten UN, Übernachtung/Nebenkosten	0	0	0,00
<b>j. Reparaturen und Instandhaltungen</b>	<b>1.500</b>	<b>2.500</b>	<b>949,54</b>
Reparatur/Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0,00
Wartungskosten für Hard- und Software	1.500	2.500	949,54
<b>k. Rechts- und Beratungsaufwand</b>	<b>30.000</b>	<b>28.500</b>	<b>29.826,20</b>
Rechts- und Beratungskosten	2.500	2.500	4.516,14
Buchführungskosten	20.000	20.000	18.000,00
Abschluss- und Prüfungskosten	7.500	6.000	7.310,06
<b>l. Fortbildungskosten</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>654,08</b>
Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	500	500	509,52
Fortbildungskosten	5.500	5.500	144,56
<b>m. Postgebühren</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>930,47</b>
<b>n. Telefon, Internet</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>3.913,35</b>
<b>o. übriger Verwaltungsaufwand</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.213,70</b>
Bürobedarf	2.000	2.000	2.399,61
Nebenkosten des Geldverkehrs	500	500	914,09
Verwaltungskosten	1.500	1.500	900,00
<b>p. übliche Abschreibungen auf Forderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
Forderungsverluste 19 % Ust	0	0	0,00
<b>q. übrige sonstige Aufwendungen</b>	<b>240.035</b>	<b>244.000</b>	<b>233.959,65</b>
230000 sonstige Aufwendungen/Avalprovision	0	0	133,15
231000 Anlagenabgänge Sachanlagen	0	0	0,00
478000 Personaldienstleistungen/Fremdarbeiten	13.500	13.500	13.500,00
490000 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.500	1.500	10.210,95
490002 Firmenjubiläum	0	0	0,00
490500 Sachaufwand Messe Expo Real	0	0	0,00
490502 Sachaufwand Fachkräfte Netzwerk	0	0	42,43
490590 Sachaufwand Familienfreundliches Unternehmen	77.935	62.000	58.940,78
490600 Sachaufwand Kompetenzzentrum Frau+Beruf	100.000	125.000	125.336,64
490620 Sachaufwand Projekt Heimvorteil	25.000	25.000	14.794,72
490621 Sachaufwand Grüne Woche	0	0	0,00
490630 Sachaufwand Transferverbund	9.000	9.000	9.025,88
490680 Sachaufwand Innovationsfabrik Südwestfalen	5.100	0	0,00
490690 Sachaufwand Standort Effizienzagentur NRW	2.000	2.000	0,00
490700 Sachaufwand Fachkräfteentwicklung	3.000	3.000	0,00
490710 Sachaufwand Unternehmensservice	3.000	3.000	0,00
490720 Sachaufwand Gründungsprojekt	0	0	0,00
490730 Sachaufwand EFA-Regionalbüro Werl	0	0	0,00
490740 Sachaufwand Regionaleprojekt NEU	0	0	0,00
498000 sonstiger Betriebsbedarf	0	0	1.975,10
498500 Werkzeuge und Kleingeräte	0	0	0,00
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>-305.447</b>	<b>-279.511</b>	<b>-282.002,59</b>
<b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>290.000</b>	<b>290.000</b>	<b>297.876,34</b>
Zinserträge aus Projektvorfinanzierung	190.000	190.000	229.087,20
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	9,28
weiterberechnete Zinsen	0	0	0,00
Erträge aus Erstattung Zinsaufwand	100.000	100.000	68.779,86



<b>10. Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>191.447</b>	<b>165.511</b>	<b>98.627,41</b>
Erträge aus der Verlustübernahme	191.447	165.511	98.627,41
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>136.000</b>	<b>136.000</b>	<b>95.249,72</b>
Zinsaufwendungen kurzfr. Verbindlichkeiten	1.000	1.000	0,00
Zinsaufwendungen langfr. Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	35.000	35.000	26.469,86
Zinsaufwand erstattungsfähig	100.000	100.000	68.779,86
<b><u>12. Finanz- und Beteiligungsergebnis</u></b>	<b>-151.447,24</b>	<b>-125.511,00</b>	<b>-79.375,97</b>
<b><u>13. Ergebnis nach Steuern</u></b>	<b>-191.447,24</b>	<b>-165.511,00</b>	<b>-98.627,41</b>
<b>14. sonstige Steuern</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>19.251,44</b>
Grundsteuer erstattungsfähig	40.000	40.000	19.251,44
Grundsteuer	0	0	0,00
Kfz-Steuern	0	0	0,00
<b><u>15. Jahresergebnis</u></b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

# Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH

## Investitionsplan für das Jahr 2022

	Ansatz 2022 €	Ansatz 2021 €	Ergebnis 2020 €
<b>A. Mittelbedarf</b>	<b>4.084.000</b>	<b>2.038.000</b>	<b>5.882.261,68</b>
<b>1. Grunderwerb</b>	2.000.000	1.000.000	0,00
<b>2. Anlage- und Umlaufvermögen</b>	<b>2.084.000</b>	<b>378.000</b>	<b>1.192.261,68</b>
2.1 Erschließungskosten Meschede-Enste Nord	835.000	30.000	
2.2 Erschließungskosten Meschede-Enste West	997.000		
2.3 Erschließungskosten Meschede-Bockum	50.000	250.000	
2.4 Erschließungskosten Brumlingsen	194.000	90.000	
2.5 Erschließungskosten Meschede-Hentenber	0	0	
2.6 Erschließungskosten Bestwig-Wiebusch	0	0	
2.8 Büro- und Geschäftsausstattung	8.000	8.000	
<b>3. Darlehenstilgungen</b>	<b>0</b>	<b>660.000</b>	<b>4.690.000,00</b>
<b>B. Mittelherkunft</b>	<b>4.084.000</b>	<b>2.038.000</b>	<b>4.778.670,20</b>
<b>1. Einnahmen Grundstücksverkäufe</b>	2.500.000	2.000.000	3.040.000,94
<b>2. Aufnahme Darlehen</b>	1.549.000	0	1.705.000,00
<b>3. Abschreibungen lt. Erfolgsplan</b>	35.000	38.000	33.669,26

**Fünfstufige Finanzplanung 2022 bis 2025**

**Anlage zum Wirtschaftsplan 2022**

	Ansatz 2021 €	Ansatz 2022 €	Ansatz 2023 €	Ansatz 2024 €	Ansatz 2025 €
1. Umsatzerlöse	2.343.900	2.341.450	2.350.000	2.673.500	3.022.900
2. <i>Gesamtleistung</i>	<i>2.343.900</i>	<i>2.341.450</i>	<i>2.350.000</i>	<i>2.673.500</i>	<i>3.022.900</i>
3. sonstige betriebliche Erträge	416.155	349.538	110.000	115.000	125.000
4. Materialaufwand	2.005.000	2.005.000	2.007.500	2.305.000	2.705.000
5. Personalaufwand	605.666	569.000	505.000	512.000	515.000
6. Abschreibungen	38.000	35.000	35.000	35.000	35.000
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	390.900	387.435	329.170	297.920	225.000
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>-279.511</b>	<b>-305.447</b>	<b>-416.670</b>	<b>-361.420</b>	<b>-332.100</b>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	290.000	290.000	300.000	300.000	280.000
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	136.000	136.000	150.000	150.000	130.000
<b>12. Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	<b>-125.511</b>	<b>-151.447</b>	<b>-266.670</b>	<b>-211.420</b>	<b>-182.100</b>
14. sonstige Steuern	40.000	40.000	25.000	25.000	25.000
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-165.511</b>	<b>-191.447</b>	<b>-291.670</b>	<b>-236.420</b>	<b>-207.100</b>
10. Erträge aus Verlustübernahme	165.511	191.447	291.670	236.420	207.100
<b>15. Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Mehrjähriger Stellenplan 2022 - 2026**

Anlage zum Wirtschaftsplan 2022 und zur fünfjährigen Finanzplanung

Tätigkeit	2021	2022	2023	2024	2025	2026	TVöD-Einstufung 2021	TVöD-Einstufung 2022
Geschäftsführer (Beamter des HSK)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	Nebentätigkeit	Nebentätigkeit
Prokurist	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	E 15	E 15
Sekretariat + Verwaltungsarbeiten	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	E 7	E 7
Projektleitung Gewerbeflächen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	E 11	E 11
Projekte Klimaschutz, Gewerbeflächen, Sonderaufgaben *1	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	E 11	E 11
Projektleitung Bildung *2	1,00	1,00	Ruhestand *2				E 10	E 10
Angebot "Heimvorteil"	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	E 11	E 11
Projektmitarbeit "Kompetenzzentrum Frau und Beruf" (Projektmitarbeiterin bis 04/2022) *3	0,63	0,63	0,00	0,00	0,00	0,00	E 11	E 11
Projektmitarbeit "Kompetenzzentrum Frau und Beruf"/ "FFU" *4 (bis 31.10.22)	1,00	1,00	0,75	0,75	0,75	0,75	E 12	E 12
Projektleitung "Kompetenzzentrum Frau und Beruf"/ "FFU" (Leitung bis 10/2022) *5	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	E 13	E 13
<b>Summe</b> <i>(ausscheidende Stellen anteilig berücksichtigt)</i>	<b>9,88</b>	<b>8,38</b>	<b>6,50</b>	<b>6,50</b>	<b>6,50</b>	<b>6,50</b>		
Aushilfen etc.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	Minijob	Minijob

**Erläuterung:**

Das Förderprojekt "Kompetenzzentrum Frau und Beruf" endet zum 31.10.22.  
Das Angebot "Heimvorteil" wird durch Koop.-vertrag mit der SWF-Agentur teilfinanziert.

\*1 Eine Projektleiterin besitzt Rückkehrrecht auf eine *Vollzeitstelle*.

\*2 Stelle soll ab '23 (Eintritt Ruhestand) neu besetzt werden, in '22 findet eine Evaluierung des derzeitigen und zukünftigen möglichen Ausgabengebietetes (z.B. Erweiterung um RWP-Förderangebote) statt.

\*3 Eine Fortführung des Beschäftigungsverhältnisses ist abhängig von der neu festgelegten Fördermittelsituation

\*4 Die Finanzierung der Stelle hängt von einer Fortführung des Projektes ab 11/ '22 ab

\*5 Projekt "Frau u. Beruf" endet in '22; Neuausrichtung Familienfreundliches Unternehmen wird angestrebt



**DIPL.-KAUFMANN ULRICH SCHULTE-SPRENGER**

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

**WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT  
HOCHSAUERLANDKREIS MBH  
MESCHEDE**

BERICHT ÜBER DIE PRÜFUNG  
DES JAHRESABSCHLUSSES ZUM 31. DEZEMBER 2020  
UND DES LAGEBERICHTS FÜR  
DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

# Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag .....	1 - 2
2. Grundsätzliche Feststellungen .....	3 - 4
2.1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung .....	3 - 4
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung .....	5 - 7
3.1. Prüfungsgegenstand .....	5
3.2. Art und Umfang der Prüfung .....	5 - 7
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung .....	8 - 17
4.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung .....	8 - 9
4.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen .....	8
4.1.2. Jahresabschluss .....	8
4.1.3. Lagebericht .....	8 - 9
4.2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	9 - 12
4.2.1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	9
4.2.2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen .....	9
4.2.3. Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses .....	9 - 12
4.3. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage .....	12 - 17
5. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG .....	18
6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks .....	19 - 22
7. Schlussbemerkung .....	23

## Anlagenverzeichnis:

Jahresabschluss und Lagebericht	
Bilanz zum 31. Dezember 2020 .....	I
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 .....	II
Anhang für das Geschäftsjahr 2020 .....	III
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 .....	IV
Rechtliche und steuerliche Verhältnisse .....	V
Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung .....	VI
Fragenkatalog § 53 HGrG .....	VII
Allgemeine Auftragsbedingungen .....	VIII

## 1. Prüfungsauftrag

Durch den Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21. Januar 2021 der

### **Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH, Meschede**

-im Folgenden auch kurz "Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH", „WFG“ oder „Gesellschaft“ genannt-

wurde ich zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 gewählt. Die Geschäftsführung hat mir aufgrund dieses Beschlusses den Auftrag zur Durchführung der freiwilligen Abschlussprüfung entsprechend § 317 HGB für das Geschäftsjahr 2020 erteilt.

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 1 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen. Sie erstellt den Jahresabschluss und den Lagebericht gemäß § 7 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrags jedoch nach den Vorschriften für eine große Kapitalgesellschaft. Sie ist nicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften, sondern aufgrund § 7 Abs. 7 des Gesellschaftsvertrags in Verbindung mit § 108 GO NRW prüfungspflichtig.

Der Prüfungsumfang wurde um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung einschließlich der Darstellung wirtschaftlich bedeutsamer Sachverhalte gemäß § 53 Abs. 1 HGrG erweitert.

Ich bestätige gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass ich bei meiner Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet habe.

Bei der Erstellung des Prüfungsberichtes habe ich die deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer - IDW PS 450 n.F.) beachtet. Auftragsgemäß habe ich den Prüfungsbericht um einen besonderen Erläuterungsteil erweitert, der diesem Bericht als Anlage VI beigefügt ist. Der Prüfungsbericht richtet sich an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH.

Für die Durchführung des Auftrags und meine Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017“ zugrunde.

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

---

Dieser Prüfungsbericht wurde nur zur Dokumentation der durchgeführten Prüfung gegenüber der Gesellschaft und nicht für Zwecke Dritter erstellt, denen gegenüber ich entsprechend der im Regelungsbereich des § 323 HGB geltenden Rechtslage keine Haftung übernehme.



## 2. Grundsätzliche Feststellungen

### 2.1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung

Aus dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Geschäftsführung sowie den sonstigen geprüften Unterlagen hebe ich folgende Aspekte hervor, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

- Die Ertragslage hat sich – gemessen am Ergebnis vor Verlustausgleich – gegenüber dem Vorjahr um 90,9 T€ verschlechtert. Das negative Ergebnis vor Verlustausgleich beträgt 98,6 T€ nach 7,7 T€ im Vorjahr, wobei in 2019 Sondereffekte zu dem außergewöhnlich guten Ergebnis beigetragen hatten.

#### Stellungnahme:

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Verlust vor Verlustübernahme insbesondere aufgrund des im Vorjahr erfolgten gewinnbringenden Verkaufs des Grundstücks Brilon-Altenbüren, erwartungsgemäß wieder angestiegen. Der Gewinn aus dem Verkauf musste nicht an die Stadt Brilon weitergeleitet werden. Darüber hinaus haben sich die Zinserträge um TEUR 48 reduziert. Reduzierte sonstige betriebliche Aufwendungen für Förderprojekte gehen einher mit entsprechend anteilig geringeren sonstigen betrieblichen Erträgen aus Zuschüssen für diese Projekte, sodass dies nur in einem sehr geringen Anteil zu einer Ergebnisverbesserung beiträgt.

- Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Gesellschaft gemäß Vorlagen-Nummer GV 3-2021 sowie A1/2021 und den Beschlüssen der Gremien aus Januar 2021, einen Verlust von 166 T€, welcher von der VVGH auszugleichen ist.

#### Stellungnahme:

In der Gesellschafterversammlung vom 12. Januar 2021 wurde der Wirtschaftsplan für 2021 mit einem geplanten Verlust von TEUR 166 beschlossen. Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der herrschenden Gesellschafterin Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH ist die Übernahme des Verlusts gewährleistet.

- Es ergibt sich im Geschäftsjahr eine Deckungslücke der mittel- bis langfristigen Aktiva durch fristenkongruente Passiva von 848 T€.

#### Stellungnahme:

Grundstücke im Vorratsbestand sind rechtlich als kurzfristig einzustufen, wenngleich davon ausgegangen werden kann, dass eine Veräußerung der Grundstücke im Wesentlichen entsprechend der Laufzeit der Grundlagenverträge mit den Gemeinden erst mittel- bis langfristig erfolgt.

Berücksichtigt man das als rechtlich kurzfristig einzustufende Darlehen der Gesellschafterin VVGH von TEUR 450 betragen die mittel- bis langfristigen Finanzmittel TEUR 9.906. Ein bis zum 31.12.2023 befristetes Darlehen der AHSK über zum Stichtag EUR 1,16 Mio. hat einen Kreditrahmen von EUR 5 Mio. und kann variabel in Anspruch genommen werden.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Grundlagenverträgen, die je nach Saldo unter den sonstigen Vermögensgegenständen oder sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden, sind mit dem als mittel- bis langfristig eingestuftem Grundstücksbestand im Vorratsvermögen untrennbar verknüpft, sodass eine mit Auslaufen der Grundlagenverträge erforderliche Rückzahlung von Verbindlichkeiten mit der Auslösung der Grundstücke einhergeht und dadurch keine Liquiditätsengpässe entstehen.

Die mittel- bis langfristig zur Verfügung stehenden liquiden Mittel und Kreditrahmen sind zur Deckung der fristenkongruenten Aktiva somit insgesamt als ausreichend einzustufen.

Zusammenfassend stelle ich gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB fest, dass ich die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben, als angemessen ansehe.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

---

## 3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

### 3.1. Prüfungsgegenstand

Gegenstand meiner Prüfung waren

- die Buchführung
- der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020
- und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

der Gesellschaft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die mir vorgelegten sonstigen Unterlagen und gemachten Angaben liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, diese Unterlagen und Angaben im Rahmen meiner pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Aufgrund der Prüfungserweiterung erstreckte sich meine Prüfung insbesondere auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung entsprechend § 53 HGrG. Ich habe hierbei den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium für Finanzen veröffentlichten Prüfungsstandard "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" (IDW PS 720) beachtet.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Für die Offenlegung werden größenabhängige Erleichterungen in vollem Umfang in Anspruch genommen.

Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand meines Prüfungsauftrags.

### 3.2. Art und Umfang der Prüfung

Ausgangspunkt meiner Prüfung war der von mir geprüfte und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 04.06.2020 versehene Vorjahresabschluss. Der Vorjahresabschluss wurde am 22.06.2020 unverändert festgestellt.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

---

Die Prüfungsarbeiten habe ich in der Zeit vom März 2021 bis zum Mai 2021 in meinem Büro in Meschede durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts.

Ich habe die Abschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Abschlussprüfung ist nach § 317 HGB problembezogen so anzulegen, dass wesentliche Unrichtigkeiten und Verstöße gegen Rechnungslegungsvorschriften mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Im Rahmen der Prüfungsplanung habe ich mir einen Überblick über die Geschäftstätigkeit und das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie deren Rechnungswesen verschafft, eine analytische Durchsicht des Jahresabschlusses vorgenommen sowie den Gesellschaftsvertrag und Gesellschafterbeschlüsse eingesehen. Die Prüfungsstrategie wurde von mir nach den hierbei gewonnenen Erkenntnissen und den Erwartungen über mögliche Fehler festgelegt. Das interne Kontrollsystem der Gesellschaft habe ich untersucht, soweit es für eine ordnungsgemäße Rechnungslegung von Bedeutung ist; das interne Kontrollsystem in seiner Gesamtheit war nicht Gegenstand meiner Abschlussprüfung.

Die Durchführung meiner Prüfung erfolgte meinem Prüfungsplan entsprechend grundsätzlich nicht kontrollorientiert. Daher habe ich unter Berücksichtigung meiner Risikoeinschätzung meine analytischen Prüfungshandlungen und stichprobenweisen Einzelfallprüfungen von Geschäftsvorfällen und Beständen in nicht reduziertem Umfang durchgeführt. Bei Einzelfallprüfungen habe ich Stichproben in bewusster Auswahl gezogen.

Folgende Prüfungsschwerpunkte wurden gesetzt:

- Entwicklung der als Vorräte erfassten Grundstücksflächen
- Abwicklung der Grundlagenverträge mit Städten und Gemeinden und Bewertung der entsprechenden unter den sonstigen Vermögensgegenständen und sonstigen Verbindlichkeiten dargestellten Forderungen und Verbindlichkeiten
- Vorhandensein und Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Abgrenzung der Umsatzerlöse
- Vollständigkeit der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Abgrenzung von Aufwendungen

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

---

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag eine Buchinventur der Grundstücke durchgeführt, welche ich detailliert nachvollzogen habe. Zudem habe ich in bewusst ausgewählten Stichproben die Erfassung von Einzelkosten geprüft.

Zur Prüfung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen habe ich in einer bewussten Auswahl Saldenbestätigungen von Lieferanten eingeholt bzw. diese Vermögens- und Schuldposten weiteren alternativen Prüfungshandlungen hinsichtlich Bestand, Bewertung, Vollständigkeit und Periodenabgrenzung unterzogen.

Zur Ermittlung der Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten, sowie der gewährten Sicherheiten für Verbindlichkeiten habe ich von allen Kreditinstituten der Gesellschaft Bestätigungen über Guthaben, Ansprüche und Verpflichtungen der Gesellschaft eingeholt.

Zukunftsbezogene Angaben im Lagebericht habe ich vor dem Hintergrund der Jahresabschlussangaben auf Plausibilität und Übereinstimmung mit den während der Abschlussprüfung gewonnen Erkenntnissen beurteilt.

Alle von mir erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind mir von der Geschäftsführung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern erbracht worden.

Ergänzend hierzu hat mir die Geschäftsführung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und mir alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind mir bei meiner Prüfung nicht bekannt geworden.

Meine Prüfung erstreckt sich nicht darauf, dass der Fortbestand der Gesellschaft oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in meinen Arbeitspapieren festgehalten.

---

## 4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

### 4.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

#### 4.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung für das Geschäftsjahr 2020 entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die aus den weiteren Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

#### 4.1.2. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren Unterlagen abgeleitet. Die maßgebenden Vorschriften zur Gliederung, Bilanzierung und Bewertung sowie zum Anhang wurden in allen wesentlichen Belangen eingehalten.

Der Anhang enthält alle nach den gesetzlichen Vorschriften erforderlichen Angaben und Erläuterungen. Die größenabhängigen Erleichterungen wurden weitgehend in Anspruch genommen. Die Schutzklausel des § 286 HGB ist bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung im Anhang zu Recht in Anspruch genommen.

Der Jahresabschluss 2020 entspricht damit den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags.

#### 4.1.3. Lagebericht

Die Prüfung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 hat ergeben, dass der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind und dass die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB vollständig und zutreffend sind.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entspricht.

## **4.2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

### **4.2.1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Meine Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt, d.h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses - wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt - unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung in allen wesentlichen Belangen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

### **4.2.2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen**

In dem Jahresabschluss der Gesellschaft wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde gelegt:

- Eventuell zum Bilanzstichtag bestehende noch zu verwendende Zuschüsse werden als sonstige Verbindlichkeiten abgegrenzt, soweit eine bestimmte Zeit für die Nutzung nicht bestimmt ist.

Im Übrigen verweise ich hierzu auf die Ausführungen im Anhang.

### **4.2.3. Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses**

Zu ausgewählten Posten des Jahresabschlusses werden nachfolgend zur Verbesserung der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Aufgliederungen und Erläuterungen gegeben, soweit entsprechende Angaben im Anhang nicht enthalten sind. Soweit Erläuterungen gleichlautend bei mehreren Posten derselben Gruppe zu wiederholen wären, werden sie zur Erleichterung der Lesbarkeit des Berichts diesen vorangestellt.

# Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

## Meschede

Als hervorzuhebende Aktivposten sind folgende Positionen zu nennen:

fertige Erzeugnisse	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Bestwig-Wiebusch	1.990	18,2	2.351	16,6	-361	-15,4
Meschede-Enste-Nord I	1.544	14,1	2.120	15,0	-576	-27,2
Meschede-Enste-Infrastruktur	1.367	12,5	0	0,0	1.367	k. A.
Meschede-Enste-Süd I	1.098	10,1	1.655	11,7	-557	-33,6
Meschede-Enste-Nord II	1.050	9,6	1.050	7,4	0	0,0
Hallenberg-Lehmbach	434	4,0	434	3,1	0	0,0
Meschede-Bockum	295	2,7	259	1,8	35	13,7
Meschede-Enste-Süd II	287	2,6	1.025	7,3	-738	-72,0
Bestwig-Westfeld	224	2,1	297	2,1	-73	-24,6
Meschede-Brumlingsen	198	1,8	0	0,0	198	k. A.
Schmallenberg-Handweiserhütte	173	1,6	173	1,2	0	0,0
Schmallenberg-Gewerbepark	168	1,5	168	1,2	0	0,0
Marsberg-Westheim	125	1,1	1.296	9,2	-1.171	-90,4
Meschede-Tauschflächen	42	0,4	236	1,7	-194	-82,3
	<u>8.994</u>	<u>82,3</u>	<u>11.063</u>	<u>78,3</u>	<u>-2.069</u>	<u>-18,7</u>

Durch Grundstücksverkäufe sind Buchwerte von TEUR 3.040 abgegangen. Zukäufe und zu aktivierende Grundstücksaufwendungen betragen in 2020 TEUR 971.

sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt Meschede (Enste)	417	3,8	191	1,4	226	118,6
Mittelabruf Förderprojekte	132	1,2	122	0,9	11	8,7
Stadt Schmallenberg (Gewerbepark)	121	1,1	121	0,9	0	0,2
Stadt Meschede (Hentenberg)	98	0,9	35	0,3	63	177,8
Stadt Meschede (Bockum)	46	0,4	42	0,3	4	9,6
Sonst VB Marsberg/Westheim	17	0,2	0	0,0	17	k. A.
Sonstige Forderungen	13	0,1	0	0,0	13	k. A.
Stadt Meschede/Brumlingsen	9	0,1	0	0,0	9	k. A.
Vorsteuer in Folgeperiode abziehbar	3	0,0	0	0,0	3	>999,9
Gemeindeabrechnungen (noch nicht fällig)	1	0,0	59	0,4	-58	-99,0
Gemeinde Bestwig/Wiebusch	0	0,0	2	0,0	-2	-100,0
Durchlaufende Posten	0	0,0	0	0,0	0	>999,9
	<u>856</u>	<u>7,8</u>	<u>571</u>	<u>4,0</u>	<u>285</u>	<u>50,0</u>



# Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

Als hervorzuhebende Passivposten sind folgende Positionen nennen:

## Verbindlichkeiten

### gegenüber verbundenen

#### Unternehmen

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Darlehn						
Abfallentsorgungsbetrieb HSK	1.160	10,6	3.625	25,7	-2.465	-68,0
Darlehen AHSK für Meschede-Hentenberg	620	5,7	0	0,0	620	k. A.
	<u>1.780</u>	16,3	<u>3.625</u>	25,7	<u>-1.845</u>	-50,9

Das Darlehen des AHSK kann bis zu einem Gesamtbetrag von EUR 5 Mio. variabel in Anspruch genommen werden. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2023. Das Darlehen des AHSK für Meschede-Hentenberg kann bis maximal TEUR 750 in Anspruch genommen werden. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2029; Sondertilgungen sind jederzeit möglich.

#### sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Gemeinde Bestwig (Wiebusch)	49	0,5	0	0,0	49	k. A.
Sonst VB Bestwig/Westfeld Stadt Meschede	45	0,4	30	0,2	14	47,0
(Tauschflächenpool)	44	0,4	47	0,3	-3	-5,8
Stadt Hallenberg (Lehmbach)	30	0,3	49	0,4	-20	-39,7
Verbindlichkeiten aus nicht verbrauchten Zuschüssen	27	0,3	59	0,4	-32	-53,9
Gemeindeabrechnungen (noch nicht fällig)	21	0,2	2	0,0	19	>999,9
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	8	0,1	7	0,1	0	1,6
Stadt Schmallerberg (Handweiserhütte)	6	0,1	5	0,0	1	15,1
Verbindlichkeiten aus offenen Vorsteuerabrechnungen	1	0,0	0	0,0	1	k. A.
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	k. A.
Stadt Marsberg (Westheim)	0	0,0	741	5,2	-741	-100,0
Verbindl. aus Lohn und Gehal	0	0,0	9	0,1	-9	-100,0
	<u>230</u>	2,1	<u>949</u>	6,7	<u>-718</u>	-75,7

Zur Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge und zur Vereinfachung der Abrechnung der Grundlagenverträge mit den Gemeinden wurde ein separates Konto für zum Bilanzstichtag bereits zu erfassende Kosten eingerichtet, die an die Gemeinden erst bei Zahlungsfluss zinswirksam weitergereicht werden können (Gemeindeabrechnungen (noch nicht fällig)).

# Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

Als hervorzuhebende Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind folgende Positionen zu nennen:

Umsatzerlöse	2020		2019		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Erträge Grundstücksverkäufe	2.264	62,5	2.116	85,5	148	7,0
Erstattung Mindererlöse						
Grundstücksverkäufe	1.062	29,3	10	0,4	1.052	>999,9
Aufwandsentschädigungen	69	1,9	115	4,6	-46	-39,9
Weiterberechnung						
Grundstücksaufwendungen	54	1,5	87	3,5	-33	-38,0
Miet- und Pachteinnahmen	48	1,3	69	2,8	-21	-30,8
Förderprojekte	43	1,2	65	2,6	-22	-34,5
Dienstleistungen	26	0,7	14	0,6	12	86,9
Erl. FFU 16% MWSt	25	0,7	0	0,0	25	k. A.
Mieten/Pachten 16% weiterzul.	16	0,5	0	0,0	16	k. A.
Erl. Heimvorteil 2.0 16% MWSt	15	0,4	0	0,0	15	k. A.
	<u>3.621</u>	100,0	<u>2.475</u>	100,0	<u>1.146</u>	46,3

## sonstige betriebliche Erträge

sonstige betriebliche Erträge	2020		2019		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Zuschuss Kompetenzzentrum Frau+Beruf	345	9,5	315	12,7	30	9,7
Zuschuss HSK Netzwerk	34	0,9	34	1,4	0	0,0
Erträge Auflösung von Rückstellungen	20	0,6	9	0,4	11	127,3
Zuschuss HSK Klimaschutz	13	0,4	0	0,0	13	k. A.
Zuschuss HSK Bildungsscheck/Prämie	11	0,3	6	0,3	5	71,4
Zuschuss FFU	2	0,1	4	0,2	-2	-46,4
Sonstige Erträge betriebs-/periodenfremd	1	0,0	35	1,4	-35	-98,5
Sonst.Ertr.betriebs/periodenfr emd	0	0,0	0	0,0	0	-57,1
Zuschuss Projekt Heimvorteil	0	0,0	146	5,9	-146	-100,0
Zus. BUND GrüneWoch	0	0,0	27	1,1	-27	-100,0
Zuschuss Bund berufliche Entwicklung	0	0,0	10	0,4	-10	-100,0
	<u>425</u>	11,7	<u>585</u>	23,6	<u>-160</u>	-27,4

### 4.3. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in TEUR für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019.

# Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

## Vermögenslage

	31.12.2020 TEUR	%	31.12.2019 TEUR	%	Veränderung TEUR	%
<b>AKTIVA</b>						
<b>Anlagevermögen</b>						
Sachanlagen	615	5,6	670	4,7	-55	-8,2
Finanzanlagen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
	<b>616</b>	<b>5,6</b>	<b>671</b>	<b>4,8</b>	<b>-55</b>	<b>-8,2</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	8.994	82,3	11.063	78,3	-2.069	-18,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.063	9,7	2.345	16,6	-1.282	-54,7
Guthaben bei Kreditinstituten	256	2,3	53	0,4	203	379,7
	<b>10.313</b>	<b>94,4</b>	<b>13.461</b>	<b>95,3</b>	<b>-3.148</b>	<b>-23,4</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	<b>-1</b>	<b>-57,1</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>10.929</b>	<b>100,0</b>	<b>14.132</b>	<b>100,0</b>	<b>-3.204</b>	<b>-22,7</b>

	31.12.2020 TEUR	%	31.12.2019 TEUR	%	Veränderung TEUR	%
<b>PASSIVA</b>						
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	1.226	11,2	1.226	8,7	0	0,0
Gewinnvortrag	1.356	12,4	1.356	9,6	0	0,0
	<b>2.582</b>	<b>23,6</b>	<b>2.582</b>	<b>18,3</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Rückstellungen</b>						
sonstige Rückstellungen	244	2,2	249	1,8	-4	-1,8
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.360	49,0	5.900	41,8	-540	-9,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	283	2,6	334	2,4	-51	-15,3
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	450	4,1	495	3,5	-45	-9,1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.780	16,3	3.625	25,7	-1.845	-50,9
sonstige Verbindlichkeiten	230	2,1	949	6,7	-718	-75,7
	<b>8.103</b>	<b>74,1</b>	<b>11.302</b>	<b>80,0</b>	<b>-3.199</b>	<b>-28,3</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>10.929</b>	<b>100,0</b>	<b>14.132</b>	<b>100,0</b>	<b>-3.204</b>	<b>-22,7</b>

# Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

## Finanzlage

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung (indirekte Methode) gemäß DRS 21 erstellt:

	2020 TEUR	2019 TEUR
<b>Periodenergebnis (vor Verlustübernahme)</b>	<b>-99</b>	<b>-8</b>
<b>Überleitung auf den Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	33	37
+ Umbuchungen aus dem Anlagevermögen	31	0
+ Abnahme/- Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	3.450	26
+ Zunahme/- Abnahme der Rückstellungen, ausgenommen für Ertragsteuern	-4	92
+ Zunahme/- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-814	209
	<b>2.696</b>	<b>364</b>
<b>Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.597</b>	<b>356</b>
Zinsaufwendungen und -erträge	-203	-240
	<b>2.394</b>	<b>116</b>
<b>Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		
<b>Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		
- Anlagenzugänge aus Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-9	-105
- Vereinnahmte Zinsen	298	346
	<b>289</b>	<b>-241</b>
<b>Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Vorauszahlung Verlustübernahme durch die Vermögensverwaltungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises mbH	0	50
Aufnahme und Tilgung von Darlehen	-2.385	-625
Gezahlte Zinsen	-95	-106
	<b>-2.480</b>	<b>-681</b>
<b>zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>203</b>	<b>-319</b>
<b>Finanzmittelbestand am Beginn der Periode</b>	<b>53</b>	<b>372</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>256</b>	<b>53</b>

# Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

## Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2020 und 2019 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2020 <u>TEUR</u>	%	2019 <u>TEUR</u>	%	Veränderung <u>TEUR</u>	%
<b>Umsatzerlöse</b>	3.621	100,0	2.475	100,0	1.146	46,3
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.621</b>	<b>100,0</b>	<b>2.475</b>	<b>100,0</b>	<b>1.146</b>	<b>46,3</b>
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	425	11,7	585	23,6	-160	-27,4
<b>Materialaufwand</b>	3.330	91,9	2.020	81,6	1.310	64,8
<b>Personalaufwand</b>	592	16,3	605	24,4	-13	-2,2
<b>Abschreibungen</b>	34	0,9	37	1,5	-3	-8,6
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	373	10,3	610	24,6	-237	-38,8
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-282</b>	<b>-7,8</b>	<b>-211</b>	<b>-8,5</b>	<b>-71</b>	<b>33,6</b>
<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	298	8,2	346	14,0	-48	-13,9
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	95	2,6	106	4,3	-11	-10,1
<b>Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	<b>-203</b>	<b>-5,6</b>	<b>-240</b>	<b>-9,7</b>	<b>37</b>	<b>-15,5</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-79</b>	<b>-2,2</b>	<b>29</b>	<b>1,2</b>	<b>-108</b>	<b>k. A.</b>
<b>sonstige Steuern</b>	19	0,5	36	1,5	-17	-47,2
<b>Erträge aus Verlustübernahme</b>	-99	-2,7	-8	-0,3	-91	>999,9
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>

# Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

---

## Entwicklung wesentlicher Kennzahlen

Nachstehend wird in einer Übersicht die Entwicklung der Kennzahlen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH aufgezeigt. Die Kennzahlen dienen der Vermögens- und Kapitalanalyse und sind dementsprechend geordnet.

Kennziffern zur Vermögens- und Kapitalstruktur

## Kennziffern zur Vermögens- und Kapitalstruktur

		2020	2019	2018
<b>Intensität des Anlagevermögens in %:</b>		<b>5,63 %</b>	<b>4,75 %</b>	<b>4,18 %</b>
Berechnung:	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	$\frac{616 \times 100}{10.929}$	$\frac{671 \times 100}{14.132}$	$\frac{603 \times 100}{14.409}$
<b>Intensität des Umlaufvermögens in %:</b>		<b>94,36 %</b>	<b>95,25 %</b>	<b>95,76 %</b>
Berechnung:	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	$\frac{10.313 \times 100}{10.929}$	$\frac{13.461 \times 100}{14.132}$	$\frac{13.797 \times 100}{14.409}$
<b>Anteil des Eigenkapitals in %:</b>		<b>23,62 %</b>	<b>18,27 %</b>	<b>17,92 %</b>
Berechnung:	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	$\frac{2.582 \times 100}{10.929}$	$\frac{2.582 \times 100}{14.132}$	$\frac{2.582 \times 100}{14.409}$
<b>Anteil des Fremdkapitals in %:</b>		<b>76,38 %</b>	<b>81,73 %</b>	<b>82,08 %</b>
Berechnung:	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	$\frac{8.347 \times 100}{10.929}$	$\frac{11.551 \times 100}{14.132}$	$\frac{11.827 \times 100}{14.409}$

# Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

## Kennziffern zur Finanz- und Liquiditätsstruktur

	2020	2019	2018
<b>Liquidität 1. Grades in % (Barliquidität):</b>	<b>17,39 %</b>	<b>0,83 %</b>	<b>13,44 %</b>
Berechnung:	$\frac{\text{flüssige Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	$\frac{256 \times 100}{1.473}$	$\frac{53 \times 100}{6.469}$
	$\frac{372 \times 100}{2.765}$		
<b>Liquidität 2. Grades in % (Einzugsbedingte Liquidität):</b>	<b>89,56 %</b>	<b>37,07 %</b>	<b>120,03 %</b>
Berechnung:	$\frac{(\text{flüssige Mittel} + \text{Forderungen}) \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	$\frac{1.319 \times 100}{1.473}$	$\frac{2.398 \times 100}{6.469}$
	$\frac{3.319 \times 100}{2.765}$		
<b>Liquidität 3. Grades in % (Verkaufsbedingte Liquidität):</b>	<b>700,24 %</b>	<b>208,09 %</b>	<b>498,93 %</b>
Berechnung:	$\frac{(\text{flüssige Mittel} + \text{Vorräte} + \text{Forderungen}) \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	$\frac{10.313 \times 100}{1.473}$	$\frac{13.461 \times 100}{6.469}$
	$\frac{13.797 \times 100}{2.765}$		
<b>Working Capital:</b>			
Berechnung:	Umlaufvermögen	10.313	13.461
	- kurzfristiges Fremdkapital	-1.473	-6.469
	<u>= Working Capital</u>	<u>8.840</u>	<u>11.032</u>

## 5. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Bei meiner Prüfung habe ich auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" beachtet.

Dementsprechend habe ich auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen habe ich in diesem Bericht und in der Anlage VII "Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG" dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat meine Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach meiner Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.



**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

---

## **6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks**

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung habe ich dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 (Anlagen I bis III) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 (Anlage IV) der Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH, Meschede, unter dem Datum vom 19. Mai 2021 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

### **"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH, Meschede

#### ***Prüfungsurteile***

Ich habe den Jahresabschluss der Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH, Meschede, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH, Meschede, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### ***Grundlage für die Prüfungsurteile***

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze

# Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

---

ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## ***Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht***

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## ***Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts***

---

# Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

---

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine

# Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

---

wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle."

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

---

## **7. Schlussbemerkung**

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer - IDW PS 450 n.F.).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf meiner vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor meiner erneuten Stellungnahme, sofern hierbei mein Bestätigungsvermerk zitiert oder auf meine Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Meschede, den 19. Mai 2021

Schulte-Sprenger  
Wirtschaftsprüfer

<b>Aktiva</b>	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. EDV-Software	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	602.441,59	656.729,14
2. Büroausstattung	12.857,60	13.498,27
	<u>615.299,19</u>	<u>670.227,41</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	420,00	420,00
	<u>615.719,19</u>	<u>670.647,41</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse	8.993.548,79	11.062.806,55
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88.701,69	1.757.006,57
2. Forderungen gegen Gesellschafter	101.010,65	0,00
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.784,55	16.530,56
4. sonstige Vermögensgegenstände <i>davon gegenüber Gesellschaftern</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	856.485,21 708.339,23 587.295,05	571.027,47 390.854,83 270.027,80
	<u>1.062.982,10</u>	<u>2.344.564,60</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	256.058,67	53.376,65
	<u>10.312.589,56</u>	<u>13.460.747,80</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>466,75</b>	<b>1.086,83</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<u><u>10.928.775,50</u></u>	<u><u>14.132.482,04</u></u>

<b>Passiva</b>	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	1.225.800,00	1.225.800,00
II. Gewinnvortrag	1.355.805,32	1.355.805,32
	<b>2.581.605,32</b>	<b>2.581.605,32</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen	<b>244.128,66</b>	<b>248.508,88</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.360.000,00	5.900.000,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	360.000,00	900.000,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	5.000.000,00	5.000.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	282.865,77	333.851,71
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	282.865,77	333.851,71
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	450.000,00	494.923,25
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	450.000,00	494.923,25
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.780.000,00	3.625.000,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	0,00	3.625.000,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	1.780.000,00	0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	230.175,75	948.592,88
<i>davon aus Steuern</i>	7.565,53	7.443,19
<i>davon gegenüber Gesellschaftern</i>	222.559,52	932.569,16
<i>übrige sonstige Verbindlichkeiten</i>	50,70	0,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	135.733,87	866.557,99
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	94.441,88	82.034,89
	<b>8.103.041,52</b>	<b>11.302.367,84</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>10.928.775,50</b>	<b>14.132.482,04</b>

	2020 EUR	2019 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>3.621.274,78</b>	<b>2.475.104,12</b>
<b>2. Gesamtleistung</b>	<b>3.621.274,78</b>	<b>2.475.104,12</b>
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>424.790,72</b>	<b>585.071,21</b>
<b>4. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	3.325.753,54	2.001.729,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.771,60	18.084,63
	<b>3.329.525,14</b>	<b>2.019.814,33</b>
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	499.039,41	500.281,06
b) soziale Abgaben	92.849,03	104.694,15
	<b>591.888,44</b>	<b>604.975,21</b>
<b>6. Abschreibungen</b>		
a) auf Sachanlagen	<b>33.669,26</b>	<b>36.840,40</b>
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>372.985,25</b>	<b>609.701,53</b>
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>-282.002,59</b>	<b>-211.156,14</b>
<b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>297.876,34</b>	<b>345.770,74</b>
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>95.249,72</b>	<b>105.909,01</b>
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>26.469,86</i>	<i>35.930,56</i>
<b>11. Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	<b>-202.626,62</b>	<b>-239.861,73</b>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-79.375,97</b>	<b>28.705,59</b>
<b>13. sonstige Steuern</b>	<b>19.251,44</b>	<b>36.449,30</b>
<b>14. Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>-98.627,41</b>	<b>-7.743,71</b>
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

---

## **I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln, aufgestellt.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH hat ihren Sitz in 59872 Meschede, Steinstr. 27 und ist eingetragen im Handelsregister Amtsgericht Arnsberg, HRB 3108.

## **II. ANGABEN ZUR FORM UND DARSTELLUNG VON BILANZ- UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

Der Jahresabschluss der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH wurde entsprechend § 7 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung ergänzender Regelungen des GmbHG aufgestellt.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2019 wurden unverändert übernommen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

## **III. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSITIONEN VON BILANZ SOWIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG BEZÜGLICH BILANZIERUNG UND BEWERTUNG**

### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten – vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen – bewertet. Den Abschreibungen liegen als betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern die steuerlichen Abschreibungstabellen zugrunde. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von 150,00 € bis 1.000,00 € wurden bis 2018 in einem Sammelposten zusammengefasst und über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Die unter den Vorräten bilanzierten und zur Vermarktung bestimmten Grundstücke sind größtenteils mit den Anschaffungswerten bewertet.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Bankguthaben sind mit ihren Nennwerten bewertet. Ausfallrisiken, die eine niedrigere Bewertung erforderlich machen würden, sind nicht erkennbar.

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

Die Verbindlichkeiten sind mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

**2. Angaben zu Positionen der Bilanz**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem nachfolgenden Anlagenspiegel ersichtlich.

	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Abschreibungen kumuliert		Buchwert
	01.01.2020 31.12.2020 EUR	Zugänge Abgänge EUR	01.01.2020 31.12.2020 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen EUR	01.01.2020 31.12.2020 EUR
<b>Anlagevermögen</b>					
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
EDV-Software	19.700,56	0,00	19.700,56	-19.700,56	0,00
	0,00	19.700,56	0,00	0,00	0,00
<b>Sachanlagen</b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					
Grundstücke	94.159,00	6.809,15	0,00	0,00	94.159,00
	100.968,15	0,00	0,00	0,00	100.968,15
Bauten	604.648,22	0,00	42.078,08	30.702,46	562.570,14
	574.253,98	30.394,24	72.780,54	0,00	501.473,44
	698.807,22	6.809,15	42.078,08	30.702,46	656.729,14
	675.222,13	30.394,24	72.780,54	0,00	602.441,59
Büroausstattung	66.007,83	2.326,13	52.509,56	2.966,80	13.498,27
	68.333,96	0,00	55.476,36	0,00	12.857,60
	764.815,05	9.135,28	94.587,64	33.669,26	670.227,41
	743.556,09	30.394,24	128.256,90	0,00	615.299,19
<b>Finanzanlagen</b>					
Beteiligungen	420,00	0,00	0,00	0,00	420,00
	420,00	0,00	0,00	0,00	420,00
Summe Anlagenspiegel	784.935,61	9.135,28	114.288,20	13.968,70	670.647,41
	743.976,09	50.094,80	128.256,90	0,00	615.719,19

Das gezeichnete Kapital – lt. § 5 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages = 1.225.800,00 € – wird zum 31. Dezember 2020 unverändert von der Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH, den Städten Arnsberg, Sundern, Meschede, Schmallenberg, Brilon, Winterberg, Medebach, Hallenberg, Olsberg und Marsberg sowie den Gemeinden Bestwig und Eslohe gehalten. Zwischen der WFG (als beherrschter Gesellschaft) und der Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH (als herrschender Gesellschaft) besteht mit Wirkung zum 1. Januar 2006 ein Ergebnisabführungsvertrag. Dieser Vertrag wurde am 18. Dezember 2013 nach Änderung des Körperschaftssteuergesetzes neu gefasst. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 27. Dezember 2013.

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

---

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten antizipative Forderungen von 3.397,50 €.

Unter den sonstigen Rückstellungen (insgesamt 244.128,66 €) werden Rückzahlungsverpflichtungen aus dem Projekt „Forst und Holz“ (69.000 €) und an die Stadt Arnsberg aus Gewerbeflächenprojekten und Ablöseverträgen (37.000,00 €) sowie für Prüfungsleistungen (7.000,00 €), noch ausstehende Personalabrechnungen (61.128,66 €) sowie eine wahrscheinliche Rückzahlungsverpflichtung von Fördermitteln aus dem Projekt Heimvorteil (70.000,00 €) ausgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben mit EUR 5 Mio. (Vj. EUR 5 Mio.), die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben mit TEUR 620 (Vj. EUR 0) und die Sonstigen Verbindlichkeiten haben mit 43.899,26 € (Vj. 46.578,54 €) eine Restlaufzeit von über fünf Jahren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 5.360.000,00 € (Vj. 5.900.000,00 €) durch Ausfallbürgschaften und Forderungsabtretungen abgesichert.

### **3. Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen der WFG bestehen am Bilanzstichtag lediglich im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit. Haftungsverhältnisse, derivative Finanzinstrumente oder außerbilanzielle Geschäfte bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

### **4. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse entfallen auf folgende Tätigkeitsbereiche:

- Grundstücksverkäufe:	2.264 TEUR	Vj. 2.126 TEUR
- Aufwandsentschädigungen:	69 TEUR	Vj. 115 TEUR
- Miet- und Pachteinahmen:	64 TEUR	Vj. 69 TEUR
- Dienstleistungen:	26 TEUR	Vj. 14 TEUR
- Förderprojekte:	83 TEUR	Vj. 65 TEUR
- Weiterberechnung Grundstücksaufwendungen:	1.115 TEUR	Vj. 96 TEUR

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

---

#### **IV. ANGABEN ZUM JAHRESERGEBNIS**

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH, Meschede, wird der – aus der Geschäftstätigkeit resultierende – Verlust der WFG ausgeglichen, so dass immer ein ausgeglichenes Jahresergebnis ausgewiesen wird.

#### **V. ERGÄNZENDE ANGABEN**

##### **1. Zusammensetzung der Organe**

Organe der Gesellschaft (§ 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages) sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

In die Gesellschafterversammlung entsenden die Gesellschafter 43 Vertreter. Die Gesellschaftervertreter sind ehrenamtlich tätig.

Dem Aufsichtsrat gehören folgende 15 Mitglieder an:

Dr. Karl Schneider (Vorsitzender) Landrat des Hochsauerlandkreises  
Christoph Weber (stellv. Vorsitzender) Bürgermeister der Stadt Meschede  
Dr. Michael Schult Diplom-Ingenieur / Kreistagsmitglied  
Willy Willmes Diplom-Ingenieur / Kreistagsmitglied  
Andreas Dicke Beigeordneter der Stadt Schmalleberg  
Ralf Péus Bürgermeister der Gemeinde Bestwig  
Stephan Kersting Bürgermeister der Gemeinde Eslohe  
Werner Eickler Bürgermeister der Stadt Winterberg  
Michael Kronauge Bürgermeister der Stadt Hallenberg  
Michaela Schröder Wirtschaftsförderin der Stadt Marsberg  
Elisabeth Nieder Allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters der Stadt Olsberg  
Martin Wasmuth Stadtkämmerer der Stadt Medebach  
Katharina Grothe Beigeordnete der Stadt Sundern  
Bernd Lepski Fachbereichsleiter der Stadt Arnsberg  
Oliver Dülme Wirtschaftsförderer der Stadt Brilon

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind ehrenamtlich tätig.

Geschäftsführer:  
Peter Brandenburg  
Frank Linnekugel

Prokurist:  
Volker Nelle

Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.  
Vorschüsse oder Darlehen wurden keinem Mitglied der Gesellschaftsorgane gewährt.

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

---

## **2. Belegschaft**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer bestand aus zehn (Vorjahr zehn) Angestellten.

Für die Angestellten, soweit es sich nicht um freigestellte Beamte handelt, werden nach Tarifvertrag Beiträge zur Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe geleistet. Der Umlagesatz betrug 2020 4,5 % der umlagepflichtigen Gehaltssumme zuzüglich eines Sanierungsentgeltes vom 3,25 %, insgesamt somit 7,75 %. Für die WFG besteht gegenüber den Versorgungsberechtigten eine Einstandspflicht für den theoretischen Fall einer Insolvenz der Zusatzversorgungskasse.

## **3. Abschlussprüfer**

Das Honorar des Jahresabschlussprüfers 2020 beträgt 6.750,00 € für Abschlussprüfungsleistungen.

Meschede, 19. Mai 2021

Frank Linnekugel  
Geschäftsführer

Peter Brandenburg  
Geschäftsführer

## **1. Geschäftsmodell / Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung**

Bestimmend für die Tätigkeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH [WFG] ist der im Gesellschaftsvertrag festgelegte Gesellschaftszweck. Mit dem Auftrag, an der Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Hochsauerlandkreis mitzuwirken, dient die WFG einem öffentlichen Zweck, der auch durch die Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2020 erfüllt worden ist. Umstände, die die öffentliche Zwecksetzung gefährden könnten, sind den Geschäftsführern nicht bekannt. Die öffentlichen Aufgaben der WFG wurden durch die Betrauung nach EU Recht durch alle Gesellschafter bei einer Aktualisierung des Gesellschaftsvertrages am 7. April 2014 noch einmal bestätigt und auch der Zweck der Gesellschaft wortgleich beibehalten.

## **2. Ziele und Strategien**

Die grundsätzliche Ausrichtung der WFG basiert auf den strategischen Zielen, die sich der Hochsauerlandkreis am 12. April 2013 in seinem Zukunftskonzept gesteckt hat. Diese bilden den Rahmen für die Ausrichtung der WFG über die fortfolgenden Jahre. Auch im Jahr 2020 hat die WFG ihre Tätigkeiten konsequent an ihrer aus dem Zukunftsprogramm abgeleiteten Strategie orientiert.

## **3. Geschäftsverlauf**

Durch die strategische Ausrichtung sind die Tätigkeiten der WFG in die folgenden drei Handlungsfelder gegliedert:

1. Gewerbeflächen
2. Fachkräfte
3. Unternehmerservice

In allen Handlungsfeldern hat die WFG im Jahr 2020 erfolgreich arbeiten können: Innerhalb der Buchhaltung wird eine Kostenrechnung geführt, aus der die Aufwendungen und Erträge der Handlungsfelder und der sich dahinter verbergenden verschiedenen Leistungen nachvollzogen werden.

## Gewerbeflächen

Im Handlungsfeld Gewerbeflächen konnte auch im Geschäftsjahr 2020 eine Vielzahl an Grundstücksgeschäften getätigt werden.

So wurden in Meschede an vier Unternehmen Gewerbeflächen von insgesamt 9.024 m<sup>2</sup> veräußert. Drei Verträge konnten in Marsberg-Westheim geschlossen und dabei mehr als 71.000 m<sup>2</sup> veräußert werden. In Hallenberg wurde eine Gewerbefläche von rund 6.600 m<sup>2</sup> vermarktet. Im Wohnbaugebiet Bestwig-Wiebusch wurden 9 sowie im Wohnungsgebiet Bestwig-Westfeld 2 Wohnbauflächen an Privatpersonen veräußert.

Für das neue Gewerbegebiet Meschede-Bockum sowie in Meschede-Enste-Süd wurden Ankaufsgespräche geführt, die noch zu keinem Abschluss geführt haben. In Meschede-Enste können kurzfristig weitere Flächen erworben werden, entsprechende Vertragsabschlüsse sollen in 2021 folgen.

Unter Federführung der Bezirksregierung Arnsberg erarbeiten der Hochsauerlandkreis und der Kreis Soest gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ein Gewerbeflächenentwicklungskonzept. Dieses informelle Planungsinstrument dient als Grundlage für die Gewerbeflächenversorgung innerhalb der Region, insbesondere als Vorarbeit bei der Neuaufstellung des Regionalplan-Teilabschnitts. Begleitet wird das umfangreiche Verfahren von einem Arbeitskreis, an welchem neben Bürgermeister, Planern und Wirtschaftsförderern auch Vertreter der WFG bzw. des Hochsauerlandkreises teilnehmen. Neben der Identifikation eines ausreichenden und bedarfsgerechten Flächenangebotes zur Erweiterung bzw. Neuansiedlung gewerblicher Unternehmen ist die Benennung potentieller interkommunaler Kooperationsräume vor dem Hintergrund der Flächenknappheit in einigen Kommunen ein erklärtes Ziel des Verfahrens.

Die Bezirksregierung führt Gespräche mit den einzelnen Kommunen, in denen mögliche Gewerbeflächen eruiert werden. Die bisherigen Arbeiten bzw. nächsten Schritte am Gewerbeflächenentwicklungskonzept sollen mittelfristig dem Regionalrat vorgestellt werden.

Trotz Corona-Krise bleibt die Nachfrage nach Gewerbeflächen ungebrochen. Mittlerweile können nicht mehr alle Investoren sofort bedient werden. Umso mehr ist die WFG in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden bemüht, neue Gewerbeflächenprojekte anzustoßen. Die größte Schwierigkeit zeigt sich dabei nach wie vor in dem zu tätigenden Grunderwerb. Die Eigentümer möglicher Gewerbeflächen fordern aktuell Kaufpreise, die um ein mehrfaches höher liegen als die entsprechenden Bodenrichtwerte. Darüber hinaus führen steigende Erschließungskosten zu einer erheblichen Verteuerung zukünftiger Gewerbeflächen. Mit den in Zukunft deutlich teureren Flächen steht der Hochsauerlandkreis in Konkurrenz zu benachbarten Regionen, in denen schon heute Gewerbeflächen zu günstigeren Konditionen angeboten werden.

Damit sich der Hochsauerlandkreis auch weiterhin wirtschaftlich entwickeln und den Unternehmen eine Perspektive bieten kann, ist es dringend geboten, weitere Gewerbeflächen zu bezahlbaren Preisen zu erschließen. Hierbei wird zukünftig die

interkommunale Zusammenarbeit eine immer größere Rolle einnehmen.

## Fachkräfte

Das Thema Fachkräftesicherung bleibt für die WFG ein zentraler Aufgabenbereich. Die WFG ist bereits seit dem Jahr 2015 Träger des "Kompetenzzentrum Frau & Beruf Hellweg-Hochsauerland" in Kooperation mit der wfg Kreis Soest GmbH. Das Jahr 2020 war durch die Corona-Pandemie auch für das Kompetenzzentrum eine besondere Zeit: viele der geplanten Präsenzveranstaltungen mussten umdisponiert und in Form von Online-Veranstaltungen oder als hybride Formate stattfinden: an 28 Veranstaltungsformaten nahmen insgesamt ca. 470 Personen aus Unternehmen und Institutionen aus dem HSK und dem Kreis Soest in diesem Kalenderjahr teil.

Der Zertifizierungsprozess zum "Familienfreundliches Unternehmen im Hochsauerlandkreis" wurde größtenteils im Sommer mit Unternehmensbesuchen bei 7 neu-akquirierten Unternehmen durchgeführt. Re-zertifiziert wurden im Jahr 2020 insgesamt 23 Betriebe in der Region. Für das Jahr 2021 sollen 6 weitere Unternehmen als neue Zertifikatsanwärter gewonnen werden, zur Re-Zertifizierung werden 12 Firmen erwartet.

Weiterhin hat das Kompetenzzentrum die Netzwerkmöglichkeiten für die familienfreundlichen Unternehmen durch Online-Workshops und –Seminare sowie einen eigenen neuen Internet-Blog <https://starkdurchvereinbarkeit.de/> organisiert und ausgebaut.

Als besonderes Aktionsformat fand zum ersten Mal eine Kooperationsveranstaltung der Kompetenzzentren in Südwestfalen statt: eine innovative Online-Aktionswoche "Familienfreundliche Unternehmen in Südwestfalen" gemeinsam mit den Kompetenzzentren Märkische Region und Siegen-Wittgenstein/Olpe. Hierfür wurde durch das Kompetenzzentrum Hellweg-Hochsauerland eine komplette Internetseite gestaltet. Im Aktionszeitraum 30.09. – 07.10.2020 fanden pro Tag 2-3 Aktionen statt, u. a. eröffnete Ministerin Ina Scharrenbach die Aktionswoche mit einer Videobotschaft. Mit insgesamt ca. 560 Besuchern und 2104 Aufrufen verlief die Aktionswoche und deren Nachgang sehr erfreulich und erzeugte hohe Aufmerksamkeit. Die Seite ist inhaltlich nach Clustern aufgeteilt und steht der Öffentlichkeit damit weiterhin bis Ende des Jahres 2021 zur Verfügung: <https://unternehmen-vereinbarkeit.de/>

Im Projektbaustein "Azubi-Marketing für frauenuntypische Berufe" konnte coronabedingt eine Ausstellung an Schulen der Wanderausstellung "MINTorinnen on Tour" nicht stattfinden. Stattdessen wurden Online-Formate entwickelt, um MINTorinnen auf diese Art und Weise zu präsentieren. Es sind 7 Unternehmen mit ihren weiblichen Vorbildern beteiligt.

Die Seminarreihe "#SAM - Seminarreihe Azubi-Marketing" fand wiederkehrend mit einer festen Gruppe für 15 Teilnehmer statt, weitere Module folgen im Jahr 2021.

Im Teilprojekt "Frauen in Führung" wurde das Aktionsformat "StudiX-Tour" erstmalig als

---



Online-Veranstaltung durchgeführt, hier trafen 36 weibliche Studierende der Fachhochschule Südwestfalen und der Hochschule Hamm/Lippstadt auf Unternehmensvertreter.

Weitere Online-Formate wie thematische Impulsvorträge oder auch die Seminarreihe „KarriereX“ wurden bedingt angenommen. In 2021 sollen mehr Kooperationsformate mit Partnern entwickelt und mehr Öffentlichkeitsarbeit für die Thematik betrieben werden.

Auch zukünftig wird der Service des Kompetenzzentrums mit mehreren Formaten (Präsenz, Online, Hybrid) vielfältiger. Insbesondere im Jahr 2021 werden weiterhin viele Online-Veranstaltungen angeboten. Ebenfalls soll der Themen-Blog „Familienfreundlichkeit“ um interessante Tools erweitert und bewährte Kooperationen ausgebaut werden. Neue Partnerschaften werden angestrebt, um Unternehmen gemeinsame, zielgruppenspezifische Angebote zu unterbreiten. Die Förderung des Projektes endet im März 2022, es wird an einer Weiterentwicklung des Projektes gearbeitet, um an einer möglichen Folgefinanzierung des Landes NRW beteiligt zu werden.

Das Projekt „Heimvorteil HSK- Dein Karrierenetzwerk“ wurde auch im Jahr 2020 weitergeführt, nachdem im Dezember 2019 einstimmig in den Gremien beschlossen worden war, das Angebot auch ohne die Bundesförderung weiterhin mit eigenen Mittel und durch eine Kofinanzierung der Südwestfalen Agentur als Baustein der Regionalmarketing-Kampagne „Südwestfalen – Alles echt“ fortzuführen. Die Finanzierung und Umsetzung dieses Projektes liegt federführend bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH.

Zu Beginn des Jahres wurden umfangreiche Planungen für das Jahr entwickelt, die aufgrund der Pandemie deutlich reduziert bzw. abgewandelt werden mussten. Im Frühjahr wurden die Heimvorteil2Go Boxen wieder an ca. 2.700 Absolventinnen und Absolventen von Gymnasien und Berufsschulen, der FH in Meschede, an die teilnehmenden Unternehmen und kommunalen Wirtschaftsförderungen ausgereicht. Die Planung der Heimvorteil2Go Boxen für 2021 wurden 2020 deutlich früher begonnen, um mit Blick auf die weiterhin angespannte Situation mehr Spielraum in der Umsetzung zu haben. Daher wurde bereits im Oktober 2020 mit der Abfrage begonnen.

Im Rahmen des Projektes angebotene Events und Stammtische wurden dann jedoch auf Grund der Corona-Pandemie nicht angenommen. Um dennoch Unternehmen zu erreichen, wurde eine Online Veranstaltung für interessierte Unternehmen angeboten. Die redaktionelle Arbeit auf Social Media (Instagram, Facebook, YouTube) konnte wie gewohnt weitergeführt werden, auch wenn Inhalte an die neue Situation angepasst werden mussten. Vor allem der Instagram Kanal wurde stetig ausgebaut und technisch angepasst, um neue Abonnenten zu gewinnen.

Im Jahr 2020 wurde ebenfalls das Neulandgewinner Projekt „Hüben wie drüben?!“, das von der Robert Bosch-Stiftung gefördert wurde, beendet. Das Gemeinschaftsprojekt der Rückkehrer Agentur Comeback Elbe-Elster (Finsterwalde/Brandenburg) und Heimvorteil HSK hat in den zwei Jahren Laufzeit im intensiven Austausch Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Projekte herausgearbeitet, es wurde zum Projektende in einer

umfangreichen Broschüre dokumentiert. Antragsteller war „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) e.V., der ebenfalls die Förderung bekommen und das Projekt finanziell abgewickelt hat. Aus dem Projekt ist das Folgeprojekt „Hüben & Drüben - Das Bundesnetzwerk der Rückkehr- und Zuzugsakteure“ entstanden. Auch in diesem Fall ist „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) e. V Antragsteller.

Zum Abschluss des Jahres wurde in Zusammenarbeit mit den lokalen Wirtschaftsförderungen sowie angefragten Unternehmen eine Heimvorteil HSK-Beilage im Sauerlandkurier erstellt. Veröffentlicht wurde die Beilage am 23. Dezember, um möglichst viele Rückkehrerinnen und Rückkehrer zu erreichen, die Weihnachten in der Heimat verbringen konnten.

Die Corona-Pandemie hat zu massiver Verunsicherung geführt. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben an ihren sicheren Arbeitsplätzen festgehalten. Rückkehrerinnen und Rückkehrern, die Anfragen gestellt haben, nannten als Hauptgrund für ihren Rückkehrwunsch die Enge in den Städten, die sich vor allem im Zusammenleben mit Kindern ergeben hat. Berufliche Gründe wurden selten angegeben. Seit Pandemiebeginn ist daher festzustellen, dass die Menschen wieder den Weg auf das Land suchen und Landleben deutlich attraktiver wird. Diese neue „Landlust“ mit allen ihren Aspekten wird 2021 deutlich im Fokus stehen. Weiterhin bestehen Überlegungen, das Projekt auf die Südwestfalen-Ebene zu erweitern und dieses als WFG weiter maßgeblich mitzugestalten.

### Unternehmerservice

Die WFG beteiligt sich oder nutzt zur Unterstützung der regionalen Wirtschaft verschiedene Initiativen und Angebote. Bei der Existenzgründungsberatung arbeitet die WFG mit dem „StarterCenter NRW“ zusammen. Die Gründungsberatung beginnt mit der Vorgründungsphase und geht bis zum Start des Unternehmens.

Der „Transferverbund SWF“ stützt und fördert den Austausch zwischen Unternehmen, Hochschulen, Netzwerken und Institutionen. Die WFG ist hier Mitglied und sie vermittelt die Angebote und Kontakte des Transferverbundes an seine Unternehmen und bindet die kommunalen Wirtschaftsförderungen aktiv ein.

Mit dem Projekt „NRW.Innovationspartner“ des Landes NRW werden bis Ende 2021 KMU beraten und unterstützt, mit dem Ziel, regionale und fachlich differenzierte Beratungsangebote für Innovations- und Digitalisierungsvorhaben zugänglich zu machen. Unter dem Tätigkeitsfeld „Unternehmerservice“ hat die WFG zudem in der zweiten Jahreshälfte begonnen das Thema Klimaschutz aufzubauen. Hierfür wurde ein Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk entwickelt und vorbereitet. Die Umsetzung musste jedoch auf Grund der Pandemielage verschoben werden, da derartige Netzwerke von dem persönlichen Austausch leben. Darüber hinaus wurde ein Internetportal zum Klimaschutz aufgebaut, welches Informationen über Geschehnisse und Beteiligungsmöglichkeiten rund um den Klimaschutz bereitstellt. Um den regionalen Austausch zwischen den verschiedenen Institutionen zu fördern, wurde auf Initiative der WFG und in Zusammenarbeit mit der IHK-Hellweg-Hochsauerland die Errichtung eines Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsnetzwerkes auf den Weg gebracht. Dieser Kreis setzt sich beispielhaft zusammen aus den Kammern, den Kreisen Soest und

Hochsauerlandkreis, der Bezirksregierung Arnsberg, verschiedenen Stadtwerken, den Städten Arnsberg und Soest, dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW sowie einigen weiteren Teilnehmern.

Grundsätzlich gilt, dass die satzungsgemäß vorgegebenen Tätigkeiten der WFG zu Aktivitäten führen, die naturgemäß nicht erwerbswirtschaftlich bzw. ertragsmäßig orientiert sind. Die gesamten Dienstleistungen und Beratungstätigkeiten für Unternehmen werden unentgeltlich erbracht. Die Aktivitäten der WFG führen damit weit überwiegend nur zu Aufwendungen, die schlussendlich aus Gesellschaftsmitteln gedeckt werden müssen. Das gilt besonders für die Aufgabenbereiche Werbung für den Wirtschaftsstandort Hochsauerland und Aufbau von Unternehmensnetzwerken. Eine Ausnahme bilden hier die öffentlich geförderten Beratungsprodukte „Bildungsscheck“, „Bildungsprämie“ und „Beratung zur beruflichen Entwicklung“ sowie das Zertifikat „Familienfreundliche Unternehmen im Hochsauerlandkreis“, hier werden den jeweiligen Teilnehmern Deckungsbeiträge in Rechnung gestellt. Die Dienstleistungen für Kommunen bei der Entwicklung und Vermarktung von Gewerbegebieten werden u.a. mit einer flächenbezogenen Aufwandspauschale von den Kommunen vergütet.

In 2020 wurden durch die WFG 103 (Vj. 110) betriebliche und 58 (Vj. 62) individuelle Bildungsscheckberatungen durchgeführt. Bei der individuellen Bildungsscheckberatung hat sich der formelle Aufwand für den Antragstellenden (Nachweiserbringung des zu versteuernden Einkommens) erhöht, wodurch vermeintlich weniger Anträge gestellt wurden.

Bildungsprämien des Bundes wurden in 2020 insgesamt 81 Stück vergeben. Das für Ende 2020 prognostizierte Förderende der Bildungsprämie ist bis Ende 2021 ausgesetzt worden. Das Land NRW sieht sich danach in der Aufgabe, die Förderbedingungen für den individuellen Bildungsscheck entsprechend anzupassen. In der Vergangenheit war der Zugang zur Bildungsprämie des Bundes und zum Bildungsscheck NRW über Einkommensgrenzen definiert. Diese Grenzen müssen laut Landesregierung in 2022 nach unten angepasst werden, damit Geringverdiener (ehemals Vergabe Bildungsprämie) ebenso am Bildungsscheckverfahren teilnehmen können, wie Mehrverdienende.

Da die neue Förderphase in der praktischen Umsetzung voraussichtlich in 2022 greift, sind neue Regeln im Bildungsscheckverfahren zu erwarten.

Trotz Corona ist die Vergabe der Bildungsschecks und der Bildungsprämie ungebrochen hoch. Im Januar und Februar 2021 sind bereits 30 betriebliche und 14 individuelle Bildungsschecks vergeben worden.

Auch die Beratungen zur beruflichen Entwicklung wie auch die Fachberatung zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse erfahren weiterhin sehr regen Zulauf. Im geschützten Raum nach Einhaltung der Hygienevorschriften ist die Beratung fast durchgängig im Jahr 2020 als persönliche Beratung erfolgt.

Zudem wird die WFG gemeinsam mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen und der FH Südwestfalen eine Veranstaltungsreihe zum Thema "Digital Scouts" anbieten, die zwischen September 2021 und Februar 2022 gezielt für heimische Unternehmen

aufgelegt wird. Hier sollen den Unternehmen Potentiale und Hilfestellungen aufgezeigt werden.

#### **4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Bilanzsumme der WFG liegt auch für 2020 mit 10.929 T€ auf einem sehr hohen Niveau. Überwiegend resultiert dies aus wertsteigernden Erschließungsprojekten in den verschiedenen Gewerbegebieten. Zum Bilanzstichtag ergaben sich hieraus höhere mittel- und langfristige Erstattungsansprüche gegen die Gesellschafterkommunen aus den bestehenden Grundlagenverträgen.

Gegenüber dem Abfallentsorgungsbetrieb des Hochsauerlandkreises bestand zum Bilanzstichtag ferner ein kurzfristig in Anspruch genommenes Darlehen.

Die Höhe des Eigenkapitals der WFG ist mit 2.581 T€ seit Jahren unverändert.

Als Aktiva dient der WFG zu rund 82,29% der im Umlaufvermögen gehaltene Grundstücksbestand, der einen mittel- bis langfristigen Charakter aufweist. Zusammen mit dem Anlagevermögen und den Abrechnungskonten der Erschließungsprojekte sind insgesamt 10.304 T€ bzw. 94,3 % der Aktiva als mittel- bis langfristig einzustufen.

Die mittel- bis langfristigen Finanzmittel der Passivseite bestehen aus dem Eigenkapital, Bankdarlehen, Darlehen verbundener Unternehmen und Verbindlichkeiten aus Abrechnungskonten der Grundstücksgeschäfte von insgesamt 9.456 T€. Somit ergibt sich im Geschäftsjahr eine Deckungslücke der mittel- bis langfristigen Aktiva durch fristenkongruente Passiva von 848 T€.

Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der Hauptgesellschafterin VVGH und deren Verlustausgleichszahlungen an die WFG ist die Liquidität der WFG sichergestellt.

Die Ertragslage hat sich – gemessen am Ergebnis vor Verlustausgleich - gegenüber dem Vorjahr um 90,9 T€ verschlechtert. Das negative Ergebnis vor Verlustausgleich beträgt 98,6 T€ nach 7,7 T€ im Vorjahr, wobei in 2019 Sondereffekte zu dem außergewöhnlich guten Ergebnis beigetragen hatten.

Die Umsatzerlöse haben sich in 2020 mit 3.621 T€ gegenüber dem Vorjahr (2.475 T€) erhöht. Der Grundstückseinsatz (Materialaufwand) erhöhte sich netto von 2.020 T€ auf 3.330 T€.

Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit den zahlreichen Grundstücksentwicklungsprojekten der WFG gleichen sich – aufgrund entsprechender Ausgleichsleistungen der jeweiligen Kommunen innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung, jedoch nicht innerhalb derselben Ausweispositionen - aus. Zu diesen

durchlaufenden Posten gehören bspw. Pachten, Grundbesitzabgaben und Fremdkapitalzinsen.

Der Wirtschaftsplan 2020 sah – bei höheren Umsatzerlösen aus Grundstücksverkäufen – einen ausgleichenden Verlust von 156,7 T€ vor, dem ein tatsächlicher Verlust von 98,6 T€ gegenübersteht. Wesentliche Gründe für die Verbesserung zum Planansatz sind u. a. höhere Zinserträge, Auflösung von Rückstellungen sowie geringe Aufwendungen durch die Corona-Pandemie.

## **5. Risiken- und Chancenbericht**

Im Jahr 2020 konnte die Gewerbeflächenentwicklung als das Kerngeschäft der WFG wie auch in den Vorjahren stabil gehalten werden.

Hierbei besteht aber weiterhin im Kreisgebiet ein West-Ost-Gefälle, durch erhebliche Unterschiede in den einzelnen Kommunen.

Es ist davon auszugehen, dass der Grundstücksbestand nur zu Selbstkosten zu vermarkten ist. Die Grundstücke, mit denen die Gesellschaft Deckungsbeträge erzielen konnte, sind verkauft.

Der o. g. Gewinnabführungsvertrag mit dem Hauptgesellschafter, der VVGH, führt zu einer sicheren Abdeckung der Verluste der Gesellschaft. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht bis zum 30.6. eines Jahres gekündigt wird. In 2019 wurde er nicht gekündigt, sodass er auch für das Jahr 2020 Bestand hat. Gemäß Beschluss der Gesellschaftsversammlung vom 18.12.2013 wurde der Gewinnabführungsvertrag an formelle Erfordernisse angepasst.

Sämtliche Gesellschafter haben in Umsetzung EU-beihilferechtliche Anforderungen die WFG im Jahr 2014 im Wege einer Gesamtbetrauung mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) betraut.

Gemäß Beschlüssen der Gesellschafterversammlung vom 7. April 2014 und 28. August 2014 hat die Gesellschafterversammlung die Geschäftsführung der WFG angewiesen, den von allen Gesellschaftern gefassten Gesamtbetrauungsbeschluss zu beachten und die Inhalte umzusetzen.

Da die WFG auch im Wirtschaftsjahr 2020 weiterhin ausschließlich der Betrauung unterliegende Dienstleistungen erbringt, ist ein getrennter Ausweis von Sparten der WFG in der Buchführung und damit im Jahresabschluss nicht erforderlich. Unabhängig hiervon erfolgt, wie zu Beginn dieses Berichtes bereits ausgeführt wurde, eine Zuordnung der Aufwendungen und Erträge der beschriebenen Leistungen der WFG in einer Kostenrechnung. Die Betrauung wird aktuell durch ein hiermit gemeinsam von

Hochsauerlandkreis und der WFG beauftragtes WP-Unternehmen auf sich ggfls. durch Fortentwicklung des EU-Beihilferechts ergebende Änderungsnotwendigkeiten überprüft.

Ein der Größe der Gesellschaft angemessenes Risikofrüherkennungssystem zur rechtzeitigen Aufdeckung gravierender Veränderungen der Finanz- und Ertragslage wurde im Jahr 2013 aufgestellt. Im erstellten Risikohandbuch werden die Risiken der WFG identifiziert, bewertet und Risikominimierungsmaßnahmen definiert. Es sind derzeit keine existenz- oder entwicklungsgefährdenden Risiken zu erkennen.

## **6. Prognosebericht**

Ein großer Teil der Flächen im Gewerbegebiet Meschede-Enste ist mittlerweile vermarktet, ebenso die Flächen in Marsberg-Westheim, wo in 2021 das letzte Grundstück veräußert wird. Daneben gibt es noch Grundstücke in Meschede-Brumlingsen, Meschede-Bockum, Bestwig-Westfeld und auch in Hallenberg, die durch die WFG vermarktet werden.

Mit dem Rückgang der im Rahmen eines Grundlagenvertrages veräußerbaren Flächen, wird sich der Geschäftsbereich „Gewerbeflächenentwicklung“ 2021 rückläufig entwickeln. Es werden Strategien entwickelt und Gespräche mit Kommunen geführt, um neue Flächenzukaufe zu realisieren.

Umso bedeutender ist das durch die Bezirksregierung Arnsberg mit dem Hochsauerlandkreis und dem Kreis Soest gemeinsam erarbeitete Gewerbeflächenentwicklungskonzept, da hiermit Möglichkeiten weiterer Flächenentwicklungen aufgezeigt werden. Auf Grund der knapp bemessenen Flächenpotentiale präferiert die Bezirksregierung interkommunale Gewerbegebiete, um die verfügbaren Flächen mehreren Kommunen zugänglich machen zu können. Das Modell der interkommunalen Gewerbegebiete kann für die WFG-HSK ein zukünftiges Betätigungsfeld werden.

Auch in 2020 wurden Gespräche mit Grundstückseigentümern geführt, die Zukäufe in den kommenden Jahren ermöglichen sollen. In 2021 und den Folgejahren wird sich konkreter abzeichnen, in welchem Umfang neue Gewerbeflächen zur Vermarktung hinzugewonnen werden können und welchen Anteil die Gewerbeflächenvermarktung zukünftig für die WFG einnehmen kann.

Mit dem Klimaschutz hat die WFG ihr Portfolio den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen entsprechend erweitert und wird darüber hinaus, neben ihren bisherigen Tätigkeitsfeldern, die digitale Transformation wie auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie in ihre strategische Ausrichtung und somit in die operative Arbeit einbeziehen.

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

---

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Gesellschaft gemäß Vorlagen-Nummern GV 3/2021 sowie A1/2021 und den Beschlüssen der Gremien aus Januar 2021, einen Verlust von 166 T€, welcher von der VVGH auszugleichen ist.

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

---

Meschede, den 19.05.2021

Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
Hochsauerlandkreis mbH

gez. Frank Linnekugel  
Geschäftsführer

gez. Peter Brandenburg  
Geschäftsführer



Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

---

## 1. Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH
Anschrift:	Steinstr. 27
Sitz:	59872 Meschede
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsgröße:	kleine Kapitalgesellschaft
Handelsregister:	Amtsgericht Arnsberg
HR.-Nr.:	HRB 3108
Gesellschaftsvertrag:	Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH wurde durch notariellen Vertrag vom 03. März 1966 errichtet.  Ein Handelsregisterauszug vom 11. März 2021 hat uns vorgelegen.
Gegenstand des Unternehmens:	Verbesserung der Struktur des Hochsauerlandkreises durch die Förderung der Wirtschaft, einschließlich des Fremdenverkehrs, des Verkehrs sowie sozialer, kultureller und sportlicher Einrichtungen, wobei die Tätigkeit der Gesellschaft u.a. darauf gerichtet ist, zum Abbau vorhandener und zur Verhinderung weiterer Arbeitslosigkeit (Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze) beizutragen und dem Umweltschutzgedanken Rechnung zu tragen.
Geschäftsjahr:	01.01.2020 bis 31.12.2020
Stammkapital:	EUR 1.225.800,00 (nicht eingeforderte ausstehende Stammeinlage 0,00)

# Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

## Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

### Meschede

---

Gesellschafter:	Name	Anteil in EUR	Anteil in %
	Gemeinde Bestwig	17.900,00	1,5
	Gemeinde Eslohe	12.800,00	1,0
	Stadt Arnsberg	221.100,00	18,0
	Stadt Brilon	37.850,00	3,1
	Stadt Hallenberg	7.200,00	0,6
	Stadt Marsberg	33.750,00	2,7
	Stadt Medebach	11.250,00	0,9
	Stadt Meschede	49.650,00	4,0
	Stadt Olsberg	23.050,00	1,9
	Stadt Schmalleberg	37.850,00	3,1
	Stadt Sundern	53.700,00	4,4
	Stadt Winterberg	21.500,00	1,8
	VVGH mbH	698.200,00	57,0

Geschäftsführung:	Name	seit
	Peter Gerhard Brandenburg	01.01.2017
	Frank Linnekugel	01.02.2017

Die Geschäftsführer sind nur gemeinschaftlich oder gemeinsam mit dem Prokuristen zur Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet.

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Prokuristen:	Name	seit
	Volker Nelle	01.09.2019

Gesamtprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken zusammen mit einem Geschäftsführer.

Der Prokurist ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

**Aufsichtsrat:** Der Aufsichtsrat besteht aus je einem Vertreter der Städte und Gemeinden und aus drei Vertretern der VVGH mbH (15 Mitglieder). Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu wählen.

- Gesellschafterbeschlüsse:** 22. Juni 2020
- Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft zum 31.12.2019
  - Entlastung der Geschäftsführer für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019
  - Entlastung des Aufsichtsrates für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

---

## Wesentliche Verträge

### Stadt Meschede

Vertrag mit der Stadt Meschede vom 22. Dezember 2010, zuletzt geändert am 18. Dezember 2017 über die Erweiterung des Gewerbegebietes **Enste Nord**. Die WFG übernimmt ab dem 22. Dezember 2010 die für die Erschließung und Vermarktung notwendigen Aufgaben nach Maßgabe des Vertrages. Der Vertrag endet am 31. Dezember 2029.

Projektkooperationsvereinbarung mit der Stadt Meschede zu dem Gewerbegebiet Enste Nord vom 27. April 2011

Änderung und Ergänzung der Projektkooperationsvereinbarung vom 27. April 2011 über die Erweiterung des Gewerbegebietes Enste-Nord vom 21. Juni 2017.

Erschließungsvertrag mit der Stadt Meschede und der Hochsauerlandwasser GmbH zum Gewerbegebiet Enste-Nord vom 15. April 2011 in der Fassung des Nachtrages vom 1. Februar 2019.

Städtebaulicher Vertrag mit der Stadt Meschede und der Hochsauerlandwasser GmbH zum Gewerbegebiet Enste-Süd vom 1. Februar 2019.

Grundlagenvertrag mit der Stadt Meschede vom 23. September 2011, zuletzt geändert am 18. Dezember 2017 über den Erwerb von unbebauten Grundstücken im Gewerbegebiet **Enste Süd** zum Zwecke der Bodenbevorratung und Sicherung von Entwicklungschancen mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2029.

Grundlagenvertrag mit der Stadt Meschede vom 29. November 2013, zuletzt geändert am 18. Dezember 2017 über den Erwerb, die Erschließung und die Vermarktung von Gewerbeflächen im Gewerbegebiet **Enste Nord II** mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2029.

Grundlagenvertrag mit der Stadt Meschede vom 29. November 2013, zuletzt geändert am 18. Dezember 2017 über den Erwerb, die Erschließung und die Vermarktung von Gewerbeflächen im Gewerbegebiet **Enste Süd II** mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2029

Grundlagenvertrag mit der Stadt Meschede vom 16. Juni 2016 über die Bevorratung von **Tauschflächen** für die Stadt Meschede mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2026.

Grundlagenvertrag mit der Stadt Meschede vom 01. Mai 2016 über die Erschließung des Gewerbegebietes **Meschede-Bockum** mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2026.

Grundlagenvertrag mit der Stadt Meschede vom 01. Mai 2016 über die Erschließung, Errichtung einer Pkw-Stellfläche nebst Zufahrt am **Hennesee** sowie deren Verpachtung mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2029.

Projektkooperationsvereinbarung mit der Stadt Meschede 03. April 2017 zur Durchführung der Erschließung und der Errichtung einer PKW-Stellfläche an der nördlichen Halbinsel Hentenberg am Hennesee.

Gestattungs-/Nutzungsvertrag mit Herrn **André Wiese** vom 12. Mai 2017 über die Erschließungsstraße und PKW-Stellfläche am Hennesee bis zum 30.06.2053.

Erschließungsvertrag mit der Stadt Meschede und der Hennesee GmbH vom 21. Juni 2017 zur Errichtung der Erschließungsstraße und der PKW-Stellfläche am Hennesee.

## Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

### Meschede

---

Vereinbarung mit der Stadt Meschede und dem Landesbetrieb Straßen NRW vom 19. Juni 2017 über die Neuanschlusss einer Erschließungsstraße an die B55 im Rahmen des Bebauungsplans Nr.166 „Nördliche Halbinsel Hentenberg“.

### Stadt Marsberg

Vertrag mit der Stadt Marsberg vom 25. September 2008 über den Erwerb von unbebauten Grundstücken zum Zwecke der Bodenbevorratung und der Sicherung von Entwicklungschancen. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2017 und verlängert sich jeweils um ein Jahr, soweit keine fristgerechte Kündigung einer Partei erfolgt.

### Stadt Hallenberg

Vertrag mit der Stadt Hallenberg vom 17. Dezember 2008 über den Erwerb von unbebauten Grundstücken zum Zwecke der Bodenbevorratung und der Sicherung von Entwicklungschancen.

### Gemeinde Bestwig

Vertrag mit der Gemeinde Bestwig vom 23. Dezember 1996 u. a. über die Entwicklung und Veräußerung parzellierter Grundstücke an Bauwillige in der Gemarkung Ostwig bei Übernahme des finanziellen Risikos durch die Gemeinde Bestwig (Baugebiet „Westfeld“). Der Vertrag wurde am 6. Februar 2012 gemäß I. Nachtrag zum Vertrag vom 23. Dezember 1996 bis zum 31. Dezember 2024 verlängert.

Grundlagenvertrag mit der Gemeinde Bestwig vom 3. Dezember 2012 über die Erweiterung des Wohn- und Gewerbegebietes Wiebusch, wonach die WFG rückwirkend ab dem 1. November 2012 die für den Erwerb und die Vermarktung notwendigen Aufgaben übernehmen wird. Dazu wird die WFG von der Gemeinde Bestwig entsprechende Flächen erwerben, die Flächen erschließen und vermarkten. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024.

Projektkooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Bestwig zur Durchführung der Erweiterung des Wohn- und Gewerbegebietes Wiebusch - Teil II vom 8. Januar 2013.

### Stadt Schmallebenberg

Vertrag mit der Stadt Schmallebenberg vom 17. Dezember 1998 und einem Ergänzungsvertrag vom 9. September 2009 u. a. über die Entwicklung eines Holzgewerbeparks und die Veräußerung parzellierter Grundstücke an Gewerbebetriebe im Sinne des Holzgewerbeparks in der Gemarkung Wormbach bei Übernahme des finanziellen Risikos durch die Stadt Schmallebenberg („Holzgewerbepark“). Der Ergänzungsvertrag vom 9. September 2009 wurde mit Grundstücksveräußerungsvertrag vom 18. Dezember 2014 einvernehmlich aufgehoben. Ein bebautes Restgrundstück ist derzeit noch im Bestand, das an die Stadt Schmallebenberg verkauft werden soll.

Grundlagenvertrag mit der Stadt Schmallebenberg vom 14. Mai 2012 bzgl. der Bevorratung von Flächen im Bereich der „Handweiser Hütte“. Der Vertrag endet am 31. Dezember 2021.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

---

## Wesentliche Förderprojekte

Mit Zuwendungsbescheid vom 21.09.2015 wurde das mit der WFG Kreis Soest gemeinsam durchgeführte Förderprojekt „Kompetenzzentrum Frau und Beruf für die Region Hellweg-Hochsauerland“ bewilligt. Für den geplanten Bewilligungszeitraum vom 21.09.2015 bis 31.12.2018 wurden 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten von insgesamt EUR 1.094.278,10 als Zuschuss gewährt. Für einen weiteren Bewilligungszeitraum vom 01.09.2018 bis 30.04.2022 wurden 90 % der anerkannten Gesamtausgaben von EUR 1.434.221,38 bewilligt.

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

---

## **2. Steuerliche Verhältnisse**

Betriebsfinanzamt:                    Finanzamt Meschede

Steuernummer:                        334/5779/0159

Stadt/Gemeinde:                      Meschede

Hebenummer:                         5958032

Steuern:                                Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig, § 1 (1) KStG.

Der Betrieb ist gemäß § 2 Abs. 2 GewStG gewerbsteuerpflichtig.

Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung gemäß §§ 16 - 18 UStG.

Es liegen die Voraussetzungen für ein Organschaftsverhältnis vor. Organträgerin ist die Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH, Meschede. Dies betrifft Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.

Veranlagte Zeiträume:                bis 2019

**1. Aufgliederungen und Erläuterungen****1.1. Aktiva****A. Anlagevermögen****I. Immaterielle Vermögensgegenstände****1. EDV-Software**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Software	0,00	0,00

Buchwertentwicklung:

		EUR
Stand 01.01.2020		0,00
Buchwert Abgang		-19.700,56
Abschreibung		19.700,56
Stand 31.12.2020		0,00

**II. Sachanlagen****1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten,  
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Grundstück Hentenberg	100.968,15	94.159,00
Parkplatz und Zuwegung	501.473,44	562.570,14
	602.441,59	656.729,14

Buchwertentwicklung:

		EUR
Stand 01.01.2020		656.729,14
Zugang		6.809,15
Buchwert Abgang		-30.394,24
Abschreibung		-30.702,46
Stand 31.12.2020		602.441,59

Der Abgang ist eine Nachholung im Rahmen einer Weiterberechnung anteiliger Straßenbaumaßnahmen für die öffentliche Fahrstraße Meschede-Hentenberg an den Ruhrverband aus dem Vorjahr. Eine Ergebnisauswirkung ergibt sich nicht, da der Aufwand der Stadt Meschede im Rahmen des Grundlagenvertrags dem Verrechnungskonto belastet wurde, so wie auch der Ertrag aus der Weiterberechnung im Vorjahr dem Verrechnungskonto gutgeschrieben wurde.

**2. Büroausstattung**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
41000 BGA	12.853,60	13.494,27
48500 GWG	4,00	4,00
	12.857,60	13.498,27

Buchwertentwicklung:

	EUR
Stand 01.01.2020	13.498,27
Zugang	2.326,13
Abschreibung	-2.966,80
Stand 31.12.2020	12.857,60

**III. Finanzanlagen****1. Beteiligungen**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Genossenschaftsanteil	420,00	420,00
Volksbank Sauerland		



**B. Umlaufvermögen****I. Vorräte**

<b>1. fertige Erzeugnisse</b>	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Bestwig-Wiebusch	1.989.758,02	2.350.729,52
Meschede-Enste-Nord I	1.543.742,36	2.120.224,73
Meschede-Enste-Infrastruktur	1.367.312,07	0,00
Meschede-Enste-Süd I	1.098.373,65	1.654.921,93
Meschede-Enste-Nord II	1.049.934,92	1.049.934,92
Hallenberg-Lehmbach	434.128,48	434.128,48
Meschede-Bockum	294.504,00	259.053,48
Meschede-Enste-Süd II	286.916,63	1.025.269,01
Bestwig-Westfeld	223.730,77	296.580,58
Meschede-Brumlingsen	198.317,85	0,00
Schmallenberg-Handweiserhütte	172.759,25	172.759,25
Schmallenberg-Gewerbepark	167.520,82	167.520,82
Marsberg-Westheim	124.884,48	1.296.050,24
Meschede-Tauschflächen	41.665,49	235.633,59
	<u>8.993.548,79</u>	<u>11.062.806,55</u>

**II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Forderungen aus L+L	88.701,69	2.004.501,57
durchlfd. Ford. Grundst.-Verk.	0,00	-247.495,00
	<u>88.701,69</u>	<u>1.757.006,57</u>
 <b>2. Forderungen gegen Gesellschafter</b>	 31.12.2020	 31.12.2019
	EUR	EUR
Verrechnungskonto VVGH	<u>101.010,65</u>	<u>0,00</u>
 <b>3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>	 31.12.2020	 31.12.2019
	EUR	EUR
Forderungen verb. Unternehmen EWG	<u>16.784,55</u>	<u>16.530,56</u>

<b>4. sonstige Vermögensgegenstände</b>	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Stadt Meschede (Enste)	416.987,84	190.785,38
Mittelabruf Förderprojekte	132.120,00	121.560,59
Stadt Schmallenberg (Gewerbepark)	121.044,18	120.827,03
Stadt Meschede (Hentenberg)	98.459,05	35.447,14
Stadt Meschede (Bockum)	45.767,89	41.766,78
Sonst VB Marsberg/Westheim	17.281,27	0,00
Sonstige Forderungen	12.538,00	0,00
Stadt Meschede/Brumlingsen	8.799,00	0,00
Vorsteuer in Folgeperiode abziehbar	3.397,50	93,00
Gemeindeabrechnungen (noch nicht fällig)	582,48	58.561,05
Gemeinde Bestwig/Wiebusch	0,00	2.028,50
Durchlaufende Posten	-492,00	-42,00
	<u>856.485,21</u>	<u>571.027,47</u>

**III. Guthaben bei Kreditinstituten**

<b>1. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Sparkasse Meschede 71050	21,88	6.593,35
Sparkasse Hochsauerland 75747	256.038,29	46.783,30
Spk Hochsauerland Festgeld 7575	-1,50	0,00
	<u>256.058,67</u>	<u>53.376,65</u>

**C. Rechnungsabgrenzungsposten**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>466,75</u>	<u>1.086,83</u>

<b>Summe Aktiva</b>	2020	2019
	EUR	EUR
	<u>10.928.775,50</u>	<u>14.132.482,04</u>

**1.2. Passiva****A. Eigenkapital**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
I. Gezeichnetes Kapital		
Stammkapital	1.225.800,00	1.225.800,00
II. Gewinnvortrag		
Gewinnvortrag vor Verwendung	1.355.805,32	1.355.805,32
	<b><u>2.581.605,32</u></b>	<b><u>2.581.605,32</u></b>

**B. Rückstellungen****1. sonstige Rückstellungen**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Sonstige Rückstellungen	237.128,66	237.008,88
Rückst. für Abschluss/Prüfung	7.000,00	6.000,00
Rückst. für Aufbewahrungspf.	0,00	5.500,00
	<b><u>244.128,66</u></b>	<b><u>248.508,88</u></b>

**C. Verbindlichkeiten****1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Darlehn Meschede-Enste	5.000.000,00	5.000.000,00
Darlehn Bestwig	0,00	350.000,00
Darlehn Marsberg-Westheim	100.000,00	550.000,00
Darlehen Marsberg- Westheim	260.000,00	0,00
	<b><u>5.360.000,00</u></b>	<b><u>5.900.000,00</u></b>

**2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Verbindlichkeiten aus L+L	181.669,92	333.851,71
Verb. ohne Kontokorrent	101.195,85	0,00
	<b><u>282.865,77</u></b>	<b><u>333.851,71</u></b>

<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</b>	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Darlehn VVGH	450.000,00	450.000,00
Verrechnungskonto VVGH	0,00	44.923,25
	<u>450.000,00</u>	<u>494.923,25</u>
<b>4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Darlehn Abfallentsorgungsbetrieb HSK	1.160.000,00	3.625.000,00
Darlehen AHSK für Meschede-Hentenberg	620.000,00	0,00
	<u>1.780.000,00</u>	<u>3.625.000,00</u>
<b>5. sonstige Verbindlichkeiten</b>	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Gemeinde Bestwig (Wiebusch)	48.805,93	0,00
Sonst VB Bestwig/Westfeld	44.824,24	30.486,21
Stadt Meschede (Tauschflächenpool)	43.899,26	46.578,54
Stadt Hallenberg (Lehmbach)	29.811,29	49.405,37
Verbindlichkeiten aus nicht verbrauchten Zuschüssen	27.231,40	59.053,51
Gemeindeabrechnungen (noch nicht fällig)	20.874,75	1.547,23
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	7.565,53	7.443,19
Stadt Schmallenberg (Handweiserhütte)	5.718,38	4.970,14
Verbindlichkeiten aus offenen Vorsteuerabrechnungen	1.394,27	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	50,70	0,00
Stadt Marsberg (Westheim)	0,00	740.528,16
Verbindl. aus Lohn und Gehal	0,00	8.580,53
	<u>230.175,75</u>	<u>948.592,88</u>
<b>Summe Passiva</b>	2020	2019
	EUR	EUR
	<u>10.928.775,50</u>	<u>14.132.482,04</u>

### 1.3. Gewinn- und Verlustrechnung

#### 1. Umsatzerlöse

	2020 EUR	2019 EUR
Erträge Grundstücksverkäufe	2.264.181,69	2.115.868,89
Erstattung Mindererlöse Grundstücksverkäufe	1.061.571,85	9.679,68
Aufwandsentschädigungen	69.020,40	114.845,00
Weiterberechnung Grundstücksaufwendungen	53.725,50	86.686,46
Miet- und Pachteinnahmen	47.789,22	69.056,36
Förderprojekte	42.630,00	65.076,50
Dienstleistungen	25.966,12	13.891,23
Erl. FFU 16% MWSt	24.990,00	0,00
Mieten/Pachten 16% weiterzul.	16.400,00	0,00
Erl. Heimvorteil 2.0 16% MWSt	15.000,00	0,00
	<u>3.621.274,78</u>	<u>2.475.104,12</u>

#### 2. Gesamtleistung

	2020 EUR	2019 EUR
	<u>3.621.274,78</u>	<u>2.475.104,12</u>

#### 3. sonstige betriebliche Erträge

	2020 EUR	2019 EUR
a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		
Ertr. aus Auflösung Rückstellungen	19.841,23	8.727,81
b. Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Sonst.Ertr.betriebs/periodenfremd	104,37	243,05
Zus. HSK Netzwerk/Infrastr.	34.000,00	34.000,00
Zus. BUND Bildungssch./Prämie	10.847,91	6.330,00
Zus. ZONTA FFU	2.000,00	3.731,25
Zuschuss HSK Klimaschutz	12.538,00	0,00
Zus. EU/LAND KTZ F+B Jan.-Aug.	173.259,94	171.483,40
Zus. EU/LAND KTZ F+B Sep.-Dez.	151.727,68	119.712,39
Eigenanteil Soest F+B Jan.-Aug.	19.930,30	23.356,35
Zus. BUND berufl. Entwicklun	0,00	9.895,40
Zus. BUND Heimvorteil	0,00	145.530,00
Zus. BUND GrüneWoch	0,00	26.588,63
Sonstige betriebliche Erträge	541,29	717,72
sonst. unregelm. Erträge 19%	0,00	34.755,21
	<u>404.949,49</u>	<u>576.343,40</u>
	<u>424.790,72</u>	<u>585.071,21</u>

## Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	2020 EUR	2019 EUR
<b>4. Materialaufwand</b>		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren		
Abgang verkaufte Grundstücke	3.040.000,94	1.654.774,53
Auskehr.Mehrerlös Grds-verk.	285.752,60	346.955,17
	3.325.753,54	2.001.729,70
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Sonst. Grundstücksaufw. erstattungsfähig	3.771,60	18.084,63
	3.329.525,14	2.019.814,33
	2020 EUR	2019 EUR
<b>5. Personalaufwand</b>		
a. Löhne und Gehälter		
Gehälter	499.039,41	500.281,06
b. soziale Abgaben		
Gesetzliche Sozialaufwendungen	68.111,35	81.363,70
Versorgungskassen	24.737,68	23.330,45
	92.849,03	104.694,15
	591.888,44	604.975,21
<b>6. Abschreibungen</b>	2020 EUR	2019 EUR
AfA BGA	2.966,80	2.616,95
AfA GWG	0,00	2.062,66
Abschreibungen Parkplatz	30.702,46	32.160,79
	33.669,26	36.840,40

**7. sonstige betriebliche Aufwendungen**

	2020 EUR	2019 EUR
a. Miet- und Pacht aufwendungen für unbewegliche Wirtschaftsgüter		
Miete/Pacht weiterzuleiten	64.189,22	69.056,36
Miete	15.284,40	14.860,08
	<u>79.473,62</u>	<u>83.916,44</u>
b. Versicherungen	<u>7.626,48</u>	<u>7.837,76</u>
c. Beiträge und Abgaben		
Beiträge	4.455,85	4.385,11
Sonstige Abgaben	640,15	1.752,44
	<u>5.096,00</u>	<u>6.137,55</u>
d. Werbung		
Werbekosten Öffentlichkeitsarbeit	3.811,28	1.423,84
Werbungsk. Gewerbeflächenverm.	22,99	0,00
Aufmerksamkeiten	72,20	86,45
	<u>3.906,47</u>	<u>1.510,29</u>
e. beschränkt abziehbare Betriebsausgaben		
Bewirtungskosten	279,00	1.778,59
f. Reiseaufwand		
Reisekosten Arbeitnehmer	40,20	1.753,01
Reisekosten AN, Fahrtkosten	0,00	45,89
RK AN Übernachtungsaufwan	0,00	1.855,42
Kilometergeldersatzung AN	2.116,49	5.972,36
RK UN Übernacht./Nebenkosten	0,00	732,57
	<u>2.156,69</u>	<u>10.359,25</u>

	2020 EUR	2019 EUR
g. Reparaturen und Instandhaltungen Wartungsk. für Hard- u. Softw.	949,54	836,48
h. Rechts- und Beratungsaufwand	2020 EUR	2019 EUR
Rechts- und Beratungskosten	4.516,14	1.737,91
Buchführungskosten	18.000,00	20.000,00
Abschluss- und Prüfungskosten	7.310,06	7.536,14
	<u>29.826,20</u>	<u>29.274,05</u>
i. Fortbildungskosten	2020 EUR	2019 EUR
Zeitschriften, Büche	509,52	683,83
Fortbildungskosten	144,56	3.220,39
	<u>654,08</u>	<u>3.904,22</u>
j. Postgebühren	2020 EUR	2019 EUR
Porto	930,47	1.154,65
k. Telefon, Internet	2020 EUR	2019 EUR
Telefo	3.913,35	5.689,60
l. übriger Verwaltungsaufwand	2020 EUR	2019 EUR
Bürobedarf	3.155,99	2.858,77
Nebenkosten des Geldverkehrs	914,09	792,31
Verwaltungskosten	900,00	0,00
	<u>4.970,08</u>	<u>3.651,08</u>



## Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	2020 EUR	2019 EUR
m. übrige sonstige Aufwendungen		
Personaldienstl./Fremdarbeiter	13.500,00	13.000,00
Sonstige betriebl. Aufw.	9.587,72	45.833,99
sonst. betriebl. Aufwendungen	0,00	70.000,00
Sachaufw. Fachkräfte Netzwerk	42,43	0,00
Sachaufw. Familienfr.Untern.	58.940,78	61.529,44
Sachaufw.Frau+Beruf/Weiterl.	125.336,64	137.224,28
Sachaufw. Projekt Heimvorteil	14.794,72	77.634,67
Sachaufw. Projekt GrüneWoche	0,00	23.693,60
Sachaufw. Transfervorbund	9.025,88	13.500,00
Sachaufw. Innovationsfabr. Süd	0,00	9.231,11
Sachaufw. Effizienzagentur NRW	0,00	1.249,50
Sonstiger Betriebsbedarf	1.975,10	754,98
	<u>233.203,27</u>	<u>453.651,57</u>

2020 EUR	2019 EUR
<u>372.985,25</u>	<u>609.701,53</u>

**8. Betriebsergebnis**

2020 EUR	2019 EUR
<u>-282.002,59</u>	<u>-211.156,14</u>

**9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

	2020 EUR	2019 EUR
Zinserträge a. Projektvorfin.	229.087,20	275.779,92
Zinsen und ähnliche Erträge	9,28	12,37
Ertr. aus Erst. Zinsaufwand	68.779,86	69.978,45
	<u>297.876,34</u>	<u>345.770,74</u>

**10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

	2020 EUR	2019 EUR
Zinsaufw. langfr. VB verb. U.	26.469,86	35.930,56
Zinsaufwand erstattungsfähig	68.779,86	69.978,45
	<u>95.249,72</u>	<u>105.909,01</u>

<b>11. Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	2020 EUR	2019 EUR
	<u>-202.626,62</u>	<u>-239.861,73</u>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	2020 EUR	2019 EUR
	<u>-79.375,97</u>	<u>28.705,59</u>
<b>13. sonstige Steuern</b>	2020 EUR	2019 EUR
Grundsteuer erstattungsfähig	19.251,44	36.441,04
Grundsteuer	0,00	8,26
	<u>19.251,44</u>	<u>36.449,30</u>
<b>14. Erträge aus Verlustübernahme</b>	2020 EUR	2019 EUR
Erträge aus Verlustübernahme	<u>-98.627,41</u>	<u>-7.743,71</u>
<b>15. Jahresüberschuss</b>	2020 EUR	2019 EUR
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

<b>1. Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisiere Offenlegung der Organbezüge</b>		
a)	<p>Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?</p>	<p>Neben den Regelungen des Gesellschaftsvertrages bestehen keine zusätzlichen Geschäftsordnungen oder Weisungen des Aufsichtsrats.</p>
b)	<p>Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?</p>	<p>Im Geschäftsjahr 2020 wurden zwei Aufsichtsratssitzungen und eine Gesellschafterversammlung abgehalten. Die Niederschriften hierüber liegen vor. Die zweite geplante Gesellschafterversammlung konnte aufgrund der Kommunalwahlen und der daraus folgenden Gremienbildung erst am 12.01.2021 abgehalten werden.</p>
c)	<p>In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?</p>	<p>Herr Peter Brandenburg ist Mitglied in folgenden Aufsichtsräten und sonstigen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- KEB Holding AG, Aufsichtsrat</li> <li>- Betriebsgesellschaft Radio HSK mbH &amp; Co. KG, Gesellschafterversammlung</li> <li>- Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio HSK mbH, Gesellschafterversammlung</li> <li>- Vereinigung der kommunalen RWE Aktionäre Westfalen GmbH, Gesellschafterversammlung und Gesellschafterausschuss</li> <li>- Entwicklungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (EWG), Gesellschafterversammlung</li> <li>- Flughafen Paderborn-Lippstadt GmbH, Gesellschafterversammlung und stellv. Mitglied im Aufsichtsrat</li> </ul> <p>Herr Frank Linnekugel ist Mitglied in folgenden Aufsichtsräten und sonstigen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Regionalmarketing Südwestfalen Agentur GmbH</li> <li>- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Trägervereins Sauerland-Radwelt e.V.</li> <li>- ordentliches Mitglied der Mitgliederversammlung des Trägervereins "Wintersportarena Sauerland / Siegen-Wittgenstein"</li> <li>- ordentliches Mitglied der Mitgliederversammlung des Rothaarsteig-Verein e.V.</li> <li>- ordentliches Mitglied der Mitgliederversammlung des Rothaarsteig Infrastruktur e.V.</li> <li>- Vorstand des Naturparks Sauerland-Rothaargebirge e.V.</li> <li>- Vorstand des Sauerland-Tourismus e.V.</li> </ul>
d)	<p>Wird die Vergütung der Organmitglieder individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses /Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen?</p>	<p>Die Aufsichtsratsmitglieder und die Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind unentgeltlich tätig. Die Vergütung der Geschäftsführer wird nicht individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses aufgeteilt. Es wird zulässigerweise die Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen, weil sich durch die Angabe der Bezüge im Anhang die Bezüge eines Mitglieds des Organs feststellen lassen würden.</p>

<b>2. Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen</b>		
a)	Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?	Ein Organisationsplan liegt mit Hinweis auf die Unternehmensgröße nicht vor.
b)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?	vgl. a)
c)	Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?	Besondere Vorkehrungen hat die Geschäftsleitung unter Berücksichtigung der Unternehmensgröße und der Geschäftstätigkeit bisher nicht getroffen. Es wurden jedoch interne Kontrollen eingerichtet, die Korruption in ausreichendem Maße unterbindet. Insbesondere finden das sog. „Vier-Augen-Prinzip“, Funktionstrennung in sensiblen Bereichen sowie differenzierte Genehmigungs- und Zustimmungsverfahren und Abweichungsanalysen statt.
d)	Gibt es geeignete Richtlinien/Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?	Über die Regelungen des Gesellschaftsvertrages sowie die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates (u. a. Wirtschaftsplan) hinaus gibt es keine schriftlichen Richtlinien.
e)	Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?	Ja. Der umfangreiche Grundbesitz, einschließlich der Zu- und Abgänge, werden in einer Grundstücksdatenbank dokumentiert. Wichtige Fristen für die Beantragung von Zuschüssen werden in einem zentralen Dokument überwacht. Sonstige Verträge werden bei den zuständigen Mitarbeitern verwaltet.

<b>3. Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling</b>		
a)	Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten - den Bedürfnissen des Unternehmens?	Die Gesellschaft erstellt jährlich einen Wirtschaftsplan, der vom Aufsichtsrat beraten und von der Gesellschafterversammlung beschlossen wird. Im Rahmen des Wirtschaftsplans 2015 wurde erstmalig eine 5-jährige Finanzplanung und Stellenplanung aufgestellt und freigegeben.
b)	Werden Planabweichungen systematisch untersucht?	Den Planabweichungen und deren Ursachen wird nachgegangen; erforderlichenfalls werden geeignete Maßnahmen ergriffen.
c)	Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?	Das Rechnungswesen ist für Größe und Anforderungen der Gesellschaft angemessen.
d)	Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?	Die laufende Liquiditätskontrolle und die Kreditüberwachung erfolgen durch die Geschäftsführung.
e)	Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?	Aktuell erfolgen Überweisungen durch Prokuristen und Sachbearbeiterin. Überweisungen sollen zukünftig über die Buchhaltungssoftware unmittelbar veranlasst werden. Der Prokurist verfügt jederzeit über Informationen zum Liquiditätsstand.
f)	Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass	Die Entgelte werden zeitnah und fristgerecht in Rechnung gestellt bzw. angefordert. Das bestehende Mahnwesen entspricht den Anforderungen des Unternehmens.

	ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?	
g)	Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?	Controllingaufgaben werden durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Aufgrund der Unternehmensgröße besteht keine eigenständige Controlling-Abteilung.
h)	Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der TU und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?	Es bestehen keine Beteiligungen.

<b>4. Risikofrüherkennungssystem</b>		
a)	Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?	Bestandsgefährdende Risiken entstehen insbesondere aus Grundstücksprojekten. Diese Projekte sind durch Grundlagenverträge mit den jeweiligen Kommunen abgesichert. Über wesentliche Förderprojekte und Grundstücksentwicklungen ist dem Aufsichtsrat Bericht zu erstatten.  Zur Verbesserung des allgemeinen Risikofrüherkennungssystems wurde in 2015 gemeinsam mit einem externen Beratungsunternehmen ein Risikofrüherkennungssystem erarbeitet. Zur Sensibilisierung der Mitarbeiter erfolgten Workshops mit den Mitarbeitern in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen.
b)	Reicht diese Maßnahme aus und ist sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahme nicht durchgeführt wird?	Die Maßnahmen sind angemessen. Sie wurden in der Berichtsperiode ordnungsgemäß durchgeführt.
c)	Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?	Die Dokumentation wurde den Anforderungen entsprechend, insbesondere in den Protokollen der Aufsichtsratssitzungen vorgenommen.
d)	Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?	Eine Anpassung war im Geschäftsjahr 2020 nicht erforderlich, da Geschäftsumfeld, Geschäftsprozesse und Funktionen keine Veränderungen erfuhren.

<b>5. Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate</b>		
a)	Hat die Geschäftsleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:  - Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden? - Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden? - Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen? - Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen?	Dieser Fragenkreis trifft für die Gesellschaft nicht zu, da auskunftsgemäß und nach unseren Feststellungen Finanzinstrumente wie Termingeschäfte, Optionen und Derivate nicht eingesetzt werden. Dementsprechend bestehen keine Regelungen zum Geschäftsumfang derartiger Finanzinstrumente.
b)	Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?	Vgl. Fragenkreis 5 a).
c)	Hat die Geschäftsleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf - Erfassung der Geschäfte - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse	Vgl. Fragenkreis 5 a).

	- Bewertung zum Zweck der Rechnungslegung - Kontrolle der Geschäfte?	
d)	Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?	Vgl. Fragenkreis 5 a).
e)	Hat die Geschäftsleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?	Vgl. Fragenkreis 5 a).
f)	Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäftsleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?	Vgl. Fragenkreis 5 a).

<b>6. Interne Revision</b>		
a)	Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?	Aufgrund der geringen Unternehmensgröße ist eine eigenständige interne Revision nicht eingerichtet. Die Tätigkeit wird faktisch durch die Geschäftsführung bzw. dem Prokuristen wahrgenommen.
b)	Wie ist die Anbindung der Internen Revision im Unternehmen? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?	Vgl. Fragenkreis 6 a).
c)	Welches waren die wesent. Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?	Vgl. Fragenkreis 6 a).
d)	Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?	Vgl. Fragenkreis 6 a).
e)	Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?	Vgl. Fragenkreis 6 a).
f)	Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?	Vgl. Fragenkreis 6 a).

<b>7. Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans</b>		
a)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?	Nein, im Rahmen der Prüfung ergaben sich keine diesbezüglichen Feststellungen.
b)	Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?	Es werden keine Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans vergeben.
c)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?	Nein, keine diesbezüglichen Feststellungen
d)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?	Nein, keine diesbezüglichen Feststellungen

<b>8. Durchführung von Investitionen</b>		
a)	Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?	Die Planung der Investitionen erfolgt angemessen und langfristig in Bezug auf Rentabilität und Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und etwaiger Risiken. In den Projekt-Verträgen über Gewerbe- und Wohnbaugebiete ist die WFG von Risiken durch die jeweilige Kommune freigestellt. Projekte größer TEUR 100 und Grundlagenverträge mit den Kommunen müssen durch den Aufsichtsrat freigegeben werden.
b)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?	Nein, keine diesbezüglichen Feststellungen.
c)	Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?	Es erfolgt eine regelmäßige Überwachung der Einzel- und Gesamtinvestitionen in Abstimmung mit den Gemeinden, woraus eventuell erforderliche Korrekturmaßnahmen gemeinsam veranlasst werden. Darüber hinaus ist der jeweils aktuelle Stand der Finanzdaten der Projekte auch aus der fortlaufenden Buchführung und den Gemeindeabrechnungen auf Basis der Grundlagenverträge ersichtlich. Abweichungen zum Wirtschaftsplan werden dem Aufsichtsrat vorgelegt.
d)	Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?	Nein, keine diesbezüglichen Feststellungen.
e)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?	Nein, keine diesbezüglichen Feststellungen.

<b>9. Vergaberegulungen</b>		
a)	Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?	Nein, keine diesbezüglichen Feststellungen.
b)	Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?	Ja, keine gegenteiligen Feststellungen. Zu allen Auftragsvergaben werden (sofern möglich und wirtschaftlich sinnvoll) Konkurrenzangebote eingeholt.

<b>10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan</b>		
a)	Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?	Berichte der Geschäftsführung erfolgen regelmäßig in den Aufsichtsratssitzungen.
b)	Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?	Ja, die Berichterstattung vermittelt einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens.
c)	Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?	Der Aufsichtsrat wurde nach Durchsicht der Protokolle über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle unterrichtet. Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen wurden im Berichtsjahr nicht festgestellt.

d)	Zu welchen Themen hat die Geschäftsleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?	Der Aufsichtsrat hat zu keiner besonderen Berichterstattung im Sinne von § 90 Abs. 3 AktG aufgefordert.
e)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?	Nein, keine diesbezüglichen Feststellungen; vgl. Fragen 10 b) bis d).
f)	Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?	Es besteht eine Vermögenseigenschadenversicherung der Gesellschaft mit einer Deckungssumme von 500 T€.
g)	Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?	Mir sind keine Interessenkonflikte bekannt geworden.

<b>11. Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven</b>		
a)	Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?	Im Rahmen meiner Prüfung habe ich kein nicht betriebsnotweniges Vermögen festgestellt.
b)	Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?	Die Bestände weisen keine ungewöhnlichen Abweichungen auf.
c)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?	Erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte im Vergleich zu den Buchwerten konnten nicht festgestellt werden. Potentielle Abweichungen können sowohl positiv als auch negativ im Bereich des Vorratsbestandes (Grundstücksflächen) auftauchen. Auffällige Abweichungen wurden bei meiner Prüfung nicht erkannt.

<b>12. Finanzierung</b>		
a)	Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?	Die WFG verfügt aufgrund des Gewinnabführungsvertrags zum Bilanzstichtag über ein unverändertes Eigenkapital von TEUR 2.582. Die Eigenkapitalquote beträgt 23,6 % (i. Vj.: 18,3 %). Wesentliche Investitionsverpflichtungen bestehen auskunftsgemäß nicht. Sich zukünftig ergebende Investitionen in Grundstücke sind über Grundlagenverträge mit den jeweiligen Gemeinden abgesichert. Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass Aufwendungen für Förderprojekte die geplanten Kosten übersteigen werden.
b)	Wie ist die Finanzlage des Unternehmens/Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?	Es liegt kein Konzern vor.
c)	In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?	Im Berichtsjahr wurden Zuschüsse für Einzelprojekte aus öffentlicher Hand erhalten. Anhaltspunkte bezüglich der Nichtbeachtung der damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers haben sich nicht ergeben.

<b>13. Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung</b>		
a)	Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?	Die Gesellschaft ist durch einen angemessenen Anteil mit Eigenkapital finanziert. Aufgenommene mittelfristige Verbindlichkeiten dienen ausschließlich der Finanzierung der Grundstücksprojekte und nicht der Stützung des laufenden Geschäftsbetriebs. Es bestehen keine Finanzierungsprobleme, siehe Fragenkreis 12 a).



b)	Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?	Zwischen der WFG und ihrer Muttergesellschaft VVGH wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2006 ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen (neu gefasst am 18.12.2013). Die VVGH hat sich verpflichtet, den Jahresfehlbetrag auszugleichen.
----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>14. Rentabilität/Wirtschaftlichkeit</b>		
a)	Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns zusammen?	Eine Aufteilung des Betriebsergebnisses nach Segmenten erfolgt mit Hinweis auf die Größe des Unternehmens nicht. (Aufteilung wie für Steuerklärungen vornehmen)
b)	Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?	Einmalige Vorgänge von bedeutsamer Ergebnisauswirkung sind nicht entstanden.
c)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?	Nein, keine diesbezüglichen Feststellungen. Die Leistungsbeziehungen mit den Gesellschaftern sind angemessen geregelt.
d)	Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?	Es liegen keine Konzessionsabgaben vor.

<b>15. Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen</b>		
a)	Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?	Unerwartete, wesentliche verlustbringende Geschäfte haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben. Die Aufgaben der Gesellschaft, insbesondere die Wirtschaftsförderung, sind grundsätzlich defizitär. Die Gesellschaft ist auf Verlustausgleiche durch die VVGH angewiesen.
b)	Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?	vgl. a)

<b>16. Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage</b>		
a)	Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?	Die WFG schließt das Berichtsjahr aufgrund des mit der VVGH mit Wirkung vom 1. Januar 2006 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.
b)	Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?	vgl. a)

## Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

### 1. Geltungsbereich

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend "Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

### 2. Umfang und Ausführung des Auftrages

- (1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf - außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen - der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weitere Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.
- (2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

- (1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.
- (2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen - sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

### 7. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.
- (2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

### 9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.
- (2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.
- (3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.
- (4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.
- (5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der

einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

- (6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

#### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

- (1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.  
Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.
- (2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekannt zu geben.
- (3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

#### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistungen in Steuersachen

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.
- (2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.
- (3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallende Tätigkeiten:
  - a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
  - b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
  - c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
  - d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
  - e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

- (4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.
- (5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.
- (6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstiger Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für
  - a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
  - b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
  - c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
  - d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.
- (7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

#### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

#### 13. Vergütung

- (1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagensatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.
- (2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagensatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

#### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbelegungsgesetzes teilzunehmen.

#### 14. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.



# **Wirtschaftsplan 2022 Personenverkehr**

**Berichtsjahr 2021  
Planjahr 2022**

**Aufsichtsratssitzung  
17. Dezember 2021**

<b>I.)</b>	<b>Wirtschaftsplanung 2022</b>	<b>Seite</b>
1.	Management Summary	3
2.	Investitionsplanung	4 - 5
3.	Finanzierungsplanung	6
4.	Erfolgsplanung	7 - 12
	a.) Erfolgsplan (GuV) Zusammenfassung	7
	b.) Erfolgsplan (GuV) Gesamtaufritt	8 - 10
	c.) Erläuternde Darstellung wesentlicher Aspekte	11 - 12
5.	Liquiditätsplanung	13

### Investitions- und Finanzierungsplanung

Die RLG plant im Personenverkehr für 2022 Investitionen i.H.v. insgesamt rd. 6,3 Mio. EUR. Für Ersatzbeschaffungen sind in 2022 drei 15m-Diesel-Omnibusse für 900 TEUR vorgesehen. Im Rahmen des Umstiegs auf alternative Antriebsformen werden vier Solo-E-Busse im Wert von 2.340 TEUR angeschafft. Im Jahr 2023 werden weitere acht Solo-E-Busse angeschafft. Diese werden in 2022 bestellt. Weitere 40 TEUR sind für Ersatzbeschaffungen von PKW vorgesehen. Die Mehrkosten der Anschaffung eines E-Busses gegenüber eines Diesel-Busses werden investiv mit 80% gefördert.

Für Software und technische Infrastruktur der IT werden Investitionsausgaben von 1.597 TEUR geplant. Davon entfallen 682 TEUR auf den Bau von 29 neuen DFI-Säulen. Für die Neueinführung eines Fahrgastzählsystems werden 375 TEUR eingeplant. Die geplante Investitionshöhe für Mobilitätsapps und damit verbundene Projekte beträgt 100 TEUR. Für weitere strategische Projekte wie u.a. das Vertriebshintergrundsystem, öV-Pad sowie mobile Instandhaltung sind Investitionen von 440 TEUR inkl. IT-Infrastruktur vorgesehen. Dieses soll insgesamt die Digitalisierung auf betrieblicher Ebene weiter forcieren und für effiziente sowie automatisierte Workflows sorgen. Weitere Investitionen i.H.v. 1.444 TEUR umfassen grundsätzlich die allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung, Grundstücke und Gebäude sowie technische Anlagen und Maschinen. Inkludiert sind die Investitionen in den Betriebshöfen zur Schaffung der Infrastruktur der E-Mobilität und E-Ladestationen für E-Busse sowie E-PKW.

Hierfür werden insgesamt 1.265 TEUR investiert, die allerdings mit 1.139 TEUR (90%) gefördert werden.

Die Finanzierung der Investitionen von 6.321 TEUR und die Tilgung langfristiger Darlehen von 984 TEUR erfolgen mit 2.999 TEUR durch Zuschüsse und mit 2.620 TEUR durch Refinanzierung aus Abschreibungen sowie Veränderungen von Rückstellungen i.R. der Eigenfinanzierung. Die restlichen benötigten Mittel von 1.686 TEUR werden aus eigener Liquidität finanziert. Es wird kein Darlehen für 2022 aufgenommen.

### Erfolgsplanung

Die RLG plant für 2022 Umsatzerlöse von insgesamt rd. 24,4 Mio. EUR. Für 2022 sind Vorjahreseffekte aus dem Einnahmenausgleich 2021 i.H.v. 200 TEUR und aus der ÖPNV-Pauschale gemäß § 11.2 ÖPNVG i.H.v. 373 TEUR vorgesehen, sodass die operativen Umsatzerlöse des Planjahres 2022 rd. 23,8 Mio. EUR betragen. Insgesamt werden im Vergleich zu 2021 höhere Umsatzerlöse von rd. 2,4 Mio. EUR erwartet. Wesentliche Gründe dafür sind, dass ansteigende Fahrgastzahlen im Jahresverlauf angenommen werden. Aufgrund der Corona-Pandemie betragen die Fahrgastzahlen in den ersten Monaten des Jahres 2021 lediglich ca. 55% der Normalleistung. Zurzeit werden ca. 80% der Fahrgastzahlen im Vergleich mit 2019 erreicht. Diese positive Entwicklung wird für das Jahr 2022 angenommen, sodass im Jedermannverkehr planerisch ca. 90% der pandemiefreien Erlöse des Jahres 2019 erwartet werden. Für das Planjahr wird weiterhin ein Ausgleich aus dem Rettungsschirm erwartet. Dafür sind 0,8 Mio. EUR angenommen.

Das Berichtsjahr 2021 ist durch Mehrerlöse aus dem Abschluss der Einnahmenausgleiche der Jahre 2018 bis 2020 um rd. 713 TEUR begünstigt. Für das Planjahr 2022 werden Erlöse aus dem Abschluss des Einnahmenausgleichsverfahrens (EAV) für 2021 von rd. 200 TEUR unterstellt.

Die sonstigen Umsatzerlöse umfassen Refinanzierungsverkehre, Vermietung von Reklameflächen und erhöhtes Beförderungsentgelt. Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen betreffen vorwiegend Personal- und Werkstattleistungen an Dritte und betragen im Planjahr 572 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen im Wesentlichen Omnibusverkäufe sowie Schadensersatzleistungen und betragen im Plan 284 TEUR. Insgesamt werden Betriebserträge vor Verlustausgleichszahlungen i.H.v. 24,7 Mio. EUR geplant.

Der Dieselaufwand verändert sich in Abhängigkeit der Fahrleistung, des Verbrauchs und des Preises. Für 2022 plant die RLG mit 1,10 EUR je Liter (inkl. 0,08 EUR CO<sub>2</sub> Steuer und vor Erstattung der Mineralölsteuer) insgesamt einen Aufwand i.H.v. 2.233 TEUR. Der Instandhaltungsaufwand beträgt rd. 1.741 TEUR und betrifft im Wesentlichen Omnibusse und Infrastruktur sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Bezogene Waren beinhalten den Aufwand für Dienstkleidung, Fahrausweise sowie Fahrpläne und betragen 113 TEUR.

Vergütungs- und Angebotsanpassungen sind wesentliche Parameter der Anmietkosten. Diese betragen rd. 7,9 Mio. EUR. Der Aufwand für sonstige bezogene Leistungen inkl. der WVG-Umlage sowie anderer Dienst- und Serviceleistungen beträgt rd. 2,2 Mio. EUR.

Der Personalaufwand enthält die vertraglich vereinbarte Tarifierhöhung (ca. 1,8% ab 01.04.2022) sowie die Fluktuation und beträgt rd. 12,0 Mio. EUR. Es wird dazu auf die detaillierten Erläuterungen i.R. des Stellenplanes verwiesen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in 2022 beinhalten im Wesentlichen den Versicherungsaufwand für Omnibusse, Aufwand für Schulung und Weiterbildung, Personalbeschaffung, Beratung, Jahresabschluss, Projekte wie Arbeitssicherheit sowie Nachfrageanalyse und liegen auf dem Niveau des Berichtsjahres 2021. Auch beim Finanzergebnis sind keine nennenswerten Änderungen gegenüber dem Vorjahr geplant.

Das Planjahr 2022 des Personenverkehrs der RLG soll mit einem Ergebnis vor Verlustausgleich der Gesellschafter inkl. eines erwarteten Rettungsschirmausgleichs für 2022 mit -4.800 TEUR abschließen. Unter Berücksichtigung der Sonderbewegungen, die Vorjahreseffekte enthalten, beträgt das operative Ergebnis des Personenverkehrs -5.553 TEUR. Im Güterverkehr wird im Jahr 2022 ein Defizit i.H.v. 110 TEUR erwartet.

### Liquiditätsplan

Aufgrund der Vorfinanzierung des Verlustausgleichs konnten die unterjährigen Liquiditätsschwankungen harmonisiert werden. Somit hat sich der Liquiditätsstand der RLG innerhalb der letzten Jahre sukzessive verbessert und mittlerweile ein konstantes und stabiles Liquiditätsniveau erreicht. Die RLG wird auch im Jahr 2022 kein Darlehen aufnehmen. Die benötigten Finanzmittel für die in 2022 geplanten Investitionen werden aus eigener Liquidität bereitgestellt. Die Liquiditätsüberschüsse werden im Rahmen des zentralen Cash-Poolings als Kassenhilfen zur Verfügung gestellt und gemäß Inanspruchnahme verzinst.

Personenverkehr Investitionsplan in TEUR			Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	HR 2021	Abw. Δ 21:P21	Plan 2022	Abw. Δ P22:21
<b>1.</b>	<b>Betriebs- u. Geschäftsausstattung</b>								
<b>1.1</b>	<b>Fahrzeuge</b>	<b>Anzahl</b>							
<b>1.1.1</b>	<b>Omnibusse</b>	<b>I19 / I20 / P21 / H21 / P22</b>							
1.1.1.1	Solo-Omnibusse	0 / 8 / 5 / 3 / 0	59	1.954	1.325	776		0	-776
1.1.1.2	Gelenk-Omnibusse	0 / 8 / 0 / 2 / 0	39	2.618	0	494		0	-494
1.1.1.3	15m-Omnibusse	0 / 0 / 0 / 0 / 3	0	0	0	0		900	900
1.1.1.4	Solo-E-Omnibusse	0 / 0 / 4 / 0 / 4	0	0	2.600	0		2.340	2.340
1.1.1.5	Solo-E-Omnibusse	0 / 0 / 0 / 0 / 8	0	0	0	0		(4.680)	(4.680)
1.1.1.6	Omnibusse Hygieneschutzmaßnahmen		0	88	0	35		0	-35
<b>1.1.1</b>	<b>Summe</b>		<b>98</b>	<b>4.660</b>	<b>3.925</b>	<b>1.305</b>		<b>3.240</b>	<b>1.935</b>
<b>1.1.2</b>	<b>Bürgerbusse</b>								
1.1.2.1	Bürgerbusse		124	0	0	0		0	0
<b>1.1.2</b>	<b>Summe</b>		<b>124</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>1.1.3</b>	<b>PKW und andere Fahrzeuge</b>								
1.1.3.1	Ersatzbeschaffung PKW		58	23	137	137		40	-97
<b>1.1.3</b>	<b>Summe</b>		<b>58</b>	<b>23</b>	<b>137</b>	<b>137</b>		<b>40</b>	<b>-97</b>
<b>1.1</b>	<b>Summe Fahrzeuge</b>		<b>280</b>	<b>4.683</b>	<b>4.062</b>	<b>1.442</b>		<b>3.280</b>	<b>1.838</b>
<b>1.2</b>	<b>Informationstechnologie</b>								
<b>1.2.1</b>	<b>IT Software/-projekte/-dienstleistungen</b>								
1.2.1.1	Server und Netzwerk		98	66	26	47		116	69
1.2.1.2	Mobile Endgeräte		0	0	6	5		5	0
1.2.1.3	ECM / DMS (Dokumentenmanagement)		0	48	32	32		14	-18
1.2.1.4	Fachanwendungen		0	0	1	1		0	-1
1.2.1.5	Endnutzer-HW/ SW		15	5	64	35		39	4
<b>1.2.1</b>	<b>Summe</b>		<b>113</b>	<b>119</b>	<b>129</b>	<b>120</b>		<b>174</b>	<b>54</b>
<b>1.2.2</b>	<b>IT Infrastruktur für Fahrbetriebe</b>								
1.2.2.1	Vertriebshintergrundsystem (VHGS)		58	48	83	60		86	26
1.2.2.2	Betriebsmeldeerfassungssystem (BME)		0	134	0	0		0	0
1.2.2.3	IVU-Plan / ProFahr (Fahr- und Dienstplansystem)		12	12	0	2		8	6
1.2.2.4	öV-Pad		4	71	21	21		31	10
1.2.2.5	Bordrechner (u.a. Sprechfunk)		25	68	0	0		0	0
1.2.2.6	EC-Cash (bargeldloses Bezahlen)		0	0	34	85		0	-85
1.2.2.7	Bluetooth-Boxen		0	0	20	20		0	-20
1.2.2.8	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)		28	6	1.031	731		682	-49
1.2.2.9	Paledo (mobile Instandhaltung)		0	0	23	23		96	73
1.2.2.10	Fahrgastzählsystem		0	0	0	0		375	375
1.2.2.11	DIVA/EFA		0	0	0	10		9	-1
1.2.2.12	Mobilitätsapps (mobil info APP)		23	90	362	156		100	-56
1.2.2.13	Software (nur IT)		0	0	0	1		1	0
1.2.2.14	Software (allgemein)		2	1	25	20		35	15
<b>1.2.2</b>	<b>Summe</b>		<b>152</b>	<b>430</b>	<b>1.599</b>	<b>1.129</b>		<b>1.423</b>	<b>279</b>
<b>1.2</b>	<b>Summe Informationstechnologie</b>		<b>265</b>	<b>549</b>	<b>1.728</b>	<b>1.249</b>		<b>1.597</b>	<b>348</b>
<b>1.3</b>	<b>Sonstiges</b>								
1.3.1	Werkzeuge, Kleingeräte		12	10	47	30		26	-4
1.3.2	Büro- u. Geschäftsausstattung		19	35	27	34		16	-18
1.3.3	ÖPNV Busbeschleunigung		6	0	70	0		49	49
1.3.4	TK-Anlage		0	0	15	11		5	-6
1.3.5	Brand- u. Einbruchmeldetechnik		90	0	0	0		0	0
1.3.6	Geldeinzahlgerät		21	0	50	53		0	-53
1.3.7	Sonstiges		4	0	22	11		16	5
<b>1.3</b>	<b>Summe Sonstiges</b>		<b>152</b>	<b>45</b>	<b>231</b>	<b>139</b>		<b>112</b>	<b>-27</b>
<b>1.</b>	<b>Summe Betriebs- u. Geschäftsausstattung</b>		<b>697</b>	<b>5.277</b>	<b>6.021</b>	<b>2.830</b>		<b>4.989</b>	<b>2.159</b>

1.)



Personenverkehr Investitionsplan in TEUR		Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	HR 2021	Abw. Δ 21:P21	Plan 2022	Abw. Δ P22:21	
<b>2.</b>	<b>Grundstücke und Gebäude</b>								
2.1	Erneuerung Abwassertechnik	0	0	150	10		0	-10	
2.2	Erneuerung Beleuchtungstechnik Brilon	0	0	50	50		0	-50	
2.3	Außenanlagen Lippstadt (Neue Parkplätze, etc.)	58	0	0	0		0	0	
2.4	Aufbau E-Mobilität Infrastruktur	0	0	0	0		480	480	
2.5	Fahrradunterstand je Standort	0	0	0	0		60	60	
<b>2.</b>	<b>Summe Grundstücke und Gebäude</b>	<b>58</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>60</b>		<b>540</b>	<b>480</b>	<b>2.)</b>
<b>3.</b>	<b>Technische Anlagen u. Maschinen</b>								
3.1	Ad-Blue Tanks	0	24	0	0		0	0	
3.2	E-Ladestation	0	0	128	128		785	657	
3.3	Motorequipment	0	0	26	26		0	-26	
3.4	Spureinstellgerät	0	0	16	14		0	-14	
3.5	Sonstige Anlagen u. Maschinen	4	31	6	8		7	-1	
<b>3.</b>	<b>Summe technische Anlagen u. Maschinen</b>	<b>4</b>	<b>55</b>	<b>176</b>	<b>176</b>		<b>792</b>	<b>616</b>	<b>3.)</b>
	<b>Summe Investitionen gesamt</b>	<b>759</b>	<b>5.332</b>	<b>6.397</b>	<b>3.066</b>		<b>6.321</b>	<b>3.255</b>	

Personenverkehr Finanzierungsplan in TEUR		Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	HR 2021	Abw. Δ 21:P21	Plan 2022	Abw. Δ P22:21
<b>1.</b>	<b>Benötigte Mittel</b>							
1.1	Investitionen gesamt	759	5.332	6.397	3.066	3.331	6.321	3.255
1.2	+ Tilgung langfristiger Darlehen	1.050	984	984	984	0	984	0
<b>1.</b>	<b>= Summe benötigte Mittel</b>	<b>1.809</b>	<b>6.316</b>	<b>7.381</b>	<b>4.050</b>	<b>3.331</b>	<b>7.305</b>	<b>3.255</b>
<b>2.</b>	<b>Bereitstehende Mittel</b>							
<b>2.1</b>	<b>Investitionszuschüsse</b>							
2.1.1	Diesel-Omnibusse	0	0	0	564	564	0	-564
2.1.2	E-Omnibusse	0	0	1.344	0	-1.344	992	992
2.1.3	E-Omnibusse	0	0	0	0	0	(1.984)	(1.984)
2.1.4	Bürgerbusse / PKW	124	0	0	0	0	5	5
2.1.5	Betriebsmeldeerfassungssystem (BME)	0	101	0	0	0	0	0
2.1.6	Bordrechner	0	36	0	0	0	0	0
2.1.7	EC-Cash / Bargeldloses Bezahlen	0	0	26	0	-26	0	0
2.1.8	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	0	196	883	658	-225	434	-224
2.1.9	Fahrgastzählsystem	0	0	0	0	0	375	375
2.1.10	Mobilitätsapps (inkl. Projekte, MOBIDIG, Smart4You, etc.)	0	8	262	145	-117	0	-145
2.1.11	Fahrradunterstand	0	0	0	0	0	54	54
2.1.12	E-Ladestation	0	0	115	0	-115	707	707
2.1.13	Aufbau E-Mobilität Infrastruktur	0	0	0	0	0	432	432
<b>2.1</b>	<b>Summe</b>	<b>124</b>	<b>341</b>	<b>2.630</b>	<b>1.367</b>	<b>-1.263</b>	<b>2.999</b>	<b>1.632</b>
<b>2.2</b>	<b>Eigenfinanzierung</b>							
2.2.1	Abschreibungen	2.562	2.562	2.650	2.660	10	2.600	-60
2.2.2	Veränderungen Rückstellungen	-5	3	22	20	-2	20	0
<b>2.2</b>	<b>Summe</b>	<b>2.557</b>	<b>2.565</b>	<b>2.672</b>	<b>2.680</b>	<b>8</b>	<b>2.620</b>	<b>-60</b>
<b>2.</b>	<b>/. Summe bereitstehende Mittel</b>	<b>2.681</b>	<b>2.906</b>	<b>5.302</b>	<b>4.047</b>	<b>-1.255</b>	<b>5.619</b>	<b>1.572</b>
	<b>= Zu finanzierende Mittel</b>	<b>-872</b>	<b>3.410</b>	<b>2.079</b>	<b>3</b>	<b>2.076</b>	<b>1.686</b>	<b>1.683</b>
<b>3.</b>	<b>Fremdfinanzierung</b>							
3.1	Darlehensaufnahme Omnibusse	0	0	0	0	0	0	0
3.2	Darlehensaufnahme Infrastruktur	0	0	0	0	0	0	0
<b>3.</b>	<b>Summe Fremdfinanzierung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>= Saldo Liquiditätsstand aus Finanzierung I</b>	<b>872</b>	<b>-3.410</b>	<b>-2.079</b>	<b>-3</b>	<b>2.076</b>	<b>-1.686</b>	<b>-1.683</b>
<b>4.</b>	<b>Finanzierung aus eigener Liquidität</b>	<b>-872</b>	<b>3.410</b>	<b>2.079</b>	<b>3</b>	<b>-2.076</b>	<b>1.686</b>	<b>1.683</b>
	<b>= Saldo Liquiditätsstand aus Finanzierung II</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### 4. a.) Erfolgsplan (GuV) Zusammenfassung

Personenverkehr Erfolgsrechnung in TEUR	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	HR 2021	Abw. Δ 21:P21	Plan 2022	Abw. Δ P22:21
1. Umsatzerlöse	23.770	23.183	23.888	22.018		24.416	2.398
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.092	331	425	559		284	-275
<b>I. Betriebserträge</b>	<b>24.862</b>	<b>23.514</b>	<b>24.313</b>	<b>22.577</b>		<b>24.700</b>	<b>2.123</b>
5. Materialaufwand	13.002	13.341	13.514	13.344		14.325	981
6. Personalaufwand	11.412	11.677	12.083	11.563		11.985	422
7. Abschreibungen Sachanlagen	2.562	2.562	2.650	2.660		2.600	-60
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.664	1.621	1.530	1.472		1.477	5
<b>II. Betriebsaufwendungen</b>	<b>28.640</b>	<b>29.201</b>	<b>29.777</b>	<b>29.039</b>		<b>30.387</b>	<b>1.348</b>
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0		0	0
10. Erträge Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0		0	0
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	5	4	6	2		2	0
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	138	130	117	113		94	-19
<b>III. Finanzergebnis</b>	<b>-133</b>	<b>-126</b>	<b>-111</b>	<b>-111</b>		<b>-92</b>	<b>19</b>
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-3.911</b>	<b>-5.813</b>	<b>-5.575</b>	<b>-6.573</b>		<b>-5.779</b>	<b>794</b>
16. Sonstige Steuern	21	21	21	21		21	0
<b>Ausgleich Rettungsschirm</b>	<b>0</b>	<b>1.850</b>	<b>0</b>	<b>1.700</b>		<b>800</b>	<b>-900</b>
<b>Ausgleich Rettungsschirm Vorjahr</b>				<b>277</b>		<b>200</b>	<b>-77</b>
<b>17. Jahresergebnis Personenverkehr gesamt</b>	<b>-3.932</b>	<b>-3.984</b>	<b>-5.596</b>	<b>-4.617</b>		<b>-4.800</b>	<b>-183</b>
<b>IV. Saldo Sonderbewegungen</b>	<b>1.144</b>	<b>1.762</b>	<b>1.456</b>	<b>1.028</b>		<b>553</b>	<b>-475</b>
<b>Jahresergebnis Personenverkehr operativ</b>	<b>-5.076</b>	<b>-5.746</b>	<b>-7.052</b>	<b>-5.922</b>		<b>-5.553</b>	<b>369</b>
<b>Ausgleichszahlung ÖDA</b>	<b>3.932</b>	<b>3.984</b>	<b>5.596</b>	<b>4.617</b>		<b>4.800</b>	<b>183</b>
<b>Jahresergebnis Güterverkehr</b>	<b>374</b>	<b>-52</b>	<b>82</b>	<b>-39</b>		<b>-110</b>	<b>-71</b>
<b>Jahresergebnis KEB</b>	<b>9.185</b>	<b>2.198</b>	<b>2.350</b>	<b>2.347</b>		<b>2.575</b>	<b>228</b>
<b>Jahresergebnis nach HGB</b>	<b>9.559</b>	<b>2.146</b>	<b>2.432</b>	<b>2.308</b>		<b>2.465</b>	<b>157</b>

## 4. b.) Erfolgsplan (GuV) Gesamtaufritt

Personenverkehr Erfolgsrechnung in TEUR		Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	HR 2021	Abw. Δ 21:P21	Plan 2022	Abw. Δ P22:21	
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>								
<b>1.1</b>	<b>Personenverkehr (PV)</b>								
1.1.1	Jedermannverkehr	6.184	4.370	6.174	4.571		5.502	931	
1.1.2	Ausbildungsverkehr	9.095	9.455	9.195	9.418		9.964	546	
1.1.3	Abgeltungszahlungen	4.435	4.637	4.452	4.723		5.664	941	
1.1.4	Sonstige Verkehre	805	572	698	540		732	192	
1.1.5	Sonstige Umsatzerlöse	1.326	1.387	1.322	1.217		1.364	147	
1.1.6	Umsatzerlöse aus Vorjahren	886	1.897	1.468	972		573	-399	
<b>1.1</b>	<b>Summe</b>	<b>22.731</b>	<b>22.318</b>	<b>23.309</b>	<b>21.441</b>		<b>23.799</b>	<b>2.358</b>	<b>4.)</b>
<b>1.2</b>	<b>Lieferungen u. Leistungen (LuL)</b>								
1.2.1	LuL an Dritte u. WVG-Unternehmen	990	817	533	531		572	41	
<b>1.2</b>	<b>Summe</b>	<b>990</b>	<b>817</b>	<b>533</b>	<b>531</b>		<b>572</b>	<b>41</b>	<b>5.)</b>
<b>1.3</b>	<b>Sonstige</b>								
1.3.1	Betriebsführungskostenumlage	0	0	0	0		0	0	
1.3.2	Vermietung, Verpachtung	49	48	46	46		45	-1	
<b>1.3</b>	<b>Summe</b>	<b>49</b>	<b>48</b>	<b>46</b>	<b>46</b>		<b>45</b>	<b>-1</b>	<b>6.)</b>
<b>1.</b>	<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>23.770</b>	<b>23.183</b>	<b>23.888</b>	<b>22.018</b>		<b>24.416</b>	<b>2.398</b>	
<b>4.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>								
<b>4.1</b>	<b>Erträge Übrige</b>								
4.1.1	Anlagenabgänge	368	19	263	260		110	-150	
4.1.2	Sonstige	42	36	22	33		32	-1	
4.1.3	Schadensersatzleistungen	178	207	120	178		130	-48	
4.1.4	Auflösung Rückstellungen	35	13	10	12		12	0	
4.1.5	Erträge Vorjahre	469	56	10	76		0	-76	
<b>4.1</b>	<b>Summe</b>	<b>1.092</b>	<b>331</b>	<b>425</b>	<b>559</b>		<b>284</b>	<b>-275</b>	
<b>4.</b>	<b>Summe Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.092</b>	<b>331</b>	<b>425</b>	<b>559</b>		<b>284</b>	<b>-275</b>	<b>7.)</b>
<b>I.</b>	<b>Summe Betriebserträge</b>	<b>24.862</b>	<b>23.514</b>	<b>24.313</b>	<b>22.577</b>		<b>24.700</b>	<b>2.123</b>	
<b>5.</b>	<b>Materialaufwand</b>								
<b>5.1</b>	<b>Versorgung, Treibstoffe</b>								
5.1.1	Energie, Wärme, Wasser	92	100	111	92		108	16	
5.1.2	Treibstoffe	2.202	1.910	1.836	2.020		2.233	213	
<b>5.1</b>	<b>Summe</b>	<b>2.294</b>	<b>2.010</b>	<b>1.947</b>	<b>2.112</b>		<b>2.341</b>	<b>229</b>	<b>8.)</b>
<b>5.2</b>	<b>Instandhaltung</b>								
5.2.1	Materialeinsatz Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	750	724	735	766		767	1	
5.2.2	Fremdleistungen Instandhaltung	822	726	924	927		974	47	
<b>5.2</b>	<b>Summe</b>	<b>1.572</b>	<b>1.450</b>	<b>1.659</b>	<b>1.693</b>		<b>1.741</b>	<b>48</b>	<b>9.)</b>
<b>5.3</b>	<b>Bezogene Waren</b>								
5.3.1	Fremdlieferungen u. Sonstige Waren	82	89	124	90		113	23	
<b>5.3</b>	<b>Summe</b>	<b>82</b>	<b>89</b>	<b>124</b>	<b>90</b>		<b>113</b>	<b>23</b>	<b>10.)</b>
<b>5.4</b>	<b>Anmietungen</b>								
5.4.1	Anmietleistungen	7.193	7.493	7.509	7.253		7.923	670	
<b>5.4</b>	<b>Summe</b>	<b>7.193</b>	<b>7.493</b>	<b>7.509</b>	<b>7.253</b>		<b>7.923</b>	<b>670</b>	<b>11.)</b>
<b>5.5</b>	<b>Sonstige bezogene Leistungen</b>								
5.5.1	Personaldienstleistungen	57	215	223	209		205	-4	
5.5.2	Serviceleistungen	142	156	172	116		157	41	
5.5.3	Geschäftsführungskostenumlage	1.643	1.720	1.842	1.826		1.798	-28	
5.5.4	Vergütungen u. Provisionen	19	20	38	45		47	2	
5.5.5	Bezogene Leistungen VJ	0	188	0	0		0	0	
<b>5.5</b>	<b>Summe</b>	<b>1.861</b>	<b>2.299</b>	<b>2.275</b>	<b>2.196</b>		<b>2.207</b>	<b>11</b>	<b>12.)</b>
<b>5.</b>	<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>13.002</b>	<b>13.341</b>	<b>13.514</b>	<b>13.344</b>		<b>14.325</b>	<b>981</b>	

#### 4. b.) Erfolgsplan (GuV) Gesamtaufritt

Personenverkehr Erfolgsrechnung in TEUR		Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	HR 2021	Abw. Δ 21:P21	Plan 2022	Abw. Δ P22:21	
<b>6.</b>	<b>Personalaufwand</b>								
<b>6.1</b>	<b>Löhne u. Gehälter</b>								
<b>6.1.1</b>	<b>Entgelte u. ATZ</b>								
6.1.1.1	Entgelte	8.850	9.128	9.410	9.008	█	9.335	327	
6.1.1.2	Entgelte ATZ	0	0	0	0		0	0	
<b>6.1.1</b>	<b>Summe</b>	<b>8.850</b>	<b>9.128</b>	<b>9.410</b>	<b>9.008</b>	█	<b>9.335</b>	<b>327</b>	
<b>6.2</b>	<b>Soziale Abgaben u. Altersversorgung</b>								
<b>6.2.1</b>	<b>Soziale Abgaben</b>								
6.2.1.1	Beiträge Sozialversicherung	1.905	1.934	2.001	1.926		1.998	72	
<b>6.2.1</b>	<b>Summe</b>	<b>1.905</b>	<b>1.934</b>	<b>2.001</b>	<b>1.926</b>		<b>1.998</b>	<b>72</b>	
<b>6.2.2</b>	<b>Altersvorsorge u. Pensionen</b>								
6.2.2.1	Beiträge Altersvorsorge	640	610	654	611		634	23	
6.2.2.2	Pensionen	17	5	18	18		18	0	
<b>6.2.2</b>	<b>Summe</b>	<b>657</b>	<b>615</b>	<b>672</b>	<b>629</b>		<b>652</b>	<b>23</b>	
<b>6.</b>	<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>11.412</b>	<b>11.677</b>	<b>12.083</b>	<b>11.563</b>	█	<b>11.985</b>	<b>422</b>	13.)
<b>7.</b>	<b>Abschreibungen</b>								
<b>7.1</b>	<b>AfA Sachanlagen u. immaterielle VG</b>								
7.1.1	Omnibusse	2.133	2.046	2.125	2.130		2.050	-80	
7.1.2	Sachanlagen u. immaterielles Vermögen	429	516	525	530		550	20	
<b>7.1</b>	<b>Summe</b>	<b>2.562</b>	<b>2.562</b>	<b>2.650</b>	<b>2.660</b>	█	<b>2.600</b>	<b>-60</b>	14.)
<b>7.</b>	<b>Summe Abschreibungen Sachanlagen</b>	<b>2.562</b>	<b>2.562</b>	<b>2.650</b>	<b>2.660</b>	█	<b>2.600</b>	<b>-60</b>	
<b>8.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>								
<b>8.1</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>								
8.1.1	Mieten, Pachten	114	116	118	131	█	113	-18	
8.1.2	Gebühren, Beiträge	60	75	56	51		51	0	
8.1.3	Versicherungen	509	361	448	400		332	-68	
8.1.4	Bürobedarf, Drucksachen u. Zeitschriften	26	35	29	29		29	0	
8.1.5	Kommunikation, Post u. Ähnliches	108	123	122	123		122	-1	
8.1.6	Marketing	110	143	120	199	█	155	-44	
8.1.7	Reiseaufwand u. Bewirtung	57	38	45	34		48	14	
8.1.8	Betrieblicher Personalaufwand	178	107	150	98	█	163	65	
8.1.9	Rechts- u. Beratungsaufwand	233	246	190	134	█	171	37	
8.1.10	Fremdleistungen	179	220	149	140	█	145	5	
8.1.11	Sonstiger Aufwand	90	157	103	133	█	148	15	
<b>8.1</b>	<b>Summe</b>	<b>1.664</b>	<b>1.621</b>	<b>1.530</b>	<b>1.472</b>	█	<b>1.477</b>	<b>5</b>	15.)
<b>8.</b>	<b>Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.664</b>	<b>1.621</b>	<b>1.530</b>	<b>1.472</b>	█	<b>1.477</b>	<b>5</b>	
<b>II.</b>	<b>Summe Betriebsaufwendungen</b>	<b>28.640</b>	<b>29.201</b>	<b>29.777</b>	<b>29.039</b>	█	<b>30.387</b>	<b>1.348</b>	

#### 4. b.) Erfolgsplan (GuV) Gesamtaufritt

Personenverkehr Erfolgsrechnung in TEUR		Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	HR 2021	Abw. Δ 21:P21	Plan 2022	Abw. Δ P22:21
<b>9.</b>	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>							
<b>9.1</b>	<b>Beteiligungen/Gewinnabführungsverträge</b>							
9.1.1	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0		0	0
9.1.2	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen (GAV)	0	0	0	0		0	0
<b>9.1</b>	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>9.</b>	<b>Summe Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10.</b>	<b>Erträge Ausleihungen des FAV</b>							
<b>10.1</b>	<b>Ausleihungen des Finanzanlagevermögen</b>							
10.1.1	Erträge Ausleihungen des Finanzanlagevermögen	0	0	0	0		0	0
<b>10.1</b>	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10.</b>	<b>Summe Erträge Ausleihungen des FAV</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>11.</b>	<b>Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge</b>							
<b>11.1</b>	<b>Zinserträge</b>							
11.1.1	Erträge aus Zinsen u. Ähnlichem	5	4	6	2		2	0
<b>11.1</b>	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>0</b>
<b>11.</b>	<b>Summe Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>0</b>
<b>13.</b>	<b>Zinsen u. ähnliche Aufwendungen</b>							
<b>13.1</b>	<b>Zinsaufwand</b>							
13.1.1	Aufwand aus Zinsen u. Ähnlichem	125	119	103	99		80	-19
13.1.2	Zinsrückstellung gemäß BilMoG	13	11	14	14		14	0
<b>13.1</b>	<b>Summe</b>	<b>138</b>	<b>130</b>	<b>117</b>	<b>113</b>		<b>94</b>	<b>-19</b>
<b>13.</b>	<b>Summe Zinsen u. ähnliche Aufwendungen</b>	<b>138</b>	<b>130</b>	<b>117</b>	<b>113</b>		<b>94</b>	<b>-19</b>
<b>III.</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-133</b>	<b>-126</b>	<b>-111</b>	<b>-111</b>		<b>-92</b>	<b>19</b>
<b>16.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>							
<b>16.1</b>	<b>Sonstige Steuern</b>							
16.1.1	Steuern	21	21	21	21		21	0
<b>16.1</b>	<b>Summe</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>		<b>21</b>	<b>0</b>
<b>16.</b>	<b>Summe Sonstige Steuern</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>		<b>21</b>	<b>0</b>
	<b>Jahresergebnis Personenverkehr (vor Rettungsschirm)</b>	<b>-3.932</b>	<b>-5.834</b>	<b>-5.596</b>	<b>-6.594</b>		<b>-5.800</b>	<b>794</b>

#### 4. c.) Erläuternde Darstellung wesentlicher Aspekte

<b>Personenverkehr</b>		<b>Ist</b>	<b>Ist</b>	<b>Plan</b>	<b>HR</b>	<b>Abw. Δ</b>	<b>Plan</b>	<b>Abw. Δ</b>
<b>Erfolgsrechnung in TEUR</b>		<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2021</b>	<b>21:P21</b>	<b>2022</b>	<b>P22:21</b>
<b><u>Erläuterungen Umsatzerlöse</u></b>								
<b>Jedermannverkehr</b>								
1.1.1	Einzel- u. Mehrfahrten Tickets	3.755	2.442	3.555	2.684	■	3.537	853
1.1.1	Zeittickets	2.463	2.225	2.256	2.105	■	2.235	130
1.1.1	Ferien- u. Funtickets	523	207	492	481	■	514	33
1.1.1	Mobiticket ab 04.2016	2.215	2.050	2.063	1.869	■	1.940	71
1.1.1	EAV Jedermannverkehr	-2.772	-2.554	-2.192	-2.568	■	-2.724	-156
	<b>Summe</b>	<b>6.184</b>	<b>4.370</b>	<b>6.174</b>	<b>4.571</b>	■	<b>5.502</b>	<b>931</b>
<b>Ausbildungsverkehr</b>								
1.1.2	Zeittickets Schulträger	9.118	9.426	9.418	9.507	■	9.777	270
1.1.2	Zeittickets Freiverkauf	990	1.036	969	1.030	■	1.302	272
1.1.2	Semestertickets	803	771	748	827	■	785	-42
1.1.2	EAV Ausbildungsverkehr	-1.816	-1.778	-1.940	-1.946	■	-1.900	46
	<b>Summe</b>	<b>9.095</b>	<b>9.455</b>	<b>9.195</b>	<b>9.418</b>	■	<b>9.964</b>	<b>546</b>
<b>Abgeltungszahlungen</b>								
1.1.3	Zuschüsse Schüler § 11a	2.473	2.445	2.473	2.392	■	2.450	58
1.1.3	Zuschüsse AzubiAbo Westfalen	0	224	118	251	■	259	8
1.1.3	Schwerbehinderte § 148 SGB	571	500	618	515	■	573	58
1.1.3	Projekte § 11.2	629	768	600	600	■	610	10
1.1.3	Fahrzeuge § 11.2	615	573	643	629	■	667	38
1.1.3	Zuschüsse öffentlicher Kassen	147	127	0	336	■	1.105	769
	<b>Summe</b>	<b>4.435</b>	<b>4.637</b>	<b>4.452</b>	<b>4.723</b>	■	<b>5.664</b>	<b>941</b>
<b>Sonstige Verkehre</b>								
1.1.4	Linienverkehr § 43	63	17	35	12	■	20	8
1.1.4	Freigestellter Schülerverkehr	541	381	471	361	■	534	173
1.1.4	Fahrten im Auftrag	181	170	180	167	■	172	5
1.1.4	Gelegenheitsverkehr	20	4	12	0	■	6	6
	<b>Summe</b>	<b>805</b>	<b>572</b>	<b>698</b>	<b>540</b>	■	<b>732</b>	<b>192</b>
<b>Sonstige Umsatzerlöse</b>								
1.1.5	Erhöhtes Beförderungsentgelt (EBE)	7	4	3	5	■	5	0
1.1.5	Reklame, ABO-Gebühren u. Sonstige	346	306	256	266	■	270	4
1.1.5	Refinanzierung Linienverkehr § 42	973	1.077	1.063	946	■	1.089	143
	<b>Summe</b>	<b>1.326</b>	<b>1.387</b>	<b>1.322</b>	<b>1.217</b>	■	<b>1.364</b>	<b>147</b>
<b>Umsatzerlöse PV Vorjahre</b>								
1.1.6	Umsatzerlöse EAV	801	1.391	1.468	713	■	200	-513
1.1.6	Abgeltungszahlungen	0	421	0	86	■	0	-86
1.1.6	Refinanzierungsverkehre und Sonstige	85	85	0	173	■	373	200
	<b>Summe</b>	<b>886</b>	<b>1.897</b>	<b>1.468</b>	<b>972</b>	■	<b>573</b>	<b>-399</b>
<b>1.1</b>	<b>Summe Personenverkehr</b>	<b>22.731</b>	<b>22.318</b>	<b>23.309</b>	<b>21.441</b>	■	<b>23.799</b>	<b>2.358</b>
<b>Lieferungen u. Leistungen (LuL)</b>								
1.2.1	LuL Werkstatt	210	170	35	13	■	11	-2
1.2.1	LuL Diesel	381	131	2	36	■	36	0
1.2.1	LuL Personal u. Sachkosten	399	516	496	482	■	525	43
	<b>Summe</b>	<b>990</b>	<b>817</b>	<b>533</b>	<b>531</b>	■	<b>572</b>	<b>41</b>

#### 4. c.) Erläuternde Darstellung wesentlicher Aspekte

### Personenverkehr Erfolgsrechnung in TEUR

	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	HR 2021	Abw. Δ 21:P21	Plan 2022	Abw. Δ P22:21
--	-------------	-------------	--------------	------------	------------------	--------------	------------------

#### Erläuterungen Materialaufwand

##### Material u. Fremdleistung Instandhaltung

5.2	Instandhaltung KOM	836	793	830	884	856	-28
5.2	Fremdreinigung KOM	25	22	24	24	25	1
5.2	Grundstücke u. Gebäude	372	257	326	291	280	-11
5.2	Maschinen u. Anlagen	37	33	53	49	39	-10
5.2	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	242	305	356	388	471	83
5.2	Haltestellen, DFI, Busbeschleunigung	60	40	70	57	70	13
	<b>Summe</b>	<b>1.572</b>	<b>1.450</b>	<b>1.659</b>	<b>1.693</b>	<b>1.741</b>	<b>48</b>

18.)

#### Saldo Sonderbewegungen

##### Umsatzerlöse PV aus Vorjahren

1.1.6	Erlöse EAV 2015	0	0	0	0	0	0
1.1.6	Erlöse EAV 2016	801	0	0	0	0	0
1.1.6	Erlöse EAV 2017	0	1.391	0	0	0	0
1.1.6	Erlöse EAV 2018	0	0	568	133	0	-133
1.1.6	Erlöse EAV 2019	0	0	600	1.009	0	-1.009
1.1.6	Erlöse EAV 2020	0	0	300	-429	0	429
1.1.6	Erlöse EAV 2021	0	0	0	0	200	200
1.1.6	Zuschüsse § 11a 2015	0	171	0	0	0	0
1.1.6	Zuschüsse § 11a 2016	0	164	0	0	0	0
1.1.6	Zuschüsse § 11a 2017	0	58	0	0	0	0
1.1.6	Zuschüsse § 11a 2018	0	-62	0	0	0	0
1.1.6	Zuschüsse § 11a 2019	0	136	0	86	0	-86
1.1.6	Zuschüsse § 148 SGB	0	-46	0	0	0	0
1.1.6	Zuschüsse gemäß § 11.2	12	43	0	0	373	373
1.1.6	Refinanzierungsverkehre und Sonstige	73	42	0	173	0	-173
	<b>Summe</b>	<b>886</b>	<b>1.897</b>	<b>1.468</b>	<b>972</b>	<b>573</b>	<b>-399</b>

##### Sonstige betriebliche Erträge aperiodisch

4.1.4	Auflösung von Rückstellungen	35	13	10	12	12	0
4.1.5	Sonstige aperiodisch (Erträge Vorjahre)	469	56	10	76	0	-76
	<b>Summe</b>	<b>504</b>	<b>69</b>	<b>20</b>	<b>88</b>	<b>12</b>	<b>-76</b>

##### Aufwand aperiodisch

5.2.2	Sonderbudget Sanierung Verkauf Werl	216	0	0	0	0	0
6.2.2.2	Pensionen u. ATZ	17	5	18	18	18	0
13.1.2	Zinsrückstellung gemäß BilMoG	13	11	14	14	14	0
5.5.5	Bezogene Leistungen VJ	0	188	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>246</b>	<b>204</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>0</b>

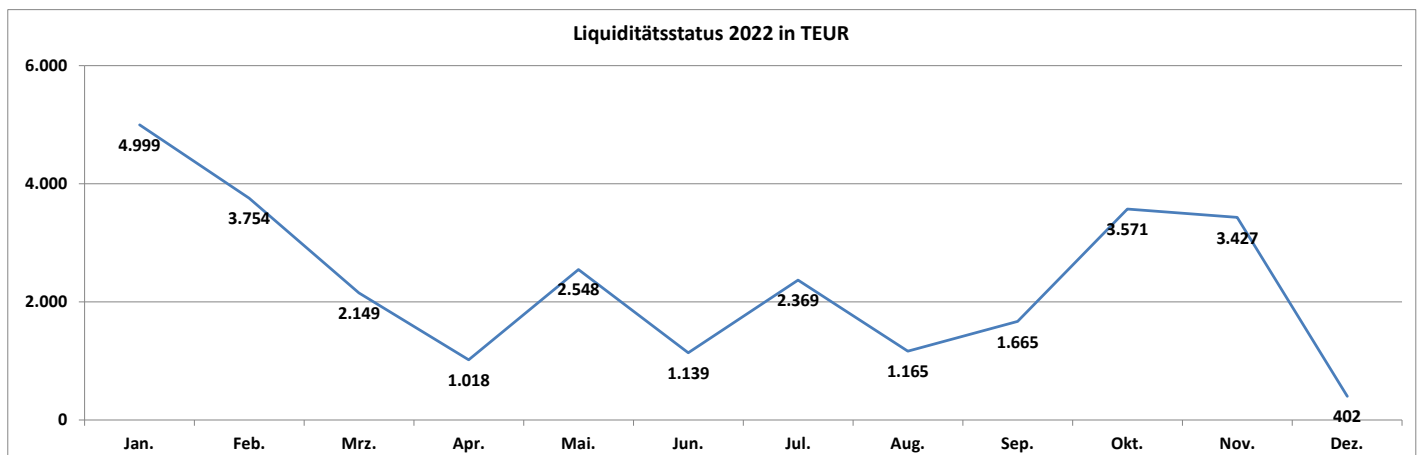
#### **Summe Saldo Sonderbewegungen**

		<b>1.144</b>	<b>1.762</b>	<b>1.456</b>	<b>1.028</b>	<b>553</b>	<b>-475</b>
--	--	--------------	--------------	--------------	--------------	------------	-------------



## 5. Liquiditätsplanung

Personenverkehr Liquiditätsplan in TEUR	Plan 2022	Gesamt	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai.	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>Liquiditätsbestand am Anfang der Periode</b>		<b>1.958</b>	<b>1.958</b>	<b>4.999</b>	<b>3.754</b>	<b>2.149</b>	<b>1.018</b>	<b>2.548</b>	<b>1.139</b>	<b>2.369</b>	<b>1.165</b>	<b>1.665</b>	<b>3.571</b>	<b>3.427</b>
<b>Einzahlungen</b>														
aus betrieblicher Umsatztätigkeit		24.416	6.348	732	732	732	977	977	977	977	2.930	3.907	1.709	3.418
aus sonstigen betrieblichen Erträgen		1.084	65	6	62	40	6	20	23	20	17	11	806	9
<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>25.500</b>	<b>6.413</b>	<b>738</b>	<b>795</b>	<b>772</b>	<b>982</b>	<b>997</b>	<b>999</b>	<b>997</b>	<b>2.947</b>	<b>3.918</b>	<b>2.515</b>	<b>3.427</b>
<b>Auszahlungen</b>														
aus Materialaufwendungen		14.325	1.003	1.003	1.146	1.003	1.003	1.146	860	1.146	1.146	1.003	1.146	2.722
aus Personalaufwendungen		11.985	959	959	959	839	959	959	1.079	959	959	959	1.438	959
aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen		1.498	135	75	90	105	120	105	105	150	150	105	120	240
<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>27.808</b>	<b>2.096</b>	<b>2.036</b>	<b>2.195</b>	<b>1.947</b>	<b>2.081</b>	<b>2.210</b>	<b>2.043</b>	<b>2.255</b>	<b>2.255</b>	<b>2.066</b>	<b>2.704</b>	<b>3.920</b>
<b>Saldo Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>-2.308</b>	<b>4.317</b>	<b>-1.298</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.174</b>	<b>-1.099</b>	<b>-1.213</b>	<b>-1.044</b>	<b>-1.258</b>	<b>692</b>	<b>1.852</b>	<b>-189</b>	<b>-493</b>
<b>Einzahlungen aus Finanzierungsmaßnahmen</b>														
Darlehensaufnahme		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse		2.999	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250
Dividendenausschüttung		2.575	0	0	0	0	2.575	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Einzahlung aus Finanzierungsmaßnahmen</b>		<b>5.574</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>2.825</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>
<b>Auszahlungen aus Investition und Finanzierung</b>														
Investitionen		5.985	1.500	195	195	195	195	195	195	195	195	195	195	2.535
Zinssaldo		78	27	2	14	11	2	5	6	1	1	1	10	0
Darlehensstilgungen		984	0	0	246	0	0	246	0	0	246	0	0	246
<b>Summe Auszahlungen aus Investition und Finanzierung</b>		<b>7.047</b>	<b>1.527</b>	<b>197</b>	<b>455</b>	<b>206</b>	<b>197</b>	<b>446</b>	<b>201</b>	<b>196</b>	<b>442</b>	<b>196</b>	<b>205</b>	<b>2.781</b>
<b>Saldo aus Investitions und Finanzierungsmaßnahmen</b>		<b>-1.473</b>	<b>-1.277</b>	<b>53</b>	<b>-205</b>	<b>44</b>	<b>2.628</b>	<b>-196</b>	<b>49</b>	<b>54</b>	<b>-192</b>	<b>54</b>	<b>45</b>	<b>-2.531</b>
<b>Unternehmensliquidität</b>		<b>-3.781</b>	<b>3.041</b>	<b>-1.245</b>	<b>-1.605</b>	<b>-1.130</b>	<b>1.529</b>	<b>-1.409</b>	<b>-995</b>	<b>-1.204</b>	<b>500</b>	<b>1.906</b>	<b>-144</b>	<b>-3.025</b>
<b>Einzahlungen Gesellschafter Verlustabdeckung</b>		<b>2.225</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.225</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Liquiditätsüber/ -unterdeckung</b>		<b>-1.556</b>	<b>3.041</b>	<b>-1.245</b>	<b>-1.605</b>	<b>-1.130</b>	<b>1.529</b>	<b>-1.409</b>	<b>1.230</b>	<b>-1.204</b>	<b>500</b>	<b>1.906</b>	<b>-144</b>	<b>-3.025</b>
<b>Liquiditätsbestand am Ende der Periode</b>		<b>402</b>	<b>4.999</b>	<b>3.754</b>	<b>2.149</b>	<b>1.018</b>	<b>2.548</b>	<b>1.139</b>	<b>2.369</b>	<b>1.165</b>	<b>1.665</b>	<b>3.571</b>	<b>3.427</b>	<b>402</b>



- 1.) Als Ersatzomnibusse werden in 2022 drei 15m Diesel-Omnibusse mit insgesamt 900 TEUR angeschafft. Des Weiteren werden in 2022 vier Solo-E-Busse angeschafft. Die Investitionshöhe beläuft sich auf 2.340 TEUR vor Zuschuss (Investiv-Zuschuss 992 TEUR; 80% der höheren Anschaffungskosten im Vergleich zum Dieselbus). Um den strukturellen Umschwung weiter voran zu bringen, werden im Jahr 2022 weitere acht Solo-E-Busse bestellt. Da sie voraussichtlich erst im Jahr 2023 in Betrieb genommen werden, sind die Investition i.H.v. 4.680 TEUR und die korrespondierenden Zuschüsse i.H.v. 1.984 TEUR lediglich als Platzhalter und damit nachrichtlich berücksichtigt.
- 2.) Für die Umsetzung und den Betrieb der alternativen Antriebsstrategie müssen an den Betriebshöfen entsprechende Infrastrukturen geschaffen werden. Für jeden der vier Standorte werden für die Umsetzung jeweils 120 TEUR vor Zuschuss eingeplant (Zuschuss 108 TEUR; 90%). Das gesamte Investitionsvolumen in 2022 beträgt demnach 480 TEUR (Zuschuss 432 TEUR; 90%).
- 3.) Für den laufenden Betrieb müssen für die E-Busse und für die geleasteten E-PKW Ladestationen angeschafft werden. Jeder Betriebshof erhält für die E-Busse eine stationäre Ladestation für 150 TEUR und eine mobile Ladestation für 40 TEUR vor Zuschüssen. Hinzukommt pro Standort je eine Ladestation für E-PKW. Die Investitionshöhe der vier Ladestationen beträgt 25 TEUR vor Zuschuss. Folglich werden für E-Ladestationen insgesamt 785 TEUR investiert, wobei 707 TEUR an Zuschüssen zu erwarten sind.
- 4.) Mindererlöse durch die Corona-Pandemie im Jedermannverkehr, insbesondere bei Einzel- und Mehrfahrentickets. Mit den Mindererlösen in anderen Ticketarten und Kostenveränderungen wurde der Antrag auf Ausgleichszahlungen gemäß Rettungsschirm des Bundes sowie Landes NRW für 2020 und 2021 gestellt. Einnahmenausgleich 2018 bis 2020 abgeschlossen, Tarifierhöhung und Angebotsergänzung S20 sowie S60 ab Okt. 2021. Die Erlöse im Jedermannverkehr für 2022 betragen rd. 90% der Erlöse aus 2019. Abgeltungszahlungen beinhalten den Defizitausgleich der Zusatzverkehre S20 und S60 (Projekt Schnellbusförderung).
- 5.) Beinhaltet Personal- und Werkstatteleistungen sowie Dieserverkauf an Dritte.
- 6.) Vermietung von Grundstücken und Gebäuden sowie Schrotterlöse.
- 7.) Beinhaltet den Verkauf von Omnibussen, Schadensersatzleistung, Anpassung von Rückstellungen und Skontoerträge. Verkauf von Grundstück in Werl im Jahr 2019 mit 467 TEUR (Verkaufspreis abzgl. Restbuchwert sowie Verwaltungskosten).
- 8.) Der Dieselpreis liegt bei 1,10 EUR je Liter (inkl. 0,08 EUR CO<sub>2</sub> Steuer und vor Erstattung der Mineralölsteuer). Im Plan 2022 wird eine ähnliche Fahrleistung des eigenen Fahrbetriebs im Vergleich zum Niveau vor "Corona" unterstellt. Es wird ein weiterhin hohes Niveau des Dieselpreises im Vergleich zu den letzten Jahren erwartet.
- 9.) Enthält Material und Fremdleistungen für Omnibusunterhaltung sowie Grundstücke und Gebäude, Haltestellen, DFI, Busbeschleunigung sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (insb. Digitalisierung).
- 10.) Dienstkleidung, Fahrausweise und Fahrpläne.
- 11.) Vergütungs- und Angebotsanpassungen sind die wesentlichen Kostentreiber. Insbesondere die Angebotsmaßnahmen der Linien S20 und S60 tragen zu steigenden Kosten bei.
- 12.) Zentrale Leitstelle, Callcenterleistungen, Geschäftsführungskostenumlage und Berufskraftfahrerqualifikation.
- 13.) Tarifsteigerung von 1,8% ab 01.04.2022 im Plan 2022 enthalten. Ab 2022 wird darüber hinaus die Jahressonderzahlung von 82,14% auf 87,14% angehoben. Für weitere Informationen zu den Personalkosten siehe hierzu auch Erläuterungen im Stellenplan.
- 14.) Abschreibungen für Omnibusse, Gebäude, Digitalisierungsprojekte, Betriebs- und Geschäftsausstattung.
- 15.) Die wesentlichen Bestandteile sind Versicherungsbeiträge und Selbstbehalt, Marketing, Schulung und Weiterbildung, Personalbeschaffung, Gesundheitsmanagement, Jahresabschlusskosten sowie Beratung.
- 16.) Zinsaufwand für Darlehen und Zinsrückstellung gemäß Bilanzmodernisierungsgesetz (BilMoG).
- 17.) Grund- und KFZ-Steuer
- 18.) Im Gebiet der RLG gibt es derzeit 38 DFI-Anlagen. Im Plan 2022 werden 29 neue Anlagen eingeplant. Dementsprechend wird im Plan 2022 neben der Investition von 682 TEUR auch von steigenden Wartungsaufwendungen ausgegangen.

# ***Bericht***

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH  
Soest

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020  
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2020

Auftrag: 0.0946888.001

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Abkürzungsverzeichnis.....	4
A. Prüfungsauftrag.....	5
I. Prüfungsauftrag.....	5
II. Bestätigung der Unabhängigkeit .....	5
B. Grundsätzliche Feststellungen.....	6
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter.....	6
II. Wesentliche Geschäftsvorfälle .....	8
III. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks .....	9
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung .....	13
D. Feststellungen zur Rechnungslegung.....	17
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung .....	17
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	17
2. Jahresabschluss .....	17
3. Lagebericht .....	18
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	18
III. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	19
1. Vermögens- und Finanzlage.....	19
2. Ertragslage.....	22
a) Ertragslage Personenverkehr .....	24
b) Ertragslage Güterverkehr .....	28
c) Ertragslage Beteiligungssparte .....	30
E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG .....	31
F. Schlussbemerkung.....	33

### **Anlagen** (siehe gesondertes Verzeichnis)

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen  
Rundungsdifferenzen in Höhe von  $\pm$  einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

**Abkürzungsverzeichnis**

AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
beka	Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH, Köln
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
HSK	Hochsauerlandkreis
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
KEB	KEB Holding AG, Dortmund
PS	Prüfungsstandard des IDW
ÖDLA	Öffentlicher Dienstleistungsauftrag
ÖPNVG	Gesetz über den öffentlichen Nahverkehr
SGB IX	Sozialgesetzbuch Neuntes Buch
RLG	Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest
RWE	RWE AG, Essen
TG ML-RL	Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH, Münster
WLE	Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH, Lippstadt
WVG	Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Münster

## A. Prüfungsauftrag

### I. Prüfungsauftrag

1. Aufgrund unserer Wahl zum Abschlussprüfer durch die ordentliche Gesellschafterversammlung am 26. Juni 2020 erteilte uns der Aufsichtsratsvorsitzende der

**Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest,**  
(im Folgenden kurz "RLG" oder "Gesellschaft" genannt)

den Auftrag, den **Jahresabschluss** der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 unter Einbeziehung der Buchführung und den **Lagebericht** für dieses Geschäftsjahr gemäß §§ 316 ff. HGB zu prüfen.

2. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des **§ 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG** beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt E.
3. Für die **Durchführung des Auftrags** und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 vereinbart.
4. Über Art und Umfang sowie über das **Ergebnis unserer Prüfung** erstatten wir diesen Bericht nach den Grundsätzen des IDW PS 450 n.F., dem der von uns geprüfte Jahresabschluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlagen beigefügt sind. Dieser Bericht ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.

### II. Bestätigung der Unabhängigkeit

5. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

## B. Grundsätzliche Feststellungen

### I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

6. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die Beurteilung der Lage der RLG durch die gesetzlichen Vertreter (siehe Anlage I) dar:

#### Geschäftsverlauf

Die Geschäftsführung führt aus, dass das Berichtsjahr insbesondere durch Mindererlöse aufgrund der Pandemie, Tarifierpassungen für Mitarbeiterentgelte sowie durch Ausgleichszahlungen und Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen geprägt war.

Als Mobilitätsdienstleister transportierte die RLG im Berichtsjahr 10,8 Mio. Fahrgäste und leistet damit einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

#### Ertragslage

Die Betriebsleistung des Personenverkehrs betrug im Berichtsjahr 8.727 Tkm und hat sich damit um 2,6 % verringert. Im Güterverkehr wurden insgesamt 268.600 t und damit 178.200 t weniger als im Vorjahr transportiert.

Kostenseitig wirkten sich der im Jahresvergleich geringere Aufwand für Diesel und Instandhaltung positiv aus. Dem gegenüber stehen höhere Kosten im Zuge der Digitalisierung, Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte, Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen sowie höhere Erträge aus pandemiebedingten Ausgleichszahlungen aus dem Corona-Rettungsschirm. Darüber hinaus begünstigten nachträgliche Einnahmezuscheidungen und Abgeltungszahlungen gem. § 11a ÖPNVG für das Vorjahr das Ergebnis.

Im Personenverkehr wird insgesamt ein Fehlbetrag von T€ 3.984 vor Ausgleichsleistungen ausgewiesen und lag damit um T€ 90 besser als der Planwert von € 4,07 Mio.

Die Güterverkehrssparte erzielt ein Defizit von T€ 52; dieses lag um T€ 68 unter dem Planansatz von + T€ 16.

Das Ergebnis der Beteiligungssparte beläuft sich auf T€ 2.189 und ist im Wesentlichen durch die Dividendenenerträge von Te 3.606 geprägt.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Durch die Mittelbeschaffung im Rahmen des zentralen Liquiditätsmanagements und der Gesellschafter ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft mit ausreichender Liquiditätsversorgung aufgrund der Rahmenvereinbarung mit der WVG gesichert.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um T€ 4.344 auf T€ 124.488.

Das Anlagevermögen stieg investitionsbedingt um T€ 2.734 auf T€ 110.828. Das Umlaufvermögen stieg um T€ 1.979 auf T€ 13.642.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt unverändert T€ 6.161; die Eigenkapitalquote beträgt 36,9 %.

Die Rückstellungen erhöhten sich insbesondere durch die noch ausstehende Endabrechnung für die Mittel aus dem Rettungsschirm um T€ 775 auf T€ 8.573.

Die Gesamtverbindlichkeiten des Unternehmens erhöhten sich um T€ 3.636 auf T€ 69.850. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich tilgungsbeding; dagegen war der Stichtagsbestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 3.046 höher.

### **Prognose- Chancen- und Risikobericht**

Durch die abgeschlossene Umsetzung der 2010 beschlossenen Direktvergaben ist die Grundlage für den Hauptzweck der RLG bis 2020 gesichert. Das Unternehmen hat die neue Direktvergabe an das Verkehrsunternehmen als interner Betreiber ab 2021 erfolgreich abgeschlossen. Damit ist die Grundlage für den Hauptzweck des Unternehmens weiterhin gesichert.

Neben den bisher bekannten Rahmenbedingungen wie begrenzte Ertragssteigerungspotenziale, demografisch bedingter Schülerrückgang, noch nicht planbare Effekte aus dem Einnahmenausgleich sowie Kostensteigerungstendenzen in den Bereichen Energie und Personal stellt die sogenannte Corona-Pandemie seit März 2020 das Unternehmen vor neue Herausforderungen.

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie wirken sich damit naturgemäß auf die Einnahmenseite der Unternehmen aus. Zwar reagieren die Verkehrsunternehmen hierauf wiederum vielerorts mit einer Anpassung der Fahrpläne (z. B. durch Umstellung auf Ferien oder Wochenend-Fahrpläne) bis hin zur teilweisen zeitlich befristeten Einstellung ganzer Linien bzw. Streckenabschnitte. Die Kostensenkungen durch Leistungsreduzierungen und -anpassungen können die Einnahmefälle jedoch nicht kompensieren, da ein Großteil der Kosten unverändert auf dem Niveau des normalen Regelbetriebes bleibt. Dies betrifft insbesondere die Personalaufwendungen, den Kapitaldienst oder auch die Overhead-Kosten. Eine kurzfristige Senkung dieser Kosten, wie in Fällen von klassischen Leistungsabbestellungen, ist nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich, da die nunmehr



reduzierten Leistungen eben nicht dauerhaft abbestellt wurden, sondern spätestens mit Beendigung der Krise kurzfristig oder sukzessive wieder auf „Normalniveau“ erbracht und gewährleistet werden müssen.

Mit der Direktvergabe ist der notwendige finanzielle Ausgleich für die vergebenen Linienverkehre bis 2021 sichergestellt. Danach leisten die Gesellschafter aus dem kommunalen Umfeld dem Unternehmen für die erbrachten Verkehrsleistungen Aufwendungsersatz.

Die RLG plant für das Jahr 2021 im Personenverkehr mit einem Jahresfehlbetrag vor Ausgleichsleistungen von T€ 5.596. Im Güterverkehr mit einem Jahresüberschuss von T€ 82 geplant. Für die Beteiligungssparte wird von einem Überschuss von T€ 2.400 ausgegangen.

7. Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

## **II. Wesentliche Geschäftsvorfälle**

8. Im Berichtsjahr hat die RLG Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19 von T€ 2.723 beantragt. Da die Zuwendungen unter dem Vorbehalt einer finalen Abrechnung gewährt worden sind, ist in Höhe der wahrscheinlichen Rückzahlungsverpflichtung von T€ 873 eine Rückstellung gebildet worden.

### III. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

9. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 28. Mai 2021 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

#### **"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest

##### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

##### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass

die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

### C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

10. Gegenstand unserer Prüfung waren die **Buchführung**, der nach den für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 242 bis 256a HGB), den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 bis 288 HGB), den weiteren rechtsformspezifischen Vorschriften (§ 42 GmbHG), den branchenspezifischen Vorschriften (Verordnung über die Gliederung von Jahresabschlüssen von Verkehrsunternehmen) sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellte **Jahresabschluss** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, und der **Lagebericht** für das Geschäftsjahr 2020. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht tragen die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen einer Prüfung dahin gehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und die sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages beachtet worden sind. Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf erstreckt, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind.
11. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des **§ 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG** und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen veröffentlichten Prüfungsstandard "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" (IDW PS 720) beachtet.
12. Die Beurteilung der Angemessenheit des **Versicherungsschutzes** der Gesellschaft, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags zur Jahresabschlussprüfung.
13. Unsere **Prüfung** haben wir im November 2020 (vorbereitende Prüfungshandlungen) sowie in den Monaten März bis Mai 2021 durchgeführt. Aufgrund der Hochphase der weltweiten Viruspandemie haben wir von Vor-Ort-Arbeiten abgesehen. Uns standen Fernzugänge zum Finanzbuchhaltungssystem zur Verfügung. Für den Datenaustausch wurden von uns bereitgestellte Plattformen sowie der Mail- und Postweg genutzt. Befragungen fanden telefonisch sowie mittels Videokonferenzen statt.
14. **Ausgangspunkt** war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019.
15. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten **Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung** beachtet.

Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrags waren nicht die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die gesetzlichen Vertreter des Unternehmens sind für die Einrichtung und Durchsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten verantwortlich; die Überwachung obliegt dem Aufsichtsrat, der dabei auch das Risiko der Umgehung von Kontrollmaßnahmen berücksichtigt.

16. Im Rahmen unseres **risikoorientierten Prüfungsansatzes** haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns, ausgehend von der Organisation der Gesellschaft, mit den Unternehmenszielen und -strategien beschäftigt, um die Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche mit der Unternehmensleitung und durch Einsichtnahme in Organisationsunterlagen der Gesellschaft haben wir anschließend untersucht, welche Maßnahmen die Gesellschaft ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gesellschaft durchgeführt (Aufbauprüfung). Die Prüfung des internen Kontrollsystems erstreckte sich vor allem auf folgende Bereiche, die einen engen Bezug zur Rechnungslegung haben:
- Kontrollumfeld der Gesellschaft
  - Regelungen, die auf die Feststellung und Analyse von für die Rechnungslegung relevanten Risiken gerichtet sind
  - Einrichtung von Kontrollaktivitäten durch die Unternehmensleitung als Reaktion auf die festgestellten Risiken
  - Buchführungssystem und Management-Informationssystem sowie unternehmensinterne Kommunikationsprozesse
  - Überwachung des internen Kontrollsystems durch die Unternehmensleitung und die Interne Revision
17. Im Zusammenhang mit den vorstehend beschriebenen Prüfungshandlungen haben wir die Risiken festgestellt, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Diese Kenntnisse haben wir bei der Bestimmung unseres weiteren Prüfungsvorgehens berücksichtigt. In den Bereichen, in denen die Unternehmensleitung angemessene interne Kontrollen zur Begrenzung dieser

Risiken eingerichtet hat, haben wir **Funktionsprüfungen** durchgeführt, um uns von der kontinuierlichen Wirksamkeit dieser Maßnahmen zu überzeugen. Die Durchführung von Funktionsprüfungen erfolgte schwerpunktmäßig in folgenden Prozessen:

- Beschaffung
- Verkehrswirtschaft
- Personal

Der Grad der Wirksamkeit dieser internen Kontrollen bestimmte anschließend Art und Umfang unserer Prüfung einzelner Geschäftsvorfälle und Bestände sowie der von uns durchgeführten analytischen Prüfungshandlungen (aussagebezogene Prüfungshandlungen). Insbesondere bei Geschäftsvorfällen, die nach ihrer Art in größerer Zahl nach identischen Verfahren erfasst und - nach unseren bisherigen Feststellungen im Rahmen eines wirksamen internen Kontrollsystems - abgewickelt wurden, trat die Prüfung der stetigen Anwendung der maßgeblichen internen Kontrollen der Gesellschaft und der WVG in den Vordergrund.

Soweit wir aufgrund der Wirksamkeit der bei der Gesellschaft und der WVG eingerichteten internen Kontrollen von der Richtigkeit des zu überprüfenden Zahlenmaterials ausgehen konnten, haben wir anschließend analytische Prüfungshandlungen, Einzelfallprüfungen oder eine Kombination von beidem vorgenommen. Einzelfallprüfungen wurden bei wirksamen Kontrollen auf ein nach prüferischem Ermessen notwendiges Maß reduziert.

Der überwiegende Teil der Abschlussposten wurde mit einer Kombination aus Funktionsprüfungen und aussagebezogenen Prüfungshandlungen geprüft.

Soweit wir keine Funktionsprüfungen vorgesehen haben oder nicht von wirksamen Kontrollen ausgehen konnten, haben wir im Wesentlichen aussagebezogene Prüfungshandlungen durchgeführt.

18. Im Rahmen der Einzelfallprüfungen von Abschlussposten der Gesellschaft haben wir u.a. Handelsregisterauszüge, Liefer- und Leistungsverträge, Darlehensverträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen. Im Hinblick auf die Erfassung möglicher Risiken aus bestehenden Rechtsstreitigkeiten haben wir Rechtsanwaltsbestätigungen und zur Prüfung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Saldenbestätigungen zum 31. Dezember 2019 eingeholt. Zur Prüfung der geschäftlichen Beziehungen mit Kreditinstituten haben wir uns zum 31. Dezember 2019 Bankbestätigungen zukommen lassen.

Bei der Prüfung der Pensionsrückstellungen, der Rückstellungen für Jubiläumswendungen sowie Sterbegeldverpflichtungen haben uns versicherungsmathematische Gutachten von unabhängigen Sachverständigen vorgelegen, dessen Ergebnisse wir verwerten konnten.



19. Nachfolgend geben wir einen Überblick zu den von uns bei der Jahresabschlussprüfung gesetzten **Prüfungsschwerpunkten**:

- Periodengerechte Abgrenzung der Verkehrserlöse
- Bewertung der RWE Aktien zum Bilanzstichtag

20. Von den gesetzlichen Vertretern und den von ihnen beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten **Aufklärungen und Nachweise** erbracht worden.

Die gesetzlichen Vertreter haben uns die berufssübliche schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erteilt.

## D. Feststellungen zur Rechnungslegung

### I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

#### 1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

21. Die **Buchführung** und das **Belegwesen** sind nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.
22. Bei unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der Gesellschaft und der WVG getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die **Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme** zu gewährleisten.
23. Das rechnungslegungsbezogene **interne Kontrollsystem** ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten.

#### 2. Jahresabschluss

24. Im Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 wurden die gesetzlichen Vorschriften einschließlich der rechtsform- und branchenspezifischen Vorschriften für Verkehrsunternehmen, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages in allen wesentlichen Belangen beachtet.
25. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
26. Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind in allen wesentlichen Belangen vollständig und zutreffend.

### **3. Lagebericht**

27. Der Lagebericht entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften (§ 289 HGB) und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages.

## **II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

28. Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.
29. Die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang der Gesellschaft (Anlage II) genannt; sie sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Wir verweisen auf die Ausführungen im Anhang.

### III. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

#### 1. Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
<b>Aktiva</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	19.755	15,9	17.379	14,5	2.376
Finanzanlagen	91.073	73,2	91.075	75,8	-2
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>110.828</b>	<b>89,1</b>	<b>108.454</b>	<b>90,3</b>	<b>2.374</b>
Vorräte	404	0,3	399	0,3	5
Kurzfristige Forderungen					
gegen Beteiligungsunternehmen	1.500	1,2	3.000	2,5	-1.500
gegen Gesellschafter	1.705	1,4	2.033	1,7	-328
gegen Dritte	4.323	3,4	5.217	4,3	-894
Flüssige Mittel	5.728	4,6	1.041	0,9	4.687
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>13.660</b>	<b>10,9</b>	<b>11.690</b>	<b>9,7</b>	<b>1.970</b>
	<b>124.488</b>	<b>100,0</b>	<b>120.144</b>	<b>100,0</b>	<b>4.344</b>
<b>Passiva</b>					
Eigenkapital	45.996	36,9	46.121	38,4	-125
Darlehen	34.445	27,7	35.535	29,6	-1.090
Gesellschafterdarlehen	27.643	22,2	27.643	23,0	0
Pensionsrückstellungen	129	0,1	147	0,1	-18
<b>Langfristig verfügbare Mittel</b>	<b>108.213</b>	<b>86,9</b>	<b>109.446</b>	<b>91,1</b>	<b>-1.233</b>
Kurzfristige Rückstellungen	8.444	6,8	7.651	6,4	793
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
gegenüber Beteiligungsunternehmen	368	0,3	130	0,1	238
gegenüber Gesellschaftern	429	0,3	191	0,2	238
gegenüber Dritten	7.034	5,7	2.726	2,2	4.308
<b>Kurzfristig verfügbare Mittel</b>	<b>16.275</b>	<b>13,1</b>	<b>10.698</b>	<b>8,9</b>	<b>5.577</b>
	<b>124.488</b>	<b>100,0</b>	<b>120.144</b>	<b>100,0</b>	<b>4.344</b>

30. Die **Bilanzsumme** erhöhte sich investitionsbedingt um T€ 4.344 auf T€ 124.488. Den deutlich erhöhten kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen höhere flüssige Mittel gegenüber.
31. Die Zugänge bei den **immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen** von insgesamt T€ 5.694 entfallen im Wesentlichen auf Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr (T€ 4.659). Bei Nettoanlagenabgängen von T€ 52, planmäßig zu verrechnenden Abschreibungen von T€ 2.736 sowie vereinnahmten Zuschüssen von T€ 532 erhöhten sich die Restbuchwerte um T€ 2.376 auf T€ 19.755.

32. Zusammensetzung der **Finanzanlagen**:

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
	T€	T€	T€
Beteiligungen			
WVG (28,57 %)	633	633	0
beka (0,63 %)	4	4	0
TGM (3,57 %)	1	1	0
KEB (17,33 %)	0	0	0
Wertpapiere des Anlagevermögens (RWE Aktien)	90.432	90.432	0
Sonstige Ausleihungen			
Mitarbeiterdarlehen	4	5	-1
	<b>91.074</b>	<b>91.075</b>	<b>-1</b>

33. Aus den RWE Aktien wurde eine Dividende von T€ 3.606 vereinnahmt.
34. Unter den **Vorräten** werden im Wesentlichen der Dieselbestand (T€ 184; Vorjahr T€ 191) und Ersatzteile sowie Reifen (T€ 158; Vorjahr T€ 151) ausgewiesen.
35. Bei den **Forderungen gegen Gesellschafter** handelt es sich insbesondere um Zuschüsse im Rahmen der Förderung des Schüler- und Ausbildungsverkehr gemäß § 11a und der Fahrzeugförderung nach § 11 II ÖPNVG (T€ 796; Vorjahr T€ 932), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ 725; Vorjahr T€ 1.101) sowie aus Gewerbesteuerforderungen (T€ 184; Vorjahr T€ 0).
36. Die **Forderungen gegen Dritte** resultieren im Wesentlichen aus Steuerforderungen (T€ 2.780; Vorjahr T€ 3.054) und Lieferungen und Leistungen (T€ 1.219; Vorjahr T€ 1.715).
37. Unter den **Flüssigen Mitteln** werden laufende Bankguthaben (T€ 5.725; Vorjahr T€ 1.037) sowie Kassenbestände (T€ 3, Vorjahr T€ 4) ausgewiesen.
38. Das **Eigenkapital** beträgt T€ 45.996 und hat sich vor allem aufgrund des Jahresfehlbetrages von T€ 125 verringert. Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 26. Juni 2020 wurde der Jahresüberschuss von T€ 7.324 auf neue Rechnung vorgetragen.
39. Der Anteil des Eigenkapitals an der gestiegenen Bilanzsumme verringerte sich im Wesentlichen ergebnisbedingt um 1,5 % auf 36,9 %.

40. Die Zusammensetzung der **Darlehen** stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€
Commerzbank	22.761	23.020
Sparkassen	8.641	8.997
Deutsche Kreditbank	2.910	3.318
Sachsen LK	133	200
	<b>34.445</b>	<b>35.535</b>

41. Die **Gesellschafterdarlehen** wurden durch den Hochsauerlandkreis zur Finanzierung der Finanzanlagen gewährt.
42. Die versicherungsmathematische Berechnung der **Pensionsrückstellungen** erfolgte mit dem Zinssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB (2,3 %; Vorjahr 2,71 %).
43. Das Anlagevermögen ist nicht vollständig durch langfristiges Kapital finanziert. Es ergab sich eine stichtagsbezogene bilanzielle Unterdeckung von T€ 2.615 (Vorjahr Überdeckung T€ 992).
44. Die **kurzfristigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen mögliche Einnahmeausgleichsverpflichtungen (T€ 5.748; Vorjahr T€ 5.396), Haftpflichtverpflichtungen (T€ 764; Vorjahr T€ 741) sowie Verpflichtungen aus dem Personalbereich (T€ 654; Vorjahr T€ 719). Darüber hinaus wird eine Rückzahlungsverpflichtung für im Berichtsjahr zu hoch vereinnahmte Billigkeitsleistungen zum Ausgleich von Schäden im ÖPNV durch den Ausbruch von COVID-19 in Nordrhein-Westfalen von T€ 873 ausgewiesen.
45. Die **Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen** bestehen gegenüber der WVG (T€ 363; Vorjahr T€ 123) und der TG ML-RL (T€ 5; Vorjahr T€ 7) und resultieren aus Lieferungen und Leistungen.
46. Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** handelt es sich im Wesentlichen um Überzahlungen von Zuschüssen (T€ 127; Vorjahr T€ 104) und Vorauszahlungen im Rahmen des ÖDLA (T€ 38; Vorjahr T€ 26).
47. Die **Verbindlichkeiten gegenüber Dritten** resultieren unter anderem aus Lieferungen und Leistungen (T€ 5.000; Vorjahr T€ 1.954) und Steuern (T€ 41; Vorjahr T€ 103).

## 2. Ertragslage

48. Aus der Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft haben wird folgende Darstellung abgeleitet. Die Erträge aus der Zuschreibung der Beteiligung und die Aufwendungen aus dem Besserschein für die Gesellschafterdarlehen haben wir im Finanzergebnis zusammengefasst. Die Erträge aus dem ÖDLA haben wir gesondert ausgewiesen.

	2020		2019		Ergebnis- verän- derung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse (vor ÖDLA)	25.692	91,4	26.502	94,9	-810
andere aktivierte Eigenleistungen	33	0,1	37	0,1	-4
Sonstige betriebliche Erträge	2.372	8,5	1.389	5,0	983
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>28.097</b>	<b>100,0</b>	<b>27.928</b>	<b>100,0</b>	<b>169</b>
Materialaufwand	15.469	55,1	15.132	54,2	-337
Personalaufwand	11.952	42,5	11.704	41,9	-248
Abschreibungen	2.736	9,7	2.672	9,6	-64
Übrige betriebliche Aufwendungen	1.789	6,4	1.846	6,6	57
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>31.946</b>	<b>113,7</b>	<b>31.354</b>	<b>112,3</b>	<b>-592</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-3.849</b>	<b>-13,7</b>	<b>-3.426</b>	<b>-12,3</b>	<b>-423</b>
Finanzergebnis	2.003	7,1	9.226	33,0	-7.223
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0,0	-175	-0,6	175
Ausgleichsleistungen aus ÖDLA	1.721	6,1	1.699	6,1	22
<b>Ergebnis nach Steuern/Jahresfehlbetrag/ Jahresüberschuss</b>	<b>-125</b>	<b>-0,5</b>	<b>7.324</b>	<b>26,2</b>	<b>-7.646</b>

49. Den um T€ 169 höheren betrieblichen Erträgen – im Wesentlichen aufgrund der Corona-Billigkeitsleistungen von T€ 1.850 – stehen um T€ 597 höhere betriebliche Aufwendungen – insbesondere Material- und Personalaufwand – gegenüber. Nach Verrechnung des Finanzergebnisses von T€ 2.003 und den Ausgleichsleistungen aus ÖDLA von T€ 1.721 verbleibt ein Jahresfehlbetrag von T€ 125.
50. Operativ ist die Ertragslage des Berichtsjahres durch ein Betriebsergebnis von - T€ 3.849 nach - T€ 3.426 im Vorjahr gekennzeichnet.
51. Die **Umsatzerlöse** entfallen mit T€ 23.183 auf den Personen- und mit T€ 2.509 auf den Güterverkehr. Im Einzelnen verweisen wir auf unsere Ausführungen zum Personen-/Güterverkehr.
52. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** entfallen im Berichtsjahr insbesondere auf Billigkeitsleistungen zum Ausgleich von Schäden im ÖPNV durch den Ausbruch von COVID-19 in Nordrhein-Westfalen (T€ 1.850), auf Erträge aus Anlagenabgängen (T€ 19; Vorjahr T€ 1.040), Schadenersatzleistungen (T€ 208; Vorjahr T€ 196) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 52; Vorjahr T€ 49).

53. Der **Materialaufwand** entfällt mit T€ 3.001 (Vorjahr T€ 3.310) auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und mit T€ 12.468 (Vorjahr T€ 11.822) auf bezogene Leistungen.
54. Die Zusammensetzung des infolge der Tarifierpassung höheren **Personalaufwandes** stellt sich wie folgt dar:

	2020	2019
	T€	T€
Entgelte	9.338	9.075
Soziale Abgaben und Altersversorgung	2.614	2.629
	<b>11.952</b>	<b>11.704</b>

55. Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen T€ 631 (Vorjahr T€ 676).
56. Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 215 Mitarbeiter bei der RLG beschäftigt.
57. Die **Abschreibungen** erhöhten sich investitionsbedingt um T€ 64 auf T€ 2.736.
58. Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen unter anderem Versicherungsbeiträge (T€ 444; Vorjahr T€ 604), Rechts- und Beratungsaufwand (T€ 261; Vorjahr T€ 247) sowie Mieten und Pachten einschließlich Gebühren und Beiträgen (T€ 205; Vorjahr T€ 193).
59. Das **Finanzergebnis** setzt sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	T€	T€
KEB/RWE Aktien		
Ertrag aus Dividende RWE Aktien	3.606	3.156
Zu-/Abschreibungen RWE Aktien	0	7.664
Ertrag aus der Sachausschüttung durch KEB	0	0
Zinserträge	4	5
Darlehenszinsen	-1.428	-1.415
Sonstige	-179	-184
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2.003</b>	<b>9.226</b>

60. Unter Berücksichtigung der Erträge der Gesellschafter aus dem ÖDLA (T€ 1.721; Vorjahr T€ 1.699) schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 125 (Vorjahr Jahresüberschuss T€ 7.324).



## a) Ertragslage Personenverkehr

	2020		2019		Ergebnis- verän- derung  T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse (vor ÖDLA)	23.183	91,4	23.770	95,6	-587
Sonstige betriebliche Erträge	2.181	8,6	1.091	4,4	1.090
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>25.364</b>	<b>100,0</b>	<b>24.861</b>	<b>100,0</b>	<b>503</b>
Materialaufwand	13.341	52,6	13.002	52,3	-339
Personalaufwand	11.677	46,0	11.412	45,9	-265
Abschreibungen	2.562	10,1	2.562	10,3	0
Übrige betriebliche Aufwendungen	1.643	6,5	1.685	6,8	42
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>29.223</b>	<b>115,2</b>	<b>28.661</b>	<b>115,3</b>	<b>-562</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-3.859</b>	<b>-15,2</b>	<b>-3.800</b>	<b>-15,3</b>	<b>-59</b>
Finanzergebnis (Aufwandssaldo)	-126	-0,5	-134	-0,5	8
Ausgleichsleistungen aus ÖDLA	1.721	6,8	1.699	6,8	22
<b>Ergebnis nach Steuern/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-2.264</b>	<b>-8,9</b>	<b>-2.235</b>	<b>-9,0</b>	<b>-29</b>
Teilweise Verwendung Jahresüberschuss					
Beteiligungssparte	2.189	8,6	2.235	9,0	-46
<b>Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<b>-75</b>	<b>-0,3</b>	<b>0</b>	<b>-0,1</b>	<b>-75</b>

61. Die Ertragslage ist durch einen Jahresfehlbetrag von T€ 2.264 gekennzeichnet. Den um T€ 503 höheren betrieblichen Erträgen stehen Mehraufwendungen von T€ 562 gegenüber. Ertragsseitig konnten die Mehrerlöse im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge (+ T€ 1.090) – insbesondere die Billigkeitszuwendungen aus dem Corona-Rettungsschirm von T€ 1.850 – die Mindererlöse im Bereich der Umsatzerlöse kompensieren. Aufwandsseitig wirkten sich im Wesentlichen der höhere Bedarf an Anmieterunternehmen sowie Tarifierpassungen bei den Mitarbeitern aus.

62. Die Umsatzerlöse Personenverkehr (vor ÖDLA) setzen sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	T€	T€
<b>Linienverkehr</b>		
Ausbildungsverkehr	9.455	9.095
Jedermannverkehr	4.370	6.184
	13.825	15.279
<b>Einnahmeaufteilung für Vorjahre</b>		
Ausbildungsverkehr	46	519
Jedermannverkehr	1.345	282
	1.391	801
<b>Abgeltungszahlungen und Zuschüsse</b>		
§ 11a ÖPNVG (davon Vorjahre T€ 467; Vorjahr T€ 0)	3.136	2.473
§ 148 SGB IX (davon Vorjahre T€ 46; Vorjahr T€ 0)	454	571
Sonstige Zuschüsse (davon Vorjahre T€ 43; Vorjahr T€ 12)	616	1.403
	4.206	4.447
<b>Sonstige Verkehre</b>		
Freigestellter Schülerverkehr	381	541
Fahrten als Anmieter	170	181
Linienverkehr gem. § 43 ÖPNVG	17	63
Gelegenheitsverkehr	3	20
	571	805
<b>Sonstige Verkehrsleistungen</b>		
Refinanzierungsverkehre (davon Vorjahre T€ 46; Vorjahr T€ 38)	1.123	1.011
<b>Übrige Erlöse</b>	2.067	1.427
<b>Summe Personenverkehr</b>	<b>23.183</b>	<b>23.770</b>

63. Beförderte Fahrgäste:

	2020		2019	
	Fahrgäste in Tsd.	%	Fahrgäste in Tsd.	%
Ausbildungsverkehr	7.143	66,3	7.005	60,0
Zeittickets	3.395	31,5	3.778	32,4
Einzel- und Mehrfahrten	1.110	10,3	1.809	15,5
Freifahrer und Schwerbehinderte	411	3,8	439	3,8
Ferien- und Funntickets	232	2,2	576	4,9
Fremdverkäufe	-1.524	-14,1	-1.938	-16,6
<b>Gesamt</b>	<b>10.767</b>	<b>100,0</b>	<b>11.669</b>	<b>100,0</b>

64. **Fahrleistungen:**

	2020	2019
	Tkm	Tkm
Linienverkehr	8.390	8.561
Freigestellter Schülerverkehr	177	221
Berufsverkehr gemäß § 43 Nr. 1	7	10
Schülerverkehr gemäß § 43 Nr. 2	5	7
Gelegenheitsverkehr	1	8
Werkstattfahrten	17	16
<b>Summe</b>	<b>8.597</b>	<b>8.823</b>
Fahrten für Fremde	130	135
<b>Gesamt</b>	<b>8.727</b>	<b>8.958</b>
davon:		
Eigene Fahrleistung	4.909	5.076
Fremde Fahrleistung	3.818	3.882

65. Die Erlöse im **Ausbildungsverkehr** erhöhten sich um T€ 360 bzw. 4,0 %. Dies ist sowohl auf eine höhere Anzahl an beförderten Fahrgästen (+ 138 Tsd.) als durch eine Tarifierhöhungen zurückzuführen.
66. Im **Jedermannverkehr** konnten die pandemiebedingten rückläufigen Fahrgastzahlen nicht durch Tarifierhöhungen kompensiert werden, so dass die Erlöse um T€ 1.814 unter dem Niveau des Vorjahres liegen.
67. Die **Erträge aus der Einnahmeaufteilung** resultieren aus der Endabrechnung für 2017.
68. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** entfallen im Berichtsjahr insbesondere auf Billigkeitsleistungen zum Ausgleich von Schäden im ÖPNV durch den Ausbruch von COVID-19 in Nordrhein-Westfalen (T€ 1.850), auf Erträge aus Anlagenabgängen (T€ 19; Vorjahr T€ 834), Schadenersatzleistungen (T€ 208; Vorjahr T€ 148) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 12; Vorjahr T€ 35).
69. Der **Materialaufwand** setzt sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	T€	T€
Anmietleistungen	7.493	7.193
Bezogene Leistungen	2.299	1.861
Dieselmotorkraftstoff	1.910	2.165
Instandhaltung	1.450	1.610
Übrige	189	173
	<b>13.341</b>	<b>13.002</b>

70. Der Anstieg des Materialaufwands resultiert im Wesentlichen aus höheren Anmietleistungen und bezogenen Leistungen.

71. Zusammensetzung des **Personalaufwandes**:

	2020	2019
	T€	T€
Entgelte	9.128	8.850
Soziale Aufwendungen und Altersversorgung	2.549	2.562
	<b>11.677</b>	<b>11.412</b>

72. Der Anstieg des Personalaufwandes resultiert im Wesentlichen aus Tarifierpassungen.

73. Die **Abschreibungen** sind mit T€ 2.562 auf Vorjahresniveau.

74. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen im Wesentlichen Versicherungsbeiträge (T€ 361; Vorjahr T€ 509), Rechts- und Beratungsaufwand (T€ 246; Vorjahr T€ 233), Mieten und Pachten einschließlich Gebühren und Beiträgen (T€ 191; Vorjahr T€ 174) sowie Marketing (T€ 143; Vorjahr T€ 110).

75. Das negative **Finanzergebnis** ist geprägt von Darlehenszinsen.

76. Nach Berücksichtigung der teilweisen Gewinnverwendung aus der Beteiligungssparte (T€ 2.189) ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von T€ 75, welcher auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

## b) Ertragslage Güterverkehr

	2020		2019		Ergebnis- verän- derung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	2.509	93,4	2.732	89,0	-223
Sonstige betriebliche Erträge	177	6,6	336	11,0	-159
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>2.686</b>	<b>100,0</b>	<b>3.068</b>	<b>100,0</b>	<b>-382</b>
Materialaufwand	2.118	78,9	2.120	69,1	2
Personalaufwand	275	10,2	293	9,6	18
Abschreibungen	174	6,5	110	3,6	-64
Übrige betriebliche Aufwendungen	133	5,0	152	5,0	19
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.700</b>	<b>100,6</b>	<b>2.675</b>	<b>87,3</b>	<b>-25</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-14</b>	<b>-0,6</b>	<b>393</b>	<b>12,7</b>	<b>-407</b>
Zinsaufwand	38	0,0	20	0,0	-18
<b>Ergebnis nach Steuern/ Jahresüberschuss</b>	<b>-52</b>	<b>-0,6</b>	<b>373</b>	<b>12,7</b>	<b>-425</b>

77. Die **Ertragslage** ist durch ein um T€ 407 schlechteres Betriebsergebnis von T€ -14 geprägt. Den mengenbedingt um T€ 382 geringeren betrieblichen Erträgen von T€ 2.686 stehen um T€ 25 höhere betriebliche Aufwendungen von T€ 2.700 gegenüber. ein positives Ergebnis von T€ 393 nach T€ 819 im Vorjahr geprägt. Die Mehrerlöse im Bereich der Zuschüsse für Kreuzungen und Oberbau konnten die Minderträge im Bereich Kooperations- und Eigenverkehr nicht kompensieren.
78. Die **Umsatzerlöse Güterverkehr** setzen sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	T€	T€
Kooperationsverkehr	913	1.260
Zuschüsse Kreuzungen und Oberbau	752	621
Eigenverkehr	598	645
Lieferungen und Leistungen an Dritte	107	34
Vermietung Schienenfahrzeuge	71	0
Serviceentgelte und Trassenerträge	57	161
Sonstige Erlöse	11	11
	<b>2.509</b>	<b>2.732</b>

## 79. Beförderte Mengen

	2020	2019
	t	t
Schrott, Stahl, Gas und sonstige Güter	132.300	187.500
Chemische Güter	76.800	129.700
Steinkohle	59.500	129.600
	<b>268.600</b>	<b>446.800</b>

80. Die im Berichtsjahr beförderten Mengen verringerten sich im Vorjahresvergleich um 39,9 %.

81. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** resultieren unter anderem aus aktivierten Eigenleistungen (T€ 33; Vorjahr T€ 37) sowie der Auflösung von Rückstellungen (T€ 39; Vorjahr T€ 14).

82. Der **Materialaufwand** setzt sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	T€	T€
Instandhaltung	897	878
Bezogene Dienstleistungen	785	716
Anmietleistungen	297	359
Dieselmotorkraftstoff	114	142
Übrige	25	25
	<b>2.118</b>	<b>2.120</b>

83. Zusammensetzung des **Personalaufwandes**:

	2020	2019
	T€	T€
Entgelte	210	226
Soziale Aufwendungen und Altersversorgung	65	67
	<b>275</b>	<b>293</b>

84. Die **Abschreibungen** erhöhten sich investitionsbedingt um T€ 64 auf T€ 174.

85. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen im Wesentlichen Versicherungsbeiträge (T€ 83; Vorjahr T€ 95) sowie Rechts- und Beratungsaufwand (T€ 10; Vorjahr T€ 13).

## c) Ertragslage Beteiligungssparte

	2020	2019
	T€	T€
Erträge aus der Zuschreibung	0	7.664
Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	3.606	3.156
Sonstige Erträge	46	0
	<b>3.652</b>	<b>10.820</b>
Materialaufwand	10	10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13	9
Zinsaufwand	1.440	1.441
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	175
<b>Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss</b>	<b>2.189</b>	<b>9.185</b>

86. Die Ertragslage der Sparte Beteiligungen ist geprägt durch die **Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens**; sie betreffen die Dividenden auf die RWE Aktien.
87. Die **Zinsaufwendungen** betreffen unverändert das Gesellschafterdarlehen.
88. Die **Ertragsteuern des Vorjahres** resultieren in voller Höhe aus der Mindestbesteuerung des Jahresergebnisses 2018.
89. Es verbleibt unter Berücksichtigung der Aufwendungen für die buchhalterische Abwicklung und Beratungsleistungen von T€ 23 (Vorjahr T€ 19) ein **Jahresüberschuss** von T€ 2.189 (Vorjahr T€ 9.185).

## **E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG**

90. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie IDW PS 720 (Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung, geführt worden sind.
91. Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in Anlage IV (Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG) dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.



## F. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 und des Lageberichtes für dieses Geschäftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B unter "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.

Bielefeld, den 28. Mai 2021

WIBERA Wirtschaftsberatung  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Hubert Ahlers  
Wirtschaftsprüfer



Volker Ellerbrok  
Wirtschaftsprüfer



# *Anlagen*

<b>Anlagenverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
I Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020.....	1
II Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2020.....	3
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2020.....	7
Anlagenspiegel.....	17
III Rechtliche Verhältnisse.....	1
IV Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (nach IDW PS 720).....	1

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

## **Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest (RLG)**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020**

#### **I. Grundlagen des Unternehmens**

##### **1. Öffentliche Zwecksetzung**

Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Kreis Soest, im Hochsauerlandkreis und in angrenzenden Verkehrsgebieten. Sie erfüllt diesen Zweck durch die Einrichtung und den Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren im öffentlichen Personennahverkehr und die Durchführung von Gelegenheitsverkehren mit Omnibussen. Daneben verfolgt sie dieses Ziel durch den Betrieb von Güterverkehr auf Schiene und Straße sowie als Eisenbahn-infrastrukturunternehmen. Ferner kann sich die Gesellschaft an Unternehmen beteiligen, die diese Zwecke ebenfalls fördern.

Die Versorgung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs gehört zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge. Gleiches gilt für die Versorgung der Region mit einem Eisenbahnverkehrsangebot. Daher übt die Gesellschaft ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Verkehrsgebietes aus.

Die Öffentliche Zwecksetzung wird durch diese Geschäftstätigkeit erfüllt.

##### **2. Geschäftsmodell des Unternehmens**

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie mit dem Hochsauerlandkreis und dem Kreis Soest. Diese tragen gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Grundlage der Betriebs- und Geschäftsführung ist der Betriebs- und Geschäftsführungsvertrag mit der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Münster (WVG).

Auf einer Linienlänge von rd. 3.100 km wird in den genannten Kreisen öffentlicher Linienverkehr gemäß § 42 und § 43 PBefG betrieben. Daneben ist die Gesellschaft Eigentümerin der Eisenbahnstrecken Neheim-Hüsten - Sundern, Neheim-Hüsten - Arnsberg und Hamm - Hamm-Uentrop, auf der ausschließlich Güterverkehrsleistungen erbracht werden.

Bei der Angebots- und Tarifgestaltung ist die Gesellschaft in die Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe integriert.

Die Leistungserbringung erfolgt in enger Kooperation mit rd. 40 regionalen privaten Omnibusunternehmen, die ca. 43,7 % der Gesamtleistung im Auftrag der RLG erbringen (Vorjahr: 43,3 %).

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die Wirtschaftsleistung, gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP), in Deutschland ist im Jahr 2020 stark um 4,9 % gesunken. Damit lag sie weit unter dem Niveau als in 2019 mit einem Wachstum von 0,6 % (statistisches Bundesamt). Die Mitgliedsunternehmen des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) spielen eine entscheidende Rolle bei der Lösung verkehrlicher Herausforderungen. Sie befördern jeden Tag 30 Millionen Fahrgäste in Deutschland mit Bus und Bahn und ersparen damit mehr als 20 Millionen Autofahrten. Jedes Jahr sparen Busse und Bahnen 15 Millionen Tonnen Kohlendioxid ein. (VDV, Daten & Fakten zum Personen- und Schienengüterverkehr; Stand: Januar 2020).

Für die RLG gingen im Berichtsjahr die Fahrgastzahlen im Linienverkehr um rd. 7,7 % zurück. Während sie im Jedermannverkehr um 23,9 % sanken, verzeichnete der Ausbildungsverkehr - resultierend aus einer höheren Nachfrage an AzubiAbos - einen Anstieg von rd. 2,0 %. Die Anzahl der Schüler ist konstant geblieben. Die Erträge des Linienverkehrs gingen insgesamt um rd. 10,4 % zurück.

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung stellt zwar einen Einflussfaktor für die Gesellschaft dar, weitaus bedeutender sind jedoch für die Entwicklung der RLG die branchenspezifischen Rahmenbedingungen im wettbewerblichen und rechtlichen Umfeld.

Seit 2011 gilt für die Kreise Hochsauerland und Soest die Direktvergabe von Linienverkehren gem. Art. 5 Abs. 2 VO (EG) NR 1370/2007 an die RLG als internen Betreiber. Mit der Direktvergabe wurde der notwendige finanzielle Ausgleich für die vergebenen Linienverkehre bis 2020 sichergestellt. Die neuen Direktvergaben von Linienverkehren gem. Art. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007 an die angeschlossenen Verkehrsunternehmen als interne Betreiber ab 2021 wurden erfolgreich abgeschlossen. Damit sind die Grundlagen für den Hauptzweck des Unternehmens weiterhin gesichert.

### **2. Geschäftsverlauf**

Insbesondere Mindererlöse aufgrund der Pandemie, Tarifanpassungen für Mitarbeiterentgelte, Ausgleichszahlungen und Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen sowie weiterhin rückläufige Schülerzahlen prägen den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr.

Linienverkehrserlöse gingen pandemiebedingt gegenüber dem Vorjahr um 10,4 % zurück. Nachzahlungen aus dem Einnahmenausgleich und Ausgleichsleistungen gemäß § 11a für Vorjahre waren positive Einflussfaktoren im Berichtsjahr.

Die wirtschaftliche Entwicklung wird durch den unterjährig durchgeführten Plan-Ist-Vergleich sowie Quartalsberichte überwacht.

Die RLG beschäftigte im Personen- und Güterverkehr durchschnittlich 220 Mitarbeiter und 5 Auszubildende, davon waren 25 Teilzeitkräfte. Das Unternehmen hat auch im Berichtsjahr durch das Gesundheitsmanagement und die Weiterbildung die Mitarbeiter zielgerichtet gefördert.

Als Mobilitätsdienstleister transportierte die RLG im Berichtsjahr rd. 10,8 Mio. Fahrgäste und leistet damit einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Weitere Projekte wie mobil4you, Busaccess sowie die Einführung von eTickets und deren Onlinevertrieb seit August 2019 über die mobilinfo-App nach dem Westfalentarif im Rahmen des Kreisentwicklungsprogramms, Fahrradbuslinien im Freizeitverkehr, Azubi-Abo-Westfalen, Sozialtickets und die Echtzeitinformation auf Kunden-Smartphones sind lediglich einige Beispiele dafür, wie sehr sich die RLG an den Kunden, deren Mobilität und Umweltschutz insgesamt orientiert.

Das Unternehmen hat die bereits abgeschlossene Sanierung der IT-Infrastruktur weiter optimiert. Mit der Einführung der E-Rechnung im Berichtsjahr wird in den Folgejahren die Harmonisierung der IT-Landschaft durch die Einführung eines ERP-Systems im Vertrieb sowie Fakturierung und mit dem Projekt Digitalisierung 2.0 fortgesetzt.

### 3. Lage

#### a) Ertragslage

Die Erträge im Linienverkehr gemäß Ertragsstatistik gingen um rd. 10% zurück. Während diese im Jedermannverkehr um rd. 30% zurückgingen, stiegen sie im Ausbildungsverkehr um rd. 3%

Die Betriebsleistung des Personenverkehrs betrug im Berichtsjahr rd. 8.727 Tsd. km und ging damit um rd. 2,6 % zurück.

Bei den Kosten der Fahrleistungen wirkte sich der im Jahresvergleich gesunkene Aufwand für den Diesel und Instandhaltung positiv aus. Weiterhin gab es höhere Kosten im Zuge der Digitalisierung, Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte, pandemiebedingte Ausgleichszahlungen sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen. Darüber hinaus begünstigten nachträgliche Einnahmenezuschüsse und Abgeltungszahlungen gemäß § 11a ÖPNVG für Vorjahre das Ergebnis.

Im Personenverkehr wird insgesamt ein Fehlbetrag von rd. 3.984 TEUR vor Ausgleichsleistungen ausgewiesen. Die Güterverkehrssparte erzielte ein Defizit von 52 TEUR. Die wirtschaftliche Entwicklung wird durch den unterjährig durchgeführten Plan-Ist-Vergleich überwacht. Das Ergebnis des Berichtsjahres im Personenverkehr lag um rd. 90 TEUR besser als Planwert von 4,07 Mio. EUR. Das Ergebnis der Güterverkehrssparte lag um rd. 68 TEUR unter dem Planwert von +16 TEUR (wesentlicher finanzieller Leistungsindikator).

Im Güterverkehr wurden insgesamt 268.600 t und damit 178.200 t weniger als im Vorjahr transportiert.

Kohletransporte für das Kraftwerk Westfalen der RWE wurden nicht mehr über die Schiene durchgeführt. Die Versorgung des Kraftwerkes erfolgte ausschließlich mit dem Binnenschiff.

Die R.D.M. Arnsberg GmbH setzt im eigenen Kraftwerk Importkohle ab Hafen Amsterdam über die Schiene ein.

Die Transporte an chemischen Gütern erreichten beim Kunden DuPont de Nemours (Deutschland) GmbH nicht die Vorjahresmenge.

Der Absatz der Produkte, die insbesondere in der Automobilindustrie eingesetzt werden, ist wegen der Corona Krise stark zurückgegangen.

Ab dem Flüssiggaslager der Fa. TRANSGAS in Nedereimer wird das Sauerland versorgt. Die Transporte sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

Die Stahlmengen zum Stahllager in Neheim-Hüsten haben das Vorjahresniveau nicht erreicht. Die rückläufige Entwicklung der Automobilindustrie in der Corona Pandemie hat den Stahlsektor stark getroffen und beeinflusst auch das Lagergeschäft.

Bedingt durch die Borkenkäferbefall der deutschen Wälder u.a. im Sauerland werden zunehmend Rundholztransporte von den Bahnhöfen der RLG über die Schiene befördert.

Die Schrottverkehre der TSR Südwestfalen GmbH sind anlehnd an die rückläufige Entwicklung in der Stahl- und Automobilindustrie zurückgegangen und beeinflussen das Ergebnis bei den sonstigen Gütern.

2020 konnte die RLG wieder auf Förderungsmittel des Bundes zurückgreifen. Mit diesen Mitteln sowie mit Eigenmitteln wurde ein 640,00 m langer Abschnitt auf der Strecke Neheim-Hüsten – Arnsberg Süd im Bereich Arnsberg Jägerbrücke saniert. Hier wurde an ein bestehendes Betonschwellengleis angeschlossen.

Ebenfalls wurde ein ca. 330,00 m langer Gleisabschnitt auf der Strecke Neheim Hüsten – Sundern saniert und somit wieder betriebssicher gestaltet. Der Abschnitt wurde ebenfalls aus Fördermitteln und einem geringen Teil Eigenleistung finanziert.

Weiterhin wurden im Rahmen der jährlichen Gleisanlagenunterhaltung im Streckennetz der RLG Unterhaltungsarbeiten im Bereich des Oberbaus durchgeführt. Eine Anschlussweiche (Fa. Perstorp Chemicals, Arnsberg) wurde saniert. Hier übernahm die Fa. Perstorp die Kosten. Die RLG stand als Projektleitung baustellenbegleitend zur Verfügung.

Ebenfalls wurden 3 Weichen im Bahnhof RLG Hamm mit neuen Weichenschwellen ausgestattet. Somit ist eine Überfahrt und ein Rangieren in kompletter Länge wieder betriebssicher. Daran anschließend wurde die Übergabeweiche der RLG auf die Strecke Neheim Hüsten – Sundern und die Weiche Nr. 4 im Bahnhof Neheim Hüsten ebenfalls mit neuen Weichenschwellen bestückt.

Alle Weichen, Erdbauwerke und Durchlässe, Ingenieurbauwerke (Brückenbauwerke), nicht technisch gesicherte Bahnübergänge sowie die Strecken der RLG, wurden regelmäßig überwacht, geprüft und instandgesetzt.

Die Brücke über die Ahse in Hamm wurde technisch instandgesetzt. Es erfolgten Schwellenwechsel- und Korrosionsschutzarbeiten im Bereich des gesamten Brückenbauwerks.

Im Rahmen der Vegetationskontrolle wurde das Lichtraumprofil der Strecken durch Unkrautbekämpfung und Gehölzrückschnitt bzw. Baumfällungen freigehalten. Der Gehölzrückschnitt erfolgte in diesem Jahr durch Personal aus der Bahnmeisterei WLE mit dem Zweiwege-Fahrzeug.

Im gesamten Streckenbereich der RLG wurden Schienenbrüche, Gleisverdrückungen und Kleineisenbehandlungen durch die Bahnmeisterei und Fachunternehmen instandgesetzt, bzw. durchgeführt.

Im Jahr 2020 wurden sämtliche Bahnübergänge instandgehalten. An einigen Bahnübergängen wurden Ausbesserungsarbeiten durch die Bahnmeisterei durchgeführt.

Durch die regelmäßigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten der Abteilung Signaltechnik wurden im Jahr 2020 alle technisch gesicherten Bahnübergänge in einem einwandfreien betriebs- und verkehrssicheren Zustand instandgehalten und durch kleinere Einzelmaßnahmen verbessert.

Auf der Eisenbahnstrecke Neheim-Hüsten – Arnsberg Süd wurde der vorhandene Bahnübergang K8/Wannestraße umgebaut. Der Bahnübergang Wannestraße wurden erneuert, es erfolgte ein Umbau der vorhandenen Lichtzeichenanlagen in Lichtzeichenanlagen mit Halbschranken, Geh- und Radwegschranken mit Fußgängerakustik.

Die Fertigstellung der Baumaßnahme erfolgte im November 2020. Die Eisenbahntechnische Abnahmeprüfung durch die Landeseisenbahnverwaltung erfolgte am 16.12.2020.

Im Jahr 2020 wurden die planmäßigen Wartungsarbeiten sowie Instandsetzungen im üblichen Rahmen durchgeführt.

Es waren keine Hauptuntersuchungen fällig.

Die Beteiligungssparte schließt mit einem Überschuss von rd. 2.189 TEUR ab und erfüllt damit den Plan von 2.200 TEUR (wesentlicher finanzieller Leistungsindikator).

#### b) Finanzlage

Durch die Mittelbeschaffung im Rahmen des zentralen Liquiditätsmanagements und der Gesellschafter ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft mit ausreichender Liquiditätsversorgung aufgrund der Rahmenvereinbarung mit der WVG gesichert. Die RLG als wirtschaftlicher Eigentümer der RWE-Aktien konnte aus der Dividendenzahlung der RWE AG rd. 3,6 Mio. EUR Dividendenerträge erzielen. Das von den Zinseffekten der langfristigen Finanzierung geprägte Finanzergebnis des Personen- und Güterverkehrs als Saldo von Zinserträgen und Zinsaufwendungen hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert.

#### c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme der RLG erhöhte sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um rd. 4.344 TEUR auf 124.488 TEUR.

Das Anlagevermögen stieg um rd. 2.374 TEUR auf 110.828 TEUR. Der Anstieg betrifft im Wesentlichen Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr mit rd. 2.534 TEUR.

Das Umlaufvermögen stieg um rd. 1.979 TEUR auf 13.642 TEUR. Während das Guthaben bei Kreditinstituten um rd. 4.687 TEUR anstieg, gingen die Forderungen aus der Gewährung von Kassenhilfen und sonstigen Vermögensgegenständen zurück.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt unverändert 6.161.100 EUR.



Die Eigenkapitalquote beträgt 36,9 %.

Auf der Passivseite stiegen die Rückstellungen insbesondere durch den noch ausstehenden Schlussausgleich aus dem Rettungsschirm um rd. 775 TEUR auf 8.573 TEUR.

Die Gesamtverbindlichkeiten des Unternehmens sind um rd. 3.636 TEUR auf 69.850 TEUR gestiegen. Während die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurück gingen, erhöhten sich diese aus Lieferungen und Leistungen um rd. 3.046 TEUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen vorwiegend das langfristige Gesellschafterdarlehen des HSK, das der Finanzierung der Finanzanlagen dient und nicht getilgt wird.

Das Anlagevermögen ist durch langfristiges Kapital finanziert.

#### **4. Prognose, Chancen und Risiken**

##### **4.1 Prognose**

Neben den bisher bekannten Rahmenbedingungen wie begrenzte Ertragssteigerungspotenziale, demografisch bedingter Schülerrückgang, noch nicht planbare Effekte aus dem Einnahmenausgleich sowie Kostensteigerungstendenzen in den Bereichen Energie und Personal stellt die sogenannte Corona-Pandemie seit März 2020 das Unternehmen vor neue Herausforderungen.

Die Verluste der Branche bei den Ticketeinnahmen belaufen sich für die neun Monate von März bis Dezember 2020 auf rund 3,5 Milliarden Euro. Während die ÖPNV-Stammkundschaft weit überwiegend ihre Abos nicht kündigte, brachen die Einnahmen bei den Gelegenheitsfahrten größtenteils weg. Der von Bund und Ländern zur Verfügung gestellte Rettungsschirm enthält bis zu fünf Milliarden Euro und wird nach aktuellen Berechnungen des VDV noch etwa bis Ende des ersten Quartals 2021 reichen. Es wird erwartet, dass die ÖPNV-Unternehmen auch im gesamten Jahr 2021 noch nicht wieder die sonst übliche Zahl an Fahrgästen befördern werden. Der VDV und seine Mitgliedsunternehmen kalkulieren mit Einnahmeausfällen von weiteren 3,5 Milliarden Euro über das gesamte Jahr 2021. Zu den noch vorhandenen Mitteln aus dem Rettungsschirm 2020 bliebe damit ein zusätzlicher Bedarf von rund zwei Milliarden Euro (VDV Pressemitteilung vom 04.02.2020).

Die Maßnahmen zur Eindämmung wirken sich damit naturgemäß auf die Einnahmenseite der Unternehmen aus. Zwar reagieren die Verkehrsunternehmen hierauf wiederum vielerorts mit einer Anpassung der Fahrpläne (z. B. durch Umstellung auf Ferienoder Wochenend-Fahrpläne) bis hin zur teilweisen zeitlich befristeten Einstellung ganzer Linien

bzw. Streckenabschnitte. Die Kostensenkungen durch Leistungsreduzierungen und -anpassungen können die Einnahmeausfälle jedoch nicht kompensieren, da ein Großteil der Kosten unverändert auf dem Niveau des normalen Regelbetriebes bleibt. Dies betrifft insbesondere die Personalkosten, den Kapitaleinsatz oder auch die Overhead-Kosten. Eine kurzfristige Senkung dieser Kosten, wie in Fällen von klassischen Leistungsabbestellungen, ist nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich, da die nunmehr reduzierten Leistungen eben nicht dauerhaft abbestellt wurden, sondern spätestens mit Beendigung der Krise kurzfristig oder sukzessive

wieder auf „Normalniveau“ erbracht und gewährleistet werden müssen.

Im Personenverkehr hat das Unternehmen mit einem Defizit von rd. 5.596 TEUR vor Ausgleichsleistungen geplant.

Im Güterverkehr plante das Unternehmen mit einem Überschuss von rd. 82 TEUR.

Planerisch erwartet das Unternehmen in der Beteiligungssparte einen Überschuss von rd. 2,4 Mio. EUR.

Mit der Direktvergabe ist der notwendige finanzielle Ausgleich für die vergebenen Linienverkehre bis 2030 sichergestellt. Danach leisten die Gesellschafter aus dem kommunalen Umfeld dem Unternehmen für die erbrachten Verkehrsleistungen Aufwendersatz.

#### **4.2 Chancen und Risiken**

Durch die abgeschlossene Umsetzung der 2010 beschlossenen Direktvergabe war die Grundlage für den Hauptzweck der RVM bis 2020 gesichert. Das Unternehmen hat die neue Direktvergabe von Linienverkehren gem. Art. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007 an das Verkehrsunternehmen als interner Betreiber ab 2021 erfolgreich abgeschlossen. Damit ist die Grundlage für den Hauptzweck des Unternehmens weiterhin gesichert.

Das vorhandene zentrale Risiko- und Chancenmanagement der WVG-Unternehmensgruppe ermöglicht, Risiken der betrieblichen Tätigkeit systematisch zu identifizieren und erforderliche Gegensteuerungsmaßnahmen einzuleiten. Es ist ein wesentliches Steuerungsinstrument und integraler Bestandteil des internen Kontrollsystems, um im Umgang mit identifizierten Risiken innerhalb der Gruppe auch die Chancen zu erkennen und umzusetzen.

Die Risiken werden systematisch dokumentiert. Soweit erforderlich, wird für die aus den unterschiedlichen Bereichen stammenden Risiken durch Rückstellungen Vorsorge getragen. Für potenzielle Schadensfälle und Haftungsrisiken bestehen adäquate Versicherungsverträge, welche die finanziellen Auswirkungen von eintretenden Schäden in Grenzen halten oder ausschließen. Der Umfang dieser Versicherungen wird für die gesamte WVG-Gruppe laufend optimiert.

Die Risiko- und Chancenberichterstattung erfolgt jährlich an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat. Sie wird stets gemäß den aktuellen Anforderungen weiterentwickelt. Die Effizienz und Wirksamkeit des Systems werden regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Bei den Zinsswapvereinbarungen handelt es sich um drei Zinssicherungen der im Jahr 2005 ausgelaufenen langfristigen Darlehensverträge zur Finanzierung der KEB-Beteiligung. Die Zinsänderungsrisiken der Grundgeschäfte werden durch diese Zinssicherungen vollständig eliminiert, da Zinssatz, Laufzeit und Valuta übereinstimmen. Die Grundgeschäfte sowie die Zinsswapvereinbarungen laufen 2024 aus.

Als strukturelles Problem aller ÖPNV-Unternehmen der Gruppe zeichnet sich die demografische Entwicklung im Bedienungsgebiet ab, die zu bedeutenden Verringerungen und Veränderungen der heutigen Schülerströme führen wird, mit möglicherweise deutlichen Auswirkungen auf das wichtige Geschäftsfeld Ausbildungsverkehr. Der Schülerrückgang aus der Landesstatistik NRW lässt sich allerdings nicht ohne Weiteres auf die Schullandschaft der RLG übertragen. Die konkreten Effekte daraus auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sind nicht ermittelbar. Der sich abzeichnende Fachkräftemangel in vielen Geschäftsbereichen der WVG und der angeschlossenen ÖPNV- und Eisenbahnunternehmen sowie die in den nächsten Jahren erfolgende Pensionierung zahlreicher Fach- und Führungskräfte stellen eine Herausforderung an die Aufrechterhaltung des ordentlichen Geschäftsbetriebs dar. Diese Herausforderung liegt insbesondere in der rechtzeitigen, angemessenen und wirtschaftlichen Neubesetzung sowie Einarbeitung von neuen Mitarbeitern und Schaffung adäquater Vertretungsstrukturen.

Die Geschäftsführung sieht sowohl in Summe als auch im Einzelnen keine bestandsgefährdenden Risiken. Die Liquidität der Gesellschaft ist im Rahmen des zentralen Finanzmanagements aufgrund der Rahmenvereinbarungen mit den angeschlossenen Verkehrsunternehmen gesichert. Diese wird durch eine rollierende kurzfristige monatliche Liquiditätsplanung stetig überwacht.

Für die Fahrzeugförderung nach §11 Abs. 2 ÖPNVG gelten klare Fördervoraussetzungen. Danach müssen 50 % der Fahrplankilometer (ohne Schülerverkehr) von Fahrzeugen erbracht werden, die nicht älter als 78 Monate sind. Hier wird die RLG durch Anpassung des eigenen Investitionsprogramms und Verpflichtung der Anmietunternehmer, richtlinienkonforme Fahrzeuge einzusetzen, gegensteuern.

Wirtschaftliche Risiken aus der Planung, insbesondere für die Fahrgeldeinnahmen, bestehen darin, dass für die RLG auf Basis der Vorjahre und bekannter Entwicklungen Annahmen getroffen werden. Aufgrund unerwarteter Veränderungen sind Abweichungen möglich. Annahmen im Wirtschaftsplan beruhen z. T. auf vorläufigen Ergebnissen der Fremdnutzerzählungen.

Soest, den 27.05.2021

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

A K T I V A	31.12.2020		Vorjahr		P A S S I V A	31.12.2020		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					I. Gezeichnetes Kapital	6.161.100,00	6.161.100,00		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	176.301,00	337.005,06	99.909,00	229.765,55	II. Kapitalrücklage	1.126.053,41	1.126.053,41		
2. Geleistete Anzahlungen	160.704,06		129.856,55		III. Gewinnvortrag	38.833.907,90	31.509.818,39		
<b>II. Sachanlagen</b>					IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-125.498,97	7.324.089,51		46.121.061,31
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.262.358,43		1.420.549,43		<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
2. Gleisanlagen, Strecken-ausrüstung und Sicherungsanlagen	811.082,30		808.052,40		1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	128.647,00	146.705,00		
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	15.863.055,35		13.329.073,35		2. Steuerrückstellungen	2.320,00	95.320,00		
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu 2. und 3. gehören	259.400,00		302.418,00		3. Sonstige Rückstellungen	8.441.614,97	7.935.640,55		7.797.665,55
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.030.100,17		1.128.000,17		<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>				
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	91.641,76	19.417.638,01	161.386,50	17.149.479,85	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.511.762,18	35.405.511,12		
<b>III. Finanzanlagen</b>					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.000.216,35	1.953.659,68		
1. Beteiligungen	637.442,43		637.442,43		3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Berechtigungsverhältnis besteht	368.494,43	130.251,33		
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	90.431.603,36		90.431.603,36		4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	28.071.808,47	27.834.226,47		
3. Sonstige Ausleihungen	4.251,72	91.023.297,51	5.990,04	91.075.035,83	5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.897.526,80	689.709,28		
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					davon aus Steuern				
<b>I. Vorräte</b>					EUR 41.233,01 (Vorjahr: EUR 102.739,01)				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		404.201,86		398.605,77	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit				
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					EUR 106,15 (Vorjahr: EUR 1.352,09)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.219.019,50		1.714.532,72		<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Berechtigungsverhältnis besteht	1.500.000,00		3.000.000,00						
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.704.949,72		2.033.281,88						
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.085.108,62	7.509.077,84	3.474.737,88	10.222.552,48					
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>									
		5.728.481,34		1.041.360,98					
		13.641.751,04		11.662.519,23					
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>									
		18.015,19		27.249,57					
		124.487.716,81		120.144.050,03					
						124.487.716,81			120.144.050,03

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020  
 Gewinn- und Verlustrechnung

	2020		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		27.413.079,30		28.201.036,53
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		33.089,07		36.867,58
3. Sonstige betriebliche Erträge		2.371.837,28		9.053.621,22
		<u>29.818.005,65</u>		<u>37.291.525,33</u>
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.001.147,44		3.309.627,44	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.467.573,16		11.822.383,78	
		15.468.720,60		15.132.011,22
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	9.338.031,46		9.075.339,73	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung EUR 631.483,28 (Vorjahr: EUR 675.603,05)	2.613.827,35		2.628.963,38	
		11.951.858,81		11.704.303,11
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.736.435,06		2.672.307,57
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.767.583,60		1.823.897,23
8. Erträge aus Beteiligungen		0,00		120,00
9. Erträge aus anderen Wertpapieren		3.606.444,79		3.155.639,20
0. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.980,68		5.354,80
1. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.607.856,64		1.599.227,69
2. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-348,59		174.776,21
3. Ergebnis nach Steuern		-103.675,00		7.346.116,30
4. Sonstige Steuern		21.823,97		22.026,79
5. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		-125.498,97		7.324.089,51

**Anhang 2020 der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest  
Amtsgericht Arnsberg HR B 5439**

**I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und  
Verlustrechnung**

Die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG) ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 HGB. Sie hat ihren Jahresabschluss gemäß § 12 des Gesellschaftervertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt.

Entsprechend der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen vom 13.07.1988 ist die Darstellung der Sachanlagen erweitert worden.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatzmethoden und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Alle Beträge werden in Euro oder Tausend Euro angegeben.

**II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung  
bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung**

**1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums auf der Grundlage der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und soweit abnutzbar unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten werden in Höhe der handelsrechtlichen Untergrenze bemessen. Einbeziehungswahlrechte werden nicht ausgeübt. Auch Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Zweckgebundene Investitionszuschüsse und Kostenbeiträge sind abgesetzt.

Geleistete Zuschüsse zu im Eigentum Dritter stehenden Vermögensgegenständen werden als entgeltlich erworbene Nutzungsrechte aktiviert.

Gleisanlagen sind mit einem Festwert angesetzt.

Die Abschreibungen bei den abnutzbaren Sachanlagen erfolgen linear nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Anlagegüter bis 410 EUR werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben. Dies gilt auch für Trivialsoftware.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Nutzungsdauer
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 bis 5 Jahre
Gebäude und Außenanlagen	15 bis 50 Jahre
Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	5 bis 15 Jahre
Omnibusse	7 bis 12 Jahre
Lokomotiven	25 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 13 Jahre

Die Anteile an Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens werden im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums zu Anschaffungskosten bewertet. Bei dauerhafter Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Stichtag. Die sonstigen Ausleihungen, bei denen es sich um unverzinsliche Darlehen handelt, werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Die Bewertung der Vorräte basiert auf fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Erkennbaren Ausfallrisiken wird angemessen Rechnung getragen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten betreffen frei verfügbare liquide Mittel. Diese sind zum Nennwert ausgewiesen.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag angesetzt, die in den folgenden Jahren zu Aufwand führen.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen wurde nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren durchgeführt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck verwendet. Der Bewertung wurde ein pauschaler Rechnungszinssatz von 2,30 % (Vj. 2,71 %) und unverändert ein Gehalts- sowie Rententrend von 2,00 % p.a. zugrunde gelegt. Der Rechnungszinssatz der Pensionsverpflichtungen ergibt sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren auf Basis eines 10-Jahres-Durchschnitts.

Der Unterschiedsbetrag aus der Bewertung der Pensionsverpflichtung mit dem Zinssatz auf Basis des 10-Jahres-Durchschnitts und 7-Jahres-Durchschnitts beträgt 4.024 EUR. Der Betrag unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Die RLG ist Mitglied in der umlagefinanzierten Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw) in Münster. Soweit keine vollständige Deckung der Altersversorgungsverpflichtungen bei der kwv durch deren Vermögen besteht, ergibt sich aus den Fehlbeträgen für die Gesellschaft eine subsidiäre Haftungsverpflichtung. Für diese mittelbaren



Pensionsverpflichtungen wird von dem Passivierungswahlrecht in Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch gemacht. Die insofern nicht bilanzierten mittelbaren Pensionsverpflichtungen betragen zum Bilanzstichtag 38.443 TEUR.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen in Höhe der allgemeinen Inflationsrate. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Zinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Für die Rückstellungen der Jubiläumszuwendungen wurde als versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren das Anwartschaftsbarwertverfahren verwendet und ein Rechnungszinssatz von 1,60 % (Vj. 1,97 %) p.a. zugrunde gelegt, unverändert eine Einkommensdynamik von 2,00 % unterstellt sowie die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck angewendet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Latente Steuern werden für Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen gebildet, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich auflösen. Zur Ermittlung der latenten Steuern werden die Steuersätze angewendet, die nach der derzeitigen Rechtslage für den Zeitpunkt gültig oder angekündigt sind, zu dem sich die temporären Differenzen wahrscheinlich abbauen werden. Die Bewertung der Bilanzdifferenzen erfolgte mit einem Steuersatz von 30%. Soweit sich insgesamt eine Steuerentlastung (Aktivierungsüberhang) ergibt, wird das Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB ausgeübt und somit ein Aktivposten nicht gebildet. Eine sich ergebende Steuerbelastung wird als passive latente Steuer in der Bilanz ausgewiesen. Die wesentlichen Differenzen ergeben sich aus den Pensionsrückstellungen und den Rückstellungen für Jubiläen. Insgesamt ergibt sich ein Aktivüberhang.

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag angesetzt, die in den folgenden Jahren zu Ertrag führen.

Für die prolongierten Darlehen zum Erwerb der HSK-Beteiligungspakete bestehen Zinsswapvereinbarungen über insgesamt 21.454 TEUR, die insgesamt eine feste Verzinsung sicherstellen. Der HSK sicherte die Kaufpreisdarlehen durch Gesellschafterbürgschaften ab.

Der durch indikative mark-to-market-Bewertung von den Banken bestätigte Marktwert der Zinsswapverpflichtungen zum Stichtag 31.12.2020 beläuft sich auf -1.666 TEUR. Die zukünftigen Cashflows sind zum Zeitpunkt ihrer Fälligkeit bis zum Bewertungsstichtag auf den Marktwert abgezinst.

In Höhe der angegebenen negativen Marktwerte wurden die genannten Zinsswapgeschäfte ausschließlich zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken, die aus den variabel verzinslichen Krediten während der Restlaufzeit resultieren können, eingesetzt (Einfrierungsmethode). Die Zinsänderungsrisiken der Grundgeschäfte werden durch den Einsatz der Zinsderivate als Sicherungsinstrumente vollständig eliminiert, da sämtliche Vertragsbestimmungen (Zinssatz, Laufzeit, Valuta) von Kredit- und Swapgeschäften übereinstimmen.

**2. Angaben zu Posten der Bilanz****Aktiva**

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

	Anteil am Stamm- kapital %	Eigen- kapital 31.12.2020 EUR	Jahresüberschuss 2020 EUR
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Münster	28,57	2.214.500	0
BEKA GmbH, Köln *	0,63	1.274.478	134.583,78
Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH, Münster	3,57	43.884	5.687

**\*Stand 2019**

**Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände**

hier gelten folgende Restlaufzeiten (Vorjahreszahlen in Klammern):

	Gesamt TEUR	davon mit einer Restlauf- zeit von mehr als 1 Jahr TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.219 (1.715)	0 (0)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.500 (3.000)	0 (0)
Forderungen gegen Gesellschafter	1.705 (2.033)	0 (0)
Sonstige Vermögensgegenstände	3.085 (3.475)	0 (0)
	7.509 (10.223)	0 (0)

Die Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen betreffen Kassenhilfen.

Die Forderungen gegen Gesellschafter resultieren aus § 11a ÖPNVG sowie § 11 Abs. 2 ÖPNVG 796 TEUR (Vorjahr 932 TEUR) und Lieferungen und Leistungen 725 TEUR (Vorjahr 1.101 TEUR) und aus Gewerbesteuerforderungen 184 TEUR (Vorjahr 0 TEUR).

## Passiva

### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 6.161.100 EUR.

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten als wesentliche Posten 5.748 TEUR (Vj. 5.396 TEUR) für den Einnahmeausgleich innerhalb der Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe (VRL TEUR), 873 TEUR für Risiken in Verbindung mit gewährten Corona-Billigkeitsleistungen, 764 TEUR (Vj. 741 TEUR) an Haftpflicht- und Kaskoumlage; 654 TEUR (Vj. 719 TEUR) für den Personalbereich, 113 TEUR (Vj. 98 TEUR) für Berufsgenossenschaftsbeiträge sowie 72 TEUR (Vj. 402 TEUR) für nachzuholende Instandsetzungsarbeiten des Oberbaus und der Infrastruktur.

### Verbindlichkeiten

Hier bestehen folgende Restlaufzeiten (Vorjahreszahlen in Klammern):

	Gesamt TEUR	mit einer Laufzeit		
		bis 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr TEUR	über 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.512 (35.606)	1.193 (71)	33.319 (35.535)	29.015 (12.815)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.000 (1.954)	5.000 (1.954)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	368 (130)	368 (130)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	28.072 (27.834)	429 (191)	27.643 (27.643)	27.643 (27.643)
sonstige Verbindlichkeiten	1.898 (690)	1.898 (690)	0 (0)	0 (0)
	69.850 (66.214)	8.888 (3.036)	60.962 (63.178)	56.658 (40.458)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 31.851 TEUR (Vj. 32.835 TEUR) durch Bürgschaften des Hochsauerlandkreises und des Kreises Soest gesichert. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Betreibungsunternehmen handelt es sich unverändert um Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen im Wesentlichen aus einem Darlehen des Hochsauerlandkreises (27.643 TEUR, Vj. 27.643 TEUR).

### 3. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2020 TEUR	2019 TEUR
Einnahmen aus der Personenbeförderung	14.397	16.083
Ausgleichszahlungen und Zuschüsse	4.637	4.435
Erträge aus ÖDA durch Gesellschafterkreise	1.721	1.699
Einnahmenausgleich Verkehrsgemeinschaften, Ausgleichszahlungen, Zuschüsse für Vorjahre	1.897	886
Sonstige Erlöse	2.252	2.366
Personenverkehr	<u>24.904</u>	<u>25.469</u>
Güterverkehr	<u>2.509</u>	<u>2.732</u>
	<u>27.413</u>	<u>28.201</u>

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus gewährten Corona-Billigkeitsleistungen i.H.v. 1.850 TEUR (Vj. 0 TEUR) enthalten.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Aufzinsungsbeträge der Pensionsrückstellungen (9 TEUR; Vj. 12 TEUR) sowie der sonstigen Rückstellungen (2 TEUR; Vj. 2 TEUR) berücksichtigt.

## III. Ergänzende Angaben

## 1. Zusammensetzung der Organe, Aufwendungen für Organe

Der Aufsichtsrat, Bezüge im Geschäftsjahr 2020					
Name	Mandat für	Wohnort	Beruf	Vertretungs-körperschaft	EUR
Dirk Lönnecke, Vorsitzender bis 11.02.2021	Kreis Soest	Soest	Kreisdirektor	Kreis Soest	360,00
Dr. Jürgen Wutschka ab 11.02.2021	Kreis Soest	Datteln	Dezernent	Kreis Soest	
Dr. Klaus Drathen, 1. stellv. Vorsitzender	Hochsauerlandkreis	Meschede	Kreisdirektor	HSK	225,00
Heinz-Jürgen Haver- land, 2. stellv. Vorsitzender bis 10.12.2020	Arbeitnehmervertreter	Soest	Verw.-Angestellter	RLG	186,00
Peter Bannes	Stadt Arnsberg	Arnsberg	Erster Beigeordneter	Stadt Arns- berg	204,00
Bernhard Bartscher bis 02.11.2020	Stadt Lippstadt	Lippstadt	Verw.-Angestellter	Stadt Lip- pstadt	159,60
Ulrike Burkert ab 11.02.2021	Kreis Soest	Soest	Rentnerin	Kreis Soest	
Daniel Cuel bis 10.12.2020	Arbeitnehmervertreter	Arnsberg	Busfahrer	RLG	201,60
Eric Davids ab 10.12.2020	Arbeitnehmervertreter	Arnsberg	Busfahrer	RLG	
Wolfgang Diekmann bis 06.11.2020	Hochsauerlandkreis	Brilon	parl. Geschäftsführer	HSK	90,00
Dennis Flürenbrock ab 10.12.2020	Arbeitnehmervertreter	Erwitte	Mechatroniker	RLG	
Ralf Hohndorf	Arbeitnehmervertreter	Ense-Niederense	Verw.-Angestellter	RLG	180,00
Prof. Dr. Werner Kirsch ab 11.02.2021	Kreis Soest	Soest	Universitätsprofessor	Kreis Soest	
Christian Klespe bis 11.02.2021	Kreis Soest	Möhnesee-Günne	Rechtsanwalt	Kreis Soest	124,80
Bernd Liesenfeld ab 06.11.2020	Hochsauerlandkreis	Arnsberg	Installateur- und Hei- zungsbaumeister	HSK	60,00
Andreas Mentz ab 01.03.2020	Stadt Hamm	Hamm	Stadtbaurat	Stadt Hamm	120,00
Jessica Münzel ab 02.11.2020	Stadt Lippstadt	Lippstadt	Bürokauffrau	Stadt Lippstadt	60,00
Peter Newiger	Hochsauerlandkreis	Olsberg	Fachwirt	HSK	156,00
Bernhard Schladör bis 11.02.2021	Kreis Soest	Möhnesee-Delecke	Beamter i. R.	Kreis Soest	183,60
Hubert Schnieder	Kreis Soest	Welver	Landwirt	Kreis Soest	216,00
Rita Schulze Böing bis 01.03.2020	Stadt Hamm	Hamm	Stadtbaurätin a.D.	Stadt Hamm	60,00
Martina Stenger	Arbeitnehmervertreterin	Brilon	BusfahrerIn	RLG	180,00
Martina Taubert	Arbeitnehmervertreterin	Hamm	BusfahrerIn	RLG	221,40
Nadine Wagner	Arbeitnehmervertreterin	Brilon	Verw.-Angestellte	RLG	180,00
Peter Wapelhorst	Stadt Soest	Soest	Erster Beigeordneter	Stadt Soest	180,00
Werner Wolff	Hochsauerlandkreis	Meschede	Oberstaatsanwalt	HSK	138,00
<b>Summe</b>					<b>3.486,00</b>

<b>Der Beirat, Bezüge im Geschäftsjahr 2020</b>					
<b>Name</b>	<b>Mandat für</b>	<b>Wohnort</b>	<b>Beruf</b>	<b>Vertretungs körperschaft</b>	<b>EUR</b>
Ralf Paul Bittner	Stadt Arnsberg	Arnsberg	Bürgermeister	Stadt Arnsberg	120,00
Ralph Brodel	Stadt Sundern	Sundern	Bürgermeister a.D.	Stadt Sundern	77,40
Andreas Fresen	Gemeinde Ense	Winterberg	Beigeordneter	Gemeinde Ense	196,80*
Thomas Grosche	Stadt Medebach	Medebach	Bürgermeister	Stadt Medebach	0,00
Michael Grossmann	Stadt Werl	Werl	Bürgermeister a.D.	Stadt Werl	146,40*
Reinhold Huxoll	Stadt Brilon	Marsberg	Beigeordneter	Stadt Brilon	239,10
Michael Kronauge	Stadt Hallenberg	Hallenberg	Bürgermeister a.D.	Stadt Hallenberg	0,00
Wolfgang Landfester	Stadt Warstein	Warstein	Reiseverkehrs- kaufmann	Stadt Warstein	150,00
Antonius Löhr	Stadt Marsberg	Lichtenau	Kämmerer	Stadt Marsberg	120,00*
Matthias Lürbke	Gemeinde Lippetal	Lippetal	Bürgermeister	Gemeinde Lippetal	120,00
Manuel Padberg	Stadt Winterberg	Winterberg	Beamter	Stadt Winterberg	99,00
Alfred Schmidt	Gemeinde Anröchte	Anröchte	Bürgermeister	Gemeinde Anröchte	180,00
Uwe Schumacher	Gemeinde Welver	Werl	Bürgermeister a.D.	Gemeinde Welver	60,00
Marco Sudbrak	Stadt Olsberg	Büren	Beamter und Stadt- verwaltungsrat	Stadt Olsberg	180,00
Hans-Jürgen Weigt	Gemeinde Möhneseesee	Möhneseesee	Dipl. Journalist	Gemeinde Möhneseesee	123,00
Peter Weiken	Stadt Rüdhen	Rüdhen	Bürgermeister	Stadt Rüdhen	211,20
Peter Wessel	Stadt Erwitte	Erwitte	Bürgermeister a.D.	Stadt Erwitte	154,20
<b>Summe</b>					<b>2.177,10</b>

### **Die Geschäftsführung:**

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

Der Geschäftsführer erhielt seine Bezüge von der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

### **2. Belegschaft**

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 220 Arbeitnehmer, davon 25 Teilzeitkräfte.

### **3. Sonstige finanziellen Verpflichtungen**

Bei der RLG besteht ein Kooperationsleistungsvertrag mit einem Busunternehmen. Danach verpflichtet sich die RLG, die vertraglich vereinbarte Betriebsleistung (Fahrzeuge inklusive Fahrpersonal) dieses Unternehmens einzusetzen. Die Gesamtverpflichtung beträgt bis 31.12. 2020 514 TKm bzw. 1.434 TEUR.

Ab 2021 gilt eine jährliche Verpflichtung für die Dauer der zukünftigen Direktvergabe (2021 bis 2030) mit 514 TKm bzw. 1.310 TEUR.

Die Gesellschaft setzte im Geschäftsjahr ab 01.03.2020 einen Rohwarenswap ein, der am 31.03.2021 ausläuft.

#### **4. Abschlussprüferhonorare**

Für das Geschäftsjahr sind 21 TEUR für Abschlussprüfungsleistungen, 15 TEUR als Steuerberatungsleistungen sowie 17 TEUR für sonstige Leistungen als Aufwand erfasst worden.

#### **5. Nachtragsbericht**

Die von Bund und Ländern verfügten Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie (insb. Schulschließungen, Aufruf zum Verbleib zu Hause, umfangreiche Homeoffice-Vorgaben etc.) haben im Jedermannverkehr eine erhebliche Reduzierung der Verkehrsnachfrage von bis zu 90 % im Barverkauf zur Folge.

Die Maßnahmen zur Eindämmung wirken sich damit naturgemäß auf die Einnahmenseite der Unternehmen aus. Zwar reagieren die Verkehrsunternehmen hierauf wiederum vielerorts mit einer Anpassung der Fahrpläne (z. B. durch Umstellung auf Ferien oder Wochenend-Fahrpläne) bis hin zur teilweisen Einstellung ganzer Linien bzw. Streckenabschnitte. Die Kostensenkungen durch Leistungsreduzierungen und -anpassungen können die Einnahmenausfälle jedoch nicht kompensieren, da ein Großteil der Kosten unverändert auf dem Niveau des normalen Regelbetriebes bleibt. Dies betrifft insbesondere die Personalkosten, den Kapitaleinsatz oder auch die Overhead-Kosten. Eine kurzfristige Senkung dieser Kosten, wie in Fällen von klassischen Leistungsabbestellungen, ist nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich, da die nunmehr reduzierten Leistungen eben nicht dauerhaft abbestellt wurden, sondern spätestens mit Beendigung der Krise kurzfristig oder sukzessive wieder auf „Normalniveau“ erbracht und gewährleistet werden müssen.

Der von Bund und Ländern zur Verfügung gestellte Rettungsschirm, von dem die Muttergesellschaft betroffen ist, enthält bis zu fünf Milliarden Euro und wird nach aktuellen Berechnungen des VDV noch etwa bis Ende des ersten Quartals 2021 reichen. Es wird erwartet, dass die ÖPNV-Unternehmen auch im gesamten Jahr 2021 noch nicht wieder die sonst übliche Zahl an Fahrgästen befördern werden. Der VDV und seine Mitgliedsunternehmen kalkulieren mit Einnahmenausfällen von weiteren 3,5 Milliarden Euro über das gesamte Jahr 2021. Zu den noch vorhandenen Mitteln aus dem Rettungsschirm 2020 bliebe damit ein zusätzlicher Bedarf von rund zwei Milliarden Euro. (VDV Pressemitteilung vom 04.02.2021)

#### **6. Ergebnisverwendung**

Das Jahresergebnis in Höhe von -125.498,97 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Soest, den 27.05.2021

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns



## Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest, Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2020

	Anschaffungs- und Herstellungs-kosten						Abschreibungen						Restbuchwert	
	01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Zugänge invest. EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2020 EUR	01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Zuschreibungen EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögens-güter</b>														
1. Einseitlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte mit abnutzbarer Dauer	1.496.306,18	0,00	0,00	0,00	0,00	1.496.306,18	1.496.306,16	0,00	0,00	0,00	1.496.306,16	0,00	0,00	
2. Einseitlich erworbene Nutzungsrechte	729.854,08	174.878,59	45.446,34	4.784,23	0,00	854.963,24	859.945,08	53.040,19	4.784,23	0,00	879.201,04	174.301,00	99.909,00	
3. Geleistete Anzahlungen	129.856,55	30.847,51	0,00	0,00	0,00	160.704,06	0,00	0,00	0,00	0,00	160.704,06	129.856,55		
	<b>2.356.016,79</b>	<b>205.726,04</b>	<b>45.446,34</b>	<b>4.784,23</b>	<b>0,00</b>	<b>2.511.512,28</b>	<b>2.126.251,24</b>	<b>51.040,19</b>	<b>4.784,23</b>	<b>0,00</b>	<b>2.174.807,20</b>	<b>337.095,06</b>	<b>270.755,55</b>	
<b>II. Sachanlagen</b>														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.495.943,17	0,00	0,00	0,00	0,00	4.495.943,17	3.874.844,52	46.680,00	0,00	0,00	4.023.334,52	472.608,65	521.296,65	
a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.764.766,87	0,00	0,00	0,00	0,00	1.764.766,87	874.982,51	9.501,00	0,00	0,00	884.483,51	880.283,38	888.784,38	
b) Bahnhöfe und Bauten der Schienenwege	9.466,50	0,00	0,00	0,00	0,00	9.466,50	0,00	0,00	0,00	0,00	9.466,42	9.466,42		
c) unbebauten Grundstücken	6.270.176,54	0,00	0,00	0,00	0,00	6.270.176,54	4.849.827,11	55.191,00	0,00	0,00	4.907.818,11	1.352.356,43	1.420.546,43	
2. Gleisanlagen, Streckenaus-rüstung und Sicherungs-anlagen	5.409.294,50	365.979,78	338.928,32	119.010,54	25.448,23	5.940.723,85	4.554.250,77	33.693,88	105.224,44	0,00	4.482.710,02	858.013,63	854.983,73	
3. Fahrzeuge für Personah- und Güterverkehr	28.955.417,40	4.859.214,09	0,00	81.732,35	97.418,27	33.820.317,41	15.626.344,05	2.187.129,36	66.211,35	0,00	17.757.282,06	15.883.055,35	13.320.073,35	
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die zum Betrieb von Fahrzeugen gehören	1.554.965,44	54.789,52	0,00	0,00	0,00	1.609.754,96	1.251.948,44	87.607,52	0,00	0,00	1.349.755,96	259.400,00	302.418,00	
5. Betriebs- und Geschäftsaus-rüstung	3.153.332,78	357.589,23	147.825,93	42.761,46	0,00	3.320.509,61	2.025.332,59	308.573,30	41.501,45	0,00	2.280.404,44	1.010.100,17	1.128.000,17	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	114.455,17	53.121,76	0,00	0,00	-122.866,50	44.710,43	0,00	0,00	0,00	0,00	44.710,43	114.455,17		
	<b>45.486.882,81</b>	<b>5.486.654,38</b>	<b>488.354,25</b>	<b>253.504,34</b>	<b>0,00</b>	<b>50.205.649,60</b>	<b>28.307.502,98</b>	<b>2.857.394,87</b>	<b>207.847,24</b>	<b>0,00</b>	<b>30.787.850,59</b>	<b>19.417.838,01</b>	<b>17.149.479,85</b>	
<b>III. Finanzanlagen</b>														
1. Beteiligungen	637.442,43	0,00	0,00	0,00	0,00	637.442,43	0,00	0,00	0,00	0,00	637.442,43	637.442,43		
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	50.431.603,36	0,00	0,00	0,00	0,00	50.431.603,36	0,00	0,00	0,00	0,00	50.431.603,36	50.431.603,36		
3. Sonstige Ausleihungen	5.890,04	0,00	0,00	1.793,32	0,00	4.251,72	0,00	0,00	0,00	0,00	4.251,72	5.890,04		
	<b>91.075.035,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.793,32</b>	<b>0,00</b>	<b>91.073.297,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>91.073.297,51</b>	<b>91.073.297,51</b>		
	<b>138.848.035,43</b>	<b>5.894.390,42</b>	<b>532.000,59</b>	<b>260.076,89</b>	<b>0,00</b>	<b>143.790.398,37</b>	<b>30.433.754,20</b>	<b>2.736.415,06</b>	<b>207.731,47</b>	<b>0,00</b>	<b>32.982.457,78</b>	<b>110.837.940,58</b>	<b>105.454.281,23</b>	

**Rechtliche Verhältnisse**

<b>Firma</b>	Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH
<b>Sitz</b>	Soest
<b>Handelsregister</b>	HRB 5439 beim Amtsgericht Arnsberg
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	Die aktuell gültige Fassung datiert vom 14. Juli 2017.
<b>Stammkapital</b>	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 6.161.100,00; es ist voll eingezahlt.
<b>Gesellschafter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreis Soest, (36,52%)</li> <li>• Hochsauerlandkreis, (35,15%)</li> <li>• Stadt Arnsberg, (7,45%)</li> <li>• Stadt Hamm, (5,35%)</li> <li>• Stadt Soest, (3,99%)</li> <li>• Stadt Lippstadt, (3,75%)</li> <li>• Stadt Sundern, (2,57%)</li> <li>• Stadt Brilon, (1,01%)</li> <li>• Stadt Winterberg, (0,71%)</li> <li>• Stadt Medebach, (0,55%)</li> <li>• Stadt Warstein, (0,39%)</li> <li>• Stadt Werl, (0,26%)</li> <li>• Stadt Hallenberg, (0,25%)</li> <li>• Stadt Ense, (0,25%)</li> <li>• Stadt Möhnesee, (0,25%)</li> <li>• Stadt Erwitte, (0,25%)</li> <li>• Gemeinde Lippetal, (0,25%)</li> <li>• Gemeinde Welver, (0,25%)</li> <li>• Stadt Rüthen, (0,25%)</li> <li>• Gemeinde Anröchte, (0,25%)</li> <li>• Stadt Marsberg, (0,15%)</li> <li>• Stadt Olsberg (0,15%)</li> </ul>
<b>Gegenstand</b>	Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW im Kreis Soest, im Hochsauerlandkreis sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und

0.0946888.001

	<p>Freistellungsverkehren, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen (z. B. Bussen, Kleinbussen, Taxen) sowie von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fordern.</p> <p>Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Verkehrsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen aus. Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 108 Abs. 3 Nr. 3 und § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.</p> <p>Die Gesellschaft erbringt öffentliche Personenverkehrsdienste im Linienverkehr (öffentlicher Verkehr im Sinne des Abs. 1) als interner Betreiber für den Hochsauerlandkreis und den Kreis Soest einschließlich damit zusammenhängender ein- und ausbrechender Verkehre in die Gebiete benachbarter Aufgabenträger nach der VO (EG) Nr. 1370/2007. Eine Teilnahme an wettbewerblichen Vergabeverfahren für die Erbringung öffentlicher Personenverkehrsdienste außerhalb des Hochsauerlandkreises und des Kreises Soest ist der Gesellschaft untersagt. Sie beteiligt sich nicht an Unternehmen, die auf einem solchen Wettbewerbsmarkt tätig sind. Sie beachtet die weiteren rechtlichen Beschränkungen für interne Betreiber.</p>
<b>Organe</b>	<p>Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat.</p> <p>Die Zusammensetzung der Organe ist im Anhang (Anlage II) dargestellt.</p>
<b>Geschäftsführung</b>	André Pieperjohanns, Senden

**Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (nach IDW PS 720)****Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge**

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Für die Geschäftsführung existiert eine Geschäftsordnung vom 19. Mai 2017. Weitere Aufgaben der Gesellschafterversammlung, des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers ergeben sich aus den §§ 5 bis 12 des Gesellschaftsvertrags der Gesellschaft. Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen der Gesellschaft.

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr haben zwei ordentliche Gesellschafterversammlungen stattgefunden. Der Aufsichtsrat kam ebenfalls zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammen. Niederschriften zu den Gesellschafterversammlungen und den Aufsichtsratssitzungen wurden erstellt und in den Folgesitzungen zur Genehmigung vorgelegt.

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Der Geschäftsführer der Gesellschaft ist nach den uns erteilten Auskünften nicht in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen tätig. Allerdings lagen Tätigkeiten in Gremien der folgenden Verbände vor:

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV):

- Präsidium
- Vorstand für Nordrhein Westfalen
- Verwaltungsrat Bus

Haftpflichtverband öffentlicher Verkehrsbetriebe (HöV):

- Beirat

Autoschadenausgleich Deutscher Gemeinden und Gemeindeverbände (ADG):

- Verwaltungsrat

Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen (AGVDE):

- Vorstand

- d) **Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?**

Entsprechend § 12 (8) des Gesellschaftsvertrags sind in Erfüllung der Vorgaben des § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 GO NRW die Vergütungen des Aufsichtsrats individualisiert und getrennt nach den genannten Komponenten im Anhang des Jahresabschlusses der Gesellschaft angegeben. Der Geschäftsführer der Gesellschaft erhält von der Gesellschaft keine Vergütung, sondern bezieht diese ausschließlich von der WVG.

#### **Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

- a) **Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Der Organisationsaufbau geht aus dem Organigramm hervor. Die Zuständigkeiten sind durch die Dienstanweisung DA-K-0007 und den Ergänzungen aus der Dienstanweisung zum Prozessmanagementsystem (DA-GF-0001) für alle Unternehmen der WVG-Gruppe geregelt. Darüber hinaus enthält die Dienstanweisung DA-G-0012 Regelungen zur Vertretungs- und Unterschriftenberechtigung. Der Organisationsplan der Gesellschaft wird regelmäßig überprüft und laufend angepasst.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Anhaltspunkte für ein nicht dem Organisationsplan entsprechendes Verfahren festgestellt.

- c) **Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Da der WVG die gesamte Betriebs- und Geschäftsführung der Gesellschaft obliegt, ist die Gesellschaft in das interne Kontrollsystem der WVG eingebunden. Das interne Kontrollsystem der WVG beinhaltet angemessene und geeignete Maßnahmen zur Korruptionsprävention.

- d) **Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Interne Verfahrensrichtlinien ergeben sich grundsätzlich aus dem WVG-Rundschreiben 1/1/1999. Gesonderte Regelungen zur Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung enthalten die WVG-Rundschreiben DA-B-0010 Einkauf und Materialwirtschaft (09/17) und F/2/2005 (Korruptionsbekämpfungsgesetz). Die Richtlinien sind geeignet, die Entscheidungsprozesse zu unterstützen. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten wurden.

- e) **Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Eine ordnungsgemäße Vertragsdokumentation wird in den jeweiligen Abteilungen der RLG und WVG durchgeführt.

**Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**

- a) **Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Nach unserer Feststellung entspricht das Planungswesen den Bedürfnissen der Gesellschaft.

- b) **Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Eine regelmäßige Plan-/Ist-Abweichungsanalyse wird im Personenverkehr durch das Controlling der WVG, und im Güterverkehr durch das Controlling der WLE, durchgeführt.

- c) **Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Das gesamte Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens.

- d) **Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Das Finanzmanagement erfolgt durch die WVG für die gesamte WVG-Gruppe und gewährleistet die laufende Liquiditätskontrolle und Kreditüberwachung.

- e) **Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Ein zentrales Cash-Management für die gesamte WVG-Gruppe ist bei der WVG eingerichtet. Anhaltspunkte für Verstöße gegen die hierfür geltenden Regelungen haben sich im Rahmen unserer Prüfung nicht ergeben.

- f) **Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Das Forderungsmanagement der Gesellschaft gewährleistet die vollständige und zeitnahe Abrechnung bestehender Ansprüche. Forderungen gegen Verkehrsgemeinschaften können teilweise nur mit zeitlicher Verzögerung eingezogen werden, sofern die Datengrundlagen und Aufteilungsmaßstäbe noch nicht einvernehmlich festgelegt sind. Das EDV-gestützte Mahnwesen ist geeignet, offene Forderungen zeitnah und effektiv einzuziehen.

- g) **Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Ein umfassendes Controlling, das alle wesentlichen Unternehmensbereiche im Personenverkehr bzw. im Güterverkehr umfasst, ist bei der WVG bzw. bei der WLE implementiert und genügt den Anforderungen der Gesellschaft.

- h) **Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Die RLG hat keine Tochterunternehmen.

#### **Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem**

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Die Geschäftsführung hat ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet. Das Risikomanagement ist Aufgabe aller Bereichsleiter der WVG und in einem Risikomanagementhandbuch (Fassung von 2001) dokumentiert. Im Rahmen einer halbjährlich durchzuführenden Risikoinventur sind die identifizierten Risiken auf vorgegebenen Formularen unter Angabe von Risikoart, Schadenshöhe, Eintrittswahrscheinlichkeit, Frühwarnindikator und Schwell-

lenwert an den Risikobeauftragten (TL Finanzmanagement und Steuern, Risikomanagement) weiterzuleiten. Nach dieser Analyse werden Risikobeschreibung, Risikoverursachung und Risikobewältigungsmaßnahmen an die Geschäftsleitung berichtet.

- b) **Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

Das von der Geschäftsführung eingerichtete Risikofrüherkennungssystem ist geeignet, bestandsgefährdende Risiken im Unternehmen frühzeitig zu erkennen und erforderliche Maßnahmen zu ergreifen. Es sind keine Anhaltspunkte ersichtlich, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

- c) **Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

Die Dokumentation ist ausreichend.

- d) **Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Ja, im Rahmen der halbjährlich durchzuführenden Risikoinventur seitens aller Abteilungsleiter.

#### **Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:**

- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**

Zur Finanzierung der RWE-Aktien wurden für die Darlehen Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

Die Geschäfte wurden durch die Gesellschafter bzw. den Aufsichtsrat genehmigt.

- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**

Finanzanlagegeschäfte dürfen mit Groß-, Privat- und Genossenschaftsbanken sowie Sparkassen getätigt werden unter der Bedingung, dass Kreditinstitute dem deutschen Einlagensicherungsfonds angehören und der Anlagebetrag die gültigen Einlagensicherungsgrenzen eines Kreditinstituts nicht übersteigt. Betragsbeschränkungen über die Höhe der Finanzlage bei einem Partner bestehen nicht.



- **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**

Die Gesellschaft setzt Zinssatzswaps ein. Zu diesen wurden in 2005 entsprechende Gegengeschäfte in Form betrags- und laufzeitkongruenter Darlehen, die eine variable Verzinsung aufweisen, aufgenommen. Insofern liegen Bewertungseinheiten vor; offene Posten können aus dem Einsatz dieser Derivate nicht entstehen.

- **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?**

Die Hedge-Strategie besteht darin, Risiken durch Schwankungen des Zinssatzes abzusichern und daraus Planungssicherheit zu gewinnen.

- b) **Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?**

Die eingesetzten Zinssatzswaps werden ausschließlich zur Absicherung von Risiken durch Schwankungen Zinssätze eingesetzt.

- c) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf**

- Erfassung der Geschäfte
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- Kontrolle der Geschäfte?

Finanzderivate werden nur in Einzelfällen in Form von Zinssatzswaps eingesetzt. Da sie ausschließlich der Absicherung von Zinsänderungsrisiken im Zusammenhang mit der Kaufpreisfinanzierung der RWE-Aktien dienen, erfolgt die Analyse und Kontrolle der Geschäfte in enger Abstimmung mit dem Gesellschafter HSK.

- d) **Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?**

Die eingesetzten Zinssatzswaps dienen einzig zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos.

- e) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?**

Siehe 5c)

- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Siehe 5c)

#### **Fragenkreis 6: Interne Revision**

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Eine Interne Revision ist bei der WVG als Geschäftsführungsgesellschaft als eigenständige Stabsstelle eingerichtet und übt ihre Funktion für alle Unternehmen der WVG-Gruppe aus. Sie entspricht den Bedürfnissen der Gesellschaft.

- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

Die Interne Revision ist direkt der Geschäftsführung unterstellt. Die Gefahr von Interessenkonflikten ist nicht erkennbar.

- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

Die Interne Revision hat im Berichtsjahr schriftlich über folgende Tätigkeitsschwerpunkte berichtet:

- Datenschutzprozesse
- Verkauf und Abrechnung der Mitarbeiterwertmarken (Fahrausweise für eigenen Fahrbetrieb)
- Überarbeitung der Dienstanweisung „Unterschriftenregelung“
- Barkassen- und Inventurprüfung inkl. Prüfung auf Einhaltung der Einkaufsrichtlinien
- Prüfung und Klärung zur Eichung der Tanksäulen

Eine Berichterstattung über Korruptionsprävention hat nicht stattgefunden.

- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Im Berichtsjahr erfolgte keine Abstimmung der Prüfungsschwerpunkte zwischen Abschlussprüfer und Interner Revision.

- e) **Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

Im Berichtsjahr wurden von der Internen Revision keine bemerkenswerten Mängel festgestellt.

- f) **Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Wesentliche Beanstandungen werden im Rahmen einer Schlussbesprechung mit den Beteiligten erörtert und Maßnahmen zur Beseitigung der Mängel oder zur Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen getroffen, die auch in neuen Verfahrensrichtlinien der Geschäftsleitung münden können.

**Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

- a) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

Zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte und Maßnahmen sind in den §§ 8 und 11 des Gesellschaftsvertrags enthalten. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass für zustimmungspflichtige Geschäfte keine Genehmigung des Aufsichtsrats eingeholt wurde.

- b) **Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

Kreditgewährungen an die genannten Organe sind im Berichtsjahr nicht erfolgt.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

Uns liegen keine Erkenntnisse vor, dass derartige Zerlegungen vorgenommen wurden.

- d) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Nach unseren Feststellungen wurden keine Geschäfte und Maßnahmen getätigt, die den genannten Anforderungen nicht entsprachen.

#### **Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen**

- a) **Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Bedeutsame Investitionen werden angemessen geplant und geprüft, dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgelegt und erst nach erfolgter Genehmigung realisiert.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Derartige Anhaltspunkte haben sich im Rahmen unserer Prüfung nicht ergeben.

- c) **Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Nach unseren Feststellungen erfolgt eine laufende Überwachung und Abweichungsanalyse von Investitionsprojekten in Abstimmung der Fachabteilungen mit dem Controlling der WVG und WLE.

- d) **Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Nennenswerte Überschreitungen haben sich bei den im Berichtsjahr abgeschlossenen Investitionen nicht ergeben.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Im Berichtsjahr wurden keine Leasing- oder vergleichbaren Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen.

#### **Fragenkreis 9: Vergaberegelungen**

- a) **Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Offenkundige Verstöße gegen die Vergaberegulungen haben wir nicht festgestellt.

- b) **Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Bei entsprechenden Geschäften werden grundsätzlich Vergleichsangebote eingeholt.

#### **Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan**

- a) **Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

Im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen erstattet die Geschäftsführung regelmäßig Bericht über die aktuelle wirtschaftliche Lage der Gesellschaft.

- b) **Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Nach unserer Einschätzung geben die Berichte der Geschäftsführung einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und in die wichtigsten Unternehmensbereiche.

- c) **Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Über wesentliche Vorgänge im Unternehmen berichtet die Geschäftsleitung angemessen und zeitnah an den Aufsichtsrat. Im Berichtsjahr lagen nach unserer Einschätzung keine ungewöhnlichen, risikoreichen oder nicht ordnungsgemäß abgewickelten Geschäftsvorfälle vor.

- d) **Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

Besondere Berichtsthemen wünschte der Aufsichtsrat nach unseren Erkenntnissen nicht.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Derartige Anhaltspunkte konnten wir nicht erkennen.

- f) **Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Die Gesellschaft ist in die bei der WVG bestehende Directors & Officers-Versicherung einbezogen. Versicherte Personen sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat sowie leitende Angestellte. Ein Selbstbehalt wurde nicht vereinbart.

- g) **Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Entsprechende Interessenkonflikte wurden nicht gemeldet.

### **Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**

- a) **Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen in wesentlichem Umfang besteht bei der Gesellschaft nicht.

- b) **Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

Auffallend hohe oder niedrige Bestände liegen nicht vor.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

Entsprechende Anhaltspunkte haben sich für uns nicht ergeben.

### **Fragenkreis 12: Finanzierung**

- a) **Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Zum Bilanzstichtag war das Anlagevermögen der Gesellschaft nicht vollständig durch mittel- und langfristiges Kapital in Form von Eigenmitteln (T€ 45.996) und langfristigen Darlehen (T€ 62.088) finanziert. Am Abschlussstichtag bestanden keine wesentlichen Investitionsverpflichtungen.

- b) **Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

Die RLG ist kein Konzernunternehmen.

- c) **In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

Die Gesellschaft erhält Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand. Im Berichtsjahr wurden Investitionszuschüsse von T€ 532 vereinnahmt. Darüber hinaus hat das Unternehmen Billigkeitsleistungen zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19 von T€ 1.850 ertragswirksam vereinnahmt.

Anhaltspunkte, dass die mit den Zuschüssen verbundenen Auflagen nicht erfüllt wurden, haben sich nicht ergeben.

### **Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**

- a) **Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?**

Die Gesellschafter gleichen aufgrund des mit der RLG als Behördengruppe geschlossenen öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDLA) verbleibende Verluste im Personenverkehr aus. Vor diesem Hintergrund erscheint die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft ausreichend.

- b) **Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Ja, der Jahresfehlbetrag 2020 soll nach Vorschlag des Geschäftsführers auf neue Rechnung vorgetragen werden.

### **Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**

- a) **Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?**

Im Personenverkehr wurde vor Verlustausgleich im Rahmen des ÖDLA ein Verlust erwirtschaftet. In der Sparte Güterverkehr wurde ebenfalls ein Verlust erwirtschaftet. Dagegen erwirtschaftet die Sparte Beteiligungen einen Jahresüberschuss.

- b) **Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Nein.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass im Berichtsjahr wesentliche Leistungsbeziehungen zu Gesellschaftern oder zu den anderen Unternehmen der WVG-Gruppe zu nicht angemessenen Bedingungen erfolgt sind.

**d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

Konzessionsabgaben sind von der Gesellschaft nicht zu leisten.

**Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**

**a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Die Gesellschaft kann ihren Gesellschaftszweck – die Versorgung der Bevölkerung im Verkehrsgebiet mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs – nicht kostendeckend erfüllen und ist deshalb dauerhaft auf Zuschüsse der öffentlichen Hand angewiesen.

**b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Maßnahmen zur Rationalisierung und Kostensenkung werden kontinuierlich geprüft und eingeleitet.

**Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

**a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Siehe Fragenkreis 15.

**b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?**

Siehe Fragenkreis 15.



# Allgemeine Auftragsbedingungen

für  
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften  
vom 1. Januar 2017

## 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

## 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

## 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

## 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

## 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

## 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

## 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

## 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

## 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.



## Einheitliche Gestaltung von „eigenen Portaltafeln“

- Naturpark, Höhenflug, Rothaarsteig, Sauerland Tourismus feste Vorgaben
  - Freizeitangebote im Ferienort am Kahlen Pöhl
    - Wanderrouten, Wanderrastplätze, Wanderrastplätze, Wanderrastplätze, Wanderrastplätze, Wanderrastplätze
    - Wanderrastplätze, Wanderrastplätze, Wanderrastplätze, Wanderrastplätze, Wanderrastplätze
- Gemeinsame Entscheidung über einheitliches Layout für „Haupttafel“, Inhalte und Standorte (weniger und dafür aussagekräftiger ist mehr)
  - Freizeitangebote im Ferienort am Kahlen Pöhl
    - Wanderrouten, Wanderrastplätze, Wanderrastplätze, Wanderrastplätze, Wanderrastplätze
    - Wanderrastplätze, Wanderrastplätze, Wanderrastplätze, Wanderrastplätze, Wanderrastplätze
- Kleiner Workshop Anfang 2022 (aus jedem Ort 2 Personen) => Einfluss ins Tourismuskonzept
- Vorschlag: Budgeteinplanung 2022 und 2023 jeweils 10 T€

## 9. Beschlussfassung Wirtschaftsplan 2022



**Wirtschaftsplan der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH für das Wirtschaftsjahr 2021**

ROT = verbindlich Genehmigung Anträge Gesellschaftsversammlung

Kontobezeichnung	WP 2022	WP 2021
<b>1. Umsatzerlöse</b>		
1.1. Gästeabgabe Center Parcs	H 420.000 €	H 227.000 €
1.2. Gästeabgabe Medebach (Kernstadt)	H 18.000 €	H 9.000 €
1.2. Gästeabgabe Übernachtungsbeiräte	H 15.000 €	H 7.500 €
<b>Gesamt:</b>	<b>H 453.000 €</b>	<b>H 243.500 €</b>
1.3. Erlöse Vermietung u. Verpachtung (saftfrei (Herrenbergen))	H 2.000 €	H 2.000 €
1.3. Erlöse Werbemaßnahmen (Gästebuchverkauf und Internat. uP)	H 1.000 €	H 3.000 €
1.4. Erlöse Pauschalangebote	H 0 €	H 0 €
1.5. Erlöse Kartennmaterial	H 3.000 €	H 3.000 €
1.7. sonstige Erlöse	H 5.000 €	H 5.000 €
1.8. Erlöse aus Auflösung von Rückstellungen	H 35.700 €	H 35.700 €
1.9. Erlöse Sachanlagenverkäufe	H 500 €	H 500 €
1.10. Erlöse Sachanlagenverkäufe	H 0 €	H 0 €
1.11. Zuschuss CP Sauerland Card 2019	H 5.000 €	H 5.000 €
1.12. Nebenleistungen inkl. Nebenkosten	H 12.800 €	H 12.800 €
1.13. Nebenleistungen inkl. Nebenkosten	H 3.600 €	H 3.600 €
1.14. Erlöse Parkhausautomat	H 30.000 €	H 10.000 €
1.15. LOHOSPO-Gastgeberbeiträge ONLINE (rd. 42)	H 5.000 €	H 0 €
1.16. Überbrückungshilfe III (Zuordnung WJ 2021)	H 0 €	H 0 €
<b>Einnahmen Gesamt</b>	<b>H 556.400 €</b>	<b>H 270.600 €</b>

2. Aufwendungen		
<b>2.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>		
2.1.1. Wertungsmittel (Energiekosten-Verbr., Wasser, ...)	S 8.000 €	S 8.000 €
2.1.2. Klassifizierungsschleifer, Lenzgebühren	S 1.000 €	S 1.000 €
2.1.3. Bestellveränderungen	S 0 €	S 0 €
<b>Summe</b>	<b>S 9.000 €</b>	<b>S 9.000 €</b>
<b>2.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>		
2.2.1. Infrastrukturgebühren / Zuschüsse	S 40.000 €	S 40.000 €
2.2.2. Aufwendungen SauerlandCard	S 20.000 €	S 20.000 €
2.2.3. Aufwendungen Werbemaßnahmen	S 50.000 €	S 50.000 €
2.2.4. Aufwendungen Werbemaßnahmen	S 10.000 €	S 10.000 €
2.2.5. Aufwendungen Werbemaßnahmen	S 20.000 €	S 20.000 €
2.2.6. Aufwendungen Werbemaßnahmen	S 20.000 €	S 20.000 €
2.2.7. Aufwendungen Werbemaßnahmen	S 0 €	S 0 €
2.2.8. Folgebilanzen bei erfolgreicher Bewerbung Naturpark	S 3.500 €	S 3.500 €
2.2.9. Sonstige Leistungen EU 19 % Vorst., 19 Ukt.	S 3.600 €	S 3.600 €
2.3.0. Id. Kosten Pflanzmühle	S 3.600 €	S 3.600 €
2.4.0. LOHOSPO-Gastgeberbeiträge	S 5.000 €	S 5.000 €
2.5.0. Tourismuskonzept	S 20.000 €	S 20.000 €
<b>Summe</b>	<b>S 202.100 €</b>	<b>S 163.300 €</b>

<b>2.3. Löhne- und Gehälter</b>			
2.3.1. Gehälter Touristik inkl. Fremdleistung GF	S	142.000 €	137.000 €
2.3.2. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	S	27.600 €	24.000 €
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>169.600 €</b>	<b>161.000 €</b>
<b>2.4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>			
2.4.1. Abschreibungen immaterielle VermöG	S	4.000 €	3.792 €
2.4.2. Abschreibungen auf Sachanlagen	S	130.000 €	130.000 €
2.4.3. Sofortabschreibung GWG	S	0 €	0 €
2.4.4. Abschreibungen auf WG Sammelposten	S	0 €	28 €
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>134.000 €</b>	<b>133.820 €</b>
<b>2.5. Raumkosten</b>			
2.5.1. Mieten	S	7.500 €	7.500 €
2.5.2. Nebenkosten	S	4.500 €	4.500 €
2.5.3. Instandhaltung	S	800 €	800 €
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>12.800 €</b>	<b>12.800 €</b>
<b>2.6. Versicherungen, Beiträge und Abgaben</b>			
2.6.1. Versicherungen	S	3.500 €	3.500 €
2.6.2. Beiträge	S	25.000 €	25.000 €
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>28.500 €</b>	<b>28.500 €</b>

*2021: nicht Neuzugewinnung Kurzarbeitslohn 2021: Zuschuss Arbeitsagentur 8000 € (10 %)  
2021: keine Wp 2020 von der Steuer  
2021: keine Wp 2020 von der Steuer  
2021: keine Wp 2020 von der Steuer  
2021: keine Wp 2020 von der Steuer*

<b>4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			
4.1. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	S	3.500 €	4.000 €
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>3.500 €</b>	<b>4.000 €</b>
<b>5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			
5.1. Körperschaftsteuer inkl. Soli	S		0 €
5.2. Gewerbesteuer	S		0 €
5.3. sonstige Steuern	S		0 €
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>AUFWENDUNGEN GESAMT</b>			
		<b>627.100 €</b>	<b>566.620 €</b>
<b>geplantes JAHRESERGEBNIS 2021</b>	<b>H</b>	<b>-70.700 €</b>	<b>-296.020 €</b>

*4.000 € Darlehen AVENTURA-Erweiterung, Kontostand 31.12.2020 = 372.396 €, Zinssatz 1,05 %  
2021: keine Wp 2020 von der Steuer  
2021: keine Wp 2020 von der Steuer  
2021: keine Wp 2020 von der Steuer  
2021: keine Wp 2020 von der Steuer*

<b>2.7. Fahrzeugkosten</b>			
2.7.1. Sonstiges Leasing (ab 01/2018)	S	1.000 €	1.000 €
2.7.2. Reparaturen und Instandhaltungen	S	1.000 €	1.000 €
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>2.000 €</b>	<b>2.000 €</b>
<b>2.8. Reparaturen und Instandhaltungen</b>			
2.8.1. Reparaturen und Instandhaltungen	S	2.000 €	2.000 €
2.8.2. Wertungswert für HaGr- und Software	S	1.000 €	1.000 €
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>3.000 €</b>	<b>3.000 €</b>
<b>2.9. Werbe- und Reisekosten</b>			
2.9.1. Reisekosten Arbeitnehmer	S	2.000 €	2.000 €
2.9.2. sonstige Werbekosten	S	1.500 €	1.500 €
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>3.500 €</b>	<b>3.500 €</b>
<b>2.10. Verschiedene betriebliche Kosten</b>			
2.10.1. Verschiedene betriebliche Kosten	S	38.000 €	38.000 €
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>38.000 €</b>	<b>38.000 €</b>
<b>2.11. übrige sonstige betriebliche Kosten</b>			
2.11.1. periodenfremde Aufwendungen	S	2.000 €	2.000 €
2.11.2. Zuwendungen, Zuschüsse, Spenden	S	20.000 €	6.000 €
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>22.000 €</b>	<b>8.000 €</b>
<b>3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>			
3.1. Sonstige Zinsen und Erträge	H	0 €	0 €
<b>Summe</b>	<b>H</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

*2.10.1. Verschiedene betriebliche Kosten, in etwa immer gleich  
2.11.2. Zuwendungen, Zuschüsse, Spenden, diverse Projektunterstützungen vorwiegend Oberstufen und 10 % Fortschreibung Zuschuss Umgestaltung vslb.  
2.11.2. Zuwendungen, Zuschüsse, Spenden, diverse Projektunterstützungen vorwiegend Oberstufen und 10 % Fortschreibung Zuschuss Umgestaltung vslb.  
3.1. Sonstige Zinsen und Erträge, in etwa immer gleich*

<b>geplantes JAHRESERGEBNIS 2021</b>		<b>H</b>	<b>-70.700 €</b>	<b>-296.020 €</b>	<b>Übersicherungshilfe II für 2021 noch nicht berücksichtigt</b>
liquide Mittel zum 31.12.2021					
November-/Dezemberhilfe Zufluss 2021			115.000 €	117.119 €	<i>Erlöse Kapitalerlöse 31.12. 34,8 % plus Korrekturen höhere Oberstufenrate als geplant id. 87%</i>
Zufluss Ull			0 €	208.839 €	<i>verbleibend der absetz. Prüfung</i>
Betriebsergebnis			152.000 €	-70.700 €	<i>verbleibend Bewilligung, z. B. in Bearbeitung und erste Rückfragen</i>
AFA			-70.700 €	-296.020 €	
Auflösung Rückstellungen			134.000 €	133.820 €	
Tilgung			-35.700 €	0 €	
Steuern			-55.000 €	-55.000 €	
Transit Courier			0 €	-40.000 €	<i>im 2020 aufgrund der Nebenm.-Grenzanteile</i>
Rücklage Hasenkammer			0 €	-14.000 €	<i>"Abschreibung"</i>
<b>Summe</b>			<b>-100.000 €</b>	<b>0 €</b>	<i>an Aufwand (Zufuss) in GuV übermitteln bei Einbringung durch Gesellschaftenabteilung</i>
Bilanzierung 20 zum Schluss im Geschäftsjahr ab 10/2021/22					
Parplatzbau Hasenkammer			-60.000 €	0 €	<i>Abschreibung Fläche von Stuet. (Bauverf. TG (Baukostenbildung) TG, Gest. (Hauptteil), evtl. Technik, als Aufwand in GuV</i>
weitere Anschaffungen bzw. Investitionen Investiv			-10.000 €	-20.000 €	<i>Investitionen (Büroausstattung)</i>
<b>liquide Mittel zum 31.12.2021</b>			<b>68.600 €</b>	<b>34.758 €</b>	<i>Übersicherungshilfe II -&gt; Bedingungen noch nicht absch. geklärt, Antragssignal noch nicht gefolgt.</i>

*2021: keine Wp 2020 von der Steuer  
2021: keine Wp 2020 von der Steuer  
2021: keine Wp 2020 von der Steuer  
2021: keine Wp 2020 von der Steuer*



Wirtschaftsprüfung  
Steuerberatung  
Detmold · Paderborn

Bericht über die Prüfung  
des Jahresabschlusses zum 31.12.2020  
und des Lageberichtes 2020

**Touristik-Gesellschaft Medebach mbH**  
Medebach

---

hwp Hinrichs & Partner mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft  
Im Dörener Feld 3 · 33100 Paderborn  
Tel.: 05251 1558-0 · Fax: 05251 1558-90  
kanzlei@hwp-partner.de · www.hwp-partner.de

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Prüfungsauftrag</b>	3
<b>2. Grundsätzliche Feststellungen</b>	5
2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	5
2.2 Feststellung des Abschlussprüfers zur Darstellung der gesetzlichen Vertreter im Lagebericht	6
<b>3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b>	8
3.1 Gegenstand der Prüfung	8
3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung	8
<b>4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung</b>	11
4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	11
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	11
4.1.2 Jahresabschluss	11
4.1.3 Lagebericht	12
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses	12
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	12
4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen	13
4.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	14
4.3.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur	14
4.3.2 Ertragslage	16
<b>5. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags</b>	17
<b>6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung</b>	18
<b>7. ANLAGEN</b>	23
7.1 Bilanz zum 31. Dezember 2020	24
7.2 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2020	25
7.3 Anhang	26
7.4 Lagebericht	31
7.5 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	38
7.6 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	42
<b>8. Erläuterungsteil</b>	44
<b>9. Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720)</b>	62

# Hauptteil

## 1. Prüfungsauftrag

Unser nachstehend erstatteter Bericht über die freiwillige Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH zum 31. Dezember 2020 ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.

In der Gesellschafterversammlung vom 23. September 2020 der

**Touristik-Gesellschaft Medebach mbH,  
Medebach**  
(im Folgenden auch kurz "Gesellschaft" genannt)

wurden wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 gewählt. Daraufhin beauftragte uns die Geschäftsführung der Gesellschaft, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 2020 freiwillig in entsprechender Anwendung der §§ 316 und 317 HGB zu prüfen.

Wir sind auch damit beauftragt, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu prüfen. Über das Ergebnis der Prüfung erstatten wir gemäß IDW PS 720 nachfolgenden Bericht.

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 1 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen und daher nicht prüfungspflichtig gemäß §§ 316 ff. HGB.

Erwartungsgemäß haben wir zusätzlich einen Erläuterungsteil erstellt, der diesem Bericht als Anlage 8 beigelegt ist. Der Erläuterungsteil enthält Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Wir haben unsere Prüfung mit Unterbrechungen in den Monaten Mai bis Juni 2021 in unseren Geschäftsräumen in Paderborn durchgeführt.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss 2020, bestehend aus Bilanz (Anlage 7.1), Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 7.2) und Anhang (Anlage 7.3), sowie den geprüften Lagebericht 2020 (Anlage 7.4) beigelegt.

Die rechtlichen und steuerlichen Verhältnisse haben wir in den Anlagen 6 bis 7 dargestellt.



Wir haben diesen Prüfungsbericht nach dem Prüfungsstandard PS 450 "Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen" des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), Düsseldorf erstellt.

Unserem Auftrag liegen die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zu Grunde. Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach § 323 Abs. 2 HGB. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen und ggf. ergänzende schriftliche Vereinbarungen maßgebend.

## 2. Grundsätzliche Feststellungen

### 2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir nachfolgend in unserer vorangestellten Berichterstattung zur Beurteilung der Lage des Unternehmens im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter Stellung.

Unsere Stellungnahme geben wir auf Grund eigener Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben. Hierzu gehören vertiefende Erläuterungen und die Angabe von Ursachen zu den einzelnen Entwicklungen sowie eine kritische Würdigung der zu Grunde gelegten Annahmen, nicht aber eigene Prognoserechnungen. Unsere Berichtspflicht besteht, soweit uns die geprüften Unterlagen eine Beurteilung erlauben.

Insbesondere gehen wir auf die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und auf die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens ein, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben.

#### **Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Der Lagebericht der gesetzlichen Vertreter enthält u.a. folgende Kernaussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Gesellschaft:

- Rückgang der Umsatzerlöse um T€ 320
- Rückgang der Übernachtungszahlen durch Sonderfaktor "Center Parcs" und Corona
- Ergebnis durch Corona-Hilfen über Vorjahresniveau

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von T€ 978 (Vorjahr: T€ 1.298), was einem Rückgang von 24,7 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Diese Entwicklung ist auf gesunkene Übernachtungszahlen zurückzuführen, welche insbesondere durch das touristische Reiseverbot im Rahmen der Corona-Pandemie sowie Renovierungsarbeiten im Center Parcs Park Hochsauerland und der damit einhergehenden verminderten Bettenkapazität zu begründen ist.

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zu Vorjahr um T€ 29 gesunken. Die Investitionen im Berichtsjahr in Höhe von T€ 53 betreffen insbesondere die Erweiterung AVENTURA, inklusive des Parkplatzbaus. Investitionszuschüsse zu den Projekten wurden wie in den Vorjahren in einem Sonderposten passiviert.

Zum 31. Dezember 2020 bestehen Zuschüsse für folgende Projekte:

	<b>Buchwerte</b>	<b>Zuschüsse</b>	<b>Saldiert</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
AVENTURA	294	6	288
Erweiterung AVENTURA	763	36	727
Grundstück, Gebäude und Photovoltaik Pfeffermühle	150	18	132
Stadterlebnisweg Medebach	15	4	11
Wasserspiele Marktplatz Medebach	83	71	12
Radweg doppeltes Kreuz	23	17	6
KUMA Oberschledorn	11	11	0
Öffentliche Toilette Düdinghausen	5	3	2
Bänke im Stadtgebiet	1	1	0
Übrige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	24	3	21
	<b>1.369</b>	<b>170</b>	<b>1.199</b>

Auf der Passivseite wird ein Eigenkapital in Höhe von T€ 1.025 ausgewiesen, was einer Eigenkapitalquote von 57,5 % entspricht. Insgesamt schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr mit einem Ergebnis in Höhe von T€ 39 (Vorjahr: T€ 19) ab. Dieses positive Jahresergebnis ist insbesondere auf diverse Corona-Hilfen von insgesamt T€ 221 zurückzuführen.

### **2.1.2 Zukünftige Entwicklung der Gesellschaft sowie Chancen und Risiken des Unternehmens**

Der Lagebericht der gesetzlichen Vertreter enthält folgende Aussagen zur zukünftigen Entwicklung sowie zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens:

- Abhängigkeit von Fortentwicklung der Corona-Pandemie
- Weitere Beantragung Corona-Hilfen zur Verringerung des Verlustes

Die Entwicklung der Gesellschaft ist im Wesentlichen abhängig von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie, insbesondere im Hinblick auf weitere Verbote im Rahmen des touristischen Reiseverkehrs. Die Verluste, welche durch den Lockdown in der ersten Jahreshälfte 2021 entstanden sind, sollen durch die Beantragung der Überbrückungshilfe III teilweise ausgeglichen werden. Ohne Berücksichtigung weiterer Corona-Hilfen, wird für 2021 ein Ergebnis in Höhe von -TEuro 296 erwartet.

## **2.2 Feststellung des Abschlussprüfers zur Darstellung der gesetzlichen Vertreter im Lagebericht**

Die Aussagen der gesetzlichen Vertreter im Lagebericht spiegeln die Zukunftsplanung sowie die allgemeine Entwicklung der Branche unter Berücksichtigung der Planung dar, die auf Annahmen und Beurteilungsspielräumen abstellt.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der künftigen Entwicklung sowie Chancen und Risiken plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre.

### **3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

#### **3.1 Gegenstand der Prüfung**

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung und den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die gesetzlichen Vertreter tragen die Verantwortung für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten internen Kontrollen und die gegenüber uns als Abschlussprüfer gemachten Angaben. Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Eine besondere Prüfung zur Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten im Geld- und Leistungsverkehr (Unterschlagungsprüfung) war nicht Gegenstand der Abschlussprüfung. Im Verlaufe unserer Tätigkeit ergab sich auch keine Anhaltspunkte, die besondere Untersuchungen in dieser Hinsicht erforderlich gemacht hätten.

#### **3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung**

Art und Umfang der beim vorliegenden Auftrag erforderlichen Prüfungshandlungen haben wir im Rahmen unserer Eigenverantwortlichkeit nach pflichtgemäßem Ermessen bestimmt, das durch gesetzliche Regelungen und Verordnungen, IDW Prüfungsstandards sowie ggf. erweiternde Bedingungen für den Auftrag und die jeweiligen Berichtspflichten begrenzt wird.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 316 ff. HGB unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich aus diesen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss

ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung.

Die nachfolgende Darstellung und Beschreibung von Prüfungsumfang und Prüfungsvorgehen ist so angelegt, dass es dem Aufsichtsgremium möglich ist, daraus Konsequenzen für die eigene Überwachungsaufgabe zu ziehen.

Unsere Prüfung hat sich gemäß § 317 Abs. 4a HGB nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsvorgehens erarbeiteten wir zunächst eine Prüfungsstrategie. Diese beruhte auf einer Einschätzung des Unternehmensumfeldes und auf Auskünften der Geschäftsleitung über die wesentlichen Unternehmensziele und Geschäftsrisiken.

Unsere Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten System- und Funktionstests, analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.

Wir haben unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen an den Ergebnissen unserer Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems ausgerichtet.

Bei der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sind wir wie folgt vorgegangen: Ausgehend von den externen Faktoren, den Unternehmenszielen, der Geschäftsstrategie und den Steuerungs- und Überwachungsprozessen auf der Unternehmensebene haben wir anschließend die Geschäftsprozesse analysiert. In diesem zweiten Schritt der Prozessanalyse haben wir beurteilt, inwieweit die wesentlichen Geschäftsrisiken, die einen Einfluss auf unser Prüfungsrisiko haben, durch die Gestaltung der Betriebsabläufe und der Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen reduziert worden sind.

Die Erkenntnisse der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt.

Soweit nach unserer Einschätzung wirksame funktionsfähige Kontrollen implementiert waren und damit ausreichende personelle, computergestützte oder mechanische Kontrollen die Richtigkeit der Jahresabschlussausgabe sicherstellten, konnten wir unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen im Hinblick auf Einzelfälle insbesondere im Bereich der Routinetransaktionen weitgehend einschränken. Soweit uns eine Ausdehnung der Prüfungshandlungen erforderlich erschien, haben wir neben analytischen Prüfungshandlungen in Form von Plausibilitätsbeurteilungen einzelne Geschäftsvorfälle anhand von Belegen nachvollzogen und auf deren sachgerechte Verbuchung hin überprüft.

Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet.

Die in unserer Prüfungsstrategie identifizierten kritischen Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten unserer Prüfung:

- Bilanzierung der Zugänge im Anlagevermögen
- Vollständigkeit der Rückstellungen
- Vollständigkeit der Angaben im Anhang

Gegenstand unserer Prüfung waren auch die Angaben im Lagebericht, insbesondere die prognostischen Angaben.

Bestätigungen Dritter wurden wie folgt und nach folgenden Kriterien eingeholt:

Auf die Einholung von Saldenbestätigungen für den Bereich der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir auf Grund der Zusammensetzung der einzelnen Posten zum Jahresende verzichtet.

Bankbestätigungen wurden von Kreditinstituten eingeholt. Rechtsanwaltsbestätigungen über schwebende Rechtsstreitigkeiten wurden erbeten.

Alle von uns erbetenen, nach pflichtgemäßen Ermessen zur ordnungsmäßigen Durchführung der Prüfung von den gesetzlichen Vertretern benötigten Aufklärungen und Nachweise wurden erbracht. Die Geschäftsführung hat uns die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts in einer von uns eingeholten Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt.

## **4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### **4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Im Rahmen unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen.

Die Aufzeichnungen der Geschäftsvorfälle der Gesellschaft sind nach unseren Feststellungen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht. Der Kontenplan ermöglicht eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes mit einer für die Belange der Gesellschaft ausreichenden Gliederungstiefe. Soweit im Rahmen unserer Prüfung Buchungsbelege eingesehen wurden, enthalten diese alle zur ordnungsgemäßen Dokumentation erforderlichen Angaben. Die Belegablage ist numerisch geordnet, so dass der Zugriff auf die Belege unmittelbar anhand der Angaben in den Konten möglich ist. Die Buchführung entspricht somit für das gesamte Geschäftsjahr den gesetzlichen Anforderungen.

Die Organisation der Buchführung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen nach dem Ergebnis unserer Prüfung zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in der Buchführung, im nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und im Lagebericht.

Die Buchführung wird IT-gestützt unter Verwendung von DATEV Kanzlei-Rechnungswesen 9.0/9.1 durchgeführt. Die dabei eingesetzte Software erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28. März 2021 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtsjahr keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

#### **4.1.2 Jahresabschluss**

In dem uns zur Prüfung vorgelegten, nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurden an allen Belangen alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen sowie die Normen des Gesellschaftsvertrags beachtet.



Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH für das Geschäftsjahr 2020 sind nach unseren Feststellungen ordnungsmäßig aus der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei ebenso in allen wesentlichen Belangen beachtet wie der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB.

Zur Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben, über die von uns nicht an anderer Stelle berichtet wird, stellen wir fest, dass die Berichterstattung im Anhang durch die gesetzlichen Vertreter vollständig und im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang ausgeführt wurde.

#### **4.1.3 Lagebericht**

Im Rahmen unsere Prüfung zur Gesetzeskonformität des Lageberichts haben wir gemäß § 321 Abs. 2 Satz 1 HGB festgestellt, dass der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

### **4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

#### **4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Die Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt, d. h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie es sich aus dem Zusammenhang von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang ergibt - unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung - ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt (§ 264 Abs. 2 HGB).

Die Gesellschaft hat im Anhang die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben.

Die Gesellschaft erfüllt die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256 und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den Sondervorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

Im Übrigen verweisen wir hierzu auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Abschnitt 4.3 sowie auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses in Anlage 8 zu diesem Bericht.

#### **4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet. Im Übrigen verweisen wir hierzu auf die Ausführung im Anhang. Die Angaben im Anhang sind vollständig und zutreffend.

Erhaltene Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen können entweder direkt von den Anschaffung- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens abgesetzt werden oder in einem gesonderten Posten "Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen" passiviert werden (vgl. HFA 1/1984 Bilanzierungsfragen bei Zuwendungen, dargestellt am Beispiel finanzieller Zuwendungen der öffentlichen Hand). Die Geschäftsführung hat entschieden, die Investitionszuschüsse in einem gesonderten Passivposten abzubilden, da diese Vorgehensweise besser geeignet ist, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild im Sinne des § 264 Abs. 2 HGB zu vermitteln.

### 4.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

#### 4.3.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur

Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in T€ für die beiden Abschlussstichtage 31.12.2020 und 31.12.2019.

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>AKTIVA</b>						
Sachanlagen	1.369,3	76,8	1.560,6	88,9	-191,3	-12,3
Vorräte	5,3	0,3	6,7	0,4	-1,4	-20,9
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	34,7	1,9	66,3	3,8	-31,6	-47,7
Sonstige Vermögensgegenstände	257,0	14,4	65,6	3,7	191,4	>100,0
Flüssige Mittel	117,5	6,6	51,8	3,0	65,7	>100,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0,1	0,0	4,0	0,2	-3,9	-97,5
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.783,9</b>	<b>100,0</b>	<b>1755,0</b>	<b>100,0</b>	<b>28,9</b>	<b>1,6</b>

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	1.024,9	57,5	986,2	56,2	38,6	3,9
Sonderposten	170,8	9,6	183,2	10,4	-12,2	-6,7
Rückstellungen	63,3	3,6	48,6	2,8	14,9	-0,8
Kreditverbindlichkeiten	372,4	20,9	400,0	22,8	-27,6	-6,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	62,2	3,5	30,4	1,7	31,8	>100,0
Sonstige Verbindlichkeiten	90,3	5,0	106,7	6,1	-16,4	-15,4
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.783,9</b>	<b>100,0</b>	<b>1.755,0</b>	<b>100,0</b>	<b>28,9</b>	<b>1,6</b>

Zu den wesentlichen Veränderungen wird wie folgt Stellung genommen:

Anlagevermögen:

Der Bestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 191 verringert, was auf eine verminderte Investitionstätigkeit im Berichtsjahr zurückzuführen ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich stichtagsbezogen um T€ 32 gegenüber dem Vorjahr. Der Rückgang ist plausibel im Hinblick auf die Umsatzerlösentwicklung.

Kassenbestand, Guthaben sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Guthaben gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um T€ 66 im Vergleich zum Vorjahr, was unter anderem auf diverse Corona-Hilfen zurückgeführt werden kann.

Eigenkapital:

Das gezeichnete Kapital ist in voller Höhe eingezahlt. Zum Bilanzstichtag konnte eine Eigenkapitalquote von 57,5 % (Vorjahr: 56,2 %) ausgewiesen werden.

Rückstellungen:

Die Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Urlaubsverpflichtungen und Kosten für den Jahresabschluss sowie Projekten zusammen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich stichtagsbezogen um T€ 32.

Sonstige Verbindlichkeiten:

Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 16. Im Wesentlichen beinhaltet diese Position neben den kreditorischen Debitoren, Verbindlichkeiten aus Zuschüssen in Höhe von T€ 70 und die noch für Dezember 2020 abzuführende Lohn- und Kirchensteuer.

## 4.3.2 Ertragslage

	01.01. bis 31.12.2020		01.01. bis 31.12.2019		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	978,2	100,0	1.298,4	100,0	-320,2	-24,7
+ sonst.betriebl.Erträge	273,6	28,0	77,6	6,0	196,0	252,6
- Materialaufwand	778,7	79,6	974,7	75,1	-196,0	-20,1
- Personalaufwand	106,9	10,9	115,6	8,9	-8,7	-7,5
- Abschreibungen	213,6	21,9	164,5	12,8	49,1	29,8
- sonst.betriebl.Aufwand	92,2	9,4	90,0	6,9	-90,0	2,4
- Finanzaufwand	4,1	0,4	2,9	0,0	2,2	41,4
- EE-Steuern	17,5	1,8	8,8	0,8	8,7	98,9
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>38,8</b>	<b>4,0</b>	<b>19,5</b>	<b>1,5</b>	<b>19,3</b>	<b>99,0</b>
- sonstige Steuern	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	100,0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>38,8</b>	<b>4,0</b>	<b>19,4</b>	<b>1,5</b>	<b>19,4</b>	<b>100,0</b>

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft in Höhe von T€ 978 liegen mit T€ 320 um 24,7 % unter dem Vorjahresniveau (T€ 1.298). Diese Entwicklung ist auf rückläufige Übernachtungszahlungen aufgrund der touristischen Reiseverbote im Rahmen der Corona-Pandemie sowie auf Renovierungsarbeiten im Center Parcs Park Hochsauerland zurückzuführen.

Die sonstigen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Corona-Hilfen (T€ 221), aus der Auflösung von Sonderposten (T€ 35) und Rückstellungen (T€ 10) sowie Zuschüsse der Stadt Medebach (T€ 7).

Der Materialaufwand liegt mit T€ 779 unter dem Vorjahresniveau (T€ 975). Die Materialeinsatzquote erhöhte sich von 75,1 % auf 79,6 %.

Der Personalaufwand verringerte sich um T€ 9. Die Personaleinsatzquote erhöhte sich von 8,9 % auf 10,9 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um T€ 2 gesunken, was insbesondere auf Einsparungen im Bereich der Reisekosten zurückzuführen ist.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von T€ 39 (Vorjahr: T€ 19) ab.

## **5. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags**

Bei unsere Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie IDW PS 720 (Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind.

Unsere Prüfung ergab, dass die Geschäftsführung ordnungsgemäß ist. Die erforderlichen Feststellungen haben wir in der Anlage zu diesem Bericht dargestellt.

## 6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 1. Juli 2021 dem als Anlagen 6.1 bis 6.3 beigefügten Jahresabschluss der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH, Medebach, zum 31. Dezember 2020 und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

### "BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungs-

mäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung

der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks/Versagungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Paderborn, 1. Juli 2021

HWP Hinrichs & Partner mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



Karsten Röhrich  
Wirtschaftsprüfer

# 7. ANLAGEN

**BILANZ** zum 31. Dezember 2020

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH, 59964 Medebach

## AKTIVA

## PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	30.500,00		30.500,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.312.327,93		1.475.792,37	eigene Anteile	<u>500,00-</u>		<u>500,00-</u>
2. technische Anlagen und Maschinen	33.057,00		17.406,00	eingefordertes Kapital		30.000,00	30.000,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.945,00		35.958,00	II. Gewinnrücklagen			
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	1.369.329,93	31.440,00	andere Gewinnrücklagen		500,00	500,00
				III. Gewinnvortrag		955.658,55	936.219,30
				IV. Jahresüberschuss		38.747,47	19.439,25
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>		170.837,71	183.157,87
I. Vorräte				<b>C. Rückstellungen</b>			
fertige Erzeugnisse und Waren		5.298,90	6.703,02	1. Steuerrückstellungen	15.511,98		0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. sonstige Rückstellungen	<u>47.838,00</u>	63.349,98	48.565,80
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.763,87		66.274,29	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>256.980,31</u>	291.744,18	65.612,94	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	372.392,07		400.000,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		117.473,65	51.777,96	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.243,44		30.407,98
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		80,96	4.010,00	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>90.198,40</u>	524.833,91	106.684,38
		1.783.927,62	1.754.974,58			1.783.927,62	1.754.974,58

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

**Touristik-Gesellschaft Medebach mbH**  
**Medebach**

	2020 Euro	2019 Euro
1. Umsatzerlöse	978.159,62	1.298.419,30
2. sonstige betriebliche Erträge	273.647,86	77.625,15
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.251,50	10.650,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>776.480,36</u>	<u>964.018,90</u>
	778.731,86	974.669,72
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	82.714,59	92.910,84
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>24.183,12</u>	<u>22.686,58</u>
	106.897,71	115.597,42
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	213.633,26	164.467,67
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	92.094,39	90.038,11
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.163,81	2.950,32
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>17.492,98</u>	<u>8.836,58</u>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	38.793,47	19.484,63
10. sonstige Steuern	46,00	45,38
	<hr/>	<hr/>
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<u><u>38.747,47</u></u>	<u><u>19.439,25</u></u>

## 7.3 Anhang für das Geschäftsjahr 2020

### Touristik-Gesellschaft Medebach mbH Medebach

#### I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH hat ihren Sitz in Medebach. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Arnsberg unter HRB 2526 eingetragen.

#### II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH, Medebach, ist zum Bilanzstichtag eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gliederungsschema des Gesamtkostenverfahrens aufgestellt.

#### III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 zugrunde liegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr beibehalten.

Im Einzelnen wurden folgende wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewandt:

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen erfolgt zu den handelsrechtlich aktivierungspflichtigen Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen und teilweise unter Abzug erhaltener Zuschüsse. Die Abschreibung erfolgt im Jahr der Anschaffung oder Herstellung pro-rata-temporis.

Die Abschreibungen werden entsprechend der festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer wie folgt vorgenommen:

<u>Anlagenposition</u>	<u>Abschreibungs- methode</u>	<u>Nutzungsdauer in Jahren</u>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	linear	8 bis 25
Technische Anlagen und Maschinen	linear	8 bis 12
Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	degressiv/linear	5 bis 14

Die Bestände des Vorratsvermögens wurden zum Bilanzstichtag aufgenommen. Die Bewertung der Waren erfolgt zu Anschaffungskosten.

Die Bewertung der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert.

Die Bewertung des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten erfolgt zum Nennwert.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewisse Verbindlichkeiten abzudecken.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### IV. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr haben sich wie folgt entwickelt:



## Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Anfangs- bestand 01.01.2020 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umgliederung	Endbestand 31.12.2020 Euro	Anfangs- bestand 01.01.2020 Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	End- bestand 31.12.2020 Euro	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	57.370,93	0,00	0,00	0,00	57.370,93	57.370,93	0,00	0,00	57.370,93	0,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.003.858,52	16.316,60	1.231,72	0,00	2.018.943,40	528.066,15	197.623,44	0,00	725.689,59	1.293.253,81	1.475.792,37
2. technische Anlagen und Maschinen	20.750,00	35.998,01	0,00	0,00	56.748,01	3.344,00	2.432,76	0,00	5.776,76	50.971,25	17.406,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	155.016,15	1.492,21	0,00	0,00	156.508,36	119.058,15	13.505,21	0,00	132.563,36	23.945,00	35.958,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.440,00	0,00	31.440,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.440,00
	<u>2.211.064,67</u>	<u>53.806,82</u>	<u>32.671,72</u>	<u>0,00</u>	<u>2.232.199,77</u>	<u>650.468,30</u>	<u>213.561,41</u>	<u>0,00</u>	<u>864.029,71</u>	<u>1.368.170,06</u>	<u>1.560.596,37</u>
	<u>2.268.435,60</u>	<u>53.806,82</u>	<u>32.671,72</u>	<u>0,00</u>	<u>2.289.570,70</u>	<u>707.839,23</u>	<u>213.561,41</u>	<u>0,00</u>	<u>921.400,64</u>	<u>1.368.170,06</u>	<u>1.560.596,37</u>

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wurde in der Bilanz ein Sonderposten gebildet. Die Auflösung des Sonderpostens wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Sämtliche Verbindlichkeiten mit Ausnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und sind nicht durch Pfandrechte und ähnliche Rechte besichert. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen teilweise die üblichen Eigentumsvorbehalte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von Euro 372.392,07 (Vorjahr: Euro 400.000,00) für die Erweiterung AVENTURA haben eine Laufzeit bis 30.09.2027.

Die Umsatzerlöse entfallen in Höhe von Euro 927.649,09 (Vorjahr Euro 1.259.288,42) auf Erlösen von Gästebadgebühren und in Höhe von Euro 50.510,53 (Vorjahr Euro 39.130,88) auf sonstige Umsatzerlöse.

## V. Sonstige Angaben

### 1. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB.

### 2. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum Stichtag bestehen aus Miet- und Leasingverträgen für bewegliche Wirtschaftsgüter in Höhe von Euro 3.089,61 für 2020. Mietverpflichtungen für Büro- und Lagerräume bestehen in Höhe von Euro 7.829,94, sowie ein Pachtvertrag über E-Ladesäulen in Höhe von Euro 6.458,40.

Es bestehen u. a. folgende Mitgliedschaften:

Sauerland Radwelt e. V., Sauerland Touristik, Naturpark Sauerland – Rothaargebirge, Rothaarsteig e.V., Wintersportarena e.V. Die Mitgliedschaften können jährlich gekündigt werden. Die Beiträge der Mitgliedschaften betragen Euro 21.477,72.

Mit der Stadt Medebach wurde ein Mietvertrag für die von der Gesellschaft genutzten städtischen Räumlichkeiten, Marktplatz 1, 59964 Medebach abgeschlossen. Das Mietverhältnis begann mit dem 01.01.2006 und läuft auf unbestimmte Zeit. Er kann von jedem Vertragspartner mit einer dreimonatigen Frist zum Quartalsende gekündigt werden. Der zu zahlende Mietzins – ohne Nebenabgaben – beträgt Euro 284,50 pro Monat.

### 3. Anzahl der Beschäftigten

<u>2020</u>	<u>2019</u>
<u>4</u>	<u>5</u>

Zusätzlich wurden zum Stichtag 6 Aushilfen beschäftigt.

### 4. Mitglieder der Geschäftsführung und Aufwendungen für Organe

Der Geschäftsführung gehören an:

Herr Michael Aufmhof, Dipl. Bankbetriebswirt

Die Höhe der Gesamtbezüge für die Tätigkeiten der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2020 sind Euro 38.579,30. Darlehen und Vorschüsse wurden der Geschäftsführung nicht gewährt.

Dem Beirat gehörten im Geschäftsjahr an:

Herr Thomas Grosche, Bürgermeister  
Herr Boris Ege, General Manager  
Herr Markus Elsenheimer, Hotelier  
Herr Bernd Kappen, Hotelier  
Herr Horst Frese, Rentner  
Herr Klaus Kniesburgs, Kfz-Meister  
Herr Stephan Hellwig, Kaufmann

Die Mitglieder des Beirats haben für ihre Tätigkeit keine Bezüge erhalten.

### 5. Abschlussprüferhonorar

Das Honorar des Abschlussprüfers für Abschlussprüfungsleistungen beträgt Euro 4.100,00.

### VI. Vorschlag der Geschäftsführung für die Verwendung des Ergebnisses

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von Euro 38.747,47 auf neue Rechnung vorzutragen.

Medebach, den 30. Juni 2021

Michael Aufmhof  
Geschäftsführer

## 7.4 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

### Touristik-Gesellschaft Medebach mbH Medebach

#### **A. Grundlagen des Unternehmens**

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb eines Verkehrsbüros bzw. einer Touristik-Information in Medebach.

Die Tätigkeiten erstrecken sich insbesondere auf Tourismusmarketing, die Planung touristischer Infrastruktur, die Betreuung von Urlaubern und Gästen vor Ort, die Vermarktung von Ferienwohnungen und Gästezimmern des örtlichen Tourismusgewerbes.

#### **B. Wirtschaftsbericht**

##### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der positive Trend der Übernachtungs- und Gästezahlen auf Landesebene konnte sich vor dem Hintergrund der Coronapandemie und des hiermit verbundenen touristischen Reiseverbotes für viele Monate im Jahr 2020 und auch im ersten Halbjahr 2021 leider nicht fortsetzen. Somit ist ein deutlicher Rückgang an Übernachtungen zu verzeichnen. Durch die beantragte Corona-NRW-Soforthilfe, November- und Dezemberhilfe, sowie der noch zu beantragenden Überbrückungshilfe III konnten die wirtschaftlichen Folgen für die Touristik-Gesellschaft Medebach aber abgemildert werden.

Insbesondere in Medebach führten bereits die Großinvestition in den Jahren 2018 bis 2020 im Center Parcs Park Hochsauerland und hierdurch bedingte teilweise Schließung bzw. nicht zur Verfügung stehenden Betten zu einem leichten Rückgang bei den Übernachtungszahlen. Hinzu kam im Jahr 2019 der „schlechte“ Winter mit fehlenden Wintersportangeboten.

## ÜBERNACHTUNGEN IN DEN REISEGEBIETEN 2020



➤ In Nordrhein-Westfalen blieben seit Beginn des Jahres 24,8 Millionen Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aus.

➤ Städtisch geprägte Regionen hatten die größten Verluste.

➤ Die geringsten Einbußen konnte das Sauerland mit -32,8 Prozent erzielen.

Die touristische Entwicklung in Medebach ist für das Jahr 2020 trotz der Coronapandemie, durch die bewilligte Soforthilfe und November- und Dezemberhilfe, sowie dem guten „Sommergeschäft“ noch als zufriedenstellend zu bewerten. Der Rückgang bei den Übernachtungszahlen resultiert neben der Coronapandemie durch die vorübergehende geringere Bettenkapazität im Center Parcs Park Hochsauerland. Durch die Gesamtinvestitionen in Höhe von 34 Mio. € des Center Parcs im Jahr 2018 bis Mai 2020 standen in dieser Zeit vorübergehend das Hotel (Komplettrenovierung) und Bungalows (ca. 60 Bungalows wurden immer im Paket zur Komplettrenovierung herausgenommen) nicht zur Verfügung. Zudem hatte der Park im November/Dezember 2019 jeweils für 3 bzw. 2 Wochen komplett geschlossen. In dieser Zeit erfolgten Arbeiten an den Gemeinschaftsanlagen (Market Dome und Schwimmbad).

Laut dem statistischen Jahresbericht 2020 (Betriebe über 10 Betten) für die Stadt Medebach können folgende Aussagen zur Entwicklung des Tourismus getroffen werden:

- Im Jahr 2020 wurden in Medebach 565.707 Übernachtungen gezählt. Die Anzahl der Übernachtungen sind gegenüber dem Vorjahr vor dem Hintergrund oben aufgeführter Begründungen um 28,4 % zurückgegangen. Im Sauerland betrug der Rückgang insgesamt 32,8 %, auf NRW-Ebene 46,5 %.
- Die Anzahl der Ankünfte sind gegenüber dem Vorjahr um 34,6 % auf 135.563 zurückgegangen.
- Zum Jahresende 2020 gab es in Medebach insgesamt 25 Beherbergungsbetriebe (über 10 Betten) mit 4.015 angebotenen Betten. Davon waren 19 Betriebe geöffnet.



## 2. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2020 wurden Umsatzerlöse von 978.159,62 € erzielt. Das entspricht einem Rückgang von 24,67 % gegenüber dem Vorjahreswert von 1.298.419,30 €. Die nachfolgende Darstellung zeigt die Umsatzentwicklung der Jahre 2015 bis 2020.

### **Abb. Umsatzerlöse 2014 – 2019**

	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro	2018 Euro	2019 Euro	2020 Euro
Erlöse Gästeabgabe	984.416,94	1.226.750,90	1.333.434,67	1.300.873,4	1.258.288,42	927.649,09
Übrige Erlöse	24.526,58	35.871,24	23.384,19	25.125,28	40.130,88	50.510,53
<b>Gesamterlöse</b>	<b>1.008.943,52</b>	<b>1.262.622,14</b>	<b>1.356.818,86</b>	<b>1.325.998,58</b>	<b>1.298.419,30</b>	<b>978.159,62</b>

Die wirtschaftliche Entwicklung verlief im Vergleich zu den vergangenen Jahren im Jahr 2020 aufgrund der bewilligten Corona-Hilfen aber ähnlich stabil. Die Touristik Gesellschaft Medebach mbH hat das Wirtschaftsjahr 2020 aufgrund der bewilligten Corona-Hilfen mit einem positiven Betriebsergebnis beendet.

Zum Jahresende 2020 beschäftigte die Touristik 10 Mitarbeiter, davon 6 geringfügig Beschäftigte.

Fest angestellt sind:

- Judith Nölke (Teilzeitkraft ab 16.10.2017)
- Hegel, Andrea (Teilzeitkraft seit 01.01.2015, zuvor geringfügig Beschäftigte)
- Hunold, Andrea (Teilzeitkraft seit dem 01.06.2015, vormals Köster)
- Jennifer Schmidt (Vollzeitkraft ab 01.01.2019, vormals Stute)
- Markus Schmitz (Aushilfskraft / Wegewart / Parkplatzkontrolle ab 01.10.2020)
- Wasinger, Alla (Aushilfskraft / Reinigung Büro ab 06.07.2017)

- Sengen, David (Aushilfskraft / Wegewart ab 01.08.2016)
- Raimund Pöstgens (Aushilfskraft Pflege/Wartung AVENTURA-SpielBerg und Parkplatz ab 01.10.2020)
- Heiko Beulen (Aushilfskraft Wartung Wasserspiel Marktplatz, ab 01.11.2019)
- Erhard Berkenkopf (Aushilfskraft Tourenguide ab 22.06.2020)

Als Fremdgeschäftsführer ist Michael Aufmhof seit dem 01.04.2017 tätig.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss von 38.747,47 € ab. Insgesamt wurden Investitionen in Projekte in Gesamthöhe von 52.575,10 € durchgeführt. Zudem haben die Kapitaldienstzahlungen für das aufgenommene Bankdarlehen über 400.000 € für die Erweiterung des AVENTRUA-SpielBergs eingesetzt.

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahl Liquidität heran. Aufgrund der bewilligten Corona-Hilfen war die Liquidität zu jederzeit gesichert. Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 65.695,69 € erhöht.

Die Bildung zusätzlicher Liquiditätsreserven und die kontinuierliche Eigenkapitalstärke bleiben weiterhin die Ziele einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Unternehmensentwicklung. Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage der Touristik-Gesellschaft Medebach als stabil zu bezeichnen. Ausführungen zu möglichen Auswirkungen der aktuellen Corona-Pandemie befinden sich im Nachgang.

### **C. Prognose-, Risiko und Chancenbericht**

Durchschnittlich 4,2 Tage haben sich Gäste im Jahr 2020 in der Ferienregion Medebach (Quelle: IT NRW) aufgehalten. Dieser Fortgang unterstreicht den seit Jahren zu erkennenden Trend des Kurzreiseturismus: Gäste fahren häufiger im Jahr, jedoch mit kürzerer Dauer, in den Urlaub.

Zunehmend wird es wichtiger, dem Gast für seine Urlaubsinteressen ein stimmiges Angebot zu unterbreiten und dafür die entsprechenden Vertriebswege zu suchen. Der touristische Auftritt Medebachs ist themenorientiert gestaltet. Dies bedeutet, die touristischen Angebotsthemen in Medebach zusammenzustellen, die wichtigsten Themen auszuwählen und hierfür vermarktbare Produkte aufzubauen.

Die Hansestadt Medebach misst dem Erhalt und der Attraktivität ihrer Freizeitinfrastruktur einen hohen Stellenwert als weichen Standortfaktor zu. Die entsprechenden Infrastruktureinrichtungen unterliegen einem kontinuierlichen Qualitätsmanagement und sind zugleich Investitionen in die Lebensqualität für Bürger und Gäste. Infrastrukturelemente überregionaler Projekte (Wanderwege,

Radnetz, Naturpark, etc.) werden dabei ebenso berücksichtigt wie lokale Einrichtungen. Alle Investitionen in die lokale Lebensqualität kommen unmittelbar auch Gästen unserer Kommune zugute.

Die Ferienregion Medebach konnte die Übernachtungszahlen seit dem Jahr 2012, mit Ausnahme der letzten 3 Jahre durch die Renovierungsarbeiten und somit (Teil-)Schließung im Center Parcs Park Hochsauerland und der Corona-Pandemie, kontinuierlich ausbauen, was insbesondere am Center Parcs und weiteren Gruppenunterkünften im Stadtgebiet liegt. Für das Jahr 2021 ist allerdings vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie mit einem weiteren Rückgang der Übernachtungszahlen, bedingt durch den Lockdown vom Jahresanfang bis Ende Mai 2021 zu rechnen. Seit Ende Mai läuft der touristische Reiseverkehr wieder langsam nach den Vorgaben der Coronaschutzverordnung NRW an. Weitere Ausführungen hierzu finden Sie am Ende des Lageberichts.

Ziel ist es aber ab dem Geschäftsjahr 2022 (unter Annahme keiner weiteren Auswirkungen durch die Corona-Pandemie) die positive Entwicklung weiter auszubauen, aber mindestens auf dem guten Niveau des Jahres 2017 (vor den Investitionen Center Parcs) langfristig zu stabilisieren.

Hierzu werden Ziele der Sauerland-Strategie, die auf den Säulen „Nachhaltigkeit“ und „Qualität“ ruhen, übernommen:

- Stärkung der Ferienregion Medebach durch die Verbesserung der erlebten Qualität für Gäste und Bürger
  - Qualitätsverbesserungen bei touristischen Angeboten und im Service
  - Infrastrukturverbesserungen durch private und öffentliche Investitionen
- Steigerung, insbesondere der touristischen Wertschöpfung
  - Halten des aktuellen Nachfragevolumens im übernachtenden Reiseverkehr und im Tagestourismus
  - Sicherung/Steigerung der Arbeitsplätze

Hierfür zeichnet sich die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH im Zusammenspiel mit den örtlichen Akteuren verantwortlich.

Die Urlaubsregion Medebach liegt im südöstlichen Zipfel des Sauerlandes, an der Grenze zu Hessen. Begünstigt durch die Lage im Regenschatten des 800 m hohen Rothaargebirges darf sie sich als Ort mit den meisten Sonnenstunden in Nordrhein-Westfalen rühmen. Mit einer Jahresmitteltemperatur von 7,5° C und 800 mm Niederschlag liegt der Niederschlag in Medebach damit deutlich hinter anderen Orten im Sauerland. Zum Toskana-Gefühl trägt die sanfthügelige, halboffe-



ne Kulturlandschaft bei.

Wanderer und Radfahrer genießen die abwechslungsreiche Landschaft. Besonders Naturliebhaber schätzen die Begegnungen mit fast ausgestorbenen Tier- und Pflanzenarten im Europäischen Vogelschutzgebiet [Medebacher Bucht](#). Neben Medebachs Geschichte und Traditionen laden die bereits erwähnte landschaftlich reizvolle Lage, eine hohe Sonnenscheindauer sowie zahlreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten zu einem unbeschwernten, erholsamen und aktiven Urlaub inmitten unberührter Natur ein. So kann man im Vogelschutzgebiet "Medebacher Bucht" seltene Tier- und Pflanzenarten bestaunen, am AVENTURA-Spielberg Europas längster Klettergerät bezwingen oder im [Aqua Mundo](#) des [Center Parcs Park Hochsauerland](#) Südseebadeflair genießen. Nicht weit ist es zu den Sauerland Seen und zum Edersee, die sowohl für Familien, Spaziergänger, Radfahrer und Wassersportler attraktive Ausflugsziele darstellen.

Womöglich wird die Bedeutung des Wintersports im Sauerland aufgrund der klimatischen Veränderungen zukünftig abnehmen. Hier liegt auch die Herausforderung für die kommenden Jahre, mögliche Verluste beim Wintertourismus durch innovative Themen aufzufangen.

Beim Themenschwerpunkt Wandern wurde verstärkt auf Qualitätssteigerung gesetzt, um sich fortführend auf dem Markt zu etablieren. Kernstadt und Dörfer sind Ausgangsorte für wunderschöne Wanderungen auf prämierten Wegen, die die ganze Vielfalt der Naturparklandschaft erschließen – überregional, regional oder lokal (u.a. 3 Qualitätswege Wanderbares Deutschland: Rothaarsteig, Sauerland Höhenflug, Medebacher Bergweg; 2 Premiumwanderwege des Deutschen Wanderinstituts: Geologischer Rundweg Düdinghausen, Naturweg Kahler Pön); LIFE-Gewässerpfad Orke/Medelon (13 Stationen) „Milchpfad“ in Referinghausen. Rundweg Open Mind Places in Referinghausen (neu in 2021). Aus Medebach sind die Dörfer per ÖPNV in 10-20 Min. erreichbar.

Schöne Beispiele der Sauerländer Baukultur zeigen die Fachwerkdörfer Deifeld, Düdinghausen (Drechselmuseum/historischer Dorfrundgang), Dreislar (Schwerspatmuseum) und Berge, ebenso Titmaringhausen (Fresenhof von 1708) und Küstelberg (Haus Ewers, historische Herberge an der Heidenstraße). Detailreiche Infotafeln erläutern die Geschichte der markanten Gebäude.

Ebenso sind von Medebach aus innerhalb 30 Min. auch in der umgebenden Region Erlebnisangebote durch ÖPNV gut erreichbar: Kahler Asten, historische Altstadt Korbach, Korbacher Spalte, Kump in Hallenberg, Willingen. Die Bruchhauser Steine sind per PKW etwa in der gleichen Zeit zu erreichen.-

Die Tourist-Informationen Medebach ist mit der i-Marke des Deutschen Tourismus-Verbandes zertifiziert.

Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität, sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken, auch vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie noch gut aufgestellt. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Eine Unsicherheit liegt aber in den Umsatzzahlen der nächsten 6 bis 12 Monaten, da noch nicht absehbar ist, ob die Corona-Pandemie zu weiteren Lockdowns führen wird und somit der touristische Reiseverkehr untersagt oder weiteren Einschränkungen unterliegen würde. In diesem Fall sind die Haupteinnahmen aus den Übernachtungsabgaben nicht vorhanden und je nach Dauer können ohne weitere Corona-Hilfen Liquiditätsrisiken in der Gesellschaft entstehen.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und dem Verbot des touristischen Reiseverkehrs von Mitte März bis Ende Mai 2020 und ab November 2020 bis Ende Mai 2021 sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um rd. 320.260 EUR zurückgegangen. Auf der anderen Seite konnten durch die Beantragung des Zuschusses NRW-Soforthilfe 2020, der November- und Dezemberhilfen und die Beantragung von Kurzarbeitergeld auch die Kosten gesenkt bzw. Einnahmehausfälle geringfügig kompensiert werden. Ebenso reduzieren sich u.a. durch nicht stattfindende Veranstaltungen und Messen auch weitere eingeplante Kosten.

Die Umsatzerlöse und das zu erwartende Ergebnis für das Geschäftsjahr 2021 werden daher nochmals deutlich unter dem Vorjahr liegen. Es wird mit einem negativen Betriebsergebnis nach Abschreibung in Höhe von ca. 296.000 EUR gerechnet. In diesem Ergebnis sind mögliche Hilfen, wie die Beantragung der Überbrückungshilfe III noch nicht berücksichtigt. Hier erfolgt eine rückwirkende Beantragung vom 01.01. bis 30.06.2021 der Ü III bis Ende August 2021.

Liquiditätsprobleme sind aber für das Jahr 2021 unter den aktuellen Gegebenheiten und somit bei Aufrechterhaltung des nun wieder möglichen touristischen Reiseverkehrs nicht erkennbar.

Medebach, 30. Juni 2021

Michael Aufmhof  
Geschäftsführer

## 7.5 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH, Medebach

Wir haben den Jahresabschluss der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen

Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeid-

bares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Paderborn, 1. Juli 2021

HWP Hinrichs & Partner mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



Karsten Röhrich  
Wirtschaftsprüfer

---

## 7.6 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

### 1. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Sitz:	Medebach
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag:	Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 27. April 1987 mit letzter Änderung vom 19. November 2019.
Anschrift:	Marktplatz 1, 59964 Medebach
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Arnsberg
Register-Nr.:	2526
Gegenstand des Unternehmens:	Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb eines Reise- und Verkersbüros in Medebach. Die Gesellschaft betreibt Werbung und Förderung des Fremdenverkehrs. Die Tätigkeit erstreckt sich insbesondere auf die Zimmervermittlung für Urlauber und Feriengäste und die Betreuung dieser Personen am Urlaubsort. Sie vermittelt aber auch Reisen mit Touristikunternehmen zu Zielen außerhalb Medebachs.
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gezeichnetes Kapital:	30.500,00 Euro
Geschäftsführung:	Herr Michael Aufmhof, Medebach

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Brilon unter der Steuernummer 309/5741/0268 geführt.

Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung gemäß §§ 16-18 UStG.

Die Gesellschaft unterliegt der Körperschaft- und Gewerbesteuerpflicht.



## **8. Erläuterungsteil**

## Erläuterungen zur Bilanz

### AKTIVA

#### A. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten wird nachstehend erläutert. Die detaillierte Zusammensetzung der Zu- und Abgänge der einzelnen Positionen ist aus dem vorliegenden Anlageverzeichnis zum 31. Dezember 2020 ersichtlich.

Die Zugänge zum Anlagevermögen sind durch Lieferantenrechnungen belegt. Die Bewertung der Zugänge erfolgte zu Anschaffungskosten. Anschaffungsnebenkosten und Preisnachlässe wurden dabei berücksichtigt.

Den Anlageabgängen wurden Restbuchwerte zugrunde gelegt.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden auf Grundlage der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer unter Beachtung der aktuellen amtlichen Abschreibungstabellen ermittelt. Sie werden überwiegend linear bemessen.

Die Geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen Euro 250,00 und Euro 800,00 werden jeweils gem. § 6 Abs. 2 EStG im Jahr des Zugangs in voller abgeschrieben.

#### I. Sachanlagen

##### 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

**Euro 1.312.327,93**  
i.V. Euro 1.475.792,37

Bilanzansatz zum 01.01.2020	Euro	1.471.112,12
+ Zugänge	Euro	16.316,60
- Abgänge	Euro	5.433,40
- Abschreibungen	Euro	<u>163.259,20</u>

Bilanzansatz zum 31.12.2020 **Euro 1.312.327,93**

##### **00850 Grundstückswert bebauter Grundstücke**

Bilanzansatz zum 01.01.2020	Euro	36.363,50
Bilanzansatz zum 31.12.2020	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>36.363,50</u></b>

##### **00900 Geschäftsbauten (eigene Grundstücke)**

Bilanzansatz zum 01.01.2020	Euro	64.638,00
- Abschreibungen	Euro	<u>2.063,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2020	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>62.575,00</u></b>

**01650 Zuschüsse f. Projekte**

Bilanzansatz zum 01.01.2020	Euro	178.157,67
+ Zugänge	Euro	23.651,28
- Abschreibungen	Euro	34.739,72
Bilanzansatz zum 31.12.2020	<b>Euro</b>	<b>167.069,43</b>

**01760 Außenanlagen (fremde Grst.,Geschäftsb.)**

Bilanzansatz zum 01.01.2020	Euro	15.420,00
+ Zugänge	Euro	1.231,72
- Abgänge	Euro	1.231,72
- Abschreibungen	Euro	1.489,00
Bilanzansatz zum 31.12.2020	<b>Euro</b>	<b>13.931,00</b>

**01770 Radweg Doppeltes Kreuz - Alter Weg**

Bilanzansatz zum 01.01.2020	Euro	6.157,00
- Abschreibungen	Euro	393,00
Bilanzansatz zum 31.12.2020	<b>Euro</b>	<b>5.764,00</b>

**01790 Andere Bauten (fremde Grundstücke)**

Bilanzansatz zum 01.01.2020	Euro	14.350,00
- Abschreibungen	Euro	3.190,00
Bilanzansatz zum 31.12.2020	<b>Euro</b>	<b>11.160,00</b>

**01900 Kletterpark AVENTURA**

Bilanzansatz zum 01.01.2020	Euro	357.542,00
- Abschreibungen	Euro	70.107,00
Bilanzansatz zum 31.12.2020	<b>Euro</b>	<b>287.435,00</b>

**01910 KUMA (Oberschledorn)**

Bilanzansatz zum 01.01.2020	Euro	1.900,00
- Abschreibungen	Euro	1.270,00
Bilanzansatz zum 31.12.2020	<b>Euro</b>	<b>630,00</b>

**01920 Erweiterung AVENTURA**

Bilanzansatz zum 01.01.2020	Euro	734.920,00
+ Zugänge	Euro	12.692,16
- Abschreibungen	Euro	78.012,16
Bilanzansatz zum 31.12.2020	<b>Euro</b>	<b>669.600,00</b>

**01930      Parkplatz AVENTURA**

Bilanzansatz zum 01.01.2020	Euro	66.344,00
+ Zugänge	Euro	2.392,72
- Abgänge	Euro	4.201,68
- Abschreibungen	Euro	<u>6.735,04</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2020	<b>Euro</b>	<b><u>57.800,00</u></b>

**2. technische Anlagen und Maschinen**

**Euro      33.057,00**  
i.V. Euro      17.406,00

**02800      Betriebsvorrichtungen**

Bilanzansatz zum 01.01.2020	Euro	17.406,00
+ Zugänge	Euro	35.998,01
- Abgänge	Euro	18.217,88
- Abschreibungen	Euro	<u>2.129,13</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2020	<b>Euro</b>	<b><u>33.057,00</u></b>

**3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

**Euro      23.945,00**  
i.V. Euro      35.958,00

**04000      Betriebsausstattung**

Bilanzansatz zum 01.01.2020	Euro	23.639,00
- Abschreibungen	Euro	<u>5.455,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2020	<b>Euro</b>	<b><u>18.184,00</u></b>

**04200      Büroeinrichtung**

Bilanzansatz zum 01.01.2020	Euro	12.316,00
- Abschreibungen	Euro	<u>6.558,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2020	<b>Euro</b>	<b><u>5.758,00</u></b>

**04850      Wirtschaftsgüter (Sammelposten)**

Bilanzansatz zum 01.01.2020	Euro	3,00
Bilanzansatz zum 31.12.2020	<b>Euro</b>	<b><u>3,00</u></b>

**4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**

**Euro      0,00**  
i.V. Euro      31.440,00

**04990 Anzahlung Betriebs- u. Gesch.ausstattung**

Bilanzansatz zum 01.01.2020	Euro	31.440,00
- Umbuchungen	Euro	31.440,00
Bilanzansatz zum 31.12.2020	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

**B. Umlaufvermögen****I. Vorräte****1. fertige Erzeugnisse und Waren**

	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>5.298,90</u></b>
	i.V. Euro	6.703,02
	31.12.2020	31.12.2019
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Bestand Waren	<u>5.298,90</u>	<u>6.703,02</u>
	<b><u>5.298,90</u></b>	<b><u>6.703,02</u></b>

**II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>34.763,87</u></b>
	i.V. Euro	66.274,29
	31.12.2020	31.12.2019
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Forderungen aus L+L	<u>34.763,87</u>	<u>66.274,29</u>
	<b><u>34.763,87</u></b>	<b><u>66.274,29</u></b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in den Saldenlisten erfasst. Sie sind zum Nennwert angesetzt.

Der Bestand der Forderungen zum 31. Dezember 2020 ist seitens der Gesellschaft durch geeignete Unterlagen und Offene-Posten-Listen nachgewiesen.

Die Forderungen waren zum Prüfungszeitpunkt überwiegend ausgeglichen. Die Durchsicht der Offene-Posten-Liste des Folgejahres hat keine ungewöhnlichen Bewegungen ergeben.

**2. sonstige Vermögensgegenstände**

	<b>Euro</b>	<b>256.980,31</b>
	i.V. Euro	65.612,94
	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
Sonstige Vermögensgegenstände	219.168,20	0,00
Forderungen USt-Vorauszahlungen	32.771,74	43.905,88
Forderung gegenüber Bundesagentur	1.854,17	0,00
Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	1.663,58	13.241,99
Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	1.273,21	2.083,76
Forderungen ggb. Krankenkasse aus AAG	249,41	0,00
Abziehbare Vorsteuer 19%	0,00	286.905,34
Forderung aus Gewerbesteuerüberzahlung	0,00	3.357,00
Körperschaftsteuerrückforderung	0,00	2.487,42
Abziehbare Vorsteuer 7%	0,00	1.313,93
Abziehbare Vorsteuer aus EU-Erwerb 19%	0,00	398,72
Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%	0,00	224,13
Abziehbare Vorsteuer	0,00	11,24
Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	0,00	224,13-
Umsatzsteuer aus EU-Erwerb 19%	0,00	398,72-
Umsatzsteuer 19%	0,00	6.288,19-
Umsatzsteuer 7%	0,00	88.333,84-
Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	0,00	193.071,59-
	<b><u>256.980,31</u></b>	<b><u>65.612,94</u></b>

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Corona-Hilfen in Höhe von TEuro 209 enthalten.

**III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

	<b>Euro</b>	<b>117.473,65</b>
	i.V. Euro	51.777,96
	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
Volksbank Bigge-Lenne 3532 712 600	74.134,60	7.705,76
Sparkasse Hochsauerland 71002323	42.985,17	42.359,39
Kasse Touristik	353,88	1.712,81
	<b><u>117.473,65</u></b>	<b><u>51.777,96</u></b>

Der Kassenbestand ergab sich aus den gesondert geführten Kassenbuchaufzeichnungen zum 31. Dezember 2020.

Der Ausweis der Bankguthaben ist durch Saldenbestätigungen der entsprechenden Kreditinstitute zum 31. Dezember 2020 nachgewiesen.

**C. Rechnungsabgrenzungsposten**

	<b>Euro</b>	<b><u>80,96</u></b>
	i.V. Euro	4.010,00
	31.12.2020	31.12.2019
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>80,96</u>	<u>4.010,00</u>
	<b><u>80,96</u></b>	<b><u>4.010,00</u></b>

Zum Bilanzstichtag waren die nachstehend aufgeführten Ausgaben zum Zwecke der Periodenabgrenzung als Rechnungsabgrenzungsposten in die Bilanz einzustellen. Die ausgewiesenen Werte betreffen Aufwand des Geschäftsjahres 2021.

## PASSIVA

### A. Eigenkapital

<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>Euro</b>	<b>30.500,00</b>
	i.V. Euro	30.500,00

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Ausweis lt. Handelsregister und ist in voller Höhe eingezahlt.

<b>eigene Anteile</b>	<b>Euro</b>	<b>500,00-</b>
	i.V. Euro	500,00-

<b>eingefordertes Kapital</b>	<b>Euro</b>	<b>30.000,00</b>
	i.V. Euro	30.000,00

### II. Gewinnrücklagen

<b>1. andere Gewinnrücklagen</b>	<b>Euro</b>	<b>500,00</b>
	i.V. Euro	500,00

<b>III. Gewinnvortrag</b>	<b>Euro</b>	<b>955.658,55</b>
	i.V. Euro	936.219,30

	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
Gewinnvortrag vor Verwendung	<u>955.658,55</u>	<u>936.219,30</u>
	<u><b>955.658,55</b></u>	<u><b>936.219,30</b></u>

<b>IV. Jahresüberschuss</b>	<b>Euro</b>	<b>38.747,47</b>
	i.V. Euro	19.439,25

<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	<b>Euro</b>	<b>170.837,71</b>
	i.V. Euro	183.157,87



## C. Rückstellungen

### 1. Steuerrückstellungen

	<b>Euro</b>	<b>15.511,98</b>
	i.V. Euro	0,00
	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
Gewerbsteuerrückstellung § 4 (5b) EStG	8.593,00	0,00
Körperschaftsteuerrückstellung	<u>6.918,98</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>15.511,98</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

### 2. sonstige Rückstellungen

	<b>Euro</b>	<b>47.838,00</b>
	i.V. Euro	48.565,80

	Bestand 31.12.2019	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Bestand 31.12.2020
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Familienrundweg am Kahlen	0,00	0,00	0,00	11.200,00	11.200,00
Pfeffermühle Entsorgungskosten	7.500,00	0,00	0,00	0,00	7.500,00
Auftrag Prüfstatik AVENTURA	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00
	<u>17.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>11.200,00</u>	<u>18.700,00</u>
<u>Ferienhof Hasenkammer</u>					
Zuschuss Rundweg	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
Zuschuss Radweg	7.000,00	0,00	0,00	0,00	7.000,00
	<u>17.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>17.000,00</u>
Urlaubsanspruch	2.282,00	2.282,00	0,00	493,00	493,00
Jahresabschluss	11.783,80	11.665,65	118,15	11.645,00	11.645,00
	<u>48.565,80</u>	<u>13.947,65</u>	<u>10.118,15</u>	<u>23.338,00</u>	<u>47.838,00</u>

## D. Verbindlichkeiten

### 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	<b>Euro</b>	<b>372.392,07</b>
	i.V. Euro	400.000,00

Die ausgewiesenen Bestände der Kontokorrentkredite stimmen mit den Salden lt. Bankauszügen sowie eingeholten Bankbestätigungen zum Bilanzstichtag überein.

## 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	<b>Euro</b>	<b>62.243,44</b>
i.V.	Euro	30.407,98

Der Bestand der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ergibt sich aus einer uns vorliegenden Kreditorenliste. Debitorische Kreditoren wurden, soweit vorhanden, unter den sonstigen Vermögensgegenständen gesondert ausgewiesen.

## 3. sonstige Verbindlichkeiten

	<b>Euro</b>	<b>90.198,40</b>
i.V.	Euro	106.684,38

	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
Sonstige Verbindlichkeiten	70.133,05	87.858,92
Forderungen aus L+L	15.964,78	14.765,89
Umsatzsteuer Vorjahr	3.376,97	0,00
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	387,65	177,41
Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	335,95	1.023,14
Verbindl. Steuern und Abgaben	0,00	2.832,52
Sonstige Verrechnung	0,00	26,50
	<b><u>90.198,40</u></b>	<b><u>106.684,38</u></b>

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

### Rohergebnis

Das Rohergebnis 2020 resultiert aus folgenden Posten:

	<u>2020</u> <u>Euro</u>	<u>2019</u> <u>Euro</u>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>978.159,62</b>	1.298.419,30
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>273.563,83</b>	77.625,15
<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>2.251,50</b>	10.650,82
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b><u>776.480,36</u></b>	<u>964.018,90</u>
<b>Rohergebnis</b>	<b><u>472.991,59</u></b>	<u>401.374,73</u>

#### 1. Umsatzerlöse

	<u>Euro</u>	<u>978.159,62</u>
	i.V. Euro	1.298.419,30
	<u>31.12.2020</u> <u>Euro</u>	<u>31.12.2019</u> <u>Euro</u>
Erlöse Gästeabgabe 7%/5% USt	927.649,09	1.259.288,42
Erlöse Werbemaßnahmen 19 %/16% USt	29.284,45	15.128,72
Sonstige Erlöse Touristik GmbH 19 % USt	4.832,33	12.588,26
Erlöse Parkplatz Aventura 19%/16% USt	4.159,34	0,00
Nutzungsentgelt E-Ladesäulen 19%/16% USt	3.529,18	466,90
Erlöse Vermietung u. Verpachtung ustfrei	2.841,82	2.484,05
Erlöse Einspeisung 19% USt	1.884,90	3.714,05
Erlöse Einspeisung 19% USt	1.751,07	0,00
Erlöse Kartenmaterial 7%/5% USt	1.211,62	2.009,19
Erl. Vermietung/Verpachtung 19%/16% USt	510,72	420,19
Erlöse Kartenmaterial 19 %/16% USt	254,02	407,98
Sonstige Erlöse Touristik GmbH 7%/5% USt	86,22	507,07
Erlöse Kaffee 7%/5% USt	79,00	109,42
Erlöse Stadtführungen 19%/16% USt	58,54	102,51
Provisionsumsätze 19%/16% USt	27,32	142,54
Steuerfreie Umsätze V+V § 4 Nr. 12 UStG	<u>0,00</u>	<u>1.050,00</u>
	<b><u>978.159,62</u></b>	<b><u>1.298.419,30</u></b>

#### 2. Gesamtleistung

	<u>Euro</u>	<u>978.159,62</u>
	i.V. Euro	1.298.419,30

### 3. sonstige betriebliche Erträge

#### a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens

	<u>Euro</u>	<u>84,03</u>
	i.V. Euro	0,00
	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	Euro	Euro
Erlöse Sachanlageverk. 19%/16% USt, BG	<u>84,03</u>	<u>0,00</u>
	<u><b>84,03</b></u>	<u><b>0,00</b></u>

#### b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

	<u>Euro</u>	<u>10.118,15</u>
	i.V. Euro	21.853,45
	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	Euro	Euro
Erträge Auflösung von Rückstellungen	<u>10.118,15</u>	<u>21.853,45</u>
	<u><b>10.118,15</b></u>	<u><b>21.853,45</b></u>

#### c) übrige sonstige betriebliche Erträge

	<u>Euro</u>	<u>263.445,68</u>
	i.V. Euro	55.771,70

Die sonstigen ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	Euro	Euro
Sonstige Erträge unregelmäßig	262.580,64	52.212,19
Verr. sonst. Sachbezüge Kfz 19%/16% USt	773,04	121,82
Sonstige betriebl. regelm. Erträge	423,75	490,80
Erstattungen AufwendungsausgleichsG	249,41	2.946,89
Verrechnete sonstige Sachbezüge	<u>581,16-</u>	<u>0,00</u>
	<u><b>263.445,68</b></u>	<u><b>55.771,70</b></u>

In den sonstigen Erträgen sind Corona-Hilfen in Höhe von T€ 221 enthalten.

#### 4. Materialaufwand

##### a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

**Euro 2.251,50**  
i.V. Euro 10.650,82

Nachfolgend wird die Zusammensetzung der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren aufgezeigt:

	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
Bestandsveränderungen RHB	1.404,12	1.758,81
Wareneingang 19%/16% VSt	286,23	3.175,30
Klassifizierungsschilder/Lizenzgebühren	245,75	585,52
Wareneingang 10,7% Vorsteuer	114,27	105,00
Wareneingang Kartenmaterial 7 %/5% VSt	100,14	35,61
Wareneingang Kaffee 7%/5% VSt	79,15	3,07-
Wareneingang	38,40	0,00
Wareneingang Diverses 19%/16% VSt	0,00	4.426,18
Wareneingang 7%/5% VSt	0,00	676,50
Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	16,56-	109,03-
	<b><u>2.251,50</u></b>	<b><u>10.650,82</u></b>

##### b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

**Euro 776.480,36**  
i.V. Euro 964.018,90

	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
Gästeabgabe Center Parc	538.594,18	732.749,50
Sonstige Fremdleistungen	67.690,96	75.303,68
Aufwendungen Werbemaßnahmen	61.314,15	49.997,19
Aufwendungen "Aventura"	42.618,50	19.891,77
Gästeabgabe Verkehrsvereine	16.868,25	15.821,50
Aufwendungen SauerlandCard	14.569,13	15.360,93
Familienrundweg Am Kahlen	11.200,00	0,00
Aufwendungen Veranstaltungen	9.868,87	8.554,70
Aufwendungen Internetwerbung	9.097,34	13.254,49
Projekt Pfeffermühle	3.776,98	8.088,93
Sonstige Leistung EU 19%/16% Vorst./USt	882,00	902,00
875-jähriges Jubiläum	0,00	9.669,21
Infrastrukturprojekte	0,00	7.245,00
Autonomes Fahren	0,00	4.690,00
Übertrag	776.480,36	961.528,90

	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
Übertrag	776.480,36	961.528,90
Sauerland Höhenflug	<u>0,00</u>	<u>2.490,00</u>
	<b><u>776.480,36</u></b>	<b><u>964.018,90</u></b>

## 5. Personalaufwand

<b>a) Löhne und Gehälter</b>	<b>Euro</b>	<b>82.714,59</b>
	i.V. Euro	92.910,84

Die Zusammensetzung der Löhne und Gehälter geht aus nachstehender Kontenaufstellung hervor:

	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
Gehälter	74.876,19	82.430,53
Löhne für Minijobs	13.701,70	10.338,72
Pauschale Steuer für Minijobber	134,91	149,67
Pauschale Steuer für Arbeitnehmer	0,00	11,45
Pauschale Steuer für Aushilfen	0,00	19,53-
Zuschüsse Agenturen für Arbeit	<u>5.998,21-</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>82.714,59</u></b>	<b><u>92.910,84</u></b>

<b>b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>	<b>Euro</b>	<b>24.183,12</b>
	i.V. Euro	22.686,58

	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
Gesetzliche Sozialaufwendungen	18.840,51	19.217,55
Soziale Abgaben für Minijobber	2.679,43	2.183,28
Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	2.286,93	1.032,86
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	376,25	416,57
Pauschale Steuer für Versicherungen	<u>0,00</u>	<u>163,68-</u>
	<b><u>24.183,12</u></b>	<b><u>22.686,58</u></b>

## 6. Abschreibungen

**a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

	<b>Euro</b>	<b>213.633,26</b>
	i.V. Euro	164.467,67
	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
Abschreibungen auf Sachanlagen	212.141,05	160.992,67
Sofortabschreibung GWG	1.492,21	0,00
Abschreibung immaterielle VermG	<u>0,00</u>	<u>3.475,00</u>
	<b><u>213.633,26</u></b>	<b><u>164.467,67</u></b>

Die Abschreibungen entsprechen den im Anlagenverzeichnis enthaltenen Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden.

**7. sonstige betriebliche Aufwendungen**

**a) Raumkosten**

	<b>Euro</b>	<b>12.343,10</b>
	i.V. Euro	12.330,77
	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	7.829,94	7.488,00
Miet- und Pachtnebenkosten	4.281,61	3.018,51
Reinigung	206,59	137,39
Instandhaltung betrieblicher Räume	24,96	396,50
Gas, Strom, Wasser	<u>0,00</u>	<u>1.290,37</u>
	<b><u>12.343,10</u></b>	<b><u>12.330,77</u></b>

**b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben**

	<b>Euro</b>	<b>25.286,94</b>
	i.V. Euro	25.667,12
	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
Beiträge	21.477,72	21.992,54
Versicherungen	<u>3.809,22</u>	<u>3.674,58</u>
	<b><u>25.286,94</u></b>	<b><u>25.667,12</u></b>

**c) Reparaturen und Instandhaltungen**

	<b>Euro</b>	<b>9.690,76</b>
	i.V. Euro	6.113,85
	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
Wartungskosten für Hard- und Software	7.507,19	4.153,41
Reparatur/Instandh.v.and.Anlagen u. BGA	<u>2.183,57</u>	<u>1.960,44</u>
	<b><u>9.690,76</u></b>	<b><u>6.113,85</u></b>

**d) Fahrzeugkosten**

	<b>Euro</b>	<b>4.186,06</b>
	i.V. Euro	2.168,00
	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
Mietleasing Kfz	1.957,05	1.094,28
Mietleasing Elektrofahrzeuge	1.132,56	0,00
Kfz-Versicherungen	601,74	665,84
Laufende Kfz-Betriebskosten	<u>494,71</u>	<u>407,88</u>
	<b><u>4.186,06</u></b>	<b><u>2.168,00</u></b>

**e) Werbe- und Reisekosten**

	<b>Euro</b>	<b>518,83</b>
	i.V. Euro	2.830,14
	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
Werbekosten	465,00	856,00
Repräsentationskosten	32,65	40,81
Bewirtungskosten 70%	14,83	134,96
Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	6,35	18,91
Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	0,00	839,16
Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	0,00	228,65
Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	0,00	206,37
Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	0,00	192,61
Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	0,00	181,71
Streuartikel	0,00	105,96
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	<u>0,00</u>	<u>25,00</u>
	<b><u>518,83</u></b>	<b><u>2.830,14</u></b>



**f) verschiedene betriebliche Kosten**

	<b>Euro</b>	<b>39.768,70</b>
	i.V. Euro	37.904,93
	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
Abschluss- und Prüfungskosten	12.084,50	10.666,25
Nutzungsentgelt innogy E-Ladesäulen	6.458,40	4.679,40
Buchführungskosten	4.179,90	4.909,30
Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	3.200,00	3.200,00
Porto	3.016,87	1.838,38
Kosten Lohnbuchhaltung	1.729,50	1.464,69
Rechts- und Beratungskosten	1.700,00	650,40
Sonstiger Betriebsbedarf	1.433,73	969,09
Telefon, Internet	1.361,27	1.090,97
Mietleasing bewegl. WG Betriebsausstatt.	1.068,00	1.068,00
Bürobedarf	852,34	544,65
Nebenkosten des Geldverkehrs	842,20	992,41
Sonstige betriebliche Aufwendungen	635,53	1.908,89
Fortbildungskosten	467,50	1.190,00
Aufwendungen Messekosten	379,08	1.347,35
Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	359,88	343,38
Fremdleistungen und Fremdarbeiten	0,00	920,77
Werkzeuge und Kleingeräte	0,00	101,00
Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	0,00	20,00
	<b><u>39.768,70</u></b>	<b><u>37.904,93</u></b>

**g) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen**

	<b>Euro</b>	<b>300,00</b>
	i.V. Euro	3.023,30
	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
Zuwendungen, Spenden kirchl./rel./gemein.	300,00	2.300,00
Periodenfremde Aufwendungen	0,00	723,30
	<b><u>300,00</u></b>	<b><u>3.023,30</u></b>

**8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

	<b>Euro</b>	<b>4.163,81</b>
	i.V. Euro	2.950,32

	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
Zinsen zur Finanzierung Anlagevermögen	4.163,81	0,00
Zinsaufwendungen f.lfr.Verbindlichkeit.	0,00	2.881,67
Zinsaufwendungen f.kfr.Verbindlichkeit.	<u>0,00</u>	<u>68,65</u>
	<b><u>4.163,81</u></b>	<b><u>2.950,32</u></b>

**9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

**Euro**      **17.492,98**  
i.V. Euro      8.836,58

	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
Gewerbesteuer	8.593,00	4.356,00
Körperschaftsteuer	8.436,00	4.247,00
Solidaritätszuschlag	<u>463,98</u>	<u>233,58</u>
	<b><u>17.492,98</u></b>	<b><u>8.836,58</u></b>

**10. Ergebnis nach Steuern**

**Euro**      **38.793,47**  
i.V. Euro      19.484,63

**11. sonstige Steuern**

**Euro**      **46,00**  
i.V. Euro      45,38

	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
Kfz-Steuern	46,00	46,00
Erstattung VJ für sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>0,62</u>
	<b><u>46,00</u></b>	<b><u>45,38</u></b>

**12. Jahresüberschuss**

**Euro**      **38.747,47**  
i.V. Euro      19.439,25

---

## 9. Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720)

### **Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge**

- a) **Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?**

Die Festlegung der Organe der Gesellschaft ist sachgerecht. Die Organe sind: Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung und Beirat.

- b) **Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?**

Es hat eine Gesellschafterversammlung am 23. September 2020 stattgefunden. Eine Niederschrift hierüber wurde erstellt.

Die Beiratssitzung fand am 12. August 2020 statt. Eine Niederschrift in Form einer Präsentation über die Sitzung wurde erstellt.

- c) **In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?**

Nach den uns erteilten Auskünften ist und war die Geschäftsführung in keinem Kontrollgremium tätig.

- d) **Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?**

Die Vergütung der Geschäftsführung und des Beirats wird im Anhang angegeben.

### **Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

- a) **Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Ein Geschäftsverteilungsplan erübrigt sich bei dem Geschäftsumfang. Die Einbindung der Gesellschafterversammlung und des Beirates in die Entscheidungsprozesse ist sachgerecht.

**Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Nein.

**b) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Auf Befragen der Geschäftsführung und der Colleg Treuhand GmbH, die das Rechnungswesen führt und den Jahresabschluss aufstellt, sind Anfangsverdachtsmomente für mögliche korruptive Handlungen nicht erkennbar gewesen.

**c) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Wesentliche Entscheidungen bedürfen des Beschlusses der Gesellschafterversammlung. Die Satzung wurde eingehalten.

**d) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Ja.

**Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**

**a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Für das Geschäftsjahr 2020 besteht ein Wirtschaftsplan. Grundlage der Planung ist die Annahme der voraussichtlichen Gästezahlen.

**b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Soweit wir erkennen konnten, wurden Abweichungen in der Gesellschafterversammlung besprochen.

**c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Das Rechnungswesen ist der Größe und den Anforderungen entsprechend eingerichtet. Eine gesonderte Kostenrechnung ist für die Gesellschaft nicht notwendig und sachgerecht, da ihre Aufgabe in der Tourismusförderung besteht. Die Kostennachverfolgung ist durch die Kontenplandetaillierung gegeben, die einzelnen Investitionen werden vorab geplant, besprochen und vergeben. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden nach den Vorschriften des dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Zusätzlich verweisen wir auf Abschnitt 4 „Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung“ im Prüfungsbericht.

**d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Die Liquiditätskontrolle erfolgt regelmäßig durch die Geschäftsleitung, insbesondere lässt sich die Geschäftsführung regelmäßig die Kassen- & Kontenbestände vorlegen. Zudem basiert die Buchführung auf Datev Unternehmen Online, sodass ein jederzeitiger Einblick gewährleistet ist.

- e) **Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Entfällt.

- f) **Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Entgelte werden zeitnah in Rechnung gestellt. Das bestehende Mahnwesen ist ausreichend. Der wesentliche Posten der Erträge resultiert aus der Gästeabgabe, die von den Beherbergungsbetrieben selbst gemeldet werden. Aufgrund der Eigenabrechnung der Beherbergungsbetriebe ist eine Kontrolle der Gästezahlen nicht möglich.

- g) **Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?**

Die Geschäftsleitung führt ein zeitnahes Controlling durch.

- h) **Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Entfällt.

#### **Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem**

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Die Risikoidentifizierung und –bewertung erfolgt auf Grundlage von monatlichen betriebswirtschaftlichen Auswertungen und durch regelmäßige Beiratssitzungen. Die Einnahmen sind im Wesentlichen abhängig von der Entwicklung der Gästezahlen in der Region. Neben der monatlichen Kontrolle der Umsatzentwicklung werden Statistiken zur Entwicklung der Übernachtungen in der Region analysiert. Ausgaben für Projekte von mehr als 25.000,00 € bedürfen der Zustimmung der Gesellschafterversammlung. Der Beirat wird regelmäßig über den Stand der Projekte informiert.

- b) **Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

Die Maßnahmen werden durchgeführt und sind geeignet ihren Zweck zu erfüllen. Für den Geschäftsumfang ist die bestehende Organisation des Risikofrüherkennungssystems ausreichend.

**c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

Die Sitzungen der Gesellschafter und des Beirats werden protokolliert. Betriebswirtschaftliche Auswertungen werden von der Colleg Treuhand GmbH monatlich an die Geschäftsführung übermittelt.

**d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Für den Geschäftsumfang sind die Abstimmungs- und Anpassungsmechanismen ausreichend.

**Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**

**a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:**

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?
- Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

Entfällt, da nur klassische Finanzierungsinstrumente eingesetzt werden. Im Übrigen vergibt die Gesellschaft keine Ausleihungen und finanziert sich aus eigenen Mitteln.

**b) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf**

- Erfassung der Geschäfte
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- Kontrolle der Geschäfte?

Siehe unter a)

**c) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?**

Siehe unter a)

**d) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?**

Siehe unter a)

**e) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?**

Siehe unter a)

**Fragenkreis 6: Interne Revision**

**a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?**

Eine interne Revision ist weder als eigene Stelle eingerichtet, noch wird sie durch eine andere Stelle wahrgenommen. Die Größe der Gesellschaft erfordert keine interne Revision. Durch die Colleg Treuhand GmbH werden einzelne Funktionen der Revision wahrgenommen.

**b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

Fehlanzeige. Siehe unter a).

**c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

Fehlanzeige. Siehe unter a).

**d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

Fehlanzeige. Siehe unter a).

**e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

Fehlanzeige. Siehe unter a).

**f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Fehlanzeige. Siehe unter a).

---

**Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

- a) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

Fehlanzeige. Zu zustimmungspflichtigen Geschäften wurde die Zustimmung jeweils eingeholt.

- b) **Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

Fehlanzeige. Nach unseren Feststellungen keine derartige Kreditgewährung.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

Fehlanzeige. Keine derartigen Feststellungen.

- d) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Nach unseren Feststellungen haben sich keine Anhaltspunkte für einen Verstoß ergeben.

**Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen**

- a) **Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Die Investitionen wurden in der Vergangenheit angemessen geplant, ausgeschrieben und im Beirat bzw. Gesellschafterversammlung abgestimmt. Vor Realisierung wurde die Finanzierbarkeit geprüft (s. zudem Antwort 7 a).

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Anhaltspunkte hierfür haben sich im Rahmen unserer Prüfung nicht ergeben. Bei einigen Investitionen handelte es sich um Standardanschaffungen mit üblichen Listenpreisen. Beratungsaufträge und nicht jährlich wiederkehrende Investitionen wurden ausgeschrieben. Im Übrigen erfolgte eine enge Abstimmung zwischen den Gremien.

- c) **Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**



Es erfolgte eine laufende Überwachung.

**d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Überschreitungen haben sich nicht ergeben.

**e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Die Gesellschaft hat derartige Leasingverträge nicht abgeschlossen.

**Fragenkreis 9: Vergaberegelungen**

**a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Es hat keine Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen ergeben. Die EU-Regelungen für die LEADER-Fördermittel von Projekten in Projektträgerschaft der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH werden regelmäßig in Absprache mit der Bezirksregierung besprochen und überprüft. Für andere Projekte und weitere Fördermittel und entsprechende Vergabeverfahren ist die Stadt Medebach selber zuständig.

**b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH holt für größere Aufträge regelmäßig Vergleichsangebote ein. Für branchenübliche Aufträge oder Dienstleistungen sind die Leistungen bekannt und vergleichbar. Für eventuell größere Projekte und notwendige Kapitalaufnahmen ist die Einholung mehrerer Angebote vorgesehen.

**Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan**

**a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

Es finden regelmäßig Beiratssitzungen statt, in denen der Beirat informiert wird. Zudem erfolgen unterjährig ebenfalls Informationen per E-Mail.

**b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Es finden regelmäßig Beiratssitzungen statt, in denen der Beirat informiert wird. Zudem erfolgen unterjährig ebenfalls Informationen per E-Mail.

**c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentli-**

**che Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäße Geschäftsvorfälle liegen nicht vor. Über den aktuellen Stand der wesentlichen Projekte wurde der Beirat und die Gesellschafter regelmäßig informiert.

**d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

Fehlanzeige. Berichte im Sinne des § 90 Abs. 3 AktG wurden im Geschäftsjahr nicht verlangt.

**e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Fehlanzeige. Siehe unter d).

**f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Es besteht eine D&O-Versicherung. Ein Selbstbehalt wurde nicht vereinbart. Inhalt und Konditionen wurden mit dem Überwachungsorgan erörtert.

**g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Fehlanzeige. Es wurden keine Interessenskonflikte gemeldet.

**Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven****a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Nein, es besteht kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen. Die Guthaben bei Kreditinstituten stehen für die Finanzierung von Projekten, dessen Planung noch nicht abgeschlossen ist, zur Verfügung.

**b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

Der Bestand des Vorratsvermögens und der Forderungen ist unauffällig. Der Bestand der sonstigen Vermögensgegenstände sowie der Guthabenbestand bei Kreditinstituten ist durch noch ausstehende bzw. bereits erhaltene Corona-Hilfen angestiegen.

**c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

Fehlanzeige. Es gibt keine Anhaltspunkte, dass die Verkehrswerte der Vermögensgegenständen

---

de von den bilanziellen Werten erheblich abweichen.

### **Fragenkreis 12: Finanzierung**

- a) **Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Das Vermögen der Gesellschaft ist überwiegend durch Eigenkapital finanziert. Investitionsverpflichtungen werden durch bestehende Guthaben sowie Darlehen bei Kreditinstituten finanziert.

- b) **Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

Die Gesellschaft hat – wenn überhaupt kurzfr. aufgrund der soliden Finanzausstattung- nur Schulden aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus gezielten Investitionen. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen wie in der Bilanz ausgewiesen.

- c) **In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

Die Gesellschaft hat finanzielle Unterstützung im Rahmen der Corona-Pandemie erhalten. Anhaltspunkte für die Nichtbeachtung von Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers sind nicht erkennbar.

### **Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**

- a) **Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?**

Fehlanzeige. Die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft ist hoch.

- b) **Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Der Gewinnverwendungsvorschlag ist mit der Lage des Unternehmens vereinbar, da die finanziellen Mittel zur Förderung der Projekte benötigt werden.

### **Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**

- a) **Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?**

---

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Tourismus. Weitere wesentliche Segmente sind nicht vorhanden.

**b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Das Ergebnis ist von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Zum einen im Hinblick auf die Umsatzerlösentwicklung, zum anderen durch die Corona-Hilfen im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge.

**c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Fehlanzeige. Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass Leistungen zu unangemessenen Konditionen abgerechnet wurden.

**d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

Fehlanzeige.

**Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**

**a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Fehlanzeige.

**b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Fehlanzeige.

**Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

**a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Fehlanzeige.

**b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?**

Fehlanzeige.

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unrechtmäßiger Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

Zur Kenntnis genommen:

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_ Seite 790 von 1374

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.



2022

Wirtschaftsplan  
Südwestfalen-IT

**IHR KONTAKT**

Auskunft erteilt: Barbara Cichocki  
Telefon: +49 271 30321 1316  
Email: [barbara.cichocki@sit.nrw](mailto:barbara.cichocki@sit.nrw)



Inhalt	Seite
1. Auf- und Feststellungsvermerk .....	6
2. Vorbericht.....	9
3. Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes 2022 lt. Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung .....	10
4. Erfolgsplan.....	11
5. Vermögensplan.....	12
6. Erläuterungen zum Erfolgsplan.....	13
6.1. Erträge.....	13
6.1.1. Umlage .....	13
6.1.2. Anwendungssoftware .....	14
6.1.3. iWAN-Netz.....	14
6.1.4. Leasing .....	14
6.1.5. Dienstleistungen .....	14
6.1.6. Erträge im Rahmen der Organschaft.....	14
6.1.7. Restliche Erträge .....	15
6.1.8. Zinserträge.....	15
6.2. Aufwendungen .....	15
6.2.1. Aufwendungen für bezogene Waren einschl. solcher zur Weiterverrechnung .....	15
6.2.2. Bezogene Leistungen im Rahmen der Organschaft (Personalleistungen) mit SIT GmbH....	15
6.2.3. Bezogene Leistungen für die Wartung, Miete von Software und Hardware.....	15
6.2.4. Bezogene Leistungen für iWAN .....	16
6.2.5. Sonstige bezogene Leistungen.....	16
6.2.6. Vergütung und Besoldung .....	16
6.2.7. Versorgung und Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen .....	16
6.2.8. Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Beiträge zur Zusatzversorgung.....	16
6.2.9. Sonstige Personalaufwendungen.....	16
6.2.10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände .....	16
6.2.11. Abschreibungen auf Sachanlagen.....	17
6.2.12. Abschreibungen Gebäude .....	17
6.2.13. Gebäudeaufwendungen.....	17
6.2.14. Übrige Aufwendungen .....	17
6.3. Jahresergebnis.....	17
7. Erläuterungen zum Vermögensplan.....	18

7.1.	Mittelherkunft .....	18
7.1.1.	Erwirtschaftete Abschreibungen .....	18
7.2.	Mittelverwendung .....	18
7.2.1.	Erwerb von sonstigen Anlagen des Anlagevermögens.....	18
7.2.2.	Erwerb von Hard- und Software .....	18
7.2.3.	Breitband.....	18
7.2.4.	Gebäude.....	19
7.2.5.	Tilgung von Krediten .....	19
8.	Stellenplan.....	20
9.	Erläuterungen zum Stellenplan.....	22
10.	Finanzplan.....	23
11.	Erläuterungen zum Finanzplan .....	24
11.1.	Entwicklung der Erträge 2023 bis 2025.....	24
11.2.	Entwicklung der Aufwendungen 2023 bis 2025.....	24
12.	Investitionsprogramm .....	25
13.	Jahresbericht der SIT GmbH zum 31.12.2020 .....	26
13.1.	Bilanz.....	26
13.2.	Gewinn- und Verlustrechnung.....	27
13.3.	Lagebericht.....	28
I.	Grundlagen des Unternehmens.....	28
1.	Geschäftsmodell des Unternehmens .....	28
2.	Forschung und Entwicklung.....	28
II.	Wirtschaftsbericht.....	29
1.	Geschäftsverlauf und Lage .....	29
2.	Ertragslage.....	29
3.	Finanzlage und Vermögenslage .....	30
4.	Gesamtaussage.....	31
III.	Prognosebericht.....	32
IV.	Chancen- und Risikobericht .....	32
14.	Jahresbericht der Citkomm assets GmbH zum 31.12.2020 .....	34
14.1.	Bilanz.....	34
14.2.	Gewinn- und Verlustrechnung.....	35

**Wirtschaftsplan  
der  
Südwestfalen-IT  
für das Wirtschaftsjahr 2022**

Hemer, den 14.12.2021

Entwurf aufgestellt:

Dr. Neubauer      Coenen  
Geschäftsführer    Geschäftsführer

Entwurf festgestellt:

Melcher  
Verbandsvorsteher

## 1. Auf- und Feststellungsvermerk

### **Wirtschaftsplan der Südwestfalen-IT für das Wirtschaftsjahr 2022**

Nach § 18 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.79 (GV NRW S. 621), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.04.2020 (GV NRW S.218b), in Verbindung mit § 53 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 646), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 29.09.2020 (GV NRW S. 916) und den §§ 14 bis 18 der Eigenbetriebsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (GV NRW S. 644, ber. 2005, GV NRW S. 15) zuletzt geändert durch VO vom 22.03.2021 (GV.NRW. S. 348) sowie § 17 der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Südwestfalen-IT“ in der Neufassung vom 19.12.2017 hat die Verbandsversammlung am 14.12.2021 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen.

#### §1

Für das Wirtschaftsjahr 2022 werden

im Erfolgsplan	die Erträge auf	50.746.000	Euro
	die Aufwendungen auf	51.846.000	Euro
im Vermögensplan	die Einnahmen auf	6.399.000	Euro
	die Ausgaben auf	6.399.000	Euro

festgesetzt.

#### §2

Die Inanspruchnahme des Eigenkapitals aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Erfolgsplan wird auf 1.100.000 Euro gesetzt.

#### §3

Folgende im Erfolgsplan veranschlagte Einzelansätze sind gegenseitig deckungsfähig:

1. Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen
2. Personalaufwand
3. alle übrigen Aufwendungen.

Mehrerträge aus Weiterverrechnungen sind einseitig deckungsfähig mit den Mehraufwendungen für Weiterverrechnungen.

§ 4

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 5

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 6

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000 € festgesetzt.

§ 7

Gemäß § 17 Verbandssatzung wird folgende Umlage festgesetzt:

Verbandmitglieder des ehemaligen Zweckverbands KDZ Citkomm:

- Kreise 968.708 EWO x 3,25 € = 3.148.301,00 €
- Städte und Gemeinden über 50.000 Einwohner 357.458 EWO x 6,44 € = 2.302.029,52 €
- Städte und Gemeinden zwischen 20.000 und 50.000 Einwohner 310.612 EWO x 7,15 € = 2.220.875,80 €
- Städte und Gemeinden unter 20.000 Einwohner 300.638 EWO x 7,45 € = 2.239.753,10 €

Verbandmitglieder des ehemaligen Zweckverbands KDZ Westfalen-Süd:

- Kreise 408.853 EWO x 2,99 € = 1.222.470,47 €
- Städte und Gemeinden über 50.000 Einwohner 101.943 EWO x 7,08 € = 721.756,44 €
- Städte und Gemeinden zwischen 20.000 und 50.000 Einwohner 148.036 EWO x 7,03 € = 1.040.693,08 €
- Städte und Gemeinden unter 20.000 Einwohner 158.874 EWO x 7,29 € = 1.158.191,46 €

Verbandsmitglieder aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis:

- Städte und Gemeinden  
zwischen 20.000 und 50.000 Einwohner      118.365 EWO x 6,21 € = 735.046,65 €
  
- Städte und Gemeinden  
unter 20.000 Einwohner                              53.274 EWO x 6,51 € = 346.813,74 €

Für die Berechnung der Umlage wurden die Einwohnerzahlen zum 31.12.2020 herangezogen.

Hemer, den 14.12.2021

Vorsitzende der  
Verbandsversammlung

Schriftführer/-in der  
Verbandsversammlung

## 2. Vorbericht

In Anlehnung an § 14 der Eigenbetriebsverordnung hat die Südwestfalen-IT vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Der Erfolgsplan muss alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten (§ 15 EigenbetriebsVO). Der Vermögensplan muss gem. § 16 EigenbetriebsVO mindestens enthalten:

- a) alle vorhersehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen und aus der Kreditwirtschaft ergeben,
- b) die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Die Stellenübersicht hat die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen zu enthalten. Entgegen § 17 EigenbetriebsVO werden neben den Angestellten auch die Beamten in der Stellenübersicht aufgeführt, da die Beamtenstellen nicht in den Stellenplänen der Verbandsmitglieder geführt werden können.

Die einzelnen Positionen des Erfolgsplans sind erläutert, insbesondere die Veränderungen zum Vorjahr.

### 3. Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes 2022 lt. Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung

**Erträge** **2022** **2021**

Umsatzerlöse	50.292.000	43.932.000
Sonstige betriebliche Erträge	284.000	250.000
Erträge aus Beteiligungen	170.000	107.000
Zinserträge	0	0
Gesamt	<b><u>50.746.000</u></b>	<b><u>44.289.000</u></b>

**Aufwendungen** **2022** **2021**

Aufwendungen für bezogene Waren	699.000	671.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen	26.427.000	19.499.000
Vergütung und Besoldung	10.888.000	10.644.000
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.499.000	6.093.000
Abschreibungen	3.758.000	4.132.000
Sonstige betriebl. Aufwendungen	4.427.000	4.070.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	146.000	146.000
Kapitalertragsteuer mit Solidaritätszuschlag	0	28.000
Sonstige Steuern	2.000	1.000
Gesamt	<b><u>51.846.000</u></b>	<b><u>45.284.000</u></b>

Fehlbetrag / Überschuss	<b>-1.100.000</b>	<b>-995.000</b>
-------------------------	-------------------	-----------------



#### 4. Erfolgsplan

<u>Erträge</u>	2022	2021
<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansätze in €</b>	<b>Ansätze in €</b>
Umlage	15.136.000	14.094.000
Umlage kommunale Dritte	634.000	480.000
Anwendungssoftware	19.280.000	17.706.000
iWAN-Netz	414.000	532.000
Leasing	786.000	645.000
Dienstleistungen	9.524.000	6.137.000
Organschaft	1.144.000	1.122.000
sonstige Erträge	3.828.000	3.573.000
Zinserträge	0	-
<b>Summe</b>	<b>50.746.000</b>	<b>44.289.000</b>

<u>Aufwendungen</u>	2022	2021
<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansätze in €</b>	<b>Ansätze in €</b>
Aufwendungen für bezogene Waren	699.000	675.000
bezogene Leistungen Organschaft	9.666.000	7.901.000
bezogene Leistungen Hardware/Software	8.789.000	8.060.000
bezogene Leistungen iWAN/Netz	327.000	402.000
Bezogene Leistungen Leasing	786.000	645.000
sonstige bezogene Leistungen	6.859.000	2.487.000
Besoldung	2.001.000	1.968.000
Vergütung	8.887.000	8.676.000
Versorgung	1.643.000	1.590.000
ZVK-Beiträge	688.000	677.000
AG-Anteil zur Sozialversicherung	1.775.000	1.693.000
Zuführung Rückstellung Pensionsverpflichtungen	497.000	1.240.000
sonstige Personalaufwendungen	896.000	893.000
Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	1.520.000	1.799.000
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.613.000	1.682.000
Abschreibungen auf Gebäude	625.000	651.000
Gebäudeaufwendungen	1.113.000	1.065.000
Post/Telefonaufwendungen	95.000	80.000
Marketing	30.000	30.000
sonstige Aufwendungen	3.191.000	2.924.000
Zinsen	146.000	146.000
<b>Summe</b>	<b>51.846.000</b>	<b>45.284.000</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.100.000</b>	<b>-995.000</b>

## 5. Vermögensplan

<u>Mittelherkunft</u>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
erwirtschaftete Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögensgegenstände	3.133.000	3.481.000
Abschreibungen Gebäude	625.000	651.000
liquide Mittel	2.641.000	3.786.000
Gesamt	<b>6.399.000</b>	<b>7.918.000</b>

<u>Mittelverwendung</u>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Erwerb sonstige Anlagen	696.000	520.000
Erwerb von Hard- und Software	4.710.000	3.726.000
Richtfunk/Breitbandnetz	100.000	335.000
Gebäude	65.000	2.518.000
Tilgung von Krediten	828.000	819.000
Gesamt	<b>6.399.000</b>	<b>7.918.000</b>

## 6. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Die Planung 2022 basiert auf der Annahme, dass die Südwestfalen-IT die mit dem Corona-Steuerhilfegesetz beschlossene Verlängerung des Optionszeitraums für § 2b UStG nutzen wird.

### 6.1. Erträge

#### 6.1.1. Umlage

##### Erläuterung der unterschiedlichen Höhen der Umlage:

Die Umlage 2022 für die Verbandsmitglieder richtet sich nach der Größe der Kommunen und der Zugehörigkeit zu dem Verbandsgebiet der ehemaligen Zweckverbände.

Nach den Bestimmungen des §18 der Satzung der Südwestfalen-IT werden die Versorgungslasten nach Altfällen und Aufwendungen für die aktiven Beamten aufgeteilt.

Die am 01.01.2020 beigetretenen Verbandsmitglieder (Kommunen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis) tragen die Versorgungslasten nur für die aktiven Beamten.

Die Aufwendungen für die Altfälle der ehemaligen KDZ Citkomm unterscheiden sich deutlich zu den Aufwendungen der ehemaligen KDZ Westfalen-Süd.

Zusätzlich ist die Konsolidierung der Produkte nach der Fusion der Südwestfalen IT noch nicht komplett abgeschlossen. Für die Zusammenführung des Produktportfolios und damit für die Kalkulation der Umlage spielen folgende Faktoren eine wesentliche Rolle:

- unterschiedliche Leistungstiefen, die angeglichen werden müssen,
- aus der Vergangenheit übernommene Verträge, die mit Kündigungsfristen verbunden sind,
- die Neuausrichtung der SIT.

Das spiegelt sich entsprechend in den unterschiedlichen Höhen der Umlage pro Einwohner wider.

Bei der Kalkulation des Entgelts für die Stadt Schwerte wurde eine analoge Beteiligung an den Umlagekosten berücksichtigt.

Folgende Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr, abgesehen von den veränderten Einwohnerzahlen, wurden in der Kalkulation der Umlage 2022 für die Verbandsmitglieder berücksichtigt:

- Erhöhung der Kosten bei Vorlieferanten für die Kernprodukte +33,3 T€.
- Bei dem Budget für die Verbandsprojekte ergibt sich eine Veränderung der Gesamtsumme um -331,9 T€.
- Die Umlage der Kosten für die Breitbandnutzung, die über die Umlage finanziert werden steigen um 30,7 T€.
- Veränderung aus der Verrechnung der Versorgungslasten um +409,5 T€.
- Zusammenführung im Standesamtswesen +136,7 T€, Formsolution +169,1 T€.
- Neue Kernprodukte – SIT-remote access und SIT-Behördenpostfach erhöhen die Umlage um insgesamt 255,3 T€.
- Neue Kalkulation für das DMS-Produkt Enaio ergibt eine Erhöhung um 249,3 T€.
- Ab 2022 wird der Anteil der Kosten für iWan auch von den Kommunen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis über die Umlage finanziert +105,0 T€.

### 6.1.2. Anwendungssoftware

Hier sind die uns bekannten Preiserhöhungen der Lieferanten berücksichtigt.  
Um die Steigerungen der Personal- und Sachkosten in den letzten Jahren zu decken, ist für das Jahr 2022 eine pauschale Preiserhöhung von 5% für die Anwendungssoftware geplant. Einführung von neuen Softwarelösungen (ZeusX, Videokonferenzdienste), Verfahrensumstellung im Gewereregister oder neue Schnittstelle für das BauportalNRW tragen dazu bei, dass für 2022 mit steigenden Umsätzen gerechnet werden kann.  
Außerdem sind Mehrerlöse für die Nutzung der Anwendungen im Finanzwesen und Schulen vorgesehen.

### 6.1.3. iWAN-Netz

In diesem Ansatz ist das Entgelt für individuelle Leistungen im Bereich iWAN-Netz geplant. Durch die Verschiebung der Abrechnung für die Kommunen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis in die Verbandsumlage ist der Ansatz niedriger als im Vorjahr.

### 6.1.4. Leasing

Für das Haushaltsjahr 2022 ist mit einer Erhöhung der Erlöse aus dem Leasing für Verbandsmitglieder zu rechnen. Analog dazu steigen auch die Aufwendungen für das Leasing.

### 6.1.5. Dienstleistungen

Die Erträge aus Dienstleistungen wurden konservativ geplant, trotz der enormen Differenz zum Vorjahr von insgesamt 3,4 Mio. €. Die Hauptursache für die Veränderung liegt in den geplanten Leistungen aus den Verträgen für den KDN-Verband im Zusammenhang mit den Anforderungen aus dem Onlinezugangsgesetz (OZG). Hier wird mit einem Zuwachs von insgesamt 2,5 Mio. € gerechnet.

Die restlichen größten Abweichungen zum Vorjahr fallen auf die Bereiche:

- Schulen +354.000 €
- E-Government +397.000 €
- Einführung citkoMarket -250.000 € (das Projekt wird im Jahr 2021 abgeschlossen)
- Finanzwesen +90.000 €
- DMS-Projekte -250.000 T€
- Entwicklungsprojekte +140.000 €
- Standesamtswesen +145.000 €
- Auditierung DMZ +150.000 €

### 6.1.6. Erträge im Rahmen der Organschaft

Durch die Personal- und Sachmittelgestellung gegenüber der Tochtergesellschaft SIT GmbH sind folgende Erträge geplant:

Personalleistungen	177.000 €
Sachleistungen	<u>967.000 €</u>
insgesamt	<u>1.144.000 €.</u>

### **6.1.7. Restliche Erträge**

Hier sind folgende Erträge berücksichtigt:

- Hosting 622.000 €
- Erträge aus Weiterverrechnung 366.000 €
- Abrechnung SC-OWI (s. auch Aufwand) 381.000 €
- Erstattung finanzierte Hard- und Software 1.098.000 €
- Miete SIT GmbH 130.000 €
- Erträge aus der Gewinnausschüttung der SIT GmbH 170.000 €
- Auftragsdruck 609.000 €
- Übrige Erträge 452.000 €

### **6.1.8. Zinserträge**

Für das Jahr 2022 sind keine Zinserträge geplant.

## **6.2. Aufwendungen**

### **6.2.1. Aufwendungen für bezogene Waren einschl. solcher zur Weiterverrechnung**

Unter der Position „Aufwendungen für bezogene Waren“ wurden Aufwendungen für Hard- und Software zur Weiterverrechnung, für Druckleistungen (kein Massendruck), Material für Schulungskosten und sonstiges Material geplant. Die Höhe dieser Aufwendungen kann stark schwanken, wird aber durch entsprechende Erträge gedeckt.

### **6.2.2. Bezogene Leistungen im Rahmen der Organschaft (Personalleistungen) mit SIT GmbH**

Ein Großteil der Mitarbeiter der Tochtergesellschaft SIT GmbH wird bei den Projekten des Zweckverbands eingesetzt. Die Verrechnung der Leistungen erfolgt nach Stunden oder Pauschal. Für das Jahr 2022 sind die Aufwendungen um 1.653.000 € höher als im Vorjahr geplant. Entsprechende Erlöse sind in der Planung der Dienstleistungen berücksichtigt. Sollten nicht alle Projekte umgesetzt werden, werden sich die IST-Zahlen sowohl bei den Erlösen als auch bei den Aufwendungen verändern.

Für die Sachleistungen von der SIT GmbH sind Aufwendungen in Höhe von 167.000 € vorgesehen. Hier ist die Abrechnung aus dem citkoMarket geplant.

### **6.2.3. Bezogene Leistungen für die Wartung, Miete von Software und Hardware**

In diesem Ansatz sind Wartungs- und Mietkosten für die Anwendungs- und Systemsoftware und Hardware enthalten. Die Aufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr um rund 729.000 €. Hier sind unter anderem die Lizenzkosten für die neuen Produkte der Südwestfalen IT enthalten. Der Ansatz berücksichtigt auch die uns bekannten Preisänderungen der Lieferanten.

#### **6.2.4. Bezogene Leistungen für iWAN**

Der Planansatz verändert sich um -75.000 € zum Vorjahr. Hier wurden nach der Fusion diverse Verträge gebündelt oder gekündigt.

#### **6.2.5. Sonstige bezogene Leistungen**

Die Aufwendungen für sonstige Leistungen steigen um 4.372.000 € im Vergleich zum Vorjahr. Davon entfallen 4.245.000 € auf bezogene Fremdpersonalleistungen.

Das große Umsatzvolumen für Projekte kann nicht komplett mit dem eigenem Personal realisiert werden. Außerdem handelt es sich überwiegend um einmalige Kundenaufträge, die bis Ende des Jahres 2022 abgeschlossen werden.

Unter den sonstigen bezogenen Leistungen sind auch Kosten für einen Penetrationstest in Höhe von 100.000 € geplant.

#### **6.2.6. Vergütung und Besoldung**

Der Ansatz 2022 berücksichtigt:

- Leistungsentgelt
- Gesetzliche Tarifierhöhung
- Veränderungen im Stellenplan

Personalkosten für neue Stellen wurden mit einem Betrag für 6 Monate angesetzt, da nicht alle Stellen sofort im Januar besetzt werden.

#### **6.2.7. Versorgung und Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen**

Der Ansatz für die Versorgungskassenbeiträge beruht auf der Abschlagszahlung 2021 der kvw Münster. Geplant sind hier insgesamt 1.643.000 €.

Die Höhe der Veränderung der Rückstellung für Pensionslasten basiert auf der Prognose der kvw Münster und einem auf Erfahrungswert begründeten Aufschlag von 1% der Gesamtsumme der Pensionsrückstellung aus dem letzten Jahresabschluss.

#### **6.2.8. Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Beiträge zur Zusatzversorgung**

Die Tarifänderungen der Beträge für die Vergütung und die gesetzlichen Änderungen wurden bei der Ermittlung der Ansätze für den Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung berücksichtigt.

#### **6.2.9. Sonstige Personalaufwendungen**

Unter den sonstigen Personalaufwendungen sind die Ansätze für die Beihilfen, Rückstellungen für Beihilfen und die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung enthalten. Der Ansatz verändert sich nur gering im Vergleich zum Vorjahr.

#### **6.2.10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände**

Die Abschreibungen für Software wurden aufgrund der Abschreibungsvorausschau sowie der in 2022 geplanten Anschaffungen kalkuliert.

#### **6.2.11. Abschreibungen auf Sachanlagen**

Der Ansatz 2022 für die Abschreibungen auf Sachanlagen wurde ebenfalls aufgrund der Abschreibungsvorschau und der geplanten Anschaffungen ermittelt.

#### **6.2.12. Abschreibungen Gebäude**

Die Abschreibungen für das Gebäude in Hemer und das Rechenzentrum in Siegen sind mit einem Betrag von 625.000 € angesetzt. Nach dem Abschluss der Dachsanierung in Hemer werden die Kosten aktiviert und ab 2022 abgeschrieben.

#### **6.2.13. Gebäudeaufwendungen**

Hier steigt der Ansatz um insgesamt 48.000 €.  
Unter dieser Position sind für 2022 turnusmäßige Renovierungsarbeiten in Hemer geplant.

#### **6.2.14. Übrige Aufwendungen**

Die Steigerung der übrigen Aufwendungen um insgesamt 267.000 € ist vor allem auf die Erhöhung der Beratungskosten zurückzuführen. Trotz Bemühungen kann das Projekt SIT 1.0 nicht planmäßig in 2021 abgeschlossen werden. Hier ist ein Mehraufwand von 322.000 € vorgesehen.

Die Mieten für das Breitbandnetz belaufen sich auf 1.158.000 € (ein Plus von 120.000 €).  
Die übrigen Aufwendungen wie Post- und Fernsprechgebühren, Marketing, Fahrzeuge, Reisekosten, Lehrgangskosten, Versicherungen, Steuern sinken gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 147.000 €. Es wird davon ausgegangen, dass die Aufwendungen für Marketing, Fortbildung und Reisen auf Grund der noch unsicheren Pandemielage niedriger ausfallen werden.

### **6.3. Jahresergebnis**

Für das Jahr 2022 ist ein negatives Ergebnis von -1.100.000 € geplant.  
Davon entfallen -750.000 € auf das operative Geschäft. Dieser Fehlbetrag wird aus der gemeinsamen Eigenkapitalrücklage der SIT finanziert.  
Der restliche Betrag von -350.000 € resultiert aus der Differenz zwischen den geplanten Erlösen und Aufwendungen für das Breitbandnetz und ist, laut Beschluss der Gremien, aus der Eigenkapitalrücklage der ehemaligen KDZ Citkomm zu decken.

## **7. Erläuterungen zum Vermögensplan**

### **7.1. Mittelherkunft**

#### **7.1.1. Erwirtschaftete Abschreibungen**

Die Abschreibungen für Softwarelizenzen, Hardware, Büroausstattung und sonstige Güter des Anlagenvermögens belaufen sich voraussichtlich auf 3.133.000 €.

Die Abschreibung der Gebäude wird mit einem Betrag von insgesamt 625.000 € geplant.

Die Abschreibungen berücksichtigen die laufenden Abschreibungen für die Investitionen aus den Vorjahren und die Abschreibungen für die im Jahr 2022 geplanten Zugänge.

### **7.2. Mittelverwendung**

#### **7.2.1. Erwerb von sonstigen Anlagen des Anlagevermögens**

Unter dieser Position sind regelmäßige Ersatzbeschaffungen und Ausstattung der weiteren Arbeitsplätze an beiden Standorten, sowie der Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern geplant.

Außerdem sind für 2022 Investitionen für eine Videoüberwachungsanlage und Zufahrtsschranke in Hemer in Höhe von insgesamt 185.000 €.

Für das Projekt „Desksharing“ sind Mittel in Höhe von 100.000 € berücksichtigt.

#### **7.2.2. Erwerb von Hard- und Software**

Der Ansatz in Höhe von 4.710.000 € berücksichtigt:

- Beschaffung von Softwarelizenzen für Kunden (unter anderem Lizenzen für weitere Anwender und Module im Bereich MACH sowie newsystem kommunal, KOSY, OpenXPKI-Zertifikate, Baugenehmigungen) insgesamt 1.197.000 €
- Ersatzbeschaffung Hard- und Software für den internen Gebrauch 330.000 €
- Software für das Rechenzentrum (Veeam-, Firewall Lizenzen) insgesamt 280.000 €
- Hardware für das Rechenzentrum insgesamt 1.876.000 €
- Nacharbeiten Richtfunk 85.000 €
- Update für das interne ERP-System mit 350.000 €, inklusive Umstellung auf das neue Navision-Lizenzmodell
- Hardware für die Server im Bereich Schulen 300.000 €
- Softwareverteilungslösung für die Schulen 100.000 €
- Ticketsystem 80.000 €
- ContactCenter für Helpdesk 60.000€
- Sonstige 51.000 €

#### **7.2.3. Breitband**

Der Ansatz betrifft Investitionen für den Breitbandnetzausbau im Verbandsgebiet der ehemaligen KDZ Citkomm.



#### **7.2.4. Gebäude**

Der Vermögensplan 2022 berücksichtigt einen Restbetrag von 65.000 € für die Dachsanierung in Hemer.

#### **7.2.5. Tilgung von Krediten**

Der Betrag von insgesamt 828.000 € setzt sich aus den Rückzahlungen der Darlehen für das Gebäude in Hemer und für das Rechenzentrum in Siegen sowie für den inneren Blitzschutz Siegen zusammen.

## 8. Stellenplan

<b>TEIL A: BEAMTE</b>				
<b>Beamte / Laufbahngruppe / Besoldungsgruppe</b>		<b>Zahl der Stellen im Haushaltsjahr (2022)</b>	<b>Zahl der Stellen im Vorjahr (2021)</b>	<b>Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2021</b>
<b>Laufbahngruppe 2; Einstiegsamt 2</b>	<b>B 3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
	<b>A 16</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
	<b>A 15</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
	<b>A 14</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>
	<b>A 13hD</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Laufbahngruppe 2; Einstiegsamt 1</b>	<b>A 13</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
	<b>A 12</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>10</b>
	<b>A 11</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
	<b>A 10</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>LBG 1</b>	<b>A 9</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>A 8</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>SUMME:</b>		<b>36</b>	<b>36</b>	<b>31</b>

<b>TEIL B: TARIFLICH BESCHÄFTIGTE</b>			
<b>Entgeltgruppe / Sondertarif</b>	<b>Zahl der Stellen im Haushaltsjahr (2022)</b>	<b>Zahl der Stellen im Vorjahr (2021)</b>	<b>Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2021</b>
<b>Sondervertrag</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>15</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>14</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>13</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
<b>12</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>10</b>
<b>11</b>	<b>49</b>	<b>54</b>	<b>48</b>
<b>10</b>	<b>39</b>	<b>37</b>	<b>35</b>
<b>9c</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
<b>9b</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
<b>9a</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>14</b>
<b>8</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>10</b>
<b>6</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Auszubildende</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME:</b>	<b>163</b>	<b>158</b>	<b>142</b>

## 9. Erläuterungen zum Stellenplan

Der Stellenplan 2022 der Südwestfalen-IT weist im Beamtenbereich keine Veränderung zum Stellenplan 2021 auf. Einer Reduzierung der Beamtenstellen wird im Jahr 2022 durch Bereitstellung zweier Ausbildungsplätze zum/zur Verwaltungsfachinformatiker\*in entgegengewirkt. Demgegenüber hat es im Beschäftigtenbereich einen leichten Zuwachs gegeben.

Hier eine Zusammenstellung:

	2021	Plan 2022
Beamte	36	36
Tariflich Beschäftigte	158	163
Summe	194	199

Demnach ergibt sich hinsichtlich der Gesamtzahl Mitarbeiter\*innen eine Erhöhung um 5 Stellen gegenüber dem Stellenplan 2021. Es handelt sich um Aufstockungen in der Abteilung Recht und durch Doppelbesetzungen zum Ausgleich von ATZ-Fällen. Ein weiterer Grund sind arbeitsmarktbedingte Umschichtungen aus der GmbH.

Die Südwestfalen-IT benötigt zur Aufgabenerfüllung Beschäftigte mit Fachkenntnissen aus dem öffentlichen Bereich. In dieser Beschäftigtengruppe ist zudem eine demographisch bedingte Fluktuation auszugleichen. Bewerber\*innen sind nur zum Wechsel aus anderen Verwaltungen bereit, wenn ihnen ein Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst angeboten wird.

Hier die Altersstruktur:

Altersstruktur Südwestfalen-IT		
	Summe	%-Anteil
bis 20 Jahre	0	0%
bis 30 Jahre	19	11%
bis 40 Jahre	30	18%
bis 50 Jahre	22	13%
bis 60 Jahre	71	42%
älter	29	17%
Gesamt	171	100%
Ø-Alter in Jahren	48,96	

Der weitaus größere Bedarf besteht jedoch im Bereich der IT-Kräfte. Etwa 182 Tage dauert es zurzeit in Deutschland im Durchschnitt, bis ein Unternehmen eine offene IT-Stelle besetzt und die Zahl der offenen Stellen für IT-Fachkräfte erreicht jedes Jahr eine neue Rekordmarke. Die Nachfrage nach Datenexperten für die Implementierung datengetriebener Geschäftsmodelle wird zukünftig weiter stark steigen. Die Südwestfalen-IT steht hier nicht nur in Konkurrenz mit der IT-Branche, sondern mit der gesamten Wirtschaft und auch anderen Verwaltungen, Behörden und der Wissenschaft.

Trotzdem konnte die Südwestfalen-IT bis zum 30.09.2021 18 Neueinstellungen bei 14 Austritten verzeichnen.

## 10. Finanzplan

Erträge	2021	2022	2023	2024	2025
Umsatzerlöse	43.932.000	50.292.000	47.096.000	48.197.000	48.753.000
Sonstige betriebliche Erträge	250.000	284.000	284.000	284.000	284.000
Erträge aus Beteiligungen	107.000	170.000	192.000	79.000	67.000
Zinserträge	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>44.289.000</b>	<b>50.746.000</b>	<b>47.572.000</b>	<b>48.560.000</b>	<b>49.104.000</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Aufwendungen für bezogene Waren	671.000	699.000	706.000	713.000	720.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.499.000	26.427.000	23.029.000	23.451.000	23.881.000
Vergütung und Besoldung	10.644.000	10.888.000	10.997.000	11.107.000	11.218.000
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.093.000	5.499.000	5.318.000	5.296.000	5.291.000
Abschreibungen	4.132.000	3.758.000	3.581.000	3.749.000	3.726.000
Sonstige betriebl. Aufwendungen	4.070.000	4.427.000	4.231.000	4.121.000	4.160.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	146.000	146.000	132.000	121.000	106.000
Kapitalertragsteuer mit Solidaritätszuschlag	28.000	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
<b>Summe</b>	<b>45.284.000</b>	<b>51.846.000</b>	<b>47.996.000</b>	<b>48.560.000</b>	<b>49.104.000</b>
<b>Fehlbetrag/Überschuss</b>	<b>-995.000</b>	<b>-1.100.000</b>	<b>-424.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **11. Erläuterungen zum Finanzplan**

Die Planzahlen für die Jahre 2023 bis 2025 berücksichtigen noch keine Änderungen auf Grund des geänderten §2b des Umsatzsteuergesetzes.

### **11.1. Entwicklung der Erträge 2023 bis 2025**

Bei der mittelfristigen Planung der Erträge sind folgende Annahmen berücksichtigt:

- Die gesamten Umsatzerlöse gehen in der Finanzplanung erstmal zurück, weil die großen Projekte im „Onlinezugangsgesetz“- Bereich und Kommunalportal bis Ende 2022 abgeschlossen werden sollen.
- Die Planung sieht vor, dass die Aufwendungen für Breitbandnetz im Verbandsgebiet der ehemaligen KDVG Citkomm vollständig über Umlage gedeckt werden.
- Das restliche Eigenkapital der fusionierten Südwestfalen-IT soll in dem Jahr 2023 in Anspruch genommen werden. Dadurch kann die Umlage in diesem Jahr voraussichtlich um 424.000 € gesenkt werden.
- Die Erlöse aus der Nutzung der Anwendungen sind mit einer Steigerung von 1% pro Jahr geplant.

### **11.2. Entwicklung der Aufwendungen 2023 bis 2025**

Basierend auf den Erfahrungswerten aus den Orientierungsdaten für die mittelfristige Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes NRW wurde bei den Personal- und Sachkosten mit einer jährlichen Erhöhung um jeweils 1% geplant.

## 12. Investitionsprogramm

Mittelherkunft	2021	2022	2023	2024	2025
erwirtschaftete Abschreibungen	3.481.000	<b>3.133.000</b>	2.956.000	3.124.000	3.101.000
Abschreibung Gebäude	651.000	<b>625.000</b>	625.000	625.000	625.000
liquide Mittel	3.786.000	<b>2.641.000</b>	1.510.000	725.000	545.000
Kreditaufnahme	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>Gesamt</b>	7.918.000	<b>6.399.000</b>	5.091.000	4.474.000	4.271.000

Mittelverwendung	2021	2022	2023	2024	2025
Erwerb sonstige Anlagen	520.000	<b>696.000</b>	473.000	476.000	479.000
Erwerb von Hard- und Software	3.726.000	<b>4.710.000</b>	3.830.000	3.000.000	3.050.000
Breitband	335.000	<b>100.000</b>	0	200.000	0
Gebäude	2.518.000	<b>65.000</b>	0	0	0
Finanzanlagen	0	<b>0</b>	0	0	0
Tilgung von Krediten	819.000	<b>828.000</b>	788.000	798.000	742.000
<b>Gesamt</b>	7.918.000	<b>6.399.000</b>	5.091.000	4.474.000	4.271.000

Die Investitionen werden durch liquide Mittel finanziert. Ein negativer Betrag bedeutet eine Zuführung zur Liquidität.

# 13. Jahresbericht der SIT GmbH zum 31.12.2020

## 13.1. Bilanz

		Passivseite	
		31.12.2020	31.12.2019
		€	€
<b>Aktivseite</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte			
und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Wert	8.648,12	10.133,72	
II. Sachanlagen			
Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	69.472,15	81.101,20	
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	60.000,00	0,00	
		<u>138.120,27</u>	<u>91.234,92</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen			
und Leistungen	386.249,27	301.580,44	
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,00	757.545,27	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	11.809,56	7.103,77	
		<u>398.058,83</u>	<u>1.066.229,48</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	2.377.456,78	1.339.883,12	
		<u>2.775.515,61</u>	<u>2.406.112,60</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
	0,00	0,00	
		<u>2.913.635,88</u>	<u>2.497.347,52</u>
<b>Passivseite</b>			
		31.12.2020	31.12.2019
		€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		250.000,00	250.000,00
II. Gewinnvortrag		1.151.212,24	815.263,72
III. Jahresüberschuss		735.309,50	585.948,52
		<u>2.136.521,74</u>	<u>1.651.212,24</u>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steurrückstellungen		63.957,18	0,00
2. Sonstige Rückstellungen		409.611,14	638.462,16
		<u>473.568,32</u>	<u>638.462,16</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen		0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen			
und Leistungen	108.446,95	45.733,00	
4. Verbindlichkeiten gegenüber			
Gesellschaftern	117.474,05	0,00	
5. Sonstige Verbindlichkeiten			
	77.624,82	160.710,12	
	<u>303.545,82</u>	<u>206.443,12</u>	
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		0,00	1.230,00
		<u>2.913.635,88</u>	<u>2.497.347,52</u>



### 13.2. Gewinn- und Verlustrechnung

	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	9.459.392,01	7.702.335,94
2. Sonstige Betriebliche Erträge	216.574,12	255.491,31
	<u>9.675.966,13</u>	<u>7.957.827,25</u>
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.790.245,24	1.295.815,39
<b>4. Rohergebnis</b>	<b><u>7.885.720,89</u></b>	<b><u>6.662.011,86</u></b>
5. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	5.268.769,06	4.352.083,50
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	1.058.160,17	900.558,41
	<u>6.326.929,23</u>	<u>5.252.641,91</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.318,65	27.181,43
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	445.905,33	487.049,32
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b><u>1.097.567,68</u></b>	<b><u>895.139,20</u></b>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	124,00
<b>11. Ergebnis vor Steuern</b>	<b><u>1.097.567,68</u></b>	<b><u>895.015,20</u></b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	361.929,18	309.066,68
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b><u>735.638,50</u></b>	<b><u>585.948,52</u></b>
14. Sonstige Steuern	329,00	0,00
<b>15. <u>Jahresüberschuss</u></b>	<b><u>735.309,50</u></b>	<b><u>585.948,52</u></b>

### **13.3. Lagebericht**

#### **I. Grundlagen des Unternehmens**

##### **1. Geschäftsmodell des Unternehmens**

Die SIT GmbH (SIT) ist ein kommunales Unternehmen. Alleiniger Gesellschafter ist seit dem 01.01.2018 der kommunale Zweckverband Südwestfalen IT. Die SIT GmbH übernimmt im Unternehmensverbund den Vertrieb und das Marketing außerhalb des Verbands und hält hier sämtliche Kundenverträge. Die Geschäftstätigkeit ist auf Unternehmen des öffentlichen Rechts in der Bundesrepublik Deutschland beschränkt. Im Wesentlichen ist die SIT in NRW tätig.

Als öffentlicher IT Dienstleister umfasst das Geschäft der SIT Dienstleistungen und Produkte auf dem Gebiet der Informationstechnik. Hier geht das Spektrum von der Vermittlung von Betriebsleistungen bis hin zu IT-Beratung und Integrationsleistungen. In der Hauptsache tritt die SIT in den letzten Jahren als Personaldienstleister im Unternehmensverbund auf. Sie reagiert flexibel auf akute Bedarfe und stellt Fachleute vom Markt ein bzw. bildet junge Menschen aus. Das in der SIT GmbH vorgehaltene Personal deckt zum einen den Bedarf der GmbH für das eigene Geschäft ab, zum anderen dient es dem Aufbau neuer Geschäftsfelder im Verband sowie der Versorgung des Verbandes mit kurz- und mittelfristigen Personalbedarfen.

Die wichtigsten Leistungsbereiche der SIT GmbH sind:

- Verkauf von Betriebs- von Verfahrenslösungen für kommunale Aufgaben,
- Entwicklung von Softwarelösungen,
- die Durchführung von Projekten im IT-Umfeld,
- E-Procurement und
- die Beratung und Unterstützung der Kommunen bei der Digitalisierung.

##### **2. Forschung und Entwicklung**

Die SIT hat derzeit keine Forschungsprojekte. Zur Risikominimierung wird überwiegend das Portfolio der Muttergesellschaft genutzt.

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **1. Geschäftsverlauf und Lage**

In der Wirtschaftsplanung 2020 war für die SIT ein Gewinn von TEUR 107,0 vorgesehen. Die SIT GmbH schließt die Gewinn- und Verlustrechnung 2020 mit einem Jahresüberschuss von EUR 735.309,50. Das gute Ergebnis wurde zu einem großen Teil durch den besseren Verlauf im Bereich der Personalgestellung bestimmt. Das Thema der Digitalisierung hat im Konzern zu einem deutlichen Mehrbedarf an Personal geführt. Dieses Wachstum wird auch in 2021 weiter anhalten. Am externen Markt konnte das Projektgeschäft im Bereich E-Government stabilisiert und ausgebaut werden. Darüber hinaus konnte in 2020 das E-Procurement-Geschäft der GmbH deutlich ausgebaut werden. Für die nächsten Jahre wird hier ein deutliches Wachstum prognostiziert. Bei einem geplanten Umsatzvolumen von TEUR 8.312,0 wurden Mehrerträge in Höhe von TEUR 1.364,0 erzielt. Dem stehen um TEUR 373,4 höhere Aufwendungen entgegen.

### **2. Ertragslage**

Das Betriebsergebnis hat sich im Berichtsjahr um TEUR 202,4 im Vergleich zum Vorjahr verbessert.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.757,1 gestiegen. Maßgebend dafür waren die stark gestiegenen Erlöse aus der Personalüberlassung. Auch die Umsätze in dem Bereich citkoMarket haben die Planzahlen deutlich übertroffen. Hier wurde ein Plus von TEUR 212,6 im Vergleich zur Planung erreicht.

### 3. Finanzlage und Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote beträgt 73,3 %.

Die Gesellschaft hat keine langfristigen Verbindlichkeiten.

Seit 2005 stellt sich die Entwicklung der Jahresergebnisse wie folgt dar:

	<b>SIT GmbH</b>
2005	<b>138.737,34 €</b>
2006	<b>87.260,36 €</b>
2007	<b>2.449,80 €</b>
2008	<b>151.828,97 €</b>
2009	<b>154.257,18 €</b>
2010	<b>174.101,83 €</b>
2011	<b>137.646,80 €</b>
2012	<b>104.723,51 €</b>
2013	<b>152.119,34 €</b>
2014	<b>260.125,09 €</b>
2015	<b>172.874,02 €</b>
2016	<b>206.647,52 €</b>
2017	<b>430.247,47 €</b>
2018	<b>625.263,72 €</b>
2019	<b>585.948,52 €</b>
2020	<b>735.309,50 €</b>
Gesamt	<b><u>4.119.540,97 €</u></b>

Aus der Bilanz ergeben sich folgende wesentliche Kennzahlen zur Finanz- und Vermögenslage (Angaben jeweils in Tausend €, Vorjahreszahlen in Klammern):

- Anlagevermögen: TEUR 138 (TEUR 91), entspricht rd. 5 (4) % der Bilanzsumme
- Liquide Mittel: TEUR 2.377 (TEUR 1.340), entspricht rd. 82 (54) % der Bilanzsumme
- Investitionen insgesamt: TEUR 62 (TEUR 15)
- Abschreibungen insgesamt: TEUR 15 (TEUR 27)

Die Investitionen in die Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden vollständig durch Abschreibungen finanziert.

Setzt man die Umsatzerlöse (TEUR 9.459) und die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 217) in Höhe von insgesamt TEUR 9.676 in das Verhältnis zu den Aufwendungen für Material und für Personal, ergeben sich folgende Kennzahlen:

Aufwendungen für Personal	TEUR 6.327 = 65,4 % (TEUR 5.253 = 66,0 %)
Aufwendungen für Material	TEUR 1.790 = 18,5 % (TEUR 1.296 = 16,3 %)

#### **4. Gesamtaussage**

Die finanzielle Entwicklung der SIT GmbH wird durch die Ausrichtung auf kommunale Kunden wesentlich durch die sich in diesem Markt ergebenden Anforderungen und finanziellen Entwicklungen beeinflusst.

In 2021 und auch in den nächsten Jahren steigen die Anforderungen an die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen weiterhin. Ganz deutlich hat sich das in 2020 bereits in den Bereichen der Schul-IT, E-Government und E-Procurement gezeigt. Das erste Quartal 2021 zeigt, dass sich dieser Trend weiter fortsetzt. Die SIT sieht für die nächsten Jahre große Chancen für weiteres Wachstum.

Die Liquidität der SIT war im Jahr 2020 ganzjährig gesichert, gleiches gilt für das Jahr 2021 bis zum Berichtszeitpunkt. Die Aufnahme von Kassenkrediten war nicht notwendig.

Die Geschäftsführung ist mit der Umsatz- und Ergebnisentwicklung zufrieden.

### **III. Prognosebericht**

Durch die fortschreitende Digitalisierung in der Kommunalverwaltung steigen die Erfordernisse der Kommunen in neue IT-Strukturen zu investieren. Hier sieht die SIT ihre Chance das Geschäft zu stabilisieren und auszubauen. Leistungsangebote im Bereich der Schul-IT oder im Umfeld der Bürgerdienste werden in den nächsten Jahren stärker nachgefragt. Hinzu kommt, dass mit der zunehmenden Digitalisierung auch die Anforderungen an IT-Sicherheit, Datenschutz und Software-Integrationsleistungen weiter steigen. Auch hier sieht die SIT ein Betätigungsfeld.

Die Herausforderung sieht die SIT daher in der Sicherstellung der Leistungsfähigkeit bei steigender Nachfrage. Ein hohes Augenmerk liegt auf der Sicherstellung gleichbleibender Qualität der Leistung und der Rekrutierung guter IT-Mitarbeiter.

### **IV. Chancen- und Risikobericht**

Aufgrund der Kundenstruktur der SIT (Kommunen, öffentliche Einrichtungen) ist ein Risiko durch insolvenzbedingte Ausfälle nicht gegeben. Es bestehen langjährige Kundenbeziehungen.

Durch die steigenden Anforderungen im kommunalen IT Markt sieht die SIT GmbH auch künftig einen positiven Geschäftsverlauf. Die Kombination von kommunalen Know How, IT-Fachwissen und der bestehenden Nähe zu den kommunalen Kunden wird in der Zukunft immer bedeutender.

Wie auch für viele anderen Unternehmen, stellt die Unsicherheit der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie eine große Herausforderung für die Prognoseberichterstattung und die Einschätzung der damit verbundenen Risiken bei der SIT GmbH dar. Die Umsatzstruktur zeigt deutlich, dass die SIT GmbH besonders stark von einem Ausfall des Personals betroffen werden kann. Der Anteil der Erlöse aus der Personalüberlassung in den Gesamtumsatzerlösen beträgt 64,5 %. Um die negativen Auswirkungen soweit wie möglich abzumildern, wurde ein Pandemieplan erarbeitet. Zu den Maßnahmen gehört unter anderem breit ausgeweitete Möglichkeit der Arbeit im Homeoffice.

Die laufende Information und Kommunikation wird dauernd auf den aktuellen Stand angepasst.

Hemer, den 15.04.2021

---

Dr. Michael Neubauer  
(Geschäftsführer)

---

Kerstin Pliquett  
(Geschäftsführerin)

---

Thomas Coenen  
(Geschäftsführer)

14. Jahresbericht der Citkomm assets GmbH zum 31.12.2020

14.1. Bilanz

		<u>Passivseite</u>	
		31.12.2020	31.12.2019
		€	€
<u>Aktivseite</u>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	290,63	242,55	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.445,37	3.870,18	
	<u>11.736,00</u>	<u>4.112,73</u>	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
1. aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	
	<u>11.736,00</u>	<u>4.112,73</u>	
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		35.000,00	25.000,00
II. Gewinn-, Verlustvortrag		-23.730,07	-20.850,91
III. Jahresüberschuss		-3.433,93	-2.879,16
		<u>7.836,00</u>	<u>1.269,93</u>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Sonstige Rückstellungen		1.500,00	1.500,00
		<u>1.500,00</u>	<u>1.500,00</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,00	142,80
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		2.400,00	1.200,00
		<u>11.736,00</u>	<u>4.112,73</u>



## 14.2. Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019
	€	€
1. Sonstige Betriebliche Erträge	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.433,93	2.879,16
3. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>-3.433,93</u>	<u>-2.879,16</u>
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
5. <b><u>Jahresfehlbetrag</u></b>	<b><u>-3.433,93</u></b>	<b><u>-2.879,16</u></b>



Bericht über die Prüfung des  
Jahresabschlusses zum 31.12.2020  
und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020  
**Südwestfalen-IT**  
**Hemer / Siegen**

**INHALTSVERZEICHNIS**

	Seite
ANLAGENVERZEICHNIS	2
A. PRÜFUNGSaufTRAG	3
B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	5
I.    Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Vorstandsvorsteher und die Geschäftsführung	5
II.   Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB	8
Sonstige Unregelmäßigkeiten	8
C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	9
D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	13
I.    Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	13
1.    Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	13
2.    Jahresabschluss	14
3.    Lagebericht	14
II.   Gesamtaussage des Jahresabschlusses	15
1.    Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	15
2.    Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen	15
3.    Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	16
4.    Aufgliederungen und Erläuterungen ausgewählter Posten des Jahres- abschlusses	16
III.  Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	17
1.    Vermögenslage (Bilanz)	18
2.    Finanzlage (Kapitalflussrechnung)	21
3.    Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)	22
E. FESTSTELLUNGEN IM RAHMEN DER PRÜFUNG NACH § 53 HGrG	24
F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS	25
G. SCHLUSSBEMERKUNG	30

**ANLAGENVERZEICHNIS**

1. Bilanz zum 31. Dezember 2020
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2020
4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020
5. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
6. Rechtliche Verhältnisse und sonstige Angaben
7. Aufgliederungen und Erläuterungen ausgewählter Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020
8. Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG
9. Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

Leseexemplar

**A. PRÜFUNGS-AUFTRAG**

Die Geschäftsführung der

**Südwestfalen-IT,**

**Hemer / Siegen**

- im Folgenden auch kurz "S-IT" oder "Verband" oder "Zweckverband" genannt -

hat uns mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen vom 12. November 2020 beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 unter Einbeziehung der zugrundeliegenden Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 des Verbandes gemäß § 106 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der bis zum 31. Dezember gültigen Fassung in Verbindung mit Artikel 10 Absatz 1 des 2. NKF Weiterentwicklungsgesetzes NRW (2. NKFVG NRW) und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen in der zurzeit gültigen Fassung zu prüfen sowie über das Ergebnis unserer Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Dem Prüfungsauftrag vom 16. November 2020 lag der Beschluss der Verbandsversammlung vom 28. Oktober 2020 zugrunde, durch welchen wir mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen vom 12. November 2020 zum Abschlussprüfer gewählt wurden (§ 318 Abs. 1 Satz 1 HGB). Wir haben den Auftrag mit Schreiben vom 28. Januar 2021 angenommen.

Der Verband ist gem. § 18 Abs. 3 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) i. V. m. § 21 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) verpflichtet, einen Jahresabschluss und gemäß § 25 EigVO NRW einen Lagebericht aufzustellen. Es sind die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang gem. § 21 EigVO NRW nach den Vorschriften für sog. "Große Kapitalgesellschaften" im Dritten Buch des HGB sinngemäß anzuwenden.

Bei unserer Prüfung waren auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten.

Auftragsgemäß haben wir ferner den Prüfungsbericht um einen besonderen Erläuterungsteil erweitert, der diesem Bericht als Anlage 7 beigefügt ist.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.) erstellt wurde. Unser Bericht über die Prüfung ist an den geprüften Verband gerichtet.

Der Bericht enthält in Abschnitt B. vorweg unsere Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Vorstandsvorsteher und die Geschäftsführung und Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB.

Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten C., D. und E. im Einzelnen dargestellt. Der aufgrund der Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird in Abschnitt F. wiedergegeben.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz (Anlage 1), der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und dem Anhang (Anlage 3), sowie den geprüften Lagebericht (Anlage 4) und unseren Bestätigungsvermerk (Anlage 5) beigefügt.

Die rechtlichen Verhältnisse und sonstigen Angaben haben wir in der Anlage 6 dargestellt. Weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen ausgewählter Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergeben sich aus Anlage 7. Die in § 53 HGrG und in den dazu vorliegenden Prüfungsgrundsätzen geforderten Angaben haben wir in Anlage 8 (Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG) zusammengestellt.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage 9 beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017" zugrunde.

## **B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN**

### **I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Vorstandsvorsteher und die Geschäftsführung**

Der Vorstandsvorsteher und die Geschäftsführung haben im Lagebericht (Anlage 4) und im Jahresabschluss (Anlagen 1 bis 3), insbesondere im Anhang, die wirtschaftliche Lage des Verbandes beurteilt.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch den Vorstandsvorsteher und die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Verbandes unter Berücksichtigung des Lageberichts ein.

Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Verbandes ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.

Folgende Kernaussagen im Lagebericht sind hervorzuheben:

- In der Wirtschaftsplanung 2020 war für die Südwestfalen-IT ein negatives Ergebnis in Höhe von TEUR 904,0 vorgesehen. Das Ergebnis resultiert aus dem Aufbau des Breitbandnetzes im Verband.
- Die Südwestfalen-IT schließt die Gewinn- und Verlustrechnung 2020 mit einem Verlust von TEUR 915,6.
- Der Planansatz für die Umsatzerlöse wurde nur knapp verfehlt. Die Abweichung zu den realisierten Erlösen beträgt 0,36 %. Durch die Pandemie wurde bei den Kunden größere Nachfrage nach den digitalen Lösungen in vielen Bereichen der kommunalen Verwaltung und vor allem in den Schulen ausgelöst.
- Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2020 8,3 % (Vorjahr: 10,7 %).



- Das Anlagevermögen beträgt mit TEUR 22.987 rund 36,1 % der Bilanzsumme. Die liquiden Mittel sind mit TEUR 8.234 ausgewiesen, sie entsprechen rund 12,9 % der Bilanzsumme.
- Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen insgesamt TEUR 6.239 und die Abschreibungen TEUR 3.539. Die Investitionen bei immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen wurden vollständig durch Abschreibungen finanziert.
- Die finanzielle Entwicklung der Südwestfalen-IT wird durch die Ausrichtung auf kommunale Kunden wesentlich durch die allgemeine Finanzlage der Kreise, Städte und Gemeinden beeinflusst. Auf Grund der wachsenden Aufgaben der Kommunen in Bezug auf Digitalisierung ist für den Zweckverband die Lage positiv zu beurteilen. Die Corona-Pandemie hat bis jetzt keine negativen Auswirkungen auf die Finanzlage der Südwestfalen-IT. Sollten die Einschränkungen länger dauern, wird sich das zuerst bei den Kreisen und Kommunen und mit zeitlicher Verzögerung bei dem Zweckverband bemerkbar machen. Die tatsächliche Entwicklung ist zum heutigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar.
- Die Liquidität des Verbandes war im Jahr 2020 ganzjährig gesichert. Die Aufnahme von Kassenkrediten war nicht notwendig.
- Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit dem Urteil vom 10.11.2011 - Az. V R 41/10 entschieden, dass gegen Entgelt erbrachte Leistungen der öffentlichen Hand der Umsatzsteuer unterliegen, wenn diese Tätigkeiten auf zivilrechtlicher Grundlage oder - im Wettbewerb zu Privaten - auf öffentlich-rechtlicher Grundlage ausgeführt werden. Dadurch wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand gegenüber der bisherigen Besteuerungspraxis ausgeweitet. Zugleich wird die Berechtigung zum Vorsteuerabzug insoweit ebenfalls ausgeweitet. Diese veränderte Judikatur des BFH ist auf eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs zurückzuführen. Von allgemeinem Interesse ist die Klarstellung, dass auch sogenannte Beistandsleistungen, die zwischen juristischen Personen des öffentlichen Rechts wie z. B. Gemeinden erbracht werden, steuerbar und steuerpflichtig sind, sofern es sich um Leistungen handelt, die auch von Privatanbietern erbracht werden

können. Entgegen der derzeitigen Besteuerungspraxis können danach auch die Leistungen der Südwestfalen-IT dem UStG unterliegen. Die Neuregelung der Unternehmereigenschaft von Einrichtungen des öffentlichen Rechts durch § 2b UStG ist zum 01.01.2016 in Kraft getreten. Gleichzeitig ist im § 27 Abs. 22 UStG eine Übergangsregelung geschaffen worden, nach der die Fortführung der Besteuerung nach den bis 2016 geltenden Grundsätzen bis zum 31.12.2020 möglich ist. Die Südwestfalen-IT hat eine entsprechende Optionserklärung bei dem Finanzamt Iserlohn eingereicht. Die weiterhin unklare Lage, vor allem auch auf Grund der Pandemie, hat zu einer Entschließung zur Verlängerung des Optionszeitraums um weitere 2 Jahre geführt.

- Wie auch für viele andere Unternehmen, stellt die Unsicherheit der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie eine große Herausforderung für die Prognoseberichterstattung und die Einschätzung der damit verbundenen Risiken bei der SIT dar. Die Südwestfalen-IT als Dienstleister könnte besonders stark von einem Ausfall des Personals betroffen werden. Zu den Maßnahmen gehört unter anderem die breit ausgeweitete Möglichkeit der Arbeit im Homeoffice. Zurzeit wird ein Desksharing-Konzept erarbeitet und in den nächsten Monaten getestet. Das soll auf der einen Seite die mangelnden Bürokapazitäten ausgleichen und auf der anderen die direkten Kontakte zwischen den Mitarbeitern reduzieren. Der im letzten Jahr erstellte Pandemieplan wird laufend den aktuellen Entwicklungen angepasst.

Die oben angeführten Hervorhebungen werden in Abschnitt D. III. durch analysierende Darstellungen wesentlicher Aspekte der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergänzt.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Verbandes, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Verbandes, plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch den Vorstandsvorsteher und die Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Verbandes gefährdet wäre.

**II. Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB**

**Sonstige Unregelmäßigkeiten**

Nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB haben wir auch über bei Durchführung der Prüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, die schwerwiegende Verstöße der Geschäftsführer oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Verbandssatzung erkennen lassen.

Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir keine derartigen Verstöße festgestellt.

Wir möchten aber darauf hinweisen, dass in der derzeit gültigen Satzung des Zweckverbandes § 17 keine Möglichkeit des so genannten Kontokorrents mehr vorsieht, dieses aber von Seiten der Verbandsmitglieder weiterhin geduldet und praktiziert wird.

Leseexemplar

### **C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG**

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 (Anlagen 1 bis 3) und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 (Anlage 4) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung, der ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung.

Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Verbandes vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung hat sich auch darauf erstreckt, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind.

Die Geschäftsführung und der Vorstandsvorsteher des Verbandes sind für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten internen Kontrollen sowie die uns gemachten Angaben verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, die von der Geschäftsführung vorgelegten Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Unsere Prüfung hat sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des Verbandes oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann (§ 317 Abs. 4a HGB).

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und den hierzu vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen veröffentlichten Prüfungsstandard "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" (PS 720) beachtet.

Die Prüfungsarbeiten haben wir - mit Unterbrechungen - in der Zeit vom 15. März 2021 bis zum 19. April 2021 in unserem Büro in Lüdenscheid durchgeführt.

Zur Vorbereitung der Abschlussprüfung haben wir im Januar 2021 eine Vorprüfung vorgenommen.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 3. April 2020 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2019; er wurde mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 28. Oktober 2020 unverändert festgestellt.

Als Prüfungsunterlagen dienten uns insbesondere die Buchhaltungsunterlagen, Bestätigungen der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut des Verbandes.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Geschäftsführung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

Ergänzend hierzu hat uns die Geschäftsführung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände/Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahrs haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des Verbandes wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält.

Bei Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert - jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung - so angelegt, dass wir Unregelmäßigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes wesentlich auswirken, hätten erkennen müssen.

Wir sind der Auffassung, dass die Art und der Umfang unseres im Folgenden dargestellten Prüfungsvorgehens eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden:

Auf der Grundlage des risikoorientierten Prüfungsansatzes (IDW PS 261) haben wir zunächst eine Prüfungsstrategie erarbeitet. Diese basiert

- zum einen auf Risikoeinschätzungen in den Bereichen
  - Beziehungen zu nahestehenden Personen
  - Unregelmäßigkeiten sowie
  - Going Concern und
- zum anderen auf einer Beurteilung des inhärenten Risikos und des Kontrollrisikos auf der Ebene des (Gesamt-)Unternehmens, entsprechend IDW PS 261. Hierzu gehört u. a. auch die Beschäftigung
  - mit der Geschäftstätigkeit und dem wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeld des Zweckverbandes sowie
  - mit dem IT-System des Zweckverbandes.

In einem nächsten Schritt erfolgte eine Beurteilung des inhärenten Risikos für jedes Prüffeld unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Beurteilung des Fehlerrisikos auf der Gesamtunternehmensebene. Entsprechend den sich hieraus ergebenden Resultaten wurden dann in dem jeweiligen Prüffeld

- entweder IKS- und gegebenenfalls Einzelfallprüfungshandlungen
- oder keine weiteren Prüfungshandlungen mehr durchgeführt.

Aufgrund des soeben dargestellten Prüfungsvorgehens ergaben sich die folgenden Prüfungsschwerpunkte:

- Entwicklung des Anlagevermögens
- Bestand der Forderungen gegen Verbandsmitglieder
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- Vollständigkeit der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- Vollständigkeit der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Vollständigkeit der Angaben im Anhang und im Lagebericht
- Weitere Einzelsachverhalte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten Prüfungshandlungen zur Risikobeurteilung, Funktionstests, analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.

Bei der Prüfung des internen Kontrollsystems (IKS) sind wir wie folgt vorgegangen:

Bei den Prüffeldern, die

- durch ein mittleres bzw. hohes inhärentes Risiko gekennzeichnet und/oder
- mit einem bedeutsamen Risiko versehen und/oder
- als wesentlich im Vergleich zur Bilanzsumme eingestuft

wurden, erfolgte regelmäßig eine IKS-Prüfung.

Im Rahmen dieser Prüfung wurde untersucht, inwieweit ein internes Kontrollsystem besteht, das geeignet ist, das Kontrollrisiko und damit das Fehlerrisiko des jeweiligen Prüffeldes zu reduzieren. In einem weiteren Schritt haben wir dann die Ergebnisse aus der durchgeführten IKS-Prüfung bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt.

Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten des Verbandes haben wir u. a. Bankbestätigungen sowie Saldenbestätigungen für Verbindlichkeiten eingeholt.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

## **D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG**

### **I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Das Rechnungswesen (Finanz- und Anlagenbuchhaltung) des Verbandes erfolgt auf einer eigenen EDV-Anlage unter Verwendung des Programms "SITE" der Firma Singhammer IT-Consulting AG.

Die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung erfolgt über das Programm "LOGA".

Das von der Südwestfalen-IT eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor.

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der geprüften Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Geschäftsjahres ordnungsgemäß geführt.

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften bzw. zur Prüfung herangezogenen Unterlagen entnommen wurden, führen in allen wesentlichen Belangen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften bzw. zur Prüfung herangezogenen Unterlagen nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.



## **2. Jahresabschluss**

Gemäß § 16 der Verbandssatzung erfolgt die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen gemäß § 18 Abs. 3 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Nordrhein-Westfalen (GkG NRW) in sinngemäßer Anwendung des II. Abschnitts der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO). Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde daher nach den handelsrechtlich geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften einschließlich der ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz (Anlage 1) erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt, soweit das Eigenbetriebsrecht keine anderen Vorschriften vorsieht. Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind in allen wesentlichen Belangen beachtet worden.

Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitgehend im Anhang.

In dem vom Zweckverband aufgestellten Anhang (Anlage 3) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind in allen wesentlichen Belangen vollständig und zutreffend dargestellt.

Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

## **3. Lagebericht**

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 (Anlage 4) entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung.

## II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

### 1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss in seiner Gesamtaussage, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung oder sonstiger maßgeblicher Rechnungslegungsgrundsätze ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt (§ 264 Abs. 2 HGB).

Im Übrigen verweisen wir hierzu auch auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Abschnitt D. III. sowie auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen ausgewählter Posten des Jahresabschlusses in Anlage 7.

### 2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

Für die Beurteilung der Vermögens- und Schuldenlage des Zweckverbandes ist die Ausübung der Passivierungswahlrechte bei den Pensionsrückstellungen von Bedeutung.

Das bis zum 31. Dezember 2012 bestehende Passivierungswahlrecht gemäß Art. 28 EGHGB für die sog. unmittelbaren Altzusagen (Zusage vor dem 1. Januar 1988) für Beamtenpensionen wurde aufgehoben. Gemäß § 22 EigVO i. V. m. § 36 GemHVO besteht seit dem 31. Dezember 2012 eine Passivierungspflicht für die sog. "Altzusagen". Der Zweckverband hat in seiner Bilanz seit dem 31. Dezember 2012 die entsprechenden Altzusagen passiviert.

Weiterhin besteht gemäß Art. 28 EGHGB ein Passivierungswahlrecht für die mittelbaren Pensionsverpflichtungen nicht beamteter Arbeitnehmer, für die die Kommunale Zusatzversorgungskasse zuständig ist.

Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Anhang des Zweckverbandes (Anlage 3).

### **3. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen**

Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen, über die zu berichten wäre, wurden von den gesetzlichen Vertretern nicht ausgeübt.

### **4. Aufgliederungen und Erläuterungen ausgewählter Posten des Jahresabschlusses**

Wir verweisen auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen ausgewählter Posten des Jahresabschlusses in Anlage 7, auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im nun folgenden Abschnitt D.III. und auf den Anhang und Lagebericht.

Leseexemplar

### **III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Zweckverbandes ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten - insbesondere aufgrund des Stichtagsbezugs der Daten - relativ begrenzt.

Die Anlage 7 enthält über den Anhang (Anlage 3) hinaus, weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen ausgewählter Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Die Bilanz zum 31. Dezember 2020 schließt mit einer Bilanzsumme von EUR 63.804.119,26 (Vorjahr: EUR 63.792.786,14) ab.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresfehlbetrag von EUR 915.621,54 (Vorjahr: Jahresüberschuss EUR 1.202.685,60) aus.

**1. Vermögenslage (Bilanz)**

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefassten Bilanzposten (Anlage 1) in TEUR für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019:

**Vermögensstruktur**

	31.12.2020		31.12.2019		+/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.301,9	5,2	3.527,5	5,5	-225,6	-6,4
Sachanlagen	14.532,1	22,8	14.876,6	23,3	-344,5	-2,3
Finanzanlagen	<u>5.153,2</u>	<u>8,1</u>	<u>1.884,3</u>	<u>3,0</u>	<u>3.268,9</u>	<u>&gt;100,0</u>
<b>Anlagevermögen</b>	<u>22.987,2</u>	<u>36,1</u>	<u>20.288,4</u>	<u>31,8</u>	<u>2.698,8</u>	<u>13,3</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.362,4	3,7	2.618,4	4,1	-256,0	-9,8
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	119,6	0,2	1,0	0,0	118,6	>100,0
Forderungen gegen Verbandsmitglieder	23.140,8	36,3	23.679,9	37,1	-539,1	-2,3
Sonstige Vermögensgegenstände	4.956,0	7,7	4.129,5	6,5	826,5	20,0
Liquide Mittel	<u>8.234,1</u>	<u>12,9</u>	<u>11.199,3</u>	<u>17,6</u>	<u>-2.965,2</u>	<u>-26,5</u>
<b>Umlaufvermögen</b>	<u>38.812,9</u>	<u>60,8</u>	<u>41.628,1</u>	<u>65,3</u>	<u>-2.815,2</u>	<u>-6,8</u>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>2.004,1</u>	<u>3,1</u>	<u>1.876,4</u>	<u>2,9</u>	<u>127,7</u>	<u>6,8</u>
	<u>63.804,2</u>	<u>100,0</u>	<u>63.792,9</u>	<u>100,0</u>	<u>11,3</u>	<u>0,0</u>

**Kapitalstruktur**

	31.12.2020		31.12.2019		+/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Eigenkapital</b>	<u>5.244,9</u>	<u>8,3</u>	<u>6.847,7</u>	<u>10,7</u>	<u>-1.602,8</u>	<u>-23,4</u>
Pensions- und Beihilferückstellungen	41.576,1	65,2	40.065,7	62,8	1.510,4	3,8
Langfristige Sonstige Rückstellungen	668,1	1,0	521,0	1,0	147,1	28,2
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>4.996,8</u>	<u>7,8</u>	<u>5.608,8</u>	<u>8,8</u>	<u>-612,0</u>	<u>-10,9</u>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<u>47.241,0</u>	<u>74,0</u>	<u>46.195,5</u>	<u>72,6</u>	<u>1.045,5</u>	<u>2,3</u>
Mittelfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>3.767,7</u>	<u>5,9</u>	<u>3.974,3</u>	<u>6,2</u>	<u>-206,6</u>	<u>-5,2</u>
<b>Mittelfristiges Fremdkapital</b>	<u>3.767,7</u>	<u>5,9</u>	<u>3.974,3</u>	<u>6,2</u>	<u>-206,6</u>	<u>-5,2</u>
Kurzfristige Sonstige Rückstellungen	1.428,1	2,2	1.499,1	2,3	-71,0	-4,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	838,4	1,3	828,6	1,3	9,8	1,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.522,0	4,0	1.350,3	2,1	1.171,7	86,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten im Verbundbereich	0,0	0,0	757,5	1,2	-757,5	-100,0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.476,9	3,9	2.054,8	3,2	422,1	20,5
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	<u>285,2</u>	<u>0,4</u>	<u>285,1</u>	<u>0,4</u>	<u>0,1</u>	<u>0,0</u>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<u>7.550,6</u>	<u>11,8</u>	<u>6.775,4</u>	<u>10,5</u>	<u>775,2</u>	<u>11,4</u>
	<u><u>63.804,2</u></u>	<u><u>100,0</u></u>	<u><u>63.792,9</u></u>	<u><u>100,0</u></u>	<u><u>11,3</u></u>	<u><u>0,0</u></u>

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

Kennzahlen	2020	2019	2018
<b>Anlagenintensität in %</b>	<b>36,1</b>	<b>31,8</b>	<b>32,0</b>
$\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$			
<b>Investitionsquote</b>	<b>27,1</b>	<b>17,6</b>	<b>17,8</b>
$\frac{\text{Investitionen}}{\text{Anlagevermögen}}$			
<b>Umschlagshäufigkeit der Forderungen</b>	<b>17,6</b>	<b>14,6</b>	<b>13,0</b>
$\frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen}}$			
<b>Kapitalumschlagshäufigkeit</b>	<b>0,7</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>
$\frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Gesamtkapital}}$			
<b>Eigenkapitalquote in %</b>	<b>8,3</b>	<b>10,7</b>	<b>11,2</b>
$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$			
<b>Anlagendeckungsgrad I</b>	<b>22,8</b>	<b>33,8</b>	<b>35,0</b>
$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$			
<b>Abschreibungsgrad in %</b>	<b>54,9</b>	<b>54,7</b>	<b>51,3</b>
$\frac{\text{kumulierte Abschreibungen} * 100}{\text{historische Anschaffungskosten}}$			

**2. Finanzlage (Kapitalflussrechnung)**

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) in Anlehnung an DRS 21 zur Kapitalflussrechnung erstellt:

	2020 TEUR	2019 TEUR
Periodenergebnis	-915,6	1.202,7
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens und Finanzanlagen	3.539,7	3.496,8
+ Zunahme der Rückstellungen	1.586,6	1.042,4
- / + Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-277,7	621,9
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	836,3	652,6
<b>= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.769,3</b>	<b>7.016,4</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,0	7,7
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.318,5	-1.216,2
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,4	0,0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.644,4	-2.367,6
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	6,2
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.276,0	-3,1
<b>= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.238,5</b>	<b>-3.573,0</b>
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter	-687,2	-1.424,3
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-808,8	-837,2
<b>= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.496,0</b>	<b>-2.261,5</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-2.965,2</b>	<b>1.181,9</b>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.199,3	10.017,4
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>8.234,1</b>	<b>11.199,3</b>
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8.234,1	11.199,3
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>8.234,1</b>	<b>11.199,3</b>



### 3. Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2020 und 2019 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2020		2019		+/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	41.559,8	100,0	38.202,4	100,0	3.357,4	8,8
Materialaufwand	-19.919,8	-47,9	-16.586,1	-43,4	-3.333,7	-20,1
Sonstige betriebliche Erträge	<u>908,6</u>	<u>2,2</u>	<u>1.019,1</u>	<u>2,7</u>	<u>-110,5</u>	<u>-10,8</u>
<b>Rohergebnis</b>	<u>22.548,6</u>	<u>54,3</u>	<u>22.635,4</u>	<u>59,3</u>	<u>-86,8</u>	<u>-0,4</u>
Personalaufwand	-15.818,4	-38,1	-14.562,9	-38,1	-1.255,5	-8,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.128,7	-9,9	-3.041,3	-8,0	-1.087,4	-35,8
Sonstige Steuern	<u>-1,5</u>	<u>0,0</u>	<u>-2,6</u>	<u>0,0</u>	<u>1,1</u>	<u>42,3</u>
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<u>-19.948,6</u>	<u>-48,0</u>	<u>-17.606,8</u>	<u>-46,1</u>	<u>-2.341,8</u>	<u>-13,3</u>
<b>EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)</b>	<u>2.600,0</u>	<u>6,3</u>	<u>5.028,6</u>	<u>13,2</u>	<u>-2.428,6</u>	<u>-48,3</u>
Abschreibungen	<u>-3.539,7</u>	<u>-8,5</u>	<u>-3.496,8</u>	<u>-9,2</u>	<u>-42,9</u>	<u>-1,2</u>
<b>EBIT (Betriebsergebnis)</b>	<u>-939,7</u>	<u>-2,2</u>	<u>1.531,8</u>	<u>4,0</u>	<u>-2.471,5</u>	<u>&lt;-100,0</u>
Beteiligungserträge	250,0	0,6	160,0	0,4	90,0	56,3
Zins- und Finanzerträge	40,6	0,1	33,5	0,1	7,1	21,2
Zins- und Finanzaufwendungen	<u>-266,5</u>	<u>-0,6</u>	<u>-522,6</u>	<u>-1,4</u>	<u>256,1</u>	<u>49,0</u>
<b>Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	<u>24,1</u>	<u>0,1</u>	<u>-329,1</u>	<u>-0,9</u>	<u>353,2</u>	<u>&gt;100,0</u>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<u>-915,6</u>	<u>-2,1</u>	<u>1.202,7</u>	<u>3,1</u>	<u>-2.118,3</u>	<u>&lt;-100,0</u>
<b>Jahresergebnis</b>	<u>-915,6</u>	<u>-2,1</u>	<u>1.202,7</u>	<u>3,1</u>	<u>-2.118,3</u>	<u>&lt;-100,0</u>

Die Ergebnisstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

Kennzahlen	2020	2019	2018
<b>Umsatzrentabilität in %</b>	-1,6	4,5	7,8
$\frac{\text{Ergebnis vor Ertragsteuern u. Zinsaufwand lt. GuV} * 100}{\text{Umsatzerlöse}}$			
<b>Eigenkapitalrentabilität in %</b>	-17,4	17,6	37,0
$\frac{\text{Ergebnis nach Ertragsteuern} * 100}{\text{Eigenkapital}}$			
<b>Gesamtkapitalrentabilität in %</b>	-1,0	2,7	4,6
$\frac{\text{Ergebnis vor Ertragsteuern u. Zinsaufwand lt. GuV} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$			
<b>Materialintensität in %</b>	47,9	43,4	39,0
$\frac{\text{Materialaufwand} * 100}{\text{Gesamtleistung}}$			
<b>Personalintensität in %</b>	38,1	38,1	39,7
$\frac{\text{Personalaufwand} * 100}{\text{Gesamtleistung}}$			

**E. FESTSTELLUNGEN IM RAHMEN DER PRÜFUNG NACH § 53 HGrG**

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Verbandssatzung und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 8 (Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG) dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Leseexemplar

## **F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS**

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 (Anlage 4) der Südwestfalen-IT, Hemer / Siegen, unter dem Datum vom 19. April 2021 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

### **"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Südwestfalen-IT, Hemer / Siegen

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Südwestfalen-IT, Hemer / Siegen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Südwestfalen-IT, Hemer / Siegen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW a. F. unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Zweckverband unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW a. F. unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme des Zweckverbandes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum

unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Zweckverband seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Zweckverbandes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."



**G. SCHLUSSBEMERKUNG**

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Der Prüfungsbericht wird gem. §§ 321 (5) HGB/32 WPO wie folgt unterzeichnet:


Lüdenscheid, 19. April 2021

■ ■ SÜDWESTFALEN-REVISION GMBH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Witte  
Wirtschaftsprüfer



  
Stolz  
Wirtschaftsprüfer

# Anlagen

Leseexemplar

SÜDWESTFALEN-IT, HEMER / SIEGEN  
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

## AKTIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.301.904,02	3.527.907,67
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.538.818,08	10.931.050,36
2. Technische Anlagen und Maschinen	616.901,94	631.438,33
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.089.097,02	2.066.348,25
4. Anlagen im Bau	1.287.251,22	1.217.751,25
III. <u>Finanzanlagen</u>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	14.532.068,26	14.876.568,19
2. Beteiligungen	257.836,00	255.000,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	8.126,00	8.120,00
	4.897.208,12	1.821.208,12
	5.153.170,12	1.884.334,12
	22.987.142,40	20.288.428,89
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.362.436,95	2.618.365,14
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	118.863,42	957,45
3. Forderungen gegen Verbandsmitglieder	23.140.791,00	23.679.908,35
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 23.140.791,00 (Vorjahr: EUR 23.679.908,35)		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.955.954,85	4.129.463,22
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 4.519.688,00 (Vorjahr: EUR 3.965.534,00)		
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		
	30.579.766,22	30.428.684,16
	8.234.129,99	11.199.252,31
	38.812.896,21	41.627.936,47
	2.004.090,65	1.876.409,79
	63.804.119,26	63.792.786,14
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		

## PASSIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Rücklagen	6.160.467,70	5.645.010,42
II. Jahresfehlbetrag/-Überschuss	-915.621,54	1.202.685,60
	5.244.846,16	6.847.696,02
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	41.576.065,00	40.065.670,00
2. Sonstige Rückstellungen	2.096.239,17	2.020.008,81
	43.672.304,17	42.085.678,81
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.602.977,49	10.411.643,52
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.476.863,64	2.054.825,96
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.522.003,02	1.350.273,03
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	757.545,27
5. Sonstige Verbindlichkeiten	285.224,78	283.802,87
- davon aus Steuern: EUR 256.169,87 (Vorjahr: EUR 242.436,24)		
	14.886.968,93	14.958.090,65
	0,00	1.320,66
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		

## SÜDWESTFALEN-IT, HEMER / SIEGEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	41.559.806,25	38.202.389,66
2. Sonstige betriebliche Erträge	908.558,77	1.019.092,86
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.560.659,62	-811.689,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-18.359.119,85	-15.774.419,45
	-19.919.779,47	-16.586.109,21
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-10.190.854,82	-9.644.202,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.627.532,01	-4.918.730,69
- davon für Altersversorgung: EUR 3.076.846,61 (Vorjahr: EUR 2.953.238,23)		
	-15.818.386,83	-14.562.933,45
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-3.532.551,68	-3.496.791,71
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.128.704,18	-3.041.353,04
7. Erträge aus Beteiligungen	250.000,00	160.000,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.619,98	33.526,21
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 39.498,98 (Vorjahr: EUR 33.526,21)		
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-7.164,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-266.502,38	-522.561,72
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	-914.103,54	1.205.259,60
12. Sonstige Steuern	-1.518,00	-2.574,00
<b>13. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	-915.621,54	1.202.685,60

**SÜDWESTFALEN-IT, HEMER / SIEGEN**  
**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020**

**I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN**

Der Zweckverband Südwestfalen-IT hat seinen Sitz in Hemer und Siegen.

**II. ALLGEMEINE ANGABEN ZU INHALT UND GLIEDERUNG DES JAHRESABSCHLUSSES**

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dabei wurden insbesondere die Gliederungsvorschriften der §§ 266 und 275 HGB angewandt, soweit das Eigenbetriebsrecht keine anderen Bestimmungen vorsieht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

**III. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze maßgebend.

**1. Anlagevermögen**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die im Berichtsjahr angeschafften geringwertigen Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 800,00 wurden im Berichtsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Im Jahr des Zugangs sind sie sofort in Abgang genommen worden.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und die Wertpapiere des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagennachweis auf Seite 4.

## **2. Umlaufvermögen**

Forderungen sind mit ihrem Nennbetrag bilanziert. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden angemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kredit- und Ausfallrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

### Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Zum Bilanzstichtag wurde von dem Wahlrecht der Saldierung von Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Gebrauch gemacht. Dieser Posten in Höhe von TEUR 119,6 ergibt sich als Saldo aus Forderungen TEUR 1.022,9 abzüglich Verbindlichkeiten TEUR 903,3 gegen die Tochterunternehmen Citkomm assets GmbH und der SIT GmbH.

Die übrigen Gegenstände des Umlaufvermögens wurden zum Nennwert angesetzt, abzüglich entsprechender Absetzungen für erkennbare Wertminderungen unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

## **3. Rückstellungen**

Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen zum Teilwert unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 5 %. Als Berechnungsgrundlagen dienen die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Der Bewertung der Beihilferückstellungen zum Teilwert lagen die Wahrscheinlichkeitstafeln 2018 zugrunde.

#### **4. Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

##### Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Zum Bilanzstichtag wurde von dem Wahlrecht der Saldierung von Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Gebrauch gemacht. Der Saldo wurde unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Die aktiven latenten Steuern beruhen in Höhe von TEUR 1.898,1 auf steuerlichen Verlustvorträgen. Gemäß § 274 Abs. 1 HGB wurde auf den Ausweis der aktiven latenten Steuern verzichtet. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgte unter Verwendung eines Steuersatzes von 15 %.

Leseexemplar

**IV. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ**

**1. Entwicklung des Anlagevermögens**

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN		AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN		NETTOBUCHWERTE				
	1. Jan. 2020 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	1. Jan. 2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2020 EUR	31. Dez. 2019 EUR
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>									
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.100.990,79	1.318.544,75	0,00	0,00	12.573.483,22	1.544.148,30	0,00	14.117.631,52	3.301.904,02
<b>II. SACHANLAGEN</b>									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Grundstücken	14.177.595,75	2.787,75	348.410,47	0,00	3.246.545,39	743.430,50	0,00	3.989.975,89	10.538.818,08
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.687.612,01	2.222,41	159.873,02	0,00	2.829.707,44	176.631,62	0,00	2.212.805,50	631.438,33
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.857.911,21	262.901,90	0,00	-256.630,35	1.359.869,60	378.984,47	-256.126,53	1.482.697,54	488.051,61
a) Geschäftsausstattung	6.892.841,24	764.444,95	34.246,80	0,00	5.234.544,60	689.376,69	0,00	5.923.921,19	1.707.611,80
b) Hardware	8.690.752,45	1.027.346,65	34.246,80	-256.630,35	6.594.404,20	1.068.341,06	-256.126,53	7.408.618,73	2.089.097,02
4. Anlagen im Bau	1.217.751,25	612.030,26	-542.630,29	0,00	1.287.251,22	0,00	0,00	1.287.251,22	1.217.751,25
	26.753.711,46	1.644.387,27	0,00	-256.630,35	11.877.123,27	1.988.403,38	-256.126,53	13.809.400,12	14.876.588,19
<b>III. FINANZANLAGEN</b>									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	275.000,00	10.000,00	0,00	0,00	285.000,00	7.164,00	0,00	27.164,00	255.000,00
2. Beteiligungen	8.126,00	0,00	0,00	0,00	8.126,00	0,00	0,00	0,00	8.126,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.621.208,12	3.276.000,00	0,00	0,00	4.887.208,12	0,00	0,00	4.887.208,12	1.621.208,12
	1.904.334,12	3.276.000,00	0,00	0,00	5.180.334,12	7.164,00	0,00	27.164,00	5.153.170,12
	44.759.036,37	6.238.932,02	0,00	-256.630,35	50.741.338,04	3.539.715,68	-256.126,53	27.754.195,64	20.289.429,88



## 2. Forderungen gegen Verbandsmitglieder

Die Forderungen gegen Verbandsmitglieder haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Darunter sind die Forderungen aus der Umstellung der kaufmännischen Rechnungslegung sowie die Weiterbelastung der Pensionsverpflichtungen an die Verbandsmitglieder ausgewiesen.

## 3. Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag 31.12.2020 EUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr EUR	über einem Jahr EUR	von mehr als fünf Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.602.877,49	838.406,01	8.764.471,48	4.996.750,46
<i>Vorjahreswerte</i>	<i>10.411.643,52</i>	<i>828.588,58</i>	<i>9.583.054,94</i>	<i>5.608.762,41</i>
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.476.863,64	2.476.863,64	0,00	0,00
<i>Vorjahreswerte</i>	<i>2.054.825,96</i>	<i>2.054.825,96</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.522.003,02	2.522.003,02	0,00	0,00
<i>Vorjahreswerte</i>	<i>1.350.273,03</i>	<i>1.350.273,03</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahreswerte</i>	<i>757.545,27</i>	<i>757.545,27</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	285.224,78	285.224,78	0,00	0,00
<i>Vorjahreswerte</i>	<i>283.802,87</i>	<i>283.802,87</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
	<u>14.886.968,93</u>	<u>6.122.497,45</u>	<u>8.764.471,48</u>	<u>4.996.750,46</u>
<i>Vorjahreswerte</i>	<i>14.858.090,65</i>	<i>5.275.035,71</i>	<i>9.583.054,94</i>	<i>5.608.762,41</i>

## 4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalrückstellungen in Höhe von TEUR 1.063,2, Prozesskostenrückstellungen in Höhe von TEUR 569,5 sowie Erstattungsverpflichtungen aufgrund eines Dienstherrnwechsels in Höhe von TEUR 231,1 gebildet.

**V. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

**Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen**

	<u>TEUR</u>
Umlage	13.249
Anwendungssoftware	17.862
Dienstleistungen/Projekte	5.163
Arbeiten für verbundene Unternehmen	1.342
iWAN Leistungsentgelte	562
Leasing für Verbandsmitglieder	873
Internet Domänen	428
Auftragsdruck	1.010
Sonstige Umsatzerlöse	<u>1.071</u>
	<u>41.560</u>

**VI. SONSTIGE ANGABEN**

**1. Angaben zu den Organen**

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher. Die Geschäftsführung bilden Herr Dr. Michael Neubauer und Herr Thomas Coenen. Nach der Kommunalwahl im September 2020 wurden die Mitglieder der Gremien neu gewählt. Der endgültige Beschluss wurde in der Verbandsversammlung am 19.01.2021 gefasst. Verbandsvorsteher bis zu der Wahl war Herr Thomas Gemke (nach der Neuwahl Herr Theo Melcher).

**2. Mitglieder des Verwaltungsrates 2020 (vor der Kommunalwahl)**

Landrat Thomas Gemke (Vorsitzender)

Kreiskämmerer Fritz Heer

Bürgermeister Michael Heilmann

Bürgermeister Michael Grossmann

Bürgermeister Matthias Lürbke

Landrätin Eva Irrgang

Kreistagsabgeordneter Bernhard Schladör

Fachbereichsleiter Ulrich Bork

Bürgermeister Wolfgang Fischer

Fachbereichsleiter Guido Thal

Kreisdirektor Dr. Klaus Drathen

Bürgermeister Uwe Schmalenbach

Bürgermeister Michael Brosch

Bürgermeister Antonius Wiesemann

Bürgermeister Bernhard Halbe

Fachbereichsleiter Klaus Diebäcker

Bürgermeister Christof Sommer

Landrat Frank Beckehoff

Fachbereichsleiter Meinolf Zeppenfeld

Kreisdirektor und Kreiskämmerer Thomas Damm

Referatsleiter Thiemo Rosenthal

Bürgermeister Dr. Torsten Spillmann

Bürgermeister Christoph Ewers

Bürgermeister Ulrich Berghof

Bürgermeister Walter Kiß

Bürgermeister Dr. Bernhard Baumann

Bürgermeister Peter Weber

1. Beigeordneter und Kämmerer Wolfgang Cavelius

Bürgermeisterin Christa Schuppler

**Beratende Mitglieder**

Beigeordnete und Kämmerin Bettina Brennenstuhl

Fachbereichsleiter Michael Möller

**3. Mitglieder des Verwaltungsrates nach der Kommunalwahl, bestellt in der Sitzung der  
Verbandsversammlung am 19.01.2021**

Landrätin Eva Irrgang (Vorsitzende)  
Bürgermeister Dr. Bernhard Baumann  
Bürgermeister Ulrich Berghof  
Fachbereichsleiter Ulrich Bork  
Bürgermeister Michael Brosch  
1. Beigeordneter und Kämmerer Wolfgang Cavelius  
Kreisdirektor Thomas Damm  
Kreisdirektor Dr. Klaus Drathen  
Dachbereichsleiter Kai Elsweier  
Bürgermeister Wolfgang Fischer  
Kreistagsmitglied Michael Grossmann  
Bürgermeister Torben Höbrink  
Bürgermeister Stephan Kersting  
Bürgermeister Walter Kiß  
Bürgermeister Matthias Lürbke  
Landrat Theo Melcher  
Bürgermeister Christoph Nicodemus  
Bürgermeister Tobias Puspas  
Dezernent Thiemo Rosenthal  
Bürgermeister Uwe Schmalenbach  
Fachbereichsleiter Jürgen Scholand  
Bürgermeister Dr. Roland Schröder  
Bürgermeister Frank Steffes  
Fachbereichsleiter Guido Thal  
Bürgermeister Dr. Remco van der Velden  
Landrat Marco Voge  
Bürgermeister Antonius Wiesemann  
Fachbereichsleiter Meinolf Zeppenfeld

#### 4. Verbandsmitglieder

Dem Verband gehören folgende Kreise an:

Hochsauerlandkreis

Märkischer Kreis

Kreis Soest

Kreis Olpe

Kreis Siegen-Wittgenstein

Dem Verband gehören folgende kreisangehörige Städte und Gemeinden an:

Altena	Herscheid	Olsberg
Anröchte	Iserlohn	Plettenberg
Arnsberg	Kierspe	Rüthen
Bad Sassendorf	Lippetal	Schalksmühle
Balve	Lippstadt	Schmallenberg
Bestwig	Lüdenscheid	Soest
Brilon	Marsberg	Sundern (Sauerland)
Ense	Medebach	Warstein
Erwitte	Meinerzhagen	Werl
Eslohe	Menden (Sauerland)	Welper
Geseke	Meschede	Werdohl
Hallenberg	Möhnesee	Wickede (Ruhr)
Halver	Nachrodt-Wiblingwerde	Winterberg
Hemer	Neuenrade	Attendorn
Bad Berleburg	Bad Laasphe	Burbach
Drolshagen	Erndtebrück	Finnentrop
Freudenberg	Hilchenbach	Kirchhundem
Kreuztal	Lennestadt	Neunkirchen
Netphen	Olpe	Siegen
Wenden	Wilnsdorf	

Seit dem 01.01.2020 gehören folgende Städte und Gemeinden aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis zu dem Verband:

Burscheid	Odenthal	Wermelskirchen
Kürten	Overath	
Leichlingen	Rösrath	

## **5. Tätigkeitsvergütungen**

Auf der Grundlage des seit dem 31.12.2009 geltenden „Gesetzes zur Schaffung von mehr Transparenz in öffentlichen Unternehmen im Landes Nordrhein-Westfalen - Transparenzgesetz NRW“ - haben sämtliche öffentlich-rechtlichen Organisationsformen die Bezüge ihrer Geschäftsführung und Aufsichtsräte bzw. vergleichbarer Gremienmitglieder namentlich im Jahresabschluss zu veröffentlichen.

Die Mitglieder in den Gremien Südwestfalen-IT (Verbandsversammlung, Verwaltungsrat, Rechnungsprüfungsausschuss) erhalten ein pauschales Sitzungsentgelt in Höhe von EUR 41,70 je Teilnahme an einer Sitzung. Daneben werden die Fahrtkosten erstattet.

Die Funktionsträger erhalten folgende monatliche Aufwandsentschädigung:

- Verbandsvorsteher in Höhe von EUR 200,00 monatlich
- Stellvertretende Verbandsvorsteher in Höhe von EUR 100,00 monatlich
- Vorsitzender der Verbandsversammlung in Höhe von EUR 100,00 monatlich
- Stellvertretender Vorsitzender Verbandsversammlung von EUR 50,00 monatlich

Neben der monatlichen Aufwandsentschädigung werden keine Sitzungsgelder bezahlt.

Die Gesamtsumme der gezahlten Sitzungsgelder beläuft sich im Berichtsjahr auf TEUR 12,8.

Als Geschäftsführer des Zweckverbandes hat Herr Dr. Neubauer im Berichtsjahr Bezüge in Höhe von TEUR 185,8 erhalten. Dieser Betrag enthält den geldwerten Vorteil von TEUR 17,5 für die Nutzung eines Dienstwagens. Die Gesamtbezüge bei Herrn Coenen belaufen sich im Berichtsjahr auf TEUR 145,5.

Es wurden keine Kredite an die Mitglieder der Organe gewährt.

## **6. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer**

Beamte	37
Beschäftigte	134

## **7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum Bilanzstichtag bestehen Leasingverpflichtungen für PKW, IT-Hard- und Software, Netzwerktechnik und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 2.212,5. Die Verträge haben unterschiedliche Laufzeiten. Der letzte Vertrag endet im März 2026.

Für die am Standort Siegen genutzten Räumlichkeiten bestehen Mietverpflichtungen in Gesamthöhe von TEUR 1.849,2. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis 31.08.2027.

Im Zusammenhang mit der Einrichtung des Richtfunknetzes am Standort Siegen wurden Gestattungsverträge mit den Eigentümern der hierfür in Anspruch genommenen Grundstücke abgeschlossen. Diese können zu finanziellen Folgepflichten der Südwestfalen-IT führen, wofür jedoch eine Bezifferung nicht möglich ist.

Für den Breitbandausbau am Standort Hemer wurden diverse Mietverträge für die Nutzung der Leitungen und der Infrastruktur abgeschlossen. Die Verträge haben eine Mindestlaufzeit von 5 bis 25 Jahren. Der letzte Vertrag endet im Januar 2045. Die Verpflichtungen belaufen sich zum 31.12.2020 auf TEUR 7.932,9.

## **8. Anteilsbesitz**

Der Zweckverband ist jeweils zu 100 % an den folgenden Unternehmen beteiligt:

- SIT GmbH, Hemer, mit einem Eigenkapital zum 31.12.2020 von TEUR 2.136,5 und einem Jahresüberschuss 2020 in Höhe von TEUR 735,3.
- Citkomm assets GmbH, Hemer, mit einem Eigenkapital zum 31.12.2020 von TEUR 7,8 und einem Jahresfehlbetrag 2020 in Höhe von TEUR 3,4.

### 9. Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das Gesamtbruttohonorar des Abschlussprüfers betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 40,3. Davon sind TEUR 25,5 für Abschlussprüfungsleistungen.

### 10. Geschäfte mit nahe stehenden Personen/Unternehmen

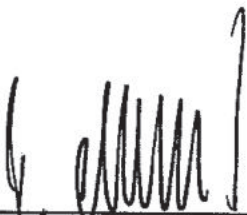
Art der Beziehung		Art des Geschäfts	
		Erbringen von Dienstleistungen in TEUR	Bezug von Dienstleistungen in TEUR
<u>SIT GmbH</u> = Tochterunternehmen	brutto	1.340,4	7.322,3
	USt	0,0	1.082,0
	netto	1.340,4	6.240,3
<u>Citkomm assets GmbH</u> = Tochterunternehmen	brutto	1,2	0,0
	USt	0,0	0,0
	netto	1,2	0,0



### 11. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach der Erstellung des Jahresabschlusses nicht ergeben.


Hemer, den 15.04.2021



\_\_\_\_\_  
Theo Melcher  
(Verbandsvorsteher)



\_\_\_\_\_  
Dr. Michael Neubauer  
(Geschäftsführer)



\_\_\_\_\_  
Thomas Coenen  
(Geschäftsführer)

Leseexemplar

## **Südwestfalen-IT Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020**

### **I. Grundlagen des Unternehmens**

#### **1. Geschäftsmodell des Unternehmens**

Die Südwestfalen-IT ist ein kommunaler Zweckverband nach den Bestimmungen des „Gesetz zur kommunalen Gemeinschaftsarbeit“ (GkG) des Landes Nordrhein-Westfalen, der seinen Verbandsmitgliedern Dienstleistungen und Produkte auf dem Gebiet der Informationstechnik zur Verfügung stellt.

Neben den Verbandsmitgliedern Märkischer Kreis, Kreis Soest, Hochsauerlandkreis, Kreis Olpe und Kreis Siegen-Wittgenstein mit ihren insgesamt 59 kreisangehörigen Städten und Gemeinden und den weiteren 8 Städten/Gemeinden aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis erbringt sie ihre Leistungen im größeren Umfang für die Stadt Schwerte aus dem Kreis Unna. Darüber hinaus nutzen weitere Kommunen ihre Leistungen mit unterschiedlichen Volumen.

Die Südwestfalen-IT hat zwei 100 %ige Tochtergesellschaften. Die SIT GmbH erbringt IT-Leistungen für Kunden außerhalb des Verbandsgebietes sowie privatrechtlich organisierte Kunden. Zusätzlich stellt sie Personalkapazitäten konzernintern der Südwestfalen-IT zur Verfügung. Die SIT GmbH hat in 2020 einen Gewinn erzielt, über dessen Verwendung die Gremien entscheiden werden. Die Geschäftstätigkeit der Citkomm assets GmbH ruht bis auf weiteres.

Die wichtigsten Leistungsbereiche der Südwestfalen-IT sind:

- die Entwicklung, die Wartung und der Betrieb von Verfahrenslösungen für kommunale Aufgaben,
- die Beratung und Unterstützung zur Einführung, zum Einsatz und Weiterentwicklung der Informationstechnik bei den Kommunalverwaltungen,
- die Analyse und Lösung von Problemen, die sich durch die Nutzung von Informationstechnik ergeben,
- die Durchführung von Projekten.

## 2. Forschung und Entwicklung

Die Regelungen der Verbandssatzung sehen ein Budget zur Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Südwestfalen-IT vor. Dieses Budget betrug für das Jahr 2020 rd. TEUR 1.005,3. Zusätzlich werden weitere Mittel aus dem Cash-Flow in Forschungs- und Entwicklungsprojekten eingesetzt. Neben der Prüfung von neuen IT-Techniken auf deren Nutzungsmöglichkeit für den Verband (Forschung) beziehen sich die Entwicklungsaktivitäten vorrangig auf die Integration von Fachverfahren und E-Government. Darüber hinaus ist die IT-Sicherheit ein wichtiges Thema der Projekte.

Über die Mittelverwendung wird den Verbandsmitgliedern berichtet.

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Geschäftsverlauf und Lage

In der Wirtschaftsplanung 2020 war für die Südwestfalen-IT ein negatives Ergebnis in Höhe von TEUR 904,0 vorgesehen. Das Ergebnis resultiert aus dem Aufbau des Breitbandnetzes im Verband und wird aus der Eigenkapitalrücklage der ehemaligen KDVZ Citkomm gedeckt.

Die Südwestfalen-IT schließt die Gewinn- und Verlustrechnung 2020 mit einem Verlust von TEUR 915,6. Die Entnahme aus der Eigenkapitalrücklage für Breitband beträgt TEUR 687,2.

#### a) Ertragslage

Der Planansatz für die Umsatzerlöse wurde nur knapp verfehlt. Die Abweichung zu den realisierten Erlösen beträgt 0,36%. Durch die Pandemie wurde bei den Kunden größere Nachfrage nach den digitalen Lösungen in vielen Bereichen der kommunalen Verwaltung und vor allem in den Schulen ausgelöst.

Das hat sich positiv auf die Entwicklung der Umsätze der Südwestfalen-IT ausgewirkt.

## b) Finanzlage und Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote beträgt im Berichtsjahr 8,3 % (Vorjahr 10,7%).

Das Eigenkapital des Zweckverbands soll in den nächsten Jahren kontinuierlich gesenkt werden. Das wird unter anderem durch die Finanzierung des Breitbands erreicht. Des Weiteren wird die Preispolitik des Verbands bei der Planung genau analysiert.

Aus der Bilanz ergeben sich folgende wesentliche Kennzahlen zur Finanz- und Vermögenslage:

- Anlagevermögen: TEUR 22.987 entspricht 36,1 % der Bilanzsumme.
- Liquide Mittel: TEUR 8.234 entspricht 12,9 % der Bilanzsumme.
- Investitionen insgesamt: TEUR 6.239.
- Abschreibungen insgesamt: TEUR 3.540.

Die Investitionen bei immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen wurden vollständig durch Abschreibungen finanziert.

Setzt man die Umsatzerlöse und die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 42.468 in das Verhältnis zu den Aufwendungen für Material und für Personal (einschließlich Zuführungen zu den Rückstellungen), ergeben sich folgende Kennzahlen:

- Aufwendungen für Material: TEUR 19.920 = 46,9 %
- Aufwendungen für Personal: TEUR 15.818 = 37,2 %

## 2. Gesamtaussage

Die finanzielle Entwicklung der Südwestfalen-IT wird durch die Ausrichtung auf kommunale Kunden wesentlich durch die allgemeine Finanzlage der Kreise, Städte und Gemeinden beeinflusst. Auf Grund der wachsenden Aufgaben der

Kommunen in Bezug auf die Digitalisierung ist für den Zweckverband die Lage positiv zu beurteilen. Die Corona-Pandemie hat bis jetzt keine negativen Auswirkungen auf die Finanzlage der Südwestfalen-IT. Sollten die Einschränkungen länger dauern, wird sich das zuerst bei den Kreisen und Kommunen und mit zeitlicher Verzögerung bei dem Zweckverband bemerkbar machen. Die tatsächliche Entwicklung ist zum heutigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar.

Die Liquidität des Verbands war im Jahr 2020 ganzjährig gesichert. Die Aufnahme von Kassenkrediten war nicht notwendig.

### III. Prognosebericht

Die aktuelle Corona-Krise stellt die Kommunen auch im IT-Bereich vor wichtige und oft schwierige Entscheidungen. Auf der einen Seite der Ruf nach der Beschleunigung der Digitalisierung und auf der anderen die sinkenden Einnahmen durch die geschwächte Wirtschaft. Die Verbandsmitglieder werden ihre Ausgaben für die Informationstechnik überprüfen und ggf. neu planen müssen.

Wobei die Folgen der Pandemie derzeit weder endgültig greifbar noch erreichbar sind.

Die Südwestfalen-IT wird weiter versuchen, selbst und über die Tochtergesellschaft SIT GmbH, neue Kunden außerhalb des Einzugsbereichs zu gewinnen und damit zusätzliche positive Effekte zu erzielen.

Sofern der positive Geschäftsverlauf bei der SIT GmbH anhalten sollte, ist von weiteren Gewinnausschüttungen an den Zweckverband auszugehen.

Entsprechend den Regelungen des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit weist die mittelfristige Finanzplanung ansonsten ausgeglichene Ergebnisse für die nächsten Jahre aus. Hierbei wird die strategische Vorgabe, das Eigenkapital zu Gunsten geringerer Preiserhöhung abzuschmelzen, berücksichtigt.

#### **IV. Chancen- und Risikobericht**

Aufgrund der Mitgliederstruktur des Zweckverbandes ist ein Risiko durch insolvenzbedingte Ausfälle nicht gegeben.

Wie auch für viele anderen Unternehmen, stellt die Unsicherheit der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie eine große Herausforderung für die Prognoseberichterstattung und die Einschätzung der damit verbundenen Risiken bei der SIT dar. Die Südwestfalen-IT als Dienstleister könnte besonders stark von einem Ausfall des Personals betroffen werden. Zu den Maßnahmen gehört unter anderem die breit ausgeweitete Möglichkeit der Arbeit im Homeoffice.

Zurzeit wird ein Desksharing Konzept erarbeitet und in den nächsten Monaten getestet. Das soll auf der einen Seite die mangelnden Bürokapazitäten ausgleichen und auf der anderen die direkten Kontakte zwischen den Mitarbeitern reduzieren.

Der im letzten Jahr erstellte Pandemieplan wird laufend den aktuellen Entwicklungen angepasst. Die anlassbezogenen Sitzungen des Pandemiestabs finden alle zwei bis vier Wochen statt.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit dem Urteil vom 10.11.2011 – Az. V R 41/10 entschieden, dass gegen Entgelt erbrachte Leistungen der öffentlichen Hand der Umsatzsteuer unterliegen, wenn diese Tätigkeiten auf zivilrechtlicher Grundlage oder - im Wettbewerb zu Privaten – auf öffentlich-rechtlicher Grundlage ausgeführt werden. Dadurch wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand gegenüber der bisherigen Besteuerungspraxis ausgeweitet. Zugleich wird die Berechtigung zum Vorsteuerabzug insoweit ebenfalls ausgeweitet. Diese veränderte Judikatur des BFH ist auf eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs zurückzuführen. Von allgemeinem Interesse ist die Klar-

stellung, dass auch sogenannte Beistandsleistungen, die zwischen juristischen Personen des öffentlichen Rechts wie z.B. Gemeinden erbracht werden, steuerbar und steuerpflichtig sind, sofern es sich um Leistungen handelt, die auch von Privat Anbietern erbracht werden können. Entgegen der derzeitigen Besteuerungspraxis können danach auch die Leistungen der Südwestfalen-IT dem UStG unterliegen.

Die Neuregelung der Unternehmereigenschaft von Einrichtungen des öffentlichen Rechts durch das § 2b UStG ist zum 01.01.2016 in Kraft getreten. Gleichzeitig ist in dem § 27 Abs. 22 UStG eine Übergangsregelung geschaffen worden, nach der die Fortführung der Besteuerung nach den bis 2016 geltenden Grundsätzen bis zum 31.12.2020 möglich ist. Die Südwestfalen-IT hat eine entsprechende Optionserklärung bei dem Finanzamt Iserlohn eingereicht.

Die weiterhin unklare Lage, vor allem auch auf Grund der Pandemie, hat zu einer Entschließung zur Verlängerung des Optionszeitraums um weitere 2 Jahre geführt.

Zur Vorbeugung von Datenverlusten aufgrund von technischen Defekten existieren an beiden Standorten umfangreiche Datensicherungskonzepte, die u. a. die Datenspiegelung und Datenauslagerung, Vorhalten eines Ausweichrechenzentrums usw. gewährleisten. Weiterhin bestehen umfangreiche Regelungen zum Datenschutz und zur Gewährleistung der Datensicherheit. Konzepte zur Bewältigung von Katastrophenfällen werden laufend angepasst und ausgebaut. Durch die Berücksichtigung der Sicherheitsanforderung des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) am Rechenzentrumsstandort in Siegen werden die Standards teilweise noch verbessert.

Die Gewerkschaften üben in den letzten Jahren erheblichen Druck auf Infrastrukturanbieter (z.B. bei der Deutschen Bahn) aus, indem sie bestimmte Berufsgruppen (z.B. Lokführer) gezielt bestreiken. Ein Streik weniger Mitarbeiter

kann so zu erheblichen Konsequenzen führen. Ähnliches ist auch im Bereich der RZ-Administration der Südwestfalen-IT vorstellbar. Dagegen wurden bei der Südwestfalen-IT bis jetzt keine gezielten Maßnahmen getroffen.

Zurzeit wird in dem Projekt „SIT 1.0“ mit der Beteiligung von externen Beratern an der neuen Ausrichtung und Organisation der Südwestfalen-IT gearbeitet. Mehrere Teilprojekte beschäftigen sich mit Themen wie Zielbild, Personal, Kommunikation, Prozesse im Unternehmen, Unternehmenskultur. Das Ziel des Projekts ist, die Chancen aus der zum 01.01.2018 erfolgten Fusion maximal zu nutzen und die Südwestfalen-IT sowohl intern als auch ihre Wirkung nach außen zu stärken.

Über den Geschäftsverlauf einschließlich der Soll-/Ist-Abweichungen werden monatlich der Geschäftsführung Auswertungen zur Verfügung gestellt. Ebenso werden diese Informationen dem Vorstandsvorsitzer und seinen Stellvertretern mindestens quartalsmäßig bereitgestellt. Darüber hinaus erfolgt in allen Sitzungen des Verwaltungsrates und der Vereinsversammlung eine Berichterstattung über den Geschäftsverlauf und eine Prognose des Jahresergebnisses. Dabei wird auch die Schwankungsbreite für die Leistungsbereiche (Dienstleistungen) aufgezeigt, die wegen ihrer Struktur stark nachfrageabhängig sind.

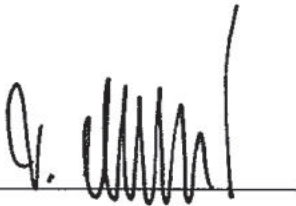
#### **V. Feststellung im Rahmen der Prüfung nach §53 HGrG**

Die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Südwestfalen-Revision GmbH durchgeführte Prüfung gemäß §53 HGrG hat für das Wirtschaftsjahr 2020 keine Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung begründen könnten.



Die Südwestfalen-IT verfügt über eine Vielzahl von Risikovorsorgemaßnahmen, die sowohl den organisatorischen, als auch den technischen und wirtschaftlichen Bereich umfassen. Dies beinhaltet die Risikoidentifikation, deren Bewertung und Bewältigungsmaßnahmen. Entsprechende Dokumentation und Werkzeuge sind vorhanden und werden auf deren Aktualität, Angemessenheit und Geeignetheit laufend überprüft.

Hemer, den 15.04.2021



Theo Melcher  
(Verbandsvorsteher)



Dr. Michael Neubauer  
(Geschäftsführer)



Thomas Coenen  
(Geschäftsführer)

Leseexemplar

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Südwestfalen-IT, Hemer / Siegen

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Südwestfalen-IT, Hemer / Siegen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Südwestfalen-IT, Hemer / Siegen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW a. F. unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Zweckverband unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen

wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW a. F. unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme des Zweckverbandes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine

wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Zweckverband seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Zweckverbandes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

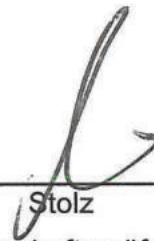
Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Lüdenscheid, 19. April 2021



Witte

Wirtschaftsprüfer



Stolz

Wirtschaftsprüfer

**RECHTLICHE VERHÄLTNISSE UND SONSTIGE ANGABEN****I. Rechtliche Verhältnisse**

<u>Name des Zweckverbandes</u>	Südwestfalen-IT
<u>Rechtsform</u>	Zweckverband
<u>Rechtsgrundlage</u>	Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Nordrhein-Westfalen (GkG NRW)
<u>Gründung</u>	<p>Eingliederung gemäß § 22a GkG NRW der KDZ Citkomm, Hemer, und der KDZ Westfalen-Süd, Siegen, in die Südwestfalen-IT zum 01.01.2018.</p> <p>Es wurden übereinstimmende Beschlüsse in den Verbandsversammlungen der Südwestfalen-IT (11.12.2017), der KDZ Citkomm (13.12.2017) und der KDZ Westfalen-Süd (18.12.2017) gefasst.</p>
<u>Sitz</u>	Hemer / Siegen
<u>Zweckverbandssatzung</u>	Neufassung vom 19.12.2017, Inkrafttreten am 01.01.2018 (veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg Nr. 52 vom 30.12.2017)
<u>Geschäftsjahr</u>	Kalenderjahr



Gegenstand des ZweckverbandesGemäß der Präambel der Verbandssatzung:

Die kommunalen IT-Dienstleister KDZ-Westfalen Süd und die KDZ Citkomm bündeln ihre Leistungen zum Nutzen ihrer Verbandsmitglieder. Daher gliedern sie sich in dem gemeinsamen Zweckverband Südwestfalen-IT nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes NRW ein. Die Südwestfalen-IT stellt ihren Mitgliedern IT-Leistungen im Rahmen einer abgestimmten informationstechnischen Strategie umfassend, kundenorientiert, effektiv und wirtschaftlich zur Verfügung.

Gemäß § 3 der Verbandssatzung gehören zu den Aufgaben insbesondere:

- die Eigenentwicklung oder der Kauf von Verfahrenslösungen für alle Rechnerplattformen und Verbundanwendungen. Eigenentwicklungen werden dann durchgeführt, wenn auf dem Markt keine geeigneten wirtschaftlich einsetzbaren Produkte vorhanden sind,
- die Beratung und Unterstützung zur Einführung, zum Einsatz und zur Weiterentwicklung der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (Tul) in den Verwaltungen,
- die Fortschreibung einer informationstechnischen Strategie inklusive der Fortschreibung gemeinsamer Standards für eine effektive und effiziente kommunale Tul sowie der organisatorischen Weiterentwicklung der Zusammenarbeit,

- die Planung, Konfiguration, Installation und Betreuung von Hard- und Softwareprodukten vor Ort,
- die Durchführung von Projekten zur effizienten Nutzung der in den Verwaltungen eingesetzten Technologien,
- die qualifizierte Aus- und Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltungen in der Handhabung von eingesetzten Softwareprodukten,
- die Analyse und Lösung von Problemen, die sich durch die Nutzung von Hard- und Softwaretechnik vor Ort ergeben und
- die Bereitstellung von ausreichender Rechner- und Netzkapazität zur Gewährleistung eines akzeptablen Antwortzeitverhaltens und einer hohen Verfügbarkeit, der termingerechten Durchführung der Verarbeitung und Sicherstellung eines angemessenen Schutzes der Systeme und gespeicherten Daten vor Missbrauch, Manipulation und Zerstörung.

Darüber hinaus obliegen dem Zweckverband die Prüfung der Programme im Bereich der Haushaltswirtschaft vor ihrer Anwendung gemäß § 104 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Er übernimmt im Rahmen seiner Aufgaben für seine Mitglieder die Verarbeitung personenbezogener Daten (Auftragsverarbeitung) nach den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union.

Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben beschafft die Südwestfalen-IT geeignete programm- und maschinen-technische Einrichtungen sowie personelle Ressourcen und hält im notwendigen Rahmen eigenes Personal sowie die sächlichen Verwaltungsmittel vor.

Der Zweckverband erbringt seine Leistungen vorrangig für seine Verbandsmitglieder. Er kann seine Dienstleistungen und Produkte außer den Verbandsmitgliedern auch sonstigen Benutzern gem. §§ 107 ff. GO NRW zur Verfügung stellen, soweit dadurch die Erfüllung seiner Aufgaben gegenüber den Verbandsmitgliedern nicht beeinträchtigt wird und dieser Geschäftsbereich keine überwiegende Bedeutung erhält.

Der Zweckverband kann alle sonstigen Geschäfte betreiben, die der Erreichung und Förderung seiner Aufgaben dienlich sind, wenn die rationelle und kostensparende Erfüllung der Verbandsaufgaben dadurch gefördert wird. Insbesondere wird ihm gestattet, im Rahmen des § 108 Abs.1 Nr.1 GO NRW Unternehmen in der Rechtsform des Privatrechts zu gründen oder sich an ihnen zu beteiligen sowie die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Partnern des öffentlichen und privaten Rechts zu suchen. Er ist berechtigt, zur Erledigung von Aufgaben Dritte zu beauftragen, soweit eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen sichergestellt ist.

Die Daten eines Verbandsmitglieds oder eines sonstigen Benutzers dürfen ohne dessen ausdrückliche Zustimmung nicht für Zwecke anderer Verbandsmitglieder oder Dritter ausgewertet oder benutzt werden.

Geschäftsbereiche

- Consulting
- Softwareentwicklung/-anpassung, Systemintegration
- Systemtechnik
- Internet
- Betrieb von Produktionsrechnern
- Application Service Providing (ASP)
- Aus- und Weiterbildung / Qualifizierung
- Betrieb des verbandsweiten Datennetzes (iWAN)
- E-Government

Leseexemplar

Verbandsmitglieder

Die Kreise:

- Hochsauerlandkreis
- Märkischer Kreis
- Kreis Olpe
- Kreis Siegen-Wittgenstein
- Kreis Soest

und deren kreisangehörigen Städte und Gemeinden:

Altena  
Anröchte  
Arnsberg  
Attendorn  
Bad Berleburg  
Bad Laasphe  
Bad Sassendorf  
Balve  
Bestwig  
Brilon  
Burbach  
Drolshagen  
Ense  
Erndtebrück  
Erwitte  
Eslohe  
Finnentrop  
Freudenberg  
Geseke  
Hallenberg  
Halver  
Hemer

Herscheid  
Hilchenbach  
Iserlohn  
Kierspe  
Kirchhundem  
Kreuztal  
Lennestadt  
Lippetal  
Lippstadt  
Lüdenscheid  
Marsberg  
Medebach  
Meinerzhagen  
Menden (Sauerland)  
Meschede  
Möhnesee  
Nachrodt-Wiblingwerde  
Netphen  
Neuenrade  
Neunkirchen  
Olpe  
Olsberg  
Plettenberg  
Rüthen  
Schalksmühle  
Schmallenberg  
Siegen  
Soest  
Sundern (Sauerl.)  
Warstein  
Welper  
Wenden  
Werdohl

Werl  
Wickede (Ruhr)  
Wilnsdorf  
Winterberg

bilden zur interkommunalen Zusammenarbeit einen Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG).

Seit dem 01.01.2020 gehören folgende Städte und Gemeinden aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis zum Verband:

Burscheid  
Kürten  
Leichlingen  
Odenthal  
Overath  
Rösrath  
Wermelskirchen

Organe, Ausschüsse

Geschäftsführer

Organe des Zweckverbandes sind:

- die Verbandsversammlung
- der Verbandsvorsteher

Von der Verbandsversammlung wird ein Rechnungsprüfungsausschuss gebildet. Es können weitere Ausschüsse gebildet werden.

Der Zweckverband hat eine Geschäftsführung.

Zusammensetzung der  
Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Jedes Verbandsmitglied kann so viele Vertreter entsenden, wie es Stimmen hat. Für jedes Mitglied der Verbandsversammlung ist ein Stellvertreter für den Fall der Verhinderung zu bestellen.

Die Stimmen werden wie folgt verteilt:

Städte/Gemeinden haben

- bis 20.000 Einwohner 1 Stimme
- von 20.001 bis 50.000 Einwohner 2 Stimmen
- von 50.001 bis 100.000 Einwohner 3 Stimmen
- ab 100.001 Einwohner 4 Stimmen

Maßgeblich ist die Einwohnerzahl vom 31.12. des einer Wahlperiode vorausgegangenen Kalenderjahres nach den Berichten des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen, sofern diese zum Zeitpunkt der Wahl veröffentlicht sind, ansonsten vom 31.12. des Vorvorjahres.

Den Kreisen stehen insgesamt 17 Stimmen zu. Davon entfallen auf

- Hochsauerlandkreis 3 Stimmen
- Märkischer Kreis 4 Stimmen
- Kreis Siegen-Wittgenstein 4 Stimmen
- Kreis Soest 3 Stimmen
- Kreis Olpe 3 Stimmen



Zusammensetzung des  
Verwaltungsrates

Dem Verwaltungsrat gehören 28 stimmberechtigte Vertreter an, die aus der Mitte der ordentlichen Mitglieder der Verbandsversammlung zu wählen sind. Die Zusammensetzung soll die Mitgliederstruktur im Hinblick auf die regionale, aufgabenbezogene und größenmäßige Zugehörigkeit widerspiegeln. Daher soll sich der Verwaltungsrat wie folgt zusammensetzen:

11 Mitglieder der Kreise, davon sollen entfallen auf den

- Hochsauerlandkreis 2 Mitglieder,
- Märkischen Kreis 3 Mitglieder,
- Kreis Siegen-Wittgenstein 2 Mitglieder,
- Kreis Soest 2 Mitglieder,
- Kreis Olpe 2 Mitglieder.

17 Mitglieder der Städte und Gemeinden, davon sollen entfallen auf die Vertreter aus dem

- Hochsauerlandkreis 3 Mitglieder,
- Märkischen Kreis 4 Mitglieder,
- Kreis Siegen-Wittgenstein 3 Mitglieder,
- Kreis Soest 3 Mitglieder,
- Kreis Olpe 2 Mitglieder.
- Rheinisch-Bergischer Kreis 2 Mitglieder.

Der Verwaltungsrat kann weitere beratende Mitglieder bestellen oder zu seinen Sitzungen einzelne Mitglieder hinzuziehen.

Verbandsvorsteher

Die Verbandsversammlung wählt den Verbandsvorsteher und zwei Stellvertreter für die Dauer der laufenden Wahlzeit der kommunalen Vertretungen, jedoch längstens für die Dauer ihres Hauptamtes. Der Verbandsvorsteher und seine Stellvertreter müssen die Voraussetzungen des § 16 Abs. 1 GkG erfüllen. Der Verbandsvorsteher und seine Stellvertreter verbleiben nach Ablauf der Wahlzeit der kommunalen Vertretungen bis zur Neuwahl durch die neue Verbandsversammlung, jedoch längstens für die Dauer ihres Hauptamtes, im Amt.

Verbandsvorsteher: Landrat Thomas Gemke  
(bis 18.01.2021)  
Herr Theo Melcher  
(ab 19.01.2021)

Stellvertreter des  
Verbandsvorstehers: Landrat Frank Beckehoff  
(bis 18.01.2021)  
Herr Marco Voge  
(ab 19.01.2021)  
Kreisdirektor Dr. Klaus Drathen

Geschäftsführer

Dr. Michael Neubauer  
Thomas Coenen

Wirtschaftsführung und  
Rechnungswesen

Auf die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen finden gemäß § 18 Abs. 3 GkG die Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe sinngemäß Anwendung. Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Verwaltungsrat wahrgenommen.

**II. Sonstige Angaben**

Steuerliche Verhältnisse/

Steuerpflicht

Der Zweckverband ist mit bestimmten Leistungen gegenüber "Drittbenutzern" insoweit Körperschaftsteuer- und umsatzsteuerpflichtig. Es handelt sich hierbei um einen Betrieb gewerblicher Art (BgA).

Gewerbsteuerpflicht liegt mangels Gewinnerzielungsabsicht nicht vor.

Zuständiges Finanzamt

Iserlohn

Steuernummer

328/5862/1002

Verlustvorträge

Berücksichtigungsfähige Verlustvorträge des BgA (der vormaligen KDVZ Citkomm) zur Körperschaftsteuer gemäß letztem Feststellungsbescheid auf den 31.12.2018:  
EUR 12.654.280,00.

Lesee exemplar

**AUFGLIEDERUNG UND ERLÄUTERUNGEN AUSGEWÄHLTER POSTEN DES  
JAHRESABSCHLUSSES ZUM 31. DEZEMBER 2020**

**A. BILANZ**

**AKTIVA**

**A. Anlagevermögen**

<b><u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u></b>	EUR	<u>3.301.904,02</u>
	Vorjahr EUR	3.527.507,57

<b><u>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</u></b>	EUR	<u>3.301.904,02</u>
	Vorjahr EUR	3.527.507,57

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Vortrag	3.527.507,57	3.648.859,35
Zugänge	1.318.544,75	1.216.242,18
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen aus geleistete Anzahlungen	0,00	26.027,69
Abschreibungen	<u>-1.544.148,30</u>	<u>-1.363.621,65</u>
	<u>3.301.904,02</u>	<u>3.527.507,57</u>

Es handelt sich um erworbene Software. Diese wird linear über einen Zeitraum von unter einem Jahr bis zu 19 Jahren abgeschrieben. Die jeweilige Nutzungsdauer richtet sich nach den mit den Verbandsmitgliedern abgeschlossenen Verträgen.

Die Zugänge des Berichtsjahres betreffen Lizenzen sowie Nutzungsrechte.

**II. Sachanlagen**

EUR 14.532.068,26

Vorjahr EUR 14.876.588,19

**1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten**

**einschließlich der Bauten auf fremden**

**Grundstücken**

EUR 10.538.818,08

Vorjahr EUR 10.931.050,36

	31.12.2020	31.12.2019
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Vortrag	10.931.050,36	11.608.187,68
Zugänge	2.787,75	26.754,80
Umbuchung von Anlagen im Bau	348.410,47	0,00
Abschreibungen	<u>-743.430,50</u>	<u>-703.892,12</u>
	<u>10.538.818,08</u>	<u>10.931.050,36</u>

Der Posten enthält die Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen für die Gebäude am Standort Hemer.

**2. Technische Anlagen und Maschinen**

EUR 616.901,94

Vorjahr EUR 631.438,33

	31.12.2020	31.12.2019
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Vortrag	631.438,33	807.830,83
Zugänge	2.222,41	1.128,12
Umbuchungen von Anlagen im Bau	159.873,02	0,00
Abschreibungen	<u>-176.631,82</u>	<u>-177.520,62</u>
	<u>616.901,94</u>	<u>631.438,33</u>

Leseexemplar

**3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** EUR 2.089.097,02

Vorjahr EUR 2.096.348,25

	31.12.2020	31.12.2019
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Vortrag	2.096.348,25	2.226.113,22
Zugänge	1.027.346,85	1.121.992,35
Umbuchungen	34.246,80	0,00
Abgänge	-256.630,35	0,00
Abschreibungen	<u>-812.214,53</u>	<u>-1.251.757,32</u>
	<u>2.089.097,02</u>	<u>2.096.348,25</u>

Die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung umfassen die Hardware sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Hardware wird über einen Zeitraum von 3 bis 7 Jahren linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer der Betriebs- und Geschäftsausstattung beläuft sich auf 3 bis 20 Jahre (lineare Abschreibung).

Die Zugänge des Jahres 2020 betreffen im Wesentlichen Hardwarekomponenten mit EUR 764.444,95.

**4. Anlagen im Bau**

EUR 1.287.251,22

Vorjahr EUR 1.217.751,25

	31.12.2020	31.12.2019
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Vortrag	1.217.751,25	0,00
Zugänge	612.030,26	1.217.751,25
Umbuchungen auf Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	-348.410,47	0,00
Umbuchungen auf Technische Anlagen und Maschinen	-159.873,02	0,00
Umbuchungen auf Hardware	-34.246,80	0,00
	<u>1.287.251,22</u>	<u>1.217.751,25</u>

Die Zugänge betreffen den Breitbandausbau verschiedener Standorte sowie Investitionen in das Rechenzentrum.



**III. Finanzanlagen**

EUR 5.153.170,12

Vorjahr EUR 1.884.334,12

**1. Anteile an verbundenen Unternehmen**

EUR 257.836,00

Vorjahr EUR 255.000,00

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
SIT GmbH, Hemer	250.000,00	250.000,00
Citkomm assets GmbH, Hemer	<u>7.836,00</u>	<u>5.000,00</u>
	<u>257.836,00</u>	<u>255.000,00</u>

Die SIT GmbH sowie die Citkomm assets GmbH sind 100 %ige Tochtergesellschaften des Zweckverbandes.

Die Beteiligungen der Citkomm assets GmbH wurde zum 31.12.2016 auf den niedrigeren beizulegenden Wert von EUR 5.000,00 abgeschrieben.

In 2020 erfolgte eine Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 10.000,00.

Gleichzeitig wurde die Beteiligung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert von EUR 7.836,00 abgeschrieben.

**2. Beteiligungen**

	<u>EUR</u>	<u>8.126,00</u>
	Vorjahr EUR	8.126,00
	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	EUR	EUR
Pro Vitako, Köln	5.000,00	5.000,00
KDN Dachverband Kommunalen IT-Dienstleister, Köln	3.125,00	3.125,00
Zweckverband "Südwestfälisches Studieninstitut für Kommunale Verwaltung und Verwaltungsakademie für Westfalen", Hagen	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
	<u>8.126,00</u>	<u>8.126,00</u>

**Pro Vitako, Köln**

Es wurden im Jahr 2012 zehn Geschäftsanteile zu je EUR 500,00 bei der Pro Vitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der Kommunalen IT-Dienstleister eG gezeichnet.

**KDN Dachverband Kommunalen IT-Dienstleister, Köln**

Die Einlage am KDN Dachverband Kommunalen IT-Dienstleister beträgt EUR 3.215,00 und wurde von der S-IT in voller Höhe in 2019 erbracht.

**Zweckverband "Südwestfälisches Studieninstitut für Kommunale Verwaltung und Verwaltungsakademie für Westfalen", Hagen**

Die S-IT ist als Rechtsnachfolger neben der Stadt Gabeln, dem Ennepe-Ruhr-Kreis, dem Märkischen Kreis, dem Kreis Olpe, dem Kreis Siegen-Wittgenstein sowie dem Kreis Unna Mitglied des Zweckverbandes "Südwestfälisches Studieninstitut für Kommunale Verwaltung und Verwaltungsakademie für Westfalen". In seiner NKF-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 weist dieser Zweckverband einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus. Unter den Zweckverbandsmitgliedern und dem Studieninstitut wurde vereinbart, den Fehlbetrag innerhalb von zehn Jahren zu decken. Die S-IT übernimmt von diesem Fehlbetrag einen Anteil in Höhe von 1,129 %.

Da das Basiskapital in der Eröffnungsbilanz EUR 0,00 beträgt, wird die Beteiligung am Zweckverband mit EUR 1,00 ausgewiesen.

Leseexemplar

**3. Wertpapiere des Anlagevermögens**

EUR 4.887.208,12  
Vorjahr EUR 1.621.208,12

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Vortrag	1.621.208,12	1.621.208,12
Zugänge	3.266.000,00	0,00
	4.887.208,12	1.621.208,12

Der Ausweis betrifft die eingezahlten Pflicht- und freiwilligen Beiträge zur Versorgungsrücklage bei der kww Münster.

Bilanziert werden die Wertpapiere mit ihren Anschaffungskosten.

Der Kurswert zum 31.12.2020 beträgt EUR 5.198.968,66.

Diese entstanden aus der sog. Kanther-Rücklage. Hierbei wurde beschlossen, dass die Besoldungserhöhungen nicht an die Beamten auszuzahlen, sondern in eine Versorgungsrücklage einzuzahlen sind (Versorgungsfondsgesetz). Die Beamten sollten hiermit einen eigenen Beitrag zur Altersvorsorge leisten.

Mit der Einführung des NKF in NRW ist diese Verpflichtung für die Versorgungsrücklage entfallen.

**B. Umlaufvermögen**

**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** EUR 30.578.766,22

Vorjahr EUR 30.428.694,16

**1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** EUR 2.362.436,95

Vorjahr EUR 2.618.365,14

	<u>31.12.2020</u> EUR	<u>31.12.2019</u> EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.386.336,95	2.648.815,14
Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	-23.900,00	-28.700,00
Einzelwertberichtigung zu Forderungen	<u>0,00</u>	<u>-1.750,00</u>
	<u>2.362.436,95</u>	<u>2.618.365,14</u>

Die ausgewiesenen Forderungen stimmen zum Bilanzstichtag mit der Debitorenliste und den entsprechenden Sachkonten überein.

Im Posten sind kreditorische Debitoren in Höhe von EUR 23.608,43 enthalten.

<u>2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen</u>	<u>EUR</u>	<u>119.583,42</u>
	Vorjahr EUR	957,45
	31.12.2020	31.12.2019
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
• Forderungen gegen die SIT GmbH	1.020.472,81	0,00
• Verbindlichkeiten gegenüber der SIT GmbH	<u>-902.998,76</u>	<u>0,00</u>
	<u>117.474,05</u>	<u>0,00</u>
Forderungen gegen die Citkomm assets GmbH	<u>2.109,37</u>	<u>957,45</u>
	<u>119.583,42</u>	<u>957,45</u>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Berichtsjahr mit EUR 2.109,37 Forderungen gegen die Citkomm assets GmbH.

Die Forderungen gegen die SIT GmbH wurden mit den Verbindlichkeiten saldiert.

<u>3. Forderungen gegen Verbandsmitglieder</u>	<u>EUR</u>	<u>23.140.791,00</u>
	Vorjahr EUR	23.679.908,35
	31.12.2020	31.12.2019
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Aus der Umlage von Pensionsverpflichtungen	23.005.222,24	23.541.530,23
Aus der Umstellung auf die kaufmännische Rechnungslegung	135.568,76	135.568,76
Aus laufender Rechnung	<u>0,00</u>	<u>2.809,36</u>
	<u>23.140.791,00</u>	<u>23.679.908,35</u>

**Entwicklung der Umlage von Pensionsverpflichtungen - Standort Hemer**

Gemäß Beschluss der Verbandsversammlung von 04.07.2012 übernehmen die Verbandsmitglieder der ehemaligen KDZ Citkomm den auf sie entfallenden Anteil der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für die Beamten des Zweckverbandes auf der Grundlage der von der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe zur Verfügung gestellten Bewertung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen zum 31.12.2012.

Aufgrund der gemäß § 22 EigVO i. V. m. § 36 GemHVO zum 31.12.2012 bestehenden Passivierungspflicht für sog. "Altzusagen" beläuft sich der Forderungsanspruch gegen die Verbandsmitglieder zum 31.12.2012 auf insgesamt TEUR 20.834,0.

Der Forderungsanspruch gegen die Verbandsmitglieder der ehemaligen KDZ Citkomm setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020
	<u>EUR</u>
Forderungsanspruch aufgrund bilanzierter Pensionsrückstellungen	19.267.131,00
Forderungsanspruch aufgrund von Erstattungsverpflichtungen infolge von Dienstherrnwechsel	106.444,00
abzgl. Verpflichtung aufgrund von Erstattungsansprüchen infolge von Dienstherrnwechsel	-376.735,00
Forderungsanspruch aufgrund bilanzierter Beihilferückstellungen	<u>1.837.223,00</u>
Forderungsanspruch zum 31.12.2012	20.834.063,00
Forderungsanspruch gemäß Beschluss vom 09.04.2014	<u>629.023,00</u>
Forderungsanspruch zum 31.12.2013	21.463.086,00
Forderungsanspruch gemäß Beschluss vom 17.12.2014	<u>926.366,00</u>
Forderungsanspruch zum 31.12.2014 / 31.12.2018	22.389.452,00
Umgliederung Forderungsanspruch zum 31.12.2018 gem. § 18 der Verbandssatzung	814.369,93
Verrechnung mit zweck- und mitgliedergebundener Rücklage gem. Beschluss der Verbandsversammlung vom 11.12.2019	-814.369,93
Forderungsanspruch 2019 gem. § 18 der Verbandssatzung	<u>-271.513,43</u>
Forderungsanspruch zum 31.12.2019	22.117.938,57
Forderungsanspruch 2020 gemäß § 18 der Verbandssatzung	<u>-438.523,65</u>
Forderungsanspruch zum 31.12.2020	<u><u>21.679.414,92</u></u>

**Entwicklung der Umlage von Pensionsverpflichtungen - Standort Siegen**

	31.12.2020
	<u>EUR</u>
Forderungsanspruch zum 31.12.2017	1.229.853,24
Forderungsausgleich in 2018	<u>-166.675,20</u>
Forderungsanspruch zum 31.12.2018	1.063.178,04
Umgliederung Forderungsanspruch zum 31.12.2018 gem. § 18 der Verbandssatzung	164.753,53
Forderungsanspruch 2019 gem. § 18 der Verbandssatzung	<u>195.660,09</u>
Forderungsanspruch zum 31.12.2019	1.423.591,66
Forderungsausgleich zum 31.12.2020	-10.644,50
Forderungsanspruch 2020 gem. § 18 der Verbandssatzung	<u>-87.139,84</u>
Forderungsanspruch zum 31.12.2020	<u>1.325.807,32</u>
Gesamt	<u>23.005.222,24</u>

**Forderung gemäß § 18 der Verbandssatzung - Pensionslasten der früheren**

**Zweckverbände**

Gemäß § 18 (2) der Verbandssatzung sind Pensionszahlungen und Veränderungen der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen für Beamte, die sich zum 01.01.2018 im Ruhestand befanden, getrennt den früheren Zweckverbänden zuzuordnen und von deren früheren Mitgliedern auszugleichen.

Gegen die früheren Mitglieder der früheren KDZ Citkomm bestand hieraus zum 31.12.2018 ein gegenüber des im Geschäftsjahr 2018 bereits geleisteten Betrags ein noch offener Forderungsanspruch in Höhe von TEUR 814. Der entsprechende Forderungsanspruch gegen die früheren Mitglieder der KDZ Westfalen-Süd betrug zum 31.12.2018 TEUR 164.



Gemäß Beschluss der Verbandsversammlung des Zweckverbandes vom 11.12.2019 wurde der Forderungsanspruch in Höhe von TEUR 814 gegen die früheren Mitglieder der früheren KDZ Citkomm mit der zweck- und mitgliederbezogenen Rücklage der früheren KDZ Citkomm verrechnet.

Im Geschäftsjahr 2019 ergibt sich aus diesem Sachverhalt auf Seiten der früheren KDZ Citkomm ein Forderungsanspruch der früheren Mitglieder gegen die Südwestfalen-IT in Höhe von TEUR 272. Auf Seiten der früheren KDZ Westfalen-Süd besteht in 2019 ein Forderungsanspruch der Südwestfalen-IT gegen die früheren Mitglieder der KDZ Westfalen-Süd in Höhe von TEUR 196.

Im Geschäftsjahr 2020 ergibt sich aus diesem Sachverhalt auf Seiten der früheren KDZ Citkomm ein Forderungsanspruch der früheren Mitglieder gegen die Südwestfalen-IT in Höhe von TEUR 438. Auf Seiten der früheren KDZ Westfalen-Süd besteht in 2020 ein Forderungsanspruch der früheren Mitglieder der KDZ Westfalen-Süd gegen die Südwestfalen-IT in Höhe von TEUR 87.

Darstellungstechnisch und aus buchungstechnischen Gründen wurden die Salden dieser Forderungen gemäß § 18 der Verbandssatzung zum 31.12.2020 - wie auch vom 31.12.2019 - unter den Forderungen aus der Umlage von Pensionsverpflichtungen ausgewiesen.

**4. Sonstige Vermögensgegenstände**

EUR 4.955.954,85

Vorjahr EUR 4.129.463,22

	<u>31.12.2020</u> EUR	<u>31.12.2019</u> EUR
Erstattungsansprüche aufgrund von		
Dienstherrenwechseln	4.519.688,00	3.965.534,00
Forderungen gegen das Finanzamt aus anrechenbarer		
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag auf die		
Kapitalertragsteuer	108.137,50	155.676,90
Debitorische Kreditoren	188.840,78	0,00
Übrige	<u>139.288,57</u>	<u>8.252,32</u>
	<u>4.955.954,85</u>	<u>4.129.463,22</u>

**II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

EUR 8.234.129,99

Vorjahr EUR 11.199.252,31

	<u>31.12.2020</u> EUR	<u>31.12.2019</u> EUR
Kassenbestand	542,99	463,46
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>8.233.587,00</u>	<u>11.198.788,85</u>
	<u>8.234.129,99</u>	<u>11.199.252,31</u>

**C. Rechnungsabgrenzungsposten**

EUR 2.004.080,65

Vorjahr EUR 1.876.409,79

	<u>31.12.2020</u> EUR	<u>31.12.2019</u> EUR
Lizenzen und Wartung	1.839.246,31	1.597.404,06
Beamtenbesoldung Folgejahr	<u>164.834,34</u>	<u>279.005,73</u>
	<u>2.004.080,65</u>	<u>1.876.409,79</u>

Unter dieser Position werden Ausgaben ausgewiesen, die vor dem Bilanzstichtag 31.12.2020 für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag aufgewandt worden sind.

Leseexemplar

**PASSIVA**

**A. Eigenkapital**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Rücklagen	6.160.467,70	5.645.010,42
Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-915.621,54</u>	<u>1.202.685,60</u>
	<u>5.244.846,16</u>	<u>6.847.696,02</u>

**I. Rücklagen**

	<u>EUR</u>	<u>6.160.467,70</u>
Vorjahr	EUR	5.645.010,42

**Zweck- und mitgliedergebundene Rücklagen zugunsten  
der Verbandsmitglieder der ehemaligen KDZ**

**Citkomm**

	<u>EUR</u>	<u>2.776.682,69</u>
Vorjahr	EUR	3.463.911,01

Zum 01.01.2018 hatte eine Eingliederung gemäß § 22a des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit NRW (GkG NRW) der Zweckverbände KDZ Citkomm, Hemer, und der KDZ Westfalen-Süd, Siegen, auf die Südwestfalen-IT, Hemer/Siegen stattgefunden.

Im Zuge dieser Eingliederung wurde das zum 31.12.2017 ausgewiesene Eigenkapital der KDVZ Citkomm, Hemer, in Höhe von EUR 4.619.045,94 auf die Südwestfalen-IT übertragen und in eine zweck- und mitgliedergebundene Rücklage eingestellt. Diese Rücklage steht ausschließlich den Verbandsmitgliedern der ehemaligen KDVZ Citkomm für zukünftige Pensionsverpflichtungen (ursprünglich EUR 900.000,00) sowie Investitionen in die Breitbandtechnologie (ursprünglich EUR 3.719.045,94) zu.

In 2018 fand eine zweckgebundene Verwendung der Rücklage in Höhe von EUR 161.011,30 für die Breitbandtechnologie statt.

Für die Breitbandtechnologie wurde die zweckgebundene Rücklage in 2019 in Höhe von EUR 610.000,30 verwendet. Gleichzeitig wurde mit Beschluss der Verbandsversammlung des Zweckverbandes vom 11.12.2019 eine Zuführung in die mitgliedergebundene Rücklage zugunsten der früheren KDVZ Citkomm in Höhe von EUR 430.246,60 beschlossen. Hierbei handelt es sich um die Gewinnausschüttung der SIT GmbH.

Mit Beschluss der Verbandsversammlung des Zweckverbandes vom 11.12.2019 wurde zudem die Herabsetzung der zweck- und mitgliedergebundenen Rücklage der früheren KDVZ Citkomm für zukünftige Pensionsverpflichtungen von EUR 900.000,00 auf EUR 85.630,07 beschlossen.

In 2020 fand eine zweckgebundene Verwendung der Rücklage in Höhe von EUR 687.228,32 für die Breitbandtechnologie statt.

**Rücklagen zugunsten der Verbandsmitglieder der**
**Südwestfalen-IT**
**EUR 3.383.785,01**

Vorjahr EUR 2.181.099,41

Gemäß Beschluss der Verbandsversammlung des Zweckverbandes vom 11.12.2019 wird der nach Zuführung eines Betrages in Höhe von EUR 430.246,60 zur mitgliedergebundenen Rücklage zugunsten der früheren KDZ Citkomm verbleibende Jahresüberschuss des Jahres 2018 in Höhe von EUR 2.181.099,41 zur Erhöhung des Eigenkapitals verwendet.

Mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 28.10.2020 wird der Verwendung des Jahresüberschusses des Jahres 2019 in Höhe von EUR 1.202.685,60 zur Erhöhung des Eigenkapitals zugestimmt.

Leseexemplar

**B. Rückstellungen**

**1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche**

<b><u>Verpflichtungen</u></b>	<u>EUR 41.576.065,00</u>	
	Vorjahr EUR 40.065.670,00	
	31.12.2020	31.12.2019
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Pensionen	32.564.122,00	31.585.567,00
Beihilfen	<u>9.011.943,00</u>	<u>8.480.103,00</u>
	<u>41.576.065,00</u>	<u>40.065.670,00</u>

**Zu Pensionen:**

**Erläuterung zu den unmittelbaren Pensionsverpflichtungen:**

Das versicherungsmathematische Gutachten wurde durch die Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe mit Sitz in Münster erstellt.

Die Berechnung erfolgte zum 31.12.2020 unter Anwendung der Richttafeln 2018 G von Herrn Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszins von 5 %.

Während bis zum 31.12.2011 nur die unmittelbaren Pensionsverpflichtungen für sog. "Neuzusagen" passivierungsfähig waren, besteht seit dem 31.12.2012 gemäß § 22 EigVO i. V. m. § 36 GemHVO auch für sog. "Altzusagen" eine Passivierungspflicht. Altzusagen sind Versorgungsverpflichtungen für Zusagen vor dem 01.01.1998 (Art. III VO Änderung der EigVO vom 17.07.1987 i. V. m. Art. 28 Abs. 1 Satz 1 EGHGB).

Gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom 04.07.2012 übernehmen die Verbandsmitglieder den auf sie entfallenden Anteil der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für die Beamten des Zweckverbandes auf der Grundlage der von der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe zur Verfügung gestellten Bewertung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen zum 31.12.2012 (siehe auch "Forderungen gegen Verbandsmitglieder").

Erläuterung zu den mittelbaren Pensionsverpflichtungen:

Der Zweckverband ist Mitglied des umlagefinanzierten Abrechnungsverbandes I der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw - Zusatzversorgung). Es handelt sich hierbei um eine Zusatzversorgung der Angestellten des Zweckverbandes im Rentenfall. Da sich die Ansprüche der Angestellten im Rentenfall nicht gegen den Zweckverband, sondern gegen die kwv-Zusatzversorgung richten, liegt insofern eine mittelbare Versorgungsverpflichtung vor.

Gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB besteht für solche mittelbaren Pensionsverpflichtungen ein Passivierungswahlrecht. Der Zweckverband hat von diesem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Im Falle der Beendigung der Mitgliedschaft ist ein sog. Ausgleichsbetrag zu entrichten. Wäre die Mitgliedschaft beendet worden, hätte der Ausgleichsbetrag TEUR 11.792,6 (Stand: 31.12.2013) betragen.

Zu Beihilfen:

Hierzu liegt ebenfalls ein Gutachten der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe vor.

Das Gutachten berücksichtigt die Beihilfeverpflichtungen für 35 Aktive und 44 Versorgungsempfänger.

Die Rückstellung für Beihilfe erhöhte sich im Berichtsjahr insgesamt um TEUR 531,8.



**2. Sonstige Rückstellungen**
**EUR 2.096.239,17**

Vorjahr EUR 2.020.008,81

	<u>1.1.2020</u>	<u>Verbrauch</u>	<u>Auflösung</u>	<u>Zuführung</u>	<u>31.12.2020</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Prozesskosten	473.000,00	12.469,07	0,00	109.000,00	569.530,93
Überstunden	445.555,72	445.555,72	0,00	371.983,81	371.983,81
Altersteilzeit und					
Jahresfreistellung	305.964,92	63.668,11	0,00	194.828,21	437.125,02
Erstattungsverpflichtung					
Dienstherrnwechsel	214.960,00	0,00	0,00	16.096,00	231.056,00
Urlaub	187.626,10	187.626,10	0,00	188.523,02	188.523,02
Ungewisse					
Verbindlichkeiten					
aufgrund der					
Rückzahlung an					
Verbandsmitglieder	168.000,00	0,00	0,00	0,00	168.000,00
Leistungsorientierte					
Bezahlung	107.000,00	107.000,00	0,00	0,00	0,00
Jubiläum	52.702,07	0,00	0,00	11.968,32	64.670,39
Archivierung	33.000,00	0,00	0,00	0,00	33.000,00
Jahresabschlusskosten	31.500,00	26.433,50	5.066,50	31.500,00	31.500,00
Künstlersozialkasse	700,00	700,00	0,00	850,00	850,00
	<u>2.020.008,81</u>	<u>843.452,50</u>	<u>5.066,50</u>	<u>924.749,36</u>	<u>2.096.239,17</u>

**Zu Prozesskosten:**

Hierbei handelt es sich um eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten und berücksichtigt mögliche Anwalts- und Gerichtskosten sowie Zinsaufwendungen infolge der Verzinsung der Klageforderung seit dem 04.10.2016.

Zu Überstunden:

Bei der Berechnung wurde der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung mit einem Durchschnittssatz von 27,175 % berücksichtigt.

Zu Altersteilzeit und Jahresfreistellung:

Diese betreffen Rückstellungen für Altersteilzeit (EUR 378.124) und Jahresfreistellungen (EUR 59.000).

Zu Erstattungsverpflichtung Dienstherrnwechsel:

Für zwei Beamte, die den Zweckverband verlassen haben und nun bei einem anderen Dienstherrn tätig sind, bestehen Erstattungsverpflichtungen gegenüber diesen Dienstherrn. Es handelt sich hierbei nicht mehr um originäre Pensionsverpflichtungen des Zweckverbandes.

Zu Urlaub:

Der zurückgestellte Betrag beinhaltet die zum Bilanzstichtag noch nicht genommenen Urlaubstage. Bei der Berechnung wurde der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung mit einem Durchschnittssatz von 27,175 % berücksichtigt.

Zu Ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund der Rückzahlung an Verbandsmitglieder:

Der Ausweis betrifft die Überfinanzierung des Projektes Webgate, welches durch Umlagen der Verbandsmitglieder finanziert wurde. Diese Überfinanzierung soll an die betreffenden Verbandsmitglieder erstattet werden.

Zu Leistungsorientierte Bezahlung:

Die Auszahlung der Prämien für leistungsorientierte Bezahlung erfolgte bereits im Dezember 2020. Aus diesem Grund ergab sich für den 31.12.2020 kein Rückstellungsbedarf.

**C. Verbindlichkeiten**
**1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**
**EUR 9.602.877,49**

Vorjahr EUR 10.411.643,52

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen	2.949.561,62	3.136.602,16
NRW.Bank	2.701.600,00	2.887.960,00
Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden	2.309.414,94	2.545.134,97
KfW-Bankengruppe	1.521.046,50	1.680.190,50
Volksbank in Südwestfalen eG	76.521,11	94.655,91
Investitionsbank Schleswig-Holstein	44.733,32	67.099,98
	<u>9.602.877,49</u>	<u>10.411.643,52</u>

Die ausgewiesenen Posten wurden durch Bankbestätigungen oder durch Kontoauszüge belegt.

**2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen**

	<u>EUR</u>	<u>2.476.863,64</u>
	Vorjahr EUR	2.054.825,96
	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Erhaltene Anzahlungen - Kontokorrent	2.398.696,76	2.032.507,51
Erhaltene Anzahlungen	<u>78.166,88</u>	<u>22.318,45</u>
	<u>2.476.863,64</u>	<u>2.054.825,96</u>

Erhaltene Anzahlungen - Kontokorrent:

Darin enthalten sind die Kontokorrentkonten der Verbandsmitglieder.

Die Zahlung der Verbandsmitglieder wurde auf Basis des § 18 Abs. 4 der Verbandssatzung vom 12.08.2012 festgelegt. Diese lautete wie folgt:

"Von den Verbandsmitgliedern wird eine einwohnerbezogene Entwicklungseinlage erhoben, deren Höhe im Rahmen der Haushaltssatzung bzw. des Wirtschaftsplans festgelegt wird. Die Entwicklungseinlage ist in einer Höhe festzustellen, die eine kontinuierliche technische Weiterentwicklung ("Forschung") und die Entwicklung von fachlichen IT-Lösungen ("Entwicklung") des Systemhauses Südwestfalen-IT gewährleistet. Die Verteilung der Summe des Aufwandes für die Bereiche Forschung und Entwicklung erfolgt im Verhältnis 60 v. H. (Kreis) zu 40 v. H. (Städte und Gemeinden). Der darüber hinausgehende Anteil steht den Verbandsmitgliedern für individuelle Projekte für einen Zeitraum von vier Jahren zur Verfügung."

Mit Inkrafttreten der Verbandssatzung vom 27.01.2013 wurden diese Regelungen dahingehend geändert, dass nunmehr nur noch eine Umlage von den Verbandsmitgliedern erhoben wird. Die Abrechnung der von den Verbandsmitgliedern beanspruchten Leistungen über das so genannte Kontokorrent und in Form von erhaltenen Anzahlungen wird weiter fortgeführt und von den Verbandsmitgliedern akzeptiert. Hieran hat sich auch durch die Verabschiedung der Satzung der Südwestfalen-IT vom 19.12.2017 nichts geändert.

<b><u>3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u></b>	<u>EUR</u>	<u>2.522.003,02</u>
	Vorjahr EUR	1.350.273,03

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten stimmen zum Bilanzstichtag mit der Kreditorenliste und den entsprechenden Sachkonten überein.

**4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen**

**Unternehmen**

EUR 0,00

Vorjahr EUR 757.545,27

	31.12.2020	31.12.2019
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber der SIT GmbH	-902.998,76	1.088.178,67
Forderungen gegen die SIT GmbH	<u>1.020.472,81</u>	<u>-330.633,40</u>
	<u>117.474,05</u>	<u>757.545,27</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber der SIT GmbH wurden mit den Forderungen saldiert. Im Berichtsjahr wird der Saldo unter den AKTIVA B I. 2. "Forderungen gegen verbundene Unternehmen" ausgewiesen.

**5. Sonstige Verbindlichkeiten**

	<u>EUR</u>	<u>285.224,78</u>
	Vorjahr EUR	283.802,87
	31.12.2020	31.12.2019
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Aus Steuern		
• Lohn- und Kirchensteuer	168.342,55	129.710,91
• Umsatzsteuer	<u>87.827,32</u>	<u>112.725,33</u>
	<u>256.169,87</u>	<u>242.436,24</u>
Kreditorische Debitoren	23.608,43	7.877,08
Sonstige	<u>5.446,48</u>	<u>33.489,55</u>
	<u>285.224,78</u>	<u>283.802,87</u>

**D. Rechnungsabgrenzungsposten**

	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
	Vorjahr EUR	1.320,66

Leseexemplar

**B. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**
**1. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse setzten sich wie folgt zusammen:

	2020 EUR	2019 EUR
Anwendungssoftware	17.862.201,11	16.217.845,87
Umlage	13.249.004,29	12.693.878,61
Dienstleistungen/Projekte	5.163.222,33	4.580.509,03
Arbeiten für Kunden verbundener Unternehmen	1.341.592,00	873.943,94
Vermietung/Verkauf von Soft- und Hardware	1.181.686,95	1.292.646,93
Auftragsdruck	1.009.820,84	598.159,83
Leasing für Verbandsmitglieder	873.134,70	810.120,90
iWAN Leitungsentgelte	562.447,65	521.233,85
Internet Domänen	428.441,60	353.960,30
Noch auszugleichende Erlöse gemäß § 18		
Verbandssatzung	-525.663,49	-75.853,34
Sonstige Erlöse	413.918,27	335.943,74
	<u>41.559.806,25</u>	<u>38.202.389,66</u>

**2. Sonstige betriebliche Erträge**

	<u>2020</u> EUR	<u>2019</u> EUR
Erträge aus der Auflösung der Rücklage für die Breitbandtechnologie	687.228,32	610.000,30
Erträge aus der Auflösung Pauschalwertberichtigung und Einzelwertberichtigung	6.550,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.066,50	140.374,50
Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	387,93	1.359,00
Andere sonstige betriebliche Erträge	<u>209.326,02</u>	<u>267.359,06</u>
	<u>908.558,77</u>	<u>1.019.092,86</u>

Leseexemplar



**3. Materialaufwand**

	<u>2020</u> EUR	<u>2019</u> EUR
<b>a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u></b>		
• Material Auftragsdruck	1.007.212,43	474.647,12
• Hardware und Software	553.447,19	334.060,50
• Papier und Vordrucke	<u>0,00</u>	<u>2.982,14</u>
	<u>1.560.659,62</u>	<u>811.689,76</u>
<b>b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u></b>		
• Personalgestellung SIT GmbH	7.322.347,86	5.755.058,15
• Wartung Software	6.620.062,97	6.067.895,34
• Fremdpersonal	2.270.998,26	1.541.680,52
• Leasing für Verbandsmitglieder	872.883,87	809.960,74
• Wartung und Miete Hardware	439.117,94	505.231,65
• iWAN Leitungskosten	393.542,57	489.373,27
• Sonstige	<u>440.166,38</u>	<u>605.219,78</u>
	<u>18.359.119,85</u>	<u>15.774.419,45</u>
	<u>19.919.779,47</u>	<u>16.586.109,21</u>

**4. Personalaufwand**

	<u>2020</u> EUR	<u>2019</u> EUR
<b><u>a) Löhne und Gehälter</u></b>		
• Gehälter	8.075.678,18	7.472.764,65
• Beamtenbesoldung	2.108.538,56	2.158.526,83
• Pauschale Lohnsteuer	<u>6.638,08</u>	<u>12.911,28</u>
	<u>10.190.854,82</u>	<u>9.644.202,76</u>
<b><u>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</u></b>		
• Versorgungskassenbeiträge - Beamte	1.592.332,48	1.519.440,06
• Sozialversicherungsbeiträge	1.527.581,74	1.410.461,12
• Zuführung zur Pensionsrückstellung	874.988,49	866.880,52
• Zusatzversorgungskasse - Beschäftigte	609.525,64	566.917,65
• Zuführung Beihilferückstellung	531.840,00	59.565,00
• Beihilfen	462.506,98	473.855,69
• Unfallversicherung	<u>28.756,68</u>	<u>21.610,65</u>
	<u>5.627.532,01</u>	<u>4.918.730,69</u>
	<u>15.818.386,83</u>	<u>14.562.933,45</u>

**5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**

	<u>2020</u> EUR	<u>2019</u> EUR
• Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.544.148,30	1.363.621,65
• Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>1.988.403,38</u>	<u>2.133.170,06</u>
	<u>3.532.551,68</u>	<u>3.496.791,71</u>

**6. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

	<u>2020</u> EUR	<u>2019</u> EUR
<u>Verwaltungskosten</u>		
• Rechts- und Beratungskosten	1.128.316,17	151.728,22
• Mieten	741.123,01	415.322,69
• Hard- und Softwarekosten	589.374,74	432.505,76
• Strom, Fernwärme und Wasser	366.753,22	386.095,42
• Raummiete	331.328,98	356.517,86
• Reinigungskosten	116.260,71	105.770,79
• Unterhaltung Gebäude	115.917,19	151.298,96
• Telefongebühren und Porto	92.028,23	82.620,42
• Versicherungen	91.377,04	88.550,15
• Fortbildung Mitarbeiter	70.902,89	96.918,07
• Mitgliedsbeiträge	68.282,83	73.154,75
• Abschluss- und Prüfungskosten	33.912,65	27.574,96
• Bewirtungskosten	<u>22.647,66</u>	<u>57.958,22</u>
Übertrag	3.768.225,32	2.426.016,27

	2020 EUR	2019 EUR
Übertrag	3.768.225,32	2.426.016,27
• Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.529,97	34.954,83
• Aufwandsentschädigung Verbandsorgane	12.828,60	20.928,82
• Aufwendungen für Abfallbeseitigung	11.351,68	14.912,76
• Bürobedarf	8.270,84	8.156,18
• Nebenkosten des Geldverkehrs	5.658,63	6.800,52
• Zeitschriften und Bücher	3.387,51	14.849,14
	<u>3.827.252,55</u>	<u>2.526.618,52</u>
<u>Vertriebskosten</u>		
• Fahrzeugaufwand	140.056,37	127.282,97
• Reisekosten Arbeitnehmer	48.346,03	76.786,18
• Marketing	4.358,79	17.078,34
• Repräsentationsaufwendungen	410,60	1.060,77
	<u>193.171,79</u>	<u>222.208,26</u>
<u>Übrige Aufwendungen</u>		
• Pauschalwertberichtigung auf Forderungen	0,00	200,00
• Periodenfremde Aufwendungen	3.510,74	167.301,45
• Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	503,82	0,00
• Sonstige Aufwendungen	104.265,28	125.024,81
	<u>108.279,84</u>	<u>292.526,26</u>
	<u>4.128.704,18</u>	<u>3.041.353,04</u>

**7. Erträge aus Beteiligungen**

	<u>2020</u> EUR	<u>2019</u> EUR
Erträge aus Gewinnausschüttung	<u>250.000,00</u>	<u>160.000,00</u>

Bei den Erträgen aus Beteiligungen handelt es sich um die Gewinnausschüttung des Jahresüberschusses 2019 der SIT GmbH an den Betrieb gewerblicher Art der Südwestfalen-IT. Der entsprechende Gesellschafterbeschluss datiert vom 04.06.2020.

**8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

	<u>2020</u> EUR	<u>2019</u> EUR
Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen	39.498,98	33.526,21
Sonstige Zinserträge	<u>1.121,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>40.619,98</u>	<u>33.526,21</u>

**9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**

	<u>2020</u> EUR	<u>2019</u> EUR
Abschreibung auf die Beteiligung an der Citkomm assets GmbH	<u>7.164,00</u>	<u>0,00</u>

**10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

	<u>2020</u> EUR	<u>2019</u> EUR
Zinsen aus Darlehen	157.502,38	168.561,72
Zinsen - Klageforderung	<u>109.000,00</u>	<u>354.000,00</u>
	<u>266.502,38</u>	<u>522.561,72</u>

Die Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 109 beziehen sich auf ein anhängiges Klageverfahren beim Landgericht Hagen und beziffern die mögliche Verzinsung der Klageforderung seit dem 04.10.2016.

**FRAGENKATALOG ZUR PRÜFUNG DER ORDNUNGSMÄSSIGKEIT DER GESCHÄFTS-FÜHRUNG UND DER WIRTSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSE NACH § 53 HGrG****1. Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge**

- a) **Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?**

*Die Geschäftsführung bilden Herr Dr. Michael Neubauer und Herr Thomas Coenen. In Abwesenheit beider Geschäftsführer übernimmt Frau Kerstin Pliquett die allgemeine Vertretung. In der Fassung vom 18.09.2019 enthält die Dienstanweisung Regelungen zur Geschäftsverteilung und definiert zudem die "Geschäfte der laufenden Verwaltung" sowie die sich daraus ergebenden Unterschriftsbefugnisse des Vorstandsvorstehers und der beiden Geschäftsführer. Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Zweckverbandes.*

- b) **Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?**

*Aufgrund der Pandemielage fand im Jahr 2020 nur eine einzige Sitzung der Verbandsversammlung am 28.10.2020 in Lüdenscheid statt. Darüber hinaus wurden drei Sitzungen des Verwaltungsrates (10.03., 03.06. und 23.09.2020) und eine Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 19.05.2020 durchgeführt. Über alle Sitzungen wurden Niederschriften erstellt. Nach Durchsicht der eingereichten Niederschriften haben wir eine Kopie zu unseren Unterlagen genommen.*

- c) **In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?**

*Die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung sind auskunftsgemäß nicht in Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG tätig.*

- d) **Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?**

*Die Vergütung der Geschäftsführung wird im Anhang des Jahresabschlusses angegeben. Erfolgsbezogene Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung sind grundsätzlich nicht Bestandteil der Vergütung. Mitglieder der Organe inkl. der Geschäftsführung sind von einer leistungsorientierten Bezahlung nach § 18 TVöD ausgenommen.*

Leseexemplar



## 2. Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) **Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

*Mit der Unterstützung durch externe REFA-Fachleute wurde eine Vereinheitlichung der Organisationsstruktur und Arbeitsprozesse sowie deren Optimierung auf den Weg gebracht. Ziel ist es, die themenbezogene Aufbauorganisation in eine funktionsbasierte Aufbauorganisation zu ändern, die aus den Bereichen Analyse, Planung, Kundenservice und Betrieb bestehen wird. Die Umstrukturierung konnte im Berichtsjahr nicht abgeschlossen werden. Übergangsweise bestehen noch getrennte Organisationspläne für die Dienststellen in Hemer und Siegen. In einem ersten Schritt wurde die Organisationsstruktur im Bereich der zentralen Dienste – Personal, Finanzen, Stab, Recht, RPA und Helpdesk vereinheitlicht. Darüber hinaus existieren Dienstanweisungen zur Regelung des Geschäftsablaufs und der Zuständigkeiten. Diese werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf, Änderungen ggf. auch durch Einzelanweisungen vorgenommen.*

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

*Hierzu haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.*

- c) **Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

*Für die Südwestfalen-IT ist mit Datum vom 14.01.2021 die „Betriebsanweisung zur Vorbeugung von Korruption und zum Schutz der Mitarbeiter“ in Kraft getreten. Sie gibt den Beschäftigten konkrete Regeln an die Hand, wie sie sich zur Vermeidung eines Korruptionsverdachts oder in einem tatsächlichen Korruptionsfall zu verhalten haben. Mit den enthaltenen Regelungen zur Sensibilisierung der Beschäftigten und besonderen Verpflichtungen bei Auftragsverfahren soll dazu beigetragen werden, bereits durch Präventionsmaßnahmen den Anschein einer Korruption zu vermeiden. Die Betriebsanweisung "Korruptionsverhütung" wurde allen Mitarbeiter/innen über das SIT-Wiki bekanntgegeben und ist dort jederzeit einsehbar. Diese Vorschriften werden ergänzt durch Regelungen in weiteren Betriebsanweisungen, z. B. Vergabeordnung, Allgemeine Dienstanweisung etc.*

- d) **Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

*Neben den allgemein gültigen Vergaberegeln der UVgO, VgV, VOL, VOB etc. bestimmt die Dienstanweisung zur „Vergabeordnung“ weitere Regelungen im Zusammenhang mit einer Auftragsvergabe. Der Beschaffungsprozess sieht die obligatorische Nutzung eines einheitlichen Formulars vor, das die Beteiligung der Finanzbuchhaltung, der Verwaltung, sowie der Geschäftsführung sicherstellt. Durch die ebenfalls vorgesehene Vorlage der Beschaffungsvorgänge bei der Abteilung „Qualitätssicherung/ Rechnungsprüfung“ wird die Einhaltung der Regelungen fortwährend überwacht.*

- e) **Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

*Es besteht eine ordnungsgemäße Dokumentation sowohl in Schriftform als auch in elektronischer Form. Die Verträge werden zentral in der Abteilung „Recht“ aktenmäßig vorgehalten. Kundenakten werden bei der Abteilung „Vertrieb“ geführt.*

3. **Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**

- a) **Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?**

*Nach den Regelungen der der EigVO NRW sind jährliche Wirtschaftspläne mit den Anlagen zu erstellen. Darin sind die jeweils jährlichen und mittelfristigen Planungen im Finanz- und Investitionsplan aufzunehmen. Diese werden entsprechend der Geschäftsplanung und Marktentwicklung aufgestellt. Das eingerichtete Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Zweckverbandes.*

- b) **Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

*Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Ausgaben werden in einem monatlichen Termin zwischen der Finanzbuchhaltung, der Rechnungsprüfung und der Geschäftsführung erörtert und entschieden. Die Organe werden über den jeweiligen Planungsstand und Änderungen in geeigneter Weise informiert. Abweichungen werden regelmäßig der Geschäftsführung und den Organen angegeben und begründet. Es gibt ein leistungsfähiges System zur Untersuchung von Planabweichungen.*

**c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

*Das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen des Zweckverbandes. Das vom Rechtsvorgänger praktizierte und von der Gemeindeprüfungsanstalt in ihrer überörtlichen Prüfung der Jahre 2008 bis 2010 als ausdrücklich geeignet bestätigte Rechnungswesen wurde von der Südwestfalen-IT übernommen, sodass auch für den neuen Zweckverband von einer Eignung auszugehen ist.*

*Die Südwestfalen-IT nutzt seit 01.01.2016 das ERP-System "SITE" der Firma Singhammer IT Consulting. Das System ermöglicht, die organisatorischen Abläufe besser zu koordinieren und zu kontrollieren. Seit Juli 2017 werden auch die Zeiterfassung und damit verbundenen Verrechnungen über das ERP-System abgewickelt.*

**d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

*Der von dem Zweckverband jährlich aufgestellte Wirtschaftsplan enthält einen 5-jährigen Finanzplan. Dieser ist entsprechend der weiteren Planungen in den Geschäftsbereichen anzupassen.*

*Der Kassenbestand wird laufend kontrolliert und entsprechend den Bedürfnissen angepasst. Nicht benötigte Mittel werden bedarfsgerecht angelegt. Des Weiteren kontrolliert der Zweckverband im Rahmen monatlicher Auswertungen auch die Liquiditätsslage. Sofern notwendig, werden entsprechende Maßnahmen getroffen. Bisher war dies jedoch noch nicht notwendig.*

*Kreditverpflichtungen bestanden zum 31.12.2020 in Höhe von EUR 9.602.877,49. Die Überwachung der Kredite ist gewährleistet.*

- e) **Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

*Es gibt kein zentrales Cash-Management.*

- f) **Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

*Die Entgelte werden zeitnah und vollständig in Rechnung gestellt. Zahlungseingänge werden kontinuierlich geprüft.*

- g) **Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?**

*Die Controllingaufgaben werden von den Mitarbeitern des Finanz- und Rechnungswesens wahrgenommen. Dies entspricht grundsätzlich der Größe sowie den Anforderungen des Zweckverbandes. Die Kosten- und Erlössituation wird laufend aktualisiert und mit den Planzahlen verglichen. Abweichungen werden geprüft und dokumentiert. Auswertungen werden regelmäßig (monatlich) der Geschäftsführung, vierteljährlich dem Vorstand und den Organen in deren Sitzungen zur Verfügung gestellt und erläutert. Die Berichte umfassen alle Geschäftsbereiche.*

*Mit der unter Buchstabe c) erläuterten Einführung des ERP-Systems werden sich in Folgejahren Änderungen im Berichtswesen ergeben.*

- h) **Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

*Das Rechnungs- und Berichtswesen der Tochtergesellschaften ist mit dem der Südwestfalen-IT abgestimmt, sodass eine übergreifende Betrachtung möglich ist und eine laufende Steuerung und Überwachung erfolgt. Das ERP-System "Site" wird in allen Konzernbestandteilen der S-IT eingesetzt.*

#### 4. Risikofrüherkennungssystem

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

*Die Südwestfalen-IT hat die Risiken identifiziert, bewertet und Maßnahmen zur Vorbeugung und Bewältigung dokumentiert. Das dokumentierte Risikofrüherkennungssystem ist Bestandteil des SIT-Wiki und steht allen relevanten Personen zur Verfügung. Dabei wird zwischen allgemeinen, technischen und wirtschaftlichen Risiken unterschieden. Die näheren Einzelheiten zur Vorbeugung bzw. Bewältigung werden in dafür vorgesehenen Dienstanweisungen Arbeitsunterlagen, Dateien etc. dokumentiert.*

*Entsprechend des Gegenstandes des Zweckverbandes bildet die IT-Sicherheit einen wesentlichen Schwerpunkt des Risikofrüherkennungssystems der Südwestfalen-IT. Die Leitlinie "IT-Sicherheit" stellt die Anforderungen und Ziele der Informationssicherheit sowie die dazugehörige Organisationsstruktur zusammenfassend dar. Die Informationssicherheit dient dem Schutz vor Gefahren bzw. Bedrohungen, der Vermeidung von wirtschaftlichen Schäden und der Minimierung von Risiken. Sie stellt im Unternehmen einen wichtigen Teil der Daseinsvorsorge dar und wird durch ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) auf Basis IT-Grundschutz BSI gesteuert und in mehreren Stufen zertifiziert. Der damit etablierte Kontroll- und*

*Verbesserungsprozess schafft die Basis für eine nachhaltige Leistungserbringung.*

*Für Störungen größeren Ausmaßes ist ein Krisenstab eingerichtet. Entsprechende Störungen werden dokumentiert und nachbearbeitet, um die Ursachen festzustellen und wenn möglich, die vorbeugenden Maßnahmen weiter zu optimieren (siehe nach unten, Buchstabe c) und d)). Des Weiteren bestehen Vorkehrungen, um einen unberechtigten Zugriff sowie unerlaubte Veränderungen an den IT-Systemen zu verhindern. Auch die Datensicherheit sowie der Virenschutz bilden einen weiteren Schwerpunkt bei der Südwestfalen-IT.*

*Die IT-Infrastruktur wurde in 2015 sukzessive zum Standort Siegen ausgelagert. Betriebsrelevante technische Einrichtungen (z. B. Server, Gebäudeleittechnik) werden sowohl an Standorten in Hemer als auch in Siegen durch automatisierte Systeme überwacht, unplanmäßige Zustände werden an eine ständig besetzte Stelle gemeldet, die unverzüglich die notwendigen Maßnahmen ergreift.*

*Mit den Wartungsfirmen zentraler technischer Komponenten bestehen Wartungsverträge mit einem Servicelevel, der eine ständige Erreichbarkeit gewährleistet.*

*Durch die Berücksichtigung der Sicherheitsanforderungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) am Rechenzentrumsstandort in Siegen, Moltkestraße, wurden die Standards sogar noch verbessert. Im Vordergrund der Bemühungen stehen Risikovermeidung und Risikofrüherkennung.*

- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

*Die Maßnahmen haben sich bewährt und reichen aus. Sie unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung und werden bei Bedarf angepasst.*

**c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

*Es liegen Dokumentationen vor bzw. werden im weiteren Planungsprozess fortlaufend erstellt und fortgeschrieben. Sie werden über das technische SIT-Wiki gebündelt.*

**d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

*Die Leistungsebene wird regelmäßig von den Fachbereichs- und Abteilungsleitungen über wesentliche relevante Informationen zur IT-Sicherheit auf dem Laufenden gehalten. Als IT-Sicherheitsbeauftragter ist Geschäftsführer Dr. Neubauer durch seine Mitgliedschaft in den verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen zur IT-Sicherheit fortlaufend informiert. Gegenüber dem Facharbeitskreis IT-Sicherheit erfolgt eine vierteljährliche Berichterstattung. Einmal jährlich wird ihm ein Sicherheitslagebericht vorgelegt. Anpassungen erfolgen, sobald die erforderlich ist.*

**5. Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**

**a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:**

- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**
- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**
- **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**
- **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?**

*Derartige Instrumente wurden und werden bei der „Südwestfalen-IT“ nicht eingesetzt. Somit entfällt eine Auflistung der Fragen b) bis f) zum Fragenkreis 5.*



- b) **Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?**

*Entfällt*

- c) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf**

- **Erfassung der Geschäfte**
- **Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse**
- **Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung**
- **Kontrolle der Geschäfte?**

*Entfällt*

- d) **Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?**

*Entfällt*

- e) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?**

*Entfällt*

- f) **Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?**

*Entfällt*

**6. Interne Revision**

- a) **Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?**

*Die interne Revision erfolgt über die Abteilung Qualitätssicherung/Rechnungsprüfung des Zweckverbandes. Die Prüfaufträge werden durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Südwestfalen-IT erteilt.*

- b) **Wie ist die Anbindung der internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

*Die Qualitätssicherung/Rechnungsprüfung ist eine eigenständige Abteilung in der Südwestfalen-IT. Die einzelnen Prüfungsmaßnahmen werden durch den Rechnungsprüfungsausschuss bzw. den Leiter der Rechnungsprüfung festgelegt. Er unterliegt dabei nicht dem Weisungsrecht des Geschäftsführers/Verbandsvorstehers.*

- c) **Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

*Die Zahlungsabwicklung sowie Beschaffungen, Vertragsabschlüsse, Reisekosten etc. werden begleitend geprüft. Beanstandungen werden unmittelbar ausgeräumt bzw. notwendige Korrekturen direkt veranlasst. Die Kassengeschäfte und die Buchhaltung der Südwestfalen-IT werden durch Mitarbeiter der Südwestfalen-IT wahrgenommen. In der Abteilung „Finanzen, Rechnungswesen und Controlling“ ist organisatorisch sichergestellt, dass die Trennung von Anweisung und Vollzug beachtet wird. Die Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung enthält u. a. Regelungen über die Trennung von Anordnung und Vollzug sowie über die Trennung von Buchführung und Zahlungsabwicklung.*

*Ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt war die frühzeitige Einbeziehung und Beratung der Abteilung Qualitätssicherung/Rechnungsprüfung im Vorfeld von beabsichtigten Vergabeaufträgen.*

- d) **Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

*Eine Abstimmung der Prüfungsschwerpunkte ist nicht erfolgt.*

- e) **Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

*Es sind keine bemerkenswerten Mängel aufgedeckt worden.*

- f) **Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

*Falls notwendig, werden Änderungen im Arbeitsablauf vorgeschlagen und deren Umsetzung kontrolliert. Die Abstimmungsunterlagen werden der Abteilung Qualitätssicherung/Rechnungsprüfung zur Kontrolle regelmäßig vorgelegt. Die Abstimmung erfolgt im Vier-Augenprinzip und wird mit Datum und Unterschrift dokumentiert.*

7. **Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

- a) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

*Derartige Anhaltspunkte liegen nicht vor.*

- b) **Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

*Entsprechende Rechtsgeschäfte wurden nicht vorgenommen.*

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

*Derartige Anhaltspunkte liegen nicht vor.*

- d) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

*Derartige Anhaltspunkte liegen nicht vor.*

**8. Durchführung von Investitionen**

- a) **Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

*Investitionsvorhaben werden im Rahmen der Wirtschaftspläne, der Kundeninteressen und der technischen Möglichkeiten geplant und geprüft.*

*Aufgrund der besonderen Aufgabe des Verbandes, IT-Leistungen auf verschiedenen Gebieten für die Verbandsmitglieder zu erbringen, ergeben sich Entscheidungen über Investitionen häufig nicht primär aufgrund von Rentabilitätsentscheidungen, sondern einer Vielzahl von Faktoren, wie insbesondere den fachlichen Anforderungen der Verbandsmitglieder, der Notwendigkeit der Aktualität der eingesetzten Software etc. Explizite Rentabilitäts-/Wirtschaftlichkeitsberechnungen werden seitens des Verbandes bei Investitionen nicht vorgenommen und können nach Aussage der verantwortlichen Personen auch nicht erstellt werden, da solche Berechnungen nur im Einzelfall von den einzelnen Verbandsmitgliedern unter Berücksichtigung lokaler Strukturen und Prozesse vorgenommen werden können. Dennoch werden bei Investitionsvorhaben stets Alternativinvestitionen geprüft. Zumindest bei bedeutenden Investitionen werden die Frage der Finanzierbarkeit und mit der Investition verbundene Risiken mit den Verbandsmitgliedern erörtert.*

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

*Derartige Anhaltspunkte liegen nicht vor.*

*Die Angemessenheit des Preises wird insbesondere durch die Einholung verschiedener Angebote ermittelt. Es liegen keine Anhaltspunkte vor, dass Unterlagen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren. Wir verweisen auf die Ausführungen zur internen Revision, Fragenkreis 6.*

- c) **Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

*Die einzelnen Investitionsmaßnahmen, z. B. die angestrebte Dachsanierung bzw. der Dachausbau werden getrennt voneinander überwacht, sodass bei eventuellen Abweichungen unmittelbar eine Untersuchung der Gründe erfolgt.*

- d) **Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

*In 2020 haben sich bei den abgeschlossenen Investitionen keine Überschreitungen ergeben. Die Werte der Investitionsplanung wurden in 2020 unterschritten.*

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

*Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine derartigen Feststellungen getroffen.*

**9. Vergaberegelungen**

- a) **Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

*Nein, es haben sich keine Anhaltspunkte hierfür ergeben.*

- b) **Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

*Soweit sinnvoll, werden auch bei Beschaffungen unterhalb der Wertgrenzen Vergleichsangebote eingeholt.*

**10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan**

- a) **Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

*Den Verbandsorganen wird laufend über die Geschäftsentwicklung berichtet.*

- b) **Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

*Die regelmäßige Zwischenberichterstattung ermöglicht mit den dargestellten Abweichungsanalysen einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Zweckverbandes.*

- c) **Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

*Die Verbandsorgane werden laufend über alle wesentlichen Vorgänge unterrichtet. Die Verbandsversammlung als Überwachungsorgan des Zweckverbandes wurde im Berichtsjahr insbesondere über die wirtschaftliche und die finanzielle Entwicklung des Zweckverbandes in 2020 informiert.*

- d) **Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

*Die Geschäftsführung hat den Organen über alle geschäftsrelevanten Themen berichtet.*

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

*Die Berichterstattung ist nach unseren Feststellungen ausreichend.*

- f) **Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

*Eine D&O-Versicherung besteht nicht.*

- g) **Sofern Interessenskonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

*Derartige Interessenskonflikte lagen nicht vor bzw. sind nicht bekannt.*



**11. Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**

- a) **Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

*Nein*

- b) **Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

*Aufgrund der Geschäftstätigkeit des Zweckverbandes werden im Jahresabschluss in der Regel keine Vorratsbestände bilanziert. Der Zweckverband stellt seinen Mitgliedern Dienstleistungen im Bereich „Finanzwesen“ und „Rechenzentrum“ zur Verfügung.*

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

*Nein, es haben sich keine Anhaltspunkte hierfür ergeben.*

## 12. Finanzierung

- a) **Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

*Der Zweckverband verfügt zum 31.12.2020 über Eigenkapital in Höhe von TEUR 5.244,8. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 8,3 %.*

*Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 9.602,9.*

*Die Liquidität war während des gesamten Jahres 2020 gewährleistet, alle weiteren Investitionen konnten ohne Kreditaufnahmen (oder Kassenkredite) finanziert werden.*

- b) **Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

*Entfällt*

- c) **In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

*Entfällt*

**13. Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**

- a) **Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?**

*Finanzierungsprobleme bestehen hieraus resultierend nicht.*

- b) **Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

*s. unter a)*

**14. Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**

- a) **Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?**

*Entfällt*

- b) **Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

*Nein*

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

*Derartige Anhaltspunkte liegen nicht vor.*

- d) **Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

*Trifft für die Südwestfalen-IT nicht zu.*

**15. Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**

- a) **Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

*Entfällt*

- b) **Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

*Entfällt*

**16. Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

- a) **Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

*Einzelne oder ein bestimmter Kreis von Geschäften sind nicht ursächlich für den Jahresfehlbetrag. Wegen der strategischen Vorgabe der Gremien, vorrangig das vorhandene Eigenkapital abzubauen, werden die Produktpreise nur zurückhaltend angepasst und ein Jahresfehlbetrag in einem kalkulierten Umfang in Kauf genommen.*

- b) **Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?**

*Bis das durch die Gremien vorgegebene Ziel, die Eigenkapitalrücklage zu reduzieren, erreicht ist (siehe Frage 16 a), wird einem Jahresfehlbetrag auch in den nächsten Jahren nur durch eine moderate Erhöhung der Preise entgegengesteuert. Weitere Verluste sind geplant.*

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

#### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

#### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

#### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

#### 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

#### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherschlichtungsgesetzes teilzunehmen.

#### 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Sparkasse Hochsauerland Brilon	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	30.07.2021

**Sparkasse Hochsauerland**

Brilon

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020**

Drucken

(Amtsgericht Arnsberg HRA 4228)

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020****der Sparkasse Hochsauerland**

Sitz  
eingetragen beim Amtsgericht  
Handelsregister-Nr.

Brilon  
AG Arnsberg  
HRA 4228

**Jahresbilanz zum 31. Dezember 2020****Aktivseite**

	EUR	EUR	EUR	31.12.2019 TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		9.017.487,42		10.493
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		157.025.152,73		100.592
			166.042.640,15	111.085
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
b) Wechsel		0,00		0
			0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		1.802.570,08		10.661
b) andere Forderungen		65.866.954,05		21.921
			67.669.524,13	32.581
4. Forderungen an Kunden			1.107.414.720,53	1.093.386
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert 426.931.444,44 EUR				(431.227)
Kommunalkredite 118.726.778,01 EUR				(93.088)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00			0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 0,00 EUR				(0)
ab) von anderen Emittenten	0,00			0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 0,00 EUR				(0)
		0,00		0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten	33.285.025,88			41.258
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 33.285.025,88 EUR				(41.258)
bb) von anderen Emittenten	50.458.990,74			59.511
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 31.383.081,77 EUR				(38.363)
		83.744.016,62		100.769
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00		0
Nennbetrag 0,00 EUR				(0)

	EUR	EUR	EUR	31.12.2019 TEUR
			83.744.016,62	100.769
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			3.867.428,17	3.983
6a. Handelsbestand			0,00	0
7. Beteiligungen			16.493.700,00	16.494
darunter:				
an Kreditinstituten 0,00 EUR				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten 0,00 EUR				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00	0
darunter:				
an Kreditinstituten 0,00 EUR				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten 0,00 EUR				(0)
9. Treuhandvermögen			4.529.755,83	1.097
darunter:				
Treuhandkredite 4.529.755,83 EUR				(1.097)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.490,00		4
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0
d) geleistete Anzahlungen		0,00		0
			2.490,00	4
12. Sachanlagen			7.358.428,60	8.241
13. Sonstige Vermögensgegenstände			2.219.420,96	2.043
14. Rechnungsabgrenzungsposten			112.748,41	105
Summe der Aktiva			1.459.454.873,40	1.369.789

**Passivseite**

	EUR	EUR	EUR	31.12.2019 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		2.176.819,42		177
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		315.098.796,20		290.561
			317.275.615,62	290.738
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	199.673.715,73			187.302
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	1.029.956,09			16.374
		200.703.671,82		203.676
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	719.490.720,87			606.580
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	77.120.827,93			124.726
		796.611.548,80		731.305
			997.315.220,62	934.981
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00		0
darunter:				
Geldmarktpapiere 0,00 EUR			0,00	(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			4.529.755,83	1.097
darunter:				
Treuhandkredite 4.529.755,83 EUR				(1.097)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			1.036.260,03	1.171
6. Rechnungsabgrenzungsposten			80.966,16	110
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		13.894.667,00		13.367
b) Steuerrückstellungen		0,00		279
c) andere Rückstellungen		8.232.719,51		7.900
			22.127.386,51	21.546
8. (weggefallen)				
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			7.365.382,38	12.365
10. Genusssrechtskapital			0,00	0
darunter:				
vor Ablauf von zwei Jahren fällig 0,00 EUR				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			65.300.000,00	63.600
12. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital		0,00		0



	EUR	EUR	EUR	31.12.2019 TEUR
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Gewinnrücklagen				
ca) Sicherheitsrücklage	43.195.059,78			42.949
cb) andere Rücklagen	985.790,43			986
		44.180.850,21		43.935
d) Bilanzgewinn		243.436,04		246
			44.424.286,25	44.181
Summe der Passiva			1.459.454.873,40	1.369.789
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		24.997.413,27		27.092
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00		0
			24.997.413,27	27.092
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		89.861.023,93		61.617
			89.861.023,93	61.617

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	EUR	EUR	EUR	1.1.-31.12.2019 TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	26.157.726,35			29.039
darunter:				
abgesetzte negative Zinsen 268.964,19 EUR				(136)
aus der Abzinsung von Rückstellungen 250,20 EUR				(1)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	1.149.577,18			1.449
darunter:				
abgesetzte negative Zinsen 0,00 EUR				(0)
		27.307.303,53		30.488
2. Zinsaufwendungen		10.195.322,77		11.100
darunter:				
abgesetzte positive Zinsen 126.708,43 EUR				(19)
aus der Aufzinsung von Rückstellungen				(1.215)
1.070.764,00 EUR				
			17.111.980,76	19.388
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		130.122,57		145
b) Beteiligungen		416.748,10		339
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00		0
			546.870,67	484
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00	0
5. Provisionserträge		10.914.492,30		11.021
6. Provisionsaufwendungen		1.258.220,05		1.161
			9.656.272,25	9.860
7. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands			0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge			765.841,13	1.531
9. (weggefallen)				
			28.080.964,81	31.263
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	11.643.118,66			12.504
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.319.707,38			3.717
darunter:				
für Altersversorgung 1.026.710,18 EUR				(1.383)
		14.962.826,04		16.221
b) andere Verwaltungsaufwendungen		6.750.381,83		6.934
			21.713.207,87	23.155
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			956.465,17	869
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			982.730,54	495
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		1.197.517,91		2.430

	EUR	EUR	EUR	1.1.-31.12.2019 TEUR
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00		0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	1.197.517,91	2.430
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00		0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
18. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			1.700.000,00	2.350
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			1.531.043,32	1.964
20. Außerordentliche Erträge		0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.215.512,10			1.641
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	72.095,18			77
			1.287.607,28	1.718
25. Jahresüberschuss			243.436,04	246
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			0,00	0
			243.436,04	246
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Sicherheitsrücklage		0,00		0
b) aus anderen Rücklagen		0,00		0
			0,00	0
			243.436,04	246
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Sicherheitsrücklage		0,00		0
b) in andere Rücklagen		0,00		0
			0,00	0
29. Bilanzgewinn			243.436,04	246

## Anhang - 2020

### A. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde auf der Grundlage des Handelsgesetzbuchs (HGB) unter Beachtung der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt.

### B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

#### Allgemeines

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden grundsätzlich stetig angewendet. Sofern sich Abweichungen ergeben haben, wird in den jeweiligen Abschnitten darauf hingewiesen.

Zinsabgrenzungen aus negativen Zinsen wurden demjenigen Bilanzposten zugeordnet, dem sie zugehören.

#### Forderungen

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden (einschließlich Schuldscheine mit Halteabsicht bis zur Endfälligkeit) haben wir zum Nennwert bilanziert. Die Unterschiedsbeträge zwischen Nennwert und Auszahlungsbetrag wurden aufgrund ihres Zinscharakters in die Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen und werden planmäßig über die Laufzeit der Geschäfte verteilt.

Erkennbaren Risiken aus Forderungen wurde durch deren Bewertung nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht ausreichend Rechnung getragen. Der Umfang der Risikovorsorge ist abhängig von der Fähigkeit der Kreditnehmer, vereinbarte Kapitalrückzahlungen und Zinsen zu leisten sowie dem Wert vorhandener Sicherheiten. Im Rahmen der dazu notwendigen Zukunftsbetrachtung haben wir das aktuelle gesamtwirtschaftliche Umfeld, die Situation einzelner Branchen sowie Einschätzungen zur Entwicklung der Covid-19-Krise ebenso wie staatliche Stabilisierungsmaßnahmen berücksichtigt. Sofern unter diesen Rahmenbedingungen und Annahmen keine nachhaltige Schuldendienstfähigkeit von Kreditnehmern zu erwarten ist, haben wir eine Einzelwertberichtigung gebildet. Die der aktuellen Covid-19-Krise immanenten Schätzungsunsicherheiten und Ermessensspielräume haben wir im Sinne der kaufmännischen Vorsicht berücksichtigt bzw. ausgeübt.

Für latente Risiken im Forderungsbestand bestehen Pauschalwertberichtigungen und Vorsorgereserven. Für die Bemessung der Pauschalwertberichtigungen haben wir bis zum Jahr 2019 die durchschnittlichen Kreditausfälle der letzten fünf Jahre, vermindert um einen Abschlag von 40,0 % herangezogen. Im Hinblick auf den am 13. Dezember 2019 vom IDW veröffentlichten RS BFA 7 zur Ermittlung von Pauschalwertberichtigungen und zur besseren Darstellung der Vermögens- und Ertragslage haben wir zum 31. Dezember 2020 den als Steuerungsgröße im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlust über einen Betrachtungshorizont von zwölf Monaten berücksichtigt. Die veränderte Berechnungsmethodik führt zu einer Pauschalwertberichtigung von 3.092 TEUR. Sie liegt um 2.298 TEUR über der mit der bisherigen Bewertungsmethode ermittelten Pauschalwertberichtigung.

#### Wertpapiere

Die Zuordnung von Wertpapieren zur Liquiditätsreserve (Umlaufvermögen) oder zum Anlagevermögen haben wir im Geschäftsjahr nicht geändert.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere der Liquiditätsreserve (Umlaufvermögen) sind mit ihren Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips und des Wertaufholungsgebots bilanziert.

Anschaffungskosten von Wertpapieren, die aus mehreren Erwerbsvorgängen resultieren, wurden auf Basis des Durchschnittspreises ermittelt.

Für die Ermittlung des Bewertungskurses haben wir die festverzinslichen Wertpapiere daraufhin untersucht, ob zum Bilanzstichtag ein aktiver Markt vorliegt. Auf Basis der Abgrenzungskriterien liegen für die festverzinslichen Wertpapiere nahezu vollständig nicht aktive Märkte vor.

In den Fällen, in denen wir nicht von einem aktiven Markt ausgehen konnten, haben wir die Bewertung anhand von Kursen unseres Dienstleisters vorgenommen, denen unter Verwendung laufzeit- und risikoadäquater Zinssätze ein Discounted Cashflow-Modell zugrunde liegt.

Für Anteile an Investmentvermögen haben wir als beizulegenden Wert den Rücknahmepreis angesetzt.

#### Beteiligungen

Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden mit den Anschaffungskosten bzw. zum beizulegenden Wert bilanziert. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die Beteiligungsbewertung erfolgt grundsätzlich auf Basis der Vorgaben des IDW RS HFA 10. Andere Bewertungsmethoden kommen dann zum Einsatz, wenn die Art bzw. der betragsliche Umfang der Beteiligung dies rechtfertigen.

#### Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden nicht als Aktivposten in die Bilanz übernommen.

Die immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, bilanziert.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 250 EUR werden aus Vereinfachungsgründen sofort als Sachaufwand erfasst. Für Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als 250 EUR bis 1.000 EUR wird ein Sammelposten gebildet, der aufgrund der insgesamt unwesentlichen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Rahmen einer Gesamtbetrachtung über fünf Jahre ergebniswirksam verteilt wird.

Die Gebäude werden linear, in Einzelfällen degressiv über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Für Bauten auf fremdem Grund und Boden sowie Einbauten in gemieteten Gebäuden wird die Vertragsdauer zugrunde gelegt, wenn sie kürzer ist als die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer bzw. als die für Gebäude geltende Abschreibungsdauer.

Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Betriebsvorrichtungen werden entsprechend dem tatsächlichen Werteverzehr linear abgeschrieben. Im Jahr der Anschaffung wird die zeitanteilige Jahresabschreibung verrechnet.

Gemäß Artikel 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB führen wir für die bisher nach steuerrechtlichen Vorschriften bewerteten Vermögensgegenstände, die zu Beginn des Geschäftsjahres 2010 vorhanden waren, die Wertansätze unter Anwendung der für sie bis zum Inkrafttreten des BilMoG geltenden Vorschriften fort.

#### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Agien und Disagien werden in Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig verteilt.

#### Rückstellungen

Die Rückstellungen werden in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Hierzu haben wir eine Einschätzung vorgenommen, ob dem Grunde nach rückstellungspflichtige Tatbestände vorliegen und ob nach aktuellen Erkenntnissen mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Inanspruchnahme zu erwarten ist. In Einzelfällen haben wir dabei auch auf die Einschätzung externer Sachverständiger zurückgegriffen. Bei der Beurteilung von Rechtsrisiken haben wir die aktuelle Rechtsprechung berücksichtigt.

Beim erstmaligen Ansatz von Rückstellungen wird der diskontierte Erfüllungsbetrag in einer Summe erfasst (Nettomethode).

Rückstellungen mit einer voraussichtlichen Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden nicht abgezinst. Die übrigen Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem der Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst. Bei der Ermittlung der Rückstellungen und den damit in Zusammenhang stehenden Erträgen und Aufwendungen haben wir unterstellt, dass eine Änderung des Abzinsungssatzes erst zum Ende der Periode eintritt. Entsprechendes gilt für eine Veränderung des Verpflichtungsumfanges bzw. des zweckentsprechenden Verbrauchs.

Erfolge aus der Änderung des Abzinsungssatzes zwischen zwei Abschlussstichtagen oder Zinseffekte einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden in der betroffenen GuV-Position und für Pensionsrückstellungen im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die Pensionsrückstellungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck entsprechend dem Teilwertverfahren ermittelt. Dabei werden künftige jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,0 % sowie Rentensteigerungen von 2,0% unterstellt. Der Berechnung der Pensionsrückstellungen wurde ein vom Pensionsgutachter auf das Jahresende 2020 prognostizierter Durchschnittszinssatz von 2,31 %, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, zugrunde gelegt. Die Ermittlung dieses durchschnittlichen Zinssatzes basiert auf einem Betrachtungszeitraum von zehn Jahren.

Altersteilzeitverträge wurden in der Vergangenheit auf der Grundlage des Altersteilzeitgesetzes und des Tarifvertrags zur Regelung der Altersteilzeit und ergänzender betrieblicher Vereinbarungen abgeschlossen. Bei den hierfür gebildeten Rückstellungen werden künftige Lohn- und Gehaltssteigerungen von 1,40 % ab Juli 2021, 1,00 % ab Juli 2022, 0,79 % ab Dezember 2022 und jährlich 2,00 % ab Januar 2023 angenommen. Die Restlaufzeit der Verträge beträgt bis zu 8 Jahre. Im Berichtsjahr wurden Anpassungen in der Berechnung der Altersteilzeitrückstellungen vorgenommen, insbesondere wurde aus Vereinfachungsgründen auf die Verwendung eines Abzinsungssatzes für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren von 1,60 % umgestellt. Aus dieser Umstellung ergeben sich Aufwendungen von 234 TEUR, die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen sind.

#### Bilanzierung und Bewertung von Derivaten

Die Sparkasse setzt Derivate im Rahmen der Zinsbuchsteuerung ein. Sie wurden in die verlustfreie Bewertung des Bankbuchs (Zinsbuchs) einbezogen.

Derivate, die weder in die verlustfreie Bewertung des Bankbuchs bzw. in Bewertungseinheiten nach § 254 HGB einbezogen wurden, noch Bestandteil des Handelsbestands sind, halten wir nicht.

Die laufenden Zinszahlungen aus Zinsswapgeschäften sowie die entsprechenden Zinsabgrenzungen werden je Zinsswap saldiert ausgewiesen.

#### Bewertung des zinsbezogenen Bankbuchs (Zinsbuch)

Zinsbezogene Finanzinstrumente (einschließlich Derivate) unseres Bankbuchs (Zinsbuchs) haben wir auf der Grundlage der vom IDW veröffentlichten Stellungnahme zur Rechnungslegung RS BFA 3 im Rahmen einer wertorientierten Berechnung untersucht. Das Bankbuch umfasst -entsprechend dem internen Risikomanagement -alle bilanziellen und außerbilanziellen zinsbezogenen Finanzinstrumente außerhalb des Handelsbestands. Bei der Beurteilung werden alle Zinserträge aus zinsbezogenen Finanzinstrumenten des Bankbuchs sowie die voraussichtlich noch zu deren Erwirtschaftung erforderlichen Aufwendungen (Refinanzierungskosten, Standard-Risikokosten, Verwaltungskosten) berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt auf Basis der Zinsstrukturkurve am Abschlussstichtag. Ein Verpflichtungsüberschuss besteht nicht, so dass die Bildung einer Rückstellung nicht erforderlich war.

#### Währungsumrechnung

Zum 31. Dezember 2019 bestehen keine auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten.

### C. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

#### Aktiva 3 - Forderungen an Kreditinstitute

In diesem Posten sind enthalten:

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Forderungen an die eigene Girozentrale	11.021	21.408
nachrangige Forderungen.	1.000	1.000

#### Aktiva 4 - Forderungen an Kunden

In diesem Posten sind enthalten:

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	223

**Aktiva 5 - Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere**

Von den in diesem Posten enthaltenen börsenfähigen Wertpapieren sind:

	31.12.2020
	TEUR
börsennotiert	72.658
nicht börsennotiert	11.086

In diesem Posten sind enthalten:

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
nachrangige Forderungen	1.016	1.016

**Aktiva 6 - Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere**

Von den in diesem Posten enthaltenen börsenfähigen Wertpapieren sind:

	31.12.2020
	TEUR
Börsennotiert	-
nicht börsennotiert	1.398

**Aktiva 7 - Beteiligungen**

Angaben zu Unternehmen im Sinne von § 271 Abs. 1 HGB soweit diese nicht von untergeordneter Bedeutung sind:

Name	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital Mio. EUR	Jahresergebnis Mio. EUR
Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Münster	0,89134	1.235,7	0
			(31.12.2019)	(31.12.2019)

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage Anlagenspiegel, die Bestandteil des Anhangs ist, dargestellt.

**Aktiva 9 - Treuhandvermögen**

Das Treuhandvermögen betrifft in voller Höhe die Forderungen an Kunden.

**Aktiva 12 - Sachanlagen**

In diesem Posten sind enthalten:

	31.12.2020
	TEUR
Im Rahmen der eigenen Tätigkeit genutzte Grundstücke und Gebäude	5.912
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.056

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage Anlagenspiegel, die Bestandteil des Anhangs ist, dargestellt.

**Aktiva 13 - Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände entfallen überwiegend auf Provisionsansprüche an Verbund- und Kooperationspartner sowie auf Steuererstattungsansprüche.

**Aktiva 14 - Rechnungsabgrenzungsposten**

In den Rechnungsabgrenzungsposten sind enthalten:

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Unterschiedsbetrag zwischen Rückzahlungsbetrag und niedrigerem Ausgabebetrag bei Verbindlichkeiten	-	4

**Passiva 1 - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

In diesem Posten sind enthalten:

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber der eigenen Girozentrale	8.465	6.581

Für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Vermögensgegenstände in Höhe von 233.930 TEUR als Sicherheit übertragen worden.

**Passiva 2 - Verbindlichkeiten gegenüber Kunden**

In diesem Posten sind enthalten:

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	20	48

**Passiva 4 - Treuhandverbindlichkeiten**

Bei den Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Für die Treuhandverbindlichkeiten sind Vermögensgegenstände in Höhe von 1.406 TEUR als Sicherheit übertragen worden.

**Passiva 6 - Rechnungsabgrenzungsposten**

In den Rechnungsabgrenzungsposten sind enthalten:

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Unterschiedsbetrag zwischen Nennbetrag und niedrigerem Auszahlungsbetrag von Forderungen	78	97

#### Passiva 7 - Rückstellungen

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und deren Ansatz nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2020 1.268 TEUR.

Der Jahresüberschuss unterliegt in voller Höhe der Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB.

#### Passiva 9 - Nachrangige Verbindlichkeiten

Folgende nachrangige Verbindlichkeiten übersteigen 10 % des Gesamtbetrags der nachrangigen Verbindlichkeiten:

Betrag	Währung	Zinssatz	fällig am	Rückzahlungsverpflichtung
TEUR		%		
5.000	EUR	3,96	13.12.2023	ja

Die nachrangigen Verbindlichkeiten von insgesamt 2.355 TEUR, die im Einzelfall 10 % des Gesamtbetrags der nachrangigen Verbindlichkeiten nicht übersteigen, haben eine Durchschnittsverzinsung von 2,47 % und eine ursprüngliche Laufzeit von 10 Jahren. In dem Jahr, das auf den Bilanzstichtag folgt, bestehen keine Fälligkeiten.

Für die in dieser Position ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind im Geschäftsjahr Aufwendungen in Höhe von 446 TEUR angefallen.

Die von der Sparkasse eingegangenen nachrangigen Verbindlichkeiten können im Falle der Insolvenz oder der Liquidation der Sparkasse erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückerstattet werden. Sie sind für beide Vertragsparteien unkündbar. Die Sparkasse hat sich ein außerordentliches Kündigungsrecht vorbehalten. Danach kann sie die nachrangigen Verbindlichkeiten unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten jeweils zum Ende eines Geschäftsjahrs, frühestens zum Ende desjenigen Geschäftsjahrs, in dem seit Zeitpunkt der Ausgabe 5 Jahre abgelaufen sind, kündigen, wenn entweder eine Rechtsvorschrift in der Bundesrepublik Deutschland erlassen, geändert oder in der Weise angewendet wird, die bei der Sparkasse zu einer höheren Steuerbelastung im Zusammenhang mit der Ausgabe von nachrangigen Verbindlichkeiten führt als zum Zeitpunkt ihrer Ausgabe, oder die Anerkennung nachrangiger Verbindlichkeiten als Eigenmittel im Sinne der CRR entfällt oder beeinträchtigt wird. Eine Umwandlungsmöglichkeit in Kapital oder andere Schuldformen besteht nicht.

#### Erläuterungen zu den Posten unter dem Bilanzstrich

##### Eventualverbindlichkeiten

In diesem Posten werden übernommene Bürgschaften und Gewährleistungsverträge erfasst. Auf Basis der regelmäßigen Bonitätsbeurteilungen im Rahmen unserer Kreditrisikomanagementprozesse gehen wir für die hier ausgewiesenen Beträge davon aus, dass sie nicht zu einer wirtschaftlichen Belastung der Sparkasse führen werden. Sofern dies im Einzelfall nicht mit überwiegender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden kann, haben wir ausreichende Rückstellungen gebildet. Sie sind vom Gesamtbetrag der Eventualverbindlichkeiten abgesetzt worden.

##### Andere Verpflichtungen

Die unter diesem Posten ausgewiesenen unwiderruflichen Kreditzusagen werden im Rahmen unserer Kreditvergabeprozesse herausgelegt. Auf dieser Grundlage sind wir der Auffassung, dass unsere Kunden voraussichtlich in der Lage sein werden, ihre vertraglichen Verpflichtungen nach der Auszahlung zu erfüllen.

#### D. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

##### Gewinn- und Verlustrechnung 1 - Zinserträge

In diesem Posten sind neutrale Erträge in Höhe von 579 TEUR enthalten, die aus Vorfälligkeitsentschädigungen resultieren.

##### Gewinn- und Verlustrechnung 2 - Zinsaufwendungen

Durch vorzeitige Schließung von Zinsswaps sind Vorfälligkeitsentschädigungen von 1.236 TEUR angefallen, die unter den Zinsaufwendungen ausgewiesen werden.

##### Gewinn- und Verlustrechnung 5 - Provisionserträge

Von den Provisionserträgen entfallen etwa 43 % auf für Dritte erbrachten Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung von Produkten, insbesondere der Verbundpartner (Versicherungen, Bausparverträge, Immobilien, Investmentzertifikate) sowie auf die Verwaltung von Treuhandkrediten.

#### E. SONSTIGE ANGABEN

##### Fristengliederung (in TEUR)

	mit einer Restlaufzeit von					
	bis drei Monate	mehr als drei Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre	mit unbestimmter Laufzeit	im Jahr 2021 fällig
Aktivposten						
3. Forderungen an Kreditinstitute						
b) andere Forderungen (ohne Bausparguthaben)	49.017	10.050	6.267	517		
4. Forderungen an Kunden	35.847	86.656	345.989	607.043	31.667	
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere						19.822
Passivposten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	8.740	23.273	160.788	121.318		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden						
a) Spareinlagen						
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	141	651	197	41		
b) andere Verbindlichkeiten						

	mit einer Restlaufzeit von				mehr als fünf Jahre	mit unbestimmter Laufzeit	im Jahr 2021 fällig
	bis drei Monate	mehr als drei Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis fünf Jahre				
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	33.501	13.635	17.881	11.684			

Anteilige Zinsen werden nach § 11 Satz 3 RechKredV nicht in die Fristengliederung einbezogen.

#### Latente Steuern

Aus den in § 274 HGB genannten Sachverhalten resultieren latente Steuer- und Steuerentlastungseffekte. Wir haben diese Effekte auf der Basis eines Körperschaftsteuersatzes (inklusive Solidaritätszuschlag) von 15,8 % und eines Gewerbesteuersatzes von 15,7 % unter Zugrundelegung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 18 ermittelt. Aktive und passive latente Steuern haben wir verrechnet.

Nennenswerte Unterschiedsbeträge entfallen auf folgende Bilanzpositionen:

Positionen	Erläuterung der Differenz
Aktive latente Steuern	
Forderungen an Kunden	Vorsorgereserven, Wertberichtigungen und unterschiedliche Parameter bei den Pauschalwertberichtigungen
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	Steuerliche Korrekturen
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Unterschiedliche Parameter
Andere Rückstellungen	Unterschiedliche Parameter und steuerrechtlich nicht berücksichtigte Rückstellungen

Saldiert ergibt sich ein Überhang aktiver latenter Steuern, für den das Aktivierungswahlrecht nicht genutzt wurde.

Der Unterschied zwischen dem ausgewiesenen, auf der Grundlage der steuerlichen Regelungen ermittelten Steueraufwand und dem aus der bilanzierten derivativen Finanzinstrumente erwarteten Steueraufwand ist im Wesentlichen auf die Veränderung der Vorsorgereserven sowie des Fonds für allgemeine Bankrisiken, die Änderung der Berechnungsmethodik der Pauschalwertberichtigungen und steuerlich nicht berücksichtigte Rückstellungen zurückzuführen.

#### Derivative Finanzinstrumente

Die Sparkasse hat im Rahmen der Steuerung von Zinsänderungsrisiken Termingeschäfte als Deckungsgeschäfte abgeschlossen. Die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten Termingeschäfte betreffen ausschließlich Zinsswaps. Im Berichtszeitraum wurden keine Handelsbuchgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten getätigt.

Die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten Termingeschäfte ergeben sich aus der nachstehenden Tabelle der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten derivativen Finanzinstrumente. Bei den Deckungsgeschäften handelt es sich um die in die verlustfreie Bewertung des Bankbuchs einbezogenen schwebenden Geschäfte.

	beizulegende Zeitwerte in Mio. EUR			
	Marktpreis		Preis nach Bewertungsmethode	
	negativ	positiv	negativ	positiv
Zins-/zinsindexbezogene Geschäfte				
OTC-Produkte				
Termingeschäfte				
Zinsswaps (einschließlich Forwardswaps)			1,4	
davon: Deckungsgeschäfte			1,4	
	Nominalbeträge in Mio. EUR			
	nach Restlaufzeiten			
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	insgesamt
Zins-/zinsindexbezogene Geschäfte				
OTC-Produkte				
Termingeschäfte				
Zinsswaps (einschließlich Forwardswaps)		5,0	8,0	13,0
davon: Deckungsgeschäfte		5,0	8,0	13,0

Die im Rahmen der Steuerung von Zinsänderungsrisiken abgeschlossenen Zinsswapgeschäfte wurden in die verlustfreie Bewertung des Bankbuchs einbezogen und somit nicht einzeln bewertet. Für Zinsswaps wurden die Zeitwerte als Barwert künftiger Zinszahlungsströme ermittelt. Dabei fanden die Swap-Zinskurven per 31. Dezember 2020 Verwendung.

Bei den Kontrahenten der derivativen Finanzinstrumente handelt es sich ausschließlich um deutsche Kreditinstitute aus dem Sparkassen-Finanzverbund.

#### Nicht in der Bilanz enthaltene finanzielle Verpflichtungen

##### Leistungszusage der Zusatzversorgungskasse

Sparkassen haben ihren Arbeitnehmern Leistungen der betrieblichen Altersversorgung nach Maßgabe des "Tarifvertrags über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes - Altersvorsorge-TV-Kommunal (ATV-K)" zugesagt. Um den anspruchsberechtigten Mitarbeitern die Leistungen der betrieblichen Altersversorgung gemäß ATV-K zu verschaffen, ist die Sparkasse Mitglied in der Kommunale Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw-Zusatzversorgung). Trägerin der kwv-Zusatzversorgung sind die Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kwv). Die kwv-Zusatzversorgung ist eine rechtlich unselbstständige aber finanziell eigenverantwortliche Sonderkasse der kwv.

Die kwv-Zusatzversorgung finanziert die Versorgungsverpflichtungen im Umlageverfahren. Hierbei wird im Rahmen eines Abschnittdeckungsverfahrens ein Umlagesatz bezogen auf die Zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der versicherten Beschäftigten ermittelt. Die kwv-Zusatzversorgung erhebt zusätzlich zur Deckung der im ehemaligen Gesamtversorgungssystem entstandenen Versorgungsansprüche ein Sanierungsgeld. Im Geschäftsjahr 2020 betrug das Sanierungsgeld 3,25 % der umlagepflichtigen Gehälter. Insgesamt betrug im Geschäftsjahr 2020 der Finanzierungssatz (Umlagesatz und Sanierungsgeld) 7,75 % der umlagepflichtigen Gehälter. Der Umlagesatz bleibt im Jahr 2021 unverändert.

Der Rechtsanspruch der versorgungsberechtigten Mitarbeiter zur Erfüllung des Leistungsanspruchs gemäß ATV-K richtet sich gegen die kwv-Zusatzversorgung, während die Verpflichtung der Sparkasse ausschließlich darin besteht, der kwv-Zusatzversorgung im Rahmen des mit ihr begründeten Mitgliedschaftsverhältnisses die erforderlichen, satzungsmäßig geforderten Finanzierungsmittel zur Verfügung zu stellen. Die Gesamtaufwendungen für die Zusatzversorgung bei versorgungspflichtigen Entgelten von 10.830.462 EUR betragen im Geschäftsjahr 2020 839.361 EUR.

Nach der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) in seinem Rechnungslegungsstandard IDW RS HFA 30 n. F. vertretenen Rechtsauffassung begründet die Durchführung der betrieblichen Altersversorgung bei einem externen Versorgungsträger wie der kwv-Zusatzversorgung handelsrechtlich eine mittelbare Versorgungsverpflichtung. Die kwv-Zusatzversorgung hat im Auftrag der Sparkasse den nach Rechtsauffassung des IDW (vgl. IDW RS HFA 30 n. F.) zu ermittelnden Barwert der auf die Sparkasse im umlagefinanzierten Abrechnungsverband entfallenden Leistungsverpflichtung zum 31. Dezember 2020 ermittelt. Unabhängig davon, dass es sich bei dem Kassenvermögen um Kollektivvermögen aller Mitglieder des umlagefinanzierten Abrechnungsverbandes handelt, ist es gemäß IDW RS HFA 30 n. F. für Zwecke der Angaben im Anhang nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB anteilig in Abzug zu bringen. Auf dieser Basis beläuft sich der gemäß Art. 28 Abs. 2 EGHGB anzugebende Betrag auf 22.209.957 EUR.

Der Barwert der auf die Sparkasse entfallenden Leistungsverpflichtung wurde in Anlehnung an die versicherungsmathematischen Grundsätze und Methoden (Anwartschaftsbarwertverfahren), die auch für unmittelbare Pensionsverpflichtungen angewendet wurden, unter Berücksichtigung einer gemäß Satzung der kvw-Zusatzversorgung unterstellten jährlichen Rentensteigerung von 1 % und unter Anwendung der Heubeck-Richttafeln RT 2005 G ermittelt. Als Diskontierungszinssatz wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB i. V. m. der Rückstellungsabzinsungsverordnung der auf Basis der vergangenen zehn Jahre ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz von 2,30 % verwendet, der sich bei einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Da es sich nicht um ein endgehaltbezogenes Versorgungssystem handelt, sind erwartete Gehaltssteigerungen nicht zu berücksichtigen. Die Daten zum Versichertenbestand der Versorgungseinrichtung per 31. Dezember 2020 liegen derzeit noch nicht vor, sodass auf den Versichertenbestand per 31. Dezember 2019 abgestellt wurde.

Der gemäß Art. 28 Abs. 2 EGHGB anzugebende Betrag bezieht sich auf die Einstandspflicht der Sparkasse gemäß § 1 Abs. 1 Satz 3 BetrAVG, bei der die Sparkasse für die Erfüllung der zugesagten Leistung einzustehen hat (Subsidiärhaftung), sofern die kvw-Zusatzversorgung die vereinbarten Leistungen nicht erbringt. Hierfür liegen gemäß der Einschätzung des verantwortlichen Aktuars im Aktuar-Gutachten 2020 für die Sparkasse keine Anhaltspunkte vor. Vielmehr bestätigt der verantwortliche Aktuar der kvw-Zusatzversorgung in diesem Gutachten die Angemessenheit der rechnungsmäßigen Annahmen zur Ermittlung des Finanzierungssatzes und bestätigt auf Basis des versicherungsmathematischen Äquivalenzprinzips die dauernde Erfüllbarkeit der Leistungsverpflichtungen der kvw-Zusatzversorgung.

### **Sicherungssystem der deutschen Sparkassenorganisation**

Die Sparkasse ist dem bundesweiten Sicherungssystem der deutschen Sparkassenorganisation angeschlossen, das elf regionale Sparkassenstützungsfonds durch einen überregionalen Ausgleich miteinander verknüpft. Zwischen diesen und den Sicherungseinrichtungen der Landesbanken und Landesbausparkassen besteht ein Haftungsverband. Durch diese Verknüpfung steht im Stützungsfall das gesamte Sicherungsvolumen der Sparkassen-Finanzgruppe zur Verfügung.

Das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe, das von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) als Einlagensicherungssystem nach dem Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) amtlich anerkannt ist, besteht aus:

#### **1. Freiwillige Institutssicherung**

Primäre Zielsetzung des Sicherungssystems ist es, die angehörenden Institute selbst zu schützen und bei diesen drohende oder bestehende wirtschaftliche Schwierigkeiten abzuwenden. Auf diese Weise soll ein Entschädigungsfall vermieden und die Geschäftsbeziehung zum Kunden dauerhaft und ohne Einschränkungen fortgeführt werden.

#### **2. Gesetzliche Einlagensicherung**

Das institutsbezogene Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe ist als Einlagensicherungssystem nach EinSiG amtlich anerkannt. In der gesetzlichen Einlagensicherung haben die Kunden gegen das Sicherungssystem neben bestimmten Sonderfällen einen Anspruch auf Erstattung ihrer Einlagen bis zu 100 TEUR. Dieser gesetzliche Entschädigungsfall ist jedoch eine reine Rückfalllösung für den Fall, dass die freiwillige Institutssicherung ausnahmsweise einmal nicht greifen sollte.

Die Sparkasse ist nach § 48 Abs. 2 Nr. 5 EinSiG verpflichtet, gegenüber dem SVWL und dem DSGV als Träger des als Einlagensicherungssystem anerkannten institutsbezogenen Sicherungssystems der Sparkassen-Finanzgruppe zu garantieren, dass die Jahres- und Sonderbeiträge sowie die Sonderzahlung geleistet werden.

Für die Sparkasse beträgt das bis zum Jahr 2024 aufzubringende Zielvolumen 3,5 Mio. EUR. Bis zum 31. Dezember 2020 wurden 1,7 Mio. EUR eingezahlt.

Das EinSiG lässt zu, dass bis zu 30 % der Zielausstattung der Sicherungssysteme in Form von unwiderruflichen Zahlungsverpflichtungen (Payment Commitments) aufgebracht werden können. Von dieser Möglichkeit hat die Sparkasse in Höhe von 401 TEUR Gebrauch gemacht. Die Payment Commitments sind vollständig durch Finanzsicherheiten unterlegt.

### **Indirekte Haftung für die Erste Abwicklungsanstalt (EAA)**

Auf der Grundlage des verbindlichen Protokolls vom 24. November 2009 wurde mit Statut vom 11. Dezember 2009 zur weiteren Stabilisierung der ehemaligen WestLB AG, Düsseldorf, die Erste Abwicklungsanstalt (EAA) gemäß § 8a Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetz errichtet. Der Sparkassenverband Westfalen-Lippe (SVWL), Münster, ist entsprechend seinem Anteil an der EAA von 25,03 % verpflichtet, liquiditätswirksame Verluste der EAA, die nicht durch das Eigenkapital der EAA ausgeglichen werden können, bis zu einem Höchstbetrag von 2,25 Mrd. EUR zu übernehmen. Indirekt besteht für die Sparkasse entsprechend ihrem Anteil am Verband eine aus künftigen Gewinnen zu erfüllende Verpflichtung, die nicht zu einer Belastung des am Bilanzstichtag vorhandenen Vermögens führt. Daher besteht zum Bilanzstichtag nicht die Notwendigkeit zur Bildung einer Rückstellung.

Für die mit der Auslagerung des Portfolios der ehemaligen WestLB AG auf die EAA verbundene indirekte Verlustausgleichspflicht war vereinbart, beginnend mit dem Jahr 2010 in einem Zeitraum von 25 Jahren Beträge aus künftigen Gewinnen bis zu einer Gesamthöhe von 19,2 Mio. EUR in den Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB anzusparen (Gesamtbetrag zum 31. Dezember 2020: 4,0 Mio. EUR). Im Januar 2021 hat das Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen seine Zustimmung erteilt, dass eine über die von den nordrhein-westfälischen Sparkassen bereits angesparten Beträge hinausgehende Verlustausgleichsvorsorge unterbleiben kann. Sofern künftig aufgrund der Verpflichtung eine Inanspruchnahme droht, wird die Sparkasse in entsprechender Höhe eine Rückstellung bilden.

### **Mitglied des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe (SVWL)**

Die Sparkasse ist nach § 32 SpKG des Landes Nordrhein-Westfalen Mitglied des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe (SVWL). Der Anteil der Sparkasse am Stammkapital des Verbands beträgt zum Bilanzstichtag 0,89 %. Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat die Aufgabe, das Sparkassenwesen bei den Mitgliedssparkassen zu fördern, Prüfungen bei den Mitgliedssparkassen durchzuführen und die Aufsichtsbehörde gutachterlich zu beraten. Zu diesem Zweck werden auch Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen des Finanzsektors gehalten. Für die Verbindlichkeiten und sonstigen Verpflichtungen des Verbandes haften sämtliche Mitgliedssparkassen. Der Verband erhebt nach § 23 der Satzung des Verbandes eine Umlage von den Mitgliedssparkassen, soweit seine sonstigen Einnahmen die Geschäftskosten nicht decken.

### **Abschlussprüferhonorar**

Im Geschäftsjahr wurden für den Abschlussprüfer folgende Honorare erfasst:

	TEUR
Abschlussprüferleistungen	220
Andere Bestätigungsleistungen	24
Gesamtbetrag	244

### **Berichterstattung über die Bezüge und andere Leistungen der Mitglieder des Vorstandes**

Für die Verträge mit den Mitgliedern des Vorstands ist der Verwaltungsrat zuständig. Er orientiert sich dabei an den Empfehlungen der nordrhein-westfälischen Sparkassenverbände zu den Anstellungsbedingungen für Vorstandsmitglieder und Stellvertreter.

Mit den Mitgliedern des Vorstands bestehen auf fünf Jahre befristete Dienstverträge. Neben den festen Bezügen (Grundgehalt und Allgemeine Zulage von 15 %) kann den Mitgliedern des Vorstands als variable Vergütung eine Leistungszulage von bis zu 15 % des Grundgehalts gewährt werden. Die Leistungszulage wird jährlich durch den Verwaltungsrat in Anlehnung an das Zielsystem, welches für die Ausschüttung des unternehmererfolgsabhängigen Teils der Sparkassensonderzahlung festgelegt wurde, beschlossen. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung sind nicht enthalten. Auf die festen Gehaltsansprüche wird die Tarifentwicklung des öffentlichen Dienstes angewendet.

2020

	Grundbetrag und Allgemeine Zulage (erfolgsunabhängig)	Leistungszulage (erfolgsabhängig)	Sonstige Vergütung	Gesamtvergütung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Vorstand				

2020

Vorstand	Grundbetrag und Allgemeine Zulage (erfolgsunabhängig)	Leistungszulage (erfolgsabhängig)	Sonstige Vergütung	Gesamtvergütung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ritter, Ingo, Vorsitzender	338	10 (anteilig 5 Monate)	10	358
Dolle, Ulrich, Mitglied	307	24	13	344
Summe	645	34	23	702

Die sonstigen Vergütungen betreffen im Wesentlichen die Sachbezüge aus der privaten Nutzung von Dienstfahrzeugen.

Im Falle einer Nichtverlängerung der Dienstverträge haben Herr Ritter und Herr Dolle Anspruch auf Ruhegehaltszahlungen. Der Anspruch von Herrn Ritter beträgt derzeit 40 % der festen Bezüge, sofern die Nichtverlängerung nicht von ihm zu vertreten ist. Der Anspruch von Herrn Dolle beträgt 55 % der festen Bezüge. Auf die Pensionsansprüche wird ab Beginn der Ruhegehaltszahlungen die Tarifentwicklung des öffentlichen Dienstes angewendet.

Im Falle der regulären Beendigung ihrer Tätigkeit haben die im Geschäftsjahr bei der Sparkasse tätigen Mitglieder des Vorstands Anspruch auf Ruhegehaltszahlungen. Die Ansprüche der Vorstandsmitglieder betragen dann jeweils 55 %. Auf die Pensionsansprüche wird ab Beginn der Ruhegehaltszahlungen die Tarifentwicklung des öffentlichen Dienstes angewendet.

Auf dieser Basis und unter der Annahme eines Eintritts in den Ruhestand mit Vollendung des 67. Lebensjahres wurde der Barwert der Pensionsansprüche nach versicherungsmathematischen Grundsätzen errechnet.

Vorstand	Im Jahr 2020 der Pensionsrückstellung zugeführt	Barwert der Pensionsansprüche 31.12.2020
	TEUR	TEUR
Ritter, Ingo, Vorsitzender	213	3.126
Dolle, Ulrich, Mitglied	251	3.476
Summe	464	6.602

#### Bezüge der Mitglieder der Aufsichtsgremien

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats, des Hauptausschusses und des Risikoausschusses der Sparkasse einschließlich lediglich beratender Teilnehmer wird ein Sitzungsgeld von 300,00 EUR je Sitzung gezahlt; die Vorsitzenden erhalten jeweils den doppelten Betrag. Außerdem erhalten die Mitglieder der Zweckverbandsversammlung eine Aufwandsentschädigung von 25,56 EUR. Erfolgsbezogene Anteile, Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung sowie Ansprüche bei vorzeitiger oder regulärer Beendigung der Tätigkeit bestehen nicht.

In Abhängigkeit von der Sitzungshäufigkeit und -teilnahme ergaben sich im Geschäftsjahr 2020 folgende Bezüge der einzelnen Mitglieder der zuvor genannten Gremien:

Name	EUR	Name	EUR
Schneider, Dr. Karl	7.146,84	Weber, Wolfgang	1.200,00
Bange, Karin	1.825,56	Tilli, Marion	1.200,00
Bartsch, Dr. Christof	3.025,56	Eickler, Werner*	2.125,56
Deutschbein, Holger	925,56	Grosche, Thomas*	2.125,56
Fischer, Wolfgang	3.051,12	Kronauge, Michael*	2.100,00
Huft, Joachim	1.800,00	Peus, Ralf*	2.451,12
Ittermann, Meinolf	1.200,00	Jochimsthal, Jens	300,00
Kaufhold, Franz-Josef	2.100,00	Schnorbus, Martin	325,56
Kenter, Werner	900,00	Beckmann, Michael*	325,56
Kelm, Fritz	1.851,12	Eppner, Enrico*	300,00
Rabe, Stefan	1.525,56	Bracht, Martin	300,00
Schmidt, Hiltrud	1.225,56	Friedrichs, Thomas	300,00
Becker, Andre	2.400,00	Lingemann, Bernd	325,56
Hartmann, Bernd	1.200,00	Ramspott, Manfred	300,00
Hengesbach, Nicole	1.200,00	Spanke, Christian	325,56
Streuer, Karl-Josef	1.500,00		
		insgesamt	46.881,36

\* Beratende Teilnahme

#### Pensionsrückstellungen und -Zahlungen für bzw. an frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene

An frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene wurden 577 TEUR gezahlt; die Pensionsrückstellungen für diesen Personenkreis betragen am 31. Dezember 2020 7.330 TEUR.

#### Vorschüsse und Kreditgewährungen an den Vorstand und den Verwaltungsrat

Die Sparkasse hatte Mitgliedern des Verwaltungsrats zum 31. Dezember 2020 Kredite, unwiderrufliche Kreditzusagen und Avale in Höhe von zusammen 1.159 TEUR und Mitgliedern des Vorstands keine Kredite gewährt.

#### Mitarbeiter/innen

Im Jahresdurchschnitt wurden beschäftigt:

	2020	2019
Vollzeitkräfte	138	147
Teilzeit- und Ultimokräfte	85	93
	223	240
Auszubildende	14	13
Insgesamt	237	253

#### Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahrs sind nicht eingetreten.

#### Verwaltungsrat bis 08.12.2020

Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Schneider, Dr. Karl Landrat des Hochsauerlandkreises -vorsitzendes Mitglied -	



Mitglieder  
 Bartsch, Dr. Christof  
 Bürgermeister der Stadt Brilon - 1. Stellvertreter des  
 vorsitzenden Mitglieds -  
 Bange, Karin  
 Rechtspflegerin - 2. Stellvertreterin des vorsitzenden Mitglieds -  
 Deutschbein, Holger Verwaltungsbeamter  
 Fischer, Wolfgang Bürgermeister der Stadt Olsberg

Huft, Joachim Prokurist IT-Serviceunternehmen  
 Ittermann, Meinolf Geschäftsführer Backwarenhersteller  
 Kaufhold, Franz-Josef Bankkaufmann i. R.  
 Kenter, Werner Verkaufsleiter i. R.  
 Kelm, Fritz Hausmeister  
 Rabe, Stefan Transportmittelmanager Logistik  
 Schmidt, Hiltrud kaufmännische Angestellte Wahlkreisbüro  
 Becker, Andre Sparkassenangestellter  
 Hartmann, Bernd Sparkassenangestellter  
 Hengesbach, Nicole Sparkassenangestellte

Streuer, Karl-Josef Sparkassenangestellter bis 31.07.2020  
 Jochimsthal, Jens Sparkassenangestellter ab 01.08.2020  
 Tilli, Marion Sparkassenangestellte  
 Weber, Wolfgang Sparkassenangestellter

Stellvertretende Mitglieder  
 Weber, Hubertus  
 Schlosser

Henke, Dieter  
 Chemotechniker  
 Ramspott, Manfred Lehrer  
 Stappert, Ludwig technischer Beamter im Fachdienst  
 Emissionsschutz  
 Kronauge, Michael Bürgermeister der Stadt Hallenberg  
 Schnorbus, Martin kaufmännischer Angestellter Stromkonzern  
 Kordes, Franz-Josef Forstbeamter  
 Fritsch, Manuel freigestellter Betriebsratsvorsitzender  
 Schneider, Hans-Walter Schulleiter i. R.  
 Schwalm, Dietmar Kreissozialamtmann  
 Diekmann, Wolfgang parlamentarischer Geschäftsführer  
 Steinhausen, Jens Sparkassenangestellter  
 Schmidt, Christine Sparkassenangestellte  
 N. N. ab 01.09.2019 Isdebski, Nicole Sparkassenangestellte ab  
 27.05.2020  
 Jochimsthal, Jens Sparkassenangestellter bis 31.07.2020  
 Ruschel, Steven Sparkassenangestellter ab 01.08.2020  
 Henke, Klaus Sparkassenangestellter  
 Albrecht, Detlev Sparkassenangestellter bis 29.02.2020 N.N. ab  
 01.03.2020  
 Gelhart, Lothar Sparkassenangestellter ab 27.05.2020

#### Beratende Teilnahme

Eickler, Werner Bürgermeister der Stadt Winterberg bis  
 31.10.2020  
 Beckmann, Michael Bürgermeister der Stadt Winterberg ab  
 01.11.2020  
 Grosche, Thomas Bürgermeister der Stadt Medebach

Kronauge, Michael Bürgermeister der Stadt Hallenberg bis  
 31.10.2020  
 Eppner, Enrico Bürgermeister der Stadt Hallenberg ab  
 01.11.2020  
 Peus, Ralf Bürgermeister der Gemeinde Bestwig

#### Verwaltungsrat ab 09.12.2020

Mitglieder  
 Schneider, Dr. Karl Landrat des Hochsauerlandkreises  
 -vorsitzendes Mitglied -  
 Bartsch, Dr. Christof Bürgermeister der Stadt Brilon - 1.  
 Stellvertreter des vorsitzenden Mitglieds  
 Bange, Karin Rechtspflegerin - 2. Stellvertreterin des  
 vorsitzenden Mitglieds -  
 Bracht, Martin Sozialversicherungsfachangestellter  
 Fischer, Wolfgang Bürgermeister der Stadt Olsberg  
 Grosche, Thomas Bürgermeister der Stadt Medebach  
 Kelm, Fritz Hausmeister i. R.  
 Lingemann, Bernd Gewerkschaftssekretär i. R.  
 Peus, Ralf Bürgermeister der Gemeinde Bestwig  
 Rabe, Stefan Transportmittelmanager Logistik  
 Spanke, Christian selbstständiger Steuerberater  
 Becker, Andre Sparkassenangestellter

Friedrichs, Thomas Sparkassenangestellter

Stellvertretende Mitglieder  
 Weber, Hubertus Schlosser

Diekmann, Wolfgang parlamentarischer Geschäftsführer

Schnorbus, Martin kaufm. Angestellter Stromkonzern i. R.  
 Menke, Sabine Hauptsachbearbeiterin Dt. Rentenversicherung  
 Kaufhold, Franz-Josef Bankkaufmann i. R.  
 Baulmann, Anna Katharina Psycho Onkologin in Klinikum  
 Sommer, Paul-Theo Polizeibeamter in Pension  
 Kohlmann, Klaus Kommunalbeamter  
 Schäfer, Marina Steuerassistentin beim Steuerberater  
 Geltz, Mathias Studienrat  
 Weber, Wolfgang Sparkassenangestellter bis 31.01.2021  
 N.N. ab 01.02.2021  
 Hengesbach, Nicole Sparkassenangestellte

#### Beratende Teilnahme

Beckmann, Michael Bürgermeister der Stadt Winterberg

Eppner, Enrico Bürgermeister der Stadt Hallenberg

#### Vorstand

Ingo Ritter  
 Vorsitzender

Ulrich Dolle  
 Mitglied

Konrad Lenze  
 stv. Mitglied

**Brilon, 27.04.2021**

#### Der Vorstand

##### Ritter

##### Dolle

#### Anlage Anlagespiegel

Entwicklung des Finanzanlagevermögens (Angaben  
 in TEUR)

	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	Beteiligungen	Anteile an verbundenen Unternehmen
Veränderungen saldiert*	---	---	---	---
Buchwerte				
Stand am 1.1. des Geschäftsjahres	---	---	16.494	---

Entwicklung des Finanzanlagevermögens (Angaben  
in TEUR)

	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	Beteiligungen	Anteile an verbundenen Unternehmen
Stand am 31.12. des Geschäftsjahres	---	---	16.494	---

\* Es wurde von der Zusammenfassungsmöglichkeit des § 34 Abs. 3 RechKredV Gebrauch gemacht.

Entwicklung des Sachanlagevermögens (Angaben  
in TEUR)

	Immaterielle Anlagewerte	Sachanlagen	Sonstige Vermögensgegenstände
Entwicklung der Anschaffungs-/Herstellungskosten			
Stand am 1.1. des Geschäftsjahres	519	37.287	30
Zugänge	3	75	---
Abgänge	---	373	---
Umbuchungen	---	---	---
Stand am 31.12. des Geschäftsjahres	522	36.989	30
Entwicklung der kumulierten Abschreibungen			
Stand am 1.1. des Geschäftsjahres	515	29.044	---
Abschreibungen im Geschäftsjahr	5	951	---
Zuschreibungen im Geschäftsjahr	---	---	---
Änderung der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit Zugängen	---	---	---
im Zusammenhang mit Abgängen	---	365	---
im Zusammenhang mit Umbuchungen	---	---	---
Stand am 31.12. des Geschäftsjahres	520	29.630	---
Buchwerte			
Stand am 1.1. des Geschäftsjahres	4	8.243	30
Stand am 31.12. des Geschäftsjahres	2	7.359	30

**Anlage zum Jahresabschluss gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG zum 31. Dezember 2020****("Länderspezifische Berichterstattung")**

Die Sparkasse Hochsauerland hat keine Niederlassungen im Ausland. Sämtliche nachfolgende Angaben entstammen dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und beziehen sich ausschließlich auf ihre Geschäftstätigkeit als regional tätige Sparkasse in der Bundesrepublik Deutschland. Die Tätigkeit der Sparkasse Hochsauerland besteht im Wesentlichen darin, Einlagen oder andere rückzahlbare Gelder von Privat- und Firmenkunden entgegenzunehmen und Kredite für eigene Rechnung zu gewähren.

Die Sparkasse Hochsauerland definiert den Umsatz als Saldo aus der Summe folgender Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB: Zinserträge, Zinsaufwendungen, laufende Erträge aus Aktien etc., Erträge aus Gewinngemeinschaften etc., Provisionserträge, Provisionsaufwendungen und sonstige betriebliche Erträge. Der Umsatz beträgt für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2020 28.081 TEUR.

Die Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten beträgt im Jahresdurchschnitt 180.

Der Gewinn vor Steuern beträgt 1.531 TEUR.

Die Steuern auf Gewinn betragen 1.216 TEUR. Die Steuern betreffen laufende Steuern. Die Sparkasse Hochsauerland hat im Geschäftsjahr keine öffentlichen Beihilfen erhalten.

**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers****An die Sparkasse Hochsauerland****Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts****Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Sparkasse Hochsauerland bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sparkasse Hochsauerland für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kreditinstitute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Sparkasse zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Sparkasse. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

**Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden "EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften von der Sparkasse unabhängig und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchstabe f) EU-APrVO i. V. m. § 340k Abs. 3 HGB, dass alle von uns beschäftigten Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

Bewertung der Forderungen an Kunden

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt aufgebaut:

- a) Sachverhalt und Problemstellung
- b) Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- c) Verweis auf weitergehende Informationen

#### Bewertung der Forderungen an Kunden

a) Im Jahresabschluss der Sparkasse werden zum 31. Dezember 2020 Forderungen an Kunden unter dem Bilanzposten Aktiva 4 ausgewiesen, die rund 75,9 % der Bilanzsumme ausmachen. Die Bewertung der Forderungen an Kunden hat daher wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss insbesondere auf die Ertragslage der Sparkasse. Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Jahres 2020 wurden durch die Covid-19-Pandemie deutlich negativ beeinflusst. Infolgedessen besteht auch ein erhöhtes Risiko, dass Kreditnehmer ihren Zins- und Rückzahlungsverpflichtungen künftig nicht oder nicht vollumfänglich nachkommen können (Ausfallrisiko). Für Zwecke der Rechnungslegung kommt daher der Qualität der eingerichteten Kreditprozesse im Zusammenhang mit der Identifizierung und Bewertung von Ausfallrisiken eine besondere Bedeutung zu.

b) Bereits im Rahmen unserer vorgezogenen Prüfung der organisatorischen Pflichten und der Risikolage haben wir die Ordnungsmäßigkeit der Kreditprozesse, unter anderem die Früherkennungsverfahren für Kreditrisiken und die Risikoversorgeverfahren, nachvollzogen. Dabei haben wir in diesem Jahr ein besonderes Augenmerk auf die angemessene Berücksichtigung der durch die Covid-19-Pandemie ausgelösten Wirtschaftskrise bei der Ausgestaltung des Forderungsbewertungsprozesses gelegt. Die relevanten Kreditprozesse sowie die Ausgestaltung und Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems bei der Bewertung der Kundenforderungen beurteilen wir regelmäßig auf Grundlage von Aufbau- bzw. Funktionsprüfungen.

Die Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft prüfen wir anhand der Auswertungen zur Struktur des Forderungsbestands und der Unterlagen zu einzelnen Kreditengagements. Für diese Kreditfälle untersuchen wir die ordnungsgemäße handelsrechtliche Bewertung, die sachgerechte Abbildung im Frühwarnverfahren sowie die ordnungsgemäße Zuordnung in die Betreuungsstufen gemäß den Mindestanforderungen für das Risikomanagement (MaRisk). Die Engagements wurden nach berufstüblichen Verfahren in einer bewussten Auswahl nach Risikomerkmale bestimmt. Zu den herangezogenen Risikomerkmale gehören u. a. zugewiesene Risikoklassifizierungsnoten, der Umfang nicht durch Sicherheiten gedeckter Kreditteile (Blankokredite) oder Negativhinweise aus der Kontoführung des Kreditnehmers. Darüber hinaus haben wir mit Blick auf die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen solche Kreditengagements ausgewählt, bei denen eine besondere Betroffenheit von den wirtschaftlichen Folgen der Covid-19-Pandemie zu erwarten ist.

Die mögliche Betroffenheit leiteten wir dabei u. a. aus der Branchenzugehörigkeit des Kreditnehmers, ggf. in Verbindung mit einer schwachen wirtschaftlichen Ausgangslage, sowie weiterer individueller Risikomerkmale ab. Diese Kreditengagements haben wir daraufhin untersucht, ob mit hinreichender Sicherheit eine Rückführung der Forderung durch den Kreditnehmer oder durch die Verwertung vorhandener Kreditsicherheiten zu erwarten ist.

Die vom Vorstand zur Bewertung der Forderungen eingerichteten Kreditprozesse sind hinreichend dokumentiert und wurden wirksam durchgeführt.

c) Weitere Informationen zu den Beständen und der Bewertung sind im Anhang in den Angaben zu Aktiva 4 (Kapitel C.) sowie den Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Kapitel B.) enthalten. Darüber hinaus verweisen wir auf die Darstellungen und Erläuterungen im Lagebericht (Abschnitte 2.4.2.2 und 4.2.1.1).

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter (Vorstand) und des Aufsichtsorgans (Verwaltungsrat) für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kreditinstitute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sparkasse vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen -beabsichtigten und unbeabsichtigten -falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Sparkasse zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Sparkasse vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Sparkasse zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen -beabsichtigten oder unbeabsichtigten -falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Sparkasse vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und wahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher -beabsichtigter oder unbeabsichtigter -falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten Internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Sparkasse zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Sparkasse ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sparkasse vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Sparkasse.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit dem Verwaltungsrat unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber dem Verwaltungsrat eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihm alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit dem Verwaltungsrat erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

#### **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

##### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir sind nach § 24 Abs. 3 Satz 1 des Sparkassengesetzes Nordrhein-Westfalen i. V. m. § 340k Abs. 3 Satz 1 HGB gesetzlicher Abschlussprüfer der Sparkasse.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem Prüfungsbericht nach Artikel 11 EU-APrVO in Einklang stehen.

Von uns beschäftigte Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die Sparkasse erbracht:

- Prüfung nach § 89 Abs. 1 des Wertpapierhandelsgesetzes

#### **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Arne Wagner.

**Münster, 11. Mai 2021**

#### **Sparkassenverband Westfalen-Lippe Prüfungsstelle**

**Wagner, Wirtschaftsprüfer**

#### **Bericht des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Hochsauerland hat seine Aufgaben während des Geschäftsjahres 2020 in gewohntem Umfang wahrgenommen. Er behandelte geschäftspolitische Fragen von grundsätzlicher Bedeutung, überwachte die Geschäftsführung des Vorstandes und fasste Entscheidungen im Rahmen seiner im Sparkassengesetz festgelegten Zuständigkeiten.

Vom Vorstand wurde er zeitnah über die geschäftliche Lage und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Sparkasse umfassend unterrichtet.

Gem. § 15 Abs. 2d SpkG NW hat der Verwaltungsrat den Jahresabschluss festgestellt und den vom Vorstand vorgelegten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 gebilligt.

Die Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe, Münster, hat den vom Vorstand vorgelegten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Verwaltungsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sparkasse für die geleistete erfolgreiche Arbeit.

**Brilon, 02. Juni 2021**

#### **Der Vorsitzende des Verwaltungsrates**

**Dr. Schneider**

#### **Ergebnisverwendung/Verwendung des Bilanzgewinns**

Mit Beschluss vom 02.06.2021 hat der Verwaltungsrat der Vertretung des Trägers empfohlen, den Bilanzgewinn des Jahres 2020 in Höhe von 243.436,04 € in vollem Umfang der Sicherheitsrücklage der Sparkasse zuzuführen.

Die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes des Hochsauerlandkreises und der Städte Brilon, Hallenberg, Medebach, Olsberg, Winterberg und der Gemeinde Bestwig ist am 29.06.2021 dieser Empfehlung gefolgt und hat entsprechend beschlossen.

#### **Lagebericht 2020**

##### **1. Grundlagen der Geschäftstätigkeit der Sparkasse**

Die Sparkasse ist gemäß § 1 SpkG eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Mitglied des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe (SVWL), Münster und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV), Berlin, angeschlossen. Sie ist beim Amtsgericht Arnsberg unter der Nummer A 4228 im

Seite 972 von 1374

Handelsregister eingetragen.

Träger der Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband, der vom Hochsauerlandkreis, den Städten Brilon, Hallenberg, Medebach, Olsberg, Winterberg und der Gemeinde Bestwig gebildet wird. Der Sparkassenzweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Brilon und ist ebenfalls Mitglied des SVWL. Satzungsgebiet der Sparkasse sind das Gebiet des Trägers sowie die angrenzenden Kreise mit Ausnahme des Märkischen Kreises sowie der Kreise Höxter und Olpe.

Organe der Sparkasse sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

Die Sparkasse ist Mitglied im Sparkassenverband SVWL und über dessen Sparkassenstützungsfonds dem Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe angeschlossen. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat das institutsbezogene Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe als Einlagensicherungssystem nach dem Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) amtlich anerkannt. Das Sicherungssystem stellt im Entschädigungsfall sicher, dass den Kunden der Sparkassen der gesetzliche Anspruch auf Auszahlung ihrer Einlagen gemäß dem EinSiG erfüllt werden kann ("gesetzliche Einlagensicherung"). Darüber hinaus ist es das Ziel des Sicherungssystems, einen Entschädigungsfall zu vermeiden und die Sparkassen selbst zu schützen, insbesondere deren Liquidität und Solvenz zu gewährleisten ("diskretionäre Institutssicherung").

Die Sparkasse bietet als selbstständiges regionales Wirtschaftsunternehmen zusammen mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe Privatkunden, Unternehmen und Kommunen Finanzdienstleistungen und -produkte an, soweit das Sparkassengesetz oder die Satzung keine Einschränkungen vorsehen. Der im Sparkassengesetz verankerte öffentliche Auftrag verpflichtet die Sparkasse, mit ihrer Geschäftstätigkeit in ihrem Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft -insbesondere des Mittelstands -und der öffentlichen Hand mit Bankdienstleistungen sicherzustellen.

Die Gesamtzahl der Beschäftigten hat sich bis zum 31. Dezember 2020 gegenüber dem Vorjahr um 3,4 % auf 255 verringert, von denen 153 vollzeitbeschäftigt, 87 teilzeitbeschäftigt sowie 15 in Ausbildung sind. Der Rückgang ist Folge einer natürlichen Fluktuation.

Im Zusammenhang mit den Vorsichtsmaßnahmen im Zuge der Covid-19-Krise haben wir 5 Geschäftsstellen vorübergehend geschlossen. Insgesamt haben wir im gesamten Geschäftsjahr unser vollständiges Leistungsangebot unter verstärkter Nutzung der Möglichkeiten digitaler Kommunikationswege aufrechterhalten. Dabei haben unsere Beschäftigten soweit möglich von Angeboten mobilen Arbeitens bzw. Heimarbeit Gebrauch gemacht.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen im Jahr 2020

Das Jahr 2020 war geprägt durch die Covid-19-Krise. Als Folge der Pandemie und der damit einhergehenden Eindämmungsmaßnahmen brach die Konjunktur weltweit ein: Wie der Internationale Währungsfonds (IWF) berichtet, sank die weltweite Produktion in 2020 um 3,5 % (2019: +2,8 %). Das war der mit Abstand stärkste Einbruch der Weltwirtschaft seit 70 Jahren. Noch stärker ging der Welthandel zurück; er nahm laut IWF um 9,6 % ab.

Deutschland verzeichnete im Gesamtjahr 2020 nach zehn Wachstumsjahren in Folge einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 5,0 %. Der Außenbeitrag fiel mit -1,1 % ebenfalls deutlich negativ aus. Die Exporte sanken fast zweistellig (-9,9 %) und die Importe gingen um 8,6 % zurück.

Der größte Teil des BIP-Rückgangs von 5,0 % war auf die privaten Konsumausgaben zurückzuführen (-3,2 %-Punkte). Diese sanken im Jahr 2020 verglichen mit dem Vorjahr um 6,0 % und damit so stark wie noch nie. Die normalerweise schwankungsarme Sparquote stieg in 2020 auf ein historisches Hoch von 16,3 % (2019: 10,9 %). Drohende Einkommensverluste dürften hier ebenso eine Rolle gespielt haben wie der Wegfall von Konsummöglichkeiten -gerade im Freizeitbereich, aber auch im stationären Einzelhandel.

Der deutsche Arbeitsmarkt befand sich vor der Krise in einer guten Verfassung, auch wenn es bereits im Jahr 2019 erste Anzeichen für eine Abschwächung gab. Als Folge der Covid-19-Krise kam es in 2020 erstmalig seit 2005 zu einem Rückgang der Erwerbstätigkeit (-1,1 %). Auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, die in den vergangenen Jahren besonders zugenommen hatte, entfiel dabei nur etwa ein Fünftel des Rückgangs. Sie lag im Juni 2020 lediglich 0,3 % unter dem Vorjahreswert.

Dies war vor allem auf die starke Inanspruchnahme der Kurzarbeit zurückzuführen, die einen historischen Höchststand erreichte. Sie lag mit geschätzten 2,9 Mio. (2019: 145.000) deutlich über den Werten der Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/09. Trotzdem stieg die Zahl der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt 2020 um 429.000 (+18,9 %) auf 2.695.000. Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote belief sich im Jahr 2020 auf 5,9 % im Bundesgebiet (2019: 5,0 %); in Nordrhein-Westfalen stieg sie von 6,5 % im Vorjahr auf 7,5 %.

Ein noch stärkerer Anstieg der Arbeitslosigkeit blieb in 2020 auch deshalb aus, weil sich die Zahl der Unternehmensinsolvenzen als Folge der Covid-19-Krise bislang noch nicht erhöht hat. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bislang staatliche Liquiditätshilfen und eine teilweise Aussetzung der Insolvenzantragspflicht einem Anstieg der Insolvenzen entgegenwirken.

Die Herbst-Umfrage der Industrie- und Handelskammer Arnsberg Hellweg-Sauerland (IHK Arnsberg-Hellweg-Sauerland) zeigt kein einheitliches Bild, sowohl im Vergleich der Branchen als auch der Unternehmen untereinander. Das Gros der Betriebe (52 %) bewertet die Lage als "befriedigend", 26 % sogar als "gut". Für das beste Lagebild sorgt weiterhin das Baugewerbe. Die Branche profitiert vor allem von Aufträgen aus der Vergangenheit. Ebenfalls zufrieden mit der Lage sind Einzelhandel und die Dienstleistungssektoren. Das schlechteste Urteil gibt derzeit die Verkehrswirtschaft ab. Das Gastgewerbe hat seit dem Lockdown-geprägten Frühjahr zwar deutlich zulegen können, doch sprechen dort noch immer 28 % der Betriebe von einer schlechten und nur 19 % von einer guten Lage. In der Industrie beurteilt jedes zweite Unternehmen die Lage mit befriedigend. Im Frühjahr waren es nur 31 %. 46 % urteilten damals mit "schlecht". Dieser Anteil hat sich auf 27 % verringert.

Die Verbraucherpreise sind in Deutschland in 2020 nur geringfügig gestiegen (+0,5 %). Neben dem massiven Rückgang der Rohölpreise weltweit und einer schwachen Preisentwicklung aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Lage, beeinflusste die Senkung der Mehrwertsteuer um 3 %-Punkte zur Jahresmitte die Verbraucherpreise. Dadurch lag die jeweilige Preissteigerung gegenüber dem Vorjahresmonat in der zweiten Jahreshälfte durchgängig im negativen Bereich bzw. bei null.

Die Zentralbanken haben in 2020 weltweit rasch und energisch mit einer Ausweitung ihres Expansionsgrades auf die Wirtschaftskrise reagiert. Die Europäische Zentralbank (EZB) hatte bereits im März 2020 ein Pandemie-Notfallkaufprogramm für Anleihen aufgelegt, das im Sommer und im Dezember nochmals aufgestockt wurde und bis mindestens Ende 2023 nicht reduziert werden soll. Andere expansive Maßnahmen, wie z. B. die bestehenden Ankaufprogramme der Notenbank wurden fortgesetzt und weitere, längerfristige Refinanzierungsgeschäfte (targeted longer-term refinancing operations, TLTRO III) aufgelegt. Der Zinssatz für die Anlage von Überschussliquidität der Banken, die über die Mindestreserve hinausgeht, blieb bei -0,5 %, ebenso blieb der Anteil der Überschussliquidität, der seit 2019 von Negativzinsen befreit ist, in der Höhe unverändert.

Auch die Fiskalpolitik hat entschlossen gehandelt. In Deutschland gab es Unterstützung in Milliardenhöhe für Unternehmen, aber auch für große Teile der Bevölkerung (Kurzarbeitergeld, Kinderbonus etc.). Auf nationaler und EU-Ebene wurden großvolumige Konjunkturprogramme aufgelegt. Die vielfältigen Stabilisierungsmaßnahmen der Politik haben den wirtschaftlichen Abschwung abgefedert, hatten aber auch einen erheblichen Anstieg der öffentlichen Verschuldung zur Folge. Die staatlichen Ausgaben der Bundesrepublik stiegen um 9,5 %, während die Einnahmen um 3,8 % geringer ausfielen. Durch diese Entwicklung kam es in Deutschland nach acht Jahren erstmals wieder zu einem Finanzierungsdefizit. Mit 158,2 Mrd. EUR war dieses Defizit mehr als doppelt so hoch wie in der Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 und das zweithöchste Defizit seit der deutschen Wiedervereinigung.

An den Aktienmärkten kam es im Frühjahr 2020 zu starken Kursverlusten; der Deutsche Aktienindex (DAX) brach um rund 40 % ein. Als Folge des entschlossenen, weltweiten Vorgehens der Zentralbanken, der stark expansiven Fiskalpolitik und eines Mangels an sicheren Anlagemöglichkeiten erreichten die Aktienkurse im weiteren Jahresverlauf jedoch in vielen Fällen neue Höchststände. Der DAX verzeichnete am 28. Dezember 2020 mit 13.819 Punkten ein neues Allzeithoch. Noch weit beeindruckender als das DAX-Plus von 3,5 % seit Jahresbeginn 2020 fielen die Steigerungsraten des weltweit wichtigsten Leitindizes S&P 500 (+16,2 %) und des chinesischen CSI 300 (+27,2 %) aus.

Die Entwicklung an den zinsbezogenen Kapitalmärkten war im Jahr 2020 geprägt von einem weiteren Rückgang der Renditen in den negativen Bereich, insbesondere für Anleihen der öffentlichen Hand und Zinsswapgeschäfte unter Banken. Für die Anleihen der öffentlichen Hand und die längerfristigen Interbankengeschäfte war nach einem starken Renditeeinbruch zu Beginn der Covid-19-Krise ein Wiederanstieg zu verzeichnen, dem jedoch ein kontinuierlicher Zinsrückgang bis zum Jahresende 2020 folgte. Die Konditionen der für das Kundengeschäft wichtigen Bezugsgrößen weisen nunmehr in fast allen Laufzeitbereichen negative oder nur geringfügig positive Werte auf.

### 2.2. Branchenumfeld und rechtliche Rahmenbedingungen

Die Kreditinstitute standen im Jahr 2020 vor besonderen Herausforderungen. Im Gegensatz zur Wirtschafts- und Finanzkrise waren sie diesmal jedoch nicht Auslöser der Krise, sondern vor die Aufgabe gestellt, einen Beitrag zur Eindämmung der wirtschaftlichen Folgen der Krise zu leisten.

Besondere Bedeutung kam der Liquiditätsversorgung der Unternehmen zu. Staatliche Förderkredite, insbesondere der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW),

wurden in Milliardenhöhe weitergeleitet. Insgesamt verzeichneten die Banken in Deutschland im Jahr 2020 eine starke Kreditnachfrage. Die Kredite an inländische Nichtbanken stiegen nach Angaben der Deutschen Bundesbank bis November 2020 um 4,0 %, nach 4,3 % im Jahr 2019. Maßgeblich dazu beigetragen haben die langfristigen Kredite an Unternehmen und Privatpersonen (November 2020: +5,5 % gegenüber Vorjahr), insbesondere die Kredite für den Wohnungsbau (+6,1 %).

Auf der Einlagenseite hat sich das anhaltende Wachstum an Einlagen in den vergangenen Jahren in 2020 nochmals deutlich verstärkt. Der in Folge der Krise sprunghafte Anstieg der Sparquote führte zu einer deutlichen Zunahme der täglich fälligen Bankguthaben um 12,1 %.

Eine ähnliche Entwicklung war auch bei den Sparkassen in Westfalen-Lippe zu verzeichnen, deren Bilanzsumme um 9,3 % anstieg. Das Kreditvolumen wuchs um 5,1 %. Während der Kreditbestand an Unternehmen und wirtschaftlich Selbstständige im Jahr 2020 um 6,2 % auf 53,6 Mrd. EUR anstieg, erhöhte sich der Kreditbestand der Privathaushalte um 4,8 % auf 44,2 Mrd. EUR. Beim privaten Wohnungsbau setzte sich der Trend der letzten Jahre fort. Das starke Wachstum der Unternehmenskredite war maßgeblich auf das Engagement der westfälisch-lippischen Sparkassen im Zuge der Weiterleitung von KfW-Krediten zurückzuführen. Die Darlehenszusagen an Firmenkunden erhöhten sich um 15,4 %, die an Privatkunden um 10,8 %.

Auch bei den westfälisch-lippischen Sparkassen hat sich der zuvor bereits hohe Zufluss bei den Kundeneinlagen im Berichtsjahr noch weiter verstärkt. Der Gesamtbestand der Kundeneinlagen erhöhte sich um 9,4 Mrd. EUR oder 9,0 % auf 113,0 Mrd. EUR. Dem Branchentrend folgend kam es insbesondere bei täglich fälligen Einlagen – wie auch in den zurückliegenden Jahren – zu sehr starken Mittelzuflüssen. Der Überhang an Einlagen gegenüber den Krediten (Passivüberhang) ist deutlich größer geworden und hat sich im Jahr 2020 um 71 % auf 10,6 Mrd. EUR erhöht.

Das in Folge der Geldpolitik der EZB anhaltend extrem niedrige Zinsniveau macht sich kontinuierlich negativ in der Ertragslage der Banken bemerkbar. Dies betrifft insbesondere Sparkassen, die – neben den Genossenschaftsbanken – aufgrund ihres Geschäftsmodells besonders von rückläufigen Zinserträgen betroffen sind. Nach Angaben der Deutschen Bundesbank sanken beispielsweise die Effektivzinssätze im Neugeschäft mit privaten Wohnungsbaukrediten von einem bereits äußerst niedrigen Niveau zu Jahresbeginn (1,39 %) bis November 2020 weiter auf im Durchschnitt 1,22 %.

Dem standen im Jahr 2020 kaum veränderte Effektivzinssätze für Einlagen (insbesondere Sichteinlagen) von Privatkunden gegenüber. Die aus den starken Mittelzuflüssen resultierende Anlage der Überschussliquidität der deutschen Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank führte zudem zu entsprechenden Zahlungen von Negativzinsen.

Die aktuellen Entwicklungen haben erhebliche Auswirkungen auf die Ertragslage der Kreditinstitute, so dass diese in den vergangenen Jahren vielfältige Maßnahmen zur Kostensenkung (z. B. Reduzierungen der Geschäftsstellen sowie der Anzahl der Beschäftigten) und zur Steigerung der Provisionserträge ergriffen haben. Nach Angaben der Deutschen Bundesbank in ihrer Analyse der Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Jahr 2019 konnten diese Maßnahmen den insgesamt negativen Trend der Ertragslage im Kerngeschäft zwar abmildern, ihn aber nicht umkehren oder zumindest stoppen. Deutlich entlastend hat in den letzten Jahren vor Ausbruch der Covid-19-Krise das aufgrund der konjunkturell günstigen Situation sehr niedrige Niveau der Kreditrisikovorsorge gewirkt. Bedingt durch die aktuelle Wirtschaftskrise hat sich diese Ausgangssituation jedoch im Jahr 2020 verändert.

Die Analyse für die Kreditwirtschaft im Allgemeinen gilt im Wesentlichen auch für die westfälisch-lippischen Sparkassen. Die Rückgänge aus der zentralen Ertragsquelle "Zinsüberschuss" der Sparkassen konnten nur zum Teil durch gesteigerte Provisionsüberschüsse und Kostensenkungen ausgeglichen werden, so dass wiederum ein leichter Rückgang des Betriebsergebnisses vor Bewertungsmaßnahmen festzustellen ist.

Die durch die Covid-19-Krise ausgelöste Krise der Realwirtschaft wirkt sich auch auf die wirtschaftliche Situation einer Vielzahl der privaten und gewerblichen Kreditnehmer aus. Die finanzielle Substanz der Kreditnehmer, die staatlichen Unterstützungsmaßnahmen sowie eine breite Streuung der Kreditvergaben über verschiedene Branchen haben bislang dazu beigetragen, dass signifikante Erhöhungen der Bewertungsmaßnahmen im Kreditgeschäft in Form von Einzelwertberichtigungen bei der Gesamtheit der westfälisch-lippischen Sparkassen im Jahr 2020 nicht festzustellen waren.

Die nach der Finanzmarktkrise 2009/2010 eingeleiteten aufsichtlichen Regulierungsmaßnahmen wurden auch im Jahr 2020 mit vielfältigen Maßnahmen fortgesetzt bzw. umgesetzt. Hervorzuheben ist dabei u. a. das im Dezember 2020 verabschiedete Gesetz zur Reduzierung von Risiken und zur Stärkung der Proportionalität im Bankensektor (Risikoreduzierungs-gesetz). Damit wurden Teile des sog. "EU-Bankenpakets" (Capital Requirements Directive, CRD V, sowie Bank Recovery and Resolution Directive, BRRD II) aus dem Jahr 2019 in nationales Recht überführt.

Anzumerken ist jedoch, dass die europäischen und nationalen Gesetzgeber und Regulatoren den Folgen der aktuellen Covid-19-Krise durch temporäre Erleichterungen, dem Vorziehen entlastender Maßnahmen und dem zeitlichen Aufschub regulatorischer Maßnahmen im Jahr 2020 Rechnung getragen haben. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang u. a. die Verschiebung des Stresstests für weniger bedeutsame Institute (Less Significant Institution, LSI) um ein Jahr und das Vorziehen des Unterstützungsfaktors für Kredite an kleine und mittelständische Unternehmen im Rahmen der Eigenmittelunterlegung (Änderung der Kapitaladäquanzverordnung "CRR-Quick Fix"). Darüber hinaus wurde durch die Allgemeinverfügung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 31. März 2020 der innerhalb der aufsichtlichen Eigenmittelanforderungen für alle Banken vorgesehene inländische antizyklische Kapitalpuffer in Höhe von 0,25 % angesichts der Auswirkungen der Covid-19-Krise wieder auf 0,0 % reduziert.

Insgesamt müssen sich die Institute jedoch auf eine Fortsetzung der Regulierungspolitik der letzten Jahre einstellen.

Die Konkurrenzsituation vor Ort ist im Wesentlichen durch die Genossenschaftsbanken geprägt. Großbanken haben sich bereits in den letzten Jahren von den Standorten in unserem Geschäftsgebiet mehr oder weniger verabschiedet. Überregional sind vor allem die Internetbanken immer stärker werdende Wettbewerber.

### 2.3. Bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren

Die Kennziffern Cost-Income-Ratio<sup>1</sup>, Betriebsergebnis vor Bewertung<sup>2</sup>, Personalaufwandsquote<sup>3</sup> sowie Gesamtkapitalquote nach CRR<sup>4</sup>, die der internen Steuerung dienen und in die Berichterstattung einfließen, wurden als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren definiert.

<sup>1</sup> Cost-Income-Ratio = Verwaltungsaufwand in Relation zum Zins- und Provisionsüberschuss zuzüglich Saldo der sonstigen ordentlichen Erträge und Aufwendungen gemäß Abgrenzung des Betriebsvergleichs (bereinigt um neutrale und aperiodische Positionen)

<sup>2</sup> Betriebsergebnis vor Bewertung = Zins- und Provisionsüberschuss zuzüglich Saldo der sonstigen ordentlichen Erträge und Aufwendungen und abzüglich der Verwaltungsaufwendungen gemäß Abgrenzung des Betriebsvergleichs (bereinigt um neutrale und aperiodische Positionen)

<sup>3</sup> Personalaufwandsquote = Personalaufwand gemäß Abgrenzung des Betriebsvergleichs (bereinigt um neutrale und aperiodische Positionen) in Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme

<sup>4</sup> Gesamtkapitalquote nach CRR = Verhältnis der angerechneten Eigenmittel bezogen auf die risikobezogenen Positionswerte

### 2.4. Darstellung, Analyse und Beurteilung des Geschäftsverlaufs

	Bestand		Veränderung		Veränderung		Anteil in % der Bilanzsumme	
	2020 Mio. EUR	2019 Mio. EUR	Mio. EUR	%	%	%		
Bilanzsumme	1.459,5	1.369,8	89,7	6,5				
Geschäftsvolumen <sup>1</sup>	1.505,8	1.418,7	87,1	6,1				
Forderungen an Kreditinstitute	67,7	32,6	35,1	107,7	4,6			
Forderungen an Kunden	1.111,9	1.094,5	17,4	1,6	76,2			
Wertpapieranlagen	87,6	104,8	- 17,2	- 16,4	6,0			
Beteiligungen	16,5	16,5	-	-	1,1			
Sachanlagen	7,4	8,2	- 0,8	- 9,8	0,5			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	321,8	291,8	30,0	10,3	22,0			
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	997,3	935,0	62,3	6,7	68,3			
Rückstellungen	22,1	21,5	0,6	2,8	1,5			
Eigenkapital	109,7	107,8	1,9	1,8	7,5			

<sup>1</sup> Geschäftsvolumen = Bilanzsumme zuzüglich Eventualverbindlichkeiten sowie Wertberichtigungen und Vorsorgereserven

#### **2.4.1. Bilanzsumme und Geschäftsvolumen**

Grund für die Erhöhung der Bilanzsumme ist die deutliche Steigerung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden.

Entgegen dem im Vorjahr erwarteten leichten Anstieg ist dieses starke Wachstum auf einen höher als erwarteten Einlagenzuwachs im Kundengeschäft zurückzuführen.

#### **2.4.2. Aktivgeschäft**

##### **2.4.2.1. Forderungen an Kreditinstitute**

Der Anstieg der Forderungen an Kreditinstitute ist auf die Anlage freier liquider Mittel, unter anderem aus fälligen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren, zurückzuführen.

Der Bestand setzt sich hauptsächlich aus bei Kreditinstituten unterhaltenen Liquiditätsreserven, kurzfristigen Geldanlagen und Schuldscheinforderungen zusammen.

##### **2.4.2.2. Forderungen an Kunden**

Das Wachstum der Forderungen an Kunden vollzog sich fast ausschließlich im langfristigen Bereich.

Insbesondere unsere Privatkunden nutzten die im langfristigen Vergleich nach wie vor günstigen Konditionen und bevorzugten weit überwiegend langfristige Kreditlaufzeiten für Baufinanzierungen. Es wurden zudem zinsgünstige Darlehen aus öffentlichen Förderprogrammen an Unternehmen und Existenzgründer vermittelt. Davon entfielen auch Auszahlungen auf Förderkredite aus Unterstützungsprogrammen im Zusammenhang mit der Covid-19-Krise.

Bei den gewerblichen Kreditkunden waren vor allem im kurzfristigen Bereich aufgrund verminderter Investitionstätigkeit Rückgänge zu beobachten.

Die Darlehenszusagen belaufen sich im Jahr 2020 auf 249,5 Mio. EUR und überschritten damit den Wert des Vorjahres deutlich.

Von der Möglichkeit bzw. dem Angebot gesetzlicher und privater Zins- und Tilgungsmoratorien haben unsere Kunden in nennenswertem Umfang Gebrauch gemacht.

Das im Vorjahr prognostizierte leichte Wachstum der Kundenforderungen ist somit eingetreten.

##### **2.4.2.3. Wertpapieranlagen**

Für den Rückgang war die Abnahme der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere aufgrund von Fälligkeiten maßgeblich.

##### **2.4.2.4. Beteiligungen**

Der Anteilsbesitz der Sparkasse entfiel fast ausschließlich auf die Beteiligung am SVWL.

##### **2.4.2.5. Sachanlagen**

Die technischen und baulichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung unserer Geschäftsstellenausstattung und die Ersatzinvestitionen im Bereich des Selbstbedienungsangebots bildeten einen Schwerpunkt der Investitionen. Die Entwicklung wurde durch die jährlichen Abschreibungen überkompensiert.

#### **2.4.3. Passivgeschäft**

##### **2.4.3.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zeigten eine kräftige Zunahme. Es handelt sich dabei überwiegend um Mittel, die der Finanzierung des langfristigen Kreditgeschäfts dienen, u.a. aus Unterstützungsprogrammen im Zusammenhang mit der Covid-19-Krise.

##### **2.4.3.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nahmen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu.

Die Zunahme resultiert weitgehend aus der Entwicklung der Sichteinlagen. Vor dem Hintergrund der unklaren wirtschaftlichen Entwicklung sowie dem weiterhin niedrigen Zinsniveau bevorzugten unsere Kunden liquide Anlageformen. Unverzinsliche Sichteinlagen dienten als kurzfristige Anlage. Der Zuwachs entfiel überwiegend auf die private Kundschaft. Die Privatkunden erhöhten ihre bilanziellen Einlagenbestände um 54,2 Mio. EUR und die Unternehmen um 7,4 Mio. EUR.

Entgegen dem prognostizierten leichten Anstieg für das abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden stark. Dies ist auf ein infolge der Covid-19-Krise geändertes Konsumverhalten der Kunden zurückzuführen.

#### **2.4.4. Dienstleistungsgeschäft**

Im Dienstleistungsgeschäft haben sich im Jahr 2020 folgende Schwerpunkte ergeben:

##### **Zahlungsverkehr**

Der Bestand an Konten und der vermittelten Kreditkarten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr.

##### **Vermittlung von Wertpapieren**

Das Geschäftsjahr 2020 war im Bereich der Dienstleistungen geprägt durch das Wertpapiergeschäft. Der Umsatzschwerpunkt lag in diesem Jahr bei den Aktienanlagen. Das niedrige Zinsniveau sowie die krisenbedingten Marktverwerfungen führten zu einer deutlichen Belebung des Wertpapierumsatzes. Die Wertpapierumsätze nahmen gegenüber dem Vorjahr um 45,3 % zu und erreichten einen Wert von 202,6 Mio. EUR. Somit sind die erwarteten Umsatzsteigerungen eingetreten.

##### **Immobilienvermittlung**

Die Nachfrage nach Immobilien konzentrierte sich auf Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen. Es wurden insgesamt 75 Objekte (nach 107 Objekten im Vorjahr) vermittelt, was mit dem geringeren Angebot an verfügbaren Verkaufsobjekten begründet ist.

##### **Vermittlung von Bausparverträgen und Versicherungen**

Im Geschäftsjahr wurden insgesamt 688 Bausparverträge mit einem Volumen von insgesamt 31,0 Mio. EUR abgeschlossen, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 0,3 % bedeutet.

Der Absatz von Sachversicherungen ermäßigte sich leicht gegenüber dem Vorjahr. Die Stückzahl der vermittelten Lebens-/Rentenversicherungen konnte um 8,7 % und die Versicherungssummen um 7,0 % gesteigert werden.

### **2.5. Darstellung, Analyse und Beurteilung der Lage**

#### **2.5.1. Vermögenslage**

Die Vermögenslage unserer Sparkasse ist gekennzeichnet durch einen Anteil in Höhe von 76,2 % des Kundenkreditvolumens (im Vorjahr 79,9 %), einem

Anteil in Höhe von 22,0 % der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (im Vorjahr 21,3 %) sowie einem Anteil in Höhe von 68,3 % der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (im Vorjahr 68,3 %) gemessen an der Bilanzsumme.

Der Anteil der Forderungen an Kunden an der Bilanzsumme hat sich in Folge der bereits beschriebenen Entwicklungen von 79,9 % auf 76,2 % verringert. Demgegenüber stagniert der Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden bei einem Wert von 68,3 %.

Sämtliche Vermögensgegenstände und Rückstellungen werden vorsichtig bewertet. Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen. Für besondere Risiken des Geschäftszweigs der Kreditinstitute wurde zusätzlich Vorsorge getroffen.

Die zum Jahresende ausgewiesenen Gewinnrücklagen erhöhten sich durch die Zuführung des Bilanzgewinns 2019. Insgesamt weist die Sparkasse inklusive des Bilanzgewinns 2020 vor Gewinnverwendung ein Eigenkapital von 44,4 Mio. EUR (Vorjahr 44,2 Mio. EUR) aus. Neben den Gewinnrücklagen verfügt die Sparkasse über umfangreiche weitere aufsichtsrechtliche Eigenkapitalbestandteile. So wurde der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB durch eine zusätzliche Vorsorge von 1,7 Mio. EUR auf 65,3 Mio. EUR erhöht. Daneben besteht eine zusätzliche Vorsorge zur Absicherung des Risikos, das die Sparkasse während der voraussichtlich langfristigen Abwicklungsdauer der "Ersten Abwicklungsanstalt" von 25 Jahren trägt.

Die Gesamtkapitalquote (Verhältnis der angerechneten Eigenmittel bezogen auf die anrechnungspflichtigen Positionen) übertrifft am 31. Dezember 2020 mit 15,3 % (im Vorjahr: 14,2 %) die aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen von 8,0 % gemäß CRR (zuzüglich SREP-Zuschlag sowie Kapitalerhaltungs- und antizyklischem Kapitalpuffer). Die anrechnungspflichtigen Positionen zum 31. Dezember 2020 betragen 738,8 Mio. eUR und die aufsichtsrechtliche anerkannten Eigenmittel 112,7 Mio. EUR.

Auch die harte Kernkapitalquote und die Kernkapitalquote übersteigen die aufsichtlich vorgeschriebenen Werte deutlich. Die Kernkapitalquote beläuft sich zum 31. Dezember 2020 auf 14,6 % der anrechnungspflichtigen Positionen nach CRR.

Der für 2020 prognostizierte Wert für die Gesamtkapitalquote konnte übertroffen werden. Ursächlich hierfür ist der Rückgang des Gesamttrisikobetrags, welcher mit dem moderaten Abbau von Risikopositionen sowie dem erweiterten KMU-Unterstützungsfaktor aus der vorgezogenen Anwendung der CRR II begründet ist. Auch ohne Berücksichtigung des CRR II-Effektes wurde die prognostizierte Gesamtkapitalquote, die auch einen finanziellen Leistungsindikator darstellt, übertroffen.

Auf Grundlage unserer Kapitalplanung bis zum Jahr 2025 vom 31. Dezember 2020 ist auch weiterhin eine Übererfüllung der aufsichtsrechtlichen Demforderungen an die Eigenmittelausstattung als Basis für die Umsetzung unserer Geschäftsstrategie vorhanden.

### 2.5.2. Finanzlage

Die Zahlungsbereitschaft der Sparkasse war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund einer angemessenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben. Die Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio - LCR) lag mit 182 % bis 259 % oberhalb des Mindestwerts von 100,0 %. Die LCR-Quote lag zum 31. Dezember 2020 bei 225 %. Zur Erfüllung der Mindestreservevorschriften wurden Guthaben bei der Deutschen Bundesbank geführt. Kredit- und Dispositionslinien bestehen bei der Deutschen Bundesbank sowie weiteren deutschen Kreditinstituten der Sparkassenfinanzgruppe. Das Angebot der Deutschen Bundesbank, Refinanzierungsgeschäfte in Form von Offenmarktgeschäften abzuschließen, wurde in 2020 nicht genutzt.

Die Zahlungsbereitschaft ist nach unserer Finanzplanung auch für die absehbare Zukunft gesichert. Deshalb beurteilen wir die Finanzlage der Sparkasse als gut.

### 2.5.3. Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Gewinn- und Verlustrechnung laut Jahresabschluss sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Die Erträge und Aufwendungen sind nicht um periodenfremde und außergewöhnliche Posten bereinigt.

	2020 Mio. EUR	2019 Mio. EUR	Veränderung Mio. EUR	Veränderung %
Zinsüberschuss	17,7	19,9	-2,2	-11,1
Provisionsüberschuss	9,7	9,9	-0,2	-2,0
Nettoergebnis des Handelsbestands	-	-	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	0,8	1,5	-0,7	-46,7
Personalaufwand	15,0	16,2	-1,2	-7,4
Anderer Verwaltungsaufwand	6,8	6,9	-0,1	-1,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1,9	1,4	0,5	35,7
Ergebnis vor Bewertung und Risikovorsorge	4,4	6,7	-2,3	-34,3
Aufwand aus Bewertung und Risikovorsorge	1,2	2,4	-1,2	-50,0
Zuführungen Fonds für allgemeine Bankrisiken	1,7	2,4	-0,7	-29,2
Ergebnis vor Steuern	1,5	2,0	-0,5	-25,0
Steueraufwand	1,3	1,7	-0,4	-23,5
Jahresüberschuss	0,2	0,2	-	-
Zinsüberschuss:	GuV-Posten Nr. 1 bis 4			
Provisionsüberschuss:	GuV-Posten Nr. 5 und 6			
Sonstige betriebliche Erträge:	GuV-Posten Nr. 8 und 20			
Sonstige betriebliche Aufwendungen:	GuV-Posten Nr. 11, 12, 17 und 21			
Aufwand aus Bewertung und Risikovorsorge:	GuV-Posten Nr. 13 bis 16			

Zur Analyse der Ertragslage wird für interne Zwecke und für den überbetrieblichen Vergleich der bundeseinheitliche Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation eingesetzt, in dem eine detaillierte Aufspaltung und Analyse des Ergebnisses unserer Sparkasse in Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme erfolgt. Zur Ermittlung eines Betriebsergebnisses vor Bewertung werden die Erträge und Aufwendungen um periodenfremde und außergewöhnliche Posten bereinigt, die in der internen Darstellung dem neutralen Ergebnis zugerechnet werden. Nach Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses ergibt sich das Betriebsergebnis nach Bewertung. Unter Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses und der Steuern verbleibt der Jahresüberschuss.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung auf Basis von Betriebsvergleichswerten, das auch einen finanziellen Leistungsindikator darstellt, beträgt 0,51 % (Vorjahr 0,54 %) der durchschnittlichen Bilanzsumme des Jahres 2020. Der im Vorjahreslagebericht prognostizierte Wert von 0,48 % wurde übertroffen, da die erwarteten negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Provisionsergebnis der Sparkasse im Jahresverlauf 2020 geringer ausfielen als erwartet. Zudem trug das besser als erwartet ausgefallene Zinsergebnis positiv bei.

Dies gilt auch für die als weiteren bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikator auf Basis der Betriebsvergleichswerte zur Unternehmenssteuerung definierte Größe Cost-Income-Ratio. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich auf 75,3 % nach 76,0 % im Vorjahr. Der im Vorjahreslagebericht prognostizierte Wert von 76,9 % wurde damit deutlich übertroffen. Anstelle der im Vorjahr prognostizierten Verschlechterung trat eine Verbesserung überwiegend aufgrund geringerer Personalaufwendungen ein.

Die Personalaufwandsquote, die auch einen finanziellen Leistungsindikator darstellt, entwickelte sich 2020 rückläufig. Sie beträgt -nach 1,15 % im Vorjahr - 1,04 % der durchschnittlichen Bilanzsumme, was dem Erwartungswert entspricht.

Im Geschäftsjahr hat sich der Zinsüberschuss besser entwickelt als erwartet. Er verminderte sich um 4,0 % auf 19,0 Mio. EUR. Der Rückgang der Zinserträge übertraf erwartungsgemäß den Rückgang der Zinsaufwendungen aufgrund der Wiederanlagen der Aktivseite zu geringeren Zinssätzen. Zusätzlich belasteten die Negativzinsen auf die Einlagen bei der Bundesbank, welche sich in 2020 deutlich erhöht haben, den Zinsertrag. Der Aufwand aus Zinsswapgeschäften entwickelte sich aufgrund vorzeitiger Auflösungen positiv.

Demgegenüber lag der Provisionsüberschuss insbesondere aufgrund geringerer Erträge aus Kartengeschäft, Zahlungsverkehr und Zinsabsicherungs geschäften sowie trotz höherer Erträge aus dem Wertpapiergeschäft um 2,0 % unter dem Vorjahreswert, jedoch etwas höher als erwartet.

Des Weiteren ist der Personalaufwand entsprechend der Prognose gesunken. Die Personalaufwendungen reduzierten sich in Folge der planmäßigen Mitarbeiterabgänge um 4,5 % auf 14,8 Mio. EUR.



Der Sachaufwand verminderte sich u.a. aufgrund Corona-bedingt entfallener Veranstaltungen und entstandener Kostenvorteile um 4,1 % auf 7,1 Mio. EUR, die die gestiegenen Sachaufwendungen für externe Beratungsleistungen, die erforderlichen Maßnahmen in Verbindung mit der Corona-Pandemie sowie notwendige Renovierungsmaßnahmen überkompensierten.

Abschreibungen und Wertberichtigungen nach Verrechnung mit Erträgen (Bewertung und Risikovorsorge) erhöhten sich auf 3,2 Mio. EUR (Vorjahr 0,8 Mio. EUR). Aus dem Kreditgeschäft ergab sich ein deutlich höheres negatives Bewertungsergebnis als im Vorjahr, welches auf eine Umstellung der Berechnungsmethodik der Pauschalwertberichtigungen zurückzuführen ist. Das Bewertungsergebnis aus den Wertpapieranlagen stellt sich ebenfalls negativ dar, liegt aber nur leicht über dem Vorjahreswert.

Zum Ausgleich der Ergebnisbelastung aus der Erhöhung der Pauschalwertberichtigungen haben wir auf in früheren Jahren gelegte stille Reserven zurückgegriffen.

Der Sonderposten nach § 340g HGB wurde um 1,7 Mio. EUR aufgestockt.

Für das Geschäftsjahr 2020 war ein um 0,4 Mio. EUR rückläufiger Steueraufwand in Höhe von 1,2 Mio. EUR auszuweisen.

Vor dem Hintergrund des intensiven Wettbewerbs, der anhaltenden Niedrigzinsphase und der Corona-Pandemie ist die Sparkasse mit der Entwicklung der Ertragslage im Jahr 2020 zufrieden. Die Prognosen sind überwiegend eingetroffen bzw. wurden übertroffen. Unter den gegebenen wirtschaftlichen Bedingungen beurteilt die Sparkasse die Ertragslage als ausreichend.

Die gemäß § 26a Absatz 1 Satz 4 KWG offen zu legende Kapitalrendite, berechnet als Quotient aus Nettogewinn (Jahresüberschuss) und Bilanzsumme, betrug im Geschäftsjahr 2020 0,02 %.

## 2.6 Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage

Vor dem Hintergrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen bewerten wir die Geschäftsentwicklung als zufriedenstellend. Mit der Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Jahr sind wir insgesamt noch zufrieden. Mit der Entwicklung des Jahres 2020 konnten wir entgegen unserer Prognose an das Betriebsergebnis vor Bewertung des Vorjahres anknüpfen, allerdings reduzierte sich dieses in Relation zur gestiegenen durchschnittlichen Bilanzsumme. Die CIR entwickelte sich dank unseres Maßnahmenpakets besser als prognostiziert. Ursächlich für die Entwicklung von Geschäftsvolumen und Bilanzsumme waren in erster Linie das überdurchschnittliche Wachstum unserer Kundeneinlagen sowie die Corona-bedingte Verschiebung unseres Kundenkreditgeschäfts. Dennoch konnten 2020 unsere Eigenmittel, wie zu Jahresbeginn geplant, erhöht werden.

## 3. Nachtragsbericht

Die Nachtragsberichterstattung erfolgt gemäß § 285 Nr. 33 HGB im Anhang.

## 4. Risikobericht

### 4.1. Risikomanagementsystem

In der Geschäftsstrategie werden die Ziele des Instituts für jede wesentliche Geschäftstätigkeit sowie die Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele dargestellt. Die Risikostrategie umfasst die Ziele der Risikosteuerung der wesentlichen Geschäftsaktivitäten sowie die Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele.

Die Risikoinventur umfasst die systematische Identifizierung der Risiken sowie die Einschätzung der Wesentlichkeit unter Berücksichtigung der mit den Risiken verbundenen Risikokonzentrationen. Basis der Risikoinventur bilden die relevanten Risikoarten bzw. -kategorien.

Auf Grundlage der für das Geschäftsjahr 2020 durchgeführten Risikoinventur wurden folgende Risiken als wesentlich eingestuft:

Risikoart	Risikokategorie
Adressenausfallrisiken	Kundengeschäft
	Eigengeschäft
Marktpreisrisiken	Zinsen (Zinsänderungsrisiko)
	Spreads
Beteiligungsrisiken	
Liquiditätsrisiken	Zahlungsunfähigkeitsrisiko
Operationelle Risiken	

Der Ermittlung der periodischen Risikotragfähigkeit liegt ein Going-Concern-Ansatz zu Grunde, wonach sichergestellt ist, dass auch bei Verlust des bereitgestellten Risikodeckungspotenzials die bankaufsichtlichen Mindestkapitalanforderungen erfüllt werden können.

Am Jahresanfang hat der Vorstand für 2020 ein Gesamtlimit von 25,0 Mio. EUR bereitgestellt und Risikolimits auf Basis unserer Risikotragfähigkeitsberechnung festgelegt. Unser Risikodeckungspotenzial und die bereitgestellten Limits reichten auf Basis unserer Risikoberichte sowohl unterjährig als auch zum Bilanzstichtag aus, um die Risiken abzudecken.

Zur Berechnung des gesamteninstitutsbezogenen Risikos wurde das Konfidenzniveau auf 95,0 % und eine rollierende Zwölf-Monats-Betrachtung einheitlich festgelegt. Alle wesentlichen Risiken werden auf die entsprechenden Limits angerechnet.

Die Risikotragfähigkeit wird vierteljährlich ermittelt. Wesentliche Bestandteile des bereitgestellten Risikodeckungspotenzials sind das geplante Betriebsergebnis nach Steuern, die Vorsorgereserven nach § 340f HGB sowie der Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB.

Das auf der Grundlage des bereitgestellten Risikodeckungspotenzials eingerichtete Limitsystem stellt sich zum 31. Dezember 2020 wie folgt dar:

Risikoart	Risikokategorie	Limit	Auslastung	
		TEUR	TEUR	%
Adressenausfallrisiken	Kundengeschäft	13.800	6.562	47,5
	Eigengeschäft	2.300	1.492	64,9
Marktpreisrisiken	Zinsen (Zinsänderungsrisiko)	250	0	0,0
	Spreads	5.300	2.780	52,5
Beteiligungsrisiken		3.300	1.995	60,5
Liquiditätsrisiken	Refinanzierungskostenrisiko	250	175	70,0
Operationelle Risiken		800	462	57,8

Die zuständigen Stellen steuern die Risiken im Rahmen der bestehenden organisatorischen Regelungen und der Limitvorgaben des Vorstands.

Die der Risikotragfähigkeit zu Grunde liegenden Annahmen sowie die Angemessenheit der Methoden und Verfahren werden jährlich überprüft.

Stresstests werden regelmäßig durchgeführt. Im Rahmen der Stresstests bzw. ergänzender Untersuchungen haben wir auch mögliche Auswirkungen der Covid-19-Krise auf die Risikolage der Sparkasse untersucht. Als Ergebnis dieser Simulationen ist festzuhalten, dass sämtliche in den Szenarioberechnungen ermittelten Risiken durch ausreichend freies Risikodeckungspotenzial abgedeckt werden können.

Um einen möglichen etwaigen Kapitalbedarf rechtzeitig identifizieren zu können, besteht ein zukunftsgerichteter Kapitalplanungsprozess bis zum Jahr 2025. Dabei wurden Annahmen über die künftige Ergebnisentwicklung sowie den künftigen Kapitalbedarf getroffen, wie z. B. rückläufige Betriebsergebnisse aufgrund einer anhaltenden Niedrigzinsphase sowie keine Abzugspflicht für mittelbare Beteiligungen. Für den im Rahmen der Kapitalplanung betrachteten Zeitraum bis zum Jahr 2025 können die Mindestanforderungen an die Eigenmittelausstattung auch bei adversen Entwicklungen vollständig eingehalten werden. Nach dem Ergebnis der Kapitalplanung besteht ein ausreichendes internes Kapital (einsetzbares Risikodeckungspotenzial), um die Risikotragfähigkeit im Betrachtungszeitraum unter Going-Concern-Aspekten sicherstellen zu können. Danach erhöht sich das für die Risikotragfähigkeit nach Ma-Risk verbleibende freie periodische Risikodeckungspotenzial leicht. Auf Basis des aktuellen Risikoszenarios wäre die Risikotragfähigkeit damit weiterhin bis 2025 darstellbar.

Der Sicherung der Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit von Steuerungs- und Überwachungssystemen dienen die Einrichtung von Funktionstrennungen bei Zuständigkeiten und Arbeitsprozessen sowie insbesondere die Tätigkeit der Risikocontrolling-Funktion, der Compliance-Funktion und der Internen Revision.

Das Risikocontrolling, das aufbauorganisatorisch von Bereichen, die Geschäfte initiieren oder abschließen, getrennt ist, hat die Funktion, die wesentlichen

Risiken zu identifizieren, zu beurteilen, zu überwachen und darüber zu berichten. Dem Risikocontrolling obliegt die Methodenauswahl, die Überprüfung der Angemessenheit der eingesetzten Methoden und Verfahren sowie die Errichtung und Weiterentwicklung der Risikosteuerungs- und -controllingprozesse. Zusätzlich verantwortet das Risikocontrolling die Umsetzung der aufsichtsrechtlichen und gesetzlichen Anforderungen, die Erstellung der Risikotragfähigkeitsberechnung und die laufende Überwachung der Einhaltung von Risikolimiten. Es unterstützt den Vorstand in allen risikopolitischen Fragen und ist an der Erstellung und Umsetzung der Risikostrategie maßgeblich beteiligt. Die für die Überwachung und Steuerung von Risiken zuständige Risikocontrolling-Funktion wird im Wesentlichen durch die Mitarbeiter des Bereiches Unternehmenssteuerung wahrgenommen. Die Leitung der Risikocontrolling-Funktion obliegt dem Leiter des Bereiches Unternehmenssteuerung. Unterstellt ist er dem Gesamtvorstand.

Verfahren zur Aufnahme von Geschäftsaktivitäten in neuen Produkten oder auf neuen Märkten (Neu-Produkt-Prozess) sind festgelegt. Zur Einschätzung der Wesentlichkeit geplanter Veränderungen in der Aufbau- und Ablauforganisation sowie den IT-Systemen bestehen Definitionen und Regelungen.

Das Reportingkonzept umfasst die regelmäßige Berichterstattung sowohl zum Gesamtbankrisiko als auch für einzelne Risikoarten. Die Berichte enthalten neben quantitativen Informationen auch eine qualitative Beurteilung zu wesentlichen Positionen und Risiken. Auf besondere Risiken für die Geschäftsentwicklung und dafür geplante Maßnahmen wird gesondert eingegangen.

Der Verwaltungsrat wird vierteljährlich über die Risikosituation auf der Grundlage des Gesamtrisikoberichts informiert. Neben der turnusmäßigen Berichterstattung ist auch geregelt, in welchen Fällen eine Ad-hoc-Berichterstattung zu erfolgen hat.

Die Sparkasse setzt zur Steuerung der Zinsänderungsrisiken derivative Finanzinstrumente (Swappgeschäfte) ein. Sie wurden in die verlustfreie Bewertung des Bankbuches einbezogen.

## 4.2. Strukturelle Darstellung der wesentlichen Risiken

### 4.2.1. Adressenausfallrisiken

Unter dem Adressenausfallrisiko wird eine negative Abweichung vom Erwartungswert einer bilanziellen oder außerbilanziellen Position verstanden, die durch eine Bonitätsverschlechterung einschließlich Ausfall eines Schuldners bedingt ist.

Das Ausfallrisiko umfasst die Gefahr einer negativen Abweichung vom Erwartungswert, welche aus einem drohenden bzw. vorliegenden Zahlungsausfall eines Schuldners erfolgt.

Das Migrationsrisiko bezeichnet die Gefahr einer negativen Abweichung vom Erwartungswert, da aufgrund der Bonitätseinstufung ein höherer Spread gegenüber der risikolosen Kurve berücksichtigt werden muss.

Das Länderrisiko setzt sich zusammen aus dem bonitätsinduzierten Länderrisiko und dem Ländertransferrisiko. Das bonitätsinduzierte Länderrisiko im Sinne eines Ausfalls oder einer Bonitätsveränderung eines Schuldners ist Teil des Adressenausfallrisikos im Kunden- und Eigengeschäft. Der Schuldner kann ein ausländischer öffentlicher Haushalt oder ein Schuldner sein, der nicht selbst ein öffentlicher Haushalt ist, aber seinen Sitz im Ausland und somit in einem anderen Rechtsraum hat.

#### 4.2.1.1. Adressenausfallrisiken im Kundengeschäft

Die Steuerung der Adressenausfallrisiken des Kundengeschäfts erfolgt entsprechend der festgelegten Strategie unter besonderer Berücksichtigung der Größenklassenstruktur, der Bonitäten, der Branchen, der gestellten Sicherheiten sowie des Risikos der Engagements.

Der Risikomanagementprozess umfasst folgende wesentliche Elemente:

- Trennung zwischen Markt (1. Votum) und Marktfolge (2. Votum) bis in die Geschäftsverteilung des Vorstands
- regelmäßige Bonitätsbeurteilung und Beurteilung der Kapitaldienststragfähigkeit auf Basis aktueller Unterlagen
- Einsatz standardisierter Risikoklassifizierungsverfahren (Rating- und Scoringverfahren) in Kombination mit bonitätsabhängiger Preisgestaltung und bonitätsabhängigen Kompetenzen
- interne, bonitätsabhängige Richtwerte für Kreditobergrenzen, die unterhalb der Großkreditgrenzen des KWG liegen, dienen der Vermeidung von Risikokonzentrationen im Kundenkreditportfolio. Einzelfälle, die diese Obergrenze überschreiten, unterliegen einer verstärkten Beobachtung
- regelmäßige Überprüfung von Sicherheiten
- Einsatz eines Risikofrüherkennungsverfahrens, das gewährleistet, dass bei Auftreten von signifikanten Bonitätsverschlechterungen frühzeitig risikobegrenzende Maßnahmen eingeleitet werden können
- festgelegte Verfahren zur Überleitung von Kreditengagements in die Intensivbetreuung oder Sanierungsbetreuung
- Berechnung der Adressenausfallrisiken für die Risikotragfähigkeit mit dem "Credit Portfolio ViewLight"
- Kreditportfolioüberwachung auf Gesamthausebene mittels regelmäßigem Reporting

Zum 31. Dezember 2020 wurden etwa 59,1 % der zum Jahresende ausgelegten Kreditmittel an Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen vergeben, 38,3 % an wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen.

Die regionale Wirtschaftsstruktur spiegelt sich auch im Kreditgeschäft der Sparkasse wider. Den Schwerpunktbereich bilden mit 16,3 % die Ausleihungen an Unternehmen für das Grundstücks- und Wohnungswesen. Darüber hinaus entfallen 12,2 % auf das verarbeitende Gewerbe.

Die Größenklassenstruktur zeigt insgesamt eine breite Streuung des Ausleihgeschäfts, aber 11,3 % des Gesamtkreditvolumens im Sinne des § 19 Abs. 1 KWG entfallen auf Kreditengagements mit einem Kreditvolumen von mehr als 10,7 Mio. EUR.

Die Risikostrategie ist ausgerichtet auf Kreditnehmer mit guten Bonitäten bzw. geringeren Ausfallwahrscheinlichkeiten. Dies wird durch die Neugeschäftsplanung unterstützt. Zum 31. Dezember 2020 befinden sich 93,5 % (Vorjahr 93,1 %) des Kundenkreditvolumens in den Ratingklassen 1 bis 10, die auf kein erhöhtes Risiko schließen lassen.

Das Länderrisiko, das sich aus unsicheren politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen eines anderen Landes ergeben kann, ist für die Sparkasse von untergeordneter Bedeutung.

Konzentrationen bestehen im Kreditportfolio im Bereich der regionalen, grundpfandrechtlichen Sicherheiten.

Insgesamt sind wir der Auffassung, dass unser Kreditportfolio sowohl nach Branchen und Größenklassen als auch nach Ratinggruppen gut diversifiziert ist.

Risikovorsorgemaßnahmen sind für alle Engagements vorgesehen, bei denen nach umfassender Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Kreditnehmer davon ausgegangen werden kann, dass es voraussichtlich nicht mehr möglich sein wird, alle fälligen Zins- und Tilgungszahlungen gemäß den vertraglich vereinbarten Kreditbedingungen zu vereinnahmen. Bei der Bemessung der Risikovorsorgemaßnahmen werden die voraussichtlichen Realisationswerte der gestellten Sicherheiten berücksichtigt. Für latente Risiken im Forderungsbestand haben wir Pauschalwertberichtigungen gebildet. Im Rahmen der dazu notwendigen Zukunftsbetrachtung haben wir das aktuelle gesamtwirtschaftliche Umfeld, die Situation einzelner Branchen sowie Einschätzungen zur Entwicklung der Covid-19-Krise ebenso wie staatliche Stabilisierungsmaßnahmen berücksichtigt. Sofern unter diesen Rahmenbedingungen und Annahmen keine nachhaltige Schuldendienstfähigkeit von Kreditnehmern zu erwarten ist, haben wir eine Einzelwertberichtigung gebildet. Die der aktuellen Covid-19-Krise immanente Schätzungsunsicherheiten und Ermessensspielräume haben wir im Sinne der kaufmännischen Vorsicht berücksichtigt bzw. ausgeübt.

Der Vorstand wird vierteljährlich über die Entwicklung der Strukturmerkmale des Kreditportfolios, die Einhaltung der Limite und die Entwicklung der notwendigen Vorsorgemaßnahmen für Einzelrisiken schriftlich unterrichtet. Eine ad-hoc-Berichterstattung ergänzt bei Bedarf das standardisierte Verfahren. Im Zusammenhang mit der durch die Covid-19-Krise ausgelösten konjunkturellen Krise haben wir im Geschäftsjahr 2020 diese Untersuchungen intensiviert. Dabei haben wir unsere Untersuchungen insbesondere darauf ausgerichtet, Kreditnehmer zu identifizieren, die in besonders betroffenen Branchen tätig sind bzw. aus anderen Gründen stark von der aktuellen Krise betroffen sind bzw. sein könnten. Die Beurteilung der Lage dieser Kreditnehmer erfolgte in einem krisenangepassten, qualitativen Verfahren und in engem persönlichen Kontakt mit den Kunden. Bei der Ausgestaltung des Verfahrens haben wir berücksichtigt, dass aufgrund der Dynamik der Krise und der staatlichen Stabilisierungsmaßnahmen die ansonsten etablierten und geeigneten Risikofrüherkennungskriterien, wie z. B. Negativmerkmale aus Jahresabschlussunterlagen und rückläufige Umsatztätigkeit, nur eingeschränkt aussagefähig

sind.

Entwicklung der Risikovorsorge:

Art der Risikovorsorge	Anfangsbestand per	Zuführung	Auflösung	Verbrauch	Endbestand per
	01.01.2020				31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einzelwertberichtigungen	4.371	1.683	1.538	488	4.028
Rückstellungen	58	13	43	0	28
Pauschalwertberichtigungen	812	2.280	0	0	3.092
Gesamt	5.241	3.976	1.581	488	7.148

#### 4.2.1.2. Adressenausfallrisiken im Eigengeschäft

Die Adressenausfallrisiken im Eigengeschäft umfassen die Gefahr einer negativen Abweichung vom Erwartungswert, welche einerseits aus einem drohenden bzw. vorliegenden Zahlungsausfall eines Emittenten oder eines Kontrahenten (Ausfallrisiko) resultiert, andererseits aus der Gefahr entsteht, dass sich im Zeitablauf die Bonitätseinstufung (Ratingklasse) des Schuldners innerhalb der Ratingklassen 1 bis 16 (gemäß Sparkassenlogik) ändert und damit ein möglicherweise höherer Spread gegenüber der risikolosen Zinskurve berücksichtigt werden muss (Migrationsrisiko). Dabei unterteilt sich das Kontrahentenrisiko in ein Wiedereindeckungsrisiko und ein Erfüllungsrisiko. Zudem gibt es im Eigengeschäft das Risiko, dass die tatsächlichen Restwerte der Emissionen bei Ausfall von den prognostizierten Werten abweichen.

Die Steuerung der Adressenausfallrisiken des Eigengeschäfts erfolgt entsprechend der festgelegten Strategie unter besonderer Berücksichtigung der Größenklassenstruktur, der Bonitäten sowie des Risikos der Engagements.

Der Risikomanagementprozess umfasst folgende wesentliche Elemente:

- Festlegung von Limiten je Partner (Emittenten- und Kontrahentenlimite)
- Regelmäßige Bonitätsbeurteilung der Vertragspartner anhand von externen Ratingeinstufungen sowie eigenen Analysen
- Berechnung des Adressenausfallrisikos für die Risikotragfähigkeit mit dem Kreditrisikomodell "Credit Portfolio View Light"

Die Eigengeschäfte umfassen zum Bilanzstichtag ein Volumen von 98,6 Mio. EUR einschließlich Schuldscheindarlehen. Wesentliche Positionen sind dabei Schuldverschreibungen und Anleihen.

Die direkt durch die Sparkasse gehaltenen Wertpapiere verfügen ausnahmslos über ein Rating im Bereich des Investmentgrades. Keine Ratings liegen für 4 % der Eigenanlagen vor, was auf die Anteile an Investmentfonds entfällt. Das Länderrisiko, das sich aus unsicheren politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen eines anderen Landes ergeben kann, ist für die Sparkasse demzufolge unbedeutend.

#### 4.2.2. Marktpreisrisiken

Das Marktpreisrisiko wird definiert als Gefahr einer negativen Abweichung vom Erwartungswert einer bilanziellen oder außerbilanziellen Position, welche sich aus der Veränderung von Risikofaktoren ergibt.

Die Entwicklung der Marktpreisrisiken war im Jahr 2020 geprägt von den außergewöhnlich starken Marktbewegungen (hauptsächlich auf den Aktienmärkten im ersten und zweiten Quartal 2020) vor dem Hintergrund der Covid-19-Krise. In der zweiten Jahreshälfte haben sich die Marktbewegungen im Vergleich zu den Vorquartalen wieder beruhigt.

Die Steuerung der Marktpreisrisiken erfolgt entsprechend der festgelegten Strategie unter besonderer Berücksichtigung der festgelegten Limite. Der Anlageausschuss hat die Aufgabe, den Vorstand bei der Umsetzung der Strategie zu unterstützen.

##### 4.2.2.1. Marktpreisrisiken aus Zinsen (Zinsänderungsrisiken)

Das Zinsänderungsrisiko wird definiert als die Gefahr einer negativen Abweichung vom Erwartungswert einer bilanziellen oder außerbilanziellen Position, welche sich aus der Veränderung der risikolosen Zinskurve ergibt. Ferner ist die Gefahr einer unerwarteten Rückstellungsbildung bzw. -erhöhung im Rahmen der verlustfreien Bewertung des Bankbuchs gemäß IDW RS BFA 3 n. F. zu berücksichtigen. Im Sinne dieser Definition werden alle zinstragenden Positionen des Anlagebuchs betrachtet. Ebenso Teil des Zinsänderungsrisikos ist das Risiko, dass der geplante Zinskonditions- bzw. Strukturbeitrag unterschritten wird.

Der Risikomanagementprozess umfasst folgende wesentliche Elemente:

- Periodische Ermittlung, Überwachung und Steuerung der Zinsänderungsrisiken des Anlagebuchs mittels der IT-Anwendung Integrierte Zinsbuchsteuerung Plus mittels Simulationsverfahren auf Basis verschiedener Risikoszenarien (Halteperiode 12 Monate, Konfidenzniveau 95,0 %). Die größte negative Auswirkung (Summe der Veränderung des Zinsüberschusses und des zinsinduzierten Bewertungsergebnisses bis zum Jahresende) im Vergleich zum Planszenario stellt das Szenario dar, welches auf das Risikotragfähigkeitslimit angerechnet wird.
- Betrachtung des laufenden Geschäftsjahres und der fünf Folgejahre bei der Bestimmung der Auswirkungen auf das handelsrechtliche Ergebnis
- Aufbereitung der Cashflows für die Berechnung von wertorientierten Kennzahlen zu Risiko und Ertrag sowie des Zinsrisikokoeffizienten gemäß § 25a Abs. 2 KWG und BaFin-Rundschreiben 6/2019 vom 6. August 2019
- Regelmäßige Überprüfung, ob bei Eintritt des unterstellten Risikoszenarios eine Rückstellung gemäß IDW RS BFA 3 n. F. zu bilden wäre
- Ermittlung des wertorientierten Zinsänderungsrisikos auf Basis der Modernen Historischen Simulation, wobei die Sparkasse den VaR als Differenz zwischen dem statistischen Erwartungswert (Mittelwert) und dem Quantilwert des Konfidenzniveaus am Planungshorizont definiert.

Im Rahmen der Gesamtbanksteuerung wurden zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken neben bilanzwirksamen Instrumenten in Form langfristiger Refinanzierungen auch derivative Finanzinstrumente in Form von Zinsswaps eingesetzt (vgl. Angaben im Anhang zum Jahresabschluss).

Auf Basis des Rundschreibens 6/2019(BA) der BaFin vom 6. August 2019 (Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch) haben wir zum Stichtag 31. Dezember 2020 die barwertige Auswirkung einer Ad-hoc-Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve um + bzw. - 200 Basispunkte errechnet.

Währung	Zinsänderungsrisiken	
	Zinschock (+200 / -200 BP)	Vermögensrückgang / Vermögenszuwachs
TEUR	16.164	2.758

Es bestehen keine Konzentrationen bei den Zinsänderungsrisiken.

##### 4.2.2.2. Marktpreisrisiken aus Spreads

Das Spreadrisiko wird allgemein definiert als die Gefahr einer negativen Abweichung vom Erwartungswert einer bilanziellen oder außerbilanziellen Position, welche sich aus der Veränderung von Spreads bei gleichbleibendem Rating ergibt. Dabei wird unter einem Spread der Aufschlag auf eine risikolose Zinskurve verstanden. Der ist Spread unabhängig von der zu Grunde liegenden Zinskurve zu sehen, d. h. ein Spread in einer anderen Währung wird analog einem Spread in Euro behandelt.

Im Sinne dieser Definition ist also eine Spread-Ausweitung, die sich durch eine Migration ergibt, dem Adressenausfallrisiko zuzuordnen. Implizit enthalten im Spread ist auch eine Liquiditätskomponente.

Der Risikomanagementprozess umfasst folgende wesentliche Elemente:

- Regelmäßige Ermittlung der Marktpreisrisiken aus verzinslichen Positionen mittels Szenarioanalyse (Haltedauer 12 Monate, Konfidenzniveau 95,0 %)
- Berücksichtigung von Risiken aus Fonds nach dem Durchschauprinzip
- Anrechnung der ermittelten Risiken auf die bestehenden Risikolimits

#### 4.2.3. Beteiligungsrisiken

Das Risiko aus einer Beteiligung (Beteiligungsrisiko) umfasst die Gefahr einer negativen Abweichung vom Erwartungswert einer Beteiligung. Diese negative Abweichung setzt sich zusammen aus den Wertänderungen einer Beteiligung an sich sowie der negativen Abweichung zum erwarteten Ertrag (Ausschüttung).

Je nach Beteiligungsart unterscheidet man nach dem Risiko aus strategischen Beteiligungen, Funktionsbeteiligungen und Kapitalbeteiligungen.

Die Steuerung der Beteiligungsrisiken erfolgt entsprechend der festgelegten Strategie. Der Risikomanagementprozess umfasst folgende wesentliche Elemente:

- Rückgriff auf das Beteiligungscontrolling des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe für die Verbundbeteiligungen
- Regelmäßige Auswertung und Beurteilung der Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen

Das Beteiligungsportfolio besteht vorwiegend aus strategischen Beteiligungen innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe. Daneben bestehen weitere Beteiligungen von untergeordneter Größe.

Konzentrationen im Beteiligungsportfolio bestehen nicht.

#### 4.2.4. Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko setzt sich allgemein aus dem Zahlungsunfähigkeits- und dem Refinanzierungsrisiko zusammen. Das Liquiditätsrisiko umfasst in beiden nachfolgend definierten Bestandteilen auch das Marktliquiditätsrisiko. Dieses ist das Risiko, dass aufgrund von Marktstörungen oder unzulänglicher Markttiefe Finanztitel an den Finanzmärkten nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt und/oder nicht zu fairen Preisen gehandelt werden können.

Das Zahlungsunfähigkeitsrisiko stellt die Gefahr dar, Zahlungsverpflichtungen nicht in voller Höhe oder nicht fristgerecht nachzukommen.

Das Refinanzierungsrisiko ist definiert als die Gefahr einer negativen Abweichung vom Erwartungswert der Refinanzierungskosten. Dabei sind sowohl negative Effekte aus veränderten Marktliquiditätsspreads als auch aus einer adversen Entwicklung des eigenen Credit-Spreads maßgeblich. Zum anderen beschreibt es die Gefahr, dass negative Konsequenzen in Form höherer Refinanzierungskosten durch ein Abweichen von der erwarteten Refinanzierungsstruktur eintreten.

Die Steuerung der Liquiditätsrisiken erfolgt entsprechend der festgelegten Strategie.

Der Risikomanagementprozess umfasst folgende wesentliche Elemente:

- Regelmäßige Ermittlung und Überwachung der Liquiditätsdeckungsquote gemäß Art. 412 CRR i. V. m. der deIVO 2015/61
- Regelmäßige Ermittlung der Survival Period und Festlegung einer Risikotoleranz
- Diversifikation der Vermögens- und Kapitalstruktur
- Regelmäßige Erstellung von Liquiditätsübersichten auf Basis einer hausinternen Liquiditätsplanung, in der die erwarteten Mittelzuflüsse den erwarteten Mittelabflüssen gegenübergestellt werden
- Tägliche Disposition der laufenden Konten
- Liquiditätsverbund mit Verbundpartnern der Sparkassenorganisation
- Definition eines sich abzeichnenden Liquiditätsengpasses sowie eines Notfallplans
- Erstellung einer Refinanzierungsplanung
- Ermittlung des Refinanzierungsrisikos in Form des zur Abdeckung eines mittels Szenarioanalyse ermittelten Liquiditätsbedarfs über den Risikohorizont resultierenden Aufwands
- Regelmäßige Überwachung der Fundingkonzentration zur Ermittlung und Begrenzung des Anteils einzelner Kontrahenten an der Gesam refinanzierung

Die Sparkasse hat einen Refinanzierungsplan aufgestellt, der die Liquiditätsstrategie und den Risikoappetit des Vorstands angemessen widerspiegelt. Der Planungshorizont umfasst den Zeitraum bis zum Jahr 2025. Grundlage des Refinanzierungsplans sind die geplanten Entwicklungen im Rahmen der mittelfristigen Unternehmensplanung, bei der die strategischen Ziele und das wirtschaftliche Umfeld berücksichtigt werden. Darüber hinaus wird auch ein Szenario unter Berücksichtigung adverser Entwicklungen durchgeführt.

Unplanmäßige Entwicklungen, wie z. B. vorzeitige Kündigungen sowie Zahlungsunfähigkeit von Geschäftspartnern, werden dadurch berücksichtigt, dass im Rahmen der Risiko- und Stressszenarien sowohl ein Abfluss von Kundeneinlagen als auch eine erhöhte Inanspruchnahme offener Kreditlinien simuliert wird. An Märkten mit eingeschränkter Liquidität ist die Sparkasse nicht investiert.

Im Risikofall beträgt die Survival Period der Sparkasse zum Bilanzstichtag mehr als 5 Monate.

Die Liquiditätsdeckungsquote gemäß Art. 412 CRR beträgt zum 31. Dezember 2020 225 %; sie lag im Jahr 2020 zwischen 182 % und 259 %.

Die Zahlungsfähigkeit der Sparkasse war im Geschäftsjahr jederzeit gegeben.

#### 4.2.5. Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken versteht die Sparkasse die Gefahr von Schäden, die in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Mitarbeitern, der internen Infrastruktur oder in Folge externer Einflüsse eintreten können.

Die Steuerung der operationellen Risiken erfolgt entsprechend der festgelegten Strategie.

Der Risikomanagementprozess umfasst folgende wesentliche Elemente:

- Jährliche Schätzung von operationellen Risiken auf Basis der szenariobezogenen Schätzung von risikorelevanten Verlustpotenzialen aus der Risikolandkarte
- Regelmäßiger Einsatz einer Schadensfalldatenbank zur Sammlung und Analyse eingetretener Schadensfälle
- Regelmäßige Messung operationeller Risiken mit der IT-Anwendung "OpRisk-Schätzverfahren" auf der Grundlage von bei der Sparkasse sowie überregional eingetretenen Schadensfällen
- Erstellung von Notfallplänen, insbesondere im Bereich der IT

Konzentrationen bestehen bei den operationellen Risiken, da aufgrund der ausschließlichen Nutzung von IT-Anwendungen des Sparkassenverbands bzw. der S-Rating und Risikosysteme GmbH hohe Abhängigkeiten im Falle eines Ausfalls der IT gegeben sind.

### 4.3. Gesamtbeurteilung der Risikolage

Unser Haus verfügt über ein dem Umfang der Geschäftstätigkeit entsprechendes System zur Steuerung, Überwachung und Kontrolle der vorhandenen Risiken gemäß § 25a KWG. Durch das Risikomanagement und -controlling der Sparkasse können frühzeitig die wesentlichen Risiken identifiziert und gesteuert sowie Informationen an die zuständigen Entscheidungsträger weitergeleitet werden.

In 2020 bewegten sich die Risiken innerhalb der vom Vorstand vorgegebenen Limite. Das Gesamtbanklimit war am Bilanzstichtag mit 51,9 % ausgelastet. Demnach war und ist die Risikotragfähigkeit gegeben. Die durchgeführten Stresstests zeigen, dass auch außergewöhnliche Ereignisse durch das vorhandene Risikodeckungspotenzial abgedeckt werden können.

Auf Basis der per 05. Februar 2021 durchgeführten Kapitalplanung auf Grundlage der Jahresabschlussdaten zum 31. Dezember 2020 ist bei den bestehenden Eigenmittelanforderungen bis zum Ende des Planungshorizonts keine Einschränkung der Risikotragfähigkeit zu erwarten.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar. Risiken der künftigen Entwicklung bestehen im Hinblick auf die Auswirkungen der Ausbreitung der Covid-19-Krise, der Regulatorik und der durch die anhaltende Niedrigzinsphase belasteten Ertragslage.

Die Auswirkungen der Covid-19-Krise haben wir im Einklang mit unserem internen Reporting bei der Darstellung der Risiken berücksichtigt.

Die Sparkasse nimmt am Risikomonitoring des Verbands teil. Die Erhebung erfolgt dreimal jährlich. Dabei werden die wichtigsten Risikokommisszahlen auf Verbandsebene ausgewertet und die Entwicklungen beobachtet. Jede Sparkasse wird insgesamt bewertet und einer von vier Monitoringstufen zugeordnet. Die Sparkasse ist der besten Bewertungsstufe zugeordnet.

Insgesamt beurteilen wir unsere Risikolage unter Würdigung und Abschirmung aller Risiken sowie unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Risikomonitorings als ausgewogen.

## 5. Chancen- und Prognosebericht

### 5.1. Chancenbericht

Chancen sehen wir vor allem in einer besser als erwartet laufenden Konjunktur, insbesondere aufgrund der regen Nachfrage nach Wohnungen, die die Bautätigkeit stärker als prognostiziert ankurbeln könnte. Dies würde zu einer stärkeren Kreditnachfrage und einem Anstieg des Zinsüberschusses führen.

Die Chance auf eine Stabilisierung bzw. Steigerung unserer Ertragskraft wollen wir nutzen, indem wir künftig insbesondere die Geschäftsfelder Wertpapiere und Versicherungen mit zusätzlichen Produkten und Dienstleistungen ausbauen. Darüber hinaus arbeiten wir laufend daran, unsere Prozesse zu optimieren.

Chancen sehen wir darüber hinaus auch in der Neuausrichtung unserer Vertriebsstruktur. Positive Impulse für unser Wachstum und die Ergebnisbeiträge erwarten wir dabei aus dem beratungsintensiven Geschäft.

Chancen erwarten wir aus unseren Investitionen in zukunftsweisende Informationstechnologien.

Chancen wollen wir nutzen, indem wir neben der Filialpräsenz in der Fläche und der flächendeckend angebotenen SB-Technik das Multikanalbanking, Internetbanking-Angebote und digitale Vertriebskanäle weiter ausbauen.

Darüber hinaus sehen wir durch eine weitere Intensivierung der Arbeitsteilung mit unseren Verbundpartnern in der Sparkassenorganisation die Möglichkeit, dem Wettbewerbs- und Rentabilitätsdruck zu begegnen.

### 5.2. Prognosebericht

#### 5.2.1. Rahmenbedingungen

Die meisten Prognosen gehen derzeit von einer starken Erholung der Wirtschaftsaktivität im Jahr 2021 aus. So rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) mit einer Zunahme der Weltproduktion um 5,5 % und einem Anstieg des Welthandels um 8,1 % im Jahr 2021. Die großen deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten in ihren zum Jahreswechsel veröffentlichten Prognosen eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Jahr 2021 um 3,1 % bis 5,3 %. Dabei ist zu beachten, dass die Prognosen die Verschärfung der Maßnahmen zum Infektionsschutz ab Mitte Dezember 2020 sowie die zunehmende Verbreitung von Mutationen des Coronavirus nur zum Teil berücksichtigen konnten. Seit Jahresbeginn zeigten sich die Auswirkungen des erneuten Lockdown in den Rückgängen mehrerer Stimmungsindikatoren (u. a. ifo, GfK).

Ein Großteil der prognostizierten BIP-Zunahme im Jahr 2021 dürfte auf den privaten Konsum entfallen. Da die privaten Haushalte im vergangenen Jahr aufgrund der eingeschränkten Konsummöglichkeiten in großem Umfang zusätzliche Ersparnis gebildet haben, stehen erhebliche Mittel zur Verfügung, die für einen zusätzlichen bzw. nachgeholten Konsum genutzt werden könnten. Die großen deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren einen deutlichen Rückgang der außergewöhnlich hohen Sparquote von 16,3 % im Jahr 2020. Die überwiegende Mehrzahl der Prognosen bewegt sich dabei in der Spanne von 12,6 % bis 14,9 %, was im langjährigen Durchschnitt immer noch ein hohes Niveau wäre.

Die Lage auf dem deutschen Arbeitsmarkt wird sich nach Einschätzung der meisten Wirtschaftsforscher durch die erneuten Einschränkungen des öffentlichen Lebens im Winter 2020/2021 nochmals verschlechtern, bleibt aber angesichts der Tiefe des wirtschaftlichen Einbruchs robust. Aktuell bewertet auch die Bundesagentur für Arbeit die Lage auf dem Arbeitsmarkt als stabil. Sie verzeichnete im Januar 2021 2,9 Millionen Arbeitslose und damit 193.000 mehr als im Dezember 2020. Viele Belastungen in besonders von den Einschränkungen betroffenen Branchen sind noch nicht abschließend beurteilbar. Erst wenn die verschiedenen staatlichen Unterstützungen enden, wird sich verlässlich beurteilen lassen, welche Unternehmen die Krise überstehen bzw. welche Betriebe ihre Belegschaft ggf. noch einmal reduzieren müssen.

Den Prognosen der Mehrheit der großen Wirtschaftsforschungsinstitute zufolge werden die Verbraucherpreise 2021 mit +1,1 % bis +1,6 % und in 2022 mit +1,4 % bis +1,8 % voraussichtlich wieder stärker steigen als im Jahr 2020. In der Eurozone erwartet die EZB einen Anstieg um 1,0 % in 2021, sowie +1,1 % bzw. +1,4 % in den Folgejahren.

Eine Normalisierung der Geldpolitik, insbesondere eine Anhebung der Leitzinsen, ist vor diesem Hintergrund in der aktuellen Situation nicht absehbar.

Wann die wirtschaftliche Erholung einsetzt und wie stark sie ausfällt, wird maßgeblich vom Tempo und dem Erfolg der gestarteten Corona-Impfkampagnen abhängen. Nur wenn sich die Infektionszahlen reduzieren und die Pandemie nachhaltig überwunden wird, können die Einschränkungen des öffentlichen Lebens und der Wirtschaftstätigkeit sukzessive und dauerhaft aufgehoben werden. Erst dann ist die notwendige Sicherheit als Voraussetzung für einen anhaltenden Aufschwung vorhanden. Bis dahin bleiben alle Einschätzungen der wirtschaftlichen Entwicklung und Erholung mit hohen Prognoserisiken behaftet.

Für die Bankenbranche folgt daraus, dass sie auch weiterhin in einem anhaltenden Niedrig- und Negativzinsumfeld agieren muss. Für das stark zinsabhängige Geschäftsmodell der Sparkasse bedeutet dies, dass die im Abschnitt "Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen im Jahr 2020" bzw. "Branchenumfeld und rechtliche Rahmenbedingungen" dargestellten Entwicklungen der Zins- und Provisionserträge sowie der Verwaltungsaufwendungen voraussichtlich auch das Geschäftsjahr 2021 prägen werden. Das Betriebsergebnis vor Bewertungsmaßnahmen wird sich daher voraussichtlich trotz aller Bemühungen zur Steigerung von Erträgen und zur Kosteneinsparung weiter abschwächen. Eine Einschätzung zur Entwicklung der Risikovorsorge im Kreditgeschäft unterliegt den gleichen Unsicherheiten wie die Prognose zur Wirtschaftsentwicklung. Mit einem Anstieg der Risikovorsorge muss angesichts der gesamtwirtschaftlichen Situation gerechnet werden; der Umfang dürfte maßgeblich von Tempo und Stärke der wirtschaftlichen Erholung beeinflusst werden.

Laut Herbstumfrage der IHK Arnsberg Hellweg-Sauerland erwartet die Wirtschaft, dass sich die Erholung fortsetzt. Der Blick auf die einzelnen Branchen und zurückhaltende Planungen bei Investitionen und Beschäftigung zeige jedoch, dass die Situation weiterhin als volatil eingeschätzt wird.

Die Konkurrenzsituation im Geschäftsgebiet bleibt weiterhin durch den Wettbewerb mit den örtlichen Volksbanken bestimmt. Die Wettbewerbssituation mit Internetanbietern wird sich allerdings verschärfen.

Die nachfolgenden Einschätzungen haben Prognosecharakter. Sie stellen unsere Einschätzungen der wahrscheinlichsten künftigen Entwicklung auf Basis der uns zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts zur Verfügung stehenden Informationen dar. Da Prognosen mit Unsicherheit behaftet sind bzw. sich durch die Veränderungen der zugrundeliegenden Annahmen als unzutreffend erweisen können, ist es möglich, dass die tatsächlichen künftigen Ergebnisse gegebenenfalls deutlich von den zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts getroffenen Erwartungen über die voraussichtlichen Entwicklungen abweichen.

Der Prognosezeitraum umfasst das auf den Bilanzstichtag folgende Geschäftsjahr.

Als Risiken im Sinne des Prognoseberichts werden künftige Entwicklungen oder Ereignisse gesehen, die zu einer für die Sparkasse negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Als Chancen im Sinne des Prognoseberichts werden künftige Entwicklungen oder Ereignisse gesehen, die zu einer für die Sparkasse positiven Prognose- bzw.

Zielabweichung führen können.

Die Auswirkungen der Covid-19-Krise haben wir im Einklang mit unserem internen Reporting bei der Ermittlung der Prognosen für das Geschäftsjahr 2021 berücksichtigt.

#### **5.2.2. Geschäftsentwicklung**

Abgeleitet aus der Bestandsentwicklung des Jahres 2020 rechnen wir mit einem weiteren moderaten Wachstum für unser Kundenkreditgeschäft, vorrangig aus dem Darlehensgeschäft mit unseren Privat- und Firmenkunden sowie aus dem Wohnungsbaukreditgeschäft.

Vor dem Hintergrund der erwarteten konjunkturellen Entwicklung in Verbindung mit dem anhaltenden Niedrig- bzw. Negativzinsniveau erwarten wir für 2021 weitere Mittelzuflüsse, die sich schwerpunktmäßig im Dienstleistungsgeschäft niederschlagen. Im Dienstleistungsgeschäft gehen wir daher für 2021 trotz der Verunsicherung durch die Corona-Pandemie von Vermittlungsvolumina auf Vorjahresniveau im Bereich der Wertpapiere und Versicherungen aus. Daher wird nur ein leichtes Wachstum der Kundeneinlagen erwartet.

Bei der Bilanzsumme erwarten wir aufgrund der vorgenannten Entwicklungen im Kredit- und Einlagengeschäft sowie dem geplanten Abbau langfristiger Refinanzierungen für das Folgejahr stichtagsbedingt einen leichten Rückgang.

#### **5.2.3. Finanzlage**

Aufgrund unserer vorausschauenden Finanzplanung gehen wir davon aus, dass auch im Prognosezeitraum die Zahlungsbereitschaft gewährleistet ist und die bankaufsichtlichen Anforderungen eingehalten werden können.

#### **5.2.4. Ertrags- und Vermögenslage**

Auf Basis von Betriebsvergleichszahlen rechnen wir aufgrund der weiterhin flachen Zinsstrukturkurve in Verbindung mit dem anhaltend niedrigen Zinsniveau insbesondere aufgrund von weiter rückläufigen Konditionsbeiträgen aus dem Kundengeschäft mit einem leicht sinkenden Zinsüberschuss.

Beim Provisionsüberschuss gehen wir für das nächste Jahr von einem leichten Anstieg aus, wofür überwiegend Preisanpassungen im Girobereich verantwortlich sind.

Der Verwaltungsaufwand wird vor dem Hintergrund der erwarteten Personalentwicklung deutlich sinken. Neben einem stringenten Personalmanagement werden sich insbesondere durch Mitarbeiter in der Freizeitphase der Altersteilzeit Entlastungen ergeben. Neben unserem straffen Kostenmanagements ist zur Reduzierung der Sachaufwendungen mit verschiedenen Projekten begonnen worden, durch die nachhaltige Einsparungen zu erwarten sind.

Insgesamt ergibt sich unter Berücksichtigung den vorgestellten Annahmen für das Jahr 2021 ein steigendes Betriebsergebnis vor Bewertung von rund 0,58 % der jahresdurchschnittlichen Bilanzsumme von ca. 1,45 Mrd. EUR.

Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ist aufgrund der konjunkturellen Entwicklung nur mit großen Unsicherheiten zu prognostizieren. Bei der Risikovorsorge für das Kreditgeschäft erwarten wir ein sinkendes negatives Bewertungsergebnis, da die hohen Einmalaufwendungen des Vorjahres für die Umstellung der Berechnungsmethodik bei den Pauschalwertberichtigungen wegfallen. Ohne diesen Effekt rechnen wir -trotz einer weiterhin verstärkt risikoorientierten Kreditgeschäftspolitik - Corona-bedingt mit einem leicht steigenden negativen Bewertungsergebnis.

Aus den eigenen Wertpapieren sowie den weiteren Eigenanlagen rechnen wir aufgrund einer konservativen Anlagepolitik und der nach wie vor hohen Unsicherheiten an den Kapitalmärkten mit einem per Saldo steigenden negativen Bewertungsergebnis.

Für 2021 erwarten wir eine Personalaufwandsquote von 0,97 %. Bei der CIR erwarten wir für 2021 mit einem Verhältnis von 71,7 % einen geringeren Wert.

Die prognostizierte Entwicklung der Ertragslage ermöglicht eine weitere Stärkung der Eigenmittel. Die intern festgelegte Mindest-Gesamtkapitalquote in Höhe von 13,25 %, die über dem aktuell vorgeschriebenen Mindestwert nach der CRR von 8,0 % zuzüglich des Kapitalerhaltungspuffers, des SREP-Zuschlags sowie des institutsindividuellen antizyklischen Puffers liegt, wird mit einem voraussichtlichen Wert von mindestens 15,4 % überschritten.

Insbesondere bei einer konjunkturellen Abschwächung, beispielsweise infolge der Auswirkungen der Corona-Pandemie, könnten sich gleichwohl weitere Belastungen für die künftige Ergebnis- und Kapitalentwicklung ergeben.

Des Weiteren können sich aufgrund regulatorischer Verschärfungen für die Finanzwirtschaft (Vereinheitlichung der Einlagensicherung, Basel III-Regelungen, Meldewesen) weitere Belastungen ergeben, die sich auf die Ergebnis- und Kapitalentwicklung der Sparkasse negativ auswirken können.

### **5.3. Gesamtaussage**

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2021 lässt insgesamt erkennen, dass das hinsichtlich Wettbewerbssituation und Zinslage schwieriger werdende Umfeld auch an der Sparkasse nicht spurlos vorübergeht.

Bei der prognostizierten Entwicklung der Ertragslage sollte eine weitere Stärkung der Eigenmittel gesichert sein.

Unsere Perspektiven für das Geschäftsjahr 2021 beurteilen wir in Bezug auf die aufgezeigten Rahmenbedingungen unter Berücksichtigung der von uns erwarteten Entwicklung der Rahmenbedingungen und unserer bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren zusammengefasst als zufriedenstellend.

Aufgrund unserer vorausschauenden Finanzplanung gehen wir daher davon aus, dass auch im Prognosezeitraum die Risikotragfähigkeit und die Einhaltung aller bankaufsichtsrechtlichen Kennziffern durchgängig gewährleistet sind.

Die Auswirkungen der Covid-19-Krise können die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung hinsichtlich des Eintreffens der für die bedeutsamsten Leistungsindikatoren getroffenen Prognosen, ggf. über das bereits in unserem internen Reporting enthaltene Ausmaß hinaus negativ beeinflussen.

# Haushaltsplan 2021

des

## Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg - Sekundarschule -

### Inhaltsübersicht

1. Haushaltssatzung .....	2
2. Vorbericht .....	4
3. Bewirtschaftungsregelungen .....	8
4. Gesamtergebnisplan .....	9
5. Gesamtfinanzplan .....	10
6. Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A nach Produkten .....	11
7. Teilfinanzplan B nach Investitionsmaßnahmen .....	15
8. Haushaltsquerschnitt .....	16
9. Übersicht Verpflichtungsermächtigungen .....	18
10. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten .....	19
11. Schlussbilanz, Ergebnisrechnung u. Finanzrechnung zum 31.12.2018 (beschlossen) u. 31.12.2019 (Entwurf) .....	20
12. Entwicklung des Eigenkapitals .....	26
13. Abschreibungstabelle .....	27

## **Haushaltssatzung des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg für das Haushaltsjahr 2021**

Aufgrund des § 18 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) i.V.m. §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, in der jeweils zur Zeit geltenden Fassung, hat die Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg mit Beschluss vom 08.03.2021 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	72.800,00 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	72.800,00 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	72.800,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	68.200,00 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	0,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.000,00 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0,00 EUR

festgesetzt.

### § 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.



§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **0,00 EUR** und die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **0,00 EUR** festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 20.000,00 EUR festgesetzt.

§ 6

Die Zweckverbandsumlage für den Schulzweckverband Medebach-Winterberg wird gem. § 14 Absatz 2 der Zweckverbandssatzung des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg in der zur Zeit gültigen Fassung anhand der Schülerinnen und Schüler, die am Stichtag 15.10.2020 die Schule besuchen, wie folgt bemessen, wobei die Abschreibungen der Investitionsmaßnahmen, die bereits zum Zeitpunkt des Bestehens des Schulzweckverbandes Medebach-Hallenberg angeschafft wurden, komplett der Stadt Medebach zugeordnet werden:

Stadt	Schülerzahl (15.10.2020)	Umlage in Euro
Medebach	360	37.102,52
Winterberg	354	35.697,48
Summen:	714	72.800,00

Medebach, 08. März 2021  
Der Zweckverbandsvorsteher



(Wasmuth)

## Vorbericht:

Die Städte Medebach und Hallenberg haben sich zur Sicherung ihrer Hauptschulen und zur Gründung eines neuen Realschulzweiges zu einem Zweckverband zusammengeschlossen. Die Verbandssatzung wurde durch die Stadtvertretungen der Städte Medebach und Hallenberg am 27.11.2007 in gemeinsamer Sitzung beschlossen. Grundlage der Verbandssatzung ist das Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) in der zurzeit gültigen Fassung. Gem. § 13 Absatz 1 der Verbandssatzung finden für die Haushaltswirtschaft des Zweckverbandes die Vorschriften für Gemeinden sinngemäß Anwendung mit Ausnahme der Vorschriften über die Auslegung der Haushaltssatzung und des Jahresabschlusses sowie die örtliche Rechnungsprüfung und den Gesamtabschluss. Der Haushalt des Zweckverbandes ist spätestens ab dem 01.01.2009 nach den Regelungen des NKF zu führen.

Die Rechtsgrundlagen für das NKF und somit auch für die Haushaltsplanaufstellung befinden sich in der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) sowie in der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW), die für den Zeitraum ab dem 01.01.2019 aufgrund des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes NRW (2. NKFVG NRW) die zuvor geltende Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) ersetzt.

Der Zweckverband hat zum 01.08.2008 seine Tätigkeit erfolgreich in Form des Rumpfgeschäftsjahres 2008 aufgenommen. Die bis heute gewonnenen Erfahrungen sind in den Haushaltsplan 2021 eingeflossen.

Zuletzt musste aufgrund sinkender Schülerzahlen aber über eine erneute interkommunale Schulentwicklungsplanung der drei Städte Medebach, Hallenberg und Winterberg entschieden werden. Entsprechend ist aus der Verbundschule Medebach-Hallenberg mit Haupt- und Realschulzweig, zusammen mit der im Stadtgebiet Winterberg bisher existierenden Verbundschule, zum Schuljahr 2017/2018 eine Sekundarschule mit Hauptstandort in Medebach und einem weiteren Standort in Winterberg sowie einen in 2019 ausgelaufenen Nebenstandort in Siedlinghausen geworden und der Zweckverband wurde in „Schulzweckverband Medebach-Winterberg“ umbenannt. Die hieraus resultierende Satzung des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg trat am 01.08.2017 in Kraft.

Aufgrund der zuvor beschriebenen Situation bestand der Haushalt 2017 bzw. der Jahresabschluss 2017 aus den beiden Produkten 01 „Schulzweckverband Medebach-Hallenberg“ und 02 „Schulzweckverband Medebach-Winterberg“.

Seit dem Haushalt 2018 ist nur noch der Sekundarschulbereich - für das gesamte Haushaltsjahr - zu beplanen. Entsprechend wird Produkt 01 seit dem Haushaltsjahr 2018 nicht mehr beplant und bebucht.

Durch das 2. NKFVG haben sich für die Haushaltsplanung seit dem Jahr 2020 im Vergleich zu vorher einige neue Grundlagen ergeben, die fortan zu berücksichtigen bzw. zu prüfen sind. Unter anderem ergeben sich die folgenden Neuerungen im Vergleich zur vorherigen Rechtslage:

- Möglichkeit der Berücksichtigung eines globalen Minderaufwands (pauschale Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von 1 Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen) (§ 75 Abs. 2 S. 4 GO NRW) (ein globaler Minderaufwand wird im Haushaltsplan 2021 des Schulzweckverbandes nicht eingeplant)
- Dem Haushaltsplan sind nun die Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und die Bilanz des Vorjahres beizufügen (§ 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO NRW) (zuvor nur die Bilanz)
- Anpassungen im Ergebnisplan, Finanzplan und den Teilplänen (§§ 2-4 KomHVO NRW)
- Einführung eines Haushaltsquerschnitts als neue Anlage zum Haushaltsplan (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 KomHVO NRW)
- Erweiterte/angepasste Inhalte des Vorberichts zum Haushaltsplan (§ 7 Abs. 2 KomHVO NRW) (tatsächliche Berücksichtigung der einzelnen Punkte in den Vorberichten kann gemäß den ergänzenden Erläuterungen des Landes jeweils von den tatsächlichen örtlichen Verhältnissen abhängig gemacht werden; nach Abwägung der einzelnen neuen Punkte wird eine Neuaufnahme dieser im Vorbericht des Schulzweckverbandes ab dem Jahr 2020 aufgrund von Unwesentlichkeit nicht als notwendig angesehen)
- Neuer Investitionsbegriff und Möglichkeit der Komponentenbildung (§ 36 Abs. 2, 4 und 5 KomHVO NRW) (Möglichkeit einer investiven Veranschlagung wird bei Bedarf bei den einzel-

nen eingeplanten Maßnahmen im Haushaltsplan geprüft; im Haushaltsplan 2021 liegt kein betreffender Fall vor)

- Neue Wertgrenze bei den Geringwertigen Vermögensgegenständen (GVGs) (sofort abschreibbar) (§ 36 Abs. 3 KomHVO NRW) (aus den ergänzenden Erläuterungen des Landes zu dieser Rechtsnorm ergibt sich, dass nicht zwingend Änderungen im Vergleich zur bisherigen Vorgehensweise vorgenommen werden müssen; entsprechend wird ab 2020 die Wertgrenze für die Veranschlagung und Verbuchung als GVG beim Schulzweckverband nach der bisherigen Vorgehensweise beibehalten: unter 60,00 € netto Veranschlagung/Verbuchung als Aufwand, zwischen 60,00 € und 410,00 € netto Veranschlagung/Verbuchung als GVG, ab 410,00 € netto Veranschlagung/Verbuchung als Betriebs- und Geschäftsausstattung bzw. unter den technischen Anlagen/Maschinen/Fahrzeugen)

Als Anlage zur Haushaltssatzung 2021 ist ein Vorbericht aufzustellen. Der Vorbericht gem. § 7 KomHVO NRW soll (bei Beibehaltung der bisherigen Inhalte; Begründung s.o.) mindestens folgende Informationen erläutern:

- o die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen
- o die wesentlichen Einzahlungs- und Auszahlungspositionen
- o bedeutende Investitionsmaßnahmen
- o die Entwicklung der Vermögens- und Schuldensituation einschließlich der Entwicklung des Haushaltsausgleichs und des Eigenkapitals und
- o die Entwicklung der Liquiditätssituation unter Einbeziehung von Investitions- und Liquiditätskrediten.

## 1. Ertrags-und Aufwandspositionen

Die im Jahr 2021 einzige Ertragsposition ist die Verbandsumlage, die jährlich auf der Basis der Schülerzahlen zum 15.10. des Vorjahres erhoben wird. Eine Übersicht hierzu gibt § 6 der Haushaltssatzung. Insgesamt ist hier ein Ansatz von 72.800,00 € angesetzt. Die Landeszuwendung für die pädagogische Übermittagsbetreuung aus dem Programm „Geld oder Stelle“ entfällt ab dem Jahr 2021. Auf der anderen Seite entfallen ab dem Jahr 2021 aber ebenfalls die dazugehörigen Aufwendungen, sodass der Wegfall dieser Positionen insgesamt ergebnisneutral für den Schulzweckverbandshaushalt ist.

Der Haushalt sieht Aufwendungen in Höhe von insgesamt 72.800,00 € vor. Dass die veranschlagten Aufwendungen zu Beginn der Sekundarschule (Schulzweckverband Medebach-Winterberg im Vergleich zu vorher (Schulzweckverband Medebach-Hallenberg)) nicht unwesentlich gesunken sind, hängt damit zusammen, dass in der Satzung des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg geregelt ist, dass u.a. die Aufwendungen für Lehr- und Lernmittel sowie die Schülerbeförderungskosten direkt von der jeweiligen Stadt, für deren Standort die Kosten anfallen, getragen werden müssen und daher die entsprechenden Aufwendungen auch direkt in den städtischen Haushalten verbucht werden.

Entsprechend sind auch die Aufwendungen im Rahmen der Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Medebach seit Beginn des Schuljahres 2017/2018 gesunken, da auch hier ein nicht unwesentlicher Teil der Arbeiten nun städtisch zuzuordnen sind. Die entsprechende Berechnung hat ergeben, dass die Höhe der anteiligen Verwaltungskostenerstattung im Vergleich zu vorher (Schulzweckverband Medebach-Hallenberg) nun noch bei 25 % liegt. Die Personalkosten für die Schulsekretärinnen werden nicht mehr erstattet, da hier jede Stadt die Aufwendungen für die Personalkosten der Schulsekretärin an ihrem Standort übernimmt.

Die Aufwendungen für die Abschreibungen der Investitionsmaßnahmen, die noch im Rahmen des Schulzweckverbandes Medebach-Hallenberg angeschafft wurden, werden seit dem 01.08.2017 unter dem Produkt 02 abgebildet. Die Aufwendungen hierfür werden jedoch nicht auf die beiden Städte Medebach und Winterberg verteilt, sondern ausschließlich der Stadt Medebach zugeordnet, da diese Gegenstände nach der Satzung des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg auch direkt der Stadt, in der sich der Standort befindet, für den sie angeschafft wurden, zugeordnet worden wären.

Die größte Position bilden die Aufwendungen für Versicherungen mit einem Ansatz von insgesamt 50.000,00 €. Der Ansatz wurde auf das voraussichtliche Ergebnis 2020 bzw. die Be-

scheidlage für 2021 angepasst. Die bisher zweitgrößte Aufwandsposition - die veranschlagten Kosten für die Übermittagsbetreuung im Rahmen der Mittel „Geld oder Stelle“ - entfallen wie erwähnt seit dem Jahr 2021. Alle anderen Aufwandspositionen (Erstattung Verwaltungskosten für die Mitarbeiter der Stadt Medebach, Aufwendungen für Prüfungsgebühren, Abschreibungen, Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Fahrten zu standortzusammenführenden Veranstaltungen und Aufwendungen für sonstige Sachleistungen) liegen pro Aufwandskonto bei unter 10 T€ und sind somit eher von untergeordneter Bedeutung. Sie wurden jeweils an das voraussichtliche Ergebnis 2020 unter Berücksichtigung von eventueller neuer Umstände ab dem Jahr 2021 angepasst, soweit daraufhin eine Anpassung der Ansatzhöhe notwendig war.

Aufgrund des NKF-CIG ist bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2021 die Summe der auf das Haushaltsjahr infolge der COVID-19-Pandemie entfallenden Haushaltsbelastung durch Mindererträge bzw. Mehraufwendungen zu prognostizieren. Hierzu ist eine Gegenüberstellung des im Rahmen der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2021 erstellten Ergebnisplans mit einer Nebenrechnung für das Haushaltsjahr 2021 vorzunehmen. Die so prognostizierte Haushaltsbelastung ist gemäß Absatz 5 als außerordentlicher Ertrag in den Ergebnisplan aufzunehmen.

Dies ist im Vorbericht zum Haushaltsplan zu erläutern. Die Nebenrechnung ist dem Vorbericht als Anlage beizufügen.

Diese Regelung ist ebenso auf den Schulzweckverband anzuwenden.

Da jedoch im Schulzweckverband nur noch Aufwendungen und Erträge zu veranschlagen und zu verbuchen sind, die beide Standorte gemeinsam betreffen, wird hier zunächst in 2021 von keinen coronabedingten Mehraufwendungen oder Mindererträgen ausgegangen. Diese Posten der Schulen sind in der Regel standortbezogen und werden daher in der Regel in den städtischen Haushalten veranschlagt bzw. verbucht.

Sollten im Laufe des Jahres 2021 unerwartet doch coronabedingte Mehraufwendungen oder Mindererträge anfallen, dann werden diese entsprechend im Jahresabschluss 2021 des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg isoliert werden, indem ein außerordentlicher Ertrag hiergegen gebucht werden wird.

Diese coronabedingten Belastungen wären dann, beginnend im Haushaltsjahr 2025, linear über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben. Dabei steht im Jahr 2024 für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2025 das einmalig auszuübende Recht zu, die Bilanzierungshilfe ganz oder in Teilen gegen das Eigenkapital (Allgemeine Rücklage) erfolgsneutral auszubuchen.

## **2. Einzahlungs- und Auszahlungspositionen**

Die Ausführungen zu Punkt 1 (Ertrags- und Aufwandspositionen) können für die Erläuterungen der größten Einzahlungs- und Auszahlungspositionen im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit analog herangezogen werden. Lediglich den Abschreibungen stehen keine Auszahlungen gegenüber. Daneben fallen noch Auszahlungen für die Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt 4.000,00 € (2.000,00 € für gemeinschaftliche materielle Investitionen und 2.000,00 € für gemeinschaftliche immaterielle Investitionen) an. Falls im Jahr 2021 coronabedingte Mehrkosten oder Mindereinnahmen anfallen sollten, können diese in der Ergebnisrechnung 2021 durch Buchung eines außerordentlichen Ertrages in gleicher Höhe isoliert werden, während dies in der Finanzrechnung nicht möglich ist, da zumindest nach jetzigem Stand hier kein Ausgleich durch Zahlung von Bundes- oder Landeszuwendungen bekannt ist.

## **3. Investitionsmaßnahmen**

Analog der beiden Produkte 01 und 02 waren auch die Investitionsmaßnahmen im Haushalt 2017 bzw. im Jahresabschluss 2017 auf die beiden Bereiche I01 für die Verbundschule sowie I02 für die Sekundarschule aufgeteilt. Seit dem Haushaltsjahr 2018 wird nur noch die Investitionsmaßnahme I02 - für das gesamte Haushaltsjahr - beplant. Entsprechend wird die Investitionsmaßnahme I01 seit dem Haushaltsjahr 2018 nicht mehr beplant.

Die Satzung des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg grenzt die Investitionsmaßnahmen, die statt in den städtischen Haushalten in den Zweckverbandshaushalt zu buchen sind, noch weiter ein als die alte Satzung des Schulzweckverbandes Medebach-Hallenberg. Hier sind nur noch investive Gemeinschaftskosten für Maßnahmen, die beide Standorte betref-

fen (beispielsweise Homepageerweiterungen, neue gemeinsam genutzte Lizenzen oder gemeinschaftliche Anschaffungen), im Schulzweckverbandshaushalt zu verbuchen.

#### **4. Vermögen und Schulden**

Die Eröffnungsbilanz des Zweckverbandes sowie die Schlussbilanzen der Jahre 2008, 2009 und 2010 wurden in 2011 endgültig aufgestellt, geprüft und festgestellt. Die Schlussbilanz des Jahres 2011 wurde in 2012 endgültig aufgestellt, geprüft und festgestellt. Die Schlussbilanz des Jahres 2012 wurde in 2013 endgültig aufgestellt, geprüft und festgestellt. Die Schlussbilanz des Jahres 2013 wurde im Laufe des Jahres 2015 geprüft und festgestellt. Auch die Schlussbilanzen der Jahre 2014 bis einschließlich 2018 wurden inzwischen geprüft und festgestellt. Der Jahresabschluss für das Jahr 2019 wurde ebenfalls bereits aufgestellt, die Prüfung durch den RPA und die Feststellung durch die Verbandsversammlung wird aber coronabedingt erst in der nächsten Zeit erfolgen. Der Jahresabschluss 2020 wird ebenfalls im weiteren Verlauf des Jahres 2021 aufgestellt und geprüft werden und anschließend festgestellt werden.

Schulden in Form von Investitions- oder Liquiditätskrediten liegen beim Schulzweckverband derzeit nicht vor.

Die Schlussbilanz des noch zu beschließenden/festzustellenden Jahresabschlusses 2019 weist eine Bilanzsumme und somit ein Vermögen von 30 T€ aus (2018: 87 T€).

#### **5. Haushaltsausgleich und Eigenkapital**

Der Haushaltsausgleich des Zweckverbandes ist jedes Jahr herzustellen. Als Eigenkapital ist lediglich der Eigenkapitalzuschuss 2008 in Höhe von insgesamt 10.000 € zu verbuchen gewesen (im Jahresabschluss 2017 haben hier Medebach sowie Hallenberg ihre eingezahlten Anteile zurückerstattet bekommen und Winterberg sowie Medebach die neuen Eigenkapitalzuschüsse eingezahlt, um wieder auf die 10 T€ zu kommen). Zudem liegt derzeit noch ein Überschussvortrag von 1,02 € vor.

#### **6. Liquidität und Kredite**

Kreditaufnahmen für Investitionen werden nicht veranschlagt. Mittelfristig ist es weiterhin das Ziel, dass die aus den Abschreibungen freiwerdenden Finanzmittel annähernd die Investitionsauszahlungen decken. Kredite für die Überbrückung von Liquiditätsschwierigkeiten sind in der Haushaltssatzung in Höhe von 20.000,00 € vorgesehen. Unter Berücksichtigung der Überschüsse des Ergebnisplanes aus Abschreibungen und der Abflüsse an Mitteln für Investitionen ergibt sich im Jahr 2020 planmäßig ein - wenn auch sehr geringer - Liquiditätsaufbau. Liquidität ist derzeit in ausreichender Höhe vorhanden. In der mittelfristigen Planung (2022-2024) ergibt sich derzeit ebenfalls planmäßig ein leichter Liquiditätsaufbau.

Medebach, 08. März 2021  
Der Zweckverbandsvorsteher



(Wasmuth)

## **Bewirtschaftungsregelungen:**

§ 21 Absatz 1 Kommunalhaushaltsverordnung NRW:

„Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Die Sätze 1 und 2 gelten auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.“

Der Teilergebnisplan 02 Schulzweckverband Medebach-Winterberg wird als Budget definiert. Ebenso verhält es sich bei den Investitionsmaßnahmen mit dem Bereich I02.

Übrige Mittel aus Vorjahren des seinerzeit festgelegten sogenannten Schulbudgets (falls Lehrmittel vorhanden sind, diese nur zu 30%) werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten jeweils ins neue Jahr übertragen; zusätzlich eingeplante Mittel für Sondermaßnahmen werden dabei außer Betracht gelassen.

Dabei wird festgelegt, dass die Mittelübertragungen im Bereich des Schulbudgets mit Beginn des Jahresabschlusses 2020 (d.h. das erste Mal bei der Übertragung von 2020 nach 2021) nur noch bis zu einer bestimmten Höchstgrenze erfolgen. Konkret wird sowohl im Ergebnishaushalt als auch bei den Investitionen die jeweils zu übertragende Höchstgrenze auf 50% der Summe der Haushaltsansätze der Konten im Schulbudget (zusätzliche Mittel für Sondermaßnahmen werden dabei außer Betracht gelassen) des Jahres, in das die Mittel übertragen werden, festgesetzt. Der Restbetrag verfällt.

**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2021**

Kommune Gesamt: 515 Schulzweckverband

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	88.916,55	95.000	72.800	74.800	76.800	78.800
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>88.916,55</b>	<b>95.000</b>	<b>72.800</b>	<b>74.800</b>	<b>76.800</b>	<b>78.800</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.645,70	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-3.844,89	-4.200	-4.600	-5.400	-6.200	-7.000
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.425,96	-81.800	-59.200	-60.400	-61.600	-62.800
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-86.916,55</b>	<b>-95.000</b>	<b>-72.800</b>	<b>-74.800</b>	<b>-76.800</b>	<b>-78.800</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
27 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>28 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
29 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
30 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
32 Verrechnete Aufw. bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
<b>33 VERRECHNUNGSSALDO</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**FINANZPLAN Jahr 2021**

Kommune Gesamt: 515 Schulzweckverband

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.517,88	95.000	72.800	74.800	76.800	78.800
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	298,97	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>76.816,85</b>	<b>95.000</b>	<b>72.800</b>	<b>74.800</b>	<b>76.800</b>	<b>78.800</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-5.820,20	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-72.274,52	-81.800	-59.200	-60.400	-61.600	-62.800
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-78.094,72</b>	<b>-90.800</b>	<b>-68.200</b>	<b>-69.400</b>	<b>-70.600</b>	<b>-71.800</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.277,87</b>	<b>4.200</b>	<b>4.600</b>	<b>5.400</b>	<b>6.200</b>	<b>7.000</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0	0	0	0	0
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-3.678,89	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.678,89</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-3.678,89</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>-4.956,76</b>	<b>200</b>	<b>600</b>	<b>1.400</b>	<b>2.200</b>	<b>3.000</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0	0	0	0	0
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	0,00	0	0	0	0	0
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>-4.956,76</b>	<b>200</b>	<b>600</b>	<b>1.400</b>	<b>2.200</b>	<b>3.000</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	21.414,55	21.015	16.658	17.258	18.658	20.858
<b>41 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>16.457,79</b>	<b>21.215</b>	<b>17.258</b>	<b>18.658</b>	<b>20.858</b>	<b>23.858</b>



**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2021**

Basis: 02 Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.916,55	95.000	72.800	74.800	76.800	78.800
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>86.916,55</b>	<b>95.000</b>	<b>72.800</b>	<b>74.800</b>	<b>76.800</b>	<b>78.800</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.645,70	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-3.844,89	-4.200	-4.600	-5.400	-6.200	-7.000
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.425,96	-81.800	-59.200	-60.400	-61.600	-62.800
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-86.916,55</b>	<b>-95.000</b>	<b>-72.800</b>	<b>-74.800</b>	<b>-76.800</b>	<b>-78.800</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2021**

Basis: 01 Schulzweckverband Medebach-Hallenberg (Verbundschule)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.446,46	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18.446,46</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	9.973,29	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.973,29</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>28.419,75</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2021**

Basis: 02 Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.071,42	95.000	72.800	74.800	76.800	78.800
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	298,97	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>58.370,39</b>	<b>95.000</b>	<b>72.800</b>	<b>74.800</b>	<b>76.800</b>	<b>78.800</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-5.820,20	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-82.247,81	-81.800	-59.200	-60.400	-61.600	-62.800
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-88.068,01</b>	<b>-90.800</b>	<b>-68.200</b>	<b>-69.400</b>	<b>-70.600</b>	<b>-71.800</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-29.697,62</b>	<b>4.200</b>	<b>4.600</b>	<b>5.400</b>	<b>6.200</b>	<b>7.000</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2021**

Basis: I02 Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens (Sekundarschule)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-3.678,89	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-3.678,89</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-3.678,89</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>

## Teilfinanzplan B Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Finanzplanung		
	2019	2020	2021		2022	2023	2024
	EURO	TEURO	TEURO	Euro	TEURO	TEURO	TEURO
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
<b>Investitionsmaßnahme: I02 Bezeichnung: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens für die Sekundarschule</b>							
+ Einzahlungen a. Zuwendungen/Zuschüssen							
+ Einzahlungen a. d. Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen a. Beiträgen/ Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken							
- Ausz. f. Baumaßnahmen							
- Ausz. f. d. Erwerb von Anlagevermögen	-3.678,89	-4	-4	0	-4	-4	-4
- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen							
- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>-3.678,89</b>	<b>-4</b>	<b>-4</b>	<b>0</b>	<b>-4</b>	<b>-4</b>	<b>-4</b>

### Erläuterung

2021 bis 2024 jeweils:

- 2.000,00 € Pauschalansatz für gemeinschaftliche Investitionsmaßnahmen der beiden Standorte (materiell)

- 2.000,00 € Pauschalansatz für gemeinschaftliche Investitionsmaßnahmen der beiden Standorte (immateriell)

**Haushaltsquerschnitt:****Teil 1: Ergebnisplanung**

PB	PG	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeiten	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
02	02	Schulzweckverband Medebach-Winterberg	72.800,00 €	-72.800,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Gesamt		72.800,00 €	-72.800,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamtsummen:</b>			<b>72.800,00 €</b>	<b>-72.800,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

**Haushaltsquerschnitt:**

**Teil 2: Finanzplanung**

PB	PG	Bezeichnung	Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	Auszahlungen a. Investitionstätigkeit	Saldo a. Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/ - fehlbetrag	Einzahlungen a. Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen a. Finanzierungstätigkeit	Saldo a. Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungs-ermächtigungen
02	02	Schulzweckverband Medebach-Winterberg	72.800,00 €	-68.200,00 €	4.600,00 €	0,00 €	-4.000,00 €	-4.000,00 €	600,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		Gesamt	72.800,00 €	-68.200,00 €	4.600,00 €	0,00 €	-4.000,00 €	-4.000,00 €	600,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

<b>Gesamtsummen:</b>			<b>72.800,00 €</b>	<b>-68.200,00 €</b>	<b>4.600,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-4.000,00 €</b>	<b>-4.000,00 €</b>	<b>600,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
----------------------	--	--	--------------------	---------------------	-------------------	---------------	--------------------	--------------------	-----------------	---------------	---------------	---------------	---------------

## Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen vor- aussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushalts-Plan des Jahres 2021	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2022	2023	2024	2025	2026
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
0	0	0	0	0	0
Summe:	0	0	0	0	0
<b>Nachrichtlich:</b> In der Finanzplanung vorgesehene Kredit- aufnahmen	0	0	0	0	0



**Übersicht  
über den voraussichtlichen Stand der  
Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres**

Art	Stand am 31.12.2019	Voraus- sichtlicher Stand am 01.01.2021	Voraussicht- licher Stand am 31.12.2021
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
<b>1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	0	0	0
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	0	0	0
<b>3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	5	1	1
<b>4. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	0	0	0
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten (inkl. erh. Anzahlungen)</b>	6	5	5
<b>6. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	11	6	6

Schulzweckverband Medebach-Hallenberg bzw. Schulzweckverband Medebach-Winterberg

Aktivseite	Schlussbilanz zum 31.12.2018								Passivseite
	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>		<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>	
	€	€	€	€		€	€	€	
1. Anlagevermögen					1. Eigenkapital				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		8.537,00		10.300,00	1.1 Allgemeine Rücklage	10.000,00		10.000,00	
					1.1.1 Davon zweckgebundene Deckungsrücklage	592,04		0,00	
1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung		<u>5.417,00</u>	13.954,00	6.474,00	1.2 Verlustvortrag (-) / Überschussvortrag (+)	1,02		1,02	
					1.3 Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	<u>0,00</u>	10.001,02	0,00	
2. Umlaufvermögen					2. Sonstige Rückstellungen		8.000,00	7.000,00	
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					3. Verbindlichkeiten				
2.1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					3.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	5.806,92		18.739,26	
2.1.1.1 Sonstige öffentlich rechtliche Forderungen	<u>47.096,49</u>	47.096,49		11.200,92	3.2 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>63.187,46</u>	68.994,38	0,00	
2.1.2 Sonstige Vermögensgegenstände		<u>4.530,36</u>	51.626,85	0,00					
2.2 Liquide Mittel			21.414,55	7.765,36					
			<u>86.995,40</u>	<u>35.740,28</u>			<u>86.995,40</u>	<u>35.740,28</u>	

**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2018**

Kommune Gesamt: 515 Schulzweckverband

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2017	2018	2018	2018
1	2	3	4	5
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	282.965,03	117.600,00	77.880,05	-39.719,95
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	298,97	298,97
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>282.965,03</b>	<b>117.600,00</b>	<b>78.179,02</b>	<b>-39.420,98</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-194.368,59	-6.000,00	-5.332,83	667,17
14 Bilanzielle Abschreibungen	-2.180,24	-5.000,00	-3.795,80	1.204,20
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-86.416,20	-106.600,00	-69.050,39	37.549,61
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-282.965,03</b>	<b>-117.600,00</b>	<b>-78.179,02</b>	<b>39.420,98</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
27 Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>28 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**FINANZRECHNUNG Jahr 2018**  
**Kommune Gesamt: 515 Schulzweckverband**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2017	2018	2018	2018
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	292.487,41	117.600,00	118.800,02	1.200,02
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>292.487,41</b>	<b>117.600,00</b>	<b>118.800,02</b>	<b>1.200,02</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-393.709,53	-6.000,00	-2.668,67	3.331,33
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	-11,71	-11,71
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-114.650,28	-106.600,00	-101.226,90	5.373,10
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-508.359,81</b>	<b>-112.600,00</b>	<b>-103.907,28</b>	<b>8.692,72</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-215.872,40</b>	<b>5.000,00</b>	<b>14.892,74</b>	<b>9.892,74</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-10.283,49	-7.000,00	-1.243,55	5.756,45
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.283,49</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-1.243,55</b>	<b>5.756,45</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-10.283,49</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-1.243,55</b>	<b>5.756,45</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>-226.155,89</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>13.649,19</b>	<b>15.649,19</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	0,00
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>-226.155,89</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>13.649,19</b>	<b>15.649,19</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	233.921,25	153.894,00	7.765,36	-146.128,64
<b>41 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>7.765,36</b>	<b>151.894,00</b>	<b>21.414,55</b>	<b>-130.479,45</b>

Schulzweckverband Medebach-Winterberg

Aktivseite	Schlussbilanz zum 31.12.2019					Passivseite			
	31.12.2019 €	31.12.2019	31.12.2019 €	31.12.2019 €	31.12.2018 €		31.12.2019 €	31.12.2019 €	31.12.2018 €
1. Anlagevermögen						1. Eigenkapital			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			9.211,00		8.537,00	1.1 Allgemeine Rücklage	10.000,00		10.000,00
1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung			<u>4.577,00</u>	13.788,00	5.417,00	1.1.1 Davon zweckgebundene Deckungsrücklage	1.038,39		592,04
2. Umlaufvermögen						1.2 Verlustvortrag (-) / Überschussvortrag (+)	1,02		1,02
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						1.3 Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	<u>0,00</u>	10.001,02	0,00
2.1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen						2. Sonstige Rückstellungen		9.000,00	8.000,00
2.1.1.1 Sonstige öffentlich rechtliche Forderungen	<u>0,00</u>	0,00			47.096,49	3. Verbindlichkeiten			
2.1.2 Sonstige Vermögensgegenstände		<u>0,00</u>	0,00		4.530,36	3.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.278,50		5.806,92
2.2 Liquide Mittel			<u>16.457,79</u>	16.457,79	21.414,55	3.2 Sonstige Verbindlichkeiten	1.426,67		63.187,46
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten				25,00	0,00	3.3 Erhaltene Anzahlungen	<u>4.564,60</u>	11.269,77	0,00
				<u>30.270,79</u>	<u>86.995,40</u>			<u>30.270,79</u>	<u>86.995,40</u>

Der aufgestellte Jahresabschluss 2019 ist, aufgrund von coronabedingtem Sitzungsausfall, noch im Jahr 2021 durch den RPA zu prüfen und anschließend von der Verbandsversammlung zu beschließen. Das Zahlenmaterial gilt jedoch bereits als gesichert (valide).

**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2019**

Kommune Gesamt: 515 Schulzweckverband

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2018	2019	2019	2019
1	2	3	4	5
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.880,05	128.300,00	86.916,55	-41.383,45
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	298,97	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>78.179,02</b>	<b>128.300,00</b>	<b>86.916,55</b>	<b>-41.383,45</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.332,83	-11.000,00	-6.645,70	4.354,30
14 Bilanzielle Abschreibungen	-3.795,80	-4.600,00	-3.844,89	755,11
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-69.050,39	-112.700,00	-76.425,96	36.274,04
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-78.179,02</b>	<b>-128.300,00</b>	<b>-86.916,55</b>	<b>41.383,45</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
27 Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>28 JAHRESEERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage				
29 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnete Aufw. bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>33 VERRECHNUNGSSALDO</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**FINANZRECHNUNG Jahr 2019**  
**Kommune Gesamt: 515 Schulzweckverband**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2018	2019	2019	2019
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	118.800,02	128.300,00	76.517,88	-51.782,12
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	298,97	298,97
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>118.800,02</b>	<b>128.300,00</b>	<b>76.818,85</b>	<b>-51.483,15</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.668,67	-11.000,00	-5.820,20	5.179,80
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-11,71	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-101.226,90	-112.700,00	-72.274,52	40.425,48
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-103.907,28</b>	<b>-123.700,00</b>	<b>-78.094,72</b>	<b>45.605,28</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>14.892,74</b>	<b>4.600,00</b>	<b>-1.277,87</b>	<b>-5.877,87</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-1.243,55	-5.000,00	-3.678,89	1.321,11
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.243,55</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-3.678,89</b>	<b>1.321,11</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.243,55</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-3.678,89</b>	<b>1.321,11</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>13.649,19</b>	<b>-400,00</b>	<b>-4.956,76</b>	<b>-4.556,76</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	0,00
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>13.649,19</b>	<b>-400,00</b>	<b>-4.956,76</b>	<b>-4.556,76</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	7.765,36	5.765,36	21.414,55	15.649,19
<b>41 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>21.414,55</b>	<b>5.365,36</b>	<b>16.457,79</b>	<b>11.092,43</b>

## Entwicklung Eigenkapital

Zeitpunkt	Allgemeine Rücklage	Verlustvortrag (-) / Überschussvortrag (+)
31.12.2015	10.000,00 €	+1,02 €
Jahresergebnis 2015 (Verrechnung zum 01.01.2016)	0,00 €	0,00 €
31.12.2016	10.000,00 €	+1,02 €
Jahresergebnis 2016 (Verrechnung zum 01.01.2017)	0,00 €	0,00 €
31.12.2017	10.000,00 €	+1,02 €
Jahresergebnis 2017 (Verrechnung zum 01.01.2018)	0,00 €	0,00 €
31.12.2018	10.000,00 €	+1,02 €
Jahresergebnis 2018 (Verrechnung zum 01.01.2019)	0,00 €	0,00 €
31.12.2019	10.000,00 €	+1,02 €
Jahresergebnis 2019 (Verrechnung zum 01.01.2020) (Feststellung/Beschluss über Jahresabschluss wird noch erfolgen)	0,00 €	0,00 €
31.12.2020	10.000,00 €	+1,02 €
Geplantes Jahresergebnis 2020 (Verrechnung zum 01.01.2021)	0,00 €	0,00 €
31.12.2021	10.000,00 €	+1,02 €
Geplantes Jahresergebnis 2021 (Verrechnung zum 01.01.2022)	0,00 €	0,00 €
31.12.2022	10.000,00 €	+1,02 €
Geplantes Jahresergebnis 2022 (Verrechnung zum 01.01.2023)	0,00 €	0,00 €
31.12.2023	10.000,00 €	+1,02 €
Geplantes Jahresergebnis 2023 (Verrechnung zum 01.01.2024)	0,00 €	0,00 €
31.12.2024	10.000,00 €	+1,02 €
Geplantes Jahresergebnis 2024 (Verrechnung zum 01.01.2025)	0,00 €	0,00 €
31.12.2025	10.000,00 €	+1,02 €



## Abschreibungstabelle des Schulzweckverbandes

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
<b>1</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	
<b>1.1</b>	<b>EDV Ausstattung</b>	
1.1.1	Personalcomputer	5
1.1.2	Laptop/Notebook	5
1.1.3	Peripheriegeräte (Drucker, Scanner, Bildschirme etc.)	5
1.1.4	Beamer, Videobeamer	8
1.1.5	Großrechner, Server, Notstromversorgung für Serversystem (TAM)	4
1.1.6	Netzwerkverteiler (TAM)	15
<b>1.2</b>	<b>Büroausstattung</b>	
1.2.1	Fernseher, Videogeräte, DVD-Player, Telefonanlage	10
1.2.2	Digitalkamera, Kamera	5
1.2.3	Einrichtungsgegenstände (Schreibtische, Stellwände, Stühle etc.)	20
1.2.4	Diktiergeräte, Schreibmaschine und sonstige elektrische Bürogegenstände	5
1.2.5	Telefonanlage, Richtfunk, Zeiterfassungsterminal	15
<b>1.3</b>	<b>Schul-/Sportausstattung</b>	
1.3	Einrichtungsgegenstände (Schreibtische, Stellwände, Stühle, Regale, Tafeln etc.), Umleercontainer	20
1.3.1	Sportgeräte (Tore, Matten etc.)	10
1.3.2	Lehr- und Lernmittel (Instrumente, Vorführgeräte etc.), Tischbohrmaschine Werkraum, Tageslichtprojektor, Mi	15
<b>1.4</b>	<b>sonstige Ausstattung</b>	
1.4.1	Spielgeräte, Haartrockner	8
1.4.2	Museums- und Ausstellungsinventar (Vitrinen, Schränke, Stühle etc.)	20
1.4.3	Medizinisch-Technische Geräte (Defibrillator)	9
1.4.4	Geräte Friedhöfe (Kühlaggregate, Grabverbau, Laufroste etc.) aus Gebührenkalkulation	20
1.4.5	Photometer (Hallenbad)	10
<b>2.</b>	<b>Technische Anlagen und Maschinen</b>	
2.1	Heizungsanlagen	20
2.2	Tischkreissägen, Tischbohrmaschinen	12
2.3	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (maschineller Teil) - Pumpen, Gebläse, Rechenanlagen etc.	20
2.4	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	20
2.5	Hallenbad maschinelle/technische Anlagen (z.B. Pumpen, Dosierungsanlagen etc.)	20
2.6	Aufzug, Hubanlagen	20
2.7	Klimaanlagen	15
<b>3.</b>	<b>Fahrzeuge</b>	
3.1	Baggerlader	12
3.2	Unimog	15
3.3	Feuerwehrfahrzeuge einschl. Anhänger	20
3.4	Anhänger, Auflieger	15
3.5	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	10
3.6	Traktoren	12
<b>4.</b>	<b>Gebäude, bauliche Anlagen und Grundstückseinrichtungen</b>	
4.1	Gebäude	
4.1.1	Schulen (massive Bauweise)	60
4.1.2	Feuerwehrgerätehäuser (massive Bauweise)	60
4.1.3	Garagen (massiv)	80
4.1.4	Garagen (teilmassiv)	40
4.1.5	Hallenbäder	60
4.1.6	Hallen (massive Bauweise) - Turnhallen, Schützenhallen	60
4.1.6.1	Leichen-/Trauerhallen	80
4.1.7	Gemeindezentren, Bürgerhäuser, Saalbauten, Jugendheime	60
4.1.8	Verwaltungsgebäude, Bürogebäude	80
4.1.9	Wohngebäude	80
4.1.10	Pumpenhäuser	40
4.1.11	Vereinsheime (Sportheime)	50
4.1.12	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze), Tennisplätze	20
4.1.13	Beleuchtungsanlagen	25
4.1.14	Lager sonstige Bauweise	25
4.1.15	Zaunanlagen	25
4.1.16	Holzzäune aus Eichenpfählen	15
4.1.17	Betriebsgebäude Kläranlagen	60
4.1.18	Trafostation	40
4.1.19	Lager (massiv)	50
4.1.20	Parkhäuser, Tiefgaragen	40
4.1.21	Stützmauern	30
4.1.22	Mauern auf Friedhöfen (keine Stützmauer, sondern Trockenmauer aus Schönheitsgründen)	20

**Abschreibungstabelle des Schulzweckverbandes**

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
<b>5.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	
5.1	Software	5
5.2	Straßenbeleuchtungskörper	25
<b>6.</b>	<b>Grünanlagen</b>	
6.1	Hecken, Sträucher, Buschwerk	60
<b>7.</b>	<b>Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</b>	
7.1	Ehrenmale, Mahnmale etc.	50

Jahresabschluss  
des  
Schulzweckverbandes  
Medebach-Winterberg

für das Jahr

**2020**



**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2020**

Kommune Gesamt: 515 Schulzweckverband

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2019	2020	2020	2020
1	2	3	4	5
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.916,55	95.000,00	77.283,56	-17.716,44
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>86.916,55</b>	<b>95.000,00</b>	<b>77.283,56</b>	<b>-17.716,44</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.645,70	-9.000,00	-3.307,72	5.692,28
14 Bilanzielle Abschreibungen	-3.844,89	-4.200,00	-3.906,36	293,64
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.425,96	-81.800,00	-70.069,48	11.730,52
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-86.916,55</b>	<b>-95.000,00</b>	<b>-77.283,56</b>	<b>17.716,44</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
27 Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>28 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage				
29 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnete Aufw. bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>33 VERRECHNUNGSSALDO</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020****Basis: 02 Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule)**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2019	2020	2020	2020
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.916,55	95.000,00	77.283,56	-17.716,44
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>86.916,55</b>	<b>95.000,00</b>	<b>77.283,56</b>	<b>-17.716,44</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.645,70	-9.000,00	-3.307,72	5.692,28
14 Bilanzielle Abschreibungen	-3.844,89	-4.200,00	-3.906,36	293,64
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.425,96	-81.800,00	-70.069,48	11.730,52
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-86.916,55</b>	<b>-95.000,00</b>	<b>-77.283,56</b>	<b>17.716,44</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Ergebnisrechnung Jahr 2020**  
**515 Schulzweckverband**

erweiterter Plan/Ist-Vergleich wg. Ermächtigungsübertragungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Fortschreibung des Ansatzes des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ist	Übertragung gem. § 22 KomHVO NRW
		2019	2020	nach § 22 KomHVO NRW	2020	2020	Mehr (+) / Weniger (-)	2020
1.	Steuern und Ähnliche Abgaben	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.916,55 €	95.000,00 €	- €	95.000,00 €	77.283,56 €	- 17.716,44 €	- €
3.	Sonstige Transfererträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5.	Privat-rechtliche Leistungsentgelte	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
7.	Sonstige ordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
8.	Aktivierete Eigenleistungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
9.	Bestandsveränderungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
<b>10.</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>86.916,55 €</b>	<b>95.000,00 €</b>	<b>- €</b>	<b>95.000,00 €</b>	<b>77.283,56 €</b>	<b>- 17.716,44 €</b>	<b>- €</b>
11.	Personalaufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
12.	Versorgungsaufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
13.	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	- 6.645,70 €	- 9.000,00 €	- 1.038,39 €	- 10.038,39 €	- 3.307,72 €	- 6.730,67 €	- 2.883,35 €
14.	Bilanzielle Abschreibungen	- 3.844,89 €	- 4.200,00 €	- €	- 4.200,00 €	- 3.906,36 €	- 293,64 €	- €
15.	Transferaufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
16.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 76.425,96 €	- 81.800,00 €	- €	- 81.800,00 €	- 70.069,48 €	- 11.730,52 €	- €
<b>17.</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>- 86.916,55 €</b>	<b>- 95.000,00 €</b>	<b>- 1.038,39 €</b>	<b>- 96.038,39 €</b>	<b>- 77.283,56 €</b>	<b>- 18.754,83 €</b>	<b>- 2.883,35 €</b>
<b>18.</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- 1.038,39 €</b>	<b>- 1.038,39 €</b>	<b>- €</b>	<b>1.038,39 €</b>	<b>- 2.883,35 €</b>
19.	Finanzerträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
20.	Zinsen und sonstige Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
<b>21.</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>
<b>22.</b>	<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- 1.038,39 €</b>	<b>- 1.038,39 €</b>	<b>- €</b>	<b>1.038,39 €</b>	<b>- 2.883,35 €</b>
23.	Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
24.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
<b>25.</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>
<b>26.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- 1.038,39 €</b>	<b>- 1.038,39 €</b>	<b>- €</b>	<b>1.038,39 €</b>	<b>- 2.883,35 €</b>

**FINANZRECHNUNG Jahr 2020**  
**Kommune Gesamt: 515 Schulzweckverband**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2019	2020	2020	2020
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.517,88	95.000,00	83.173,33	-11.826,67
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	298,97	0,00	709,84	709,84
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>76.816,85</b>	<b>95.000,00</b>	<b>83.883,17</b>	<b>-11.116,83</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-5.820,20	-9.000,00	-1.242,95	7.757,05
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-72.274,52	-81.800,00	-70.003,37	11.796,63
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-78.094,72</b>	<b>-90.800,00</b>	<b>-71.246,32</b>	<b>19.553,68</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.277,87</b>	<b>4.200,00</b>	<b>12.636,85</b>	<b>8.436,85</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-3.678,89	-4.000,00	-575,36	3.424,64
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.678,89</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-575,36</b>	<b>3.424,64</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-3.678,89</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-575,36</b>	<b>3.424,64</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>-4.956,76</b>	<b>200,00</b>	<b>12.061,49</b>	<b>11.861,49</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	0,00
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>-4.956,76</b>	<b>200,00</b>	<b>12.061,49</b>	<b>11.861,49</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	21.414,55	21.014,55	16.457,79	-4.556,76
<b>41 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>16.457,79</b>	<b>21.214,55</b>	<b>28.519,28</b>	<b>7.304,73</b>



**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2020**

Basis: 01 Schulzweckverband Medebach-Hallenberg (Verbundschule)

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2019	2020	2020	2020
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.446,46	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18.446,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	9.973,29	0,00	0,00	0,00
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.973,29</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>28.419,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2020**

Basis: 02 Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule)

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2019	2020	2020	2020
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.071,42	95.000,00	83.173,33	-11.826,67
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	298,97	0,00	709,84	709,84
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>58.370,39</b>	<b>95.000,00</b>	<b>83.883,17</b>	<b>-11.116,83</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-5.820,20	-9.000,00	-1.242,95	7.757,05
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-82.247,81	-81.800,00	-70.003,37	11.796,63
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-88.068,01</b>	<b>-90.800,00</b>	<b>-71.246,32</b>	<b>19.553,68</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-29.697,62</b>	<b>4.200,00</b>	<b>12.636,85</b>	<b>8.436,85</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2020**

Basis: I02 Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens (Sekundarschule)

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2019	2020	2020	2020
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-3.678,89	-4.000,00	-575,36	3.424,64
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-3.678,89</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-575,36</b>	<b>3.424,64</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-3.678,89</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-575,36</b>	<b>3.424,64</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2020**
**Kommune Gesamt: 515 Schulzweckverband**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2019	2020	2020	2020
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
102 Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens (Sekundarschule)	-3.678,89	-4.000,00	-575,36	3.424,64
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-3.678,89</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-575,36</b>	<b>3.424,64</b>
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-3.678,89</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-575,36</b>	<b>3.424,64</b>

# **Anhang für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020**

## **1. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg zum 31. Dezember 2020 wurde gemäß den rechtlichen Bestimmungen des § 95 GO NRW und der §§ 38 ff. KomHVO NRW erstellt.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) stellt ein auf die Verhältnisse und Anforderungen der Kommunen angepasstes System der kaufmännischen doppelten Buchführung dar. Bei dessen konzeptioneller Erarbeitung wurde auf die kaufmännischen Buchführungs- und Bilanzierungsregelungen als Referenzmodell Bezug genommen. In den Fällen, in denen sich die neuen kommunalrechtlichen Regelungen als lückenhaft oder nicht hinreichend konkretisiert erwiesen haben, fanden die einschlägigen handels- und steuerrechtlichen Bestimmungen entsprechende Anwendung.

Zu Beginn des Schuljahrs 2017/2018 ist der Schulzweckverband Medebach-Hallenberg (Verbundschule) mit den beiden Mitgliedsstädten Medebach und Hallenberg (Hauptstandort in Medebach, weiterer Standort in Hallenberg) in den Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule) mit den beiden Mitgliedsstädten Medebach und Winterberg (Hauptstandort in Medebach, weiterer Standort in Winterberg) übergegangen. Dem Schulzweckverband Medebach-Hallenberg sind bzw. waren das Produkt 01 sowie die Investitionsmaßnahme I01, dem Schulzweckverband Medebach-Winterberg sind das Produkt 02 und die Investitionsmaßnahme I02 zugeordnet.

## **2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanz enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte zum Bilanzstichtag vorsichtig und grundsätzlich einzeln.

## 2.1. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

### 2.1.1. Erläuterungen zur Bilanz

#### Immaterielle Vermögensgegenstände:

Die Position der **immateriellen Vermögensgegenstände** weist zum 31.12.2020 einen Bestand in Höhe von 6.713,00 € aus. Bei den Zugängen in Höhe von insgesamt 575,36 € handelt es sich somit um Anschaffungen für die beiden Standorte Medebach und Winterberg gemeinsam (Smartboard-Lizenzen für die Lehrer beider Standorte). Die Abgänge von 3.073,36 € entsprechen den planmäßigen Abschreibungen 2020, wobei die Abschreibungen für Altanlagen nur auf die Stadt Medebach entfallen, während die Abschreibungen für neue Anlagen hier beide Standorte betreffen.

#### Betriebs- und Geschäftsausstattung:

Der Bestand an **Betriebs- und Geschäftsausstattung** beträgt zum 31.12.2020 insgesamt 3.744,00 €. Zugänge gab es in diesem Bereich im Jahr 2020 nicht. Dies liegt hauptsächlich daran, dass im Schulzweckverband Medebach-Winterberg nur noch Positionen verbucht werden, die beide Standorte gemeinsam betreffen. Bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung handelt es sich jedoch regelmäßig um Anschaffungsgegenstände für nur einen der beiden Standorte. Diese werden somit in der Regel direkt in den städtischen Haushalten verbucht. Die Abgänge von insgesamt 833,00 € entsprechen den planmäßigen Abschreibungen 2020, wobei die Abschreibungen für Altanlagen auch hier nur auf die Stadt Medebach entfallen, während die Abschreibungen für neue Anlagen hier beide Standorte betreffen.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert angesetzt. Zum 31.12.2020 bestehen keine offenen Forderungen. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen befindet sich lediglich die Verbuchung eines Falls eines debitorischen Kreditors (entspricht ursprünglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Soll, also einer Gutschrift) mit einem Betrag von 3,96 €. Die Position ist inzwischen ausgeglichen.

#### Liquide Mittel:

Die Position der **liquiden Mittel** weist zum 31.12.2020 insgesamt 28.519,28 € als Bestand aus. Die Liquidität des Zweckverbandes war im Jahr 2020 jederzeit sichergestellt.

#### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten:

Zum 31.12.2020 bestehen **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von 314,10 €. Es handelt sich hierbei um Rechnungen, die schon in 2020 ausgezahlt wurden, aber periodengerecht ertragsmäßig ganz oder teilweise in das Jahr 2021 abgegrenzt werden müssen und sich daher zum 31.12.2020 in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten befinden.

#### Eigenkapital:

Das Haushaltsjahr 2020 wurde ergebnisneutral beendet, sodass sich die Höhe des **Eigenkapitals** (T€ 10) nicht ändert.

#### Rückstellungen:

Die Höhe der für die Prüfungen der Jahre 2011 bis 2020 durch die gpaNRW vorgesehenen **Rückstellungen** zum 31.12.2020 beträgt 10.000,00 €.

#### Verbindlichkeiten einschließlich der erhaltenen Anzahlungen:

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** weisen zum 31.12.2020 einen Bestand von 7.120,74 € aus (Vorjahr: 5.278,50 €). Es handelt sich dabei insbesondere um die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Medebach für den Einsatz deren Personals für den Schulzweckverband im Jahr 2020 sowie um laufende Kosten für Software, die von beiden Standorten genutzt wird. Die zum 31.12.2020 offene Posten sind inzwischen alle ausgeglichen.

**Sonstige Verbindlichkeiten** werden in Höhe von 12.172,58 € ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um den Ausweis von kreditorischen Debitoren (ursprünglich Forderungen im Haben, also Gutschriften, die zur Bilanzkorrektur im Jahresabschluss in die Verbindlichkeiten umgebucht werden). Auch diese Positionen (in erster Linie Abrechnung der Verbandsumlage für das Jahr 2020) sind inzwischen alle ausgeglichen.

Eine besondere Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern besteht nicht. Auch bestanden zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

In den **erhaltenen Anzahlungen** befand sich zum 31.12. des Vorjahres ein Betrag von 4.564,60 €. Dies entsprach dem Anteil der in 2019 erhaltenen Zuwendungen aus dem Programm „Geld oder Stelle“, dem im Jahr 2019 noch keine zweckentsprechenden Aufwendungen gegenübergestellt werden konnten. Hier konnten nun im Jahr 2020 noch zweckentsprechende Aufwendungen gegenübergestellt werden (da die Abrechnung des Programms sich auf das gesamte Schuljahr 2019/2020 bezieht), daher konnte der Betrag komplett aus den erhaltenen Anzahlungen in die Erträge 2020 umgebucht werden. Der Bestand der erhaltenen Anzahlungen beträgt daher zum 31.12.2020 nun 0,00 €.

## 2.1.2 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung des Zweckverbandes kann auf folgende Positionen begrenzt werden:

- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Bilanzielle Abschreibungen
- Sonstige ordentliche Aufwendungen.

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Die Zusammensetzung der **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** des Haushaltsjahres 2019 zeigt nachfolgende Aufstellung:

Bezeichnung	Ergebnis 2018 TEUR	Ergebnis 2019 TEUR	Ergebnis 2020 TEUR	Differenz TEUR
Verbandsumlage	63	72	62	-10
Zuweisungen Land/Agentur für Arbeit	15	15	15	0
<b>Summen</b>	<b>78</b>	<b>87</b>	<b>77</b>	<b>-10</b>

Bei der Abrechnung der Verbandsumlage werden nur die Aufwendungen und sonstigen Erträge berücksichtigt, die beide Standorte gemeinsam betreffen. Die restlichen Erträge und Aufwendungen werden direkt in den städtischen Haushalten verbucht und daher nicht mehr über die Verbandsumlage des Schulzweckverbands abgerechnet.

Die zweite Position enthält die Zuwendung des Landes aus dem Programm „Geld oder Stelle“. Seit dem Schuljahr 2012/2013 ist die Trägerschaft der Übermittagsbetreuung an das Sozialwerk Sauerland gGmbH übertragen worden. Ergänzend ist eine Mitarbeiterin der Stadt Winterberg gegen entsprechende Kostenerstattung tätig. Der Teil der Landeszuwendungen, für den im Betrachtungszeitraum (Schuljahr) nicht genügend zweckentsprechende Aufwendungen vorliegen, ist an das Land zu erstatten. Die Buchung 2020 beinhaltet zum einen die Rate der Förderung "Geld oder Stelle" für das Schuljahr 2019/2020 (hier: Anteil für 2020) (10.400,00 €) von der Bezirksregierung und zum anderen die Umbuchung der sich in den erhaltenen Anzahlungen befindenden 4.564,60 € aus dem Vorjahr, da die entsprechenden Aufwendungen auch erst in diesem Jahr entstanden sind (vgl. Anmerkungen weiter vorne). Ab dem Schuljahr 2020/2021 wird nicht mehr am Programm "Geld oder Stelle" teilgenommen, daher wurden die hierfür eingeplanten 10.400,00 € nicht verbucht. Entsprechend sind für diesen Zeitraum aber auch keine betreffenden Aufwendungen mehr im Schulzweckverbandshaushalt verbucht. Die letzte Abrechnung für das Jahr 2019/2020 durch die Bezirksregierung ist bisher noch nicht eingegangen.



#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2018 TEUR	Ergebnis 2019 TEUR	Ergebnis 2020 TEUR	Differenz TEUR
Schülerbeförderungskosten	0	2	0	-2
Sonstige Kosten (Schuleinrichtung, sonstige Sachleistungen, Prüfungsgebühren etc.)	5	5	3	-2
<b>Summen</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>-4</b>

Seit dem Schuljahr 2017/2018 betreffen die verbuchten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen den Schulzweckverband Medebach-Winterberg. Das heißt, es sind nur Aufwendungen berücksichtigt, die beide Standorte gemeinsam betreffen. Die restlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, u.a. die allgemeinen Schülerbeförderungskosten, werden seit diesem Zeitpunkt direkt in den städtischen Haushalten verbucht.

Unter diese Position fallen in 2020 Aufwendungen für Prüfungsgebühren (T€ 1) sowie Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (T€ 2).

#### Bilanzielle Abschreibungen:

Die **bilanziellen Abschreibungen** belaufen sich in 2020 auf insgesamt 3.906,36 €. Hiervon fallen 833,00 € auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung und 3.073,36 € auf die immateriellen Vermögensgegenstände. Dabei handelt es sich um einen Abschreibungsbetrag von 3.060,36 €, der den neuen Anlagen zuzuordnen ist (beide Standorte betreffend). Entsprechend sind an Abschreibungen für Altanlagen insgesamt 846,00 € verbucht worden. Sämtliche Abschreibungen auf die Altanlagen werden nur der Stadt Medebach zugeordnet, da diese schon im Schulzweckverband Medebach-Hallenberg angeschafft wurden und nach der rechtlichen Regelung des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg direkt in den städtischen Haushalt der Stadt Medebach gebucht worden wären.

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Der nachstehenden Übersicht ist die Zusammensetzung der **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** zu entnehmen:

Bezeichnung	Ergebnis 2018 TEUR	Ergebnis 2019 TEUR	Ergebnis 2020 TEUR	Differenz TEUR
Kostenerstattungen an die Gemeinden	5	5	6	+1
Kosten Übermittagsbetreuung	15	15	16	+1
Versicherungen	48	53	46	-7
Geschäftsaufwendungen sowie Aufw. aus Anlagenabgängen	1	3	2	-1
<b>Summen</b>	<b>69</b>	<b>76</b>	<b>70</b>	<b>-6</b>

Seit dem Schuljahr 2017/2018 betreffen die verbuchten sonstigen ordentlichen Aufwendungen den Schulzweckverband Medebach-Winterberg, d.h. nur noch Aufwendungen, die beide Standorte gemeinsam betreffen. Unter diese Position fallen in 2020 die Erstattung der Verwaltungskosten (T€ 6), Kosten für die Übermittagsbetreuung (T€ 16), Versicherungsaufwendungen (T€ 46) und Geschäftsaufwendungen (T€ 2). Die restlichen Aufwendungen, u.a. die Personalkosten der Schulsekretärinnen, werden direkt in den städtischen Haushalten verbucht. Bezüglich der Versicherungsaufwendungen betraf die höhere Buchung im Vorjahr verbuchte nachträgliche Beitragszuschläge für Vorjahre.

### 3. Bilanzierungshilfe nach dem NKF-CIG NRW


Da im Jahr 2020 keine coronabedingten Mehraufwendungen oder Mindererträge im Haushalt des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg entstanden sind, ist die Bildung einer Bilanzierungshilfe sowie eines außerordentlichen Ertrags in gleicher Höhe nicht notwendig gewesen.

### 4. Anlagenteil

Anlage Liste der Angaben gem. § 95 Abs. 3 GO NRW

Medebach, 16. August 2021

Aufgestellt und bestätigt:  
Der Vorstandsvorsteher

  
(Wasmuth)

Anhangsangabe nach § 95 Absatz 3 GO NRW:

**Verbandsversammlung Medebach-Winterberg (seit 01.08.2017)**

Funktion	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Zweckverbandes, Organen privatrechtlicher Unternehmen
Verbandsvorsteher	Wasmuth, Martin	Dipl.-Verwaltungswirt (FH)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.</li> <li>• Touristik Gesellschaft Medebach</li> <li>• Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland GmbH (Aufsichtsrat)</li> <li>• Forstbetriebsgemeinschaft „Orke“</li> <li>• Forstbetriebsgemeinschaft „Freigrafenschaft“</li> </ul>
Stellvertretende Verbandsvorsteherin	Senge, Kristin	Verwaltungsfachangestellte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg-Medebach (Verbandsvorsteherin)</li> </ul>
ordentliches Mitglied	Grosche, Thomas	Bürgermeister Stadt Medebach	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbandsversammlung des Wasserverbandes Hochsauerland (stellvertretendes Mitglied)</li> <li>• Vorstand des Wasserverbandes Hochsauerland (stellvertr. Mitglied)</li> <li>• Verbandsversammlung Sparkasse Hochsauerland (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Verwaltungsrat, Risikoausschuss und Hauptausschuss der Sparkasse Hochsauerland (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Präsidium des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Hauptausschuss Deutscher Städte- und Gemeindebund (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Vorstandsmitglied des Sauerland Tourismus e. V. (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Winterberg / Medebach (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Vorsitzender der Leader-Region Hochsauerland</li> <li>• Beirat der Touristik-Gesellschaft Medebach</li> <li>• Wintersport-Arena Sauerland/ Siegerland-Wittgenstein e.V.</li> <li>• Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises mbH (stellvertretendes Mitglied)</li> </ul>

Funktion	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Zweckverbandes, Organen privatrechtlicher Unternehmen
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (stellv. Mitglied)</li> <li>• Mitgliederversammlung Rothaarsteig e.V.</li> <li>• Hauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft Sauerland-Höhenflug</li> <li>• Verwaltungsratsvorsitzender der Stadtwerke Medebach AöR</li> <li>• Regionalrat Arnsberg (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Strukturkommission und Planungskommission des Regionalrats Arnsberg (Vorsitzender)</li> <li>• Regionale-Beirat</li> <li>• BANG-Hochsauerland e.V.</li> <li>• Vorstandsmitglied „Naturpark Sauerland-Rothaargebirge“</li> <li>• Vorstandsmitglied „Verband kommunaler Unternehmen“</li> </ul>
ordentliches Mitglied	Eickler, Werner (Januar bis September)	Bürgermeister Stadt Winterberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Erholungs- und Sportzentrum Winterberg GmbH</li> <li>• Mitglied im Vorstand des Sauerland Tourismus e.V.</li> <li>• Vorsitzender des Verwaltungsrates der Stadtwerke Winterberg AöR</li> <li>• Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH</li> <li>• Verbandsvorsteher des Sparkassenzweckverbandes der Sparkasse Hochsauerland</li> <li>• Mitglied der Mitgliederversammlung des NRW Städte- und Gemeindebundes</li> <li>• Mitglied der Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg-Medebach</li> <li>• Mitglied im Verwaltungsrat St. Franziskus Hospital</li> </ul>
ordentliches Mitglied	Beckmann, Michael (Oktober – Dezember)	Bürgermeister Stadt Winterberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH</li> <li>• Verwaltungsratsvorsitzender Stadtwerke Winterberg AöR</li> <li>• Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises (Mitglied des Aufsichtsrates)</li> </ul>

Funktion	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Zweckverbandes, Organen privatrechtlicher Unternehmen
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung der Sportzentrum Winterberg Hochsauerland GmbH (Mitglied der Gesellschafterversammlung)</li> <li>• Schulzweckverband Sekundarschule Medebach-Winterberg (Mitglied der Verbandsversammlung)</li> <li>• Sparkassenzweckverband Hochsauerlandkreis (Verbandsvorsteher)</li> <li>• Verbandsversammlung der Sparkasse Hochsauerland</li> <li>• Verwaltungsrat Sparkasse Hochsauerland (beratendes Mitglied)</li> <li>• Risikoausschuss der Sparkasse Hochsauerland (beratendes Mitglied)</li> <li>• Hauptausschuss der Sparkasse Hochsauerland (beratendes Mitglied)</li> <li>• Gesellschafterversammlung und Beirat der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH</li> <li>• Sauerland Tourismus (Mitglied des Vorstandes)</li> <li>• Geschäftsführender Vorstand Regionalverein LEADER-Region Hochsauerland e.V.</li> <li>• Mitgliederversammlung Rothaarsteigverein e.V. (stellv. Mitglied)</li> <li>• Vorstand Nordrhein-Westfälischer Heilbäderverband e.V.</li> </ul>
ordentliches Mitglied	Rabe, Johannes	Teamleiter Markt und Integration	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.</li> <li>• Schulzweckverband Medebach-Winterberg</li> <li>• Verwaltungsrat Stadtwerke Medebach AöR</li> </ul>
ordentliches Mitglied	Just, Thomas	Wachabteilungsleiter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sparkasse Hochsauerland</li> <li>• Nordrheinwestfälischer Städte- und Gemeindebund</li> <li>• Verwaltungsrat Stadtwerke Medebach AöR</li> <li>• Schulzweckverband Medebach-Winterberg</li> </ul>
ordentliches Mitglied	Deimel, Sven Lucas (Januar bis September)	IT-/EDV-Berater	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH</li> <li>• Mitglied der Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg-Medebach</li> </ul>

Funktion	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Zweckverbandes, Organen privatrechtlicher Unternehmen
ordentliches Mitglied	Geltz, Mathias (Oktober – Dezember)	Studienrat	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltungsratsmitglied der Stadtwerke Winterberg AöR</li> <li>• Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes</li> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung Schulzweckverband Sekundarschule Medebach-Winterberg</li> <li>• Mitglied der erweiterten Schulkonferenz in den vier städtischen Schulen</li> </ul>
ordentliches Mitglied	Schneider, Hans Walter (Januar bis September)	Rektor i.R.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied der Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg-Medebach</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH</li> <li>• Mitglied der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises</li> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes</li> <li>• Stellv. Mitglied im Verwaltungsrat Sparkasse Hochsauerland</li> <li>• Mitglied im Europäischen Komitee</li> <li>• Stellv. Mitglied Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.</li> <li>• Stellv. Mitglied LEADER-Region Hochsauerland e.V.</li> </ul>
ordentliches Mitglied	Hampel, Jörg (Oktober bis Dezember)	Oberstraßenwärter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung Schulzweckverband Sekundarschule Medebach-Winterberg</li> <li>• Mitgliederversammlung der Wintersport-Arena-Sauerland / Siegerland Wittgenstein e.V.</li> </ul>

**Anlagenspiegel (§ 46 KomHVO)**  
**Jahresabschluss zum 31.12.2020**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand zum 01.01.2020 EUR	Zugang 2020 EUR	Abgang 2020 EUR	Umbuchung 2020 EUR	Stand zum 31.12.2020 EUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2019 EUR	Abschreibungen 2020 EUR	Änderungen durch Zu- und Abgänge sowie Umbuchung 2020 EUR	Stand zum 31.12.2020 EUR	zum 31.12.2020 EUR	zum 31.12.2019 EUR
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	16.894,39	575,36	0,00	0,00	17.469,75	7.683,39	3.073,36	0,00	10.756,75	6.713,00	9.211,00
<b>2. Sachanlagen</b>											
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
2.1.1 Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3 Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
2.2.1 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.3 Fremde Bauten auf eigenen Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen											
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5 sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.521,87	0,00	0,00	0,00	29.521,87	24.944,87	833,00	0,00	25.777,87	3.744,00	4.577,00
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Finanzanlagen</b>											
3.1 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen											
3.4.1 sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4. Summe Anlagevermögen</b>	<b>46.416,26</b>	<b>575,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>46.991,62</b>	<b>32.628,26</b>	<b>3.906,36</b>	<b>0,00</b>	<b>36.534,62</b>	<b>10.457,00</b>	<b>13.788,00</b>

## Forderungsspiegel (§ 47 KomHVO)

### Jahresabschluss zum 31.12.2020

	Gesamtbetrag zum 31.12.2020 EUR	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag zum 31.12.2019 EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>					
1.1 Gebühren	- €	- €	- €	- €	- €
1.2 Beiträge	- €	- €	- €	- €	- €
1.3 Steuern	- €	- €	- €	- €	- €
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	- €	- €	- €	- €	- €
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	- €	- €	- €	- €	- €
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	- €	- €	- €	- €	- €
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	- €	- €	- €	- €	- €
2.3 gegen verbundene Unternehmen	- €	- €	- €	- €	- €
2.4 gegen Beteiligungen	- €	- €	- €	- €	- €
2.5 gegen Sondervermögen	- €	- €	- €	- €	- €
<b>3. sonstige Vermögensgegenstände</b>	3,96 €	3,96 €	- €	- €	- €
<b>4. Summe aller Forderungen</b>	<b>3,96 €</b>	<b>3,96 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>



## Eigenkapitalspiegel zum 31.12.2020

Bezeichnung	Bestand zum 31.12.2019 <sup>2</sup>	Verrechnung des Vorjahresergebnisses	Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO im Haushaltsjahr	Veränderung der zweckgebundenen Deckungsrücklage (Teil der Allgemeinen Rücklage)	Veränderungen der Sonderrücklage	Veränderung Verlustvortrag/Überschussvortrag
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	10.000,00	0,00	0,00		0,00	
1.1.1 Davon zweckgebundene Deckungsrücklage	1.038,39	0,00		1.844,96		
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00			0,00	
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00				
1.4 Verlustvortrag (-)/Überschussvortrag (+)	1,02	0,00				0,00
1.5 Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	0,00	0,00				0,00
1.6 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva) <sup>1</sup>	0,00	0,00				
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>10.001,02</b>	<b>0,00</b>				
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00				

<sup>1</sup> Besteht ein negatives Eigenkapital, so sind die Positionen 1.1 bis 1.5 auszuweisen (auch negativ) und kumuliert über die Position 1.6 auszubuchen.

<sup>2</sup> Bestand vor Verrechnung des Jahresergebnisses

### Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)

	2017	2018	2019	Saldo
Allgemeiner Rücklage (+/-)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ausgleichsrücklage (+/-)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

## Verbindlichkeitspiegel (§ 48 KomHVO)

### Jahresabschluss zum 31.12.2020

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag zum 31.12.2020 EUR	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag zum 31.12.2019 EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
<b>1. Anleihen</b>	- €	- €	- €	- €	- €
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>					
2.1 von verbundenen Unternehmen	- €	- €	- €	- €	- €
2.2 von Beteiligungen	- €	- €	- €	- €	- €
2.3 von Sondervermögen	- €	- €	- €	- €	- €
2.4 vom öffentlichen Bereich					
2.5 von Kreditinstituten					
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	- €	- €	- €	- €	- €
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	- €	- €	- €	- €	- €
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	7.120,74 €	7.120,74 €	- €	- €	5.278,50 €
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	- €	- €	- €	- €	- €
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	12.172,58 €	12.172,58 €	- €	- €	1.426,67 €
<b>8. Erhaltene Anzahlungen</b>	- €	- €	- €	- €	4.564,60 €
<b>9. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>19.293,32 €</b>	<b>19.293,32 €</b>	- €	- €	<b>11.269,77 €</b>

# Lagebericht für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

## **Inhaltsverzeichnis:**

1	Vorbemerkungen	2
2	Allgemeines	2
3	Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage	3
3.1	Vermögenslage	3
3.2	Schuldenlage	4
3.3	Ertragslage	4
3.4	Finanzlage	5
4	Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses 2020 sowie Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft	5
5	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	5
6	Kennzahlen	5
7	Chancen und Risiken	12

## 1 Vorbemerkungen

Der Schulzweckverband Medebach-Hallenberg (Verbundschule) mit den beiden Mitgliedsstädten Medebach (Hauptstandort) und Hallenberg (Nebenstandort) ist zu Beginn des Schuljahrs 2017/2018 in den Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule) mit den beiden Mitgliedsstädten Medebach (Hauptstandort) und Winterberg (Nebenstandort) übergegangen.

Seit dem 01.08.2008 erfasst der Schulzweckverband Medebach-Hallenberg bzw. seit dem Schuljahr 2017/2018 der Schulzweckverband Medebach-Winterberg die Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung. Anwendung finden gemäß § 13 der Verbandssatzung des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg die Vorschriften für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (GO NRW, GemHVO NRW bzw. seit dem Jahresabschluss 2019 KomHVO NRW). Gem. § 95 GO NRW hat der Zweckverband zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Diesem Jahresabschluss ist gem. § 38 KomHVO NRW u.a. ein Lagebericht gem. § 49 KomHVO NRW beizufügen.

Der Lagebericht ist nach dieser Vorschrift so zu fassen, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes vermittelt. Folgende Anforderungen gelten insbesondere:

- a) Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr. Dazu sind auch Vorgänge von besonderer Bedeutung zu betrachten, die erst nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind.
- b) Ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung des Zweckverbandes entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes.
- c) Zur Analyse sollen produktorientierte Ziele und Kennzahlen, welche bedeutsam sind für die Lage des Zweckverbandes, einbezogen und erläutert werden.
- d) Betrachtung von Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Zweckverbandes; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

## 2 Allgemeines

Der Schulzweckverband Medebach-Hallenberg wurde durch die Städte Medebach und Hallenberg zum Zwecke der Etablierung eines neuen Realschulzweiges und zur Erhaltung der bestehenden Hauptschulen im Jahr 2008 gegründet. Dieser Zweckverband gliederte sich auf in die Teilschulstandorte Hallenberg und Medebach. Der Sitz der Verwaltung war Medebach. Der Zweckverband hatte zum 01.08.2008 seine Tätigkeit offiziell aufgenommen.

Zuletzt musste aufgrund sinkender Schülerzahlen aber über eine erneute interkommunale Schulentwicklungsplanung der drei Städte Medebach, Hallenberg und Winterberg entschieden werden. Entsprechend ist aus der Verbundschule Medebach-Hallenberg mit Haupt- und Realschulzweig, zusammen mit der im Stadtgebiet Winterberg bisher existierenden Verbundschule, zum Schuljahr 2017/2018 eine Sekundarschule mit Hauptstandort in Medebach und einem weiteren Standort in Winterberg geworden (Übergang vom Schulzweckverband Medebach-Hallenberg zum Schulzweckverband Medebach-Winterberg zum Schuljahr 2017/2018). Der Verwaltungssitz ist weiterhin in Medebach.

Wie bereits im Anhang erläutert, ist bzw. war dem Schulzweckverband Medebach-Hallenberg das Produkt 01 bzw. die Investitionsmaßnahme I01 zugeordnet, während für den Schulzweckverband Medebach-Winterberg das Produkt 02 bzw. die Investitionsmaßnahme I02 gilt.

### 3 Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Der Zweckverband bedient sich zur Geschäftsbesorgung der Verwaltung der Stadt Medebach. Die Stadt Medebach hat zum 01.01.2008 auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Zur Anwendung kommt die Finanzsoftware MACH NF der MACH AG aus Lübeck.

Die Vermögens- und Schuldenlage des Zweckverbandes beschränkt sich auch im Jahr 2020 im Wesentlichen auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung, immaterielle Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel sowie das Eigenkapital, Rückstellungen für Prüfungsgebühren und Verbindlichkeiten. Sonderposten sind nicht vorhanden.

#### 3.1 Vermögenslage

##### Bilanzstruktur Aktiva zum 31.12.2019 und 31.12.2020

Bezeichnung	31.12.2019		31.12.2020	
	€	€	€	%
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.211,00	30,4	6.713,00	17,1
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.577,00	15,1	3.744,00	9,5
<b>Umlaufvermögen</b>				
Sonstige ö.-r. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,0	3,96	0,0
Liquide Mittel	16.457,79	54,4	28.519,28	72,6
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	25,00	0,1	314,10	0,8
<b>Bilanzsumme</b>	30.270,79	100,0	39.294,34	100,0

Die Zusammensetzung der Vermögensstruktur des Zweckverbandes (Anteil Anlagevermögen sowie Anteil Umlaufvermögen neben dem geringfügigen Anteil der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten) zeigt in der Schlussbilanz zum 31.12.2020 einen deutlich höheren Anteil im Umlaufvermögen (72,6%). Grund hierfür ist auch, dass seit Bestehen des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg nur noch gemeinsame investive Anschaffungen bzw. Maßnahmen in den Schulzweckverbandshaushalt gebucht werden. Alle anderen investiven Anschaffungen und Maßnahmen werden direkt in den städtischen Haushalten verbucht. Bezüglich der Aufteilung der Abschreibungen für das Anlagevermögen auf die Mitgliedsstädte wird auf die Ausführungen im Anhang verwiesen.

### 3.2 Schuldenlage

#### Bilanzstruktur Passiva zum 31.12.2019 und 31.12.2020

Bezeichnung	31.12.2019		31.12.2020	
	€	€	€	%
<b>Eigenkapital</b>	10.001,02	33,1	10.001,02	25,5
<b>Rückstellungen</b>	9.000,00	29,7	10.000,00	25,4
<b>Verbindlichkeiten</b>	11.269,77	37,2	19.293,32	49,1
<b>Bilanzsumme</b>	30.270,79	100,0	39.294,34	100,0

Das fortgeschriebene Eigenkapital beträgt 10.001,02 €. Die Rückstellungen bestehen ausschließlich aus Prüfungsgebührenrückstellungen. Die Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 19 setzen sich hauptsächlich aus Verbindlichkeiten gegenüber den beiden Mitgliedsstädten und laufenden Softwarekosten für beide Standorte zusammen.

### 3.3 Ertragslage

Die Ergebnisrechnung 2020 ist ausgeglichen.

Die **Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit** (T€ 77) (Vorjahr: T€ 87) setzen sich in 2020, wie im Vorjahr, im Wesentlichen aus der Verbandsumlage der Mitgliedsstädte zusammen:

	Ergebnis 2019 in T€	Ergebnis 2020 in T€
Verbandsumlage	72	62

Seit dem Schuljahr 2017/2018 werden bei der Abrechnung der Verbandsumlage nur die Aufwendungen und sonstigen Erträge berücksichtigt, die beide Standorte gemeinsam betreffen. Die restlichen Erträge und Aufwendungen werden direkt in den städtischen Haushalten verbucht und daher nicht mehr über die Verbandsumlage des Schulzweckverbands abgerechnet.

Die **Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (T€ 77) (Vorjahr: T€ 87) setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	Ergebnis 2019 in T€	Ergebnis 2020 in T€
Schülerbeförderung	2	0
Erstattungen an die Städte für Verwaltungskosten	5	6
Betreuungskosten	15	16
Versicherungen	53	46
Geschäftsaufwendungen sowie Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	7	4

Aufgrund des Umlagensystems (Abrechnung der Aufwendungen sowie der sonstigen Erträge über die Verbandsumlage) ist die Höhe der Aufwendungen in Summe mit der Summe der Erträge identisch.

### 3.4 Finanzlage

Die laufenden Ein- und Auszahlungen 2020 führen zu einem positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 12.636,85 €, insbesondere da der Jahresabschluss 2020 eine Rückzahlung an die beiden Mitgliedsstädte im Rahmen der Abrechnung 2020 der Verbandsumlage ergeben hat, die erst im Jahr 2021 ausgeglichen wird. Der Saldo aus der Investitionstätigkeit liegt im Haushaltsjahr 2020 bei -575,36 € (die getätigten Auszahlungen für Investitionen werden nicht direkt im Jahr der Anschaffung von den Mitgliedsstädten ausgeglichen, sondern, anteilig über die gesamte Nutzungsdauer der Anlagengegenstände verteilt, über die Berücksichtigung der Abschreibungen in der Berechnung der Verbandsumlage). Das Gesamtergebnis der Finanzrechnung liegt somit bei +12.061,49 €. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes an Finanzmitteln ergibt sich zum 31.12.2020 ein Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 28.519,28 €.

Aufgrund der Umlagensystematik war die Liquidität des Zweckverbandes jederzeit sichergestellt. Ein Abruf der erforderlichen Verbandsumlageabschläge der Städte Medebach und Winterberg erfolgte nach Bedarf.

## 4 Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses 2020 sowie Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft

Das Haushaltsjahr schließt ausgeglichen. Die Liquidität war während des Geschäftsjahres aufgrund der Umlagensystematik sichergestellt.

## 5 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag der Schlussbilanz, über die gesondert zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben. Alle Vorgänge sind entsprechend periodengerecht im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 erfasst.

## 6 Kennzahlen

Eine Analyse der Schlussbilanz und der Haushaltswirtschaft wird durch die Bildung von Kennzahlen erleichtert und ermöglicht einen kontinuierlichen Zeitvergleich.

a) Aufwandsdeckungsgrad:

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Aufwandsdeckungsgrad =	$\frac{\text{ordentliche Erträge} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$
------------------------	---------------------------------------------------------------------------------

Angestrebt wird ein Wert von 100,0% oder größer. Bei 100,0% wird ein ausgeglichenes ordentliches Ergebnis erwirtschaftet.

	<b>ordentliche Erträge</b> €	<b>ordentliche Aufwendungen</b> €	<b>Aufwandsdeckungsgrad</b> %
2008	179.448,67	180.368,06	99,5
2009	468.475,36	467.689,57	100,2
2010	325.184,46	325.184,46	100,0
2011	455.385,26	455.385,26	100,0
2012	450.312,75	450.311,00	100,0
2013	463.553,50	463.553,50	100,0
2014	486.755,86	486.753,77	100,0
2015	515.688,27	515.688,27	100,0
2016	534.502,41	534.502,41	100,0
2017	282.965,03	282.965,03	100,0
2018	78.179,02	78.179,02	100,0
2019	86.916,55	86.916,55	100,0
2020	77.283,56	77.283,56	100,0
Planung 2021	72.800,00	72.800,00	100,0

In allen betrachteten Jahren liegt der Aufwandsdeckungsgrad bei rd. 100%.

Unter Einbeziehung des Finanzergebnisses (Finanzerträge sowie Zinsen und sonstige Aufwendungen) wird der nachstehende, abgewandelte Aufwandsdeckungsgrad erwirtschaftet:

	<b>Erträge</b> €	<b>Aufwendungen</b> €	<b>Aufwandsdeckungsgrad</b> %
2008	179.573,48	180.368,06	99,6
2009	468.485,17	467.689,57	100,2
2010	325.184,46	325.184,46	100,0
2011	455.385,26	455.385,26	100,0
2012	450.312,75	450.312,75	100,0
2013	463.553,50	463.553,50	100,0
2014	486.755,86	486.755,86	100,0
2015	515.688,27	515.688,27	100,0
2016	534.502,41	534.502,41	100,0
2017	282.965,03	282.965,03	100,0
2018	78.179,02	78.179,02	100,0
2019	86.916,55	86.916,55	100,0
2020	77.283,56	77.283,56	100,0
Planung 2021	72.800,00	72.800,00	100,0

In 2008 lag der Aufwandsdeckungsgrad bei 99,6%, da ein Fehlbetrag in Höhe von 794,58 € erzielt wurde. In 2009 wurde dieser Fehlbetrag durch einen Überschuss in Höhe von 795,60 € kompensiert, sodass der Aufwandsdeckungsgrad in diesem Jahr bei 100,2% lag. Die Jahre ab 2010 schließen durch die Abrechnung der Verbandssum-



lage alle ergebnisneutral, sodass der Aufwandsdeckungsgrad hier jeweils bei 100,0% liegt.

b) Eigenkapitalquote 1:

Die Kennzahl Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der Bilanz. Die Kennzahl kann als Bonitätsindikator beurteilt werden.

Eigenkapitalquote 1 =	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
-----------------------	-------------------------------------------------------------

Angestrebt wird die Erhaltung eines Wertes von über 20,0%. Damit wird eine angemessene Finanzierung mit Eigenkapital gewährleistet.

	Eigenkapital €	Bilanzsumme €	Eigenkapital- quote 1 %
2008	9.205,42	122.019,16	7,5
2009	10.001,02	226.496,87	4,4
2010	10.001,02	177.199,26	5,6
2011	10.001,02	61.716,22	16,2
2012	10.001,02	39.590,85	25,3
2013	10.001,02	87.705,53	11,4
2014	10.001,02	140.937,74	7,1
2015	10.001,02	150.235,53	6,7
2016	10.001,02	254.194,18	3,9
2017	10.001,02	35.740,28	28,0
2018	10.001,02	86.995,40	11,5
2019	10.001,02	30.270,79	33,0
2020	10.001,02	39.294,34	25,5

Bei Betrachtung der Jahre 2008 bis 2016 wird der angestrebte Wert von über 20% nur in 2012 erreicht. Dass die Eigenkapitalquote in den anderen Jahren unter diesem Wert liegt, resultiert vor allem aus den jeweils hohen Verbindlichkeiten. Relativiert wird dies jedoch dadurch, dass es sich bei den Verbindlichkeiten hauptsächlich um solche aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr handelt. Langfristige Schulden sind nicht vorhanden.

Im Jahr 2017 erreicht die Eigenkapitalquote 1 mit 28,0% den bisher zweithöchsten Wert. Grund sind niedrigere Verbindlichkeiten im Vergleich zu den Vorjahren. Da seit Beginn des Schuljahres 2017/2018 nur noch Aufwendungen und investive Rechnungen in den Schulzweckverbandshaushalt verbucht werden, die beide Standorte gemeinsam betreffen, sind entsprechend zum 31.12.2017 nicht mehr so hohe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (betreffen Rechnungen, die dem alten Haushaltsjahr zugeordnet werden, aber erst im neuen Jahr fällig sind) vorhanden.

Im Jahr 2018 sinkt die Eigenkapitalquote 1 wieder auf 11,5%, weil die Bilanzsummen steigen (v.a. Erhöhung der Forderungen auf der Aktivseite sowie der Verbindlichkeiten auf der Passivseite, da einige Fälle erst nach dem 31.12.2018 eingebucht wurden und somit im Jahresabschluss als offene Posten stehen bleiben).

Im Jahr 2019 schließlich wird der bisher höchste Wert (33,0%) erreicht. Da in 2019 im Gegensatz zum Vorjahr auf der Aktivseite keine Forderungen vorliegen und auf der Passivseite die Verbindlichkeiten enorm sinken, sinkt die Bilanzsumme erheblich, was

bei einem gleich bleibendem Eigenkapital zu der erheblichen Erhöhung der Eigenkapitalquote 1 führt.

Im Jahr 2020 liegt mit 25,5% ebenfalls ein vergleichsweise hoher Wert vor. Trotzdem sinkt die Kennzahl im direkten Vergleich mit dem Vorjahr etwas, da die Bilanzsumme etwas gestiegen ist.

c) Eigenkapitalquote 2:

Die Eigenkapitalquote 2 drückt den Anteil des Eigenkapitals inklusive der langfristigen Sonderposten (Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) am Gesamtkapital aus.

Eigenkapitalquote 2 =	$\frac{\text{(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge)} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
-----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

Da in der Schlussbilanz des Schulzweckverbandes in keinem der Jahre Sonderposten enthalten sind, entsprechen die Werte der Eigenkapitalquote 2 denen der Eigenkapitalquote 1. Es kann somit auf die Ausführungen zu dieser Kennzahl verwiesen werden.

d) Überschuss- bzw. Fehlbetragsquote:

Die Kennzahl stellt das erwirtschaftete Jahresergebnis im Verhältnis zum Eigenkapital dar.

Überschuss- bzw. Fehlbetragsquote =	$\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
-------------------------------------	----------------------------------------------------------------

Angestrebt wird grundsätzlich ein ausgeglichener Haushalt.

	Jahresergebnis €	Eigenkapital €	Überschuss- bzw. Fehlbetragsquote %
2008	-794,58	10.000,00	-8,0
2009	795,60	9.205,42	8,6
2010	0,00	10.001,02	0,0
2011	0,00	10.001,02	0,0
2012	0,00	10.001,02	0,0
2013	0,00	10.001,02	0,0
2014	0,00	10.001,02	0,0
2015	0,00	10.001,02	0,0
2016	0,00	10.001,02	0,0
2017	0,00	10.001,02	0,0
2018	0,00	10.001,02	0,0
2019	0,00	10.001,02	0,0
2020	0,00	10.001,02	0,0

Seit dem Jahr 2010 ist der Haushalt des Schulzweckverbandes stets ausgeglichen. Dies wird durch die Abrechnung der Verbandsumlage am Ende des Jahres garantiert. Das Jahr 2008 schloss mit einem Fehlbetrag in Höhe von 794,58 €, welcher im Jahr 2009 durch den Überschuss in Höhe von 795,60 € kompensiert wurde. Seitdem weist

die Bilanz des Schulzweckverbandes Medebach-Hallenberg einen Überschussvortrag in Höhe von 1,02 € aus.

e) Investitionsquote:

Die Investitionsquote zeigt, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

Investitionsquote =	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Anlagenabgänge} + \text{Abschreibungen}}$
---------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------

Zum Erhalt des bestehenden Vermögens ist eine Investitionsquote von mindestens 100,0% erforderlich.

				Investitions- quote %
	Brutto- investitionen €	Anlagenabgänge €	Abschreibungen €	
2008	249,00	0,00	249,00	100,0
2009	0,00	0,00	0,00	-
2010	801,47	0,00	801,47	100,0
2011	16.896,41	0,00	2.203,41	766,8
2012	0,00	0,00	3.658,00	0,0
2013	2.841,90	0,00	4.106,80	69,2
2014	15.121,16	0,00	4.843,26	312,2
2015	7.160,01	355,12	6.544,89	103,8
2016	1.022,60	0,00	5.324,60	19,2
2017	10.551,24	7.603,00	2.180,24	107,9
2018	975,80	0,00	3.795,80	25,7
2019	3.678,89	0,00	3.844,89	95,7
2020	575,36	0,00	3.906,36	14,7

In den Jahren 2008 und 2010 lag die Investitionsquote jeweils bei genau 100,0%, da ausschließlich geringwertige Vermögensgegenstände angeschafft wurden, die zum Ende des entsprechenden Jahres bereits komplett abgeschrieben wurden. Im Jahr 2009 wurde kein Vermögensgegenstand angeschafft, sodass es in diesem Jahr auch keine Abschreibungen gab.

So lag der Bilanzwert des Anlagevermögens in den Jahren 2008 bis 2010 immer bei 0,00 €.

Im Jahr 2011 ist die Investitionsquote mit 766,8% sehr hoch gewesen. Dies lag vor allem an hohen Anschaffungskosten im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung (u.a. Anschaffung von Servern und PCs/Vernetzung der Verbundschule). Im Jahr 2012 wurde daraufhin keine Bruttoinvestition getätigt, sodass die Investitionsquote bei 0,0% lag. In 2013 sind u.a. ein Beamer und ein Overheadprojektor zur Erweiterung der Betriebs- und Geschäftsausstattung angeschafft worden. Die Investitionsquote lag bei 69,2%, die Abschreibungen waren somit höher als die Bruttoinvestitionen. Im Jahr 2014 wiederum liegen die Bruttoinvestitionen bei 15.121,16 €. Diese betreffen vor allem die Vernetzung der Verbundschule. Hierdurch liegt die Investitionsquote trotz der Abschreibungen in Höhe von 4.843,26 € bei 312,2%. Im Jahr 2015 liegt die Investitionsquote bei knapp über 100,0%, sodass auch hier mehr Anlagevermögen (u.a. Software, Beamer, PCs, Drucker, weitere Anschaffungen im Rahmen der Vernetzung der Verbundschule) zugegangen als abgegangen ist. Im Jahr 2016 ist die Investitionsquote mit

19,2% äußerst gering. Dies kann jedoch damit begründet werden, dass der Schulzweckverband Medebach-Hallenberg (Verbundschule mit Haupt- und Realschulzweig) zum Schuljahr 2017/2018 in den Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule) übergeleitet worden ist und daher für den bestehenden Schulzweckverband (Verbundschule) keine großen Investitionen mehr getätigt wurden (Investitionen bzw. Aufwendungen an den Gebäuden werden direkt in den städtischen Haushalten verbucht).

Im Jahr 2017 liegt die Investitionsquote bei positiven 107,9%. Zwar waren neben den planmäßigen Abschreibungen zwei Anlagenabgänge zum 31.07.2017 für Vermögensgegenstände, die von der Sekundarschule nicht genutzt werden, zu verzeichnen, die Bruttoinvestitionen liegen jedoch leicht über der Summe aus Abschreibungen und Anlagenabgängen. Die Zugänge betreffen dabei allesamt den Schulzweckverband Medebach-Winterberg, d.h. Anschaffungen für die Standorte Medebach und Winterberg gemeinsam (Vernetzung der Sekundarschule, Homepage der Sekundarschule sowie Lizenzen im Bereich Mathematik), im Schulzweckverband Medebach-Hallenberg wurden im Jahr 2017, wie schon im Vorjahr, keine Investitionsmaßnahmen mehr verbucht.

Im Jahr 2018 liegt die Investitionsquote nur bei 25,7%. Dies resultiert daher, dass im Schulzweckverband Medebach-Winterberg nur noch gemeinsame investive Anschaffungen und Maßnahme verbucht werden. Die restlichen Investitionsmaßnahmen werden direkt in den städtischen Haushalten verbucht.

Im Jahr 2019 liegt die Investitionsquote bei 95,7% und somit nahe an dem Zielwert von 100,0%. Das Verhältnis zwischen Anlagenzugängen und planmäßigen Anlagenabschreibungen ist sehr ausgeglichen gewesen, die Abschreibungen sind nur geringfügig höher als die Anlagenzugänge gewesen. Zusätzliche Anlagenabgänge sind nicht zu verzeichnen gewesen.

Im Jahr 2020 wiederum liegt nur eine sehr geringe Investitionsquote von 14,7% vor, sodass die schwankende Entwicklung der Vorjahre fortgesetzt wird. Es wurden lediglich Bruttoinvestitionen in Höhe von 575,36 € für gemeinschaftliche Anschaffungen getätigt (im Rahmen von Lizenzen, die von beiden Standorten genutzt werden), sodass die planmäßigen Abschreibungen in 2020 weitaus höher waren. Zusätzliche Anlagenabgänge gab es auch in diesem Jahr nicht.

#### f) Anlagendeckungsgrad 2:

Der Anlagendeckungsgrad 2 stellt den Anteil des Anlagevermögens dar, der langfristig finanziert ist. Dem Anlagevermögen werden Eigenkapital, langfristige Sonderposten (Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) sowie das langfristige Fremdkapital gegenübergestellt. Das langfristige Fremdkapital besteht aus den Pensionsrückstellungen und den Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Anlagendeckungsgrad 2 =	$\frac{\text{(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital)} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
-------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Angestrebt wird eine Kennzahl von mindestens 100,0%, da somit das langfristige Vermögen in voller Höhe durch langfristiges Kapital finanziert wird. Bei einer Kennzahl unter 100,0% wird langfristiges Vermögen durch kurzfristiges Kapital (kurzfristige Verbindlichkeiten) finanziert.

Da in den Schlussbilanzen des Schulzweckverbandes in keinem Jahr Sonderposten oder langfristiges Fremdkapital enthalten sind, kann die Kennzahl im Folgenden vereinfacht dargestellt werden:

	<b>Eigenkapital €</b>	<b>Anlage- vermögen €</b>	<b>Anlagen- deckungsgrad 2 %</b>
2008	9.205,42	0,00	-
2009	10.001,02	0,00	-
2010	10.001,02	0,00	-
2011	10.001,02	14.693,00	68,1
2012	10.001,02	11.035,00	90,6
2013	10.001,02	9.770,10	102,4
2014	10.001,02	20.048,00	49,9
2015	10.001,02	20.308,00	49,3
2016	10.001,02	16.006,00	62,5
2017	10.001,02	16.774,00	59,6
2018	10.001,02	13.954,00	71,7
2019	10.001,02	13.788,00	72,5
2020	10.001,02	10.457,00	95,6

Da in den Jahren 2008 bis 2010 kein Anlagevermögen in der jeweiligen Schlussbilanz ausgewiesen ist, kann diese Kennzahl nur für die Jahre ab 2011 ermittelt werden.

Durch die hohen Bruttoinvestitionen in 2011 bei gleichbleibendem Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr liegt der Anlagendeckungsgrad 2 in 2011 bei 68,1%. Da die Höhe des Eigenkapitals auch in den darauffolgenden Jahren unverändert bleibt, das Anlagevermögen jedoch sinkt, steigt der Anlagendeckungsgrad 2. In 2013 liegt er erstmals über 100,0%, sodass das langfristige Vermögen in voller Höhe durch langfristiges Kapital finanziert wird. In 2014 wiederum sinkt der Anlagendeckungsgrad aufgrund des gestiegenen Anlagevermögens bei gleichbleibendem Eigenkapital auf 49,9%. In 2015 ist der Anlagendeckungsgrad gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich hoch geblieben, da das Anlagevermögen in etwa noch den gleichen Wert wie im Vorjahr aufweist. In 2016 steigt der Anlagendeckungsgrad aufgrund des gesunkenen Anlagevermögens im Vergleich zu den beiden Vorjahren wieder etwas an, bleibt jedoch immer noch weit unter dem Zielwert von 100,0%.

In 2017 sinkt der Anlagendeckungsgrad minimal, bleibt aber in etwa auf der gleichen Höhe wie im Vorjahr, da bei gleichbleibendem Eigenkapital die Höhe des Anlagevermögens nur minimal steigt. Das Ziel wird somit nach wie vor nicht erreicht.

In 2018 steigt der Anlagendeckungsgrad wieder etwas (da das Anlagevermögen sinkt, da die Abschreibungen die Zugänge übersteigen), liegt aber nach wie vor unter den angestrebten 100,0 %.

Im Jahr 2019 weichen die zu Grunde zu legenden Werte nur leicht von denen des Vorjahres (Anlagevermögen sinkt leicht) ab, sodass der erreichte Anlagendeckungsgrad 2 fast auf dem Niveau des Vorjahres bleibt und nur geringfügig steigt.

Im Jahr 2020 erreicht der Anlagendeckungsgrad 2 den zweithöchsten Wert im Zeitvergleich. Dies resultiert daher, dass das Anlagevermögen gesunken ist und somit nun auf einem relativ niedrigen Niveau liegt, während das Eigenkapital nach wie vor stagniert.

#### g) Liquidität 2. Grades:

Die Liquidität 2. Grades stellt die kurzfristige Liquidität des Schulzweckverbandes Medebach-Hallenberg dar. Sie zeigt, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Die kurzfristigen Forderungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten sind dabei jene mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Liquidität 2. Grades =	$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$
------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Angestrebt wird eine Kennzahl größer 100,0%, um alle kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten mit den bestehenden liquiden Mitteln sowie den kurzfristigen Forderungen ausgleichen zu können.

	liquide Mittel €	kurzfristige Forderungen €	kurzfristige Verbindlichkeiten €	Liquidität 2. Grades %
2008	91.356,29	30.662,87	108.243,74	112,7
2009	161.472,13	27.125,93	184.015,19	102,5
2010	177.084,06	115,20	154.183,24	114,9
2011	36.441,55	10.581,67	46.685,45	100,7
2012	3.240,96	25.314,89	27.579,53	103,5
2013	77.935,43	0,00	74.704,51	104,3
2014	120.889,74	0,00	126.936,72	95,2
2015	115.863,48	14.064,05	135.234,51	96,1
2016	233.921,25	4.266,93	238.193,16	100,0
2017	7.765,36	11.200,92	18.739,26	101,2
2018	21.414,55	51.626,85	68.994,38	105,9
2019	16.457,79	0,00	11.269,77	146,0
2020	28.519,28	3,96	19.293,32	147,8

Das Ziel, eine Liquidität 2. Grades von über 100,0% auszuweisen, wurde bis auf in 2014 und 2015 in allen Jahren erreicht. Es konnten somit in diesen Jahren alle kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden. Im Jahr 2018 stieg die Liquidität 2. Grades zuletzt weiter an. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten waren zwar wesentlich gestiegen, dies wurde aber durch den Anstieg der liquiden Mittel und vor allem der kurzfristigen Forderungen mehr als kompensiert. Im Jahr 2019 gab es einen enormen Anstieg der Liquidität 2. Grades. Kurzfristige Forderungen waren in 2019 gar nicht vorhanden und die beiden anderen Berechnungsgrößen sinken ebenfalls. Dabei waren die liquiden Mittel aber wesentlich höher als die kurzfristigen Verbindlichkeiten, was den Anstieg der Kennzahl verursachte. Im Jahr 2020 liegt die Liquidität 2. Grades auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. Die Erhöhung bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten wird durch höhere kurzfristige Forderungen und insbesondere höhere liquide Mittel kompensiert. In diesem Zusammenhang sei noch erwähnt, dass die Ermittlungen der Liquidität 2. Grades zum 31.12. nur Momentaufnahmen sind, da die zu Grunde zu legenden Werte einer stetigen Veränderung unterliegen.

## 7 Chancen und Risiken

Die Gründung des Schulzweckverbandes ist für die Städte Medebach und Hallenberg eine Chance gewesen, nicht nur die Hauptschulen in den Städten zu erhalten, sondern auch einen neuen Realschulzweig dauerhaft zu etablieren. Größtes Risiko in diesem Zusammenhang stellen die tendenziell sinkende/alternde Bevölkerung und damit einhergehend die sinkenden Schülerzahlen in den Städten sowie die Konkurrenzsituation

der in der Nachbarschaft liegenden Realschulen dar. Aus diesem Grund musste über eine erneute interkommunale Schulentwicklungsplanung der drei Städte Medebach, Hallenberg und Winterberg entschieden werden. Entsprechend ist aus der Verbundschule Medebach-Hallenberg (Schulzweckverband Medebach-Hallenberg) mit Haupt- und Realschulzweig, zusammen mit der im Stadtgebiet Winterberg bisher existierenden Verbundschule, zum Schuljahr 2017/2018 eine Sekundarschule mit Hauptstandort in Medebach und einem weiteren Standort in Winterberg geworden (Schulzweckverband Medebach-Winterberg).

Die Corona-Krise hat natürlich auch die Sekundarschulen in Medebach und Winterberg vor eine Herausforderung gestellt. Aufgrund von Fördermitteln, die in den städtischen Haushalten abgebildet worden sind, konnten aber die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, durch die notwendige digitale Ausstattung in enormer Höhe ein solides Präsenz- und Distanzunterrichtsangebot vorzuhalten. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Medebach, 16. August 2021

Aufgestellt und bestätigt:

Der Verbandsvorsteher

  
(Wasmuth)







# Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021

# Inhaltsübersicht

	<u>Seite:</u>
Titelblatt	1
Inhaltsübersicht	2
Haushaltssatzung	3
Vorbericht	5
Gesamtergebnisplan	8
Gesamtfinanzplan	9
Teilergebnisplan	10
Teilfinanzplan A	11
Teilfinanzplan B	12
Bilanz des Wasserverbandes Nuhne zum 31.12.2019	13
Gesamtergebnisrechnung für das Jahr 2019	14
Gesamtfinanzrechnung für das Jahr 2019	15
Anlagenspiegel (Vermögensübersicht) zum 31.12.2019	16

## Haushaltssatzung des Wasserverbandes Nuhne für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 2 des Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) im Lande Nordrhein-Westfalen (NRW AGWVG) vom 07.03.1995 (GV. NRW. S. 248) in der zzt. geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Nuhne mit Beschluss vom 15.11.2021 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Wasserverbandes voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	14.200 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	12.035 €

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	10.500 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	7.435 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	0 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	0 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 €

festgesetzt.

### § 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

#### **§ 4**

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

#### **§ 5**

Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht beansprucht.

Der Entwurf der Haushaltssatzung des Wasserverbandes Nuhne für das Haushaltsjahr 2021 wurde gem. § 2 NRW AGWVG i.V.m. § 14 der Satzung des Wasserverbandes Nuhne

aufgestellt:

bestätigt:

Hallenberg, 18.06.2021

Hallenberg, 18.06.2021

Mettken

Mörchen

Kämmerer der Stadt Hallenberg

Verbandsvorsteher

## Vorbericht

Der Wasserverband Nuhne finanziert seine Aufgaben, die Unterhaltung und Erhaltung der Durchgängigkeit der Fließgewässer in seinem Verbandsgebiet, dem Einzugsgebiet der Nuhne und Ihrer Nebenflüsse, im Wesentlichen über Beiträge.

- A-Beiträge,  
der sog. Erschwerer (im Wesentlichen Wasserkraftanlagenbetreiber und die Kläranlagenbetreiber)
- B-Beiträge,  
der Anlieger, sprich der Städte und Gemeinden, die für die Unterhaltung der Fließgewässer im Verbandsgebiet zuständig sind.

Die A-Beiträge belaufen sich jährlich auf 2.714,86 €,

die B-Beiträge belaufen sich jährlich auf 7.858,54 €.

Somit steht dem Wasserverband Nuhne jährlich eine Summe von 10.573,40€ zur Wahrnehmung seiner Aufgaben zur Verfügung.

Des Weiteren ist der Verband bemüht, Ökopunkte für Ausgleichs – und Ersatzmaßnahmen nach BauGB zu verkaufen.

Ökopunkte erhält der Verband durch die Bewertung seines 20%igen Eigenanteils bei den Gewässer-Renaturierungsmaßnahmen nach einem Anerkennungs– und Bewertungsverfahren durch den Hochsauerlandkreis. Dazu müssen die Verwendungsnachweise über die abgeschlossenen Renaturierungsmaßnahmen von der Bezirksregierung Arnsberg geprüft und abgeschlossen sein und der dann berechnete Eigenanteil wird vom Hochsauerlandkreis in Ökopunkte umgerechnet und anerkannt.

Im Jahr 2021 ist kein Verkauf von Ökopunkten durch den Wasserverband vorgesehen.

Wie bereits oben dargestellt, kann im Haushalt 2021 mit Beitragseinnahmen von 10.500 € gerechnet werden.

Hinzu kommen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die sich auf 3.700 € belaufen werden.

Insgesamt sieht der Haushaltsplan 2021 damit Erträge in Höhe von 14.200 € vor.

Die wesentlichen Aufwendungen ergeben sich im Haushaltsjahr 2021 – im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren - aus den geplanten Unterhaltungsmaßnahmen in geringem Umfang (Beseitigung von Treibholz, umgestürzten Bäumen, die den Abfluss behindern, Uferabbrissen und Anlandungen in den Ortslagen, im Gewässerbett, die die Durchgängigkeit der Fließgewässer

beeinflussen und eventuell einen Hochwassergefahr begründen könnten). Für das Jahr 2021 sind hierfür lediglich 5.000 € als Pauschalbetrag angesetzt, die allein vom Wasserverband zu tragen sind.

Ansonsten bilden die Aufwandsposten

- die Haftpflichtversicherung für die Bediensteten (Verbandsvorsteher, stellv. Verbandsvorsteher, den Geschäftsführer) mit veranschlagten Mitteln von zusammen 800 €,
- der Verwaltungskostenzuschuss an die Stadt Hallenberg in Höhe von 5% der Einnahmen aus den A – und B – Beiträgen mit 530 € sowie ein Pauschalbetrag von 100 €,
- die Aufwandsentschädigung für den Verbandvorsteher von 105 €,
- eine Pauschale für die Geräteunterhaltung von 200 €,
- Kontoführungsgebühren von 100 €,
- Pauschalen für Reisekosten, Gewässerschau und Sonstiges von 600 € sowie
- Abschreibungen auf Sachanlagen über 4.600 €.

Insgesamt sieht der Haushaltsplan 2021 Aufwendungen in Höhe von 12.035 € vor.

Hieraus ergibt sich für das Haushaltsjahr 2021 ein geplanter Überschuss von 2.165 €.

Die mittelfristige Finanzplanung des Wasserverbands Nuhne ergibt sich aus den nachfolgenden Anlagen zum Haushaltsplan 2021.

**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2021**

Kommune Gesamt: 521 Wasserverband Nuhne

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.766,00	722.800	3.700	3.700	3.700	3.700
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	10.573,40	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
5 Privatrechtliche Leistungsentg.	4.064,26	79.900	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>18.403,66</b>	<b>813.200</b>	<b>14.200</b>	<b>14.200</b>	<b>14.200</b>	<b>14.200</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-22.310,68	-804.880	-5.880	-5.880	-5.880	-5.880
14 Bilanzielle Abschreibungen	-4.505,00	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-903,48	-1.455	-1.455	-1.455	-1.455	-1.455
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-27.719,16</b>	<b>-810.935</b>	<b>-11.935</b>	<b>-11.935</b>	<b>-11.935</b>	<b>-11.935</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-9.315,50</b>	<b>2.265</b>	<b>2.265</b>	<b>2.265</b>	<b>2.265</b>	<b>2.265</b>
19 Finanzerträge	0,36	0	0	0	0	0
20 Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen	-46,14	-100	-100	-100	-100	-100
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-45,78</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b>22 ERGEBNIS D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-9.361,28</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-9.361,28</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>
27 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>28 JAHRESERGEBNIS NACH ABZUG GLOBALER MINDERAUFWAND</b>	<b>-9.361,28</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage	0,00	0	0	0	0	0
29 Verrechnete Erträge Verm.-Gegenstände	0,00	0	0	0	0	0
30 Verrechnete Erträge Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
31 Verrechnete Aufw. Verm.-Gegenstände	0,00	0	0	0	0	0
32 Verrechnete Aufw. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
<b>33 VERRECHNUNGSSALDO</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



**FINANZPLAN Jahr 2021**
**Kommune Gesamt: 521 Wasserverband Nuhne**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	719.100	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	10.573,40	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	79.900	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	64.693,76	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>75.267,16</b>	<b>809.500</b>	<b>10.500</b>	<b>10.500</b>	<b>10.500</b>	<b>10.500</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-29.780,69	-804.880	-5.880	-5.880	-5.880	-5.880
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-46,14	-100	-100	-100	-100	-100
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-903,48	-1.455	-1.455	-1.455	-1.455	-1.455
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-30.730,31</b>	<b>-806.435</b>	<b>-7.435</b>	<b>-7.435</b>	<b>-7.435</b>	<b>-7.435</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>44.536,85</b>	<b>3.065</b>	<b>3.065</b>	<b>3.065</b>	<b>3.065</b>	<b>3.065</b>
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19 Einz. a. d. Veräuß. von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 Einz. a. Beträgen u. ähnl. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24 Ausz. f.d. Erwerb v. Grundstücken u. Geb.	-928,00	0	0	0	0	0
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 Ausz. f. d. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0
27 Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-928,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-928,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>43.608,85</b>	<b>3.065</b>	<b>3.065</b>	<b>3.065</b>	<b>3.065</b>	<b>3.065</b>
33 EZ aus Aufn./Rückflüsse v. Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
34 EZ Aufn./Rückfl. von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 AZ Tilgung/Gewährung von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
36 AZ Tilgung/Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	55.981,64	99.590	102.655	105.720	108.785	111.850
<b>40 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>99.590,49</b>	<b>102.655</b>	<b>105.720</b>	<b>108.785</b>	<b>111.850</b>	<b>114.915</b>

**TEIL - ERGEBNISRECHN. / -PLAN Jahr 2021**
**Produkt: 010101 Wasserverband Nuhne**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.766,00	722.800	3.700	3.700	3.700	3.700
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	10.573,40	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
5 Privatrechtliche Leistungsentg.	4.064,26	79.900	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>18.403,66</b>	<b>813.200</b>	<b>14.200</b>	<b>14.200</b>	<b>14.200</b>	<b>14.200</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-22.310,68	-804.880	-5.880	-5.880	-5.880	-5.880
14 Bilanzielle Abschreibungen	-4.505,00	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-903,48	-1.455	-1.455	-1.455	-1.455	-1.455
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-27.719,16</b>	<b>-810.935</b>	<b>-11.935</b>	<b>-11.935</b>	<b>-11.935</b>	<b>-11.935</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-9.315,50</b>	<b>2.265</b>	<b>2.265</b>	<b>2.265</b>	<b>2.265</b>	<b>2.265</b>
19 Finanzerträge	0,36	0	0	0	0	0
20 Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen	-46,14	-100	-100	-100	-100	-100
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-45,78</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b>22 ERGEBNIS D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-9.361,28</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST.-BEZ.</b>	<b>-9.361,28</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
<b>29 TEILERGEBNIS</b>	<b>-9.361,28</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 TEILERGEBNIS NACH ABZUG GLOBALER MINDERAUFWAND</b>	<b>-9.361,28</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2021**
**Produkt: 010101 Wasserverband Nuhne**

	Ergebnis Jahres- abschluss	Haushaltsansatz		Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
	2019	2020	2021		2022	2023	2024
Laufende Verwaltungstätigkeit							
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	719.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	10.573,40	10.500,00	10.500,00	0,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	79.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	64.693,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>75.267,16</b>	<b>809.500,00</b>	<b>10.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.500,00</b>	<b>10.500,00</b>	<b>10.500,00</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-29.780,69	-804.880,00	-5.880,00	0,00	-5.880,00	-5.880,00	-5.880,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-46,14	-100,00	-100,00	0,00	-100,00	-100,00	-100,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-903,48	-1.455,00	-1.455,00	0,00	-1.455,00	-1.455,00	-1.455,00
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-30.730,31</b>	<b>-806.435,00</b>	<b>-7.435,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.435,00</b>	<b>-7.435,00</b>	<b>-7.435,00</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>44.536,85</b>	<b>3.065,00</b>	<b>3.065,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.065,00</b>	<b>3.065,00</b>	<b>3.065,00</b>
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen							
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-928,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-928,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-928,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**TEIL - FINANZPLAN B Jahr 2021**  
**Investitionen: I010101 Wasserverband Nuhne (InvM)**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis Jahres- abschluss	Haushaltsansatz <sup>1</sup>		Verpflich- tungs- ermäch- tigungen <sup>1</sup>	Mittelfristige Finanzplanung <sup>1</sup>			Gesamt- ausgabe- bedarf <sup>1</sup>	bisher bereit- gestellt <sup>1</sup>
	2019	2020	2021		2022	2023	2024		

I01010101 - Renaturierung Öfke (InvM)									
Einzahlungen a. Investitionszuwendungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausz. f. d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>SALDO (Einzahlung./Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>SALDO (Einzahlungen./Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

I01010102 - Bestand/An-/Verkauf Grundstücke (InvM)									
Einzahlungen a. Investitionszuwendungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausz. f. d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	-928,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,9	-0,9
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>SALDO (Einzahlung./Auszahlungen)</b>	<b>-928,00</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,9</b>	<b>-0,9</b>
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>SALDO (Einzahlungen./Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis Jahres- abschluss	Haushaltsansatz <sup>1</sup>		Verpflich- tungs- ermäch- tigungen <sup>1</sup>	Mittelfristige Finanzplanung <sup>1</sup>			Gesamt- ausgabe- bedarf <sup>1</sup>	bisher bereit- gestellt <sup>1</sup>
	2019	2020	2021		2022	2023	2024		

Einzahlungen a. Investitionszuwendungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausz. f. d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>SALDO (Einzahlung./Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>SALDO (Einzahlungen./Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

<sup>1</sup> Angaben in 1000 €

# Wasserverband "Nuhne", Hallenberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

	31.12.2019		31.12.2018	
	€	€	€	€
<b>Aktivseite</b>				
<b>1. Anlagevermögen</b>				
1.1 Sachanlagen				
1.1.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			323.336,41	
1.1.1.1 Grünflächen	318.956,41		15.506,18	
1.1.1.1.2 Infrastrukturvermögen	15.506,18		338.842,59	
		334.462,59		
<b>2. Umlaufvermögen</b>				
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				
2.1.1.1 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	
2.1.2 Privatrechtliche Forderungen				
2.1.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	6.973,50		6.973,50	
2.1.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00		64.693,40	
		6.973,50	71.666,90	
2.2 liquide Mittel		99.590,49	55.981,64	
		106.563,99	127.648,54	
			<b>441.026,58</b>	<b>466.491,13</b>
<b>Passivseite</b>				
<b>1. Eigenkapital</b>				
1.1 Allgemeine Rücklage	97.573,75			52.531,49
1.2 Ausgleichsrücklage	26.265,74			26.265,74
1.3 Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	-9.361,28			45.042,26
		114.478,21		123.839,49
<b>2. Sonderposten</b>				
2.1 für Zuwendungen				
2.1.1 vom Land	254.772,84		254.772,84	258.538,84
			254.772,84	258.538,84
<b>3. Verbindlichkeiten</b>				
3.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	0,00			8.801,68
3.2 Sonstige Verbindlichkeiten	528,67			0,00
		528,67		8.801,68
<b>4. Passive Rechnungsabgrenzung</b>				
			71.246,86	75.311,12
			<b>441.026,58</b>	<b>466.491,13</b>

Hallenberg, 12. Mai 2021

Mörchen  
Verbandsvorsteher

**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2019**

Kommune Gesamt: 521 Wasserverband Nuhne

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2018	2019	2019	2019
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	163.766,00	657.700,00	3.766,00	-653.934,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	10.573,40	10.500,00	10.573,40	73,40
5 Privatrechtliche Leistungsentg.	30.747,10	72.600,00	4.064,26	-68.535,74
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>205.086,50</b>	<b>740.800,00</b>	<b>18.403,66</b>	<b>-722.396,34</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-154.264,15	-732.880,00	-22.310,68	710.569,32
14 Bilanzielle Abschreibungen	-4.505,00	-4.600,00	-4.505,00	95,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.229,88	-1.455,00	-903,48	551,52
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-159.999,03</b>	<b>-738.935,00</b>	<b>-27.719,16</b>	<b>711.215,84</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>45.087,47</b>	<b>1.865,00</b>	<b>-9.315,50</b>	<b>-11.180,50</b>
19 Finanzerträge	0,36	0,00	0,36	0,36
20 Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen	-45,57	-100,00	-46,14	53,86
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-45,21</b>	<b>-100,00</b>	<b>-45,78</b>	<b>54,22</b>
<b>22 ERGEBNIS D, LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>45.042,26</b>	<b>1.765,00</b>	<b>-9.361,28</b>	<b>-11.126,28</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>45.042,26</b>	<b>1.765,00</b>	<b>-9.361,28</b>	<b>-11.126,28</b>
27 Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>28 JAHRESERGEBNIS NACH ABZUG GLOBALER MINDERAUFWAND</b>	<b>45.042,26</b>	<b>1.765,00</b>	<b>-9.361,28</b>	<b>-11.126,28</b>
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Verrechnete Erträge Verm.-Gegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Verrechnete Erträge Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufw. Verm.-Gegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnete Aufw. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>33 VERRECHNUNGSSALDO</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**FINANZRECHNUNG Jahr 2019**
**Kommune Gesamt: 521 Wasserverband Nuhne**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2018	2019	2019	2019
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.684,82	654.000,00	0,00	-654.000,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	10.573,40	10.500,00	10.573,40	73,40
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.533,84	72.600,00	0,00	-72.600,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,36	0,00	64.693,76	64.693,76
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>210.792,42</b>	<b>737.100,00</b>	<b>75.267,16</b>	<b>-661.832,84</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-146.265,47	-732.880,00	-29.780,69	703.099,31
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-45,57	-100,00	-46,14	53,86
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-2.927,92	-1.455,00	-903,48	551,52
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-149.238,96</b>	<b>-734.435,00</b>	<b>-30.730,31</b>	<b>703.704,69</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>61.553,46</b>	<b>2.665,00</b>	<b>44.536,85</b>	<b>41.871,85</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-12.659,64	0,00	-928,00	-928,00
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.659,64</b>	<b>0,00</b>	<b>-928,00</b>	<b>-928,00</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-12.659,64</b>	<b>0,00</b>	<b>-928,00</b>	<b>-928,00</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>48.893,82</b>	<b>2.665,00</b>	<b>43.608,85</b>	<b>40.943,85</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	0,00
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36 Tilg. v. Krediten z. Liquiditätsich.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>48.893,82</b>	<b>2.665,00</b>	<b>43.608,85</b>	<b>40.943,85</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	7.087,82	55.981,64	55.981,64	0,00
<b>41 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>55.981,64</b>	<b>58.646,64</b>	<b>99.590,49</b>	<b>40.943,85</b>

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2019 (Anlage 1 zum Anhang)  
Wasserverband "NUHNE"

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 1.1. des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 1.1. des Haushaltsjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>2. Sachanlagen</b>												
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.1.1 Grünflächen	341.357,01	125,00	0,00	0,00	341.482,01	18.020,60	4.505,00	0,00	22.525,60	318.956,41	323.336,41	
2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.1.3 Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	341.357,01	125,00	0,00	0,00	341.482,01	18.020,60	4.505,00	0,00	22.525,60	318.956,41	323.336,41	
2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>2.3 Infrastrukturvermögen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	15.506,18	0,00	0,00	0,00	15.506,18	0,00	0,00	0,00	0,00	15.506,18	15.506,18	
2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsmittelanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.5 Sonst. Bauten d. Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden</b>	15.506,18	0,00	0,00	0,00	15.506,18	0,00	0,00	0,00	0,00	15.506,18	15.506,18	
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	701,10	0,00	0,00	0,00	701,10	701,10	0,00	0,00	701,10	0,00	0,00	
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe der Sachanlagen</b>	357.564,29	125,00	0,00	0,00	357.689,29	18.721,70	4.505,00	0,00	23.226,70	334.462,59	338.842,59	
<b>3. Finanzanlagen</b>												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.5 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe der Finanzanlagen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe des Anlagevermögens</b>	357.564,29	125,00	0,00	0,00	357.689,29	18.721,70	4.505,00	0,00	23.226,70	334.462,59	338.842,59	





# Jahresabschluss 2019 des Wasserverbandes „Nuhne“

## Wasserverband "Nuhne", Hallenberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

Aktivseite	31.12.2019		31.12.2018		Passivseite	31.12.2019		31.12.2018	
	€	€	€	€		€	€	€	€
<b>1. Anlagevermögen</b>					<b>1. Eigenkapital</b>				
1.1 Sachanlagen					1.1 Allgemeine Rücklage	97.573,75		52.531,49	
1.1.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					1.2 Ausgleichsrücklage	26.265,74		26.265,74	
1.1.1.1 Grünflächen	318.956,41			323.336,41	1.3 Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	-9.361,28		45.042,26	
1.1.1.2 Infrastrukturvermögen	<u>15.506,18</u>			<u>15.506,18</u>			114.478,21	123.839,49	
			334.462,59	338.842,59					
<b>2. Umlaufvermögen</b>					<b>2. Sonderposten</b>				
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2.1 für Zuwendungen				
2.1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					2.1.1 vom Land	<u>254.772,84</u>		<u>258.538,84</u>	
2.1.1.1 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>0,00</u>			<u>0,00</u>			254.772,84	258.538,84	
		0,00		0,00					
2.1.2 Privatrechtliche Forderungen					<b>3. Verbindlichkeiten</b>				
2.1.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	6.973,50			6.973,50	3.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	0,00		8.801,68	
2.1.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	<u>0,00</u>			<u>64.693,40</u>	3.2 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>528,67</u>		<u>0,00</u>	
		6.973,50		71.666,90			528,67	8.801,68	
2.2 liquide Mittel		<u>99.590,49</u>		<u>55.981,64</u>	<b>4. Passive Rechnungsabgrenzung</b>		71.246,86	75.311,12	
			106.563,99	127.648,54					
			<u><b>441.026,58</b></u>	<u><b>466.491,13</b></u>				<u><b>441.026,58</b></u>	<u><b>466.491,13</b></u>

Hallenberg, 12. Mai 2021

Mörchen  
Verbandsvorsteher

**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2019**

Kommune Gesamt: 521 Wasserverband Nuhne

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2018	2019	2019	2019
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	163.766,00	657.700,00	3.766,00	-653.934,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	10.573,40	10.500,00	10.573,40	73,40
5 Privatrechtliche Leistungsentg.	30.747,10	72.600,00	4.064,26	-68.535,74
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>205.086,50</b>	<b>740.800,00</b>	<b>18.403,66</b>	<b>-722.396,34</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-154.264,15	-732.880,00	-22.310,68	710.569,32
14 Bilanzielle Abschreibungen	-4.505,00	-4.600,00	-4.505,00	95,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.229,88	-1.455,00	-903,48	551,52
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-159.999,03</b>	<b>-738.935,00</b>	<b>-27.719,16</b>	<b>711.215,84</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>45.087,47</b>	<b>1.865,00</b>	<b>-9.315,50</b>	<b>-11.180,50</b>
19 Finanzerträge	0,36	0,00	0,36	0,36
20 Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen	-45,57	-100,00	-46,14	53,86
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-45,21</b>	<b>-100,00</b>	<b>-45,78</b>	<b>54,22</b>
<b>22 ERGEBNIS D, LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>45.042,26</b>	<b>1.765,00</b>	<b>-9.361,28</b>	<b>-11.126,28</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>45.042,26</b>	<b>1.765,00</b>	<b>-9.361,28</b>	<b>-11.126,28</b>
27 Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>28 JAHRESERGEBNIS NACH ABZUG GLOBALER MINDERAUFWAND</b>	<b>45.042,26</b>	<b>1.765,00</b>	<b>-9.361,28</b>	<b>-11.126,28</b>
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Verrechnete Erträge Verm.-Gegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Verrechnete Erträge Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufw. Verm.-Gegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnete Aufw. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>33 VERRECHNUNGSSALDO</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**FINANZRECHNUNG Jahr 2019**  
**Kommune Gesamt: 521 Wasserverband Nuhne**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2018	2019	2019	2019
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.684,82	654.000,00	0,00	-654.000,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	10.573,40	10.500,00	10.573,40	73,40
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.533,84	72.600,00	0,00	-72.600,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,36	0,00	64.693,76	64.693,76
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>210.792,42</b>	<b>737.100,00</b>	<b>75.267,16</b>	<b>-661.832,84</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-146.265,47	-732.880,00	-29.780,69	703.099,31
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-45,57	-100,00	-46,14	53,86
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-2.927,92	-1.455,00	-903,48	551,52
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-149.238,96</b>	<b>-734.435,00</b>	<b>-30.730,31</b>	<b>703.704,69</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>61.553,46</b>	<b>2.665,00</b>	<b>44.536,85</b>	<b>41.871,85</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-12.659,64	0,00	-928,00	-928,00
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.659,64</b>	<b>0,00</b>	<b>-928,00</b>	<b>-928,00</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-12.659,64</b>	<b>0,00</b>	<b>-928,00</b>	<b>-928,00</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>48.893,82</b>	<b>2.665,00</b>	<b>43.608,85</b>	<b>40.943,85</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	0,00
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36 Tilg. v. Krediten z. Liquiditätsich.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>48.893,82</b>	<b>2.665,00</b>	<b>43.608,85</b>	<b>40.943,85</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	7.087,82	55.981,64	55.981,64	0,00
<b>41 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>55.981,64</b>	<b>58.646,64</b>	<b>99.590,49</b>	<b>40.943,85</b>



**Anhang**  
**des Jahresabschlusses**  
**des Wasserverbandes „NUHNE“**  
**zum 31. Dezember 2019**

## **Inhalt:**

- I. Allgemeine Informationen
  
- II. Grundlagen der Eröffnungsbilanz und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz
  1. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu Positionen der Bilanzaktiva
  2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu Positionen der Bilanzpassiva
  3. Angaben zu Positionen der Ergebnisrechnung
  4. Angaben zur Finanzrechnung
  
- III. Sonstige Angaben

## **I. Allgemeine Informationen**

Gemäß § 14 Abs. 1 der Satzung des Wasserverbandes „NUHNE“ gelten für den Haushalt des Verbandes die Vorschriften des sechsten Teils des Wasserverbandsgesetzes sowie des Gesetzes zur Ausführung des Wasserverbandsgesetzes im Lande Nordrhein-Westfalen (NRW AGWVG). Die Vorschriften des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen finden sinngemäß Anwendung, soweit es die Verhältnisse des Verbandes erfordern.

Zum 1. Januar 2008 haben der Wasserverband „NUHNE“, wie auch die Stadt Hallenberg, ihr Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung nach den Grundsätzen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements umgestellt.

Die Haushaltswirtschaft richtet sich deshalb nach den zum Bilanzstichtag analog gültigen Vorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) und der zum 01.01.2019 in Kraft getretenen Kommunalhaushaltsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW), insbesondere unter Beachtung des § 95 GO NRW.

Nach § 95 GO NRW ist zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Wasserverbandes vermitteln und ist zu erläutern. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Darüber hinaus ist ein Lagebericht aufzustellen.

§ 45 Abs. 3 KomHVO NRW legt fest, dass dem Anhang ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel, ein Verbindlichkeitspiegel und ein Eigenkapitalsspiegel beizufügen sind.

Gem. § 95 Abs. 3 GO NRW sind am Schluss des Anhangs für die Mitglieder des Vorstands des Wasserverbandes und die Mitglieder der Verbandsversammlung anzugeben: Familienname, der ausgeübte Beruf, die Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien, die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentliche-rechtlicher oder privatrechtlicher Form, die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.



## **II. Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu den Posten der Bilanz und den Positionen der Ergebnisrechnung bzw. Finanzrechnung**

Bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 sind die §§ 54 ff. KomHVO NRW angewendet worden.

Die Bewertung des im Jahresabschluss auszuweisenden Vermögens und der Schulden ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorzunehmen (§ 33 KomHVO NRW).

Die Ermittlung der Wertansätze für die Eröffnungsbilanz des Wasserverbandes „NUHNE“ erfolgte gemäß § 92 Abs. 2 GO NRW auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten. Die in der Eröffnungsbilanz angesetzten Werte für die Vermögensgegenstände gelten für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dienen als Basis für die zukünftigen Abschreibungen.

Gemäß § 36 Abs. 4 KomHVO NRW sind die Nutzungsdauern von abnutzbaren Vermögensgegenständen innerhalb der Bandbreite der Rahmentabelle gemäß Runderlass des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen vom 24.2.2005 festgesetzt.

Bei der Bilanzierung sind entsprechend § 33 KomHVO NRW die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung angewendet worden. Insbesondere folgende allgemeine Grundsätze fanden Beachtung:

- Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Wertminderungen wurden nicht mit Wertsteigerungen verrechnet.
- Es wurde vorsichtig bewertet, d.h. auch alle Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag bestanden, wurden berücksichtigt.
- Die in § 36 Abs. 3 KomHVO NRW eingeräumten Wahlrechte werden wie folgt ausgeübt:

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu Anschaffungs- und Herstellungskosten von 410 € ohne Umsatzsteuer werden im laufenden Haushaltsjahr unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Regelung ist, analog

der in der Planung zugrunde gelegten Differenzierung, weiterhin angewendet worden.

Durch die Neufassung der Gemeindeordnung im Rahmen des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes NRW sowie der Ablösung der Gemeindehaushaltsverordnung NRW ist im Bereich der Bewertungsmaßstäbe des Anlagevermögens eine neue Handlungsmöglichkeit durch den § 36 der KomHVO NRW geschaffen worden. Das Wahlrecht der Komponentenabschreibung wird zunächst nicht genutzt.

- Im Haushaltsjahr entstandene Aufwendungen und erzielte Erträge sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen berücksichtigt worden.
- Maßgeblich für die Bilanzierung war das Prinzip des wirtschaftlichen Eigentums.

Grundsatz der Wesentlichkeit: Der Aufwand, der im Rahmen der Durchführung der Inventur erforderlich ist, muss in angemessener Relation zu den zu erwartenden Ergebnissen stehen. Zulässige Vereinfachungen für die Eröffnungsbilanz unter Berücksichtigung des Prüfungskriteriums der Wesentlichkeit der betreffenden Bestände und das im Vergleich zu einer genaueren Erfassung entstehende Abweichungsrisiko wurden genutzt. Insbesondere auf Indexierungen von Vermögensgegenständen mit nachrangiger Bedeutung wurde teilweise verzichtet.

## **1. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu Positionen der Bilanzaktiva**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel für das Haushaltsjahr 2019 (**Anlage 1**).

### **Sachanlagevermögen**

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt worden. Die Festlegung der Nutzungsdauern orientiert sich an der vom Innenministerium Nordrhein-Westfalen bekannt gegebenen Abschreibungstabelle für Kommunen. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet.

### **Umlaufvermögen**

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die hier im Einzelnen aufgeführten Forderungen ergeben sich aus der Jahresabgrenzung 2019. Der Forderungsspiegel ist als **Anlage 2** beigefügt.

#### **Liquide Mittel**

Die liquiden Mittel betreffen ein Kontokorrentkonto und ein Sparbuch bei der Sparkasse Hochsauerland, Brilon.

## **2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu Positionen der Bilanzpassiva**

### **Eigenkapital**

#### **Allgemeine Rücklage**

Die allgemeine Rücklage ergibt sich als Wert der Differenz der Aktivposten zu den übrigen Passivposten unter Abzug der gebildeten Ausgleichsrücklage.

#### **Ausgleichsrücklage**

Die Ausgleichsrücklage ist nach § 75 Abs. 3 GO NRW in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage anzusetzen.

Sie ist eine Rücklage eigener Art und muss als Bestandteil des Eigenkapitals auf der Passivseite der Bilanz als gesonderter Posten angesetzt werden. Sie ist somit nicht Teil der allgemeinen Rücklage.

Die Ausgleichsrücklage dient dazu, im Bedarfsfall den Fehlbedarf im Ergebnisplan oder einen Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung zu decken, um den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich zu erreichen. Sie soll den erforderlichen Spielraum gewähren, eigenverantwortlich den Haushaltsausgleich zu erreichen.

Dies erfordert, sie so zu bemessen, dass der Wasserverband auch nach ihrer vollständigen Inanspruchnahme noch die stetige Aufgabenerfüllung gewährleisten kann und dies ohne nähere Prüfung der Aufsichtsbehörde erkennbar ist. Dabei ist berücksichtigt worden, dass eine dauernde Verringerung des in der Eröffnungsbilanz erstmalig ausgewiesenen Eigenkapitals letztlich zur bilanziellen Überschuldung des Wasserverbandes führt.

Für den Wasserverband gilt, wie für die Kommunen, dass der Ausgleichsrücklage Jahresüberschüsse zugeführt werden können, soweit die allgemeine Rücklage einen Bestand in Höhe von mindestens 3 Prozent der Bilanzsumme des Jahresabschlusses der Gemeinde aufweist. Insoweit haben die bisherigen Vorschriften der Gemeindeordnung durch das 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz erneut eine Änderung erfahren.

## **Jahresergebnis**

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 9.361,28 €.

Das Jahresergebnis 2018 (Überschuss von 45.042,26 €) wurde vollständig der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Auf den entsprechenden Beschluss der Verbandsversammlung vom 13.07.2020 wird Bezug genommen.

Des Weiteren wird auf die Ausführungen zur Entwicklung der Ertragslage im Haushaltsjahr 2019 (Lagebericht) sowie auf den Eigenkapitalspiegel (**Anlage 4**) hingewiesen.

## **Sonderposten**

Sonderposten sind erhaltene Zuwendungen, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen vom Zuwendungsgeber bewilligt bzw. gezahlt wurden und vom Wasserverband nicht frei verwendet werden dürfen. Entsprechend § 44 Abs. 5 KomHVO NRW wird die Auflösung der Sonderposten entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes ertragswirksam vorgenommen.

Der Sonderposten für Zuwendungen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 254.772,84 € (im Vorjahr: 258.538,84 €).

## **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet. Hier werden sonstige Verbindlichkeiten (528,67 €) ausgewiesen.

Der Verbindlichkeitspiegel ergibt sich gemäß § 48 KomHVO NRW und ist in der **Anlage 3** zum Anhang dargestellt.

### **3. Angaben zu Positionen der Ergebnisrechnung 2019**

Im Zentrum des neuen Haushaltswesens steht der Ergebnisplan/die Ergebnisrechnung, weil es zu den vordringlichen Zielen der Reform des Haushaltsrechts gehört, das Ressourcenaufkommen bzw. den Ressourcenverbrauch (Ertrag/Aufwand) einer Periode vollständig abzubilden. Vollständig heißt vor allem, einschließlich der Abschreibungen und einschließlich der erst in späteren Geschäftsjahren zahlungswirksam werdenden Belastungen. Das bedeutet, dass nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlung über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet, sondern der Zeitraum, in dem der Ressourcenverbrauch bzw. das Ressourcenaufkommen durch die Verwaltungstätigkeit tatsächlich anfällt. Im Ergebnisplan/der Ergebnisrechnung werden insbesondere die Positionen der laufenden Verwaltungstätigkeit ausgewiesen. Die Verbandsversammlung ermächtigt die Verwaltung mit dem Ergebnisplan, die entsprechenden Ressourcen einzusetzen; die Ergebnisrechnung gibt den Nachweis hierüber.

#### **Ertragsarten**

##### **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind Finanzmittel, die den Charakter einer Finanzhilfe haben. Sie dienen der Erfüllung von Aufgaben des Wasserverbandes, bei denen die Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind.

##### **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden im Haushalt des Wasserverbandes die von den Verbandsmitgliedern zu tragenden Beiträge verbucht.

##### **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind Erträge aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen oder von Ökopunkten. Im Berichtsjahr konnten Erlöse in Höhe von 4.064,26 € erzielt werden. Diese resultieren ausschließlich aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens.

## **Aufwandsarten**

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem „Betriebszweck“ des Wasserverbandes bzw. dessen Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Wasserläufe im Verbandsgebiet gemäß Satzung des Wasserverbandes.

### **Bilanzielle Abschreibungen**

Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar. Durch die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten bei zuschussfinanzierten Investitionsgütern (s.o. Zuwendungen und allgemeine Umlagen) wird dieser Aufwand relativiert.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht in vorher genannten Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Darunter fallen sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen sowie Aufwendungen für Beiträge und sonstiges.

## **Finanzerträge und –aufwendungen**

### **Finanzerträge**

Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen und Zinsen sowie ähnliche Erträge.

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Hierzu zählen im Wesentlichen Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten sowie Kontoführungsgebühren.

## **Zusammenfassung Ergebnisrechnung**

Die Gesamtergebnisrechnung des Wasserverbandes „NUHNE“ für das Jahr 2019 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 9.361,28 € ab.

#### **4. Angaben zur Finanzrechnung 2019**

Aus der Finanzrechnung des Jahres 2019 ergibt sich eine Erhöhung der liquiden Mittel in Höhe von 43.608,85 € im Jahresvergleich. Die liquiden Mittel belaufen sich zum 31.12.2019 auf 99.590,49 €.



### III. Sonstige Angaben

Finanzielle Verpflichtungen aus bestehenden Verträgen oder Vereinbarungen, aus denen sich für den Wasserverband „NUHNE“ wesentliche finanzielle Verpflichtungen für die Zukunft ergeben können, bestehen nicht.

Beachtet werden muss, dass der Wasserverband „NUHNE“ bei der Umsetzung der durch die Wasserrahmenrichtlinie vorgegebenen Maßnahmen auch weiterhin von der unverändert hohen Landesförderung abhängig ist. Findet künftig hier eine Mittelkürzung statt, so könnten Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen wohl nicht im vorgesehenen Umfang durchgeführt werden. Allein aus den Beiträgen der Verbandsmitglieder (rd. 10.800 € p.a.) sind keine größeren Maßnahmen zu finanzieren.

Angesichts der trotz Landesförderung für den Wasserverband verbleibenden Eigenanteile von rd. 20 % der Unterhaltungs- und Investitionsausgaben muss zur Sicherstellung der Finanzierung verstärkt über anderweitige Beteiligungen an den Aufwendungen nachgedacht werden. So konnten z.B. im Jahr 2013 aus dem Verkauf von Öko-Punkten des Verbands an das Abwasserwerk der Stadt Hallenberg Erlöse in Höhe von 56.000,00 € erzielt werden. In den Haushaltsjahren 2014 bis 2016 wurden keine Verkaufserlöse aus Öko-Punkten erwirtschaftet.

Im Haushaltsjahr 2017 konnten Einnahmen aus dem Verkauf von Ökopunkten von 148.663,74 € erzielt werden. Hiervon wurde ein Betrag von 106.058,22 € als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen, weil die Einnahmen in direktem Zusammenhang mit zukünftigen Aufwendungen zur Herstellung der Durchgängigkeit von Nuhne und Liese stehen.

Im Haushaltsjahr 2019 konnten aus dem in 2017 gebildeten passiven Rechnungsabgrenzungsposten 4.064,26 € ertragserhöhend aufgelöst werden.

Dem Anhang folgt eine Übersicht über die Organe und Mitgliedschaften im Jahr 2019.

Hallenberg, 12. Mai 2021

Aufgestellt:

Bestätigt:

Mettken  
Kämmerer der Stadt Hallenberg

Mörchen  
Verbandsvorsteher

**Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2019 (Anlage 1 zum Anhang)**  
**Wasserverband "NUHNE"**

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 1.1. des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 1.1. des Haushaltsjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	+	-	+/-	+/-	-	-	+	-			
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Sachanlagen</b>											
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
2.1.1 Grünflächen	341.357,01	125,00	0,00	0,00	341.482,01	18.020,60	4.505,00	0,00	22.525,60	318.956,41	323.336,41
2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3 Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	341.357,01	125,00	0,00	0,00	341.482,01	18.020,60	4.505,00	0,00	22.525,60	318.956,41	323.336,41
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte									0,00		
2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen									0,00		
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	15.506,18	0,00	0,00	0,00	15.506,18	0,00	0,00	0,00	0,00	15.506,18	15.506,18
2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5 Sonst. Bauten d. Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.506,18	0,00	0,00	0,00	15.506,18	0,00	0,00	0,00	0,00	15.506,18	15.506,18
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	701,10	0,00	0,00	0,00	701,10	701,10	0,00	0,00	701,10	0,00	0,00
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe der Sachanlagen</b>	<b>357.564,29</b>	<b>125,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>357.689,29</b>	<b>18.721,70</b>	<b>4.505,00</b>	<b>0,00</b>	<b>23.226,70</b>	<b>334.462,59</b>	<b>338.842,59</b>
<b>3. Finanzanlagen</b>									0,00		
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe der Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe des Anlagevermögens</b>	<b>357.564,29</b>	<b>125,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>357.689,29</b>	<b>18.721,70</b>	<b>4.505,00</b>	<b>0,00</b>	<b>23.226,70</b>	<b>334.462,59</b>	<b>338.842,59</b>

## Forderungsspiegel zum 31.12.2019

### Wasserverband Nuhne

Art der Forderungen	Gesamt- betrag des Haus- halts- jahres €	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vor- jahres €
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
	1	2	3	4	5
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>					
1.1 Gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	6.973,50	6.973,50	0,00	0,00	6.973,50
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	64.693,40
2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>6.973,50</b>	<b>6.973,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>71.666,90</b>
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4. Summe aller Forderungen</b>	<b>6.973,50</b>	<b>6.973,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>71.666,90</b>

**Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2019**  
**Wasserverband Nuhne**

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag des Haus- halts- jahres €	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vor- jahres €
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
	1	2	3	4	5
<b>1. Anleihen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	8.801,68
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>7. Erhaltene Anzahlungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>8. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	528,67	528,67	0,00	0,00	0,00
<b>9. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>528,67</b>	<b>528,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.801,68</b>
Nachrichtlich anzugeben:					
<b>Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:</b>	0,00				0,00

**Eigenkapitalspiegel des Wasserverbandes "Nuhne" zum 31.12.2019 (Anlage 4 zum Anhang)**

Bezeichnung	Bestand zum 31.12. des Vorjahres <sup>2</sup>	Verrechnung des Vorjahresergebnisses	Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO im Haushaltsjahr <sup>3</sup>	Veränderungen der Sonderrücklage	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwendung)	Bestand zum 31.12. des Haushaltsjahres <sup>2</sup>
1.1 Allgemeine Rücklage	52.531,49 €	45.042,26 €	- €	- €		97.573,75 €
1.2 Sonderrücklagen	- €	- €		- €		- €
1.3 Ausgleichsrücklage	26.265,74 €	- €				26.265,74 €
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	45.042,26 €	- 45.042,26 €			- 9.361,28 €	- 9.361,28 €
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva) <sup>1</sup>	- €	- €				- €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>123.839,49 €</b>	<b>- €</b>				<b>114.478,21 €</b>
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	- €	- €				- €

<sup>1</sup> Besteht ein negatives Eigenkapital, so sind die Positionen 1.1 bis 1.4 auszuweisen (auch negativ) und kumuliert über die Position 1.5 auszubuchen.

<sup>2</sup> Bestand vor Verrechnung des Jahresergebnisses

<sup>3</sup> Inkl. etwaiger Verrechnungen gem. § 44 Abs. 3 KomHVO

**Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)**

	3. Vorjahr	Vorvorjahr	Vorjahr	Saldo
Allgemeine Rücklage (+/-)	- 35.356,31 €	15.627,54 €	45.042,26 €	25.313,49 €
Ausgleichsrücklage (+/-)	- €	26.265,74 €	- €	26.265,74 €
Summe	- 35.356,31 €	41.893,28 €	45.042,26 €	51.579,23 €



Lagebericht  
zum Jahresabschluss 2019  
des Wasserverbandes „NUHNE“

## **Gliederung:**

### **1 Vorbemerkungen**

### **2 Lagebericht**

Vermögenslage

Schuldenlage

Ertragslage

Finanzlage

### **3 Voraussichtliche Entwicklung nach dem Haushaltsplan 2020**

### **4 Schlussbemerkungen**

### **5 Organe und Mitgliedschaften**

## **1 Vorbemerkungen**

Zum 01.01.2008 hat der Wasserverband „NUHNE“ sein Rechnungswesen auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Somit löste die sogenannte Doppik zu diesem Zeitpunkt die bisherige Kameralistik ab. Zum Stichtag 01.01.2008 ist eine Eröffnungsbilanz für den Wasserverband aufgestellt worden. Da gemäß der Satzung des Wasserverbandes „NUHNE“ die für die Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen geltenden Vorschriften zum Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen für den Wasserverband sinngemäß anzuwenden sind, gelten hier die Vorschriften zum gemeindlichen Haushaltsrecht aus der GO NRW und der KomHVO NRW.

Gemäß § 38 Abs. 2 KomHVO NRW ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht beizufügen.

Der Lagebericht ist gemäß § 49 KomHVO NRW so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Wasserverbandes vermittelt wird. Des Weiteren ist über Vorgänge von besonderer Bedeutung zu berichten sowie auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Wasserverbandes einzugehen.

Der Lagebericht soll auch die Jahresabschlussergebnisse des abgelaufenen Jahres mit angeben und gleichzeitig Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft ablegen.

Dem spezifischen Charakter des Wasserverbandes entsprechend soll der Lagebericht darüber hinaus eine dem Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft unter Berücksichtigung von produktorientierten Zielen und Kennzahlen enthalten, soweit diese bedeutsam für das Bild der Lage des Wasserverbandes ist.



## 2 Lagebericht

### Vermögenslage

Das Vermögen des Wasserverbandes „NUHNE“ lässt sich auf der Aktivseite der Bilanz ablesen.

Neben Sachanlagen von rd. 334 T€

findet sich Umlaufvermögen in Höhe von rd. 107 T€.

Das Gesamtvermögen von rd. 441 T€ besteht zu rd. 76 % aus Anlagevermögen und zu rd. 24 % aus Umlaufvermögen. Die absolute Höhe des Anlagevermögens ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Sonderposten wurden in 2019 entsprechend vermindert.

Die Höhe des Umlaufvermögens nahm durch den Ausweis geringerer privatrechtlicher Forderungen des Wasserverbands ab.

Auf der Passivseite der Bilanz ist die Finanzierung des Vermögens dargestellt. Die Passivseite der Bilanz (rd. 441 T€) setzt sich aus

Eigenkapital von rd. 114 T€,

Sonderposten von rd. 255 T€,

Verbindlichkeiten von rd. 1 T€

und passiven Rechnungsabgrenzungsposten von rd. 71 T€

zusammen.

Die Eigenkapitalquote I, die den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme angibt, beträgt rd. 26 % (im Vorjahr 27 %).

Berücksichtigt man zusätzlich zum Eigenkapital auch die Sonderposten aus Zuwendungen, so beträgt die daraus resultierende Eigenkapitalquote II rd. 84 % (im Vorjahr 82 %).

### Schuldenlage

Der Wasserverband „NUHNE“ hat keine Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen.

### Ertragslage

Der Vergleich von Plan- und Ist-Zahlen zeigt, dass sowohl Erträge als auch Aufwendungen erheblich unter dem Haushaltssoll liegen. Im Verhältnis gingen jedoch die Erträge mit minus 97,5 % stärker zurück als die Aufwendungen mit minus 96,2 %.

Bezeichnung	Fortgeschriebener	Ergebnisrechnung	Abweichung	
	Planansatz		€	%
	€	€	€	%
Erträge	740.800	18.404,02	-722.395,98	-97,5
Aufwendungen	739.035	27.765,30	-711.269,70	-96,2
<b>Ergebnis</b>	<b>1.765</b>	<b>-9.361,28</b>	<b>-11.126,28</b>	<b>-/-</b>

Der Jahresfehlbetrag von 9.361,28 € resultiert überwiegend aus den deutlich unter dem Planansatz liegenden Erträgen aus Landeszuweisungen. Dieses wiederum ist eine Folge der im Jahr 2019 nicht planmäßig durchgeführten Unterhaltungsmaßnahmen. Aus dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten konnten darüber hinaus nur sehr viel geringere Erträge aus dem Ökopunkte-Verkauf ertragserhöhend aufgelöst werden.

Durch den ausgewiesenen Jahresfehlbetrag ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage erforderlich.

Die wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung im Vergleich zur Haushaltsplanung stellen sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ergebnisplan	Ergebnisrechnung	Abweichung	
	€		€	€
<b>Erträge</b>				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	657.700	3.766,00	-653.934,00	-99,4
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.500	10.573,40	73,40	0,7
Privat-rechtliche Leistungsentgelte	72.600	4.064,26	-68.535,74	-94,4
Finanzerträge	0	0,36	0,36	-/-
<b>Aufwendungen</b>				
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	732.880	22.310,68	-710.569,32	-97,0
Bilanzielle Abschreibungen	4.600	4.505,00	-95,00	-2,1
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.455	903,48	-551,52	-37,9
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	100	46,14	-53,86	-53,9

## Finanzlage

Der Plan-Ist-Vergleich zeigt in der Gesamtbetrachtung höhere Einzahlungen als Auszahlungen.

Zum Bilanzstichtag beläuft sich der Bestand an liquiden Mitteln auf insgesamt rd. 100 T€.

Bezeichnung	Fortgeschriebener Finanzplan	Finanzrechnung	Abweichung	
	€		€	€
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	737.100	75.267,16	-661.832,84	-89,8
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0,00	-/-
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>737.100</b>	<b>75.267,16</b>	<b>-661.832,84</b>	<b>-89,8</b>
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	734.435	30.730,31	-703.704,69	-95,8
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	928,00	928,00	-/-
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>734.435</b>	<b>31.658,31</b>	<b>-702.776,69</b>	<b>-95,7</b>
	Stand 1.1.2019	Stand 31.12.2019	Veränderung	
	€	€	€	%
<b>Bestand an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>55.981,64</b>	<b>99.590,49</b>	<b>43.608,85</b>	<b>77,9</b>

### **3 Zukünftige Entwicklung des Wasserverbandes „NUHNE“**

Die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „NUHNE“ hat am 13.07.2020 den Haushaltsplan für das Jahr 2020 mit einem planmäßigen Jahresergebnis von + 2.165 € verabschiedet.

Nach der mittelfristigen Ergebnisplanung zum Haushaltsplan 2020 schließen die Haushaltsjahre 2021 bis 2023 wie folgt ab:

2021: + 2.165 €

2022: + 2.165 €

20223 + 2.165 €

Nach dem Haushaltsplan 2020 sind für das Jahr 2020 Unterhaltungsmaßnahmen in beträchtlicher Höhe vorgesehen. Hierdurch sollen die im Verbandsgebiet vorhandenen Wasserkraftanlagen zukunftsfähig gestaltet werden. Zur Umsetzung dieser Maßnahmen wurden Landesmittel in Höhe von 80 % bewilligt. Zur Finanzierung werden darüber hinaus die A- und B-Beiträge sowie Verkaufserlöse für Öko-Punkte herangezogen.

Ab dem Haushaltsjahr 2021 erfolgen Unterhaltungsmaßnahmen in geringem Umfang. Landesmittel hierfür sind nicht veranschlagt. Zur Finanzierung werden vielmehr die A- und B-Beiträge der Verbandsmitglieder verwendet.

Beachtet werden muss, dass der Wasserverband „NUHNE“ bei der künftigen Umsetzung von Maßnahmen gemäß Wasserrahmenrichtlinie weiterhin von der unverändert hohen Landesförderung abhängig ist. Findet künftig hier eine Mittelkürzung statt, so könnten Unterhaltungsmaßnahmen nicht im vorgesehenen Umfang durchgeführt werden. Allein aus den Beiträgen der Verbandsmitglieder (rd. 10.800 € p.a.) sind keine größeren Maßnahmen zu finanzieren.

## **4 Schlussbemerkungen**

Der Jahresabschluss lässt erkennen, dass der Wasserverband „NUHNE“ der bis zum Jahr 2010 über nur geringes Anlagevermögen verfügte, dieses durch Grundstückserwerb und grundstücksbezogene Wasserbaumaßnahmen erhöht hat.

Die Struktur und die Finanzierung des Vermögens sind gut. Schulden aus Krediten für Investitionen sind nicht ausgewiesen und verursachen somit keine Zinsaufwendungen.

Die Ertragsstruktur des Wasserverbands „NUHNE“ lässt erkennen, dass die Jahresergebnisse immer wieder größeren Schwankungen ausgesetzt sein können. So mussten im Haushaltsjahr 2016 die Planungskosten für die Wiederherstellung der linearen Durchgängigkeit von Nuhne und Liese (rd. 40.000 €) vom Wasserverband vorfinanziert werden, da noch keine Landesförderung ausgezahlt wurde. In 2016 entstand deshalb ein Jahresfehlbetrag in der Ergebnisrechnung. Auch im Jahr 2019 erfolgte keine Auszahlung von Landesmitteln und hieraus resultierend ein Fehlbetrag.

Der Bewilligungsbescheid des Landes (Fördersatz von 80 %) für diese Maßnahme liegt vor und im Jahr 2018 konnte der erste Abruf eines Teilbetrags von 160.000 € erfolgen. Im Jahr 2020 erfolgten weitere Teilabrufe über insgesamt 552.514,99 €.

Die einzigen vorhandenen festen Erträge des Verbands, nämlich die Beiträge der Verbandsmitglieder, können aufgrund ihrer geringen Höhe dann nicht den im gemeindlichen Haushaltsrecht vorgesehenen Ausgleich herbeiführen, wenn gleichzeitig andere veranschlagte Erträge nicht realisiert werden.

Der vorliegende Abschluss gibt die Verhältnisse zum Bilanzstichtag wieder. Diese zeigen, dass der Wasserverband „NUHNE“ im abgelaufenen Haushaltsjahr ordentlich gewirtschaftet hat. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag kann vollständig aus der vorhandenen Ausgleichsrücklage abgedeckt werden.

Das gemeinsame finanzstrategische Ziel von Verbandsversammlung und Vorstand sollte es sein, auch zukünftig für den Wasserverband finanzielle Handlungsspielräume zu erhalten durch eine Umsetzung erforderlicher Maßnahmen mit Augenmaß.

## **5 Organe des Wasserverbandes**

Gemäß den Vorschriften der Verbandssatzung i.V.m. § 95 Abs. 3 GO NRW werden für den Vorstand des Wasserverbandes sowie die Mitglieder der Verbandsversammlung (natürliche und juristische Personen) Angaben zum Namen gemacht; im Falle von natürlichen Personen zum Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen, zum ausgeübten Beruf und zu den maßgeblichen Mitgliedschaften in Organen.

Hallenberg, 12. Mai 2021

Aufgestellt:

Festgestellt:

Mettken  
Kämmerer der Stadt Hallenberg

Mörchen  
Verbandsvorsteher

**Organe und Mitgliedschaften im Jahr 2019 gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW (zum Anhang)**

Name	Vorname	Adresse	Beruf	Funktion	Entsendende Körperschaft	Mitgliedschaft Gremium
Mörchen	Alfred	Ölfestraße 2 59969 Hallenberg	Diplom-Biologe	Verbandsvorsteher	entfällt	Betriebsausschuss Wasser- und Abwasserwerk der Stadt Hallenberg (Mitglied) Sparkassenzweckverband Hochsauerland (Mitglied Verbandsversammlung) Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH (Mitglied Gesellschafterversammlung)
Guntermann	Josef	Unterstraße 33 59969 Hallenberg	Landwirt	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Dickel	Klaus	Somplarer Straße 18 59969 Hallenberg	Textilingenieur	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	Fischereigenossenschaft Nuhne (stv. Vorsitzender)
Lange	Markus	Sägwerk Junkerstraße 43 59955 Winterberg	Geschäftsführer	Mitglied der Verbandsversammlung	Johann Lange GmbH	Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Züschen/Liesen (1. Vorsitzender), Forstbetriebsgemeinschaft Züschen/Höhendörfer (2. Vorsitzender/Kassierer) Johann Lange GmbH (Geschäftsführer)
Ante	Jürgen	Im Inkerfeld, 59969 Bromskirchen-Somplar	Geschäftsführer	Mitglied der Verbandsversammlung	Ante-Holz GmbH	Ante-Holz GmbH (Geschäftsführer)
Mause	Michaela	Eichenweg 9 59969 Hallenberg	Rentnerin	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Linden	Birgit	Mühlenweg 10 59969 Hallenberg	Spakassenfachwirt	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Hesse-Thihatmar	Vera	Auf dem Petrisberg 17 54296 Trier	Selbstständige Architekten	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Hellweg	Birger	Wiemecker Feld 7 59909 Bestwig	Dipl.-Ing.	Mitglied der Verbandsversammlung	Stratmann Städtereinigung GmbH & Co. KG	entfällt
Gewehr	Andreas	Am Mühlenbach 2 59969 Hallenberg	Gas- und Wasserinstallateur	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Isenberg	Kurt	Dorfstraße 29 59969 Hallenberg	Rentner	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	Schützenbruderschaft St. Hubertus Liesen (Mitglied des Vorstands) Reservistenkameradschaft Liesen (Mitglied des Vorstands)
Schüngel	Paul	Mühlengasse 3 59964 Medebach-Dreislar	Rentner	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Venjakob	Aaron	Daubermühle 2 59955 Winterberg - Züschen	Landwirt	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Vöpel	Ottmar	Gemeindeverwaltung Bromskirchen 59969 Bromskirchen	Bürgermeister	Mitglied der Verbandsversammlung	Gemeinde Bromskirchen	Zweckverband Energie Waldeck-Frankenberg (Mitglied Verbandsversammlung)
Beitzel-Paffe	Yvonne	Grottenweg 23 59969 Hallenberg	Lehrerin	Mitglied der Verbandsversammlung	Stadt Hallenberg	Betriebsausschuss Wasser- und Abwasserwerk der Stadt Hallenberg (stv. Mitglied)
Schnorbusch	Rita	Kirchstraße 6 59969 Hallenberg	Pharmazeutisch-Technische Assistentin	stellv. Mitglied der Verbandsversammlung	Stadt Hallenberg	Vertreter von Frau Beitzel-Paffe
Völlmecke	Bernhard	Nuhnetalstraße 60 59955 Winterberg	Landwirt	Mitglied der Verbandsversammlung	Stadt Winterberg	Sparkassenzweckverband Hochsauerland (Mitglied Verbandsversammlung) Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Züschen/Liesen (Mitglied des Vorstands) Jagdgenossenschaft Züschen (Mitglied des Vorstands) Forstbetriebsausschuss der Stadt Winterberg (Mitglied)
Hankeln	Elmar	Auf dem Goldborn 9 59964 Medebach	Rechtspfleger	Mitglied der Verbandsversammlung	Stadt Medebach	Sparkassenzweckverband Hochsauerland (Mitglied Verbandsversammlung) Stadtwerke Medebach AöR (Vertreter) Wasserverband Orke/Wilde Ah (Mitglied Genossenschaftsversammlung)
Kordes	Franz Josef	Hellenbrauck 20 59964 Medebach	Forstbeamter	stellv. Mitglied der Verbandsversammlung	Stadt Medebach	Vertreter von Herrn Hankeln



# Wasserverband Hochsauerland

# Wirtschaftsplan 2022



Neubau 2. Speicherkammer Hochbehälter Halbeswig



**Betriebsführerin:**  
**Hochsauerlandwasser GmbH**

Auf'm Brinke 11 · 59872 Meschede

Kommunalunternehmen  
der Gemeinde Bestwig  
sowie der Städte Meschede und Olsberg

# Verbandsaufgabe und Rahmenbedingungen

Dem Wasserverband Hochsauerland (WVH) gehören die Gemeinden Bestwig und Eslohe sowie die Städte Hallenberg, Medebach, Meschede, Olsberg, Schmallenberg, Sundern und Winterberg an. Der Hochsauerlandkreis ist beitragsfreies Mitglied, verfügt aber über ein satzungsgemäßes Stimmrecht. Das Verbandsgebiet (1.254 km<sup>2</sup>) umfasst die Fläche seiner Mitgliedskommunen mit rd. 140 Tausend Einwohnern.

Der WVH ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes (WVG). Vorrangiges Ziel des WVH ist die Optimierung und Sicherstellung der Trinkwasserversorgung im Gebiet seiner Mitgliedskommunen, insbesondere in Zeiten des Spitzenbedarfs während zeitgleicher Trockenperioden oder akut auftretender Versorgungsengpässe. Hierzu kann der WVH durch seine Mitglieder Rohwasser aufbereiten lassen und das aufbereitete Trinkwasser mittels seines Versorgungsnetzes zu den Übergabestellen seiner kommunalen Mitglieder fördern. Der WVH hat zudem die historisch begründete Satzungsaufgabe, zur Beschaffung und Aufbereitung von Trinkwasser eine Talsperre zu bauen. Nach Ablehnung der Planfeststellung der in den 1980er Jahren geplanten Renautalsperre durch die Bezirksregierung wurde in einem verwaltungsgerichtlichen Vergleich vereinbart, die Planung für eine kleinere Talsperre vorzulegen; dies erfolgte bislang nicht. Der Bau einer Talsperre gilt mittlerweile zudem als unrealistisch, weshalb die Planungskosten der Renautalsperre aus den Jahren 1979 bis 1992 seit 2002 sukzessive über 20 Jahre abgeschrieben wurden.

Im Jahr 2003 wurde die Ruhrachse des Versorgungsnetzes in Betrieb genommen, die Südachse „Meschede-Eslohe-Schmallenberg“ dann im Jahr 2009, zeitgleich mit einem im Jahr 2008 erstellten Abschnitt zwischen Wormbach und dem Hochbehälter Robecke in Bad Fredeburg. Das gesamte Verbundleitungssystem des WVH wird seit Mitte des Jahres 2009 ohne Unterbrechung mit mindestens der aus hygienischen Gründen erforderlichen Durchflussmenge betrieben; besonders im südlichen Verbandsgebiet gehen die Wasserlieferungen dabei teilweise deutlich über die hygienischen Mindestdurchsatzmengen, zum Teil sogar über die eigentlich zustehenden Bezugsrechtmengen, hinaus.

Im Jahr 2019 fasste der WVH dann die Grundsatzentscheidung zum Bau des „Südlichen Lückenschlusses“ zwischen dem HB Robecke (Bad Fredeburg) und dem HB Astenturm (Winterberg); die Planungs- und Baukosten für die rd. 15,5 km lange Transportleitung, einen Hochbehälter (Hubertusstein) sowie eine Pumpstation (Inderlenne) prägen die Investitionspläne der Jahre 2021 bis 2023. Im Jahr 2021 wurde aufgrund in Aussicht gestellter Fördermittel des Landes NRW zudem der Bau einer 2. Speicherkammer im HB Halbeswig (Bestwig) und die Erhöhung der Förderkapazität der Pumpstation im HB Böttenberg (Eslohe) in Auftrag gegeben und über einen Nachtragswirtschaftsplan 2021 genehmigt.

Der WVH verfügte anno 2021 über ein Transportleitungsnetz von rd. 121 km Länge, 8 Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 13.300 m<sup>3</sup> sowie mehrere Pumpstationen, Mess- und Übergabeschächte. Unter partieller Nutzung von Anlagen von Verbandsmitgliedern besteht ein geschlossener Leitungsverbund zwischen allen Mitgliedern. Das Versorgungsnetz hat vertraglich gesicherte Anbindungen an die vom Ruhrverband betriebene Sorpetalsperre zur Rohwasserentnahme sowie an das Wasserwerk Sundern-Langscheid zur Trinkwasseraufbereitung. Seit Mai 2016 besteht zudem die Möglichkeit, in Meschede Trinkwasser aus dem Wasserwerk Hennesees der HSW in das Verbundnetz einzuspeisen.



# Wirtschaftsplan 2022

## Planansätze

- **Erfolgsplan 2022**

Aufwendungen	<b>1.449.200 €</b>
Erlöse / Erträge	<b>1.449.200 €</b>

- **Finanzplan 2022**

Mittelherkunft	<b>2.910.900 €</b>
Mittelverwendung	<b>2.910.900 €</b>

1. Die von den Mitgliedern aufzubringenden **Verbandsumlagebeiträge** errechnen sich aus der Summe sämtlicher Aufwendungen abzüglich der Wasserlieferungsbeiträge sowie aller sonstigen Erlöse und Erträge im Sinne der §§ 238 ff. HGB. Die Umlagebeiträge werden von den beitragspflichtigen Verbandsmitgliedern im Verhältnis ihrer anrechenbaren Wasserverkaufsmengen zu der im gesamten Verbandsgebiet anrechenbaren Wasserverkaufsmenge nach Maßgabe des § 26 Abs. 3 der Verbandssatzung getragen. Sie belaufen sich im Jahr 2022 voraussichtlich auf **1.007.400 €**.

Auf die Verbandsumlagebeiträge werden gemäß § 27 der Verbandssatzung sowie gemäß § 4 der Beitragsordnung angemessene Teilbeträge zur Aufrechterhaltung der Liquidität des Verbandes erhoben. Diese bemessen sich nach den jeweils letzten und abschließend für ein Gesamtjahr ermittelten Wasserverkaufsmengen.

2. Kassenkredite dürfen im Jahr 2022 gemäß § 33 der Verbandssatzung bis zu einer Höhe von **250.000 €** aufgenommen werden.
3. Für Umschuldungen und Prolongationen ist im Jahr 2022 maximal ein Ansatz zur Darlehensaufnahme in Höhe von **217.000 €**, für Investitionen ein Ansatz zur Darlehensneuaufnahme in Höhe von **1.039.900 €** erforderlich; der Ansatz für die investive Darlehensaufnahme reduziert sich um den Betrag ggf. fließender Fördergelder.
4. Seit 2006 wird die Betriebsführung des WVH gegen Zahlung eines Betriebsführungsentgeltes durch die Hochsauerlandwasser GmbH (HSW) wahrgenommen; die Aufstellung eines Stellenplans nach § 21 der Verbandssatzung ist daher nicht notwendig.
5. Der Wirtschaftsplan 2022 wird durch den Vorstand gemäß § 14 Ziffer 2 der Verbandssatzung (VS) aufgestellt und gemäß § 10 Ziffer 5 VS durch die Verbandsversammlung festgestellt.

Meschede, am 16. November 2021

- gezeichnet -

Wolfgang Fischer  
Verbandsvorsteher

<b>Erfolgsplan</b>	<b>Ansatz 2022</b>	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
Verbandsumlagebeiträge	1.007.400,00 €	1.050.000,00 €	1.052.947,18 €
Wasserlieferungsbeiträge	370.800,00 €	340.800,00 €	370.358,56 €
Nebengeschäftserlöse	70.000,00 €	65.400,00 €	73.304,50 €
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.000,00 €</b>	1.000,00 €	0,00 €
<b>Σ Erlöse / Erträge</b>	<b>1.449.200,00 €</b>	1.457.200,00 €	1.496.610,24 €
<b>3. Materialaufwand</b>	<b>984.000,00 €</b>	931.200,00 €	961.028,78 €
<b>4. Abschreibungen</b>	<b>373.000,00 €</b>	422.000,00 €	422.534,25 €
<b>5. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>39.000,00 €</b>	41.800,00 €	35.796,53 €
<b>6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>53.000,00 €</b>	62.000,00 €	77.054,11 €
<b>7. Sonstige Steuern</b>	<b>200,00 €</b>	200,00 €	196,57 €
<b>Σ Aufwand</b>	<b>1.449.200,00 €</b>	1.457.200,00 €	1.496.610,24 €
<b>8. Jahresergebnis</b>	<b>0,00 €</b>	0,00 €	0,00 €

## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022

### Beiträge zur Verbandsumlage

Gemäß § 26 Abs. 3 der Verbandssatzung tragen die Verbandsmitglieder die nicht durch Wasserlieferungsbeiträge, Nebengeschäftserlöse und sonstige betriebliche Erträge oder Zinserträge gedeckten Aufwendungen im Wege eines Umlageverfahrens.

Die Verbandsumlagebeiträge belaufen sich nach dem Erfolgsplan 2022 auf voraussichtlich:

**1.007.400 €**

Die Verbandsumlage wird satzungsgemäß in jeweils vier gleich hohen, angemessenen Teilbeträgen angefordert; zur Verteilung: Siehe Seite 6.

## **Wasserlieferungsbeiträge**

Jeder abgenommene m<sup>3</sup> Trinkwasser wird gemäß Verbandssatzung zum gleichen Preis abgerechnet; dieser Abnahmepreis wird jährlich neu festgesetzt. Die Kosten zur Förderung des hygienischen Mindestdurchsatzes von 288.500 m<sup>3</sup>/a werden dabei ausgegliedert und über die Verbandsumlage abgerechnet. Für das Jahr 2022 wird von einer Gesamtabnahme von 720.000 m<sup>3</sup> sowie einem kalkulierten Wasserpreis von 51,50 Cent/m<sup>3</sup> ausgegangen. Dies führt zu Erlösen aus Wasserlieferungsbeiträgen in Höhe von rd. 370.800 € (vgl. Anlage 1 zum Wirtschaftsplan 2022 „BAB Kalkulation“).

## **Nebengeschäftserlöse**

Der Ansatz in Höhe von 70.000 € beinhaltet im Wesentlichen Erlöse aus Erstattungsleistungen von Verbandsmitgliedern auf vorgeleistete Energiekosten (55.000 €), ansonsten Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, erstatteten Grundsteuern, Versicherungsprämien und Fremdleistungen sowie einen Ansatz auf Stromsteuererstattungen.

## **Sonstige betriebliche Erträge**

Es wird ein pauschaler Ansatz in Höhe von 1.000 € für etwaige Versicherungserstattungen und / oder Auflösungen von Rückstellungen ausgewiesen.

## **Materialaufwand**

Der Materialaufwand (984.000 €) setzt sich zusammen aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (519.000 €) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen (465.000 €). Folgende Position innerhalb der Aufwendungen für bezogene Leistungen sei hier kurz gesondert erläutert:

### Vorhaltepauschale Stadt Sundern (gem. Lieferungs- und Aufbereitungsvertrag)

Der Ansatz (rd. 129 T€) ermittelt sich aus der Differenz der von Sundern im Jahr 2022 voraussichtlich zu leistenden Verbandsumlage (rd. 167 T€) und der fiktiv ermittelten Umlageanteile, die Sundern vor der Umstellung des Finanzierungskonzeptes im Jahre 1993 zu zahlen gehabt hätte (rd. 38 T€).

Ab dem Jahr 2022 sind, gegenüber den Vorjahren, höhere Ruhrverbandsbeiträge anzusetzen; hierzu und im Übrigen wird auf die Aufschlüsselung der Aufwandsplanzahlen verwiesen.

## **Abschreibungen**

Der Ansatz für Abschreibungen (373.000 €) beinhaltet Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (63.000 €) und Abschreibungen auf Sachanlagen (310.000 €).

Im Rahmen der Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände nimmt die Abschreibung des Investitionskostenzuschusses für das Wasserwerk Langscheid (rd. 53 T€, bis 2030) den größten Raum ein; die über 20 Jahre abgeschriebenen Planungskosten der Renautalsperre (rd. 61 T€) wurden im Jahr 2021 letztmalig abgeschrieben.

Innerhalb der Abschreibungen auf Sachanlagen stellen die Abschreibungen auf Verteilungsanlagen und auf Betriebseinrichtungen die größten Positionen dar. Ansätze für im Jahr 2021 fertiggestellte und aktivierte Betriebseinrichtungen wurden eingeplant.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Es wird auf die detaillierte Aufschlüsselung der Aufwandsplanzahlen verwiesen.

## Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Ansatz für den Zinsaufwand (53.000 €) wird für zu Beginn des Jahres 2022 bestehende und im Laufe des Planjahres neu aufzunehmende Darlehen unter Berücksichtigung der Zinsabgrenzung (52 T€) sowie eines Ansatzes für Kontokorrentzinsen (1 T€) gebildet; für neu aufzunehmende / umzuschuldende Darlehen wird ein Zinssatz von 0,5 % angenommen (vgl. hierzu auch Anlage 2 zum W-Plan 2022 „Darlehensplanzahlen“).

## Aufwandsplanzahlen zum Erfolgsplan 2022

<b>Aufwand</b> nach den Gliederungskriterien zur GuV gemäß § 275 HGB	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>Materialaufwand</b>			
<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>			
• Aufbereitungskosten Stadt Sundern	239.200,00 €	218.900,00 €	245.116,62 €
• Ruhrverbandsbeiträge	123.500,00 €	102.000,00 €	112.168,00 €
• Trinkwassereinkauf Winterberg	125.800,00 €	155.400,00 €	129.148,50 €
• Wasserentnahmeentgelt	29.600,00 €	28.700,00 €	31.207,50 €
• Sonstiges	900,00 €	2.000,00 €	- €
	<b>519.000,00 €</b>	<b>507.000,00 €</b>	<b>517.640,62 €</b>
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>			
• Nutzungsentgelt Winterberg	21.600,00 €	21.600,00 €	21.600,00 €
• Wasserhygiene- und Kontrolluntersuchungen	12.500,00 €	12.500,00 €	12.588,00 €
• Reparaturen, Instandhaltung, Wartung, Material	25.000,00 €	30.000,00 €	6.553,04 €
• Stromkosten zur Förderung in Winterberg	15.700,00 €	8.500,00 €	8.000,00 €
• Stromkosten	84.900,00 €	60.600,00 €	80.192,33 €
• Vorhaltepauschale Stadt Sundern	129.300,00 €	130.000,00 €	135.196,76 €
• Betriebsführungsentgelt	121.000,00 €	121.000,00 €	121.000,00 €
• Weiterberechneter Aufwand (u.a. Strom)	55.000,00 €	40.000,00 €	58.258,03 €
	<b>465.000,00 €</b>	<b>424.200,00 €</b>	<b>443.388,16 €</b>
<b>Abschreibungen</b>			
• auf Sachanlagen (einschl. GWG)	310.000,00 €	297.000,00 €	294.404,25 €
• auf immaterielle Vermögensgegenstände	63.000,00 €	125.000,00 €	128.130,00 €
	<b>373.000,00 €</b>	<b>422.000,00 €</b>	<b>422.534,25 €</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
• Beiträge und Versicherungen	20.000,00 €	20.000,00 €	19.633,19 €
• Aufwandsentschädigung Vorstandsvorsteher	2.800,00 €	2.800,00 €	2.760,00 €
• Prüfungs- und Rechtsberatungskosten	5.500,00 €	5.000,00 €	5.319,91 €
• Sonstige Aufwendungen (Sammelansatz)	10.700,00 €	14.000,00 €	8.083,43 €
	<b>39.000,00 €</b>	<b>41.800,00 €</b>	<b>35.796,53 €</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>53.000,00 €</b>	<b>62.000,00 €</b>	<b>77.054,11 €</b>
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>200,00 €</b>	<b>200,00 €</b>	<b>196,57 €</b>
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>1.449.200,00 €</b>	<b>1.457.200,00 €</b>	<b>1.496.610,24 €</b>

## Verteilung der Verbandsumlage 2022

Folgende (gerundete) Abschläge auf die Verbandsumlage (1.007.400 €), welche auf der Grundlage der anrechenbaren Wasserverkaufsmengen 2020 und der Bezugsanteile 2021 kalkuliert werden, haben die Verbandsmitglieder voraussichtlich gem. § 27 der Verbandssatzung und gem. § 4 der Beitragsordnung des WVH im Jahr 2022 zu tragen:

Verbandsmitglied	Wasserverkäufe 2020	Bezugsanteile 2021		Verbandsumlage, Abschläge 2022
Bestwig (HSW)	501.340	5,962%	≈	60.000 €
Eslohe	313.274	3,725%	≈	37.500 €
Hallenberg	255.270	3,035%	≈	30.600 €
Medebach (+ 3,0 %)	546.885	9,503%	≈	95.800 €
Meschede (HSW)	2.522.092	29,991%	≈	302.100 €
Olsberg (HSW)	763.924	9,084%	≈	91.500 €
Schmallenberg (- 3,0 %)	1.207.120	11,354%	≈	114.400 €
Sundern	1.401.428	16,665%	≈	167.900 €
Winterberg	898.194	10,681%	≈	107.600 €
Hochsauerlandkreis	0	0,00%	≈	0 €
<b>Summen:</b>	<b>8.409.527</b>	<b>100,00%</b>	<b>≈</b>	<b>1.007.400 €</b>

## Weitere Entwicklung der Verbandsumlage

Die Entwicklung der Verbandsumlage der letzten Jahre war maßgeblich geprägt durch die im Rahmen des Darlehensmanagements optimierte Tilgung der Verbindlichkeiten und den so kontinuierlich zurückgeführten Zinsaufwand. Zudem führte das historisch niedrige Zinsniveau bei allen Umschuldungen stets zu einem niedrigeren Zinssatz - und damit zugleich zu einer sinkenden Verbandsumlage. Allerdings wurden bis zum Jahr 2020 durch den WVH auch keine größeren Investitionen mehr getätigt; zuletzt wurde 2008 die Erweiterung der Südschleife von Wormbach bis zum Hochbehälter Robbecke (Bad Fredeburg) gebaut (525 T€).

Im November 2019 fasste der WVH die investive Grundsatzentscheidung zum Bau des rd. 15,5 km langen „Südlichen Lückenschlusses“ der Transportleitung zwischen dem HB Robbecke (Bad Fredeburg) und dem HB Astenturm (Winterberg) nebst erforderlichen baulichen Anlagen; die Planungs- und Baukosten werden voraussichtlich rd. 5 Mio. Euro betragen. Zudem wurde im Jahr 2021 aufgrund in Aussicht gestellter Landesfördermittel der Bau einer 2. Speicherkammer im HB Halbeswig und die Erhöhung der Förderkapazität der Pumpstation im HB Böttenberg in Auftrag gegeben.

Der „Südliche Lückenschluss“ wird u. a. durch Baukostenzuschüsse (BKZ) der besonders bevorteilten Verbandsmitglieder Schmallenberg, Winterberg, Medebach und Hallenberg finanziert. Die vom WVH zu tragenden (verbleibenden) Investitionskosten werden sich nach Abzug der BKZ auf voraussichtlich rd. 2,3 Mio. € belaufen und werden über den Zinsaufwand und die Abschreibungen zu einer nachhaltigen Erhöhung der Verbandsumlage führen; dies wird sich vollumfänglich aber erst ab dem Jahr 2024 - nach der Fertigstellung des Bauvorhabens (und dessen Aktivierung) - bemerkbar machen.

# Finanzplan

Ansatz 2022

Ansatz 2021

Ist-Zahlen 2020

aus Jahresabschluss

## A. Mittelherkunft

1. Abschreibungen (aus Erfolgsplan)	373.000,00 €	422.000,00 €	422.534,25 €
2. Darlehen zur Umschuldung	217.000,00 €	380.000,00 €	920.900,95 €
3. Darlehensneuaufnahme (subsidiär)	1.039.900,00 €	1.493.700,00 €	79.099,05 €
<b>vorrangig, wenn Fördergeld fließt: 1.028.750,00 €</b> <b>(= Maximalförderbetrag)</b>			
4. Baukostenzuschüsse Südlicher Lückenschluss, HB „Hubertusstein“ und PS „Inderlenne“ von Verbandsmitgliedern:			
- Schmallenberg	790.000,00 €	408.000,00 €	
- Winterberg	229.000,00 €	184.000,00 €	
- Medebach	229.000,00 €	184.000,00 €	
- Hallenberg	33.000,00 €	27.000,00 €	
<b>Summen:</b>	<b>2.910.900,00 €</b>	<b>3.098.700,00 €</b>	<b>1.422.534,25 €</b>

## B. Mittelverwendung

5. Laufende Tilgung	392.500,00 €	369.000,00 €	348.321,53 €
6. Einmalige Tilgung (Umschuldung)	217.000,00 €	383.700,00 €	920.900,95 €
7. Investitionen	2.301.400,00 €	2.346.000,00 €	90.645,57 €
<b>Summen:</b>	<b>2.910.900,00 €</b>	<b>3.098.700,00 €</b>	<b>1.359.868,05 €</b>

## Erläuterungen zum Finanzplan 2022

### Darlehensplanzahlen und -aufnahmen

Zur Finanzierung der insgesamt anfallenden Tilgungsleistungen (609.500 €) und Investitionen (2.301.400 €) reichen die Abschreibungen des Erfolgsplans (373.000 €) und die dargelegten Baukostenzuschüsse von Verbandsmitgliedern (1.281.000 €) allein nicht aus. Ausgleichende Darlehensaufnahmen in Höhe von insgesamt 1.256.900 € müssen erfolgen, davon 217.000 € zu Umschuldungszwecken und 1.039.900 € zu Investitionszwecken.

Im Jahr 2021 wurden drei Förderanträge für investive Maßnahmen im Jahr 2021 gestellt, die eine maximale Förderung in Höhe von 1.028.750 € erzielen könnten, wenn und soweit alle Fördervoraussetzungen erfüllt werden. Zugang (2021 oder 2022) und Höhe der Fördergelder sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Wirtschaftsplans noch ungewiss. **Sollten Fördergelder fließen, würden diese vorrangig zur Finanzierung der Investitionen verwandt; die Darlehensaufnahme für die Investitionen in 2022 fiel entsprechend geringer aus.**

Im Detail wird auf die Anlage 2 „Darlehensplanzahlen“ verwiesen.

## **Baukostenzuschüsse**

Im Zuge des Bauprojektes „Südlicher Lückenschluss“ werden - gemäß eines verbindlich festgelegten Verteilungsschlüssels - von den vier besonders bevorteilten Mitgliedern Schmallenberg, Winterberg, Medebach und Hallenberg Baukostenzuschüsse auf die nach Planungs- und Baufortschritt angefallenen Investitionskosten geleistet. Die vereinnahmten Baukostenzuschüsse werden sich im Planungsjahr 2022 auf insgesamt 1.281.000 € (Vorjahr 2021: 803.000 €) belaufen.

## **Investitionen**

Der Gesamtansatz für Investitionen im Jahr 2022 beläuft sich auf 2.301.400 €.

Hinsichtlich der Ansätze für Investitionen wird, neben den nachfolgenden Erläuterungen, ergänzend auf die 5-Jahres-Investitionsplanung in der Anlage 4 „Investitionen“ verwiesen (2022 bis 2026).

- **Planung Alternativstandorte zur Renautalsperre**

Ein verwaltungsgerichtlicher Vergleich aus dem Jahr 1992 setzt zur Fortführung des Planfeststellungsverfahrens „Renautalsperre“ die Untersuchung von Alternativstandorten voraus. Hierfür wird - bis zu einer ggf. zukünftigen Streichung dieses Satzungsziels - ein obligatorischer Ansatz vorgesehen, der sich unverändert gegenüber den Vorjahren auf 10.000 € beläuft, jedoch noch nie in Anspruch genommen wurde. Eine tatsächliche Inanspruchnahme ist auch für das Jahr 2022 nicht vorgesehen.

- **Bau- und Planungskosten „Südlicher Lückenschluss“ des Verbundnetzes**

Die Verbandsgremien haben im November 2019 einen Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des „Südlichen Lückenschlusses“ - den Bau der rd. 15,5 km langen Transportleitung zwischen dem HB Robbecke (Schmallenberg) und dem HB Astenturm (Winterberg), des Hochbehälters „Hubertusstein“ und der Pumpstation „Inderlenne“ - gefasst. Dieses Bauvorhaben wird nach einer aktuellen Zusammenstellung der Baukosten, Ingenieurhonorare und Gutachterleistungen rd. 4.973 T€ kosten, wovon rd. 2.241 T€ über Baukostenzuschüsse von vier besonders bevorteilten Verbandsmitgliedern (Schmallenberg, Medebach, Winterberg, Hallenberg) sowie rd. 491 T€ als alleiniger Sonderanteil für den HB „Hubertusstein“ von der Stadt Schmallenberg getragen und somit rd. 2.241 T€ als Investitionskosten für den WVH verbleiben werden. Die Baumaßnahmen erstrecken sich insgesamt über 4 Jahre. Nach erster Planung im Jahr 2020 und Baubeginn im Jahr 2021 wird die Fertigstellung des Bauprojektes „Südlicher Lückenschluss“ für das Jahr 2023 angestrebt. Die Inbetriebnahme ist für das Jahr 2024 vorgesehen.

- **Erneuerung Chlordioxid-Anlage im HB "Herblinghausen"**

Die im HB „Herblinghausen“ installierte und betriebene Chlordioxid-Anlage ist zwischenzeitlich über 20 Jahre alt. Eine Wartung und Reparatur dieser Anlage ist praktisch nicht mehr möglich, da der Hersteller den Anlagentyp abgekündigt hat und dementsprechend keine Wartungs- und Ersatzteile mehr liefern wird.

- **Druckstoßberechnung T.L. von PS "Westenfeld" bis zum Ortsteil Sundern-Meinkenbracht**

Die PS „Westenfeld“ sowie auch die anderen Pumpstationen des Wasserverbandes Hochsauerland verursachen beim Hoch- und Runterfahren nicht unerhebliche Druckstöße, die nach den vorliegenden Erkenntnissen bislang keine auffälligen Probleme im Betrieb verursacht haben. Im der PS „Westenfeld“ nachgeschalteten Ortsnetz der SW Sundern kommt es nach Anschluss des Ortsteils Meinkenbracht - vermutlich durch die Druckschläge - regelmäßig zum Ausfall einer Druckerhöhungsanlage. Zudem befürchten die SW Sundern auf Grund dieser Druckschläge eine Beeinträchtigung der im Ortsnetz verlegten Rohrleitungen, da die höchstzulässige Innendruckbelastbarkeit der Rohre durch die Druckschläge vermutlich überschritten wird.

Meschede, am 16. November 2021

- gezeichnet -

Wolfgang Fischer  
Verbandsvorsteher



### Kalkulation des Wasserpreises nach § 3 BO (Beitragsordnung)

Mitglieder	2022 Wasserlieferung in m <sup>3</sup>	2022 Wasserabnahme in m <sup>3</sup>	Kostenstelle	Ansatz 2022
<b>Sundern</b>	550.000		Rohwasseraufbereitung Sorpetalsperre	239.200,00 €
			Ruhrverbandsbeiträge	123.500,00 €
			Wasserentnahmeentgelt	29.600,00 €
<b>Meschede (HSW)</b>			PS Remblinghauser Straße (Strom)	13.900,00 €
			HB Suberg (Strom)	800,00 €
<b>Bestwig (HSW)</b>		270.000	DEA Ulmecker Siepen (Strom)	14.300,00 €
			HB Halbeswig (Strom)	900,00 €
<b>Olsberg (HSW)</b>			ÜS Auf der Steh (Strom)	200,00 €
			PS Talstraße (Strom)	13.300,00 €
			HB und PS Am Enschede (Strom)	18.600,00 €
<b>Winterberg</b>	170.000		Wassereinkauf Winterberg	125.800,00 €
			anteilige vertragl. Förderkosten (Strom)	15.700,00 €
<b>Medebach</b>		230.000		
<b>Hallenberg</b>		45.000		
<b>Eslohe</b>		45.000	HB und PS Böttenberg (Strom)	21.000,00 €
<b>Schmallenberg</b>		130.000	HB und PS Herrschede (Strom)	1.900,00 €
<b>Wassermenge (M)</b>	720.000	720.000		618.700,00 €
<b>Wasserbilanzsumme</b>	720.000	720.000	<b>Kosten (K<sub>var</sub>):</b>	<b>618.700,00 €</b>
<b>Ermittlung von P<sub>int</sub></b>	=	<b>K<sub>var</sub></b>	/	<b>M</b>
	=	618.700,00 €	/	<b>720.000</b>
	=	<b>0,8593 € pro m<sup>3</sup></b>		
<b>Ermittlung von K<sub>hyg</sub></b>	=	<b>P<sub>int</sub></b>	*	<b>M<sub>hyg</sub></b>
	=	0,8593 € pro m <sup>3</sup>	*	<b>288.500</b>
	=	<b>247.909,65 €</b>		
<b>Ermittlung von K<sub>Beitrag</sub></b>	=	<b>K<sub>var</sub></b>	-	<b>K<sub>hyg</sub></b>
	=	618.700,00 €	-	247.909,65 €
	=	<b>370.790,35 €</b>		
<b>Ermittlung Wasserpreis</b>	=	<b>K<sub>Beitrag</sub></b>	/	<b>M</b>
	=	370.790,35 €	/	720.000
	= / ~	<b>0,5149866 € pro m<sup>3</sup></b>		
<b>Beitragsaufkommen</b>	=	<b>Wasserpreis (fix)</b>	*	<b>M</b>
	=	<b>0,5150 €</b>	*	720.000
	=	<b>370.800,00 €</b>		

## Darlehensplanzahlen für das Geschäftsjahr 2022

Nr. Darlehensgläubiger	Nominalbetrag	Zinssatz in %	Zins- bindung	Restschuld am 01.01.2022	Zinsen 2022	Tilgung 2022	Restschuld am 31.12.2022	Bemerkungen
30 Kreditanstalt für Wiederaufbau <sup>1)</sup>	1.278.229,70 €	0,700	15.02.29	308.525,60 €	2.082,54 €	44.077,46 €	264.448,14 €	Ratendarlehen
31 Kreditanstalt für Wiederaufbau <sup>1)</sup>	255.645,94 €	0,100	15.02.30	69.318,34 €	67,15 €	8.666,40 €	60.651,94 €	Ratendarlehen
35 Kreditanstalt für Wiederaufbau <sup>1,2)</sup>	357.904,32 €	2,360	15.02.22	119.294,72 €	1.407,68 €	113.329,48 €		Prolongation
		0,500	15.02.32		400,00 €	5.965,24 €	107.364,24 €	
41 Norddeutsche Landesbank	1.100.000,00 €	1,070	30.09.27	655.706,30 €	6.849,12 €	41.600,00 €	614.106,30 €	Ratendarlehen
46 DG HYP	430.000,00 €	2,650	30.06.22	122.137,95 €	1.557,43 €	18.442,57 €	0,00 €	Umschuldung
						103.695,38 €		
47 Sparkasse Meschede	1.800.000,00 €	1,440	30.06.25	1.410.000,00 €	19.980,00 €	60.000,00 €	1.350.000,00 €	Ratendarlehen
48 Sparkasse Meschede	827.000,00 €	0,760	30.06.26	599.520,00 €	4.438,48 €	41.360,00 €	558.160,00 €	Ratendarlehen
49 WL-Bank AG	450.000,00 €	0,820	30.06.28	292.500,00 €	2.260,13 €	45.000,00 €	247.500,00 €	Ratendarlehen
50 Sparkasse Mitten im Sauerland	200.000,00 €	0,760	30.06.29	183.333,30 €	1.374,33 €	6.666,68 €	176.666,62 €	Ratendarlehen
51 NRW Bank	1.000.000,00 €	0,130	28.06.30	925.000,00 €	1.178,13 €	50.000,00 €	875.000,00 €	Ratendarlehen
52 NRW Bank	1.490.000,00 €	0,360	30.09.31	1.480.687,50 €	5.280,20 €	37.250,00 €	1.443.437,50 €	Ratendarlehen
Planansatz Umschuldung 2021 <sup>2)</sup>	380.000,00 €	0,500	30.11.31	379.000,00 €	1.900,00 €	9.500,00 €	369.500,00 €	Umschuldung aus 2021
Planansatz Umschuldung 2022 <sup>2)</sup>	<b>103.700,00 €</b>	<b>0,500</b>	30.06.32	0,00 €	260,00 €	5.000,00 €	98.700,00 €	<b>Umschuldung 2022 (Nr. 46)</b>
Planansatz Neuaufnahme 2022 <sup>2)</sup>	<b>1.039.900,00 €</b>	<b>0,500</b>	30.03.32	0,00 €	4.000,00 €	19.000,00 €	1.020.900,00 €	<b>Planansatz 2022</b>
Zinsabgrenzung der KfW-Darlehen				1.891,63 €	-973,40 €		918,23 €	Zinsabgrenzung
<b>Plansummen</b>				<b>6.546.915,34 €</b>	<b>52.061,79 €</b>	<b>609.553,21 €</b>	<b>7.187.352,97 €</b>	

**Bemerkungen:**

- 1) Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit 1/2-jährlicher Zins- und gleichbleibender Tilgungsleistung.  
 2) Für Umschuldungen / Prolongationen / Neuaufnahmen wurde ein Zinssatz von **0,5 %** p.a. unterstellt bzw. angenommen.

Neuaufnahme im Jahr 2022:  
(Nr. 55) **1.039.900 €**

Umschuldung und Prolongation  
im Jahr 2022 (Nr. 35 und 53):  
**217.000 €**

Anlage 2 - Darlehensplanzahlen

# Entwicklung der Verbandsumlage bis 2026

Erfolgsplan	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Jahresabschluss	Jahresabschluss	Jahresabschluss	Planansatz	Planansatz	Prognose *1)	Prognose *1)	Prognose *1)	Prognose *1)
<b>Erträge:</b>									
Wasserlieferungsbeiträge	278.231,08 €	359.342,47 €	370.358,56 €	340.800,00 €	370.800,00 €	372.000,00 €	374.000,00 €	376.000,00 €	378.000,00 €
Nebengeschäftserlöse	71.145,05 €	77.757,09 €	73.304,50 €	65.400,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €
Sonstige Erträge & Zinserträge	1.009,14 €	2.503,32 €	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
<b>Summe der Erträge</b>	<b>350.385,27 €</b>	<b>439.602,88 €</b>	<b>443.663,06 €</b>	<b>407.200,00 €</b>	<b>441.800,00 €</b>	<b>443.000,00 €</b>	<b>445.000,00 €</b>	<b>447.000,00 €</b>	<b>449.000,00 €</b>
<b>Aufwendungen</b>									
Materialaufwand	859.077,07 €	961.517,12 €	961.028,78 €	931.200,00 €	984.000,00 €	986.000,00 €	988.000,00 €	990.000,00 €	992.000,00 €
Abschreibungen Anlagevermögen	423.195,97 €	426.245,04 €	422.534,25 €	422.000,00 €	373.000,00 €	385.000,00 €	455.000,00 €	455.000,00 €	450.000,00 €
Sonstiger betrieblicher Aufwand	42.903,37 €	35.340,37 €	35.993,10 €	42.000,00 €	39.200,00 €	40.000,00 €	42.000,00 €	44.000,00 €	46.000,00 €
Zinsaufwand	125.742,49 €	99.431,41 €	77.054,11 €	62.000,00 €	53.000,00 €	65.000,00 €	69.000,00 €	65.000,00 €	63.000,00 €
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.450.918,90 €</b>	<b>1.522.533,94 €</b>	<b>1.496.610,24 €</b>	<b>1.457.200,00 €</b>	<b>1.449.200,00 €</b>	<b>1.476.000,00 €</b>	<b>1.554.000,00 €</b>	<b>1.554.000,00 €</b>	<b>1.551.000,00 €</b>
<b>Verbandsumlage</b>	<b>1.100.533,63 €</b>	<b>1.082.931,06 €</b>	<b>1.052.947,18 €</b>	<b>1.050.000,00 €</b>	<b>1.007.400,00 €</b>	<b>1.033.000,00 €</b>	<b>1.109.000,00 €</b>	<b>1.107.000,00 €</b>	<b>1.102.000,00 €</b>

\*1) Es handelt sich um Prognosen / Schätzungen und keine verbindlichen Planansätze.

Investitionsentscheidungen des WVH finden in der Prognose im Rahmen der Planansätze von 2022 bis 2026 Berücksichtigung.

Anlage 3 - Entwicklung der Verbandsumlage bis 2026

Anlage 4 "Investitionen"

Investitionsplanung (5 Jahre) 2022 bis 2026						
Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	Bemerkungen
Planung Alternativstandorte "Renaultsperre"	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	Obligatorischer Ansatz
Notstromeinspeisungen PS "Westenfeld", PS "Talstraße"			8.000,00 €			Übertrag Rest aus 2021
Erneuerung Trafostation PS "Westenfeld"			70.000,00 €			
Erneuerung Trafostation PS "Talstraße"			50.000,00 €			
Erneuerung Trafostation HB "Emschede"			20.000,00 €			
Zaunanlage PS "Talstraße"	10.000,00 €					
Erneuerung ca. 2,5 km T.L. DN 200 PVC in DN 200 GGG von "Körperkopf" bis HB "Suberg" in 2 Bauabschnitten		20.000,00 €	225.000,00 €	200.000,00 €		
Erneuerung Chordioxid-Anlage im HB "Herblinghausen"	20.000,00 €					
Druckstoßberechnung T.L. von PS "Westenfeld" bis Ortsteil Sundem-Meinkenbracht	8.400,00 €					
<b>Südlicher Lückenschluss</b>						
Ingenieurhonore und Gutachterleistungen für den "Südlichen Lückenschluss" von HB "Robecke" bis HB "Astenlum"	99.000,00 €	62.000,00 €				Kosten auf der Grundlage von Ingenieurverträgen und Kostenschätzungen
Baukosten Transportleitung "Südlicher Lückenschluss" von HB "Robecke" bis HB "Astenlum"	1.337.000,00 €	668.000,00 €				Grob geschätzte Kosten auf Grundlage der Kostenschätzung vom 11.03.2019
Baukosten HB "Hubertusstein" im Rahmen "Südlicher Lückenschluss" von HB "Robecke" bis HB "Astenlum"	669.000,00 €	334.000,00 €				Grob geschätzte Kosten auf Grundlage der Kostenschätzung vom 11.03.2019
Baukosten PS "Inderfenne" im Rahmen "Südlicher Lückenschluss" von HB "Robecke" bis HB "Astenlum"	148.000,00 €	74.000,00 €				Grob geschätzte Kosten auf Grundlage der Kostenschätzung vom 11.03.2019
<b>Jahressummen:</b>	<b>2.301.400,00 €</b>	<b>1.168.000,00 €</b>	<b>383.000,00 €</b>	<b>210.000,00 €</b>	<b>10.000,00 €</b>	

**Bericht**  
**über die Prüfung**  
**des Jahresabschlusses**  
zum 31. Dezember 2020  
**und**  
**des Lageberichts**  
für das Geschäftsjahr  
2020  
des  
**Wasserverbandes Hochsauerland**



## Inhaltsverzeichnis

A. Prüfungsauftrag	2
B. Grundsätzliche Feststellungen	4
B.1 Lage des Verbandes	4
B.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Verbandsvorsteher	4
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	6
C.1 Gegenstand der Prüfung	6
C.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung	6
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	9
D.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	9
D.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	9
D.1.2 Jahresabschluss	10
D.1.3 Lagebericht	10
D.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses	10
D.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	10
D.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen	11
D.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	12
D.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	13
D.3.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur	13
D.3.2 Finanzlage	15
D.3.3 Ertragslage	16
E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages	17
E.1 Feststellungen nach § 53 HGrG	17
F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung	18

## Anlagenverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2020	Anlage 1
Gewinn und Verlustrechnung 2020	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2020	Anlage 3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020	Anlage 4
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Anlage 5
Rechtliche Verhältnisse, wesentliche Verträge, steuerliche Verhältnisse	Anlage 6
Fragenkatalog nach § 53 HGrG	Anlage 7
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	Anlage 8

# Hauptteil



## **A. Prüfungsauftrag**

Unser nachstehend erstatteter Bericht über die freiwillige Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts des Wasserverbandes Hochsauerland zum 31. Dezember 2020 ist an den geprüften Verband gerichtet.

In der Verbandsversammlung vom 22. November 2018 des

**Wasserverbandes Hochsauerland,  
Meschede**  
(im Folgenden auch "Verband" genannt)

wurden wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 gewählt. Daraufhin beauftragte uns der Verbandsvorsteher, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 freiwillig in entsprechender Anwendung der §§ 316 und 317 HGB zu prüfen.

Erweiterungen unseres Auftrags zur Abschlussprüfung, die sich nicht auf den Jahresabschluss oder Lagebericht bezogen, wurden mit dem Auftraggeber vereinbart. Diese bezogen sich auf eine Prüfung nach § 53 HGrG.

Bei unserer Prüfung haben wir insofern auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt E.1.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Dem uns erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach §§ 319, 319a, 319b HGB, §§ 49 und 53 WPO sowie §§ 28 ff. BS WP/vBP entgegen.

Wir haben die Prüfung im Februar und März 2021 in unseren Geschäftsräumen durchgeführt. Die Schlussbearbeitung des Auftrags erfolgte ebenfalls in unseren Geschäftsräumen.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden erteilt. Der Verbandsvorsteher hat uns die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts am 5. März 2021 schriftlich bestätigt.

Art und Umfang unserer Prüfungshandlungen haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Über das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen erstatten wir den nachfolgenden Bericht.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss 2020, bestehend aus Bilanz (Anlage 1), Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und Anhang (Anlage 3), sowie den geprüften Lagebericht 2020 (Anlage 4) beigelegt.

Die rechtlichen Verhältnisse, wesentlichen Verträge und steuerlichen Verhältnisse haben wir in der Anlage 6 dargestellt.

Wir haben diesen Prüfungsbericht nach dem Prüfungsstandard PS 450 n.F. "Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten" des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), Düsseldorf erstellt.

Unserem Auftrag liegen die als Anlage 8 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde. Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach Nr. 9 Abs. 2 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

Dieser Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Soweit er mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben wird bzw. Dritten mit unserer Zustimmung zur Kenntnis vorgelegt wird, vereinbart der Verband bei Weitergabe mit dem betreffenden Dritten, dass die vereinbarten Haftungsregelungen auch für mögliche Ansprüche des Dritten uns gegenüber gelten sollen.

## **B. Grundsätzliche Feststellungen**

### **B.1 Lage des Verbandes**

#### **B.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Vorstandsvorsteher**

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir nachfolgend in unserer vorangestellten Berichterstattung zur Beurteilung der Lage des Verbandes im Jahresabschluss und im Lagebericht durch den Vorstandsvorsteher Stellung.

Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund eigener Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Verbandes ab, die wir im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben. Hierzu gehören vertiefende Erläuterungen und die Angabe von Ursachen zu den einzelnen Entwicklungen sowie eine kritische Würdigung der zugrunde gelegten Annahmen, nicht aber eigene Prognoserechnungen. Unsere Berichtspflicht besteht, soweit uns die geprüften Unterlagen eine Beurteilung erlauben.

Insbesondere gehen wir auf die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und auf die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Verbandes ein, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben.

Die von uns geprüften Unterlagen i.S.v. § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB umfassten jene Unterlagen, die unmittelbar Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren, also die Buchführung, den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie alle Unterlagen, wie Kostenrechnungsunterlagen, Planungsrechnungen, wichtige Verträge und Berichterstattungen an die für die Überwachung Verantwortlichen, die wir im Rahmen unserer Prüfung herangezogen haben.

Die Darstellung und Beurteilung der Lage des Verbandes und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht halten wir für zutreffend.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung ist die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zutreffend.

#### Geschäftsverlauf und Lage des Verbandes

Hervorzuheben sind insbesondere folgende Aspekte:

- Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr im Wesentlichen aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr verringerte Verbandsumlage um insgesamt T€ 23 gesunken.
- Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um T€ 1 gesunken, was vor allem durch niedrigere Reparaturaufwendungen bedingt ist.
- Unter Berücksichtigung der um T€ 1 gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie des um T€ 22 gesunkenen Zinsaufwands verringerte sich die Verbandsumlage um T€ 30.
- Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von T€ 91 getätigt.

#### Voraussichtliche Entwicklung des Verbandes

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Verbandes im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

- Tendenziell und von Ausnahmen in einigen Jahren der Vergangenheit abgesehen, ist von einem Rückgang der Trinkwasserverkaufsmenge auszugehen.
- Aufgrund kontinuierlicher Entschuldung erwartet der Verband geringere zukünftige Zinsbelastungen.
- In 2019 fassten die Verbandsgremien einen Grundsatzbeschluss zum Bau des sogenannten „Südlichen Lückenschlusses“ zwischen dem HB Astenturm (Winterberg) und dem HB Robbecke (Schmallenberg). Das Bauvorhaben wird als Gemeinschaftsbaumaßnahme des Wasserverbandes mit seinen einzelnen Verbandsmitgliedern Hallenberg, Medebach, Winterberg und Schmallenberg durchgeführt und hinsichtlich der Investitionskosten derzeit auf insgesamt rd. 4,6 Mio. € geschätzt. Der Wasserverband zeichnet sich federführend verantwortlich für diese Baumaßnahme und wird selber voraussichtlich rd. 2,0 Mio. € der Baukosten zu tragen haben; die übrigen Baukosten (rd. 2,6 Mio. €) werden von den beteiligten Verbandsmitgliedern nach einem intern festgelegten Verteilungsschlüssel als Baukostenzuschuss geleistet. Das Bauvorhaben „Südlicher Lückenschluss“ soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden und wird im Verband zu höherem Zins- und Abschreibungsaufwand führen. Inwieweit die durch den „Südlichen Lückenschluss“ bedingte Aufwandserhöhung mit Blick auf die Entwicklung der Verbandsumlage durch den Wegfall der nach 20 Jahren auslaufenden linearen Abschreibung der Planungskosten der Renautalsperre im Jahr 2021 (rd. 60 T€) kompensiert werden kann, bleibt abzuwarten.
- Bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für die Zukunft sind nach Auffassung des Verbandes nicht erkennbar. Grundsätzlich begegnet der Verband Risiken mit einem eingerichteten Risikoüberwachungssystem.
- Eine mögliche Chance sieht der Verband in ständig steigenden gesetzlichen Vorgaben und damit verbundener Investitions- und Sanierungsnotwendigkeit der Verbandsmitglieder, was die Möglichkeit einer Inanspruchnahme externer Kompensationsmöglichkeiten durch den Verband bietet.

## **C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

### **C.1 Gegenstand der Prüfung**

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung und den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die gesetzlichen Vertreter tragen die Verantwortung für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten internen Kontrollen und die gegenüber uns als Abschlussprüfer gemachten Angaben. Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt E. und Anlage 7.

Eine besondere Prüfung zur Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten im Geld- und Leistungsverkehr (Unterschlagungsprüfung) war nicht Gegenstand der Abschlussprüfung. Im Verlaufe unserer Tätigkeit ergaben sich auch keine Anhaltspunkte, die besondere Untersuchungen in dieser Hinsicht erforderlich gemacht hätten.

### **C.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung**

Art und Umfang der beim vorliegenden Auftrag erforderlichen Prüfungshandlungen haben wir im Rahmen unserer Eigenverantwortlichkeit nach pflichtgemäßem Ermessen bestimmt, das durch gesetzliche Regelungen und Verordnungen, IDW Prüfungsstandards sowie ggf. erweiternde Bedingungen für den Auftrag und die jeweiligen Berichtspflichten begrenzt wird.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach §§ 316 ff. HGB unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Prüfungsurteile bildet.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich aus diesen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss

ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen, sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung.

Die nachfolgende Darstellung und Beschreibung von Prüfungsumfang und Prüfungsvorgehen ist so angelegt, dass es der Verbandsversammlung möglich ist, daraus Konsequenzen für die eigene Überwachungsaufgabe zu ziehen.

Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsvorgehens erarbeiteten wir zunächst eine Prüfungsstrategie. Diese beruhte auf einer Einschätzung des Verbandsumfeldes und auf Auskünften der gesetzlichen Vertreter über die wesentlichen Ziele und Geschäftsrisiken.

Unsere Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten System- und Funktionstests, analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.

Wir haben unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen an den Ergebnissen unserer Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems ausgerichtet.

Bei der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sind wir wie folgt vorgegangen: Ausgehend von den externen Faktoren, den Verbandszielen, der Geschäftsstrategie und den Steuerungs- und Überwachungsprozessen auf der Verbandsebene haben wir anschließend die Geschäftsprozesse analysiert. In diesem zweiten Schritt der Prozessanalyse haben wir beurteilt, inwieweit die wesentlichen Geschäftsrisiken, die einen Einfluss auf unser Prüfungsrisiko haben, durch die Gestaltung der Betriebsabläufe und der Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen reduziert worden sind.

Die Erkenntnisse der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt.

Soweit nach unserer Einschätzung wirksame funktionsfähige Kontrollen implementiert waren und damit ausreichende personelle, computergestützte oder mechanische Kontrollen die Richtigkeit der Jahresabschlussausgabe sicherstellten, konnten wir unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen im Hinblick auf Einzelfälle insbesondere im Bereich der Routinetransaktionen weitgehend einschränken. Soweit uns eine Ausdehnung der Prüfungshandlungen erforderlich erschien, haben wir neben analytischen Prüfungshandlungen in Form von Plausibilitätsbeurteilungen einzelne Geschäftsvorfälle anhand von Belegen nachvollzogen und auf deren sachgerechte Verbuchung hin überprüft.

Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet.

Die in unserer Prüfungsstrategie identifizierten kritischen Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten unserer Prüfung:

- Prüfung des Anlagevermögens
- Prüfung der Forderungen
- Prüfung der Bankguthaben und -verbindlichkeiten
- Prüfung der Umsatzerlöse
- Prüfung des Anhangs

Gegenstand unserer Prüfung waren auch die Angaben im Lagebericht, insbesondere die prognostischen Angaben.

Bankbestätigungen wurden von Kreditinstituten eingeholt.

Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem von uns geprüften Vorjahresabschluss übernommen.

Der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir den vom Institut der Wirtschaftsprüfer veröffentlichten Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Stand: 9. September 2010, zu Grunde gelegt.

Alle von uns erbetenen, nach pflichtgemäßen Ermessen zur ordnungsmäßigen Durchführung der Prüfung von vom Verbandsvorsteher und den von ihm benannten Personen benötigten Aufklärungen und Nachweise wurden erbracht. Der Verbandsvorsteher hat uns die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts in der von uns eingeholten Vollständigkeitserklärung am 5. März 2021 schriftlich bestätigt.

## **D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### **D.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **D.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Im Rahmen unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung entsprechen.

Die Aufzeichnungen der Geschäftsvorfälle des Verbandes sind nach unseren Feststellungen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht. Der Kontenplan ermöglicht eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes mit einer für die Belange des Verbandes ausreichenden Gliederungstiefe. Soweit im Rahmen unserer Prüfung Buchungsbelege eingesehen wurden, enthalten diese alle zur ordnungsgemäßen Dokumentation erforderlichen Angaben. Die Belegablage ist numerisch geordnet, sodass der Zugriff auf die Belege unmittelbar anhand der Angaben in den Konten möglich ist. Die Buchführung entspricht somit für das gesamte Geschäftsjahr in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Anforderungen.

Die Organisation der Buchführung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen wurden nach dem Ergebnis unserer Prüfung in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in der Buchführung, im nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und im Lagebericht abgebildet.

Die Buchführung wird IT-gestützt unter Verwendung der Software kVASy durchgeführt.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtsjahr keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Sicherheit der für die Zwecke der IT-gestützten Rechnungslegung verarbeiteten Daten ist gewährleistet.



### **D.1.2 Jahresabschluss**

In dem uns zur Prüfung vorgelegten, nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurden in allen wesentlichen Belangen alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen sowie der Bestimmungen der Satzung beachtet.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Verbandes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sind nach unseren Feststellungen ordnungsmäßig aus der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei ebenso in allen wesentlichen Belangen beachtet wie der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB.

Zur Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben, über die von uns nicht an anderer Stelle berichtet wird, stellen wir fest, dass die Berichterstattung im Anhang durch die gesetzlichen Vertreter vollständig und im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang ausgeführt wurde.

### **D.1.3 Lagebericht**

Im Rahmen unserer Prüfung zur Gesetzeskonformität des Lageberichts haben wir gemäß § 321 Abs. 2 Satz 1 HGB festgestellt, dass der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

## **D.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

### **D.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Über das Ergebnis unserer Beurteilung, ob und inwieweit die durch den Jahresabschluss vermittelte Gesamtaussage den Anforderungen des § 264 Abs. 2 Satz 1 HGB entspricht, berichten wir nachstehend.

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt, d.h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses - wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt - unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Es ist nicht Gegenstand unserer Feststellungen zur „Gesamtaussage des Jahresabschlusses“, die Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Verbandes darzustellen. Wir verweisen auf den Abschnitt D.3 unseres Prüfungsberichtes.

Der Lagebericht war in die Gesamtschau der durch die Rechnungslegungsgrundsätze bestimmten Darstellung der wirtschaftlichen Lage nicht einzubeziehen; die von diesen Grundsätzen unabhängigen Darstellungen im Lagebericht konnten daher die erforderlichen Aussagen im Jahresabschluss nicht ersetzen. Unsere Feststellungen zur Prüfung des Lageberichts waren gesondert zu treffen.

Im Zusammenhang mit der Feststellung über die Ordnungsmäßigkeit der Gesamtaussage des Jahresabschlusses nehmen wir in diesen Prüfungsbericht weitere Erläuterungen auf, die zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erforderlich sind, weil die Gesamtaussage „unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung“ auch im Rahmen des gesetzlich Zulässigen durch Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen sowie Sachverhaltsgestaltungen beeinflusst werden kann.

Um den Adressaten eine eigene Beurteilung dieser Maßnahmen zu ermöglichen und ihnen Hinweise für die Ausrichtung ihrer Prüfungs- und Überwachungstätigkeit zu geben, gehen wir nachstehend im Einzelnen ein auf:

- die wesentlichen Bewertungsgrundlagen (§ 321 Abs. 2 Satz 4 erster Satzteil HGB)
- den Einfluss, den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen insgesamt auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses haben (§ 321 Abs. 2 Satz 4 zweiter Satzteil HGB); zu den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen gehören insbesondere Änderungen bei der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten und der Ausnutzung von Ermessensspielräumen.

Auf eine Aufgliederung von Abschlussposten nach § 321 Abs. 2 Satz 5 HGB haben wir verzichtet, da dies aufgrund der Überschaubarkeit des Jahresabschlusses zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses, insbesondere zur Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie der sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen nach § 321 Abs. 2 Satz 4 HGB, nicht erforderlich ist.

#### **D.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen**

Die Bewertungsgrundlagen i.S.d. § 321 Abs. 2 Satz 4 erster Satzteil HGB umfassen die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die für die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden maßgeblichen Faktoren (Parameter, Annahmen und die Ausübung von Ermessensspielräumen).

Wesentliche Bewertungsgrundlagen sind solche, die einzeln oder im Zusammenwirken mit anderen Bewertungsgrundlagen für die Information der Berichtsadressaten von Bedeutung sind, weil sie die Gesamtaussage des Jahresabschlusses wesentlich beeinflussen.

Wertbestimmende Faktoren ergeben durch Verknüpfung mit den am Abschlussstichtag vorhandenen Bestandsgrößen von Vermögensgegenständen und Schulden die im Jahresabschluss angesetzten Buchwerte.

Parameter sind in der Regel durch Marktpreise oder allgemein akzeptierte Standardwerte objektivierte Faktoren, während Annahmen über künftige Entwicklungen subjektive Faktoren der Wertbestimmung sind, deren Festlegung unter Berücksichtigung der Rechnungslegungsgrundsätze im Ermessen der gesetzlichen Vertreter liegt.

Ermessensspielräume beruhen auf unsicheren Erwartungen bei der Bestimmung von Schätzgrößen und den diesen zugrunde gelegten Annahmen. Daraus resultiert bei vielen Posten eine Bandbreite zulässiger Wert-

ansätze.

Im Rahmen der Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist insbesondere die Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten von Bedeutung, weil mit derartigen Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter eine Einflussnahme auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses ermöglicht wird.

Im Bereich der folgenden wesentlichen Bewertungsgrundlagen ist insbesondere auf die Ausübung von Ermessensspielräumen im Rahmen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hinzuweisen:

- Bilanzierung und Bewertung unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB)
- Schätzung von Nutzungsdauern und Abschreibungsverläufen im Bereich des Anlagevermögens
- Schätzung der Höhe der Inanspruchnahme bei der Bewertung der sonstigen Rückstellungen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Rahmen der gesetzlich zulässigen Vorgaben grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

Zur Darstellung der wesentlichen Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die entsprechenden Angaben im Anhang, weil ihre Aufnahme in den vorliegenden Prüfungsbericht nur zu einer Wiederholung führen würde.

### **D.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen**

Berichtspflichtige Tatsachen aus sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses lagen nach dem Ergebnis unserer Prüfungshandlungen im Prüfungszeitraum nicht vor.

### D.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

#### D.3.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur

Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in TEuro für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019.

##### Entwicklung der Vermögenslage:

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
<b>A. Anlagevermögen</b>						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	749,4	12,9	877,6	14,3	-128,2	-14,6
II. Sachanlagen	4.568,6	78,4	4.772,4	77,5	-203,8	-4,3
	<u>5.318,0</u>	<u>91,2</u>	<u>5.650,0</u>	<u>91,8</u>	<u>-332,0</u>	<u>-5,9</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>						
I. Vorräte	4,7	0,1	4,7	0,1	0,0	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	129,7	2,2	258,7	4,2	-129,0	-49,9
2. sonstige Vermögensgegenstände	3,1	0,1	10,9	0,2	-7,8	-71,6
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben						
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	372,5	6,4	230,6	3,7	141,9	61,5
	<u>510,0</u>	<u>8,8</u>	<u>504,9</u>	<u>8,2</u>	<u>5,1</u>	<u>1,0</u>
<b>Summe Aktiva</b>	<b><u>5.828,0</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>6.154,9</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>-326,9</u></b>	<b><u>-5,3</u></b>

Entwicklung der Kapitalstruktur:

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
<b>A. Eigenkapital</b>						
I. Einlagen der Mitglieder	95,6	1,6	95,6	1,6	0,0	0,0
<b>B. Rückstellungen</b>						
sonstige Rückstellungen	21,5	0,4	6,3	0,1	15,2	243,2
<b>C. Verbindlichkeiten</b>						
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	5.426,6	93,1	5.697,1	92,6	-270,5	-4,7
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	232,1	4,0	307,3	5,0	-75,3	-24,5
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>52,3</u>	<u>0,9</u>	<u>48,6</u>	<u>0,8</u>	<u>3,7</u>	<u>7,7</u>
	5.711,0	98,0	6.053,1	98,3	-342,1	-5,7
<b>Summe Passiva</b>	<b><u>5.828,0</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>6.154,9</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>-326,9</u></b>	<b><u>-5,3</u></b>

**D.3.2 Finanzlage**

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel des geprüften Verbands gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, welche die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt. Die Kapitalflussrechnung wurde in Anlehnung an DRS 21 erstellt.

	2020 TEuro	2019 TEuro
Jahresüberschuss	0	0
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	423	426
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	15	0
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	137	-99
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-72	144
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	77	99
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b><u>580</u></b>	<b><u>570</u></b>
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-24
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-91	-148
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b><u>-91</u></b>	<b><u>-172</u></b>
+/- Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Krediten	-271	-149
- Gezahlte Zinsen	-77	-99
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b><u>-348</u></b>	<b><u>-248</u></b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	142	150
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>231</u>	<u>81</u>
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b><u>373</u></b>	<b><u>231</u></b>

**D.3.3 Ertragslage**

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2020 und 2019 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	01.01. bis 31.12.2020		01.01. bis 31.12.2019		Veränderung	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Umsatzerlöse	443,6	100,0	437,1	100,0	6,5	1,5
+ sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	2,5	0,6	-2,5	-100,0
- Materialaufwand	961,1	216,7	961,5	220,0	-0,4	-0,0
= Rohergebnis	-517,5	-116,7	-521,9	-119,4	4,4	-0,8
- Abschreibungen	422,5	95,2	426,3	97,5	-3,8	-0,9
- sonstige betriebliche Aufwendungen	35,8	8,1	35,2	8,1	0,6	1,7
= Betriebsergebnis	-975,8	-220,0	-983,4	-225,0	7,6	-0,8
+ Finanzerträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
- Finanzaufwand	77,1	17,4	99,5	22,8	-22,4	-22,5
= Finanzergebnis	-77,1	-17,4	-99,5	-22,8	22,4	-22,5
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.052,9</b>	<b>-237,4</b>	<b>-1.082,9</b>	<b>-247,7</b>	<b>30,0</b>	<b>-2,8</b>
- Verbandsumlage	1.052,9	237,4	1.082,9	247,7	-30,0	-2,8
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

## **E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages**

Nachstehend berichten wir in einem gesonderten Abschnitt des Prüfungsberichts über das Ergebnis aus Erweiterungen des Auftrags zur Abschlussprüfung, die mit dem Auftraggeber vereinbart wurden und die sich nicht auf den Jahresabschluss oder Lagebericht beziehen.

### **E.1 Feststellungen nach § 53 HGrG**

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen der Satzung und der Geschäftsordnung für die Verbandsführung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in Anlage 7 (Prüf- und Erhebungsliste zu den Feststellungen nach § 53 HGrG auf der Grundlage des IDW PS 720-Fragenkatalogs zur Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.



## **F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung**

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 5. März 2021 dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss des Wasserverbandes Hochsauerland, Meschede, zum 31. Dezember 2020 und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

### **"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An den Wasserverband Hochsauerland

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss des Wasserverbandes Hochsauerland – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Wasserverbandes Hochsauerland für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Verbandes zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

*Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verband unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Verbandes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verband seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Verbandes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Sundern, 5. März 2021

**ARTEMIS GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Stephan Gödde**  
**Wirtschaftsprüfer**

# Anlagen

## **Anlagenverzeichnis**

Bilanz zum 31. Dezember 2020	Anlage 1
Gewinn und Verlustrechnung 2020	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2020	Anlage 3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020	Anlage 4
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Anlage 5
Rechtliche Verhältnisse, wesentliche Verträge, steuerliche Verhältnisse	Anlage 6
Fragenkatalog nach § 53 HGrG	Anlage 7
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	Anlage 8

Bilanz  
**Wasserverband Hochsauerland**  
zum  
31. Dezember 2020

# Wasserverband Hochsauerland

## Bilanz zum 31.12.2020

### Aktivseite

### Passivseite

	31.12.2020		31.12.2019
	in €	in €	in €
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	749.416,00		877.546,00
II. Sachanlagen	<u>4.568.634,00</u>		<u>4.772.392,68</u>
		5.318.050,00	<u>5.649.938,68</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. <b>Vorräte</b>			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.732,64		4.732,64
II. <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	129.736,49		258.741,45
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.052,45</u>		<u>10.921,00</u>
	<u>132.788,94</u>		<u>269.662,45</u>
III. <b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>372.457,60</u>		<u>230.557,72</u>
		509.979,18	<u>504.952,81</u>
<b>Bilanzsumme:</b>		<b>5.828.029,18</b>	<b>6.154.891,49</b>

	31.12.2020		31.12.2019
	in €	in €	in €
<b>A. Eigenkapital</b>			
Einlagen der Mitglieder		95.583,14	95.583,14
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		21.450,00	6.250,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5.426.613,34	5.697.145,66
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		232.057,24	307.326,79
3. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>52.325,46</u>	<u>48.585,90</u>
		5.710.996,04	<u>6.053.058,35</u>
<b>Bilanzsumme:</b>		<b>5.828.029,18</b>	<b>6.154.891,49</b>



Wasserverband Hochsauerland					
Gewinn- und Verlustrechnung					
für das Geschäftsjahr 2020					
(01.01.2020 bis 31.12.2020)					
		Geschäftsjahr 2020		Vorjahr 2019	
		in €	in €	in €	in €
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>				
a)	aus <b>Mitgliederumlage</b>	1.052.947,18		1.082.931,06	
b)	aus Wasserverkauf	370.358,56		359.342,47	
c)	Nebengeschäftserlöse	73.304,50		77.757,09	
			<b>1.496.610,24</b>		1.520.030,62
<b>2.</b>	<b>sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>0,00</b>		2.503,32
			<b>1.496.610,24</b>		1.522.533,94
<b>3.</b>	<b>Materialaufwand:</b>				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	517.640,62		519.487,10	
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	443.388,16		442.030,02	
			<b>961.028,78</b>		961.517,12
<b>4.</b>	<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		<b>422.534,25</b>		426.245,04
<b>5.</b>	<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>35.796,53</b>		35.143,80
<b>6.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>77.054,11</b>		99.431,41
<b>7.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>196,57 €</b>		<b>196,57 €</b>
<b>8.</b>	<b>sonstige Steuern</b>		<b>196,57</b>		196,57
<b>9.</b>	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>0,00</b>		0,00

## Anhang für das Geschäftsjahr 2020 des Wasserverbandes Hochsauerland

### 1. Allgemeine Angaben zur Identifikation

Der Wasserverband Hochsauerland (WVH) bildet eine Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 1 Abs. 1 Wasserverbandsgesetz (WVG) mit Sitz in Meschede. Es besteht keine Eintragungspflicht in das Handelsregister. Es gilt die Verbandsatzung vom 15. Dezember 1983 in der Fassung ihrer sechsten Änderung. Die sechste Änderung trat mit der Veröffentlichung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg vom 1. März 2014 in Kraft. Die Verbandsmitglieder werden unter Punkt 6 dieses Anhangs aufgeführt.

### 2. Form und Darstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und unter Berücksichtigung der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisstetigkeit aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach § 266 Abs. 1 HGB, die der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die geprüften Werte der Bilanz des WVH zum 31.12.2019 wurden unverändert als Eröffnungswerte in den Jahresabschluss zum 31.12.2020 übernommen.

### 3. Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Im Anlagevermögen werden die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Anschaffungspreisminderungen werden direkt vom Anschaffungspreis abgesetzt. Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer planmäßig und ausschließlich linear abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen basieren sowohl auf den steuerlichen allgemeinen Abschreibungstabellen als auch auf der besonderen Abschreibungstabelle für Wasserversorgungsbetriebe. Geringwertige Wirtschaftsgüter zwischen 250,00 € und 1.000,00 € werden jährlich zu einem Sammelposten zusammengefasst und linear über fünf Jahre abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten unter 250,00 € werden im Anschaffungsjahr sofort als Aufwand erfasst.

Die Vorräte sind mit ihren durchschnittlichen Einstandspreisen oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert, die Mitgliedereinlagen mit ihrem Nominalbetrag bewertet.

Liquide Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

#### 4. Angaben zu einzelnen Positionen der Bilanz zum 31. Dezember 2020

*Hinweis:* Aufgrund von Rundungen kann es in den folgenden Ausführungen zu Rundungsdifferenzen kommen, die aber keine Auswirkungen auf die wesentlichen bzw. auf die Kernaussagen dieses Jahresabschlusses 2020 haben. Das gilt entsprechend auch für die Ausführungen im Lagebericht.

Die Entwicklung des Anlagevermögens (5.318.050 €) sowie der Stand der Abschreibungen werden im Anlagennachweis (Anlage 1) dargestellt. Die immateriellen Vermögensgegenstände (749.416 €) beinhalten im Wesentlichen die Restbuchwerte des Investitionskostenzuschusses für die Modernisierung des Wasserwerks Sundern-Langscheid (530.675 €), der Planungskosten der Renautalsperre (61.410 €) und des Zuschusses für die Kapazitätserweiterungsoption des Wasserwerks Hennesee (118.500 €). Das Sachanlagevermögen (4.568.634 €) besteht hauptsächlich aus dem der Wasserverteilung dienenden Verbundnetz (3.183.996 €) und den dazugehörigen Speicheranlagen (1.078.605 €). Bezüglich der Zugänge im Anlagevermögen wird auf den Lagebericht (Gliederungspunkt: II. 2. b) verwiesen.

Der Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (4.733 €) hat sich während des Geschäftsjahres nicht verändert. Es handelt sich im Wesentlichen um vorgehaltene Ersatzmaterialien für das Rohrnetz.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (129.736 €) bestehen am 31.12.2020 im Wesentlichen aus offenen Forderungen aus Wasserverkäufen (92.210 €) und aus Weiterberechnungen für Anlagen, die mit Verbandsmitgliedern gemeinsam genutzt werden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände (3.052 €) beinhalten einen Umsatzsteuererstattungsanspruch.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden innerhalb eines Jahres fällig.

Das Guthaben bei Kreditinstituten (372.458 €) besteht aus einem Girokonto.

Die als Eigenkapital passivierten Einlagen der Mitglieder des Wasserverbandes Hochsauerland aus der Gründungsphase (95.583 €) bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die sonstigen Rückstellungen (21.450 €) haben im Jahr 2020 die nachfolgende Entwicklung genommen:

<b>Sonstige Rückstellungen für...</b>					
	01.01.2020	Inanspruch- nahme	Auflösung 2020	Zuführung 2020	31.12.2020
	€	€	€	€	€
1. Stromkosten (Durchleitung Winterberg)	0,00	0,00	0,00	8.000,00	8.000,00
2. Wasserentnahmebeiträge (Ruhrverband)	0,00	0,00	0,00	7.200,00	7.200,00
2. Jahresabschlussprüfung	2.750,00	2.750,00	0,00	2.750,00	2.750,00
3. Archivierung	3.500,00	500,00	0,00	500,00	3.500,00
<b>Σ</b>	<b>6.250,00</b>	<b>3.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.450,00</b>	<b>21.450,00</b>

Für Anlagen in Winterberg, den Hochbehälter Dumel und die Pumpstation Voßmecke, wurden Stromkosten (8.000 €) wegen ausstehender Abrechnungen aufgrund von Erfahrungswerten geschätzt und als Rückstellung eingestellt.

Der Ruhrverband überprüft derzeit die in den letzten Jahren geübte Veranlagungspraxis (Wasserentnahme aus der Sorpetalsperre) gegenüber dem WVH und hat vor diesem Hintergrund noch keine Abrechnung für das Jahr 2020 vorgenommen; durch die Rückstellung (7.200 €) wurden die Wasserentnahmebeiträge so gestellt, als wäre eine Abrechnung im Rahmen der geübten Veranlagungspraxis der Vorjahre erfolgt. Zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung dauerte die Überprüfung des Ruhrverbands noch an.

Die Verbindlichkeiten (5.710.996 €) haben folgende Fälligkeiten:

<b>Verbindlichkeiten ...</b>	<b>Gesamt 31.12.2020</b>	<b>bis zu einem Jahr</b>	<b>über 5 Jahre</b>
	€	€	€
1. gegenüber Kreditinstituten	5.426.613	741.277	3.325.994
2. aus Lieferungen und Leistungen	232.057	232.057	0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	52.325	52.325	0
<b>Σ</b>	<b>5.710.995</b>	<b>1.025.659</b>	<b>3.325.994</b>

Die oben dargestellten Fälligkeiten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (5.426.613 €) berücksichtigen die planmäßigen Tilgungen. Die Zinsabgrenzung zum 31.12.2020 beträgt 2.116 €. Die Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird in der Darlehensübersicht (Anlage 2) dargestellt. Sämtliche Darlehen sind durch Schuldurkunden gesichert.

Die größten Einzelpositionen unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (232.057 €) sind die Verbindlichkeiten aus dem Einkauf von Trinkwasser (184.949 €), des Weiteren aus Stromlieferungen (10.722 €).

Die sonstigen Verbindlichkeiten (52.325 €) beinhalten im Wesentlichen die Jahresabrechnungen auf die Verbandsumlage (51.085 €).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen am Bilanzstichtag lediglich im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit. Haftungsverhältnisse, derivative Finanzinstrumente sowie außerbilanzielle Geschäfte bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

#### 5. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung 2020

Die **Umsatzerlöse** (1.496.610 €) bestehen hauptsächlich aus den nicht durch andere Erträge gedeckten Aufwendungen, welche gemäß der Verbandssatzung von den Mitgliedern anteilig zu tragen sind (Verbandsumlagebeiträge (1.052.947 €)) sowie den nach der Beitragsordnung erhobenen Erlösen aus Wasserverkauf (370.359 €). Die Umsatzerlöse werden ausschließlich in den Stadt- bzw. Gemeindegebieten der Verbandsmitglieder erzielt.

Aufgrund des satzungsgemäßen Ausschlusses der Gewinnerzielung, entstehen weder **Steuern vom Einkommen und Ertrag**, noch ein **Jahresüberschuss** bzw. ein **Jahresfehlbetrag**. Im Detail wird auf die Ausführungen unter Gliederungspunkt II. 2. a) „Ertragslage“ des Lageberichts verwiesen.

#### 6. Mitglieder und Stimmrechte im Wasserverband Hochsauerland

Die Stimmenverteilung richtet sich entsprechend der Satzung des Wasserverbandes Hochsauerland nach den anrechenbaren Wasserverkaufsmengen der Mitglieder, wobei auf je 400.000 m<sup>3</sup> eine Stimme entfällt. Unabhängig davon hat der Hochsauerlandkreis eine Stimme. Im Geschäftsjahr 2020 gehörten dem Wasserverband Hochsauerland die folgenden Mitglieder mit insgesamt 26 Stimmen an:

Gemeinde Bestwig	2 Stimmen	Stadt Olsberg	2 Stimmen
Gemeinde Eslohe	1 Stimme	Stadt Schmallebenberg	3 Stimmen
Stadt Hallenberg	1 Stimme	Stadt Sundern	4 Stimmen
Stadt Medebach	2 Stimmen	Stadt Winterberg	3 Stimmen
Stadt Meschede	7 Stimmen	Hochsauerlandkreis	1 Stimme

Änderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr 2019 dahingehend ergeben, dass die Gesamtzahl der Stimmen um eine Stimme erhöht wurde; diese Stimme wurde der Stadt Meschede zugeordnet.

#### 7. Angaben zu den Organen und zur Betriebsführung

Die Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung und der Vorstand. Der Vorstand des Wasserverbandes Hochsauerland besteht aus dem Vorstandsvorsteher, zwei Stellvertretern und sieben Beisitzern. Aufgrund der Satzungsregelung sind alle Mitglieder des Verbandes im Vorstand vertreten. Zudem haben alle Mitglieder des Vorstands einen persönlichen Vertreter für den Verhinderungsfall.

Im Jahr 2020 waren Vorstand und Verbandsversammlung wie auf der nächsten Seite dargestellt besetzt:

**Vorstand im Jahr 2020**

**Verbandsvorsteher**

Herr Bürgermeister Michael Kronauge, Hallenberg

**Erster stellvertretender Verbandsvorsteher**

Herr Bürgermeister Wolfgang Fischer, Olsberg

**Zweiter stellvertretender Verbandsvorsteher**

Herr Bürgermeister Christoph Weber, Meschede

- Beisitzer** Herr Bürgermeister Ralf Péus, Bestwig
- Beisitzer** Herr Betriebsleiter Christian Hermesmann, Eslohe
- Beisitzer** Herr Vorstandsvorsitzender André Grebe, Medebach
- Beisitzer** Herr Beigeordneter (seit dem 01.11.2020 Bürgermeister) Burkhard König, Schmallenberg
- Beisitzer** Herr Betriebsleiter Jürgen Schwarberg, Sundern
- Beisitzer** Herr Vorstand Henrik Weiß, Stadtwerke Winterberg AöR
- Beisitzer** Frau Hiltrud Schmidt, Hochsauerlandkreis

**Verbandsversammlung bis zum 31.10.2020**

Satzungsgemäß stellt jedes Verbandsmitglied zwei ordentliche Vertreter in der Verbandsversammlung. Die Verbandsmitglieder hatten bis zum 31.10.2020 folgende ordentliche Vertreter in die Verbandsversammlung entsandt.

<p><b>Gemeinde Bestwig</b> Herr Ralf Péus Herr Jürgen Schmücker</p>	<p><b>Stadt Olsberg</b> Herr Wolfgang Fischer Herr Burkhard Stehling</p>
<p><b>Gemeinde Eslohe</b> Herr Christian Hermesmann Herr Philipp Conze</p>	<p><b>Stadt Schmallenberg</b> Herr Burkhard König Herr Michael Franke</p>
<p><b>Stadt Hallenberg</b> Herr Michael Kronauge Herr Joachim Huft</p>	<p><b>Stadt Sundern</b> Herr Jürgen Schwarberg Herr Hans-Friedrich Droste</p>
<p><b>Stadt Medebach</b> Herr André Grebe Herr Franz-Josef Kaufhold</p>	<p><b>Stadt Winterberg</b> Herr Henrik Weiß Herr Marc Honekamp</p>
<p><b>Stadt Meschede</b> Herr Christoph Weber Herr Peter Horst</p>	<p><b>Hochsauerlandkreis</b> Frau Hiltrud Schmidt Herr Manfred Rüter</p>



Nach der Kommunalwahl in NRW am 13. September 2020 haben die Verbandsmitglieder die unten aufgeführten Vertreter entsandt. Die Verbandsversammlung konstituiert sich in ihrer ersten Sitzung, die bisher pandemiebedingt noch nicht stattgefunden hat.

#### Verbandsversammlung ab dem 1.11.2020

##### Gemeinde Bestwig

Herr Ralf Péus  
Herr Klaus Kohlmann

##### Stadt Olsberg

Herr Wolfgang Fischer  
Herr Thomas Rösen

##### Gemeinde Eslohe

Herr Stephan Kersting  
Herr Christian Hermesmann

##### Stadt Schmallenberg

Herr Burkhard König  
Herr Andreas Dicke

##### Stadt Hallenberg

Herr Eunrico Eppner  
Herr Stefan Dielenhein

##### Stadt Sundern

Herr Jürgen Schwarberg  
Herr Hans-Walter Becker

##### Stadt Medebach

Herr Franz-Josef Kaufhold  
Herr Christoph Schnellen

##### Stadt Winterberg

Herr Henrik Weiß  
Herr Joachim Reuter

##### Stadt Meschede

Herr Christoph Weber  
Herr Heinz Hiegemann

##### Hochsauerlandkreis

Herr Raimund Klotz  
Herr Andreas Caspari

Für die Tätigkeit des Verbandsvorstehers Michael Kronauge wurde im Geschäftsjahr 2020 insgesamt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 2.760 € (Vorjahr: 2.760 €) gezahlt.

Der Verband beschäftigt weiterhin kein eigenes Personal. Seit dem 01.01.2006 ist die Betriebsführung auf die Hochsauerlandwasser GmbH, Meschede, übertragen. Eine Geschäftsordnung regelt diesbezüglich die Kompetenzen und Zuständigkeiten.

Das Honorar des Jahresabschlussprüfers 2020 entfällt mit 2.750 € ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Es sind nach Abschluss des Geschäftsjahres 2020 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung gemäß § 285 Nr. 33 HGB eingetreten, die geeignet wären, den Fortbestand des WVH zu gefährden oder wesentlich zu beeinträchtigen. Dazu gehört ausdrücklich auch die im Jahr 2020 aufgetretene und weiterhin andauernde Coronapandemie, die sicherlich Einfluss auf die Trinkwassernachfrage hat, jedoch nicht in diesem Sinne.

Meschede, 5. Februar 2021

gez. Michael Kronauge  
Verbandsvorsteher

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020												
	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Abschreibungen					Bilanzwert	Bilanzwert
	Stand: 01.01.2020	Zugänge 2020	Umbuch. 2020	Abgänge 2020	Stand: 31.12.2020	Stand: 01.01.2020	Zugänge 2020	Umbuch. 2020	Abgänge 2020	Stand: 31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.497.803,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.497.803,20 €	3.620.257,20 €	128.130,00 €	0,00 €	0,00 €	3.748.387,20 €	749.416,00 €	877.546,00 €
<b>Summe der immateriellen Vermögensgegenstände (I)</b>	<b>4.497.803,20 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>4.497.803,20 €</b>	<b>3.620.257,20 €</b>	<b>128.130,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>3.748.387,20 €</b>	<b>749.416,00 €</b>	<b>877.546,00 €</b>
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	497.124,30 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	497.124,30 €	397.168,39 €	5.082,00 €	0,00 €	0,00 €	402.250,39 €	94.873,91 €	99.955,91 €
2. Technische Anlagen und Maschinen												
a) Gewinnung	515.446,42 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	515.446,42 €	384.654,42 €	15.654,00 €	0,00 €	0,00 €	400.308,42 €	115.138,00 €	130.792,00 €
b) Speicherung	5.711.744,35 €	25.796,12 €	17.828,13 €	-4.830,60 €	5.760.199,20 €	4.610.254,35 €	66.509,25 €	0,00 €	-4.830,60 €	4.681.594,20 €	1.078.605,00 €	1.101.490,00 €
c) Verteilung	16.509.051,55 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	16.509.051,55 €	13.117.896,55 €	207.159,00 €	0,00 €	0,00 €	13.325.055,55 €	3.183.996,00 €	3.391.155,00 €
d) geleistete Anzahlungen und Anlage im Bau	48.999,77 €	64.849,45 €	-17.828,13 €	0,00 €	96.021,09 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	96.021,09 €	48.999,77 €
	22.785.242,09 €	90.645,57 €	0,00 €	-4.830,60 €	22.880.718,26 €	18.112.805,32 €	289.322,25 €	0,00 €	-4.830,60 €	18.406.958,17 €	4.473.760,09 €	4.672.436,77 €
<b>Summe der Sachanlagen (II)</b>	<b>23.282.366,39 €</b>	<b>90.645,57 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-4.830,60 €</b>	<b>23.377.842,56 €</b>	<b>18.509.973,71 €</b>	<b>294.404,25 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-4.830,60 €</b>	<b>18.809.208,56 €</b>	<b>4.568.634,00 €</b>	<b>4.772.392,68 €</b>
<b>Summe des Anlagevermögens (I und II)</b>	<b>27.780.169,59 €</b>	<b>90.645,57 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-4.830,60 €</b>	<b>27.875.645,76 €</b>	<b>22.130.230,91 €</b>	<b>422.534,25 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-4.830,60 €</b>	<b>22.557.595,76 €</b>	<b>5.318.050,00 €</b>	<b>5.649.938,68 €</b>
Wasserverband Hochsauerland • Auf'm Brinke 11 • 59872 Meschede												



Darlehensübersicht Geschäftsjahr 2020								
Nr. Darlehensgläubiger	Nominalbetrag	Zinssatz	Zinsbindung	Restschuld am 01.01.2020	Zinsen 2020	Tilgung 2020	Restschuld am 31.12.2020	Bemerkungen
30 Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	1.278.229,70 €	0,700	15.02.29	396.680,52 €	2.699,63 €	44.077,46 €	352.603,06 €	*1)
31 Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	255.645,94 €	0,100	15.02.30	86.651,14 €	1.523,52 €	8.666,40 €	77.984,74 €	*1)
35 Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	357.904,32 €	2,360	15.02.22	143.155,68 €	3.308,09 €	11.930,48 €	131.225,20 €	*1)
41 Norddeutsche Landesbank	1.100.000,00 €	1,070	30.09.27	738.906,30 €	7.739,36 €	41.600,00 €	697.306,30 €	*2)
44 Norddeutsche Landesbank	1.190.000,00 €	3,053	30.06.20	936.727,34 €	14.238,97 €	936.727,34 €	0,00 €	
45 Münchener Hypothekenbank	500.000,00 €	3,030	30.11.21	406.671,84 €	12.175,67 €	12.974,33 €	393.697,51 €	
46 DG HYP	430.000,00 €	2,650	30.06.22	193.520,17 €	4.780,21 €	35.219,79 €	158.300,38 €	
47 Sparkasse Meschede	1.800.000,00 €	1,440	30.06.25	1.530.000,00 €	21.708,00 €	60.000,00 €	1.470.000,00 €	*2)
48 Sparkasse Meschede	827.000,00 €	0,760	30.06.26	682.240,00 €	5.067,15 €	41.360,00 €	640.880,00 €	*2)
49 WL Bank	450.000,00 €	0,820	30.06.28	382.500,00 €	2.998,13 €	45.000,00 €	337.500,00 €	*2)
50 Sparkasse Meschede	200.000,00 €	0,760	30.06.29	196.666,66 €	1.475,67 €	6.666,68 €	189.999,98 €	*2)
51 NRW Bank	1.000.000,00 €	0,130	28.06.30	0,00 €	649,55 €	25.000,00 €	975.000,00 €	*2)
<b>Zinsabgrenzung KfW-Darlehen (Nr. 30, 31, 35)</b>				<b>3.426,01 €</b>	<b>-1.309,84 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>2.116,17 €</b>	
<b>Summen</b>				<b>5.697.145,66 €</b>	<b>77.054,11 €</b>	<b>1.269.222,48 €</b>	<b>5.426.613,34 €</b>	
<b>Durchschnittzinssatz 2020</b>				<b>1% (Vorjahr 2019: 1,74 %)</b>				
<b>Bemerkungen:</b>								
*1) Ratendarlehen der KfW mit gleichbleibender jährlicher Tilgung. Die Zinsabgrenzung betrifft diese Darlehen.						Zinsabgrenzung zum 31.12.2020		
*2) Ratendarlehen mit gleichbleibender jährlicher Tilgung.						2.116,17 €		Darlehensneuaufnahme 2020
Bei allen übrigen Darlehen handelt es sich um Darlehen mit 1/4-jährlicher und gleichbleibender Annuität (annuitätische Kommunaldarlehen).						1.000.000,00 €		
Wasserverband Hochsauerland ( WVH ) · Auf'm Brinke 11 · 59872 Meschede								

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 des Wasserverbandes Hochsauerland

## I. Grundlage des Unternehmens

### 1. Geschäftsmodell

Gegründet wurde der Wasserverband Hochsauerland (WVH) am 18. Juni 1979 im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Bau einer Trinkwassertalsperre im Renautal. Der WVH ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom 12. Februar 1991 (WVG). Er wird seit dem Jahr 2006 durch die Hochsauerlandwasser GmbH, Meschede, (HSW) betriebsgeführt.

Nach Ablehnung der Planfeststellung zur Renautalsperre durch die Bezirksregierung Arnsberg zu Beginn der 1990er Jahre und einem in etwa zeitgleichen Wegfall der bis zu 80 %-igen Förderungsmöglichkeiten für Investitionen in die Trinkwasserversorgung durch das Land Nordrhein-Westfalen, scheint der Bau einer Talsperre nicht mehr realistisch; das Vorhaben wurde seitdem nicht mehr ernsthaft verfolgt. Stattdessen wurde das bereits bestehende Verbundnetz an das Wasserwerk Sundern-Langscheid an der Sorpetalsperre angeschlossen. Im Jahr 2020 betrieb der WVH gegenüber dem Vorjahr unverändert ein Transportleitungsnetz von rund 121 km Länge, zudem 8 Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 13.300 m<sup>3</sup> sowie mehrere Pumpstationen, Mess- und Übergabeschächte.

Dem WVH gehören 9 Kommunen des Hochsauerlandkreises (HSK) und der HSK selbst als Mitglieder an. Der WVH beliefert ausschließlich seine kommunalen Mitglieder mit Trinkwasser; eine direkte Wasserlieferung an private Endverbraucher erfolgt nicht. Zur Regelung der Beitrags- und Kostenfragen der Wasserlieferungen verabschiedete die Verbandsversammlung am 27.11.2000 eine entsprechende Beitragsordnung, zuletzt geändert mit Wirkung ab dem 01.01.2011.

Durch die satzungsgemäße Verpflichtung der Verbandsmitglieder zum Ergebnisausgleich wird der jährliche Aufwandsüberschuss durch den Verband als Umlage erhoben, so dass einschließlich der Erlöse aus dieser Verbandsumlage immer ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht wird.

### 2. Ziele und Strategie

Vorrangiges Ziel des WVH ist die Optimierung und Sicherung der Wasserversorgung im Verbandsgebiet, insbesondere in Zeiten des Spitzenbedarfs und/oder zeitgleichen Trockenperioden oder akut auftretenden Notfällen und Versorgungsengpässen. Zu diesem Zweck hält jedes Verbandsmitglied am WVH ein satzungsrechtlich gesichertes und an der individuellen Wasserabgabe bemessenes Wasserbezugsrecht.

Als wirtschaftliches Ziel wird eine nachhaltige Minimierung der Verbandsumlage gesehen, deren stetige Verringerung für den (aufwandsgleich) kostendeckenden Betrieb des WVH (Non-Profit Unternehmen) als Indikator für den wirtschaftlichen Erfolg dient.

Ein weiteres Ziel ist die Förderung von Kooperationen der Verbandsmitglieder untereinander, insbesondere vor dem Hintergrund des zunehmenden Kostendrucks, stetig steigender Qualitätsstandards in der Trinkwasserversorgung und lokaler wie temporär auftretender Versorgungsengpässe im Verbandsgebiet, besonders in Trockenjahren.

## II. **Wirtschaftsbericht**

### 1. **Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf**

Die Trinkwasserversorgung in Deutschland ist bereits seit Jahren durch ständig steigende Qualitätsanforderungen, einen tendenziell abnehmenden oder bestenfalls stagnierenden Verbrauch der Endkunden sowie zunehmenden Kostendruck geprägt.

Im Geschäftsjahr 2020 hat der Wasserverband ca. 742 Tm<sup>3</sup> Trinkwasser verkauft und lag damit geringfügig (ca. 13 Tm<sup>3</sup>) unter der verkauften Menge des Vorjahres, jedoch deutlich (ca. 112 Tm<sup>3</sup>) über dem Planansatz für das Jahr 2020. Der WVH konnte damit wiederholt seine Leistungsfähigkeit als satzungsgemäßer „Spitzenlastversorger“ der Verbandsmitglieder unter Beweis stellen.

Das Verbundnetz des WVH soll durch den „Südlichen Lückenschluss“, als Reaktion auf die besondere Trockensituation im Jahr 2018 und den damit verbundenen Herausforderungen, angepasst und ausgebaut werden. Im Jahr 2020 wurde mit der konkreten Umsetzung des auf ca. 4 Jahre ausgelegten Bauvorhabens durch Planungsarbeiten begonnen.

### 2. **Lage**

#### a) **Ertragslage**

Im Folgenden werden die Veränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung tabellarisch absolut und relativ im Vergleich zum Vorjahr dargestellt und die wesentlichen Veränderungen erläutert.

Die Umsatzerlöse des Wasserverbandes Hochsauerland sind im Jahr 2020 um 23 T€ geringer ausgefallen als im Vorjahr. Obwohl die verkaufte Trinkwassermenge im Vergleich zum Vorjahr geringer ist, sind die Erlöse aus Trinkwasserverkauf preisbedingt um 11 T€ gestiegen. Wesentlich ursächlich für den Umsatzrückgang ist die Verringerung der Verbandsumlage um 30 T€.

Umsatzerlöse ...	Geschäftsjahr 2020	Vorjahr 2019	Abweichung	
	T€	T€	T€	%
<b>Kerngeschäft</b>				
aus Verbandsumlage	1.053	1.083	-30	-2,8
aus Wasserverkauf	370	359	11	3,1
	1.423	1.442	-19	-1,3
<b>Nebengeschäftserlöse</b>				
Stromkostenerstattungen	58	60	-2	-3,3
Aufwandserrstattungen	3	3	0	0,0
Stromsteuererstattung	10	12	-2	-16,7
Pachten und Mieten	3	3	0	0,0
	74	78	-4	-5,1
	1.497	1.520	-23	-2

Das auf Spitzenlastversorgung ausgelegte Verbundnetz des WVH bedarf des permanenten Betriebs mittels einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten hygienischen Mindestdurchflussmenge in Höhe von 288.500 m<sup>3</sup> pro Jahr. Die Festsetzung der hygienischen Mindestdurchflussmenge unter Berücksichtigung der kommunalen Versorgungsverhältnisse beträgt rd. 38,9 % der in 2020 verkauften Trinkwassermenge.

Der Wasserpreis wird jährlich über einen Betriebsabrechnungsbogen nach Maßgabe der Beitragsordnung ermittelt. Der Wasserpreis des Jahres 2020 (49,896 Cent/m<sup>3</sup>) stieg gegenüber dem Preis des Vorjahres 2019 (47,568 Cent/m<sup>3</sup>) um 2,328 Cent/m<sup>3</sup> (4,89 %) an.

Die Wasserabnahmemengen im Detail:

Wasserabnehmer ...	Geschäftsjahr 2020	Vorjahr 2019	Abweichung	
	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	%
Stadt Medebach	253.050	261.130	-8.080	-3,1
HSW (Bestwig, Meschede, Olsberg)	234.139	275.343	-41.204	-15,0
Stadt Schmallenberg	137.343	124.777	12.566	10,1
Gemeinde Eslohe	57.444	50.406	7.038	14,0
Stadt Hallenberg	60.285	43.773	16.512	37,7
Wasserverkauf	742.261	755.429	-13.168	-1,7
Messdifferenzen	+ 3.163	- 60		

Die Messdifferenzen (in 2020: 3.163 m<sup>3</sup>) liegen seit Jahren weit unterhalb der üblichen Toleranzgrenze geeichter Wasserzähler (rd. 5%). Wasserverluste aufgrund schadhafter Leitungen gab es offenkundig auch im Jahr 2020 nicht, was den hohen Qualitätsstandard des Verbundnetzes dokumentiert. Im Übrigen entsprach das abgegebene Trinkwasser jederzeit den qualitativen Erfordernissen der Trinkwasserverordnung und wurde daraufhin auch regelmäßig untersucht.



Der Materialaufwand ist im Geschäftsjahr insgesamt um 1 T€ gegenüber dem Vorjahr 2019 gesunken. Die wesentlichen Unterschiede im Vergleich zum Vorjahr liegen in einem Anstieg der Stromkosten (32 T€) und dem Rückgang der Reparaturen (- 31 T€). Der Materialaufwand hat sich wie folgt entwickelt:

Materialaufwand ...	Geschäftsjahr 2020	Vorjahr 2019	Abweichung	
	T€	T€	T€	%
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe				
Aufbereitungskosten Sundern	245	227	18	7,9
Wasserlieferungen Winterberg	129	149	-20	-13,4
Ruhrverbandsbeitrag	113	114	-1	-0,9
Wasserentnahmeentgelt	31	29	2	6,9
Zählerwechsel	0	1	-1	100,0
	518	520	-2	-0,4
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
Vorhaltekosten Sundern	135	131	4	3,1
Betriebsführungskosten (HSW)	121	121	0	0,0
Strom	88	56	32	57,1
Weiterberechneter Strom	58	60	-2	-3,3
Reparaturen, Instandhaltung und Materialdirektverbrauch	6	37	-31	-83,8
Nutzungs- und Durchleitungs- kosten Winterberg	22	25	-3	-12,0
Wasseruntersuchungen	13	12	1	8,3
	443	442	1	0,2
	961	962	-1	-0,1

Die Vorhaltekostenpauschale an die Stadt Sundern ermittelt sich aus der Differenz der vom Mitglied Sundern regulär zu leistenden Verbandsumlagenbeiträge und der fiktiv ermittelten Umlagenanteile, die das Mitglied Sundern vor der Umstellung des Finanzierungskonzeptes im Jahr 1993 mit seinem damaligen Bezugsanteil (nach dem Fehlbearbeitungsprinzip) zu zahlen gehabt hätte. Da die für die exakte Berechnung relevanten Verkaufsmengen regelmäßig erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt werden, enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen geschätzte vorläufige Vorhaltekosten; eine exakte Abrechnung erfolgt abschließend bis Ende Mai des jeweiligen Folgejahres.

Der WVH bezieht sein Trinkwasser größtenteils über das Verbandsmitglied Sundern aus aufbereitetem Rohwasser der Sorpetalsperre, als auch durch Zukauf vom Verbandsmitglied Winterberg. Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit im Verbandsgebiet hatte der WVH in Vorjahren einen Finanzierungskostenzuschuss zur Erhaltung des Wasserwerks Sundern-Langscheid in Höhe von insgesamt rd. 1,45 Mio. € gegeben.

Die Trinkwasserlieferungen haben sich wie folgt entwickelt:

Wasserlieferanten ...	Geschäftsjahr 2020	Vorjahr 2019	Abweichung	
	m³	m³	m³	%
Stadtwerke Sundern	564.573	519.086	45.487	8,8
Stadtwerke Winterberg AöR	174.525	236.403	-61.878	-26,2
	<b>739.098</b>	<b>755.489</b>	<b>-16.391</b>	<b>-2,2</b>

Der sonstige betriebliche Aufwand beinhaltet folgende Positionen:

Sonstiger betrieblicher Aufwand...	Geschäftsjahr 2020	Vorjahr 2019	Abweichung	
	T€	T€	T€	%
Versicherungsbeiträge	20	20	0	0,0
Prüfungs- und Beratungskosten	5	5	0	0,0
Aufwandsentschädigung Verbandsvorsteher	3	3	0	0,0
übrige	8	7	1	14,3
	<b>36</b>	<b>35</b>	<b>1</b>	<b>2,9</b>

Der Zinsaufwand im Vorjahr 2019 in Höhe von rd. 99 T€ konnte durch Tilgungsleistungen und Umschuldungen um rd. 22 T€ auf rd. 77 T€ gesenkt werden. Dabei wurde der Darlehenszinsaufwand deutlich durch die Umschuldung (920 T€) des Darlehens Nr. 44 (3,053 %) in der Mitte des Jahres durch das Darlehen Nr. 51 (0,130 %) gesenkt. Mit dem Darlehen Nr. 51 (1 Mio. €) sind und werden in Höhe von 80 T€ auch Investitionen finanziert. Im Februar 2020 wurde das Darlehen Nr. 31 prolongiert. Der Zinssatz änderte sich von 3,44 % auf 0,1 % für die gesamte Restlaufzeit.

Sämtliche oben aufgeführten Effekte haben im Vergleich zum Vorjahr die Verbandsumlage um rd. 30 T€ reduziert. Gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 (1.102 T€) fiel die Verbandsumlage um 49 T€ geringer aus.

#### b) Vermögens- und Finanzlage

Das Vermögen des WVH besteht im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen, also aus dem 121 km langen Verbundnetz, acht Hochbehältern, acht Pumpstationen, diversen Schachtanlagen sowie der dazugehörigen Mess-, Steuer- und Regeltechnik.

Im Jahr 2020 waren Investitionen in Höhe von 91 T€ zu verzeichnen:

- Im Wesentlichen sind als nachträgliche Anschaffungskosten die Erneuerung der Innenbeschichtung des Hochbehälters Suberg (12 T€) und dessen Rohrintallation (4 T€) zu nennen.
- Angeschafft wurde ein Dreiwegeventil (3 T€) für die Transportleitung zwischen dem Hochbehälter Langenberg und dem Übergabeschacht Wennemen als auch ein neues Trübungsmessgerät (7 T€) für den Hochbehälter Herblinghausen. Das ersetzte Trübungsmessgerät war abgeschrieben und wurde als Anlagenabgang erfasst.

- Die Zugänge der Anlagen im Bau (65 T€) betreffen ausschließlich Planungskosten für den „Südlichen Lückenschluss“, im Detail mit ca. 2 T€ die Pumpstation „In der Lenne“, 15 T€ den Hochbehälter „Hubertusstein“ und mit 48 T€ die Transportleitung „HB Robbecke – HB Astenturm“.

Das Anlagevermögen des WVH ist nahezu ausschließlich durch Fremdkapital finanziert. Die Finanzierungsstruktur ist somit durch einen sehr niedrigen Eigenkapital- und einen hohen Fremdkapitalanteil gekennzeichnet.

Insgesamt weist die Bilanz des Verbandes zum 31.12.2020 ein Anlagevermögen in Höhe von 5.318.050 € aus. Dies entspricht bei einem Gesamtvermögen von 5.828.029 € einer Anlagenintensität von 91,25 % (Vorjahr 2019: 91,80 %).

Das Eigenkapital zum 31.12.2020 besteht aus den Einlagen der Mitglieder aus der Gründungsphase des Wasserverbandes Hochsauerland und beträgt gegenüber dem Vorjahr unverändert 95.583 €. Damit beträgt der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital (Eigenkapitalquote) ca. 1,6 % (Vorjahr 2019: 1,6 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 5.426.613 € werden planmäßig getilgt. Läuft die Zinsbindung eines Darlehens aus und ist eine Refinanzierung zu besseren Konditionen möglich, wird das Darlehen umgeschuldet. Die Tilgungsleistungen im Geschäftsjahr 2020 betragen 1.269 T€, davon 920 T€ zur Umschuldung.

Liquiditätsprobleme ergaben sich im Geschäftsjahr 2020 nicht. Die Zahlungsfähigkeit des Verbandes war jederzeit sichergestellt. Zur Finanzierung von größeren Investitionen, wie zum Beispiel den „Südlichen Lückenschluss“, wird der Wasserverband auch weiterhin Fremdkapital benötigen.

### 3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur detaillierteren Erläuterung der Vermögens- und Finanzlage werden im Folgenden die sogenannte goldene Finanzierungsregel, das Nettoumlaufvermögen und der Mittelzufluss aus Abschreibungen aufgeführt:

- Die **goldene Finanzierungsregel** berechnet das Verhältnis des dem WVH langfristig zur Nutzung bestimmten Anlagevermögens zu den langfristig fällig werdenden (Finanzierungs-) Mitteln. Das langfristig gebundene Anlagevermögen des Wasserverbandes Hochsauerland zum 31.12.2020 in Höhe von 5.318.050 € ist durch langfristig verfügbare Mittel in Höhe von 5.520.080 € mit einem Deckungsgrad von 103,80 % (Vorjahr 2019: 102,5 %) weiterhin ausgewogen finanziert. Die langfristig zur Verfügung stehenden Mittel bestehen zu 5.424.497 € oder 98,3 % (Vorjahr 2019: 98,3 %) aus 11 Darlehen gegenüber Kreditinstituten.
- Als **Nettoumlaufvermögen (net working capital)** bezeichnet man das Umlaufvermögen eines Unternehmens abzüglich des kurzfristigen Fremdkapitals zum Bilanzstichtag. Es gibt, als eine erweiterte Liquiditätskennzahl, Auskunft über den kurzfristig zur Abwicklung des operativen Geschäfts verfügbaren beziehungsweise zu deckenden Saldo liquider und liquiditätsnaher Aktiva und Passiva.

Das zum Bilanzstichtag am 31.12.2020 positive und damit auskömmliche Netto-umlaufvermögen des Wasserverbandes errechnet sich aus dem Umlaufvermögen (509.979 €; Vorjahr 2019: 504.953 €) abzüglich des kurzfristigen Fremdkapitals (307.949 €; Vorjahr 2019: 365.589 €) und beläuft sich auf 202.030 € (Vorjahr 2019: 139.364 €).

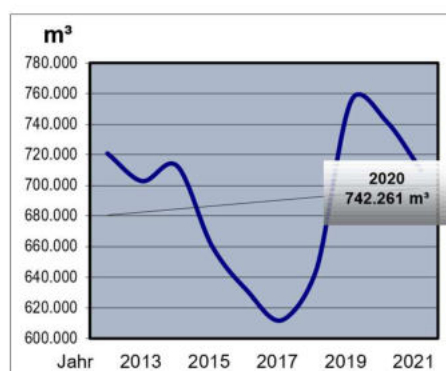
- Der **Mittelzufluss aus Abschreibungen** als eine Kennziffer der Liquidität eines Unternehmens ermöglicht die Beurteilung des Innenfinanzierungspotenzials. Aufgrund der satzungsrechtlichen Vorgabe des Wasserverbandes hinsichtlich einer handelsrechtlich ausgeglichenen Erfolgsrechnung und mangels wesentlicher anderer einfließender Parameter der Gewinn- und Verlustrechnung ist er regelmäßig positiv. Die Abschreibungen betragen 422.534 € und sind im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr 2019 um 3.711 € bzw. um 0,87 % gesunken.

Die Abschreibungen liegen im Berichtsjahr um rd. 73 T€ über den planmäßigen Tilgungen. Idealtypisch sollten die Abschreibungen die Tilgungsleistungen in gleicher Höhe finanzieren, was im Rahmen des Darlehensmanagements des Wasserverbandes eine primäre Finanzierungszielsetzung darstellt.

### III. Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan 2021 geht im Rahmen seiner Ansatzplanung von einer voraussichtlichen Wasserabgabe des WVH in Höhe von 710 Tm<sup>3</sup> aus. Zwischen den Jahren 2015 bis 2018 lag die verkaufte Trinkwassermenge immer unter der Marke von 700 Tm<sup>3</sup> pro Jahr. Seit dem Jahr 2019 liegt sie wieder tendenziell über dieser Marke. Dennoch wurde für das Jahr 2021 kaufmännisch vorsichtig geplant.

Wasserverkaufsmengen		
Jahr	in m <sup>3</sup>	Anmerkung
2012	721.087	Ist-Zahl
2013	702.955	Ist-Zahl
2014	712.707	Ist-Zahl
2015	660.449	Ist-Zahl
2016	631.436	Ist-Zahl
2017	611.907	Ist-Zahl
2018	645.398	Ist-Zahl
2019	755.429	Ist-Zahl
2020	742.261	Ist-Zahl
2021	710.000	Plan-Zahl



Im Erfolgsplan 2021 sind Erlöse aus Wasserverkauf in Höhe von 340.800 € und Erlöse aus Verbandumlagebeiträgen in Höhe von 1.050.000 € vorgesehen. Für die Folgejahre wird weiterhin von tendenziell geringeren Zinsbelastungen ausgegangen.



In diesem Zusammenhang ist auf die zentrale finanzpolitische Zielsetzung des Verbandes, nämlich die optimierte Rückführung der bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 5.426.613 € (Stand: 31.12.2020), hinzuweisen. Das Darlehensmanagement für den Verband führt derzeit zu einer kontinuierlichen und optimierten Entschuldung und damit zu einer Verringerung der zukünftigen Zinsbelastung.

Größere Investitionen müssen fremdfinanziert werden. Als eine solche Investition ist sicherlich der sog. „Südliche Lückenschluss“ zwischen dem HB Astenturm (Winterberg) und dem HB Robbecke (Schmallenberg) zu bezeichnen. Das Bauvorhaben wird als Gemeinschaftsbaumaßnahme des Wasserverbandes mit seinen Verbandsmitgliedern Hallenberg, Medebach, Winterberg und Schmallenberg durchgeführt und hinsichtlich der Investitionskosten zz. auf insgesamt rd. 4,6 Mio. € geschätzt. Der Wasserverband zeichnet sich federführend verantwortlich für diese Baumaßnahme und wird selber voraussichtlich rd. 2,0 Mio. € der Baukosten zu tragen und zu finanzieren haben. Die übrigen Baukosten (rd. 2,6 Mio. €) werden von den beteiligten Verbandsmitgliedern nach einem intern festgelegten Verteilungsschlüssel als Baukostenzuschuss geleistet.

Das Bauvorhaben „Südlicher Lückenschluss“ soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden und wird im Verband neben höheren Zinsen auch zu höheren Abschreibungen führen. Inwieweit diese durch den „Südlichen Lückenschluss“ bedingte Aufwandserhöhung mit Blick auf die Entwicklung der Verbandsumlage durch den Wegfall der nach 20 Jahren auslaufenden linearen Abschreibung der Planungskosten der Renautalsperre im Jahr 2021 (rd. 60 T€) kompensiert werden kann, bleibt abzuwarten.

Die Mittelverwendung im Finanzplan 2021 (2.408.700 €) sieht Investitionen (1.656.000 €), planmäßige Tilgungsleistungen (369.000 €) und eine Tilgung zur Umschuldung bzw. Prolongation (383.700 €) vor. Die Mittelherkunft besteht aus einer Darlehensaufnahme (803.700 €) zur Finanzierung der Investitionen (1.656.000), aus einer Darlehensaufnahme zur Umschuldung bzw. Prolongation (380.000 €) sowie aus der Innenfinanzierung, basierend auf Abschreibungen (422.000 €). Zudem erwartet der Verband im Planungsjahr 2021 Baukostenzuschüsse der am „Südlichen Lückenschluss“ beteiligten Verbandsmitglieder in Höhe von insgesamt 803.000 €

#### IV. Chancen- und Risikobericht

Der Vorstand des Wasserverbandes hat in analoger Anwendung des § 91 Abs. 2 AktG ein Risikoüberwachungssystem eingerichtet und entsprechende Berichtspflichten für die Betriebsführerin Hochsauerlandwasser GmbH und den Vorstandsvorsteher festgelegt. Dazu wurde ein Katalog mit möglichen Risikofeldern, potenziellen Risikoausprägungen und Risiko eingrenzenden Maßnahmen entwickelt, der auch zu Beginn des Jahres 2021 fortgeschrieben wurde.

Eine mögliche Chance für den WVH könnten die ständig steigenden gesetzlichen Standards und der damit verbundene Investitions- und Sanierungsdruck der Verbandsmitglieder in die Anlagen ihrer Trinkwasserversorgung sein. Dieser Kostendruck könnte die Verbandsmitglieder aus wirtschaftlichen Betrachtungen heraus veranlassen, über externe Kompensationsmöglichkeiten durch den WVH nachzudenken, wenn sich die Sanierung der eigenen Anlagen als unwirtschaftlich darstellen sollte. Den Bestand oder die Entwicklung des Verbandes gefährdende Risiken sind hingegen derzeit nicht erkennbar. Die derzeitige Coronapandemie hat, wenn überhaupt, nur einen geringen Einfluss auf die Trinkwassernachfrage.

**V. Risikobericht über die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Der WVH hat keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen, Haftungsverhältnisse, derivative Finanzinstrumente oder außerbilanzielle Geschäfte abgeschlossen oder getätigt.

Meschede, 5. Februar 2021

gez. Michael Kronauge  
Verbandsvorsteher

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Wasserverband Hochsauerland

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss des Wasserverbandes Hochsauerland – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Wasserverbandes Hochsauerland für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Verbandes zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verband unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder ins-

gesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Verbandes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verband seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Verbandes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sundern, 5. März 2021

**ARTEMIS GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Stephan Gödde**  
**Wirtschaftsprüfer**

## Rechtliche Verhältnisse, wesentliche Verträge, steuerliche Verhältnisse

### Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Name:	Wasserverband Hochsauerland
Sitz:	Meschede
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 1 Abs. 1 WVG
Anschrift:	Auf'm Brinke 11 59872 Meschede
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Satzung:	Verbandssatzung vom 15. Dezember 1983 in der Fassung der sechsten Änderungssatzung. Die sechste Änderungssatzung wurde durch die Verbandsversammlung des Wasserverbandes am 21. November 2013 beschlossen und trat mit der Veröffentlichung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg vom 01. März 2014 in Kraft.
Verbandsmitglieder/Stimmrechte:	Gemeinde Bestwig 2 Stimmen Gemeinde Eslohe 1 Stimme Stadt Hallenberg 1 Stimme Stadt Medebach 2 Stimmen Stadt Meschede 7 Stimmen Stadt Olsberg 2 Stimmen Stadt Schmallenberg 3 Stimmen Stadt Sundern 4 Stimmen Stadt Winterberg 3 Stimmen Hochsauerlandkreis 1 Stimme  Gesamt 26 Stimmen

Wasserverband Hochsauerland

---

Aufgabe des Verbandes:	<p>Erstellung und Betrieb eines Oberflächenwasserspeichers zur Trinkwasserversorgung.</p> <p>Erstellung und Unterhaltung eines Versorgungsnetzes zur Wasserverteilung bis zu den einzelnen Übergabestellen der Verbandsmitglieder, in Einzelfällen auf Beschluss der Verbandsgremien Übernahme, Sanierung, Ausbau sowie technische und wirtschaftliche Betreuung von Anlagen der Mitglieder sowie Beschaffung, Aufbereitung und Abgabe von Wasser von/an die Verbandsmitglieder sowie Sicherstellung der Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet.</p>
Organe des Verbandes:	Verbandsversammlung und Vorstand
Verbandsversammlung:	Gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung entsendet jedes Verbandsmitglied zwei ordentliche Vertreter in die Verbandsversammlung.
Vorstand:	Der Vorstand besteht aus dem Verbandsvorsteher, zwei stellvertretenden Vorstehern und sieben Beisitzern. Damit hat jedes Verbandsmitglied einen stimmberechtigten Vertreter im Vorstand. Die Namen der Vorstandsmitglieder sind im Anhang (Anlage 3) genannt. Die Mitglieder des Vorstandes werden für die Dauer der für die Ratsmitglieder in Nordrhein-Westfalen geltenden Wahlperiode gewählt. Sie führen nach Beendigung ihrer Amtszeit ihr Amt weiter, bis der neue Vorstand gewählt ist.

Wesentliche Verträge

- Beitragsordnung des WVH vom 27. November 2000 i.d.F. des 1. Nachtrags zur Beitragsordnung vom 25. Oktober 2010.
- Geschäftsordnung für den Verbandsvorsteher sowie die Hochsauerlandwasser GmbH als Betriebsführerin des WVH vom 28. November 2005.
- Betriebsführungsvertrag mit der Hochsauerlandwasser GmbH vom 01. / 03. August 2005, durch den die HSW seit dem 01. Januar 2006 die technische und kaufmännische Betriebsführung für den Verband übernimmt (jährliches Pauschalhonorar von T€ 115); nach einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2008 verlängert sich der Vertrag stillschweigend um jeweils ein Jahr, sofern er nicht mit einer Frist von sechs Monaten vor Vertragsablauf gekündigt wird. Mit Datum vom 30. November 2016 wurde der 1. Nachtragsvertrag zum Betriebsführungsvertrag geschlossen. Mit ihm erhöht sich das jährliche Pauschalhonorar mit Wirkung ab dem 01. Januar 2017 auf € 121.000,00.
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Ruhrverband Essen vom 10. Januar / 13. Juni 1994, geändert durch 1. Nachtrag vom 11. Oktober 2019 / 25. November 2019, über Wasserentnahmen aus der Sorpeltalsperre durch den Wasserverband (Höchstmenge monatlich 333.000 m<sup>3</sup> / jährlich 2.000.000 m<sup>3</sup>) mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2050; der Vertrag verlängert sich um jeweils fünf Jahre, wenn er nicht



mit einer Frist von einem Jahr vor Vertragsablauf gekündigt wird.

- Wasserlieferungs- und Aufbereitungsvertrag mit der Stadt Sundern vom 30. November 1999, neu gefasst am 20. Dezember 2007 mit Wirkung zum 01. Januar 2008 und angepasst zum 01. Januar 2012 durch den 1. Nachtragsvertrag vom 07. Dezember 2011 sowie durch den 2. und den 3. Nachtragsvertrag jeweils vom 4. Dezember 2019 und mit Wirkung zum 1. Januar 2019 bzw. 1. Januar 2020; der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2050 und verlängert sich um jeweils fünf Jahre, wenn er nicht mit einer Frist von fünf Jahren vor Vertragsablauf gekündigt wird. Hierin geregelt ist unter anderem der mengenabhängig gestaffelte Bezugspreis für Wasserentnahmen aus der Sorpetalsperre, eine Vorhaltepauerschale als Ausgleich für die Vorhaltung des Wasserwerkes Langscheid sowie ein einmaliger Investitionszuschuss für dessen Ertüchtigung.
- Wasserlieferungs- und Durchleitungsvereinbarung mit der Stadt Winterberg vom 06. / 24. Februar 2012, neu gefasst am 19. Dezember 2019 mit Wirkung vom 1. Januar 2020, über die Nutzung kommunaler Förder-, Speicher- und Verteilungsanlagen der Stadt Winterberg und die Lieferung von Trinkwasser an die Verbandmitglieder Medebach und Hallenberg. Der ursprüngliche Vertrag hatte eine Laufzeit bis 31. Dezember 2022; der am 19. Dezember 2019 neu gefasste Vertrag eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2035, er verlängert sich um weitere fünf Jahre, sofern nicht mit einer Frist von 3 Jahren vor Vertragsablauf gekündigt wird.
- Nutzungsvereinbarung mit der Hochsauerlandwasser GmbH (vormals: Wasserwerk der Stadt Olsberg) vom 22. / 26. Januar 1999 über die gemeinschaftliche Nutzung des Hochbehälters „Am Enschede“ mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2030; der Vertrag verlängert sich um jeweils fünf Jahre, wenn er nicht mit einer Frist von fünf Jahren vor Vertragsablauf gekündigt wird.

#### Steuerliche Verhältnisse

- **Gewerbsteuer**  
Der Verband darf gemäß § 33 Abs. 4 der Satzung keinen Gewinn erzielen. Er ist aus diesem Grunde nicht gewerbsteuerpflichtig.
- **Körperschaftsteuer**  
Der Verband ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 WVG) unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig. Da er jedoch nach der Satzung nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet ist, ergibt sich in der Regel kein körperschaftsteuerpflichtiges Einkommen.
- **Umsatzsteuer**  
Die satzungsgemäße Tätigkeit des Verbandes stellt einen Betrieb gewerblicher Art dar. Damit ist der Verband Unternehmer im Sinne von § 2 Abs. 3 UStG mit der Folge, dass die Leistungen an die Mitglieder steuerbar und steuerpflichtig sind und die dem Wasserverband von anderen Unternehmen gesondert in Rechnung gestellte Umsatzsteuer als Vorsteuer abgezogen werden kann.

## Fragenkatalog nach § 53 HGrG

**Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) nach dem Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW PS 720)**

### Fragenkreis 1

Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a. Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

*Die Aufgaben des Vorstandes und des Verbandsvorstehers sind in der Satzung niedergelegt. Ergänzend besteht eine Geschäftsordnung, welche die Zuständigkeiten und Kompetenzen des Vorstands, des Verbandsvorstehers und der Betriebsführerin Hochsauerlandwasser GmbH (HSW) regelt.*

*Die Berechnung und Erhebung von Verbandsumlagebeiträgen und Wasserlieferungsbeiträgen sind durch eine Beitragsordnung festgelegt. Diese Regelungen entsprechen unter Berücksichtigung der Größenverhältnisse den Bedürfnissen des Verbands.*

- b. Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

*Im Wirtschaftsjahr 2020 haben zwei Vorstandssitzungen stattgefunden. Die Beschlüsse wurden teilweise im Umlaufverfahren gefasst. Entsprechende Niederschriften wurden erstellt. Eine Sitzung der Verbandversammlung hat in 2020 pandemiebedingt nicht stattgefunden.*

- c. In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 I 3 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

*Entsprechende Tätigkeiten des Verbandsvorstehers bestanden zum Bilanzstichtag nicht.*

- d. Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

*Der Verbandsvorsteher erhält satzungsgemäß eine von der Verbandsversammlung festgelegte Aufwandsentschädigung. Darüber hinaus sieht die Satzung keine Vergütungen für Organmitglieder vor.*

## **Fragenkreis 2**

### **Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

- a. Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

*Aufgrund der Unternehmensgröße ist der Verzicht auf einen zusätzlichen detaillierten Organisationsplan vertretbar. Die erforderlichen Regelungen sind in der Satzung, in der Geschäftsordnung sowie im Betriebsführungsvertrag mit der HSW getroffen. Es erfolgt eine regelmäßige Überprüfung.*

- b. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

*Solche Anhaltspunkte haben wir nicht festgestellt.*

- c. Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

*Der Verband beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter, sondern hat die Betriebsführung auf die HSW übertragen. Die Geschäftsordnung für den Verbandsvorsteher und die HSW als Betriebsführerin enthält in § 10 der Geschäftsordnung Regelungen zur Zuständigkeit bei Auftragsvergaben. Diese Regelungen konkretisieren in ausreichendem Maße die in § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung festgelegten Vergabegrundsätze für Leistungen und Bauleistungen. Weitere Vorkehrungen hat der Verband nicht dokumentiert.*

- d. Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

*Die Geschäftsordnung enthält sachgerechte Regelungen, insbesondere auch zur Auftragsvergabe und den Geschäftsabläufen. Es liegen keine Anhaltspunkte vor, dass nicht nach den geltenden Regelungen verfahren worden wäre.*

e. Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

*Die Dokumentation von Verträgen ist umfassend und ordnungsgemäß.*

### **Fragenkreis 3**

#### **Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**

a. Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

*Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Verbandes. Die strategische Planung erfolgt durch Beschlüsse der Verbandsversammlung anhand der vorgelegten Wirtschaftsplanung und des Vorstands, die operative Planung durch die Betriebsführerin HSW. Die Investitionsplanung erfolgt projektbezogen; mögliche Zusammenhänge mit anderen Projekten werden dargestellt.*

b. Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

*Den Planabweichungen und deren Ursachen wird unterjährig durch die HSW, spätestens jedoch im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses nachgegangen.*

c. Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

*Das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung entspricht der Größe und den Anforderungen des Verbandes.*

d. Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

*Es besteht eine laufende Liquiditätskontrolle. Kreditlinien sind in ausreichendem Maße vorhanden. Die Kreditüberwachung erfolgt anhand eines sämtliche Darlehen umfassenden Zins- und Tilgungsplans.*

e. Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

*Es liegt kein Konzern vor; dementsprechend verwaltet der Verband seine Finanzmittel selbständig.*

- f. Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

*Die dem Wasserverband zustehenden Verbandsumlagen und sonstigen Beiträge werden zeitnah auf Grundlage der Beitragssatzung in Rechnung gestellt. Der Zahlungseingang wird überwacht.*

- g. Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmensbereiche?

*Controllingaufgaben werden durch die Betriebsführerin HSW für alle wesentlichen Unternehmensbereiche wahrgenommen.*

- h. Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

*Entfällt.*

#### **Fragenkreis 4**

##### **Risikofrüherkennungssystem**

- a. Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?
- b. Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?
- c. Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?
- d. Werden diese Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

zu a. - d.:

*Es besteht eine Systematisierung und schriftliche Dokumentation der Risikofelder, potentieller Risiken und risikoeingrenzender Maßnahmen. Das Risikofrüherkennungssystem wird mindestens einmal jährlich*

Wasserverband Hochsauerland

---

*abgestimmt und aktualisiert. Der im Rahmen der Jahresabschlussprüfung vorgelegte Stand war vom 22. Januar 2021. Die Betriebsführerin HSW und der Vorstandsvorsteher berichten mindestens einmal jährlich dem Vorstand. Die durch die HSW getroffenen Maßnahmen erscheinen unter Berücksichtigung der Größe des Verbandes sachgerecht und ausreichend. Im Rahmen der Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass die entsprechenden Maßnahmen nicht durchgeführt wurden.*

### **Fragenkreis 5**

#### **Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**

- a. Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:
- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
  - Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
  - Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
  - Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?

*Derartige Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.*

- b. Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

*Entfällt.*

- c. Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf
- Erfassung der Geschäfte
  - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
  - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
  - Kontrolle der Geschäfte?

*Entfällt.*

- d. Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

*Entfällt*

e. Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

*Entfällt.*

f. Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

*Entfällt.*

### **Fragenkreis 6**

#### **Interne Revision**

a. Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

*Eine interne Revision besteht nicht.*

b. Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

*Entfällt.*

c. Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

*Entfällt.*

d. Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

*Entfällt.*

- e. Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

*Entfällt.*

- f. Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

*Entfällt.*

### **Fragenkreis 7**

#### **Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

- a. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

*Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.*

- b. Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

*Derartige Sachverhalte lagen nicht vor.*

- c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

*Nein.*

- d. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

*Nein.*



## Fragenkreis 8

### Durchführung von Investitionen

- a. Werden Investitionen (hier: in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

*Die Planung der Investitionen erfolgt angemessen und langfristig in Bezug auf die Finanzierbarkeit und etwaige Risiken durch Wirtschaftspläne. Die Überprüfung der Rentabilität/Wirtschaftlichkeit erfolgt im Rahmen von Kosten-Nutzen-Analysen, vgl. auch Fragenkreis 3 (a).*

- b. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

*Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.*

- c. Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

*Es erfolgt eine regelmäßige Kostenfortschreibung und Überwachung der Einzel- oder Gesamtinvestitionen.*

- d. Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

*Es haben sich keine Überschreitungen ergeben.*

- e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

*entfällt mangels entsprechender Verträge*

## **Fragenkreis 9**

### **Vergaberegelungen**

- a. Liegen offenkundige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) vor?

*Derartige Anhaltspunkte haben wir nicht festgestellt.*

- b. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

*Ja, keine gegenteiligen Feststellungen. Zu allen Auftragsvergaben werden (sofern möglich) Konkurrenzangebote eingeholt. Dies gilt insbesondere für Darlehensaufnahmen einschließlich Anschlussfinanzierungen.*

## **Fragenkreis 10**

### **Berichterstattung an das Überwachungsorgan**

- a. Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

*Berichte der Betriebsführerin HSW, des Verbandsvorstehers und des Vorstandes erfolgen in den Sitzungen der Verbandsversammlungen entweder mündlich oder zumeist durch entsprechende schriftliche Vorlagen.*

- b. Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

*Die Berichte vermitteln einen zutreffenden Überblick.*

- c. Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

*Durch die Vorstandssitzungen wurden alle Überwachungsorgane zeitnah unterrichtet. Zustimmungspflichtige Beschlüsse wurden im Umlaufverfahren gefasst. Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen sind im Berichtsjahr nicht erkennbar.*

- d. Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

*Die Verbandsversammlung hat zu keiner besonderen Berichterstattung aufgefordert. Auch die Aufsichtsbehörde hat diesbezüglich keine gesonderte Berichtserstattung gewünscht.*

- e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

*Nein.*

- f. Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

*Es wurde keine D&O-Versicherung abgeschlossen; auskunftsgemäß besteht eine den Bedürfnissen des Verbandes angemessene Eigenschadenversicherung.*

- g. Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

*Uns sind keine Interessenkonflikte während der Abschlussprüfung bekannt geworden.*

### **Fragenkreis 11**

#### **Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**

- a. Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

*Ein in wesentlichem Umfang nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nicht erkennbar.*

- b. Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

*Nein.*

- c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

*Anhaltspunkte für erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte haben sich nicht ergeben.*

## **Fragenkreis 12**

### **Finanzierung**

- a. Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

*Die Kapitalstruktur ist durch einen niedrigen Eigenkapitalanteil (1 % der Bilanzsumme) und einen hohen Fremdkapitalanteil (99 %) geprägt; dies ist angesichts der Aufgabenstellung des Verbandes vertretbar. Die geplanten Investitionen werden hauptsächlich durch Darlehen finanziert, deren Tilgungen durch Abschreibungen erfolgen.*

- b. Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

*Entfällt, kein Konzern.*

- c. In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

*Der Wasserverband hat im Berichtsjahr keine Finanz-/Fördermittel der öffentlichen Hand erhalten. Insgesamt hat der Verband im Zeitraum 1977 bis 1988 15,7 Mio. € Landesbeihilfen erhalten, von denen 11,1 Mio. € beim Verband verblieben sind. Es liegen keine Anhaltspunkte für einen Verstoß vor.*

### **Fragenkreis 13**

#### **Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**

- a. Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

*Der Verband verfügt nur über eine geringe Eigenkapitalausstattung von T€ 96 (1 % der Bilanzsumme); ansonsten ist der Verband ausschließlich fremdfinanziert. Es bestehen keine Finanzierungsprobleme.*

- b. Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

*Der Wasserverband Hochsauerland darf nach § 22 seiner Satzung keine Gewinne erwirtschaften. Insofern hat das Jahresergebnis des Verbandes - nach Erhebung der Verbandsumlage - ausgeglichen zu sein, d.h. es werden weder Gewinne noch Verluste ausgewiesen.*

### **Fragenkreis 14**

#### **Rentabilität / Wirtschaftlichkeit**

- a. Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

*Die Tätigkeit des Verbandes umfasst nur einen Tätigkeitsbereich.*

- b. Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

*Im Berichtsjahr haben sich keine einmaligen Vorgänge mit entscheidender Ergebnisauswirkung ereignet.*

- c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leistungsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen abgewickelt werden?

*Nein, keine diesbezüglichen Feststellungen. Die Leistungsbeziehungen zu den Verbandsmitgliedern sind in der durch Mehrheitsbeschlüsse festgesetzten Satzung und Beitragsordnung umfassend und angemessen geregelt.*

d. Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

*entfällt*

### **Fragenkreis 15**

#### **Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**

- a. Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?
- b. Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

*zu a. und b.:*

*Verlustbringende Geschäfte im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor. Satzungsgemäß werden weder Gewinne noch Verluste ausgewiesen, sondern durch Anpassung der Umlage kompensiert.*

### **Fragenkreis 16**

#### **Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

a. Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

*Nicht zutreffend.*

b. Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

*Die Verbesserung der Ertragslage und damit eine stetige Reduzierung der Verbandsumlage wird insbesondere durch die Reduzierung des Zinsaufwands im Rahmen des Finanz- und Kreditmanagements betrieben.*

**Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften**





# **B e r i c h t**

**über die Prüfung  
des Jahresabschlusses  
für das Wirtschaftsjahr 2020**

**der**

**Stadtwerke Medebach,  
Anstalt öffentlichen Rechts**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>A. Prüfungsauftrag</b>	3
<b>B. Grundsätzliche Feststellungen</b>	5
Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Vorstandsvorsitzenden /	
Stellungnahme zur Lage der Anstalt	5
<b>C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b>	8
<b>D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung</b>	12
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	12
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	12
2. Jahresabschluss	13
3. Lagebericht	14
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	14
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichts	14
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen	14
III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	15
1. Vermögenslage (Bilanz)	15
2. Finanzlage (Kapitalflussrechnung)	19
3. Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)	21
<b>E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages</b>	25
I. Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem	25
II. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG	25
<b>F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung</b>	26

Wir weisen darauf hin, dass es aufgrund der Darstellung in T€ zu Rundungsdifferenzen kommen kann.

## **Anlagenverzeichnis**

**Anlage 1:** Bilanz zum 31.12.2020

**Anlage 2:** Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2020

**Anlage 3:** Anhang für das Wirtschaftsjahr 2020

Anlagen zum Anhang: - Anlagenspiegel/1

- Teilgewinn- und Verlustrechnungen/2

**Anlage 4:** Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020

**Anlage 5:** Rechtlich, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

**Anlage 6:** Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG

**Anlage 7:** Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2017

## A. Prüfungsauftrag

Der Vorstandsvorsitzende der

Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts

- im Folgenden auch „SWM AöR“ oder „Anstalt“ genannt -

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 unter Einbeziehung der zugrundeliegenden Buchführung und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020 der Anstalt nach berufsüblichen Grundsätzen zu prüfen sowie über das Ergebnis unserer Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Dem Prüfungsvertrag vom 03.09.2020/07.09.2020 lag der Beschluss des Verwaltungsrates der Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts, vom 19.08.2020 zugrunde, gemäß dem wir zum Abschlussprüfer gewählt wurden (§ 318 Abs. 1 Satz 1 HGB).

Die Anstalt ist gemäß § 114a Abs. 10 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und § 27 Abs. 2 der Kommunalunternehmensverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KUV NRW) prüfungspflichtig.

Bei unserer Prüfung waren auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten.

Darüber hinaus wurden wir vom Vorstandsvorsitzenden beauftragt, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und hierüber zu berichten; wegen Einzelheiten siehe auch Abschnitt C. und E. des Berichts.

Darüber hinaus wurden wir beauftragt, im Rahmen der Abschlussprüfung auch das Risikofrüherkennungssystem der Anstalt nach den Grundsätzen des § 317 Abs. 4 HGB zu prüfen und hierüber entsprechend § 321 Abs. 4 HGB zu berichten.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstattet wir den nachfolgenden Bericht, der in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt wurde.

Der Bericht enthält in Abschnitt B. vorweg unsere Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Vorstandsvorsitzenden sowie Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB sowie die Darstellung wichtiger Veränderungen bei den rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnissen der Anstalt.

Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten C. und D. im Einzelnen dargestellt. Der aufgrund unserer Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird in Abschnitt F. wiedergegeben.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz (Anlage 1), der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und dem Anhang (Anlage 3) sowie den geprüften Lagebericht (Anlage 4) beigefügt.

Die rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse haben wir in der Anlage 5 dargestellt.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage 7 beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2017“ zugrunde.

## B. Grundsätzliche Feststellungen

### Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Vorstandsvorsitzenden / Stellungnahme zur Lage der Anstalt

Der Vorstandsvorsitzende hat im Jahresabschluss (Anlagen 1 bis 3) und im Lagebericht (Anlage 4) die wirtschaftliche Lage der Anstalt beurteilt.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch den Vorstandsvorsitzenden zur Lage der Anstalt im Jahresabschluss und Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung der Anstalt unter Berücksichtigung des Lageberichtes ein. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage der Anstalt ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gewonnen haben.

Folgende Kernaussagen im Lagebericht sind hervorzuheben:

- Im Wirtschaftsjahr 2020 erwirtschaftete die Anstalt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ - 195 (Vorjahr: T€ - 118). Dieser entfällt mit T€ - 248 (Vorjahr: T€ - 183) auf den Betriebszweig „Wasserversorgung“ und mit T€ + 53 (Vorjahr: T€ + 65) auf die Betriebszweige „Abwasserbeseitigung“ und „Gruben und Kleinkläranlagen“.
- Die Aktivseite ist im Wesentlichen durch das Anlagevermögen geprägt. Darauf entfallen T€ 34.849 bzw. 96,8% (Vorjahr: 34.811 bzw. 94,8%) des gesamten Vermögens. Auf das Umlaufvermögen und die Rechnungsabgrenzungsposten entfallen T€ 1.138 bzw. 3,2% (Vorjahr: T€ 1.930 bzw. 5,2%).
- Das wirtschaftliche Eigenkapital, bestehend aus Eigenkapital und Sonderposten in Höhe von zusammen T€ 16.766, macht 46,6% (Vorjahr: T€ 17.212, entspricht 46,8%) des gesamten Kapitals aus. Beim Eigenkapital ist eine Minderung um 0,2%-Punkte auf 14,9% eingetreten. Die Sonderposten machen unverändert gegenüber dem Vorjahr 31,7% des gesamten Kapitals aus.

- Gegenüber dem Wirtschaftsplan, in dem ein Jahresüberschuss von T€ 208 geplant war, wurden T€ 92 niedrigere Erträge und um T€ 311 höhere Aufwendungen erwirtschaftet. Ausschlaggebend für die Minderung der Erträge waren die niedrigeren Umsatzerlöse in Höhe von T€ 114 und Zinserträge in Höhe von T€ 5. Dem gegenüber stehen höhere aktivierte Eigenleistungen in Höhe von T€ 20 und höhere sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 7. Ursache für die höheren Aufwendungen sind insbesondere die erhöhten Materialaufwendungen in Höhe von T€ 281. Insbesondere sind hierbei Aufwendungen für die Unterhaltung der Kanalisation (plus T€ 131), Wasserbezugskosten (plus T€ 52) und Material und Fremdleistungen für die Unterhaltung des Wasserwerkes (plus T€ 69) gestiegen.
- Die ursprüngliche Planung ging für die beiden folgenden Wirtschaftsjahre jeweils von positiven Jahresergebnissen aus (2021: T€ 196 und 2022: T€ 430). Aufgrund der weiterhin bestehenden weltweiten Corona Pandemie und des Lockdowns in den ersten Monaten des Jahres 2021, insbesondere in der Tourismusbranche, ist mit niedrigeren Wasser- und Abwasserverbräuchen und damit geringeren Umsatzerlösen zu rechnen. Aufgrund der durchgeführten Gebührenerhöhungen wird für das Jahr 2021 nach Einschätzung des Vorstands weiterhin ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet, dies fällt jedoch gegenüber der ursprünglichen Planung voraussichtlich schlechter aus.
- Bei der Wasserversorgung ist derzeit ein hoher Anteil an Fremdwasserbezug erforderlich, insbesondere in den Sommermonaten sinkt die eigene Trinkwasserproduktion erheblich unter die benötigte Fördermenge. Zwar ist der Fremdbezug durch Wasserlieferverträge mit dem Wasserbeschaffungsverband Eisenberg und durch die Mitgliedschaft im Wasserverband Hochsauerland sichergestellt, dennoch soll eine Erhöhung der eigenen Trinkwasserproduktion erreicht werden. Die dafür erforderlichen Wasserrechte für die eigenen Quellen sind bis 2026 und für die Brunnen bis 2030 gesichert.
- Problematisch für alle Betriebszweige stellt sich die demografische Entwicklung dar, denn insgesamt besteht aktuell ein negativer Einwohnertrend, der im Bereich der Wasserversorgung zu einem verringerten Wasserverbrauch und bei der Abwasserbeseitigung korrespondierend zu einer reduzierten gebührenrelevanten Abwassermenge führt. Diese Entwicklung führt bei gleichbleibender Kostenstruk-

tur dann fast zwangsläufig zu steigenden Wasser- und Abwassergebühren. Der Vorstand strebt jedoch sowohl bei der Wasserversorgung, als auch bei der Abwasserbeseitigung an, die Kosten durch intelligenten Technikeinsatz, veränderte Fahrweise der Anlagen und andere Maßnahmen weiter zu senken, um so die ansonsten drohenden Gebührenerhöhungen aufzufangen.

Die oben angeführten Hervorhebungen werden unten in Abschnitt D. III. durch analysierende Darstellungen wesentlicher Aspekte der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergänzt.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Anstalt einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch den Vorstandsvorsitzenden ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand der Anstalt gefährdet wäre.



### **C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 (Anlagen 1 bis 3) und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020 (Anlage 4) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen der Satzung.

Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Anstalt vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung hat sich auch darauf erstreckt, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet wurden.

Der Prüfungsauftrag wurde durch die Betriebsleitung um nachfolgende Prüfungen erweitert:

- Prüfung des Risikofrüherkennungssystems (§ 9 Abs. 2 KUV NRW)
- Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Über die vorgenannten Prüfungen wird in Abschnitt E. jeweils gesondert berichtet.

Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrags.

Der Vorstandsvorsitzende der Anstalt ist für die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie die uns gemachten Angaben verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, die von dem Vorstandsvorsitzenden vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfungsarbeiten haben wir - mit Unterbrechungen - in der Zeit von Juni bis Juli 2021 durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichtes.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 03. Juli 2020 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2019; er wurde mit Beschluss des Verwaltungsrates der Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts, vom 19. August 2020 unverändert festgestellt.

Als Prüfungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Bestätigungen der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut der Anstalt.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von dem Vorstandsvorsitzenden und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

Ergänzend hierzu hat uns der Vorstandsvorsitzende in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände / Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse, Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nur in dem Umfang ergeben, wie dies im Anhang dargestellt wird. Weitere Ereignisse haben sich nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Anstalt wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält.

Bei der Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Unsere Prüfung hat sich nicht darauf erstreckt, ob der Fortbestand der Anstalt oder die Wirksamkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert - jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung - so angelegt, dass wir Unregelmäßigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung

des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt wesentlich auswirken, hätten erkennen müssen.

Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung der Anstalt und eine Einschätzung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde (risikoorientierter Prüfungsansatz). Die Einschätzung basierte insbesondere auf den Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus der Prüfung des Vorjahresabschlusses, aus Gesprächen mit dem Vorstandsvorsitzenden und Mitarbeitern der Anstalt bekannt.

Aus den im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Abgrenzung von Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen,
- Prüfung der Werthaltigkeit und des Zahlungsausgleichs bei Forderungen und Verbindlichkeiten,
- Vollständigkeit und Bewertung von Rückstellungen (handels- und steuerrechtliche Bewertung von Pensionsrückstellungen, Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen),
- Ausweis und Zuordnungsfragen in der Gewinn- und Verlustrechnung,
- Aussagen der Betriebsleitung im Lagebericht (Lageberichtserstattung, Aussagen zu Chancen und Risiken, Prognosebericht).

Ausgehend von einer vorläufigen Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.

Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten der Anstalt haben wir u.a. Bankbestätigungen eingeholt, das Anlagenverzeichnis, Darlehensverträge, Liefer- und Leistungsverträge, Zuwendungsbescheide eingesehen und Saldenabstimmungen mit der Hansestadt Medebach vorgenommen.

An der Inventur der Vorräte haben wir nicht teilgenommen, da die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe absolut und relativ von untergeordneter Bedeutung sind.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

## **D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### **I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Das Rechnungswesen (Finanz- und Anlagenbuchhaltung) der SWM AöR erfolgt auf einer eigenen EDV-Anlage unter Verwendung des Programms MACH Software, Version 1.86.1 der Firma MACH AG, Lübeck. Die Softwarebescheinigung der PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 26.10.2017 für das Programm wurde uns vorgelegt.

Die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung wird über die Hansestadt Medebach mit dem Softwareprogramm LOGA Classic, Version 19.6., der P&I Personal & Informatik AG, Wiesbaden, durchgeführt. Der Bericht über die Einzelsystemprüfung der RLT IT- und Systemprüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde uns vorgelegt.

Das von der Anstalt eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der von uns geprüften Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Wirtschaftsjahres geführt.

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften bzw. zur Prüfung herangezogenen Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften bzw. zur Prüfung herangezogenen Unterlagen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entsprechen.

## 2. Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorgaben anderer einschlägiger Vorschriften, insbesondere der GO NRW und der KUV NRW und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung aufgestellt.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz (Anlage 1) erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitgehend im Anhang.

In dem von der Anstalt aufgestellten Anhang (Anlage 3) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt.

Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung.

### 3. Lagebericht

Die Prüfung des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2020 (Anlage 4) hat ergeben, dass der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entspricht.

## II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

### 1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht in ihrer Gesamtaussage, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie Lagebericht ergibt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung oder sonstiger maßgeblicher Rechnungslegungsgrundsätze ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt vermittelt.

Im Übrigen verweisen wir hierzu auch auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Abschnitt D. III.

### 2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

In dem Jahresabschluss der Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts, wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde gelegt:

- Die Bilanzierung und Bewertung unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (going concern; § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).
- Die Bilanzierung und Bewertung der Bilanzansätze erfolgt einzeln (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB).
- Es erfolgt eine vorsichtige Bewertung (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB).
- Die lineare Abschreibung bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist (abnutzbares Anlagevermögen; § 253 Abs. 3 Satz 1 HGB).

- Die Bemessung der in die Rückstellungsbildung eingehenden künftigen Ausgaben zur Erfüllung der künftigen Verpflichtungen mit den Vollkosten (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB).

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

Im Übrigen verweisen wir hierzu auf die Ausführungen im Anhang (Anlage 3).

### III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Anstalt ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten - insbesondere aufgrund des Stichtagsbezugs der Daten - relativ begrenzt.

#### 1. Vermögenslage (Bilanz)

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2020 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2019 gegenübergestellt (vgl. Anlage 1).

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem mittel- und langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach mittel- und langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.



Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzahlen in T€ für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2020 und 2019:

### Vermögensstruktur

Aktivseite	31.12.2020		31.12.2019		Veränderungen T€
	T€	%	T€	%	
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	162	0,4	178	0,5	- 16
Sachanlagen	33.887	94,2	33.783	92,0	+ 104
Finanzanlagen	800	2,2	850	2,3	- 50
Forderungen gegen die Hansestadt Medebach	315	0,9	309	0,8	+ 6
	<b>35.164</b>	<b>97,7</b>	<b>35.120</b>	<b>95,6</b>	<b>+ 44</b>
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>					
Vorräte	102	0,3	101	0,3	+ 1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	157	0,4	213	0,6	- 56
Forderungen gegen die Hansestadt Medebach	6	0,0	0	0,0	+ 6
sonstige Vermögensgegenstände	41	0,1	37	0,1	+ 4
Guthaben bei Kreditinstituten	449	1,3	1.197	3,2	- 748
Rechnungsabgrenzungsposten	68	0,2	73	0,2	- 5
	<b>823</b>	<b>2,3</b>	<b>1.621</b>	<b>4,4</b>	<b>- 798</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>35.987</b>	<b>100,0</b>	<b>36.741</b>	<b>100,0</b>	<b>- 754</b>

## Kapitalstruktur

Passivseite	31.12.2020		31.12.2019		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
<b>Langfristiges Kapital</b>					
Eigenkapital	5.357	14,9	5.552	15,1	- 195
Sonderposten	11.409	31,7	11.660	31,7	- 251
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	979	2,7	814	2,2	+ 165
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.728	13,1	4.656	12,7	+ 72
Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Medebach	12.214	34,0	12.783	34,8	- 569
	<b>34.687</b>	<b>96,4</b>	<b>35.465</b>	<b>96,5</b>	<b>- 778</b>
<b>Kurzfristiges Kapital</b>					
Sonstige Rückstellungen	186	0,5	134	0,4	+ 52
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	131	0,4	120	0,3	+ 11
Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Medebach	829	2,3	829	2,3	0
Übrige Verbindlichkeiten	154	0,4	193	0,5	- 39
	<b>1.300</b>	<b>3,6</b>	<b>1.276</b>	<b>3,5</b>	<b>+ 24</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>35.987</b>	<b>100,0</b>	<b>36.741</b>	<b>100,0</b>	<b>- 754</b>

Gesamtvermögen sowie Gesamtkapital sind zum 31. Dezember 2020 gegenüber dem Vorjahr um T€ 754 (2,1%) gesunken.

Auf der Aktivseite ist beim langfristigen Vermögen ein Zuwachs von T€ 44 zu verzeichnen. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen und beim Sachanlagevermögen übersteigen die Investitionen (T€ 1.506) die Abschreibungen (T€ 1.411) und Abgänge (T€ 7), sodass ein Anstieg in Höhe von T€ 88 eingetreten ist. Die Investitionen betreffen insbesondere den Hochbehälter Hesseberg (T€ 627), den Stauraumkanal im Ortsteil Medelon (T€ 284), die Erschließung im Baugebiet Gelängeweg (T€ 137), die Belüftung des Belebungsbeckens der Kläranlage Berge (T€ 100), Was-

ser- und Kanalhausanschlüsse im Stadtgebiet (T€ 98), die Kanalerweiterung Alter Kirchplatz (T€ 95), einen Transporter (T€ 40) und eine Photovoltaikanlage (T€ 16). Der Ausweis der Finanzanlagen, Ausleihungen an die Hansestadt Medebach, hat sich gegenüber dem Vorjahr infolge der planmäßigen Tilgungsleistungen um T€ 50 verringert. Weiterhin wird eine langfristige Forderung gegenüber der Hansestadt Medebach in Höhe von T€ 315 ausgewiesen. Dabei handelt es sich um eine Forderung gemäß § 107b BeamtVG für die Übernahme eines Beamten der Hansestadt Medebach. Beim kurzfristigen Vermögen ist eine Minderung um T€ 798 eingetreten. Der Bestand der Guthaben bei Kreditinstituten ist gegenüber dem Vorjahr um T€ 748 auf T€ 449 gesunken. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen zur Finanzlage (Kapitalflussrechnung) verwiesen.

Auf der Passivseite ist beim langfristigen Kapital eine Minderung in Höhe von T€ 778 und beim kurzfristigen Kapital ein Anstieg in Höhe von T€ 24 zu verzeichnen. Das Eigenkapital ist aufgrund des erwirtschafteten Jahresfehlbetrages des Wirtschaftsjahres 2020 um T€ 195 gesunken. Bei den Sonderposten stehen den Zugängen (T€ 200) planmäßige Auflösungen (T€ 450) und Abgänge (T€ 1) gegenüber, sodass insgesamt eine Minderung in Höhe von T€ 251 eingetreten ist. Unter den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (T€ 979) werden Pensions- und Beihilfeansprüche für den Vorstandsvorsitzenden der SWM AöR ausgewiesen. Der Anstieg um T€ 165 ist in Höhe von T€ 132 durch die gesetzlich vorgeschriebenen Zinsänderungen und Anpassungen der Berechnungsgrundlagen begründet, während die verbleibende Zuführung in Höhe von T€ 33 auf zusätzlich erdiente Ansprüche zurückzuführen ist. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt (kurz-, mittel- und langfristige Verbindlichkeiten) um T€ 83 gestiegen. Der Anstieg ist auf die Darlehensneuaufnahmen (T€ 200) zurückzuführen, die die planmäßigen Tilgungsleistungen (T€ 117) übersteigen. Die Hansestadt Medebach leitet externe Darlehen von Kreditinstituten im Rahmen einer internen Kreditgewährung an die SWM AöR weiter, um die Finanzierung der Anstalt günstig zu gestalten. Insgesamt ist ein Abbau der Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Medebach durch planmäßige Tilgungsleistungen (T€ 822) um T€ 569 zu verzeichnen, die die internen Darlehensneuaufnahmen (T€ 250) übersteigen. Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Medebach sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 3 gestiegen. Die sonstigen Rückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 52 gestiegen. Der Anstieg resultiert insbesondere aus einem Anstieg der Rückstellungen für Urlaubs- und Überstun-

denansprüche der Mitarbeiter (T€ 33) und aus höheren Reaktivierungsverpflichtungen (T€ 12).

## 2. Finanzlage (Kapitalflussrechnung)

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) gemäß DRS 21 zur Kapitalflussrechnung mit entsprechendem Vorjahresausweis erstellt:

	<b>2020</b>	2019	+ bzw. -
	T€	T€	T€
Periodenergebnis	- 195	- 118	- 77
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 1.411	+ 1.410	+ 1
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	+ 217	+ 8	+ 209
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	- 449	- 442	- 7
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 44	- 32	+ 76
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 36	- 28	- 8
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	+ 7	+ 10	- 3
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	+ 506	+ 526	- 20
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	- 2	- 32	+ 30
<b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>+ 1.503</b>	<b>+ 1.302</b>	<b>+ 201</b>

	2020	2019	+ bzw. -
	T€	T€	T€
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	- 41	+ 41
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 1.506	- 794	- 712
+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	+ 50	+ 50	0
+ erhaltene Zinsen	+ 8	+ 10	- 2
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 1.448</b>	<b>- 775</b>	<b>- 673</b>
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz)-Krediten	+ 450	+ 851	- 401
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz)- Krediten	- 939	- 875	- 64
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	+ 200	+ 202	- 2
- gezahlte Zinsen	- 514	- 536	+ 22
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 803</b>	<b>- 358</b>	<b>- 445</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 748	+ 169	- 917
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+ 1.197	+ 1.028	+ 169
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>+ 449</b>	<b>+ 1.197</b>	<b>- 748</b>

### 3. Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Wirtschaftsjahre 2020 und 2019 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	<b>2020</b>	2019	+ bzw. -
	T€	T€	T€
+ Umsatzerlöse	3.702	3.958	- 256
+ andere aktivierte Eigenleistungen	114	72	+ 42
+ sonstige betriebliche Erträge	276	284	- 8
- Materialaufwand	1.265	1.489	+ 224
<b>= Rohergebnis</b>	<b>+ 2.827</b>	<b>+ 2.825</b>	<b>+ 2</b>
- Personalaufwand	788	746	- 42
- Abschreibungen	1.411	1.410	- 1
- sonstige betriebliche Aufwendungen	319	293	- 26
<b>= Betriebsergebnis</b>	<b>+ 309</b>	<b>+ 376</b>	<b>- 67</b>
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	10	- 2
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	514	536	+ 22
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>- 506</b>	<b>- 526</b>	<b>+ 20</b>
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	32	- 30
<b>= Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 195</b>	<b>- 118</b>	<b>- 77</b>
- sonstige Steuern	0	0	0
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 195</b>	<b>- 118</b>	<b>- 77</b>

Umsatzerlöse:

	<b>2020</b>	2019	+ bzw. -
	T€	T€	T€
Abwasser- und Niederschlagswassergebühren	2.364	2.455	- 91
Wassergebühren	1.096	1.124	- 28
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge	184	181	+ 3
Pacht- und Nebenkosteneinnahmen Bauhof	21	21	0
Veränderung der Rückstellungen für den Abwassergebührenaussgleich	0	133	- 133
Übrige	37	44	- 7
	<b>3.702</b>	<b>3.958</b>	<b>- 256</b>

Die anderen aktivierten Eigenleistungen kompensieren die angefallenen Personal- und Materialaufwendungen, die zur Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens angefallen sind.

sonstige betriebliche Erträge:

	<b>2020</b>	2019	+ bzw. -
	T€	T€	T€
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Landeszuwendungen	268	267	+ 1
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2	8	- 6
Übrige	6	9	- 3
	<b>276</b>	<b>284</b>	<b>- 8</b>

Materialaufwand:

	<b>2020</b>	2019	+ bzw. -
	T€	T€	T€
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
Wasserbezugskosten	202	180	- 22
Stromaufwand	185	181	- 4
Unterhaltungsmaterial	132	129	- 3
Verbandsbeiträge	104	112	+ 8
Zusatzstoffe	35	39	+ 4
Wasserentnahmeentgelt	14	16	+ 2
Übrige	10	5	- 5
	<b>682</b>	<b>662</b>	<b>- 20</b>
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
Unterhaltung der Kläranlagen und Kanalisation	287	471	+ 184
Klärschlamm Entsorgung	127	140	+ 13
Fremdleistungen	101	146	+ 45
Niederschlags- und Schmutzwasserabgabe	63	65	+ 2
Wasseruntersuchungen	5	5	0
	<b>583</b>	<b>827</b>	<b>+ 244</b>
	<b>1.265</b>	<b>1.489</b>	<b>+ 224</b>

Personalaufwand:

	<b>2020</b>	2019	+ bzw. -
	T€	T€	T€
Löhne und Gehälter	520	483	- 37
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	268	263	- 5
	<b>788</b>	<b>746</b>	<b>- 42</b>



Einzelheiten zu den Abschreibungen gehen aus dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel hervor.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

	<b>2020</b>	2019	+ bzw. -
	T€	T€	T€
Verwaltungskostenerstattungen	79	74	- 5
EDV-Kosten	28	20	- 8
Versicherungen	22	23	+ 1
Kfz-Kosten	12	19	+ 7
Untersuchungskosten Abwasser	11	12	+ 1
Restbuchwertabgänge	7	10	+ 3
Übrige	160	135	- 25
	<b>319</b>	<b>293</b>	<b>- 26</b>

Das Finanzergebnis in Höhe von T€ - 506 (2019: T€ - 526) setzt sich zusammen aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen in Höhe von T€ 8 (2019: T€ 10) und Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von T€ - 514 (2019: T€ - 536). Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten neben den Zinsen für die von der Hansestadt Medebach gewährten Darlehen (T€ 436), Zinsen für Investitionskredite (T€ 58), und Zinsen für die Aufzinsung von Rückstellungen (T€ 20).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ - 2 (2019: T€ - 32) beinhalten die Erstattung der Steuervorauszahlungen für das Jahr 2019 (T€ - 2).

Die sonstigen Steuern in Höhe von € 95,10 (2019: € 140,19) beinhalten die laufenden Grundbesitzabgaben.

## **E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages**

Über das Ergebnis von Erweiterungen des Prüfungsauftrags, die sich aus gesetzlichen Vorschriften, dem Prüfungsvertrag und/oder der Satzung ergeben und sich nicht unmittelbar auf den Jahresabschluss beziehen, berichten wir in diesem Berichtsabschnitt.

### **I. Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem**

Die Anstalt gehört zu den Unternehmen, die gesetzlich verpflichtet sind, ein Risikofrüherkennungssystem einzuführen (§ 9 Abs. 2 KUV NRW).

Ergänzend kommt diese Verpflichtung im Fragenkatalog des IDW PS 720 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG (Präambel zu PS 720 und Fragenkreis 6) zum Ausdruck.

Das Risikofrüherkennungssystem der Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts, sowie die dazugehörige Dokumentation sind eingerichtet und werden laufend fortentwickelt.

### **II. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG**

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, den Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 „Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG“ beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und Bestimmungen der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 6 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

## **F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung**

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht (Anlage 4) der Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts, unter dem Datum vom 09. Juli 2021 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts,

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresschluss der Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Kommunalunternehmensverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. den einschlägigen deutschen für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Anstalt zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Ein-

klang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften der Kommunalunternehmensverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 114a GO NRW und § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Anstalt unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Kommunalunternehmensverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um

die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Anstalt zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Kommunalunternehmensverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Anstalt zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu er-

teilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Anstalt abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den ge-

setzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Anstalt zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Anstalt ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Anstalt.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges

Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“



Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Bad Oeynhausen, den 09. Juli 2021

**I N T E C O N**  
GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Prasuhn  
Wirtschaftsprüfer

## **ANLAGEN**

- Anlage 1:** Bilanz zum 31.12.2020
- Anlage 2:** Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2020
- Anlage 3:** Anhang für das Wirtschaftsjahr 2020  
Anlagen zum Anhang: - Anlagenspiegel/1  
- Teilgewinn- und Verlustrechnungen/2
- Anlage 4:** Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020
- Anlage 5:** Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse
- Anlage 6:** Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG
- Anlage 7:** Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

Bilanz zum 31.12.2020							
Aktivseite	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	Passivseite	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
	€	€	€		€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		161.631,28	178.296,65	I. Stammkapital	3.000.000,00		3.000.000,00
II. Sachanlagen				II. Kapitalrücklage	1.349.407,32		1.349.407,32
1. Grundstücke und Bauten	6.508.341,64		5.768.338,44	III. Gewinnrücklagen	27.423,09		27.423,09
2. Wassergewinnungsanlagen	331.083,00		354.494,00	IV. Gewinnvortrag	1.175.721,64		1.293.389,38
3. Wasserverteilungsanlagen	2.898.971,35		2.945.003,80	V. Jahresfehlbetrag	- 195.184,92	5.357.367,13	- 117.667,74
4. Entwässerungsanlagen	21.943.453,23		22.609.975,96				
5. technische Anlagen und Maschinen	1.542.455,50		1.554.625,50	<b>B. Sonderposten</b>			
6. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	78.302,50		54.498,21	1. für Wasserhausanschlüsse	741.945,58		684.145,57
7. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	584.859,08	33.887.466,30	496.152,53	2. für Kanalanschlussbeiträge	3.771.015,86		3.827.895,56
III. Finanzanlagen				3. für Landeszuwendungen	6.895.774,90	11.408.736,34	7.148.282,90
Ausleihungen an die Hansestadt Medebach		800.000,00	850.000,00				
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>C. Rückstellungen</b>			
I. Vorräte				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	979.317,00		813.827,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		101.609,19	100.758,80	2. sonstige Rückstellungen	185.369,58	1.164.686,58	134.106,39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	157.465,07		212.907,23	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.859.203,15		4.776.030,11
(Vorjahr: € 0,00)				davon mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr € 130.990,16			
2. Forderungen gegen die Hansestadt Medebach	321.144,62		309.158,84	(Vorjahr: € 119.715,72)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 315.220,52				davon mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr € 4.728.212,99			
(Vorjahr: € 308.595,47)				(Vorjahr: € 4.656.314,39)			
3. sonstige Vermögensgegenstände	40.455,77		37.362,15	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100.425,76		145.854,14
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00				davon mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr € 100.425,76			
(Vorjahr: € 0,00)		519.065,46		(Vorjahr: € 145.854,14)			
III. Guthaben bei Kreditinstituten		449.185,09	1.196.950,80	davon mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00			
				(Vorjahr: € 0,00)			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		67.866,58	72.895,80	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Medebach	13.043.431,33		13.611.345,94
				davon mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr € 829.383,52			
				(Vorjahr: € 829.149,51)			
				davon mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr € 12.214.047,81			
				(Vorjahr: € 12.782.196,43)			
				4. sonstige Verbindlichkeiten	52.973,61		47.379,05
				davon mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr € 52.973,61			
				(Vorjahr: € 47.379,05)			
				davon mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00			
				(Vorjahr: € 0,00)			
				davon aus Steuern € 3.458,54			
				(Vorjahr: € 470,52)			
				davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00			
				(Vorjahr: € 0,00)		18.056.033,85	
		35.986.823,90	36.741.418,71				
						35.986.823,90	36.741.418,71

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2020**

	<u>2020</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		3.701.970,07	3.957.953,84
2. andere aktivierte Eigenleistungen		113.975,38	72.508,03
3. sonstige betriebliche Erträge		276.050,34	284.037,14
		4.091.995,79	4.314.499,01
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	682.189,85		662.186,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	582.679,59	1.264.869,44	826.980,98
		1.264.869,44	
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	520.376,90		483.148,99
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	267.552,02		263.134,41
<i>davon für Altersversorgung: € 123.467,79</i>			
<i>(Vorjahr: € 139.544,00)</i>		787.928,92	
		787.928,92	
6. Abschreibungen		1.411.178,67	1.409.684,56
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		318.542,05	293.165,10
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.384,55	9.528,22
<i>davon von der Stadt Medebach: € 8.384,55</i>			
<i>(Vorjahr: € 9.528,22)</i>			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		514.642,08	535.458,86
<i>davon an die Stadt Medebach: € 435.235,63</i>			
<i>(Vorjahr: € 459.898,59)</i>			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.691,00	-32.205,00
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-195.089,82</b>	<b>-117.527,55</b>
12. sonstige Steuern		95,10	140,19
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>		<b>-195.184,92</b>	<b>-117.667,74</b>

## **Stadtwerke Medebach AöR** **Anhang für das Wirtschaftsjahr 2020**

### **1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Bei der Stadtwerke Medebach Anstalt öffentlichen Rechts handelt es sich um ein Kommunalunternehmen mit Sitz in der Hansestadt Medebach.

### **2. Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung (GUV) wurden gem. §§ 266 und 275 Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellt.

### **3. Ausweis, Bilanzierung und Bewertung**

#### **3.1. Gliederung und Ausweis**

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2020 wurden die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften sowie der Kommunalunternehmensverordnung NRW (KUV) angewendet.

Die GuV wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Soweit erforderlich, wurden die Postenbezeichnungen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung dem tatsächlichen Inhalt angepasst und die Bilanzgliederung gemäß § 265 Abs. 5 HGB um weitere Posten ergänzt.

#### **3.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Erläuterung zur Bilanz**

Die Bilanz enthält alle Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten und latenten Steuern. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich vorsichtig und einzeln. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (going concern) ausgegangen.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen** wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibungen erfolgten ausschließlich nach der linearen Methode. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Änderungen in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen haben sich nicht ergeben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Anlagespiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt. Die dortigen Zugänge (ohne Anlagen im Bau) bzw. Umbuchungen aus den Anlagen im Bau gliedern sich wie folgt:

Grundstücke und Bauten:	T€
• Hochbehälter Hesseberg 1	968
• Hochbehälter Pön	18
• <u>Bau- und Betriebshof Tore und Zaunanlage</u>	<u>34</u>
	1.020

Wasserverteilungsanlagen:	T€
• Erneuerung von Wasserhausanschlüssen	64
• Wasserleitung HB Hesseberg 1 – Pst. Hesseberg	30
• <u>Wasserleitung Am Steimel</u>	<u>4</u>
	98

Entwässerungsanlagen:	T€
• Kanalhausanschlüsse	26
• RRB Holtischer Weg Zaun	12
• <u>Schachtneubauten Düdinghausen und Berge</u>	<u>10</u>
	48

Technische Anlagen, Maschinen Fuhrpark:	T€
• KA Berge Streifenbelüfter	100
• Bereitschaftsfahrzeug Wasserwerk	40
• SKO Deifeld Drosselanlage	21
• KA Berge PV Anlage	16
• Mobile Drehkolbenpumpe Abwasserbeseitigung	7
• Großwasserzähler div. Hochbehälter/Pumpstationen	7
• KA Oberschledorn RÜB Tauchmotorpumpe	6
• Anhänger Wasserwerk	6
• Großwasserzähler HB Hesseberg 1	5
• <u>Onlinemessung Rennefeldquelle</u>	<u>4</u>
	212

Betriebs- und Geschäftsausstattung:	T€
• Vermessungsgerät	12
• Aufsitzmäher Abwasserwerk	5
• Pumpenschläuche Abwasserwerk	3
• KA Berge Kameraüberwachung	3
• Werkzeug Wasserwerk	3
• Rasenmäher Wasserwerk	2
• Regalsysteme Abwasserwerk	2
• Laptops Verwaltung	1
• Standrohr Wasserwerk	1
• Luftentfeuchter	1
• <u>Diverse Ersatzbeschaffungen</u>	<u>6</u>
	39

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau setzen sich zum 31.12.2020 wie folgt zusammen:

	T€
Erneuerung Stauraumkanal Medelon	308
Kanalerweiterung Alter Kirchplatz Medelon	95
Kanalsanierung Düdinghausen, Berge, BP Orketal	86
Erschließung BG Gelängeweg	52
Wasser- und Kanalhausanschlüsse	33
Hochbehälter Küstelberg	4
Kanalerweiterung Auf der Rütze Küstelberg	2
Restposten unter 2.000 €	<u>5</u>
	585

**Geringwertige Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens wurden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** weisen eine Ausleihung an die Hansestadt Medebach in Höhe von T€ 800 aus. Diese wurde im Rahmen der Ausgliederung von Vermögen und Kapital von der Hansestadt Medebach auf die Stadtwerke Medebach AöR gewährt. Der Ansatz erfolgt mit dem Nennwert.

Das **Vorratsvermögen**, bestehend aus Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie dem Materiallager, ist mit Einstandspreisen angesetzt. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität vorsichtig mit dem Nennwert bewertet und - sofern notwendig - einzelwertberichtigt. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallwagnisses, des Zinsverlustes und der Beitreibungskosten besteht eine ausreichend bemessene Pauschalwertberichtigung von rund 3 % des Nettoforderungsbestandes. Fremdwährungsforderungen bestanden zum Stichtag nicht.

Die **flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten am Bilanzstichtag bewertet.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wurden vor dem Bilanzstichtag geleistete Auszahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das **Eigenkapital** entwickelte sich wie folgt:

Eigenkapital	Stand am 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2020
	T€	T€	T€	T€
Stammkapital	3.000	0	0	3.000
Kapitalrücklage	1.349	0	0	1.349
Gewinnrücklage	28	0	0	28
Gewinnvortrag	1.293	- 118	0	1.175
Jahresfehlbetrag	-118	- 195	- 118	-195
	<b>5.552</b>	<b>-313</b>	<b>-118</b>	<b>5.357</b>

Der Ansatz des Eigenkapitals erfolgt zum Nennwert.

Zum 31.12.2020 erfolgt der Ausweis des Stammkapitals in Abstimmung mit § 1 Abs. 4 der Stadtwerkesatzung.

Die Gewinnrücklage zeigt im Wirtschaftsjahr 2020 keine Veränderung.

Gemäß dem Beschluss des Verwaltungsrates vom 19.08.2020 wurde der Jahresfehlbetrag des Wirtschaftsjahres 2019 in Höhe von T€ 118 auf neue Rechnung vorgetragen. Im Wirtschaftsjahr 2020 erwirtschaftete die Stadtwerke Medebach AöR einen Jahresverlust in Höhe von T€ 195; der Vorstand schlägt vor, diesen in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Die **Sonderposten** aus Zuschüssen des Landes, aus den Straßenbaubeiträgen sowie der Hausanschlussleitungen werden über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände jährlich ertragswirksam aufgelöst. In 2020 konnten folgende Zugänge erfasst werden:

	T€
Sonderposten für Wasserhausanschlüsse	91
Sonderposten für Kanalhausanschlüsse	94
<u>Sonderposten für Landeszuwendungen</u>	<u>15</u>
	200

Den Zugängen stehen planmäßige Auflösungen und Abgänge in Höhe von T€ 451 gegenüber.

Der Wert für die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurde auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31. Dezember 2020 durch die Heubeck AG ermittelt. Die Rückstellungen beinhalten neben den künftigen Versorgungslasten der Stadtwerke Medebach AöR auch die Ansprüche auf Beihilfen nach § 75 Landesbeamtengesetz NRW. Bei der Berechnung sind die biometrischen Grundlagen der Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck auf



Grundlage eines Rechnungszinsfußes von 2,30% (2019: 2,71%) für Pensionsverpflichtungen und von 1,60% (2019: 1,97%) für Beihilfeverpflichtungen, einer Besoldungsdynamik von 1,75% p.a., einer Versorgungsdynamik von 1,75% p.a. sowie einer Dynamik der Beihilfekosten von 2,0% p.a. zur Anwendung gekommen.

Pensions- und Beihilferückstellung	Stand am 01.01.2020	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Stand am 31.12.2020
	T€	T€	T€	T€	T€
Pensionsrückstellung	574	0	0	106	680
Beihilferückstellung	240	0	0	59	299
	814	0	0	165	979

Für den körperschaft- und gewerbesteuerlichen Betriebszweig Wasserversorgung wurden keine **Steuerrückstellungen** gebildet.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken. Ausgewiesen werden:

Sonstige Rückstellung	Stand am 01.01.2020	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Stand am 31.12.2020
	T€	T€	T€	T€	T€
Rückstellung Abwasserabgaben Land	64	63	1	62	62
Urlaubsrückstellung	8	8	0	21	21
Rückstellung für drohende Verluste	21	0	0	1	22
Überstundenrückstellung	10	10	0	29	29
Rekultivierungsverpflichtung	6	0	0	13	19
Prüfungsgebühren	8	8	0	8	8
Klärschlammmentschädigungsfond	8	0	0	0	8
Archivrückstellung	2	0	0	0	2
Sonstige	7	2	1	10	14
<b>Summe</b>	<b>134</b>	<b>91</b>	<b>2</b>	<b>144</b>	<b>185</b>

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung bestanden zum Abschlussstichtag nicht. Weitere Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten sind dem nachstehenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

Verbindlichkeiten	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre	Mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamtbetrag 31.12.2020	Gesamtbetrag 31.12.2019
	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	131	620	4.108	4.859	4.776
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100	0	0	100	146
Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Medebach	829	3.408	8.806	13.043	13.611
Sonstige Verbindlichkeiten	53	0	0	53	47
	<b>1.113</b>	<b>4.028</b>	<b>12.914</b>	<b>18.055</b>	<b>18.580</b>

Gemäß § 274 Absatz 1 Satz 1 und 2 HGB erfolgt ein saldierter Ausweis von latenten Steuern

Passive latente Steuern	handelsrechtlicher Wertansatz zum 31.12.2020	steuerrechtlicher Wertansatz zum 31.12.2020	Abweichung zum 31.12.2020	Abweichung zum 31.12.2019
Bilanzposten	T€	T€	T€	T€
Grundstücke und Bauten	2.921	3.010	- 89	- 138
Forderungen gegen die Hansestadt Medebach	158	14	144	141
sonstige Aktiva	392	470	- 78	- 43
<b>Summe Aktiva</b>			<b>- 23</b>	<b>- 40</b>
Pensions- und Beihilferückstellungen	- 490	- 51	- 439	- 362
sonstige Passiva	0		0	- 1
<b>Summe Passiva</b>			<b>- 439</b>	<b>- 363</b>
<b>Gesamtabweichung zwischen Handels- und Steuerbilanz</b>	<b>2.981</b>	<b>3.443</b>	<b>- 462</b>	<b>- 403</b>

Die Gesamtabweichung zwischen den Wertansätzen in der Handels- und Steuerbilanz beträgt zum 31.12.2020 T€ - 462 (31.12.2019: T€ - 403) und ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 59 gesunken. Es ergibt sich somit ein Ansatz von passiven latenten Steuern zum 31.12.2020 in Höhe von T€ 0 (31.12.2019: T€ 0). Auf den Ansatz von aktiven latenten Steuern wurde gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet.

### 3.3. Angaben zu der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** 2020 setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gruben Ergebnis T€	Gesamter- gebnis T€	in %
Gebühren	2.351	1.096	13	3.460	93,46
Auflösung Sonder- posten	150	34	0	184	4,97
Nebengeschäfte	6	31	0	37	1,00
Miet- und Nebenkos- tenerträge Bauhof	0	21	0	21	0,57
Summe	2.507	1.182	13	3.702	100,00

#### Tarifbedingungen

Wasserversorgung	2020	2019	2018
Verbrauchsgebühr je m <sup>3</sup> Wasserver- brauch (netto)	1,15 €	1,15 €	1,15 €
Grundgebühr Hausanschlusszähler bis 2,5 QN (netto)	162,00 €	162,00 €	162,00 €

Abwasserbeseitigung	2020	2019	2018
Abwassergebühr je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch	2,98 €	2,98 €	2,98 €
Niederschlagswassergebühr je m <sup>2</sup> ver- siegelter Fläche	0,69 €	0,69 €	0,69 €

Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich keine Änderungen in den Tarifbedingungen.

#### Leistungsindikatoren

##### Wasserversorgung

Wasserversorgung Produktionsmenge	Ergebnis 2020 in m <sup>3</sup>	in %	Ergebnis 2019 in m <sup>3</sup>	in %
WBV Eisenberg	108.574	17,19	79.512	12,04
WV Hochsauerland	253.050	40,06	261.130	39,54
Eigenwassergewinnung	270.132	42,75	319.816	48,42
Gesamtproduktionsmenge	631.756	100,00	660.458	100,00

Die Gesamtmenge an produziertem und bezogenem Wasser beträgt rd. 632.000 m<sup>3</sup>. Hiervon entfallen auf den Fremdbezug ca. 57,25%.

Hauptabnehmer für die Wasserversorgung ist die Kernstadt Medebach einschließlich Center Parc. Insgesamt liegt die Verkaufsmenge in 2020 bei rd. 549.000 m<sup>3</sup>. Der Unterschied zwischen Produktions-/Bezugsmenge und verkaufter Menge beträgt rd. 83.000 m<sup>3</sup> bzw. rd. 13%. Dieser Verlust ist auf Netzspülungen, Rohrbrüche und Toleranzen in den Großwasserzählern zurückzuführen.

Die Grundgebühren werden auf Basis der Zählergröße berechnet und verteilen sich im Jahr 2020 wie folgt:

Wasserversorgung Grundgebühr	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
QN 2,5 in Stück	2.773	2.748
QN 6 in Stück	14	15
QN 15 in Stück	5	5
QN 40 in Stück	0	0
QN 60 in Stück	1	1

### Abwasserbeseitigung

Veranlagungsdaten	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Schmutzwassermenge	465.033 m <sup>3</sup>	492.512 m <sup>3</sup>
Abflusslose Gruben / Kleinkläranlagen	271,35 m <sup>3</sup>	451,20 m <sup>3</sup>
Niederschlagswasser VA-Fläche	1.397.599 m <sup>2</sup>	1.391.246 m <sup>2</sup>

Grundlage für die Schmutzwassergebühr sind die von den Wasserzählern abgelesenen Frischwassermengen abzüglich der gewährten Freimengen. Hierdurch ergibt sich im Vergleich zur Wassergebühr eine Differenz von rd. 84.000 m<sup>3</sup>.

Grundlage für die Niederschlagswassergebühr ist die Summe der versiegelten Fläche, die an die öffentliche Kanalisation angeschlossen ist.

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** 2020 gliedern sich in:

Aktiviert	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gesamtergebnis T€	in %
Aktiviert	51	63	114	100,00

Die aktivierten Eigenleistungen werden gebildet für den Einsatz der eigenen Mitarbeiter (Ingenieur und technische Mitarbeiter) und Sachmittel für die Herstellung von aktivierungsfähigen Anlagen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** 2020 setzen sich zusammen aus:

Sonstige betriebliche Erträge	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gesamter- gebnis T€	in %
Auflösung Sonderposten Landeszuwen- dung	268	0	268	97,10
Verkaufserlöse Anlagevermögen	1	0	1	0,36
Sonstige Erträge	6	1	7	2,54
Summe	275	1	276	100,00

Im Gegensatz zu den Straßenbaubeiträgen, Kanal- und Wasseranschlussbeiträgen sowie den Kostenersätzen werden die Auflösungen von Zuschüssen vom Land bei den sonstigen betrieblichen Erträgen dargestellt.

Der **Materialaufwand** 2020 wird unterschieden in Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren, die anschließend im Produktionsprozess weiterverwandt werden, und Aufwendungen für bezogene Leistungen. Diese Aufwandsart umfasst sämtliche Leistungen, die durch externe Dritte für die Stadtwerke erbracht werden.

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Be- triebsstoffe, bezogene Waren	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gesamt- ergebnis T€	in %
Wasserbezug	0	202	202	29,62
Stromaufwand	112	73	185	27,13
Material Unterhaltung der Anlagen	0	132	132	19,36
Verbandsbeiträge	0	104	104	15,25
Zusatzstoffe	35	0	35	5,13
Wasserentnahmeentgelt	0	14	14	2,05
Sonstiges	8	2	10	1,46
Summe	155	527	682	100,00

Wesentliche Aufwendungen bei dieser Position sind die Stromkosten, die Wasserbezugskosten, die Verbandsbeiträge für den Wasserverband Hochsauerland sowie die Materialkosten für die Unterhaltung der Anlagen. Insgesamt stellen diese Kosten rd. 92% der Materialaufwendungen dar.

Aufwendungen für bezo- gene Dienstleistungen	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gruben Ergebnis T€	Gesamt- ergebnis T€	in %
Unterhaltung der Anlagen	287	101	0	388	66,55
Klärschlamm Entsorgung	117	0	10	127	21,78
Abwasserabgaben an das Land NRW	63	0	0	63	10,81
Wasseruntersuchungen	0	5	0	5	0,86
Summe	467	106	10	583	100,00

Die Unterhaltungsaufwendungen, die durch externe Dritte im Rahmen von Wartungsverträgen und durch die Zeitvertragsarbeiten bzw. für die Kanalsanierung in Dündinghausen, Berge und im Bungalowpark Orketal erbracht werden, belaufen sich auf T€ 388.

Der **Personalaufwand** 2020 gliedert sich in:

Personalaufwand	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gesamt- ergebnis T€	in %
Löhne, Gehälter, Besoldung	260	260	520	65,99
Soziale Abgaben, Pensions-/Beihilferückstellungen	134	134	268	34,01
Summe	394	394	788	100,00

Die Stadtwerke Medebach AöR haben in 2020 durchschnittlich 9 Mitarbeiter (Vorjahr: 9) sowie einen Mitarbeiter auf Basis eines 450 €-Verhältnisses beschäftigt. Hiervon sind drei Mitarbeiter sowie die 450 €-Kraft im technischen Bereich der Wasserversorgung, drei Mitarbeiter im technischen Bereich der Abwasserbeseitigung, eine kaufmännische Verwaltungskraft, die zu 50% Tätigkeiten für die Hansestadt Medebach wahrnimmt, und ein Diplom-Ingenieur sowie der Vorstandsvorsitzende beschäftigt.

Der **Abschreibungsaufwand** 2020 verteilt sich wie folgt:

Abschreibungen	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gesamter- gebnis T€	in %
Abschreibungen	1.111	300	1.411	100,00

Der Abschreibungsaufwand generiert sich aus der Abnutzung der vorhandenen Anlagegüter der Stadtwerke Medebach AöR.

Der **sonstige betriebliche Aufwand** 2020 setzt sich zusammen aus:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gruben Ergebnis T€	Gesamter- gebnis T€	in %
Bewirtschaftungskosten	41	41	0	82	25,71
Verwaltungskostenerstattung an Hansestadt Medebach	61	17	0	78	24,45
EDV Kosten	15	12	0	27	8,46
Prüfungs- und Beratungskosten, Ing.-Honorare	10	5	0	15	4,70
KFZ Kosten	6	7	0	13	4,08
Untersuchungskosten Abwasser	11	0	0	11	3,45
Abgang Restbuchwerte AV	6	1	0	7	2,19
Sonstiges	53	32	1	86	26,96
Summe	203	115	1	319	100,00

Die **Zinserträge** 2020 setzen sich zusammen aus:

Zinsertrag	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gesamter- gebnis T€	in %
Zinsertrag von Hansestadt Medebach	5	3	8	100,00

Die **Zinsaufwendungen** 2020 setzen sich zusammen aus:

Zinsaufwand	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gesamter- ergebnis T€	in %
Zinsaufwand an Hansestadt Medebach	415	21	436	84,82
Zinsaufwand an Banken	33	25	58	11,28
Zinsaufwand Pensionsrückstellung	10	10	20	3,90
Summe	458	56	514	100,00

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** 2020 setzen sich zusammen aus:

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gesamter- ergebnis T€	in %
Veränderung der passiven latenten Steuern	0	0	0	0
Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag	0	-2	-2	100,00
Gewerbesteuer	0	0	0	0
Summe	0	-2	-2	100,00

Unter den **sonstigen Steuern** wird die Grundsteuer für ein Grundstück ausgewiesen.

#### 4. Angaben zum Jahresergebnis

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresverlust von T€ 195 auf neue Rechnung vorzutragen, da noch genügend Überschüsse aus Vorjahren vorhanden sind.

#### 5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse i.S.v. § 251 HGB bestanden am Bilanzstichtag nicht. Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus dem Vertrag mit dem Wasserbeschaffungsverband Eisenberg, nach dem sich die Wasserversorgung verpflichtet hat, jährlich mindestens 50.000 m<sup>3</sup> Wasser abzunehmen. Bei Unterschreiten der Mindestabnahmemenge werden die vertraglich vereinbarten 50.000 m<sup>3</sup> berechnet.

Die Mitarbeiter sind gem. § 25 TVöD in der kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen Lippe (ZKW), Münster, versichert (Umlageverfahren). Gegenüber den Arbeitnehmern

besteht für diesen Fall, dass die ZKW ihren Versorgungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine subsidiäre Einstandsverpflichtung der Stadtwerke Medebach AöR. Die Höhe einer möglichen Verpflichtung kann derzeit nicht beziffert werden.

## 6. Ergänzende Angaben

Vorstandsvorsitzender ist Herr André Grebe (Dipl.-Verwaltungswirt, Dipl.-Betriebswirt). Für den Vorstandsvorsitzenden wurden in 2020 Personalkosten in Höhe von T€ 76 ausgezahlt. Für die Pensions- und Beihilfeverpflichtung wurden in 2020 T€ 165 zurückgestellt. Für den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden, Herrn Ronny Körner (staatl. gepr. Umweltschutztechniker, Techn. Betriebswirt IHK), wurden vom 01.10. bis 31.12.2020 Personalkosten in Höhe von T€ 24 ausgezahlt.

Das Gesamthonorar der Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2020 beträgt insgesamt rd. T€ 8 netto zzgl. entstehender Reisekosten.

Zusammensetzung des Verwaltungsrates bis 05.11.2020 (konstituierende Sitzung Rat)

Ordentliches Mitglied	Beruf	Stellvertretendes Mitglied	Beruf
Grosche, Thomas (Vorsitzender)	Wahlbeamter	Wasmuth, Martin (stellv. Vorsitzender)	Verw.-Beamter
Dessel, Willi	Maschinenführer	Deutsch, Jürgen	Polizeibeamter i.R.
Hellwig, Rainer	Heimleiter	Schneider, Georg	Elektromeister, Installateurmeister, Elektrotechniker
Imöhl, Franz	Lehrer i.R.	Kaufhold, Anna	Architektin
Kaiser, Matthias	Zimmermann	Sengen, Ursula	Krankenschwester
Mütze, Paul	Polier	Kaufhold, Franz-Josef	Bankkaufmann i.R.
Rabe, Johannes	Arbeitsvermittler	Mütze, Josef	Werkzeugmacher
Schnurbus, Bernd	Fahrzeugbaumeister	Rabe, Stefan (bis 14.03.2019)	Transporthilfsmittelmanager
		Hudyma, Christa (ab 14.03.2019)	Geschäftsführer/Kauffrau
Schreiber, Otto	Zahntechniker	Niggemann, Walter	Betriebswirt des Handwerks i.R.
Just, Thomas	Leitstellendisponent	Dornhöfer, Werner	Bezirksschornsteinfegermeister
Welticke, Ernst	Handelsvertreter	Kniesburgs, Klaus	Kraftfahrzeugmeister
Werth, Paul	Tischlermeister i.R.	Lensing, Helga	Justizangestellte i.R.
Wienand, Georg	Lehrer	Hankeln, Elmar	Rechtspfleger



Zusammensetzung des Verwaltungsrates ab 05.11.2020 (konstituierende Sitzung Rat)

<b>Ordentliches Mitglied</b>	<b>Beruf</b>	<b>Stellvertretendes Mitglied</b>	<b>Beruf</b>
Grosche, Thomas (Vorsitzender)	Wahlbeamter	Wasmuth, Martin (stellv. Vorsitzender)	Verw.-Beamter
Brieden, Christoph (SB)	Betriebswirt des Handwerks	Werth, Paul (SB)	Tischlermeister i.R.
Dessel, Willi	Maschinenführer	Engel, Lars	Personalleiter
Hellwig, Rainer	Heimleiter	Schnurbus, Bernd	Fahrzeugbaumeister
Hiemer, Michael (SB)	Vertriebsmanager	Sengen, Ursula	Krankenschwester
Just, Thomas	Leitstellendisponent	Dornhöfer, Werner (SB)	Bezirksschornsteinfegermeister
Kaiser, Matthias	Zimmermann	Imöhl, Franz	Lehrer i.R.
Linnekugel, Frank	Dipl. Verwaltungswirt (FH)	Schnellen, Christoph	Ingenieur für Gebäudetechnik
Mütze, Paul	Polier	Kaufhold, Franz-Josef	Rentner
Rabe, Johannes	Arbeitsvermittler	Hankeln, Elmar (SB)	Rechtspfleger
Schneider, Georg (SB)	Elektromeister, Installateurmeister, Elektrotechniker	Sprenger, Joachim (SB)	Dipl. Ing. Elektrotechnik (FH)
Schreiber, Otto (SB)	Zahntechniker	Niggemann, Walter	Betriebswirt des Handwerks i.R.
Wienand, Georg	Lehrer	Schreiber, Michael	Landwirt

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden folgende Sitzungsgelder an Mitglieder des Verwaltungsrates ausgezahlt:

Mitglied	€
Schreiber, Otto	41,50
Werth, Paul	40,60
Brieden, Christoph	21,20
Hiemer, Michael	21,20
Schneider, Georg	21,20
Hellwig, Rainer	20,30
Summe	166,00

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen nach Maßgabe des siebenjährigen und des zehnjährigen Durchschnittszinssatzes beläuft sich auf 153.993,00 €. Dieser unterliegt gem. § 253 Abs. 6 HGB einer Ausschüttungssperre.

Es bestehen gebührenrechtliche Unterdeckungen bei den Schmutzwassergebühren in Höhe von T€ 464 und bei den Niederschlagswassergebühren in Höhe von T€ 111. Diese sollen gemäß § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen in den Folgejahren durch Gebührenüberdeckungen ausgeglichen werden.

Die „Covid 19“ Pandemie verursachte in 2020 spürbare Umsatzeinbußen aufgrund des geringeren touristisch bedingten Wasser- und Abwasserverbrauchs. Für das Jahr 2021 befindet sich die Tourismusbranche im ersten Quartal ebenfalls im Lockdown, so dass auch hier geringere Wasser- und Abwasserverbräuche zu erwarten sind. Demgegenüber sollten jedoch die ab 01.01.2021 deutlichen Gebührenerhöhungen ertragsseitig positiv wirken und zu einem deutlich besseren Jahresergebnis im Vergleich zu 2020 führen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag der Schlussbilanz, über die gesondert zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben. Alle Vorgänge sind entsprechend periodengerecht im Jahresabschluss zum 31.12.2020 erfasst.

Medebach, 30.06.2021



---

André Grebe  
Vorstandsvorsitzender



---

Ronny Körner  
stellv. Vorstandsvorsitzender

### Anlagenspiegel für das Wirtschaftsjahr 2020

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endbestand	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Endbestand	am Ende des Wirtschaftsjahres	zu Beginn des Wirtschaftsjahres
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	241.613,33	409,63	0,00	0,00	242.022,96	63.316,68	17.075,00	0,00	80.391,68	161.631,28	178.296,65
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke und Bauten	9.701.204,46	0,00	-2.716,00	1.020.070,34	10.718.558,80	3.932.866,02	279.313,14	-1.962,00	4.210.217,16	6.508.341,64	5.768.338,44
2. Wassergewinnungsanlagen	681.985,13	0,00	0,00	0,00	681.985,13	327.491,13	23.411,00	0,00	350.902,13	331.083,00	354.494,00
3. Wasserverteilungsanlagen	9.283.523,76	64.397,41	0,00	33.459,50	9.381.380,67	6.338.519,96	143.889,36	0,00	6.482.409,32	2.898.971,35	2.945.003,80
4. Entwässerungsanlagen	30.613.074,15	33.246,71	-3.620,00	14.474,64	30.657.175,50	8.003.098,19	711.316,58	-692,50	8.713.722,27	21.943.453,23	22.609.975,96
5. technischen Anlagen und Maschinen	3.546.563,50	75.145,32	-40.692,83	137.105,41	3.718.121,40	1.991.938,00	220.918,23	-37.190,33	2.175.665,90	1.542.455,50	1.554.625,50
6. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	190.384,11	38.235,15	-370,96	1.033,50	229.281,80	135.885,90	15.255,36	-161,96	150.979,30	78.302,50	54.498,21
7. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	496.152,53	1.295.035,54	-185,60	-1.206.143,39	584.859,08	0,00	0,00	0,00	0,00	584.859,08	496.152,53
	54.512.887,64	1.506.060,13	-47.585,39	0,00	55.971.362,38	20.729.799,20	1.394.103,67	-40.006,79	22.083.896,08	33.887.466,30	33.783.088,44
<b>III. Finanzanlagen</b>											
Ausleihungen an die Hansestadt Medebach	850.000,00	0,00	-50.000,00	0,00	800.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	800.000,00	850.000,00
	<b>55.604.500,97</b>	<b>1.506.469,76</b>	<b>-97.585,39</b>	<b>0,00</b>	<b>57.013.385,34</b>	<b>20.793.115,88</b>	<b>1.411.178,67</b>	<b>-40.006,79</b>	<b>22.164.287,76</b>	<b>34.849.097,58</b>	<b>34.811.385,09</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2020**

**Betriebszweig Wasserversorgung**

	<u>2020</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		1.181.710,98	1.213.826,92
2. andere aktivierte Eigenleistungen		62.686,69	57.767,34
3. sonstige betriebliche Erträge		987,10	2.367,71
		<hr/>	<hr/>
		1.245.384,77	1.273.961,97
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	527.614,86		508.019,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	105.924,95	633.539,81	150.932,00
		<hr/>	
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	260.008,86		244.797,49
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	133.428,92		131.645,43
<i>davon für Altersversorgung: € 61.610,29</i>			
<i>(Vorjahr: € 69.485,70)</i>		393.437,78	
		<hr/>	
6. Abschreibungen		300.535,84	309.905,49
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		114.959,42	94.823,54
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.312,52	3.832,61
<i>davon von der Stadt Medebach: € 3.312,52</i>			
<i>(Vorjahr: € 3.832,61)</i>			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		56.286,67	53.124,22
<i>davon an die Stadt Medebach: € 20.802,71</i>			
<i>(Vorjahr: € 18.585,36)</i>			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.691,00	-32.205,00
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		<hr/> <b>- 248.371,23</b>	<hr/> <b>- 183.248,27</b>
12. sonstige Steuern		0,00	0,00
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>		<hr/> <b>- 248.371,23</b>	<hr/> <b>- 183.248,27</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2020**

**Betriebszweig Abwasserbeseitigung**

	<u>2020</u> €	<u>2020</u> €	<u>2019</u> €
1. Umsatzerlöse		2.507.119,65	2.744.126,92
2. andere aktivierte Eigenleistungen		51.288,69	14.740,69
3. sonstige betriebliche Erträge		275.063,24	281.669,43
		2.833.471,58	3.040.537,04
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	154.574,99		154.167,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	466.546,31	621.121,30	676.048,98
		621.121,30	
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	260.368,04		238.351,50
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	134.123,10		131.488,98
<i>davon für Altersversorgung: € 61.857,50</i>			
<i>(Vorjahr: € 70.058,30)</i>		394.491,14	
		394.491,14	
6. Abschreibungen		1.110.642,83	1.099.779,07
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		202.492,97	198.341,56
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.072,03	5.695,61
<i>davon von der Stadt Medebach: € 5.072,03</i>			
<i>(Vorjahr: € 5.965,61)</i>			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		458.355,41	482.334,64
<i>davon an die Stadt Medebach: € 414.432,92</i>			
<i>(Vorjahr: € 441.313,23)</i>			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>51.439,96</b>	<b>65.720,72</b>
12. sonstige Steuern		95,10	140,19
<b>13. Jahresüberschuss</b>		<b>51.344,86</b>	<b>65.580,53</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2020**

**Betriebszweig Gruben und Kleinkläranlagen**

	<u>2020</u>	<u>2020</u>
	€	€
1. Umsatzerlöse		13.139,44
2. andere aktivierte Eigenleistungen		0,00
3. sonstige betriebliche Erträge		0,00
		13.139,44
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.208,33	10.208,33
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	
<i>davon für Altersversorgung: € 0,00</i>		0,00
<i>(Vorjahr: € 0,00)</i>		
6. Abschreibungen		0,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.089,66
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00
<i>davon von der Stadt Medebach: € 0,00</i>		
<i>(Vorjahr: € 0,00)</i>		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00
<i>davon an die Stadt Medebach: € 0,00</i>		
<i>(Vorjahr: € 0,00)</i>		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>1.841,45</b>
12. sonstige Steuern		0,00
<b>13. Jahresüberschuss</b>		<b>1.841,45</b>

## **Stadtwerke Medebach AöR**

### **Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020**

#### **1. Gegenstand der Anstalt öffentlichen Rechts**

Gegenstand des Kommunalunternehmens ist es, die Grundstücke des Gebietes der Hansestadt Medebach mit Trinkwasser zu versorgen, das auf dem Gebiet der Hansestadt Medebach anfallende Abwasser schadlos zu beseitigen und die für diese Aufgaben notwendigen Anlagen vorzuhalten, zu planen, zu bauen und zu betreiben. Die Hansestadt Medebach hat den Stadtwerken Medebach AöR die ihr diesbezüglich gemäß § 46 Abs. 1 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in Verbindung mit § 56 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) obliegende Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 114 a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung in eigenem Namen und in eigener Verantwortung übertragen. Im Übrigen kann das Kommunalunternehmen weitere Tätigkeiten im unmittelbaren Zusammenhang mit der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung als Erfüllungsgehilfe übernehmen. Das Kommunalunternehmen kann die Aufgabe der Energieversorgung der städtischen Gebäude und deren Beteiligungen im Sinne des § 3 Nr. 21 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) als Energiehändler übernehmen. Weitere Aufgabenzuweisungen können nur durch den Rat der Hansestadt Medebach erfolgen. Die Satzung der Stadtwerke Medebach AöR wurde in der Sitzung des Stadtrates am 24.11.2011 beschlossen und am 28.12.2011 öffentlich bekannt gemacht.

Die Stadtwerke führen ihre Rechnung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Die Buchhaltung wird über das Rechenzentrum SIT GmbH, Hemer, abgewickelt. Die Verwaltung bedient sich dabei des Verfahrens MACH der MACH AG, Lübeck.

#### **2. Gründung der Stadtwerke**

Im Jahr 2011 wurde auf Betreiben der Hansestadt Medebach eine Organisationsuntersuchung beim Eigenbetrieb Wasser sowie beim Regiebetrieb Abwasserwerk durchgeführt. Unter Einbindung der politischen Gremien und gemeinsam mit der Verwaltung wurde eine interfraktionelle Arbeitsgruppe gebildet. Diese sprach sich letztlich aufgrund der durch die WRG Audit GmbH vorgelegten Ergebnisse für eine Ausgliederung des Bereichs Abwasser und eine Umwandlung des Eigenbetriebes Wasserwerk in eine Anstalt öffentlichen Rechts unter Eingliederung des Abwasserwerkes aus.

Die entsprechenden Beschlüsse hierzu wurden in folgenden Sitzungen der Stadtvertretung gefasst:

- 24.11.2011            Erlass der Stadtwerkesatzung  
                          Erlass der Geschäftsordnung des Vorstandes  
                          Erlass der Geschäftsordnung des Verwaltungsrates
- 17.12.2011            Bestellung des kommissarischen Vorstandes der AöR  
                          Besetzung des Verwaltungsrates der AöR

Mit den vorgenannten Beschlüssen wurde die Stadtwerke Medebach AöR zum 01.01.2012 durch Umwandlung des bestehenden Eigenbetriebes Wasserwerk und des bestehenden Regiebetriebes Abwasserwerk im Wege der Gesamtrechtsnachfolge gegründet.

### **3. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

Gem. § 16 Kommunalunternehmensverordnung (KUV) stellen die Stadtwerke vor Beginn eines jeden Jahres einen Wirtschaftsplan auf.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 wurde vom Verwaltungsrat der Stadtwerke Medebach AöR in der Sitzung am 12.12.2019 beschlossen.

#### **Ertragslage**

Im Vergleich zur Planung ergeben sich im Erfolgsplan folgende Abweichungen:

	Wirtschaftsplan 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
	T€	T€	T€
Erträge	4.192	4.100	-92
Aufwendungen	3.984	4.295	-311
Gewinn + / Verlust -	+208	-195	-403

Im Vergleich zum geplanten Überschuss von T€ 208 schließt das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem um T€ 403 schlechterem Ergebnis von T€ -195 ab.

Die niedrigeren Erträge resultieren im Wesentlichen aus gesunkenen Umsatzerlösen in Höhe von T€ 114 sowie durch gesunkene Zinserträge in Höhe von T€ 5. Diese Mindererträge konnten durch höhere aktivierte Eigenleistungen T€ 20 sowie den höheren sonstigen betrieblichen Erlösen in Höhe von T€ 7 nicht kompensiert werden.

Die Aufwendungen fallen gegenüber dem Planansatz mit T€ 311 deutlich höher aus. Im Wesentlichen resultiert die Veränderung aus der Unterhaltung, den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren (T€ 72), den Aufwendungen für bezogene Leistungen (T€ 209) sowie aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ 61).



Insbesondere sind hierbei die Kosten für die Unterhaltung der Kanalisationsanlagen (T€ 131), die Wasserbezugskosten (T€ 52), die Fremdleistungen im Wasserversorgungsbereich (T€ 40), das Material für Anlagenunterhaltung des Wasserwerks (T€ 29) sowie die sonstigen Aufwendungen (T€ 23) zu nennen.

Insgesamt konnten die dargestellten Kostenerhöhungen nicht durch Kosteneinsparungen kompensiert werden.

Der Jahresverlust von T€ -195 setzt sich zusammen aus dem Jahresverlust des Betriebszweiges „Wasserversorgung“ in Höhe von T€ -248 und dem Jahresgewinn des Betriebszweiges „Abwassersammlung, -reinigung, und -entsorgung“ einschl. „Grubenabfahren“ in Höhe von T€ 53.

### **Vermögenslage**

Zum 31.12.2020 wird die Aktivseite der Bilanz im Wesentlichen durch das Anlagevermögen in Höhe von T€ 34.849 (2019: T€ 34.811) geprägt. Das entspricht 96,84% (2019: 94,75%) der Bilanzsumme. Auf die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände entfallen T€ 519 bzw. 1,44% (2019: T€ 559 bzw. 1,52%). Die verbleibenden T€ 619 (1,72%) entfallen auf Vorräte T€ 102, Guthaben bei Kreditinstituten T€ 449 und die aktive Rechnungsabgrenzung T€ 68.

### **Finanzlage**

Die Finanzierung setzt sich zum 31.12.2020 aus Eigenkapital T€ 5.357 (2019: T€ 5.552), Sonderposten T€ 11.409 (2019: T€ 11.660), Rückstellungen T€ 1.165 (2019: T€ 948) und Verbindlichkeiten T€ 18.056 (2019: T€ 18.581) zusammen.

Gemäß § 1 Abs. 4 der Stadtwerkesatzung beträgt das Stammkapital der Stadtwerke Medebach AöR T€ 3.000.

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2020 liegt bei 14,89% (2019: 15,1%). Unter Berücksichtigung der Sonderposten, die wirtschaftlich ebenfalls als Eigenkapital qualifiziert werden können, vermindert sich die Quote des wirtschaftlichen Eigenkapitals gegenüber dem Vorjahr auf 46,59% (2019: 46,9%).

Die Rückstellungen in Höhe von T€ 1.165 (2019: T€ 948) berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Bei den Verbindlichkeiten sind insbesondere die Darlehen gegenüber der Hansestadt Medebach in Höhe von T€ 13.043 (2019: T€ 13.611) herauszustellen.

Sowohl die Rückstellungen als auch die Verbindlichkeiten führen in Folgejahren zum Abfluss liquider Mittel. Die jederzeitige Zahlungsfähigkeit während des Wirtschaftsjahres war

durch die Möglichkeit der Refinanzierung über die Hansestadt Medebach stets gegeben und ist aufgrund der Finanzierung auch in Zukunft gewährleistet.

#### **4. Voraussichtliche Entwicklung**

Gemäß dem Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 werden für die Jahre 2021 (T€ 196) und 2022 (T€ 430) jeweils Jahresüberschüsse geplant.

Die „Covid 19“ Pandemie verursachte in 2020 spürbare Umsatzeinbußen aufgrund des geringeren touristisch bedingten Wasser- und Abwasserverbrauchs. Für das Jahr 2021 befindet sich die Tourismusbranche im ersten Quartal ebenfalls im Lockdown, so dass auch hier geringere Wasser- und Abwasserverbräuche zu erwarten sind. Demgegenüber sollten jedoch die ab 01.01.2021 deutlichen Gebührenerhöhungen ertragsseitig positiv wirken und zu einem deutlich besseren Jahresergebnis im Vergleich zu 2020 führen.

Entsprechend wird für 2021 ein Gewinn erwartet, auch wenn dieser geringer als geplant ausfallen wird.

#### **5. Chancen und Risiken**

Die Aufgabenbereiche Wasserver- und Abwasserentsorgung gehören zu den Kernkompetenzen der Stadtwerke Medebach AöR. Eine Weiterentwicklung der Stadtwerke Medebach AöR mit einer entsprechenden Erweiterung des Aufgabenfeldes z.B. durch den Erwerb neuer Konzessionen in anderen Aufgabenfeldern wird angestrebt.

Die Kernkompetenzen werden sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

##### **a) Wasserversorgung**

Ein großes Problem der Wasserversorgung der Hansestadt Medebach ist der derzeitige hohe Fremdwasserbezug von den Wasserverbänden Eisenberg und Hochsauerland. Insbesondere in trockenen Monaten sinkt die Wassereigengewinnung unter die benötigte Fördermenge, so dass erhebliche Mengen von den beiden Verbänden zugekauft werden müssen.

Grundsätzlich ist die Spitzenlastabdeckung durch den in 2013 neu abgeschlossenen Wasserliefervertrag mit dem WBV Eisenberg bzw. durch Mitgliedschaft im WV Hochsauerland geregelt und gesichert. Primäres Ziel sollte jedoch die Erhöhung der Eigenwassergewinnung sein. Entsprechende Konzepte wurden bereits in die Verwaltungsratssitzungen eingebracht und positiv befürwortet.

Die Wasserrechte für die bestehenden Quellen laufen bis 2026. In 2020 konnte eine Verlängerung der Wasserrechte für fünf der sieben Tiefenbrunnen Glindfeld bis zum Jahr 2030 erreicht werden. Zwei Tiefenbrunnen wurden aufgrund einer sinkenden Ergiebigkeit aus der Förderung herausgenommen und werden 2021 zurückgebaut.

Die bisher durchgeführten Renovierungen an Hochbehältern der Stadtwerke konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Letztlich sind noch zwei Hochbehälter sowie eine Pumpstation in den nächsten Jahren zu sanieren. Abgesehen von den letztgenannten Anlagen befinden sich alle übrigen Anlagen in einem guten Zustand und auf dem Stand der Technik.

Planmäßige Personalwechsel stehen in den nächsten Jahren nicht an. In 2020 wurde kurzfristig die Stelle des stellvertretenden Vorstandes sowie eines Mitarbeiters in der Wasserversorgung ausgeschrieben und neu besetzt.

Für den Bereich der Wasserversorgung ist der prognostizierte demografische Wandel zu beobachten. Diesem Trend kann nur durch einen Zuzug von Arbeitsplätzen bzw. von neuen Einwohnern entgegengesteuert werden. Tendenziell sollte jedoch mittelfristig von rückläufigen Einwohnerzahlen ausgegangen werden. Dem entgegen sollen Lösungsansätze für die Reduzierung der Kosten, z.B. Energieeinsparung, geänderte Fahrweise der Anlagen, Einsatz neuer Techniken, die erwartbaren Kostensteigerungen nach Möglichkeit auffangen.

Betriebsrisiken durch die Verkeimung des Trinkwassernetzes werden durch die Onlineüberwachung wichtiger Anlagen sowie durch die Beigabe von Chlor im Wesentlichen minimiert. Ebenso tragen die regelmäßig stattfindenden und seit 2012 ausgeweiteten Wasseruntersuchungen gem. TrinkwVO zu einer Minimierung des Betriebsrisikos bei.

Die im Rahmen der Wasserschau 2018 festgestellten minimalen Mängel an den Anlagen der Wasserversorgung sind behoben. Für 2021 ist die nächste Wasserschau vorgesehen.

#### b) Abwasserbeseitigung

Der Aufgabenbereich der Abwasserbeseitigung besteht im Wesentlichen aus der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Kanalisationsanlagen, Sonderbauwerken und Kläranlagen. Die Einleitungserlaubnisse für den größten Teil der Sonderbauwerke konnten im Jahr 2009 bereits bis zum Jahr 2027 verlängert werden. Die Einleitungserlaubnis für die Kläranlage Berge wurde im Jahr 2020 bis 2030 verlängert, die für die Kläranlage Oberschledorn und Klärteiche Dreislar laufen im Jahr 2027 ab. Neben diesen Mischwassereinleitungen wurden durch die Stadtwerke Medebach AöR für die bestehenden Regenwassereinleitungen in 2014 Einleitungsanträge gestellt und in den Jahren 2016/2017 positiv beschieden. Die Einleitungsgenehmigungen sind im Wesentlichen bis zum Jahr 2036/2037 befristet.

Die in der 6. Fortschreibung zum Abwasserbeseitigungskonzept dargestellten Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen in die Kanalisationsanlagen der Stadtwerke befinden sich in der Umsetzung.

Wie auch bereits zum Aufgabenbereich Wasserversorgung dargestellt, steht auch die Abwasserbeseitigung im Zeichen des demografischen Wandels. Durch den

Einwohnerschwund bedingt, sinkt entsprechend zu den Wasserverbräuchen auch die gebührenrelevante Abwassermenge. Positive Ansätze wären die Schaffung neuer Arbeitsplätze bzw. der dadurch mögliche Zuzug in die Hansestadt Medebach. Sofern sich der Einwohnerrend dennoch fortsetzen sollte, dürften bei gleichbleibender Kostenstruktur mittelfristige Gebührenerhöhungen unausweichlich sein. Entsprechende Gegenmaßnahmen durch Energieeinsparkonzepte, geänderte Fahrweise der Kläranlagen, Modernisierung der Steuerungstechnik etc. können einen Beitrag zur Kostensenkung liefern und die drohenden Gebührenerhöhungen auffangen.

Betriebsrisiken werden durch eine weitestgehende Automatisierung der Kläranlagen Oberschledorn und Berge begrenzt. Entsprechende Messungen im Bereich der Ein- und Auslaufbauwerke teilen zeitnah Störungen mit und machen ein entsprechendes Handeln möglich. Regelmäßige Kontrollen erfolgen durch das Staatliche Umweltamt Lippstadt, durch das Hygiene-Institut Gelsenkirchen und durch die eigenen Mitarbeiter. In 2012 wurde eine der Selbstüberwachung Kanal entsprechende Verfahrensweise zur Kontrolle der Rückhalteeinrichtungen im Kanalnetz der Stadtwerke Medebach AöR aufgebaut.

Medebach, 30.06.2021



---

André Grebe  
Vorstandsvorsitzender



---

Ronny Körner  
stellv. Vorstandsvorsitzender

## **Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse**

### Firma

Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts.

### Gründung

Das Kommunalunternehmen wurde zum 01.01.2012 durch Umwandlung des bestehenden Eigenbetriebes Trinkwasser und des bestehenden Regiebetriebes Abwasserwerk im Wege der Gesamtrechtsnachfolge gegründet.

### Sitz

Das Kommunalunternehmen hat seinen Sitz in der Stadt Medebach.

### Satzung

Satzung der Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts, vom 28.12.2011

### Wirtschaftsjahr

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt € 3.000.000,00.

### Organe

Organe sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

### Feststellung des Vorjahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2019 wurde in der Sitzung des Verwaltungsrates am 19.08.2020 festgestellt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Kommunalunternehmens ist es, die Grundstücke des Gebietes der Stadt Medebach mit Trinkwasser zu versorgen, das auf dem Gebiet der Stadt Medebach anfallende Abwasser schadlos zu beseitigen und die für diese Aufgaben notwendigen Anlagen vorzuhalten, zu planen, zu bauen und zu betreiben. Die Stadt Medebach überträgt dem Kommunalunternehmen die ihr diesbezüglich gemäß § 46 Abs. 1 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in Verbindung mit § 56 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) obliegende Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung. Im Übrigen kann das Kommunalunternehmen weitere Tätigkeiten im unmittelbaren Zusammenhang mit der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung als Erfüllungsgehilfe übernehmen. Das Kommunalunternehmen kann die Aufgabe der Energieversorgung der städtischen Gebäude und deren Beteiligungen im Sinne des § 3 Nr. 21 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) als Energiehändler übernehmen. Der Rat kann dem Kommunalunternehmen weitere Aufgaben zuweisen.

Das Kommunalunternehmen ist außerdem zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt durch die der Anstaltszweck gefördert wird. Es kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich nach Maßgaben des § 114a Abs. 4 GO NRW an ihnen beteiligen. Im Falle von Beteiligungen ist sicherzustellen, dass die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 Ziffer 3 GO NRW eingehalten werden. Das Kommunalunternehmen kann die oben bezeichneten Aufgaben unter den jeweils geltenden gesetzlichen Voraussetzungen auch für andere Gemeinden/Städte/Verbände wahrnehmen.

Unter den oben genannten Voraussetzungen kann das Kommunalunternehmen Mitgliedschaften in Zweckverbänden begründen.

### Betriebszweige

In der Stadtwerke Medebach Anstalt öffentlichen Rechts wurden die Betriebszweige „Wasserversorgung“, „Abwassersammlung, -reinigung und -entsorgung“ und „Gruben und Kleinkläranlagen“ zusammengefasst.

### Beitrags- und Gebührensatzungen

- Satzung über die öffentliche Wasserversorgung und den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage (Wasserversorgungssatzung) der Stadtwerke Medebach AöR vom 09.04.2014
- Satzung der Stadtwerke Medebach AöR über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Gebühren und Aufwandsersatz für die öffentliche Wasserversorgungsanlage – Beitrags- und Gebührensatzung – vom 09.04.2014
- Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung) der Stadtwerke Medebach AöR vom 16.12.2016
- Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadtwerke Medebach AöR vom 16.12.2016
- Satzung der Stadt Medebach über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 16.12.2016

### Mitgliedschaften

Wasserverband Hochsauerland

### Wasserlieferverträge und Bezugsrechte

- Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen der Stadt Medebach, der Stadt Schmalenberg und dem Wasserverband Hochsauerland über die Abtretung von Wasserbezugsrechten vom 13.12.2007/20.12.2007
- Wasserlieferungsvertrag zwischen dem Wasserbeschaffungsverband „Eisenberg“ und den Stadtwerken Medebach AöR vom 10.04.2013/04.07.2013

#### Wasserversorgung

- Das Leitungsnetz erstreckt sich über eine Länge von ca. 160 km mit ca. 2.800 Abnahmestellen.
- Der Anteil des Trinkwassers aus eigener Produktion beträgt (2020) ca. 42,75%, die weiteren ca. 57,25% werden fremd vom Wasserverband Hochsauerland und Wasserbeschaffungsverband Eisenberg bezogen.
- Die eigene Trinkwasserproduktion erfolgt über 5 Brunnen und 5 Quellen.
- Die Speicherung erfolgt in 11 Hochbehältern.
- Der Wasserverlust (Differenz zwischen produziertem/eingekauftem Wasser und geliefertem Wasser) liegt derzeit bei rund 13%.

#### Abwassersammlung, -reinigung und -entsorgung

- Das Leitungsnetz erstreckt sich über eine Länge von ca. 122 km mit ca. 2.750 Hausanschlüssen und Einleitungsstellen.
- Die Reinigung der anfallenden Abwässer erfolgt in zwei Kläranlagen (Oberschlehdorn und Medebach) und einer Klärteichanlage (Dreislar) mit einer Reinigungsleistung von insgesamt 19.500 Einwohnerwerten.

#### Steuerliche Verhältnisse

Bei der Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts, ist, im Hinblick auf die steuerlichen Verhältnisse, eine Differenzierung zwischen den Betriebszweigen „Wasserversorgung“, „Abwassersammlung, -reinigung und -entsorgung“ und „Gruben und Kleinkläranlagen“ vorzunehmen.

Der Betriebszweig „Wasserversorgung“ stellt einen Betrieb gewerblicher Art dar. Dieser ist gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG unbeschränkt körperschaftsteuer- und gemäß § 2 Abs. 1 GewStG gewerbesteuerpflichtig. Außerdem unterliegen gemäß § 2 Abs. 3 UStG (alte Fassung) die Umsätze des Betriebes gewerblicher Art der Umsatzsteuer.



Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts

Anlage 5  
Blatt 5

Die Betriebszweige „Abwassersammlung, -reinigung und -entsorgung“ und „Gruben und Kleinkläranlagen“ stellen Hoheitsbetriebe dar. Diese unterliegen derzeit nicht der Ertrags- und Umsatzbesteuerung.

**BERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE ERWEITERUNG DER ABSCHLUSSPRÜFUNG  
NACH § 53 HGRG**

gemäß IDW Prüfungsstandard PS 720 (Stand 09.09.2010)

**1. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation**

**Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge**

- 1a) *Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?*

Gemäß § 4 der Satzung sind die Organe der Stadtwerke Medebach AöR der Vorstand (§ 5 der Satzung) und der Verwaltungsrat (§§ 6 – 8 der Satzung). Die Zuständigkeiten und Entscheidungsbefugnisse sind in der Satzung festgelegt. Darüber hinaus bedürfen Entscheidungen der Organe der Anstalt von grundsätzlicher Bedeutung der Genehmigung des Rates der Stadt Medebach (§ 9 der Satzung). Weiterhin existiert jeweils eine Geschäftsordnung für den Verwaltungsrat und für den Vorstand der Stadtwerke Medebach AöR.

Die Aufgabenverteilung und die Weisungsbefugnisse sind sachgerecht.

- 1b) *Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?*

Im Berichtsjahr fanden 3 Sitzungen des Verwaltungsrates statt. Sitzungsprotokolle hierüber liegen vor.

- 1c) *In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Absatz 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?*

Der Vorstandsvorsitzende, Herr André Grebe, ist Mitglied der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Hochsauerland. Darüber hinaus ist der Vorstandsvorsitzenden in keinen weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Absatz 1 Satz 5 AktG tätig.

- 1d) *Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?*

Die Vergütung der Organmitglieder wird individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses ausgewiesen. Erfolgsbezogene Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung liegen nicht vor, eine Aufteilung der Vergütung erfolgt daher nicht.

## **2. Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums**

### **Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

- 2a) *Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?*

Ein Organisationsplan besteht nicht. Arbeitsbereiche, Zuständigkeiten und Weisungsbefugnisse gehen aus der Satzung und den Geschäftsordnungen für Vorstand und Verwaltungsrat hervor. Dies entspricht den Bedürfnissen der Anstalt.

- 2b) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?*

Anhaltspunkte dafür, dass die Arbeitsbereiche, Zuständigkeiten und Weisungsbefugnisse nicht beachtet wurden, haben sich bei der Jahresabschlussprüfung nicht ergeben.

- 2c) *Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?*

In der Satzung (§ 11) sind Regelungen zur Korruptionsprävention enthalten. Des Weiteren sind Vorkehrungen zur Korruptionsprävention durch das der Unternehmensgröße angepasste interne Kontrollsystem gegeben. Der Erhalt des Vermögens und die Sicherung der organisatorischen und technischen Abläufe sind nach unseren Feststellungen gewährleistet.

- 2d) *Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?*

Die Entscheidungszuordnungen ergeben sich aus der Satzung und den Geschäftsordnungen für den Vorstand und den Verwaltungsrat. Anhaltspunkte, dass diese nicht eingehalten werden, haben sich nicht ergeben.

- 2e) *Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?*

Mängel sind uns im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses nicht bekannt geworden.

**Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**

- 3a) *Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?*

Die Planung (im Wesentlichen der Wirtschaftsplan) entspricht den materiellen und zeitlichen Bedürfnissen der Anstalt.

- 3b) *Werden Planabweichungen systematisch untersucht?*

Planabweichungen werden laufend anhand von Soll-Ist-Vergleichen beobachtet und untersucht. Soweit notwendig, werden überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im Rahmen der Satzungsregelungen beantragt.

- 3c) *Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besondere Anforderungen des Unternehmens?*

Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen der Stadtwerke Medebach AöR. Die Teilrechnungen für die jeweiligen Produkte werden direkt aus der Finanzbuchhaltung abgeleitet. Gebührenrechtliche Nachkalkulationen gem. § 6 KAG wurden für die einzelnen gebührenrechnenden Einheiten erstellt. Die Ergebnisse dieser Nachkalkulationen wurden folgerichtig im Jahresabschluss abgebildet.

- 3d) *Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?*

Aufgrund der Größe der Anstalt ist die Einrichtung eines Finanzmanagements nicht erforderlich, die laufende Liquiditätskontrolle und die Überwachung von Krediten wird durch den Vorstand wahrgenommen.

Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts

Anlage 6  
Blatt 5

- 3e) *Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?*

Ein zentrales Cash-Management ist nicht eingerichtet. Siehe auch Fragenkreis 3d).

- 3f) *Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?*

Soweit wir prüften, haben wir festgestellt, dass Entgelte vollständig in Rechnung gestellt und Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen wurden. Das Forderungsmanagement wird nicht durch die Stadtwerke Medebach AöR selbst durchgeführt, sondern zentral durch die Hansestadt Medebach.

- 3g) *Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?*

Aufgrund der Größe und den Anforderungen der Anstalt ist kein Controlling eingerichtet. Die entsprechenden Tätigkeiten werden durch den Vorstand wahrgenommen.

- 3h) *Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?*

Es existieren keine Tochterunternehmen und keine wesentlichen Beteiligungen.

**Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem**

- 4a) *Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?*

Grundlagen eines Risikofrüherkennungssystems sind ein funktionales internes Überwachungssystem und ein internes Planungssystem. Durch die organisatorischen Sicherungsmaßnahmen stellt die Anstalt die Funktionstrennung in sensiblen Unternehmensbereichen, durch Arbeitsanweisungen und Sicherungsmaßnahmen in der EDV (z.B. durch die Festlegung von Zugriffsbeschränkungen auf Daten durch Passwörter) sicher.

Im technischen Bereich sind entsprechende Signale definiert, die zu einem Einschreiten der Mitarbeiter führen.

Ein Risikofrüherkennungssystem ist eingerichtet und wird laufend fortentwickelt.

- 4b) *Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?*

Die in Antwort 4a) genannten und geplanten Maßnahmen sind geeignet, den ihnen zukommenden Zweck zu erfüllen. Es haben sich im Rahmen der Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, dass die in Antwort 4a) genannten Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

- 4c) *Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?*

Die in Antwort 4a) genannten Maßnahmen sind in ausreichendem Maße in Schrift- und Dateiform dokumentiert.

- 4d) *Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?*

Die in Antwort 4a) genannten Maßnahmen werden nach Bedarf an evtl. Änderungen des aktuellen Geschäftsumfeldes sowie an eine evtl. Änderung der aktuellen Geschäftsprozesse und Funktionen angepasst.

**Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**

- 5a) *Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten festgelegt?*

Derartige Produkte/Instrumente werden nicht eingesetzt und sollen zukünftig auch nicht eingesetzt werden. Aus diesem Grunde erübrigt sich die Wiedergabe der diesbezüglichen Fragen.

**Fragenkreis 6: Interne Revision**

- 6a) *Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?*

Aufgrund ihrer Betriebsgröße hat die Anstalt keine eigenständige interne Revision eingerichtet. In diesem Zusammenhang wird auf die jährliche Jahresabschlussprüfung durch einen externen Wirtschaftsprüfer bzw. eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hingewiesen.

Weitere Fragen hierzu sind nicht mit aufgeführt, da sie nicht relevant sind.



### 3. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit

#### **Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

- 7a) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?*

Im Berichtsjahr ist laufend an das Überwachungsorgan (Verwaltungsrat) berichtet worden. Es haben sich im Rahmen der Abschlussprüfung keine Anhaltspunkte ergeben, dass eine vorherige Zustimmung des Verwaltungsrates zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist.

- 7b) *Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?*

Derartige Kreditgewährungen wurden nicht getätigt.

- 7c) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?*

Wir haben bei unserer Prüfung keine entsprechenden Sachverhalte festgestellt.

- 7d) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?*

Uns liegen keine Erkenntnisse vor, dass Geschäfte vorgenommen wurden, die nicht mit Gesetz, Satzung und Beschlüssen des Rates der Hansestadt Medebach bzw. des Verwaltungsrates übereinstimmen.

**Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen**

- 8a) *Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?*

Im Planungsprozess erfolgt auch eine Prüfung der Investitionen auf Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken.

- 8b) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?*

Es haben sich im Rahmen der Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, dass die zur Verfügung stehenden Unterlagen bzw. Informationen nicht ausreichend gewesen wären; die Unterlagen/Informationen haben zur Beurteilung der Angemessenheit der Preise ausgereicht.

- 8c) *Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?*

Die laufende Überwachung der Investitionen anhand von Soll-Ist-Vergleichen erfolgt durch den Vorstandsvorsitzenden sowie die zuständigen technischen Mitarbeiter.

- 8d) *Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?*

Gravierende Abweichungen zur Planung haben sich nicht ergeben.

- 8e) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?*

Es haben sich - soweit wir prüften - keine Anhaltspunkte ergeben.

**Fragenkreis 9: Vergaberegelungen**

- 9a) *Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?*

Verstöße gegen die Vergabevorschriften wurden im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung nicht festgestellt.

- 9b) *Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?*

Grundsätzlich werden auch für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Vergleichsangebote eingeholt. Ausnahmen von dieser Praxis liegen bei dringenden Ersatzbeschaffungen oder bei der Bindung an bestimmte Lieferanten, Dienstleister und Qualitätsnormen vor.

**Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan**

- 10a) *Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?*

Der Vorstandsvorsitzende berichtet dem Verwaltungsrat regelmäßig über Besonderheiten des laufenden Wirtschaftsjahres und über die Lage der Anstalt.

- 10b) *Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?*

Die Berichterstattung vermittelt nach unserer Einschätzung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild von der Lage der Anstalt.

- 10c) *Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?*

Im Berichtsjahr fanden regelmäßig Sitzungen des Verwaltungsrates statt. Ungewöhnliche, risikoreiche, nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle, Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen liegen nach unseren Erkenntnissen nicht vor.

- 10d) *Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?*

Besondere Berichtswünsche seitens des Verwaltungsrates hat es nicht gegeben.

- 10e) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?*

Solche Anhaltspunkte hat es nicht gegeben.

- 10f) *Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?*

Eine derartige Versicherung ist weder für den Vorstand noch für den Verwaltungsrat abgeschlossen worden.

- 10g) *Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?*

Derartige Interessenskonflikte haben wir bei unserer Prüfung nicht festgestellt.

**Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**

11a) *Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?*

Es ist ausschließlich betriebsnotwendiges Vermögen vorhanden.

11b) *Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?*

Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Auffälligkeiten bekannt geworden.

11c) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?*

Wesentliche stille Reserven und stille Lasten liegen - lt. Auskunft und soweit wir prüften - nicht vor.

**Fragenkreis 12: Finanzierung**

12a) *Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?*

Die Anstalt ist zu 14,9% eigenfinanziert.

Eine Fremdfinanzierung erfolgt in Höhe von 53,4%. Darüber hinaus stehen Sonderposten (31,7% der gesamten Finanzierungsmittel) zur Verfügung, die eigenkapitalähnlichen Charakter haben.

Die notwendigen Investitionen werden durch Kredite, Beiträge sowie durch Abschreibungen finanziert.

- 12b) *Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?*

Die Fragestellung ist für die Anstalt nicht relevant.

- 12c) *In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?*

Die Anstalt hat Landeszuwendungen für den Ausbau der Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen erhalten. Es liegen keine Anhaltspunkte vor, dass die damit verbundenen Auflagen und Verpflichtungen nicht beachtet, bzw. dass erhaltene Mittel aufgrund von Verstößen gegen Auflagen zurückgefordert wurden.

### **Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**

- 13a) *Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?*

Hinweis auf die Antwort 12 a).

Die Eigenkapitalausstattung kann, unter Berücksichtigung der Sonderposten, als zufriedenstellend bezeichnet werden.

- 13b) *Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?*

Über die Verwendung des Jahresfehlbetrages 2020 beschließt der Verwaltungsrat.

Der Vorstandsvorsitzende wird vorschlagen, den Jahresfehlbetrag 2020 mit den bestehenden Gewinnrücklagen zu verrechnen. Dieser Vorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage der Anstalt vereinbar.

#### 4. Ertragslage

##### **Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**

14a) *Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzern nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?*

Der Betriebszweig „Wasserversorgung“ erwirtschaftete einen Jahresfehlbetrag von T€ 248, die Betriebszweige „Abwassersammlung, -reinigung, und -entsorgung“ und „Gruben und Kleinkläranlagen“ erwirtschafteten zusammen einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 53.

14b) *Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?*

Das Jahresergebnis 2020 ist durch Mindereinnahmen infolge der Corona-Pandemie geprägt.

14c) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?*

Derartige Anhaltspunkte haben sich im Rahmen unserer Prüfung nicht ergeben.

14d) *Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?*

Konzessionsabgabeverpflichtungen bestehen nicht.

##### **Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**

15a) *Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?*

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir verlustbringende Geschäfte nicht festgestellt.

15b) *Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?*

Das negative Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2020 ist unter anderem auf die Folgen der Corona-Pandemie und überplanmäßig gestiegene Aufwendungen zurückzuführen. Die Wasserverbrauchsgebühren wurden ab dem 01.01.2021 um € 0,17 auf € 1,32 pro cbm, die Schmutzwassergebühren um € 0,20 auf € 3,18 pro cbm und die Niederschlagswassergebühren um € 0,05 auf € 0,74 pro qm erhöht. Ab dem Wirtschaftsjahr 2021 werden positive Jahresergebnisse geplant.

**Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

16a) *Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?*

Der Jahresfehlbetrag ist auf überplanmäßige Mehraufwendungen und die Folgen der Corona-Pandemie zurückzuführen.

16b) *Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?*

Durch die Modernisierung der Technik und die Optimierung von Prozessen sollen Einsparmöglichkeiten ausgenutzt werden. Darüber hinaus erfolgte eine Anpassung der Wasser-, Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren ab dem 01.01.2021.



# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.



**DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH**  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

## **B e r i c h t**

über die Prüfung des Jahresabschlusses zum  
31. Dezember 2020 und des Lageberichtes  
für das Geschäftsjahr 2020

### **Anstalt des öffentlichen Rechts**

**d-NRW AöR, Dortmund**

Ausfertigung Nr.: «Zahl»

**Dr. Heilmaier & Partner GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Campus Fichtenhain 57a, 47807 Krefeld  
Tel. +49 (0) 21 51 – 63 90 - 0  
Fax +49 (0) 21 51 – 63 90 - 90  
E-Mail [hp@heilmaier-partner.de](mailto:hp@heilmaier-partner.de)  
Internet [www.heilmaier-partner.de](http://www.heilmaier-partner.de)  
Amtsgericht Krefeld HRB 3704

Geschäftsführer:  
**Dirk Abts** RA WP StB  
**Markus Esch** RA WP StB  
**Karl Nauen** Dipl.-Kfm. WP StB  
**Thorsten Pietsch** RA StB  
**Tim Sons** Dipl.-Kfm. WP StB

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<b>A. Prüfungsauftrag</b> .....	<b>1</b>
<b>B. Grundsätzliche Feststellungen</b> .....	<b>3</b>
I.    Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung .....	3
II.   Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse .....	5
<b>C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b> .....	<b>6</b>
<b>D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung</b> .....	<b>9</b>
I.    Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung .....	9
1.    Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen .....	9
2.    Jahresabschluss .....	10
3.    Lagebericht .....	10
II.   Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	11
1.    Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	11
2.    Wesentliche Bewertungsgrundlagen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen .....	11
III.  Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage .....	12
1.    Vermögens- und Finanzlage .....	12
2.    Ertragslage .....	17
<b>E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages</b> .....	<b>19</b>
I.    Feststellungen gemäß § 53 HGrG .....	19
II.   Feststellungen gemäß Public Corporate Governance Kodex NRW .....	19
<b>F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks</b> .....	<b>20</b>
<b>G. Schlussbemerkung</b> .....	<b>23</b>

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und im Text  
Rundungsdifferenzen in Höhe von  $\pm$  einer Einheit (TEUR, %, usw.) auftreten.



## Anlagen

Anlage 1	Bilanz zum 31. Dezember 2020
Anlage 2	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020
Anlage 3	Anhang zum 31. Dezember 2020
Anlage 4	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020
Anlage 5	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
Anlage 6	Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse
Anlage 7	Aufgliederung und Erläuterung aller Posten
Anlage 8	Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720
Anlage 9	Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017



## Abkürzungsverzeichnis

AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.
IKS	Internes Kontrollsystem
LHO	Landeshaushaltsordnung
MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
NRW	Nordrhein-Westfalen
OP-Listen	Offene-Posten-Listen
OSiP	Online-Sicherheitsüberprüfung
OZG	Onlinezugangsgesetz
PH	Prüfungshinweis
PS	Prüfungsstandard
Vj.	Vorjahr

## **A. Prüfungsauftrag**

1 Der Vorsitzende der Geschäftsführung der

### **d-NRW AöR**

Rheinische Str. 1  
44137 Dortmund

(nachfolgend kurz als „Anstalt“ bezeichnet)

Herr Dr. Roger Lienenkamp

hat uns am 11. Januar 2021 den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss der Anstalt zum 31. Dezember 2020 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 gemäß § 12 Abs. 3 Errichtungsgesetz d-NRW AöR zu prüfen.

2 Der Auftrag erstreckt sich gemäß §§ 11 Abs. 1 und 12 Abs. 3 Errichtungsgesetz d-NRW AöR auf die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unter Einbeziehung der Buchführung nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

3 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet.

4 Die Prüfung erstreckt sich zusätzlich auf die Prüfung der Verpflichtungen nach dem Transparenzgesetz § 65a Abs. 1 und 2 LHO NRW sowie auf die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex des Landes NRW.

5 Die Prüfung wurde mit Unterbrechungen in den Monaten März bis April 2021 durchgeführt.

6 Über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten „Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten“ (IDW PS 450) den nachfolgenden Bericht, dem der von uns geprüfte Jahresabschluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlagen beigelegt sind.

7 Der Prüfungsbericht richtet sich ausschließlich an die Anstalt öffentlichen Rechts d-NRW AöR.

8 Auftragsgemäß haben wir zusätzlich einen Erläuterungsteil erstellt, der diesem Bericht beigelegt ist. Der Erläuterungsteil enthält gesetzlich nicht vorgeschriebene Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020.



- 9 Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2017.
- 10 Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.



## B. Grundsätzliche Feststellungen

### I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung

- 11 Die Geschäftsführung hat im Lagebericht die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt.
- 12 Gemäß § 321 Abs. 1 S. 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer vorweg zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Annahme des Fortbestands und die Beurteilung der zukünftigen Entwicklung der Anstalt ein, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben.
- 13 Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.
- 14 Insbesondere folgende **Punkte der Lagebeurteilung** durch die Geschäftsführung und durch unsere eigenen Feststellungen sind hervorzuheben:
- Für das Geschäftsjahr 2020 wird wie im Vorjahr 2019 ein Jahresergebnis von TEUR 0 ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt. Für den Fall von Kostenüberdeckungen ist grundsätzlich von einer Ausgleichsverpflichtung auszugehen. Dieser Ausgleichsverpflichtung ist zunächst – soweit möglich – auftragsindividuell nachzukommen. Sofern dies nicht möglich ist, resultiert aus § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR die grundsätzliche Verpflichtung, in einem Geschäftsjahr insgesamt entstehende Kostenüber- oder -unterdeckungen bei der Entgeltgestaltung zukünftiger Geschäftsjahre entgeltmindernd (Kostenüberschreitung) bzw. entgelterhöhend (Kostenunterdeckung) zu berücksichtigen (vgl. dazu Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen vom 2. März 2018).
  - Die zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2020 passivierten Rückstellungen für Kostenüberschreitung beträgt TEUR 1.202 (Vorjahr: TEUR 577). Die Rückstellungsbildung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung als Erlösschmälerung von den Umsatzerlösen abgesetzt.
  - Die Geschäftsführung ging in den Vorjahren davon aus, dass die d-NRW AöR gemäß § 2b UStG als Nichtunternehmerin im umsatzsteuerlichen Sinne einzustufen ist. Dies bedeutete, dass zum einen die Ausgangsleistungen der d-NRW AöR nicht der Umsatzsteuer unterliegen und zum anderen die Anstalt für die jeweiligen Eingangsleistungen keinen Vorsteuererstattungsanspruch geltend machen kann.
  - Diese umsatzsteuerliche Beurteilung wurde im Vorjahr geändert. Nach Auffassung des Finanzministeriums kann für die d-NRW AöR eine rechtssichere Einstufung als Nichtunternehmerin nur auf der Grundlage des § 2b Abs. 3 Nr. 1 UStG erfolgen. Voraussetzung hierfür ist eine gesetzliche Grundlage, nach der die jeweils zu erfüllende Aufgabe/Tätigkeit allein durch die öffentliche Verwaltung erfüllt werden kann. Es ist insoweit nicht erforderlich, dass die Regelung ausschließlich auf die d-NRW AöR abstellt. Ausreichend ist die Festlegung eines Vorbehalts zugunsten der gesamten öffentlichen Verwaltung. Dieser muss allerdings sachlich bestimmbar auf konkrete Bereiche Bezug nehmen. Als gesetzliche Regelung sind dabei ein Parlamentsgesetz sowie eine Verordnung oder ein Staatsvertrag erfasst. Eine reine Verwaltungsvorschrift oder ein Parlaments- oder Kabinettsbeschluss sind insoweit nicht ausreichend. Wenn und soweit die d-NRW AöR bei der Erfüllung einer solchen der

öffentlichen Verwaltung vorbehaltenen Aufgabe tätig wird, sind die Leistungen der d-NRW AöR damit nicht umsatzsteuerbar. Diese Nichtumsatzsteuerbarkeit gilt für die gesamte durch die d-NRW AöR gegenüber dem Auftraggeber angebotene Leistung. Es wird dabei nicht weiter differenziert zwischen Eigenleistung und Fremdleistung der d-NRW AöR. Es steht der d-NRW AöR frei, bei der Erfüllung der jeweiligen Vorbehaltsaufgaben private Subunternehmer / Zulieferer einzuschalten. Dies ist für die Einstufung als Nichtunternehmerin im Sinne des § 2b UStG unschädlich.

- Diese geänderte umsatzsteuerliche Beurteilung wurde im Vorjahresjahresabschluss 2019 für die Jahre 2017 bis 2019 berücksichtigt. Aus der geänderten umsatzsteuerlichen Beurteilung ergab sich unter Berücksichtigung von zusätzlichen Vorsteuerabzugsbeträgen auf Verwaltungskosten (TEUR 51) im Vorjahr 2019 ein Aufwand für Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 1.688.
- Die Umsätze aus den folgenden Projekten wurden vorbehaltlich der Zustimmung der Finanzbehörden im Vorjahr 2019 als nicht umsatzsteuerbar behandelt: Meldeportal Behörden gemäß § 11 Abs. 12 MeldDÜV, Digitales Archiv NRW gemäß § 11 Abs. 2 Nr. 1 ArchivG NRW, OSiP (Anwendung des IT-Planungsrates) und XGewerbeanzeige. Die beiden letzten Projekte sind nicht konkret ratifiziert worden.
- Im Rahmen der weiteren Sonderprüfung durch die Finanzverwaltung ist mit dem Meldeportal Behörden NRW aktuell lediglich ein sog. Vorbehaltsprojekt anerkannt worden, Stand: 01/2021. Dementsprechend ergibt sich auch für die Projekte Online Sicherheitsprüfung (OSiP), Digitales Archiv (DA.NRW) und XGewerbeanzeige die Notwendigkeit von Umsatzsteuerkorrekturen für die Vorjahre, die im Jahresabschluss 2020 mit TEUR 161 in den sonstigen Steuern ausgewiesen werden. Dagegen stehen Vorsteuererstattungsansprüche in Höhe von TEUR 18.
- Die bisherigen Unwägbarkeiten in umsatzsteuerlicher Hinsicht sind mit dem Abschluss der Umsatzsteuersonderprüfung im Wesentlichen ausgeräumt worden. Die Umsatzsteuersonderprüfung ist allerdings noch nicht abgeschlossen. Der Bericht über die Umsatzsteuersonderprüfung lag zum Abschluss der Jahresabschlussprüfung noch nicht vor.

15 **Erhebliche Unsicherheiten** bestehen in der Beurteilung der **steuerlichen Behandlung** der d-NRW AöR. Dies betrifft die nachstehend aufgeführten steuerlichen Sachverhalte:

- Die Umwandlung der d-NRW Besitz GmbH & Co. KG in die d-NRW AöR erfolgte ohne Einholung einer verbindlichen Auskunft zu den hiermit verbundenen steuerlichen Fragen.
- Für Zwecke der Körperschaft- und Gewerbesteuer geht die Geschäftsführung der Anstalt davon aus, dass die d-NRW AöR keinen ertragsteuerlichen Betrieb gewerblicher Art begründet. Es ist offen, ob die Finanzverwaltung dieser Einschätzung folgen wird.
- Des Weiteren besteht das Risiko, dass die von der Anstalt passivierten Rückstellungen für „OSiP“ und die Ausgleichsverpflichtung aufgrund von Kostenüberdeckungen von der Finanzverwaltung nicht anerkannt werden (vgl. dazu unsere Erläuterungen zu D. III. 1.).

16 Wir haben den Bestätigungsvermerk aufgrund der vorstehend genannten steuerlichen Risiken um einen entsprechenden Hinweis ergänzt.

- 17 Ein weiteres Risiko besteht darin, dass Grundsatzentscheidungen zum E-Government auf Bundes- und Landesebene die Entwicklungsperspektiven der Anstalt beeinträchtigen können, wenn damit erhebliche Verzögerungen für Auftragserteilungen an die Anstalt einhergehen.
- 18 Nach unseren Feststellungen vermittelt diese Beurteilung der Geschäftsführung - unter Berücksichtigung dieser Unwägbarkeit - insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage, des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung der Anstalt. Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die diese Aussage in Frage stellen.

## **II. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

- 19 Das Land Nordrhein-Westfalen hat die d-NRW AöR zum 1. Januar 2017 errichtet.
- 20 Gemeinsame Träger der Anstalt sind das Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das für Digitalisierung zuständige Ministerium, sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beigetreten sind.
- 21 Das Vermögen der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG und der d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft ist mit der Errichtung der Anstalt mit dem zu diesem Stichtag vorhandenen Vermögen, das heißt mit allen Gegenständen des Aktiv- und Passivvermögens sowie den Beschäftigungsverhältnissen, unter Auflösung ohne Abwicklung im Wege der Gesamtrechtsnachfolge zum Buchwert auf die Anstalt übergegangen. Die Anstalt tritt als Gesamtrechtsnachfolgerin in alle Rechte und Pflichten ein.
- 22 Hinsichtlich weiterer Details wird auf die Darstellung der rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse in der Anlage 6 zu diesem Prüfungsbericht verwiesen.

### **C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

- 23 Die Anstalt hat ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften zu erstellen und prüfen zu lassen (vgl. § 11 Abs. 1 Errichtungsgesetz d-NRW AöR).
- 24 Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen des Errichtungsgesetzes d-NRW AöR geprüft.
- 25 Den Lagebericht haben wir daraufhin überprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt vermittelt. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind (§ 317 Abs. 2 HGB).
- 26 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet.
- 27 Die Prüfung erstreckt sich zusätzlich auf die Prüfung der Verpflichtungen nach dem Transparenzgesetz § 65a Abs. 1 und 2 LHO NRW sowie auf die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex des Landes NRW.
- 28 Hinsichtlich der Grundlage für die Prüfungsurteile, der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts verweisen wir auf die Ausführungen im Bestätigungsvermerk.
- 29 Die Prüfung hat sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann (§ 317 Abs. 4a HGB).
- 30 Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich daraus üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung.

- 31 Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.
- 32 Grundlagen der Prüfung waren die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Kontoauszüge sowie das Akten- und Schriftgut der Anstalt.
- 33 Grundlage unseres risiko- und prozessorientierten Prüfungsvorgehens ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Diese basiert auf der Beurteilung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds des Unternehmens, seiner Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken, die wir anhand kritischer Erfolgsfaktoren beurteilen. Die Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und dessen Wirksamkeit ergänzen wir durch Prozessanalysen, die wir mit dem Ziel durchführen, deren Einfluss auf relevante Jahresabschlussposten zu ermitteln und so die Fehlerrisiken sowie unser Prüfungsrisiko einschätzen zu können.
- 34 Aus den bei der Prüfungsplanung getroffenen Feststellungen ergaben sich nachfolgende Prüfungsschwerpunkte:
- Vorratsvermögen,
  - Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen,
  - Umsatzerlöse.
- 35 Ausgehend von unserer Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet.
- 36 Sowohl analytische Prüfungshandlungen als auch Einzelfallprüfungen wurden nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durch bewusste Auswahl durchgeführt.
- 37 Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen.
- 38 Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
- 39 Bei der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems, sowie des IT-Systems als dessen Teil, haben wir keine Mängel festgestellt. Eine Ausweitung unserer Prüfungshandlungen bzw. Änderungen unserer Prüfungsschwerpunkte war demnach nicht erforderlich.



- 40 Analytische Prüfungshandlungen haben wir im Rahmen von Vorjahresvergleichen einzelner Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie bei der Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen.
- 41 Einzelfallprüfungen haben wir in Stichproben durch bewusste Auswahl durchgeführt.
- 42 Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden durch Saldenlisten sowie entsprechende OP-Listen nachgewiesen.
- 43 Der Nachweis der übrigen Vermögens- und Schuldposten erfolgte durch Bücher, Verträge sowie sonstige Unterlagen und Belege, wie Kassenbücher, Bankbestätigungen und Bankauszüge.
- 44 Zum Nachweis der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hat die Anstalt zum Bilanzstichtag Saldenbestätigungen angefordert. Auswahl, Versand und Rücklauf der Saldenbestätigungen standen unter unserer Kontrolle. Die anzufordernden Saldenbestätigungen haben wir risikoorientiert durch bewusste Auswahl festgelegt. Kriterien der Auswahl waren Höhe der einzelnen Forderung oder Verbindlichkeit.
- 45 Die Geschäftsführung und die von ihr benannten Personen haben uns alle erbetenen Auskünfte und Nachweise gemäß § 320 HGB bereitwillig erbracht, die wir als Abschlussprüfer nach pflichtgemäßem Ermessen zur ordnungsgemäßen Durchführung unserer Prüfung benötigen. Die Geschäftsführung hat uns die berufssübliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss abgegeben, die wir zu unseren Akten genommen haben.

## **D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### **I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

46 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Errichtungsgesetzes d-NRW AöR entsprechen.

#### **1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

47 Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, geordnete und auch die zeitgerechte Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

48 Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss oder Lagebericht. Im Einzelnen waren dies insbesondere Unterlagen zur Kostenrechnung, Betriebsabrechnungen, wesentliche Verträge und Planungsrechnungen (Erfolgs- und Finanzplanung).

49 Die IT-gestützte Rechnungslegung gewährleistet die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten und damit eine Verarbeitung entsprechend den GoB gem. § 238 HGB.

50 Das von der Anstalt eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor.

51 Die Finanzbuchführung einschließlich der Nebenbücher (Debitoren- und Kreditorenkontokorrent, Anlagenbuchhaltung) wird mit Hilfe der Software DATEV e.G., Nürnberg, geführt. Der Jahresabschluss wird durch NAUST HUNECKE Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft erstellt.

52 Die Bücher wurden zutreffend ordnungsgemäß geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt.

53 Die Organisation des Rechnungswesens ist den Verhältnissen der Anstalt angemessen.

## **2. Jahresabschluss**

- 54 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass im Jahresabschluss alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen sowie die Normen des Errichtungsgesetzes d-NRW AöR beachtet sind.
- 55 Die Anstalt hat nach § 11 Abs. 1 Errichtungsgesetz d-NRW AöR ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaft aufzustellen und prüfen zu lassen.
- 56 Die Bilanz ist unter Beachtung der Vorschriften des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.
- 57 Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2020 sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet.
- 58 Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind beachtet.
- 59 Die im Anhang gemachten Angaben sind vollständig und ordnungsgemäß. Die Erläuterungen und Begründungen entsprechen den gesetzlichen Anforderungen.

## **3. Lagebericht**

- 60 Der Lagebericht entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften.



## **II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

### **1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

- 61 Nach unseren Feststellungen vermittelt der Jahresabschluss – d. h. die Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt (§ 264 Abs. 2 HGB).
- 62 Die Anstalt hat im Anhang die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben. Bei unseren nachfolgenden Ausführungen gehen wir daher insbesondere auf die Sachverhalte ein, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie in ihrer Gesamtwirkung im Zusammenhang mit anderen Maßnahmen und Sachverhalten von wesentlicher Bedeutung sind. Im Übrigen verweisen wir auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses in Anlage 7 und auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im folgenden Abschnitt D. III.

### **2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen**

- 63 Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgen unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 I Nr. 2 HGB) und sind an den handelsrechtlichen Bestimmungen ausgerichtet. Sie werden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewandt.
- 64 Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen werden im Anhang dargestellt.
- 65 Spezielle Sachverhaltsgestaltungen gibt es nicht.

### III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

#### 1. Vermögens- und Finanzlage

66 In der nachstehenden Übersicht haben wir die nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefassten Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2020 den entsprechenden Zahlen des Vorjahres 2019 gegenübergestellt.

67 Die **Aktiva** haben sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2019 TEUR	31.12.2020 TEUR	+/- Vj. TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	2	-1
Sachanlagen	75	75	0
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>78</b>	<b>77</b>	<b>-1</b>
Vorräte	4.046	2.853	-1.193
Lieferungs- und Leistungsforderungen	322	2.600	+2.278
Sonstige Vermögensgegenstände	0	295	+295
Geldmittel	9.913	7.187	-2.726
Rechnungsabgrenzungsposten	1	4	+3
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>14.282</b>	<b>12.939</b>	<b>-1.343</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>14.360</b>	<b>13.016</b>	<b>-1.344</b>

68 Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber dem Vorjahr 2019 von TEUR 14.360 um TEUR 1.344 auf TEUR 13.016 vermindert.

69 Das **Anlagevermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr 2019 von TEUR 78 um TEUR 1 auf TEUR 77 vermindert. Die Anlagenzugänge belaufen sich auf TEUR 55. Die Anlagenzugänge betreffen im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Abschreibungen des Berichtsjahres betragen TEUR 55.

70 Das **Umlaufvermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 14.281 um TEUR 1.346 auf TEUR 12.935 vermindert.

71 Bei den **Vorräten** (TEUR 2.853) handelt es sich im Wesentlichen um unfertige Leistungen für am Abschlussstichtag noch nicht fertiggestellte Projekte bzw. um geleistete Anzahlungen an Subunternehmer.

72 Die **Geldmittel** (TEUR 7.187) betreffen die Barkasse und Bankguthaben. Zur Entwicklung der Geldmittel verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung.

73 Die **Passiva** haben sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2019 TEUR	31.12.2020 TEUR	+/- Vj. TEUR
Gezeichnetes Kapital	1.238	1.271	+33
Kapitalrücklage	1.529	1.529	0
Jahresüberschuss	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.767</b>	<b>2.800</b>	<b>+33</b>
Rückstellungen	1.274	1.884	+610
Erhaltene Anzahlungen	6.037	3.299	-2.738
Lieferungs- und Leistungsverbindlichkeiten	2.492	3.077	+585
Sonstige Verbindlichkeiten	1.790	1.956	+166
<b>Fremdkapital</b>	<b>11.593</b>	<b>10.216</b>	<b>-1.377</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>14.360</b>	<b>13.016</b>	<b>-1.344</b>

74 Das **Gezeichnete Kapital** beträgt TEUR 1.271. Von dem gezeichneten Kapital werden TEUR 1.000 vom Land Nordrhein-Westfalen und TEUR 271 (Vorjahr: TEUR 238) von Kommunen, Kreisen sowie den beiden Landschaftsverbänden des Landes NRW gehalten.

75 Die **Kapitalrücklage** ist im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge aus dem übernommenen Vermögen der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG und der d-NRW Besitz-GmbH entstanden.

76 Die **Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2019 TEUR	2020 TEUR	+/- Vj. TEUR
Ausgleichsverpflichtung (Kostenüberdeckung)	577	1.202	+625
Restrukturierung des IT Systems OSiP	310	310	0
Garantieleistungen für Projektverträge	72	146	+74
Urlaubsrückstellungen	61	115	+54
Aufbewahrungspflichtung	26	26	0
Abschluss- und Prüfungskosten	14	24	+10
Ausstehende Rechnungen	211	51	-160
Entfernungsverpflichtung Mietereinbauten	3	7	+4
übrige Rückstellungen	0	3	+3
	<u>1.274</u>	<u>1.884</u>	+610

77 Rückstellung Ausgleichsverpflichtung (Kostenüberdeckung): Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt. Für den Fall von Kostenüberdeckungen ist grundsätzlich von einer Ausgleichsverpflichtung auszugehen. Dieser Ausgleichsverpflichtung ist zunächst – soweit möglich – auftragsindividuell nachzukommen. Sofern dies nicht möglich ist, resultiert aus § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR die grundsätzliche Verpflichtung, in einem Geschäftsjahr insgesamt entstehende Kostenüber- oder -unterdeckungen bei der Entgeltgestaltung zukünftiger Geschäftsjahre entgeltmindernd (Kostenüberschreitung) bzw. entgelterhöhend

(Kostenunterdeckung) zu berücksichtigen (vgl. dazu Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen vom 2. März 2018).

- 78 Rückstellung Restrukturierung des IT-Systems OSiP: Die d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG hat mit dem Land NRW am 7. August 2013 einen Vertrag über die Neukonzeption und Entwicklung eines Gesamtsystems für den Bereich von Online Sicherheits- und Zuverlässigkeitsüberprüfungen, insbesondere den elektronischen Austausch aller beteiligten Behörden und sonstigen Stellen, abgeschlossen („Vertrag OSiP“). Die d-NRW AöR als Rechtsnachfolgerin der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG hat sich verpflichtet, dass IT-System OSiP aufgrund weiterer Anwendungsszenarien zu restrukturieren. Die mit dem MWIDE abgestimmten Restrukturierungsmaßnahmen werden von der d-NRW AöR bis zu einer Kostenobergrenze von TEUR 500 übernommen.
- 79 Garantieleistung für Projektverträge: Für Garantieleistungen aus Projektverträgen wird eine pauschale Rückstellung in Höhe von 0,5% der Umsätze aus den Projektverträgen der letzten beiden Geschäftsjahre gebildet.
- 80 In den **sonstigen Verbindlichkeiten** zum Abschlussstichtag 2020 sind Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.803 enthalten.

**Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage**

- 81 Die Vermögens- und Finanzlage soll im Folgenden anhand von Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur sowie zur Finanz- und Liquiditätsstruktur dargestellt werden:

	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>+/- Vj.</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Eigenkapital	2.767	2.800	+33
Gesamtkapital	14.360	13.016	-1.344
<b>Eigenkapitalquote (%)</b>	<b>19,3</b>	<b>21,5</b>	<b>+2,2</b>
Forderungen	322	2.895	+2.573
Geldmittel	9.913	7.187	-2.726
	<u>10.235</u>	<u>10.082</u>	<b>-153</b>
Rückstellungen	1.274	1.884	+610
Verbindlichkeiten	10.319	8.333	-1.986
	<u>11.593</u>	<u>10.217</u>	<b>-1.376</b>
<b>Liquiditätsüberdeckung/-unterdeckung</b>	<u><b>-1.358</b></u>	<u><b>-135</b></u>	<b>+1.223</b>
<b>Liquidität 2. Grades (%)</b>	<b>88,3</b>	<b>98,7</b>	<b>+10,4</b>

- 82 Die Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage zeigen Folgendes:
- 83 Ob das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital angemessenen ist, lässt sich nicht anhand einer starren Grenze bei der **Eigenkapitalquote** beurteilen, sondern muss im Hinblick auf die individuelle wirtschaftliche Situation des jeweiligen Unternehmens und das wirtschaftliche Umfeld eingeschätzt werden. Die Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung ist von verschiedenen Faktoren abhängig (z. B. Art und Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung, Rechtsform, Liquidität, branchenspezifische Besonderheiten). Ferner sind bei der Beurteilung erforderlicher Investitionen die Angemessenheit der Entgelte/Preise und die Ertragskraft zu berücksichtigen. Die **bilanzielle Eigenkapitalquote** beträgt 21,5%.
- 84 Die **Liquidität 2. Grades** beträgt 98,7%.

### Kapitalflussrechnung

- 85 Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes im Berichtsjahr. Die Kapitalflussrechnung haben wir nach dem DRS 21 (Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 21) erstellt. Die Zahlungsströme werden nach den Bereichen gewöhnliche Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Die Darstellung des Mittelflusses aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erfolgt nach der indirekten Methode.

	<b>TEUR</b>
Jahresergebnis	0
Abschreibungen	55
Zinserträge / Zinsaufwendungen	31
Ertragsteuerzahlungen	0
Veränderung Vorräte	1.193
Veränderung Forderungen	-2.573
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-2
Veränderung Rückstellungen	609
Veränderung Verbindlichkeiten	-1.986
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.673</b>
Anlagenzugänge	-55
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-55</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	33
Gezahlte Zinsen	-31
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2</b>
<b>Veränderung Finanzmittelfonds</b>	<b>-2.726</b>
<b>Finanzmittelfonds 1.1.</b>	<b>9.913</b>
<b>Finanzmittelfonds 31.12.</b>	<b>7.187</b>

- 86 Der **Finanzmittelbestand** (Bankguthaben, Kassenbestand) beträgt TEUR 7.187 (Vorjahr: TEUR 9.913).

## 2. Ertragslage

87 Im Folgenden erläutern wir eine Erfolgsrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>+/- Vj.</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Umsatzerlöse	10.779	28.061	+17.282
Bestandsveränderungen	-42	0	+42
Sonstige betriebliche Erträge	20	23	+3
<b>Betriebserträge</b>	<b>10.757</b>	<b>28.084</b>	<b>+17.327</b>
Materialaufwand	-6.812	-24.775	+17.963
Personalaufwand	-1.750	-2.343	+593
Abschreibungen	-35	-55	+20
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-454	-736	+282
Sonstige Steuern	-1.688	-144	-1.544
<b>Betriebsaufwendungen</b>	<b>-10.739</b>	<b>-28.053</b>	<b>+17.314</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-18</b>	<b>-31</b>	<b>+13</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

88 Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein Jahresergebnis von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

89 Für den Fall von Kostenüberdeckungen ist grundsätzlich von einer Ausgleichsverpflichtung auszugehen. Dieser Ausgleichsverpflichtung ist zunächst – soweit möglich – auftragsindividuell nachzukommen. Sofern dies nicht möglich ist, resultiert aus § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR die grundsätzliche Verpflichtung, in einem Geschäftsjahr insgesamt entstehende Kostenüber- oder -unterdeckungen bei der Entgeltgestaltung zukünftiger Geschäftsjahre entgeltmindernd (Kostenüberschreitung) bzw. entgelterhöhend (Kostenunterdeckung) zu berücksichtigen (vgl. dazu Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen vom 2. März 2018).

90 Für das Berichtsjahr 2020 hat sich eine Kostenüberschreitung von TEUR 624 ergeben. In gleicher Höhe wurde eine Rückstellung für die in der vorherigen Textziffer genannten Ausgleichsverpflichtung passiviert. Die Rückstellungszuführung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung als Erlösschmälerung von den Umsatzerlösen abgesetzt.

91 Die **Umsatzerlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>+/- Vj.</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Projekterlöse	7.946	21.273	+13.327
Dienstleistungen	6.410	7.714	+1.304
Nutzungsgebühren Regionale Vergabemarktplätze	390	0	-390
übrige Umsatzerlöse	0	0	0
	<u>14.746</u>	<u>28.987</u>	<u>+14.241</u>
Erlösschmälerungen wegen Korrektur Umsatzsteuer 2017 - 2019	-4.788	-301	+4.487
Ertrag / Aufwand für Ausgleichsverpflichtung	821	-624	-1.445
	<u>10.779</u>	<u>28.061</u>	<u>+17.282</u>

92 Die **Materialaufwendungen** (TEUR 24.775; Vorjahr: TEUR 6.812) betreffen im Wesentlichen Leistungen von Subunternehmern für Programmierleistungen.

93 Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (TEUR 736; Vorjahr: TEUR 454) betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Telefon, Porti, Internet (TEUR 49; Vorjahr: TEUR 38), Repräsentations- und Werbeaufwendungen (TEUR 7; Vorjahr: TEUR 43), Zuführung zur Rückstellung für Garantieleistungen (TEUR 74; Vorjahr: TEUR 19), Rechts- und Beratungskosten (TEUR 74; Vorjahr: TEUR 59) sowie Raumkosten (TEUR 206; Vorjahr: TEUR 168).

94 Bei den **Zinsaufwendungen** (TEUR 31; Vorjahr: TEUR 18) – ausgewiesen im Finanzergebnis – handelt es sich um Verwahrtgelte.

95 Bei der Position **Sonstige Steuern** (TEUR 144; Vorjahr: TEUR 1.688) handelt es sich im Wesentlichen um Umsatzsteuerbelastungen aufgrund der geänderten umsatzsteuerlichen Beurteilung der d-NRW AöR.



## **E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages**

### **I. Feststellungen gemäß § 53 HGrG**

- 96 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und dem hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Fragekatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG" beachtet.
- 97 Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften geführt worden sind.
- 98 Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 8 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

### **II. Feststellungen gemäß Public Corporate Governance Kodex NRW**

- 99 Die Regelungen des Public Corporate Governance Kodex NRW wurden im Berichtsjahr 2020 weitestgehend erfüllt.
- 100 Zu Abweichungen verweisen wir auf die Entsprechungserklärung zum Corporate Governance Bericht 2020.
- 101 Der Kodex empfiehlt, bei der Zusammensetzung der Geschäftsleitung auf Vielfalt (Diversity) zu achten und dabei insbesondere eine angemessene Berücksichtigung Angehöriger beider Geschlechter anzustreben. Die Bestellung der Geschäftsführung mit zwei männlichen Personen erfolgte vor dem Hintergrund, dass beide Personen bereits erfolgreich mit der Leitung der früheren d-NRW-Gesellschaften, deren Rechtsnachfolgerin die Anstalt ist, betraut waren. Der Zusammensetzung der Geschäftsleitung lagen zum Zeitpunkt der damaligen Stellenbesetzung keine Vorgaben hinsichtlich der Geschlechterverteilung zugrunde. In der erweiterten Geschäftsführung ist eine weibliche Beschäftigte als unmittelbares Bindeglied zwischen der Geschäftsführung und den Mitarbeitern für die Anstalt tätig.

## F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

102 Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir für den Jahresabschluss der Anstalt öffentlichen Rechts d-NRW AöR, Dortmund, zum 31. Dezember 2020 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

### **„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Anstalt öffentlichen Rechts d-NRW AöR, Dortmund

### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Anstalt öffentlichen Rechts d-NRW AöR, Dortmund – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Anstalt öffentlichen Rechts d-NRW AöR, Dortmund, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften des Errichtungsgesetzes d-NRW AöR und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Anstalt zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 114a GO NRW in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Anstalt unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften des Errichtungsgesetzes d-NRW AöR in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Anstalt zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern die nicht tatsächlichen oder rechtlichen Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken,

Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Anstalt abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Anstalt zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Anstalt ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort wird unter Chancen und Risikoberichterstattung ausgeführt, dass Risiken hinsichtlich der Besteuerung der Anstalt bestehen. Für Zwecke der Körperschaft- und Gewerbesteuer geht die Geschäftsführung der Anstalt davon aus, dass die d-NRW AöR keinen ertragsteuerlichen Betrieb gewerblicher Art begründet. Es ist offen, ob die Finanzverwaltung dieser Einschätzung folgen wird. Des Weiteren besteht das Risiko, dass die von der Anstalt passivierten Rückstellungen für „OSiP“ und die Ausgleichsverpflichtung aufgrund von Kostenüberdeckungen von der Finanzverwaltung nicht anerkannt werden.“



## **G. Schlussbemerkung**

- 103 Den vorstehenden Prüfungsbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Anstalt des öffentlichen Rechts d-NRW AöR, Dortmund, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450).
- 104 Der von uns mit Datum vom 12. Mai 2021 erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt F. "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.
- 105 Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und / oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Krefeld, den 12. Mai 2021

Dr. Heilmaier & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Dirk Abts  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dipl.-Kfm. Kempkens  
Wirtschaftsprüfer



**DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH**  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

# ANLAGEN

## Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA			31.12.2020	31.12.2019	PASSIVA			31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	1.271.000,00		1.238.000,00	
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.715,00	1.715,00		2.406,00	<b>II. Kapitalrücklage</b>	1.528.752,40		1.528.752,40	
				2.406,00	<b>III. Jahresüberschuss</b>	0,00		0,00	
<b>II. Sachanlagen</b>							2.799.752,40	2.766.752,40	
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.710,25	75.710,25		75.386,44	<b>B. Rückstellungen</b>				
				75.386,44	- Sonstige Rückstellungen	1.883.658,13		1.274.404,24	
			77.425,25	77.792,44			1.883.658,13	1.274.404,24	
<b>B. Umlaufvermögen</b>					<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
<b>I. Vorräte</b>					1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.299.551,38		6.037.304,08	
- Geleistete Anzahlungen	2.852.755,02	2.852.755,02		4.046.015,30	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.299.551,38 (Vj: EUR 6.037.304,08)				
				4.046.015,30	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.077.147,81		2.491.794,14	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.600.620,95			322.034,98	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.077.147,81 (Vj: EUR 2.491.794,14)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)					davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	294.693,11			0,00	3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.956.360,86		1.790.106,77	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)					davon aus Steuern:				
		2.895.314,06		322.034,98	EUR 1.835.174,20 (Vj: EUR 1.675.792,32)				
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		7.186.977,90		9.913.388,41	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 3.101,10 (Vj: EUR 4.385,90)				
			12.935.046,98	14.281.438,69	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.956.360,86 (Vj: EUR 1.790.106,77)				
					davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			3.998,35	1.130,50			8.333.060,05	10.319.204,99	
			13.016.470,58	14.360.361,63			13.016.470,58	14.360.361,63	

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

	EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse		28.061.527,33	10.779.090,93
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (im Vorjahr: Verminderung des Bestandes)		0,00	-41.902,23
3. Sonstige betriebliche Erträge		22.953,89	19.732,51
4. Materialaufwand			
-. Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-24.774.858,64</u>	-24.774.858,64	<u>-6.812.702,78</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.894.255,24		-1.421.013,97
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 102.682,69 (Vorjahr: EUR 76.870,85)	<u>-449.013,57</u>	-2.343.268,81	<u>-328.913,91</u>
6. Abschreibungen			
-. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-55.211,69</u>	-55.211,69	<u>-34.570,55</u>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-736.465,46	-453.697,39
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-31.173,34	-18.125,63
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>143.503,28</b>	<b>1.687.896,98</b>
10. Sonstige Steuern		-143.503,28	-1.687.896,98
<b>11. Jahresüberschuss</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## **d-NRW AöR, Dortmund**

### **Anhang für das Geschäftsjahr 2020**

#### **A. Allgemeine Angaben**

Die d-NRW Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) wurde per Gesetz über die Errichtung vom 25. Oktober 2016 (zuletzt geändert am 14. Juli 2020) mit Wirkung zum 1. Januar 2017 errichtet.

Die Satzung der d-NRW AöR wurde am 19. November 2019 in der konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrates der Anstalt beschlossen. Die gemäß § 15 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erforderliche Veröffentlichung im Ministerialblatt des Landes Nordrhein-Westfalen erfolgte am 23. März 2020 (Ministerialblatt (MBI. NRW.) Ausgabe 2020 Nr. 7 vom 23.3.2020 Seite 152). Die Satzung der d-NRW AöR ist am Tag nach der Veröffentlichung, dem 24. März 2020, in Kraft getreten. Sie wurde zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 18. Dezember 2020 (Ministerialblatt (MBI.NRW.) Ausgabe 2021 S. 2, ber. S. 14).

Der Jahresabschluss der d-NRW AöR wurde auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

In entsprechender Anwendung der in § 267 HGB bezeichneten Größenmerkmale ist die Gesellschaft als kleine Gesellschaft einzustufen und daher nicht prüfungspflichtig gemäß §§ 316 ff. HGB. Die d-NRW AöR erstellt gemäß § 12 des Errichtungsgesetzes entgegen der gesetzlichen Verpflichtung den Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und lässt ihn durch einen Wirtschaftsprüfer prüfen.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

## **B. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung**

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen Software, die zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen ausgewiesen werden.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Im Berichtsjahr werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis jeweils EUR 800,00 Einzelwert in voller Höhe abgeschrieben, gleichzeitig wird ihr Ausscheiden aus dem Betriebsvermögen unterstellt.

Die Bewertung der unfertigen Leistungen im Vorjahr erfolgte zu Herstellungskosten.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte zum Nennwert.

Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Der Ausweis des Eigenkapitals erfolgt zum Nennwert.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **C. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Anlagevermögen**

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich ausschließlich um EDV-Programme. Unter Sachanlagen sind die Betriebs- und Geschäftsausstattung (Büromöbel und Geräteausstattung) sowie geringwertige Wirtschaftsgüter erfasst.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel gem. § 268 Abs. 2 HGB wie folgt:

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Nettobuchwerte			
	Stand 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2020 EUR	Stand 31.12.2019 EUR		
<b>A. Anlagevermögen</b>										
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.911,29	423,40	0,00	6.334,69	3.505,29	1.114,40	0,00	4.619,69	1.715,00	2.406,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	5.911,29	423,40	0,00	6.334,69	3.505,29	1.114,40	0,00	4.619,69	1.715,00	2.406,00
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	163.571,54	54.521,08	7.013,88	210.078,74	88.185,10	54.097,29	6.913,90	134.368,49	75.710,25	75.386,44
Summe Sachanlagen	163.571,54	54.521,08	7.013,88	210.078,74	88.185,10	54.097,29	6.913,90	134.368,49	75.710,25	75.386,44
Summe Anlagevermögen	169.482,83	54.852,25	7.013,88	216.413,43	91.690,39	55.211,69	6.913,90	138.988,18	77.425,25	77.792,44

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### **Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital wird von den Trägern der d-NRW AöR zum 31.12.2020 wie folgt gehalten:

Land Nordrhein-Westfalen	EUR 1.000.000,00
Kommunen, Kreise und Landschaftsverbände des Landes NRW	EUR 271.000,00 (zu je EUR 1.000,00)

Die Kapitalrücklage ist im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge aus dem übernommenen Vermögen der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG und der d-NRW Besitz-GmbH entstanden.

### **Sonstige Rückstellungen**

Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen passiviert.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>TEUR</u>
Rückstellungen für Gewährleistungen	146,0
Rückstellung für Gewährleistungen aus Kulanz	309,6
Rückstellungen f. Ausgleichsverpflichtungen Errichtungsgesetz	1.201,6
Rückstellung für ausstehenden Rechnungen	43,7
Rückstellung für Archivierung	26,3
Rückstellung für Abschluss und Prüfung	24,0
Rückstellung für Urlaub	115,0
sonstige Rückstellung	17,4
	<u>1.883,6</u>

## Verbindlichkeiten

### Verbindlichkeitspiegel

Bilanzausweis	davon Restlaufzeit				davon gesichert
	gesamt	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
erhaltene Anzahlungen auf					
Bestellungen	3.299,5	3.299,5	0,0	0,0	0,0
<i>(Vorjahr)</i>	<i>6.037,3</i>	<i>6.037,3</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
Verbindlichkeiten aus					
Lieferungen und Leistungen	3.077,1	3.077,1	0,0	0,0	0,0
<i>(Vorjahr)</i>	<i>2.491,8</i>	<i>2.491,8</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	1.956,3	1.956,3	0,0	0,0	0,0
<i>(Vorjahr)</i>	<i>1.790,1</i>	<i>1.790,1</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
gesamt	8.332,9	8.332,9	0,0	0,0	0,0
<i>(Vorjahr)</i>	<i>10.319,2</i>	<i>10.319,2</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 1.835 (Vorjahr: TEUR 1.676) sowie Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 4).

## Nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäfte, sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Im Wesentlichen bestehen für das folgende Geschäftsjahr finanzielle Verpflichtungen:

Verpflichtungen aus	Gesamt	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
aus Raummiete	1.110,6	185,1	740,4	185,1
aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen	11,8	11,8	0,0	0,0
gesamt	1.122,4	196,9	740,4	185,1

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse enthalten periodenfremde Erlösschmälerungen durch abzuführende Umsatzsteuer auf Erlöse der Jahre 2017 bis 2019 in Höhe von TEUR 891,8.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Programmierleistungen. In den Aufwendungen für bezogenen Leistungen sind periodenfremde Aufwandsminderungen für abzugsfähige Vorsteuern aus den Fremdleistungen der Jahre 2017 bis 2019 in Höhe von TEUR 946,7 enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Kulanz- und Gewährleistungen, Abschluss- und Prüfungskosten sowie Rechts- und Beratungskosten, Raumkosten und Repräsentationskosten.

Die Zinsaufwendungen sind durch ein Verwahrgeld der Sparkasse zu begründen.

## **D. Sonstige Pflichtangaben**

### **1. Träger**

Die Träger der d-NRW AöR zum 31.12.2020 sind:

- a) Land Nordrhein-Westfalen -vertreten durch das für Digitalisierungen zuständige Ministerium-,
- b) 243 Städte und Gemeinden,
- c) 26 Kreise inkl. der Städteregion Aachen sowie
- d) die Landschaftsverbände LVR und LWL.

### **2. Honorar des Abschlussprüfers**

Das berechnete Gesamthonorar für Abschlussprüferleistungen beträgt TEUR 7 zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.

### **3. Anzahl der Mitarbeiter im Berichtsjahr**

Die d-NRW AöR hat im Jahr 2020 im Durchschnitt 43 Mitarbeiter beschäftigt.

### **4. Organe der Gesellschaft**

#### **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung wird durch den Vorsitzenden der Geschäftsführung Herrn Dr. Roger Lienenkamp, ausgeübt. Allgemeiner Vertreter ist Herr Markus Both.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Stephan Keller	Stadtdirektor	Stadt Köln	(bis 19.11.2020)
Sebastian Kopietz	Stadtdirektor	Stadt Bochum	
Harald Zillikens	Bürgermeister	Stadt Jüchen	
Marion Weike	Bürgermeisterin	Stadt Werther (Westf.)	
Martin M. Richter	Kreisdirektor	Kreis Mettmann	
Dr. Marco Kuhn	Erster Beigeordneter	Landkreistag NRW	
Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke	CIO - Beauftragter der Landesregierung für IT	MWIDE NRW	(seit 01.09.2020)
Hartmut Beuß	CIO – Beauftragter der Landesregierung für IT	MWIDE NRW	(bi 31.08.2020)
Dr. Helma Hagen	Ministerialrätin	MWIDE NRW	
Simone Dreyer	Regierungsbeschäftigte	MAGS NRW	
Lee Hamacher	Ministerialdirigentin	MKFFI NRW	
Dr. Heinz Oberheim	Ministerialrat	FM NRW	
Katharina Jestaedt	Ministerialdirigentin	IM NRW	(seit 01.09.2020)
Stefan Mnich	Ministerialdirigent	IM NRW	(bis 31.08.2020)
Diane Jägers	Ministerialdirigentin	MHKBG NRWD	

Die stellvertretenden Mitglieder sind:

Stefan Keßen	Ltd. Städt. Direktor	Stadt Hagen	
Annekathrin Grehling	Stadtdirektorin & Kämmerin	Stadt Aachen	
Dr. Bernhard Baumann	Bürgermeister	Gemeinde Neunkirchen	
Andreas Wohland	Beigeordneter	Städte & Gemeindebund NRW	
Dirk Brügge	Kreisdirektor	Rhein-Kreis-Neuss	

Karim Ahajliu	Referent	Landkreistag NRW	(seit 01.09.2020)
Dr. Markus Faber	Hauptreferent	Landkreistag NRW	(bis 31.08.2020)
Dr. Markus Brakmann	Ministerialrat	MWIDE NRW	
Mareike Klinken	Ministerialrätin	MWIDE NRW	
Petra Köster	Ministerialrätin	MAGS NRW	
Dagmar Friedrich	Ltd. Ministerialrätin	MKFFI NRW	
Eckhard Grah	Ministerialrat	FM NRW	
Dr. Jörg Flüs	Regierungsbeschäftigter	IM NRW	(seit 01.09.2020)
Barbara Weyer- Schopmans	Ministerialrätin	IM NRW	(bis 31.08.2020)
Andreas Happe	Ministerialdirigent	MHKBG NRW	

## 5. Bekanntmachungen nach dem Transparenzgesetz

### Bezüge der Geschäftsführung

#### Dr. Roger Lienenkamp

Geschäftsführergehalt	134.743,92 €
Firmenwagen	6.774,88 €
Firmenwagen pauschal versteuert	324,00 €
Betr. AV (Direktversicherung) pauschal versteuert	1.752,00 €

AG-Ant. SV (incl. Umlage)	13.862,00 €
---------------------------	-------------



Markus Both

Gehalt	101.817,80 €
VL AG-Anteil	79,08 €
Umlage VBL stpfl.	5.260,65 €
Umlage VBL pauschal versteuert	1.104,36 €
Betr. AV (Direktversicherung) stpfl.)	202,23 €
Betr. AV (Direktversicherung) stfrei.)	2.281,77 €

AG-Ant. SV (incl. Umlage)	14.032,28 €
---------------------------	-------------

Dortmund, 31. März 2021

  
\_\_\_\_\_  
d-NRW AöR,  
vertreten durch  
Dr. Roger Lienenkamp,  
Vorsitzender der Geschäftsführung

# Lagebericht der d-NRW AöR für das Wirtschaftsjahr 2020

## I. Grundlagen des Unternehmens

### Geschäftsmodell des Unternehmens

Die d-NRW AöR ist auf der Grundlage des Gesetzes vom 25.10.2016 über die Errichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts „d-NRW AöR“, das am 05.11.2016 in Kraft getreten ist – geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 23.01.2018 (GV. NRW. S. 90), in Kraft getreten am 02.02.2018 und durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juni 2020 (GV. NRW. S. 644), in Kraft getreten am 14. Juli 2020 – seit dem Jahreswechsel 2016/2017 als Rechtsnachfolgerin der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG und der d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft tätig.

Die d-NRW AöR unterstützt Ihre Träger und andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. d-NRW entwickelt und betreibt für die öffentlichen Gesellschafter verwaltungsübergreifende E-Government-Lösungen. Ziele sind die Förderung der kommunal-staatlichen und interkommunalen Zusammenarbeit sowie der Aufbau von modernen, flächendeckenden und wirtschaftlichen E-Government-Komponenten. Überdies unterstützt die Anstalt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des nordrhein-westfälischen E-Government-Gesetzes.

Träger der d-NRW AöR sind mit Stand vom 31.12.2020 das Land Nordrhein-Westfalen sowie 271 nordrhein-westfälische Kommunen (Städte, Gemeinden, Kreise inkl. der Städteregion Aachen und die beiden Landschaftsverbände).

## II. Geschäftsverlauf

### *a) Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft*

Die deutsche Gesamtwirtschaft durchlebte im Berichtsjahr aufgrund der Corona-Pandemie eine schwere Rezession. Weniger beeinträchtigt wurde dabei die IT-Branche, die vergleichsweise gut durch die Krise gekommen ist. Die Pandemie hat dazu beigetragen, die großen Chancen und Potentiale der Digitalisierung aufzuzeigen und die digitale Transformation zu beschleunigen. Die Digitalisierung der Verwaltung bildete im Zusammenhang mit dem digitalen Wandel von Gesellschaft und Wirtschaft die Grundlage für weiterhin gute Umsätze.

### *b) Produktentwicklung*

Bei der Produktentwicklung standen die Zusammenarbeit von Land und Kommunen im Bereich des Serviceportals.NRW, die Weiterentwicklung des Wirtschafts-Service-Portals.NRW, die Umsetzung verschiedener „nrwGOV-Projekte“, das öffentliche Auftragswesen inklusive der Umsetzung der E-Rechnung, die IT-Unterstützung für die Abwicklung des Förderprogrammcontrollings verschiedener Ressorts, die Aufträge für den Ausbau von IT-Lösungen für den Bereich Kinder und Jugend im Geschäftsbereich des MKFFI, die Weiterentwicklung der Online-Sicherheitsprüfung (OSiP), diverse Entwicklungen im Bereich der PfAD-Projekte, der Landesredaktion FIM und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Onlinezugangsgesetz (OZG) im Vordergrund.

### *c) Absatz- Beschaffungspolitik*

Wesentliche Vertragspartner auf der Beschaffungsseite waren die publicplan GmbH, Düsseldorf, die cosinex GmbH, Bochum, die T-Systems International GmbH, Düsseldorf, die BMS Consulting GmbH, Düsseldorf, die d-NRW Gesellschaft für Softwareentwicklung und Beratung mbH, Düsseldorf, die GovTech Services GmbH & Co. KG, Bochum, die Detecon International GmbH, Köln, das Kommunale Rechenzentrum Niederrhein, Kamp-Lintfort, die flowconcept Agentur für Kommunikation GmbH, Oberhaching, sowie das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe. Wesentliche Vertragspartner auf der Absatzseite waren das Land Nordrhein-Westfalen und die Kommunen in NRW.

*d) Produktion*

Die Produktion erfolgte unmittelbar durch die unter lit. c) genannten Projektpartner auf Beschaffungsseite.

*e) Investitionen*

Die Anstalt hat im Jahr 2020 keine nennenswerten Investitionsmaßnahmen ergriffen.

*f) Finanzierung*

Die Finanzierung der Anstalt erfolgte im Geschäftsjahr 2020 vollständig durch die Kostenerstattung aus Aufträgen.

*g) Personal*

Die Anstalt hat im Jahr 2020 im Durchschnitt 43 Mitarbeiter beschäftigt. Kennzeichnend war – wie bereits in den Vorjahren – die Aufstockung der Personalressourcen infolge von neuen Aufgaben und zunehmenden Projektaufträgen.

*h) Umwelt*

Umweltrisiken und umweltrechtliche Auflagen oder Anforderungen bestehen nicht. Umweltschutzmaßnahmen wurden infolgedessen nicht durchgeführt.

*i) Wichtige Ereignisse im Geschäftsjahr*

Der Verwaltungsrat hat am 13.11.2020 der Durchführung einer europaweiten Ausschreibung zur Gewinnung von externen Dienstleisterkapazitäten zur Umsetzung des Online Zugangsgesetzes (OZG) unter Berücksichtigung des zu erwartenden Auftragsvolumens des Konjunkturpaketes des Bundes mit einer Obergrenze von bis zu 200 Mio. EUR und einer Laufzeit von 4 Jahren zugestimmt. Damit einhergehend wurde zudem der Erweiterung der Aufgaben der OZG-Koordinierungsstelle um eine zentrale Ressourcensteuerung zur Umsetzung von OZG-Diensten durch das Land Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

**III. Lage des Unternehmens**

Die d-NRW AöR konnte im Jahr 2020 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 28.062 verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr (TEUR 10.779) – bzw. 15.567 TEUR, bereinigt um Erlösschmälerungen, die aus Umsatzsteuerkorrekturen für die Jahre 2017-2019 in Höhe von TEUR 4.788 resultierten – ergibt sich mithin eine deutliche Steigerung der Umsatzerlöse.

Hintergrund der Umsatzsteuerkorrekturen war eine im Frühjahr 2020 mit dem Ministerium der Finanzen NRW erfolgte Verständigung, wonach eine rechtssichere Einstufung der d-NRW AöR als Nichtunternehmerin nur dann in Betracht kommt, wenn Aufgaben erfüllt werden, die auf der Grundlage einer gesetzlichen Regelung der öffentlichen Verwaltung vorbehalten sind, § 2b Abs. 3 Nr. 1 UStG. Die verschärften umsatzsteuerlichen Anforderungen für die Qualifizierung als Nichtunternehmer dienen der Vermeidung von jedweden Wettbewerbsbeeinträchtigungen. Für die Zeit seit der Gründung der d-NRW AöR, die bezogen auf die eigenen Leistungen bislang als Nichtunternehmerin agiert hat, hatte sich dementsprechend ein Korrekturbedarf hinsichtlich der Nacherhebung der Umsatzsteuer ergeben.

Im Rahmen der weiteren Sonderprüfung durch die Finanzverwaltung ist mit dem Meldeportal Behörden NRW aktuell lediglich ein sog. Vorbehaltsprojekt anerkannt worden, Stand: 01/2021. Dementsprechend ergibt sich auch für die Projekte Online Sicherheitsprüfung (OSiP), Digitales Archiv (DA.NRW) und XGewerbeanzeige die Notwendigkeit von Umsatzsteuerkorrekturen für die Vorjahre, die im Jahresabschluss 2020 mit TEUR 161 in den sonstigen Steuern ausgewiesen werden. Dagegen stehen Vorsteuererstattungsansprüche in Höhe von TEUR 18.

### a) Vermögenslage

Die Anstalt hat Vermögen in erster Linie durch Erlöse aus Projektaufträgen für Softwarelösungen aufgebaut. Durch die Umwandlung von der privatrechtlichen in eine öffentlich-rechtliche Organisationsform greift seit dem Jahr 2017 das Kostenerstattungsprinzip.

wesentliche Bilanzposten	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
Aktiva	T€	T€	T€
Anlagevermögen	78	77	-1
Umlaufvermögen	14.281	12.935	-1.346
Rechnungsabgrenzung	1	4	+3
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	2.767	2.800	+33
Fremdkapital	11.594	10.217	-1.377
<b>Bilanzsumme</b>	<b>14.360</b>	<b>13.016</b>	<b>-1.344</b>

Im Vergleich zum 31.12.2019 hat sich das Umlaufvermögen um TEUR -1.346 verringert. Grund dafür sind verringerte Geldmittel (-TEUR 2.726), verringerte Vorräte (-TEUR 1.193), insbesondere in Form von bereits geleisteten Anzahlungen, sowie zusätzliche Forderungen (+TEUR 2.573).

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital etwas erhöht (+TEUR 33) und das Fremdkapital um -TEUR 1.377 verringert. Beim Fremdkapital sind insbesondere die Positionen „erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ (-TEUR 2.738) „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ (+TEUR 585) und „sonstige Verbindlichkeiten“, die sich im Wesentlichen aus der Umsatzsteuerpflichtigkeit ergeben (+TEUR 166), im Vergleich zum 31.12.2019 verändert. Die „Rückstellungen“ sind gegenüber dem Vorjahr 2019 erhöht (+TEUR 609). Maßgeblich sind insoweit die Einstellungen in die Rückstellungen für Ausgleichsverpflichtungen (+TEUR 625).

### b) Finanzlage

Die Finanzlage der Anstalt ist in 2020 zufriedenstellend gewesen. Finanzierungsquellen waren Aufträge aus dem Kreis der Anstaltsträger. Die Anstalt hat über eine ausreichende Liquidität verfügt.

Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr wegen der verringerten Bilanzsumme (-TEUR 1344), insbesondere aufgrund der reduzierten Verbindlichkeiten, auf 21,5 % (31.12.2019: 19,3 %) gestiegen.

Der Finanzmittelbestand (Bankguthaben, Kassenbestand) beträgt TEUR 7.187 (31.12.2019: TEUR 9.913).

Die Liquidität 2. Grades beträgt 98,7 % (Vorjahr: 88,3 %)

### c) Ertragslage

Die Ertragslage hat im Wirtschaftsjahr 2020 in engem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb in den Produktbereichen Online Zugangsgesetz, Wirtschafts-Service-Portal, Öffentliches Auftragswesen, E-Rechnung, nrwGOV, Förderprogrammcontrolling, Landesredaktion FIM, Serviceportal NRW, Digitales Archiv, Online Sicherheitsprüfung, PfAD, Meldeportal und KiBiz.web sowie den Beratungsleistungen im Bereich der Landesverwaltung gestanden. Diese Bereiche haben sich positiv entwickelt.

	<b>2019 TEUR</b>	<b>2020 TEUR</b>	<b>+/- Vj. TEUR</b>
Betriebserträge	10.757	28.084	+17.327
Betriebsaufwendungen	-10.739	-28.053	-17.314
Finanzergebnis	-18	-31	-13
Jahresergebnis	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein Jahresergebnis von TEUR 0 ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

Für den Fall von Kostenüberdeckungen ist grundsätzlich von einer Ausgleichsverpflichtung auszugehen. Dieser Ausgleichsverpflichtung ist zunächst – soweit möglich – auftragsindividuell nachzukommen. Sofern dies nicht möglich ist, resultiert aus § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR die grundsätzliche Verpflichtung, in einem Geschäftsjahr insgesamt entstehende Kostenüber- oder -unterdeckungen bei der Entgeltgestaltung zukünftiger Geschäftsjahre entgeltmindernd (Kostenüberschreitung) bzw. entgelterhöhend (Kostenunterdeckung) zu berücksichtigen.

Die **Umsatzerlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2019 TEUR</b>	<b>2020 TEUR</b>	<b>+/- Vj. TEUR</b>
Projekterlöse	7.946	21.273	+13.327
Dienstleistungen ohne USt.	6.410	7.715	+1.305
Nutzungsgebühren Regionale Vergabemarktplätze	390	0	-390
übrige Umsatzerlöse	0	0	0
	<u>14.746</u>	<u>28.988</u>	<u>+14.242</u>
Aufwand/Ertrag aus Ausgleichsverpflichtung	821	-624	-1.445
Erlösschmälerungen wegen Korrektur Umsatzsteuer 2017 - 2019	-4.788	-302	+4.486
	<u>10.779</u>	<u>28.062</u>	<u>+17.283</u>

Die Materialaufwendungen betreffen im Wesentlichen Leistungen von Subunternehmern für Programmierleistungen. Die Fremdleistungen steigen um TEUR 17.962 auf TEUR 24.775. In den Fremdleistungen sind Umsatzsteuerkorrekturen für die Jahre 2017 bis 2019 in Höhe von TEUR 947 enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen TEUR 736 (Vorjahr: TEUR 454) betreffen im Wesentlichen die allgemeinen Kosten im Zusammenhang mit dem Dienstbetrieb der weiterhin stark im Wachstum befindlichen Anstalt – z.B. Raummiete TEUR 185 (Vorjahr: TEUR 142), Rechts- und Beratungskosten TEUR 74 (Vorjahr: TEUR 59), Abschluss- und Prüfungskosten TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 13), Buchführungskosten TEUR 28 (Vorjahr: TEUR 11) sowie Aufwand für Gewährleistungen TEUR 74 (Vorjahr: TEUR 19).

Bei den Zinsaufwendungen TEUR 31 (Vorjahr: TEUR 18) – ausgewiesen im Finanzergebnis – handelt es sich um Verwahrgeld.

#### IV. Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

##### a) Chancen

Hinsichtlich der Umsatz- und Auftragsentwicklung ist die durch die Rechtsformänderung zur AöR noch engere Bindung an das Land NRW sowie die größere Nähe zu den kommunalen Trägern nebst der zugehörigen IT-Dienstleister erneut besonders hervorzuheben. Eine wesentliche Chance der Anstalt liegt damit in ihrer Verankerung im kommunal-staatlichen Umfeld. An der Schnittstelle von Land und Kommunen kann die d-NRW AöR öffentliche Aufgaben im Bereich der kommunal-staatlichen Zusammenarbeit übernehmen und hierfür Aufträge sowohl von Landesseite als auch von kommunaler Seite erwarten. Die neue Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts bietet die Chance, sich im verwaltungsübergreifenden Umfeld zukünftig noch stärker zu etablieren. Durch eine Übertragung von öffentlichen Aufgaben könnte die Rolle der Anstalt weiter gestärkt werden. Als Beschleuniger für die Digitalisierung der Verwaltung hat sich die Corona-Pandemie erwiesen, die der digitalen Transformation einen zusätzlichen Schub verliehen hat.

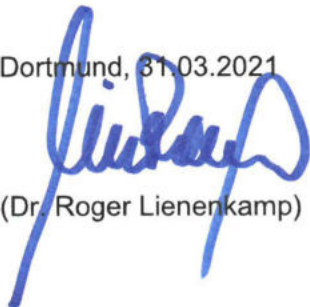
##### b) Risiken

Unwägbarkeiten ergeben sich im Geschäftsbetrieb der Anstalt weiterhin dadurch, dass in der neuen Rechtsform für Leistungen kostendeckende Entgelte zu erheben sind, d. h. die Erzielung von Gewinn nicht Zweck der Anstalt ist. Insoweit wurde, wie mit der Aufsichtsbehörde vereinbart, eine Rückstellung für Ausgleichsverpflichtungen aufgrund von Kostenüberdeckungen gebildet.

Die bisherigen Unwägbarkeiten in umsatzsteuerlicher Hinsicht sind mit dem Abschluss der Umsatzsteuersonderprüfung im Wesentlichen ausgeräumt worden. Weitere steuerrechtliche Fragestellungen, wie die ertragssteuerliche Beurteilung des Umwandlungsprozesses sowie die Feststellung, ob die d-NRW AöR einen ertragssteuerpflichtigen Betrieb gewerblicher Art (BgA) begründet und dementsprechend auch Körperschafts- und Gewerbesteuern zu entrichten hat, stehen noch aus.

Grundsatzentscheidungen zum E-Government auf Bundes- und Landesebene können die Entwicklungsperspektiven beeinträchtigen, wenn damit erhebliche Verzögerungen für Auftragserteilungen einhergehen.

Dortmund, 31.03.2021



(Dr. Roger Lienenkamp)



## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Anstalt öffentlichen Rechts d-NRW AöR, Dortmund

### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Anstalt öffentlichen Rechts d-NRW AöR, Dortmund – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Anstalt öffentlichen Rechts d-NRW AöR, Dortmund, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften des Errichtungsgesetzes d-NRW AöR und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Anstalt zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 114a GO NRW in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Anstalt unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften des Errichtungsgesetzes d-NRW AöR in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Anstalt zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des



Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Anstalt abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Anstalt zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk





auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Anstalt ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort wird unter Chancen und Risikoberichterstattung ausgeführt, dass Risiken hinsichtlich der Besteuerung der Anstalt bestehen. Für Zwecke der Körperschaft- und Gewerbesteuer geht die Geschäftsführung der Anstalt davon aus, dass die d-NRW AöR keinen ertragsteuerlichen Betrieb gewerblicher Art begründet. Es ist offen, ob die Finanzverwaltung dieser Einschätzung folgen wird. Des Weiteren besteht das Risiko, dass die von der Anstalt passivierten Rückstellungen für „OSiP“ und die Ausgleichsverpflichtung aufgrund von Kostenüberdeckungen von der Finanzverwaltung nicht anerkannt werden.

Krefeld, den 12. Mai 2021

Dr. Heilmaier & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Dirk Abts  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dipl.-Kfm. Kempkens  
Wirtschaftsprüfer

## Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

### 1. Rechtliche Verhältnisse

Über die Regelungen in der Satzung bezüglich der Organe der Anstalt und anderer rechtlicher Grundlagen geben wir folgenden Überblick:

**Firma** d-NRW AöR

**Errichtung** Die inneren Angelegenheiten der Anstalt richten sich vorrangig nach dem Gesetz über die Errichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts „d-NRW AöR“ (Errichtungsgesetz d-NRW AöR) vom 25.10.2016, geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 23.01.2018 (GV. NRW. S. 90), in Kraft getreten am 02.02.2018 und durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30.06.2020 (GV. NRW. S. 644), in Kraft getreten am 14.07.2020.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat die d-NRW AöR zum 1. Januar 2017 errichtet.

Gemeinsame Träger der Anstalt sind das Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das für Digitalisierung zuständige Ministerium, sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beigetreten sind.

Das Vermögen der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG und der d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft ist mit der Errichtung der Anstalt mit dem zu diesem Stichtag vorhandenen Vermögen, das heißt mit allen Gegenständen des Aktiv- und Passivvermögens sowie den Beschäftigungsverhältnissen, unter Auflösung ohne Abwicklung im Wege der Gesamtrechtsnachfolge zum Buchwert auf die Anstalt übergegangen. Die Anstalt tritt als Gesamtrechtsnachfolgerin in alle Rechte und Pflichten ein.

**Satzung** Satzung vom 19. November 2019 ( MBI. NRW. 2020 S. 152). Geändert durch Bekanntmachung vom 18. Dezember 2020 (Ministerialblatt (MBI.NRW.) Ausgabe 2021 S. 2, ber. S. 14).

**Gegenstand der Anstalt** Aufgaben der Anstalt sind nach § 6 Errichtungsgesetz d-NRW AöR:

- Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten.
- Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Government-Gesetzes Nordrhein-



Westfalen.

- Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Nach § 2 Abs. 2 der Satzung wird bei der d-NRW AöR die Koordinierungsstelle des Landes Nordrhein-Westfalen zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes vom 14. August 2017 eingerichtet.

Das Onlinezugangsgesetz (OZG) verpflichtet Bund und Länder, Verwaltungsleistungen bis zum 31.12.2022 auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten (§ 1 Abs. 1 OZG) und ihre Verwaltungsportale miteinander zu einem Portalverbund zu verknüpfen (§ 1 Abs. 2 OZG). Aufgrund dessen ist eine arbeitsteilige Vorgehensweise und ein enges Zusammenwirken zwischen den Landesressorts und den Kommunen mit Unterstützung durch eine zentrale Koordination und mit einer zwischen den Beteiligten abgestimmten Arbeits- und Zusammenarbeitsstruktur notwendig. Daher betreibt d-NRW im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie die OZG-Koordinierungsstelle NRW, die als Informations- und Kommunikationsdrehscheibe innerhalb Nordrhein-Westfalens und zwischen NRW, dem Bund und anderen Ländern fungiert. Die OZG-Koordinierungsstelle NRW stellt den Informationstransfer zwischen allen Beteiligten in NRW untereinander sowie zwischen den Beteiligten in NRW und den relevanten Projekten und Gremien in anderen Ländern und auf Bund-Länder-Ebene sicher. Sie unterstützt die Landesressorts und die Kommunen unter anderem bei der Bestandsaufnahme der Zuständigkeiten und der Online-Dienste sowie bei der Umsetzungsplanung.

#### **Stammkapital / Träger der Anstalt**

Das Stammkapital des Landes Nordrhein-Westfalen beträgt eine Million Euro, das der beitretenden Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen je Träger 1.000 Euro (vgl. § 4 Abs. 1 Errichtungsgesetz d-NRW AöR). Die Träger unterstützen die Anstalt bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Anstalt gegen die Träger oder eine sonstige Verpflichtung der Träger, der Anstalt Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht. Im Falle einer späteren Kündigung wird den Mitträgern das eingebrachte Stammkapital unverzinslich erstattet.

Das Stammkapital beträgt am 31. Dezember 2020 EUR 1.271.000,00.

#### **Organe**

Organe der Anstalt sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung (vgl. § 7 Errichtungsgesetz d-NRW AöR).

#### **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat besteht aus dreizehn Mitgliedern.

Der Verwaltungsrat entscheidet nach § 9 Errichtungsgesetz d-NRW AöR über die grundsätzlichen Angelegenheiten der Anstalt, insbesondere über:



1. den Erlass von Satzungen und Geschäftsordnungen für die Anstalt und ihre Änderungen,
2. den Sitz der Anstalt,
3. die Feststellung des Wirtschaftsplanes und seine Änderungen,
4. die Bestellung der Jahresabschlussprüferin oder des Jahresabschlussprüfers,
5. die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und die Genehmigung des Lageberichts,
6. die Ergebnisverwendung,
7. die Entlastung der Geschäftsführung,
8. die Auswahl, Einstellung, Verlängerung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses der Geschäftsführung,
9. allgemeine Vereinbarungen und Maßnahmen zur Regelung der arbeits-, dienst- und versorgungsrechtlichen Verhältnisse der Beschäftigten und
10. Grundsatzfragen der Personalverwaltung.

Weitere zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte ergeben sich aus § 4 Abs. 3 der Satzung d-NRW AöR.

Der Verwaltungsrat ist Vorgesetzter der Geschäftsführung. Er überwacht die Geschäftsführung sowie die Durchführung seiner Entscheidungen. Er kann sich jederzeit über alle Angelegenheiten der Anstalt unterrichten lassen.

Für den Verwaltungsrat gibt es eine Geschäftsordnung, die zuletzt in der Sitzung am 19. Juni 2020 geändert wurde.

### **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung besteht aus der oder dem Vorsitzenden der Geschäftsführung und einer allgemeinen Vertreterin oder einem allgemeinen Vertreter. Sie wird vom Verwaltungsrat für die Dauer von höchstens fünf Jahren bestellt. Eine erneute Bestellung ist zulässig. Die Geschäftsführung führt die Geschäfte der Anstalt eigenverantwortlich nach wirtschaftlichen Grundsätzen mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns im Rahmen der Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung. Die oder der Vorsitzende der Geschäftsführung vertritt die Anstalt gerichtlich und außergerichtlich. Für die Geschäftsführung besteht eine Geschäftsordnung mit Datum vom 19. November 2019.

Vorsitzender der Geschäftsführung ist Herr Dr. Roger Lienenkamp. Allgemeiner Vertreter ist Herr Markus Both.



## **2. Wirtschaftliche Verhältnisse**

Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

Für den Fall von Kostenüberdeckungen ist grundsätzlich von einer Ausgleichsverpflichtung auszugehen. Dieser Ausgleichsverpflichtung ist zunächst – soweit möglich – auftragsindividuell nachzukommen. Sofern dies nicht möglich ist, resultiert aus § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR die grundsätzliche Verpflichtung, in einem Geschäftsjahr insgesamt entstehende Kostenüber- oder -unterdeckungen bei der Entgeltgestaltung zukünftiger Geschäftsjahre entgeltmindernd (Kostenüberschreitung) bzw. entgelterhöhend (Kostenunterdeckung) zu berücksichtigen (vgl. dazu Schreiben des Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen vom 2. März 2018).



**I. Aufgliederung und Erläuterung der Bilanz zum 31. Dezember 2020**

**a) A k t i v a**

<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>EUR</b>	<b>77.425,25</b>
	Vj: EUR	77.792,44
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
<b>- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</b>	<b>EUR</b>	<b>1.715,00</b>
	Vj: EUR	2.406,00
<b>1 Buchwertentwicklung</b>		<b>EUR</b>
Stand 1.1.2020		2.406,00
Zugänge		423,40
Abschreibungen		-1.114,40
Stand 31.12.2020		<u>1.715,00</u>
<b>2 Zugänge</b>		<b>EUR</b>
Adobe Creative Cloud 2020		857,43
Anschaffungskostenkorrekturen Umsatzsteuer		-434,03
		<u>423,40</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
<b>- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>EUR</b>	<b>75.710,25</b>
	Vj: EUR	75.386,44
<b>3 Buchwertentwicklung</b>		<b>EUR</b>
Stand 1.1.2020		75.386,44
Zugänge		54.428,85
Abschreibungen		-54.105,04
Stand 31.12.2020		<u>75.710,25</u>



d-NRW AöR, Dortmund

Anlage 7  
Seite 2

4	<b>Zugänge</b>	<b>EUR</b>	
	Präsentations- / Videokonferenzsystem		12.962,25
	Geringwertige Anlagegüter		47.706,91
	E-Ladesäule		4.140,23
	Anschaffungskostenkorrekturen Umsatzsteuer		-10.380,54
			<u>54.428,85</u>

<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>EUR</b>	<b>12.935.046,98</b>
	Vj: EUR	14.281.438,69

<b>I. Vorräte</b>	<b>EUR</b>	<b>2.852.755,02</b>
	Vj: EUR	4.046.015,30

<b>-. Geleistete Anzahlungen</b>	<b>EUR</b>	<b>2.852.755,02</b>
	Vj: EUR	4.046.015,30

<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>EUR</b>	<b>2.895.314,06</b>
	Vj: EUR	322.034,98

<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>EUR</b>	<b>2.600.620,95</b>
	Vj: EUR	322.034,98

<b>2. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>EUR</b>	<b>294.693,11</b>
	Vj: EUR	0,00

<b>Zusammensetzung</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Forderungen USt-Vorauszahlungen	175.969,31	0,00
Vorsteuer im Folgejahr abziehbar	118.504,57	0,00
Debitorische Kreditoren	219,23	0,00
	<u>294.693,11</u>	<u>0,00</u>



<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>EUR</b>	<b>7.186.977,90</b>
		Vj: EUR	9.913.388,41
<b>5</b>	<b>Zusammensetzung</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Sparkasse Konto 1155709	7.186.718,39	9.912.524,65
	Kasse	259,51	863,76
		<u>7.186.977,90</u>	<u>9.913.388,41</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>EUR</b>	<b>3.998,35</b>
		Vj: EUR	1.130,50
<b>6</b>	Es handelt sich um Versicherungsbeiträge für das Folgejahr.		
<b>Bilanzsumme</b>		<b>EUR</b>	<b>13.016.470,58</b>
		Vj: EUR	14.360.361,63





d-NRW AöR, Dortmund

**b) Passiva**

Anlage 7  
Seite 4

<b>A. Eigenkapital</b>	<b>EUR</b>	<b>2.799.752,40</b>
	Vj: EUR	2.766.752,40
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>EUR</b>	<b>1.271.000,00</b>
	Vj: EUR	1.238.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>EUR</b>	<b>1.528.752,40</b>
	Vj: EUR	1.528.752,40
<b>III. Jahresüberschuss</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
	Vj: EUR	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>EUR</b>	<b>1.883.658,13</b>
	Vj: EUR	1.274.404,24
<b>-. Sonstige Rückstellungen</b>	<b>EUR</b>	<b>1.883.658,13</b>
	Vj: EUR	1.274.404,24
<b>7 Zusammensetzung</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Ausgleichsverpflichtung	1.201.635,92	577.195,83
Restrukturierung des IT Systems OSiP	309.600,00	309.600,00
Garantieleistungen für Projektverträge	146.000,00	71.600,00
Urlaubsrückstellungen	115.000,00	61.600,00
Ausstehende Eingangsrechnungen	57.848,21	213.948,41
Aufbewahrungspflichtung	26.300,00	26.300,00
Abschluss- und Prüfungskosten	24.000,00	13.410,00
Entfernungsverpflichtung Mietereinbauten	3.274,00	0,00
Personalkosten	0,00	750,00
	<u>1.883.658,13</u>	<u>1.274.404,24</u>



<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>EUR</b>	<b>8.333.060,05</b>
	Vj: EUR	10.319.204,99
<b>1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>EUR</b>	<b>3.299.551,38</b>
	Vj: EUR	6.037.304,08
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.299.551,38 (Vj: EUR 6.037.304,08) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)		
<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>EUR</b>	<b>3.077.147,81</b>
	Vj: EUR	2.491.794,14
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.077.147,81 (Vj: EUR 2.491.794,14) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)		
<b>3. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>EUR</b>	<b>1.956.360,86</b>
	Vj: EUR	1.790.106,77
davon aus Steuern: EUR 1.835.174,20 (Vj: EUR 1.675.792,32) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 3.101,10 (Vj: EUR 4.385,90) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.956.360,86 (Vj: EUR 1.790.106,77) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)		
<b>8 Zusammensetzung</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Steuerverbindlichkeiten (Tz 11)	1.835.174,20	1.675.792,32
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	3.101,10	4.385,90
Land NRW (Tz 9)	32.066,83	32.066,83
Kreditorische Debitoren	7.157,01	0,00
Ausgleichsabgabe Schwerbehindertengesetz	1.000,00	0,00
übrige Verbindlichkeiten (Tz 10)	77.861,72	77.861,72
	<u>1.956.360,86</u>	<u>1.790.106,77</u>



9 Bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem Land NRW handelt es sich um Verbindlichkeiten der d-NRW Besitz GmbH & Co. KG gegenüber der Public Konsortium d-NRW GbR nach Austritt der Konsorten aus der GbR. Es handelt sich nunmehr um Verbindlichkeiten gegenüber dem verbliebenen Konsorten Land NRW.

10 Bei den übrigen Verbindlichkeiten handelt es sich um den Bankbestand der Public Konsortium d-NRW GbR. Nach Auflösung der GbR steht der verbliebene Bankbestand dem Land NRW zu.

11

<b>Steuerverbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Umsatzsteuer	1.802.577,53	1.650.861,79
Lohn- und Kirchensteuer	<u>32.596,67</u>	<u>24.930,53</u>
	<u><u>1.835.174,20</u></u>	<u><u>1.675.792,32</u></u>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>EUR</b>	<b>13.016.470,58</b>
	Vj: EUR	14.360.361,63



**Aufgliederung und Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>EUR</b>	<b>28.061.527,33</b>
	Vj: EUR	10.779.090,93
<b>12 Zusammensetzung</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Projekterlöse	21.272.741,26	7.945.669,48
Dienstleistungen	7.714.679,68	6.409.795,33
Nutzungsgebühren Regionale Vergabemarktplätze	0,00	390.152,00
übrige Umsatzerlöse	-0,65	240,00
	<u>28.987.420,29</u>	<u>14.745.856,81</u>
Erlösschmälerungen wegen Korrektur Umsatzsteuer 2017 - 2019	-301.452,87	-4.787.810,77
Ertrag / Aufwand Ausgleichsverpflichtung	-624.440,09	821.044,89
	<u><u>28.061.527,33</u></u>	<u><u>10.779.090,93</u></u>
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
	Vj: EUR	-41.902,23
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>22.953,89</b>
	Vj: EUR	19.732,51
<b>13 Zusammensetzung</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Erstattungen Aufwendungsausgleichsgesetz	11.612,88	0,00
Verrechnete sonstige Sachbezüge	7.648,76	8.283,60
Erträge Auflösung von Rückstellungen	3.700,00	11.448,91
übrige Erträge	-7,75	0,00
	<u><u>22.953,89</u></u>	<u><u>19.732,51</u></u>



	<b>4. Materialaufwand</b>	<b>EUR</b>	<b>24.774.858,64</b>
	- <b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>EUR</b>	<b>24.774.858,64</b>
		Vj: EUR	6.812.702,78
	<b>5. Personalaufwand</b>	<b>EUR</b>	<b>2.343.268,81</b>
		Vj: EUR	1.749.927,88
	<b>a) Löhne und Gehälter</b>	<b>EUR</b>	<b>1.894.255,24</b>
		Vj: EUR	1.421.013,97
<b>14</b>	<b>Zusammensetzung</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Gehälter	1.886.688,74	1.407.058,40
	Sachzuwendungen	5.816,00	7.020,00
	Fahrtkostenerstattungen	1.046,88	1.263,60
	Löhne für Minijobs	625,01	1.430,00
	Pauschale Steuern	70,21	4.241,97
	Sonstige Personalkosten	8,40	0,00
		<u>1.894.255,24</u>	<u>1.421.013,97</u>
	<b>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>	<b>EUR</b>	<b>449.013,57</b>
		Vj: EUR	328.913,91
	davon für Altersversorgung: EUR 102.682,69 (Vorjahr: EUR 76.870,85)		
<b>15</b>	<b>Zusammensetzung</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Gesetzliche Sozialaufwendungen	334.528,05	245.031,60
	VBL-Beiträge	98.648,92	72.540,01
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	5.725,14	2.061,74
	Direktversicherungen	4.033,77	4.330,84
	Pauschale Steuer für Versicherungen	3.629,82	394,08
	Freiwillige soziale Aufwendungen	1.447,87	3.805,64
	Sonstige soziale Abgaben	1.000,00	750,00
		<u>449.013,57</u>	<u>328.913,91</u>



<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		<b>EUR</b>	<b>55.211,69</b>
		Vj: EUR	34.570,55
 <b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>EUR</b>	<b>736.465,46</b>
		Vj: EUR	453.697,39
 16	<b>Zusammensetzung</b>	<b>2020 EUR</b>	<b>2019 EUR</b>
	Raumkosten	206.120,97	167.698,76
	Aufwand für Gewährleistungen	74.400,00	18.800,00
	Rechts- und Beratungskosten	73.886,39	58.885,19
	Telefon, Porti, Internet	49.064,25	38.324,79
	Buchführungskosten	27.913,82	11.319,46
	Abschluss- und Prüfungskosten	24.736,60	13.410,00
	Fortbildungskosten	21.601,10	29.519,10
	Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	18.936,86	6.344,10
	Kfz-Kosten	12.360,29	11.851,65
	Reisekosten	9.870,13	20.769,83
	Mieten für Einrichtungen bewegliche WG	7.719,65	9.736,19
	Repräsentations- und Werbeaufwendungen	6.689,14	42.967,08
	Versicherungen, Beiträge	3.537,66	1.850,69
	Bürobedarf	3.407,83	6.966,40
	Arbeitssicherheit/-medizin	2.876,46	2.286,61
	Nebenkosten des Geldverkehrs	2.533,45	1.751,22
	Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	445,13	377,98
	Aufwendungen für bewegliche WG, GewSt	0,00	1.122,16
	Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	176,00
	übrige Aufwendungen	190.365,73	9.540,18
		<u>736.465,46</u>	<u>453.697,39</u>



<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>31.173,34</b>
	Vj: EUR	18.125,63
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>EUR</b>	<b>143.503,28</b>
	Vj: EUR	1.687.896,98
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>EUR</b>	<b>143.503,28</b>
	Vj: EUR	1.687.896,98
<b>17 Zusammensetzung</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Umsatzsteuer	143.448,28	1.687.597,98
Kfz-Steuer	55,00	299,00
	<u>143.503,28</u>	<u>1.687.896,98</u>
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
	Vj: EUR	0,00

## Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720

### Geschäftsführungsorganisation

1.	<b>Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge</b>	
a.	<p>Gibt es <b>Geschäftsordnungen</b> für die Organe und einen <b>Geschäftsverteilungsplan</b> für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung?</p> <p>Gibt es darüber hinaus <b>schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans</b> zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)?</p> <p>Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?</p>	<p>In der konstituierenden Verwaltungsratssitzung am 19. November 2019 wurde jeweils eine Geschäftsordnung für den Verwaltungsrat und für die Geschäftsführung beschlossen.</p> <p>Die inneren Angelegenheiten der Anstalt richten sich nach dem Gesetz über die Errichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts „d-NRW AöR“ (Errichtungsgesetz d-NRW AöR) vom 25.10.2016, in der geänderten Fassung (Art. 7 des Gesetzes vom 23.01.2018), die am 02.02.2018 in Kraft getreten ist. Überwachungsorgan der AöR ist der Verwaltungsrat. Die konstituierende Sitzung des Verwaltungsrates hat am 19. November 2019 stattgefunden. Mit gleichem Datum wurde die Satzung der AöR erlassen, die am 24. März 2020 (Tag der Veröffentlichung im MBl. NRW) in Kraft getreten ist.</p>
b.	Wie viele <b>Sitzungen</b> der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?	In 2020 haben zwei Verwaltungsratssitzungen stattgefunden. Pandemiebedingt musste die am 20 März 2020 geplante Sitzung durch ein Umlaufbeschlussverfahren ersetzt werden.
c.	In welchen weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?	Der Vorsitzende der Geschäftsführung der AöR ist in keinen weiteren Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien tätig.
d.	<p>Wird die <b>Vergütung</b> der <b>Organmitglieder</b> (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen?</p> <p>Falls nein, wie wird dies begründet?</p>	Die Vergütung der Geschäftsführung wird im Anhang angegeben.



### Geschäftsführungsinstrumentarium

<b>2.</b>	<b>Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen</b>	
a.	Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden <b>Organisationsplan</b> , aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind?  Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?	Es gibt einen den Bedürfnissen der Anstalt entsprechenden Organisationsplan, aus dem der Organisationsaufbau, die Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten ersichtlich sind.  Der Organisationsplan wird regelmäßig überprüft.
b.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?	Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.
c.	Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur <b>Korruptionsprävention</b> ergriffen und dokumentiert?	Dokumentierte Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung gibt es nicht.  Finanzwirksame Vorgänge bedurften in jedem Fall der Zustimmung der Geschäftsführung.
d.	Gibt es geeignete <b>Richtlinien</b> bzw. <b>Arbeitsanweisungen</b> für <b>wesentliche Entscheidungsprozesse</b> (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und –gewährung)?  Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?	Dienstanweisungen zu Beschaffungen, Vertrags- und Personalangelegenheiten, Unterschriftsbefugnissen sowie zu den Prozessen sind in der Überarbeitung bzw. Vorbereitung.
e.	Besteht eine ordnungsmäßige <b>Dokumentation</b> von <b>Verträgen</b> (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?	Es besteht eine ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen.

<b>3.</b>	<b>Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling</b>	
a.	Entspricht das <b>Planungswesen</b> - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?	Der Wirtschaftsplan 2020 wurde auf Grundlage der Prognose der Entwicklung des Cashflows bzw. der Liquidität durch die Anstalt erstellt.
b.	Werden <b>Planabweichungen</b> systematisch untersucht?	vgl. dazu Fragenkreis 3a)

3.	<b>Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling</b>	
c.	Entspricht das <b>Rechnungswesen</b> einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?	Die Buchhaltung wird in Zusammenarbeit mit einem externen Steuerberater geführt, der auch den Jahresabschluss erstellt. Das Rechnungswesen genügt den Anforderungen der Anstalt.
d.	Besteht ein funktionierendes <b>Finanzmanagement</b> , welches u. a. eine laufende <b>Liquiditätskontrolle</b> und eine Kreditüberwachung gewährleistet? Wird die laufende Liquiditätskontrolle und Kreditüberwachung vorgenommen?	Die Liquiditätskontrolle wird fortwährend durch den Vorsitzenden der Geschäftsführung und in Unterstützung durch die Buchhaltung wahrgenommen.  Der Vorsitzende der Geschäftsführung kontrolliert laufend alle Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge auf dem Geschäftskonto der Anstalt, gegliedert nach Einzahlungs- und Auszahlungsarten, und prüft diese gegen die Prognose der Liquiditätsentwicklung.  Kredite bestanden nicht.
e.	Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales <b>Cash-Management</b> ?  Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?	Fragestellung ist für die Anstalt nicht relevant.
f.	Ist sichergestellt, dass <b>Entgelte</b> vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden?  Ist durch das bestehende <b>Mahnwesen</b> gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?	Die der Anstalt zustehenden Entgelte werden auf der Grundlage der in den sog. Projektvorblättern erfassten Daten und in jeweiliger Abstimmung mit den Projektleitern bzw. der Geschäftsführung vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt.  Der Zahlungsausgleich durch die ausschließlich öffentlich-rechtlichen Auftraggeber erfolgt gewöhnlich vollständig und zeitnah.  Eine Überwachung der ausstehenden Forderungen erfolgt regelmäßig durch die Buchhaltung. Sollten sich ausnahmsweise Verzögerungen beim Zahlungseingang ergeben, wird der Auftraggeber kurzfristig erinnert.  Ein weitergehendes Mahnwesen ist mit Blick auf das Zahlungsverhalten der öffentlichen Hand bislang nicht erforderlich.  Ein zeitnaher und effektiver Einzug von ausstehenden Forderungen ist mithin gewährleistet.



<b>3. Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling</b>	
g. Entspricht das <b>Controlling</b> den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?	Ein Controlling ist nicht eingerichtet.
h. Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine <b>Steuerung</b> und/oder Überwachung der <b>Tochterunternehmen</b> und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?	Fragestellung ist nicht relevant.

<b>4. Risikofrüherkennungssystem</b>		
a.	Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang <b>Frühwarnsignale</b> definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe <b>bestandsgefährdende Risiken</b> rechtzeitig erkannt werden können?	Ein dokumentiertes Risikofrüherkennungssystem gibt es nicht.
b.	Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?  Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?	vgl. dazu Fragenkreis 4a)
c.	Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?	vgl. dazu Fragenkreis 4a)
d.	Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?	vgl. dazu Fragenkreis 4a)

<b>5. Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate</b>		
a.	Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von <b>Finanzinstrumenten</b> sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?  Dazu gehört:  Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?  Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?  Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?  Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?	Ein Einsatz von Finanzinstrumenten sowie anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten findet nicht statt.



<b>5. Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate</b>		
b.	Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?	vgl. dazu Fragenkreis 5a)
c.	Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf <ul style="list-style-type: none"><li>- Erfassung der Geschäfte,</li><li>- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse,</li><li>- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung,</li><li>- Kontrolle der Geschäfte?</li></ul>	vgl. dazu Fragenkreis 5a)
d.	Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?	vgl. dazu Fragenkreis 5a)
e.	Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?	vgl. dazu Fragenkreis 5a)
f.	Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?	vgl. dazu Fragenkreis 5a)

<b>6. Interne Revision</b>		
a.	Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende <b>Interne Revision</b> /Konzernrevision?  Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?	Eine interne Revision gibt es nicht.
b.	Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern?  Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?	vgl. dazu Fragenkreis 6a)



<b>6. Interne Revision</b>	
c. Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr?  Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind?  Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet?  Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?	vgl. dazu Fragenkreis 6a)
d. Hat die interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?	vgl. dazu Fragenkreis 6a)
e. Hat die interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?	vgl. dazu Fragenkreis 6a)
f. Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?	vgl. dazu Fragenkreis 6a)

### Geschäftsführungstätigkeit

7.	<b>Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans</b>	
a.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu <b>zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften</b> und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?	Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.
b.	Wurde vor der <b>Kreditgewährung</b> an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?	Organmitgliedern wurden keine Kredite gewährt.
c.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. <b>Zerlegung in Teilmaßnahmen</b> )?	Regelungen über zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte finden sich in § 9 Errichtungsgesetz d-NRW AöR sowie § 4 Abs. 3 der Satzung und § 2 GO GF.
d.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen <b>nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen</b> des Überwachungsorgans <b>übereinstimmen</b> ?	Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

8.	<b>Durchführung von Investitionen</b>	
a.	Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf <b>Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken</b> geprüft?	Nennenswerte Investitionen tätigt die Anstalt nicht.
b.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur <b>Preisermittlung</b> nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?	vgl. dazu Fragenkreis 8a)
c.	Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend <b>überwacht</b> und <b>Abweichungen</b> untersucht?	vgl. dazu Fragenkreis 8a)

<b>8. Durchführung von Investitionen</b>	
d. Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche <b>Überschreitungen</b> ergeben?  Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?	vgl. dazu Fragenkreis 8a)
e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass <b>Leasing-</b> oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?	Derartige Verträge werden nicht in nennenswerten Umfang abgeschlossen.

<b>9. Vergaberegelnungen</b>	
a. Haben sich Anhaltspunkte für <b>eindeutige Verstöße</b> gegen <b>Vergaberegelnungen</b> (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?	Die Erteilung von Aufträgen erfolgt auf der Grundlage der bestehenden EU-weit ausgeschriebenen Rahmenvereinbarungen. Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung werden zudem vorab im Wege eines Beschlussverfahrens mit der Aufsichtsbehörde abgestimmt.
b. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelnungen unterliegen, <b>Konkurrenzangebote</b> (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?	Entsprechend dem allgemeinen Haushaltsgrundsatz der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit werden bei Beschaffungen und vor der Erteilung von Aufträgen im Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb (z.B. bei Dienstleistungen, Handwerkerleistungen usw.) grundsätzlich Vergleichsangebote eingeholt bzw. eine vorherige Preisrecherche betrieben.

<b>10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan</b>	
a. Wird dem <b>Überwachungsorgan</b> regelmäßig <b>Bericht</b> erstattet?	Es erfolgte eine regelmäßige Berichterstattung.
b. Vermitteln die Berichte einen <b>zutreffenden Einblick</b> in die wirtschaftliche <b>Lage</b> des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?	vgl. dazu Fragenkreis 10a)



10.	Berichterstattung an das Überwachungsorgan	
c.	<p>Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet?</p> <p>Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?</p>	vgl. dazu Fragenkreis 10a)
d.	<p>Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?</p>	vgl. dazu Fragenkreis 10a)
e.	<p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?</p>	vgl. dazu Fragenkreis 10a)
f.	<p>Gibt es eine <b>D&amp;O-Versicherung</b>?</p> <p>Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart?</p> <p>Wurden Inhalt und Konditionen der D&amp;O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?</p>	<p>Es besteht eine D&amp;O-Versicherung. Die D&amp;O-Versicherungen der vormaligen Gesellschaften wurde nach vorheriger Rücksprache mit der Aufsichtsbehörde auf die d-NRW AöR überführt. Ein angemessener Selbstbehalt wurde berücksichtigt.</p>
g.	<p>Sofern <b>Interessenkonflikte</b> der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?</p>	Interessenkonflikte sind uns im Rahmen der Abschlussprüfung nicht bekannt geworden.

### Vermögens- und Finanzlage

<b>11.</b>	<b>Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven</b>	
a.	Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig <b>nicht betriebsnotwendiges Vermögen</b> ?	Nicht betriebsnotwendiges Vermögen besteht nicht.
b.	Sind <b>Bestände</b> auffallend hoch oder niedrig?	Auffallend hohe oder niedrige Bestände gibt es nicht.
c.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?	Derartige Feststellungen waren im Rahmen der Abschlussprüfung nicht zu treffen.

<b>12.</b>	<b>Finanzierung</b>	
a.	Wie setzt sich die <b>Kapitalstruktur</b> nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen?  Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?	Die Anstalt wird durch Eigenkapital finanziert. Die Eigenkapitalquote zum Abschlussstichtag beträgt 21,5%.  Daneben erfolgt eine Finanzierung von Investitionen aus Abschreibungsgegenwerte. Die Abschreibungen des Berichtsjahres belaufen sich auf TEUR 55.
b.	Wie ist die <b>Finanzlage</b> des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?	Fragestellung ist nicht relevant, da kein Konzern vorliegt.
c.	In welchem Umfang hat das Unternehmen <b>Finanz-/Fördermittel</b> einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten?  Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?	Fördermittel hat die Anstalt nicht erhalten.

<b>13.</b>	<b>Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung</b>	
a.	Bestehen <b>Finanzierungsprobleme</b> aufgrund einer evtl. zu <b>niedrigen Eigenkapitalausstattung</b> ?	Finanzierungsprobleme aufgrund einer zu niedrigen Eigenkapitalausstattung bestehen nicht. Die Eigenkapitalquote zum Abschlussstichtag beträgt 21,5%.



13.	<b>Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung</b>	
b.	Ist der <b>Gewinnverwendungsvorschlag</b> (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?	<p>Fragestellung ist aufgrund des ausgeglichenen Jahresergebnisses nicht von Relevanz.</p> <p>Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.</p> <p>Für den Fall von Kostenüberdeckungen ist grundsätzlich von einer Ausgleichsverpflichtung auszugehen. Dieser Ausgleichsverpflichtung ist zunächst – soweit möglich – auftragsindividuell nachzukommen. Sofern dies nicht möglich ist, resultiert aus § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR die grundsätzliche Verpflichtung, in einem Geschäftsjahr insgesamt entstehende Kostenüber- oder -unterdeckungen bei der Entgeltgestaltung zukünftiger Geschäftsjahre entgeltmindernd (Kostenüberschreitung) bzw. entgelterhöhend (Kostenunterdeckung) zu berücksichtigen (vgl. dazu Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen vom 2. März 2018).</p>

### Ertragslage

<b>14.</b>	<b>Rentabilität/Wirtschaftlichkeit</b>	
a.	Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach <b>Segmenten</b> /Konzernunternehmen zusammen?	Fragestellung ist nicht relevant, da sich das Betriebsergebnis nicht aus Segmenten zusammensetzt.
b.	Ist das Jahresergebnis entscheidend von <b>einmaligen Vorgängen</b> geprägt?	Das Jahresergebnis ist nicht von einmaligen Vorgängen geprägt. Vgl. dazu auch Fragenkreis 13b).
c.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass <b>wesentliche</b> Kredit- oder andere <b>Leistungsbeziehungen</b> zwischen <b>Konzerngesellschaften</b> bzw. mit den <b>Gesellschaftern</b> eindeutig zu <b>unangemessenen Konditionen</b> vorgenommen werden?	Dazu haben wir im Rahmen der Abschlussprüfung keine Feststellungen getroffen.
d.	Wurde die <b>Konzessionsabgabe</b> steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?	Die Fragestellung ist nicht relevant.

<b>15.</b>	<b>Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen</b>	
a.	Gab es <b>verlustbringende Geschäfte</b> , die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?	Es gibt keine verlustbringenden Geschäfte.
b.	Wurden <b>Maßnahmen</b> zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?	vgl. dazu Fragenkreis 15a)

<b>16.</b>	<b>Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage</b>	
a.	Was sind die Ursachen des <b>Jahresfehlbetrages</b> ?	Fragestellung ist nicht relevant.
b.	Welche <b>Maßnahmen</b> wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?	Vgl. dazu Fragenkreis 16a)

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

DokID:

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.  
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtllichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsaufbereitungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.









**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2020**  
**Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2019	2020	2020	2020
1	2	3	4	5
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	11.196.515,26	10.614.900,00	8.693.482,43	-1.921.417,57
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.380.141,74	4.888.700,00	6.801.492,63	1.912.792,63
3 Sonstige Transfererträge	29.610,40	32.300,00	40.756,53	8.456,53
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.226.331,85	1.295.000,00	1.229.173,84	-65.826,16
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	183.173,96	185.800,00	176.405,67	-9.394,33
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	399.610,41	368.400,00	449.543,86	81.143,86
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.747.816,37	968.400,00	822.946,44	-145.453,56
8 Aktivierte Eigenleistungen	22.577,44	23.000,00	28.588,72	5.588,72
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>20.185.777,43</b>	<b>18.376.500,00</b>	<b>18.242.390,12</b>	<b>-134.109,88</b>
11 Personalaufwendungen	-2.810.035,24	-3.160.200,00	-3.072.725,79	87.474,21
12 Versorgungsaufwendungen	-233.688,04	-276.700,00	-240.672,72	36.027,28
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.324.051,94	-3.936.300,00	-3.752.889,97	183.410,03
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.999.348,67	-2.051.000,00	-2.016.656,35	34.343,65
15 Transferaufwendungen	-7.635.502,78	-7.660.300,00	-7.423.091,02	237.208,98
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.837.131,73	-1.728.500,00	-1.482.666,86	245.833,14
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-17.839.758,40</b>	<b>-18.813.000,00</b>	<b>-17.988.702,71</b>	<b>824.297,29</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>2.346.019,03</b>	<b>-436.500,00</b>	<b>253.687,41</b>	<b>690.187,41</b>
19 Finanzerträge	459.900,57	439.000,00	435.237,16	-3.762,84
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-520.779,45	-539.600,00	-493.383,35	46.216,65
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-60.878,88</b>	<b>-100.600,00</b>	<b>-58.146,19</b>	<b>42.453,81</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>2.285.140,15</b>	<b>-537.100,00</b>	<b>195.541,22</b>	<b>732.641,22</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	471.043,19	471.043,19
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>471.043,19</b>	<b>471.043,19</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>2.285.140,15</b>	<b>-537.100,00</b>	<b>666.584,41</b>	<b>1.203.684,41</b>
27 Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>28 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>2.285.140,15</b>	<b>-537.100,00</b>	<b>666.584,41</b>	<b>1.203.684,41</b>

**Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage**

29 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	356.721,42	0,00	0,00	0,00
30 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-751.128,57	-50.000,00	0,00	50.000,00
32 Verrechnete Aufw. bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>33 VERRECHNUNGSSALDO</b>	<b>-394.407,15</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>

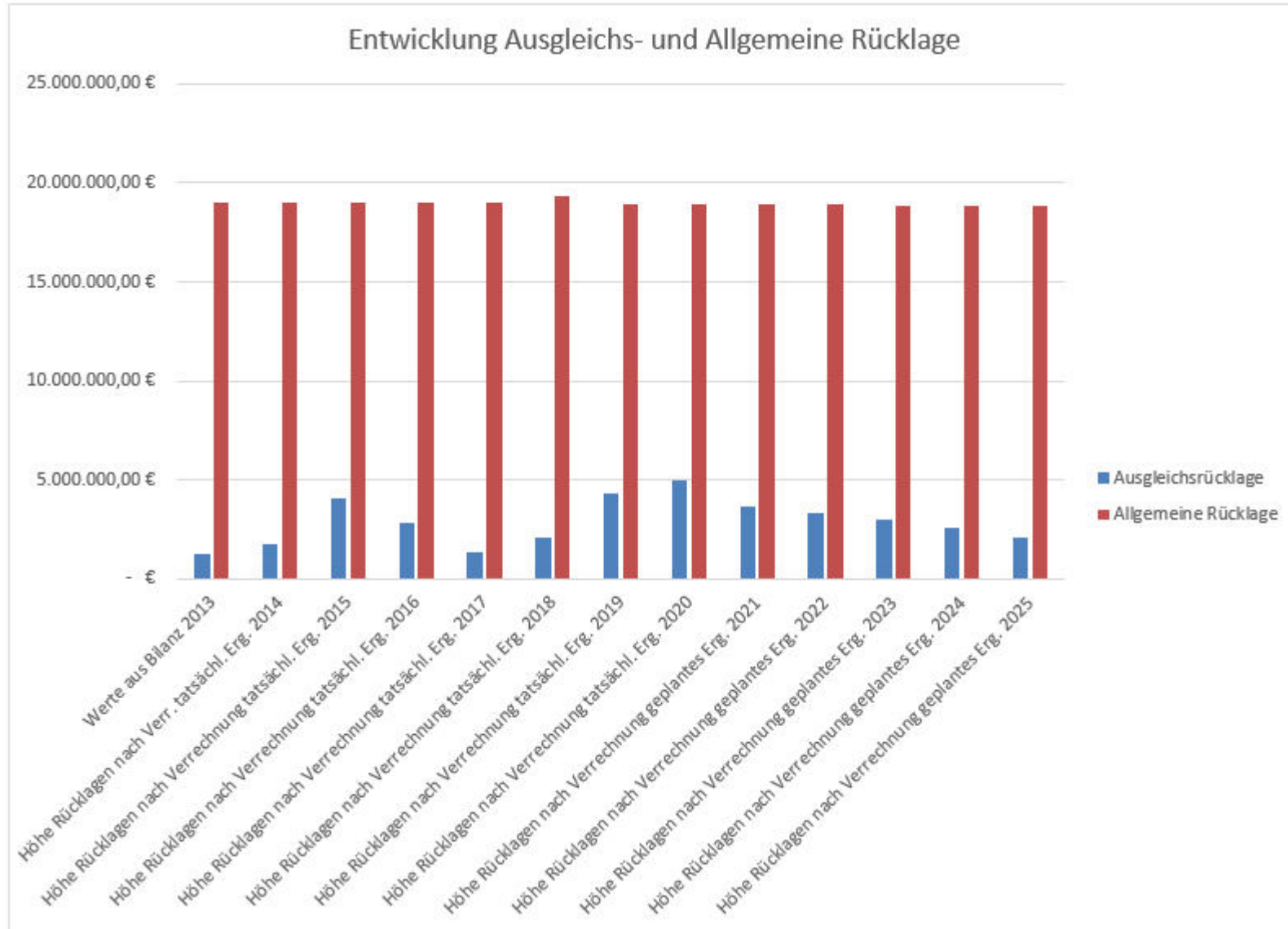
**FINANZRECHNUNG Jahr 2020**
**Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2019	2020	2020	2020
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	11.286.600,35	10.614.900,00	8.918.224,71	-1.696.675,29
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.660.769,45	3.308.000,00	5.071.735,63	1.763.735,63
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.039.099,04	1.005.400,00	1.009.649,15	4.249,15
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	185.285,15	185.800,00	180.841,45	-4.958,55
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	503.025,30	368.400,00	458.135,63	89.735,63
7 Sonstige Einzahlungen	641.470,26	806.900,00	497.032,37	-309.867,63
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	454.672,33	439.000,00	424.627,78	-14.372,22
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>17.770.921,88</b>	<b>16.728.400,00</b>	<b>16.560.246,72</b>	<b>-168.153,28</b>
10 Personalauszahlungen	-2.625.379,13	-2.952.500,00	-2.774.028,05	178.471,95
11 Versorgungsauszahlungen	-233.004,60	-260.000,00	-205.189,16	54.810,84
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-3.294.456,25	-3.936.300,00	-3.613.905,23	322.394,77
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-515.337,58	-539.600,00	-491.598,43	48.001,57
14 Transferauszahlungen	-7.620.206,32	-7.501.800,00	-7.117.448,60	384.351,40
15 Sonstige Auszahlungen	-1.234.118,47	-1.294.600,00	-1.332.685,42	-38.085,42
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-15.522.502,35</b>	<b>-16.484.800,00</b>	<b>-15.534.854,89</b>	<b>949.945,11</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>2.248.419,53</b>	<b>243.600,00</b>	<b>1.025.391,83</b>	<b>781.791,83</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	2.534.052,43	5.814.000,00	3.229.209,56	-2.584.790,44
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	88.488,96	19.000,00	55.321,22	36.321,22
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	485.128,39	1.470.000,00	74.941,93	-1.395.058,07
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	811.962,17	822.300,00	822.293,08	-6,92
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>3.919.631,95</b>	<b>8.125.300,00</b>	<b>4.181.765,79</b>	<b>-3.943.534,21</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-162.872,29	-1.420.000,00	-1.614.786,37	-194.786,37
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.650.592,41	-9.661.000,00	-4.613.957,04	5.047.042,96
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-648.608,70	-885.000,00	-773.374,06	111.625,94
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	-1.000,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-12.000,00	0,00	12.000,00
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-800.000,00	-1.135.000,00	-250.000,00	885.000,00
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.263.073,40</b>	<b>-13.113.000,00</b>	<b>-7.252.117,47</b>	<b>5.860.882,53</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>656.558,55</b>	<b>-4.987.700,00</b>	<b>-3.070.351,68</b>	<b>1.917.348,32</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>2.904.978,08</b>	<b>-4.744.100,00</b>	<b>-2.044.959,85</b>	<b>2.699.140,15</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	932.708,00	5.810.000,00	2.357.637,13	-3.452.362,87
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	0,00
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	-1.063.520,11	-1.118.300,00	-1.875.681,21	-757.381,21
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-130.812,11</b>	<b>4.691.700,00</b>	<b>481.955,92</b>	<b>-4.209.744,08</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>2.774.165,97</b>	<b>-52.400,00</b>	<b>-1.563.003,93</b>	<b>-1.510.603,93</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.087.126,42	2.486.626,42	4.861.292,39	2.374.665,97
<b>41 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>4.861.292,39</b>	<b>2.434.226,42</b>	<b>3.298.288,46</b>	<b>864.062,04</b>



Entwicklung Allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage - beschlossener HH 2022:

				Haushaltssicherungskonzept:	
				2 x hintereinander	einmalig
HPL 2022-2025	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Verrechnung mit allg. Rücklage	5%	25%
31.12.2013	1.219.338,13 €	19.032.425,85 €			
Überschuss lt. Jahresabschluss 2014	490.533,84 €	- €			
31.12.2014	1.709.871,97 €	19.032.425,85 €			
Überschuss lt. Jahresabschluss 2015	2.336.485,14 €	- €	- €	951.621,29 €	4.758.106,46 €
31.12.2015	4.046.357,11 €	19.032.425,85 €			
Fehlbedarf lt. Ergebnis 2016	- 1.192.079,49 €	- €	- €	951.621,29 €	4.758.106,46 €
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €		
31.12.2016	2.854.277,62 €	19.032.425,85 €			
Fehlbedarf lt. Ergebnis 2017	- 1.542.059,69 €	- €	- €	951.621,29 €	4.758.106,46 €
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €		
31.12.2017	1.312.217,93 €	19.032.425,85 €			
Überschuss lt. Ergebnis 2018	737.630,26 €	- €		951.621,29 €	4.758.106,46 €
Korrektur (Nachbilanzierung im Bereich der Wirtschaftswege) im Jahresabschluss 2018 (Verbuchung gegen die Allgemeine Rücklage)	- €		304.380,71 €		
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- 14.854,17 €		
31.12.2018	2.049.848,19 €	19.321.952,39 €			
Überschuss lt. Ergebnis 2019	2.285.140,15 €	- €	- €	966.097,62 €	4.830.488,10 €
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- 394.407,15 €		
31.12.2019	4.334.988,34 €	18.927.545,24 €			
Überschuss lt. Ergebnis 2020	666.584,41 €	- €	- €	946.377,26 €	4.731.886,31 €
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €		
31.12.2020	5.001.572,75 €	18.927.545,24 €			
Ergebnis lt. Plan 2021	- 1.387.000,00 €	- €	- €	946.377,26 €	4.731.886,31 €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €		
31.12.2021	3.614.572,75 €	18.927.545,24 €			
Ergebnis lt. Plan 2022	- 329.300,00 €	- €	- €	946.377,26 €	4.731.886,31 €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €		
31.12.2022	3.285.272,75 €	18.927.545,24 €			
Ergebnis lt. Plan 2023	- 323.000,00 €	- €	- €	946.377,26 €	4.731.886,31 €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- 81.600,00 €		
31.12.2023	2.962.272,75 €	18.845.945,24 €			
Ergebnis lt. Plan 2024	- 386.100,00 €	- €	- €	942.297,26 €	4.711.486,31 €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €		
31.12.2024	2.576.172,75 €	18.845.945,24 €			
Ergebnis lt. Plan 2025	- 478.400,00 €	- €	- €	942.297,26 €	4.711.486,31 €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €		
31.12.2025	2.097.772,75 €	18.845.945,24 €			



## Abschreibungstabelle der Stadt Medebach

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
<b>1</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	
<b>1.1</b>	<b>EDV Ausstattung</b>	
1.1.1	Personalcomputer	5
1.1.2	Laptop/Notebook	5
1.1.3	Peripheriegeräte (Drucker, Scanner, Bildschirme etc.)	5
1.1.4	Beamer, Videobeamer	8
1.1.5	Großrechner, Server, Notstromversorgung für Serversystem (TAM)	4
1.1.6	Netzwerkverteiler (TAM)	15
<b>1.2</b>	<b>Büroausstattung</b>	
1.2.1	Fernseher, Videogeräte, DVD-Player, Telefonanlage	10
1.2.2	Digitalkamera, Kamera	5
1.2.3	Einrichtungsgegenstände (Schreibtische, Stellwände, Stühle etc.)	20
1.2.4	Diktiergeräte, Schreibmaschine und sonstige elektrische Bürogegenstände	5
1.2.5	Telefonanlage, Richtfunk, Zeiterfassungsterminal	15
<b>1.3</b>	<b>Schul-/Sportausstattung</b>	
1.3	Einrichtungsgegenstände (Schreibtische, Stellwände, Stühle, Regale, Tafeln etc.), Umleercontainer	20
1.3.1	Sportgeräte (Tore, Matten etc.)	10
1.3.2	Lehr- und Lernmittel (Instrumente, Vorführgeräte etc.), Tischbohrmaschine Werkzeugraum, Tageslichtprojektor, Mikr	15
<b>1.4</b>	<b>Feuerwehrtechnische Ausstattung</b>	
1.4.1	Trenn- und schneidgeräte hydraulisch	20
1.4.2	Feuerwehrjacken/hosen, Feuerwehrhelme	8
1.4.3	Schutzanzüge (Chemie)	10
1.4.4	Atemschutzgeräte	12
1.4.5	Schweißgeräte	8
1.4.6	Wärmebildkamera	10
1.4.7	Schneeketten Feuerwehrfahrzeuge	20
1.4.8	tragbare Pumpen (Motorpumpen etc.)	15
1.4.9	Meldeempfänger, Funkgeräte, Gaswarngeräte	15
1.4.10	Pressluftatmer einschl. Flaschen	20
1.4.11	Prüfgeräte für Atemschutzwerkstatt, Hochleistungslüfter, elektrische Geräte	10
1.4.12	Leitstellenpult einschl. Rollcontainer etc.	20
1.4.13	Absturzsicherung, Höhenrettungsgerät, Stabilisierungsblock	8
1.4.14	Hebekissen	15
1.4.15	Oberflurhydranten	40
1.4.16	Druckschläuche	15
<b>1.5</b>	<b>Ausstattung Bauhof und Kläranlagen</b>	
1.5.1	Waschmaschine, Trockner, Kühlschrank, Elektroherd	10
1.5.2	Laborausstattung der Kläranlagen (Messgeräte, Rettungsgerät, etc.)	10
1.5.3	Alarmgeber, Alarmanlagen	15
1.5.4	Schneeketten für Fahrzeuge im Winterdienst	2
1.5.5	Gaswarngerät	15
1.5.6	Werkzeug elektrisch (z.B. Bohrmaschinen, Schleifer, Handsägen etc.)	10
1.5.7	Geräte motorgetrieben: Rasenmäher, Schneefräse, Förderband, Freischneider, Pumpen, Wacker, Kettensäge	7
1.5.8	Leitern und Gerüste, Mobilzäune	15
1.5.9	Geräte elektrobetrieben: Hochdruckreiniger, Rasenmäher, etc.	8
1.5.10	Sonden Abwassermessung	1
1.5.11	Tauchsonde Solitax	10
1.5.12	Handwagen	20
1.5.13	Verladeschienen, -hilfen	10
1.5.14	Kehrmaschine	9
<b>1.6</b>	<b>sonstige Ausstattung</b>	
1.6.1	Spielgeräte, Haartrockner	8
1.6.2	Museums- und Ausstellungsinventar (Vitrinen, Schränke, Stühle etc.)	20
1.6.3	Medizinisch-Technische Geräte (Defibrillator)	9
1.6.4	Geräte Friedhöfe (Kühlaggregate, Grabverbau, Laufroste etc.) aus Gebührenkalkulation	20
1.6.5	Photometer (Hallenbad)	10
<b>2.</b>	<b>Technische Anlagen und Maschinen</b>	
2.2	Heizungsanlagen	20
2.3	Tischkreissägen, Tischbohrmaschinen	12
2.4	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (maschineller Teil) - Pumpen, Gebläse, Rechenanlagen etc.	20
2.5	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	20
2.6	Hallenbad maschinelle/technische Anlagen (z.B. Pumpen, Dosierungsanlagen etc.)	20
2.7	Aufzug, Hubanlagen	20
2.8	Klimaanlagen	15
<b>3.</b>	<b>Fahrzeuge</b>	
3.1	Baggerlader	12
3.2	Unimog	15
3.3	Feuerwehrfahrzeuge einschl. Anhänger	20
3.4	Anhänger, Auflieger	15
3.5	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	10
3.6	Traktoren	12
<b>4.</b>	<b>Gebäude, bauliche Anlagen und Grundstückseinrichtungen</b>	
4.1	Gebäude	
4.1.1a	Schulen (massive Bauweise)	60
4.1.1b	Kindergartengebäude (massive Bauweise)	60
4.1.2	Feuerwehrgerätehäuser (massive Bauweise)	60
4.1.3	Garagen (massiv)	80
4.1.4	Garagen (teilmassiv)	40
4.1.5	Hallenbäder	60

## Abschreibungstabelle der Stadt Medebach

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
4.1.6	Hallen (massive Bauweise) - Turnhallen, Schützenhallen	60
4.1.7	Leichen-/Trauerhallen	80
4.1.8	Gemeindezentren, Bürgerhäuser, Saalbauten, Jugendheime	60
4.1.9	Verwaltungsgebäude, Bürogebäude	80
4.1.10	Wohngebäude	80
4.1.11	Pumpenhäuser	40
4.1.12	Vereinsheime (Sportheime)	50
4.1.13	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze), Tennisplätze	20
4.1.14	Beleuchtungsanlagen	25
4.1.15	Lager sonstige Bauweise	25
4.1.16	Zaunanlagen	25
4.1.17	Holzzäune aus Eichenpfählen	15
4.1.18	Betriebsgebäude Kläranlagen	60
4.1.19	Trafostation	40
4.1.20	Lager (massiv)	50
4.1.21	Parkhäuser, Tiefgaragen	40
4.1.22	Stützmauern	30
4.1.23	Mauern auf Friedhöfen (keine Stützmauer, sondern Trockenmauer aus Schönheitsgründen)	20
4.1.24	Zelte	8
4.1.25	Toilettenwagen	9
4.1.26	(mobile) Bühnen	20
4.1.27	Hütte	10
<b>5.</b>	<b>Infrastrukturvermögen</b>	
<b>5.1.</b>	<b>Straßenvermögen</b>	
5.1.1	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen) Wege, Plätze, Parkflächen	60
5.1.1	<b>Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen) Wege, Plätze, Parkflächen AB 31.12.2010</b>	40
5.1.2.1	Straßen- und Stadtmobilar (Buswartehäuschen, Verkehrsschilder, "Berliner Kissen")	20
5.1.2.2	Straßenlampen	25
5.1.3	Baustraße in Neubaugebieten	20
5.1.4	Bushaltestellen	50
5.1.4.1	<b>Bushäuschen/Wartehallen ab 31.12.2010</b>	30
5.1.5	wassergebundene Decken (Wirtschaftswege)	15
5.1.6	wassergebundene Decken (Fußwege) aus Gebührenkalkulation Friedhofswesen	20
5.1.7	gepflasterte Wegeflächen (Fußwege) aus Gebührenkalkulation Friedhofswesen	50
5.1.8	Brücken (Holzkonstruktion)	30
5.1.9	Brücken (Mauerwerk, Beton- oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem)	80
5.1.10	Gasleitungen (auch Hausanschlüsse)	40
5.1.11	Natursteineinfassungen auf Friedhöfen	30
5.1.12	Streugutbehälter an Straßenrändern, Abfallsammler-Einfachtür	10
5.1.13	Rückewege für Holzabfuhr	5
5.1.14	Versorgungssäulen Caravan	10
5.1.15	Geschwindigkeitsanzeige	5
5.1.16	Brunnen	20
<b>5.2.</b>	<b>Kanalisationsanlagen</b>	
5.2.1	Beton, Stahlbeton für Misch- oder Schmutzwasserableitung	50
5.2.1.a	Beton, Stahlbeton für Regenwasserableitung	80
5.2.2	Steinzeug	80
5.2.3	duktiler Guss	80
5.2.4	Kunststoff	50
5.2.5	Straßeneinlaufbauwerk	60
5.2.5	<b>Straßeneinlaufbauwerk ab 31.12.2010</b>	40
5.2.6	Regenrückhaltebecken	40
5.2.6a	Entlastungsbauwerke (RÜ)	40
5.2.7	Rigole	30
5.2.8	Druckrohrleitungen	30
5.2.9	Schachtbauwerke (Beton)	50
5.2.10	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (baulicher Teil)	40
5.2.11	Renaturierungsmaßnahmen an Flußläufen	50
5.2.12	inlinersanierte Kanäle	60
5.2.13	GFK Inliner Schlauchsanierung	50
<b>6.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	
6.1	Software	5
6.2	Neue Homepage/Homepageerweiterungen (ab 1.000,00 € Kosten durch ext. Unternehmen) (ND dann analog §	5
6.3	Straßenbeleuchtungskörper	25
<b>7.</b>	<b>Grünanlagen</b>	
7.1	Hecken, Sträucher, Buschwerk, Bäume	60
<b>NEU SEIT JAHRESABSCHLUSS 2016:</b>		
<b>8.</b>	<b>Einrichtung Wohnungen Asylbewerber</b>	
8.1	Elektrogeräte (Kühlschrank, Herd, Waschmaschine etc.) (wenn gebraucht, dann nur die Hälfte -> 2 Jahre/24 Monate)	4
8.2	Sonstige Einrichtungsgegenstände (wenn gebraucht, dann nur die Hälfte -> 3 Jahre/36 Monate)	6
<b>9.</b>	<b>Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</b>	
9.1	Ehrenmale, Mahnmale, Gedenksteine etc.	50



# Stellenplan 2022

**Stellenplan 2022**  
**Teil A: Beamte**

-Gemeindeverwaltung-

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2022		Zahl der Stellen 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2021	Erläuterungen
		Insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7
<b>Wahlbeamte</b> Bürgermeister	B 3	1		1	1	1 KU ab 2023**
<b>Gehobener Dienst</b> Städtische(r) Verwaltungsrat/-rätin	A 14	1		1	1	
Stadtamtsrat/-rätin	A 12	2		2	2	
Stadtamtman/-frau	A 11	1		1	-	
Stadtoberinspektor/in	A 10	0,75		0,75	1,75	
Stadtinspektor/in	A 9	-		1	1	
<b>Mittlerer Dienst</b> Stadtamtsinspektor/in	A 9 *)	1		1	1	
Insgesamt		6,75		6,75	6,75	1 KU

\*) Die Stelle nach A9 – mittlerer Dienst – erhält die Amtszulage nach Anlage IX Bundesbesoldungsgesetz.

\*\*\*) Eine Stelle wird aufgrund Pensionseintritt in 2022 ab 2023 in eine Tarifstelle umgewandelt.

**Teil B: Tariflich Beschäftigte**

-Gemeindeverwaltung-

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2022	Zahl der Stellen 2021	Zahl der tatsächlich be- setzten Stellen am 30.06.2021	Erläuterungen
1	2	3	4	5
12	1***	1***	1	
11	3	3	3	
10	-	-	-	
9 a	-	1	1	
9 b	5,6	6,6	6,6	
9 c	3	2	2	
8	7,95	6,1	6,1	
7	1,0	1,0	1,0	
6	13,05****	13,3****	13,3	
5	3,15*/*****	3,75*/*****	3,75*	
4	-	-	-	
3	-	-	-	
2	2,75**	3,00**	3,00**	
Insgesamt	40,50	40,75	40,75	

\*) Hier ist eine Bauhofstelle aufgeführt, die bis zum Abschluss der Organisationsuntersuchung nicht besetzt wird. Sollte festgestellt werden, dass diese Stelle nicht mehr erforderlich ist, wird sie im Stellenplan des Folgejahres gestrichen. Personalkosten sind für diese Stelle im Haushalt 2022 nicht eingestellt. \*\*) Hier waren befristete Stellenanteile enthalten, die ab dem Jahr 2022 durch eine KIM-Stelle des HSK nicht weitergeführt werden. \*\*\*) Für diese Stelle werden 50% der anfallenden Personalkosten durch die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH erstattet. \*\*\*\*) Hier ist eine 0,5er –Stelle im Asylbereich enthalten, die mit einer geringfügigen Beschäftigung ausgeprägt ist. \*\*\*\*\*) Befristete Unterstützungsstelle CORONA für das Ordnungsamt

## Stellenübersicht 2022

**Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung**  
-Beamte-

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte	Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst	Erläuterung Summe
			B3	A14	A12	A11	A10		
1	2	3	4					5	6
01	Innere Verwaltung	1,00	0,65	0,15	0,90	0,33		0,95	3,98
02	Sicherheit und Ordnung								
03	Schulträgeraufgaben					0,27			0,27
04	Kultur und Wissenschaft								
05	Soziale Leistungen			0,86					0,86
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					0,075			0,075
08	Sportförderung								
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation			0,60					0,60
10	Bauen und Wohnen			0,14		0,075			0,215
11	Ver- und Entsorgung		0,05		0,03			0,05	0,13
12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV			0,25					0,25
13	Natur- und Landschaftspflege		0,10						0,10
14	Umweltschutzmaßnahmen		0,10						0,10
15	Wirtschaft und Tourismus		0,02						0,02
16	Allgemeine Finanzwirtschaft		0,08		0,07				0,15
<b>Gesamt</b>		<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>2,0</b>	<b>1,0</b>	<b>0,75</b>		<b>1,0</b>	<b>6,75</b>

## Übersicht nach Organisationseinheiten 2022

Anzahl der Stellen

Bezeichnung	Wahlbeamte	Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst	Erläuterung Summe
		B3	A14	A12	A11	A10		
Gemeindeorgane	1							1
Hauptverwaltung					0,75			0,75
Finanzverwaltung		1		1			1	3
Ordnungsamt								
Verwaltung der sozialen Angelegenheiten			1					1
Bauverwaltung			1					1
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0,75</b>		<b>1</b>	<b>6,75</b>

**Stellenübersicht 2022**  
**Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung**

-Tariflich Beschäftigte-

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen											Erläuterungen Summe
		12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	2	
1	2	3											4
01	Innere Verwaltung		1,35			3,7		2,32	0,5	7,16	1,4875	1,42	17,9375
02	Sicherheit und Ordnung		1,0					0,85		2,89			4,74
03	Schulträgeraufgaben		0,1					0,01		1,61	0,33		2,05
04	Kultur und Wissenschaft		0,03					0,01		0,11			0,15
05	Soziale Leistungen				2,83			1,98		1,0	0,5		6,31
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							0,04			0,5		0,54
08	Sportförderung		0,01					1,0		0,19	0,17	1,25	2,62
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation					0,1		0,3					0,4
10	Bauen und Wohnen		0,01		0,17			0,02					0,2
11	Ver- und Entsorgung					0,35		0,56				0,08	0,99
12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV		0,5			0,85		0,40	0,35				2,1
13	Natur- und Landschaftspflege					0,1		0,25	0,15		0,0975		0,5975
14	Umweltschutzmaßnahmen										0,065		0,065
15	Wirtschaft und Tourismus	1,0				0,45				0,09			1,54
16	Allgemeine Finanzwirtschaft					0,05		0,21					0,26
<b>Gesamt</b>		<b>1,0</b>	<b>3,0</b>		<b>3,0</b>	<b>5,6</b>		<b>7,95</b>	<b>1,0</b>	<b>13,05</b>	<b>3,15</b>	<b>2,75</b>	<b>40,50</b>

## Übersicht nach Organisationseinheiten 2022

### Anzahl der Stellen

Bezeichnung	Entgeltgruppen											Erläuterungen
	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	2	
1	2											3
Gemeindeorgane					0,15				1,0			1,15
Hauptverwaltung		1,0			2,0		2,0		3,1	1,6625	2,5	12,2625
Finanzverwaltung					2,0		1,5			0,4875		3,9875
Ordnungsamt		1,0					0,85		2,95			4,8
Verwaltung der sozialen Angelegenheiten				3,0			2,0		0,5			5,5
Bauverwaltung		1,0			1,0		1,6	1,0	5,5	1,0	0,25	11,35
Wirtschaftsförderung / Tourismus	1,0				0,45							1,45
<b>Insgesamt</b>	<b>1,0</b>	<b>3,0</b>	<b>1,0</b>	<b>3,0</b>	<b>5,6</b>		<b>7,95</b>	<b>1,0</b>	<b>13,05</b>	<b>3,15</b>	<b>2,75</b>	<b>40,50</b>

## Stellenübersicht 2022

### Teil B: Dienstkräfte in der Probezeit - Beamte-

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamtinnen Beamten <b>2022</b>	Zahl der Beamtinnen Beamten <b>2021</b>	Zahl der Beamtinnen Beamten am <b>30.06.2021</b>	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Rätinnen / Räte	A 14	-	-	-	
Inspektorinnen / Inspektoren	A 9	-	-	-	
Assistentinnen ./ Assistenten	A 5	-	-	-	
<b>Insgesamt</b>		-	-	-	



## Stellenübersicht 2022

### Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit - Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2022	beschäftigt am 01.10.2021	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss	-	-	
Verwaltungspraktikantinnen/ Verwaltungspraktikanten	Unterhaltsbeihilfe	-	-	
Auszubildender Verwaltung	Ausbildungsvergütung	3	3	
Praktikantinnen/ Praktikanten	fester Satz	-	-	
<b>Insgesamt</b>		<b>3</b>	<b>3</b>	



**Wirtschaftsplan**

**2022**

**Stadtwerke**

**Medebach AöR**



**Erfolgsplan der Stadtwerke Medebach Anstalt öffentlichen Rechts  
für das Wirtschaftsjahr 2022**

Gewinn- und Verlustrechnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1. Umsatzerlöse	3.701.970,07	4.055.500,00	<b>4.121.200,00</b>	4.118.300,00	4.123.700,00	4.132.600,00	4.133.000,00
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
3. aktivierte Eigenleistungen	113.975,38	90.000,00	<b>90.000,00</b>	91.500,00	93.000,00	94.600,00	96.200,00
4. sonstige betriebliche Erträge	276.050,34	271.000,00	<b>266.800,00</b>	261.000,00	260.500,00	249.000,00	249.000,00
5. Materialaufwand							
a) Aufwand für Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	-682.189,89	-602.500,00	<b>-601.900,00</b>	-600.100,00	-583.700,00	-591.400,00	-591.100,00
b) Aufwand für bezogene Leistungen	-582.679,59	-544.500,00	<b>-428.950,00</b>	-520.900,00	-468.800,00	-493.400,00	-498.300,00
6. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter	-520.376,90	-519.400,00	<b>-521.200,00</b>	-527.000,00	-540.200,00	-553.700,00	-567.500,00
b) soziale Abgaben, Altersvorsorge, Unterstützungsleistungen	-267.552,02	-372.600,00	<b>-366.600,00</b>	-280.900,00	-287.900,00	-295.100,00	-302.600,00
7. Abschreibungen	-1.411.178,67	-1.441.600,00	<b>-1.441.700,00</b>	-1.450.300,00	-1.480.400,00	-1.461.500,00	-1.487.000,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-318.545,05	-265.900,00	<b>-299.500,00</b>	-292.500,00	-296.400,00	-300.400,00	-304.700,00
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	8.384,55	7.100,00	<b>7.100,00</b>	5.900,00	5.300,00	4.800,00	4.300,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-514.642,08	-480.600,00	<b>-457.100,00</b>	-431.600,00	-410.750,00	-384.400,00	-357.900,00
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts.</b>	<b>-196.783,86</b>	<b>196.500,00</b>	<b>368.150,00</b>	<b>373.400,00</b>	<b>414.350,00</b>	<b>401.100,00</b>	<b>373.400,00</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.691,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
19. sonstige Steuern	-95,10	-100,00	<b>-100,00</b>	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-195.187,96</b>	<b>196.400,00</b>	<b>368.050,00</b>	<b>373.300,00</b>	<b>414.250,00</b>	<b>401.000,00</b>	<b>373.300,00</b>

Medebach, 01.11.2021  
Stadtwerke Medebach AöR



(Vorstand)

Gewinn- und Verlustrechnung - Betriebszweig Abwasserbeseitigung 2022				Mittelfristige Finanzplanung			
(GuV Zeile / Kontonr. / Kontobezeichnung)	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>2.507.119,65</b>	<b>2.730.000,00</b>	<b>2.767.300,00</b>	<b>2.763.900,00</b>	<b>2.768.900,00</b>	<b>2.777.400,00</b>	<b>2.777.400,00</b>
432111/432112 Abwassergebühren	2.350.662,76	2.606.400,00	2.613.800,00	2.606.400,00	2.606.400,00	2.606.400,00	2.606.400,00
41803 Auflösung Sopo Straßenbaubeiträge	13.136,14	16.600,00	13.500,00	14.500,00	20.500,00	23.000,00	24.000,00
4371/437111 Auflösung Sopo Beiträge/Kostenersatz	137.511,03	137.000,00	140.000,00	143.000,00	142.000,00	148.000,00	147.000,00
442112 Nebengeschäftserträge	5.809,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43813 Rückstellung Gebührenaussgleich	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Bestandsveränderungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3. aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>51.288,69</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>
4711 aktivierte Eigenleistungen	51.288,69	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>275.063,24</b>	<b>270.500,00</b>	<b>266.300,00</b>	<b>260.500,00</b>	<b>260.000,00</b>	<b>248.500,00</b>	<b>248.500,00</b>
4161/416111 Auflösung Sopo Landeszuweisungen	267.825,22	267.000,00	262.800,00	257.000,00	256.500,00	245.000,00	245.000,00
4421/454112 Verkaufserlöse	534,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4488 Erstattungen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4562 Säumniszuschläge	1.869,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
45621 Vollstreckungsgebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4562111 Mahngebühren	3.181,61	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00
4582 Auflösung von Rückstellungen	1.653,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
459111 Schadensersatz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533635 sonst. betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>5. Materialaufwand</b>							
<b>a) Aufwand für Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren</b>	<b>-154.574,99</b>	<b>-137.300,00</b>	<b>-143.500,00</b>	<b>-142.700,00</b>	<b>-143.600,00</b>	<b>-141.500,00</b>	<b>-139.400,00</b>
524111 Stromaufwand	-111.567,75	-94.700,00	-96.400,00	-94.700,00	-94.700,00	-91.700,00	-88.700,00
524112 Aufwand Wärmeerzeugung	-7.859,40	-5.500,00	-8.000,00	-8.100,00	-8.200,00	-8.300,00	-8.400,00
528112 Aufwand für Zusatzstoffe	-35.147,84	-37.100,00	-39.100,00	-39.900,00	-40.700,00	-41.500,00	-42.300,00
<b>b) Aufwand für bezogene Leistungen</b>	<b>-466.546,31</b>	<b>-436.100,00</b>	<b>-317.550,00</b>	<b>-415.600,00</b>	<b>-362.700,00</b>	<b>-386.400,00</b>	<b>-390.400,00</b>
521113 bauliche Unterhaltung der Kläranlagen	-25.668,11	-23.000,00	-10.000,00	-93.000,00	-13.900,00	-14.000,00	-14.100,00
521118 Unterhaltung Kanalisationsanlagen	-199.038,83	-162.000,00	-42.150,00	-74.600,00	-98.300,00	-129.300,00	-130.600,00
524120 Entsorgungsaufw. Klärschlamm	-116.846,75	-140.200,00	-133.500,00	-134.800,00	-136.100,00	-127.500,00	-128.800,00
525511 Unterhalt. Kläranlage masch.	-61.659,08	-59.000,00	-60.000,00	-61.200,00	-62.400,00	-63.600,00	-64.900,00
539112 Niederschlagswasserabgabe	-10.500,00	-11.900,00	-31.900,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
539113 Schmutzwasserabgabe	-52.833,54	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
<b>6. Personalaufwand</b>							
<b>a) Löhne und Gehälter</b>	<b>-260.368,04</b>	<b>-252.200,00</b>	<b>-254.100,00</b>	<b>-260.500,00</b>	<b>-267.000,00</b>	<b>-273.700,00</b>	<b>-280.500,00</b>
5011 Besoldungsaufwendungen	-37.968,56	-34.200,00	-35.000,00	-35.900,00	-36.800,00	-37.700,00	-38.600,00
5012 Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	-222.399,48	-218.000,00	-219.100,00	-224.600,00	-230.200,00	-236.000,00	-241.900,00
<b>b) soziale Abgaben, Altersvorsorge, Unterstützungsgleistungen</b>	<b>-134.123,10</b>	<b>-183.800,00</b>	<b>-181.100,00</b>	<b>-135.600,00</b>	<b>-138.900,00</b>	<b>-142.400,00</b>	<b>-146.000,00</b>
5022 Beiträge Versorgungskasse tariflich B.	-16.535,50	-16.900,00	-17.000,00	-17.400,00	-17.800,00	-18.200,00	-18.700,00
5032 Beiträge Sozialversicherung tariflich B.	-41.706,80	-44.400,00	-44.500,00	-45.600,00	-46.700,00	-47.900,00	-49.100,00
504111 Beihilfe Beamte	-3.237,60	-3.000,00	-3.300,00	-3.400,00	-3.500,00	-3.600,00	-3.700,00
504112 Beihilfe tariflich Beschäftigte	-38,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5051 Pensionsrückstellungen	-45.322,00	-101.500,00	-91.300,00	-43.600,00	-44.700,00	-45.800,00	-46.900,00
5061 Beihilferückstellungen	-27.282,50	-18.000,00	-25.000,00	-25.600,00	-26.200,00	-26.900,00	-27.600,00
<b>7. Abschreibungen</b>	<b>-1.110.642,83</b>	<b>-1.128.400,00</b>	<b>-1.102.600,00</b>	<b>-1.115.000,00</b>	<b>-1.129.100,00</b>	<b>-1.105.100,00</b>	<b>-1.121.600,00</b>
5711/571111 Abschreibungen Sachanlagen	-1.110.642,83	-1.128.400,00	-1.102.600,00	-1.115.000,00	-1.129.100,00	-1.105.100,00	-1.121.600,00

Gewinn- und Verlustrechnung - Betriebszweig Abwasserbeseitigung 2022				Mittelfristige Finanzplanung			
(GuV Zeile / Kontonr. / Kontobezeichnung)	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-202.495,97</b>	<b>-181.900,00</b>	<b>-202.600,00</b>	<b>-197.100,00</b>	<b>-200.100,00</b>	<b>-203.100,00</b>	<b>-206.200,00</b>
521111 Unterhaltung der Gebäude	-16.596,90	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00
524100 Bewirtschaftung Grundstücke	-8.436,17	-8.800,00	-7.000,00	-7.100,00	-7.200,00	-7.300,00	-7.400,00
524117 Abfallentsorgungsaufwand	-10.348,82	-9.000,00	-10.000,00	-10.200,00	-10.400,00	-10.600,00	-10.800,00
524118 Versicherung baul. Anl./Gebäu.	-5.468,63	-5.600,00	-5.500,00	-5.600,00	-5.700,00	-5.800,00	-5.900,00
524121 Reinigungsaufwand Gebäude	-3.861,79	-4.000,00	-5.300,00	-4.900,00	-5.000,00	-5.100,00	-5.200,00
525111 Treib-/Betriebsstoffe Fahrzeuge	-2.693,16	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
525112 Reparaturaufwand Fahrzeuge	-1.128,35	-7.100,00	-3.500,00	-3.600,00	-3.700,00	-3.800,00	-3.900,00
525113 Steuern, Versicherung Fahrzeug	-1.541,17	-700,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
525512 Unterh. Geräte/Ausrüstung	-5.167,47	-3.000,00	-5.500,00	-5.600,00	-5.700,00	-5.800,00	-5.900,00
528111 Materialaufwand Labore	-11.010,24	-9.000,00	-11.500,00	-11.700,00	-11.900,00	-12.100,00	-12.300,00
528117 Auflösung Zuschüsse an priv. Dritte	-227,74	-250,00	-250,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
529100 Aufw. sonstige Dienstleistung.	-9.992,88	-7.600,00	-22.700,00	-23.000,00	-23.300,00	-23.600,00	-24.000,00
529111 Aufwand für Untersuchungen	-10.850,86	-11.600,00	-11.700,00	-11.900,00	-12.100,00	-12.300,00	-12.500,00
529113 Verwaltungskostenerstattung	-61.433,00	-62.800,00	-63.300,00	-64.200,00	-65.200,00	-66.200,00	-67.200,00
541211 Fortbildung/Reisekosten	-1.322,98	-10.000,00	-10.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
541212 Dienst- und Schutzkleidung	-3.157,82	-900,00	-900,00	-900,00	-900,00	-900,00	-900,00
542200 Pachten	-738,85	-750,00	-750,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00
542911 Verbandsbeiträge	-3.799,48	-3.700,00	-3.800,00	-3.900,00	-4.000,00	-4.100,00	-4.200,00
542912 EDV Wartungskosten	-15.434,34	-14.000,00	-15.400,00	-15.600,00	-15.800,00	-16.000,00	-16.200,00
543113 Bürobedarf, Telefongebühren	-5.502,83	-4.800,00	-5.700,00	-5.800,00	-5.900,00	-6.000,00	-6.100,00
543115 Sachverständigen, Gerichtskst.	-529,55	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
543119 sonst. Geschäftsaufwendungen	-15.971,43	-10.000,00	-10.000,00	-10.200,00	-10.400,00	-10.600,00	-10.800,00
544100 Steuern, Versicherungen sonst.	-1.477,97	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
547311 Einzel-/Pauschalwertberichtigungen	626,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
549912 periodenfremde Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
573200 Abgang von Restbuchwerten	-6.430,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>11. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge</b>	<b>5.072,03</b>	<b>4.400,00</b>	<b>4.400,00</b>	<b>3.700,00</b>	<b>3.350,00</b>	<b>3.050,00</b>	<b>2.750,00</b>
461201 Zinserträge PR/BR	3.312,53	2.700,00	2.700,00	2.200,00	1.950,00	1.750,00	1.550,00
461612 Zinserträge	1.759,50	1.700,00	1.700,00	1.500,00	1.400,00	1.300,00	1.200,00
<b>12. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-458.355,41</b>	<b>-427.500,00</b>	<b>-403.200,00</b>	<b>-378.500,00</b>	<b>-357.350,00</b>	<b>-332.100,00</b>	<b>-307.300,00</b>
5512 Zinsaufwand an Stadt Medebach	-415.432,92	-386.500,00	-363.900,00	-340.200,00	-319.850,00	-294.600,00	-271.100,00
551201 Zinsaufwand Pensionsrückst./BH-Rückst.	-10.140,50	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
5517 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-32.781,99	-32.000,00	-30.300,00	-29.300,00	-28.500,00	-28.500,00	-27.200,00
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts.</b>	<b>51.436,96</b>	<b>287.700,00</b>	<b>463.350,00</b>	<b>413.100,00</b>	<b>463.500,00</b>	<b>474.650,00</b>	<b>467.250,00</b>
<b>15. außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>16. außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>19. sonstige Steuern</b>	<b>-95,10</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>
524113 Grundbesitzabgaben	-95,10	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
<b>20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>51.341,86</b>	<b>287.600,00</b>	<b>463.250,00</b>	<b>413.000,00</b>	<b>463.400,00</b>	<b>474.550,00</b>	<b>467.150,00</b>

Gewinn- und Verlustrechnung - Betriebszweig Wasserversorgung 2022				Mittelfristige Finanzplanung			
(GuV Zeile / Kontonr. / Kontobezeichnung)	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>1.181.710,98</b>	<b>1.310.000,00</b>	<b>1.338.400,00</b>	<b>1.338.900,00</b>	<b>1.339.300,00</b>	<b>1.339.700,00</b>	<b>1.340.100,00</b>
4180/4381.. Auflösung Kostenerstz WHA	32.964,37	32.000,00	40.400,00	40.500,00	40.500,00	40.500,00	40.500,00
43212.. Wassergebühren	1.096.285,67	1.225.000,00	1.245.000,00	1.245.000,00	1.245.000,00	1.245.000,00	1.245.000,00
439316 Nebengeschäftserträge	31.145,88	33.000,00	33.000,00	33.300,00	33.600,00	33.900,00	34.200,00
533230 Mieterträge Bauhof	13.339,70	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00
533231 Nebenkostenerträge Bauhof	7.975,36	6.500,00	6.500,00	6.600,00	6.700,00	6.800,00	6.900,00
<b>2. Bestandsveränderungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3. aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>62.686,69</b>	<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>61.500,00</b>	<b>63.000,00</b>	<b>64.600,00</b>	<b>66.200,00</b>
5100 aktivierte Eigenleistungen	62.686,69	60.000,00	60.000,00	61.500,00	63.000,00	64.600,00	66.200,00
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>987,10</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>
4161 Erträge Sopo Auflösung	25,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4421 /454201 Verkaufserlöse	344,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45621/456299 Rücklastschriften Ertrag/Mahng	349,90	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
4582 Auflösung von Rückstellungen	267,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
459111 Schadensersatz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
459112 Periodenfremde Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
459113 Umsatzsteuerkorrekturen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53101 Zuschreibungen zu Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>5. Materialaufwand</b>							
<b>a) Aufwand für Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren</b>	<b>-527.614,90</b>	<b>-465.200,00</b>	<b>-458.400,00</b>	<b>-457.400,00</b>	<b>-440.100,00</b>	<b>-449.900,00</b>	<b>-451.700,00</b>
540100 Strombezugskosten	-73.438,77	-94.000,00	-90.300,00	-91.200,00	-92.100,00	-93.000,00	-93.900,00
540300 Wasserbezugskosten	-202.263,63	-134.800,00	-139.000,00	-134.800,00	-134.800,00	-134.800,00	-134.800,00
540400 Wasserentnahmeentgelt	-13.415,85	-19.300,00	-17.600,00	-19.000,00	-19.000,00	-19.000,00	-19.000,00
545200 Material Unterhaltung Anlagen	-132.476,87	-111.300,00	-111.300,00	-112.400,00	-92.200,00	-93.100,00	-94.000,00
5912... Mitglieds- und Verbandsbeiträge	-106.019,78	-105.800,00	-100.200,00	-100.000,00	-102.000,00	-110.000,00	-110.000,00
<b>b) Aufwand für bezogene Leistungen</b>	<b>-105.924,95</b>	<b>-94.400,00</b>	<b>-97.400,00</b>	<b>-91.300,00</b>	<b>-92.100,00</b>	<b>-93.000,00</b>	<b>-93.900,00</b>
543000 Wasseruntersuchungen	-4.701,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
547000 Fremdleistungen	-101.223,95	-87.400,00	-90.400,00	-84.300,00	-85.100,00	-86.000,00	-86.900,00
<b>6. Personalaufwand</b>							
<b>a) Löhne und Gehälter</b>	<b>-260.008,86</b>	<b>-267.200,00</b>	<b>-267.100,00</b>	<b>-266.500,00</b>	<b>-273.200,00</b>	<b>-280.000,00</b>	<b>-287.000,00</b>
5011 Besoldungsaufwendungen	-37.968,44	-34.200,00	-35.000,00	-35.900,00	-36.800,00	-37.700,00	-38.600,00
5012 Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigt	-222.040,42	-233.000,00	-232.100,00	-230.600,00	-236.400,00	-242.300,00	-248.400,00
<b>b) soziale Abgaben, Altersvorsorge, Unterstützungsleistungen</b>	<b>-133.428,92</b>	<b>-188.800,00</b>	<b>-185.500,00</b>	<b>-145.300,00</b>	<b>-149.000,00</b>	<b>-152.700,00</b>	<b>-156.600,00</b>
5022 Beiträge Versorgungskasse tariflich B.	-16.288,29	-18.300,00	-18.000,00	-18.500,00	-19.000,00	-19.500,00	-20.000,00
5032 Beiträge Sozialversicherung tariflich B.	-41.285,63	-48.000,00	-47.200,00	-48.400,00	-49.600,00	-50.800,00	-52.100,00
5041111 Beihilfe Beamte	-3.237,60	-3.000,00	-3.300,00	-3.400,00	-3.500,00	-3.600,00	-3.700,00
5041121 Beihilfe tariflich Beschäftigte	-12,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50511 Pensionsrückstellungen	-45.322,00	-101.500,00	-92.000,00	-50.000,00	-51.300,00	-52.600,00	-53.900,00
50611 Beihilferückstellungen	-27.282,50	-18.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.600,00	-26.200,00	-26.900,00
<b>7. Abschreibungen</b>	<b>-300.535,84</b>	<b>-313.200,00</b>	<b>-339.100,00</b>	<b>-335.300,00</b>	<b>-351.300,00</b>	<b>-356.400,00</b>	<b>-365.400,00</b>
57101/5711012 Abschreibungen Immaterielle/	-300.535,84	-313.200,00	-339.100,00	-335.300,00	-351.300,00	-356.400,00	-365.400,00



<b>Gewinn- und Verlustrechnung - Betriebszweig Wasserversorgung 2022</b>				<b>Mittelfristige Finanzplanung</b>			
(GuV Zeile / Kontonr. / Kontobezeichnung)	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>Ansatz 2025</b>	<b>Ansatz 2026</b>
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-114.959,42</b>	<b>-82.900,00</b>	<b>-95.800,00</b>	<b>-94.300,00</b>	<b>-95.100,00</b>	<b>-96.100,00</b>	<b>-97.300,00</b>
5291131 Verwaltungskostenerstattung	-16.706,00	-17.600,00	-14.500,00	-14.900,00	-15.300,00	-15.700,00	-16.100,00
541110 KFZ Kosten	-6.798,39	-5.900,00	-9.200,00	-5.900,00	-5.900,00	-6.200,00	-6.600,00
5840 Einzel-/Pauschalwertberichtigungen	-4.295,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
549913 periodenfremder Aufwand	-310,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5732/5470 Abgang Restbuchwerte	-1.148,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
591000 Pachten	-4.109,00	-2.500,00	-3.000,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
592000 Gebäude- und Feuerversicherung	-16.694,33	-16.800,00	-16.800,00	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00
597000 Prüfungs- und Beratungskosten	-5.235,35	-4.600,00	-4.700,00	-4.300,00	-4.300,00	-4.300,00	-4.300,00
597400 EDV Kosten	-12.384,02	-10.500,00	-12.800,00	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
599200 Seminare, Schulungen, Fortbil.	-795,82	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
5431../5453/5971/5995 sonstige Aufwendungen	-44.741,71	-20.200,00	-30.000,00	-34.400,00	-34.700,00	-35.000,00	-35.400,00
680200 sonstige Kostensteuern	-1.740,56	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>11. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge</b>	<b>3.312,52</b>	<b>2.700,00</b>	<b>2.700,00</b>	<b>2.200,00</b>	<b>1.950,00</b>	<b>1.750,00</b>	<b>1.550,00</b>
621000 Zinserträge Banken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
62101 Zinsertrag PR/BR	3.312,52	2.700,00	2.700,00	2.300,00	1.950,00	1.650,00	1.350,00
<b>12. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-56.286,67</b>	<b>-53.100,00</b>	<b>-53.900,00</b>	<b>-53.100,00</b>	<b>-53.400,00</b>	<b>-52.300,00</b>	<b>-50.600,00</b>
651000 Darlehenszinsen Kreditinstitute	-25.043,46	-24.600,00	-24.600,00	-24.000,00	-23.500,00	-22.900,00	-22.400,00
65101 Zinsaufwand BH-/Pensionsrück.	-10.140,50	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
65102 Zinsaufwendungen an Stadt Medebach	-21.102,71	-19.500,00	-20.300,00	-20.100,00	-20.900,00	-20.400,00	-19.200,00
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts.</b>	<b>-250.062,27</b>	<b>-91.600,00</b>	<b>-95.600,00</b>	<b>-40.100,00</b>	<b>-49.450,00</b>	<b>-73.850,00</b>	<b>-94.150,00</b>
<b>15. außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>16. außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>1.691,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
681011 Latente Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
681012 Körperschaftssteuern	1.691,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
681013 Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19. sonstige Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-248.371,27</b>	<b>-91.600,00</b>	<b>-95.600,00</b>	<b>-40.100,00</b>	<b>-49.450,00</b>	<b>-73.850,00</b>	<b>-94.150,00</b>

Gewinn- und Verlustrechnung - Betriebszweig Gruben und Kleinkläranlagen 2022				Mittelfristige Finanzplanung			
(GuV Zeile / Kontonr. / Kontobezeichnung)	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>13.139,44</b>	<b>15.500,00</b>	<b>15.500,00</b>	<b>15.500,00</b>	<b>15.500,00</b>	<b>15.500,00</b>	<b>15.500,00</b>
432111/432112 Abwassergebühren	13.139,44	15.500,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00
43813 Rückstellung Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Bestandsveränderungen</b>	<b>0,00</b>						
<b>3. aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>5. Materialaufwand</b>							
a) Aufwand für Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Aufwand für bezogene Leistungen	-10.208,33	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
524120 Entsorgungsaufw. Klärschlamm	-10.208,33	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
<b>6. Personalaufwand</b>							
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben, Altersvorsorge, Unterstützungsleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>7. Abschreibungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-1.089,66</b>	<b>-1.100,00</b>	<b>-1.100,00</b>	<b>-1.100,00</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>-1.200,00</b>
529113 Verwaltungskostenerstattung	-732,66	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00
542912 EDV Wartungskosten	-357,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>11. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>12. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts.</b>	<b>1.841,45</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>
<b>15. außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>16. außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>19. sonstige Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.841,45</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>

Stadtwerke Medebach AöR Abwasserbeseitigung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
<b>investive Auszahlungen</b>										
I110001	Erwerb von beweglichen Sachen des AV und des Fuhrparks	17.274,55	6.700,00	<b>56.000,00</b>	23.000,00	3.000,00	3.000,00	40.000,00	3.000,00	3.000,00
<p>2022: Pauschalansatz 3.000 € Beschaffung eines Ersatzfahrzeuges für den Caddy der Abwasserbeseitigung 40.000 € Ersatzbeschaffung Gaswarngerät 3.000 € Mikroskopweiterung 2.500 € Auffangwannen und Elektrohubwagen für Flockungsmittel 7.500,00 €</p> <p>2023: Servererneuerung KA Berge 20.000 €</p>										
I110002	Erwerb von Hard- und Software, Büroausstattung	2.405,75	1.000,00	<b>2.500,00</b>	1.000,00	1.000,00	5.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Pauschalansatz 1.000,00 €. Daneben soll das Archiv der Stadtwerke aus dem Rathaus in das Gebäude Industriestraße 14 "umziehen". Hierfür werden Mittel für die Beschaffung von Regalen in Höhe von ca. 3.000 € benötigt. Die Veranschlagung erfolgt je zur Hälfte bei der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung. In 2024 ist die Zahlung eines zweckfreien Zuschusses an die Stadt Medebach in Höhe von 4.000,00 € geplant.										
I110010	Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	171,63	-	<b>5.000,00</b>						
Ansatz für die Übernahme der noch im Grundbuch der Stadt Medebach stehenden Grundstücke mit abwassertechnischen Anlagen.										
I110011	Erweiterungen und Erneuerung der Kläranlage Medebach-Berge	109.154,26	59.000,00	<b>54.000,00</b>	170.000,00	3.000,00				
<p>2022: Erneuerung Leitfähigkeitsmessung/Nitrat-Prozesssonde 14.000 € Erneuerung Fällmittelsilo 40.000 €</p> <p>2023: Rechengutrückhaltung RÜB KA Berge 100.000 € Erweiterung der PV Anlage (Dach Klärschlammager) sowie Installation von Speichern.</p> <p>2024: Zuschuss Breitbandausbau 3.000,00 €</p>										
I110012	Erweiterungen und Erneuerung der Kläranlage Oberschledorn	5.583,77	4.000,00	<b>89.300,00</b>	25.000,00	3.000,00				
<p>2022: PV Anlage Freifläche oder altes Klärschlammager 20.000 Einbau einer Edelstahlabdeckung auf die Rinne im BB 1 42.000 € Einbau einer Schlammspiegelmessung in den BB 1 und 2 einschl. Erneuerung HACH RTC Display zur Steuerung der Kläranlage 27.300 €</p> <p>2023: Rinnenabdeckung Belebungsbecken 2 25.000 €</p> <p>2024: Zuschuss Breitbandanbindung: 3.000,00 €</p>										
I110016 (neu)	Pumpstation Hallacker	-	-	-	30.000,00	3.000,00				

Stadtwerke Medebach AöR Abwasserbeseitigung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
2023: Einbau einer Treppe an der Böschung/Anlegung einer Zuwegung zur Pumpstation 30.000 €										
2024: Zuschuss zum Breitbandausbau 3.000 €										
I110050	Allgemeine Erweiterung und Erneuerung von Ortsnetzen	-	3.000,00	<b>3.000,00</b>	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Pauschalansatz für unvorhersehbare Maßnahmen.										
I110051	Herstellung und Erneuerung von Kanalhausanschlüssen	28.816,54	10.000,00	<b>10.000,00</b>	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Die Herstellung und Erneuerung von Kanalhausanschlüssen wird im Zusammenhang mit der jeweiligen Kanalbaumaßnahme verbucht. Einzelne größere Sanierungen sind derzeit nicht geplant bzw. nicht absehbar. Insgesamt sollten die Kosten durch die anzufordernden Kostenersätze gedeckt werden. Der Betrag von 10.000,00 € ist ein Pauschalansatz.										
I110062	Ergänzung SKU Holtischer Weg	-	4.000,00	-						
I110073	Sanierung Stauraumkanal Medelon	271.972,69	10.000,00	-						
I110075	Sanierung von Drosseleinrichtungen	10.409,38	-	-						
I110080	Fremdwasserbeseitigung An der Schläde/Zum Kirchenpfad	-	-	-				16.000,00		
Gem. Fremdwasserbeseitigungskonzept soll das Außengebiet Steinacker im Bereich der Straße "An der Schläde" abgefangen und dem Dittelsbach zugeführt werden. Die für 2014 geplante Maßnahme kommt nicht zur Ausführung, da der für den Trassenverlauf notwendige Grunderwerb bzw. die grundbuchrechtliche Absicherung zu "vernünftigen" Konditionen nicht möglich ist.										
I110087	Sanierung MW Kanal Im Grund Dreislar/Neubau RW Kanal Im Grund	-	-	-				40.000,00		
Die Maßnahme soll im Rahmen eines etwaigen Straßenausbaus erfolgen. Bis dato wird die Maßnahme in die mittelfristige Finanzplanung verschoben.										
I110088	Erschließung GEW Holtischer Weg 2. Bauabschnitt	12.692,65	-	-						
I110091	Kanalerneuerung Alter Kirchplatz, Medelon	85.409,05	52.000,00	-						

Stadtwerke Medebach AöR Abwasserbeseitigung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I110094	Kanalansierungsmaßnahmen in Oberschledorn/Düdinghausen/Titmaringhaus en/BP Orketal/Berge	223.139,91	50.000,00	-						
I110099	Kanalerneuerung Ahornstraße, Medebach	-	131.500,00	<b>110.000,00</b>						
Gem. Straßenausbauprogramm der Hansestadt Medebach sollte die Straße "Ahornstraße" im Jahr 2021 ausgebaut werden. Eine Umsetzung erfolgt nicht, daher wird die Maßnahme auf Basis einer aktuellen Kostenschätzung neu veranschlagt.										
I110104	Fremdwasserbeseitigung und Kanalansierung in der Kernstadt Medebach sowie in den Ortsteilen Berge, Medelon Dreislar 6. Fortschreibung ABK	-	100.000,00	<b>550.000,00</b>	-	350.000,00	650.000,00	650.000,00	650.000,00	650.000,00
In 2022 sind Kanalansierungsmaßnahmen in der Kernstadt Medebach geplant. Für die Folgejahre sind die gem. Straßenausbauplanung beschlossenen Kanalerneuerungsmaßnahmen veranschlagt.										
I110106	Erschließung von Neubaugebieten	51.024,62	953.000,00	<b>75.000,00</b>		380.000,00				
Für das Jahr 2022 werden Restkosten für die Erschließung des BG Gelängeweg Nr. 46 veranschlagt. Für das Jahr 2022 ist der Endausbau des Baugebietes "Ringelfeldweg alt" vorgesehen. Im Vorfeld ist in einem kleinen Stichweg der Straße "Zur Mausmecke" eine Schmutzwasserhaltung (ca. 39 m) zu ergänzen. Desweiteren stehen die Erschließung des BG Gelängeweg B-Plan Nr. 46 aktuell ausreichend Bauplätze zur Verfügung. Abhängig vom Verkauf dieser Bauplätze ist das nächste Baugebiet (B-Plan Nr. 47 Ringelfeldweg) zu erschließen. Vorbehaltlich dieser Entwicklung wird die Erschließung für das Jahr 2024 vorgesehen.										
I110107 neu	Kanalschließung Auf der Rütze in Küstelberg	-	61.000,00	-						
Die Resterschließung der Straße "Auf der Rütze" wurde in 2021 baulich abgeschlossen und abgerechnet.										
I110108 neu	Kanalerneuerung in der Grimmestraße Düdinghausen	-	-	<b>110.000,00</b>						
Der Hochsauerlandkreis als Träger der Straßenbaulast der Kreisstraße Düdinghausen - Referinghausen plant in 2022 die vollständige Erneuerung eines Teilbereiches der Grimmestraße. In diesem Zuge ist der alte Mischwasserkanal gegen eine neue Kanalisation auszutauschen. Die Kosten belaufen sich lt. erster Kostenschätzung (Juli 2021) auf rd. 110.000,00 €.										
I110109 neu	Kanalerweiterung Am Sonnenhang Küstelberg	-	-	<b>57.500,00</b>						
Der B-Plan Nr. 1 "Sonnenhang" in Küstelberg ist unvollständig durch die öffentliche Kanalisation erschlossen. Aktuell wird ein Bauplatz beplant, der nicht über eine öffentliche Anschlussmöglichkeit besitzt. Aus diesem Grunde ist im Bestand vorab eine Haltung Schmutzwasserkanalisation zu ergänzen. Erschlossen werden damit die zwei bisher unerschlossenen Bauplätze. Die Erschließung des B-Planes Nr. 1 ist mit dieser letzten Maßnahme abgeschlossen.										
I110110 neu	Kanalerneuerungsmaßnahmen im Südbereich der Kernstadt Medebach			<b>70.000,00</b>	920.000,00	230.000,00				
Die Hansestadt Medebach plant im südlichen Bereich der Kernstadt Medebach diverse Straßenerneuerungsmaßnahmen für das Jahr 2022. Der Gesamtbereich der südlichen Kernstadt soll mittelfristig auf ein Trennsystem umgestellt werden. Im Jahre 2022 sind Planungskosten vorgesehen.										
I110111 neu	Erschließung BVH Hengsbecke			<b>124.000,00</b>						
Zur Umsetzung eines Bauvorhabens im Bereich der städtischen Fläche an der Straße Hengsbecke ist zur Niederschlagswasserableitung die Freischneidung (8.000 €) und Reprofilierung des ca. 220 m langen Graben Hengsbecke (15.000 €) erforderlich. Bei den vorgenannten Summen handelt es sich um eine sehr grobe Schätzung. Die genauen Kosten lassen sich aufgrund des engen Baufeldes erst nach erfolgter Angebotseinholung beziffern.										
I110112 neu	Kanalerweiterung Am Kreuzberg			<b>25.000,00</b>						
Durch die Straßenausbaumaßnahme der Hansestadt Medebach ist in die Straße Am Kreuzberg eine Kanalhaltung zu errichten.										
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>818.054,80</b>	<b>1.445.200,00</b>	<b>1.341.300,00</b>	<b>1.182.000,00</b>	<b>986.000,00</b>	<b>671.000,00</b>	<b>760.000,00</b>	<b>667.000,00</b>	<b>667.000,00</b>

Stadtwerke Medebach AöR Abwasserbeseitigung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
<b>investive Einzahlungen</b>										
I110001	Erwerb von beweglichen Sachen des AV und des Fuhrparks	2.981,25		5.000,00						
Nach Beschaffung des neuen Fahrzeuges steht der alte VW Caddy zum Verkauf. Der Verkauf wird über die öffentliche Auktionsplattform Vebeg erfolgen.										
I110011	Erweiterung und Erneuerung der Kläranlage Berge	39.940,27		-	50.000,00	50.000,00				
Für das Jahr 2022 ist der Einbau einer Rechenanlage im Bereich des RÜB an der KA Berge vorgesehen. Diese Investition soll durch eine Verrechnung mit den Abwasserabgaben refinanziert werden.										
I110072	Erneuerung RÜB Mündener Straße			96.000,00						
Im Laufe des Jahres 2021 wurde der Einbau einer Rechenanlage am RÜB Mündener Straße außerplanmäßig beschlossen. Diese Investition soll durch eine Verrechnung mit den Abwasserabgaben refinanziert werden.										
I110051	Herstellung und Erneuerung von Kanalhausanschlüssen	19.795,87	10.000,00	110.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
I110210	Anschlussbeiträge Abwasserbeseitigung	34.472,85	130.000,00	150.000,00	33.000,00	30.000,00	30.000,00	10.000,00	13.000,00	10.000,00
2022 Pauschal (30.000), NBG Gelängeweg (20.000), Gewerbegebiet Holtischer Weg (100.000)										
2023 Pauschal (10.000), NBG Gelängeweg (20.000), Im Lückenhag (3.000)										
2024 Pauschal (10.000), NBG Gelängeweg (20.000)										
2025 Pauschal (10.000), NBG Gelängeweg (20.000)										
2026 Pauschal (10.000)										
2027 Pauschal (10.000), Im Lückenhag (3.000)										
I110220	Straßenbaubeiträge	17.623,49	43.000,00	275.000,00	19.400,00	191.000,00	67.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
2021 Pauschal (5.000), Alter Kirchplatz (38.000)										
2022 NGB Gelängeweg (270.000), Pauschal (5.000)										
2023 Pauschal (5.000), Im Lückenhag (14.400)										
2024 Pauschal (5.000), Grimmestraße (6.000), Kernstadt Süd (130.000), NBG Ringelfeld neu (50.000)										
2025 Pauschl (5.000), Auf der Rütze (12.000), NBG Ringelfeld neu (50.000)										
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>114.813,73</b>	<b>183.000,00</b>	<b>636.000,00</b>	<b>112.400,00</b>	<b>281.000,00</b>	<b>107.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>38.000,00</b>	<b>35.000,00</b>

Ergebnis		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
Saldo aus Ein- und Auszahlungen für Investitionen		703.241,07	1.262.200,00	705.300,00	1.069.600,00	705.000,00	564.000,00	725.000,00	629.000,00	632.000,00

Stadtwerke Medebach AöR Wasserversorgung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
<b>investive Auszahlungen</b>										
I120001	Hard- und Software, Büroaustattung	2.801,17	1.500,00	<b>3.000,00</b>	1.500,00	9.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Pauschalansatz für allgemeine Beschaffungen von 1.500,00 € vorgesehen. Daneben soll das Archiv der Stadtwerke aus dem Rathaus in das Gebäude Industriestraße 14 "umziehen". Hierfür werden Mittel für die Beschaffung von Regalen in Höhe von ca. 3.000 € benötigt. Die Veranschlagung erfolgt je zur Hälfte bei der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung. In 2024 ist die Zahlung eines zweckfreien Zuschusses an die Stadt Medebach in Höhe von 8.000,00 € geplant.										
I120002	Neuanschaffungen von Werkzeugen, Geräten und Fahrzeugen	65.828,15	2.000,00	<b>5.300,00</b>	2.000,00	2.000,00	2.000,00	42.000,00	2.000,00	2.000,00
Pauschalansatz für allgemeine Beschaffungen von 2.000,00 € zzgl. Rohrsystemtrenner Drucksache Nr. 0207/2021 für die Feuerwehr										
I120003	Anschaffung von Großwasserzählern und Netzüberwachungsgeräten	6.708,00	8.500,00	<b>8.500,00</b>	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
Beschaffung von Ultraschallzählern zur Ausrüstung des internen Meßnetzes in den Anlagen des Wasserwerkes										
I120004	Neubeschaffung von Pumpen, Druckreglern	4.134,25	3.000,00	<b>3.000,00</b>	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Pauschalansatz für unvorhersehbare Ersatzbeschaffung										
I120005	Betriebsgebäude Wasserwerk	24.368,36	20.000,00	<b>4.000,00</b>						
In 2021 sind die Kosten für das zur Zaunmontage benötigte sonstige Material (Beton usw.) veranschlagt. Ebenfalls veranschlagt ist eine Optimierung der Außenlagerfläche für das Wasserwerk in Höhe von rd. 4.000,00 €.										
I120006	Allgemeiner Grunderwerb	166,50	-	-						
I120016	Sanierung HB Hesseberg I	599.838,01	11.000,00	-						
I120018	Neubau HB Titmaringhausen	1.054,80	-	-						
I120020	Sanierung HB Walme	-	-	<b>14.000,00</b>						
Beim Hochbehälter Pön ist die Außenabdichtung des Behälters zu erweitern.										
I120021	Sanierung HB Pön	6.812,09	-	-						
I120022	Sanierung HB Dreislar	2.544,44	-	-						
I120023	Pst. Hesseberg	2.296,29	-	-						
I120024	Sanierung HB Weddel	179,50	-	<b>4.500,00</b>						
Im HB Weddel soll eine Online Messung im Ablauf nach Medebach installiert werden. Diese dient zur Qualitätsüberwachung des eingespeisten Trinkwasser (ph, Chlor, usw.).										
I120025	Sanierung HB Küstelberg	-	-	-					400.000,00	-
I120054	Rennefeldquelle	71,50	-	-						
I120056	Quelle Deifelder Seite	-	-	-	<b>50.000,00</b>	100.000,00				
Die Maßnahme wird in die Jahre 2023/2024 verschoben.										
I120058	Beteiligung Erschließung Tiefenbrunnen	-	125.000,00	<b>125.000,00</b>						
Im Jahr 2019 ist eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Winterberg vorgesehen. Stand heute (24.09.2020) sind noch keine konkreten Zahlen bekannt. Im 4. Quartal 2020 soll die alte Bohrung erkundet und geöffnet werden. Die Stadtwerke Winterberg planen für die Reaktivierung einen Betrag von 125.000,00 € für 2021 ein. Entsprechend sind die Mittel im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Medebach darzustellen. Die Stadtwerke Winterberg werden für die Erschließung des TB Fördermittel im Rahmen eines Coronaprogrammes beantragen. Die Fördersätze sind derzeit noch unbekannt. Sofern eine Förderung bewilligt wird, sinken vereinbarungsgemäß die Mittel für eine Beteiligung durch die Stadtwerke Medebach entsprechend.										
I120059	Beteiligung Südlicher Lückenschluss - Wasserverband Hochsauerland	-	171.000,00	<b>230.000,00</b>	117.000,00					
Auf Basis der aktualisierten Planungskosten (es liegt noch kein Ausschreibungsergebnis vor) wurden die Zuschussmittel für den südlichen Lückenschluss veranschlagt. Gem. Vereinbarung tragen die Stadtwerke Medebach AöR einen Kostenanteil von 23,645%.										

Stadtwerke Medebach AöR Wasserversorgung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I120060 neu	Anschaffung von Anlagen für die Erzeugung regenerativer Energien	-	15.000,00	<b>11.000,00</b>	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00		
In 2021 wurde der HB Oberschledorn mit einer PV Anlage nebst Speicher ausgerüstet. Für 2022 ist der Hochbehälter Pön vorgesehen. Als weitere Behälter kommen für eine PV Anlage nebst Speicher noch folgende in Betracht: HB Schützenplatz, HB Dreislar, Pst. Berge, Pst. Wissinghausen. Diese Anlagen, vorbehaltlich einer Wirtschaftlichkeitsprüfung, sollen ab 2023 nachgerüstet werden.										
I120100	Neuanlagen u. Erneuerungen von Leitungen u. Hausanschlüssen	37.643,82	20.000,00	<b>20.000,00</b>	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Jährlicher Pauschalansatz										
I120112	Herstellung Wasserl. "Im Lückenhag" Oberschledorn	-	-	<b>31.000,00</b>						
Gem. Entwurf des Haushaltsplanes der Hansestadt Medebach ist der Ausbau der Straße "Im Lückenhag" für das Jahr 2022 vorgesehen. Entsprechend ist hier das Versorgungsnetz zu ergänzen.										
I120125	Erneuerung von Wasserleitungen im Innenbereich	-	10.000,00	-	70.000,00	80.000,00	30.000,00	30.000,00	-	-
Gem. Wasserversorgungskonzept sind rd. 10 km Leitungsnetz in der Kernstadt sowie in den Ortsteilen am Ende ihrer geschätzten Nutzungszeit. Diese Leitungen unterliegen einer besonderen Überwachung und sollen lt. Wasserversorgungskonzept dann ausgetauscht werden, wenn eine erhöhte Schadenshäufigkeit auftritt. Ebenfalls soll nach Feststellung der Verwaltung konkrete durch die Verwaltung vorgeschlagene Maßnahmen in dem jeweiligen WP-Jahr beschließen. In 2021 erfolgte die politische Beratung und der Beschluss des Straßenerneuerungsprogrammes 2022 ff.. Die dort aufgeführten Maßnahmen wurden in den Plan eingearbeitet. Die Ansätze in der mittelfristigen Finanzplanung sind grobe Schätzwerte und werden im jeweiligen Planjahr entsprechend konkretisiert.										
I120126	Erneuerung von Ortsverbindungsleitungen	-	250.000,00	<b>250.000,00</b>	200.000,00	75.000,00	300.000,00	320.000,00	140.000,00	300.000,00
Die Ortsverbindungsleitungen bilden einen wichtigen Baustein der Versorgungssicherheit der Hansestadt Medebach. Einige Leitungen erreichen in den nächsten Jahren eine Nutzungsdauer von 50-60 Jahren. Entsprechend ist künftig mit höheren Schadensraten zu rechnen. Ausgehend davon ist im Wirtschaftsplan ein Pauschalansatz für Sanierungsmaßnahmen vorgesehen, der jedoch erst nach Beschluss des VR sowie nach der Feststellung einer Häufung von Schadensraten an bestimmten Teilabschnitten zum Tragen kommt. Für das Jahr 2022 ist ein Ansatz für die Erneuerung der Verbindungsleitung HB Hesseberg 1 bis zum HB Weddel (130.000 €) sowie für einen Teilabschnitt der VL Medebach - Goddelsheim (120.000 €) eingeplant. Für 2023 ist der Teilabschnitt Pfeffermühle bis Hasenkammerweg ca. 1,3 km (200.000 €) vorgesehen. Für 2024 erfolgt der Abschnitt Kreuzung Glindfeld bis Pst. Hesseberg ca. 500 m (75.000 €). Die in der mittelfristigen Finanzplanung aufgeführten Ansätze sind grobe Schätzwerte bzw. Platzhalter und werden im Zuge der konkreten Haushaltsplanung für die Jahre 2023 ff konkretisiert.										
I120130	Erneuerung WL Zum Hillekopf, Küstelberg	-	-	<b>66.000,00</b>	-					
Gem. Haushaltsplanentwurf der Hansestadt Medebach ist der Ausbau der Straße "Zum Hillekopf" für das Jahr 2022 vorgesehen. Die Wasserleitung sollte in diesem Zusammenhang aufgrund des Alters und des verwandten Materials ausgetauscht werden.										
I120131	Erneuerung WL Ahornstraße und Glindfelder Weg Medebach	-	59.000,00	<b>80.000,00</b>						
Gem. Haushaltsplan der Hansestadt Medebach war der Ausbau der Straße "Ahornstraße" für das Jahr 2021 vorgesehen. Die Wasserleitung sollte in diesem Zusammenhang aufgrund des Alters, des verwandten Materials und der dort bereits festgestellten Schäden mit ausgetauscht werden. Ebenfalls ist die abgängige Wasserleitung im Teilabschnitt des Glindfelder Weges aus dem Jahr 1906 auszutauschen. Da eine Umsetzung in 2021 nicht erfolgte, wird die Maßnahme 2022 neu veranschlagt.										
I120134	Erschließung von Neubaugebieten	-	115.000,00	<b>5.000,00</b>		60.000,00				
Durch die Erschließung des BG Gelängeweg B-Plan Nr. 46 stehen aktuell ausreichend Bauplätze zur Verfügung. Abhängig vom Verkauf dieser Bauplätze ist das nächste Baugebiet (B-Plan Nr. 47 Ringelfeldweg) zu erschließen. Vorbehaltlich dieser Entwicklung wird die Erschließung für das Jahr 2024 vorgesehen. Für 2022 sind Restkosten aus der Erschließung des BG Gelängeweg veranschlagt.										
I120135 neu	Erneuerung Wasserleitung Alter Kirchplatz	661,16	35.000,00	-						
I120136 neu	Erneuerung der Wasserleitung in der Grimmestraße in Düdinghausen	-	-	<b>46.000,00</b>						
Der Hochsauerlandkreis als Träger der Straßenbaulast der Kreisstraße Düdinghausen - Referinghausen plant in 2022 die vollständige Erneuerung eines Teilbereiches der Grimmestraße. In diesem Zuge ist die alte Wasserleitung gegen eine neue auszutauschen. Die Kosten belaufen sich lt. Ausschreibung und sonstiger Kosten für Material und Druckprobe usw. auf rd. 46.000,00 €.										



Stadtwerke Medebach AöR Wasserversorgung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I120137 neu	Erneuerung der Wasserleitung in der Düdinghauser Straße in Referinghausen	-	-	-	41.000,00					
Der Hochsauerlandkreis als Träger der Straßenbaulast der Kreisstraße Düdinghausen - Referinghausen plant in 2023 eine Deckenerneuerung der Düdinghauser Straße. In diesem Zuge ist die alte Wasserleitung ausgehend von der Hausnummer 6 bis zur Hausnummer 22 gegen eine neue auszutauschen. Die Kosten belaufen sich lt. erster Grobkostenschätzung auf rd. 41.000,00 €. Für 2022 ist seitens der Verwaltung die Planung und weitere Konkretisierung der Wasserleitungsbaumaßnahme vorgesehen.										
I120*** neu	Erschließung Am Kreuzberg			6.000,00						
Aufgrund der Straßenbaumaßnahme Am Kreuzberg ist die an der Straße liegende Wiesenfläche künftig zu erschließen. Entsprechend ist eine Wasserleitungsteilabschnitt dort vorzusehen.										
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>755.108,04</b>	<b>846.000,00</b>	<b>912.300,00</b>	<b>524.000,00</b>	<b>369.000,00</b>	<b>376.000,00</b>	<b>436.000,00</b>	<b>575.000,00</b>	<b>335.000,00</b>

Stadtwerke Medebach AöR Wasserversorgung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
<b>investive Einzahlungen</b>										
I120002	Neuanschaffungen von Werkzeugen, Geräten und Fahrzeugen	3.326,09	-	<b>3.500,00</b>						
Einnahmen aus Verkauf von Fahrzeugen: Skoda Yeti										
I120005	Betriebsgebäude Wasserwerk		-	-	-	-	-	-	-	-
I120100	Kostensätze für Hausanschlussleitungen	68.603,22	20.000,00	<b>20.000,00</b>	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
I120210	Anschlussbeiträge Wasserversorgung	10.789,94	112.000,00	<b>122.000,00</b>	12.000,00	12.000,00	12.000,00	5.000,00	6.000,00	5.000,00
2022 Pauschal (5.000), NBG Gelängeweg (7.000), Gewerbegebiet Holtischer Weg (100.000), BVH Hengsbecke (10.000)										
2023 Pauschal (5.000), NBG Gelängeweg (7.000) , Im Lückenhag (1.000)										
2024 Pauschal (5.000), NBG Gelängeweg (7.000)										
2025 Pauschal (5.000), NBG Gelängeweg (7.000)										
2026 Pauschal (5.000)										
2027 Pauschal (5.000), Im Lückenhag (1.000)										
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>82.719,25</b>	<b>132.000,00</b>	<b>145.500,00</b>	<b>32.000,00</b>	<b>32.000,00</b>	<b>32.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>26.000,00</b>	<b>25.000,00</b>

Ergebnis		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
<b>Saldo aus Ein- und Auszahlungen für Investitionen</b>		<b>672.388,79</b>	<b>714.000,00</b>	<b>766.800,00</b>	<b>492.000,00</b>	<b>337.000,00</b>	<b>344.000,00</b>	<b>411.000,00</b>	<b>549.000,00</b>	<b>310.000,00</b>

## Stellenplan der Stadtwerke Medebach AöR für das Wirtschaftsjahr 2022

Tariflich Beschäftigte				
Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	Zahl der besetzten Stellen	Erläuterungen
	2022	2021	01.01.2020	
Entgeltgruppe 12	1	1	0	
Entgeltgruppe 11	0	0	1	
Entgeltgruppe 10	0	0	0	
Entgeltgruppe 9b	1	1	1	
Entgeltgruppe 8	1	1	1	
Entgeltgruppe 7	2	1	1	
Entgeltgruppe 6	3	4	4	
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	

Anmerkung:

Die beantragten Höhergruppierungen sind in diesem Stellenplan noch nicht dargestellt.

Die evtl. entstehenden Mehrkosten wurden in den Wirtschaftsplan vorsichtshalber jedoch bereits aufgenommen.

Beamte				
Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	Zahl der besetzten Stellen	Erläuterungen
	2022	2021	01.01.2020	
A13	1	1	0	
A12	0	0	1	

## Stellenplan der Stadtwerke Medebach AöR für das Wirtschaftsjahr 2022

Tariflich Beschäftigte							
Sparte	Entgeltgruppe						Erläuterungen
	12	10	9b	8	7	6	
Abwasserbeseitigung	0,5	0	0	0,5	1	2	
Wasserversorgung	0,5	0	1	0,5		2	
Gesamt	1	0	1	1	1	4	

Beamte							
Sparte	Entgeltgruppe						Erläuterungen
	A13						
Abwasserbeseitigung	0,5						
Wasserversorgung	0,5						
Gesamt	1						

## Stellenplan der Stadtwerke Medebach AöR für das Wirtschaftsjahr 2022

Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit				
Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2022	beschäftigt am 01.01.2019	Erläuterungen
Auszubildender Wasserwerk	Ausbildungsvergütung	0	0	
Auszubildender Klärwerk	Ausbildungsvergütung	0	0	
Gesamt		0	0	

Cash-Flow-Rechnung 2022 ff.			2022	2023	2024	2025	2026
			Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt
			in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
1.	+/-	Jahresüberschuss / Jahresfehlbedarf	368.050,00	373.300,00	414.250,00	401.000,00	373.300,00
2.	+	Abschreibungen	1.441.700,00	1.450.300,00	1.480.400,00	1.461.500,00	1.487.000,00
3.	-	Sonderposten	- 456.700,00	- 455.000,00	- 459.500,00	- 456.500,00	- 456.500,00
4.	-	nicht zahlungswirksame Erträge	- 95.400,00	- 96.000,00	- 96.900,00	- 98.000,00	- 99.100,00
5.	+	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	251.300,00	162.200,00	165.800,00	169.500,00	173.300,00
6.	=	Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	1.508.950,00	1.434.800,00	1.504.050,00	1.477.500,00	1.478.000,00
			-	-	-	-	-
1.	-	investive Auszahlungen	- 2.253.600,00	- 1.706.000,00	- 1.355.000,00	- 1.047.000,00	- 1.196.000,00
2.	+	investive Einzahlungen	781.500,00	144.400,00	313.000,00	139.000,00	60.000,00
3.	=	Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	- 1.472.100,00	- 1.561.600,00	- 1.042.000,00	- 908.000,00	- 1.136.000,00
			-	-	-	-	-
1.	+	Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	950.000,00	950.000,00	600.000,00	350.000,00	650.000,00
2.	+	Einzahlung aus Tilgung Stadt Medebach	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
3.	-	Auszahlungen für Tilgung	- 968.400,00	- 979.400,00	- 1.041.900,00	- 1.037.100,00	- 1.092.100,00
4.	=	Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	31.600,00	20.600,00	- 391.900,00	- 637.100,00	- 392.100,00
			-	-	-	-	-
1.	+/-	Finanzmittelfond 01.01. (voraussichtlich)	132.854,62	201.304,62	95.104,62	165.254,62	97.654,62
2.	+/-	Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	1.508.950,00	1.434.800,00	1.504.050,00	1.477.500,00	1.478.000,00
3.	+/-	Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	- 1.472.100,00	- 1.561.600,00	- 1.042.000,00	- 908.000,00	- 1.136.000,00
4.	+/-	Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	31.600,00	20.600,00	- 391.900,00	- 637.100,00	- 392.100,00
5.	+/-	Änderung des Finanzmittelbestandes	68.450,00	- 106.200,00	70.150,00	- 67.600,00	- 50.100,00
6.	+/-	<b>Finanzmittelfond 31.12. (voraussichtlich)</b>	<b>201.304,62</b>	<b>95.104,62</b>	<b>165.254,62</b>	<b>97.654,62</b>	<b>47.554,62</b>